# Die Akten des Kaiserlichen Reichshofrats

Serie II Antiqua
Band 9:
Karton 851–979

ERICH SCHMIDT VERLAG

Open Access
frei verfügbar

ESV ERICH SCHMIDT VERLAG

**Niedersächsische Akademie der Wissenschaften zu Göttingen**
*in Zusammenarbeit mit der*
**Universität Wien**
*und dem*
**Österreichischen Staatsarchiv**

# *Die Akten des Kaiserlichen Reichshofrats*

## Serie II: Antiqua
## Band 9: Karton 851–979

Herausgegeben von *Wolfgang Sellert*

Bearbeitet von *Ulrich Rasche*

ERICH SCHMIDT VERLAG

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
ESV.info/978-3-503-24315-0




Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative-Commons-Attribution-Non-Commercial-NoDerivatives 4.0 Lizenz (BY-NC-ND).

Diese Lizenz erlaubt unter der Voraussetzung der Namensnennung des Urhebers die Vervielfältigung und Verbreitung des Werks, solange sie nicht zu gewerblichen Zwecken erfolgt. Änderungen dürfen nicht vorgenommen werden. Weitere Informationen unter https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/

Dieser Band wurde durch die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK)
im Rahmen des Akademienprogramms mit Mitteln des Bundes
(Bundesministerium für Bildung und Forschung) und des Landes Niedersachsen
(Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur) gefördert.

ISBN 978-3-503-24315-0 (gedrucktes Werk)
ISBN 978-3-503-24316-7 (eBook)
DOI https://doi.org/10.37307/b.978-3-503-24316-7

Alle Rechte vorbehalten.
© 2026 Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG
Genthiner Straße 30 G, 10785 Berlin
info@ESVmedien.de, www.ESV.info
sowie die Herausgeber

Dieses Buch ist als Open-Access-Publikation verfügbar über www.ESV.info

Die Nutzung für das Text und Data Mining ist
ausschließlich dem Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG vorbehalten.
Der Verlag untersagt eine Vervielfältigung gemäß § 44b UrhG ausdrücklich.

Ergeben sich zwischen der Version dieses eBooks und dem gedruckten Werk
Abweichungen, ist der Inhalt des gedruckten Werkes verbindlich.

# Inhalt

**Vorwort** *7*

**Benutzungshinweise** *13*

**Inventar** *21*

**Indices** *631*
1. Chronologische Konkordanz *633*
2. Register der Reichshofratsagenten *641*
3. Register der Vorinstanzen, juristischen Fakultäten und Schöppenstühle *651*
4. Personen- und Ortsregister *653*
5. Sachregister *725*
6. Signaturenkonkordanz *781*

# Vorwort

Mit diesem vorletzten Band ist das Ziel der langjährigen Erschließungsarbeit fast erreicht. Er vermittelt nicht nur vielfältige Einblicke in eine bis dato weitgehend unbekannte Rechtswelt des Alten Reichs, sondern bietet auch Anregungen für weitere Untersuchungen und Auswertungen des erschlossenen Quellenmaterials. Das betrifft nicht nur die im Vergleich zum Reichskammergericht unorthodoxe und häufig auf Kompromisse gerichtete Verfahrensweisen des Reichshofrats, sondern auch dessen praktische Tätigkeit als höchstes Reichsgericht, als oberste Justiz- und Verwaltungsbehörde sowie als Regierungsinstanz und Beratungsorgan des Kaisers.

Einen der Schwerpunkte bilden in diesem Band zahlreiche Klagen, Anträge, Bittgesuche, Interventions- und Empfehlungsschreiben des durch seinen Hochmeister vertretenen Deutschen Ordens in der Zeit vom Ende des 16. bis etwa zur Mitte des 17. Jahrhunderts (Nr. 572–759). Abgesehen von zahlreichen Verfahren wegen Schuldforderungen und Schuldmoratorien[1] geht es dort um Kontroversen, die für die Verfassung, Organisation und Verwaltung des Deutschen Ordens eine Rolle gespielt haben. Das gilt beispielsweise für Auseinandersetzungen um die gerichtliche Immunität und die Steuerfreiheit von Ordensangehörigen (Nr. 665), für die Verletzung von Ordensprivilegien (Nr. 673), für die Verhaftung von Ordensmitgliedern (Nr. 675), für die Durchsetzung von Jurisdiktionsrechten über Untertanen der Kommenden (Nr. 678), für die Besteuerung der zu einer Kommende gehörenden Untertanen (Nr. 681), für einen Prozess um die Absetzung katholischer Priester in einer Ordensherrschaft und deren Ersetzung durch reformierte Pfarrer (Nr. 686), für die Geltendmachung obrigkeitlicher Rechte und Einsetzung eines Landkomturs (Nr. 694), für Befehle, den Orden nicht mit Einquartierungen und Zahlung von Kriegskontributionen zu belasten (Nr. 701), für Anträge auf kaiserliche Interventionen bei den Generalsstaaten zur Wiedererlangung der dem Orden entzogenen Kommenden (Nr. 707), für den Streit um die Weigerung eines Herzogs, das Amt des Landkomturs einer Ballei aufzugeben (Nr. 720), für das Gesuch um die Bestrafung einer Stadt, die wegen eines Diebstahls eine Kommende gewaltsam durchsucht hatte (Nr. 722), für einen Streit um die gewaltsame Durchsuchung einer Kommende und Festnahme eines sich dort aufhaltenden Bürgers durch städtische Beamte (Nr. 727), für die Wahl, Präsentation und den Eid eines Hochmeisters (Nr. 660, 738), für die Ausübung des katholischen Gottesdienstes in einer Kommende (Nr. 759), für die Bitte um Interventionsschreiben an den König von Spanien zum Schutz der Ordensgüter in den Niederlanden (Nr. 745) sowie für die Einsetzung eines Österreichischen Erzherzogs als Koadjutor des Hochmeisters und die eigenmächtige Einsetzung eines Statthalters in Bad Mergentheim, dem politischen und geistlichen Zentrum des Deutschen Ordens (Nr. 751). Aufmerksamkeit verdienen zudem Akten mit Korrespondenzen und Instruktionen des Deutschen Ordens aus den Jahren 1560 bis 1578, in denen es um Verhandlungen des Ordens mit Schweden, Dänemark und Russland über Litauen geht (Nr. 692) sowie Korrespondenzen und Gesandt-

1 Anja Amend-Traut, Schuldmoratorien. Lenkende Wirtschaftspolitik im Spiegel reichshofrätlicher Quellen, in: Ulrich Rasche/Tobias Schenk (Hg.), Der kaiserliche Reichshofrat (= Quellen und Forschungen zur höchsten Gerichtsbarkeit im Alten Reich, Bd. 82), Köln 2025, Bd. 2, S. 671–750.

schaftsangelegenheiten des Ordens aus den Jahren 1569 bis 1580, die das Herzogtum Preußen und Livland betreffen (Nr. 693).

Reich an Informationen sind die Erschließungsergebnisse zur Stadt Trier (Nr. 836–884). Dazu gehört ein Bündel von 3.000 Aktenblättern aus den Jahren 1627–1641, in denen einerseits über die Anteile der Stände an der Entrichtung der kurtrierischen Reichs-, Landes- und Kammersteuern und andererseits über kurfürstliche Steuerforderungen für die Stationierung spanischer Soldaten in Trier gestritten wurde (Nr. 876). Politisch brisant ist ein aus den Jahren 1631–1649 datiertes, aus mehr als 2.300 Aktenblättern bestehendes Verfahren, dessen Gegenstand zum einen die Konspiration des Trierer Kurfürsten mit Frankreich, dessen Gefangenschaft in Linz und Wien, und zum anderen dessen Amnestie und die Verwaltung des Trierer Erzbistums war. Diese Auseinandersetzungen endeten erst um 1648, als sich das Trierer Domkapitel beim Kaiser für dessen Maßnahmen gegen den Erzbischof bedankte und versprach, alles zu tun, damit das Erzstift beim Reich *ohne frembder Cronen und Potentaten Ansprach erhalten werden möge* (Nr. 836). Hervorzuheben ist ein weiteres ebenfalls hoch politisches, 14 Altkartons (12.000 Bl.) umfassendes in den Jahren 1556 bis 1576 anhängiges Mammutverfahren über die Reichsunmittelbarkeit bzw. die Alleinherrschaft der Stadt Trier (Nr. 875). Es handelt sich um die seit Karl IV. (*1316 †1378) bestehenden Bestrebungen der Stadt Trier, sich aus der Herrschaft des Erzbischofs zu befreien. Entschieden wurde das Verfahren allerdings nicht durch den Reichshofrat, sondern 1580 mit einem von Kaiser Rudolph II. (*1552 †1612) verkündeten Urteil des Reichskammergerichts „zugunsten der vollen kurfürstlichen Hoheits- und Jurisdiktionsgewalt über Trier". Anschließend konstituierte der Erzbischof Jacob III. zu Eltz (*1510 †1581) die Stadtverfassung Triers „im landesherrlichen Sinne um".[2]

Nennenswert sind darüber hinaus mehrere Verfahren, die das Verhältnis von Reichshofrat und Reichskammergericht berühren. Dazu zählt ein Rechtsstreit um die Besteuerung des in der Stadt Speyer begüterten Reichskammergerichtspersonals mit städtischen Schossgeldern und Reichsabgaben (Nr. 244). In einem anderen Fall hatten die Stadt Straßburg und ihr Bischof beim Reichshofrat eine Entscheidung erstritten, sie von strafbewehrten Zahlungsmandaten, Vollstreckungsmaßnahmen und Paritoria des Reichskammergerichtsfiskals zu verschonen und ihnen hilfsweise Zahlungsaufschub zu gewähren (Nr. 468). Vom Erfolg gekrönt war auch 1615/1616 das Gesuch der Stadt Turckheim, dem Reichskammergericht zu befehlen, sie unter Verweis auf kaiserliche Bürgschaften vor Vollstreckungen von Schuldforderungen zu schützen (Nr. 1095). Nicht ganz so

2 Reiner Schulze, Art. Trier, in: Handwörterbuch zur Deutschen Rechtsgeschichte (HRG), Bd. V., Berlin 1998, Sp. 351–356, inbes. Sp. 355. Die Frage der Reichsunmittelbarkeit Triers ist schon mehrfach Gegenstand in der Literatur gewesen, vgl. z. B. Victor Conzemius, Jacob III. von Eltz, Erzbischof von Trier 1567–1581. Ein Kurfürst im Zeitalter der Gegenreformation, Wiesbaden 1956; Richard Laufner, Triers Ringen um die Stadtherrschaft vom Anfang des 12. Jahrhunderts bis zum ausgehenden 16. Jahrhundert, in: Zeitschrift des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Heimatschutz, 1952, S. 151–174. Es ist zu vermuten, dass das einschlägige Aktenmaterial des Reichshofrats für die Trierer Konflikte bisher nicht ausgewertet wurde. Auch wäre die Frage zu untersuchen, warum die einschlägigen Auseinandersetzungen letztlich nicht durch den Reichshofrat, sondern vom Reichskammergericht entschieden wurden.

erfolgreich war der Deutsche Orden 1587 mit einem Gesuch um einen Befehl an den Reichskammergerichtsfiskal wegen rückständiger Reichssteuern, von denen nach der Entscheidung des Reichshofrats wenigsten ein Teil gezahlt werden sollte (Nr. 728). Einen Teilerfolg hatte der Antrag des Bischofs von Speyer um Intervention beim Reichskammergericht wegen Verhängung einer Geldstrafe des Reichskammergerichtsfiskals, indem nur der kaiserliche fiskalische Anteil der Strafe erlassen wurde (Nr. 231). Unbekannt ist der Ausgang eines Antrags zweier Brüder aus Thüringen, sie vor den vom Reichskammergericht verhängten Geldstrafen und einem Bann zu bewahren (Nr. 1088).

Ursächlich für die wiederholte Einmischung des Reichshofrats in die Angelegenheiten des Reichkammergerichtsfiskals war vermutlich dessen mit dem 1596 eingerichteten Reichshoffiskalat[3] gemeinsam zu tragende Verantwortung für die Wahrung der Rechte von Kaiser und Reich. Davon abgesehen hat es der Reichshofrat mit Ausnahme von Promotorialschreiben grundsätzlich vermieden, in die Jurisdiktionstätigkeit des Reichskammergerichts einzugreifen. Das zeigt sich wiederholt bei Klägern, die, wenn sie sich trotz ihrer bereits am Reichkammergericht anhängigen Verfahren an den Reichshofrat wandten, der sie mit dem Hinweis auf Litispendenz abgewiesen hat (Nr. 289. 664, 749).

Unter den zahlreichen Verfahren, in die das katholische Adelsgeschlecht T'Seralaes von Tilly involviert war (Nr. 657, 1054–1064, 1180), findet sich die bemerkenswerte Information von 1627, wonach der im 30-jährigen Krieg erfolgreiche Feldherr Johann T'Seralaes Graf von Tilly (*1559 †1632) nach einer Empfehlung der in Mühlhausen/Thüringen versammelten Kurfürsten *proprio motu* in den Fürstenstand erhoben werden sollte (Nr. 1058), eine Aktion, die aus verschiedenen noch zu eruierenden Gründen nicht umgesetzt wurde. Untersuchungswert ist außerdem ein langer und vielschichtiger Prozess, in dem Tilly gegen das Haus Braunschweig-Lüneburg die unglaublich hohe Summe von 400.000 Reichstalern – offenbar handelte es sich um Kriegskosten – einklagte und ihm Albrecht von Wallenstein (*1583 †1634) 1629 zur Absicherung dieser Forderung das Fürstentum Calenberg übertrug (Nr. 1054).

Militärgeschichtlich bemerkenswert ist zudem ein zwischen 1703 und 1706 rechtshängiger Prozess um die Haftung für die schlechte Qualität des an die Truppen des Fränkischen Kreises gelieferten Mehls, für den auch ein Rechtsgutachten der Tübinger Juristenfakultät eingeholt wurde (Nr. 495). Ein anderer Fall informiert über einen um den 1617 erfolgten Loskauf kaiserlicher Fahnenjunker aus türkischer Kriegsgefangenschaft[4] (Nr. 260). Gegenstand eines militärpolitisch überregionalen und die kaiserlichen Interessen unmittelbar berührendes Verfahren aus dem 17. Jahrhundert war ein „Geldfass", das die Stadt Frankfurt am Main auf einem kurmainzischen Marktschiff mit der Begründung hatte beschlagnahmen lassen, es handele sich um von kaiserlichen Offizieren geraubtes Geld. Der Stadt wurde unter Einschaltung des Hofkriegsrats[5] vorgeworfen, das „Geldfass" nicht bis zur Klärung seiner Herkunft in Verwahrung genommen, sondern dem später inhaftierten Juden Issak zu Kanden überlassen zu haben, der damit möglicher-

3 Tobias Schenk, Art. Reichshofbeamte, in: Handwörterbuch zur Deutschen Rechtsgeschichte (HRG), 2. Auflage, Bd. IV, Berlin 2024, Sp. 1536–1539, insbes. Sp. 1537.

4 Adalbert Erler, Der Loskauf Gefangener. Ein Rechtsproblem seit drei Jahrtausenden, Berlin 1978.

5 Michael Hochedlinger, Art. Hofkriegsrat, in: Handwörterbuch zur Deutschen Rechtsgeschichte (HRG), 2. Auflage, Bd. II, Berlin 2012, Sp. 1093 f.

weise die französische Armee habe unterstützen wollen. Widerrechtlich sei zudem die Verhaftung der an Kurmainz ausgelieferten Offiziere gewesen, weil diese der kaiserlichen Militärjustiz unterstünden. Letztere klagten vor dem Reichshofrat auf Ersatz des ihnen durch die falschen Verdächtigungen entstandenen Schadens (Nr. 347).

Wie schon die vorangegangenen Bände enthält auch dieser Band eine Fülle erbrechtlicher Streitigkeiten. Dazu gehört ein langwieriges, 2.739 Aktenblätter umfassendes Verfahren um den Nachlass des 1637 verstorbenen und bedeutenden Reichshofratsvizepräsidenten und Reichsvizekanzlers Peter Heinrich von Stralendorf[6] (Nr. 431). In einem verwickelten Erbteilungsfall der Adelsfamilie Waldburg-Trauchburg-Scheer gelang es dem Reichshofrat bzw. der von ihm eingesetzten Kommission, gewaltsame Ausschreitungen zu verhindern, indem man den in dieser Angelegenheit aufsässigen Erbtruchsess Graf Maximilian Wunibald verhaften ließ und dessen mit Aufruhr drohenden Untertanen befahl, sich friedlich zu verhalten und ihre fälligen Reichssteuern zu entrichten (Nr. 1043).

Religionsgeschichtlich von Bedeutung ist ein Streit um die von der Stadt Ulm für einen Belehnungsakt geforderte neue Eidesformel: „zu Gott auf das heilige Evangelium" statt „zu Gott und den Heiligen", ein Anliegen, für das die Stadt auf dem Regensburger Reichstag unter Berufung auf die ihr durch den Religionsfrieden zugesicherten Rechte die Gesandten der Reichsstädte 1576 um Unterstützung gebeten hatte (Nr. 1118).

Arbeits-, sozial- und wirtschaftsgeschichtlich interessant sind Fälle wie der 1.426 Aktenblätter umfassende, mit gewaltsamen Protesten begleitete Streit über die Umwandlung von Frondiensten in Dienstgelder (Nr. 138), ferner ein Verfahren zur Aufhebung der Leibeigenschaft (Nr. 207, 226), des Weiteren ein Prozess über die „Holzsparungskunst" für große *Feuer in Salz-, Saliter- und Prewpfannen, auch Kalch- und Ziegelöfen* (Nr. 383) und schließlich ein für die Zunftgeschichte Rothenburgs ob der Tauber aufschlussreicher Konflikt zwischen Schwarzfärbern aus den Jahren 1665–1668 (Nr. 554).

Abschließend erwähnt sei ein weitläufiger und durch mehrere Druckschriften im Reich öffentlich bekannt gemachter Rechtsstreit aus dem beginnenden 18. Jahrhundert (Nr. 267). Dort spielte die Rückzahlung einer auf dem in der Altstadt Frankfurt am Main gelegenen Messehof „Goldenes Lämmchen" lastende Hypothekenschuld eine Rolle. Der durch einen Vollstreckungsbefehl mit der Zwangsräumung bedrohte Eigentümer, ein Frankfurter Bürger und Textilfabrikant, der hinter dem Goldenen Lämmchen eine Tuchfabrik errichtet hatte, appellierte gegen die einschlägigen Entscheidungen des Stadtgerichts mehrfach an den Reichshofrat. Auch wenn wir keine Informationen über den Ausgang des Rechtsstreits haben, ist der Fall nicht nur juristisch von Interesse, sondern vermittelt auch Kenntnisse über einige bisher in dieser Zeitspanne unbekannte Eigentümer des zwischen Dom und Römer gelegenen und bis in das Spätmittelalter zurückzuverfolgenden Messehofs.[7]

---

6 P. H. v. Stralendorf war von 1620–1637 Reichshofratsvizepräsident und wurde 1627 zum Reichsvizekanzler ernannt; vgl. Oswald von Gschließer, Der Reichshofrat, Wien 1942 (Nachdruck 1970), S. 67, 176 f., 185, 202 f., 234f.,529.

7 Johann Georg Batton, Oertliche Beschreibung der Stadt Frankfurt am Main, 3. Heft, Frankfurt a.M. 1864, S. 128–133. Der Rest des bestehenden Altbaus wurde im 2. Weltkrieg zerstört und von 2014 bis 2017 äußerlich im Zustand der Vorkriegszeit rekonstruiert; vgl. Anne Christin Scheiblauer, Frankfurt am Main. Die historische Altstadt, 2. Auflage, Petersberg 2019, S. 76, 109; https://de.wikipedia.org/wiki/Goldenes_L%C3%A4mmchen.

Und ganz am Schluss soll auf einige Akten hingewiesen werden, die Bildmaterial zu Beweiszwecken enthalten und daher von ikonographischem Forschungsinteresse sind. Dazu gehören eine farbige Karte aus dem 17. Jahrhundert über das Gebiet zwischen Isaar, Töpen, Zedtwitz und Hof (Nr. 333), eine weitere vermutlich im Jahre 1686 angefertigte Karte zur Wüstung Neuses bei Wetzhausen und angrenzender Orte sowie eine Karte „Gehölzer und Fluren bei Großmannsdorf am Main" (Nr. 901) und ferner eine kolorierte Federzeichnung der Deutschordenskommende Nürnberg und der St. Jakobskirche mit Innensichten durch aufklappbare Dachzeichnungen, die 1629 der Nürnberger Maler Georg Gärtner (Gertner)[8] nach einem Entwurf von Hans Bien (*1591 †1632)[9] angefertigt hat (Nr. 759).

Die hier aus diesem Band für das Tätigkeitsfeld sowie die Arbeitsweise und Aufgabenbewältigung des Reichshofrats ausgewählten und skizzierten wenigen Fälle sind zusammen mit allen anderen Erschließungsergebnissen auch über das Onlineportal des Österreichischen Staatsarchivs (http://www.archivinformationssystem.at/suchinfo.aspx) verfügbar.

Die Entstehung dieses Inventarbandes wäre wiederum ohne die inzwischen schon seit vielen Jahren bestehende und bewährte Teamarbeit aller an diesem Langzeitprojekt Beteiligten nicht möglich gewesen. Dazu gehören an erster Stelle der Bearbeiter Dr. Ulrich Rasche, der mit exzellenter Professionalität 1.259 Akten aus 125 Altkartons mit einem Gesamtumfang von rund 120.000 Aktenblättern erschlossen hat. Besonderer Dank gilt Stefanie Preisl-Peters BA MA MA, die mit Fleiß und dem notwendigen Sachverstand die schwierigen Registerarbeiten bewältigt hat. Weiterer Dank gebührt dem Direktor des Haus-, Hof- und Staatsarchivs Hofrat Mag. Thomas Just für wertvolle organisatorische Dienste. Ferner ist Univ.-Prof. Dr. Thomas Olechowski zu danken, der als Mitglied des Instituts für Rechts- und Verfassungsgeschichte der Universität Wien und Obmann der Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (KRGÖ) das Erschließungsprojekt mit Rat und Tat hilfreich unterstützt. Nicht zuletzt ist den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Niedersächsischen Akademie der Wissenschaften, darunter Generalsekretär Dr. Jonas Maatsch, dessen Stellvertreterin Dr. Marion Freerk sowie Michael Hanisch und Birgit Jahnel für ihre das Langzeitprojekt fördernde Verwaltungsarbeit zu danken. Und ganz am Schluss ist wiederum die stets gute Zusammenarbeit mit der für das Erschließungsprojekt zuständigen Vorsitzenden der Leitungskommission der Niedersächsischen Akademie der Wissenschaften Prof. Dr. Eva Schumann und der Verlagsleiterin Dr. Carina Lehnen vom Erich Schmidt Verlag hervorzuheben.

*Wolfgang Sellert*
*Göttingen, im März 2026*

8 Es könnte sich um Georg Gärtner den Jüngeren († 1654) handeln, der als Maler, Miniaturist, Kupferstecher und Radierer in Nürnberg tätig war; vgl. https://www.dorotheum.com/de/l/8751668/

9 Vgl. Hans Schwemmer, Wilhelm, „Bien (Bin[n]), Hans" in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 228 [Online-Version]; URL: https://www.deutsche-biographie.de/pnd118996967.html#ndbcontent.

# Benutzungshinweise

## 1. Vorbemerkung

Die folgenden Benutzungshinweise basieren auf den Erfahrungen, die im Zuge der Erschließung der reichshofrätlichen Aktenserien „Alte Prager Akten“ (APA)[1] und „Antiqua“ seit 1999 bzw. 2007 gewonnen wurden.[2] Gegenüber den zwischen 2009 und 2012 publizierten Inventarbänden (APA 1–3 und Antiqua 1) haben sich Änderungen als notwendig erwiesen, die auf die Gewährleistung einer einheitlichen Erschließungstiefe in allen aktuell und künftig zu verzeichnenden Serien des Bestands „Reichshofrat“ zielen. Die perspektivisch ins Auge zu fassende Erschließung des Gesamtbestandes setzt Verzeichnungsstandards voraus, mit denen nicht nur die APA, sondern auch die Antiqua und die übrigen, ähnlich umfangreichen Aktenserien des 17. und 18. Jahrhunderts bewältigt werden können. Angestrebt wurde darüber hinaus eine Optimierung der Onlinerecherche über das Archivinformationssystem des Österreichischen Staatsarchivs, auf das als Leitmedium für alle den Reichshofrat betreffenden Recherchen nachdrücklich hinzuweisen ist.[3]

## 2. Der Bestand „Reichshofrat“ und die beiden Judizialserien „APA“ und „Antiqua“

Mit rund 1,3 Regalkilometern bilden die Reichshofratsakten den umfangreichsten Bestandteil der im Österreichischen Staatsarchiv, Abteilung Haus-, Hof- und Staatsarchiv, verwahrten Bestandsgruppe „Reichsarchive“, zu der darüber hinaus die Bestände „Reichskanzlei“, „Mainzer Erzkanzlerarchiv“ und „Österreichische Reichskammergerichtsakten“ zählen.[4] Der mehrheitlich nach dem Registraturprinzip aufgebaute Reichshofratsbestand setzt sich neben dem Fiskalarchiv und den Verfassungsakten (Personal und Organisation) vor allem aus der Judizial- sowie der Lehns- und Gratialregistratur zusammen. Erstere dominiert mit mehr als einem Regalkilometer den Gesamtbestand und gliedert sich in elf Aktenserien. Mit 213 Kartons auf 20 (APA) bzw. 1.077 Kartons auf 135 Regalmetern (Antiqua) repräsentieren die beiden Serien, deren Laufzeit vor allem das 16. und 17. Jahrhundert umfasst, etwa 15 Prozent der Judizialregistratur bzw. 12 Prozent des Gesamtbestands „Reichshofrat“. Beide Serien sind prinzipiell alphabe-

1 Vgl. Eva Ortlieb: Die „Alten Prager Akten“ im Rahmen der Neuerschließung der Akten des Reichshofrats im Haus-, Hof- und Staatsarchiv in Wien, in: Mitteilungen des Österreichischen Staatsarchivs 51 (2004), S. 593–634.

2 Detaillierte Projektinformationen unter URL: www.reichshofratsakten.de.

3 URL: www.archivinformationssystem.at; vgl. zu den mit Archivportalen verbundenen Forschungsperspektiven Tobias Schenk: Präsentation archivischer Erschließungsergebnisse analog und digital. Das deutsch-österreichische Kooperationsprojekt „Die Akten des Kaiserlichen Reichshofrats“, in: Thomas Aigner/Stefanie Hohenbruck/Thomas Just/Joachim Kemper (Hg.): Archive im Web. Erfahrungen, Herausforderungen, Visionen/Archives on the Web. Experiences, Challenges, Visions, St. Pölten 2011, S. 187–202.

4 Als Bestandsübersicht noch immer maßgeblich Lothar Groß: Reichsarchive, in: Ludwig Bittner (Hg.): Gesamtinventar des Wiener Haus-, Hof- und Staatsarchivs, Bd. 1, Wien 1936, S. 273–394.

tisch nach den Namen der Kläger bzw. Supplikanten[5] aufgebaut. Während die APA die Klägerbuchstaben A-Z umfassen, wurden in der Antiquaserie die Akten der Klägerbuchstaben A–G während des späten 18. Jahrhunderts in die neu geschaffene Judizialserie der Decisa überführt.[6] Die Überlieferung in den Antiqua setzt heute also mit dem Klägerbuchstaben H ein.

### 3. Allgemeine Recherche- und Zitierhinweise

Im Rahmen der Erschließung wurde jede einzelne Verzeichnungseinheit (Akte, Aktenfragment) foliiert,[7] ohne etwaige Kartongrenzen zu überschreiten, das heißt: Ist eine umfangreiche Verzeichnungseinheit in mehreren Kartons überliefert, beginnt die Foliierung in jedem Karton wiederum mit der Zahl Eins. Die dem Bestellsystem des Österreichischen Staatsarchivs zugrundeliegende archivalische Einheit bildet ein Karton. Im Zuge einer Archivrecherche ist deshalb keine einzelne Akte, sondern der in Feld 2 der Verzeichnungsmaske nachgewiesene Karton zu bestellen, z. B.: Reichshofrat, APA (bzw. Antiqua), K. 134. Zu zitieren ist schließlich nach folgendem Muster: ÖStA HHStA, RHR, APA, K. 134, fol. 134–154 bzw. ÖStA HHStA, RHR, Antiqua, K. 45, Nr. 3. Aus Gründen der Bestandserhaltung wurden sämtliche neuverzeichnete Akten umkartoniert. Gegenüber den Angaben in den überlieferten Findbehelfen kann es deshalb zu Änderungen der Signatur kommen, die durch eine Konkordanz am Ende des Inventarbandes nachgewiesen werden.

Bei der Arbeit mit den vorliegenden Inventaren ist zu berücksichtigen, dass die einzelnen Verzeichnungseinheiten zumeist nur einen Teil der im Österreichischen Staatsarchiv zu dem jeweiligen Vorgang verwahrten Quellen darstellen. Eine wichtige Komplementärüberlieferung bilden zunächst die Amtsbuchserien der Bestände „Reichshofrat“ (Resolutions- und Exhibitenprotokolle, Lehnsbücher) und „Reichskanzlei“ (Reichsregisterbücher, Reichstaxbücher).[8] Darüber hinaus ist darauf hinzuweisen, dass die tektonische Gliederung des Reichshofratsbestandes in eine Judizial- sowie in eine Gratial- und Lehnsre-

5 Die Bearbeitung außergerichtlicher Bittgesuche bildete vor allem im 16. und frühen 17. Jahrhundert einen wesentlichen Bestandteil der Reichshofratstätigkeit, der sich auch in den Judizialserien in einer reichhaltigen Überlieferung niederschlug. Siehe hierzu Eva Ortlieb: Gnadensachen vor dem Reichshofrat (1519–1564), in: Leopold Auer/Werner Ogris/Dies. (Hg.): Höchstgerichte in Europa. Bausteine frühneuzeitlicher Rechtsordnungen (Quellen und Forschungen zur höchsten Gerichtsbarkeit im Alten Reich, Bd. 53), Köln/Weimar/Wien 2007, S. 177–202.

6 Siehe hierzu Groß: Reichsarchive (wie Anm. 4), S. 300–303; ferner Leopold Auer: Such- und Erschließungsstrategien für die Prozeßakten des Reichshofrats, in: Wolfgang Sellert (Hg.): Reichshofrat und Reichskammergericht. Ein Konkurrenzverhältnis (Quellen und Forschungen zur höchsten Gerichtsbarkeit im Alten Reich, Bd. 34), Köln/Weimar/Wien 1999, S. 211–219, hier S. 215.

7 Abweichend davon liegt der APA-Verzeichnung eine kartonweise Foliierung zugrunde. Diese Praxis wird mit Abschluss der APA-Erschließung eingestellt.

8 Die Resolutionsprotokolle sind unter anderem deshalb von großer Bedeutung, weil sie für viele Verfahren des 17. und 18. Jahrhunderts die Identifikation des am Reichshofrat mit der jeweiligen Angelegenheit betrauten Referenten erlauben. Siehe im Überblick Tobias Schenk: Die Protokollüberlieferung des kaiserlichen Reichshofrats im Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien, in: Wilfried Reininghaus/Marcus Stumpf (Hg.): Amtsbücher als Quellen der landesgeschichtlichen Forschung (Westfälische Quellen und Archivpublikationen, Bd. 27), Münster 2012, S. 125–145.

gistratur nicht mit einer stringenten zeitgenössischen Ablagesystematik zu verwechseln ist. Zwischen den Akten beider Registraturen bestehen ebenso zahlreiche Bezüge wie zwischen den Reichshofratsakten und den übrigen Beständen der Bestandsgruppe „Reichsarchive". Auch die im Haus-, Hof- und Staatsarchiv verwahrten Bestände der Hofbehörden (insbesondere „Hofmarschallamt"[9] und „Obersthofmeisteramt"[10]) enthalten reichhaltige auf den Reichshofrat bezogene Überlieferungen. Innerhalb des Österreichischen Staatsarchivs ist schließlich auf rund 20.000 reichshofrätliche Adelsakten zu verweisen, die 1841 aus der Bestandsgruppe „Reichsarchive" ausgegliedert und an die Vereinigte Hofkanzlei als oberste österreichische Adelsbehörde abgegeben wurden. Aus diesem Grund werden sie heute in der Staatsarchivabteilung „Allgemeines Verwaltungsarchiv" (Wien-Erdberg) verwahrt.[11] Ebenfalls in Erdberg ist die Abteilung „Finanz- und Hofkammerarchiv" angesiedelt, die unter anderem die „Reichsregistratur" der kaiserlichen Hofkammer betreut.[12] Bestandsübergreifende Suchabfragen über das Onlineportal des Österreichischen Staatsarchivs machen die hier nur angedeuteten tektonischen und inhaltlichen Bezüge in vielen Fällen bereits zum jetzigen Zeitpunkt deutlich und werden künftig mit der voranschreitenden Erschließung sukzessive an Recherchequalität gewinnen. Das Österreichische Staatsarchiv informiert darüber, inwiefern neben dem bereits genannten Archivinformationssystem gegebenenfalls auch analoge, noch nicht zur Retrokonversion gelangte Findmittel zu konsultieren sind.

Mit Blick auf Komplementärüberlieferung in europäischen Archiven ist zunächst auf jene ursprünglich zum Bestand „Reichshofrat" gehörenden Akten zu verweisen, die im 19. Jahrhundert auf Antrag der deutschen Bundesstaaten extradiert wurden und sich heute zumeist in deutschen Staatsarchiven (Bestände der Oberappellationsgerichte) befinden dürften.[13] Sodann trägt die durch die diversen Archivsparten verwahrte Parteienüberlieferung wesentlich zur Analyse einzelner Verfahren bei. Auch die Reichskammergerichtsakten enthalten zu zahlreichen Reichshofratsverfahren wichtige Komple-

9 Bestandsinformationen unter URL: <http://www.archivinformationssystem.at/detail.aspx?id=1060>.

10 Bestandsinformationen unter URL: <http://www.archivinformationssystem.at/detail.aspx?id=999>.

11 Bestandsinformationen unter URL: <http://www.archivinformationssystem.at/detail.aspx?id=1699>; vgl. Walter Goldinger: Das ehemalige Adelsarchiv, in: Mitteilungen des Österreichischen Staatsarchivs 13 (1960), S. 486–502; lexikalische Erschließung durch Karl Friedrich von Frank: Standeserhebungen und Gnadenakte für das Deutsche Reich und die Österreichischen Erblande bis 1806 sowie kaiserlich österreichische bis 1823 mit einigen Nachträgen zum „Alt-Österreichischen Adels-Lexikon" 1823–1918, 5 Bde., Schloss Senftenegg, 1967–1974.

12 Bestandsinformationen unter URL: http://www.archivinformationssystem.at/detail.aspx?ID=5989; vgl. Friedrich Walter: Inventar des Wiener Hofkammerarchivs (Inventare österreichischer Archive, Bd. 7), Wien 1951, S. 56–67. Siehe u. a. ebd., S. 60 zu Fasz. 46: Reichshofrat, 1588–1718.

13 Eine detaillierte Provenienzforschung steht zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch aus. Eine neuere Schätzung geht von etwa 2.000 bis 3.000 einschlägigen Akten aus. Siehe Friedrich Battenberg: Reichshofratsakten in den deutschen Staatsarchiven. Eine vorläufige Bestandsaufnahme, in: Wolfgang Sellert (Hg.): Reichshofrat und Reichskammergericht. Ein Konkurrenzverhältnis (Quellen und Forschungen zur höchsten Gerichtsbarkeit im Alten Reich, Bd. 34), Köln/Weimar/Wien 1999, S. 221–240.

mentärüberlieferung, was natürlich auch vice versa gilt.[14] Von grundlegender Bedeutung für die Reichshofratsforschung sind schließlich die vor allem in deutschen Staatsarchiven verwahrten Akten zur Tätigkeit kaiserlicher Kommissionen unter der Federführung von Reichsständen.[15] Angesichts der wichtigen Rolle, die zahlreiche Adlige aus den habsburgischen Erblanden als Reichshofräte der Herrenbank spielten, sei abschließend auf die noch weitgehend unerforschte Reichshofratsüberlieferung in österreichischen und tschechischen Adelsarchiven verwiesen.[16]

## 4. Verzeichnungskategorien

*(1) Aktenserie*
Angegeben wird die Serie, zu der die Verzeichnungseinheit gehört.

*(2) Signatur*
Die Signatur einer Verzeichnungseinheit setzt sich aus der Nummer des Kartons, in dem sie verwahrt wird, und ihrer fortlaufenden Nummer innerhalb des Kartons zusammen.[17]

*(3) Historischer Findbehelf*[18]

*(4) Kläger(in)/Antragsteller(in)/Betreff*
Angegeben wird die Person oder Institution, deren Klageschrift/Supplik/Antrag zur Bildung der Verzeichnungseinheit führte. Mehrere Personen/Institutionen werden durch Semikolon voneinander getrennt. Über die Namen hinaus werden – soweit möglich – Mitteilungen über den Herkunftsort, die soziale Stellung, ausgeübte Berufe u. ä. gemacht. Dazu zählen auch Verwandtschaftsbeziehungen, sofern sie für den Aktenzusammenhang von Relevanz sind. Handelt es sich bei der dem Datensatz zugrunde liegenden Verzeich-

14 Zu wechselseitigen Bezügen am Beispiel der Reichskammergerichtsakten des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz Berlin Tobias Schenk: Das Alte Reich in der Mark Brandenburg. Landesgeschichtliche Quellen aus den Akten des kaiserlichen Reichshofrats, in: Jahrbuch für Brandenburgische Landesgeschichte 63 (2012), S. 19–71.

15 Zum kaiserlichen Kommissionswesen, das als wichtiges Strukturmerkmal der Reichshofratsjudikatur zu betrachten ist, siehe Eva Ortlieb: Im Auftrag des Kaisers. Die kaiserlichen Kommissionen des Reichshofrats und die Regelung von Konflikten im Alten Reich (1637–1657) (Quellen und Forschungen zur höchsten Gerichtsbarkeit im Alten Reich, Bd. 38), Köln/Weimar/Wien 2001; Sabine Ullmann: Geschichte auf der langen Bank. Die Kommissionen des Reichshofrats unter Kaiser Maximilian II. (1564–1576), Mainz 2006.

16 Zahlreiche Nachweise von Akten zur Tätigkeit des Reichshofratspräsidenten Graf Johann Wilhelm von Wurmbrand-Stuppach (1670–1750) finden sich beispielsweise bei Hans von Zwiedineck: Das Reichsgräflich Wurmbrandsche Haus- und Familien-Archiv zu Steyersberg (Veröffentlichungen der Historischen Landes-Commission für Steiermark), Graz 1896.

17 Bei den APA entfällt die Angabe einer laufenden Nummer. Stattdessen wird die Position der Verzeichnungseinheit innerhalb der physischen Ordnung des Kartons durch die in Feld 14 angegebenen Folienzahlen bezeichnet.

18 Bei den APA-Inventaren erfolgt an dieser Stelle ein Nachweis, auf welcher Seite des historischen Findbehelfs AB I/16 die betreffende Verzeichnungseinheit nachgewiesen ist. Mit Abschluss der APA-Erschließung wird die Praxis, Einträge in durch Neuverzeichnung obsolet gewordenen Findbehelfen nachzuweisen, eingestellt.

nungseinheit um eine Sachakte, die keiner Person oder Institution sinnvoll zugeordnet werden kann, erfolgt eine betreffartige Formulierung, beispielsweise: „Krieg, spanisch-niederländischer“ oder „Postwesen im Reich“.

*(5) Beklagte(r)/Antragsgegner(in)*
Das Feld weist die Person oder Institution nach, gegen die die Klage bzw. die Bittschrift der klagenden/supplizierenden/antragstellenden Partei (Feld 4) gerichtet ist. In zahlreichen Datensätzen bleibt das Feld frei. Hierzu zählen beispielsweise Sachakten oder Gesuche um Fürbittschreiben, bei denen der Adressat des erbetenen Schreibens im Aktentitel des Feldes 9 seinen Platz findet. Hinsichtlich der formalen Gestaltung gelten dieselben Richtlinien wie für Feld 4.

*(6) Laufzeit*
Angegeben wird der Entstehungszeitraum der in der Verzeichnungseinheit enthaltenen Dokumente.

*(7) Reichshofratsagenten*
Das Feld führt die am Reichshofrat zugelassenen Anwälte auf, die die Parteien mit ihrer Vertretung beauftragten.[19] Das Jahr der Erstnennung eines Agenten wird in runden Klammern hinzugefügt. Da zeitgenössische Listen der am Reichshofrat zugelassenen Agenten nach derzeitigem Forschungsstand nicht existieren, ist es in zahlreichen Fällen, in denen keine schriftliche Vollmacht vorliegt, unsicher, ob der in der Verzeichnungseinheit genannte Prozessvertreter tatsächlich als Reichshofratsagent klassifiziert werden kann.[20]

*(8) Verfahrensgegenstand – zeitgenössische Formulierung*
Optional übernimmt das Feld die Gegenstandsbeschreibung des zeitgenössischen Aktentitels bzw. Rubrums, um Bedeutungsverschiebungen zwischen zeitgenössischer Kanzleipraxis und moderner Verzeichnung deutlich zu machen. Angesichts einer als uneinheitlich zu bezeichnenden Kanzleipraxis bleibt das Feld häufig leer.[21]

---

19 Zu Funktion und Sozialprofil der Reichshofratsagenten: Wolfgang Sellert: Die Agenten und Prokuratoren am Reichshofrat, in: Deutscher Anwaltverein (Hg.): Anwälte und ihre Geschichte. Zum 140. Gründungsjahr des Deutschen Anwaltvereins, Tübingen 2011, S. 41–64; Stefan Ehrenpreis: Die Reichshofratsagenten. Mittler zwischen Kaiserhof und Territorien, in: Anette Baumann/Peter Oestmann/Stephan Wendehorst/Sigrid Westphal (Hg.): Reichspersonal. Funktionsträger für Kaiser und Reich (Quellen und Forschungen zur höchsten Gerichtsbarkeit im Alten Reich, Bd. 46), Köln/Weimar/Wien 2003, S. 165–177; Thomas Dorfner: „Es kommet mit einem Reichs=Agenten haubtsächlich darauf an …“. Die Reichshofratsagenten und ihre Bedeutung für die Kommunikation mit dem und über den Reichshofrat (1658–1740), in: Anja Amend-Traut/Anette Baumann/Stephan Wendehorst/Steffen Wunderlich (Hg.): Die höchsten Reichsgerichte als mediales Ereignis (bibliothek altes Reich, Bd. 11), München 2012, S. 97–111.

20 Für eine von Susanne Gmoser auf der Basis der bislang vorliegenden Erschließungsbände zusammengestellte Liste der Reichshofratsagenten siehe http://reichshofratsakten.de/?page_id=25.

21 Für die APA-Inventare gilt: Weist der Datensatz eine fehlende oder in eine andere Serie umgelegte Verzeichnungseinheit auf Basis des historischen Findbehelfs AB I/16 nach, übernimmt Feld 8 den Betreff dieses Findbehelfs.

*(9) Verfahrensgegenstand – moderne Bezeichnung*
Das Feld bestimmt in Form eines Aktentitels und in enger Verbindung mit den Feldern 4–6 und 10–12 den Hauptgegenstand der Verzeichnungseinheit mit Blick auf Personen, Ort, Zeit und Sache.

*(10) Vorinstanzen*
Bei Appellationsverfahren werden die Vorinstanzen nachgewiesen, gegen deren Urteile/Entscheide appelliert wurde. In Klammern erfolgt gegebenenfalls die Angabe des Jahrs, in dem das Verfahren an die Vorinstanzen gelangt ist. Die Instanzen werden arabisch durchnummeriert.

*(11) Entscheidungen*
Angegeben werden Verfügungen, die am Reichshofrat bzw. am Kaiserhof in dem betreffenden Verfahren ergingen. Der Nachweis beschränkt sich auf zentrale Verfahrensschritte, ohne Vollständigkeit im Sinne einer lückenlosen Dokumentation des Geschäftsgangs anzustreben. Obligatorisch erfasst werden alle Mandate und Urteile, Schutz- und Geleitbriefe, Salvaguardien, die Zulassung von Appellationen durch den Reichshofrat, Vota ad Imperatorem,[22] Befehle zur Einrichtung einer Kommission bzw. zur Neubesetzung einer bestehenden Kommission sowie kaiserliche Fürbittschreiben. Abschriftlich überlieferte Schriftstücke dieser Kategorien, deren Ausfertigungsdatum außerhalb der in Feld 6 angegebenen Aktenlaufzeit liegt, werden im Feld 12 nachgewiesen. Dort werden gegebenenfalls auch Schreiben anderer Hofbehörden (Hofkammer, Hofmarschallamt, Geheimer Rat usw.) an den Reichshofrat aufgeführt.

*(12) Enthält*
Dieses Feld bildet die eigentliche Erschließungstiefe ab. Es soll die in den übrigen Feldern gebotenen Informationen vertiefen und darüber hinaus eine multiperspektivische Nutzung der Reichshofratsüberlieferung ermöglichen. Zu diesem Zweck werden beispielsweise nachgewiesen: Königs-, Kaiser-, Papst- und Privaturkunden, Testamente, Verträge, Vergleiche, Kommissionsberichte, Schreiben von Hofbehörden (Hofkammer, Hofmarschallamt, Geheimer Rat usw.), Rechnungen, Protokolle von Zeugenverhören, Inventare, Steuer- und Untertanenverzeichnisse, Urbare, Rechtsgutachten, Schlüsse von Reichs- und Kreistagen, Einungen, Erb- und Hausverträge, Statuten, Policeyordnungen, Edikte, Fürbittschreiben zugunsten einzelner Parteien, Vollmachten und Kredenzschrei-

22 Zu den Vota ad Imperatorem: Wolfgang Sellert: Prozeßgrundsätze und Stilus Curiae am Reichshofrat im Vergleich mit den gesetzlichen Grundlagen des reichskammergerichtlichen Verfahrens (Untersuchungen zur deutschen Staats- und Rechtsgeschichte. Neue Folge, Bd. 18), Aalen 1973, S. 346–353; Wolfgang Sellert: Imperial Control of the Aulic Council and the Imperial Chamber Court. Law and Realitiy, in: K. Å Modéer/ M. Sunnqvist (Hg.), Suum Cuique Tribuere (= Rättshistorika Studier, Bd. 27), Stockholm 2018, S. 57–73; Tobias Schenk: Die Vota ad Imperatorem des kaiserlichen Reichshofrats. Zur Verfahrensautonomie an einem herrschernahen Höchstgericht der Frühen Neuzeit, in: Anja Amend-Traut/Ignacio Czeguhn/Peter Oestmann (Hrsg.): Urteiler, Richter, Spruchkörper. Entscheidungsfindung und Entscheidungsmechanismen in der Europäischen Rechtskultur (Quellen und Forschungen zur höchsten Gerichtsbarkeit im Alten Reich, Bd. 75), Köln/Weimar/Wien 2021, S. 239–348

ben, Atteste und Zeugnisse, Notariatsinstrumente, Karten, Pläne, Zeichnungen, genealogische Darstellungen und Druckschriften. Die Nachweise erfolgen nach Möglichkeit mit Datierung und Folioangabe, aus arbeitsökonomischen Gründen gelegentlich aber auch summarisch. Darüber hinaus wird ebenso wie im Feld 11 in der Regel die aktengenetische Entstehungsstufe eines Schriftstücks (Konz. = Konzept, Reinschr. = Reinschrift, Ausf. = Ausfertigung, Abschr. = Abschrift) angegeben.

*(13) Bemerkungen (Altsignatur, Überlieferungs-, Ordnungs- und Erhaltungszustand)*
In diesem Feld wird die Altsignatur der Verzeichnungseinheit aufgeführt. Darüber hinaus finden sich an dieser Stelle Bemerkungen über den Überlieferungs-, Ordnungs- und Erhaltungszustand der Verzeichnungseinheit. Hingewiesen wird beispielsweise auf unvollständige, ungeordnete oder beschädigte Akten, die im Rahmen der Verzeichnung aus konservatorischen Gründen für die Benutzung vorerst gesperrt werden mussten. Von derartigen Schutzmaßnahmen sind jeweils alle Akten betroffen, die in einem Karton enthalten sind. Das Österreichische Staatsarchiv ist bemüht, die betroffenen Verzeichnungseinheiten möglichst rasch zu restaurieren und der Forschung erneut zugänglich zu machen. Über den aktuellen Stand und die erfolgte Entsperrung betroffener Kartons informiert jeweils das Archivinformationssystem.

*(14) Umfang (Folien)*
Angegeben wird die Anzahl der in der Verzeichnungseinheit enthaltenen Blätter.[23]

## 5. Register und Konkordanzen

Die Verzeichnung wird durch vier Register erschlossen: ein Register der Reichshofratsagenten, ein Register der Vorinstanzen, juristischen Fakultäten und Schöppenstühle, ein Personen- und Ortsregister sowie einen Sachindex. Die Register verweisen jeweils auf Inventarnummern. Umrahmt werden die vier Register von einer chronologischen Konkordanz und einer Signaturenkonkordanz.

*(1) Chronologische Konkordanz*
Sie ordnet die durch Inventarnummern bezeichneten Erschließungen chronologisch entsprechend den Laufzeiten der Verzeichnungseinheiten (Feld 6) und ermöglicht so die Suche nach Verzeichnungseinheiten bestimmter Jahre und Zeiträume. Nicht datierbare Verzeichnungseinheiten stehen am Schluss.

*(2) Register der Reichshofratsagenten*
Das Register erfasst die im Feld 7 als Reichshofratsagenten verzeichneten Personen und listet die zugehörigen Inventarnummern nach Jahren geordnet auf. Reichshofratsagen-

23 Mit Blick auf die APA-Inventare ist an dieser Stelle zu berücksichtigen, was in Anm. 7 über die Foliierung der APA-Verzeichnungseinheiten ausgeführt wurde. Sofern die APA-Verzeichnung auf Basis des Findbehelfs AB I/16 eine fehlende oder in eine andere Serie umgelegte Verzeichnungseinheit nachweist, erfolgt der Eintrag „Akte fehlt" bzw. der Umlegehinweis nach AB I/16. Ein Nachweis fehlender oder umgelegter Verzeichnungseinheiten im Archivinformationssystem erfolgt nicht.

ten, die nicht also solche auftreten, sondern beispielsweise als Kläger oder Antragsteller, werden im Personen- und Ortsregister aufgeführt.

*(3) Register der Vorinstanzen, juristischen Fakultäten und Schöppenstühle*
Die Zusammenstellung sämtlicher Vorinstanzen reichshofrätlicher Appellationsprozesse beruht auf den Angaben im jeweiligen Feld 10 des Inventars. Darüber hinaus verzeichnet dieses Register alle im Inventar erwähnten juristischen Fakultäten und Schöppenstühle, die zumeist im Zusammenhang mit Rechtsgutachten genannt werden.

*(4) Personen- und Ortsregister*
Dieses in der Regel umfangreichste Register weist alle im Inventar vorkommenden Personen, Institutionen, Gemeinschaften, Territorien, Orte und geografischen Begriffe nach. Weltliche und geistliche Amts- sowie politische Funktionsträger sind im Allgemeinen den jeweiligen Territorien, Institutionen, Gemeinschaften oder Institutionen zugeordnet, denen sie angehören, oder es werden solche Zuordnungen durch Verweise hergestellt. Ortsnamen werden im Inventar wie auch im Register, wenn möglich, in der aktuellen amtlichen deutschen Schreibweise wiedergegeben, Personennamen in einer modernisierten bzw. in der Forschung verwendeten Form.

*(5) Sachregister*
Die sachliche Erschließung des Inventars erfolgt durch die registerförmige Aufnahme einer Auswahl der im Inventar genannten Begriffe. Dabei können allgemeinere Begriffe oft auch die Funktion von Schlagwörtern haben, indem sie zusätzlich auf spezifische Begriffe verweisen (z.B. Abgaben/Steuern: siehe auch Besteuerungsrecht, Biersteuer, Fräuleinsteuer usw.). Querverweise dienen sowohl dem Hinweis auf sachlich verwandte Begriffe als auch der Entlastung der Nachweise bei einzelnen Schlagwörtern. Sie sind daher für eine vollständige Orientierung zu beachten. Zu Institutionen und Gremien und Gemeinschaften ist auch das Personen- und Ortsregister zu vergleichen.

*(6) Signaturenkonkordanz*
Geordnet nach Inventarnummern gibt die Signaturenkonkordanz für jede einzelne Akteneinheit sowohl die Altsignatur (Feld 13) als auch die im Zuge der Neuverzeichnung vergebene aktuelle Signatur (Feld 2) an.

*Ulrich Rasche, Tobias Schenk*

# Inventar

Bearbeitet von *Ulrich Rasche*

# 1

1 Antiqua
2 K. 851, Nr. 1
4 Sengelau, Johann Adam von, Dr. jur., fürstlich bambergischer und schwarzenbergischer Rat
5 Lentersheim, Johann Friedrich von; Eyb, Johann Christoph von, Hauptmann der Reichsritterschaft Franken, Kanton Altmühl, Ehemann der Maria Christina von Eyb, Tochter des verstorbenen Georg Friedrich von Eyb, später für ihn: Georg Bernhard von Eyb
6 1653–1664
7 Eyb, Lentersheim: Johann Graas (1654); Sengelau: Ehrenreich Harrer (1654)
9 Streit um die Erfüllung einer 1652 durch Abtretung erworbenen Schuldverschreibung des Joachim Christoph von Lentersheim von 1616 über 5.000 Gulden
11 Zahlungsmandat sine clausula an die Beklagten, 1653 12 13 (Konz.), fol. 18r–23r; 1. Paritoria, 1662 11 14 (Konz.), fol. 789rv; 2. Paritoria, 1663 08 23 (Konz.), fol. 818rv; Kommissionsauftrag an den Markgrafen Albrecht II. von Brandenburg-Ansbach, die Familien- und Erbschaftsverhältnisse des beklagten von Eyb in vier Punkten zu untersuchen und zu berichten, 1660 02 23 (Konz.), fol. 590r–591v; Kommissionsauftrag an die Stadt Nürnberg, dem Kläger durch Vollstreckung zur Erfüllung seiner Forderungen zu verhelfen, falls die Beklagten das 2. Paritionsurteil nicht befolgen sollten, 1663 08 23 (Konz.), fol. 818r–819v; Befehl an die Stadt Nürnberg, den Kläger im Bezug der Einkünfte zu schützen, aber auch darauf zu achten, dass dieser nicht mehr einziehe, als ihm zustehe, 1664 04 08 (Konz.), fol. 909rv; Befehl an dies., dem Kläger die von den Beklagten zu bezahlende Summe von 100 Gulden für Gerichts- und Immissionskosten zu übergeben und ihn erneut in die Güter einzusetzen, 1664 05 09 (Konz.), fol. 962r–963v.
12 Schuldverschreibung des Joachim Christoph von Lentersheim gegenüber Friedrich von Dachröden über 5.000 Gulden, unter den Bürgen u. a. Georg Friedrich von Eyb (Schwiegervater des Beklagten), 1616 02 22 (Abschr.), fol. 8r–13v; Dokument über die 1646 erfolgte Übertragung dieser Schuldverschreibung an Johann Walz und seine Ehefrau Dorothea Helena, geb. von Dachröden, aus dem Erbe von deren Mutter Maria Ursula von Dachröden, 1652 12 01 (Ausf.), fol. 14r–15v; Dorothea Helena von Dachröden tritt die Schuldverschreibung an den Kläger ab, 1652 12 20 (Abschr.), fol. 16r–17v; Heiratsvertrag über die Ehe zwischen Georg Wilhelm von Lentersheim und Eva Cordula Zollner von Halberg, 1611 04 08 (Abschr.), fol. 223r–226v; Testament der Eva Rosina von Lentersheim, geb. von Eltershofen, 1643 10 02 (Abschr.), fol. 228r–231v; Schuldverschreibung des Georg Wilhelm von Lentersheim gegenüber seiner Ehefrau Eva Rosina über 4.750 Gulden, 1630 12 24 (Abschr.), fol. 232r–233r; Verzeichnis der von Georg Wilhelm von Lentersheim hinterlassenen Schulden, fol. 234rv; Konsens des Markgrafen Albrecht II. von Brandenburg-Ansbach über die Verpfändung der von Johann Friedrich von Lentersheim besessenen Lehen in Diespeck an den Obristleutnant Senger, 1649 09 29 (Abschr.), fol. 236rv; Maria Ursula von Dachröden bekundet, ihren Schwiegersohn Gottfried Hassert, Leutnant, mit der Einforderung ihrer Aktivschulden betraut zu haben, der

dafür schadlos gehalten werden soll, 1644 01 12 (Abschr.), fol. 362r–363r; Protokoll über ein Zeugenverhör in Ansbach zu den der Kommission aufgetragenen Untersuchungen, 1661 07 21 (Ausf.), fol. 696r–725v; Verzeichnis der Prozesskosten des Klägers 1653–1662, fol. 739r–740v; desgl., 1653–1663, fol. 825r–826v; Heiratsvertrag über die Ehe zwischen Georg Friedrich von Eyb und Sybille von Karpfen, 1589 08 26 (Ausf.), fol. 745r–750v; Testament der Sybille von Eyb, geb. von Karpfen, 1638 03 31 (Abschr.), fol. 752r–753v; Fürbittschreiben des Kurfürsten Johann Philipp von Mainz für von Eyb, 1663 04 16 (Ausf.), fol. 810r–815v; Kommissionsbericht der Stadt Nürnberg über den Vollzug der Vollstreckung, 1664 02 06 (Ausf.), fol. 847r–872v, darin: Notariatsinstrument über die Übertragung der eybischen Einkünfte in Bruckberg an den Kläger, 1664 01 15 (Ausf.), fol. 856r–871r; Fürbittschreiben der Reichsritterschaften für die Beklagten, 1664 01 14 (Ausf.), fol. 873r–875v; Verzeichnisse der Forderungen des Klägers, 1664, fol. 918r–930v.

13 Altsignatur: Fasz. 902, Nr. 1

14 Fol. 1–963

## *2*

1 Antiqua

2 K. 851, Nr. 2

4 Sengelau, Johann Adam von, Dr. jur., schwarzenbergischer Rat, für seine Ehefrau Dorothea, geb. Schamröth von Dettelbach

5 Limpurg, Erasmus und Georg Friedrich von, später: Limpurg, Johann Wilhelm von; Winterhausen, Gemeinde

6 1649–1654

7 Sengelau: Ehrenreich Harrer (1654)

9 Streit um die Erfüllung von Forderungen in Höhe von 2.000 Gulden aus geerbten Schuldverschreibungen

11 Befehl an Bischof Melchior Otto von Bamberg als den in dieser Sache bereits 1646 eingesetzten Kommissar, die Beklagten zur Zahlung anzuhalten, 1649 12 20 (Konz.), fol. 15r–16r; Befehl an den Bischof, den Beklagten nochmals einen peremtorischen Termin von zwei Monaten zu setzen und nach dessen Überschreitung den Kläger in limpurgische Güter einzusetzen, 1650 10 17 (Konz.), fol. 41r–42r; Erneuerung der Kommission in Form einer Gütekommission an Bischof Philipp Valentin von Bamberg, 1653 12 17 (Konz.), fol. 73r–74v; Befehl an den Bischof, die Beklagten ernsthaft zur Bezahlung von Kapital und Zinsen anzuhalten und ihnen widrigenfalls zu befehlen, den Kläger nicht an der Abtretung seiner Forderungen an das Würzburger Juliusspital zu hindern, 1654 10 19 (Konz.), fol. 98r–99r.

12 Vergleich der Parteien über die Modalitäten der Erfüllung zweier zugunsten von Ulrich Schamröth bzw. seiner Witwe Anna Schamröth 1618 und 1621 ausgestellten Schuldverschreibungen über jeweils 2.000 Gulden, 1646 10 05/15 (Abschr.), fol. 6r–7r; Schuldverschreibung der Gemeinde Wintershausen gegenüber Anna Schamröth von Dettelbach in Höhe von 2.000 Gulden, 1621 02 22 (Abschr.), fol. 8r–10v; Kommissionsbericht des Bischofs Melchior Otto von Bamberg,

1650 06 01 (Ausf.), fol. 17r–31v; Kommissionsbericht des Bischof Philpp Valentin von Bamberg, 1654 06 19 (Ausf.), fol. 76r–86v.

13 Altsignatur: Fasz. 902, Nr. 3

14 Fol. 1–99

## *3*

1 Antiqua

2 K. 852, Nr. 1

4 Senones, Kloster

5 Salm, Graf Johann von; Salm-Neufville (?), Graf Friedrich von, Wild- und Rheingraf

6 1571–1573

9 Streit um die Steuerpflichtigkeit des Klosters und den gewaltsamen Einzug von Abgaben

11 Mandat an die Beklagten, die Rechte des Klosters zu achten und Forderungen gegen dass. auf dem Rechtsweg geltend zu machen, 1572 06 12 (Konz.), fol. 124r–127v (auf dem Umschlag, fol. 124r: „cassirt"); Befehl an die Beklagten, alle Übergriffe auf das Kloster einzustellen und Schäden zu ersetzen, 1572 06 12 (Konz.), fol. 128r–129v; Schutz- und Schirmbrief für das Kloster, 1572 06 12 (rev. Reinschr.), fol. 130r–133v; Befehl an den Reichskammergerichtsfiskal zu Speyer, die Befehle gegen die Beklagten zu insinuieren, 1573 02 09 (Konz), fol. 157r; Kommissionsauftrag an den Bischof von Straßburg, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall die Beklagten ernstlich dazu anzuhalten, von weiteren Übergriffen abzusehen, Schäden zu restituieren und den Rechtsweg einzuschlagen, 1573 07 21 (Konz.), fol. 158r–159v; weiterer Befehl in diesem Sinn an die Beklagten, 1573 07 22 (Konz.), fol. 160r–163v.

12 Befehl Ferdinands I. an den Abt von Senones, Graf Philipp von Salm als Obrigkeit anzuerkennen und ihm alle diesbezüglichen Abgaben zu leisten, 1559 12 16 (Abschr.), fol. 6r; Befehl dess. an Nikolaus von Lothringen, Graf von Vaudémont, die dem Kloster erteilte Salvaguardia zurückzunehmen und keine Schutz- und Schirmrechte über das Kloster zu beanspruchen, 1559 12 16 (Abschr.), fol. 6v; Befehl Maximilians II. an das Kloster, die Vogteirechte der Grafen von Salm anzuerkennen und die schuldigen Steuern zu bezahlen, 1567 03 08 (Abschr.), fol. 7rv; Kommissionsbericht des Nikolaus von Bollweiler, Landvogt des Erherzogs Ferdinand II. im Unterelsass, 1572 01 05 (Ausf.), fol. 11r–100v, darin neben der Korrespondenz der Kommission mit den Parteien und den Schriftsätzen der Parteien: Gravamina des Klosters, fol. 16r–30v; Kommissionsabschied, 1571 12 10 (Abschr.), fol. 9r–100v.

13 Altsignatur: Fasz. 902, Nr. 2

14 Fol. 1–179

## *4*

1 Antiqua

2 K. 852, Nr. 2

4 Sengelau, Dorothea Katharina von, Witwe

5 Fischbach, von
6 1692
7 Sengelau: Johann Christoph Koch (1693)
9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an den Bischof von Bamberg zur Gewährung der Justiz betr. die rückständige Bezahlung von 600 Gulden für einen Kauf
11 Promotorialschreiben an den Bischof von Bamberg im Sinne des Gesuchs, 1693 12 01 (Konz.), fol. 3rv.
13 Altsignatur: Fasz. 902, Nr. 4
14 Fol. 1–4

## *5*

1 Antiqua
2 K. 852, Nr. 3
4 Sengelau, Friedrich Sigmund von, Edler zu Löwenheim
5 Nürnberg, Stadt
6 1688
9 Gesuch um einen Befehl zur Gewährung der Justiz im Streit mit dem Juden Mayer um die Erfüllung einer Forderung
11 Befehl an die Stadt im Sinne des Gesuchs, 1688 05 10 (Konz.), fol. 3rv.
13 Altsignatur: Fasz. 902, Nr. 5
14 Fol. 1–4

## *6*

1 Antiqua
2 K. 852, Nr. 4
4 Sengelau, Friedrich Sigmund von, Edler zu Löwenheim
6 1686
7 Johann Christoph Koch (1686)
9 Gesuch um einen Geleitsbrief für seinen wegen des an dem Bauern Hans Bastard in Bamberg (bei der Verteidigung seiner Ehefrau Dorothea Katharina gegen einen Überfall) begangenen Totschlags gerichtlich verfolgten Kutscher Linhard Röppel
11 Dem Bischof von Bamberg soll befohlen werden, den Geleitsbrief zu erteilen oder zu berichten, 1686 12 12 (Verm.), fol. 4v.
13 Altsignatur: Fasz. 902, Nr. 6
14 Fol. 1–4

## *7*

1 Antiqua
2 K. 852, Nr. 5
4 Sengelau, Dorothea Katharina von, Witwe, geb. von Redwitz
6 1693
7 Sengelau: Johann Christoph Koch (1693)

9 Gesuch um Ergänzung einer gegen die Witwe von Redwitz ausgewirkten Kommission um Forderungen über 6.000 Gulden gegen den Markgrafen von Brandenburg-Bayreuth auf der Grundlage einer zu einem Drittel geerbten markgräflichen Schuldverschreibung über 18.000 Gulden
11 Die Supplikantin soll die Rechtmäßigkeit ihrer Forderungen gegen den Markgrafen nachweisen, 1693 10 23 (Verm.), fol. 2v; Befehl an die Reichsritterschaft Franken, Kanton Steigerwald, Ernst Dietrich von Pommersfelden anzuhalten, der Supplikantin sowohl eine beglaubigte Abschrift der sich in seinen Händen befindlichen Schuldverschreibung als auch des Testaments der von Schlammersdorf (mit dem die Schuldverschreibung vererbt wurde) zukommen zu lassen, und darüber zu berichten, 1693 11 12 (Konz.), fol. 9rv.
13 Altsignatur: Fasz. 902, Nr. 7
14 Fol. 1–10

## *8*

1 Antiqua
2 K. 852, Nr. 6
4 Sengelau, Friedrich Sigmund von
5 Bamberg, Bischof Marquard Sebastian von
6 1686
7 Johann Christoph Koch (1686)
9 Gesuch um einen Befehl zur Bezahlung von Lohn und Auslagen des verstorbenen Vaters Johann Adam von Sengelau für dessen achtjährigen Dienste (1663–1670) als bambergischer Gesandter am Regensburger Reichstag
12 Detailliertes Verzeichnis der Forderungen (253 Reichstaler), fol. 2r–4r.
13 Altsignatur: Fasz. 902, Nr. 9
14 Fol. 1–6

## *9*

1 Antiqua
2 K. 852, Nr. 7
4 Sengelau, Dorothea Katharina von, geb. von Redwitz, Witwe
6 1693
9 Gesuche an Kaiserin und Kaiser zur Beförderung und Beschleunigung genannter Prozesse um die Erfüllung von Forderungen
12 Gesuch an die Kaiserin Eleonore Magdalene Therese um Einflussnahme auf den Kaiser mit Verweis auf die Konversion zum Katholizismus, undat. [1693], fol. 1r–4v, darin: Fürbittschreiben der Kurfürstin Elisabeth Amalia von der Pfalz (der Mutter der Kaiserin) für Sengelau, 1693 08 18 (Ausf.), fol. 3r–4v; Gesuch an den Kaiser und Einflussnahme auf den Reichshofrat, undat. [1693], fol. 5r–6v.
13 Altsignatur: Fasz. 902, Nr. 10
14 Fol. 1–6

## *10*

1 Antiqua
2 K. 852, Nr. 8
4 Sengelau, Friedrich Sigmund von
5 Bamberg, Bischof Peter Philipp von
6 1673
7 Johann Christoph Koch (1673)
9 Gesuche um Aufhebung der im Streit um das väterliche Erbe verfügten Arreste auf Güter und Mobilien sowie um einen Schutzbrief mit Verweis auf Adelsprivilegien
11 Abgelehnt, 1673 09 20 (Verm.), fol. 8v.
12 Adelsprivileg für Dr. jur. Johann Adam Sengel (= Johann Adam von Sengelau), 1653 03 26 (Abschr.), fol. 9r–22v; Wappenerhöhung für Johann Adam von Sengelau und Titelerweiterung zu „von Löwenheim“, 1660 04 17 (Abschr.), fol. 25r–31v.
13 Altsignatur: Fasz. 902, Nr. 8
14 Fol. 1–67

## *11*

1 Antiqua
2 K. 852, Nr. 9
4 Syrgenstein, Johann Gottfried von
5 Schellenberg, Johann Jakob von
6 1667–1675
7 Syrgenstein: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1667), Johann Georg Büsselius (1671); Schellenberg: Johann Christoph Arnstein (1673)
9 Gesuch um Befehl an die aus dem Abt vom Kempten u. a. bestehenden Schellenberger Schuldenkommission zur Privilegierung der Schuldforderungen und Einsetzung in schellenbergische Güter bzw. Streit um die Erfüllung verschiedener Schuldforderungen
12 Schuldverschreibung des Hans von Schellenberg gegenüber Hans Ulrich von Syrgenstein über 100 Gulden, 1516 10 28 (Abschr.), fol. 5r–6v, Abt Franz von St. Gallen bekundet als Lehnsherr seinen Konsens zur Pfandstellung des Dorfs Waltershofen (Kißlegg) in genannten Zinsverschreibungen des Hans von Schellenberg in Gesamthöhe von 690 Gulden, 1515 04 02 (Abschr.), fol. 7r–8v; Kommissionsauftrag an den Abt von Kempten und die Stadt Memmingen zur Regelung des Schellenberger Schuldenwesens, 1659 05 06 (Abschr.), fol. 78r–79v.
13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 1
14 Fol. 1–130

## *12*

1 Antiqua
2 K. 852, Nr. 10

4 Syrgenstein, Vormünder der hinterlassenen Kinder des Franz Johann Ferdinand von Syrgenstein
5 Gläubiger
6 1709–1710
7 Syrgenstein: Philipp Jakob Khistler (1709)
9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium für 20 Jahre und Streit um die Bezahlung der Schulden
11 Befehl an die Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Kocher, einen Bericht über den Zustand der Syrgensteiner Güter und der Schuldenlast zu senden, 1709 05 08 (Konz.), fol. 11r; Befehl an dies., mit den Gläubigern Fristen und Rückzahlungsmodalitäten auszuhandeln, die den Unterhalt der Mündel nicht gefährden, und zu berichten, 1709 12 23 (Konz.), fol. 34r; Kommissionsauftrag an den Bischof von Augsburg, die Gläubiger vorzuladen, mit ihnen angemessene Fristen zu vereinbaren und zu berichten, 1710 07 21 (Konz.), fol. 53r; Nachricht darüber an die Ritterschaft mit der Bemerkung, dass persönliche und privilegierte Schulden vorranging abzutragen sind, 1710 07 21 (Konz.), fol. 55r.
12 Attestat der Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Kocher, über Kriegsschäden und Plünderungen Syrgensteiner Güter, 1709 03 14 (Ausf.), fol, 3rv, 8r; Fürbittschreiben des Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz zugunsten einer Entschädigung seines Kämmerers Franz Johann Ferdinand von Syrgenstein für dessen Einsatz im Reichsdienst und erlittene Kriegsschäden, 1708 06 07 (Abschr.), fol. 4rv; Notariatsinstrument über den Zustand des Syrgensteiner Erbes, 1709 10 08 (Ausf.), fol. 21r–31v; Bericht der reichsritterschaftlichen Kommission, undat. [1710] (Ausf.), fol. 35r–46v.
13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 2
14 Fol. 1–68

## *13*

1 Antiqua
2 K. 852, Nr. 11
4 Syrgenstein, Johann Gottfried von, für ihn: Ferdinand von Puech, Generalwachtmeister, sein Schwiegervater
5 Gläubiger
6 1672–1677
7 Syrgenstein: Johann Christoph Arnstein (1672), Johann Georg Büsselius (1673)
9 Streit um die Bezahlung der vom Vater geerbten Schulden
11 Beauftragung des Kadinals Bernhard Gustav Adolf von Baden-Durlach als Koadjutor des Fürststifts Kempten mit einer Schuldenkommission, 1672 06 28 (Konz.), fol. 7r–8v; Aufforderung, die Kommissionsarbeit fortzuführen und die vom Supplikanten benannten Gläubiger vorzuladen, 1673 04 28 (Konz.), fol. 12rv; Umschreibung des Kommissionsauftrags auf den Bischof von Konstanz, 1677 08 13 (Konz.), fol. 37r–38v, ferner (Ausf.), fol. 45r–46v.
12 Kommissionsbericht des Kardinals, 1673 07 03 (Ausf.), fol. 22r–28v; desgl. mit Bitte um Entbindung vom Auftrag, 1673 10 15 (Ausf.), fol. 29r–32v.

13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 3
14 Fol. 1–77

## *14*

1 Antiqua
2 K. 852, Nr. 12
4 Syrgenstein, Johann Gottfried von
5 Lindau, Stadt
6 1673–1683
7 Syrgenstein: Johann Georg Büsselius (1673), Johann Anton Lessenich (1682); Lindau: Simon Lorenz Leutner (1675)
9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1505
11 Zahlungsbefehl an die Stadt, 1673 10 23 (Konz.), fol. 8r–9r.
12 Schuldverschreibung der Stadt Lindau gegenüber Veit von Syrgenstein über 2.400 Gulden, 1505 10 11 (Abschr.), fol. 3r–5v; Schuldverschreibung den Hans Ulrich von Syrgenstein gegenüber der Stadt Ulm über 600 Gulden (versichert mit der Lindauer Schuldverschreibung von 1505), 1618 04 09 (Abschr.), fol. 41r–42v; Fürbittschreiben des Bischofs Marquard von Eichstätt, von Syrgenstein wieder in Gnaden aufzunehmen und der Stadt Lindau zu befehlen, ihm das beschlagnahmte Freiherrenprivileg („Baronatdiploma“) zurückzugeben und seine Schuldforderungen zu erfüllen, 1676 06 30 (Ausf.), fol. 72r–73v; Notariatsurkunde über die Arrestierung dieses Privilegs, 1675 09 07 (Ausf.), fol. 149r–152v.
13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 4
14 Fol. 1–157

## *15*

1 Antiqua
2 K. 852, Nr. 13
4 Syrgenstein, Johann Gottfried von
5 Konstanz, Bischof Johann von, und sein geistliches Konsistorium; Montfort, Graf von
6 1665–1666
7 Johann Georg Büsselius (1665)
9 Gesuch um die Aufhebung der in einer Schellenberg betreffenden Schuldsache verhängten Exkommunikation sowie des Arrestes auf die Weinernte in der Herrschaft Achberg unter Verweis auf die Zugehörigkeit zur Reichsritterschaft und deren Reichsunmittelbarkeit
11 Befehl an den Bischof von Konstanz um Bericht, 1665 12 11 (Konz.), fol. 11rv; Befehl an dens., Syrgensteins Exkommunikation aufzuheben (da eine geistliche Strafe nicht in einer Zivilsache verhängt werden dürfe), 1665 12 17 (Konz.), fol. 24rv.
12 Maximilian I. übeträgt seinem Lehensträger Graf Hans von Königsegg die Halsgerichtsbarkeit in der Herrschaft Achberg, 1607 07 10 (Abschr.), fol, 7r–8v.

13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 5
14 Fol. 1–27

## *16*

1 Antiqua
2 K. 852, Nr. 14
4 Syrgenstein, Johann Gottfried von
5 Büsselius, Johann Georg, Dr. jur., Reichshofratsagent
6 1667–1668
7 Syrgenstein: Johann Christoph Koch (1668)
9 Streit um die Entlassung aus anwaltlichen Diensten, um die darüber vorgelegte Rechnung sowie um die Herausgabe von Akten
12 Rechnungen des Büsselius über ausgelegte Postgelder, Verehrungen (75 Gulden für den Reichshofrat Johann Michael Sonner, 1666 01 19), Taxgelder, Kanzleispesen und der in doppelter Ausführung eingereichten Schriftsätze, 1665–1667, fol. 9r–11v; drei Taxamtsquittungen betr. die Expedition von zwei Mandaten und einer Privilegienbestätigung, 1666 (Abschrr.), fol. 12r–14r.
13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 6
14 Fol. 1–49

## *17*

1 Antiqua
2 K. 852, Nr. 15
4 Syrgenstein, Johann Gottfried von
5 Oettingen-Oettingen, Graf Albrecht Ernst I. von
6 1671–1673
9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer gerebten Schuldverschreibung von 1536
11 Befehl an den Graf, von Syrgenstein klaglos zu stellen, 1671 09 23 (Konz.), fol. 10rv; u. a. soll der erbetene schärfere Zahlungsbefehl nicht ausgestellt werden, 1673 08 31 (Verm.), fol. 17v.
12 Schuldverschreibung de Grafen Ludwig XV. von Oettingen gegenüber Wolf von Westerstetten über 1.000 Gulden, 1536 03 08 (Abschr.), fol. 2r–7v. X
13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 7
14 Fol. 1–17

## *18*

1 Antiqua
2 K. 852, Nr. 16
4 Syrgenstein, Johann Gottfried von
5 Reichshofrat

6 1674–1675
9 Schmähung des Reichshofrats
11 Dekret, dass Syrgenstein die Beschimpfung des Reichshofrats durch ein Schreiben, welches durch den Reichshofratstürhüter in Beisein des Syrgensteiner Anwalts zerrissen werden soll, und seine Drohung, seine Ausführungen durch den Druck bekannt zu machen, bei Strafe unterlassen, den Konzipisten der Reichshofkanzlei, der ihm Interna verraten habe, angeben und künftig seine Schriftsätze nicht mehr in Form eines verschlossenen Schreibens, welches man nicht mehr annehmen werde, sondern in offener Form durch einen Reichshofratsagenten einbringen soll, 1674 12 13 (Konz.), fol. 1r–2r; dergl. Dekret, dass Syrgenstein die angefragte Bekanntmachung seiner Prozesse in Form von Druckschriften und jedwede Schmähung des Reichshofrats bei Strafe unterlassen und seine Schriftsätze vorschriftsmäßig einreichen soll, 1675 02 05 (Konz.), fol. 5rv; Befehl an den Bischof von Konstanz als ausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises, Syrgenstein die Dekrete zu insinuieren und ihn ernsthaft zu deren Befolgung zu ermahnen, 1675 02 05 (Konz.), fol. 7rv.
12 Bericht des Bischofs Franz Johann von Konstanz, 1675 07 18 (Ausf.), fol. 9r–12v, darin: Syrgenstein bestätigt den Empfang der Dekrete und verspricht deren Befolgung, 1675 07 09 (Ausf.), fol. 11r.
13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 9
14 Fol. 1–12

## *19*

1 Antiqua
2 K. 852, Nr. 17
4 Syrgenstein, Johann Gottfried von
5 Schwaben, Landgericht; Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Allgäu und Bodensee; Montfort, Graf von
6 1672
7 Johann Georg Büsselius (1672)
9 Gesuch Inhibitionen gegen gerichtliche Verfolgung und gewaltsame Übergriffe im Streit um die Besteuerung der zum Gut Achberg gehörenden Untertanen sowie um Befehl zur Leistung von Entschädigung durch die Reichsritterschaft
11 „Das Begehren hat nit statt“, 1672 04 07 (Verm.), fol. 8v.
13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 10
14 Fol. 1–8

## *20*

1 Antiqua
2 K. 852, Nr. 18
4 Syrgenstein, Johann Gottfried von
5 Syrgenstein, Johann Georg von, seine Erben
6 1674

9 Gesuch um Befehl zur Einsetzung in die gegnerischen Güter zur Erfüllung von Forderungen aus Schuldverhältnissen
11 Syrgenstein soll seinen Schriftsatz durch einen Reichshofratsagenten einbringen und sich der Führung des Freiherrentitels solange enthalten, bis erwiesen sei, dass er ihn rechtmäßig erworben habe, 1674 08 21 (Verm.), fol. 6v.
12 Fürbittliche Begleitschreiben des die Syrgensteiner Schriftsätze einreichenden Bischofs Marquard von Eichstätt: 1674 07 30 (Ausf.), fol. 1r–2v; 1674 08 01 (Ausf.), fol. 3r–4v; Vergleich der Parteien, 1671 01 30 (Abschr.), fol. 7r–13v; Verzeichnis Syrgensteiner Kapitalien und Zinsen, fol. 20r–21v.
13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 11
14 Fol. 1–28

## *21*

1 Antiqua
2 K. 852, Nr. 19
4 Schwanenfeld, Veit Sartorius von, Reichshoffiskal
5 Syrgenstein, Johann Gottfried von
6 1667
9 Streit um die Führung des Freiherrentitels
11 Syrgenstein soll innerhalb von drei Tagen auf das Gesuch des Reichshoffiskals um Bestrafung wegen unberechtigter Führung des Titel antworten und in der Zwischenzeit den Titel nicht führen, 1667 03 03 (Verm.), fol. 2v; desgl., 1667 03 11 (Verm.), fol. 4v; wiederholt mit der zusätzlichen Aufforderung, das Freiherrendiplom vorzulegen und andere Themen [die Dringlichkeit seiner Prozesse] aus seiner Replik herauszuhalten, 1667 03 24 (Verm.), fol. 12v; Syrgenstein soll einen Reichshofratsagenten benennen, 1667 05 02 (Verm.), fol. 16v; Syrgensteins nicht durch einen Reichshofratsagenten eingereichter Schiftsatz soll ihm mit Beibehaltung einer Abschrift zurückgegeben werden; ex officio wird ihm der Reichshofratsagent von Aachen zugewiesen; er bekommt eine weitere Frist von drei Monaten, 1667 05 27 (Verm.), fol. 25v.
13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 12
14 Fol. 1–25

## *22*

1 Antiqua
2 K. 852, Nr. 20
4 Syrgenstein, Johann Gottfried von
5 Knöringen, Hans Heinrich von
6 1672–1674
7 Johann Georg Büsselius (1672)

9 Gesuche um Befehle zur Befolgung eines Vergleichs über eine Vormundschaft in Form der Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung über 150 Gulden
12 Kommissionsrezess im Streit der Parteien um gegenseitige Forderungen betr. die Knöringer Vormundschaft des Hans Jakob von Syrgenstein (Vater des Impetranten), 1663 05 10 (Abschr.), fol. 2r–3v;
13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 13
14 Fol. 1–8

## *23*

1 Antiqua
2 K. 852, Nr. 21
4 Syrgenstein, Johann Joachim von, und Kons.
5 Landser, Johann Franz von
6 1692
7 Syrgenstein: Jakob Ernst Plöckner (1692): Landser: Johann Moritz von Hörnigk (1672)
9 Gesuch um Beauftragung der ausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises mit einer Kommission zur Einsetzung des Klägers in drei Viertel von Ort und Schloss Glatt
12 Urteil des Reichskammergericht im Streit zwischen von Landser als Erbe der Gebrüder von Neuneck auf der einen und Syrgenstein und Kons. als Erben der Speth von Zwiefalten auf der anderen Seite um die von Reinhard von Rüneck durch Testament von 1551 04 30 vererbten Güter zugunsten des von Landser, 1688 03 30 (Abschr.), fol. 4r–5v; Stammbaum der Herren von Keinegg (Neuneck?), fol. 11r; Kommissionsurteil im Streit um Ort und Schloss Glatt, 1649 07 21/31 (Abschr.), fol. 14r–15v.
13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 14
14 Fol. 1–19

## *24*

1 Antiqua
2 K. 852, Nr. 22
4 Syrgenstein, Franz Johann Ferdinand von
5 Schlüderer, von
6 1707–1708
7 Johann Adam Unrath (1707)
9 Gesuch um ein Mandat zur Freilassung des wegen eines Totschlags in Haunsheim inhaftierten und peinlich verhörten Syrgensteiner Untertans Hans Georg Albrecht zu Ballhausen (Syrgenstein)
11 Das erbetene Mandat soll ausgestellt werden, 1708 01 31 (Verm.), fol. 11v.
12 Sittenzeugnis der Stadt Lauingen für den aus Veitriedhausen stammenden Inhaftierten, 1707 05 20 (Ausf.), fol. 7rv; Supplik der Magdalena um Hilfe für ihren inhaftierten Ehemann an Syrgenstein, undat. [Abschr.], fol. 8r–9v.

13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 15
14 Fol. 1–11

## *25*

1 Antiqua
2 K. 852, Nr. 23
4 Syrgenstein, Johann Gottfried von
5 Andler, Franz Friedrich, Reichshofrat
6 1667
9 Gesuch um Aufhebung eines wegen Diffamation der Bestechlichkeit verhängten Arrestes
11 Dem Supplikanten soll mitgeteilt werden, dass der Arrest aufgehoben worden ist, 1667 04 05 (Verm.), fol. 4v.
12 Gesuch Andlers an den Obersthofmarschall, Syrgenstein so lange in Arrest nehmen zu lassen, bis dieser seine Diffamation, er, Syrgenstein habe ihm, Andler, „weilen er vermeint, daß ich seiner Sachen Referent were, 100 Ducaten praesentiren lassen" [fol. 5r], wofür er, Andler, ihm auch schriftlich gedankt habe, widerrufen werde, undat. [präs. 1667 01 20], fol. 5r–6v; desgl., undat. [präs. 1667 01 20], fol. 7rv.
13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 17
14 Fol. 1–7

## *26*

1 Antiqua
2 K. 852, Nr. 24
4 Syrgenstein, Johann Gottfried von
6 1666
7 Johann Georg Büsselius (1666)
9 Gesuch um Bestätigung der bereits von Karl V., Matthias und Ferdinand II. seinen Vorfahren gewährten Privilegien, u. a. betr. die ausschließliche gerichtliche Zuständigkeit der Reichsgerichte bei Klagen
11 Das Privileg soll bestätigt werden, 1666 01 15 (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 18
14 Fol. 1–2

## *27*

1 Antiqua
2 K. 852, Nr. 25
4 Syron, Anton; Elbing, Konrad, beide Bürger und Handelsleute zu Augsburg
5 Augsburg, Stadt
6 1657–1658

9 Streit um die geforderte Entschädigung von 9.000 Gulden wegen der städtischen Beschlagnahme des Augsburger Zuckerhofs für Einqartierungen
11 Befehl an die Stadt, die Impetranten klaglos zu stellen oder zu berichten, 1657 10 31 (Konz.), fol. 5rv; Befehl an dies., Syron Justiz zu gewähren, 1658 04 01 (Konz.), fol. 25r; desgl., mit dem Zusatz, dass Syrons Klage andernfalls wegen verweigerter Justiz am Reichshofrat verhandelt würde, 1658 05 27 (Konz.), fol. 29rv.
12 Rudolf II. gewährt der Stadt Augsburg u. a., dass erstinstanzliche Klagen gegen sie vor einer städtischen Kommission (Stadtgericht) verhandelt werden sollen, 1606 03 30 (Abschr.), fol. 18r–21r; Bericht des Augsburger Stadtgerichts über Syrons Klage an den Rat, undat. (Abschr.), fol. 41r–44v; Prozessprotokoll des während des Reichsvikariats laufenden Verfahrens, fol. 52r–53v.
13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 8
14 Fol. 1–53

## *28*

1 Antiqua
2 K. 853, Nr. 1
4 Schammer, Johann Ludwig von, zu Fernsdorf
6 1709
7 Schammer: Philipp Jakob Khistler (1709)
9 Appellationen gegen Mandate der vormundschaftlichen Regierung von Anhalt-Köthen von 1709 07 02 und 1709 07 05 zur Freilassung der wegen verweigerter Handdienste auf dem Gut Fernsdorf (Südliches Anhalt) inhaftierten Untertanen
10 1. Anhalt-Köthen, Fürstentum, Regierung
12 Vorinstanzliche Akten, fol. 8r–43v; Appellationsinstrument betr. die Appellation gegen das Mandat von 1709 07 02, 1709 07 04 (Ausf.), fol. 82r–89v; desgl. betr. das Mandat von 1709 07 05, 1709 07 07 (Ausf.), fol. 91r–99v; vorinstanzliches Mandate: 1709 07 02 (Abschr.), fol. 100rv; 1708 07 05 (Abschr.), fol. 101r–103r; Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör über die Dienste in Fernsdorf, 1709 09 01 (Ausf.), fol. 106r–123v; desgl. 1709 06 19, fol. 186r–196v; Protokoll über die Befragung der fünf inhaftierten Untertanen, 1709 06 25, fol. 201r–203v; Gutachten (Urteil) des Leipziger Schöppenstuhls, 1709 06 (Abschr.), fol. 204r–205v; Auskunft des adeligen Gerichts der von Krosigk über das Verfahren bei Dienstverweigerung auf dem Gut Rathmannsdorf (Staßfurth), 1709 08 26 (Ausf.), fol. 216rv; Urteil und Rationes decidendi der Erfurter Juristenfakultät im Falle der Abgabenverweigerung der Gemeinde Tornau vor der Heide gegenüber denen von Schierstedt, 1700 03 01 (Abschr.), fol. 217r–220v.
13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 19
14 Fol. 1–241

## *29*

1 Antiqua
2 K. 853, Nr. 2

4 Schammer, Johann Ludwig von, zu Fernsdorf
5 Stoy, Maria, Dienstmagd
6 1707
7 Schammer: Philipp Jakob Khistler (1707)
9 Appellation gegen eine Ladung der Regierung von Anhalt-Köthen von 1706 11 17 im Streit um die von der Appellantin geforderte Entschädigung für ihre wegen Diebstahl erfolgte Anklage, Inhaftierung und peinliche Befragung in Fernsdorf (Südliches Anhalt)
10 1. Anhalt-Köthen, Fürstentum, Regierung
11 Befehl an die Regierung zu Köthen, weitere Auskünfte zu geben, die appellatische Klageschrift einzureichen und in der Zwischenzeit das Verfahren ruhen zu lassen, 1707 04 04 (Konz.), fol. 67r.
12 Urteil des Magdeburger Schöppenstuhls zu Halle für das Gericht zu Fernsdorf über das Recht zur Anwendung von Folter gegen Stoy, falls diese sich weigere, weiterhin Antworten auf Frageartikel zu geben, 1705 11 07 (Abschr.), fol. 11rv; desgl. mit Rationes decidendi der Juristenfakultät zu Erfurt, 1706 03 27 (Abschr.), fol. 14r–17r; vorinstanzliche Ladung mit Rationes decidendi der Leipziger Juristenfakultät, 1706 11 17 (Abschr.), fol. 60r–64r.
13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 20
14 Fol. 1–68

## *30*

1 Antiqua
2 K. 853, Nr. 3
4 Schammer, Johann Ludwig von, zu Fernsdorf
5 Anhalt-Köthen, Fürst Emanuel Lebrecht von
6 1703–1704
9 Streit um das Gesuch um ein dem Schutz vor Übergriffen und Arresten wegen eingelegter Appellationen dienenendes Protektorium
11 Befehl an den Fürst, Schammer wegen seiner Appellation an den Reichshofrat nicht anzugehen oder zu inhaftieren, damit der von Schammer erbetene Schutzbrief nicht ausgestellt werden müsse, 1703 08 13 (Konz.), fol. 1r–2r; Befehl an den Fürst, seinen gegen den von Schammer zur Insinuation seiner Appellation beauftragten Notar gewaltsam und mit Inhaftierung tätig gewordenen Hauptmann zu künftigem „Glimpff“ zu ermahnen, 1704 06 05 (Konz.), fol. 13r.
12 Zeugenverhör zum gewalttätigen Umgang Schammers mit seiner Ehefrau, 1702 08 01, fol. 8rv.
13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 21
14 Fol. 1–14

## *31*

1 Antiqua
2 K. 853, Nr. 4
4 Schammer, Johann Ludwig von, zu Fernsdorf
5 Anhalt-Köthen, Fürstin Gisela Agnes von, Regentin
6 1711
7 Schammer: Philipp Jakob Khistler (1711)
9 Gesuch um einen Befehl zur Verlängerung des lehensherrlichen Konsenses für die Pfandstellung des Anhalt-Köthener Lehenguts Fernsdorf in einer Schuldverschreibung um sechs Jahre sowie um einen Befehl zur Unterlassung von Übergriffen
11 Befehl an die Fürstin im Sinne der Gesuche, 1710 02 10 (Konzz.), fol. 38r und 40r.
12 Urteil des Leipziger Schöppenstuhls über verschiedene Klagepunkte (u. a. Anstiftung zur Gewalt gegen das Gesinde) gegen Katharina Poltmann und deren Ehemann, ehemals Wirtschafterin und Hofmeister von Schlammer in Fernsdorf, 1710 03 (Abschr.), fol. 16r–19v; Zeugenbefragung der Stadt Groß Salze (Bad Salzelmen/Schönebeck) mit Christian Wilhelm von Eckardt über Äußerungen des Anhalt-Köthener Oberhauptmanns Wilhem Heinrich Rath über Schammer (ein „Rebell"), 1709 04 10 (Abschr.), fol. 22r–25v; Schuldverschreibung Schammers gegenüber Karl Friedrich Stein über 1.500 Reichstaler (aufgenommen für die Ausstattung seiner beiden Schwestern Maria Elisabeth von Wulff zu Neuendorf und Katharina Dorothea Voigt zu Pösigk), versichert mit dem Anhalt-Köthener Lehengut Fernsdorf, 1699 12 24 (Abschr.), fol. 27r–29v; lehnsherrlicher Konsens zu dieser Schuldverschreibung für sechs Jahre von Fürst Emanuel Lebrecht von Anhalt-Köthen, 1700 01 03 (Abschr.), fol. 30r–31v.
13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 22
14 Fol. 1–41

## *32*

1 Antiqua
2 K. 853, Nr. 5
4 Schammer, Johann Ludwig von, zu Fernsdorf
5 Gottschalk, Karl Friedrich, Leutnant; Fernsdorf, Gemeinde; Anhalt-Köthen, vormundschaftliche Regierung
6 1705–1706
7 Schammer: Philipp Jakob Khistler (1705); Gottschalk/Anhalt-Köthen: Jobst Heinrich Koch (1706)
9 Streit um die beklagte Vernichtung der Heuernte in Dohndorf (Köthen) als Verstoß gegen die Inhibition eines gegen Gottschalk und die Gemeinde geführten Appellationsprozesses
11 Befehl an die vormundschaftliche Regierung von Anhalt-Köthen, während des laufenden Appellationsprozesses alle Übergriffe zu unterlassen, Schäden zu ersetzen und dieses nachzuweisen, 1705 10 05 (Konz.), fol. 5r.

13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 23
14 Fol. 1–20

## 33

1 Antiqua
2 K. 853, Nr. 6
4 Schammer, Johann Ludwig von, zu Fernsdorf
5 Gottschalk, Karl Friedrich, Leutnant; Fernsdorf, Gemeinde; Anhalt-Köthen, vormundschaftliche Regierung
6 1706
7 Schammer: Philipp Jakob Khistler (1706)
9 Streit um die beklagte Bestellung eines Viehhirts durch die Untertanen als Verstoß gegen die Inhibition eines gegen Gottschalk und die Gemeinde geführten Appellationsprozesses
13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 25
14 Fol. 1–18

## 34

1 Antiqua
2 K. 853, Nr. 7
4 Schammer, Johann Ludwig von, zu Fernsdorf
5 Gottschalk, Karl Friedrich, Leutnant; Fernsdorf, Gemeinde
6 1707–1710
7 Schammer: Philipp Jakob Khistler (1707); Gottschalk: Jobst Heinrich Koch (1708)
9 Appellation gegen die Ablehnung der Leuterung der Anhalt-Köthener Regierung von 1707 02 22 betr. ein zugunsten der Appellaten gefälltes Urteil von 1703 09 04 im Streit um die Nutzung des Angers in Dohndorf (Köthen)
11 An die Regierung, an Gottschalk und die Gemeinde: Zitation, Inhibition, 1707 10 25 (Konz.), fol. 19r–20v.
12 Ablehnung der Leuterung und Rationes decidendi der Erfurter Juristenfakultät, 1707 02 22 (Abschr.), fol. 14r–15v; Urteil der Anhalt-Köthener Regierung und Rationes decidendi der Hallenser Juristenfakultät von 1703 09 04 (Abschr.), fol. 16r–17v.
13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 24
14 Fol. 1–71

## 35

1 Antiqua
2 K. 853, Nr. 8
4 Steingaden, Kloster
6 1651

9 Gesuche um (1) Bestätigung der Privilegien sowie (2) um Befehle gegen Übergriffe des Hochstifts Augsburg auf das Dorf Honsolgen (Buchloe) sowie der Stadt Kaufbeuren auf den Flecken Weicht (Jengen)
11 (1) „Fiat praevia collatione in cancellaria“ (Privilegienabschriften liegen nicht bei); (2) die Übergriffe sollen näher ausgeführt werden, 1651 11 04 (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 904, Nr. 2
14 Fol. 1–4

## *36*

1 Antiqua
2 K. 853, Nr. 9
4 Söflingen, Klarissenkloster; Marquard Leo, Provinzial der Franziskanerprovinz Oberdeutschland (Straßburg)
5 Ulm, Stadt
6 1635
9 Gesuche um einen Befehl zum Schutz des Klosters
11 Befehl an die Stadt im Sinne der Gesuche, 1635 11 26 (Konz.), fol. 16r–17r.
12 „Facti species, was gestalten daß uralte Reichs Gottshaus undt Sanctae Clarae Ordens Jungfrau Closter Seflingen von der praepotenten Statt Ulm unter dem Titel obtragenden Schuzes hartiglichist beschwert wird“, undat., fol. 5r–13v.
13 Altsignatur: Fasz. 904, Nr. 3
14 Fol. 1–17

## *37*

1 Antiqua
2 K. 853, Nr. 10
4 Söflingen, Klarissenkloster
6 1671
9 Schutz des Klosters
11 Empfehlungsschreiben an die Stadt Ulm, das Kloster zu schützen, 1671 10 28 (Konz.), fol. 1rv.
13 Altsignatur: Fasz. 904, Nr. 4
14 Fol. 1–2

## *38*

1 Antiqua
2 K. 853, Nr. 11
4 Söflingen, Klarissenkloster
6 1660
9 Gesuch um Bestätigung der Privilegien
12 Privileg Ferdinands III. für Söflingen, 1640 09 15 (Abschr.), fol. 4r–6v.

13 Altsignatur: Fasz. 904, Nr. 6
14 Fol. 1–6

## 39

1 Antiqua
2 K. 853, Nr. 12
4 Schöntal, Kloster
5 Heilbronn, Stadt; Schanolitzschki, Obrist; Hohenlohe-Neuenstein, Graf Kraft VII. von
6 1634
9 Gesuche um Befehle zur Restitution des im Klosterhof zu Heilbronn während der schwedischen Besatzungszeit 1631 konfiszierten Gelds, Silbergeschirrs und Getreides
13 Altsignatur: Fasz. 904, Nr. 10
14 Fol. 1–8

## 40

1 Antiqua
2 K. 853, Nr. 13
4 Schöntal, Kloster
5 Hohenlohe-Neuenstein, Graf Kraft VII. von
6 1635
9 Gesuch um Befehle zur Restitution der dem Kloster weggenommenen Gelder und Mobilien sowie zum Ausgleich für zugefügte Schäden
13 Altsignatur: Fasz. 904, Nr. 11
14 Fol. 1–2

## 41

1 Antiqua
2 K. 853, Nr. 14
4 Stegner, Susanna Barbara von, geb. Hoffmann von Münchshofen, später: Wolffersdorff, Johann Christoph von, ihr Sohn, vice versa
5 Danngries, Johann Ulrich von, Obristwachtmeister, später: Emerentia Magdalena, seine Witwe; Hoffmann von Münchshofen, Eva Charlotte; Reichsritterschaft Franken, Kanton Gebürg, vice versa
6 1682–1706
7 Danngries: Arnold Knoop (1683); Stegner/Wolffersdorff: Johann Franz Bernardi (1684); Reichsritterschaft: Jobst Heinrich Koch (1692)
9 Streit um die Einsetzung in das Gut Unterweilersbach zur Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1678

11 Befehl an die Ritterschaft, zu berichten und die Sache bis auf weitere Verordnung ruhen zu lassen, 1682 08 03 (Konz.), fol. 6rv; Befehl an dies., über ihr Vorhaben der Vollstreckung gegen Stegner in einer weiteren Schuldsache zu berichten, in der Zwischenzeit alles Vorgehen einzustellen und anzugeben, worauf sich ihr Anspruch auf das erstinstanzliche gerichtliche Vorgehen gegen Stegner gründet, 1882 11 03 (Konz.), fol. 12r–13r; Befehl an die Ritterschaft, in der Sache weiter zu verfahren und zu entscheiden, 1684 03 10 (Konz.), fol. 45rv (mehrere Gesuche der Stegner um Aufhebung dieses Befehls werden abgewiesen); Befehl an den Bischof von Bamberg, die Einsetzung von Danngries in das Pfandgut Unterweilersbach nicht zu behindern, die Aufragung dieses Guts zu Lehen durch Stegner nicht anzunehmen und beides nachzuweisen, 1688 11 24 (Konz.), fol. 89r–90r; Bestätigung des Vergleichs von 1690, 1691 01 29 (Konz.), fol. 98r–99v; Befehl an die Reichsritterschaft, Wollfersdorff gemäß dem 1691 bestätigten Vergleich nicht im Besitz des Guts Unterweilersbach zu stören, sofern allerdings Eva Charlotte Hoffmann von Münchshofen Anspruch auf den Besitz des Guts habe, zu berichten, 1691 12 18 (Konz.), fol. 124rv; nochmaliger Befehl an den Bischof von Bamberg, keineswegs eine Lehensauftragung des Guts anzunehmen und die Befolgung dieses Befehls nachzuweisen, 1692 06 16 (Konz.), fol. 148r.

12 Ladung der Reichsritterschaft Franken, Kanton Gebürg, an Stegner zur Verkündung des Urteils nach Nürnberg in den Gasthof „Zu den drei Königen“, 1682 04 19 (Abschr.), fol. 5rv; Schuldverschreibung der Stegner gegenüber Danngries über 2.000 Gulden, versichert mit dem Gut Unterweilersbach, für dessen Entschuldung das Geld verwendet werden soll, 1678 06 12 (Abschr.), fol. 20r–22r; Urteil der Ritterschaft: Stegner hat Danngries zur Erfüllung der Forderungen aus dieser Schuldverschreibung das zum Unterpfand gesetzte Gut Unterweilersbach zu überlassen, 1682 05 22 (Abschr.), fol. 23v–24r; Auszug aus der Ritterordnung, Tit. XIII, P. 5, über die Befugnis der Ritterschaft zur Führung von Prozessen in Streitsachen ihrer Mitglieder, fol. 24rv; Vergleich der Parteien, wonach Johann Christoph von Wolffersdorff die inzwischen auf 3.200 Gulden aufgelaufenen Forderungen der Danngries bezahlt und diese dafür den Streit aufgibt, 1690 02 25 (Abschr.), fol. 93r–95v; Vergleich zwischen Adam Heinrich Hoffmann von Münchshofen und seiner Schwester Susanna Barbara von Wolffersdorff, geb. Hoffmann von Münchshofen, 1671 06 06 (Abschr.), fol. 132r–134r; Vergleich ders., 1673 12 13 (Abschr.), fol. 134r–139r.

13 Altsignatur: Fasz. 904, Nr. 1

14 Fol. 1–264

## *42*

1 Antiqua

2 K. 853, Nr. 15

4 Söflingen, Klarissenkloster

5 Bayern, Kurfürst Ferdinand Maria von; Fürstenberg-Mößkirch, Vormundschaft, als Mitinteressierte

6 1644–1682

7 Söflingen: Johann Bernhard Hauser (1669), Ehrenreich Harrer (1671), Johann Matthias Sterlegg (1679)

9 Streit um den Besitz zweier Höfe in Baustetten (Laupheim)

11 Votum ad imperatorem, 1666 08 16, fol. 54r–62v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1666 08 21 (verm.), fol. 62v; an die Österreichische Hofkanzlei: 1637 sei der Erzherzogin Claudia von Tirol aufgetragen worden, die kaiserlichen Rechte an der Grafschaft Helfenstein und der Herrschaft Wiesensteig zu ermitteln; zu diesem Zweck seien dem damaligen Kanzler die dazu in der Reichshofkanzlei befindlichen Akten zugestellt worden; diese Akten sind in Innsbruck aufzuspüren und zurückzugeben, 1669 07 30 (Konz.), fol. 90rv; Votum ad imperatorem mit Vorschlag eines Vergleichs, 1674 12 04, fol. 201r–213v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1675 04 22 (Verm.), fol. 201r, ferner 1675 07 14 (Verm.), fol. 218v, dass, nachdem der (in diesen Akte unter den Vorakten befindliche) Vorgang über die Übertragung der Höfe an den Reichshofrat Konrad Hildbrand in der Hofkammer nicht gefunden werden konnte, die Güteverhandlungen in Wien fortgesetzt werden sollen; Votum ad imperatorem, 1679 08 16, fol. 262r–265r, Vergleichsvorschläge, gebilligt im Geheimen Rat, 1679 08 22 (Verm.), fol. 262r; Bestätigung eines Vergleichs, 1679 08 22 (Abschr.), fol. 267r–268v.

12 Vorakten, fol. 2r–21v (1644–1650), darin: Kommissionsbericht der Stadt Biberach über den Wert und Zustand der beiden aus dem Helfensteiner Erbe stammenden Höfe, 1644 08 30 (Ausf.), fol. 3r–13v (Erfüllung eines Kommissionsauftrags von 1644 07 13, fol. 38r); Gesuch des Reichshofrats Konrad Hildbrand, ihm in Abschlag seiner Forderungen in Höhe von 10.874 Gulden die beiden Höfe zu übertragen, undat. (Ausf.), fol. 14r–15v, dazu: bewilligt im Geheimen Rat, 1644 11 08 (Verm.), fol. 2v; Gesuch des Klosters St. Jakob auf der Hülben zu Wien, unter Verweis auf die Erbansprüche der einzigen Tochter Hildbrands (Maria Kunnigunda), ihrer Chorfrau, alle Ansprüche des Kurfürsten von Bayern auf die beiden Höfe zurückzuweisen, undat. [1650] (Ausf.), fol. 16r–18v; Gesuch des Kurfürsten Maximilian I. von Bayern, der Stadt Biberach zu befehlen, Maria Regina Hildbrand, der Witwe des Reichshofrats Hildbrand, die ihrem Ehemann unberechtigterweise als vermeintlich heimgefallenes Reichslehen übertragenen Höfe zu entziehen und der von ihm damit belehnten Anna Constantia Truchsess von Henneberg zu übertragen (unter Verweis auf die von ihm 1642 gekaufte Herrschaft Wiesensteig, zu der die beiden Höfe gehörten), 1650 12 02 (Ausf.), fol. 20r–21v; das Kloster St. Jakob auf der Hülben tritt die beiden Höfe an Christian von der Linden ab zur Erfüllung von dessen Ansprüchen auf das Erbe der Maria Regina Hildbrand, geb. von der Linden, 1661 05 31 (Abschr.), fol. 29r–30v; (aus verschiedenen Schriftsätzens Söflingen jeweils ohne Belege: von der Linden habe die beiden Höfe anschließend dem Klarissenkloster Söflingen übertragen, um damit dessen Forderung nach Aussteuergeld in Höhe von 1.000 Gulden für von der Lindens im Kloster lebende Schwester Euphemia und deren Erbansprüche zu erfüllen); Befehl Ferdinands III. an die Stadt Ulm, das Kloster Söflingen zu schützen, 1635 11 26 (Abschr.), fol. 148r–149v; Vollmacht des Kurfürsten Ferdinand Maria von Bayern für seinen Rat Dr. jur. Johann Ferdinand Steuber, 1659 07 23 (Abschr.), fol. 198r–199v.

13 Altsignatur: Fasz. 904, Nr. 5
14 Fol. 1–274

## 43

1 Antiqua
2 K. 854, Nr. 1
4 Schöntal, Kloster
5 Würzburg, Bischof Johann Gottfried von
6 1689–1698
7 Schöntal: Simon Lorenz Leutner (1689), Johann Moritz von Hörnigk (1695); Würzburg: Johann Dummer (1689), Jakob Ernst Plöckner (1692)
9 Streit um das Recht zur Einquartierung und zur Erhebung von Reichssteuern in Simmringen (Iggersheim)
11 Mandat an den Bischof von Würzburg, Immunität und Steuerrechte des Klosters zu respektieren sowie verursachte Schäden und Kosten zu ersetzen, 1689 07 20 (Konz.,), fol. 52r–57v.
12 Kraft von Hohenlohe verkauft dem Kloster Schöntal die Dörfer Simmringen, +Dippach („Dieppach“, Wüstung beim Burgstall Schönstein, Röttingen) sowie einen Hof in Sonderhofen, 1295 07 03 (Abschr.), fol. 7r–8v; Quittungen für das Kloster Schöntal über die Bezahlung der Reichssteuern: 1678 111 5 (Abschr.), fol. 11r; 1689 05 24 (Abschr.), fol. 13r; Beschreibung der 1686 09 02 in Simmringen verübten Würzburger Übergriffe, fol. 15r–19v; Notariatsinstrument über die dabei entstandenen Schäden und Kosten, 1686 10 12 (Abschr.), fol. 20r–23v; desgl., 1686 09 02 (Abschr.), fol. 24r–27v; Privilegienbestätigung Leopolds I. für Schöntal, 1680 03 27 (Abschr.), fol. 32r–39v, darin: Karl IV. bestätigt ein Schöntaler Steuerprivileg Heinrichs VII. von 1235 01 15, 1348 08 08 (Abschr.), fol. 32r–34r; Ferdinand II. bestätigt ein dergl. Privileg Sigismunds von 1400 03 30, 1624 08 19 (Abschr.), fol. 34r–37r; Karl V. bekundet, dass andere Privilegien den Würzburger Privilegien keinen Abbruch tun sollen, 1534 08 01 (Abschr.), fol. 92r–94v; desgl. Rudolf II., 1579 01 28 (Abschr.), fol. 96r–98v; Auszug aus Würzburger Zollrechnungen 1657–1687 (mit Einträgen über Simmringen), fol. 102r–108v.
13 Altsignatur: Fasz. 904, Nr. 7
14 Fol. 1–249

## 44

1 Antiqua
2 K. 854, Nr. 2
4 Schöntal, Kloster
6 1626–1680
7 Johann Jakob Kellner (1642), Johann Theodor von Tollet (1678), Johann Christoph Koch (1679)
9 Gesuche um Bestätigung und Erweiterung der Privilegien

11 Die erbetene Privilegienbestätigung soll geschehen „praevia collatione in cancellaria“, 1642 10 02 (Verm.), fol. 16v; die (seit 1676 mehrfach) erbetene Bestätigung soll erfolgen „cum clausulis solitis“ und „quatenus sunt in possessione“, 1680 03 27 (Verm.), fol. 89v.
12 Gesuch um Befreiung der Klosterhöfe in Heilbronn und Schwäbisch Hall von städtischen Steuern sowie um Erlaubnis zur Abhaltung des katholischen Gottesdienstes in den darin befindlichen Kapellen, undat. [1626] (Ausf.), fol. 2r–14v, darin: das Kloster Schöntal verpflichtet sich bei Verlust des von Konrad Landolt und seiner Ehefrau gemachten Legats, einen ständigen Priester zur Verrichung der Messfeiern in Heilbronn zu unterhalten, 1371 03 17 (Abschr.), fol. 13r–14v; Karl IV. bestätigt ein Schöntaler Steuerprivileg Heinrichs VII. von 1235 01 15, 1348 08 08 (Abschr.), fol. 21r–24; Ferdinand II. bestätigt ein dergl. Privileg Sigismunds von 1400 03 30, 1624 08 19 (Abschr.), fol. 27r–30v.
13 Altsignatur: Fasz. 904, Nr. 8
14 Fol. 1–89

## *45*

1 Antiqua
2 K. 854, Nr. 3
4 Schöntal, Kloster
5 Hofheim, Gemeinde; Mainz, Kurfürst Anselm Franz von
6 1680–1683
7 Schöntal: Johann Christoph Koch (1680)
9 Streit um die gerichtliche Zuständigkeit des Kurfürsten von Mainz für eine Schadensersatzklage der Gemeinde Hofheim am Taunus und den anschließend verhängten Arrest auf Klostereinnahmen im Mainzer Amt Krautheim
11 Befehl an den Kurfürst um Bericht, 1681 05 08 (Konz.), fol. 40r–41r; Befehl an dens., pendente lite von weiteren Vollstreckungen abzusehen und den Arrest aufzuheben, 1683 03 08 (Konz.), fol. 121rv.
12 Schutzurkunde Friedrichs I. für das (später nach Schöntal) verlegte Zisterzienserkloster Neusaß, 1157 03 15 (Abschr.), fol. 63r–64v; Urkunde des Reichskammergerichts über verschiedene, insbesondere von Johann Georg von Berlichingen ab 1589 gegen Schöntal geführte Prozesse, 1682 04 08 (Abschr.), fol. 67r–76v; Schutzbrief Ferdinands II. für Schöntal, 1634 10 05 (Abschr.), fol. 77r–78r.
13 Altsignatur: Fasz. 904, Nr. 9
14 Fol. 1–122

## *46*

1 Antiqua
2 K. 854, Nr. 4
4 Schwarzach, Kloster, für dieses: Baden-Baden, Markgraf Wilhelm von
6 1656

9 Gesuch um Einrichtung einer Schuldenkommission und Besetzung mit Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich als dem zuständigen Diözesanbischof von Straßburg und Markgraf Wilhelm von Baden-Baden als Landesherrn
11 Kommissionsauftrag im Sinne des Gesuchs, 1656 06 09 (Konz.), fol. 9r–10v.
13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 1
14 Fol. 1–10

## *47*

1 Antiqua
2 K. 854, Nr. 5
4 Schwarzach, Kloster, für dieses: Baden-Baden, Markgraf Wilhelm von
6 1636–1653
9 Schuldenmoratorien
11 Schuldenmoratorium für zwei Jahre, 1636 02 15 (Konz.), fol. 1r–2v; desgl. für fünf Jahre, 1653 05 15 (Konz.), fol. 13r–14r.
13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 2
14 Fol. 1–14

## *48*

1 Antiqua
2 K. 854, Nr. 6
4 Schwarzach, Kloster
5 Landsberg, Pankraz von; Böcklin von Böcklinsau, Wolf Dietrich
6 1630–1632
9 Gesuch um einen Befehl gegen die Einziehung des Zehnten zu Dossenheim-Kochersberg und Quatzenheim zur Besoldung eines Priesters in Quatzenheim
13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 3
14 Fol. 1–2

## *49*

1 Antiqua
2 K. 854, Nr. 7
4 Tyria, Johann, Reichshofratsagent
6 s. d. (sine dato)
9 Verzeichnis der im Nachlass vorgefundenen Akten
13 Altsignatur: Fasz. 904, Nr. 5; Aktenfragment.
14 Fol. 1–4

## *50*

1 Antiqua
2 K. 854, Nr. 8

4 Schweinfurt, Stadt
5 Gläubiger
6 s. d. (sine dato)
9 Schuldenkommission der Städte Worms und Rothenburg ob der Tauber
12 Kommissionsauftrag Ferdinands I. an die beiden Städte zu einer Kommission zur Regelung der infolge der Belagerung und Besetzung der Stadt 1553 durch Truppen des Markgrafen Albrecht Alcibiades von Brandenburg-Bayreuth entstandenen Schulden, 1562 08 22 (Abschr.), fol. 1r–4v.
13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 5
14 Fol. 1–4

## *51*

1 Antiqua
2 K. 854, Nr. 9
4 Schweinfurt, Stadt
6 s. d. (sine dato)
9 Salvaguardien bzw. Schutzbrief
12 Gesuch der Stadt um Bestätigung der von Wallenstein erteilten Salvaguardien oder um einen Schutzbrief, 1626 10 20 (Abschr.), fol. 1r–6v.
13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 6
14 Fol. 1–6

## *52*

1 Antiqua
2 K. 854, Nr. 10
4 Schweinfurt, Stadt
5 Sixt, Wilhelm, Organist und Bürger zu Schweinfurt
6 1624
9 Bitte um Anhörung vor der Gewährung eines eventuellen Gesuchs um Eröffnung eines Appellationsprozesses im Streit zwischen Sixt und der Witwe Dorothea Göblin um die Verbauung des Wasserzuflusses zu einem Haus in Schweinfurt
11 „Ponatur ad acta, biß was Ferners einkhombt“, 1625 03 21 (Verm.), fol. 5v.
12 Kaiserlicher Kommissionsauftrag Achatz Georg Wolf von Schaumberg zur Augenscheinnahme, Streitschlichtung und Entscheidung, wobei das Recht des Sixt auf Gesuch um einen Appellationsprozess am Reichshofrat unbenommen sein soll, 1623 10 26 (Abschr.), fol. 6r–7r; Kommissionsbescheid, 1624 02 20/30 (Abschr.), fol. 12r–13v; Ersturteil der Stadt Schweinfurt zugunsten der klagenden Witwe, 1649 12 10/20 (Abschr.), fol. 19r–20v; Bestätigung des Urteils als Ergebnis eines innerstädtischen Appellationsprozesses, 1623 04 21 (Abschr.), fol. 21rv.
13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 7
14 Fol. 1–21

## *53*

1 Antiqua
2 K. 854, Nr. 11
4 Schweinfurt, Stadt
6 1620
9 Gesuch um Bestätigung der Privilegien und Verlängerung der Frist zur Ableistung des Gehorsamseids bis zum nächsten Reichstag
13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 8
14 Fol. 1–2

## *54*

1 Antiqua
2 K. 854, Nr. 12
4 Schweinfurt, Stadt
6 1626–1627
9 Gesuch um Ausschluss städtischer Bausachen von Appellationen und Erweiterung des Mindeststreitwerts bei auswärtigen Appellationen von 200 auf 800 Gulden
11 Votum ad imperatorem, 1627 01 28, fol. 7r–8v.
12 Salvaguardia Wallensteins für die Stadt Schweinfurt, 1625 09 0 (Abschr.), fol. 11r–12v; Appellationsprivileg Maximilians II. für die Stadt Schweinfurt mit Mindeststreitwert von 200 Gulden, 1570 10 21 (Abschr.), fol. 13r–16; desgl. mit Kollationsvermerk des Registrators der Reichshofkanzlei Georg Freisinger, fol. 17r–22v.
13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 9
14 Fol. 1–22

## *55*

1 Antiqua
2 K. 854, Nr. 13
4 Schweinfurt, Stadt
6 1644–1646
7 Jeremias Pistorius von Burgdorf (1645)
9 Gesuch um Schutz vor Arresten und Repressalien durch Gläubiger
11 Der erbetene Schutzbrief soll „in solita et patenti forma“ ausgefertigt werden, 1645 06 01 (Verm.), fol. 4v; die (um Insinuation des Schutzbriefes am Reichskammergericht bittende) Stadt soll den Schutzbrief selbst beim Reichskammergericht bekannt machen, 1646 10 02 (Verm.), fol. 6v.
13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 10
14 Fol. 1–6

## 56

1 Antiqua
2 K. 854, Nr. 14
4 Schweinfurt, Stadt
5 Würzburg, Bischof Franz von
6 1642
7 Jeremias Pistorius von Burgdorf (1645)
9 Gesuch um Aufhebung der wegen rückständiger Kriegskontributionen gegen die in Würzburg gelagerten Schweinfurter Kramerwaren verhängten Arreste
11 „Includatur pro informatione“
13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 11
14 Fol. 1–3

## 57

1 Antiqua
2 K. 854, Nr. 15
4 Schweinfurt, Stadt
5 Hübner, Johann, Brandenburg-Ansbacher Amtmann zu Segnitz
6 1636
9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an die vormundschaftliche Regierung von Brandenburg-Ansbach zur Rückgabe von drei in Segnitz wegen einer Schuldforderung Hübners gegen die Stadt von 145 Reichstalern beschlagnahmten Fässern Schmalz des Schweinfurter Ratsherrn Johann Wilhelm Bengel
11 Promotorialschreiben im Sinne des Gesuchs, 1636 12 10 (Konz.), fol. 3rv.
13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 12
14 Fol. 1–4

## 58

1 Antiqua
2 K. 854, Nr. 16
4 Schweinfurt, Stadt
6 1540
9 Verbot fremder Schutzherrschaft
11 Befehl an die Stadt, keine fremden Fürsten und Kurfürsten als Schutzherrn anzunehmen, sondern unter dem Schutz des Reiches bzw. des Grafen Wilhelm IV. von Henneberg-Schleusingen zu bleiben, 1540 12 20 (Abschr.), fol, 1r–2v.
13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 13
14 Fol. 1–2

## *59*

1 Antiqua
2 K. 854, Nr. 17
4 Schweinfurt, Stadt
5 Schaumberg, Hans Ludwig und Georg Dietrich von, Ganerben des Burggrafentums Thundorf
6 1658
9 Streit um die Erfüllung der Forderungen aus einer Schweinfurter Armenstiftung vererbten Schuldverschreibung von 1610
12 Prozessprotokoll, fol. 1r (zuletzt: „Ad acta, weilen daß Vicariat [Reichsvikariat] expirirt d. 30 Julii 1658“); Schuldverschreibung des Veit Ulrich von Schaumberg und seines Geschlechts gegenüber dem Schweinfurter Bürger Johann Mertz über 1.200 Gulden, 1610 02 20 (Abschr.), fol. 6r–9v.
13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 14
14 Fol. 1–13

## *60*

1 Antiqua
2 K. 854, Nr. 18
4 Schweinfurt, Stadt
5 Bergrheinfeld, Gemeinde und Ganerben zu
6 1587
9 Gesuch um einen Auftrag für eine Kommission zur Augenscheinnahme an Bischof Martin von Eichstätt und den Obristen des Fränkischen Reichskreises Georg Ludwig von Seinsheim zur Schlichtung des Streits um die Grenzen der Gemarkungen von Burgrheinfeld und Oberndorf (Schweinfurt)
13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 15
14 Fol. 1–4

## *61*

1 Antiqua
2 K. 854, Nr. 19
4 Schweinfurt, Stadt
5 Bergrheinfeld, Gemeinde; Schaumberg, Veit Ulrich von, und Kons., deren Ganerben
6 1568
9 Kommission im Streit um die Grenzen der Gemarkungen von Bergrheinfeld und Oberndorf (Schweinfurt)
11 Befehl an den Bischof von Eichstätt als Kommissar, nach dem Scheitern von Güteverhandlungen und angesichts drohender gegenseitiger Übergriffe den Streit rechtlich zu entscheiden, 1568 06 14 (Konz.), fol. 1r–2v.
13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 16
14 Fol. 1–2

## 62

1 Antiqua
2 K. 854, Nr. 20
4 Schweinfurt, Stadt
5 Hutten, Bernhard von, ältester Sohn des Ludwig von Hutten, Vormünder
6 1568
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Markgraf Georg Friedrich von Brandenburg-Ansbach-Bayreuth zur Schlichtung des Streits um die von Ludwig von Hutten dem katholischen Pfarrer zu Ramsthal zugewiesenen, aber von der Stadt gekauften und bis zur Annahme der Augsburger Konfession zur Abhaltung der Engelsmessen an der Pfarrkirche zu Schweinfurt gewidmeten Einkünfte zu Obbach, Ebenhausen u. a.
11 Kommissionsauftrag an den Markgrafen im Sinne des Gesuchs, 1568 06 14 (Konz.), fol. 5r–6v.
13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 17
14 Fol. 1–6

## 63

1 Antiqua
2 K. 854, Nr. 21
4 Schweinfurt, Stadt
6 1541
9 Aufnahme des jüdischen Rabbiners Seligmann
11 Befehl an die Stadt, Seligmann in Schweinfurt wohnen zu lassen, 1541 05 03 (Konz.), fol. 1rv; desgl., 1541 06 01 (Konz.), fol. 2rv.
13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 18
14 Fol. 1–4

## 64

1 Antiqua
2 K. 854, Nr. 22
4 Schweinfurt, Stadt
6 1562
9 Gesuch um Bestätigung eines Vergleichs mit dem Bischof von Würzburg über die hohe Gerichtsbarkeit in den Gemarkungen und der dadurch wiedererlangten Schweinfurter Zentgerichtsbarkeit
13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 19
14 Fol. 1–4

## *65*

1 Antiqua
2 K. 854, Nr. 23
4 Schweinfurt, Stadt
5 Segnitz, Johann Heinrich, Lic. jur., Stadtsyndikus; Brunner, Georg Julius, und Kons., sämtlich Testamentserben des Georg Ludwig Brunner
6 1683–1687
7 Schweinfurt: Jonas Schrimpf (1683); Segnitz und Kons.: Arnold Knoop (1684)
9 Diffamtaionsklage betr. die von Georg Ludwig Brunner geerbten Forderungen u. a. aus einer städtischen Schuldverschreibung von 1624 in Höhe von mehr als 16.000 Gulden
11 Ladung an die Beklagten, die Rechtmäßigkeit ihrer Forderungen zu beweisen oder ewiges Stillschweigen darüber zu bewahren, 1684 04 17 (Konz.), fol. 18r–21r.
12 Liste der Diffamanten, fol. 3rv; Verzeichnis von deren Forderungen, fol. 4r–5v; Gegenforderungen der Stadt (Steuern, Schutzgeld, Wachgeld, Kriegskontributionen), fol. 6r–8v; Schuldverschreibung der Stadt Schweinfurt gegenüber Georg Ludwig Brunner, Sohn des verstorbenen Syndikus Melchior Ludwig Brunner, über 1.000 Gulden, 1624 02 24 (Abschr.), fol. 74v–75v; Veit Ulrich von Maßbach verkauft der Stadt Schweinfurt Schloss und Dorf Madenhausen, 1620 02 22 (Abschr.), fol. 132r–135v.
13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 4
14 Fol. 1–249

## *66*

1 Antiqua
2 K. 854, Nr. 24
4 Schleppegrell, Wilken
5 Brandenburg, Kurfürst Joachim I. von; Braunschweig-Calenberg-Göttingen, Herzog Erich I. von,
6 1535
9 Streit um die Appellation Schleppegrells an das Reichskammergericht gegen das gerichtliche Vorgehen der auf Bitten der beiden Fürsten 1534 kommissarisch eingesetzten Stadt Minden bei der fürstlichen Klage betr. Schleppegrells Hilfeleistungen für die wegen Hexerei gegen „Anna“ (=Elisabeth?), Tochter des Kurfürsten und Ehefrau des Herzogs, verfolgte Anna Rumschottel
11 Mitteilung an den Kurfürsten, dass seine Beschwerde über die Appellation Schleppegrells nach Einholung eines Berichts beantwortet werde, 1535 01 05 (Konz.), fol. 2v; Befehl an das Reichskammergericht um Bericht über die Gründe für die Zulassung dieser Appellation in einer Strafsache, 1535 01 05 (Konz.), fol. 1r–2r.
12 Bericht des Reichskammergerichts, 1535 05 05 (Ausf.), fol. 3r–4v.
13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 20
14 Fol. 1–4

## 67

1 Antiqua
2 K. 854, Nr. 25
4 Welser, Franz, und Kons., zu Konstanz
5 Schuttertal, Gemeinde
6 s.d. (sine dato)
9 Gesuch um einen Vollstreckungsauftrag an den Bischof von Straßburg auf der Grundlage eines noch nicht vollstreckten Urteils des Hofgerichts zu Rottweil von 1662 im Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1616
12 Schuldverschreibung der Gemeinde Schuttertal gegenüber Johann Georg von Dankenschweil, Johann Hattung von Löwen und Hans Balthasar Stumpen, alle im Namen von Ester Katharina von Löwen, über 2.500 Gulden, 1616 03 01 (Abschr.), fol. 2r–5v; Urteil des Hofgerichts zu Rottweil zugunsten der in Güter der Gemeinde einzusetzenden Kläger, 1662 03 28 (Abschr.), fol. 2r–3v.
13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 21
14 Fol. 1–9

## 68

1 Antiqua
2 K. 854, Nr. 26
4 Serviten
6 1626
9 Gesuch um Unterstützung bei der Restitution der Servitenklöster in Deutschland
11 Die Restitution soll den Ortsbischöfen empfohlen werden, 1626 06 22 (Verm.), fol. 2v.
12 Verzeichnis der ehemaligen deutschen Servitenklöster und Bemerkungen zur Entwicklung der Servitenordens in Österreich, fol. 1v.
13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 22
14 Fol. 1–2

## 69

1 Antiqua
2 K. 854, Nr. 27
4 Serviten, Deutsche Provinzen
6 1655
9 Gesuch um ein Empfehlungsschreiben an den Kurfürst von Bayern zur Einführung und Aufnahme der Serviten in Bayern
11 Empfehlungsschreiben an Kurfürst Ferdinand Maria von Bayern, 1655 11 19 (Konz.), fol. 9rv; Aufforderung an die verwitwete Kurfürstin und Schwester des Kaisers

Maria Anna, auf ihren kurfürstlichen Sohn entsprechend einzuwirken, 1655 11 19 (Konz.), fol. 10rv.
13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 22
14 Fol. 1–10

## *70*

1 Antiqua
2 K. 854, Nr. 28
4 Soest, Kollegiatstift St. Patrokli
5 Beverfoerde, Eberhard von, Domkustos von Osnabrück, und Kons., Brandenburg, Kurfürst von
6 1616–1617
9 Gesuch um Verhängung der in einem Mandat von 1616 05 04 an Beverfoerde und Kons. festgesetzten Strafe, Erneuerung des Mandats in schärferer Form sowie um ein Mandat an den Kurfürsten von Brandenburg im Streit um die Belastung stiftischer Güter und Untertanen mit Steuern und Kriegskontributionen
12 Vollmacht des Stifts zu anwaltlichen Vertretung für den kurfüstlichen kölnischen Agenten in Prag Eberhard Rham, 1616 10 02 (Ausf.), fol. 22r–23v; Notariatsinstrumente über Übergriffe auf das im Amt Iserlohn gelegene stiftische Lehensgut Calle.
13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 23
14 Fol. 1–37

## *71*

1 Antiqua
2 K. 854, Nr. 29
4 Soest, Kollegiatstift St. Patrokli
5 Brandenburg, klevische Regierung zu Emmerich; Soest, Stadt
6 1628–1629
9 Gesuch um ein Mandat sine clausula gegen die Besteuerung von stiftischen Gütern und Untertanen
11 Mandat sine clausula im Sinnes des Gesuchs, 1628 03 30 (Abschr.), fol. 13r.
12 Vollmacht des Stifts für Johann von Raesfeld, 1628 03 15 (Ausf.), fol. 11rv.
13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 24
14 Fol. 1–13

## *72*

1 Antiqua
2 K. 855, Nr. 1
4 Soest, Kollegiatstift St. Patrokli, und die mit dem Stift verbundenen Geistlichen
5 Soest, Stadt; Brandenburg, Kurfürst Friedrich Wilhelm von
6 1650
7 Soest, Geistliche: Lukas Stupan (1650)

9 Gesuch um Durchführung eines fiskalischen Prozesses gegen die Stadt wegen Verletzung des Friedenschlusses sowie des kaiserlichen Schutzbriefes von 1643 (u. a. Einsetzung evangelischer Prediger im Kloster Welver)
11 Befehl an Kurfürst Ferdinand von Köln und den Herzog August II. von Braunschweig-Wolfenbüttel als den Exekutionskommissarien betr. Religionssachen in Jülich und Berg darauf zu achten, dass der Kurfürst von Brandenburg nicht gegen den Friedensschluss verstößt, 1650 07 26 (Konz.), fol. 48r–49r, ferner (an den Herzog und Kurfürst Maximilian Heinrich von Köln), 1650 12 22 (rev. Ausf.), fol. 50r–51v.
12 Schutzbrief Ferdinands II. für die Geistlichen der Stadt Soest und deren Privilegien und Immunitäten, 1643 06 15 (Abschr.), fol. 7r–10v; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll von 1647 01 24 mit Beschlusss, dass der Reichshoffiskal wegen der Verletzung des Schutzbriefs aktiv werden soll, fol. 11r; Religionsabschiede zwischen Stadt und Geistlichkeit: 1548 11 28 (Abschr.), fol. 30v–34r; 1550 11 21 (Abschr.), fol. 38r–39v; Mandat Karls V. an die Stadt, bei Verlust aller Privilegien, den evangelischen Pfarrer abzuberufen und den katholischen wieder einzusetzen u. a., 1550 09 06 (Abschr.), fol. 35r–38r; Fürbittschreiben des Herzogs Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg für die Kläger, 1650 03 17 (Ausf.), fol. 52r–59v.
13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 25
14 Fol. 1–61

## 73

1 Antiqua
2 K. 855, Nr. 2
4 Stuttgart, Stiftskirche, Propst Konrad Darath, Dr. theol.
5 Württemberg, Herzog Eberhard III. von
6 1640–1642
7 Württemberg: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1641)
9 Streit um die Verfügung über stiftische Einkünfte u. a. Gravamina in Religionssachen (auch betr. ausstehender Dienstbezüge)
11 Auszüge aus dem Reichshofratsprotokoll über mündliche Vota ad imperatorem, undat. und 1641 08 29, fol. 28r–31v, dazu Beschlüsse im Geheimen Rat, 1641 09 05 (Verm.), fol. 31v; Befehl an den Herzog zur Restitution der stiftischen Einkünfte, 1641 09 05 (rev. Ausf.), fol. 33r–35v.
12 Gravamina des Klägers, 1639 10 10/20 (Abschr.), fol. 5r–7v; Fürbittschreiben für Darath von: Bischof Johann von Konstanz, 1641 05 29 (Ausf.), fol. 11r–12v; Bischof Heinrich von Augsburg, 1641 07 14 (Ausf.), fol. 23r–24v.
13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 26
14 Fol. 1–45

## 74

1 Antiqua
2 K. 855, Nr. 3

4 Stuttgart, Stiftskirche, Propst Konrad Darath, Dr. theol.
5 Thumb von Neuburg, Johann Friedrich
6 1641–1642
9 Streit um das Patronatsrecht über die Pfarrkirche von Stetten im Remstal, die Einsetzung eines evangelischen Pfarrers und die Pfarreinkünfte
11 Befehl an den Beklagten um Bericht, 1641 09 05 (rev. Ausf.), fol. 7r–8v.
12 Vergleich der Parteien, 1641 10/11 29/08 (Abschr.), fol. 18r–20v.
13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 27
14 Fol. 1–20

## *75*

1 Antiqua
2 K. 855, Nr. 4
4 Solms-Lich, Graf Philipp Reinhard von
6 1627–1628
9 Konfiskation der Güter des abtrünnigen Grafen Philipp Reinhard von Solms-Lich
12 Bericht des 1626 09 18 mit einer kaiserlichen Kommission zur Inventarisierung der Güter und Ermittlung der Schulden beauftragten Landgrafen Georg II. von Hessen-Darmstadt, 1627 03 05 (Ausf.), fol. 7r–10v, dazu: 1) umfassender Kommissionsbericht der Subdelegierten, 1627 02 13, mit 153 Beilagen, fol. 17r–447v, darunter: Kommissionsauftrag, 1626 09 18 (Abschr.), fol. 103r–104r; Instruktion des Landgrafen für seine Subdelegierten Dr. jur. Dietrich Reinkingk, Hans Christoph Wolff von Karsbach, D. jur. Johannes Calen und Johannes Malcomesius, 1626 10 26 (Abschr.), fol. 111r–115r, ferner etwa Dokumente über die Bemessung des Unterhalts für Philipp Reinhards Ehefrau Elisabeth und der gemeinsamen Kinder sowie hauptsächlich der Schriftverkehr der Kommission mit dem Landgrafen und Solms-Licher Funktionsträgern, insbesondere mit dem Kellner zu Butzbach; 2) umfassender Kommissionsbericht über die Schulden Philipp Reinhards (123.989 Gulden), undat., fol. 448r–784v, mit 184 Beilagen, darunter: Verzeichnis der Gläubiger und der jeweiligen Kreditsummen, fol. 473r–474v; Heiratsvertrag über die Ehe zwischen Philipp Reinhard und Elisabeth von Wied-Runkel, 1614 07 13 (Abschr.), fol. 621r–625r; Verzeichnis der Waren, die Philippp Reinhard 1620 10 15 von Heinrich Holenstein, Bürger in Marburg, gekauft hat, fol. 662r–663v; Verzeichnisse über Waren die ders. von dem Frankfurter Tuchhändler Samuel d'Orville auf den Herbst- und Ostermessen 1622–1626 erworben hat, fol. 694r–697v; zahlreiche Schuldverschreibungen, Verzeichnisse über einzelne Gläubigerforderungen, darunter auch von weiteren Kaufleuten, Handwerkern, Apothekern, Dienern und Solms-Licher Funktionsträgern; 3) Inventar der Güter und Mobilien, undat., fol. 785r–871v, darin: Verzeichnis der gräflichen Gebäude in Butzbach, fol. 788v–789r; Inventar des Schlosses zu Butzbach, 1626, fol. 744r–826v, darin auch: Inventar der in der Kanzlei befindlichen Bücher, fol. 799v–812r (468 Titel); Verzeichnis der gräflichen Gebäude zu Hohensolms, fol. 836r–837r; Inventar, 1626, fol. 837r–841v.
13 Altsignatur: Fasz. 906, Nr. 1
14 Fol. 1–871

## 76

1 Antiqua
2 K. 856, Nr. 1
4 Solms-Lich, Gräfin Helena Elisabeth von, geb. Raschin von Riesenburg, Witwe des Grafen Philipp Adam von Solms-Lich, für ihre Tochter Josephina
5 Solms-Lich, Graf Hermann Adolf Moritz von
6 1670–1680
7 Solms-Lich, Klägerin: Andreas Neumann (1670), Ferdinand Persius (1677); Solm-Lich, Beklagter: Jonas Schrimpf (1671)
9 Streit um den Besitz der 1636 von Philipp Adam von Solms-Lich an Albrecht Otto II. von Solms-Laubach verkauften Hälfte von Schloss, Amt und Stadt Lich
11 Dekret, dass der Klägerin und ihrer Tochter in ihrem Anspruch auf die umstrittene Hälfte bestätigt, 1670 07 17 (Konz.), fol. 23rv; Mandat an den Beklagten, der Klägerin die von ihm in Besitz genommene Hälfte zurückzugeben, die Untertanen von den dabei empfangenen Huldigungseiden zu entbinden und sie an die Witwe zu verweisen sowie sich aller Übergriffe gegen diese zu enthalten, 1670 07 17 (Konz.), fol. 25r–32v; Urteil zugunsten der Klägerin, 1671 10 16 (Konz.), fol. 125r–126v, ferner (rev. Ausf.), fol. 127rv; Auftrag zu einer Exekutionskommission an den Kurfürsten von Mainz und Fürst Heinrich von Nassau-Dillenburg, 1671 10 16 (Konz.), fol. 129r–131r; Dekret über die Abweisung der vom Beklagten erbetenen restitutio in integrum betr. das Urteil von 1671 10 16, dem Folge geleistet werden und dieses bei doppelter Strafe innerhalb von zwei Monaten nachgewiesen werden muss, 1672 08 09 (Konz.), fol. 345r; Mitteilung darüber an die Kommission und Befehl, die Befolgung des Urteils nach Überschreitung des zuletzt gesetzten Termins notfalls militärisch durchzusetzen, 1672 08 09 (Konz.), fol. 347r–348r; Erneuerung der Exekutionskommission mit Auftrag, dem Beklagten wiederum einen Termin für die völlige Restitution der strittigen Güter zu setzen und bei dessen Verletzung die Rückgabe mit militärischen Mitteln durchzusetzen, 1673 08 21 (Konz.), fol. 456r–457v; umgeschrieben auf den den Nassauer Fürsten und Kurfürst Karl Heinrich von Mainz, 1679 03 17 (Konz.), fol. 568–569r; Urteil: die Klägerin muss dem Beklagten eine angemessene Kaution stellen, 1675 09 17 (Konz.), fol. 585rv.
12 Testament des Grafen Philipp Adam von Solms-Lich, 1670 03 28 (Abschr.), fol. 12r–15v; Testament des Grafen Ludwig Christoph von Solms-Lich (Vater des Beklagten), 1649 02 27 (Abschr.), fol. 16r–22v; Erbeinigung der Grafen Philipp von Solms, Ernst I. von Solms-Lich, Eberhard von Solms, Konrad von Solms-Braunfels, Hermann Adolf von Solms-Hohensolms, Johann Georg I. von Solms-Laubach und Otto von Solms, 1578 05 21 (Abschr.), fol. 74r–77v; Maximilian II. bestätigt eine 1541 geschlossene (darin inserierte) Erbeinigung zwischen den Grafen Reinhard I. und Friedrich Magnus von Solms, 1573 05 02 (Abschr.), fol. 69r–73r; Erbeinigung der Grafen Hermann Adolf von Solms-Hohensolms, Johann Albrecht I. von Solms-Braunfels, Ernst II. von Solms-Lich, Albrecht Otto I. von Solms-Laubach und Philipp von Solms-Braunfels, 1605 06 15 (Abschr.), fol. 78r–79r; Lehensbrief Leopolds I. für die Grafen von Solms, 1659 07 29 (Abschr.), fol. 86r–88v; Attes-

tat der Stadt Lich über die 1646 09 12 erfolgte Geburt des Beklagten, über die 1648 04 23 erfolgte Geburt von dessen Bruder Karl Ludwig von Solms-Lich sowie über beider Taufe 1646 10 06 bzw. 1648 05 09, 1671 11 23 (Ausf.), fol. 147r; Graf Wilhelm II. von Solms-Greifenstein und vier weiter Grafen von Solms bekunden, dass den Erbvereinigungen entsprechend niemals ein weiblicher Nachkomme der Grafen von Solms mit Land und Leuten ausgestattet worden sei, 1671 11 30 (Ausf.), fol. 149rv; Gesuch der Klägerin um Bestrafung der Gegenseite wegen Übergriffe auf den zur Insinuation des Urteils nach Lich gereisten Notar und starker Behinderung der Kommission, 1672 (Ausf.), fol. 176r–186v, darin: Schmähgedicht (Pasquill) gegen Jost Teutscher, den gemeinschaftlichen Schultheiß von Lich, undat. (Abschr. eines öffentlichen Anschlags), fol. 185r; Kommissionsbericht des Kurfürsten Johann Philipp von Mainz und des Fürsten Heinrich von Nassau-Dillenburg, 1672 04 04 (Ausf.), fol. 237r–295v, darin: Bericht der Subdelegierten von 1672 03 20/30 mit Protokoll der Komissionshandlungen (die darin erwähnten Beilagen Nr. 1–51 fehlen), fol. 238r–295v; Paritionsanzeige des Beklagten betr. das Urteil von 1671 10 16, 1672 08 (Ausf.), fol. 351r–356v; Gesuch des Reichshofffiskals Franz Karl Sartorius von Schwanenfeld um Strafverhängung gegen den Beklagten und dessen Komplizen (insbesondere wegen deren Übergriffe auf die Kommissare), 1673 01 (Ausf.), fol. 365r–376v; desgl. 1673 06 (Ausf.), fol. 399r–413v; erneute Paritionsanzeige des Beklagten, 1674 11 (Ausf.), fol. 475r–481v, darin: Notariatsinstrument über die Übergabe von Mobilien und Dokumenten, 1674 07 14 (Abschr.), fol. 476r–480v; Subdelegiertenbericht, 1680 01 19/29 (Ausf.), fol. 574r–575r; Vergleich der Parteien, 1679 05 16/26 (Ausf.), fol. 579r–583v.

13 Altsignatur: Fasz. 907, Nr. 1

14 Fol. 1–586.

## *77*

1 Antiqua

2 K. 856, Nr. 2

4 Solms-Lich, Graf Ernst II. von; Solms-Lich, Graf Philipp von, kaiserlicher Obrist, Brüder

5 Solms-Hohensolms, Graf Hermann Adolf von

6 1610–1612

7 Solms-Lich: Johann Löw (1610)

9 Gesuche um Einrichtung einer Kommission zu Güte und Recht im Streit um Einkünfte und Gerechtsame der den Klägern aufgrund der Erbvereinigung von 1578 zustehenden Hälfte des Schlosses Lich

11 Bescheid an den Anwalt der Kläger, dass Landgraf Ludwig V. von Hessen-Darmstadt mit der von ihnen erbetenen Kommission zu Güte und Recht beauftragt worden sei, 1610 09 04 (Konz.), fol. 13r; desgl., 1610 12 20 (Konz.), fol. 16r.

12 Gesuch des Grafen Philipp um Umschreibung des Landgraf Ludwig V. und Graf Ludwig Georg von Stolberg-Ortenberg erteilten, aber den Supplikanten nicht übergebenen Kommissionsauftrags auf die Grafen Wolfgang Ernst I. von Isenburg-Büdingen und Wilhelm IV. von Wied-Runkel, undat. [1612], fol. 22r–23v.

13 Altsignatur: Fasz. 908, Nr. 1
14 Fol. 1–23

## 78

1 Antiqua
2 K. 856, Nr. 3
4 Solms-Laubach, Amöna Elisabeth, Witwe des Grafen Karl Otto, geb. Gräfin von Bentheim
6 1677–1678
7 Johann Franz de Bernardi (1677)
9 Gesuch um Übernahme der Vormundschaft über die hinterlassenen Töchter des 1676 08 06/16 verstorbenen Grafen Karl Otto von Solms-Laubach (Katharina Amalia, Elisabeth Wilhelmine, Anna Belgica Florentine und Karoline Henriette) sowie um Übertragung der Mitvormundschaft an Landgraf Karl von Hessen-Kassel
12 Auszug aus dem Testament des Grafen Karl Otto von Solms-Laubach von 1674 12 04, fol. 2rv.
13 Altsignatur: Fasz. 908, Nr. 4
14 Fol. 1–18

## 79

1 Antiqua
2 K. 856, Nr. 4
4 Solms-Laubach, Amöna Elisabeth, Witwe des Grafen Karl Otto, geb. Gräfin von Bentheim, Schwiegertochter der verstorbenen Gräfin Katharina Juliane von Solms-Laubach
5 Solms-Lich, Graf Hermann Adolf Moritz von, Erbe des Grafen Ludwig Christoph; Lich, Stadt
6 1679–1681
7 Solms-Laubach: Johann Franz de Bernardi (1679)
9 Gesuche um Hilfe zur Erfüllung der Forderungen aus einer geerbten Schuldverschreibung
11 Ladung und Zahlungsmandat an die Beklagten, 1670 08 14 (Konz.), fol. 8r–11r.
12 Schuldverschreibung des Grafen Ludwig Christoph von Solms-Lich gegenüber den Erben des Grafen Albrecht Otto II. von Solms-Laubach und dessen Ehefrau Katharina Juliane, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg, über 2.060 Reichstaler, 1648 06 13 (Abschr.), wobei die Bezahlung der Zinsen in Form des Beedweins und Bannweins der Stadt Lich erfolgen soll, fol. 2r–3v; Zahlungsmandat Leopolds I. an die Vormünder der Kinder des Grafen Ludwig Christoph sowie an die Stadt Lich, 1659 01 28 (Abschr.), fol. 4r–5v.
13 Altsignatur: Fasz. 908, Nr. 5
14 Fol. 1–21

## 80

1 Antiqua
2 K. 856, Nr. 5
4 Solms-Laubach, Amöna Elisabeth, Witwe des Grafen Karl Otto, geb. Gräfin von Bentheim
6 1682
7 Johann Franz de Bernardi (1682)
9 Gesuch um Beauftragung des Landgrafen Karl von Hessen-Kassel mit dem Schutz ihrer Kinder nach ihrem Tod durch Erteilung eines Konservatoriums
13 Altsignatur: Fasz. 908, Nr. 6
14 Fol. 1–2

## 81

1 Antiqua
2 K. 856, Nr. 6
4 1–3) Solms-Rödelheim, Graf Johann August von
5 1) Solms-Laubach, Gräfin Amöna Elisabeth von, geb. von Bentheim, Witwe des Grafen Karl Otto, für sie: Landgräfin Hedwig Sophia von Hessen-Kassel, 2) Solms-Braunfels, Graf Heinrich Trajectinus von, 3) Solms-Laubach, Graf Johann Friedrich von, für sich und seine Brüder
6 1676–1679
7 Solms-Rödelheim: Johann Wilhelm Hallmann (1676); Solms-Laubach, Witwe: Johann Franz de Bernardi (1676); Hessen-Kassel: Jonas Schrimpf (1676)
9 Streit um die Nachfolge in der Grafschaft Solms-Laubach nach dem 1676 08 06 erfolgten Tod des Grafen Karl Otto
11 Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Mainz und den Landgrafen von Hessen-Darmstadt, die Parteien in Güte zu vergleichen, die Einsetzung der Vormünder für die unmündigen Töchter des verstorbenen Grafen Karl Otto zu befördern und zu berichten, 1676 12 14 (Konz.), fol. 97r–99v; Mandat sine clausula an Graf Heinrich Trajetanus, seine Soldaten aus Solms-Laubach abzuziehen, nicht gegen die Untertanen vorzugehen, sie von erzwungenen Huldigungseiden zu entbinden, Schäden zu ersetzen und sich der Kommission zu fügen, 1676 12 14 (Konz.), fol. 101r–103v; Befehl an Amöna Elisabeth, alles in dem Stand vor dem Tod ihres Ehemanns zu belassen und sich der Kommission zu fügen, 1676 12 14 (Konz.), fol. 105r–106r; Befehl an die Landgräfin von Hessen-Kassel, ihre Soldaten aus Laubach abzuführen, alles im gegenwärtigen Stand zu lassen und darauf zu drängen, dass die Vormünder eingesetzt werden, 1676 12 14 (Konz.), fol. 107r–108v; Befehl an Graf Johann August, die Untertanen nicht zu Eiden zu zwingen und der Kommission zu folgen, 1676 12 14 (Konz.), fol. 109r–110v; Befehl an die Kommission, die verwitwete Gräfin und deren Kinder zu schützen und die Untertanen zu schuldigen Diensten und Abgaben anzuhalten, 1677 03 12 (Konz.), fol. 132r–133r; Befehl an die Kommission, schneller vorzugehen, die Witwe zu schützen, die Parteien in Güte zu vergleichen, mit Votum zu berichten und dabei die anhaltinischen Forderungen einzubeziehen,

1677 07 08 (Konz.), fol. 238r–239v; Befehl an die Landgräfin von Hessen-Kassel, die Vormundschaft über die unmündigen Töchter wirklich anzutreten, 1677 08 07 (Konz.), fol. 240rv; Befehl an die Kommission, die Untertanen nachdrücklich anzuhalten, der Witwe die fälligen Abgaben zu entrichten, sowie dieselbe vor den entgegen eines bereits geschlossenen Vergleichs wieder einsetzenden Übergriffen des Grafen Johann August zu schützen, 1679 07 26 (Konz.), fol. 320r–321v; Befehl an Graf Johann August, den Bezug der Witweneinkünfte und Unterhaltszahlungen nicht zu beeinträchtigen, 1679 07 26 (Konz.), fol. 322rv.

12 Befehl Leopolds II. an die Landgräfin Hedwig Sophia von Hessen-Kassel, nach dem Tod des Grafen Karl Otto dessen Kinder bis zur Testamentseröffnung und Einsetzung von Vormündern in ihren Rechten zu schützen (Konservatorium), 1675 07 08 (Abschr.), fol. 12rv; Stammtafel (Druck) der Grafen von Solms mit handschriftlich zugefügten Bemerkungen, fol. 37r; Auszug aus der Witwengutverschreibung des Grafen Karl Otto für Ämona Elisabeth, 1669 11 18, fol. 82rv; Bericht über die Huldigung von Stadt und Amt Laubach für Ämona Elisabeth von 1670 06 03, fol. 83rv; Patent und letztmalige Ladung des Grafen Heinrich Trajectinus von Solms-Braunfels an die sich der Huldigung verweigernden Untertanen von Stadt und Amt Laubach zur Huldigung 1676 10 30 mit Androhung der Deklaration zu Rebellen im Falle der Nichtbefolgung, 1676 10 26 (Ausf.), fol. 94r–95v; Gesuch des Fürsten Wilhelm von Anhalt-Harzgerode, den Kommissionsauftrag um die Berücksichtigung der Forderungen seiner Ehefrau Elisabeth Albertine, geb. Gräfin von Solms-Laubach, Schwester des verstorbenen Grafen Karl Otto, über 4.000 Gulden zu erweitern, 1677 03 09/19 (Ausf.), fol. 138r–139v; Testament des Grafen Karl Otto, 1676 02 03/13 (Abschr.), fol. 203r–208v; Kommissionsbericht (unvollständig), 1677 07 07/17 (Ausf.), fol. 244r–264v; Fürbittschreiben des Kurfürsten Johann Georg II. von Sachsen für Johann Friedrich von Solms-Laubach und dessen Brüder, 1677 07 30 (Ausf.), fol. 269r–272v.

13 Altsignatur: Fasz. 908, Nr. 3

14 Fol. 1–323

## *82*

1 Antiqua

2 K. 856, Nr. 7

4 Anhalt-Harzgerode, Fürst Wilhelm von, Ehemann der Elisabeth Albertine, geb. Gräfin von Solms-Laubach (Tochter der Katharina Juliane von Solms-Laubach)

5 Solms-Rödelheim, Graf Johann August von, später: Solms-Laubach, Graf Johann Friedrich von

6 1680–1685

7 Anhalt-Harzgerode: Ernst Julius Persius (1680); Solms-Laubach: Georg Fabricius (1682)

9 Streit um die Erfüllung einer geerbten Forderung

12 Vergleich zwischen Graf Johann August von Solms-Rödelheim und Graf Heinrich Trajectinus von Solms-Braunfels im Streit um die Nachfolge von Graf Karl Otto

von Solms-Laubach, gestiftet von Kurfürst Damian Hartard von Mainz, 1678 06 07 (Abschr.), fol. 16r–17v; Liquidation der anhaltinischen, auf die Morgengabe des Grafen Albrecht Otto II., von Solms-Laubach für seine Ehefrau Katharina Juliane von Hanau-Münzenberg von 1631 zurückreichenden Forderung, fol. 19rv (folgen entsprechende Urkunden des Grafen Albrecht Otto II.); Vergleich zwischen Amöna Elisabeth für sich und als Vormund ihrer vier Töchter mit den beiden beklagten Grafen über ihre Witwengelder bzw. die Unterhalts- und Ausstattungsgelder der Töchter, 1679 05 30 (Abschr.), fol. 139r–145v.

13 Altsignatur: Fasz. 908, Nr. 2

14 Fol. 1–224

## 83

1 Antiqua

2 K. 857, Nr. 1

4 Solms-Laubach, Graf Karl Otto von

5 Solms-Hungen, Graf Moritz von

6 1672–1676

7 Solms-Laubach: Johann Franz de Bernardi (1672); Solms-Hungen: Tobias Sebastian Praun (1673)

9 Streit um die Belegung von Weinlieferungen für den Hof von Solms-Laubach mit Arrest wegen ausstehender Zahlungen des Kaufgelds an den Beklagten für dessen Verkauf von Gütern an Solms-Laubacher Untertanen

11 Mandat an den Beklagten, den Arrest aufzuheben, 1672 07 28 (Konz.), fol. 12r–15v; Urteil: der Kläger muss dem Beklagten eine Kaution stellen und dieser darauf den Arrest aufheben, 1675 09 06 (Konz.), fol. 73r.

12 Vergleich der Parteien, 1669 03 26 (Abschr.), fol. 5r–8v; Gutachten der Juristenfakultät der Universität Gießen, 1672 08 09 (Ausf.), fol. 54r–57v; Prozesskostenverzeichnis des Klägers, fol. 80r–81v.

13 Altsignatur: Fasz. 909, Nr. 1

14 Fol. 1–86

## 84

1 Antiqua

2 K. 857, Nr. 2

4 Solms-Lich, Graf Hermann Adolf Moritz von; Solms-Hohensolms, Graf Ludwig von; Solms-Rödelheim, Grafen Ludwig und Ludwig Heinrich von; Solms-Laubach, Graf Friedrich Ernst von; Stolberg, Graf Ludwig Christian von

5 Spiegel, Hermann Wihelm von, zum Desenberg, Hessen-Kasseler Generalleutnant

6 1698

7 Solms: Johann Adam Dietrich (1698)

9 Gesuche um einen Befehl an die Stadt Frankfurt zur Verhinderung der Auszahlung eines durch Gewaltandrohung zur Erfüllung einer vermeintlichen Schuldforderung

erzwungenen Wechselbriefs sowie um einen Mandat zur Restitution von Schäden und Rückgabe des zum gleichen Zweck abgepressten Geldes
11 „Hat das Begehren nicht statt“, 1698 04 11 (Verm.), fol. 9v; Bestätigung dieser Entscheidung, 1698 04 17 (Verm.), fol. 21v.
13 Altsignatur: Fasz. 909, Nr. 2
14 Fol. 1–21

## 85

1 Antiqua
2 K. 857, Nr. 3
4 Solms-Hohensolms, Graf Ludwig von
5 Solms, Grafen von, sämtliche Agnaten; Solms-Braunfels, Graf Wilhelm Moritz von; Lippe-Detmold, Gräfin Amalia von, geb. von Dohna, für sie: Lippe-Detmold, Graf Simon Heinrich von, ihr Ehemann
6 1688–1689
7 Solms-Hohensolms: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1688); Lippe-Detmold: Ernst Julius Persius von Lonsdorf (1688)
9 Streit um die Entmündigung und die Wegführung der Kinder nach Greifenstein und Detmold nach dem 1687 erfolgten Tod der Ehefrau Luise, geb. von Dohna
11 Der Kurfürst von Mainz und der Graf von Nassau-Dillenburg sollen sich gründlich über die Sache informieren und im Bedarfsfall berichten, 1688 02 06 (Verm.), fol. 3v.
13 Altsignatur: Fasz. 909, Nr. 6
14 Fol. 1–10

## 86

1 Antiqua
2 K. 857, Nr. 4
4 Solms-Laubach, Graf Karl Otto von
6 1675
7 Johann Franz de Bernardi (1675)
9 Gesuch um Beauftragung der Landgräfin Hedwig Sophia von Hessen-Kassel im näher rückenden Todesfall mit dem Schutz der Kinder bis zur Eröffnung des Testaments und zur Einsetzung von Vormündern
11 Befehl an die Landgräfin im Sinne des Gesuchs, 1676 07 08 (Konz.), fol. 5r–6r.
13 Altsignatur: Fasz. 909, Nr. 9
14 Fol. 1–6

## 87

1 Antiqua
2 K. 857, Nr. 5

4 Solms-Laubach, Graf Karl Otto von
5 Hessen-Darmstadt, Landgrafen
6 1673
7 Johann Franz de Bernardi (1673)
9 Gesuch um Umschreibung eines bereits zwei Äbten von Fulda und dem Kurfürst von Mainz erteilten Kommissionsauftrags an Kurfürst Karl Kaspar von Trier im Streit um alte Heiratsgeldforderungen
11 Kommissionsauftrag im Sinne des Gesuchs, 1673 08 17 (Konz.), fol. 7r–8r.
12 Kommissionsauftrag Leopolds I. an Abt Joachim von Fulda, 1668 09 03 (Abschr.), fol. 3rv; Umschreibung auf dessen Nachfolger, 1671 04 30 (Abschr.), fol. 4rv; desgl. auf den Kurfürst von Mainz, 1672 04 22 (Abschr.), fol. 4r–6v.
13 Altsignatur: Fasz. 909, Nr. 9
14 Fol. 1–8

## *88*

1 Antiqua
2 K. 857, Nr. 6
4 Solms-Laubach, Graf Johann Friedrich von
5 Solms-Rödelheim, Graf Johann Karl Eberhard von
6 1687–1688
7 Solms-Laubach: Johann Adam Dietrich (1687); Solms-Rödelheim: Johann Christoph Arnstein (1687)
9 Streit um die erbetene Einrichtung einer Kommission zur Auflösung von Differenzen über die Teilung der Grafschaft Solms-Laubach nach dem Tod des Grafen Karl Otto und deren Besetzung mit Abt Placidus von Fulda unter Verweis auf die in der solmischen Erbeinigung vorgesehene Austrägalgerichtsbarkeit
12 Rudolf II. bestätigt die darin inserierte und 1578 05 21 geschlossene Erbeinigung der Grafen von Solms, 1578 11 04 (Abschr.), fol. 41r–43r.
13 Altsignatur: Fasz. 909, Nr. 3
14 Fol. 1–73

## *89*

1 Antiqua
2 K. 857, Nr. 7
4 Solms-Laubach, Graf Johann August von, für sich und die mitinteressierten Grafen von Solms
5 Solms-Laubach, Juliana Katharina von, Witwe des Grafen Albrecht Otto II., geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg, Vormund ihres Sohnes Karl Otto
6 1651–1653
7 Johann August: Johann Graas (1651); Juliana Katharina: Heinrich Steiger (1652)
9 Streit um den von Graf Albrecht Otto II. von Solms-Laubach von Graf Friedrich von Solms-Rödelheim geerbten Teil der Herrschaft Rödelheim

11 Kommissionsauftrag an die Landgrafen von Hessen-Darmstadt und Hessen-Kassel, 1652 01 02 (Verm.), fol. 57v.
12 Ladung Ferdinands III. an Graf Johann August und dessen Bruder Friedrich Sigismund I. von Solms-Laubach und Befehl, Übergriffe auf die Untertanen des Amtes Utphe (Hungen) zu unterlassen, 1651 10 24 (Abschr.), fol. 15r–16v; Einsetzung von Graf Johann Albrecht II. von Solms-Braunfels und Juliana Katharina als Vormünder für Karl Otto von Solms-Laubach, 1647 12 14 (Abschr.), fol. 17r–18v; Konservatorium für Karl Otto und Juliana Katharina auf Graf Friedrich Kasimir von Hanau und Wilhelm II. von Solms-Greifenstein, 1649 09 07 (Abschr.), fol. 19r–20v; Erbvergleich zwischen den Grafen Friedrich von Solms-Rödelheim, Heinrich Wilhelm von Solms-Sonnenwalde und Johann Georg II. von Solms-Laubach, 1623 03 03 (Abschr.), fol. 46r–49v; Gutachten der Juristenfakultät zu Altdorf, 1651 07 29 (Abschr.), fol. 51r–53v; solmische Erbvereinigung, 1607 11 01 (Abschr.), fol. 62r–63v.
13 Altsignatur: Fasz. 909, Nr. 4
14 Fol. 1–69

## *90*

1 Antiqua
2 K. 857, Nr. 8
4 Solms-Rödelheim, Graf Johann August von
5 Solms-Braunfels, Graf Heinrich Trajectinus
6 1678
7 Solms-Rödelheim: Johann Wilhelm Hallmann (1678)
9 Streit um die Nachfolge in der Grafschaft Solms-Laubach nach dem 1676 08 06 erfolgten Tod des Grafen Karl Otto
12 Stammbaum des Hauses Solms im 16. Jahrhunderts, fol. 13r; Karl V. bestätigt eine darin inserierte und 1521 02 05 geschlossene solmische Erbeinigung, 1521 05 25 (Abschr.), fol. 14r–25v; Maximilian II. bestätigt eine solmische Erbeinigung von 1541 03 14, 1573 05 02 (Abschr.), fol. 26r–33v; Rudolf II. bestätigt die Erbeinigung von 1578 05 21, 1578 11 04 (Abschr.), fol. 34r–47v; Gutachten der Juristenfakultäten: Mainz, 1676 10 26 (Abschr.), fol. 48r–51v; Frankfurt an der Oder, 1676 12 21 (Abschr.), fol. 54r–56r; Helmstedt, 1677 10 11 (Abschr.), fol. 171r–178r; Notariatsinstrument über die 1676 11 21 erfolgte Huldigung der Untertanen von Solms-Laubach zugunsten der Grafen Johann August von Solms-Rödelheim und Johann Friedrich von Solms-Laubach, (Abschr.), fol. 69r–73v; Druckschrift:
Rechtliche Ausüb- und Erörterung einer aus dem hoch-gräflichen solmischen Fideicommissio gezogenenen Rechtsfrage. Mit Beylagen von Num. 1 biß ad Num. 20 inclusive, verfertiget und in den Truck gegeben durch Immanuelem Martinum Milagium, Anhaltinum, hoch-gräflichen solms-laubachischen Raht, Marburg (Schadewitz) 1674, 139 S., fol. 76r–149v (darin neben Erbverträgen und Rechtsgutachten mehrere genealogische Tafeln zu den Grafen von Solms).

13 Altsignatur: Fasz. 909, Nr. 5
14 Fol. 1–197

## *91*

1 Antiqua
2 K. 857, Nr. 9
4 Solms-Hohensolms, Graf Ludwig von, Bruder des Getöteten; Solms-Hohensolms, Gräfin Katharina Eleonore von, Mutter des Opfers; Schwanenfeld, Franz Karl von, Reichshoffiskal
5 Solms-Greifenstein, Wilhelm II. von
6 1669–1677
7 Solms-Hohensolms: Johann Georg Büsselius (1669)
9 Maßnahmen zur gerichtlichen Verfolgung der Tötung des Grafen Johann Heinrich Christian von Solms-Hohensolms bei Greifenstein im Zuge eines 1668 11 05/15 in Greifenstein erfolgten Duells
11 Kommissionsauftrag an den Kurfüst von Mainz, den angeklagten Grafen Wilhelm zu verhaften, einen Strafprozess durchzuführen, die Akten zur Urteilsfindung einer unparteiischen Juristenfakultät zuzuschicken und anschließend sämtliche Akten zur letzten Entscheidung an den Kaiserhof zu senden, 1669 12 09 (Konz.), fol. 13r–14v; Ernennung des Landgrafen von Hessen-Darmstadt zum Mitkommissar, 1670 02 07 (Konz.), fol. 19r–20v (mit Bemerkung, diese Entscheidung nicht ins Protokoll einzutragen, fol. 19r); Befehl an die Kommissare, die Kommissionsarbeit aufzunehmen, 1671 08 17 (Konz.), fol. 23rv; desgl., 1672 01 14 (Konz.), fol. 29rv; Befehl an dies., den Angeklagten trotz aller damit verbundenen Schwierigkeiten zu verhaften, 1672 09 01 (Konz.), fol. 39rv; ferner, 1673 06 06 (Konz.), fol. 52r–53v; 1674 04 23 (Konz.), fol. 58rv; Befehl an die Stadt Frankfurt, den Angeklagten im Falle seines Aufenthalts in Frankfurt in Haft zu nehmen, 1675 02 04 (Konz.), fol. 70r–72r; Befehl an die Kommissare, Graf Wilhelm festzunehmen, sobald er seine Burg verlässt, 1675 02 04 (Konz.), fol. 74r–75r; Votum ad imperatorem, 1676 09 23, fol. 96r–99v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1676 10 07 (Verm.), fol. 99v; Befehl an den Bischof von Münster, sich im Zuge der Belegung des Winterquartiers des Grafen und dessen Schlosses, das je zur Hälfte dem Herzog von Braunschweig-Lüneburg und dem Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel angewiesen worden sei, zu bemächtigen und zu berichten, 1676 10 07 (Konz.), fol. 100r–101r; dergl. Befehl an den Herzog zu Lothringen, 1676 10 07 (Konz.), fol. 102r–103v.
12 Kommissionsberichte und -gesuche: 1672 05 21/31 (Ausf.), fol. 35r–36v; 1674 06 18/28 (Ausf.), fol. 60r–63v; 1675 03/04 31/10 (Ausf.), fol. 82r–85v, ferner Bericht des Bischofs Christoph Bernhard von Paderborn, 1676 11 20 (Ausf.), fol. 104r–105v.
13 Altsignatur: Fasz. 909, Nr. 7
14 Fol. 1–105

1 Antiqua
2 K. 857, Nr. 10
4 Solms-Lich, Gräfin Josephina von, für sie: Waldstein, Gräfin Helena Elisabeth von, ehedem Ehefrau des verstorbenen Grafen Philipp Adam von Solms-Lich, ihre Mutter und Vormund
5 Solms-Greifenstein, Graf Wilhelm von
6 1675–1679
7 Solms/Waldstein: Georg Fabricius (1675), Ferdinand Persius (1678); Solms-Greifenstein: Simon Lorenz Leutner (1676)
9 Streit um das von der Gräfin Josephina von Solms-Lich beanspruchte Viertel der von den Grafen von Solms und den Grafen von Stolberg gemeinsam besessenen Stadt Grüningen (Pohlheim)
11 Mandat sine clausula an den Beklagten, das dem Grüninger Schultheißen und den Bürgern abgenommene Geld zurückzugeben und alle Übergriffe einzustellen, 1675 08 12 (Konz.), fol. 23r–29v; Befehl an den Kurfürst von Mainz und den Graf von Nassau-Dillenburg, die vorherige Kommission betr. den Streit zwischen Solms-Lich und Solms-Laubach um Amt und Schloss Lich wieder aufzunehmen und die Parteien in Güte zu vergleichen, 1679 07 27 (Konz.), fol. 193r–194v.
12 Vergleich der Grafen von Solms und Stolberg über das Baumeisteramt zu Grüningen, 1617 08 06 (Anschr.), fol. 7r–10v; Gutachten der Juristenfakultäten: Marburg, 1675 01 21 (Abschr.), fol. 15r–17v, Gießen, 1675 02 09 (Abschr.), fol. 18r–20v; Notariatsinstrument über eine Zeugenbefragung Grüninger Einwohner, 1675 09 29 (Ausf.), fol. 60r–76v; Verzeichnis der vom Beklagten dem Johann David Hilgardt 1674 abgeforderten Gelder und Naturalien, fol. 138r–139v; Urteil in Sachen der Kläger contra Karl Otto von Solms-Laubach, 1675 09 17 (Abschr.), fol. 219r–220r; Schuldverschreibung des Grafen Philipp Adam von Solms-Lich gegenüber: dem Prämonstratenserabt Vinzens Macarius [Franck] über zur Auslösung der in Böhmen liegenden Herrschaften Humpolec (Humpoletz) und Herálec (Heraletz) bestimmte 25.000 Gulden, 1660 09 19 (Abschr.), fol. 228r–230v; Albrecht Bernhard Materna von Kwietnitz über 1.500 Gulden, 1664 10 16 (Abschr.), fol. 237r–238v; Margaratha Materna von Kwienitz über 2.000 Gulden, 1667 05 22 (Abschr.), fol. 240r–241v; Helena Elisabeth von Solms-Lich über 2.500 Gulden, 1661 10 16 (Abschr.), fol. 243r–244v; dem Reichshofratsagenten Andreas Neumann über 4.955 Gulden, 1652 11 01 (Abschr.), fol. 246r–247v; dems. über 5.500 Gulden, 1655 01 03 (Abschr.), fol. 248r–249v; Verzeichnis des durch die Nicheinhaltung des Zahlungstermins beim Verkauf der Hälfte des Schlosses Lich von Albrecht Otto von Solms-Laubach an Philipp Adam von Solms-Lich von letzterem als Käufer verursachten Schäden, fol. 250r–251v; Testament des Grafen Karl Otto von Solms-Laubach, 1676 09 08 (Abschr.), fol. 311r–314v.
13 Altsignatur: Fasz. 909, Nr. 8
14 Fol. 1–314

## 93

1 Antiqua
2 K. 857, Nr. 11
4 Solms-Laubach, Graf Karl Otto von
6 1676
7 Johann Franz de Bernardi (1676)
9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an den kaiserlichen Prinzipalkommissar in Regensburg Bischof Marquard II. von Eichstätt zum Schutz vor Übergriffen der hessen-darmstädtischen Regierung in Gießen betr. das Dorf Freienseen (Laubach)
11 „Hat das Begehren nit statt", 1676 ß8 18 (Verm.), fol. 2v.
12 Druckschriften:
1) Abdruck eines von [...] Herrn Carol Otten, Grafen zu Solms-Laubach [...] an deß hochwürdigsten Fürsten und Herrn, deß h. Röm. Reichs Fürsten und Bischoffen zu Eichstätt ec. [...] Principal-Commissarii [...] abgelassenen Schreibens und darauff erfolgten gnädigsten Antwort [...] in causa deductionis attentatorum & violatae pacis publicae, Solms-Laubach ec. contra [...] Hessen-Darmstatt [...], o. O. 1675, 8 S., fol. 8r–11v;
2) Dass., fol. 113r–116v;
3) Fernerer Bericht, was bey noch währendem Reichs-Tage zu Regensburg in causa Solms-Laubach ec contra [...] Hessen-Darmstatt [...] deductionis attentatorum & vilolatae pacis publicae verhandelt und von klagender Seite weiter gesucht und gebethen worden, o. O. 1675, 4 S., fol. 12r–13v;
4) Dass., fol. 117r–118v;
5) Abusus juris advocatiae oder kurtzer, doch wahrhafftiger Bericht, wie das fürstliche Hauß Hessen-Darmstatt sich der Neben-Schutzgerechtigkeit über das Dorff Freyensehn, hochgräfflichen solms-laubachischen Gebieths, wider die Rechten, des Heiligen Römischen Reichs Constitutiones, einer vornehmen weitberühmten Juristen Facultät Rechtsbedencken, wider einen fürst-schieds-richterlichen Außspruch und getroffenen Transact zu unverantwortlicher Schmählerung der solms-laubachischen alleinigen Jurisdiction bißhero mißbrauchet habe und noch mißbrauche [...], o. O. 1674, 140+49 S., fol. 14r–110v (Einband mit rotem Samt überzogen).
13 Altsignatur: Fasz. 909, Nr. 9
14 Fol. 1–118

## 94

1 Antiqua
2 K. 858, Nr. 1
4 Solms-Lich, Graf Philipp Adam von, später: Gräfin Helena Elisabeth von, seine Witwe
5 Solms-Laubach, Graf Albrecht Otto II. von, später: Gräfin Katharina Juliana von, seine Witwe; Graf Karl Otto von, sein Sohn, und dessen Erben
6 1638–1678

7 Solms-Lich: Johann Löw (1641), Andreas Neumann (1646); Solms-Laubach: Heinrich Steiger (1649), Heinrich Deighoff (1659), Johann Franz de Bernardi (1668), Ferdinand Persius (1675)

9 Streit um den 1636 vereinbarten Verkauf der Hälfte des Schlosses Lich, der Dörfer Wohnbach (Wölfersheim), Ober-Bessingen (Lich) und Münster (Laubach) sowie einem Viertel der Stadt Grüningen (Pohlheim) durch Graf Philipp Adam an Graf Albrecht Otto II.

11 Kommissionsauftrag an Graf Ludwig Heinrich von Nassau-Dillenburg, Graf Philipp Adam wieder in die Güter einzusetzen, bis Graf Albrecht Otto II. den Kaufpreis vollständig entrichtet habe, 1638 10 01 (Konz.), fol. 9r–10v, ferner (Abschr.), fol. 38r–39v; Kommissionsauftrag an dens., die Parteien in Güte zu vergleichen, im Misserfolgsfall aber die Parteien zu vernehmen, dabei die Argumente betr. die Austräge und die nicht erfolgte kaiserliche Bestätigung zu den böhmischen Gütern nicht gelten zu lassen, und die Akten samt Bericht einzuschicken, 1648 11 03 (Konz.), fol. 205r–206v, ferner (Abschr.), fol. 235r–236v; Kommissionsauftrag an dens. sowie an Kurfürst Johann Philipp von Mainz, Philipp Adam zunächst wieder wirklich in die von ihm verkauften Güter einzusetzen und sodann den Punkt der gegenseitigen Forderungen zu verhandeln, 1652 08 09 (Konz.), fol. 975r–980v, ferner (Abschr.), fol. 599r–603v; Befehl an die Kommissare, aller Einreden der Solms-Laubacher Partei zum Trotz mit der Einsetzung Philipp Adams in die Güter fortzufahren und ihrem sonstigen Kommissionsauftrag (Liquidation der Forderungen) nachzukommen, 1653 02 10 (Konz.), fol. 311rv; Kommissionsauftrag an den Kurfürst von Mainz, die Güteverhandlungen fortzusetzen, 1658 12 10 (Konz.), fol. 587rv; Befehl an dens., sich nicht weiter um einen gütlichen Vergleich zu bemühen, 1659 01 02 (Konz.), fol. 604rv; Urteil in Sachen Liquidation der Forderungen, das Solms-Laubach wegen ausstehender Kaufgeldzahlungen von 44.784 Gulden und deren Verzinsung zu hohen Geldzahlungen verpflichtet, wobei die durch die Kommission vollzogene Einsetzung Philipp Adams in die Güter so lange bestehen bleiben soll, bis diese Zahlungen erfolgt sind, 1660 06 07 (Konz.), fol. 662rv, ferner (Abschr.), fol. 731r–732v; Befehl an den Kurfürst von Mainz, nochmals Güteverhandlungen aufzunehmen, im Misserfolgsfall aber das Urteil publizieren und Solms-Laubach zu den Zahlungen anzuhalten, 1660 06 07 (Konz.), fol. 664rv; an den Kurfürsten von Mainz und Heinrich von Nassau-Dillenburg als den nach dem Tod Ludwig Heinrichs von Nassau-Dillenburg neu eingesetzen Kommissar: der impetratischen Gesuche um restitutio in integrum und Revision zum Trotz bleibt es bei dem nun durchzusetzenden Urteil, 1663 07 12 (Konz.), fol. 737r–738v; Befehl an die Kommissare, falls Solms-Laubach nicht genügsame Kaution stelle, Philipp Adam in die verkauften Güter – oder falls das nicht genüge, um die Forderungen zu erfüllen – in weitere solms-laubachische Güter einzusetzen, 1663 08 30 (Konz.), fol. 742r–743r; weitere Befehle an die Kommission: 1664 12 09 (Konz.), fol. 805rv; 1666 09 22 (Konz.), fol. 842r–843r; an die Kommission: trotz mehrerer Gesuche beider Parteien darum werde kein Endurteil ergehen; stattdessen sollen weitere Güteverhandlungen geführt werden, bei dessen Scheitern auf der Grundlage der solms-laubachischen Einkünf-

teverzeichnisse und Rechnungen Vorschläge für die Erfüllung der Forderungen zu machen sind u. a., 1675 09 17 (Konz.), fol. 969r–970v.

12 Graf Albrecht Otto II. beurkundet die Bedingungen für die Bezahlung des Kaufpreises von insgesamt 72.500 Gulden, 1636 11 28 (Abschr.), fol. 6r–8v; desgl. 1636 12 01 (Abschr.), fol. 28r–29v; Fürbittschreiben des Kurfürsten Anselm Kasimir von Mainz für den in militärischer Hinsicht unabkömmlichen Grafen Albrecht Otto II., 1638 08 31 (Ausf.), fol. 11r–12v; Vertrag über den Verkauf, in dem sich u. a. Philipp Adam verpflichtet, mit dem Kaufgeld die verpfändeten solmischen Herrschaften in Böhmen, Humpolec (Humpoletz) und Herálec (Heraletz), zurückzuerwerben, 1636 11 16/26 (Abschr.), fol. 19r–22v; Philipp Adam bekundet den Verkauf, 1636 11/12 28/08 (Abschr.), fol. 24r–27v; Verzeichnis der dem Käufer entgegen den vertraglichen Vereinbarungen noch nicht übertragenen Besitzrechte und Einkünfte [1639], fol. 32rv; Kommissionsbericht des Grafen von Nassau-Dillenburg, (1639 07 10 (Ausf.), fol. 33r–107v, darin: Empfehlungsschreiben des Kurfürsten von Mainz an den Kommissar zugunsten des Grafen Albrecht Otto II., 1638 11 29 (Ausf.), fol. 40r–41v; Gutachten der Juristenfakultäten: Marburg, 1641 03 13 (Ausf.), fol. 167r–171v; desgl., 1661 05 10 (Ausf.), fol. 725r–728v; desgl. 1664 03 07 (Abschr.), fol. 770r–772v; Mainz, 1664 03 02 (Abschr.), fol. 776r–777v; Gießen, 1664 03 22 (Abschr.), fol. 779r–780v; Schuldverschreibung des Grafen Albrecht Otto II. gegenüber seiner Ehefrau Katharina Juliane über 25.000 Gulden, 1637 05 01 (Abschr.), fol. 314r–316v; Kommissionsbericht des Kurfürsten von Mainz und des Grafen von Nassau Dillenburg, 1658 09 19 (Ausf.), fol. 319r–584v, darin: Subdelegiertenbericht, 1658 08 10/20, fol. 321r–331r; Protokoll über die Kommissionsverhandlungen in Lich 1653 betr. die Einsetzung Philipp Adams in verkaufte Güter, fol. 334r–365v; Protokoll über die Kommissionsverhandlungen in Frankfurt am Main 1658 betr. die Berechnung der Forderungen sowie der geleisteten Zahlungen, fol. 540r–549v; Fürbittschreien des Kurfürsten Johann Philipp von Mainz zugunsten von Katharina Juliane und der Fortsetzung von Güteverhandlungen, 1658 10 13 (Ausf.), fol. 585r–586v; Protokoll über Kommissionsverhandlungen 1660 10, fol. 672r–680v; Kommissionsbericht, 1664 06 24 (Ausf.), fol. 763r–794v, darin: Kommissionsprotokoll über die Verhandlungen in Frankfurt am Main 1664 04, fol. 791r–794v; Kommissionsbescheid: bei Nichterfüllung der Forderungen erfolgt die Einsetzung des Klägers in die Güter, 1664 04 16/26 (Ausf.), fol. 803r–804v; „Demonstratio, daß in der Kays. Commissions-Sachen ad immitendum zwischen Herrn Philipp Adamen, Grafen von Solmß p., Klägern, einß- und Herrn Carlen Otten, auch Grafen zu Solmß p., Beklagten, andern Theils für itzthochgedachten Herrn Graff Carlen Otto zu Solmß-Laubach zu votiren und zu sprechen sey“, undat. [Johann Franz de Bernhardi, 1668], fol. 889r–898v; Gesuch von Helena Elisabeth von Solms-Lich an den Reichsvizekanzler Leopold Wilhelm von Königsegg um Schutz vor Hermann Adolf Moritz von Solms-Lich, 1670 07 05 (Ausf.), fol. 939r–940v.

13 Altsignatur: Fasz. 910, Nr. 1; Fasz. 916, Nr. 34 und Nr. 39

14 Fol. 1–986

## 95

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 1
4 Solms-Braunfels, Graf Moritz von, Sohn der Elisabeth von Daun und Falkenstein aus zweiter Ehe mit Graf Reinhard von Solms-Braunfels, später; Gräfin Florentina von, seine Witwe
5 Isenburg-Büdingen, Graf Johann Ludwig von; Isenburg-Büdingen, Graf Johann Ernst I. von, später Grafin Maria Charlotte von, seine Witwe
6 1665–1680
7 Solms-Braunfels: Johann Sebastian Praun (1670); Isenburg-Büdingen: Simon Lorenz Leutner (1677)
9 Streit um eine solmsische Forderung betr. die Bezahlung der ausstehenden Morgengabe für die 1615 geschlossene Ehe der Elisabeth von Daun-Falkenstein mit Graf Philipp Ludwig von Isenburg-Büdingen
11 Zahlungsmandat sine clausula an die Beklagten (Konz.), fol. 179r–183r; „Ist mit der Notifikation vom 16. Aug. 1680 amicabiliter verglichen worden“ (Verm.), fol. 1r.
12 Grafin Florentina quittiert den Empfang der Restsumme der Schuldforderung in Höhe von 1.750 Gulden und erklärt damit ihre Forderungen für erfüllt, 1680 04 06 (Abschr.), fol. 8r–9r; Graf Moritz mindert seine Forderungen von 4.000 auf 3.000 Gulden, 1673 01 09/19 (Abschr.), fol. 95rv.
13 Altsignatur: Fasz. 911, Nr. 1
14 Fol. 1–201

## 96

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 2
4 Solms-Braunfels, Graf Wilhelm I. von
5 Solms-Braunfels, Untertanen in den dreizehn solmsischen Dorfschaften an der Dill und Lemp
6 1625–1630
9 Streit um Frondienste
12 Kommissionsbericht der Stadt Frankfurt am Main, 1630 07 30 (Ausf.), fol. 1r–66v, darin: Kommissionsauftrag an die Stadt Frankfurt, die Parteien in Güte zu vergleichen um im Misserfolgsfall auf der Grundlage der insbesondere vom Grafen vorzulegenden Dokumente provisorisch zu verordnen, in welcher Weise die Untertanen bis zur Entscheidung in dem zur Sache geführten Prozess am Reichskammergericht Frondienste leisten müssen, 1629 11 09 (Abschr.), fol. 3r–5v; Kommissionsprotokoll, fol. 7r–17v (mit Kommissionsrezess von 1630 04 08, fol. 15v–16v); Mandat des Reichskammergerichts an den solmsischen Rentmeister zu Greifenstein sowie die Schultheißen, Pfarrer, Schulmeister, Schöffen und andere namentlich genannte Einwohner in Werdorf, Berghausen, Edingen, Ehringshausen, Daubhausen, Aßlar, Niederlemp, Donsbach, Kölschhausen (?), Breitenbach (Ehringshausen), Bechlingen

und Dillheim (?), Holznutzung und Schweinemast in den den dreizehn Gemeinden zugehörigen Wäldern sowie weitere Übergriffe einzustellen und Schäden zu ersetzen, 1623 10 31 (Abschr.), fol. 36r–42v; Protokoll über ein Zeugenverhör von Untertanen über geleistetet bzw. zu leistende Frondienste, undat., fol. 43r–50v.
13 Altsignatur: Fasz. 911, Nr. 2
14 Fol. 1–70

## *97*

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 3
4 Solms-Lich, Graf Philipp von;
5 Hanxleden, Reinhard von, Obristleutnant
6 1619–1624
9 Streit um geleistete Kriegsdienste, Kosten für den Unterhalt eines Regiments, Diffamation
13 Altsignatur: Fasz. 911, Nr. 3
14 Fol. 1–45

## *98*

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 4
4 Solms-Braunfels, Graf Wilhelm I. von
6 1622
9 Gesuche um Bestätigung der Wald- und Forstordnung
13 Altsignatur: Fasz. 911, Nr. 4
14 Fol. 1–36

## *99*

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 5
4 Solms-Lich, Graf Philipp von
5 Solms-Lich, Graf Ernst von
6 1617–1618
9 Gesuch um Hilfe zur Durchsetzung eines auf der Grundlage eines Gutachtens der Marburger Juristenfakultät 1617 11 27 gefällten Kompromissurteils im Streit um die Erbteilung
11 Kommissionsauftrag an die Grafen Johann Albrecht I. von Solms-Braunfels und Friedrich von Solms-Rödelheim (Konz.), fol. 31r–32v.
13 Altsignatur: Fasz. 911, Nr. 5
14 Fol. 1–38

## 100

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 6
4 Solms-Lich, Graf Philipp von, Bruder des Grafen Ernst II.
5 Solms-Laubach, Graf Johann Georg II. von; Solms-Rödelheim, Graf Friedrich von; Mansfeld, Graf Wolfgang von
6 1619–1622
9 Streit um die Herausgabe des Testaments des 1619 verstorbenen Grafen Ernst II. von Solms-Lich und um die Vormundschaft über dessen Kinder
11 Befehl an Landgraf Ludwig V. von Hessen-Darmstadt, eine beglaubigte Abschrift des Testaments zu besorgen und zu überschicken, 1621 01 20 (Konz.), fol. 134r–135v; Befehl an dens., Graf Philipp in seinen vormundschaftlichen Rechten zu schützen u. a., 1621 08 17 (Konz.), fol. 178r–179r; Befehl an die Untertanen, Graf Philipp als Vormund den Huldigungseid zu leisten, 1621 07 05 (Konz.), fol. 174r–175v.
12 Vormundschaftseid des Grafen Philipp („Juravit 26. Novembr. 1621“) (Konz.), fol. 38r–39v; Solmsische Erbeinigung, 1578 05 21 (Abschr.), fol. 186r–191v.
13 Altsignatur: Fasz. 911, Nr. 6
14 Fol. 1–191

## 101

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 7
4 Solms-Lich, Graf Philipp von, Vormund der unmündigen Kinder des verstorbenen Grafen Ernst von Solms-Lich
5 Solms-Lich, Graf Ernst von, seine hinterlassenen Kinder
6 1627–1630
9 Gesuche um Einsetzung des Grafen Reinhard von Leiningen-Westerburg, später des Grafen Heinrich Volrad von Stolberg-Wernigerode als Curator ad litem
11 Befehl an die unmündigen Grafen Otto Sebastian und Ludwig Christoph von Solms-Lich, zum Vorschlag ihres Vormunds Philipp, den Grafen von Stolberg-Wernigerode in den Streitsachen zwischen ihnen und ihm als Curator ad litem einzusetzen, Stellung zu nehmen, 1628 04 13 (Konz.), fol. 5rv; Einsetzung des Grafen von Stolberg-Wernigerode als Curator ad litem, 1629 08 23 (Konz.), fol. 18rv.
12 Vollmacht des Grafen von Stolberg-Wernigerode für den Reichshofratsagenten Johann Löw zur Ableistung des Eides als Curator ad litem an seiner statt, 1629 12 10 (Ausf.), fol. 22r–23r.
13 Altsignatur: Fasz. 911, Nr. 7
14 Fol. 1–28

## *102*

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 8
4 Solms-Hohensolms, Graf Philipp Reinhard I. von
6 s. d. (sine dato)
9 Gesuch um Bestätigung der solmsischen Privilegien sowie inbesondere des Zollprivilegs
13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 1
14 Fol. 1–6

## *103*

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 9
4 Solms-Lich, Graf Philipp von
5 Viktor, Konrad, Hofkammerdiener
6 1625–1631
7 Solms-Lich: Johann Löw (1626)
9 Revisionsprozess betr. ein Urteil des Obersthofmarschalls von 1626 11 28 zugunsten Viktors im Streit um dessen Forderung über 7.000 Gulden unter Berücksichtigung der Münzverschlechterung
11 Kommissionsauftrag an die Reichshofräte Konrad Hildebrand und Hermann von Questenberg, 1629 08 28 (Konz.), fol. 39r–40r.
12 Urteil des Oberhofmarschalls, 1626 11 28 (Abschr.), fol. 126r; Druckschrift: Des durchlauchtigsten hochgebornen Fürsten und Herrn, Herrm Johann Georgens, Herzogens zu Sachsen [...] Münz-Mandat und Taxordnung [...], Leipzig (Thomas Schürers Erben) 1623, 14 S., fol. 239r–244v.
13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 2. Die stark beschädigte Akte ist im Zuge ihrer Restauration soweit durcheinandergeraten, dass die ursprüngliche Ordnung nicht mehr hergestellt werden konnte.
14 Fol. 1–244

## *104*

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 10
4 Solms-Braunfels, Graf Wilhelm I. von
5 Solms-Braunfels, Untertanen; Reichskammergericht
6 1623–1624
9 Gesuch um Befehl an das Reichskammergericht zur Beeendigung der kostspieligen Prozesse im Streit mit den Untertanen, Rücknahme einer verhängten Geldstrafe und Erteilung eines Kommissionsauftrags an den Kurfürst von Köln sowie die Grafen Wolfgang Ernst I. von Isenburg-Büdingen und Christian von Waldeck

13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 3
14 Fol. 1–26

## 105

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 11
4 Solms-Lich, Graf Philipp Adam von
6 1636
9 Gesuch um ein Dekret über die Einbeziehung bei allen künftigen Fällen der Vergabe solmsischer Güter
11 „Zu seiner Zeit eingedenkh zu sein“, 1636 02 14 (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 910, Nr. 1
14 Fol. 1–2

## 106

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 12
4 Solms-Lich, Graf Philipp von
5 Bornheim (Bornheimerberg), Vogt und Schöffen des Gerichts zu
6 1619–1621
9 Ladung und Strafverfügung gegen das Gericht wegen Verletzung eines solmsischen Privilegs
13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 5
14 Fol. 1–8

## 107

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 13
4 Solms-Lich, Graf Philipp von
5 Solms-Rödelheim, Graf Friedrich von, für sich und andere solmsische Grafen
6 1628–1629
7 Solms-Rödelheim: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1628)
9 Streit um die Entbindung von dem auf die solmsische Erbeinigung geschworenen Eid u. a. zum Zweck des ungehinderten Verkaufs von solmsischen Gütern zur Schuldentilgung
11 Bescheid an Graf Philipp, er solle bei den anderen solmsischen Grafen den Konsens zur Entbindung erbitten, 1628 03 28 (Konz.), fol. 4rv; Votum ad imperatorem, 1628 04 13, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1628 05 11 (Verm.), fol. 13v; Befehle an die Solmser Grafen verschiedener Linien, zu Graf Philipps Gesuch um Entbindung vom Eid Stellung zu nehmen, 1628 05 11 (Konzz.), fol. 14r–15r (Abschr.

fol. 22r) und fol. 16r–17r, hier mit der Mitteilung, dass Graf Philipp erlaubt worden sei, ungeachtet der Erbeinigung mit der katholischen Reform fortfahren zu dürfen.
13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 6
14 Fol. 1–43

## *108*

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 14
4 Solms-Hohensolms, Graf Philipp Reinhard I. von
6 1628
9 Begnadigung und Güterrestitution
12 Gesuch des Landgrafen Georg II. von Hessen-Darmstadt, die Güterrestitution durch ihn, der auch im Auftrag des Kaisers die Sequestration vorgenommen habe, erfolgen zu lassen und dieses durch entsprechende Reskripte anzuordnen, 1628 10 05 (Ausf.), fol. 1r–2v.
13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 7
14 Fol. 1–2

## *109*

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 15
4 Solms-Lich, Graf Philipp von
5 Resen, Otto; Mosche, Juden zu Frankfurt
6 1618–1619
9 Streit um Arrest wegen Schulden
11 Ladung an die Beklagten (Ausf.), fol. 3rv.
13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 8; Aktenfragment.
14 Fol. 1–3

## *110*

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 16
4 Solms-Lich, Graf Philipp von, später: Graf Philipp Adam von, sein Sohn
5 Frankfurt, Stadt
6 1620–1647
7 Frankfurt: Jeremias Pistorius (1622); Solms-Lich: Jonas Schrimpf (1646), Johann Löw (1647)
9 Streit um die Rückgabe einiger mit Verweis auf Befehle zur Durchsetzung der Münzordnungen beschlagnahmter Gelder
11 Befehle an die Stadt, die bei dem Grafen eingezogene Geldsumme u. a. zurückzugeben: 1620 04 15 (Abschr.), fol. 48r; 1620 07 13 (Abschr.), fol. 48rv; 1620 10 27 (Abschr.), fol. 48v; 1621 08 16 (Abschr.), fol. 48v–49r; 1621 12 14 (Konz.), fol. 76r–77r; ferner

(Abschr.), fol. 49r; Befehl an die Stadt, eine Probe der dem Grafen abgenommenen Münzen zu überschicken, 1621 06 30 (Konz.), fol. 60r–61v.

12 Mandat sine clausula des Reichskammergericht an die Stadt Frankfurt, Münzen genannter Stände, die die in den Münzordnungen aufgestellten Bedingungen nicht erfüllen, nicht mehr als Zahlungsmittel zuzulassen, gegen Betrüger vorzugehen u. a., 1619 03 04 (Abschr.), fol. 52r–57v; dergl. Aufforderungen: des Kurfürsten von Mainz an die Stadt Frankfurt, 1619 03 21 (Abschr.), fol. 74r–75v; des Oberrheinischen Kreises, 1619 03 16 (Abschr.), fol. 78r–79v; Gerichtsprivileg Maximilians I. für Graf Philipp von Solms und seine Nachkommen, 1494 06 08 (Abschr,), fol. 157rv; Druckschrift:
Abdruck etlicher silbernen Münzsorten, so hin und wider eingeschleifft und in Bezahlung für sechs und drey Batzener außgeben werden, welche aber nach beschehener Prob und gegen dem Reichstaler, wann schon derselbige uff und vor drey Gülden zu 60 Creutzer gesetzt und gerechnet werden solte, mehr nicht werth befunden worden, dann wie uber einer jeden Sorten verzeichnet stehet, männiglichen zur Nachricht publicirt, o. O., o. Datum, Plakatdruck mit Münzabbildungen, fol. 110rv.

13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 9. Die stark beschädigte Akte ist im Zuge ihrer Restauration soweit durcheinandergeraten, dass die ursprüngliche Ordnung nicht mehr hergestellt werden konnte.

14 Fol. 1–176

## *111*

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 17
4 Solms-Lich, Graf Philipp von
6 1628
9 Gesuch um eine Anweisung an das Reichskammergericht zur Einstellung der gegen sich und seine Mündel (Kinder des Grafen Ernst von Solms-Lich) laufenden Schuldprozesse bis zur Wiederherstellung des Friedens
11 Empfehlungsschreiben an das Reichskammergericht im Sinne des Gesuchs, 1628 10 12 (Konz.), fol. 3r–4r.
13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 10
14 Fol. 1–4

## *112*

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 18
4 Solms-Lich, Graf Philipp von
6 1615
9 Gesuch betr. den Zoll zu Wohnbach (Wölfersheim) („Wanbach [...] in der Wetteraw“)
13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 11; Aktenfragment.
14 Fol. 1–4

## *113*

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 19
4 Solms-Lich, Graf Philipp von
6 1617–1626
9 Gesuche betr. Ansprüche auf den Anteil des Grafen Philipp Reinhard I. von Solms-Hohensolms an der Grafschaft Solms und der Herrschaft Münzenberg
13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 12 und Nr. 13
14 Fol. 1–6

## *114*

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 20
4 Solms-Hohensolms, Graf Philipp Reinhard II. von
5 Solms, Grafen
6 1657
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Kurfürst von Mainz zur Rückgabe der entzogenen Kinder
13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 14
14 Fol. 1–2

## *115*

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 21
4 Solms-Lich, Graf Philipp von
6 1624
9 Gesuch um einen Befehl zur Überstellung seines Mündels Otto Sebastian von Solms-Lich zur weiteren (katholischen) Erziehung an den Kaiserhof unter Verweis auf seine drohende Entsendung an die calvinistische Universität Straßburg
11 Befehl an Landgraf Ludwig VI. von Hessen-Darmstadt im Sinne des Gesuchs, 1624 05 11 (Konz.), fol. 3r-v.
13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 15
14 Fol. 1–4

## *116*

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 22
4 Solms-Lich, Graf Philipp von
6 1627

9 Gesuch um einen Befehl an seine Mündel zur Befolgung seiner Erziehungsanordnungen und zur Auslieferung der beiden jungen Grafen (Otto Sebastian und Ludwig Christoph von Solms-Lich) zur Erziehung in der katholischen Religion
13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 15
14 Fol. 1–2

## *117*

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 23
4 Solms-Lich, Graf Philipp von
6 1620–1627
9 Gesuche um eine Salvaguardia
13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 16
14 Fol. 1–10

## *118*

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 24
4 Solms-Lich, Graf Philipp von
6 1623
9 Gesuch um einen Befehl zum Schutz vor Kriegskontributionen der unterpfälzischen Regierung in Höhe von 4.000 Gulden
13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 17
14 Fol. 1–6

## *119*

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 25
4 Solms-Lich, Graf Philipp von
6 1623–1626
9 Gesuch um Zustimmung zum Verkauf eines von seinen Mündeln mitbesessenen alten Hauses in der Stadt Lich
11 Gesuch ist „noch zur Zeit abzuschlagen“, 1623 08 03 (Verm.), fol. 2v; Befehl an Landgraf Ludwig VI. von Hessen-Darmstadt, sich zu informieren und zu berichten, 1625 07 17 (Konz.), fol. 5rv.
13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 18
14 Fol. 1–6

## *120*

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 26
4 Solms-Braunfels, Graf Wilhelm I. von
6 1626
9 Gesuch um eine Salvaguardia
13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 19
14 Fol. 1–5

## *121*

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 27
4 Solms-Braunfels, Graf Wilhelm I. von, für sich und seinen Bruder Reinhard
6 1621–1623
9 Gesuche um Befehle zum Abzug der kaiserlichen Truppen und zur Beachtung der Salvaguardia
12 Fürbittschreiben Wetterauer Grafen für den durch die Einquartierung von Truppen in Braunfels schwer geschädigten Grafen Johann Albrecht I. von Solms-Braunfels: 1621 (Ausf.), fol. 1r–2v; 1622 01 04 (Ausf.), fol. 3r–4v.
13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 20
14 Fol. 1–21

## *122*

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 28
4 Solms-Braunfels, Graf Wilhelm I. von
6 1622–1623
9 Gesuch betr. den Anteil seines Bruders Johann Albrecht I. von Solms-Braunfels an der Grafschaft Solms und der Herrschaft Münzenberg
13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 21; Aktenfragment.
14 Fol. 1–6

## *123*

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 29
4 Solms-Braunfels, Graf Wilhelm I. von
6 1625
9 Kapitän Tiros und die Besetzung von Braunfels betr.
12 Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör mit dem Büchsenmacher Kaspar Scheiffler, 1625 11 08 (Abschr.), fol. 1r–3v.

13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 22; Aktenfragment.
14 Fol. 1–4

## 124

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 30
4 Solms-Braunfels, Graf Wilhelm I. von
6 1628
9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium für zehn Jahre
11 Aufforderung an das Reichskammergericht, die Angelegenheiten des Grafen in besondere Obacht zu nehmen, 1628 06 09 (Konz.), fol. 3rv.
13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 23
14 Fol. 1–4

## 125

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 31
4 Solms-Braunfels, Graf Konrad Ludwig von
6 1628
9 Gesuch um Wiedereinsetzung der Mutter Juliana, geb. von Nassau-Dillenburg, in ihr Witwengut und um Restitution der braunfelsischen Erbgüter
13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 24
14 Fol. 1–6

## 126

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 32
4 Solms-Rödelheim, Graf Friedrich von
6 1622
9 Entschuldigung für die Ablehnung eines Kommissionsauftrags im Streit zwischen den Grafen von Löwenstein und Castell
12 Entschuldigungsschreiben des Grafen Friedrich an die Brüder Ludwig IV. und Wolfgang Ernst von Löwenstein-Wertheim (Verweis auf die bereits dritte Besetzung von Rödelheim durch Kriegstruppen), 1622 07 29 (Abschr.), fol. 3r–4v.
13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 25
14 Fol. 1–4

## 127

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 33

4 Solms, Grafen von
6 1627
9 Gesuch um Rückgabe des von Graf Philipp Reinhard I. eingezogenen Landes gemäß den solmsischen Erbverträgen
13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 26
14 Fol. 1–2

## *128*

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 34
4 Solms-Braunfels, Graf Wilhelm I. von
5 Nassau-Dillenburg, Graf Heinrich Ludwig von
6 1626–1627
9 Streit um Jurisdiktionrechte in Edingen (Sinn)
13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 27
14 Fol. 1–2

## *129*

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 35
4 Solms-Laubach, Graf Albrecht Otto II. von
6 1629
9 Gesuch um Bestätigung der durch Landgraf Wilhelm V. von Hessen-Kassel erfolgten Belehnung des Grafen Albrecht Otto II. von Solms-Laubach mit einem Manngeld von 80.000 Gulden und 5.000 Gulden jährlichen Zins
12 Fürbittschreiben zugunsten der erbetenen Bestätigung durch Landgraf Georg II. von Hessen-Darmstadt, 1629 (Ausf.), fol. 1–2v.
13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 28
14 Fol. 1–2

## *130*

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 36
4 Solms-Lich, Graf Philipp von; Solms-Rödelheim, Graf Friedrich von
6 1622–1627
7 Solms-Rödelheim: Jeremias Pistorius (1625)
9 Gesuche um Erweiterung des Adelsprivilges um das Prädikat „Wohlgeboren“
11 „Detur“ [...], 1622 04 17 (Verm.), fol. 2v (zum Gesuch des Grafen Philipp); gebilligt durch den Kaiser im Geheimen Rat, 1627 09 23 (Verm.), fol. 8v (zum Gesuch des Grafen Friedrich).
13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 29
14 Fol. 1–8

## 131

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 37
4 Solms-Rödelheim, Grafen Ludwig, Ludwig Heinrich und Wilhelm Friedrich, Brüder, Söhne des Grafen Johann August
6 1687–1688
9 Gesuch um die Venia aetatis und Entbindung des Grafen Johann Friedrich von Solms-Laubach von der Vormundschaft
13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 30
14 Fol. 1–3

## 132

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 38
4 Solms-Hohensolms, Graf Johann Heinrich Christian
6 s. d. (sine dato)
9 Vollstreckungen von Schuldforderungen durch den Landgrafen von Hessen-Darmstadt aufgrund von Urteilen des Reichskammergerichts trotz einer mit Johann Franz Desideratus von Nassau-Siegen und Ludwig Christian von Sayn-Wittgenstein-Hohenstein besetzten Schuldenkommission
11 Votum ad imperatorem, fol. 1r–4v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, dass dem Reichskammergericht und dem Landgrafen von Hessen-Darmstadt empfohlen werden soll, glimpflich mit dem Solmser Grafen umzugehen (Verm.), fol. 4v.
13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 31
14 Fol. 1–4

## 133

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 39
4 Solms, Gräfin und deren Kinder
6 1627
9 Unterhaltszahlungen
12 Fürbittschreiben des Herzogs Georg von Braunschweig-Calenberg zugunsten der Zahlung von Alimenten für eine nicht genannte Gräfin von Solms (Margaretha?) und deren Töchter durch Landgraf Georg II. von Hessen-Darmstadt, 1627 09 06 (Ausf.), fol. 1r–2v.
13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 32
14 Fol. 1–2

## 134

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 40
4 Solms-Rödelheim, Gräfin Anna Maria von, geb. von Hohengeroldseck
6 s. d. (sine dato)
9 Gesuch um Befehl zur Bezahlung eines jährlichen Zinses von 1.000 Gulden als Erfüllung von Forderungen (gegen Graf Ludwig von Nassau-Saarbrücken?) aus einer Schuldverschreibung
13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 33
14 Fol. 1–2

## 135

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 41
4 Solms-Rödelheim, Graf Johann August von
5 Rau von Holzhausen
6 1664
9 Prozess über die von den Gebrüdern Rau von Holzhausen 1661 auf solmsischen Territorium begangene Tötung ihres Knechts
13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 34; Aktenfragment.
14 Fol. 1–2

## 136

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 42
4 Solms-Braunfels, Gräfin Elisabeth von, Witwe des Grafen Reinhard, geb. von Daun und Falkenstein
6 1636
9 Gesuch um Schutzbrief und Salvaguardia für den Witwensitz Hungen
13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 35
14 Fol. 1–10

## 137

1 Antiqua
2 K. 859, Nr. 43
4 Solms, Grafen von
6 1624–1627
9 Diverse Schriftstücke
12 Gesuch der Grafen Wilhelm I. von Solms-Greifenstein, Reinhard von Solms-Braunfels, Friedrich von Solms-Rödelheim und Philipp Reinhard I. von Solms-Hohensolms um ein Empfehlungsschreiben an den Landgrafen von Hessen-Darmstadt zur

Belehnung der Grafen von Solms zu gesamter Hand, 1624 10 23 (Ausf.), fol. 1r–2v; Rezess des kaiserlichen Gesandten Ehrenfried von Minckwitz betr. den Streit der Stadt Stade mit den englischen Kaufleuten (Merchant Adventurers), 1602 02 11/21 (Abschr.), fol. 3r–8v; kaiserlichers Dekret, dass es bei diesem schon 1603 10 13 bestätigten Rezess bleiben soll, 1607 09 29 (Abschr.), fol. 9r–10v; Erzbischof Konrad I. von Mainz inkorporiert dem Kloster Ilbenstadt die Pfarrkirche in Södel, [1196] (Abschr.), fol. 19r–20v; Dokumente zum Streit zwischen Graf Otto Sebastian von Solms-Lich und dem Kloster Ilbenstadt um die Präsentation des Pfarrers von Södel, 1627 (Abschrr.), fol. 21r–24v; Druckschrift: Patent Ferdinands II. gegen Wucher, 1625 08 01 (Plakatdruck), fol. 14r.

13 Akte enthält Schriftstücke aus den restaurierten, aber durcheinander geratenen Akten mit den Altsignaturen Antiqua 911 und 912. Diese Schriftstücke konnten im Zuge der Neuverzeichnung keiner der darin befindlichen 42 Akten (Antiqua 859 Nr. 1–42) zugeordnet werden.

14 Fol. 1–24

## *138*

1 Antiqua
2 K. 860, Nr. 1
4 Solms-Braunfels, Untertanen im Amt Hungen
5 Solms-Braunfels, Graf Wilhelm Moritz von
6 1706–1715
7 Solms-Braunfelds, Graf: Johann Moritz von Hörnigk (1706), Daniel Hieronymus Praun (1714); Solms-Braunfels, Untertanen: Philipp Jakob Khistler (1706)
9 Streit um die Umwandlung von Frondiensten in Dienstgelder im Amt Hungen
11 Kommissionsauftrag an Graf Philipp Reinhard von Hanau-Münzenberg, den Streit gründlich zu untersuchen, die Parteien gütlich zu vergleichen, die Untertanen zu Ruhe und Gehorsam zu ermahnen und deren Anwalt zu ermitteln sowie zu berichten, 1706 04 03 (Abschr.), fol. 1135rv; Befehl an den Kommissar, den Inquisitionsprozess gegen Schorer und Kons. fortzuführen und zu berichten sowie die Untertanen zu ermahnen, die schuldigen Abgaben zu leisten und sich unnötiger Prozesse zu enthalten, 1706 12 24 (Konz.), fol. 836r; Patent an die Untertanen, die Dienstgelder innerhalb von zwei Monaten zu bezahlen oder der Vollstreckung durch die Kommission gewahr zu sein, 1707 07 19 (Konz.), fol. 912rv; Befehl an den Grafen von Solms-Braunfels, den Untertanen großzügige Fristen einzuräumen, wenn sie zahlungswillig sind, 1707 07 19 (Konz.), fol. 914r; Mitteilung beider Reskripte zur Beachtung an die Kommission und Befehl, den Anwalt Schorer, der versichert habe, die Untertanen nicht mehr zu vertreten, mit dem Inquisitionsprozess zu verschonen, 1707 07 19 (Konz.), fol. 916rv; weitere kaiserliche Reskripte aus den Jahren 1706 und 1707, fol. 1135r–1141v; Befehl an den Kommissar, die Vollstreckung vorerst nur auf die von den Kreisverordneten zu bescheinigenden Reichs- und Kreisabgaben zu beschränken, alle darüber hinausgehende Vollstreckung abzubrechen und bis zur rechtlichen Klärung aufzuschieben sowie den Untertanen und deren Anwälten,

Notaren und Zeugen sicheres Geleit zu gewähren, 1708 05 25 (Konz.), fol. 983rv, ferner (Abschr.), fol. 1080rv; Befehl an den beklagten Grafen, den ergangenen Reskripte betr. die Entlassung von gefangenen Untertanen aus der Haft und die Unterlassung von Gewalt bei Strafe zu befolgen, 1708 10 25 (Abschr.), fol. 1149rv; Befehl an den 1708 10 12 mit einer Kommission beauftragten Kurfürst von Mainz, weiterhin auf einen gütlichen Ausgleich hinzuwirken und im Misserfolgsfall über die Hinderungsgründe zu berichten, 1710 05 20 (Konz.), fol. 1184rv; Erneuerung der kurmainzischen Kommission, 1712 08 08 (Konz.), fol. 1194r–1195r; Befehl an den beklagten Grafen, sich der Kommission zu fügen, 1712 08 08 (Konz.), fol. 1196rv.

12 Zwei aufeinanderfolgende Kommissionsberichte des Grafen Philipp Reinhard von Hanau-Münzenberg, 1706 07 28 (Ausff.), fol. 3r–103v, darin: Zeugenverhörprotokoll mit namentlich genannten Untertanen zum Prozess und dessen Finanzierung, 1706 06 18, fol. 35r–37v; Attestate von Schultheißen, Schöffen und Untertanen über Frondienste und Dienstgelder: des Amts Gambach, 1706 07 03 (Abschr.), fol. 42r–43r; des Amts Wölfersheim, 1705 09 21 (Abschr.), fol. 44r–45v; der Herrschaft Braunfels, 1706 06 23 (Abschr.), fol. 46r–47v; „Designation derjenigen Excessen, Wiederspenstigkeit, Aufruhr und Rebellion, so pendente processu in judicio imperiali aulico von denen klagenden Unterthanen verübet worden", fol. 62r–67v; Bericht des Franz Münz, Pfarrer zu Villingen und Nonnenroth, über sein von niemandem wahrgenommenes Angebot der Belehrung über die Gehorsamspflicht im Anschluss an einen Gottesdienst, undat. (Abschr.), fol. 77rv; Brief des Eitel Sigmund Schorer, Anwalt der klagenden Untertanen, an Hans Adam Würth zu Nieder-Bessingen über die Notwenigkeit, eine Vertrauensperson nach Wien zu schicken und sie mit mindestens 300 Gulden zu versehen, 1706 08 02 (Abschr.), fol. 90rv; Notariatsinstrument über ein Verhör mit Abgesandten aus Nieder-Bessingen, Röthges, Bellersheim, Bettenhausen, Muschenheim, Birklar, Nonnenroth, Villingen und Langsdorf, 1706 03 25 (Abschr.), fol. 92r–99v; zwei weitere aufeinanderfolgende Kommissionsberichte dess., 1706 11 24 und 1706 11 25 (Ausff.), fol. 104r–817v, darin: Kommissionsdekret über die abgewiesene Appellation der Untertanen betr. die ihnen auferlegten Kommissionskosten, 1706 09 17 (Abschr.), fol. 148r–149v; Kommissionsprotokoll über die Verhandlungen in Hungen 1706 06 10 bis 1706 07 05, fol. 170r–212v; Rechnung über Ausgaben der Kommission in Hungen, fol. 216r–218r; Protokoll über eine Zeugenbefragung zur Appellation, 1706 11 02, fol. 239r–243r; Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör zu Frondiensten, 1706 07 20 (Abschr.), fol. 366r–369v; desgl., 1706 09 06 (Abschr.), fol. 371r–376v; Notariatsinstrument über den Überfall auf den als Boten des Anwalts Schorer dienenden Wetzlarer Bürger Johann Heinrich Cammer, 1706 08 03 (Abschr.), fol. 383r–387r; Attestate betr. die Appellation mit namentlichen Unterschriften von 211 Untertanen, und zwar 26 aus Nonnenroth, 13 aus Röthges, 28 aus Nieder-Bessingen, 39 aus Muschenheim, 34 aus Bellersheim, 41 aus Bettenhausen und 30 aus Birklar, 1706 06 16 (Abschr.), fol. 394r–396v; Gesuch ungenannter im Exil befindlicher Untertanen an den Grafen um einen Geleitsbrief, undat. (Abschr.), fol. 401r–402v; Protokoll über ein umfangreiches Verhör der Kommission (94 Frageartikel: fol. 421r–426v) mit 139 Untertanen (Namensliste: fol. 437v–440r), 1706 06 19, fol. 436r–814r; Bericht des Kapitänleutnants Wulff über die Zusammenstöße zwischen seinen 18 Soldaten und Bauern in Nieder-Bes-

singen im Zuge des 1706 11 26 unternommenen Versuchs der Exekution der gräflichen Dienstgeldforderungen durch die Pfändung von Schafen, (Abschr.), fol. 833rv; Konzise Darstellung des Streitverlaufs, 1706 06 10 bis 1706 12 30, fol. 854r–860r; Protokoll über ein durch die Kommission vorgenommnes Verhör von Untertanen über deren Kenntnis von Prozessschriften und die Rolle Schorers, 1706 12 31, fol. 872r–878r; Kommissionsbericht, 1707 07 08 (Ausf.), fol. 018r–950v; Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör zu Dienstgeldzahlungen, 1707 08 23 (Ausf.), fol. 953r–963v; Kommissionsbericht, 1708 06 11 (Ausf.), fol. 985r–1097v, darin: Instruktion des Kommissars für die Subdelegierten betr. die Durchführung der Vollstreckung, 1708 04 09 (Abschr.), fol. 1022r–1026v; Kommissionsprotokoll über die Vollstreckung, fol. 1031r–1069v; Verzeichnis der rückständigen Dienstgelder der sieben Dörfer Bellersheim, Muschenheim, Birklar, Bettenhausen, Nieder-Bessingen, Nonnenroth und Röthges, fol. 1070r; Protokoll über das Verhör mit dem Notar Andreas Müller, undat., fol. 1082r–1094r; Beschwerde der Untertanen über die Vollstreckung, undat. (Ausf.), fol. 1092rv (mit ca. 80 eigenhändigen Unterschriften); Kommissionsbericht, 1708 07 31 (Ausf.), fol. 1102r–1142v; Fürbittschreiben des pfalz-neuburgischen Herzogs und Kurfürsten von der Pfalz Johann Wilhelm zugunsten des solmsischen Grafen, 1710 01 15 (Ausf.), fol. 1174r–1181v; Protokoll über das Verhör mit dem inhaftierten Untertan Heinrich Rau aus Hungen, 1715 03 05, fol. 1375r–1382v;
Druckschriften:
1) Patent des Grafen Philipp Reinhard von Hanau-Münzenberg mit der Publikation von zwei kaiserlichen Reskripten an ihn von 1706 12 24, 1707 02 14, 8 S., fol. 894r–895v, 909r–910v;
2) Dass., fol. 938r–941v;
3) Patent dess. mit dem kaiserlichen Patent an die Untertanen über die Vollstreckung bei weiterer Zahlungsverweigerung, 1707 10 (Plakatdruck), fol. 996rv;
4) Ernererung der von Graf Otto von Solms-Braunfels 1608 04 11 erlassenen Waldordnung, 1715 03 07, 22 S., fol. 1301r–1313v;
5) Ferdinand II bestätigt die darin inserierte, von Graf Wilhelm I. von Solms-Braunfels 1621 05 erlassene Waldordnung, 1623 12 05, 64 S., fol. 1314r–1350v.

13 Altsignatur: Fasz. 913, Nr. 1. Die umfangreiche Akte ist unvollständig; sie setzt mit Kommissionsberichten ein, der zeitgenössischen Zählung zufolge fehlen viele Schriftstücke.

14 Fol. 1–1426

## *139*

1 Antiqua

2 K. 861, Nr. 1

4 Solms-Greifenstein, Gräfin Anna Margaretha von, Witwe, Tochter der Anna Sophia von Solms-Hohensolms

5 Hessen-Darmstadt, Landgraf Georg II. von

6 1643–1644

7 Solms-Greifenstein: Heinrich Krane (1643)
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Mainz und die Stadt Frankfurt am Main zur Erfüllung der Forderung betr. das für den Kauf der von Landgraf von Philipp Reinhard von Solms-Hohensolms konfiszierten Güter eingesetzte Heiratsgeld der Anna Sophia von Solms-Hohensolms. geb. von Mansfeld
11 Kommissionsauftrag im Sinne des Gesuchs, 1653 07 17 (Konz.), fol. 7r–8v.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 1
14 Fol. 1–12

## *140*

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 2
4 Solms-Hohensolms, Gräfin Dorothea Sophie von, Witwe,
5 Hessen-Darmstadt, Landgraf Georg II. von
6 1636
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Bischof Franz von Bamberg und Würzburg zur Erfüllung der Forderungen betr. das Heiratsgeld
12 Graf Philipp Reinhard von Solms-Hohensolms verkauft Landgraf Georg II. von Hessen-Darmstadt seinen Anteil an der Stadt Butzbach für die Übernahme der Bezahlung des auf diesem Anteil lastenden Heiratsgelds für seine Schwester Dorothea Sophie, 1635 06 12 (Abschr.), fol. 2rv.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 1
14 Fol. 1–3

## *141*

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 3
4 Solms-Laubach, Graf Johann Friedrich von
5 Erbach, Graf Georg Ludwig von
6 1694–1695
7 Solms-Laubach: Jobst Heinrich Koch (1694)
9 Streit um die Erfüllung von geerbten Forderungen aus Schuldverschreibungen
11 Zahlungsbefehl an den Beklagten, 1694 05 04 (Konz.), fol. 10rv.
12 Schuldverschreibung des Grafen Georg von Erbach über eine Heiratsgeldsumme von 1.000 Gulden gegenüber Gräfin Johanna [Henrietta] von Oettingen-Oettingen, der Ehefrau seines Sohnes Friedrich Magnus, 1597 09 19 (Abschr.), fol. 3rv; Schuldverschreibung des Grafen Friedrich Magnus von Erbach gegenüber seiner Ehefrau Johanna [Henrietta] über 2.000 Gulden, 1610 11 30 (Abschr.), fol. 3v–4r; desgl. der Brüder Ludwig, Johann Kasimir und Georg Albrecht von Erbach gegenüber Johanna [Henrietta] über 2.000 Gulden, 1618 09 29 (Abschr.), fol. 4rv; desgl. ders. gegenüber dies. über 5.000 Gulden, 1618 09 29 (Abschr.), fol. 4v–5r; Markgräfin Sophia Maria von Brandenburg-Bayreuth, Witwe, geb. Gräfin von Solms-Laubach, Erbin der Schuldforderungen der Gräfin Johann [Henrietta] von Erbach, einigt sich mit

den Grafen von Erbach über die Erfüllung ihrer Forderungen, 1682 08 04 (Abschr.), fol. 7r–8r.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 2
14 Fol. 1–31

## 142

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 4
4 Solms-Hohensolms, Graf Johann Heinrich Christian von
6 1665–1666
9 Gesuche um Einrichtung einer Schuldenkommission sowie um Befehle an das Reichskammergericht und den Landgrafen von Hessen-Darmstadt zur Einstellung von Vollstreckungen
11 Kommissionsauftrag an die Grafen Franz Bernhard von Nassau-Hadamar und Ludwig Christian von Sayn-Wittgenstein-Hohenstein zur Trennung der solms-hohensolmsischen Allodial- von den Lehengütern und Durchführung einer Schuldenkommission, 1666 06 21 (Konz.), fol. 13r–14r, ferner (Ausf.), fol. 15r–16v; Befehl an die Kommissare, mit den Gläubigern über das von dem Petenten erbetene beneficium competentiae zu verhandeln und zu berichten, 1666 11 23 (Konz.), fol. 34r–35r; Aufforderung an das Reichskammergericht, einstweilen von Entscheidungen über Vollstreckungen gegen den Petenten abzusehen, 1666 12 11 (Konz.), fol. 38r–39v; Befehl an den Landgrafen von Hessen-Darmstadt, bis auf weiteres keine Vollstreckungen gegen den Petenten durchzuführen, 1666 12 11 (Konz.), fol. 40r–41v.
12 Verzeichnis der Schulden (ca. 114.000 Gulden), fol. 20r–23r; Solmsische Erbeinigung, 1578 05 21 (Abschr.), fol. 24r–27r.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 3
14 Fol. 1–41

## 143

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 5
4 Solms-Hohensolms, Graf Ludwig von
6 1670
9 Promotorialschreiben an das Reichskammergericht in Schuldsachen
11 Aufforderung an das Reichskammergericht, in Schuldangelegenheiten des Grafen so zu verfahren, dass dieser nicht „zu einem undüchtigen Glidt es Reichs gemacht werden möchte“, 1670 08 28 (Konz.), fol. 1r–2r.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 3
14 Fol. 1–2

## 144

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 6
4 Solms-Rödelheim, Gräfin Anna Maria von
5 Waldenheim, Johann Adolf von, zu Haseleck
6 1694
9 Gesuch um Rücknahme der Einsetzung von Waldenheims in das Gut Södel und Bestätigung des Besitzes unter Verweis auf die bereits erfolgte Erfüllung von dessen Heiratsgeldforderungen aus der Ehe mit Johanna Elisabeth von Solms-Lich
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 6
14 Fol. 1–5

## 145

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 7
4 Solms-Braunfels, Graf Moritz von
5 Salm-Dhaun, Wild- und Rheingraf Johann Ludwig von
6 1671–1672
7 Solms-Braunfels: Tobias Sebastian Praun (1670); Salm-Dhaun: Johann Joseph Büchsenstein (1671)
9 Streit um die Erfüllung von geerbten, teils auf Heiratsgeldverschreibungen zurückgehenden Schuldforderungen in Höhe von 4.000 Gulden
11 Zahlungsmandat sine clausula an den Beklagten, 1671 06 02 (Konz.), fol. 19r–21r.
12 Schuldverschreibung des Wild- und Rheingrafen Adolf Heinrich von Salm-Dhaun über die Morgengabe von 1.000 Gulden gegenüber seiner Ehefrau Juliana von Nassau-Dillenburg, 1588 04 24 (Abschr.), fol. 3r–4v; Schuldverschreibung der Gräfin Juliana von Salm-Dhaun gegenüber ihrer Tochter Elisabeth über 1.000 Gulden, 1612 12 24 (Abschr.), fol. 5r–6v; Schuldverschreibung der Grafen Wolfgang Friedrich und Johann Konrad von Salm-Dhaun gegenüber ihrer Schwester Elisabeth über 3.000 Gulden Heiratsgeld für deren Ehe mit Philipp Ludwig von Isenburg-Büdingen, 1619 02 01 (Abschr.), fol. 7r–9v; desgl. ders. gegenüber ders. über 4.000 Gulden, 1619 03 01 (Abschr.), fol. 10r–11v; Auszug aus dem Testament der Gräfin Elisabeth von Solms-Braunfels (vormals von Isenburg-Büdingen, geb. Gräfin von Salm-Dhaun), dem zufolge der Kläger, Sohn der Elisabeth, die Hälfte ihrer Forderungen gegen die Grafen von Salm-Dhaun erben soll (4.000 Gulden), fol. 12r; der impetrantische Reichshofratsagent Praun zeigt an, dass sich die Parteien in Güte verglichen haben, 1672 (Ausf.), fol. 56r–57v.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 4
14 Fol. 1–57

## 146

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 8
4 Solms-Laubach, Graf Karl Otto von
5 Laubach, Stadt; Solms-Laubach, Land
6 1656–1668
7 Solms-Laubach, Graf: Jonas Schrimpf (1656); Solms, Stadt, Solms-Laubach, Land: Tobias Sebastian Praun (1657)
9 Streit um die Bezahlung der 1646 erfolgten Lieferung von Getreide und Schafen an die bei Laubach liegende kurbayerische Reichsarmee
11 Zahlungsmandat sine clausula an die Beklagten, 1656 07 26 (Konz.), fol. 19r–13r.
12 Der kaiserliche Generalkommissar Wenzel Zahradetzky bestimmt, dass Gräfin Katharina Juliana von Wied-Runkel (vormals verheiratete Gräfin von Solms-Laubach), geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg, für das von ihr der kurbayerischen Reichsarmee gelieferte Getreide von beiden beklagten Parteien und für die von ihr ferner überlassenen 100 Schafe von der Stadt Laubach entschädigt werden soll, 1646 08 25 (Ausf.), fol. 53r–54v; Ferdinand III. ernennt die Grafen Friedrich Kasimir von Hanau und Wilhelm II. von Solms-Greifenstein zu Konservatoren der Vormundschaft der Gräfin Katharina Juliana von Wied-Runkel über den Kläger, 1649 09 06 (Abschr.), fol. 55r–56v; Auszüge aus Mandaten des Reichskammergerichts im Streit der Stadt Laubach mit der Gräfin von Wied-Runkel, 1643–1650, fol. 82r–87v; Urteil (des Reichskammergerichts?) im Streit zwischen der Gemeinde Freienseen und Graf Friedrich Magnus von Solms bzw. dessen Söhnen Johann Georg und Otto um die dortige Kirche, Frondienste, die Erhebung von Zöllen u. a. zugunsten der Gemeinde, 1574 12 10 (Abschr.), fol. 88rv; Verzeichnis der von der Gemeinde Freienseen am Reichskammergericht gegen die Grafen von Solms 1571–1656 erwirkten 18 Mandate, fol. 89rv; Salvaguradia des Landgrafen Georg II. von Hessen-Darmstadt für Johannes Botth und Gerhard Göbel, Pfarrer und Schuldiener zu Laubach, sowie für die Pfarrer Magister Johann Hirsch zu Wetterfeld, Anton Zimmer zu Freienseen, Johann Lindt zu Gonterskirchen, Philipp Friedrich Völcker zu Ober-Ohmen und Johann Zimmer zu Großen Eichen, 1646 07 13 (Abschr.), fol. 93r–94v; Verzeichnis der Schafe, die die riedeselischen Untertanen des Gerichts Ober-Ohmen, um sie vor militärischem Zugriff zu schützen, 1646 nach Laubach verfrachtet haben und die anschließend dennoch zum Unterhalt des damaligen Feldlagers bei Laubach eingezogen worden sind (453 Stück), fol. 95rv; Erklärungen von Gemeinden darüber, dass sie bereits 1646 entweder Getreide oder Geld für die von der Gräfin von den kaiserlichen Truppen verlangten Getreidelieferungen gegeben haben, und zwar der Gemeinden: Freienseen, 1660 02 24 (Ausf.), fol. 99rv; Wetterfeld, 1660 02 20 (Ausf.), fol. 100r; Gonterskirchen, 1660 02 22 (Ausf.), fol. 101rv, Ruppertsburg, 1660 02 24 (Ausf.), fol. 102rv.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 5
14 Fol. 1–121

## *147*

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 9
4 Solms-Lich, Gräfin Amöna Amalia von, Witwe
5 Solms-Rödelheim, Graf Johann August von; Solms-Sonnenwalde, Graf Georg Friedrich von, Vormünder der Klägerin und ihrer Kinder
6 1651–1653
7 Solms-Lich: Franz Mayer (1652); Solms-Rödelheim: Johann Graas (1653)
9 Streit um die unter Verweis auf die testamentarische Bestimmung zur evangelisch-lutherischen Erziehung erfolgte Wegnahme der Kinder und den Witwenunterhalt
11 Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von der Pfalz sowie Graf Ernst Kasimir von Nassau-Weilburg, der Witwe zu der im Testament ihres Ehemannes Ludwig Christoph festgelegten Wittwenversorgung zu verhelfen, 1653 05 21 (Abschr.), fol. 60r–61v; zweimal umgeschrieben (wegen der Beachtung des Gebots der konfessionellen Parität bei der Besetzung solcher Kommissionen) auf den Landgraf von Hessen-Kassel, Graf Ludwig Heinrich von Nassau-Dillenburg und die Stadt Frankfurt, 1653 07 13 und 1653 12 19 (Konz.), fol. 76r–77v.
12 Auszug aus dem Heiratsvertrag über die Ehe der Klägerin mit Graf Ludwig Christoph von Solms-Lich, 1648 08 23, fol. 25r–26v; Schreiben der Klägerin an den Reichshofratspräsident Graf Ernst II. von Oettingen-Wallerstein aus Regensburg: 1653 05 07/17 (Ausf.), fol. 31r–35v; 1653 04/05 23/03 (Abschr.?), fol. 40r–41v; 1653 05 02/12 (Ausf.), fol. 42rv; Testament des Grafen Ludwig Christoph von Solms-Lich, 1649 02 27 (Abschr.), fol. 47r–52v.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 7 und Nr. 10. Siehe auch Antiqua 861–37.
14 Fol. 1–86

## *148*

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 10
4 Solms-Hohensolms, Graf Philipp Reinhard II. von
6 1655
7 Martin Hegelin (1655)
9 Gesuch (1) um ein Privileg über die ausschließliche gerichtliche Zuständigkeit des Reichshofrats, (2) um ein Schuldenmoratorium sowie (3) um einen Schutzbrief gegen Bedrängungen wider den Friedensschluss
11 (1) und (2) abgelehnt, betr. (3) soll der Petent benennen, wer ihn bedränge, 1655 07 05 (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 8
14 Fol. 1–2

## 149

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 11
4 Solms-Laubach, Grafen und Gräfinnen, für sie: Gräfin Katharina Juliana von Wied-Runkel, ehedem Gräfin von Solms-Laubach, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg, ihre Mutter als Vormund
5 Laubach, Stadt
6 1651
9 Gesuch um einen Gehorsamsbrief zur Anerkennung der vormundschaftlichen Verwaltung
11 Gehorsamsbrief an die Stadt im Sinne des Gesuchs, 1651 04 04 (Koz.), fol. 9r–10r.
12 Ferdinand III. setzt auf Bitte des fünfzehnjährigen Grafen Karl Otto von Solms-Laubach Graf Johann Albrecht II. von Solms-Braunfels und die Klägerin als dessen Vormünder ein, 1647 12 14 (Abschr.), fol. 3r–4v; ders. bestimmt die Grafen Friedrich Kasimir von Hanau und Wilhelm II. von Solms-Greifenstein zu Konservatoren der Vormundschaftsregelung, 1649 09 06 (Abschr.), fol. 5r–6v; Urteil des Reichskammergerichts im Streit zwischen der Klägerin auf der einen und Graf Johann Albrecht II. von Solms-Braunfels sowie den Grafen Philipp Adam von Solms-Lich, Philipp Reinhard II. von Solms-Hohensolms und Ludwig Christoph von Solms-Lich auf der anderen Seite mit der Entscheidung, dass u. a. die Vormundschaft der Klägerin durch ihre neue Heirat (Wied-Runkel) erloschen ist, 1644 03 01 (Abschr.), fol. 8rv.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 9
14 Fol. 1–10

## 150

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 12
4 Hunolstein, Johann Wilhelm von, kaiserlicher Kriegsfeldzeugmeister
5 Solms, Graf Wilhelm Reinhard von (?)
6 1659
9 Rückzahlung der für die Werbung einer Kompanie zugestellten 500 Reichstaler
11 Befehl an Graf Wilhelm II. von Solms-Greifenstein, den Beklagten, der weder eine Kompanie geworben noch das Geld zurückgegeben habe, dazu anzuhalten, dem Kriegsfeldzeugmeister die 500 Reichstaler innerhalb von zwei Monaten zukommen zu lassen oder diesen im Verweigerungsfall aus den Unterhaltszahlungen für den Beklagten zu entschädigen, 1659 01 17 (Konz.), fol. 1r–2r.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 11
14 Fol. 1–2

## 151

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 13
4 Solms-Hohensolms, Graf Philipp Reinhard II. von
6 1653–1659
7 Martin Hegelin (1655), Heinrich Deighoff (1659)
9 Solms-Hohensolms; Gesuche um Schutz vor Gläubigern, Schuldenkommission und Moratorium
11 Kommissionsauftrag zur Durchführung einer Schuldenkommission an die Stadt Frankfurt, 1655 09 03 (Konz.), fol. 5r–6r; betr. die Bitte um ein Moratorium: „Auf den jüngsten Reichsabschied zu weisen“, 1659 03 13 (Verm.), fol. 11v.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 12
14 Fol. 1–11

## 152

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 14
4 Solms-Laubach, Graf Karl Otto von
6 1649
7 Heinrich Steiger (1649)
9 Gesuch um die Ernennung der Grafen Friedrich Kasimir von Hanau und Wilhelm II. von Solms-Greifenstein zu Konservatoren der Vormundschaftsregelung
11 Konservatorium im Sinne des Gesuchs, 1649 09 06 (Konz.), fol. 5r–7r.
12 Ferdinand III. setzt auf Bitte des fünfzehnjährigen Grafen Karl Otto Graf Johann Albrecht II. von Solms-Braunfels und Gräfin Katharina Juliana von Wied-Runkel, ehemals Gräfin von Solms-Laubach, Mutter Karl Ottos, als dessen Vormünder ein, 1647 12 14 (Abschr.), fol. 3r–4v.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 13
14 Fol. 1–7

## 153

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 15
4 Solms-Hohensolms, Graf Philipp Reinhard II. von
5 Solms-Lich, Vormünder der Kinder des verstorbenen Grafen Ludwig Christoph von: Johann August von Solms-Rödelheim und Georg Friedrich von Solms-Sonnenwalde
6 1652
9 Gesuch um ein Mandat zur Anerkennung und Umsetzung der Teilung von Hohensolms
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 14
14 Fol. 1–2

## 154

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 16
4 Solms-Laubach, Graf Karl Otto von, für ihn: Gräfin Katharina Juliana von Wied-Runkel, ehedem Gräfin von Solms-Laubach, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg, seine Mutter als Vormund
5 Solms-Rödelheim, Graf Johann August von; Solms-Sonnenwalde, Graf Georg Friedrich von; Solms-Laubach, Grafen Johann Friedrich, Friedrich Sigismund und Johann Georg III. von
6 1652
7 Heinrich Steiger (1652)
9 Gesuch um Erfüllung von Forderungen betr. die in einem Erbvertrag von 1607 vereinbarten Ausgleichszahlungen
12 Erbvertrag der Brüder Albrecht Otto I. von Solms-Laubach und Friedrich von Solms-Rödelheim, 1607 11 01 (Abschr.), fol. 3r–4v.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 15
14 Fol. 1–4

## 155

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 17
4 Solms-Greifenstein, Gräfin Anna Margaretha von, Witwe
6 1653
9 Gesuch um Kompensation für das mit dem dem Amt Cleeberg versicherte und mit 400 Gulden jährlich verzinste Kapitel von 8.000 Gulden nach der kaiserlichen Schenkung des Amtes an Landgraf Georg II. von Hessen-Darmstadt und dessen Verweigerung weiterer Zinszahlungen
11 Die Supplikantin soll wegen ihres verlorenen Unterpfands (Cleeberg) „formblich einkommen“, 1653 07 07 (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 16
14 Fol. 1–4

## 156

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 18
4 Solms-Laubach, Graf Karl Otto von
6 1651
9 Gesuch um Ergänzung der zum Schutz der Vormundschaftsverwaltung seiner Mutter Katharina Juliana von Wied-Runkel 1649 eingesetzten Konservatoren um Landgraf Wilhelm VI. von Hessen-Kassel

11 Es soll bei dem bestehenden Konservatorium und den dazu gefällten Entscheidungen bleiben, 1651 04 18 (Verm.), fol. 2v.
12 Ferdinand III. bestimmt die Grafen Friedrich Kasimir von Hanau und Wilhelm II. von Solms-Greifenstein zu Konservatoren der Vormundschaftsregelung über den Petenten, 1649 09 06 (Abschr.), fol. 3r–4v.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 17
14 Fol. 1–4

## *157*

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 19
4 Solms-Laubach, Graf Karl Otto von
6 1647
9 Gesuch um Übertragung der Vormundschaft an Graf Johann Albrecht II. von Solms-Braunfels und Gräfin Katharina Juliana von Wied-Runkel
11 Die Vormundschaft soll dem Gesuch entsprechend erteilt werden, 1647 12 14 (Verm.), fol. 9v; der Agent Lukas Stupan soll aufgrund seiner eingereichten (und beiliegenden) Vollmacht zur Ableistung des Vormundschaftseides zugelassen werden, 1647 12 14 (Verm.), fol. 11v.
12 Urteil des Reichskammergerichts im Streit zwischen Katharina Juliana von Wied-Runkel, vormals Gräfin von Solms-Laubach, auf der einen und Graf Johann Albrecht II. von Solms-Braunfels sowie den Grafen Philipp Adam von Solms-Lich, Philipp Reinhard II. von Solms-Hohensolms und Ludwig Christoph von Solms-Lich auf der anderen Seite mit der Entscheidung, dass u. a. die Vormundschaft der Gräfin über ihren Sohn Karl Otto durch ihre neue Heirat (Wied-Runkel) erloschen ist, 1644 03 01 (Abschr.), fol. 3rv; Aufstellung der Gründe, warum der ebenfalls noch minderjährige Graf Johann August von Solms-Rödelheim für die Vormundschaft über Karl Otto geeignet ist, fol. 4r; Venia aetatis für Graf Johann August von Solms-Rödelheim, 1644 10 08 (Abschr.), fol. 5r–6v.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 18
14 Fol. 1–13

## *158*

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 20
4 Solms-Greifenstein, Graf Wilhelm II. von
6 1646
9 Gesuch um einen Befehl zur Verminderung der zu hohen Einquartierungslasten
12 Fürbittschreiben des Kurfürsten Anselm Kasimir von Mainz zugunsten des Grafen von Solms, 1646 09 24 (Ausf.), fol. 1r–6v.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 19
14 Fol. 1–6

## 159

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 21
4 Solms-Braunfels, Graf Johann Albrecht II. von
6 1647
9 Gesuch um Erweiterung der 1645 erteilten Salvaguardia um den Anteil an der Herrschaft Butzbach
11 Die Erweiterung soll geschehen „omissis tamen clausulis et specificationibus novis ad marginem et inter lineas adnotatis [von Alters und Recht]“, 1647 02 08 (Verm.), fol. 2v.
12 Salvaguardia für Graf Johann Albrecht und die Herrschaft Braunfels, 1645 06 12 (Druck, mit Rand- und Interlinearnotaten), fol. 3rv.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 20
14 Fol. 1–3

## 160

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 22
4 Solms-Braunfels, Graf Johann Albrecht II. von
6 1645
9 Gesuch um eine Salvaguardia für die Herrschaft Braunfels
11 Die erbetene Salvaguardia soll ausgestellt werden, 1645 06 12 (Verm.), fol. 2v.
12 Befehl des Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich, die von Braunfels abgezogene „Weimarische Armee“ bis zum Erreichen ihrer Hauptarmee frei passieren zu lassen, 1645 10 19 (Abschr.), fol. 3r; Salvaguardia Ferdinands III. für Haus und Herrschaft Braunfels, 1636 03 28 (Abschr.), fol. 4r; desgl. des Statthalters der Spanischen Niederlande Manuel de Moura, 1644 12 19 (Abschr.), fol. 5r.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 21
14 Fol. 1–5

## 161

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 23
4 Solms-Lich, Grafen Philipp Adam und Ludwig Christoph von; Solms-Hohensolms, Graf Philipp Reinhard II. von
6 1644
9 Gesuch um die Venia aetatis für Graf Johann August von Solms-Rödelheim als Voraussetzung zur Übernahme der Vormundschaft über die unmündigen Grafen und Gräfinnen von Solms-Laubach

11 Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit Notiz über ein zustimmendes Votum ad imperatorem, 1644 09 22, fol. 10r–11v, dazu ebenfalls zustimmender Beschluss im Geheimen Rat, 1644 11 08 (Verm.), fol. 11v.
12 Urteil des Reichskammergerichts im Streit zwischen Katharina Juliana von Wied-Runkel, vormals Gräfin von Solms-Laubach, auf der einen und Graf Johann Albrecht II. von Solms-Braunfels sowie den Grafen Philipp Adam von Solms-Lich, Philipp Reinhard II. von Solms-Hohensolms und Ludwig Christoph von Solms-Lich auf der anderen Seite mit der Entscheidung, dass u. a. die Vormundschaft der Gräfin über ihren Sohn Karl Otto von Solms-Laubach durch ihre neue Heirat (Wied-Runkel) erloschen ist, 1644 03 01 (Abschr.), fol. 3rv; Aufstellung der Gründe, warum der ebenfalls noch minderjährige Graf Johann August von Solms-Rödelheim für die Vormundschaft über Karl Otto geeignet ist, fol. 4rv; Fürbittschreiben des Landgrafen Georg II. von Hessen-Darmstadt zugunsten des Gesuchs, 1644 08 13 (Ausf.), fol. 6r–7v.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 21
14 Fol. 1–11

## *162*

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 24
4 Solms-Greifenstein, Gräfin Anna Margaretha von, Witwe
5 Solms-Greifenstein, Graf Wilhelm II. von
6 1644–1645
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Landgraf Georg II. von Hessen-Darmstadt zur Erlangung der 1635 vertraglich festgesetzten Witwenbezüge aus Greifenstein
11 Kommissionsauftrag im Sinne des Gesuchs, 1645 01 03 (Konz.), fol. 3r–4v.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 23
14 Fol. 1–4

## *163*

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 25
4 Solms-Laubach, Graf Albrecht Otto II. von
6 1629
9 Gesuch um Bestätigung der von Landgraf Wilhelm V. von Hessen-Kassel erfolgten Belehnung mit einem Manngeld von 80.000 Gulden mit einem jährlichen Zins von 5.000 Gulden
12 Belehnung des Landgrafen Moritz von Hessen-Kassel für Graf Albrecht Otto I. von Solms-Laubach, 1601 10 23 (Abschr.), fol. 3r–4v; desgl. des Landgrafen Wilhem V. von Hessen-Kassel für den Petenten, 1628 03 24 (Abschr.), fol. 5r–6v; Fürbittschreiben des Landgrafen Wilhelm V., 1629 04 09 (Ausf.), fol. 7r–10v.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 24
14 Fol. 1–10

## 164

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 26
4 Solms-Laubach, Graf Albrecht Otto II. von
6 1630
9 Gesuch um ein Interventionsschreiben an den Kurfürsten von Bayern zur Erteilung einer Salvaguardia für den Witwensitz der Mutter (Anna, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt)
11 Interventionsschreiben im Sinne des Gesuchs, 1630 11 03 (Konz.), fol. 3r.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 25
14 Fol. 1–3

## 165

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 27
4 Solms-Lich, Graf Philipp Adam von; Solms-Laubach, Graf Albrecht Otto II. von
6 1637
9 Gesuch um Bestätigung des Verkaufs des Anteils des Grafen Philipp Adam an der Herrschaft Solms an Graf Johann Albrecht II.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 26
14 Fol. 1–2

## 166

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 28
4 Solms-Braunfels, Graf Moritz von
6 1661
9 Gesuch um Spezialbefehle zu den Beschwerden einzelner Wetterauer Grafen über ihre Beiträge zur Türkensteuer (z. B. des Grafen Johann von Nassau-Idstein über den ihm zugeschriebenen Steueranteil für die nicht mehr in seinem Besitz befindliche Herrschaft Lahr)
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 27
14 Fol. 1–2

## 167

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 29
4 Solms-Rödelheim, Graf Johann August von
6 1669
9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium für 16 Jahre

11 „Hat das Begehren nit statt“, 1669 12 05 (Verm.), fol. 4v.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 28
14 Fol. 1–4

## 168

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 30
4 Solms-Greifenstein, Graf Wilhelm II. von; Solms-Braunfels, Graf Heinrich Trajectinus von; Solms-Hohensolms, Graf Johann Heinrich Christian von; Solms-Lich, Graf Hermann Adolf Moritz von
6 1668
9 Gesuch um ein Interventionsschreiben an das Reichskammergericht zur Aussetzung der Vollstreckung in einer die Solmsische Erbeinigung zuwider laufenden Restitutio in integrum gegen das Urteil einer Austrägalkommission im Streit zwischen Solms-Laubach und Solms-Rödelheim
11 Die Supplikanten sollen sich an das Reichskammergericht wenden, 1668 10 08 (Verm.), fol. 3v.
12 Solmsische Erbeinigung, 1578 05 21 (Abschr.), fol. 4r–9v (der zufolge gegen Urteile der Austrägalgerichte nicht appelliert werden dürfe); Urteil (Laudum) des als Schiedsrichter eingesetzen Grafen Moritz Heinrich von Nassau-Hadamar im Streit zwischen Gräfin Katharina Juliana von Wied-Runkel als Vormund ihres Sohne Karl Otto von Solms-Laubach und Graf Johann August von Solms-Rödelheim und Kons. über den Bezug von Einkünften nach Erbteilungen, 1657 01 29 (Abschr.), fol. 10r–11v.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 29
14 Fol. 1–21

## 169

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 31
4 Solms-Lich, Graf Philipp Adam von
5 Löwenstein-Wertheim-Virneburg, Graf Friedrich Ludwig von, und Kons.
6 1656
7 Andreas Neumann (1656)
9 Gesuch um ein strafbewehrtes Mandat zur Beachtung eines Reichskammergerichtsurteils von 1583 über die Abtretung der als Solmser Erbe anerkannten Grafschaft Virneburg
12 Urteil des Reichskammergerichts im Streit zwischen den Erben des Grafen Reinhard I. von Solms und Graf Dietrich von Manderscheid um das Erbe des Grafen Kuno von Virneburg zugunsten der Grafen von Solms, 1583 10 14 (Abschr.), fol. 4rv; Ladung Ferdinands II. an die Erben des Grafen Dietrich von Manderscheid, Besitzer der Grafschaft Virneburg, 1629 09 13 (Abschr.), fol. 5r–8v; Ludwig IV. von Löwenstein-Wertheim bittet den Kurfürst von Trier um die Belehnung der solmsischen Grafen mit seinem Anteil am Virneburger Erbe, 1629 (Abschr.), fol. 9r–10v.

13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 30
14 Fol. 1–12

## 170

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 32
4 Solms-Lich, Graf Philipp Adam von
5 Trier, Kurfürst Karl Kaspar von
6 1656
9 Gesuch um einen Befehl zur Einsetzung in den manderscheid-löwensteinischen Teil des Virneburger Erbes gemäß einem Reichskammergerichtsurteil von 1583 über die Erbnachfolge der Grafen von Solms in der Grafschaft Virneburg sowie zur Beteiligung an Vergleichsverhandlungen über die Kompensation für die entgegen dem Urteil erfolgte Einziehung entsprechender Lehensgüter
12 Urteil des Reichskammergerichts im Streit zwischen den Erben des Grafen Reinhard I. von Solms und Graf Dietrich von Manderscheid um das Erbe des Grafen Kuno von Virneburg zugunsten der Grafen von Solms, 1583 10 14 (Abschr.), fol. 4rv; Ludwig IV. von Löwenstein-Wertheim bittet den Kurfürst von Trier um die Belehnung der solmsischen Grafen mit seinem Anteil am Virneburger Erbe, 1629 (Abschr.), fol. 7r–8v.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 31
14 Fol. 1–8

## 171

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 33
4 Reck, Johann von der, Reichshofratspräsident, für seine Ehefrau
5 Solms-Hohensolms, Graf Philipp Reinhard II. von
6 1638
9 Gesuch um Annullierung des Reichskammergerichtsurteils zugunsten der Grafen von Solms im Streit um das Virneburger Erbe, um einen Befehl an Graf Philipp Reinhard II. von Solms-Hohensolms zu Seqestrierung von zwei Dritteln der Grafschaft Virneburg gemäß einem kaiserlichen Urteil sowie um Aufhebung aller von Philipp Reinhard I. von Solms-Hohensolms über Virneburg geschlossenen Verträge
11 Es soll ein Votum ad imperatorem angefertigt werden, 1638 08 27 (Verm.), fol. 2v.
12 Vertrag zwischen Philipp Reinhard I. von Solms-Hohensolms und dem Kläger über die Sequestrierung der Grafschaft Virneburg, 1629 05 06 (Abschr.), fol. 3r–4v; Vertrag zwischen Philipp Reinhard I. von Solms-Hohensolms und Graf Friedrich Ludwig von Löwenstein-Wertheim-Virneburg über die Grafschaft Virneburg, 1629 12 05 (Abschr.), fol. 5r–7v.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 32
14 Fol. 1–7

## *172*

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 34
4 Solms-Hohensolms, Graf Philipp Reinhard II. von
6 1638
9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium für fünf Jahre
11 Es soll ein Votum ad imperatorem angefertigt werden, 1638 08 27 (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 33
14 Fol. 1–2

## *173*

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 35
4 Solms-Lich, Graf Philipp von
5 Purgold, Valentin, Solms-Licher Rat
6 1630
9 Gesuch um Annullierung eines kaiserlichen Privilegs und um Befehl zur Fügung unter die landesherrliche Jurisdiktion sowie zur Einstellung von Klagen und Prozessen beim Reichskammergericht im Streit um die Verwaltung der Landesfinanzen und angesichts der Klage wegen Schwängerung einer Magd unter Verweis auf ein entsprechend erfolgreiches Gesuch des Landgrafen Philipp III. von Hessen-Butzbach
12 Von Purgold ausgwirkte Mandate und Ladungen des Reichskammergerichts an Graf Philipp: 1629 11 09 (Abschr.), fol. 3r–6v; 1629 09 02 (Abschr.), fol. 7r–10v; 1629 11 02 (Abschr.), fol. 11r–15v; 1617 07 31 (Abschr.), fol. 19r–21v; Umfangreiches Privileg des Grafen Philipp von Solms-Lich für Purgold, 1617 07 31 (Abschr.), fol. 19r–21v.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 35
14 Fol. 1–21

## *174*

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 36
4 Solms-Lich, Graf Philipp Adam von
5 Purgold, Valentin, ehemaliger Solms-Licher Rat
6 1637
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Landgraf Georg II. von Hessen-Darmstadt zur Erzwingung der Herausgabe von Dokumenten aus der Zeit der Verwaltung der Grafschaft Solms-Lich während der Abwesenheit von Graf Philipp von Solms-Lich, zur Rechnungslegung sowie zur Bezahlung rückständiger Gelder
11 Kommissionsauftrag im Sinne des Gesuchs, 1637 04 20 (Konz.), fol. 6r–8v.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 35
14 Fol. 1–8

## 175

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 37
4 Solms-Lich, Gräfin Amöna Amalia von, Witwe des Grafen Ludwig Christoph von Solms-Lich
5 Solms-Rödelheim, Graf Johann August von; Solms-Sonnenwalde, Graf Georg Friedrich von, Vormünder der Klägerin und ihrer Kinder
6 1651
7 Solms, Beklagte: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1651)
9 Streit um die unter Verweis auf die testamentarische Bestimmung zur evangelisch-lutherischen Erziehung erfolgte Wegnahme der Kinder und den Witwenunterhalt
12 Testament des Grafen Ludwig Christoph von Solms-Lich, 1649 02 27 (Abschr.), fol. 15r–21v; Bestätigung der Vormundschaft der Kläger und des Testaments durch das Reichskammergericht, 1651 02 07 (Abschr.), fol. 11r–12v.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 36. Siehe auch Antiqua 861–9.
14 Fol. 1–23

## 176

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 38
4 Solms-Hohensolms, Graf Philipp Reinhard I. von
6 1629–1630
9 Gesuche um Bestätigung der mit Hessen-Darmstadt geschlossenen Verträge über den Verkauf von Anteilen an den Ämtern Königsberg, Hohensolms und Butzbach
12 Philipp von Solms-Lich erteilt im Namen seiner Mündel, den Grafen Otto Sebastian und Ludwig Christoph von Solms-Lich, seine Zustimmung zum Verkauf des vierten Teils der Herrschaft Butzbach durch Philipp Reinhard I. an Landgraf Georg II. von Hessen-Darmstadt, 1630 02 07 (Abschr.), fol. 4r–6v; dergl. Zustimmung zum Verkauf von Teilen der Ämter Königsberg und Hohensolms, 1630 02 07 (Abschr.), fol. 8r–9r; Philipp Reinhard verkauft dem Landgrafen seinen Anteil an der Herrschaft Butzbach, 1629 10 30 (Abschr.), fol. 14r–15r.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 37
14 Fol. 1–15

## 177

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 39
4 Solms-Braunfels, Graf Konrad Ludwig von
5 Hessen-Darmstadt, Landgraf Georg II. von
6 1629

9 Gesuch um Schutz für sich und seine Mutter Juliana, Witwe, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg, betr. ihre Einkünfte und Witwenbezüge aus dem vierten Teil der Herrschaft Butzbach und den Dörfern Griedel, Gambach, Dorf-Güll und Holzheim (Pohlheim)
12 Gesuch an Herzog Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg um ein Fürbittschreiben, 1629 05 20/30 (Abschr.), fol. 6r–8v.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 37
14 Fol. 1–8

## *178*

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 40
4 Hessen-Darmstadt, Landgraf Georg II. von
6 1638
9 Gesuch um Bestätigung des mit Philipp Reinhard II. von Solms-Hohensolms vereinbarten Vergleichs zur Rückgabe der Herrschaft Hohensolms und anderer Güter
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 37
14 Fol. 1–6

## *179*

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 41
4 Solms-Hohensolms, Graf Philipp Reinhard II. von
6 1653
9 Dank für die Berufung an den Kaiserhof
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 37
14 Fol. 1–2

## *180*

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 42
4 Solms-Sonnenwalde, Graf Heinrich Wilhelm von
6 1622–1625
9 Gesuch um Pardon und ein Schreiben an den Kurfürsten von Sachsen zur Rückgabe der Herrschaft Sonnenwalde
11 Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit einer Notiz über ein Votum ad imperatorem, 1623 01 19, fol. 15r–16v; Dank an Landgraf Ludwig V. von Hessen-Kassel für seine Fürbitte und Mitteilung über die beschlossene Aussöhnung mit dem Petenten, 1623 04 20 (Konz.), fol. 22r; Aussöhnungsdekret („decretum reconciliationis"), 1623 10 05 (Konz.), fol. 27rv.
12 Fürbittschreiben zugunsten des Petenten von: Markgraf Joachim Ernst von Brandenburg-Ansbach, 1622 04 12 (Abschr.), fol. 7r–8v; dems., 1623 07 25 (Ausf.),

fol. 24r–26v; seinem Bruder Graf Friedrich von Solms-Rödelheim, 1622 12 17 (Ausf.), fol. 9r–14r; Landgraf Ludwig V. von Hessen-Darmstadt, 1623 04 04/4 (Ausf.), fol. 20r–21v; Gesuch des Markgrafen Joachim Ernst um ein Schreiben an Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen zur Rückgabe des solms-sonnenwaldischen Geschützes, 1624 08 16 (Ausf.), fol. 29r–34v.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 38
14 Fol. 1–34

## *181*

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 43
4 Solms-Lich, Graf Philipp Adam von, für sich und die anderen Grafen von Solms
6 1637–1638
9 Gesuch um Belehnung und Bestätigung der Privilegien
11 „Nachzuschlagen, waß für Grafen von der Amnistia ausgeschlossen und waß von den solmsischen Güttern confiscirt“, undat. (Verm.), fol. 3v.
12 Lehnsbrief Ferdinands II. für Philipp von Solms-Lich für sich und die Grafen von Solms, 1625 02 18 (Abschr.), fol. 6r–9v; verschiedene Vollmachten der anderen Grafen von Solms für Philipp Adam, 1637 (Ausff.), fol. 11r–17v; Vollmacht Philipp Adams für Johann Friedrich Breithaupt zu Ableistung des Lehenseids, 1638 04 20 (Ausf.), fol. 18r–19r; desgl. (Ausf.), fol. 20rv.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 40
14 Fol. 1–21

## *182*

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 44
4 Solms-Braunfels, Gräfin Elisabeth von, Witwe
6 1635
9 Gesuch um einen Passbrief für Reisen von Greifenstein nach Hungen sowie um eine Salvaguardia
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 40
14 Fol. 1–3

## *183*

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 45
4 Solms-Hohensolms, Gräfin Elisabeth von, Witwe
6 1635
9 Gesuch um eine Salvaguardia

13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 40
14 Fol. 1–4

## 184

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 46
4 Solms-Laubach, Graf Albrecht Otto II.
6 1635
9 Gesuch um Amnestie
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 40
14 Fol. 1–7

## 185

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 47
4 Solms-Lich, Grafen Philipp Adam und Ludwig Christoph von
5 Reichshoffiskal
6 1637
9 Gesuch um ein Verbot des Verkaufs der von Philipp Reinhard I. von Solms-Hohensolms konfiszierten Güter: die Herrschaft Hohensolms und die Dörfer Nieder-Weisel, Eberstadt (Lich) und Oberhörgern
11 „Communicetur fiscali“, 1637 10 12 (Verm.), fol. 4r.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 40
14 Fol. 1–4

## 186

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 48
4 Solms-Rödelheim, Graf Friedrich von
6 1635
9 Beitritt zum Prager Frieden und Gesuch um einen Schutzbrief
11 Dekret über die Einbeziehung des Grafen in den Friedensschluss, 1635 09 04 (Konz.), fol. 8r–9r; Schutzbrief für dens., 1635 09 04 (Konz.), fol. 10r–11r.
12 Erklärung des Grafen über seinen Beitritt zum Prager Friedensschluss, 1635 08 11/21 (Ausf.), fol. 7r.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 40
14 Fol. 1–13

## 187

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 49

4 Solms-Braunfels, Graf Konrad Ludwig von
6 1635
9 Beitritt zum Prager Frieden sowie Gesuch um Restitution solmsischer Güter und um eine Salvaguardia
12 Fürbittschreiben des Grafen Johann Ludwig von Nassau-Hadamar für den Grafen, 1635 10 09 (Ausf.), fol. 5r–6v; Fürbittschreiben dess. zugunsten der Anhörung des gräflichen Gesandten (Obristleutnant Fischer) am Kaiserhof, 1635 10 20 (Ausf.), fol. 7r–8v; Gesuch dess. an den Generalleutnant Matthias Gallas um ein Fürbittschreiben zugunsten des solmsischen Grafen u. a., 1635 10 08 (Ausf.), fol. 13r–14v.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 40
14 Fol. 1–14

## *188*

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 50
4 Solms-Greifenstein, Graf Johann Konrad von
6 1635
9 Gesuch um Teilhabe am Prager Frieden, Schutz und Salvaguardia
12 Fürbittschreiben des Grafen Johann Ludwig von Nassau-Hadamar, 1635 10 04/14 (Ausf.), fol. 8r–9v.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 40
14 Fol. 1–11

## *189*

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 51
4 Solms-Hohensolms, Graf Philipp Reinhard II. von
6 1637–1642
9 Gesuch um Pardon, Restitution der Güter und Bestätigung des mit Landgraf Georg II. von Hessen-Darmstadt geschlossenen Vergleichs
11 Dekret, dass der Graf in den Friedensschluss aufgenommen werden soll, allerdings unter Beachtung der Forderungen des Reichshofratspräsidenten von der Reck an der Grafschaft Virneburg, 1638 09 19 (Konz.), fol. 11r–14v; dergl. Dekret über den erteilten Pardon u. a., 1638 12 10 (Abschr.), fol. 26r–28r; desgl., 1639 05 26 (Konz.), fol. 33r–34v.
12 Revers des Grafen über den erlangten Pardon, 1639 03 23 (Ausf.), fol. 22r–24v.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 41
14 Fol. 1–34

## 190

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 52
4 Solms-Braunfels, Graf Johann Albrecht II.
6 1642
9 Hessen-darmstädtische Einwände gegen den Bericht des Kurfürsten von Mainz über dessen Kommission betr. die Abführung der feindlichen Garnison aus Braunfels und den kaiserlichen Pardon für Graf Johann Albrecht II. von Solms-Braunfels
11 Befehl an den Reichshofrat über die Einwände zu beraten, 1642 03 22 (Konz.), fol. 1rv.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 41
14 Fol. 1–2

## 191

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 53
4 Solms-Laubach, Juliana Katharina von, Witwe des Grafen Albrecht Otto II., geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg, Vormund ihres Sohnes Karl Otto
5 Solms-Laubach, Grafen Johann August und Friedrich Sigismund I. von
6 1651–1655
7 Juliana Katharina: Heinrich Steiger (1651); Johann August: Johann Graas (1652)
9 Streit um die Klage wegen Übergriffe auf Untertanen des Amts Utphe (Hungen)
11 Ladung Ferdinands III. an die Beklagten und Befehl, Übergriffe auf die Untertanen des Amtes Utphe (Hungen) zu unterlassen, 1651 10 24 (Abschr.), fol. 19r–20v.
12 Solmsische Erbeinigung, 1578 05 21 (Abschr.), fol. 9r–14v.
13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 42
14 Fol. 1–36

## 192

1 Antiqua
2 K. 861, Nr. 54
4 Solms, Grafen von
6 s. d. (sine dato)
9 Auzüge aus Reichshofratsprotokollen über Angelegenheiten der Grafen von Solms 1638–1651
14 Fol. 1–7

## 193

1 Antiqua
2 K. 862, Nr. 1

4 Steinacker, Anton, Notar, Bürger zu Tirschenreuth, später: Anton Steinacker, sein Sohn, Reichshofkanzleischreiber, für sich und seine Geschwister
5 Crailsheim, Wolf Ludwig von, ehemals kurpfälzischer Amtmann zu Tirschenreuth
6 1606–1618
9 Streit um Dienstlohn (u. a. für die korrekte Führung der Amtsrechnungen), Schadloshaltung, Erstattung für ausgelegte Gelder und Diffamation
11 Kommissionsauftrag an Graf Friedrich Schlick und den Syndikus der Stadt Eger Konrad Franke, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall den Streit nach einem kurzen Prozess zu entscheiden, 1607 04 04 (Konz.), fol. 218rv, ferner (Ausf.), fol. 220r–221v; Befehl an den Kurfürsten von der Pfalz, über den Einzug der Güter Steinackers zu berichten, 1607 04 20 (Konz.), fol. 222rv; Kommissionsauftrag an den böhmischen Appellationsrat Dr. jur. Melchior Gnieser von Kobach und den Agenten Stefan Ilgen, die Parteien in Prag vorzuladen und in Güte zu vergleichen, im Misserfolgsfall jedoch die Akten mit einem Gutachten einzureichen, 1612 10 12 (Ausf.), fol. 113r–114v; Urteil: der Beklagte muss dem Kommissionsbescheid von 1613 01 17 und der kaiserlichen Resolution von 1613 06 03 nachkommen, 1614 10 30 (Konz.), fol. 337r–338v, ferner (Abschr.), fol. 331rv; Urteil: der bereits seit einem Jahr säumige Beklagte muss innerhalb von vier Wochen auf die Klageschrift antworten, 1618 08 06 (Abschr.), fol. 482r–483v.
12 Prozessprotokoll, fol. 1r–10r; Notariatsinstrument über den Besitz (Inventar) und die Finanzen Steinackers, 1606 04 12 (Abschr.), fol. 11r–29v; Kommissionsbericht, 1613 06 03 (Ausf.), fol. 101r–197v, darin: artikulierte Klageschrift, 1613 (Ausf.), fol. 163r–166v; Verzeichnis von Steinackers Forderungen, fol. 174r–184v; Auszug aus dem Testament Steinackers, 1613 08 10, fol. 334r–335v; Revers Steinackers gegenüber dem Kurfürsten von der Pfalz betr. seine Rolle bei der Ermordung des kurfürstlichen Oberamtmanns Valentin Winsheim, 1596 11 20 (Abschr.), fol. 395r–398v; Bericht des Christoph von Beulwitz, Amtmann zu Tirschenreuth, über die Hintergründe des Streits, 1610 12 31 (Abschr.), fol. 441r–444v.
13 Altsignatur: Fasz. 917, Nr. 1. Akte unvollständig und in schlechter Ordnung.
14 Fol. 1–509

## *194*

1 Antiqua
2 K. 862, Nr. 2
4 Sinzendorf, Graf Rudolf von, Reichshofrat, Inhaber der Burggrafschaft Rheineck
5 Bad Breisig, Gemeinde; Pfalz-Neuburg, Herzog Philipp Wilhelm von
6 1661–1662
7 Sinzendorf: Ferdinand Persius (1661); Bad Breisig: Johann Bernhard Hauser (1661)
9 Streit um Weiderechte, Wassernutzungsrechte und Vogteirechte in der Burggrafschaft Rheineck
11 Mandat sine clausula an die Beklagten, das gepfändete Vieh oder dessen Gegenwert zu ersetzen, 1661 10 11 (Konz.), fol. 11r–15v; Mandat und Ladung an die Beklagten, verursachte Schäden zu ersetzen, 1662 03 13 (Konz.), fol. 79r–83v; Befehl an

den Herzog von Pfalz-Neuburg, die Vorgteirechte des Klägers in der Burggrafschaft anzuerkennen und alle gegen diese Rechte verstoßenden Handlungen einzustellen, 1662 03 13 (Konz.), fol. 84r–85r.

12 Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör zum Weidgang, 1661 08 22 (Abschr.), fol 3r–9r; König Zwentibold schenkt dem Stift Essen Güter, 899 06 04 (Abschr.), fol. 35r.

13 Altsignatur: Fasz. 918, Nr. 1 und Nr. 2

14 Fol. 1–85

## *195*

1 Antiqua

2 K. 862, Nr. 3

4 Spreckelsen, Johann von, zu Hamburg

5 Mors, Johann, und Konsorten; Hamburg, Stadt

6 1666–1670

9 Streit um Injurien und die Enthebung von städtischen Ämtern

11 Befehl an den Gesandten Kurt von Lützow, der Stadt den Befehl zu insinuieren, dass sie einen Bericht schicken und einstweilen nicht gegen Spreckelsen vorgehen solle, sowie auf eine gütliche Einigung zu drängen, 1666 12 02 (Konz.), fol. 1rv; Befehl an dens., dem Hamburger Rat seine Instruktion zu insinuieren und zu berichten, in welcher Weise der Rat das am Rathaus angeschlagene Protectorium für den Kläger wieder abnehmen lassen habe, 1667 01 20 (Konz.), fol. 3r–4r; Befehl an dens., auf eine gütlich Einigung hinzuwirken, 1667 02 03 (Konz.), fol. 5rv, Befehl an dens., den Rat zu Güteverhandlungen zu bewegen und im Misserfolgsfall die Speckelsen erteilte Urkunde über einen Appellationsprozess gegen die Enthebung von seinen Ämtern zu insinuieren, 1667 03 17 (Konz.), fol. 7r–8r; dergl. Befehl an dens., 1667 05 06 (Konz.), fol. 9r–10v; Befehl an Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg und Herzog Rudolf August von Braunschweig-Wolfenbüttel als Kommissare, weiterhin auf eine gütliche Einigung zwischen dem inzwischen seines Richteramts entsetzten Kläger und der Stadt zu drängen, 1670 04 25 (Konz.), fol. 37r–38r, weitere Befehle in Sachen Güteverhandlungen an den kaiserlichen Gesandten in Hamburg Johann Dietrich von Rondeck: 1680 05 24 (Konz.), fol. 39r–40v; 1681 02 11 (Konz.), fol. 41r–42r.

12 Zahlreiche Schreiben des kaiserlichen Gesandten Kurt von Lützows, 1667.

13 Altsignatur: Fasz. 922, Nr. 1 und Nr. 2; Akte sehr unvollständig

14 Fol. 1–58

## *196*

1 Antiqua

2 K. 862, Nr. 4

4 Schreyvogel, Gottfried Chistian von

5 Fugger, Graf Josef Karl, Erben

6 1707–1708

7 Fugger: Johann Adam Dietrich (1707); Schreyvogel: Philipp Jakob Khistler (1707)
9 Streit um eine Forderung über 1.500 Gulden
11 Zahlungsbefehl an Marquard und Maximilan Josef, Grafen von Fugger, 1707 05 05 (Konz.), fol. 8r; desgl. in schärferer Form, 1707 09 20 (Konz.), fol. 18r; desgl., 1708 01 13 (Konz.), fol. 23r; es soll ein Kommissionsauftrag an die kreisausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises erteilt werden, den Beklagten eine nochmalige Zahlungsfrist von zwei Monaten zu setzen und nach deren Ablauf ohne Zahlung die Forderung des Klägers zu vollstrecken, 1708 09 11 (Verm.), fol. 33v.
12 Schuldschein des Beklagten über 1.500 Gulden, 1704 09 05 (Abschr.), fol. 3rv.
13 Altsignatur: Fasz. 922, Nr. 3; Akte wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.
14 Fol. 1–33

## *197*

1 Antiqua
2 K. 862, Nr. 5
4 Jungblut, Barabara Katharina, für sie als Vormund: Johann Michael Spöckl
5 Sengelau, Dorothea Katharina von, Witwe, geb. von Redwitz
6 1703–1705
7 Sengelau: Philipp Wilhelm von Würtz (1705)
9 Streit um eine Schuldforderung betr. ausstehendes Kostgeld
12 Schuldschein der Dorothea Katharina von Sengelau über eine Kostgeldschuld ihres Sohnes Heinrich Ludwig von Sengelau gegenüber der Witwe Maria Barbara Jungblut, 1693 12 22 (Abschr.), fol. 2r; desgl. über insgesamt 1.002 Gulden, 1695 12 22 (Abschr.), fol. 3r; dergl. Schuldschein des Heinrich Ludwig von Sengelau über 1.705 Gulden, 1699 12 21 (Abschr.), fol. 4r; Vergleich der Parteien, 1705 03 30 (Abschr.), fol. 20r–21r.
13 Altsignatur: Fasz. 922, Nr. 4; Akte wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.
14 Fol. 1–34

## *198*

1 Antiqua
2 K. 862, Nr. 6
4 Stebenhaber, Georg Ludwig, Stadthauptmann zu Memmingen
5 Sprinzing, Johann, Waffenschmied, seine Witwe
6 1705
7 Stebenhaber: Johann Adam Dietrich (1705)
9 Appellation gegen ein Urteil der Stadt Memmingen von 1705 04 01 im Streit um den Bau einer Wassermühle
12 Vorinstanzliche Akten, fol. 30r–95v, darin: vorinstanzliches Urteil, 1705 04 01, fol. 90r–91r.
13 Altsignatur: Fasz. 922, Nr. 5; Akte wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.
14 Fol. 1–95

1 Antiqua
2 K. 863, Nr. 1
4 Speyer, Bischof Philipp Christoph von
5 Gemmingen, Reinhard von, kurpfälzischer Rat; Ingenheim, Gemeinde; Oettingen-Oettingen, gräflicher Kellermeister zu Ingenheim
6 1617–1629
7 Speyer: Hartmann Drache (1617); Gemmingen, Oettingen-Oettingen: Leander Rieppl (1617), Jeremias Pistorius (1626)
9 Streit um die Nachfolge im Besitz der vom Hochstift Speyer zu Lehen gehenden Hälfte des Dorfes Ingenheim (Billigheim-Ingenheim) nach dem Tod des Lehensinhabers Weyrich von Gemmingen
11 Mandat sine clausula an den Beklagten, einer bereits getroffenen Absprache gemäß den strittigen Besitz bis zu einer gütlichen Einigung zu räumen und keinerlei Eingriffe zu verüben, 1617 03 03 (Ausf.), fol. 12r–18v.
12 Vollmacht des Bischofs für den Anwalt Hartmann Drache, 1617 05 02 (Ausf.), fol. 23rv; Notariatsinstrument über die Inbesitznahme von Ingenheim durch den Beklagten nach dem 1613 03 31 erfolgten Tod des Weyrich von Gemmingen und über die Ableistung der Huldigungseide, 1613 04 05 (Ausf.), fol. 53r–57r; „Kurtze summarische Deduction unser Schweigkhardts, Hanß Wilhelm und Reinharden von Gemmingen Rechttens zue dem fürstlich Speyerischen Lehen deß halben Dorffs Ingenheim“ (mit einer genealogischen Tafel), fol. 58r–63v; Notariatsinstrument über den Kauf der von Weyrich von Gemmingen seiner Schwester Benedikta Greck von Kochendorf hinterlassenen Eigengüter in und um Ingenheim durch Graf Gottfried von Oettingen-Oettingen, 1616 09 16 (Ausf.), fol. 67r–71v; Vollmachten zur anwaltlichen Vertretung für den sächsischen und kurpfälzischen Rat Leander Rieppl von: Reinhard von Gemmingen, 1617 05 21 (Ausf.), fol. 76r–77v; Georg Wolf Seidel, oettingischer Kellermeister zu Ingenheim, 1617 05 24 (Ausf.), fol. 78r–79v; der Gemeinde Ingenheim, 1617 05 24 (Ausf.), fol. 80rv; Revers des Weyrich von Gemmingen über seine Belehnung mit dem halben Dorf Ingenheim durch Bischof Philipp Christoph von Speyer, 1611 10 25 (Abschr.), fol. 99r–100v; desgl. des Orendel von Gemmingen über seine Belehnung durch Bischof Ludwig von Speyer, 1504 04 26 (Abschr.), fol. 101r–102v (folgen weitere Lehnsreverse der von Gemmingen über speyerische Güter); „Casus feudi nobilium a Gemmingen figuarandus [?] est ex investituris, quae sic se habent“ (Regesten der speyerischen Belehnungen für die Herren von Gemmingen 1426–1521), fol. 205r–207v; Graf Wolfgang I. von Oettingen belehnt Orendel von Gemmingen mit dem halben Dorf Ingenheim, 1509 05 19 (Abschr.), fol. 334r.
13 Altsignatur: Fasz. 919, Nr. 1
14 Fol. 1–397

## 200

1 Antiqua
2 K. 863, Nr. 2
4 Speyer, Bischof Philipp Christoph von
5 Pfalz, Kurfürst Karl I. Ludwig von der
6 1655
7 Speyer: Franz Mayer (1655)
9 Streit um einen kurfürstlichen Einfall in Deidesheim sowie um die Inhaftierung des bischöflichen Bruders und kurtrierischen Rats Wolf Heinrich von Metternich
11 Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit einer Notiz über ein Votum ad imperatorem, 1655 04 19, fol. 17r–19v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, dass das Votum (Befehl an den Kurfürsten, den Frieden zu wahren und Metternich freizulassen) nicht „zu verwenden seye", weil der Schriftsatz des Kurfürsten nicht berücksichtigt worden sei (der zum Zeitpunkt des Votums noch nicht vorlag), 1655 04 26 (Verm.), fol. 19v.
12 Druckschriften:
1) Copia citationis ad videndum se incidisse in poenas fractae pacis publicae cum mandato cassatorio restitutorio et den non amplius offendendo sine clausula [des Reichskammergerichts gegen den Beklagten], 1654 12 23, fol. 7r–13v;
2) Copia collationata Wenceslai Roman. regis privilegii Bischoffen Nicolao zu Speyr ertheilt, den Marck Deidesheim mit Mawren, Porten, Thürnen, Gräben und anderen nottürfftigen Gebäwen zu bawen und zu bevestigen, de dato Prag uff S. Valentini Tag anno 1395, fol. 15r–16v;
3) Kurtze Information vom Glaid und Öffnung zu und durch Deideßheim, wie Chur-Pfaltz solches Regale und Gerechtsame je und allwegen gehabt und hergebracht und warumb sie bewogen worden, auff der bischofflichen speyrischen newerlichen Turbation und Sperrung sich dabey rechtmessiger Weise handzuhaben, o. O. 1655, 36 S., fol. 24r–43v.
13 Altsignatur: Fasz. 919, Nr. 2
14 Fol. 1–43

## 201

1 Antiqua
2 K. 863, Nr. 3
4 Speyer, Bischof Philipp Christoph von
5 Pfalz, Kurfürst Karl I. Ludwig von der
6 1655
7 Speyer: Franz Mayer (1655), Kurpfalz: Andreas Neumann (1655)
9 Streit um die Inhaftierung des kurtrierischen Rats und bischöflichen Bruders Wolf Heinrich von Metternich

11 Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit einer Notiz über ein Votum ad imperatorem, 1655 04 30, fol. 13r–15v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1655 05 04 (Verm.), fol. 15r.
12 Zeugenaussage des Trompeters Cornelius David über die schwere Verwundung des kurfürstlichen Leutnants Michael Vogel auf der Landstraße bei Friedelsheim durch Metternich, 1655 03 25 (Abschr.), fol. 11r–12v.
13 Altsignatur: Fasz. 919, Nr. 3
14 Fol. 1–15

## *202*

1 Antiqua
2 K. 863, Nr. 4
4 Sötern (?), Philipp Christoph von, Domsänger zu Speyer; Herde Julius, Kanzler; fürstlich speyerische Gesandte auf dem Reichstag
6 1582
9 Gesuch um Umschreibung einer zur Einsetzung des Bischof Marquard von Speyer in den Besitz der Kirche St. Klara und der Franziskanerkirche (Barfüßerkirche) 1580 09 12 mit Kurfürst Daniel von Mainz und Heinrich, Hochmeister des Deutschen Ordens, besetzten Kommission auf den neuen Kurfürsten Wolfgang von Mainz und zugunsten des neuen Bischofs Eberhard von Speyer
11 „Fiat Umbfertigung“, undat. (Verm. des Reichsvizekanzlers Siegmund Vieheuser), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 919, Nr. 4
14 Fol. 1–2

## *203*

1 Antiqua
2 K. 863, Nr. 5
4 Speyer, Bischof Damian Hugo von
6 1721–1722
9 Gesuch, seine wegen der „Religions-Troublen“ nicht im Speyerer Dom, sondern in der Ritterstiftskirche zu Bruchsal erfolgte Bischofsweihe nicht als Präjudiz für seine Nachfolger gelten zu lassen
11 „Ponatur die bischofliche Anzeige und Verwahrung ad acta“, 1722 03 13 (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 919, Nr. 5
14 Fol. 1–2

## *204*

1 Antiqua
2 K. 863, Nr. 6
4 Speyer, Bischof Lothar Friedrich von

5 Straßburg, Stadt
6 1652–1676
7 Speyer: Franz Mayer (1652); Straßburg: Johann Graas (1653), Jonas Schrimpf (1654), Tobias Sebastian Praun (1676)
9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Geldanlage des Bischofs Philipp Christoph von Speyer in Höhe von 80.000 Reichstalern
11 Befehl an die Stadt Straßburg, die dem Hochstift Speyer zugehörigen, von Bischof Philipp Christoph (von Sötern) jedoch dem söternschen Familienfideikommiss zugeschlagenen Zinsen für eine der Stadt geliehene Geldsumme künftig dem Kläger zu bezahlen, 1652 07 06 (Konz.), fol. 5rv; desgl., 1653 04 07 (Konz.), fol. 9rv; Dekret: Bischof und Domstift müssen am Reichskammergericht den söternischen Erben eine Kaution stellen, woraufhin sie dann die noch ausstehenden Zinszahlungen von der Stadt erhalten, 1655 03 01 (Konz.), fol. 137r; Befehl an die Stadt, dem jeweiligen Bischof von Speyer die Zinszahlungen weiterhin zu leisten, 1675 11 04 (Konz.), fol. 163r–164v; desgl., 1676 03 10 (Konz.), fol. 177r–178r.
12 Auszüge aus Straßburger Amtsbüchern: über eine von Philipp Christoph von Speyer, Erzbischof von Trier, angelegte und mit 2.500 Reichstalern jährlich verzinste Summe von 50.000 Reichstalern; entsprechende Schuldverschreibung der Stadt, 1621 07 10 (Abschr.), fol. 108r–110v; Einsetzung des Bertram von Nesselrode zum Vormund für Philipp Franz von Sötern, Sohn des verstorbenen Johann Reinhard von Sötern durch das Reichskammergericht, 1652 11 12 (Abschr.), fol. 49r–51v; Mandat des Reichskammergerichts an den Bischof und das Domstift von Speyer, zur Erfüllung ihrer vermeintlichen Forderung gegen die Stadt nicht mit Arresten gegen Straßburger Händler vorzugehen, sondern die Rechtmäßigkeit ihrer Forderung vor dem zuständigen Gericht mit der Familie von Sötern abzuklären, 1653 03 03 (Abschr.), fol. 51ar–56v; Bischof Philipp Christoph von Speyer quittiert die vollständige Rückzahlung der Schuldsumme durch die Stadt, 1647 09 30 (Abschr.), fol. 112r–113r; ders. quittiert den Empfang des Jahreszinses von 1.500 Reichstaler aus einer der Stadt aus seinem „Patrimonial und Aigenthum“ geliehenen Summe von 30.000 Reichstalern, 1628 10 13 (Abschr.), fol. 118rv; dergl. Quittung, 1615 10 09 (Abschr.), fol. 119rv.
13 Altsignatur: Fasz. 919, Nr. 6
14 Fol. 1–178

## *205*

1 Antiqua
2 K. 863, Nr. 7
4 Speyer, Bischof Lothar Friedrich von; Worms, Bischof Hugo Friedrich von; Mainz, Kurfürst Johann Philipp von; Wild- und Rheingrafen; Reichsritterschaften Rhein, Schwaben und Franken
5 Pfalz, Kurfürst Karl I. Ludwig von der
6 1656–1665
9 Streit über das Wildfangrecht, Leibrechte, Besteuerung, Zölle und Geleit

11 Befehl an den Reichshofrat Graf Leopold Wilhelm von Königsegg, an den Hof zurückzukehren, 1665 09 06 (Konz.), fol. 39r; Befehl an dens., sich doch noch in Speyer zur Verfügung zu halten, 1665 09 23 (Konz.), fol. 132r; Befehl an dens., nach Wien zurückzukehren, sobald es seine Gesundheit zulasse, 166510 22 (Konz.), fol. 264r; Befehle an den als Kommissar eingesetzen Markgrafen Wilhelm von Baden-Baden betr. die Güteverhandlungen: 1665 08 09 (Konz.), fol. 48r–49v; 1665 10 22 (Konz.), fol. 262rv; 1665 12 01 (Konz.), fol. 318r–319v; 1665 12 18 (Konz.), fol. 324r–325v; Befehl an dens. betr. die Sequestration von Ladenburg für Zwecke der Kommission, 1665 09 06 (Konz.), fol. 42r–43r; desgl. an von Königsegg, 1665 09 06 (Konz.), fol. 46r–47v; Befehl an den Kurfürsten, sich auf die Kommission und die Güteverhandlungen einzulassen, 1665 09 06 (Konz.), fol. 44rv; Votum ad imperatorem, 1665 09 12, fol. 52r–59v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1665 09 12 (Verm.), fol. 52r; weitere Anweisungen in Sachen Güteverhandlungen an: den Markgrafen, 1665 09 12 (Konz.), fol. 61r–62v, ferner (Abschr.), fol. 79r–80r; den Grafen von Königsegg, 1665 09 12 (Konz.), fol. 65r–67v; Befehl an den Erzbischof von Salzburg, nach dem Vorbild Kurbrandenburgs den Markgraf von Baden-Baden mit Abordnung eines Rats nach Speyer in der Kommissionsarbeit zu unterstützen, 1665 09 12 (Konz.), fol. 69r–70v, ferner (Abschr.), fol. 93r–94v (desgl. an den Herzog von Württemberg und den Markrafen von Baden-Durlach); strafbewehrter Befehl an den Kurfürsten, bis zur Entscheidung der Güteverhandlungen alle Übergriffe zu unterlassen, 1665 09 12 (Konz.), fol. 75r–76v, ferner (Abschr.), fol. 81r–82v; desgl. an Kurmainz, 1665 09 12 (Konz.), fol. 77r–78r, ferner (Abschr.), fol. 83r–84v; Schreiben an die Schweizer Eidgenossen über die Maßnahmen zur Herbeiführung einer gütlichen Einigung, 1665 10 12 (Konz.), fol. 180r–181r; Befehl an das Reichskammergericht, den von Österreich als Assessor präsentierten Ferdinand Mohr von Lichtenegg in die Pflicht zu nehmen, 1665 10 10 (Konz.), fol. 182r–183r; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll über Beschlüsse zu Berichten des Kommissars und des von Königsegg, 1665 10 22, fol. 261rv; Befehl an Kurpfalz, alle Tätlichkeiten einzustellen, Arreste aufzuheben, eingezogene Steuern wieder zurückzugeben und nichts zu tun, was die Güteverhandlungen gefährdet, 1665 10 24 (Konz.), fol. 267r–270v; Befehl an den Reichshofrat Johann von Goes als kaiserlichen Gesandten in Preußen, den Kurfürsten über die Güteverhandlungen und deren Beeinträchtigungen durch kurpfälzische Angriffe auf die Kläger zu informieren, dessen Meinung dazu in Erfahrung zu bringen und darüber zu berichten, 1665 10 26 (Konz.), fol. 278r–279r; Mahnung an Kurpfalz, Frieden zu halten, 1665 12 12 (Konz.), fol. 322rv; desgl. an die Kläger, 1665 12 18 (Konz.), fol. 334r–335r.

12 Prozessprotokoll 1653–1656, fol. 3r–5r; Notariatsinstrument über den Protest der im Hochstift Mainz gelegenen Klöster und Stifte über Besteuerungen ihrer auf kurpfälzischem Gebiet liegenden Güter, 1656 07 08 (Ausf.), fol. 13r–16v; neben mehreren Berichten des reichshofrätlichen Gesandten Graf Johann Wilhelm von Königsseg sowie des Kommissars Markgraf Wilhelm von Baden-Baden Schreiben von: Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg, 1665 09 13 (Ausf.), fol. 89r–90v; dem kurbrandenburgischen Abgeordneten zu den Güteverhandlungen Kurt Asche von Marenholtz, 1665 09 20/30 (Ausf.), fol. 147r–149v; Johann Kasper von Ampringen, Hochmeister des Deutschen Ordens, 1665 08 25 (Ausf.), fol. 91r–92v; den Schwei-

zer Eidgenossen, 1665 08 19 (Ausf.), fol. 178r–179v; Forderungen der Kläger als Bedingung für Güteverhandlungen (1. Aufhebung von Arresten auf Einkünfte der Kläger, 2. Freilassung inhaftierter Untertanen, 3. Restitution abgenommener Pferde und Gelder, 4. Rückbau der Schanze und des Turms zu Neckarhausen (Edingen-Neckarhausen), 5. Herstellung des Zustands zum Zeitpunkt der Evakuation der Stadt Ladenburg), fol. 147r; Kommissionsbericht des Markgrafen von Baden-Baden, 1665 10 06 (Ausf.), fol. 184r–213v; Verzeichnis kurpfälzischer Forderungen, 1665 11 22, fol. 338r–339v; Summarisches Verzeichnis kurpfälzischer Untertanen und der damit verknüpften kurpfälzischen Rechte in speyerischen Dörfern, z. B. in Schaidt, Steinfeld (Pfalz), Kapsweyer, Rheinzabern, Hayna, Hatzenbühl, Rülsheim und Herxheim und Herxheimweyer (167 Männer, 142 Frauen, 337 Kinder), fol. 340r–343v;
Druckschrift:
1) Recess Oppenheimer Praeliminar Tractaten Anno 1665 [10 21/31], 6 S., fol. 217r–220v. (Abschr. davon fol. 301r–304v).

13 Altsignatur: Fasz. 919, Nr. 7. Akte enthält außer dem genannten Notariatsinstrument von 1656 nur Schriftstücke aus der Zeit von August bis Dezember 1665.

14 Fol. 1–345

## *206*

1 Antiqua
2 K. 864, Nr. 1
4 Mainz, Kurfürst Johann Philipp von
5 Pfalz, Kurfürst Karl I. Ludwig von der
6 1665
9 Abzug kurpfälzischer und kurmainzischer Soldaten aus Ladenburg und Sequestration durch den im Streit um Wildfangrechte u. a. als kaiserlicher Kommissar eingesetzten Markgraf Wilhelm von Baden-Baden
13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 1. Akte besteht lediglich aus Beilagen zu einem Kommissionsbericht (?).
14 Fol. 1–20

## *207*

1 Antiqua
2 K. 864, Nr. 2
4 Speyer, Hochstift (Domkapitel)
6 1642–1643
7 Speyer: Matthias Franzin (1642)
9 Gesuch um Aufhebung der kurpfälzischen bzw. österreichischen Leibeigenschaft im Hochstift Speyer ohne Geldablöse

12 Karl IV. überlässt dem Speyerer Hochstift alle Hörigen des Reichs, welche sich auf dem Gebiet des Hochstifts ansiedeln, 1349 04 02 (Abschr.), fol. 9r–10v; Auszug aus einem Votum ad imperatorem zugunsten der Aufhebung, undat., fol. 35r.
13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 2
14 Fol. 1–37

## *208*

1 Antiqua
2 K. 864, Nr. 3
4 Speyer, Bischof von
5 Eichstätt, Bischof von
6 s. d. (sine dato)
9 Gesuch, den Streit um die Präzedens (Vorrang) bis zum nächsten Reichstag „in suspenso“ zu halten und es bis dahin bei dem auf dem Regensburger Reichstag von 1613 erteilten „Alterationis Decret“ zu belassen
13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 3
14 Fol. 1–2

## *209*

1 Antiqua
2 K. 864, Nr. 4
4 Speyer, Bischof Lothar Friedrich von
6 1664
9 Gesuch um Nachlass der Römermonate
12 Bericht über die kriegsbedingten Güter- und Einkünfteverluste des Hochstifts Speyer, undat., fol. 4r–6r.
13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 4
14 Fol. 1–8

## *210*

1 Antiqua
2 K. 864, Nr. 5
4 Speyer, Bischof Lothar Friedrich von
6 1670
7 Speyer: Franz von Mayersheim (1670)
9 Bitte um Ablehnung eines eventuellen Gesuchs der Stadt Worms um ein Schuldenmoratorium
11 „Ad acta und zu seiner Zeit eingedenkt zu sein“, 1670 06 17 (Verm.), fol. 2v.
12 Bitte des Domkapitels von Speyer an den Bischof um Verhinderung des Moratoriums mit Verweis auf die große Bedeutung seiner Geldanlagen in Worms und seine schlechte finanzielle Lage, 1670 05 16 (Abschr.), fol. 33r–4v; dergl. Bittschreiben des Speyerer Stifts St. German und Moritz, 1670 05 17 (Abschr.), fol. 5r.

13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 5
14 Fol. 1–5

## 211

1 Antiqua
2 K. 864, Nr. 6
4 Speyer, Hochstift (Domkapitel)
5 Speyer, Stadt
6 1640–1642
7 Speyer, Hochstift: Lukas Stupan (1640); Speyer, Stadt: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1640)
9 Streit um die Erhebung städtischer Steuern von den wegen des Krieges in die Stadt geflüchteten hochstiftischen Untertanen
11 Die Kläger sollen sich an das Reichskammergericht wenden, 1642 03 11 (Verm.), fol. 7v.
12 Ladungs- und Inhibitionsschreiben des Reichskammergericht an die Stadt, 1639 05 31 (Abschr.), fol. 8r–10v; Mandat sine clausula des Reichskammergerichts an die Stadt, die Besteuerung einzustellen und die erhobenen Steuern zurückzuzahlen, 1640 01 03 (Abschr.), fol. 21r–26v.
13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 6
14 Fol. 1–34

## 212

1 Antiqua
2 K. 864, Nr. 7
4 Speyer, Hochstift (Domkapitel)
5 Speyer, Stadt
6 1641–1642
9 Gesuch um einen Befehl zur Bezahlung der Zinsen aus einer zum Ausgleich für die 1618 erfolgte Zerstörung der Festung Philippsburg nach Urteil des Reichshofrats von 1627 dem Kurfürsten von Trier und Speyerer Bischof ausgestellten städtischen Schuldverschreibung von 100.000 Gulden
11 Der Stadt soll ernstlich befohlen werden, die rückständigen und zukünftig anfallenden Zinsen vertragsgemäß zu bezahlen, 1642 03 11 (Verm.), fol. 38v.
13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 6
14 Fol. 1–4

## 213

1 Antiqua
2 K. 864, Nr. 8
4 Speyer, Bischof Lothar Friedrich von

5 Voigt von Elspe, Gebrüder
6 1666
7 Speyer: Franz Mayer (1666)
9 Gesuch um einen Befehl an die klagenden Gläubiger zur Mäßigung ihrer Schuldforderungen bzw. zur gütlichen Absprache der Rückzahlungsbedingungen mit Verweis auf die finanzielle Notlage des Hochstifts
13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 8
14 Fol. 1–2

## *214*

1 Antiqua
2 K. 864, Nr. 9
4 Speyer, Domkapitel
6 1640–1642
9 Gesuche um Bestätigung der wegen der 1635 erfolgten Inhaftierung des Erzbischofs von Trier und Bischofs von Speyer Philipp Christoph von Sötern erhaltenen hochstiftischen Verwaltung sowie um Zulassung zu den Reichstagen und Friedensverhandlungen
11 Bescheid an den Gesandten des Domkapitels: Bestätigung der hochstiftischen Verwaltung u. a., 1641 06 21 (Konz.), fol. 42r–43v; Befehl an die Stadt Speyer, das Domkapitel als Verwalter der hochstiftischen Angelegenheiten anzuerkennen, 1641 06 21 (Konz.), fol. 44r–45v.
12 Ferdinand II. überträgt dem Speyerer Domkapitel die Verwaltung des Hochstifts, 1635 11 11 (Abschr.), fol. 6r–7v; Karl IV. erklärt genannte Ratssatzungen, die den Rechten der Speyerer Kleriker zuwider liefen, für aufgehoben, 1366 09 16 (Abschr.), fol. 27r–30v.
13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 9
14 Fol. 1–55

## *215*

1 Antiqua
2 K. 864, Nr. 10
4 Speyer, Domkapitel und Speyerer Klöster und Stifte
5 Speyer, Stadt
6 1629
7 Speyer, Stadt: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1629)
9 Streit um die Beschwörung der Rachtung
13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 7; Aktenfragment.
14 Fol. 1–6

## 216

1 Antiqua
2 K. 864, Nr. 11
4 Speyer, Bischof Eberhard von
5 Speyer, Stadt
6 1598–1599
9 Streit um Jurisdiktion über Ehesachen Speyerer Bürger
11 Mandat sine clausula an die Stadt Speyer, die Jurisdiktion des bischöflichen geistlichen Gerichts in Ehesachen zu respektieren und alle dagegen unternommene Handlungen einzustellen, 1599 07 26 (Konz.), fol. 6r–11r, ferner (Abschr.), fol. 42r–45v.
13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 7
14 Fol. 1–81

## 217

1 Antiqua
2 K. 864, Nr. 12
4 Speyer, Domkapitel
5 Esslingen, Stadt
6 1637–1640
7 Speyer: Lukas Stupan (1638); Esslingen: Johann Jakob Merck (1638)
9 Streit um den Zehnten bei Esslingen sowie um eine domkapitularische Bürgschaft für einen Kredit Maximilians I. bei der Stadt Esslingen
11 Mandat sine clausula an die Stadt, den Zehnten in vollem Umfang samt Urkunden und Amtsbücher über die Zehntverwaltung dem Kapitel abzutreten, ihre Bürger zur Bezahlung desselben anzuhalten und die rückständigen Jahreszahlungen aus dem Vertrag von 1547 zu entrichten, 1637 01 23 (Konz.), fol. 42r–46v; nach Abschluss eines Vergleichs über eine jährlich dem Domkapitel von der Stadt wegen des Zehnten zu zahlenden Summe wird der Mandatsprozess eingestellt; im Streit um die Bürgschaft soll ein Prozess eröffnet werden, 1640 05 08 (Verm.), fol. 208v.
12 Revers der Stadt darüber, dass das Domkapitel ihr den großen und kleinen Zehnten bei Esslingen für eine jährliche Zahlung von 1.500 Gulden an die Pfründenverwaltung und „Sabathal“ überlässt (vorbehaltlich der beim Domkapitel bleibenden Eigentumsrechte), 1547 09 29 (Abschr.), fol. 10r–19r; dergl. Urkunde des Domkapitels, 1547 09 29 (Abschr.), fol. 62r–75v; König Gustav II. Adolf von Schweden schenkt u. a. den „jure belli“ an sich gebrachten Zehnten der Stadt, 1632 05 02 (Abschr.), fol. 40r–41r; Schuldverschreibung Maximilians I. über 10.000 Gulden gegenüber der Stadt Esslingen, 1570 12 08 (Abschr.), fol. 106r–108v; Bürgschaft des Domkapitels für den Kredit und die Zinszahlungen, 1570 12 08 (Abschr.), fol. 109r–112v; Auszug aus der Instruktion des domkapitularischen (hochstiftischen) Gesandten für den Regensburger Reichstag, 1636, fol. 141r–144v; Verzeichnis der domkapitularischen Forderungen an die Stadt (11.778 Gulden), fol. 189r–190v; Salvaguardia für die Stadt Esslingen, 1637 08 20 (Abschr.), fol. 201r–202v.

13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 10
14 Fol. 1–208

## 218

1 Antiqua
2 K. 864, Nr. 13
4 Speyer, Domkapitel, Stifte und Klerus
5 Speyer, Stadt
6 s. d. (sine dato)
9 Verträge (Rachtungen) zwischen dem Domkapitel und dem Speyerer Klerus mit der Stadt
12 Rachtung des Kurfürsten Ludwig V. von der Pfalz zwischen Stadt und Klerus von Speyer, 1526 01 02 (Abschr.), fol. 48r–51v;
Druckschriften:
1) Rachtung von 1514 12 19 („Erclerung, Entscheidt und endtlicher Vertrag [...]“), fol. 2r–34v;
2) Druck, fol. 37r–46v, mit folgenden Texten: a) „Ertzbischof Conradts [Konrad III.] vonn Meintz Spruche oder Rachtunge zwyschen der Pfaffheit unnd Statt Spier bescheen“, 1420 05 27, fol. 38r–41v; b) „Kunig Sigmundts Spruch uber solich Rachtung und andere meße Stucke bescheen“, 1422 08 20, fol. 42r–43r; c) „Eyn Vertrag der Pfaffheit Weynschanck betreffen“, 1430 06 15, fol. 44r–45r; d) „Kunigk Sigmondts Declaration uber sein Spruche, die Rachtung und anders der Pfaffheit halb betreffen“, 1431 03 24, fol. 45v–46r; e) „Commission von Kayser Maximilian umb Erkundung, Beschwerde und anders die Pfaffheit belangen“, 1512 09 02, fol. 46v.
13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 11. Der Einband des kleinen Konvoluts besteht aus einer Pergamenturkunde des Speyerer Domkapitels von 1510 08 23.
14 Fol. 1–52

## 219

1 Antiqua
2 K. 864, Nr. 14
4 Speyer, Kleriker, Kirchen und Klöster
5 Speyer, Sta
6 1570–1589
9 Restitution und Rachtung
11 Befehl an die Stadt zur Restitution des Dominikanerinnenklosters, 1570 01 09 (Konz.), fol. 7r–8r; die Privilegien des Dominikanerinnenklosters sollen „in antiqua forma“ bestätigt werden, undat. [1570] (Verm.), fol. 10v; Befehl an die Reichshofräte Georg Ludwig von Seinsheim, Obrist des Fränkischen Kreises, sowie Dr. jur. Andreas Gail im Streit zwischen dem Generalvikar des Dominikanerordens und der Stadt über deren Inbesitznahme des Langhauses der Dominikanerinnenkirche in Güte zu vermitteln und im Misserfolgsfall zu berichten, 1570 08 16 (Konz.), fol. 11r; Dekret, dass die beiden Kommissare zusätzlich dafür sorgen sollen, dass den Augustinern

der Chor ihrer Kirche und das Kloster, der Stadt aber das Langhaus für ihren Gottesdienst bleibt, 1570 10 25 (Konz.), fol. 12r; ferner: die Stadt darf das Langhaus der Dominikanerinnenkirche sonntags ganz und an jedem Wochentag für ein oder zwei Stunden nutzen und muss darüber einen Revers ausstellen, 1570 11 06 (Konz.), fol. 13r; desgl., 1570 11 08 (Konz.), fol. 14rv; Befehl an die Stadt Speyer, die Speyerer Kleriker nicht wider alten Herkommens zu beschweren, 1589 07 28 (Konz.), fol. 81rv.

12 Gravamina des Dominikanerinnenklosters St. Magdalena zu Speyer über: den Kurfürsten von der Pfalz, undat., fol. 1r–2v; die Stadt Speyer, undat., fol. 3r–4v; die Stadt und den Kurfürsten, undat., fol. 5r–6v; die Stadt nimmt die Prioren, Guardiane und Brüder des Karmeliter-, Augustiner-, Dominikaner- und Franziskanerklosters als Bürger auf, 1430 04 27 (Abschr.), fol. 17r–18v; Bericht des Bischofs Marquard von Speyer u. a. über die Sperrung der Ägidienkirche durch den Kurfürsten von der Pfalz, 1572 02 28 (Ausf.), fol. 20r–23v; Bericht des Pfarrers der Ägidienkirche Jost Neblich, undat., fol. 25r–28v; Stellungnahme der Kleriker zu einer „Erclerung“ der Stadt, dieser zugestellt 1588 08 20, fol. 30r–42v; schriftliche Resolution der Stadt dazu, 1588, fol. 44r–68v; Fürbittschreiben des Kurfürsten Wolfgang von Mainz zugunsten der Speyerer Kleriker, 1589 05 08 (Ausf.), fol. 69r–72v; desgl. des Bischofs Eberhard von Speyer, 1589 05 13 (Ausf.), fol. 73r–74v.

13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 12

14 Fol. 1–81

## *220*

1 Antiqua

2 K. 864, Nr. 15

4 Speyer, Domkapitel

5 Schmidtburg, Johann Christoph von, Reichshofrat, Besitzer des Guts Wachenheim (Pfrimm)

6 1667–1679

7 Speyer: Franz von Mayersheim (1667); Schmidtburg: Ehrenreich Harrer (1668)

9 Streit um die Erfüllung einer Forderung in Höhe von 1.500 Gulden

11 Befehl an den Beklagten, das Domkapitel klaglos zu stellen oder innerhalb von einem Monat Einwände vorzubringen, 1667 03 23 (Konz.), fol. 21rv.

12 Schuldverschreibung des Johann von Rodenstein, kurmainzischer Rat und Amtmann zu Gernsheim, gegegenüber Johann Wimmer, Sechspfründner (Sexpraebendar) und Präsenzmeister des Speyerer Domkapitels, über 3.000 Reichstaler, versichert mit dem Gut Wachenheim (Pfrimm), 1619 10 21 (Abschr.), fol. 9r–11v; Wimmer bestätigt, dass die Erben des von Rodenstein die Hälfte der Schuldverschreibung abgelöst haben, 1627 10 20 (Abschr.), fol. 11v–12v; Schuldverschreibung des von Rodenstein gegenüber der Witwe Maria von Schmidtburg, geb. von der Leyen, über 5.520 Gulden, 1612 11 18/28 (Abschr.), fol. 46v–48v; Schuldverschreibung der Eheleute Philipp Erwein und Anna von der Leyen gegenüber Friedrich Sieber, Schultheiß zu Lobloch (Neustadt an der Weinstraße), und seiner Ehefrau Anna über 1.000 Gulden,

1592 06 24 (Abschr.), fol. 53r–55v; Schuldverschreibung des Johann Wolf von der Leyen und der Anna von Hoppenheim, ehemals Ehefrau des Philipp Erwein von der Leyen, über 700 Gulden gegenüber Sieber, undat. (Abschr.), fol. 56r–58v.
13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 13
14 Fol. 1–106

## *221*

1 Antiqua
2 K. 864, Nr. 16
4 Speyer, Domkapitel
5 Speyer, Stadt
6 1677
9 Gesuch um ein Vollstreckungsmandat wegen Verstoß gegen die Rachtung im Fall des städtischen Zugriffs auf die Vollstreckung des Testaments der in einer Domkurie verstorbenen Maximiliana Schilling, Schwester des verstorbenen Domkanonikers Johann Christoph Schilling
13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 14
14 Fol. 1–14

## *222*

1 Antiqua
2 K. 864, Nr. 17
4 Speyer, Domkapitel
5 Speyer, Stadt
6 1718
9 Gesuch um ein Mandat zur Freilassung des während der Neuvermessung des domkapitularischen Zehntdistrikts verhafteten domkapitularischen Zehntknechts
13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 15
14 Fol. 1–8

## *223*

1 Antiqua
2 K. 864, Nr. 18
4 Speyer, Domkapitel
6 1629
9 Kredentialschreiben für den Domkanoniker Johann Salentin von Görz genannt Sinzig
12 Kredentialschreiben, 1629 04 20 (Ausf.), fol. 1r–2v.
13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 16
14 Fol. 1–2

## 224

1 Antiqua
2 K. 864, Nr. 19
4 Speyer, Domkapitel; Trier, Domkapitel
6 1642
9 Gesuch um Mitteilung und Gehör bei Eingaben des Kurfürsten von Trier
13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 17
14 Fol. 1–2

## 225

1 Antiqua
2 K. 864, Nr. 20
4 Speyer, Domkapitel; Stifte St. German und Moritz, St. Guido und Allerheiligenstift
6 1642
9 Gesuch um Bestätigung der Immunitätsprivilegien mit einer gegen die Besteuerung ihrer Güter durch den Kurfürsten von der Pfalz einzufügenden Erweiterung
11 „Differatur“, 1642 03 17 (Verm.), fol. 3v.
12 Immunitätsprivileg Childerichs II. für die Kirche von Speyer, undat. [662–675] (Abschr.), fol. 4r–5v; dergl. Privileg Sigismunds, 1422 09 08 (Abschr.), fol. 6r–8v.
13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 18
14 Fol. 1–17

## 226

1 Antiqua
2 K. 864, Nr. 21
4 Speyer, Domkapitel
6 1636–1637
9 Gesuch um Aufhebung der kurpfälzischen Leibeigenschaft von Untertanen domkapitularischer Güter
11 „Videantur priora“ (1637 01 19 (Verm.), fol. 2v; zum Gesuch der Erzherzogin: „Fiat communicatio“, 1637 01 21 (Verm.), fol. 8v.
12 Kaiserliches Dekret über die Abschaffung der Leibeigenschaft, 1630 11 12 (Abschr.), fol. 5r–6v; Gesuch der Erzherzogin Claudia von Tirol um Mitteilung Speyerer Gesuche betr. die Leibeigenschaft, undat. [1637] (Ausf.), fol. 7r–8v.
13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 19
14 Fol. 1–8

## 227

1 Antiqua
2 K. 864, Nr. 22

4 Speyer, Domkapitel und Stifte
6 1642
7 Matthias Franzin (1642)
9 Gesuch um Erweiterung des Zollbefreiungsprivilegs um eine Klausel über den Ausschluss von Rechtswirkungen des kurpfälzischen Zollprivilegs von 1518
11 „Es bleibt bei der vorigen ertheilten kay. Confirmation“, 1642 08 28 (Verm.), fol. 4v.
13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 20
14 Fol. 1–6

## *228*

1 Antiqua
2 K. 864, Nr. 23
4 Speyer, Domkapitel, und die Oberen der vier Speyerer Bettelordensklöster
5 Speyer, Stadt
6 1710
9 Gesuch um einen Befehl gegen die städtische Erhebung von Schutzgeldern mit Verweis auf die Privilegien
11 Befehl an die Stadt im Sinne des Gesuchs, 1710 06 05 (Konz.), fol. 13r.
12 Schutz- und Schirmbrief Josephs I. für die Karmeliterklöster in Frankfurt und im Reich, 1708 11 14 (Abschr.), fol. 3r–5v, 8r–10r.
13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 21
14 Fol. 1–14

## *229*

1 Antiqua
2 K. 864, Nr. 24
4 Speyer, Stifte St. Guido und Allerheiligen
6 1642
9 Gesuch um Bestätigung des Privilegs über die Nutzungsrechte an dem durch Speyer fließenden Bach mit dem Zusatz des Rechts zum Betrieb einer Mühle
11 „Communicetur der Statt Speyer, soviel die Extension betrifft“, 1642 04 01 (Verm.), fol. 4v.
12 Sigismund verleiht den Stiften das Nutzungsrecht an dem durch Speyer fließenden Bach, 1414 07 24 (Abschr.), fol. 3rv.
13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 22
14 Fol. 1–4

## *230*

1 Antiqua
2 K. 864, Nr. 25
4 Speyer, Stift St. Guido
6 1667

9 Gesuch um einen Befehl an den Salzmeyer zu Hall in Tirol zur Bezahlung der Zinsen aus einer Schuldverschreibung von 1570
12 Schuldverscheibung des Erzherzogs Ferdinand II. von Tirol über 1.200 Gulden gegenüber dem Stift, wobei die jährlichen Zinsen von 60 Gulden aus den Salineneinkünften von Hall in Tirol bezahlt werden sollen, 1570 01 05 (Abschr.), fol. 3r–4v.
13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 23
14 Fol. 1–4

## *231*

1 Antiqua
2 K. 864, Nr. 26
4 Speyer, Stift Allerheiligen, für dieses: Bischof Lothar Friedrich von Speyer
6 1668
9 Gesuch um eine Intervention beim Reichskammergericht zum Nachlass einer im Zuge des Prozesses mit dem Gläubiger Wendelin Stumpf verhängten Geldstrafe
11 Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit einer Notiz über ein Votum ad imperatorem, 1668 07 09, fol. 7r–8v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, den kaiserlich fiskalischen Anteil an der Strafe zu erlassen und vom Reichskammergerichtsfiskal einen Bericht einzufordern, 1668 07 19 (Verm.), fol. 8v.
13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 24
14 Fol. 1–8

## *232*

1 Antiqua
2 K. 865, Nr. 1
4 Speyer, Stadt
5 Gläubiger zu Frankfurt
6 1672–1692
7 Goldschmidt: Matthias Ignaz Nypho (1690); Frankfurt: Georg Fabricius (1690); Speyer: Simon Lorenz Leutner (1690), Jobst Heinrich Koch (1692)
9 Gesuche um Befehle zur Linderung von Forderungen Frankfurter Gläubiger
11 Das städtische Gesuch soll dem Gläubiger Georg Friedrich Willer zur Erzielung einer Einigung mitgeteilt werden, 1672 10 31 (Verm.), fol. 5v; Befehl an die Stadt Frankfurt, die Gläubiger Philipp Christoph von Merle, den Hauptmann von Knoblach und den Juden Isaak Goldschmidt „in der Gütte zum Ruhestand“ anzuhalten, zu berichten und bis auf Weiteres nicht gegen Speyer vorzugehen, 1690 05 08 (Konz.), fol. 10r–11r, ferner (Abschr.), fol. 14r–15v; Befehl an die Stadt Frankfurt, gütlich zu vermitteln, 1690 10 19 (Konz.), fol. 49rv; desgl. 1691 03 23 (Konz.), fol. 77rv; Befehl an die Stadt Frankfurt, die von Speyer angeführten Umstände in Betracht zu ziehen und die Stadt nicht über Gebühr zu beschweren, 1690 12 20 (Konz.), fol. 71r, ferner (Abschr.), fol. 74r; weitere dergl. Befehl betr. „die von denen Franzosen gänzlich ruinirte Statt Speyer“ (fol. 81r), 1692 04 30 (Konz.), fol. 81rv.

13 Altsignatur: Fasz. 921, Nr. 1
14 Fol. 1–85

## 233

1 Antiqua
2 K. 865, Nr. 2
4 Speyer, Stadt
6 1638–1687
7 Speyer: Simon Lorenz Leutner (1686)
9 Gesuche um ein Schuldenmoratorium
11 Der Bischof von Worms soll mit einer Schuldenkommission beauftragt werden und berichten, 1638 05 31 (Verm.), fol. 5v; das Gesuch des Präsidenten und der Assessoren des Reichskammergerichts um Ablehnung eines Moratoriums für die Stadt soll ad acta gelegt werden, „um seinerzeit ingedenckh zu seyn“, 1686 01 08 (Verm.), fol. 11v; desgl. betr. ein Gesuch des Großpriors des Johanniterordens in Deutschland um Exemtion von den Regelungen eines eventuellen Moratoriums der Stadt Speyer, 1686 03 05 (Verm.), fol. 47v; Votum ad imperatorem, 1686 02 22, fol. 36r–41v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1686 03 23 (Verm.), fol. 41v; die Stadt soll ein Gläubiger- sowie ein Einnahme-Ausgabeverzeichnis vorlegen, 1686 06 27 (Verm.), fol. 50v; Votum ad imperatorem, 1686 10 24, fol. 97r–100v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1686 11 06 (Verm.), fol. 100v; Schuldenmoratorium für fünf Jahre, 1686 11 06 (Konz.), fol. 101r–105r; Notifikationsschreiben über das Moratorium an das Reichskammergericht, 1687 10 26 (Konz.), fol. 110r–111v.
12 Verzeichnis der Kriegskosten der Stadt Speyer, 1620–1650 (2.827.370 Gulden), fol. 24rv; Kredentialschreiben der Stadt für den in Sachen Moratorium an den Kaiserhof gesandten Speyerer Stadtschreiber Johann Melchior Fuchs, 1686 01 02 (Ausf.), fol. 26r–27v; Schulden- und Gläubigerverzeichnis der Stadt (198.436 Gulden), fol. 82r–84r; Einnahme-Ausgabeverzeichnis, fol. 93v–94r.
13 Altsignatur: Fasz. 921, Nr. 2
14 Fol. 1–111

## 234

1 Antiqua
2 K. 865, Nr. 3
4 Speyer, Stadt
5 Pfalz, Kurfürst Karl I. Ludwig von der
6 1679
9 Streit um die städtische Beseitigung der kurpfälzischen Zollstelle bei der Landauer Warte
11 Befehl an den Kurfürsten, den Arrest auf Waren Speyerer Bürger aufzuheben und den Ausgang des Reichskammergerichtsprozesses ruhig abzuwarten, 1679 06 07 (Konz.), fol. 75r–78r; Mitteilung darüber an das Reichskammergericht, 1679 06 07 (Konz.), fol. 71r73v; Votum ad imperatorem, 1679 07 04, fol. 102r–104v, dazu

Beschluss im Geheimen Rat, 1679 08 13 (Verm.), fol. 104v; Befehl an Kurpfalz, die Soldaten aus dem Speyerer Gebiet abzuziehen und der Justiz ihren Lauf zu lassen, 1679 07 04 (Konz.), fol. 105r–106v; Befehl an den Reichshofrat Johann Franz von Landsee, beim Kurfürsten darauf zu drängen, Übergriffe einzustellen, und zu berichten, 1679 08 13 (Konz.), fol. 126r–130v.

12 Mandat sine clausula des Reichskammergerichts an Kurpfalz, die Erhebung eines Zolls zwischen Berghausen, Heiligenstein und der Landauer Warte sofort einzustellen und den Speyerer Bürgern abgeforderte Gelder zurückzugeben, 1597 03 17 (Abschr.), fol. 12r–15v; desgl., den Zoll abzuschaffen, von allen Übergriffen abzustehen und den Rechtsweg einzuschlagen, 1679 04 26 (Abschr.), fol. 81r–88v.

13 Altsignatur: Fasz. 921, Nr. 4

14 Fol. 1–142

## *235*

1 Antiqua

2 K. 865, Nr. 4

4 Speyer, St. Georgsspital

6 1653–1654

7 Heinrich Steiger (1653)

9 Gesuch um Bestätigung der Privilegien

11 „Fiat confirmatio cum clausulis solutis undt insonderheit salvo iure uniuscuiusque et quatenus sunt in possessione“, 1654 06 08 (Verm.), fol. 2v.

12 Ludwig der Bayer gewährt dem Georgsspital das Recht, eine Mühle am Speyerbach oder Albach zu bauen, 1336 05 23 (Abschr.), fol. 3rv; Maximilian I. bestätigt ein darin inseriertes Privileg Ruprechts von 1405 01 25, 1510 03 24 (Abschr.), fol. 5r–9v.

13 Altsignatur: Fasz. 921, Nr. 1

14 Fol. 1–10

## *236*

1 Antiqua

2 K. 865, Nr. 5

4 Speyer, Stadt

5 Pfalz, Kurfürst Karl I. Ludwig von

6 1675–1676

9 Streit um kurfürstliche Personal- und Sacharreste zur Durchsetzung von Steuerforderungen und Schutzrechten

11 Votum ad imperatorem, 1676 05 27, fol. 31r–36r, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1676 06 15 (Verm.), fol. 31r; Befehl an den Kurfürst, seine vermeintlichen Schutzrechte aufzugeben und die Neutralität der Stadt anzuerkennen, den freien Personen- und Warenverkehr nicht zu behindern, die arrestierten Waren zurückzugeben (und den Stadtmajor aus der Haft zu entlassen), 1676 06 15 (Konz.), fol. 37r–38v; Befehl

an den Baron von Stomm, die zutreffende Version des Reskripts zu insinuieren (je nachdem ob der Major bereits freigelassen worden ist) und bei der bereits vor der Arbeitsaufaufnahme der mit diesem Streit beauftragten Kommission auf die Abstellung der Restriktionen hinzuwirken, 1676 06 15 (Konz.), fol. 39r–40v.
12 Verzeichnis der Speyerer Bürgern arrestierten Warenwerte mit jeweiligen Detailverzeichnissen (19), fol. 9r–30v.
13 Altsignatur: Fasz. 921, Nr. 3
14 Fol. 1–40

## *237*

1 Antiqua
2 K. 865, Nr. 6
4 Speyer, Stadt
6 1641–1660
7 Heinrich Steiger (1641), Jeremias Pistorius von Burgdorf (1641), Johann Graas (1659)
9 Gesuche um Bestätigung der Privilegien
11 „Fiat“, 1641 10 12 (Verm.), fol. 3v; „Fiat confirmatio praevia collatione in cancellaria cum clausulis solitis“, 1642 11 25 (Verm.), fol. 5v (zur erbetenen Bestätigung eines „Conservatoriums“ Maximilians II.).
12 Privileg Ferdinands III. für die Stadt Speyer, 1641 10 12 (Abschr.), fol. 8r–11v.
13 Altsignatur: Fasz. 921, Nr.5
14 Fol. 1–21

## *238*

1 Antiqua
2 K. 865, Nr. 7
4 Speyer, Stadt
5 Trier
6 1651–1652
7 Speyer: Heinrich Steiger (1651)
9 Gesuch um Akzeptierung der anwaltlichen Vertretung durch den Reichshofratsagenten Heinrich Steiger nach dem Tod des Agenten Jeremias Pistorius von Burgdorf
12 Vollmacht der Stadt Speyer für Steiger, 1651 11 29 (Ausf.), fol. 3r–4v.
13 Altsignatur: Fasz. 921, Nr. 6
14 Fol. 1–4

## *239*

1 Antiqua
2 K. 865, Nr. 8
4 Mühlberger, Johann
5 Speyer, Stadt

6 1675
9 Bitte mit Hinweis auf ein bereits ergangenes Urteil, Gesuche der Stadt in Sachen des Reichskammergerichtsprozesses Citationis ad videndum deduci nullitates abzulehnen und sie an das Reichskammergericht zu verweisen
11 „Ad acta und seiner Zeit ingedenck zu seyn“, 1675 08 09 (Verm.), fol. 3v.
12 Urteil des Reichskammergerichts über die Nichtigkeit eines von der Stadt gegen Mühlberger gefällten Urteils, 1675 03 26 (Abschr.), fol. 2r.
13 Altsignatur: Fasz. 921, Nr. 8
14 Fol. 1–3

## *240*

1 Antiqua
2 K. 865, Nr. 9
4 Speyer, Stadt
6 1719
9 Gesuch, bei der Bemessung des Kammerzielers nicht die Reichsmatrikel von 1521, sondern die zuletzt erfolgte Matrikelmoderation zugrunde zu legen
13 Altsignatur: Fasz. 921, Nr. 9
14 Fol. 1–2

## *241*

1 Antiqua
2 K. 865, Nr. 10
4 Speyer, Stadt
6 1723–1724
9 Auseinandersetzungen im Stadtrat und Verletzungen von Befugnissen des Reichs in Speyer betr.
12 Bericht des Bischofs Damian Hugo Philipp von Speyer über die eigenmächtige Übernahme einer Kommission zur Schlichtung der Streitigkeiten innerhalb des Speyerer Stadtrats durch den Landgrafen von Hessen-Darmstadt, 1723 09 14 (Ausf.), fol. 1–5r, darin: Bericht des Ratsherrn Apfel über seine Entsetzung von der Ratsstelle, seine wirtschaftliche Behinderung durch den Rat und den Streit der Ratsherren Zenck und Salzmann, undat., fol. 3r–5r; Gesuch des Ratsherrn und Syndikus Friedrich Wilhelm Zenck um Befehle an die Stadt zur Wiedereinsetzung in die Ämter, gegen die Behinderung der Anrufung der Reichsgerichte als letzte Instanzen, zur Führung von Votenprotokollen im Stadtrat u. a., 1723 12 23 (Ausf.), fol. 6r–9v.
13 Altsignatur: Fasz. 921, Nr. 10
14 Fol. 1–9

## 242

1 Antiqua
2 K. 865, Nr. 11
4 Speyer, Stadt
5 Straßburg, Stadt; Pfalz, Kurfürst Friedrich IV. von
6 1602–1605
9 Streit um das Speyerer Stapelrecht
11 Befehl an die Stadt Straßburg, das von ihr gegen Speyer am Reichskammergericht erwirkte Mandat nicht zum Vorwand zu nehmen, das Speyerer Stapelrecht zu missachten, 1602 08 19 (Konz.), fol. 34r–37v, ferner (rev. Ausf.), fol. 39r–41v; desgl., 1603 05 02 (Konz.), fol. 83r–86v; 1604 09 02 (Konz.), fol. 120r–123r; desgl. an den Kurfürsten, 1603 05 02 (Konz.), fol. 87r–88r; 1604 08 19 (Konz.), fol. 110r–113r; 1604 09 02 (Konz.), fol. 124r–127r; Promotorialschreiben an das Reichskammergericht betr. den von der Stadt gegen Kurpfalz „in causa variarum differentiarum" geführten Prozess, 1604 08 19 (Konz.), fol. 118r–119r; dergl. Promotorialschreiben betr. den von Straßburg wegen des Stapelrechts gegen Speyer geführten Prozess, 1605 02 07 (Konz.), fol. 164r–165r.
12 Heilbronner Vergleich zwischen den beiden Städten, 1602 04 06 (Abschr.), fol. 2r–5v; Maximilian I. bestätigt der Stadt Speyer das Stapelrecht, 1516 12 10 (Abschr.), fol. 26r–29v; Verzeichnis der Prozesse der Stadt Speyer gegen Kurpfalz am Reichskammergericht, 1581–1602 (12), fol. 32r–33v; Mandat sine clausula des Reichskammergerichts an die Stadt Speyer, die Straßburger Schiffsleute nach Entrichtung des von Alters her Üblichen ungehindert passieren zu lassen, 1601 05 12 (Abschr.), fol. 48r–55v; Urkunde des Reichskammergerichts über den Verlauf des von Straßburg gegen Speyer über zu hohe Stapelgeldforderungen geführten Prozesses und der Straßburger Restitutionsforderungen, 1604 11 16 (Ausf.), fol. 138rv; Straßburger Stapeldgeldrechnungen 1601–1604, fol. 140r–159v.
13 Altsignatur: Fasz. 921, Nr. 7
14 Fol. 1–165

## 243

1 Antiqua
2 K. 865, Nr. 12
4 Speyer, Stadt
5 Reichskammergericht
6 1629–1630
9 Streit um die Jurisdiktion in Kriminalsachen des Reichskammergerichtspersonals im Fall des von dem Praktikanten Gerhard Embsterrad an Petrus Calvus im Haus des Bernhard Kaufmann 1629 01 31 begangenen Totschlags
11 Befehl an den Reichskammergerichtspräsidenten die Untersuchungen in den Kriminalsachen Embsterad und Joachim Christoph Willer bis auf weiteres einzustellen, Speyerer Bürger nicht mehr mit Mandaten zur Zeugenschaft zu zwingen und alle Akten einzuschicken, undat. [1630], fol. 3r–4r.

12 Mandat des Reichskammergerichts an die Speyerer Stadtschreiber Jakob Kräncher, Christoph Weiler, Hans Georg Volz, Michael Mahler und Hans Wolf Zinck, den Notar Andreas Sebach und deren Helfern, die aus der vom Reichskammergericht versiegelten, im Haus des Bürgers Johann Jakob Krebs befindlichen Wohnung des flüchtigen Embsterrad unter Verletzung des kaiserlichen Siegels entfernten Sachen zurückzugeben, 1629 02 13 (Abschr.), fol. 22r–25v; desgl. an die Stadt, die Protestschreiben und andere öffentliche Anschläge zur Boykottierung der reichskammergerichtlichen Jurisdiktion in der Strafsache zu entfernen, 1629 02 21 (Abschr.), fol. 34r–38v; Protokoll des Prozesses des Reichskammergerichtsfiskals gegen die Speyerer Stadtschreiber und Kons., fol. 46r–52v.
13 Altsignatur: Fasz. 921, Nr. 12; Akte unvollständig.
14 Fol. 1–61

## *244*

1 Antiqua
2 K. 865, Nr. 13
4 Speyer, Stadt
5 Reichskammergericht
6 1641–1665
7 Speyer: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1641); Heinrich Steiger (1652)
9 Streit um die Besteuerung des in Speyer begüterten Reichskammergerichtspersonals mit städtischen Schossgeldern und den Beiträgen zu Speyerer Reichsabgaben sowie um die Jurisdiktion über dessen Kinder
11 Befehl an das Reichskammergericht, einen Teil der auf Speyer fallenden schwedischen Satisfaktionsgelder zu übernehmen, 1653 05 31 (Konz.), fol. 72rv; Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Mainz und Landgraf Georg II. von Hessen-Darmstadt, die Berechtigung städtischer Abgabenforderungen zu prüfen und zu berichten, 1653 08 22 (Konz.), fol. 94r–95v, ferner (Abschr.), fol. 294r–297v; Erneuerung dieses Kommissionsauftrags an den Kurfürsten von Mainz und den Landgrafen von Hessen-Dramstadt, 1665 04 16 (Konz.), fol. 298r–299r; Befehl an die Stadt, sich auf die Kommission einzulassen und vorerst keine Steuern einzuziehen, 1653 08 22 (Konz.), fol. 96r–97r; Votum ad imperatorem, 1653 12 20, fol. 221r–226v.
12 Vertrag zwischen Stadt und Reichskammergericht über die Pflicht zur Steuerzahlung von Kammeralen für ihre im Territorium der Stadt Speyer befindlichen Güter, 1585 01 25 (Abschr.), fol. 7r–14v; Gesuch der zu Frankfurt versammelten deputierten kurfürstlichen und anderen Stände, die lothringischen Reichstruppen aus dem Speyerer Territorium abzuziehen sowie künftig keine kaiserlichen Truppen mehr dort zu stationieren, so dass keine Einquartierungskosten anfallen und das Reichskammergericht seinen Privilegien gemäß mit Abgaben für Einquartierungen verschont bleibt, 1643 10 21 (Ausf.), fol. 54r–56v; Verzeichnis Speyerer Kriegskosten (2.712.738 Gulden), fol. 102r–106v; Summarisches Verzeichnis der Erträge von Gütern der Kammeralen (344.179 Gulden), fol. 107rv; detalliertes Verzeichnis dazu, fol. 108r–110v; Gravamina der Stadt Speyer betr. das Reichskammergericht, undat.

[1653], fol. 111r–140v; Revers des Reichskammergerichtsassessors Dr. jur. Johann Jakob Oppenheimer über seine Steuerpflicht anlässlich des Kaufs eines städtischen Hauses, 1616 09 02/12 (Abschr.), fol. 166rv; desgl. des Prokurators Dr. jur. Sigismund Haffner, 1617 06 30 (Abschr.), fol. 167rv; Verzeichnis der 1652/1653 von den (namentlich genannten) Kammeralen eingeführten Weinlieferungen, fol. 179r–180v; Dekret der Visitationskommission des Reichskammergerichts, 1581 05 20 (Abschr.), fol. 181rv; Gravamina des Reichskammergerichts über die Überschreitung gerichtlicher Zuständigkeit durch die Stadt, undat. [1653], fol. 200r–202v; Beschwerde der Speyerer Zünfte über die Ausübung der den Zunftmitgliedern vorbehaltenen Tätigkeiten durch die Kammeralen, undat. [1653], fol. 208r–212v.

13 Altsignatur: Fasz. 921, Nr. 11

14 Fol. 1–299

## *245*

1 Antiqua

2 K. 865, Nr. 14

4 Speyer, Stadt

6 1689

9 Gesuch um eine allgemeine Reichshilfe zum Wiederaufbau der durch französische Truppen zerstörten Stadt

13 Altsignatur: Fasz. 921, Nr. 13

14 Fol. 1–4

## *246*

1 Antiqua

2 K. 865, Nr. 15

4 Speyer, Stadt

5 Mainz, Kurfürst Georg Friedrich von

6 1638

9 Streit um den Arrest auf die Waren Speyerer Handelsleute in Mainz

11 Befehl an den Kurfürst, die Aufhebung der Arreste anzuordnen, 1638 07 18 (Konz.), fol. 1r–2r; desgl., 1638 07 24 (Konz.), fol. 3rv (desgl. an Kurpfalz).

13 Altsignatur: Fasz. 921, Nr. 14

14 Fol. 1–6

## *247*

1 Antiqua

2 K. 865, Nr. 16

4 Speyer, Stadt

6 1636–1638

9 Gesuche um Befehle zur Linderung und gegen die Durchsetzung von Kriegskontributionen durch Arreste und Repressalien

11 Handbrief an Erzherzog Ferdinand (den späteren Kaiser Ferdinand III.), das Gesuch der Stadt um Verschonung mit weiteren Einquartierungen auch mit Blick auf das dort tätige Reichskammergericht nach Möglichkeit zu berücksichtigen, 1636 10 09 (Konz.), fol. 12rv; Votum ad imperatorem, 1636 12 09 und 19, fol. 14r–17v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, undat. (Verm.), fol. 17v; Befehl an den Hofkriegsrat, Schreiben an Erzherzog Ferdinand und den Kardinalinfanten von Spanien ergehen zu lassen, worin sie aufgefordert werden, den Befehlshabern der Festungen Germersheim und Frankenthal zu befehlen, Forderungen nach Kontributionszahlungen der Stadt einzustellen und in diesem Zusammenhang verhängte Arreste aufzuheben, 1637 01 (Konz.), fol. 18r–19r; Befehle an den Kardinalinfant, die Stadt mit Arresten und anderen Repressalien nicht zu beschweren, 1638 04 29 (Konz.), fol. 26r–27v, ferner (Abschr.), fol. 30r–31v; 1638 07 18 (Konz.), fol. 34r–35r; 1638 07 24 (Konz.), fol. 36r–37r; desgl. an die Regierung zu Heidelberg, 1638 07 18 (Konz.), fol. 32rv.
12 Verzeichnis der Speyerer Kriegskosten (1.741.302 Gulden), fol. 5r–6v.
13 Altsignatur: Fasz. 921, Nr. 15
14 Fol. 1–37

## *248*

1 Antiqua
2 K. 866, Nr. 1
4 Sturmfeder von Oppenheim, Andreas, Komtur der Johanniterkommenden Frankfurt und Tobel
5 (1) Hanau-Münzenberg, Gräfin Katharina Belgica von, als Vormund für ihren Sohn Philipp Moritz; (2) Frankfurt am Main, Stadt; (3) Schweizer, katholische
6 1619–1627
7 Hanau-Müzenberg: Johann Löw (1623)
9 Streit um das Recht auf Abgaben für die „Wagenfurt“ („Wagenfahrt“) und Atzung (landesherrliches Beherbergungsrecht) auf den Gütern der Johanniterkommende Rüdigheim (Neuberg), ferner (2) um die Errichtung von Handwerksläden an der Mauer der Kirche der Frankfurter Johanniterkommende sowie (3) Gesuch um Befehle zur Restitution der Johanniterkommende Tobel
11 Befehl an die Stadt Frankfurt, die Handwerksläden zu entfernen, 1620 07 4 (Konz.), fol. 15r–16r; Befehl an die Gräfin von Hanau-Müzenberg, ihre Ansprüche auf Wagenfurt und Atzung ruhen zu lassen, darüber zu berichten und ihren Untertanen zu befehlen, die Schäferei der Kommende in Rüdigheim nicht zu bedrängen, 1620 07 15 (Konz.), fol. 17r–18v, ferner (Abschr.), fol. 31r–32v; Mandat sine clausula an die Gräfin, das vom Kläger eingezogene Pferd wieder herauszugeben, 1622 08 25 (Konz.), fol. 113r–116r, ferner (Abschr.), fol. 121r–125v.
12 Das Reichskammergericht vidimiert zwei Privilegien des Johanniterordens: 1) Privileg des Papstes Clemens VII. von 1523 01 02 (fol. 60v–67v) und 2) Privilegienbestätigung Rudolfs I. von 1295 03 11 (fol. 67v–71r, darin inseriert: Privilegienbestätigung von Rudolf I. von 1274 12 05 mit inserierten Privilegien von Friedrich I., 1185 11 29; Philipp von Schwaben, 1207 05 28; Heinrich (VII.), 1227 10 17; dess.,

1227 11 04), 1591 11 17 (Abschr.), fol. 60r–72v; Ulrich I. von Hanau schenkt der Johanniterkommende Rüdigheim den Zehnten zu Rüdigheim, 1304 11 03 (Abschr.), fol. 94r; Graf Reinhard II. von Hanau bekundet dem Komtur von Rüdigheim zugestandene Regelung über Abgaben, 1444 09 14 (Abschr.), fol. 195rv; desgl. die Grafen Wilhelm I. von Nassau-Dillenburg und Reinhard I. von Solms als Vormünder der Söhne des Grafen Philipp II. von Hanau-Münzenberg, 1550 06 23 (Abschr.), fol. 107r–198r.

13 Altsignatur: Fasz. 923, Nr. 1 und 2

14 Fol. 1–231

## *249*

1 Antiqua

2 K. 866, Nr. 2

4 Stadion, Gläubiger: Abt Konrad von Obermarchtal; Albrecht Ernst von Freiberg; Albrecht Stammler, Ratsältester zu Ulm; Ferdinand und Marx Konrad Besserer von Thalfingen; Philipp Ludwig Weickmann; Alfons Schad von Mittelbiberach; Marx Philipp Besserer von Thalfingen; Joseph Ernst, Obervogt von Emerkingen; ferner: Philipp Julius von Remlingen; Hans Dietrich von Freiberg; Konstantin Fugger; sowie: Eitel Ludwig von Stadion, Enkel des Hans Jakob von Stadion (betr. seine Erbansprüche)

5 Heures, Nicola de, aus Lüttich, Obristleutnant, Ehemann der Klara Christina von Stadion, Besitzer des Guts Arnegg

6 1656–1672

9 Streit um die Inbesitznahme des Guts Arnegg und die Erfüllung der mit den Einkünften dieses Guts versicherten Schuldforderungen

11 Kommissionsauftrag an Herzog Eberhard III. von Württemberg, die Umstände der Inbesitzname des Guts zu untersuchen, Rechenschaft über die von de Heures aus dem Gut erzielten Einkünfte zu verlangen und die Parteien in Güte zu vergleichen, 1655 06 04 (Abschr.), fol. 1r–4v; Befehl an dens., die Kommissionsarbeit fortzuführen, 1659 07 15 (Abschr.), fol. 116r–117v.

12 Kommissionsprotokoll, 1655 11 05 bis 1660 02 11, fol. 5r–27v, ferner 1660 08 16–18, fol. 30r–46v, und 1665 11 27–29, fol. 259r–273v; Stammbaum der Familie von Stadion 1449 bis 17. Jahrhundert, fol. 102v–103v; Bericht des Forstmeisters und des Vogts zu Blaubeuren über die Einkünfte und Belastungen des Guts Arnegg, 1657 07 09 (Abschr.), fol. 104r–109v; nachträglicher Heiratsvertrag über die 1629 geschlossene Ehe zwischen Wolf Wilhelm von Stadion und Maria Elisabeth von Bodmann, 1638 11 25 (Abschr.), fol. 121r–125v; Testament des: Johann von Stadion, 1449 03 02 (Abschr.), fol. 147r–152r; Georg Wilhelm von Stadion, fürstlich augsburgischer Rat und Statthalter zu Dillingen, 1595 05 24 (Abschr.), fol. 157r–179v; Teilungsvertrag zwischen den Brüdern Hans Simon und Hans Jakob von Stadion, Söhne des Wolf Dietrich von Stadion, 1612 07 09 (Abschr.), fol. 192r–199v; Befehl des Kurfürsten Maximilian I. von Bayern an den Generalwachtmeister von der Ners betr. das Vorgehen gegen de Heures bei der gewaltsamen Inbesitznahme des von der Witwe Maria Elisabeth von Stadion und ihrer minderjäh-

rigen Tochter Maria Barbara besessenen Guts, 1649 07 22 (Abschr.), fol. 205r–206v; Vergleich zwischen Wolf Wilhelm von Stadion und Klara Christina von Stadion über das Erbe ihrer Mutter Barbara von Stadion, geb. von Leonrod, 1636 07 13 (Abschr.), fol. 242r–244v; Auszug aus einem Rechtsgutachten der Juristenfakultät Tübingen, undat., fol. 302r–306v.

13 Altsignatur: Fasz. 923, Nr. 3. Akte sehr unvollständig; enthält im Wesentlichen Teile (Beilagen) eines württembergischen Kommissionsberichts.

14 Fol. 1–331

## *250*

1 Antiqua

2 K. 866, Nr. 3

4 Stadion, Gläubiger zu Ulm

5 Stadion, Eitel Ludwig von, Inhaber des Guts Arnegg

6 1667–1683

7 Gläubiger: Ehrenreich Harrer (1667), Georg Fabricius (1683); Stadion: Johann Graas (1669), Johann Christoph Arnstein (1670), Tobias Sebastian Praun (1672)

9 Streit um die Erfüllung der mit dem Gut Arnegg versicherten Schuldforderungen

11 Befehl an den Beklagten zu berichten, warum er sich nach seiner Einsetzung in das Gut Arnegg Vergleichsverhandlungen mit den Gläubigern widersetzt, 1667 05 23 (Abschr.), fol. 20r–21v.

12 Verleihung des kaiserlichen Ratstitels an Johann Graas, 1668 06 01 (Abschr.), fol. 87r–88v; Schuldverschreibung des Wolf Dietrich von Stadion gegenüber den Vertretern des Heiliggeistspitals zu Ulm über 3.000 Gulden, 1586 01 08 (Abschr.), fol. 174r–177v; desgl. der Brüder Hans Simon und Hans Jakob von Stadion mit Zustimmung ihres Vaters Wolf Dietrich gegenüber der Witwe Magdalena Neubrunner zu Ulm über 3.000 Gulden, 1607 07 01 (Abschr.), fol. 178r–181v; desgl. des Hans Simon von Stadion gegenüber ders. über 2.000 Gulden, 1611 08 09 (Abschr.), fol. 184r–187v; desgl. des Hans Simon und Hans Jakob von Stadion mit Zustimmung ihres Vaters Wolf Dietrich gegenüber Mattheus Altershamer, Bürger zu Ulm, über 2.000 Gulden, 1606 10 16 (Abschr.), fol. 190r–192r; desgl. des Wolf Dietrich von Stadion gegenüber Hans von Neuhausen über 1.600 Gulden, 1574 03 01 (Abschr.), fol. 192v–197r.

13 Altsignatur: Fasz. 923, Nr. 4

14 Fol. 1–254

## *251*

1 Antiqua

2 K. 867, Nr. 1

4 Sturm, Bertram von

6 s.d. (sine dato)

9 Gesuch um Verleihung einer Reichshofratsstelle mit Verweis auf eine 1631 erteilte Exspektanz
12 „Des Röm. Kays. Maytt. Raths und Ob. Com. Bertram von Sturm ohn Maaßgebung vorgeschlagene Puncten, so bey Ertheilung ferneren politischen Commissionen am Reinstrom in Consideration zu ziehen“, 1637 09 29, fol. 3r–5v.
13 Altsignatur: Fasz. 924, Nr. 1
14 Fol. 1–5

## *252*

1 Antiqua
2 K. 867, Nr. 2
4 Sturm, Ferdinand von, kaiserlicher Oberkriegskommissar
6 1682
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den nach Lüttich und Köln abgesandten Reichshofrat Jodoci zur Durchsetzung einer Forderung betr. rückständige Kriegskontributionen in Höhe von 600 Reichstalern gegen verschiedene Dorfschaften
11 Sturm soll seine „narrata bescheinigen“ und die Dorfschaften benennen, 1682 09 24 (Verm.), fol. 4v; desgl., 1682 10 08 (Verm.), fol. 7v.
13 Altsignatur: Fasz. 924, Nr. 2
14 Fol. 1–12

## *253*

1 Antiqua
2 K. 867, Nr. 3
4 Sturm, Bertram von
6 1637
9 Gesuch um Bestätigung der mit seiner Ehefrau Ursula, geb. Knebel von Katzenelnbogen, geschlossenen Verträge
11 „Abgeschlagen“, 1637 08 06 (Verm.), fol. 2v.
12 Erneuerter Heiratsvertrag, 1637 02 04/14 (Abschr.), fol. 3r–6v; Vertrag zwischen den Brüdern Georg Christoph und Johann Adolf von Molsberg über die Hinterlassenschaft des Johann Wilhelm von Molsberg zu Bodenheim, 1637 07 14 (Abschr.), fol. 7r–8v; Vertrag der Eheleute Sturm über die Güter zu Bodenheim und Eltville am Rhein („Elfeld“) sowie die darauf haftenden Molsberger Schulden und Heiratsgutversicherungen, 1637 08 28 (Abschr.), fol. 9r–10v.
13 Altsignatur: Fasz. 924, Nr. 3
14 Fol. 1–10

## *254*

1 Antiqua
2 K. 867, Nr. 4
4 Sturm, Bertram von

5 Oberkamp, Dietrich und Wilhelm von, Brüder
6 1637
9 Streit um das Erbe des Reichshofrats Johann Philipp von Oberkamp bzw. um den von den Beklagten erwirkten Güterarrest, die Immission ders. in einen Hof in Mannswörth sowie um das Gesuch des Klägers um Belehnung mit Gütern in Handschuhsheim (Heidelberg)
11 Der Kläger soll sein Gesuch um Aufhebung eines Arrestes auf seine und die Immobilien seiner Frau bei der Niederösterreichischen Regierung einreichen, 1637 12 09 (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 924, Nr. 4
14 Fol. 1–13

## *255*

1 Antiqua
2 K. 867, Nr. 5
4 Sturm, Betram von, kaiserlicher Oberkommissar
6 1638
9 Gesuch um die Erlaubnis zur Heimreise
11 Bescheid und Dekret über die Erlaubnis und die Erteilung eines Passes: 1638 01 22 (Konz.), fol. 5rv; 1638 01 26 (Konz.), fol. 7rv.
13 Altsignatur: Fasz. 924, Nr. 5
14 Fol. 1–7

## *256*

1 Antiqua
2 K. 867, Nr. 6
4 Sturm, Andreas Johann, Pfarrer zu Bierbergen (Hohenhameln)
5 Hildesheim, Hochstift (Domkapitel)
6 1708
7 Johann Adam von Dietrich (1708)
9 Appellation gegen ein Dekret des Hildesheimer Konsistoriums von 1708 05 15 über die Entlassung aus dem Pfarrdienst im Streit um Exzesse im Amt mit forideklinatorischer Einrede betr. die Zuständigkeit des Konsistoriums im Kleinen Stift
10 Hildesheim, Hochstift, Konsistorium
11 Befehl an das Konsistorium um Bericht, 1708 11 29 (Konz.), fol. 34r.
12 Appellationsinstrument, 1708 06 25 (Ausf.), fol. 3r–14v, darin: Dekret des Konsistoriums, 1708 05 15, fol. 9v–10v.
13 Altsignatur: Fasz. 924, Nr. 7
14 Fol. 1–34

## *257*

1 Antiqua
2 K. 867, Nr. 7
4 Sturm, August, Bürger und Buchdrucker zu Augsburg
5 Thurn und Taxis, Fürst Eugen Alexander von, Generalpostmeister
6 1686–1687
7 Thurn und Taxis: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1687)
9 Streit um die Privilegierung für den Druck der wöchentlichen Zeitungen in Augsburg
11 Befehl an die Stadt Augsburg um Bericht, 1686 11 14 (Verm.), fol. 2v (mehrfach wiederholt mit Einschluss weiterer Parteienschriftsätze).
12 Fürbittschreiben des Bischofs Johann Christoph von Augsburg, 1686 10 18 (Ausf.), fol. 1r–4v.
13 Altsignatur: Fasz. 924, Nr. 8
14 Fol. 1–17

## *258*

1 Antiqua
2 K. 867, Nr. 8
4 Sturm, Ferdinand von, kaiserlicher Oberkriegskommissar
5 Strevesdorff, Martin Henriquez von, kurkölnischer Generalsteuereinnehmer
6 1678–1680
7 Sturm: Arnold Knoop (1679); Strevesdorff: Matthias Ignaz Nypho (1679)
9 Streit um Injurien im Zuge der Untersuchung des Verdachts der Unterschlagung bei der Erhebung von Kriegskontributionen im Erzstift Köln, ferner Appellation des Strevesdorff gegen eine zugunsten von Sturm ausgefallene Entscheidung des Hofkriegsrats von 1679 04 25
11 Entscheidung des Hofkriegsrats zur Mitteilung an den Reichsvizekanzler Leopold Wilhelm von Königsegg, dass die Untersuchung ergeben habe, dass Sturm korrekt abgerechnet habe und dass der Prozess und die Entscheidung, Sturm von allen Anschuldigungen loszusprechen, nun beim Vizekanzler liegen soll, 1679 04 25 (Ausf.), fol. 372r–373v.
12 Kommissionsbericht des Johann Franz von Landsee, 1678 12 08 (Ausf.), fol. 3r–365v, darin: Rechnung über die von Sturm eingenommenen Kontributionsgelder im Erzstift Köln und benachbarten Territorien 1675–1677, fol. 33r–43v (folgen weitere dergl. Rechnungen, zum Teil mit Abschriften der Quittungen); kaiserlicher Befehl an von Strevesdorf zu eruieren, an welchen Orten außerhalb des Erzstifts Köln Sturm Kontributionsgelder eingezogen habe, und darüber mit entsprechenden Belegen zu berichten, 1677 02 10 (Druck), fol. 222r; Gutachten über den Kommissionsbericht (?), fol. 366r–369v; Prozesskostenrechnung Sturms, fol. 379r–381v; Appellationsinstrument, 1679 07 14 (Ausf.), fol. 391r–394v; weiterer Bericht des von Landsee, 1680 03 13 (Ausf.), fol. 453r–462v; Interventionsschreiben des Kurfürsten Maximilian Heinrich von Köln für Strevesdorff mit dem Gesuch, die Entscheidung des

Hofkriegsrats aufzuheben, Sturm zur Vorlage korrekter Rechnungen anzuhalten, die überschüssig eingezogenen Gelder zu erstatten und Sturm für Klagen gegen Strevesdorff an ihn, den Kurfürsten, zu verweisen, 1679 08 06 (Ausf.), fol. 463r–466v; Druckschriften:
1) Hochabgenötigte libellirte Defension und Ehrenrettung. Martin Henriquez von Strevesdorff contra Ferdinandum Sturm, o. O., undat., 19 S., fol. 395r–408v;
2) Dass., fol. 416r–429v.

13 Altsignatur: Fasz. 924, Nr. 6; Akte wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.

14 Fol. 1–470

## *259*

1 Antiqua

2 K. 867, Nr. 9

4 (1) Sachsen-Merseburg, Herzog Christian I. von; (2) Nehrhoff von Holderberg, Johann und Peter, Erben

6 1654–1660

9 Gesuche betr. die vom Leipziger Handelsmann Martin Schumarz dem Kaiser gegebenen Kredite, und zwar (1) um die Erfüllung einer durch Abtretung erworbenen Forderungen von 43.549 Gulden sowie (2) um einen Befehl an die Stadt Hamburg zur Erfüllung der Forderung aus einer Anweisung in Höhe von 43.000 Gulden

12 Anna Niehr, Witwe des Leipziger Handelsmanns Georg Niehr [thräynersche Erben], bevollmächtigt ihren Sohn Valentin, fürstlich sächsischer Kammerdiener, zur Abtretung ihrer Forderung von 43.549 Gulden an den Kaiser an Herzog Christian I. von Sachsen-Merseburg, 1653 07 06 (Abschr.), fol. 12r–13r; Martin Schumarz, Handelsmann zu Leipzig, tritt seine Restforderung von 46.927 Gulden aus einer kaiserlichen Schuldverschreibung von 1607 03 20 über 63.963 Gulden an den Dresdener Handelsmann Valentin Thräyner ab, 1615 05 15 (Abschr.), fol. 17r–19r; Ferdinand II. bestätigt den Erben von Martin Schumarz eine Zahlungsverpflichtung von 227.224 Gulden und verspricht die Bezahlung durch Anweisungen aus den Steuern des Nieder- und Obersächsischen Kreises, 1634 08 23 (Abschr.), fol. 44r–45v; ders. bestätigt der Stadt Hamburg, den schumarzischen Erben die diesen angewiesenen 50.000 Gulden bezahlt zu haben, 1621 01 04 (Abschr.), fol. 104r; Vinzenz Müller, Syndikus der Stadt Hamburg, bekennt, dass von dieser Anweisung erst 7.000 Gulden bezahlt worden seien und kündigt die Entrichtung der Restsumme für den Fall an, dass ein am Reichskammergericht anhängiger Prozess zugunsten Hamburgs verlaufen werde (?), 1628 06 04 (Abschr.), fol. 105rv; Gesuch der schumarzischen Erben um einen Zahlungsbefehl an die Stadt Hamburg zugunsten ihrer Gäubiger Nehrhoff von Holderberg, 1660 05 21 (Ausf.), fol. 100r–114r.

13 Altsignatur: Fasz. 924, Nr. 9

14 Fol. 1–114

## 260

1 Antiqua
2 K. 867, Nr. 10
4 Ypser, Hans
6 1629
9 Bestätigung über den Loskauf aus türkischer Gefangenschaft
12 Der kaiserliche Obristleutnant Johann von Adelshoven bestätigt, dass Ypser, „gewester Fanenjunckher in dem Merodischen Regiment“, vor drei Jahren in Ungarn in türkische Gefangenschaft geriet und sich für 800 Reichstaler losgekauft hat, 1629 10 15 (Ausf.), fol. 1r.
14 Fol. 1–2

## 261

1 Antiqua
2 K. 867, Nr. 11
4 Schneider, Georg, Handelsmann zu Reutlingen
6 1617
9 Gesuch um einen Befehl an die Stadt Reutlingen zum Schutz vor rigorosen Gläubigern
11 Befehl an die Stadt Reutlingen im Sinne des Gesuchs, 1617 05 02 (Konz.), fol. 3r–4v.
13 Altsignatur: Fasz. 925, Nr. 1
14 Fol. 1–4

## 262

1 Antiqua
2 K. 867, Nr. 12
4 Schneider, Georg, Gerichtsschreiber der Stadt Ravensburg und des Kaiserlichen Landgerichts in Schwaben
5 Fölsen, Hans Jakob, Kaufmann in St. Gallen, und Kons.
6 1615–1617
9 Gesuch um einen Geleitsbrief gegen angedrohte Übergriffe als Vergeltung für seine im Auftrag der Stadt Ravensburg für Magdalena Hiller in Straßburg erwirkten Arreste auf Güter der Beklagten
11 Befehl an die Eidgenossen in der Schweiz, Fölsen von allen Übergriffen abzuhalten und ihn auf den Rechtsweg zu verweisen, 1617 04 28 (Konz.), fol. 6r–7r.
13 Altsignatur: Fasz. 925, Nr. 2
14 Fol. 1–7

## 263

1 Antiqua
2 K. 867, Nr. 13

4 Schneider, Martin, Notar
5 Schwarzburg-Rudolstadt, Fürstentum, streitende Untertanen; Bulisio, Johann Georg, deren Anwalt
6 1726
9 Gesuch um einen Zahlungsbefehl zur Bezahlung von Notarsdiensten
12 Detaillierte Rechnung zur Forderung, fol. 5r–6v.
13 Altsignatur: Fasz. 925, Nr. 3
14 Fol. 1–10

## 264

1 Antiqua
2 K. 867, Nr. 14
4 Schurlin, Martin
6 1481
9 Schuldenmoratorium für zwei Jahre in Überlingen
12 Befehl an die Stadt Überlingen, Schurlin für zwei Jahre Aufschub bei der Erfüllung von Gläubigerforderungen zu gewähren, 1481 05 31 (Konz.), fol. 1r (fol. 1v: Befehl Friedrichs III. an den Bischof von Konstanz, bei seinem geistlichen Gericht zu verfügen, den wegen eines Streits mit dem Abt von Salem und einigen Bürgern zu Konstanz zu dessen großen Schaden verhafteten Schurlin wieder frei zu lassen, undat., Konz., durchstrichen).
13 Altsignatur: Fasz. 925, Nr. 4
14 Fol. 1

## 265

1 Antiqua
2 K. 867, Nr. 15
4 Schnetter, Christoph, Bürger zu Augsburg
6 1623
9 Schuldenmoratorium für fünf Jahre
12 Schuldenmoratorium, 1623 11 14 (Konz.), fol. 1r–4v.
13 Altsignatur: Fasz. 925, Nr. 5
14 Fol. 1–4

## 266

1 Antiqua
2 K. 867, Nr. 16
4 Schneidau, Franz von, Generalwachtmeister und Obrist
5 Raw, Margarethe, Witwe des Eberhard Raw, ferner dessen Erben Johann Eberhard Raw, Kaplan in Altenkirchen, und Dr. med. Daniel Ludwig Mettenius für seine Ehefrau Anna Ursula, geb. Raw

6 1665–1673
7 Schneidau: Konrad Oswald Garbi (1669); Raw: Tobias Sebastian Praun (1671)
9 Appellation gegen ein Urteil der Regierung von Nassau-Siegen von 1670 04 13/23 im Streit um gegenseitige Forderungen und die Herausgabe einer bei den Appellaten deponierten Truhe mit Inhalt im Wert von 4.000 bis 5.000 Gulden
10 1. Siegen, Stadt, Gericht
2. Nassau-Siegen, Fürstentum, Regierung
11 Befehl an die Stadt Siegen, Schneidau in seinem Streit mit Raws Erben unparteiische Justiz zu gewähren, 1665 09 25 (Konz.), fol. 2r–3r; desgl., 1668 09 28 (rev. Ausf.), fol. 4r–5v, ferner (Abschr.), fol. 8r; dergl. Promotorialschreiben an Fürst Johann Moritz von Nassau-Siegen, 1669 04 04 (Konz.), fol. 9r–10r; an die Regierung, Johann Moritz (und Johann Franz Desideratus) von Nassau Siegen, an die Erben: Zitation, Inhibition und Compulsoriales, 1670 08 13 (1670 12 09) (Konz.), fol. 26r–28v, ferner (Ausf.), fol. 34r und fol. 52r.
12 Appellationsinstrument, 1670 04 22 (Ausf.), fol. 13r–15r, darin: vorinstanzliches Urteil auf der Grundlage eines Gutachtens der Gießener Juristenfakultät, 1670 04 13/23, fol. 13v; Libellus gravaminum (Kritik an der Gießener Juristenfakultät), fol. 16r–25v; die Regierungsräte von Nassau Siegen bekunden, dass Appellationen gegen ihre Urteile nicht unmittelbar an die Reichsgerichte gehen, sondern zunächst den beiden Landesherren vorgelegt und erst von diesen an die Reichsgerichte geschickt werden, 1672 06 07/17 (Ausf.), fol. 102r; Vorinstanzliche Akten, fol. 119r–318v, darin: kaiserlicher Passbrief für Schneidau, 1668 11 24 (Abschr.), fol. 119r–120v; Schuldschein des Eberhard Raw, Schultheiß zu Siegen, gegenüber Schneidau über 800 Reichstaler, 1651 09 16/26 (Abschr.), fol. 124rv; Vergleich zwischen Philipp Schickhardt, Stadtschöffe in Siegen, und seinem Schwiegersohn Schneidau über Grundstücke in Siegen, 1641 02 26 (Abschr.), fol. 145r–147v; Verzeichnis der Forderungen der Erben Raws an Schneidau, fol. 148r–151v; Protokoll des erstinstanzlichen Verfahrens am Siegener Stadtgericht, fol. 224r–231v; Urteil des Stadtgericht (gegen das die Erben Raws bei der Nassau-Siegener Regierung appelliert haben), 1669 07 02/12, fol. 231rv; Gutachten der Gießener Juristenfakultät, 1669 11/12 24/04 (Abschr.), fol. 251r–264v; Bescheid der Nassau-Siegener Regierung über die Unzulässigkeit der Appellation an den Reichshofrat auf der Grundlage eines Gutachtens der Gießener Juristenfakultät, 1671 02 08/18, dazu Rationes decidendi (Ausf.), fol. 317rv.
13 Altsignatur: Fasz. 925, Nr. 6
14 Fol. 1–318

## *267*

1 Antiqua
2 K. 868, Nr. 1
4 Schneider, Christian, Bürger, kaiserlich privilegierter Fabrikant und Handelsmann zu Frankfurt am Main, und seine Ehefrau Anna Elisabeth
5 Adlerpflicht, Christophorus von, königlich schwedischer Rat und Resident zu Frankfurt am Main, für seine Ehefrau Sophia Magdalena

6 1718–1725

7 Schneider: Johann Adam Unrath (1718), Moritz Facius (1721); Adlerspflicht: Johann Albert Schumm (1719), Johann Friedrich Graeve (1721)

9 Appellationen gegen Urteile des Frankfurter Stadtgerichts von 1718 02 14, 1718 04 16 und 1721 01 27 im Streit um die Rückzahlung einer beim Kauf des Hauses Goldenes Lämmchen in Frankfurt im Jahr 1710 vom Vorbesitzer Johann Hermann Mohr übernommenen sowie einer von den Appellaten gewährten Hypothekenschuld

10 Frankfurt am Main, Stadt, Gericht

11 Befehl an die Stadt Frankfurt um Bericht, 1718 08 03 (Verm.), fol. 34v; „Werden die gesuchte Appellations-Processe abgeschlagen", 1720 05 07 (Verm.), fol. 155bv; Befehl an die Stadt Frankfurt, auf die Vollstreckung zu verzichten und dem Appellanten Fristen zur Rückzahlung von Hypothek und Zinsen zu setzen, 1721 03 11 (Konz.), fol. 217rv; strafbewehrter Befehl an dies., Schneider den Besitz des entgegen dem Reskript von 1721 03 11 entzogenen Hauses unverzüglich wieder einzuräumen u. a., 1721 11 21 (Konz.), fol. 525r–526r; Befehl an die Stadt, künftig die „Ungebühr" zu unterlassen, kaiserliche Rechtshilfe als Verstoss gegen die Statuten der Stadt zu deklarieren, 1722 03 09 (Konz.), fol. 551rv.

12 1. Appellationsinstrument, 1718 02 25 (Ausf.), fol. 3r–10v, darin: vorinstanzliches Urteil, 1718 02 14, fol. 5r (Schneider muss Haus räumen); 2. Appellationsinstrument, 1718 04 16 (Ausf.), fol. 20r–25v, darin: vorinstanzliches Urteil (Unzulässigkeit der Appellation), 1718 04 09, fol. 21r; Libellus gravaminum (u. a.: Schneider habe den Platz hinter dem Haus gekauft und darauf eine Tuchfabrik gebaut, auf welche sich die Hypothek nicht erstrecken dürfe), fol. 37r–60v; Berichte der Stadt Frankfurt: 1718 12 06 (Ausf.), fol. 62r–79v; 1721 07 09 (Ausf.), fol. 271r–304v; 1721 09 26 (Ausf.), fol. 362r–371v; 1722 01 24 (Ausf.), fol. 527r–548v, mit Bitte um künftige Beachtung der Statuten der Stadt Frankfurt in Sachsen Hypothekenrecht („Innsatz"), darin: Dokumente über die Wiedereinsetzung der Appellanten in den Besitz des Hauses; Species facti (des Appellaten), fol. 85r–107v, darin: Vereinbarungen über die Höhe und Rückzahlung der von den Appellanten gegenüber Sophia Magdalena von Adlerspflicht bekannten Hypothekenschuld: 1710 10 09 (Abschr.), fol. 91rv; 1711 01 26 (Abschr.), fol. 92r, u. a.; 3. Appellationsinstrument, 1721 02 06 (Ausf.), fol. 22r–233r, darin: vorinstanzliches Urteil, 1721 01 27, fol. 223rv; Notariell beglaubigter Bericht des Schneider über die Zwangsräumung und die Einsetzung der Appellaten in den Besitz des Hauses 1721 09 02/03, fol. 510r–514r; Notariatsinstrument über den Protest dagegen, 1721 09 03 (Ausf.), fol. 515r–520r; Verzeichnis der Forderungen des Adlerspflicht, 1729, fol. 575r; Auszug aus dem Vertrag über die Vermietung des Hauses durch die Eheleute Schneider an Sebastian Henning, 1722, fol. 588r–589r; Johann David Müller bezeugt, dass die bereits mit neun bis zehn Arbeitskräften besetzte neue Tuchfabrik Schneiders in Wien wegen der Beschlagnahmung der für den Transport nach Wien bestimmten Maschinen in Frankfurt zum großen Schaden auch für die Reputation Schneiders geschlossen werden musste, 1722 12 03; dergl. in Wien 1722 12 03 ausgestellte Attestate über die Wiederabholung unverarbeiteter Tuchwaren durch Kaufleute und die Schwierig-

keiten, angesichts dieser Umstände Arbeiter zu rekrutieren, ferner Gutachten über das Wiener Werk, fol. 595r–598r; Prozesskostenrechnung Schneiders, mit 17 Belegen, fol. 610r–628r;
Druckschriften:
1) Zuverlässige deut- und gründliche Information in causa debiti Christian Schneiders [...], Appellanten und Beklagten contra [...] Adlerspflicht und den Stadt-Magistrat zu ermeldtem Frankckfurt, Appellaten, worinnen praemissa brevi facti serie so wohl das seither Anno 1712 in der Sache vorgenommen- tumultarische, illegale und unbeständige Verfahren vor Augen geleget, als auch insonderheit angezeiget wird, auf was unbillige nie erhörte Weise man vorizo [...] Appellanten und Beklagten [...] dergestalt, daß ihm wohl 4 bis 5 Mahl mehr, als zu des Creditoris Befriedigung erforderlich, hinweggenommen würde, mit der Execution zu belegen und durch solches alles [...] ihm mit all den Seinigen ohn alle Noht recht vorsetzlich und muthwillig um Hauß und Hof, Haab und Guht, Ehr und Credit zubringen trachte, o.O., 1720, 52 S., fol. 159r–185v;
2) Dass., fol. 190r–215v;
3) Dass., fol. 328r–354v;
4) An die röm. kayserl. [...] Majestät allerunterthänigste Gegen-Anzeig- und Vorstellung [...] pro clementissima remissione causae ad judicium semel coeptum & restitutione hypothecae aut cautione alia in Sachen des königl. schwedischen Regierungs-Rath und Ministers in denen Rheinischen Craißen (Tit.) Christophori Adlerpflycht conjugis nomine contra Christian Schneider, damahligen Burger und Tuchscheerer zu Franckfurt am Mayn, o.O., undat., 35 Seiten, fol. 655r–672v.

13 Altsignatur: Fasz. 925, Nr. 7

14 Fol. 1–688

## *268*

1 Antiqua

2 K. 868, Nr. 2

4 Schneider, Margaretha, Witwe des Frankfurter Juweliers Johann Balthasar Schneider

5 Violier, Gedeon, Handelsmann aus Genf; Lebon, Ferdinand, und Kons.

6 1718–1721

7 Schneider: Johann Albert Schumm (1719)

9 Appellation gegen ein Urteil der Stadt Frankfurt von 1718 09 07 im Streit um die Bezahlung einer nach appellantischen Ansicht durch die in Amsterdam erzwungenen Ausstellung zweier Wechselbriefe entstandenen Schuld

10 Frankfurt am Main, Stadt, Gericht

11 Befehl an die Stadt Frankfurt um Bericht, 1719 03 28 (Konz.), fol. 65r.

12 Appellationsinstrument, 1718 09 14 (Ausf.), fol. 0r–14v, darin: vorinstanzliches Urteil, 1718 09 07, fol. 10v; Libellus gravaminum, fol. 21r–63v (ausführliche Darlegung der betrügerischen Juwelengeschäfte der Appellaten), darin: Promotorialschreiben des Reichskammergerichts an die Stadt Frankfurt betr. die von Violier gegen Schneider eingebrachten Wechselklage, 1718 08 01 (Abschr.), fol. 51r–52v;

Sittenzeugnis des Frankfurter Bartholomäusstifts für die Witwe, 1719 02 24 (Ausf.), fol. 61r, dergl. Zeugnis Frankfurter Geistlicher, 1719 02 24 (Ausf.), fol. 62r; Bericht der Stadt Frankfurt, 1719 09 04 (Ausf.), fol. 73r-, darin: Mandat des Reichskammergerichts an die Stadt Frankfurt, das von Violier gegen Schneider erwirkte Urteil zur Bezahlung ihrer Wechselschuld zu vollstrecken, 1719 01 24 (Abschr.), fol. 88r–91v; Anzeige der Stadt an das Reichskammergericht, dass Schneider beim Reichshofrat appelliert habe und dem Mandat deshalb nicht gehorcht werden könne, 1719 02 22 (Abschr.), fol. 97r–99v.

13 Altsignatur: Fasz. 925, Nr. 8

14 Fol. 1–105

## *269*

1 Antiqua

2 K. 868, Nr. 3

4 Schneider, Bartholomäus, Dr. jur., zu Saalfeld

5 Schaumburg-Lippe, Graf Friedrich Christian von

6 1720–1721

7 Schneider: Johann Adam Unrath (1720)

9 Gesuche um Befehle zur Beachtung des Bestallungsvertrags betr. seine nicht fristgerechte Entlassung aus dem Dienst des Kanzleidirektors sowie zur Wahrung seines Rufs

11 Befehl an den Beklagten, Schneider im Hinblick auf die Forderungen aus seinem Bestallungsvertrag klaglos zu stellen, seinen Räten zu befehlen, Schneider nicht zu kränken, und dieses innerhalb von zwei Monaten nachzuweisen, 1720 05 02 (Konz.), fol. 23rv; soll in schärferer Form wiederholt werden, 1721 06 25 (Verm.), fol. 28v.

12 Bestallungsvertrag, 1718 09 03 (Abschr.), fol. 6r–7r.

13 Altsignatur: Fasz. 925, Nr. 9

14 Fol. 1–28

## *270*

1 Antiqua

2 K. 868, Nr. 4

4 Schneider, Johann Hartmann, Bürger und Juwelier zu Frankfurt am Main

6 1689

9 Schutz vor Gläubigern

11 Befehl an die Stadt Frankfurt, nicht mit rigorosen Vollstreckungen gegen Schneider vorzugehen, der wegen des französischen Einfalls seine Außenstände bei rheinischen Ständen nicht einbringen könne, sondern ihm großzügige Zahlungsfristen einzuräumen, 1689 03 05 (Konz.), fol. 1r–2v.

13 Altsignatur: Fasz. 925, Nr. 12

14 Fol. 1–2

## *271*

1 Antiqua
2 K. 868, Nr. 5
4 Schreiber, Paul, Notar
5 Wolfskehl, Jakob Ernst
6 1675–1679
7 Schreiber: Johann Dummer (1675); Wolfskehl: Johann Theodor von Tollet (1676)
9 Streit um die im Zuge des Streits des Beklagten mit dem Hochstift Würzburg in Schriftsätzen formulierten Injurien bis hin zum Fälschungsvorwurf
13 Altsignatur: Fasz. 925, Nr. 13
14 Fol. 1–18

## *272*

1 Antiqua
2 K. 868, Nr. 6
4 Schreiber, Johann Konrad, Sekretär des Grafen Siegfried von Hohenlohe-Weikersheim, vom Wiener Stadtgericht wegen Ehebruch mit der Ehefrau des Wiener Juweliers Gabriel Seutter inhaftiert
6 1681
9 Gesuch um einen Befehl an das Wiener Stadtgericht zur Abforderung des Falles an den Reichshofrat unter Verweis auf seinen Gerichtsstand
13 Altsignatur: Fasz. 925, Nr. 14
14 Fol. 1–2

## *273*

1 Antiqua
2 K. 868, Nr. 7
4 Schneider, Michael, Notar zu Weimar, und seine Ehefrau, geb. Kämmerer
5 Schwarzburg-Rudolstadt, Fürst Ludwig Friedrich I. von
6 1712–1713
7 Schneider: Georg Ferdinand Maul (1712); Schwarzburg-Rudolstadt: Daniel Hieronymus Praun (1712)
9 Streit um eine halbe Mühle bei Mankenbach (Königsee)
11 Ladung des kursächischen Reichsvikariats an den Beklagten betr. das nach Meinung des Klägers seit 1653 in der schwarzburg-rudolstädtischen Kanzlei nichtige Verfahren und zur Übertragung der halben Mühle an den Kläger mit Ausgleich für entgangene Einkünfte, 1711 09 28 (Abschr.), fol. 2v–5r.
12 Akten des Reichsvikars, fol. 49r–82v, darin: die Erben des Klaus Kämmerer übertragen ihre Forderung nach Rückgabe der Mühle dem Kläger.
13 Altsignatur: Fasz. 925, Nr. 10
14 Fol. 1–90

## 274

1 Antiqua
2 K. 868, Nr. 8
4 Schneider, Anna Maria, Witwe des Juweliers Johann Hartmann Schneider zu Frankfurt am Main
5 Derby, Maria Franziska von, geb. von Wetzel; Wetzel, Eugen Alexander von, zu Frankfurt am Main; Frankfurt am Main, Stadt
6 1706–1718
7 Schneider: Philipp Wilhelm von Würtz (1706); Wetzel: Johann Moritz von Hörnigk (1707)
9 Streit um die Erfüllung einer Forderung über die Bezahlung von Schmuck in Höhe von 480 Reichstalern
11 Befehl an die Stadt Frankfurt, ihr Dekret von 1704 umzusetzen, 1706 09 17 (Konz.), fol. 40rv; wiederholt in strengerer Form, 1707 02 07 (Konz.), fol. 48r.
12 Rechnungen über den Kauf von Schmuck der Beklagten bei Johann Hartmann Schneider, 1687 10 10 (Abschr.), fol. 3r;-4v; Dekret der Stadt Frankfurt, dass der Klägerin entsprechend ihrer Forderung Teile des bei städtischen „Rechnerey“ investierten Kapitals der Familie von Wetzel erhalten und der Zins daraus bis auf weiteres an die Klägerin gereicht werden soll, 1704 11 12 (Abschr.), fol. 15r; Auszug aus dem Testament des Johann von Wetzel (dem zufolge das Kapitel nur den männlichen Erben zur Verfügung stehen soll), undat., fol. 52rv.
13 Altsignatur: Fasz. 925, Nr. 11
14 Fol. 1–80

## 275

1 Antiqua
2 K. 869, Nr. 1
4 Stain, Gottfried vom, Domherr zu Bamberg, Würzburg und Augsburg
5 Augsburg, Bischof Marquard II. von, seine Erben, insbesondere Bischof Heinrich V. von Augsburg
6 1595–1601
9 Streit um die vom Dompropst und späteren Bischof Marquard II. von Augsburg eingezogenen Einkünfte aus den vom Augsburger Dompropst Marquard vom Stain 1549 testamentarisch vererbten Bamberger Erbobleien
11 Kommissionsauftrag zu Güte und Recht an Bischof Julius von Würzburg, 1597 05 21 (Konz.), fol. 38r–39v, ferner (Abschr.), fol. 10r–11v; Befehl an dens., trotz der (für unerheblich befundenen) forideklinatorischen Einreden über die Nichtzuständigkeit des Kaisers die Kommissionsarbeit fortzusetzen, 1599 06 23 (Konz.), fol. 42r–43r, ferner (Abschr.), fol. 12r–13v; Kommissionsurteil zugunsten des Klägers, 1600 06 26 (Abschr.), fol. 16r–17v; Befehl an Kurfürst Johann Adam von Mainz, den Streit auf der Grundlage der mitgeschickten Akten zu entscheiden, 1601 05 05 (Konz.), fol. 34r–37r; Befehl an den Bischof von Würzburg, die Kommissionsakten an den

Kurfürst zu schicken, 1601 05 05 (Konz.), fol. 55r–56r; Befehl an den Kläger, sich beim Kurfürsten anzumelden und alles Weitere abzuwarten, 1601 06 13 (Konz.), fol. 57r–58r.

12 Fürbittschreiben des Bischofs Johann Philipp von Bamberg für den Kläger, 1601 03 18 (Ausf.), fol. 22r–23v; Inhibitionsmandat der päpstlichen Kurie (nach Appellation des Beklagten gegen das Kommissionsurteil, Appellationsinstrument, 1600 07 07, fol. 90r–93v), 1600 12 22 (Abschr.), fol. 31r–33v; Bericht der Subdelegierten an den Bischof von Würzburg, undat., fol. 59r–82v; Kommissionsakten, fol. 95r–490v, darin: Kommissionsprotokoll 1598 03 30 bis 1600 07 31, fol. 97r–116r, mit 32 Beilagen, fol. 117r–490v, darunter: Diepold vom Stain resigniert sein Bamberger Domkanonikat dem Kläger, 1564 12 17, fol. 276r–277v; Notiz über den 1569 04 11 erfolgten Tod des Christoph Adam vom Stain, Domherr in Mainz, Bamberg und Augsburg, fol. 279r; dessen Testament, undat., fol. 354r–360r; Rechtsgutachten des Dr. jur. Jakob Leo Mayer, 1592 02 28, fol. 411r–431r; Testament des Marquard vom Stain, Dompropst zu Mainz, Bamberg und Augsburg, 1549 07 23, fol. 434r–449v; weitere Verfügungen dess., 1549 12 09 (?), fol. 450v–453r; Prozesskostenrechnung des Klägers, fol. 455r–465r; Verzeichnis der Einkünfte der sieben Bamberger Erbobleien, 1600 07 07/17, fol. 465v–468v; Auszüge aus den Einnahmerechnungen des Bamberger Dompropsteikastners, 1569–1591, fol. 468v–482r.

13 Altsignatur: Fasz. 926, Nr. 1

14 Fol. 1–490

## *276*

1 Antiqua

2 K. 869, Nr. 2

4 Stain, Friedrich Adam vom

6 1658

9 Gesuch um Entlassung aus seiner wegen des an Hans Otto von Jahrsdorf begangenen Totschlags seit 1656 12 01 bestehenden Haft

11 Befehl des Reichsvikars Ferdinand Maria von Bayern an die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Donau, ihre Kommissionsakten zu dem Fall zusammen mit einem Gutachten einzuschicken, 1658 05 03 (Konz.), fol. 21r–22v.

12 Fürbittschreiben zugunsten des Petenten von: Herzog Eberhard III. von Württemberg, 1658 01 16 (Ausf.), fol. 3r–6v; Manfred I. von Württemberg-Weiltingen, 1657 09 23 (Ausf.), fol. 7r–10v; Fürstpropst Johann Rudolf von Ellwangen, 1657 11 05 (Ausf.), fol. 11r–14v; Andreas Kolb von Reindorf, 1657 11 26 (Ausf.), fol. 15r–18v.

13 Altsignatur: Fasz. 926, Nr. 2

14 Fol. 1–22

## *277*

1 Antiqua

2 K. 869, Nr. 3

4 Schwanenfeld, Franz Karl Sartorius von, Reichshoffiskal

5 Stein zum Altenstein, Hans Kaspar Wilhelm von; Dietersdorf (Seßlach) (?), Schultheiß
6 1676
9 Gesuch um eine Ladung zur Verhängung einer Geldstrafe von zehn Mark lötigen Goldes wegen frevelhaften Verhaltens bei der Insinuation eines Zahlungsmandats im Streit mit den Herren von der Tann
13 Altsignatur: Fasz. 926, Nr. 4
14 Fol. 1–2

## *278*

1 Antiqua
2 K. 869, Nr. 4
4 Stein zum Altenstein, Hans Kaspar Wilhelm von
5 Rotenhan, Hans Georg von
6 1653–1666
7 Stein: Johann Dummer (1664), Rotenhan: Johann Graas (1666)
9 Streit um die zur Erfüllung der Forderungen aus einer Schuldverschreibung erfolgte Inbesitznahme des Pfandguts Junkersdorf
11 Kommissionsauftrag an Bischof Philipp Valentin von Bamberg, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall den Streit in einem kurzen summarischen Prozess zu entscheiden, 1665 01 27 (Konz.), fol. 15r–16v; Befehl an den Bischof von Bamberg, den Beklagten über den wieder aufgenommenen Reichskammergerichtsprozess zu vernehmen und zu berichten, 1666 11 04 (Konz.), fol. 29rv.
12 Schuldverschreibung der Brüder Wolf Dietrich und Veit von Stein zum Altenstein gegenüber Adam Hermann von Rotenhan über 1.600 Reichstaler, versichert mit dem Gut Junkersdorf, 1613 07 25 (Abschr.), fol. 9r–11v; Georg Friedrich und Klaus Ludwig von Stein zum Altenstein, Brüder, verkaufen Hans Geog von Rotenhan ein Drittel des Dorfes Junkersdorf, 1607 12 24 (Abschr.), fol. 18r–19v; Urteil des Reichskammergerichts im Streit zwischen Eva von Rotenhan, Klägerin, und Wolf Dietrich und Veit von Stein zum Altenstein, Beklagte, zugunsten der Klägerin, 1618 09 01 (Abschr.), fol. 20r; Ladung des Reichskammergericht in diesem wieder aufgenommenen Prozess an den Kläger und Kons., erwirkt von Valentin Julius und Hans Friedrich von Rotenhan, 1664 12 23 (Abschr.), fol. 21r–22v.
13 Altsignatur: Fasz. 926, Nr. 5
14 Fol. 1–30

## *279*

1 Antiqua
2 K. 869, Nr. 5
4 Stein zum Altenstein, Johann Kasimir und Friedrich Sebastian von
5 Bamberg, Bischof Peter Philipp von, und Kons.
6 1683–1691

7 Stein: Ernst Julius Persius von Lonsdorf (1683); Bamberg: Johann Adam Dietrich (1685)
9 Streit um die Lehensnachfolge in den Rittergütern Maroldsweisach und Allertshausen mit zugehörigen Gütern in Pfarrweisach, Kraisdorf, Brünn (Ebern), Neubrunn, Messenfeld, Atzendorf u. a. nach dem Tod des 1681 06 01/11 verstorbenen Hans Kaspar Wilhelm von Stein zum Altenstein
11 Mandat sine clausula an den Bischof von Bamberg, die Untertanen der strittigen Güter von den ihm geleisteten Eiden zu entbinden sowie den Klägern die Güter zu restituieren, 1684 12 22 (Konz.), fol. 41r–47r.
12 Privileg Rudolfs II. für die Fränkische Ritterschaft, 1609 05 11 (Abschr.), fol. 7r–10v; Notariatsinstrument u. a. über gewaltsame Inbesitznahme des Schlosses Maroldsweisach durch bischöfliche Truppen, 1681 06 02/12 8 (Ausf.), fol. 11r–20v; Stammbaum der Stein zum Altenstein: fol. 29r, 52v–53r, 73rv, 160rv, 260v; Lehensbriefe des Bischof Peter Philipp von Bamberg für Hans Kaspar Wilhelm von Stein zum Altenstein betr. die strittigen Güter, 1673 02 08 (Abschrr.), fol. 30rv–32v; Auszüge dazu aus Bamberger Lehensverzeichnissen 1400–1570, fol. 33r–34v, 103r–110r, 163r–171r u. a.; „Vorstellung des Status controversiae in der altensteinischen Lehen Sach", fol. 10r–111r; Rechtsgutachten bambergischen Räte zum Streit um die Besitznachfolge betr. die Lehensgütern des Hans Fuchs in Pommern, 1550, fol. 113r–116r; Lehensgewohnheiten in Brandenburg-Bayreuth, fol. 118rv.
13 Altsignatur: Fasz. 926, Nr. 3
14 Fol. 1–325

## *280*

1 Antiqua
2 K. 869, Nr. 6
4 Stain, Heinrich vom, zu Jettingen, Direktor, der Schwäbischen Reichsritterschaft
5 Fetzer von Ockenhausen, Wilhelm
6 1656–1666
7 Stain: Ehrenreich Harrer (1656); Fetzer: Johann Jakob Kellner (1657); Weingarten: Petrus Viso von Moilenau (1661), Johann Bernhard Hauser (1665)
9 Appellation gegen ein Zahlungsmandat des kaiserlichen Hofgerichts zu Rottweil von 1655 08 31 im Streit um die Erfüllung einer Schuldforderung nach den Bedingungen des Jüngsten Reichsabschieds
10 Rottweil, kaiserliches Hofgericht
11 An das Hofgericht, an den Appellaten: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1656 10 03 (Konz.), fol. 9r–10v, ferner (Abschr.), fol. 13r–15v.
12 Mandat des Hofgerichts zu Rottweil an den Appellanten, dem Appellaten nicht nur rückständige Zinsen, sondern auch die Schuldsumme von 3.500 Gulden zu bezahlen, 1655 08 31 (Abschr.), fol. 4r–7v; Appellationsinstrument, 1656 07 08 (Ausf.), fol. 8rv; „Urtheilbrieff" (vorinstanzliche Akten), fol. 28r–104v, darin: Schuldverschreibung des Appellanten gegenüber dem Appellaten über die Forderungssumme von 3.500 Gulden samt rückständigen Zinsen, 1651 07 09 (Abschr.), fol. 38v–40r; Schuldverschreibung der Vormünder Stains gegenüber Abundus von Edlinstetten

über 5.000 Gulden, 1603 03 08 (Abschr.), fol. 48v–51r; Erneuerte Hofgerichtsordnung Maximilians II., 1572 11 08, (Abschr.), fol. 75v–86v; Privileg Ferdinands I. für das Hofgericht, 1563 05 24 (Abschr.), fol. 86v–89v; Rationes decidendi, fol. 100r–102r; Gesuch des Klosters Weingarten um Rückverweisung des Streits an die Vorinstanz mit Verweis auf eigene Ansprüche auf die Hälfte der Schuldforderungen an den Appellanten, 1661 08 19 (Ausf.), fol. 136r–137v.

13 Altsignatur: Fasz. 926, Nr. 6. Das versiegelte Paket mit dem „Urtheilbrieff“ des Hofgerichts (fol. 28r–104v), „so den 3. Aprilis 1658 verschlossen“, war zum Zeitpunkt der Neuverzeichnung (2022 10 10) noch ungeöffnet.

14 Fol. 1–167

## *281*

1 Antiqua
2 K. 870, Nr. 1
4 Stain zum Reichenstein, Georg von
5 Baden-Durlach, Markgraf Georg Friedrich von
6 1615–1616
9 Gesuch um ein Mandat zur Erfüllung der Forderungen aus einer 1594 von Markgraf Eduard Fortunat von Baden-Baden ausgestellten Schuldverschreibung über 2.000 Gulden
11 Zahlungsbefehl an den Beklagten im Sinne des Gesuchs, 1616 08 31 (Konz.), fol. 7r–8r.
13 Altsignatur: Fasz. 927, Nr. 1
14 Fol. 1–8

## *282*

1 Antiqua
2 K. 870, Nr. 2
4 Stain, Hans und Marquard vom, Brüder, zu Jettingen
5 Schertlin von Burtenbach, Sebastian und Hans Sebastian, Vater und Sohn
6 1570–1586
9 Streit um Wegerechte bei Burtenbach
11 Mandat an die Beklagten, die stainischen Untertanen nicht an der Durchquerung des Burtenbacher Grunds zu hindern, 1570 10 25 (Konz.), fol. 1r–6v; desgl. an Hans Sebastian Schertlin, 1583 04 19 (Konz.), fol. 7r–10v; Befehl an dens. zur Befolgung dieses Mandats, 1586 01 29 (Konz.), fol. 11r–12v.
13 Altsignatur: Fasz. 927, Nr. 2
14 Fol. 1–12

## 283

1 Antiqua
2 K. 870, Nr. 3
4 Stain, Gottfried vom, Domherr zu Bamberg, Würzburg und Augsburg, Bruder der Beklagten
5 Stain, Friedrich und Gottfried vom, Brüder
6 1593
9 Streit um das väter- und mütterliche Erbe
11 Strafbewehrter Befehl an die Beklagten, dem Kläger wie dem als Kommissar eingesetzten Herzog Philipp Ludwig von Pfalz-Neuburg ein Inventar der strittigen Güter und Einkünfte vorzulegen, 1593 01 12 (Konz.), fol. 1r–2v.
13 Altsignatur: Fasz. 927, Nr. 3
14 Fol. 1–2

## 284

1 Antiqua
2 K. 870, Nr. 4
4 Stain, Franz Philipp vom, (2.) Ehemann der Maria Anna, geb. Humpis von Waltrams
5 Fugger, Hans Eusebius
6 1670
9 Streit um eine Forderung betr. die von dem verstorbenen Leopold Fugger seiner Ehefrau Maria Anna gewährten Morgengabe
11 Befehl an den Abt von St. Ulrich in Augsburg und die Stadt Augsburg, die Forderung in der ihnen aufgetragenen Kommission zum fuggerschen Kreditwesen mitzubehandeln, die Parteien in Güte zu vergleichen, im Misserfolgsfall aber beide Seiten zu vernehmen und darüber mit einem Gutachten zu berichten, 1670 08 04 (Konz.), fol. 1r–2r.
13 Altsignatur: Fasz. 927, Nr. 4
14 Fol. 1–2

## 285

1 Antiqua
2 K. 870, Nr. 5
4 Stain, Heinrich vom, Direktor des Kantons Donau der Schwäbischen Reichsritterschaft; Stain, Philipp vom; dessen Kinder; Stain, Franz Philipp vom; Stain, Johann Joachim vom
6 1638–1661
7 Ehrenreich Harrer (1656)
9 Gesuche um Schuldenkommissionen
11 Auftrag zur Durchführung einer Schuldenkommission an (den Herzog von Pfalz-Neuburg und den Bischof von Eichstätt) den Abt von St. Ulrich zu Augsburg und Graf Ottheinrich Fugger (1638 06 22), 1643 10 26 (Konzz.), fol. 6r–8v, ferner

(Abschr.), fol. 12r–13v; diese Kommission soll umgeschrieben werden auf die Stadt Augsburg und den Abt von St. Ulrich, 1647 07 08 (Verm.), fol. 11v; Erteilung des Beneficum inventarii (auf den Nachlass des Erblassers beschränkte Erbenhaftung) für Franz Philipp, Hans Heinrich Albrecht und Hans Jakob sowie Maria Magdalena Cecilia, Johanna Eleonora und Franziska Beatrix vom Stain, Kinder des 1653 hochverschuldet verstorbenen Philipp vom Stain, 1655 05 31 (Konz.), fol. 14r–17r; Auftrag zur Durchführung einer Kommission betr. die Schulden des Franz Philipp vom Stain an Erzherzog Sigismund von Österreich als Bischof von Augsburg, 1659 08 14 (Konz.), fol. 37r–39v; desgl. an den Kanton Donau der Schwäbischen Reichsritterschaft betr. den Streit um die Erfüllung von Forderungen betr. geerbte Schulden zwischen Johann Joachim und Johann Andreas vom Stain, Brüder, 1661 05 13 (Konz.), fol. 43r–44r.

12 Die Schwäbische Reichritterschaft, Kanton Donau, bestätigt, dass Heinrich vom Stein 1659 05 27 gestorben ist und Franz Philipp vom Stain 1657 05 09 testamentarisch zum Universalerben eingesetzt hat, 1659 04 05 (Ausf.), fol. 29r.

13 Altsignatur: Fasz. 927, Nr. 5

14 Fol. 1–44

## *286*

1 Antiqua

2 K. 870, Nr. 6

4 Schellenberg, Johann Ludwig von, Sohn der Anna von Schellenberg

5 Stain, Erben von David, Friedrich und Heinrich vom

6 1666

9 Gesuch um einen Befehl zur Erfüllung einer auf eine testamentarische Verfügung Heinrichs vom Stain von 1589 zurückgehende und Anna von Schellenberg begünstigende Forderung von 2.000 Gulden

11 Befehl im Sinne des Gesuchs, 1666 06 19 (Konz.), fol. 7r–8r, ferner (rev. Ausf.), fol. 9r–10v.

12 Zahlungsbefehl Ferdinands II. nach Gesuch von Schweikhard von Schellenberg an die Erben Heinrichs vom Stain, 1630 09 17 (Abschr.), fol. 5r–6v.

13 Altsignatur: Fasz. 927, Nr. 7

14 Fol. 1–10

## *287*

1 Antiqua

2 K. 870, Nr. 7

4 Stein zum Altenstein, Veit von, Bruder der Beklagten

5 Stein zum Altenstein, Alexander, Wolf Dietrich und Seyfried von, Brüder

6 1600–1602

9 Gesuche um Kommission und Befehle zur Kompensation für die zur Bewältigung der Schuldenlast des Bruders Alexander aufgenommenen Schulden (u. a. durch Verpfändung des halben Teils des Guts Schernau)
11 Es soll ein Kommissionsauftrag an Bischof Johann Philipp von Bamberg zu Güte und Recht ergehen, 1600 09 15 (Verm.), fol. 10v.
12 Verzeichnis der Forderungen des Klägers, fol. 23r–24v; desgl., fol. 37r–39v.
13 Altsignatur: Fasz. 927, Nr. 9
14 Fol. 1–46

## *288*

1 Antiqua
2 K. 870, Nr. 8
4 Stain, Eberhard und Eitel Wolf vom
5 Stain, Diepold vom, Onkel und ehemaliger Vormund der Petenten
6 1606
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Bischof Heinrich V. von Augsburg betr. die Vorlage einer Vormundschaftsrechnung sowie um einen Befehl an Herzog Philipp Ludwig von Pfalz-Neuburg zur kommissarischen Zurückhaltung des Kauferlöses für die stainischen Güter Landstrost und Offingen bis zur Vorlage der Rechnung
12 Fürbittschreiben des Herzogs Maximilan I. von Bayern für die Petenten, 1606 10 08 (Ausf.), fol. 11r–16r.
13 Altsignatur: Fasz. 927, Nr. 10
14 Fol. 1–16

## *289*

1 Antiqua
2 K. 870, Nr. 9
4 Stain, Leopold Karl vom
5 Stain, Hans Heinrich vom, Bruder des Klägers, und Kons.
6 1605–1614
9 Streit um die testamentarischen Verfügungen und die Verlassenschaft des 1605 01 24 gestorbenen Obristen Heinrich vom Stain, insbesondere um das Schloss Bergenweiler sowie darin befindlicher Mobilien, ein Haus in Nördlingen sowie Bargeld
11 Befehl an den Kläger, die Beschlüsse der Testamentsvollstrecker zu achten, 1607 07 19 (Konz.), fol. 96r–99v; an die Testamentsvollstrecker Markgraf Joachim Ernst von Brandenburg-Ansbach und Zacharias Geizkofler: Bestätigung der getroffenen Entscheidungen, Befehl zur Vollstreckung und Mitteilung der Bestätigung an den Beklagten, 1607 07 19 (Konz.), fol. 104r–107v; Dekret, dass es bei den Beschlüssen von 1607 07 19 bleiben soll, 1611 03 12 (Konz.), fol. 253r–254r; desgl., 1610 03 12 (Abschr.), fol. 350r–351v.
12 Ladung des Reichskammergerichts an die Beklagten, 1606 05 12 (Abschr.), fol. 9r–11v; Testament des Heinrich vom Stain, 1589 11 15 (Abschr.), fol. 30v–40r; Bestätigung über die Litispendenz des Streits am Reichskammergericht, 1608 03 08

(Ausf.), fol. 150rv; Bericht der Kommissare/Testamentsvollstrecker, 1608 05 21 (Ausf.), fol. 153r–204v, darin: Protokoll der 1607 11 16–17 geführten Verhandlungen zu Giengen an der Brenz, fol. 165r–178r; Kommissionsrezess, 1607 11 17 (Abschr.), fol. 183r–188v; Gesuch des Roppele vom Stain um Befehl an die Tetanmentsvollstrecker, ihn in den halben Teil des Guts Niederstotzingen einzusetzen, bis Leopold Karl die ihm, Roppele, testamentarisch verfügte Summe von 25.000 Gulden ausgezahlt habe, 1608 (Ausf.), fol. 223r–224v; Befehl des Markgrafen an beide Parteien, dem vom Testator seinem Diener Georg Müller verfügten Betrag auszubezahlen, 1605 04 12 (Abschr.), fol. 235r–236v; weiterer Bericht der Kommissare/Testamentsvollstrecker, 1611 04 30 (Ausf.), fol. 256r–298v, darin: Protokoll Verhandlungen, fol. 260r–269v; Mandat sine clausula des Reichskammergerichts an die Kommissare/Testamentsvollstrecker, die Litispendenz des Streits am Reichskammergericht zu achten und alle Vollstreckungen einzustellen, 1611 04 29 (Abschr.), fol. 303r–307v; Vertrag zwischen Philipp Adam von Freiberg und Amalia vom Stain, 1609 05 10 (Abschr.), fol. 403r–407v; Gesuch des Bruno und des Hans Adam vom Stain, Söhne des Klägers, um einen Befehl an die vormundschaftliche Regierung von Brandenburg-Ansbach zur Belehung mit Niederstotzingen, 1630, fol. 408r–425v.

13 Altsignatur: Fasz. 927, Nr. 6

14 Fol. 1–440

## *290*

1 Antiqua

2 K. 870, Nr. 10

4 Stain, Johann Konrad und Gottfried vom, Domkanoniker, Brüder

5 Stain, Diepold, Eitel Wolf und Eberhard vom

6 1602

9 Streit um die Verteilung der 93.000 für den durch Diepold vom Stain mit Konsens der Kläger vorgenommenen Verkauf der Güter Landstrost und Offingen an Arbogast von Schellenberg eingenommenen Gulden

11 Kommissionsauftrag an Herzogs Philipp Ludwig von Pfalz-Neuburg, das Geld einzuziehen, die Forderungen der Gläubiger zu ermitteln und zu erfüllen und den Rest unter die Parteien aufzuteilen, 1601 04 04 (Abschr.), fol. 86r–89v;

12 Mehrere Kommissionsberichts des Herzogs von Pfalz-Neuburg, u. a. 1602 10 23 (Ausf.), fol. 29r–59v; Einkünfteverzeichnis der Güter Landstrost und Offingen, undat., fol. 102r–118v.

13 Altsignatur: Fasz. 927, Nr. 8

14 Fol. 1–118

## *291*

1 Antiqua

2 K. 871, Nr. 1

4 Stain, Hans Adam vom, seine hinterlassene Töchter und Enkel, für sie: Christoph Dietrich von Schallenberg, Ehemann der Christina Susanna vom Stain, u. a.
5 Stain, Philipp Franz vom, Erbe des Heinrich vom Stain
6 1662–1669
7 Stain, Kläger: Ferdinand Persius (1662); Stain, Beklagter: Ehrenreich Harrer (1662)
9 Streit um die Erfüllung der Forderungen aus einer 1636 ausgestellten Schuldverschreibung des Heinrich vom Stain über 7.000 Gulden
11 Befehl an den Beklagten, sich einzulassen und gegebenenfalls das Testament Heinrichs vom Stain vorzulegen, 1662 09 22 (Konz.), fol. 20r–21r, ferner (Abschr.), fol. 41r–42v.
12 Heiratsvertrag über die Ehe zwischen Hans Adam vom Stain und Barbara Cordula von Landau, 1631 06 31 (Abschr.), fol. 12r–17r; Notaristainstrument über das Testament des Heinrich vom Stain, 1657 05 09 (Abschr.), fol. 26r–34r; desgl. über ergänzende testamentarische Verfügungen, 1659 03 20 (Abschr.), fol. 34r–37r; Schuldverschreibung des Heinrich vom Stain gegenüber den Kindern des Hans Adam vom Stain über 7.000 Gulden, 1636 06 24 (Abschr.), fol. 54r–55r.
13 Altsignatur: Fasz. 928, Nr. 1
14 Fol. 1–70

## *292*

1 Antiqua
2 K. 871, Nr. 2
4 Stain, Friedrich Adam vom, Sohn des David vom Stain
5 Stain, Karl Ludwig, Wolf Ludwig und Eitel Bernhard vom, Brüder, Söhne des Friedrich vom Stain, Cousins des Klägers
6 1671–1676
7 Stain, Kläger: Ehrenreich Harrer (1671), Jonas Schrimpf (1674), Johann Karl Eisensämer (1676); Stein, Beklagte: Jonas Schrimpf (1671)
9 Streit um das Recht zur Besteuerung (Umgeld) des Bierwirts Leonhard Mayer in Niederstotzingen
11 Kommissionsauftrag an die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Donau, und die Stadt Ulm, die Parteien in Güte zu vergleichen, im Misserfolgsfall aber einen summarischen Prozess durchzuführen und gutachterlich zu berichten, 1671 08 27 (Konz.), fol. 7r–9r.
12 Vergleich der Parteien, 1674 02 12/22 (Abschr.), fol. 16r–17v; Kommissionsbericht mit Gutachten zugunsten der Beklagten, 1674 01 16/26 (Ausf.), fol. 24r–131v, darin: Protokoll der Kommissionsverhandlungen zu Weißenhorn 1672 03 29–30, fol. 42r–62r; Kommissionsrezess, 1672 03 20/30 (Abschr.), fol. 63rv; Urkunde über den Kauf des Hauses durch den Kläger, 1671 04 12 (Abschr.), fol. 82r–85v; Verzeichnis des Umgelds der Bierbrauer zu Niederstotzingen, 1628, fol. 88r–89v; Vergleich der Brüder David und Friedrich vom Stain mit ihren Gläubigern Peter Ernst Imhof zu Kirchentellinsfurth und Jakob Friedrich Buwinghausen von Walmerode (Abtretung des dritten Teils von Niederstotzingen), 1646 02/03 28/10 (Abschr.), fol. 110r–113v; Heinrich vom Stein verpachtet Katarina Schenk ein näher beschrie-

benes Haus in Niederstotzingen, 1555 10 31 (Abschr.), fol. 127r–128v; weiterer Kommissionsbericht, 1674 02/03 25/07 (Ausf.), fol. 132r–138v, darin: Vergleich der Parteien, 1674 02 12/22 (Abschr.), fol. 137r–138v.
13 Altsignatur: Fasz. 928, Nr. 2
14 Fol. 1–151

## 293

1 Antiqua
2 K. 871, Nr. 3
4 Stein zum Altenstein, Johann Kasimir von
5 Künsberg, Georg Friedrich von
6 1678–1680
7 Stein: Tobias Sebstian Praun (1678)
9 Gesuch um Rücknahme der 1677 aufgrund eines wegen nicht erfüllter Schuldforderungen schon 1608 erlangten Immissionsdekrets erfolgten Einsetzung Künsbergs in das steinische Gut Schernau
12 Fürbittschreiben des Markgrafen Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth zugunsten des Klägers, 1678 06 13 (Ausf.), fol. 4r–7v; Hans Kaspar Wilhelm von Stein zum Altenstein tritt seine Forderungen im Streit gegen Künsberg an den Kläger ab, 1678 09 24 (Abschr.), fol. 8r–9v; 15 unbeantwortete Bitten des Klägeranwalts um eine Entscheidung zum 1678 12 23 eingegangenen Gesuch, 1679–1680, fol. 34r–63v.
13 Altsignatur: Fasz. 928, Nr. 3
14 Fol. 1–63

## 294

1 Antiqua
2 K. 871, Nr. 4
4 Stain, Karl Ludwig vom
6 1670
7 Jonas Schrimpf (1670)
9 Gesuch um Abweisung einer eventuellen Klage der Untertanen von Riedhausen bei Günzburg über Frondienste, Ermahnung zum Gehorsam und Verweisung auf die bereits bestehende Kommission der Schwäbischen Reichritterschaft, Kanton Donau
11 „Ad acta und einer Zeit eingedenck zu sein“, 1670 10 23 (Verm.), fol. 6v
12 Notariatsinstrument mit Dokumenten zur reichsritterschaftlichen Kommission (Kommissionsdekret an die Untertanen, die Frondienste bis zur rechtlichen Entscheidung des Streits weiterhin zu leisten, 1670 08 22, fol. 16r) sowie mit einem Protokoll über ein vom Kläger in Auftrag gegebenes Verhör mit fünf „gehorsamen“ Untertanen, fol. 16v–27r, 1670 08 27 (Ausf.), fol. 7r–32v.
13 Altsignatur: Fasz. 928, Nr. 4
14 Fol. 1–31

## 295

1 Antiqua
2 K. 871, Nr. 5
4 Stain bzw. Wangen, Johann Christoph von, für seine Ehefrau Ester Eleonora, geb. von Rottal
5 Stain, Maximilian Anton und Philipp Ernst Joseph vom, Söhne des Franz Philipp vom Stain; Stain, Johann Jakob vom
6 1686–1688
7 Wangen: Johann Adam Dietrich (1686); Stain, Gebrüder: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1686), Johann Moritz von Hörnigk (1688); Stain, Johann Jakob: Konrad Oswald Garbi (1687)
9 Streit um Forderungen aus einer 1636 06 24 von Heinrich vom Stain gegenüber den minderjährigen Töchtern des Hans Adam vom Stain ausgestellten Schuldverschreibung über 7.000 Gulden
11 Zahlungsmandat sine clausula an die Beklagten, 1686 08 20 (Konz.), fol. 16r–19r; wiederholt in schärferer Form, 1687 09 15 (Konz.), fol. 76r–78v.
12 Vergleich zwischen Hans Christoph von Rottal als Zessionar der Erben von Christina Susanna von Schallenberg, Tochter des Hans Adam vom Stain, sowie von Maria Christina Elisabeth von Landau, geb. vom Stain, und Katharina Franziska vom Stain, Konventualin des Klosters Göß, Steiermark, wie auch seiner, des von Rottal, Erben auf der einen Seite und Franz Philipp sowie Hans Jakob vom Stain, Erben des Heinrich vom Stain, auf der anderen Seite, 1668 09 28 (Abschr.), fol. 6r–8r; desgl. zwischen von Rottal und Kons. und Franz Philipp und Hans Jakob vom Stain, Söhne des Philipp vom Stain, 1668 09 28 (Abschr.), fol. 9r–11r; Bischof Johann Christoph von Augsburg belehnt Franz Philipp und Johann Jakob vom Stain mit Jettingen, 1668 05 02 (Abschr.), fol. 23r–24v.
13 Altsignatur: Fasz. 928, Nr. 5
14 Fol. 1–112

## 296

1 Antiqua
2 K. 871, Nr. 6
4 Stein, Gottfried und Ludwig von
5 Nassau-Hadamar, Graf Johann Ludwig von, für sich und für Graf Johann VIII. von Nassau-Siegen
6 1637–1641
7 Nassau: Heinrich Krane (1638)
9 Streit um die Rücknahme der von den Grafen von Nassau wegen Konspiration mit den Reichsfeinden zu ihren Gunsten erwirkten Konfiskation der steinischen Güter
11 Votum ad imperatorem, 1641 04 23, fol. 183r–186v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1641 05 03 (Verm,), fol. 186v; Bescheid für die Kläger: wegen ihrer Unschuld sollen ihnen die Güter wieder restituiert werden; Befehl an die Beklagten, den Klägern die Güter unverzüglich wieder abzutreten, 1641 05 03 (Konz.), fol. 189r–190v;

desgl. , 1641 07 06 (Konz.), fol. 241r–242v; Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Mainz, die Restitution durchzuführen, die Grafen zu ermahnen, die Kläger nicht im Besitz der restituierten Güter zu stören, und die Kläger zum Respekt gegenüber ihren Lehnsherren anzuhalten, 1641 07 06 (Konz.), fol. 243r–244v.

12 Fürbittschreiben für die Kläger: des Domkapitels Trier, 1637 12 06 (Ausf.), fol. 5r–8r; der Rheinischen Reichsritterschaft, 1638 02 24 (Ausf.), fol. 16r–26v; desgl. 1640 09 29 (Ausf.), fol. 163r–165v; der kurfürstlichen Reichstagsgesandten, 1640 11 10 (Ausf.), fol. 141r–143v; Ferdinand III. löst die Untertanen und Lehensträger u. a. der Kläger von den diesen geleisteten Eiden und befiehlt ihnen, den beiden Grafen von Nassau zu huldigen bzw. Lehensfolge zu leisten, 1637 09 01 (Abschr.), fol. 12r–13r;
Druckschriften:
1) Heylbrunnische Bündnüssen [...] zwischen der königlichen Majestät und der Cron Schweden ec. an einem und denen evangelischen Ständen deß churfürstl. Rheinischen, Fränckischen, Schwäbischen und Oberrheinischen Crayses am andern wie in gleichem der freyen Ritterschaft wolgedachter Crayse am dritten Theil [...], Nürnberg (Wolf Endner) 1613, 22 S., fol. 61r–72v;
2) Verbündnus mit der hochlöblichsten Cron Schweden freyen Reichs Ritterschaft, 1633, 16 S., fol. 73r–80v.

13 Altsignatur: Fasz. 928, Nr. 6

14 Fol. 1–246

## 297

1 Antiqua

2 K. 871, Nr. 7

4 Stain, Eitel Bernhard vom, und andere Erbe des Friedrich vom Stain

5 Jahrsdorf, Verwalter der Familenfideikommission; Bischof Johann Christoph von Augsburg und die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Donau

6 1667–1675

7 Stain: Jonas Schrimpf (1667)

9 Gesuche um Befehle zur Durchsetzung von erworbenen Schuldforderungen

11 Zahlungsbefehl an die Beklagten, 1667 07 19 (Konz.), fol. 25r–26v; wiederholt in schärferer Form, 1667 10 07 (Konz.), fol. 33rv; desgl.: 1670 09 01 (Konz.), fol. 76rv; 1675 10 15 (Konz.), fol. 88rv.

12 Schuldverschreibungen von: Hans Christoph von Jahrsdorf gegenüber dem Heiliggeistspital zu Giengen an der Brenz über 500 Gulden, 1572 02 20 (Abschr.), fol. 5r–7v; Philipp Puppelin von Jahrsdorf desgl., 1592 05 14 (Abschr.), fol. 8r–10v; Philipp Puppelin und Ludwig von Jahrsdorf gegenüber der Stadt Giengen an der Brenz über 1.000 Gulden, 1593 09 15 (Abschr.), fol. 11r–13v; Philipp Puppelin von Jahrsdorf gegenüber ders. über 300 Gulden, 1594 04 16 (Abschr.), fol. 14r–16v; die Stadt Giengen an der Brenz tritt ihre Forderungen gegen die von Jahrsdorf an Friedrich vom Stain ab, 1644 06 25 (Abschr.), fol. 20r–22v.

13 Altsignatur: Fasz. 928, Nr. 7
14 Fol. 1–116

## 298

1 Antiqua
2 K. 871, Nr. 8
4 Stain, Anna Susanna vom, zu Uttenweiler
5 Speth von Zwiefalten, Ulrich Philipp
6 1674–1675
7 Stain: Johann Anton Lessenich (1674)
9 Gesuch um ein Mandat zur Erfüllung von Forderungen aus einer 1669 durch Abtretung erworbenen Schuldforderung in Höhe von 2.000 Gulden
11 Zahlungsmadat sine clausula im Sinne des Gesuchs, 1675 01 23 (Konz.), fol. 41r–43v.
12 Schuldverschreibung des Kaspar Bernhard Speth von Zwiefalten gegenüber Christoph Hermann von Hornstein über 3.000 Gulden, 1613 10 16 (Abschr.), fol. 5r–10v; Vergleich zwischen Adam Bernhard von Hornstein und der Klägerin über deren verletzte Fräuleinehre, dem zufolge der Klägerin das Recht zur Forderung von 2.000 Gulden aus der hornsteinischen Forderung gegenüber Speth von Zwiefalten abgetreten wird, 1669 04 12 (Abschr.), fol. 37r–38v.
13 Altsignatur: Fasz. 928, Nr. 8
14 Fol. 1–44

## 299

1 Antiqua
2 K. 872, Nr. 1
4 Stain, Franz Philipp vom, Ehemann der Maria Anna, geb. Humpis von Waltrams
5 Fugger, Graf Hans Eusebius, Vormund der Kinder des Leopold Fugger
6 1669–1670
7 Stain: Johann Christoph Arnstein (1669); Fugger: Ehrenreich Harrer (1669)
9 Streit um Forderungen aus Heiratsvertrag und Testament
11 Zahlungsmandat an den Beklagten, 1669 05 29 (Konz.), fol. 13rv.
12 Heiratsvertrag über die Ehe zwischen Graf Leopold Fugger und Maria Anna Humpis von Waltrams, 1661 06 22 (Abschr.), fol. 5r–10r; testamentarische Verfügung des Leopold Fugger für seine Ehefrau, 1662 08 12 (Abschr.), fol. 11r–12r.
13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 1
14 Fol. 1–67

## 300

1 Antiqua
2 K. 872, Nr. 2
4 Stain, Maria Katharina und Theresia vom, Töchter des Hans Adam vom Stain, ferner Christoph Dietrich von Schallenberg im Namen der mit Christina Susanna vom

Stain gezeugten Kinder sowie Ehrenreich Ludwig von Rottal für Maria Christina Elisabeth von Landau, geb. vom Stain, und Katharina Franziska vom Stain
5 Stain, Franz Philipp und Hans Jakob vom, Söhne des Philipp vom Stain
6 1662–1669
7 Stain, Beklagte: Ehrenreich Harrer (1662); Stain, Kläger: Ferdinand Persius (1662)
9 Streit um die Erfüllung einer aus einem zwischen Hans Adam vom Stain und den Beklagten 1631 zugunsten seiner Töchter geschlossenen Vergleich resultierenden Forderung von 4.000 Gulden
11 Zahlungsbefehl an den Beklagten, 1662 01 23 (Konz,), fol. 3r–4r; 1. Paritoria, 1662 11 29 (Konz.), fol. 53rv; 2. Paritoria, 1666 06 17 (Konz.), fol. 71rv; 3. Paritoria, 1667 06 14 (Konz.), fol. 92rv.
12 Notariatsinstrument mt einem Inventar der Hinterlassenschaft des Philipp vom Stain, 1655 08 26 (Abschr.), fol. 13r–25v; Vergleich zwischen Hans Christoph von Rottal als Zessionar der Erben von Christina Susanna von Schallenberg, Tochter des Hans Adam vom Stain, sowie von Maria Christina Elisabeth von Landau, geb. vom Stain, und Katharina Franziska vom Stain, Konventualin des Klosters Göß, Steiermark, wie auch seiner, des von Rottal, Erben auf der einen Seite und den Beklagten auf der anderen Seite, 1668 09 28 (Abschr.), fol. 110r–112v.
13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 2
14 Fol. 1–113

## *301*

1 Antiqua
2 K. 872, Nr. 3
4 Stain, Töchter des Hans Adam von: Christina Susanna von Schallenberg, deren Erben; Maria Christina Elisabeth von Landau und Franziska vom Stain, später: Hans Christoph von Rottal als Zessionar der schwesterlichen Forderungen
5 Stain, Philipp Franz vom, Erbe des Heinrich vom Stain
6 1662–1675
7 Stain/Rottal: Ferdinand Persius (1662), Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1675); Stain, Beklagter: Ehrenreich Harrer (1662).
9 Streit um Forderungen aus einer 1636 06 24 von Heinrich vom Stain gegenüber den minderjährigen Töchtern des Hans Adam vom Stain ausgestellten Schuldverschreibung über 7.000 Gulden
11 Zahlungsmandat sine clausula an den Beklagten, 1662 07 21 (Konz.), fol. 12r–15r; Befehl an dens., dem Vergleich von 1665 nachzukommen und dieses nachzuweisen, 1674 06 14 (Konz.), fol. 102r–103r.
12 Schuldverschreibung des Heinrich vom Stain gegenüber Wolf Mathessen von Königsberg und Maximilian von Serntein, Vormünder der Töchter des verstorbenen Hans Adam vom Stain, über 7.000 Gulden, 1636 06 24 (Abschr.), fol. 3r–4v; Vergleich der Parteien, 1665 06 04 (Abschr.), fol. 72r–74v; Christoph Dietrich von Schallenberg für die Erben seine verstorbenen Ehefrau Christina Susanna, und Maria Christina Elisabeth von Landau treten ihre sowie die Forderungsrechte der Konven-

tualin Katharina Franziska vom Stain gegen den Beklagten an Hans Christoph von Rottal ab, 1664 08 01 (Abschr.), fol. 78r–79v.
13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 3
14 Fol. 1–111

## 302

1 Antiqua
2 K. 872, Nr. 4
4 Stain, Franz Philipp vom
5 Hohenzollern-Hechingen
6 1666
9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an das Reichskammergericht im Streit um Forderungen aus einer Schuldverschreibung des Johann Georg von Hohenzollern-Hechingen von 1613 gegenüber Heinrich vom Stain über 24.000 Gulden
11 Das Promotorialschreiben soll in gewöhnlicher Form erteilt werden, 1666 06 01 (Verm.), fol. 2v.
12 Zahlungsmandat sine clausula des Reichskammergerichts an Johann Georg von Hohenzollern-Hechingen und Kons., 1620 05 29 (Abschr.), fol. 3r–6v; Promotoriales Ferdinands I. in dieser Sache an das Reichskammergericht, 1629 12 02 (Abschr.), fol. 7r–8r; desgl. 1631 12 10 (Abschr.), fol. 8r–9r; Paritoria des Reichskammergerichts betr. ein zugunsten des Klägers ergangenes Urteil von 1631 03 27, 1653 03 24 (Abschr.), fol. 11r–12v.
13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 4
14 Fol. 1–12

## 303

1 Antiqua
2 K. 872, Nr. 5
4 Stain, Heinrich vom
5 Hohenzollern-Hechingen, Fürst Eitel Friedrich II.
6 1655
9 Gesuch um Einsetzung in den Besitz der in einer Schuldverschreibung des Johann Georg von Hohenzollern-Hechingen von 1613 gegenüber dem Kläger über 24.000 Gulden als Pfand verschriebenen Dörfer oder um Schutz vor Gläubigern bis zur Erfüllung der Forderungen
11 Erster Teil des Gesuchs abgelehnt, für den zweiten Teil soll der Kläger gesondert einkommen, 1655 12 11 (Verm.), fol. 3v.
12 Schuldverschreibung, 1613 06 29 (Abschr.), fol. 4r–13v; Promotorialschreiben Ferdinands II. an das Reichskammergericht: 1629 12 03 (Abschr.), fol. 14r–15v; 1631 12 10 (Abschr.), fol. 16r–17v; Paritoria des Reichskammergerichts betr. ein zugunsten des Klägers ergangenes Urteil von 1631 03 27, 1653 03 24 (Abschr.), fol. 18rv; Fürbittschreiben der Schwäbischen Reichsritterschaft an den Kurfürsten zu

Trier und Bischofs zu Speyer als Kammerrichter zugunsten des Klägers, 1627 06 07 (Abschr.), fol. 31r–32v.
13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 5
14 Fol. 1–50

## *304*

1 Antiqua
2 K. 872, Nr. 6
4 Stain, Heinrich vom
5 Hohenzollern-Hechingen, Fürst Eitel Friedrich II. von
6 1629–1636
9 Gesuche um Promotorialschreiben an das Reichskammergericht im Streit um Forderungen aus einer Schuldverschreibung des Johann Georg von Hohenzollern-Hechingen von 1613 gegenüber dem Kläger über 24.000 Gulden
11 Promotorialschreiben an das Reichskammergericht im Sinne der Gesuche: 1629 12 03 (Konz.), fol. 6r–7v; 1631 12 10 (Konz.), fol. 11r–12r; 1636 06 29 (Konz.), fol. 23rv; 1636 12 10 (Konz.), fol. 24rv.
13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 6
14 Fol. 1–25

## *305*

1 Antiqua
2 K. 872, Nr. 7
4 Stein, Karl von (zu Nord- und Ostheim?)
5 Wechmar
6 1673
9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an das Reichskammergericht im Streit um die Erfüllung einer Schuldforderung
11 Promotorialschreiben im Sinne des Gesuchs, 1673 12 18 (Konz.), fol. 3r-v.
13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 7
14 Fol. 1–4

## *306*

1 Antiqua
2 K. 872, Nr. 8
4 Stain, Friedrich Adam vom
5 Plieningen, Maria Christina von, Erben
6 1669–1670
7 Stain: Jonas Schrimpf (1669); Plieningen: Johann Christoph Arnstein (1670)
9 Streit um die Erfüllung eines 1663 geschlossenen Vergleichs, insbesondere um die darin festgelegte Aushändigung zwei Schuldverschreibungen an den Kläger

11 Mandat sine clausula an die Beklagten, den Vergleich in allen Punkten zu beachten, 1669 11 12 (Konz.).
12 Vergleich der Parteien, 1663 06 26 (Abschr.).
13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 8. Wegen Wasserschaden nicht benutzbar.

## *307*

1 Antiqua
2 K. 872, Nr. 9
4 Stain, Heinrich vom
5 Augsburg, Stadt, evangelische Ratsverwandte
6 1635–1636
9 Streit um die Restitution der während der Schwedenzeit deponierten Mobilien im Wert von 1.000 Gulden sowie um die rückständige Bezahlung der jährlichen Vergütung für die Tätigkeit als Reichsvogt
11 Befehl an den Rat der Stadt Augsburg, die deponierten Mobilien des Klägers herauszugeben oder deren Wert zu ersetzen und den rückständigen Lohn zu bezahlen, 1635 10 19 (Konz.), fol. 9rv.
13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 9
14 Fol. 1–29

## *308*

1 Antiqua
2 K. 872, Nr. 10
4 Stain, Johann Joachim vom
5 Stain, Johann Andreas vom
6 1666–1667
9 Gesuch um Erneuerung der 1661 05 13 der Schwäbischen Reichsritterschaft, Kanton Donau, aufgetragenen Gütekommission im Streit um gemeinsame Herrschaft und Schulden
11 Erneuerung der Kommission im Sinne des Gesuchs, 1667 01 20 (Konz.), fol. 5r–6v.
13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 10
14 Fol. 1–6

## *309*

1 Antiqua
2 K. 872, Nr. 11
4 Stain, David vom; Stain, Regina vom, Witwe, geb. Schad von Mittelbiberach
5 Kaisheim, Kloster
6 1643
9 Streit um die Belegung Kaisheimer Höfe in Niederstotzingen mit reichsritterschaftlichen Reichsabgaben

11 Mandat sine clausula an Kaisheim, Arreste aufzuheben, beschlagnahmte Güter herauszugeben und Schäden zu ersetzen, 1643 01 29 (?) (Konz.), fol. 3r–6v.
13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 11
14 Fol. 1–6

## *310*

1 Antiqua
2 K. 872, Nr. 12
4 Stain, Heinrich vom
5 Ulm, Stadt
6 1600–1604
9 Streit um das Jagdrecht in Niederstotzingen
11 Befehl an die Stadt Ulm, sich gütlich mit dem Kläger zu einigen oder sich einzulassen und zu berichten, 1602 01 11 (Konz.), fol. 15r–18v; desgl., Übergriffe einzustellen und auf den Vorschlag zur Einrichtung einer Gütekommission einzugehen, 1604 ß5 04 (Konz.), fol. 47r–50r.
12 Urteil des Reichskammergerichts in Streit um Diffamationen zwischen der Stadt Ulm als Klägerin und Heinrich und Puppelin vom Stain als Beklagte zugunsten der Stadt, 1601 10 05 (Abschr.), fol. 29rv; Fürbittschreiben des Zacharias Geizkofler zugunsten des Klägers, 1604 02 03 (Ausf.), fol. 41r–46v.
13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 12
14 Fol. 1–56

## *311*

1 Antiqua
2 K. 872, Nr. 13
4 Stain, Eitel Wolfgang vom
5 Schellenberg, Erben des Arbogast von
6 1643
9 Gesuch um Erneuerung einer bereits 1601 eingesetzen pfalz-neuburgischen Kommission zur endgültigen Erlangung des Kaufgelds für die an Arbogast von Schellenberg veräußerten Güter Landstrost und Offingen
13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 13
14 Fol. 1–4

## *312*

1 Antiqua
2 K. 872, Nr. 14
4 Stain, Heinrich vom
6 1624

9 Gesuch um den Titel eines kaiserlichen Rats unter Verweis auf Verdienste betr. die Bezahlung von Reichshilfen durch die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Donau
13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 14
14 Fol. 1–2

## *313*

1 Antiqua
2 K. 872, Nr. 15
4 Stain, Georg vom, zum Reichenstein, hinterlassene Erben
5 Metternich, Heinrich von
6 1642–1643
7 Metternich: Johann Franz von Immendorf (1642)
9 Gesuch um einen Befehl zur Erfüllung von Forderungen betr. das Erbe des Georg von Rossau
13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 15
14 Fol. 1–5

## *314*

1 Antiqua
2 K. 872, Nr. 16
4 Stain, Ernst Friedrich vom, für sich und seinen in königlich spanischen Kriegsdiensten befindlichen Bruder Wolf Ludwig
5 Stain, David vom, Erben und Kons.
6 1655–1656
9 Gesuch um ein Mandat zur Herausgabe der von den Grafen Wilhelm II. von Oettingen-Wallerstein, Gottfried von Oettingen-Oettingen und Ludwig Eberhard von Oettingen-Oettingen gegenüber Heinrich vom Stain 1602 07 16 ausgestellten Schuldverschreibung über 40.000 Gulden
11 „Auf vorbrachte narrata abgeschlagen“, 1656 02 04 (Verm.), fol. 4v.
13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 16
14 Fol. 1–15

## *315*

1 Antiqua
2 K. 872, Nr. 17
4 Stain, Berchtold vom; Landenberg, Johann Kaspar von, Schwiegersöhne des Balthasar von Hornstein
5 Elchingen, Kloster
6 1655
7 Ehrenreich Harrer (1655)

9 Gesuch um ein Mandat zur Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung des Klosters Elchingen gegenüber Balthasar von Hornstein über 4.000 Gulden
11 Der Abt von Elchingen soll berichten, 1655 09 03 (Verm.), fol. 2v.
12 Vergleich der Parteien, 1644 02 24 (Abschr.), fol. 3r–5v.
13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 17
14 Fol. 1–5

## *316*

1 Antiqua
2 K. 872, Nr. 18
4 Stain
6 1655
9 Gesuch der Schwäbischen Reichsritterschaft, Kanton Donau, um Erteilung des Beneficum inventarii (auf den Nachlass des Erblassers beschränkte Erbenhaftung) für Franz Philipp, Hans Heinrich Albrecht und Hans Jakob sowie Maria Magdalena Cecilia, Johanna Eleonora und Franziska Beatrix vom Stain, Kinder des 1653 hochverschuldet verstorbenen Philipp vom Stain
11 „Fiat“, 1655 05 31 (Verm.), fol. 4v.
13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 18
14 Fol. 1–4

## *317*

1 Antiqua
2 K. 872, Nr. 19
4 Stain, Heinrich vom
6 1636
9 Gesuch um eine Zuwendung von 6.000 Gulden aus Reichssteuern oder den von der Stadt Augsburg zu bezahlenden Strafgeldern unter Verweis auf Verdienste als Mitglied des Direktoriums der Schwäbischen Reichsritterschaft, Kanton Donau, hohe gemeinschaftliche und persönliche Kriegskontributionen sowie Kriegsschäden
11 Votum ad imperatorem, 1636 02 28, fol. 6r–8v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1636 03 09 (Verm.), fol. 7v; Befehl an die Kriegsexpedition, dem Reichsvizekanzler Peter Heinrich von Stralendorf zu berichten, ob und wieviel von den Augsburger Strafgeldern noch vorhanden ist, 1636 03 09 (Konz.), fol. 9r.
13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 19
14 Fol. 1–9

## *318*

1 Antiqua
2 K. 872, Nr. 20
4 Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Donau

5 Stain, Johann Friedrich vom, ältester Sohn des Hans Jakob vom Stain, Diakon und aus dem Stifts Kempten entlassener Profess
6 1664
7 Ehrenreich Harrer (1664)
9 Schwäbische Reichsritterschaft contra Stain; Gesuch um einen Befehl an den Beklagten, die eingesetzen Vormünder für die anderen Kinder seines 1649 verstorbenen Hans Jakob vom Stein zu respektieren und eigene Forderungen danach auf dem Rechtsweg vorzubringen, ferner um einen Befehl an die Vormünder (Sigmund Wilhelm von Stotzingen und Johan Jakob Schenk von Staufenberg) ihre Vormundschaft weiter zu führen, sowie schließlich um einen Befehl an die stainischen Untertanen zu Uttenweiler, ausschließlich den von der Ritterschaft eingesetzen Vormündern zu gehorchen
11 „Fiat rescriptum communicatorium“ an den Beklagten, 1664 10 06 (Verm.), fol. 2v
13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 20
14 Fol. 1–4

## 319

1 Antiqua
2 K. 872, Nr. 21
4 Stain, Agatha vom, Witwe des Georg vom Stain, vormals Reichsschultheiß in Hagenau
5 Löwenstein, Graf, vormals mansfeldischer Statthalter in Hagenau
6 1623–1624
9 Gesuch um einen Befehl zur Restitution der 1622 in Hagenau entzogenen Mobilien im Wert von 4.000 Reichstalern
11 Erzherzog Leopold V. von Tirol soll geschrieben werden, er möge in dieser Sache nach „Gepür und Billigkait“ handeln, 1623 08 04 (Verm.), fol. 2v.
12 Detailliertes Mobilienverzeichnis, fol. 3r–10v; Fürbittschreiben des Erzherzogs Leopold V. von Tirol für die Klägerin, 1624 03 22 (Ausf.), fol. 11r–16v.
13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 21
14 Fol. 1–16

## 320

1 Antiqua
2 K. 872, Nr. 22
4 Schwäbische Reichsritterschaft
5 Konstanz, Bischof Franz Johann von; Stain, Berchtold vom
6 1652–1654
7 Stain: Georg Melchior von Gans (1653)
9 Streit um die sachliche Zuständigkeit der geistlichen Gerichtsbarkeit
11 Befehl an den Bischof von Konstanz, die Zuständigkeit seines geistlichen Gerichts nicht auf weltliche Zivilsachen auszudehnen, in solchen Fällen keine Güterarreste, Strafgelder oder Exkommunikationen zu verhängen und entsprechende Prozesse

abzustellen, 1652 05 18 (Konz.), fol. 4rv; Befehl an dens., entsprechene Prozesse einzustellen und dieses nachzuweisen, 1653 02 16 (Konz.), fol. 29rv; desgl. 1653 11 17 (Konz.), fol. 49r–50r; Mandat sine clausula an den bischöflich-konstanzischen Einnehmer Christoph Stützer auf der Reichenau, den von ihm gegen vom Stain in einer bereits am kaiserliche Hofgericht zu Rottweil anhängigen Schuldsache am Konstanzer geistlichen Gericht ausgewirkten Prozess sofort abzubrechen, den Arrest aufzuheben und sich zukünftig dergleichen Praktiken zu enthalten, 1653 11 17 (Konz.), fol. 51r–56r.

12 Urteil des geistlichen Konstanzer Gerichts in einer Schuldsache gegen vom Stain, 1652 09 03 (Abschr.), fol. 17r–18v; Exkommunikation des vom Stain, 1652 09 26 (Abschr.), fol. 19r–20v.

13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 22

14 Fol. 1–62

## *321*

1 Antiqua

2 K. 872, Nr. 23

4 Stain, Berchtold vom

5 Hausen, Herrschaft, Untertanen

6 1652–1653

7 Georg Melchior von Gans (1653)

9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Donau, zur Erzwingung der hergebrachten Frondienste

11 Kommissionsauftrag an die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Donau, die Parteien zu vernehmen und – falls die Sachverhaltsdarstellung des Klägers zutrifft – die Untertanen zur Ableistung der Frondienste zu bringen und die Rädelsführer zu bestrafen, 1653 01 20 (Konz.), fol. 3r–4r.

13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 23

14 Fol. 1–4

## *322*

1 Antiqua

2 K. 872, Nr. 24

4 Stain, Friedrich vom

5 Schwäbisch Hall, Stadt

6 1642–1644

9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer zum Heiratsgut der Ehefrau gehörenden Schuldverschreibung von 1602 über 4.000 Gulden

11 Zahlungsmandat sine clausula an die Stadt, 1642 07 21 (Konz.), fol. 11–14v; Paritoria; 1644 06 23 (Konz.), fol. 46r–47v.

12 Schuldverschreibung der Stadt Schwäbisch Hall gegenüber Bernhard von Menzingen über 4.000 Gulden, 1602 03 10 (Abschr.), fol. 3r–4v; dieser tritt die Schuldver-

schreibung dem Kläger im Zuge von dessen Heirat mit seiner Tochter Anna Barbara als Heiratsgut ab, 1639 11 30 (Abschr.), fol. 5r–6v; Fürbittschreiben für den Kläger von: Bischof Marquard von Eichstätt, 1643 06 09 (Ausf.), fol. 18r–19v; Bischof Heinrich V. von Augsburg, 1643 06 24 (Ausf.), fol. 20r–21v.
13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 24
14 Fol. 1–55

## *323*

1 Antiqua
2 K. 872, Nr. 25
4 Stain, Vormünder und Erben des Georg vom Stain
5 Baden-Durlach, Markgraf Friedrich V. von; Baden-Baden, Markgraf Wilhelm von
6 1630–1643
7 Baden-Baden: Lukas Stupan (1643)
9 Streit um die Erfüllung der Forderungen aus einer 1594 ausgestellten Schuldverschreibung des Markgrafen Eduard Fortunat von Baden-Baden gegenüber Georg vom Stain über 1.200 Gulden
11 Zahlungsbefehl an Markgraf Friedrich, 1631 09 30 (Konz.), fol. 14rv; desgl. an Markgraf Wilhelm: 1636 10 15 (Konz.), fol. 18r–19r; 1637 12 09 (Konz.), fol. 26r–27r; 1639 06 20 (Konz.), fol. 35r–36v; 1642 03 10 (Konz.), fol. 56r–57v; 1642 09 27 (Konz.), fol. 67r–68v.
13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 25
14 Fol. 1–70

## *324*

1 Antiqua
2 K. 872, Nr. 26
4 Stain, Vormünder: Sigmund Wilhelm von Stotzingen und Johann Jakob Schenk von Staufenberg
6 1661
7 Ehrenreich Harrer (1661)
9 Gesuch um Bestätigung des Privilegs zur Abhaltung eines Wochenmarkts in Uttenweiler sowie um das Privileg zur Ansiedlung von Juden ebendort
12 Privileg Sigismunds über die Stock- und Halsgerichtsbarkeit, einen Jahrmarkt für Dienstag nach Pfingsten sowie einen Wochenmarkt für jeden Donnerstag in Uttenweiler für Bertold vom Stain, 1415 05 28 (Abschr.), fol. 5r–6v.
13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 26
14 Fol. 1–6

## *325*

1 Antiqua
2 K. 872, Nr. 27

4 Stain, Heinrich vom
6 1630
9 Schenkung eines Hirschgeweihs
13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 27
14 Fol. 1–2

## *326*

1 Antiqua
2 K. 873, Nr. 1
4 Stein, Johann Kasimir und Friedrich Sebastian von, zum Altenstein
5 Würzburg, Bischof Peter Philipp von
6 1683–1696
7 Stein: Ernst Julius Persius von Lonsdorf (1683), Simon Lorenz Leutner (1690), Jobst Heinrich Koch (1695); Würzburg: Johann Dummer (1686), Jakob Ernst Plöckner (1694), Georg Alberti (1695)
9 Streit um die Lehensnachfolge des 1681 06 01/11 verstorbenen Kaspar Wilhelm von Stein in Altenstein mit den zubehörigen Zehnten in Hafenpreppach, Lechenroth, Unterelldorf und Maroldsweisach sowie Untertanen in Weißdorf, Unfinden, Hellingen, Humprechtshausen, Kleinsteinach, Merlach, Gleismuthhausen, Brünn (Ebern) u. a.
11 Mandat sine clausula an den Bischof, die Untertanen wieder von den ihm geleisteten Eiden zu entbinden, die Lehen den Klägern zu übertragen und von weiteren Übergriffen abzustehen, 1685 12 22 (Konz.), fol. 60r–69r; beide Parteien sollen einstweilen Bevollmächtigte für Vergleichsverhandlungen nach Wien schicken, 1694 02 16 (Verm.), fol. 352r.
12 Privileg Rudolfs II. für die Fränkische Ritterschaft, 1609 05 11 (Abschr.), fol. 3r–6v; Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör zu Würzburger Übergriffen nach der Inbesitznahme der Lehen durch die Kläger, 1682 03 06 (Abschr.), fol. 7r–14v; Stammbaum der Herren von Stein zu Altenstein, fol. 51r; sechs Lehensbriefe des Bischofs Peter Philipp von Würzburg für Johann Kaspar Wilhelm von Stein betr. die strittigen Lehen, 1676 01 30 (Abschrr.), fol. 53r–58v; Pivilegien für das Hochstift Würzburg von: Karl V., 1534 08 01 (Abschr.), fol. 207r–210r; Rudolf II., 1579 01 28 (Abschr.), fol. 211r–212r; zahlreiche Lehensreverse der Kläger sowie des Hans Kaspar Wilhelm von Stein gegenüber dem Bishof von Würzburg, fol 216r–266v.
13 Altsignatur: Fasz. 930, Nr. 1
14 Fol. 1–386

## *327*

1 Antiqua
2 K. 873, Nr. 2
4 Stain, David vom d. J., später: die Vormünder seiner Kinder
5 Stain, Friedrich Adam vom: die Vormünder seiner Kinder

6 1674–1682
7 David vom Stain: Jonas Schrimpf (1674); Friedrich Adam vom Stain: Johann Karl Eisensämer (1675)
9 Streit um die Revision der 1656 erfolgten Teilung des Erbes von David vom Stain d. Ä.
11 Die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Donau, soll mit einer Komission beauftragt werden, 1674 02 26 (Verm.), fol. 26v; Kommissionsauftrag an Herzog Wilhelm Ludwig von Württemberg und die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Neckar-Schwarzwald-Ortenau, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall den Streit in einem kurzen summarischen Prozess zu entscheiden, 1674 11 09 (Konz.), fol. 59r–60r; Befehl an Herzog Friedrich Karl von Württemberg-Winnental, anstelle des verstorbenen Herzogs Wilhelm Ludwig in der Kommission zu wirken, 1677 11 11 (Konz.), fol. 82r–83r; Befehl an diesen, die Kommission wieder aufzunehmen und die Kommissionsarbeit zu beschleunigen, 1682 01 19 (Konz.), fol. 86rv; desgl. an die Ritterschaft, 1692 01 19 (Konz.), fol. 87rv.
12 Teilungsrezess, 1656 08/09 29/08 (Abschr.), fol. 9r–14v; detailliertes Verzeichnis der beiden Erbportionen (Güter, Einkünfte, Schulden), fol. 15r–23r; Vergleich der beiden Brüder über eine von Friedrich Adam an David vom Stain d. J. zu zahlende Summe von 1.136 Gulden, 1670 08 25 (Abschr.), fol. 41r–42r.
13 Altsignatur: Fasz. 930, Nr. 2
14 Fol. 1–90

## *328*

1 Antiqua
2 K. 873, Nr. 3
4 Stain, Hans Jakob vom
5 Stain, Maximilian Anton und Philipp Ernst Joseph vom, Söhne des Franz Philipp vom Stain, Bruder des Klägers, ihre Vormünder Hans Dietrich von Freyberg und Johann Nikola von Welden
6 1677–1681
7 Stain, Kläger: Konrad Oswald Garbi (1677); Stain, Beklagte: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1678)
9 Streit um die Teilung des Erbes des 1649 05 07 verstorbenen Philipp vom Stain zu Eberstall sowie um die zum Erbe des 1659 gestorbenen Heinrich vom Stain gehörenden „feuda antiqua“ des Guts Jettingen
11 Befehl an die Beklagten, die Teilung zu ermöglichen oder zu berichten, 1678 06 15 (Konz.), fol. 23rv; Kommissionsauftrag an den Bischof von Augsburg, beide Seiten zur Teilung anzuhalten, derselben beizuwohnen, auftretende Streitigkeiten zu schlichten, dem Kläger zum Seinigen zu verhelfen und zu berichten, 1679 06 26 (Konz.), fol. 51r–52r; die Kommission soll auf den Fürstpropst von Ellwangen übergehen, 1680 11 16 (Verm.), fol. 108v.
12 Bischof Franz Philipp von Augsburg belehnt die beiden Brüder mit dem Gut Jettingen, 1668 05 02 (Abschr.), fol. 72rv; Bischof Johann Christoph von Augsburg bekennt bereits 1670 eine Erbteilungskommission beauftragt zu haben, deren Plä-

ne aber nicht umgesetzt worden seien, 1680 02 07 (Ausf.), fol. 81r–82v; Dionysius, Abt des Klosters Wettenhausen, bestätigt, dass der Kläger schon zu Lebzeiten seines Bruders Franz Philipp auf eine Erbteilung gedrängt habe, 1680 02 09 (Ausf.), fol. 83r–84v.

13 Altsignatur: Fasz. 930, Nr. 2

14 Fol. 1–120

## 329

1 Antiqua

2 K. 873, Nr. 4

4 Stain, Johann Friedrich vom

5 Stain, Johann Franz Ferdinand vom, später: Stain, Christina Franziska Claudia vom, seine Tochter

6 1691–1694

7 Stain, Kläger: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1691); Stain: Beklagter: Johann Christoh Koch (1692)

9 Streit um die Aufteilung des väterlichen Erbes (Johann Jakob vom Stain)

11 Kommissionsauftrag an die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Donau, die Parteien in Güte zu vergleichen, im Misserfolgsfall aber nach Recht und Billigkeit zu entscheiden, 1691 05 04 (Konz.), fol. 3rv.

12 Vergleich der Brüder, wonach der Kläger angesichts der eingeschlagenen Karriere im Kirchendienst auf alle Forderungen betr. das väterliche Erbe (Herrschaft Uttenweiler) zugunsten des Beklagten verzichtet, 1673 09 19 (Abschr.), fol. 8r–10v; Vergleich der Kommission, 1691 08 09 (Abschr.), fol. 14r–16v; Kommissionsberichte: 1693 06 13 (Ausf.), fol. 35r–53v; 1694 06 17 (Ausf.), fol. 54r–55v.

13 Altsignatur: Fasz. 930, Nr. 3

14 Fol. 1–55

## 330

1 Antiqua

2 K. 873, Nr. 5

4 Stain, Johann Jakob vom, zu Eberstall und Oberwaldbach

5 Stain, Maximilian Anton und Philipp Ernst Joseph vom, Brüder, zu Jettingen

6 1686–1691

7 Stain, Eberstall: Konrad Oswald Garbi (1686), Johann Matthias von Sterlegg (1691); Stain, Jettingen: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1686), Johann Moritz von Hörnigk (1688)

9 Streit um die erbetene Verleihung des Blutbanns in Eberstall, Oberwaldbach, Ried und Freihalden sowie von Marktrechten in Oberwaldbach

11 Befehl an die Stadt Augsburg, die benachbarten Herrschaften zu dem Gesuch zu vernehmen und zu berichten, 1691 05 04 (Konz.), fol. 44r.

13 Altsignatur: Fasz. 930, Nr. 4
14 Fol. 1–45

## *331*

1 Antiqua
2 K. 873, Nr. 6
4 Schmuttermeyer, Jörg, und Kons., „steinische Bestandtleuth“
5 Stain, Karl Ludwig vom
6 1690
9 Gesuch um Anweisung an den Reichshofratsagenten Jobst Heinrich Koch oder einen anderen Reichshofratsagenten zur Übernahme der anwaltlichen Vertretung ex officio aus Armutsgründen
11 Die Supplikanten sollen nachweisen, dass sie finanziell nicht in der Lage sind, einen Reichshofratsagenten mit ihrer Vertretung zu beauftragen, 1690 05 03 (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 930, Nr. 5
14 Fol. 1–2

## *332*

1 Antiqua
2 K. 873, Nr. 7
4 Stein, Dietrich und Heinrich Christoph von, als Vormünder von Erdmann und Karl von Stein; Reichsritterschaft in Franken, Kanton Rhön-Werra
5 Sachsen-Meiningen, Herzog Bernhard I. von
6 1681–1682
7 Stein: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1681); Sachsen-Meiningen: Tobias Sebastian Praun (1681)
9 Streit um Besteuerung, Gerichtsbarkeit und Kirchenregiment auf dem Gut Ruppers
11 Der Ritterschaft soll befohlen werden, sich künftig der Bestätigung von Vormündern zu enthalten und die Petenten darum an den Reichshofrat verweisen, 1681 10 30 (Verm.), fol. 56v.
12 Auszug aus der Matrikel der Reichsritterschaft Franken, Kanton Rhön-Werra, mit Eintrag über Abgaben des steinischen Guts Ruppers (wüst, zwischen Willmars und Stedtlingen) und Zubehör in Stedtlingen und Haselbach (Rhönblick), fol. 4r (folgen weitere dergl. Verzeichnisse); Vergleich zwischen Herzog Georg Ernst von Henneberg-Schleusingen und den Ganerben von Willmars (u. a. von Stein) über die Seelsorge in Willmars, 1566 03 28 (Abschr.), fol. 32r–33v; Attestat der Fränkischen Ritterschaft, Kanton Rhön-Werra, über die Einsetzung der Brüder Dietrich, Heinrich Christoph und Lorenz als Vormünder für die Witwe (Margaretha) und die Kinder (Erdmann, Karl, Magdalena Sophia) ihres verstorbenen Bruders Karl von Stein, 1677 01 13 (Ausf.), fol. 53r–54r; Bericht des Verwalters in Ruppers Samuel Müller über sachsen-meiningische Übergriffe, 1680 09 16 (Abschr.), fol. 11r–12v; Revers dess. über die Anerkennung sachsen-meiningischer Rechte, 1681 01 10 (Abschr.),

fol. 58r–59v; Stellungnahme der Reichsritterschaft, Kanton Rhön-Werra, über das von ihr beanspruchte Recht, Vormünder für die Witwen und Kinder verstorbener Mitglieder einzusetzen, 1682 08 11 21 (Ausf.), fol. 62r–75r, darin Druckschrift: 1) Anweisung, wie bey des Heil. Röm. Reichs ohnmittelbnarer Ritterschaft in Francken, Orts Röhn und Werra, die crafft gemeiner von der Röm. Keyserl. Mayt. allergnädigst confirmirter Ritter-Ordnung obliegende jährliche Abhörung der adel. Vormunds-Rechnungen iedesmahl vorzunehmen und zu verhandelen seyn, [Coburg] (Johann Konrad Mönch) 1673, 8 S., fol. 71r–74v.

13 Altsignatur: Fasz. 930, Nr. 6

14 Fol. 1–81

## *333*

1 Antiqua

2 K. 874, Nr. 1

4 Stein, Erdmann von, zu Nord- und Ostheim, markgräflich-bayreuthischer Rat und Erbtruchsess des Burggrafentums Nürnberg, Rechtsnachfolger von Christian Erdmann von Laineck

5 Reuschel, Peter Oswald von, zu Zedtwitz

6 1691–1697

7 Stein: Jakob Ernst Plöckner (1691), Johann Adam Dietrich (1695); Reuschel: Johann Christoph Koch (1692), Johann Moritz von Hörnigk (1695); Landgericht: Simon Lorenz Leutner (1693)

9 Appellation gegen ein Urteil des kaiserlichen Landgerichts zu Ansbach von 1691 04 25 im Streit um die zu den Rittergütern Isaar (Töpen) bzw. Zedtwitz gehörende Niederjagd und Schafhut

10 1) Markgrafschaft Brandenburg-Bayreuth, Hauptmannschaft Hof
2) Nürnberg, Burggrafentum, kaiserliches Landgericht zu Ansbach

11 An das Landgericht, an Reuschel: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1691 10 01 (Konz.), fol. 18r–19v; Compulsoriales arctiores, 1692 07 18 (Konz.), fol. 55r–56r.

12 Libellus gravaminum, fol. 4r–6v; Appellationsinstrument, 1691 05 04 (Ausf.), fol. 7r–12v; Rationes decidendi, fol. 201r–242r; vorinstanzliche Akten, fol. 245r–575v, darin: Appellationsinstrument über eine am Landgericht eingebrachte Appellation Reuschels gegen einen Befehl der Hauptmannschaft Hof von 1678 08 12 zugunsten der klagende Witwe Christiana Sophia von Laineck zu Nemmersdorf, 1678 08 27 (Abschr.), fol. 252r–263r, darin: Protokoll über ein Zeugenverhör über die Niederjagd und Schafhut „in Hauensteiner und Pfaffenholze“, 1676 07 10 (Abschr.), fol. 257r–262v (folgen weitere dergl. Zeugenverhörprotokolle); vorinstanzliches Urteil, 1691 04 25 (Abschr.), fol. 537v–538r; farbige Karte über das Gebiet zwischen Isaar, Töpen, Zedtwitz und Hof, 1689 (eingebracht vom reuschelischen Anwalt im vorinstanzlichen Prozess), fol. 569r; desgl., 1690 (verbesserte Version), fol. 570r.

13 Altsignatur: Fasz. 931, Nr. 1

14 Fol. 1–575

## *334*

1 Antiqua
2 K. 874, Nr. 2
4 Stain, Karl Ludwig vom, zu Niederstotzingen
5 Schleicher, Marx Albrecht, Inhaber des Ritterguts Stetten ob Lontal
6 1691–1699
7 Stain: Jonas Schrimpf (1691)
9 Streit um das Fällen einer Markeiche (Grenzeiche) zwischen Niederstotzingen und Stetten ob Lontal
11 Kommissionsauftrag an die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Kraichgau, die Parteien in Güte zu vergleichen, gegebenenfalls eine Augenscheinnahme und Zeugenverhöre durchzuführen und zu berichten, 1691 11 09 (Konz.), fol. 7rv (ungeschrieben auf die Stadt Nördlingen, 1692 08 14); Befehl an die Stadt Nördlingen, dem Beklagten eine nochmalige Frist von zwei Monaten für seine Einlassung zu setzen und im Übertretungsfall die Kommission als Kontumazialverfahren weiterzuführen und zu berichten, 1699 02 27 (Konz.), fol. 13r.
12 Die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Kraichgau, bittet mit Verweis auf finanzielle Nöte und Kriegsumstände um Entbindung vom Kommissionsauftrag, 1692 05 24 (Ausf.), fol. 3r–4v; Kommissionsbericht der Stadt Nördlingen, 1699 01 21/31 (Ausf.), fol. 9r–12v.
13 Altsignatur: Fasz. 931, Nr. 2
14 Fol. 1–14

## *335*

1 Antiqua
2 K. 874, Nr. 3
4 Stein, Hans Kaspar Wilhelm von, zum Altenstein
5 Giech, Christian Karl von
6 1681–1686
7 Stein: Johann Matthias von Sterlegg (1691); Giech: Arnold Knoop (1685)
9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus Schuldverschreibungen und Schadloshaltungen
11 Kommissionsauftrag an Herzog Ernst von Sachsen-Hildburghausen, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall den Streit in einem kurzen summarischen Prozess zu entscheiden, 1684 11 27 (Konz.), fol. 31r–32v.
12 Schuldverschreibung des Achatz von Giech gegenüber Veit von Stein über 100 Gulden, 1565 06 09; desgl. dess. gegenüber Wolf Dietrich von Stein über 500 Gulden, 1579 02 22 (Abschr.), fol. 5v–8r; desgl. dess. über 400 Gulden gegenüber Veit von Stein, 1601 05 20 (Abschr.), fol. 10r; ders. verspricht Schadloshaltung für Wolf Dietrich von Stein für dessen Übernahme einer Bürgschaft für eine Schuld von 500 Gulden, 1592 02 22 (Abschr.), fol. 8v; desgl. für eine Schuld von 800 Gulden, 1598 02 22 (Abschr.), fol. 9r; desgl. für eine Schuld von 500 Gulden, 1600 02 22 (Abschr.), fol. 9v.

13 Altsignatur: Fasz. 931, Nr. 4
14 Fol. 1–42

## 336

1 Antiqua
2 K. 874, Nr. 4
4 Stein, Franz, Hofhandelsmann zu Wien
6 1622
9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium mit Verweis auf langjährige Handelsdienste für die Ausrüstung kaiserlicher Soldaten
11 Schuldenmoratorium für drei Jahre, 1622 03 18 (Konz.), fol. 5r–7v.
13 Altsignatur: Fasz. 931, Nr. 5
14 Fol. 1–7

## 337

1 Antiqua
2 K. 874, Nr. 5
4 Stain, Anna Barbara vom, geb. von Mentzingen, und Kons., Erben der drei Töchter des Eberhard von Gemmingen d. Ä.
5 Göler von Ravensburg, Anna Sophia Emilia von, geb. von Warnstett
6 1676–1686
7 Stain: Johann Bernhard Hauser (1676), Johann Matthias von Sterlegg (1676), Arnold Knoop (1682); Göler: Johann Wilhelm Hallmann (1676), Jonas Schrimpf (1683), Matthias Ignaz Nypho (1683)
9 Mandats- und Appellationsprozess im Streit um das Gut Buttenhausen (Münsingen)
10 Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Kraichgau, als kaiserliche Kommission
11 Mandat sine clausula an die Beklagte, die Untertanen von den ihr geleisteten Huldingungseiden zu entbinden und den Klägern das Gut zu restituieren, bzw. an die Untertanen, die den Klägern gegebenen Eide einzuhalten, 1676 04 21 (Konz.), fol. 33r–41r; an die Ritterschaft, an die Beklagte: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1676 05 28 (Konz.), fol. 193r–195v; Befehl an die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Kraichgau, den wegen Entzugs eines Drittels des Guts Rappenau (Bad Rappenau) von Göler von Ravensburg beklagten Wilprecht von Gemmingen zu vernehmen und zu berichten, 1677 05 17 (Konz.), fol. 290r–291r; Befehl an dies., über die Vielzahl der in dem Erbstreit um Buttenhausen involvierten Kläger zu berichten, 1677 05 17 (Konz.), fol. 292r–293v.
12 Heiratsvertrag über die Ehe zwischen Philipp Ludwig von Seckendorff und Maria Margaretha von Gemmingen, 1621 10 28 (Abschr.), fol. 9r–16v; Notariatsinstrument über den Erbverzicht der jeweils mit einem Heiratsgut von 2.000 Gulden ausgestatteten Töchter des Eberhard von Gemmingen d. Ä. namens Maria Christina von Vestenberg, Anna Magdalena von Mentzingen und Maria Margaretha von Seckendorff zugunsten ihrer Brüder Philipp, Hans Sigmund und Melchior Reinhard von

Gemmingen mit Vorbehaltsklauseln für den Fall des erbenlosen Todes der Brüder, 1628 12 03/13 (Abschr.), fol. 17r–21v; Notariatsinstrument über die Einsetzung der Kläger in das von Eberhard von Gemmigen d. J., des letzten männlichen Nachkommens von Eberhard von Gemmingen d. Ä., in das Gut Buttenhausen sowie über die Huldigung der Untertanen, 1675 08 01 (Abschr.), fol. 23r–29v; Kommissionsauftrag Leopolds I. an die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Kraichgau, die Parteien im Streit um das Erbe der von Gemmingen (im wesentlichen bestehend aus dem Gut Buttenhausen) gütlich zu vergleichen, im Misserfolgsfall aber die Parteien zu vernehmen und zu berichten, 1675 10 30 (Abschr.), fol. 44rv; Kommissionsprotokoll über die Verhandlungen in Heilbronn 1676, fol. 110r–127v; Appellationsinstrument über die Appellation der Kläger gegen ein Urteil der Kommission von 1676 01 09/19, 1676 02 08/18 (Ausf.), fol. 182r–187v, darin: Kommissionsurteil über die Pflicht der Kläger, sich einzulassen, 1676 01 09/19, fol. 283r; Kommissionsbericht mit rationes decidendi betr. das vorinstanzliche Urteil, 1677 05 28 (Ausf.), fol. 301r–308v.

13 Altsignatur: Fasz. 931, Nr. 3; Mandatsprozess, 1676–1685, fol. 1–179; Appellationsprozess, 1676–1686, fol. 180–369.

14 Fol. 1–369

## *338*

1 Antiqua

2 K. 875, Nr. 1

4 Steinaecker, Anton Christian von, Bruder der Erblasserin und langjähriger Vormund des Appellaten

5 Maercken, Ludolf Wilhelm von, Sohn der Erblasser

6 1701

7 Steinaecker: Jobst Heinrich Koch (1701)

9 Appellation gegen ein Urteil der kurbrandenburgischen Regierung in Minden von 1700 06 09 im Streit um das Erbe von Ernst Wilhelm von Maercken und dessen Ehefrau Christina Anna Margaretha, geb. von Steinaecker, sowie um die Bezahlung von Alimenten

10 Minden, Fürstentum, brandenburgische Regierung

12 Vorinstanzliche Akten über den Erbstreitprozess zwischen Maercken als Kläger und Steinaecker als Beklagten, 1692–1701, darin: Entscheidung der Mindener Regierung, dass Steinaecker ein Inventar der Verlassenschaft vorlegen und Maercken eine standesgemäße Versorgung zukommen lassen muss, 1692 03 07, fol. 9v–10r; Testament der Eheleute Otto Johann von Steinaecker und Agnes Margaretha von Steinaecker, geb. Vincke (Großeltern mütterlicherseits des Appellaten, Eltern des Appellanten), 1666 08 22, fol. 18r–29r; Appellationsinstrument über die Appellation Steinaeckers am Reichskammergericht gegen ein darin inseriertes Urteil der Mindener Regierung von 1692 03 28 über Steinaeckers Pflicht zur Alimentenzahlung von 180 Reichstalern jährlich an von Maercken, 1692 04 07, fol. 33v–38r; Urteil der Mindener Regierung: die Appellation an das Reichskammergericht ist unzulässig, das Urteil von 1692 03 28 zu befolgen, 1692 12 06, fol. 66rv; Testament der Agnes Margaretha von Steinaecker, geb. Vincke, 1681 06 25, fol. 165v–173r; an

die Regierung, an Maercken: Zitation, Inhibition und Compulsoriales (des Reichskammergerichts), 1694 03 23, fol. 176r–181r; Urteil des Reichskammergericht: Es wird kein Appellationsprozess eröffnet, sondern der Streit an die Mindener Regierung zurückverwiesen; Steinaecker muss die Prozesskosten Maerckens ersetzen, 1694 12 13, fol. 190v–192r; weiteres Appellationsinstrument Steinaeckers über dessen Appellation am Reichskammergericht gegen ein darin inseriertes Urteil der Mindener Regierung von 1695 10 03/13, 1695 10/11 24/03, fol. 231v–239r; desgl. über die Appellation Steinaeckers am Reichskammergericht gegen ein Urteil der Mindener Regierung von 1696 03 20, 1696 03 18/28, fol. 276v–283v; desgl. über die Appellation Steinaeckers am Reichskammergericht gegen ein Urteil der Mindener Regierung von 1696 07 21, 1696 08 06, fol. 345r–355r; desgl. über die Appellation Steinaeckers am Reichskammergericht gegen ein Mandat der Mindener Regierung von 1696 07 29, 1696 07 30, fol. 355v–364r; desgl. über die Appellation Steinaeckers am Reichskammergericht gegen Bescheide der Mindener Regierung von 1696 09 03 und 05, 1696 09 20, fol. 364v–381v; desgl. über die Appellation Steinaeckers am Reichskammergericht gegen einen Bescheid der Mindener Regierung von 1696 07 21, 1696 03 18/28, fol. 382v–390v; Mandat des Reichskammergericht an Mäercken und die Mindener Regierung, pendente lite nicht gegen Steinaecker vorzugehen, 1696 09 03, fol. 391r–396r; Rationes decidendi der Jenaer Juristenfakultät (betr. das Urteil der Mindener Regierung von 1692 03 28?), fol. 418r–421r; Verzeichnis des Besitzes und Vermögens des Otto Johann von Steinaecker, darin auch: Inventar des Guts Haldem, fol. 477v–500r; das Reichskammergericht beziffert die von Steinaecker an Maercken zu bezahlenden Gerichtskosten auf 132 Gulden, 1698 12 13, fol. 612r–613v; Urteil der Regierung auf der Grundlage eines Rechtsgutachtens der Juristenfakultät Jena, 1700 01 19, fol. 720vr.

13 Altsignatur: Fasz. 932, Nr. 2. Akte besteht nur aus den vorinstanzlichen Akten.

14 Fol. 1–746

## *339*

1 Antiqua

2 K. 875, Nr. 2

4 Steinacker, Anton, kaiserlicher Rat und Kammerdiener

6 1631–1635

9 Empfehlungsschreiben an den Kurfürsten von Bayern betr. die Rückgabe der von der Schwiegermutter Barbara Unfried der Katholischen Liga geliehenen 3.000 Gulden

11 Empfehlungsschreiben für den Petenten an Kurfürst Maximilan I. von Bayern, 1631 12 10 (Konz.), fol. 1r, ferner (Abschr.), fol. 3rv; desgl. 1632 12 30 (Konz.), fol. 4rv, ferner (Abschr.), fol. 6r–7v; desgl. (Handschreiben), 1632 05 22 (Konz.), fol. 8rv.

13 Altsignatur: Fasz. 932, Nr. 1

14 Fol. 1–8

## 340

1 Antiqua
2 K. 876, Nr. 1
4 Stammer, Busso, Hieronymus Adrian und Eckhard Friedrich von, Brüder, zu Westdorf (Aschersleben)
5 Tresckow, Adam von, seine Erben
6 1677–1681
7 Stammer: Johann Christoph Arnstein (1677)
9 Appellation gegen ein Urteil der kurbrandenburgischen Regierung zu Halberstadt von 1676 08 31 im Streit um die Erfüllung einer Forderungen von 3.133 Gulden samt rückständigen Zinsen aus vier Schuldverschreibungen von 1610 und 1618
10 Halberstadt, Fürstentum, Regierung
11 Gesuch um Appellationsprozess „als zu speth einkommen abgeschlagen", 1677 01 15 (Verm.), fol. 3v; an die Regierung an die Gebrüder von Stammer: Zitation, Inhibition, Compulsoriales , 1677 01 21 (Konz.), fol. 35r–38v.
12 Appellationsinstrument, 1676 09 08/18 (Ausf.), fol. 4r–9v, darin: Urteile der Halberstädter Regierung im vorinstanzlichen Prozess zwischen Tresckow (Kläger) und Stammer (Beklagte) zugunsten der Kläger von: 1669 05 19, fol. 4v–5r, 1672 06 20 (Leuterationsurteil auf der Grundlage eines Gutachtens der Erfurter Juristenfakultät). fol. 5rv, 1676 08 31 (Leuterungsurteil und zugleich vorinstanzliches Urteil auf der Grundlage eine Gutachtens der Juristenfakultät Rinteln), fol. 6r; Eckhard Adam von Stammer (Vater der Appellanten) bekundet einen Vergleich mit Adam von Tresckow über die Bezahlung der Forderungen, 1641 05 08, fol. 9rv; Halberstädter Geldwerttabelle für 1617–1621, fol. 24r; 26 nicht beschiedene Gesuch des appellantischen Anwalts um Referierung und weitere Entscheidungen betr. die Einlassung der Appellaten bzw. Fortführung des Prozesses als Kontumazialprozess, 1677–1681, fol. 52r–108v.
13 Altsignatur: Fasz. 934, Nr. 1
14 Fol. 1–108

## 341

1 Antiqua
2 K. 876, Nr. 2
4 Stammer, Adrian Adam von, Inhaber des Schlosses und Amts Rammelburg
5 Hagen, Heinrich Richard, Dr. jur., kurbrandenburgischer Vizekanzler zu Halberstadt, seine Erben
6 1672–1686
7 Stammer: Johann Christoph Arnstein (1672); Hagen: Johann Christoph Koch (1673); Ferdinand Persius von Lonsdorf (1677), Johann Anton Lessenich (1685)
9 Appellationen gegen (1.) Ladungen der kurbrandenburgischen Regierung zu Halberstadt von 1672 und (2.) gegen ein Urteil von 1673 05 29 im Streit um die Bezahlung einer zusammen mit dem Amt und Rittergut Rammelburg 1624 übernommenen Schuld des Kaspar von Berlepsch gegenüber Dr. jur. Cosmas Hagen

10 Halberstadt, Fürstentum, Regierung
11 An die Regierung zu Halberstadt, an die Hagenschen Eben: Zitation, Inhibition, Compulsoriales (betr. die Appellation gegen das Urteil von 1673 05 29), 1673 04 22 (Konz.), fol. 107r–109v.
12 1. Appellationsinstrument, 1672 11 28 (Ausf.), fol. 12r–16v; Facti species, 1677 09 26, fol. 3r–9r; die Stadt Leipzig bekundet, dass sie auf Bitten ihres Gläubigers Adrian Arnd von Stammer die fällige Auszahlung einer Schuldsumme von 20.000 Gulden aus einer Schuldverschreibung von 1618 für sechs Jahre zurückstellen und weiterhin die anfallenden Zinsen bezahlen werde, 1623 04 11 (Abschr.), fol. 40v–41r; Hans Heinrich von Stammer (Vater des Appellanten) bekundet die Bedingungen, unter denen ihm die Stadt Leipzig das Rittergut Wahren (Leipzig) zur Erfüllung seiner ihm 1636 04 11 von Adrian Arnd von Stammer überlassenen Forderung überträgt, 1650 02 28 (Abschr.), fol. 46r–54v; Fürbittschreiben des Kurfürsten Johann Georg von Sachsen für den Appellanten: 1672 12 02 (Ausf.), fol. 59r–69v; 1673 08 01 (Ausf.), fol. 103r–106v; 1676 04 04 (Ausf.), fol. 372r–375v; 2. Appellationsinstrument, 1673 06 06 (Ausf.), fol. 73r–76v; Rechtsgutachten des Leipziger Schöppenstuhls, undat. (Abschr.), fol. 97r–100v; Schuldverschreibung des Kaspar von Berlepsch gegenüber Cosmas Hagen über 10.000 Reichstaler, 1619 09 29 (Abschr.), fol. 192r–195v; Urteil der Halberstädter Regierung auf der Grundlage eines Rechtsgutachtens der Juristenfakultät Frankfurt an der Oder im Streit der Witwe Margaretha Judith von Stammer zu Rammelburg mit Heinrich Richard Hagen zugunsten des Letzteren, 1664 05 20 (Abschr.), fol. 195v–196r; Gutachten der Leipziger Juristenfakultät für die Witwe, 1663 11 11 (Abschr.), fol. 196rv; vorinstanzliches Urteil auf der Grundlage eines Gutachtens der Erfurter Juristenfakultät, 1673 05 29 (Abschr.), fol. 199r; Schuldverschreibung des Adrian Arnd von Stammer gegenüber Cosmas Hagen über 20.000 Reichstaler, 1624 04 16 (Abschr.), fol. 341r–344v; Revers des Adrian Arnd von Stammer über die Bezahlung der Schuld, 1631 (Abschr.), fol. 344v–346r; Auszug aus dessen Testament betr. die Rückzahlungspflicht, undat., fol. 346v–348r; vorinstanzliche Akten, fol. 514–616.
13 Altsignatur: Fasz. 934, Nr. 2
14 Fol. 1–616

## *342*

1 Antiqua
2 K. 876, Nr. 3
4 Starck, Georg
6 1589
9 Gnadengeld
12 Erzherzog Ferdinand II. von Tirol gewährt Starck für seine Verdienste in der Hofkanzlei ein Gnadengeld von 500 Gulden aus heimgefallenen oder konfiszierten Lehen, 1589 10 14 (Ausf.), fol. 1rv (Vollzugsnotiz, 1590 12 30, fol. 1v).
13 Altsignatur: Fasz. 935, Nr. 2
14 Fol. 1

## 343

1 Antiqua
2 K. 876, Nr. 4
4 Schnook, Sebastian, Geldmakler zu Hamburg
5 Meyer, Magdalena, Witwe, deren Erben
6 1720–1721
7 Schnook: Johann Albert Schumm (1721)
9 Appellation gegen ein Urteil der Stadt Hamburg von 1720 11 06 im Streit um die Erfüllung der Forderungen aus einer Schuldverschreibung des Appellanten von 1715 02 19 und die Verzeichnung über die Bezahlung im Hamburger Stadtrentbuch
10 Hamburg, Stadt, Gericht
11 Befehl an die Stadt Hamburg, zu den Gravamina des Appellanten Stellung zu nehmen, insbesondere zu dem Vorwurf, dass es gegen das Herkommen verstoße, dass Vormünder ohne Zustimmung ihres Mündels Einträge im Stadtrentbuch ändern lassen, 1721 07 21 (Konz.), fol. 44r.
12 Apellationsinstrument, 1720 11 14 (Ausf.), fol. 37r–42r, darin: vorinstanzliches Urteil, 1720 11 06, fol. 40r.
13 Altsignatur: Fasz. 935, Nr. 3
14 Fol. 1–45

## 344

1 Antiqua
2 K. 876, Nr. 5
4 Schnook, Sebastian, Geldmakler zu Hamburg
6 1721
7 Johann Albert Schumm (1721)
9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium bis zur Zahlung einer Entschädigung für die Übernahme der an dem kaiserlichen Gesandtschaftshaus zu Hamburg haftenden Schulden aus der Hofkammer
13 Altsignatur: Fasz. 935, Nr. 4
14 Fol. 1–7

## 345

1 Antiqua
2 K. 876, Nr. 6
4 Schnook, Dietrich und Johann
5 Raart, Gerd
6 1671
7 Schnook: Jonas Schrimpf (1671)
9 Appellation gegen ein Urteil der Stadt Hamburg von 1671 04 03 im Streit um die Auszahlung von Wechselbriefen durch die Appellanten
10 Hamburg, Stadt, Gericht

11 An die Stadt Hamburg, an Raart: Zitation und Compulsoriales, 1671 05 20 (Konz.), fol. 9r–10v.
12 Appellationsinstrument, 1671 04 11 (Ausf.), fol. 5r–8v, darin: vorinstanzliches Urteil, 1681 04 03, fol. 5v.
13 Altsignatur: Fasz. 935, Nr. 5
14 Fol. 1–16

## 346

1 Antiqua
2 K. 876, Nr. 7
4 Spon, Ferdinand, Bürger und Handelsmann zu Augsburg
5 Syrgenstein, Freiherr von, Sohn des Zahlungssäumigen, bzw. sein Vormund Schertlin von Burtenbach
6 1719
7 Spon: Johann Albert Schumm (1719)
9 Gesuch um ein Zahlungsreskript betr. die von Franz Johann Ferdinand von Syrgenstein unvollständig beglichene Rechnung für 1701 und 1702 erworbene Kleidung
11 Zahlungsbefehl an den Vormund im Sinne des Gesuchs, 1719 08 01 (Konz.), fol. 9r.
12 Detailierte Warenrechnung, 1701 06 10 (Abschr.), fol. 3r–4r.
13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 6
14 Fol. 1–10

## 347

1 Antiqua
2 K. 877, Nr. 1
4 Stellmacher von Reichenkron, Konstantin, Obrist; Wiltkühn, Johann Konrad von, Obrist;
5 Kanden, Isaak zur, Jude zu Frankfurt; Frankfurt am Main, Stadt
6 1673–1677
7 Stellmacher: Johann Theodor von Tollet (1673); Isaak zu Kanden: Johann Wilhelm Hallmann (1676); Frankfurt am Main: Tobias Sebastian Praun (1677)
9 Untersuchung über die Herkunft eines auf einem kurmainzischen Marktschiff beschlagnahmten Geldfasses und Streit um die Wiedergutmachung für die darin involvierten, von der Stadt Frankfurt als Räuber verhafteten und an Kurmainz ausgelieferten kaiserlichen Offiziere
11 An die Stadt Frankfurt: sie habe gegen den kaiserlichen Befehl, die von dem Obristwachtmeister Johann Konrad Wiltkühn auf dem Main zwischen Frankfurt und Mainz eingezogenen Gelder nicht etwa in Verwahrung genommen, bis deren Herkunft geklärt wäre, sondern Issak zur Kanden ausfolgen lassen und damit möglicherweise dem Unterhalt der französischen Armee gedient; zudem habe sie Stellmacher und andere involvierte Soldaten verhaftet und, obwohl diese der kaiserlichen Kriegsjustiz unterstünden, dem Kurfürst von Mainz ausgeliefert; deshalb wird ihr nicht nur

befohlen, solche unrechtmäßigen Handlungen in Zukunft zu unterlassen, sondern auch die dafür Verantwortlichen zu benennen, 1674 01 30 (Abschr.), fol. 105r–106r; Votum ad imperatorem, 1676 08 04, fol. 50r–57r, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1676 08 26 (Verm.), fol. 50r; Befehl an die Stadt Frankfurt, Isaak zur Kanden in Haft zu nehmen, sein Vermögen und seine Güter mit Arrest zu belegen, ein Inventar darüber anzulegen und einzuschicken, 1676 08 26 (Konz.), fol. 63r–64r; Kommissionsauftrag an den kaiserlichen Postmeister zu Frankfurt, den Befehl an die Stadt Frankfurt zu übergeben, auf die sichere Haft des Issak zu achten, ebenfalls ein Inventar von dessen Vermögen einzuschicken sowie zwei Mainzer Bediente zu verhören, 1676 08 26 (Konz.), fol. 58r–62r; Dekret an den Hofkriegsrat, sämtliche bei ihm befindliche Akten zu dem Fall an den Reichshofrat zu liefern, 1676 10 01 (Konz.), fol. 69rv; wiederholt, 1676 11 19 (Konz.), fol. 223rv; desgl. an die Hofkammer, 1676 12 01 (Konz.), fol. 278rv; Befehl an den Postmeister zu Frankfurt, Zeugen zu verhören und die Protokolle einzuschicken, 1676 10 13 (Konz.), fol. 139r–140r; Befehle an den Postmeister u. a. betr. die Entlassung des Issak aus der Haft gegen Kaution: 1676 10 23 (Konz.), fol. 192r–193r; 1676 09 04 (Konz.), fol. 208rv; Befehl an Kurpfalz, den ebd. in Haft befindlichen Bedienten Werth zu verhören und dem Kommissar zu berichten, 1676 12 01 (Konz.), fol. 274r–275r; Befehl an den Postmeister, Zeugenverhöre durchzuführen, 1676 12 01 (Konz.), fol. 276r–277v; Dekret an die Hofkammer betr. die Entlassung des Juden aus der Haft gegen Kaution, 1677 04 06 (Konz.), fol. 391r–392r; Befehl an den Postmeister, ein „taugliches gelehrtes Subiectum“ zu Frankfurt als Konkommissar vorzuschlagen, mit den Zeugenverhören fortzufahren und Isaak gegen die angebotene Kaution aus der Haft zu entlassen, 1677 04 06 (Konz.), fol. 393r–394r; desgl., 1677 05 21 (Konz.), fol. 427r–428v; dem Markgrafen Hermann von Baden-Baden sind auf dessen Wunsch alle Akten dieses Falles zuzuschicken, 1677 04 26 (Verm.), fol. 397v; Dekret an die Hofkammer, der die Gesuche der involvierten Parteien mit der Bitte baldiger Rückgabe zur Nachricht überstellt werden, 1677 05 21 (Konz.), fol. 425r; Bericht des Hofkriegsrats an die Reichshofkanzlei, 1676 12 31 (Ausf.), fol. 280r–299v; desgl. der Hofkammer, 1677 03 06 (Ausf.), fol. 355r–356v; 1677 06 06 (Ausf.), fol. 452r–453v.

12 Bericht der Stadt Frankfurt über räuberische Aktivitäten kaiserlicher Soldaten bei Frankfurt, die Beschlagnahmung des Fasses, dessen Transport mit der Kutsche Stellmachers und dessen Verwahrung im Frankfurter Haus desselben, Stellmachers Verhaftung und die kurfürstliche Aufforderung zur Auslieferung, 1673 11/12 25/06 (Ausf.), fol. 7r–18v; Appellationsinstrument betr. die Appellation Stellmachers gegen seine Inhaftierung, 1673 11/12 24/04 (Ausf.), fol. 21r–24v; Gesuch des Markgrafen Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth um Bestrafung der Räuber, 1673 12 30 (Ausf.), fol. 30r–31v; Schreiben des Hofkriegsrats an den Geheimen Rat und den Reichsvizekanzler Leopold Wilhelm von Königsegg, der Stadt Frankfurt und dem Kurfürsten von Mainz mitzuteilen, dass die inhaftierten Soldaten sowie Stellmacher der kaiserlichen Kriegsjustiz unterstehen und derselben zu überstellen sind, 1674 01 30 (Ausf.), fol. 32r–49v; Kommissionsberichte des kaiserlichen Postmeisters Johann Wetzel; 1676 09 22 (Ausf.), fol. 72r–74v; 1676 09 26 (Ausf.), fol. 75r–81v, darin: Inventar der im Haus des Isaak zur Kanden in der Frankfurter Judengasse befindlichen Mobilien, 1676 09 13, fol. 77r–80v; Gesuch des Frankfur-

ter Juden Löw Ochs um ein erweitertes Protectorium, undat. [1676], fol. 82r–89r; kaiserlicher Schutzbrief für Löw Ochs, 1674 12 27 (Abschr.), fol. 85r–87v; Verzeichnis Stellmachers über seine durch Haft und Arreste verursachten Kosten und Schäden (41.550 Gulden), fol. 106v–107r; Protokoll über ein Zeugenverhör über den Streit Stellmachers mit seinem Bruder Johann Friedrich über Einkünfte aus Nieder-Eschbach (Frankfurt am Main), 1676 08 08, fol. 107v–113r; umfassender Bericht der Stadt Frankfurt, 1676 09 25 (Ausf.), fol. 141r–191v; Gesuch des Isaak um einen Pass für die Reise seines Schwagers Aaron Beer zum Einhorn nach Wien, undat. [1676] (Ausf.), fol. 194r–195v; Fürbittschreiben des Markgrafen Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth für Isaaks Entlassung, 1676 09/10 24/04 (Ausf.), fol. 205r–207v; weitere Kommissionsberichte des Postmeisters: 1676 11 10 (Ausf.), fol. 226r–230v, darin: Auszug aus dem Konfessbuch der Stadt Frankfurt über die Kautionsstellung und Bürgschaft der Juden Beer zum Einhorn, Manasse zum guldenen Brunnen und Süßkind zu weißen Lilie für Issak, 1676 09 18, fol. 229r–230v; 1676 11 14 (Ausf.), 241r–246v; 1676 11 07 (Ausf.), fol. 251r–254v; 167611 17 (Ausf.), fol. 265r–269v; 1676 11 21 (Ausf.), fol. 271r–273v; 1677 02 23 (Ausf.), fol. 300r–306v; 1677 02 09 (Ausf.), fol. 314r–319v; 1677 03 06 (Ausf.), fol. 335r–351v, darin: Protokoll über das Zeugenverhör mit Isaak zu Kanden, 1677 02/03 21/03 (Ausf.), fol. 342r–349v; 1677 03 02 (Ausf.), fol. 352r–354v; 1677 03 09 (Ausf.), fol. 361r–368r, darin: Protokolle über weitere Zeugenaussagen etwa der Frankfurter Bürger Heinrich Bartels, Daniel Jordis, Johann Anton Latomus sowie des Kapitäns Friedrich Wilhelm von Lang aus Schwansee (Großrudestedt), fol. 363r–366v; 1677 03 13 (Ausf.), fol. 371r–383v, darin; Protokolle weiterer Zeugenverhöre, fol. 373r–381v; 1677 03 16 (Ausf.), fol. 386r–390v; 1677 04 13 (Ausf.), fol. 404r–415v, darin: Fortführung der Protokolle über Zeugenverhöre, fol. 409r–413; 1677 04 17 (Ausf.), fol. 416r–422v, darin: Schriftstück Isaaks in hebräischer Sprache, fol. 419r–421r; 1677 05 18 (Ausf.), fol. 459r–461v; 1677 06 30 (Ausf.), fol. 462r–481r, darin: Aussagen des kurmanzischen Kammerdirektors Johann Agricola über die angeblich mainzische Herkunft des Geldes, fol. 465r–467r, sowie Fortsetzung der Zeugenverhörprotokolle, fol. 469r–481r; 1677 06 08 (Ausf.), fol. 483r–487r, darin: Fortsetzung der Zeugenverhörprotokolle, fol. 486r–487r; 1677 06 19 (Ausf.), fol. 488r–490v; 1677 07 27 (Ausf.), fol. 537r–539v; 1677 09 07 (Ausf.), fol. 572r–578v, darin: Protokoll über Zeugenverhöre, fol. 575r–576v; Gesuch des Obristen Johann Konrad Wiltkühn um Wiedergutmachung für die Kosten und Schäden der von ihm unter dem Verdacht, es handle sich um französisches Geld, durchgeführten Beschlagnahmung des Geldfasses, undat. [1676] (Ausf.), fol. 255r–263r; Gesuch des Kurmainzer Residenten Christoph Gudenus um Mitteilung der Zeugenaussage des Werth sowie um Kassierung des Stellmacher erteilten Schutzbriefes, undat. [1677] (Ausf.), fol. 454r–458v; Fürbittschreiben für Isaak: des Kurfürsten Damian Hartard von Mainz , 1677 06 25 (Ausf.), fol. 495r–501v; der brandenburgischen Räte, 1677 06 25 (Ausf.), fol. 506r–507v; Schadensersatzforderung des Obristen Wiltkühn gegen die Stadt Frankfurt, undat. [1677], fol. 517rv (51.219 Gulden).

13 Altsignatur: Fasz. 933, Nr. 1. Ca. 32 Schriftsätze/Aktenstücke 1674–1676 fehlen.

14 Fol. 1–594

## *348*

1 Antiqua
2 K. 877, Nr. 2
4 Stanner, Philippina von, geb. Seidler, Bürgerin in Augsburg
5 Göbel, Johann, für seine Ehefrau Anna Maria, ehemals verheiratete Seidler, Mutter der Appellantin
6 1706–1713
7 Stanner: Wilhelm von Immessen (1706)
9 Appellationen gegen eine Deklaration der Stadt Augsburg von 1708 09 27 sowie gegen Entscheidungen von 1709 02 09, 1709 02 28, 1709 09 19 u. a. in einem innerfamiliären Erbstreit
10 Augsburg, Stadt, Gericht
11 Befehl an die Stadt Augsburg, entweder der Klägerin zu ihrem Erbe zu verhelfen oder zu berichten, 1706 02 09 (Konz.), fol. 27r; der Bericht der Stadt soll ad acta genommen und die Klägerin ab- bzw. an ihre Obrigkeit (Augsburg) verwiesen werden, 1706 06 02 (Verm.), fol. 39v; das Gesuch der Klägerin um einen Kommissionsauftrag an den Bischof von Augsburg oder an die ausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises wird abgewiesen, 1706 06 14 (Verm.), fol. 46v; Befehl an die Stadt Augsburg um Bericht zu genannten Punkten der Appellationen, 1710 02 27 (Konz.), fol. 346r.
12 Testament der Eheleute Johann Georg Seidler, Bürger und Färber zu Augsburg, und Anna Maria, geb. Rohner, Eltern der Appellantin, 1681 11 15 (Abschr.), fol. 5r–16v; Notariatsinstrument über das Testament des Johann Georg Seidler, Bruder der Appellantin, 1704 08 20 (Abschr.), fol. 17r–25r; Testament der Philippina Schmid, geb. Eisenlohr, Tante mütterlicherseits der Appellantin, 1682 09 26 (Abschr.), fol. 64r–69v; Gravamina der Appellantin über die Augsburger Justiz, fol. 131r–140r (siehe ferner fol. 177rv); desgl. (Gravamina im Rahmen der Appellationen), fol. 215r–231r; 258r–264v, 335r–336r; Liste der Augsburger Oberrichter 1681–1691, fol. 154r; Deklaration (Bericht) der Stadt Augsburg, 1708 09 27 (Ausf.), fol. 196r–206v; 1. Appellationsinstrument, 1708 10 26 (Ausf.), fol. 211r–213r.
13 Altsignatur: Fasz. 935, Nr. 1
14 Fol. 1–424

## *349*

1 Antiqua
2 K. 878, Nr. 1
4 Stiebar, Johann Adam von
6 1701–1706
9 Ladungen der Kommission zur Untersuchung der Reichslehen in Franken betr. Lehen in Bruck (Erlangen), Erlangen, Braunsbach (Fürth) und Ermreuth
12 Informationsnotizen über die Belehnungen, undat., fol. 28r–29r; Markkgraf Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth belehnt Joachim Ludwig von Stiebar mit Lehen in Kreppendorf, Buchschwabach (?), Haidt (Markt Erlbach) u. a., 1677 09 14

(Abschr.), fol. 40rv; dergl. Lehensbrief des Markgrafen Christian von Brandenburg-Bayreuth für die Familie Stiebar, 1618 06 30 (Abschr.), fol. 43r–45v; Stammbaum der Familie von Stiebar im 17. und 18. Jahrhundert, fol. 50r; Friedrich III. belehnt die Stadt Nürnberg mit Gütern in Bruck und Erlangen, 1453 08 16 (Abschr.), fol. 83rv.
13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 1
14 Fol. 1–83

## 350

1 Antiqua
2 K. 878, Nr. 2
4 Stiebar, Hans Veit von; Lichtenstein, Erhard von, später: Wechmar, Georg Sebastian von, alle im Namen ihrer Ehefrauen, der Schwestern Ursula Anastasia und Susanna Barbara, geb. von Würzburg
5 Stein zum Altenstein, Wolf Dietrich von; Bastheim, Ottheinrich und Adam von; Erthal, Georg Eyrich von; Ebersberg genannt von Weyhers, Ottheinrich von
6 1617–1627
9 Streit um die Erfüllung der Forderungen aus 1610 erteilten Bürgschaften für eine Schuldverschreibung des Valentin von Lichtenstein
11 Zahlungsbefehl an die Beklagten, 1617 06 26 (Konz.), fol. 11r–13v, ferner (Abschr.), fol. 54r–55v; wiederholt: 1621 06 02 (Konz.), fol. 24r–26v, ferner (Abschr.), fol. 56r–57v; Zahlungsmandat, 1626 07 23 (Konz., Fragment), fol. 38rv.
12 Schuldverschreibung des Valentin von Lichtenstein gegenüber den Vormündern von Ursula Anastasia und Barbara Susanna, Töchter des verstorbenen Hans Veit von Würzburg, über 1.200 Gulden, unter den zahlreichen Bürgen: die Beklagten bzw. deren Erben, 1610 02 22 (Abschr.), fol. 6r–9v; Vergleich zwischen Stiebar und Ottheinrich von Bastheim, 1623 06 06 (Abschr.), fol. 31r–33v; Vollmacht Stiebars für den Reichshofratsagenten Johann Löw, 1626 05 17 (Ausf.), fol. 36r–37v.
13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 2
14 Fol. 1–78

## 351

1 Antiqua
2 K. 878, Nr. 3
4 Stuber, Michael, Bürger zu Wildberg (Schwarzwald)
5 Hanau-Münzenberg, Gräfin Kataharina Belgica von, Witwe
6 1622–1628
9 Streit um die Rückgabe der dem Supplikanten beim Zoll in Hanau-Kesselstadt beschlagnahmten Geldmünzen
11 Befehl an die Gräfin, dem Supplikanten sein Geld zurückzugeben oder zu berichten, 1625 11 21 (Konz.), fol. 8rv.

12 Verzeichnis der konfiszierten Gelder, fol. 24v; Auszug aus aus dem Amtsprotokoll des Hanauer Oberschultheißen von 1621 06 13 über ausbleibende Lieferung von bereits von den Hanauer Juden Hitz und Benedikt bezahlten Silbers, fol. 25r–26r; Protokoll über die Befragung des Hanauer Leinenhändlers Kaspar Schad über dessen Geldwechselgeschäfte mit Stuber, 1621 11 23, fol. 28v–30r; Schreiben des Herzogs Johann Friedrich von Württemberg an die Gräfin über den Verdacht, Stuber betreibe verboteten Geldwechselgeschäfte und bringe dadurch schlechte Münzen in Umlauf, 1621 10 12 (Abschr.), fol. 44r–46r.
13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 3
14 Fol. 1–47

## *352*

1 Antiqua
2 K. 878, Nr. 4
4 Stiebar, Joachim Ludwig und Georg Pankraz von, für sich und Wolf Ludwig von Stiebar
5 Fuchs von Bimbach, Hans Karl von
6 1661–1662
7 Tobias Sebastian Praun (1661)
9 Gesuch um Beauftragung des Markgrafen Albrecht II. von Brandenburg-Ansbach mit einer Kommission zur Güte und gegebenfalls zur Vollstreckung durch Übertragung von Pfandgütern zur Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1627 über 17.642 Reichstaler
11 Kommissionsauftrag an den Markgrafen, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall mit Votum zu berichten, 1662 01 26 (Konz.), fol. 42r–44v.
12 Schuldverschreibung des Hans Karl Fuchs von Bimbach, pfalz-neuburgischer Kammerrat, gegenüber Hans Veit und anderen Mitglieder der Familie Stiebar über 17.642 Reichstaler, 1627 (Abschr.), fol. 23r–24v.
13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 4
14 Fol. 1–45

## *353*

1 Antiqua
2 K. 878, Nr. 5
4 Tucher von Simmelsdorf, Johann Christoph, Verwalter der tucherischen Stiftung
5 Stiebar, Georg Pankraz von, sein Sohn bzw. dessen Vormünder; Streitberg, Johann Wilhelm von
6 1682
7 Jonas Schrimpf (1682)
9 Gesuch um Befehl an den Bischof von Bamberg zur erneuten Einsetzung in die stiebarschen Güter Morschreuth und Rüssenbach und zur Aufhebung einer von Streitberg unter Missachtung der Beachtung der Reihung der Gläubiger im stiebarschen Konkursverfahren ausgewirkten Einsetzungskommission

11 Befehl an den Bischof von Bamberg und Würzburg, Streitberg zu vernehmen und – falls nichts entgegenstünde – die Stiftung „ex secundo decreto“ in die Güter einzusetzen oder zu berichten, 1682 04 04 (Konz.), fol 14r–15r.
12 Bischof Peter Philipp von Bamberg und Würzburg bekundet die aufgrund eines 1676 12 03 ergangenen kaiserlichen Befehls 1677 12 30 erfolgte Einsetzung der Stiftung in die genannten Güter, 1678 02 10 (Abschr.), fol. 4rv, 12rv; Spezifikation der tucherischen Forderung (5042 Gulden), fol. 5rv.
13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 5
14 Fol. 1–19

## *354*

1 Antiqua
2 K. 878, Nr. 6
4 Stiebar, Joachim Ludwig von
5 Rotenhan, Hans Georg von; Stiebar, Georg Pankraz von, Sohn des Hans Christoph von Stiebar; Stiebar, Wolf Ludwig von, Erbe des Wolf Christoph von Stiebar
6 1670–1678
7 Joachim Ludwig von Stiebar: Tobias Sebastian Praun (1670); Rotenhan: Simon Lorenz Leutner (1673)
9 Streit um Anteile bei der Erfüllung von Forderungen aus Schuldverschreibungen von 1625 und 1630
11 Befehl an von Rotenhan, Stiebar die ihm durch Vergleich zugestandenen Pfandgüter zu übertragen, 1676 12 07 (Konz.), fol. 76rv; wiederholt in schärferer Form, 1677 12 10 (Konz.), fol. 90rv.
12 Schuldverschreibung des Adam Hermann von Rotenhan, Veit Ulrich von Lichtenstein und Hans Christoph von Stiebar gegenüber Wolf Dietrich von Zedwitz über 5.200 Gulden, Bürgen: Joachim Pankraz und Wolf Christoph von Stiebar, 1625 02 22 (Abschr.), fol. 5r–7v; desgl. des Adam Hermann von Rotenhan gegenüber Wolf Dietrich von Zedwitz über 650 Gulden, Bürgen: Hans Christoph, Wolf Christoph und Joachim Pankraz von Stiebar, 1630 02 22 (Abschr.), fol. 8r–10v; Vergleich einer von den Bischöfen Peter Philipp von Bamberg und Johann Hartmann von Würzburg geleiteten Exekutionskommission im Streit zwischen Wolf Heinrich und Christoph von Zedwitz sowie Susanna Barbara von Wolfersdorf, geb. Hoffmann von Münichshofen, Impetranten, und Hans Georg von Rotenhan, Joachim Ludwig von Stiebar, Impetraten, um Schuldforderungen, 1675 03 22 (Abschr.), fol. 56r–58v; Verzeichnis der zur Pfandübertragung an diese Impetranten geeigneten rotenhanschen Eigengüter und deren Erträge in Ebern, Stublang, Eichelberg, Salmsdorf, Laimbach, Reckendorf, Obermanndorf, Lind, Treinfeld, Losbergsrereuth und Geiselwind, fol. 102r–108v (siehe auch fol. 68r).
13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 6
14 Fol. 1–128

## 355

1 Antiqua
2 K. 878, Nr. 7
4 Stiebar, Maria Brigitta von, später verheiratete von Adelshofen
5 Stiebar, Hans Christoph, seine hinterlassenen Kinder, für sie: Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp, Hauptmann der Reichsritterschaft Franken, Kanton Gebirg, als Vormund
6 1647–1665
7 Geuder von Heroldsberg: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1647), Andreas Neumann (1648); Stiebar: Martin Hegelin (1647)
9 Streit um die Erfüllung der in einem Vergleich 1638 auf 6.600 Gulden festgelegten Schuldforderung aus der 1614 von Georg Sebastian und anschließend von dessen Sohn Hans Christoph von Stiebar übernommenen Vormundschaft über die Klägerin
11 Kommissionsauftrag an Bischof Melchior Otto von Bamberg, den Beklagten zur Beachtung des Vergleichs von 1638 zu bringen oder die Klägerin in das Gut Hagenbach (Pretzfeld) einzusetzen, 1647 11 21 (Konz.), fol. 28r–29v; Befehl an den Bischof, den Beklagten eine längere Zahlungsfrist einzuräumen, 1648 07 08 (Konz.), fol. 40r–41v; Befehl an dens., mit der Kommission fortzufahren und gegebenenfalls zu vollstrecken, 1649 09 24 (Konz.), fol. 57r; Gesuch um Eröffnung eines Appellationsprozesses abgeschlagen, 1648 11 19 (Verm.), fol. 60v; Befehl an den Bischof, die Klägerin im Besitz des Guts Hagenbach zu schützen, 1650 01 08 (Konz.), fol. 76rv; Befehl an dens., weiter zu verfahren, 1652 03 08 (Konz.), fol. 101r.
12 Privileg Ferdinands II. für die fränkische Reichsritterschaft, 1626 03 17 (Abschr.), fol. 5r–8v (darin inseriert: dergl. Privileg Rudolfs II. von 1609 05 11); Vormundschaftsrechnung, fol. 18r–21v; Vergleich über die Rückzahlung der Vormundschaftsschuld, 1638 10 31 (Abschr.), fol. 22r–24r; 1. Appellationsinstrument über die Appellation des Beklagten gegen den Zahlungsbefehl der Kommission von 1648 06 13, 1648 06 24 (Ausf.), fol. 32r–37v; Kommissionsberichte: 1648 08 25 (Ausf.), fol. 46r–48v; 1648 09 11 (Ausf.), fol. 49r–56v; 2. Appellationsistrument über die Appellation des Beklagten gegen eine Kommissionsdekret von 1648 07 08, 1648 10 15/25 (Ausf.), fol. 61r–66v; Verzeichnis der Einkünfte des Guts Hagenbach mit Zubehör in Pretzfeld, Wannbach, Poppendorf, Morschreuth, Moggast, Bieberbach, Engelhardsberg, Reuth (Forchheim), Kanndorf und Wichsenstein, fol. 71r–72v;
13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 7
14 Fol. 1–101

## 356

1 Antiqua
2 K. 878, Nr. 8
4 Stiebar, Hans Christoph von; Rotenhan, Adam Hermann von
5 Rotenhan, Hans Sebastian von
6 1626

9 Gesuch um einen Befehl an die Erben von Veit Ulrich von Lichtenstein und Kons. als Schuldner des Beklagten, ihre Zahlungen bis zur Erfüllung der Klägerforderungen an die Kläger zu leisten (zur Kompensation für eine nicht eingehaltene Schadloshaltung des Beklagten für die Kläger als Bürgen seiner Schuldverschreibung gegenüber Wolf Dietrich von Zedwitz von 1622 über 6.000 Gulden)
11 Befehl an die Erben von Veit Ulrich von Lichtenstein und Kons., die Forderungen des Beklagten betr. einer Schuldverschreibung über 12.000 Gulden bis auf weitere Anordnung nicht zu erfüllen, 1626 12 01 (Konz.), fol. 27r–28v; Befehl an den Beklagten, innerhalb von zwei Monaten die Forderungen der Kläger zu erfüllen und dieses nachzuweisen, damit das seinen Schuldnern erteilte Zahlungsverbot aufgehoben werden kann, 1626 12 01 (Konz.), fol. 29r–30r.
12 Mandat sine clausula an die Kläger, als Bürgen der Schuldverschreibung des Beklagten gegenüber Wolf Dietrich von Zedwitz die Forderungen des Letzteren zu erfüllen, 1624 11 03 (Abschr.), fol. 5r–8v; Schadloshaltung des Beklagten betr. die Bürgschaft für seinen Bruder Adam Hermann, 1622 02 02 (Abschr.), fol. 9rv; desgl. für Hans Christoph von Stiebar, 1622 02 02 (Abschr.), fol. 10rv.
13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 8
14 Fol. 1–30

## 357

1 Antiqua
2 K. 878, Nr. 9
4 Rotenhan, Hans Sebastian von
5 Stiebar, Hans Veit, Wolf Christoph, Hans Christoph, Hans Adam, Joachim Pankraz und Philipp Alfons von, bzw. deren Vormund Adam Hermann von Rotenhan, Bruder des Klägers; Pfalz-Neuburg, Herzog Wolfgang Wilhelm von
6 1627
9 Gesuche um Befehle zur Bestätigung des Besitzes des Guts Lutzmannstein und der Häfte des Guts Allersburg sowie zur Belehnung
12 Georg Sebastian von Stiebar und seine Verwandten von Stiebar verkaufen dem Kläger die beiden pfalz-neuburgischen Lehngüter für 70.000 Gulden, 1622 08 16/26 (Abschr.), fol. 5r–6v; Vergleich der Parteien über die Bezahlung des Kaufpreises, 1624 01 27 (bschr.), fol. 7r–9v; Vergleich der Parteien über die Aufhebung des Kaufs bzw. Verkaufs wegen ausbleibender Bezahlung des Kaufpreises, 1626 11 06 (Abschr.), fol. 11r–14r.
13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 9
14 Fol. 1–33

## 358

1 Antiqua
2 K. 878, Nr. 10
4 Ebersberg genannt von Wyhers, Ottheinrich und Hans Konrad von

5 Stiebar, Hans Veit von, Lichtenstein, Erhard von, für ihre Ehefrauen Ursula Anastasia und Susanna Barbara, geb. von Würzburg
6 1618
9 Gesuch um Rücknahme eines von den Beklagten erwirkten Zahlungsmandats von 1617 06 26 betr. die Erfüllung von Forderungen aus 1610 erteilten Bürgschaften für eine Schuldverschreibung des Valentin von Lichtenstein
13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 10
14 Fol. 1–3

## *359*

1 Antiqua
2 K. 878, Nr. 11
4 Stiebar, Hans Christoph von
5 Elbershofen, Hektor Christoph von, und seine Ehefrau Amalia Eleonora, geb. von Wenkheim
6 1628
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Dr. jur. Johann Krebs zu Thurnau zur Schlichtung des Streits über den Kauf von Gütern in Attelsdorf und Zeckern während der Zeit der Vormundschaft von Georg Sebastian von Stiebar, Vater des Klägers, über die Tochter der Beklagten
13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 11
14 Fol. 1–2

## *360*

1 Antiqua
2 K. 878, Nr. 12
4 Stiebar, Hans Christoph von, als Vormund der Sophia Magdalena, Tochter des Georg Dietrich Groß genannt Pfersfelder
5 Echter von Mespelbrunn, Philipp Sebastian
6 1634
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Karl von Streitberg und Dr. jur. Johann Krebs zur Schlichtung des Streits um die Schadloshaltung für eine von Georg Dietrich Groß genannt Pfersfelder zugunsten des Beklagten in Höhe eines Anteils von 1.300 Gulden beglichene Bürgschaftsschuld gegenüber Erhard von Münster
13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 11
14 Fol. 1–2

## *361*

1 Antiqua
2 K. 878, Nr. 13
4 Stiebar
6 1664–1665

9 Erteilung der Vormundschaft über die Kinder des verstorbenen Hans Albrecht von Stiebar
11 Befehl an die Ritterschaft, Joachim Ludwig und Georg Pankraz von Stiebar entgegen deren für unerheblich befundenen Entschuldigungen zu Vormündern im Schuldprozess des Hans Wolf von Wolfsthal gegen die Mündel zu ernennen und deren Vorschlag gemäß Hans Georg Rieter von Kornburg und Hans Kaspar von Wechmar die Vormundschaft zu erteilen, 1665 08 28 (Konz.), fol. 37r–38r.
12 Kommissionsbericht der mit der Erteilung der Vormundschaft beauftragten Reichsritterschaft Franken, Kanton Gebirg, 1664 04 23 (Ausf.), fol. 1r–17v, darin: Schuldverschreibung des Hans Albrecht von Stiebar gegenüber Joachim Ludwig von Stiebar über 1.000 Gulden, 1650 04 12 (Abschr.), fol. 12r–13v; desgl. des Wolf Christoph von Stiebar gegenüber Philipp Hektor Truchseß von Pommersfelden über 1.000 Gulden, 1619 02 22 (Abschr.), fol. 14r–15v.
13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 12
14 Fol. 1–38

## *362*

1 Antiqua
2 K. 878, Nr. 14
4 Stiebar
6 1685–1689
9 Erteilung der Vormundschaft für Georg Christoph Ludwig von Stiebar, einziger Sohn des verstorbenen Wolf Ludwig von Stiebar
11 Nochmaliger Befehl an die Reichritterschaft Franken, Kanton Gebirg, Vormünder zu benennen und zur Einholung der kaiserlichen Bestätigung aufzufordern, 1685 03 26 (Konz.), fol. 1rv; Erteilung der Vormundschaft für Johann Friedrich und Friedrich Hektor von Aufseß, 1689 08 08 (Konz.), fol. 10r–11v; Vormundschaftseid des bevollmächtigten Reichshofratsagenten Arnold Knoop, undat. (Konz.), fol. 14rv.
13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 13
14 Fol. 1–16

## *363*

1 Antiqua
2 K. 878, Nr. 15
4 Stiebar
6 1678–1691
9 Erteilung der Vormundschaft für Hans Adam von Stiebar, Sohn des verstorbenen Georg Pankraz von Stiebar
11 Der Reichritterschaft soll befohlen werden, von Blomberg und Schober aufzufordern die Vormundschaft anzunehmen und einen Agenten für die Ablegung des Vormundschaftseides zu bevollmächtigen, 1684 12 11 (Verm.), fol. 18v; Vormundschaftseid

des Agenten Jobst Heinrich Koch in Stellvertretung von Adam Ernst Marschall von Ebneth und Schober, 1691 06 08 (Konz.), fol. 30r.

12 Die Reichsritterschaft Franken, Kanton Gebirg, überträgt Johann Geißler, Syndikus der Reichritterschaft Franken, Kanton Baunach, die Vormundschaft ad litem betr. die von Hans Wilhelm von Streitberg erwirkte Einsetzung in stiebarsche Güter durch den Bischof von Bamberg und Würzburg, 1678 07 15/25 (Abschr.), fol. 8rv; Gesuch der Reichritterschaft Franken, Kanton Gebirg, um Erteilung der Vormundschaft an Johann Albrecht von Blomberg und Dr. jur. Johann Friedrich Schober, 1684 11 03/13 (Ausf.), fol. 16r–18v.

13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 14

14 Fol. 1–31

## *364*

1 Antiqua

2 K. 878, Nr. 16

4 Stiebar, Georg Ludwig Christoph von, unmündiger Sohn des verstorbenen Wolf Ludwig von Stiebar, seine Vormünder: Johann Friedrich und Friedrich Hektor von Aufseß

6 1691–1696

7 Georg Fabricius (1691)

9 Gesuche um Einrichtung und Besetzung einer erneuten Schuldenkommmission betr. die von Wolf Christoph und dessen Sohn Hans Albrecht von Stiebar hinterlassenen Schulden

11 Kommissionsauftrag an Bischof Johann Gottfried II. von Würzburg und die Stadt Regensburg im Sinne des Gesuchs, 1694 08 26 (Konz.), fol. 12rv; Befehl an den Markgrafen von Brandenburg-Bayreuth anstelle der Stadt Regensburg der Kommission beizutreten, 1695 06 03 (Konz.), fol. 21r; Befehl an den Bischof von Würzburg, die Kommission allein durchzuführen, 1696 06 14 (Konz.), fol. 28r.

12 Gesuch der Stadt Regensburg um Verschonung mit der Kommission unter Verweis auf zahlreiche andere Aufgaben (Führung des reichsstädtischen Direktoriums am Reichstag, Beschickung des Münzprobationstags sowie des Kreisdeputationstags), 1695 02 22 (Ausf.), fol. 14r–15v; dergl. Gesuch des Markgrafen Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth, 1696 04 01 (Ausf.), fol. 23r–24v.

13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 15

14 Fol. 1–29

## *365*

1 Antiqua

2 K. 878, Nr. 17

4 Stiebar, Hans Christoph, seine hinterlassenen Kinder, für sie: Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp, Hauptmann der Reichsritterschaft Franken, Kanton Gebirg, als Vormund

6 1649

7 Andreas Neumann (1649)
9 Gesuch um Fristverlängerung für die aufgetragene Inventarisierung der väterlichen Güter um ein halbes Jahr
11 „Abgeschlagen“, 1649 09 02 (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 16
14 Fol. 1–2

## *366*

1 Antiqua
2 K. 878, Nr. 18
4 Stiebar, Anna Maria von, geb. Fuchs von Bimbach, Witwe des Hans Philipp von Stiebar
5 Rotenhan, Johann Sebastian von, und Kons.
6 s. d. (sine dato)
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Markgraf Christian von Brandenburg-Bayreuth zur Absicherung ihres Witwenunterhalts aus den Einkünften des Guts Ermreuth nach dessen Verkauf durch die Beklagten an Albrecht von Wildenstein
12 Markgraf Georg Friedrich I. von Brandenburg-Ansbach gestattet auf Bitten von Hans Philipp von Stiebar die Absicherung des dessen Ehefrau Anna Maria zugesicherten Heiratsgelds bzw. Witwenguts von 6.400 Gulden mit den Einkünften von dessen Lehngut Ermreuth, 1596 01 22 (Abschr.), fol. 5r–7v; Vergleich zwischen der Klägerin und der Freundschaft ihres verstorbenen Ehemanns (u. a. der Beklagte) zur Absicherung ihres Heiratsguts im Wert von 6.000 Gulden, 1619 07 28 (Abschr.), fol. 8r–14v.
13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 17
14 Fol. 1–14

## *367*

1 Antiqua
2 K. 878, Nr. 19
4 Stiebar, Hans Albrecht von, Sohn des Wolf Christoph von Stiebar
6 1650
7 Andreas Neumann (1650)
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an die Reichsritterschaft Franken, Kanton Rhön und Werra, zur Erfüllung der vom Vater übernommenen Gläubigerforderungen durch Übertragung der nach Konfiskation 1647 wieder erhaltenen Allodialgüter an die Gläubiger
11 Kommissionsauftrag zur Durchführung einer Schuldenkommission im Sinne des Gesuchs, 1650 08 23 (Konz.), fol. 3r–4v.
13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 18
14 Fol. 1–4

## *368*

1 Antiqua
2 K. 878, Nr. 20
4 Stiebar, Hans Albrecht von, Sohn des Wolf Christoph von Stiebar
6 1646
9 Gesuch um Restitution der seinem verstorbenen Vater konfiszierten und Graf Johann Adolf von Schwarzenberg übertragenen Allodialgüter Buttenheim und Gunzendorf
11 Befehl an den Graf von Schwarzenberg, innerhalb von zwei Monaten zum Gesuch Stellung zu nehmen, 1646 01 09 (Konz.), fol. 5r.
13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 19
14 Fol. 1–5

## *369*

1 Antiqua
2 K. 878, Nr. 21
4 Rotenhan, Amalia Anastasia von
6 1656
7 Tobias Sebastian Praun (1656)
9 Gesuch um einen Befehl an den Bischof von Bamberg als Kommissar im Streit zwischen Hans Veit von Stiebar und Georg Sebastian von Wechmar gegen die Erben von Johann Sebastian und Adam Hermann von Rotenhan um eine Vormundschaftsrechnung (betr. deren Vormundschaft über Ursula Anastasia und Susanna Barbara von Würzburg) zur Verschonung mit Ladungen unter Verweis auf den geleisteten Verzicht auf das Erbe des Vaters Johann Sebastian von Rotenhan
13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 20
14 Fol. 1–21

## *370*

1 Antiqua
2 K. 878, Nr. 22
4 Stiebar, Joachim Ludwig von
6 1668
7 Tobias Sebastian Praun (1668)
9 Gesuch um einen Befehl an den Kurfürsten Johann Philipp von Mainz als Bischof von Würzburg und Kommissar zur Regelung der zedwitzschen Schuldforderung, die geplante Einsetzung des Gläubigers in stiebarsche Güter zu unterlassen oder den Impetrant in Güter des Mitschuldners Rotenhan einzusetzen
11 „Wie gebeten, abgeschlagen“, 1668 10 26 (Verm.), fol. 4v.
13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 21
14 Fol. 1–9

## 371

1 Antiqua
2 K. 878, Nr. 23
4 Stiebar, Hans Veit von; Wechmar, Georg Sebastian von, beide im Namen ihrer Ehefrauen Ursula Anastasia und Susanna Barbara, geb. von Würzburg, bzw. deren Erben (Schlammersdorf)
5 Rotenhan, Johann Sebastan von, ehemaliger Vormund, seine Erben
6 1651–1655
9 Streit um die Vorlage einer Rechnung über die Zeit der Vormundschaft über Ursula Anastasia und Susanna Barbara von Würzburg
11 Kommissionsauftrag an Bischof Melchior Otto (Philipp Valentin) von Bamberg zu Güte und Recht (in Erneuerung eines bereits Bischof Johann Georg II. erteilten Kommissionsauftrags), 1651 03 17 (1655 07 05) (Konz.), fol. 1r–4v.
13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 22
14 Fol. 1–4

## 372

1 Antiqua
2 K. 878, Nr. 24
4 Stiebar
6 1650–1651
9 Erteilung der Vormundschaft für Georg Pankraz und Maria Susanna, Kinder des verstorbenen Hans Christoph von Stiebar
12 Die Reichsritterschaft Franken, Kanton Rhön und Werra, benennt Hans Albrecht von Stiebar und Veit Ulrich Truchseß von Wetzhausen zu Vormündern nach dem Tod des vorherigen Vormunds Hans Philipp Geuder von Heroldsberg, 1650 04 19 (Abschr.), fol. 3rv; Vollmacht der designierten Vormünder für den Reichshofratsagenten Andreas Neumann zur Ableistung des Vormundschaftseids, 1650 10 12/22 (Ausf.), fol. 13r–14v; Vormundschaftseid, 1651 06 22 (Konz.), fol. 15rv.
13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 23
14 Fol. 1–16

## 373

1 Antiqua
2 K. 878, Nr. 25
4 Geuder von Heroldsberg, Hans Philipp; Schlammersdorf, Gottfried von, als Vormünder von Joachim Ludwig und Georg Pankraz, Söhne der verstorbenen Hans Veit und Hans Christoph von Stiebar
6 1650
9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an Herzog Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg, die Immission in stiebarsche Güter solange auszusetzen, bis der dazu zu ermah-

nende Johann Karl Fuchs von Bimbach eine Forderung hinsichtlich der Bezahlung ursprünglich beim Herzog deponierter Gelder in Höhe von 17.642 Reichstalern erfüllt hat
11 Promotorialschreiben den den Herzog im Sinne des Gesuchs, 1650 03 14 (Konz.), fol. 3r–4r.
13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 24
14 Fol. 1–4

## 374

1 Antiqua
2 K. 878, Nr. 26
4 Stiebar, Joachim Pankraz von
5 Hischaid, Gemeinde
6 1628
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Karl von Streitberg und Dr. jur. Johann Krebs im Streit um Fischereirechte in der Regnitz
11 Es soll ein Kommissionsbefehl erteilt werden, den Streit in Güte zu schlichten und im Misserfolgsfall mit Votum zu berichten, 1628 12 19 (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 25
14 Fol. 1–2

## 375

1 Antiqua
2 K. 878, Nr. 27
4 Stiebar, Joachim Pankraz von
5 Rotenhan, Hans Sebastian von, ehemaliger Vormund des Klägers
6 1629–1630
7 Stiebar: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1628)
9 Gesuch um Vollstreckung durch Güterübertragung zur Durchsetzung eines Kommissionsurteils im Streit um die Vormundschaftsverwaltung, ferner um Pardon für reichsfeindliche Handlungen und Wiederaufnahme in den kaiserlichen Schutz
12 Kommissionsauftrag Ferdinands II. an Julius von Streitberg und Dr. jur. Johann Krebs, 1626 12 17 (Abschr.), fol. 3r–4v; Kommissionsurteil: Rotenhan muss ein Besitzinventar des Erbes seines Mündels und eine Rechnung über seine Vormundschaftsverwaltung vorlegen, 1628 08 02 (Abschr.), fol. 6r–7v.
13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 26
14 Fol. 1–15

## 376

1 Antiqua
2 K. 878, Nr. 28

4 Stiebar, Wolf Christoph, Hans Christoph und Hans Adam von, Söhne und Erben des Georg Sebastian von Stiebar; Stiebar, Joachim Pankraz von
5 Ebneth, Christoph Wilhelm Marschall von
6 1627
7 Johann Löw (1627)
9 Gesuch um ein Zahlungsmandat zur Erfüllung der aus einer für Hans Veit von Stiebar geleisteten Bürgschaft resultierenden Forderung
12 Die Kläger u. a. bekunden, für eine Schuldverschreibung der Gebrüder Lichtenstein gegenüber der Witwe Amalia von Wehren über 1.500 Gulden gebürgt, wegen Zahlungsausfall des Hauptschuldners die Forderungen der Gläubigerin erfüllt und sich zu diesem Zweck mit 2.000 Gulden bei Sabina von Streitberg, geb. von Lichtenstein, auf deren Wunsch in der Form verschuldet zu haben, dass Hans Veit von Stiebar als Hauptschuldner fungiert, für den sie und der Beklagte bürgen; 1619 02 22 (Abschr.), fol. 4r–6r; Heinrich Gerhard von Lüschwitz, Schwiegersohn der Sabina von Streitberg, quittiert die Erfüllung der Forderung durch Hans Veit von Stiebar, 1622 05 10 (Abschr.), fol. 8rv; dieser bekundet, dass die Kläger ihn durch Geldzahlung schadlos gehalten haben, 1622 08 12 (Abschr.), fol. 10r–11v; Mandat sine clausula an Hans Christoph von Stiebar und Adam Hermann von Rotenhan, als Bürgen der Schuldverschreibung des Hans Sebastian von Rotenhan gegenüber Wolf Dietrich von Zedwitz die Forderungen des Letzteren zu erfüllen, 1624 11 03 (Abschr.), fol. 15r–19v.
13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 27
14 Fol. 1–19

## *377*

1 Antiqua
2 K. 878, Nr. 29
4 Stiebar, Anna Maria von, geb. Fuchs von Bimbach, Großmutter der Mündel
5 Steibar, Hans Veit von; Rotenhan, Adam Hermann von
6 1630–1631
9 Erteilung der Vormundschaft für Philipp Alfons, Sohn des Wolfgang Endres von Stiebar und der Anna Ursula, geb. von Rotenhan, sowie für Hans Georg, Hans Christian, Ernst, Johanna Crescentia und Rosina Sibylla, Kinder des Hans Georg von Lichtenstein und der Anna Rosina, geb. von Stiebar
11 Kommissionsauftrag an Kurbayern, dafür zu sorgen, dass die Beklagten ihre Vormundschaft aufgeben und die Mündel an die zu Ehrenvormündern bestimmten Bischöfe Johann Christian von Eichstätt und Johann Georg von Bamberg bzw. an die als Vormünder eingesetzten Johann Albrecht von Donndorf sowie Vitus Hartmann Fuchs von Dornheim übergeben, eine Vormundschaftsrechnung vorlegen und der Klägerin die ihr zustehende Alimente zahlen, 1630 11 04 (1630 07 03) (Konz.), fol. 7r–11v; Befehl an die Beklagten, sich den Anordnungen der Kommission zu beugen und ihre angemaßte Vormundschaft an die neuen Vormünder zu übertragen, eine Vormundschaftrechnung vorzulegen sowie der Klägerin den notwendigen Unterhalt zukommen zu lassen, 1630 11 04 (1630 07 03) (Konz.), fol. 13r–14v.

12 Gesuch des Kaspar Hell, Rektor des Jesuitenkollegs Amberg, um Erteilung der Ehrenvormundschaft („tutela honoraria“) an den Bischof von Eichstätt und den Bischof von Bamberg sowie der wirklichen Vormundschaft („tutela realis“) an Johann Albert von Donndorf und Vitus Hartmann Fuchs von Dornheim, undat. [1630], fol. 5r–6v; Gesuch des Veit Hartmann Fuchs von Dornheim und Entbindung von der Vormundschaft, 1631 04 14 (Ausf.), fol. 15r–18r; Kommissionsbericht des Kurfürsten Maximilian I. von Bayern über die Schwierigkeit, der „an underschidlichen uncatholischen fürstlichen Höfen und Orthen“ zertreuten Mündel habhaft zu werden, 1631 06 13 (Ausf.), fol. 19r–32v, darin: Instruktion für die Subdelegierten, 1631 05 07 (Abschr.), fol. 21r–24v.
13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 28
14 Fol. 1–35

## *378*

1 Antiqua
2 K. 878, Nr. 30
4 Bayern, Kurfürst Maximilian I. von
6 1631
9 Fürbittliches Gesuch, den künftigen Inhabern der von Joachim Pankraz von Stiebar und Wolf Christoph Stiebar konfiszierten Güter aufzuerlegen, die mit diesen Gütern versicherten Forderungen der Anna Ursula von Donndorf, geb. Fuchs von Bimbach, Ehefrau des Hans Albrecht von Donndorf, in Höhe von 6.000 Gulden zu erfüllen
13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 29
14 Fol. 1–4

## *379*

1 Antiqua
2 K. 878, Nr. 31
4 Fuchs von Bimbach, Barbara Elisabeth, Witwe, geb. Stiebar, für sich, ihre Mutter Anna Maria von Stiebar, Witwe, geb. Fuchs von Bimbach, sowie für ihre Tochter Johanna Benigna
6 s. d. (sine dato)
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Bayern zur Übertragung des konfiszierten stiebarschen Guts Buttenheim oder des Guts Lutzmannstein
13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 29
14 Fol. 1–3

## *380*

1 Antiqua
2 K. 878, Nr. 32
4 Stiebar, Pankraz, Hans Joachim und Hieronymus von
5 Stiebar, Andres, Erben

6 1541
9 Streit um einen Hof zu Forchheim
11 Kommissionsauftrag zur Schlichtung des Streits, 1541 04 30 (Konz.), fol. 1rv.
13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 30
14 Fol. 1

## 381

1 Antiqua
2 K. 878, Nr. 33
4 Stüber, Konrad, zu Schwabach
6 1566
9 Gesuch um einen Befehl an Markgraf Georg Friedrich I. von Brandenburg-Ansbach zur Wiederaufnahme als Ehemann nach begangenen Ehebruch in der Zeit soldatischer Dienste für den König von Spanien oder zur Aufteilung der ehelichen Güter
11 Das Gesuch soll der Ansbacher Regierung zugestellt werden, 1566 03 27 (Verm.), fol. 2v.
12 Bericht des Konsistoriums für Ehesachen in Ansbach für die ansbachischischen Regierungsräte, undat. (Abschr.), fol. 3r–4v.
13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 31
14 Fol. 1–4

## 382

1 Antiqua
2 K. 878, Nr. 34
4 Stiebar, Hans Friedrich von, zu Nägerschick, kaiserlicher Hauptmann
6 1631
9 Gesuch um ein Interventionsschreiben an die Stadt Straßburg zur reibungslosen Übernahme einer Erbschaft seiner verstorbenen Ehefrau Susanna Maria, geb. Prechter zu Straßburg
11 Interventionsschreiben im Sinne des Gesuchs, 1631 11 14 (Konz.), fol. 3rv.
13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 32
14 Fol. 1–4

## 383

1 Antiqua
2 K. 878, Nr. 35
4 Stieber, Martin, Bürger und Goldschmied zu Nürnberg
5 Würzburg, Bischof Friedrich von
6 1558–1568
9 Gesuche um Befehle zur Auszahlung einer von Bischof Melchior von Würzburg zugesagten jährlichen Pension für Dienste in der Holzsparungskunst

12 Bericht des Bischofs Friedrich von Würzburg, 1566 05 18 (Ausf.), fol. 5r–7v; Bestallungsbrief des Bischofs Melchior von Würzburg für den Supplikant, 1557 03 17 (Abschr.), fol. 8r–9v; Bestätigung einer erfolgreichen Probe: des Bischofs Melchior, 1557 11 23 (Abschr.), fol. 10rv; des Erzherzogs und Königs Ferdinand I., 1557 07 22 (Abschr.), fol. 11r–12v; Empfehlungsschreiben dess. für Stieber, 1557 07 (Abschr.), fol. 13r–14v; Gesuch Stiebers um ein kaiserliches Privileg für seine Holzsparungskunst (Ausf.), fol. 15r–18v, mit Verm.: Wenn der Supplikant „seinem Erbieten nach mit der Holzsparungkhunst in den grossen Feuren, als in Salz-, Saliter- und Prewpfannen, auch Kalch- unnd Ziegelöfen und anderm, ain Prob thuen unnd mit solcher seiner Kunnst darinn gerecht erfunnden wirdet, so wellen die Rö. Ku. Mt. [...] ime uber dieselb Holzsparungkhunnst in grossen Feuern (doch ausserhalb der Khunnstugkh in den Öfen unnd Feuren, derwegen ir Ku. Mt. hievor etliche Holszsparungkhunnst Verwante befreyet haben) ain Privilegium allergenedigist mittaillen und volgen lassen“, 1558 01 26, fol. 18v; Befehl Maximilians II. an Bischof Friedrich, dem Supplikant die von Bischof Melchior versprochene jährliche Pension zukommen zu lassen, 1566 05 03 (Abschr.), fol. 19rv.
13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 33
14 Fol. 1–23

## *384*

1 Antiqua
2 K. 878, Nr. 36
4 Stiebar, Georg Gabriel und Christoph von, Brüder, Lehensnachfolger von Christoph und Endres Stiebar, Vater und Sohn
5 Bamberg, Bischof Veit II. von
6 1566–1570
9 Streit um Gläubigerforderungen wegen verweigerte Belehnung mit dem Gut Rabeneck sowie um dessen Einzug und beabsichtigten Verkauf
11 Befehl an den Bischof von Bamberg, den Brüdern auf den von ihnen vorgeschlagenen Wegen zu ihrem Recht als Lehensnachfolger zu verhelfen, 1566 05 20 (Konz.), fol. 1rv, ferner (Abschr.), fol. 14rv.
12 Bericht des Bischofs, 1569 01 15 (Ausf,), fol. 2r–11v, darin: Stellungnahme der Gläubiger, undat. (Abschr.), fol. 5r–9v; Endres Stiebar verzichtet wegen der hohen Schuldenlast auf das Erbe seines Vaters Christoph Stiebar, 1560 02 13 (Abschr.), fol. 10r–11v; Fürbittschreiben des Bischofs Friedrich von Würzburg an den Bischof von Bamberg zugunsten der Brüder, 1569 09 07 (Abschr.), fol. 19r–19v.
13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 34
14 Fol. 1–28

## *385*

1 Antiqua
2 K. 878, Nr. 37
4 Stotz, Johann Gottlieb, Bürger und Juwelier zu Regensburg

6 1699
9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium für fünf Jahre
12 Verzeichnis der Aktiv- und Passivschulden, fol. 2rv.
13 Altsignatur: Fasz. 937, Nr. 2
14 Fol. 1–4

## *386*

1 Antiqua
2 K. 878, Nr. 38
4 Stiebar, Georg Gabriel von
5 Bamberg, Bischof Veit II. von; Lochner, Georg; Kühedorf, Hans von, beide Vormünder des Würzburger Domherrn Daniel von Stiebar; Meusebach, Katharina von, geb. von Stiebar, dessen Stiefschwester
6 1573–1578
9 Streit um das Erbe des Würzburger Domkanonikers Daniel von Stiebar bzw. um das bambergische Lehensgut Rabeneck und die stiebarschen Eigengüter zu Buttenheim und Sassanfahrt
11 Kommissionsauftrag an Heinrich, Hochmeister des Deutschen Ordens, den Streit um Erbschaften zwischen dem Kläger auf der einen und dem Bischof sowie Georg Lochner und Hans von Kühedorf auf der anderen Seite in Güte zu schlichten oder zu berichten, 1574 09 14 (Abschr.), fol. 3rv; Befehl an den Bischof von Bamberg, den Kläger zu seinem Erbe kommen zu lassen, 1576 03 29 (Konz.), fol. 16r–17r, ferner (Abschr.), fol. 25rv; Befehl an den Bischof von Würzburg, Stiebar genügend Zeit für die Erfüllung von Schuldforderungen zu geben, 1578 03 31 (Konz.), fol. 18rv; Befehl an den Bischof von Würzburg, Stiebar gegen Tätlichkeiten im Streit mit den Vormündern Daniels von Stiebar, für dessen Schlichtung ein Kommissionsauftrag an Pfalzgraf Ludwig VI. bei Rhein ergangen ist, zu schützen, 1576 10 18 (Konz.), fol. 51rv; desgl. (bei Kommissionsauftrag an Markgraf Georg Friedrich I. von Brandenburg-Ansbach), 1578 12 31 (rev. Ausf.), fol. 135r–136v.
12 Fürbittschreiben des Bischofs Friedrich von Würzburg zugunsten einer Audienz des Klägers beim Kaiser, 1573 08 07 (Ausf.), fol. 1r–2v; Schutzbrief Karls V. für Gilwoldt (?) von Wirsberg, 1545 07 10 (Abschr.), fol. 27r–28r; Testament des Würzburger und Eichstätter Domherrn Daniel von Stiebar, undat. (Abschr.), fol. 66r–85v; Befehl Maximilians II. an den Bischof von Bamberg, den Brüdern Georg Gabriel und Christoph von Stiebar auf den von ihnen vorgeschlagenen Wegen zu ihrem Recht als Nachfolger im Besitz des Lehens Rabeneck zu verhelfen, 1566 05 20 (Abschr.), fol. 86rv; das Reichskammergericht bestätigt eine Urkunde von 1574 12 03, der zufolge Daniel Stiebar alle seine Eigen- und Lehensgüter Georg Gabriel Stiebar schenkt, 1574 12 10 (Abschr.), fol. 87r–96r; Stammbaum der Familie von Stiebar im 16. Jahrhundert, fol. 105v–106r.
13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 36
14 Fol. 1–138

## 387

1 Antiqua
2 K. 879, Nr. 1
4 Stiebar
6 1662–1665
9 Schuldenkommission für Georg Pankraz von Stiebar, Sohn des verstorbenen Johann Christoph von Stiebar, Mündel der ebenfalls verstorbenen Vormünder Hans Albrecht von Stiebar und Veit Ulrich Truchsess von Wetzhausen
12 Akte enthält lediglich zwei Berichte des 1652 01 08 (zusammen mit Dr. jur. Magnus Fetzer und Dr. jur. Johann Koefel, Ratskonsulenten der Städte Nürnberg und Schweinfurt) als Kommissar eingesetzen Dr. jur. Tobias Oelhafen von Schöllenbach, der eigenen Angaben zufolge die Kommission allein durchführte: 1) 1662 11/12 29/09 (Ausf.), fol. 1r–193v, darin: zahlreiche stiebarschen Schuldverschreibungen, unterteilt in Schuldverschreibungen, die mit Lehensgütern versichert sind (Nr. 1–3), die mit Eigengütern versichert sind (Nr. 4–27), solche, für die Bürgschaften vorliegen (Nr. 28–38), die gar nicht versichert sind (Nr. 39–46), sowie solche, in denen Mitglieder der Familie Stiebar als Bürgen erscheinen (10); ferner Auszug aus dem Vertrag über die Ehe zwischen Veit Ulrich Truchsess von Wetzhausen und Maria Susanna von Stiebar, 1647 11 10, fol. 190r–191v; Verzeichnis der Pretiosen, die Anna Barbara von Stiebar nach dem Tod ihres Ehemannes Hans Christoph von Stiebar zur Bestreitung ihres Lebensunterhalts 1635–1641 verkauft hat, fol. 192r–193v; 2) undat. [1665] (Ausf.), fol. 194r–272v, darin: Kommissionsauftrag, 1652 01 08 (Abschr.), fol. 218r–219v; Einkünfteverzeichnis der stiebarschen Eigengüter, und zwar: des Ritterguts Pretzfeld mit Einkünften in Wannbach, Schweinthal, Äpfelbach, Schlehenmühle, Rüssenbach, Niedermirsberg, Neuses (Ebermannstadt), Ebermannstadt u. a.; des Ritterguts Wolkenstein (Ebermannstadt) mit Einkünften in Urspring, Morschreuth, Altenthal, Wichsenstein, Thosmühle, Bieberbach, Hartenreuth und Moggast; des Guts Rüssenbach mit Einkünften in Ebermannstadt und Siegritz; des Guts Hachenbach mit Einkünften in Pretzfeld, Wannbach, Poppendorf, Morschreuth, Moggast, Bieberbach, und Wichsenstein, fol. 220r–233r; Verzeichnis der Gläubiger und ihrer Forderungen, fol. 236r–263v; Herzog Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg belehnt die Vormünder von Joachim Ludwig von Stiebar, Sohn des Hans Veit von Stiebar, mit dem Gut Lutzmannstein, 1642 01 24 (Abschr.), fol. 264r–265v; Formular für den Abschnitt über die Bürgschaft in Schuldverschreibungen, fol. 268r–270v; Formular für die Schadloshaltung von Bürgen, fol. 271r–272v.
13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 35
14 Fol. 1–272

## 388

1 Antiqua
2 K. 879, Nr. 2
4 Stotz, Franz Anton, Rat der Deutschordensballei Franken und Kastner zu Nördlingen

5 Schell, Joachim Philipp von; Mohr von Mohrenfeld, Johann Christoph; Ehinger, Franz von; Öhninger, Johann, kaiserliche Proviantadmodiatoren für die kaiserliche Armee in Ungarn
6 1721–1730
7 Stotz: Christoph Edler von Kleibert (1721), Johann Albert Schumm (1721); Schell: Johann Adam Unrath (1721); Mohrenfeld: Johann Friedrich Graeve (1723); Ehinger: Georg Ferdinand Maul (1724)
9 Streit um die Rückzahlung eines zur Versorgung der kaiserlichen Armee in Ungarn 1716 gewährtes Darlehen in Höhe von 120.000 Gulden
11 Kommissionsauftrag an den Abt von St. Ulrich und Afra in Augsburg sowie den evangelischen Rat der Stadt Augsburg, die Gläubiger von Stotz zur Geduld anzuhalten, den Vermögensstand des Klägers zu untersuchen, die Gläubiger zu vernehmen und gutachterlich zu berichten, 1721 03 07 (Konz.), fol. 45r; Mitteilung darüber an die Österreichische Hofkanzlei und Befehl, daür zu sorgen, dass die Beklagten die Forderungen des Klägers erfüllen, 1721 03 04 (Konz.), fol. 47rv; Befehl an die kreisausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises, die bevorstehende Erfüllung von Schells Forderungen gegen den Kreis in Höhe von 140.000 Gulden bis auf Weiteres auszusetzen, 1721 07 24 (Konz.), fol. 71r; Befehl an Fürst Albrecht Ernst II. von Oettingen-Oettingen, den Verkauf der in seinem Territorium liegenden schellischen Güter vorerst nicht zuzulassen, 1721 07 24 (Konz.), fol. 72r; an das Direktorim des Schwäbischen Kreises: Aufhebung des Arrestes auf die Forderungen Schells, der Kaution gestellt hat, 1724 10 09 (Konz.), fol. 521rv; desgl. an den Fürsten von Oettingen-Oettingen, 1724 10 09 (Konz.), fol. 522rv.
12 Schuldverschreibung der Beklagten gegenüber dem Kläger über 120.000 Gulden, rückzahlbar innerhalb von neun Monaten, versichert mit dem gesamten Fuhrwesen, 1716 04 09 (Abschr.), fol. 13r–14v; die Bankiers Rad und Hößlin (Christoph von Rad und Philipp Albrecht Balthasar von Hößlin) bestätigen, dass sie den Kläger in Höhe seiner ihnen abgetretenen Forderungen an die Beklagten befriedigen werden, nachdem ihre eigenen Forderungen gegen die Beklagten erfüllt sein werden, 1717 01 14 (Abschr.), fol. 19rv; Dokumente über die vom Kläger für das Darlehen an die Beklagten seinerseits aufgenommenen Darlehen, insbesondere beim Kloster Kaisheim (60.000 Gulden), fol. 20r–23v; kaiserlicher Zahlungsbefehl an die Beklagten, 1718 11 07 (Abschr.), fol. 25rv; kaiserlicher Befehl an die niederösterreichische Regierung, den Kläger in Höhe seiner Forderungen aus den Gütern den Beklagten zu befriedigen, 1720 01 29 (Abschr.), fol. 26r–27r; Dokument über den Prozess des Klägers gegen die Bankiers Rad und Hößlin bei der Niederösterreichischen Regierung zur Erfüllung des 1717 01 14 ausgestellten Reverses über die Auszahlung des Klägers aus Mitteln der Beklagten, 1720 11 06 (Abschr.), fol. 31r; Facti species der Beklagten, fol. 80r–83v; kaiserliche Instruktion für den Proviantkommissar, 1716 04 18 (Abschr.), fol. 188r–189v; „Stabilirte Principia zu Erhaltung guether Harmonie und gewünschten Fortgangs bey der gemeinsamb. ybernommenen kays. Veldt Verpflegungs Admodiation“, 1716 03 29 (Abschr.), fol. 211r–213r; Verzeichnis der Forderungen Öhningers für die Verpflegung der schwäbischen Kreistruppen an den Schwäbischen Kreis, 1715 11 06 (Abschr.), fol. 407rv; Verzeichnis

der Verträge der Proviantadmodiatoren mit Lieferanten 1715–1716, fol. 461v–462r; Instruktion für die Hauptbuchhalter der kaiserlichen Feldproviant-Admodiationssozietät namens Johann Adam Kuder und Franz Xaverin Mahler, 1716 04 04 (Abschr.), fol. 465r–467r; Bilanzrechnung der Sozietät 1716–1717, fol. 642v–647v.

13 Altsignatur: Fasz. 937, Nr. 1. Die Akte besteht aus den Aktenbänden Vol. 1, 2 und 4, ist also offenbar unvollständig und wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.

14 Fol. 1–874

## 389

1 Antiqua
2 K. 880, Nr. 1
4 Stotzingen, Sigmund Wilhelm von
5 Stadion, Eitel Ludwig von
6 1672–1673
7 Stotzingen: Matthias Ignaz Nypho (1672); Stadion: Johann Christoph Arnstein (1672)
9 Streit um die Erfüllung einer durch Vergleich von Adam Speth von Schülzburg 1667 erworbenen Schuldverschreibung von 1612
11 Zahlungsmandat sine clausula, 1672 04 22 (Konz.), fol. 25r–28v, ferner (Abschr.), fol. 70r–73v.
12 Schuldverschreibung des Hans Simon von Stadion gegenüber dem Kloster Obermarchtal über 1.000 Gulden, 1612 03 08 (Abschr.), fol. 4r–5v; Testament des Hans von Stadion, 1642 10 18 (Abschr.), fol. 39r–42v; Erbverträge der Famile von Stadion, 1612 07 09 (Abschr.), fol. 43r–68v; Urteil des Reichshofrats im Streit zwischen Eitel Ludwig von Stadion und Nikola de Heures im Streit um den Besitz des Guts Arnegg (Blaustein) zugusten des von Stadion, 1666 08 16 (Abschr.), fol. 69r.
13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 1
14 Fol. 1–98

## 390

1 Antiqua
2 K. 880, Nr. 2
4 Stotzingen, Sigmund Wilhelm von, Ehemann der Emerentiana Franziska, geb. Schenk von Stauffenberg, Tochter des Erblassers
5 Egg, Anna Christina von, Witwe, Mutter der Tochter des Erblassers Maria Cordula Schenk von Stauffenberg
6 1664–1665
9 Streit um die Aufteilung der aus dem Erbe des 1645 gestorbenen Albrecht Schenk von Stauffenberg stammenden Schuldverschreibungen
11 Kommissionsauftrag an den Bischof von Eichstätt, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall den Streit in einem kurzen Prozess zu entscheiden, 1665 03 31 (Konz.), fol. 8r–9r.

13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 2
14 Fol. 1–9

## 391

1 Antiqua
2 K. 880, Nr. 3
4 Stotzingen, Ulrich von; Stotzingen Karl Sigmund von, für ihn: Hans Ulrich von Stotzingen und Jörg Christoph Schad von Mittelbiberach, seine Vormünder
6 1619–1620
9 Gesuche um Bestätigung des Privilegs Friedrichs III. über obrigkeitliche Rechte in Dellmensingen von 1480 11 03, des von Maximilian II. ausgestellten und Matthias bestätigen Privilegs über die „Judenfreiheit“ sowie eines Gerichtsprivilegs
13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 4
14 Fol. 1–6

## 392

1 Antiqua
2 K. 880, Nr. 4
4 Wendenstein, Georg Heinrich von
6 1655–1657
7 Ehrenreich Harrer (1655)
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Erzherzog Ferdinand Karl von Tirol zur Regulierung der mit stotzingischen Gütern versicherten Schuldforderungen sowie um Einsetzung als Sequestrator dieser Güter
11 Kommissionsauftrag an den Erzherzog im Sinne des Gesuchs, 1655 03 16 (Konz.), fol. 7r–9r, ferner (rev. Reinschr.) mit Datum 1657 02 05, fol. 10r–11v.
13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 5
14 Fol. 1–11

## 393

1 Antiqua
2 K. 880, Nr. 5
4 Stotzingen, Sigmund Wilhelm von
6 1661
9 Gesuch um Beauftragung des Veit Ernst von Rechberg mit einer Schuldenkommission
12 Bescheid an die Gesandten des Schwäbischen Kreises, dass darum bittenden Supplikanten Schuldenkommissionen erteilt werden u. a., 1655 04 26 (Abschr.), fol. 4r–5v.
13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 5
14 Fol. 1–5

## 394

1 Antiqua
2 K. 880, Nr. 6
4 Stotzingen, Hans Jakob von
6 1654
9 Gesuch um ein Interventionsschreiben an Erzherzog Ferdinand Karl von Tirol zur Belehnung mit Gütern in Dellmensingen
11 „Facit intercessionales“, 1654 07 10 (Verm.), fol. 3v.
13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 6
14 Fol. 1–5

## 395

1 Antiqua
2 K. 880, Nr. 7
4 Stotzingen, Karl von
6 s. d. (sine dato)
7 Matthias Franzin
9 Gesuch um eine Fristverlängerung auf acht Monate für die Entscheidung über die Annahme des brüderlichen Erbes und für die Anfertigung eines Besitzinventars
13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 6
14 Fol. 1–2

## 396

1 Antiqua
2 K. 880, Nr. 8
4 Stotzingen, Johann Karl von
6 1646
7 Lukas Stupan (1646)
9 Gesuch um die Bestätigung einer donatio mortis causa des Ulrich von Stotzingen von 1632
11 Der Supplikant soll die Ausfertigung der Schenkung vorlegen, 1646 09 24 (Verm.), fol. 2v.
12 Donatio mortis caus des Ulrich von Stotzingen, 1632 05 13 (Abschr.), fol. 4r–7v; Urkunde über Bestätigung der Schenkung durch das kaiserliche Hofgericht zu Rottweil, 1640 03 24 (Abschr.), fol. 9r–11v.
13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 7
14 Fol. 1–12

## 397

1 Antiqua
2 K. 880, Nr. 9

4 Stotzingen, Johann Karl von, Domherr zu Regensburg
5 Fugger, Graf Friedrich zu Kirchberg, Lehnsherr in Dellmensingen
6 1644–1646
7 Stotzingen: Matthias Franzin (1644)
9 Gesuch um Befehle gegen die Ablehnung der Lehensnachfolge in Dellmensingen als Geistlicher nach dem Tod der Brüder Hypolit 1640 und Johann 1644
11 Befehl an den Grafen von Fugger, nicht via facti gegen den Kläger vorzugehen, sondern den Rechtsweg einzuschlagen, 1644 07 18 (Konz.), fol. 15r–16v; der Supplikant soll sein Gesuch „gehöriger Ortten“ vorbringen, 1646 02 26 (Verm.), fol. 19v.
12 Fuggersche Belehnung des Ulrich von Stotzingen mit Dellmensingen, 1621 07 10 (Abschr.), fol. 4r–5r; Lehensrevers, 1621 07 10 (Abschr.), fol. 6r–7r.
13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 8
14 Fol. 1–20

## *398*

1 Antiqua
2 K. 880, Nr. 10
4 Stotzingen, Hans Wilhelm von
5 Stain, Johann Adam von
6 1640
9 Gesuch um ein Mandat zur Erfüllung einer Forderung von 8.000 Gulden samt rückständigen Zinsen durch Einsetzung in die Hälfte der Herrschaft Niederstotzingen
11 Der Supplikant soll eine beglaubigte Abschrift der Schuldverschreibung vorlegen, 1640 03 10 (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 9
14 Fol. 1–2

## *399*

1 Antiqua
2 K. 880, Nr. 11
4 Stotzingen, Sigmund Wilhelm von
5 Ulm, Bürger und Kaufleute, Gläubiger
6 1635
9 Gesuch um Kassierung der Schulden bei reichsfeindlichen Bürgern und Kaufleuten zu Ulm unter Verweis auf Kriegsschäden und geleistete Dienste
11 „Den Supplicanten zu Rhue zuweißen“, 1635 04 23 (Verm.), fol. 2v.
12 Verzeichnis der Ulmer Gläubiger und deren Forderungen (13.000 Gulden), fol. 3r.
13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 10
14 Fol. 1–3

## *400*

1 Antiqua
2 K. 880, Nr. 12
4 Stotzingen, Johann Wilhelm und Sigmund Wilhelm von, Brüder
5 Ulm, Stadt
6 1635–1636
9 Gesuch um Nachlass der Kanzleitaxen für den erbetenen Freiherren- und Reichshofratstitel sowie um ein Mandat an die Stadt Ulm zur Herausgabe einer mit dem Gut Bissingen (Herbrechtingen) versicherten Schuldverschreibung mit Verweis auf die durch die Ulmer Nutzung des Guts bereits erfolgte Erfüllung der Schuldforderung
11 Die Stadt Ulm soll berichten, 1636 04 22 (Verm.), fol. 4v.
13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 10
14 Fol. 1–4

## *401*

1 Antiqua
2 K. 880, Nr. 13
4 Stotzingen, Johann Wilhelm von
6 1634
9 Gesuch um Übertragung des von den Herren von Karpfen dem Haus Württemberg verkauften Guts Pflummern oder um Befehl an die Stadt Ulm zur Bezahlung eines Schadenersatzes von 30.000 Gulden
11 Dekret, dass der Kaiser dem Gesuch „seiner Zeit eingedenkh“ sein werde, 1634 10 12 (Konz.), fol. 6rv.
12 Fürbittschreiben der Reichsstadt Überlingen für den dorthin geflüchteten von Stotzingen mit Verweis auf dessen Verdienste für den Schutz der Stadt, 1634 09 07 (Ausf.), fol. 4r–5v.
13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 11
14 Fol. 1–6

## *402*

1 Antiqua
2 K. 880, Nr. 14
4 Stotzingen, Johann Karl, Hypolit und Johann von, Brüder
6 1636
9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium unter Verweis auf schwere Kriegsschäden
11 Schuldenmoratoratorium für fünf Jahre, 1636 12 16 (Konz.), fol. 3r–4r.
13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 13 und Nr. 22
14 Fol. 1–4

## 403

1 Antiqua
2 K. 880, Nr. 15
4 Stauffenberg, Albrecht Schenk von
6 1636
9 Gesuch um einen von der Stadt Ulm zu belegenden Arrest auf das stotzingische Gut Dellmensingen und Ladung der Erben des Ulrich von Stotzingen zur Wiederaufnahme eines Prozesses betr. eine unerfüllte Forderung von 8.000 Gulden
13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 3
14 Fol. 1–2

## 404

1 Antiqua
2 K. 880, Nr. 16
4 Stotzingen, Ulrich von, Reichshofrat
5 Freyberg, Konrad Sigmund von; Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Neckar und Schwarzwald; Anholt, Graf von
6 1628–1630
9 Gesuche um Befehle gegen die Missachtung einer 1628 erlangten Salvaguardia
11 Befehl an von Freyberg, die entgegen der Salvaguardia durch Einquartierungen und Kontributionsforderungen verursachten Schäden zu ersetzen, 1628 08 22 (Konz.), fol. 13rv; Votum ad imperatorem, 1629 07 19, fol. 72r–73v; Befehl an den Grafen von Anholt, die Güter des von Stotzingen, der in der Restitutionskommission tätig ist, nicht mit Einquartierungen und Kontributionen zu beschweren und das dadurch fehlende Kontingent nicht auf das Gesamtkontigent der Schwäbischen Ritterschaft umzulegen, 1630 02 23 (Konz.), fol. 74rv.
12 Salvaguardia für Ulrich von Stotzingen, seine Familie und seinen Besitz, insbesondere in Dellmensingen, Geislingen (Zollernalbkreis), Dotternhausen und Roßwangen, 1628 06 13 (Abschr.), fol. 8r–9v; Fürbittschreiben des Erzherzogs Leopold V. von Tirol für den Kläger, 1629 04 27 (Ausf.), fol. 51r–65v.
13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 3
14 Fol. 1–75

## 405

1 Antiqua
2 K. 880, Nr. 17
4 Stotzingen, Ulrich von, Sohn des Hans Sigmund von Stotzingen
5 Hohenberg, Karl von, Ehemann der Maria Jakobe, Tochter des Hans Sigmund von Stotzingen
6 1623–1633

7 Stotzingen: Michael Sartorius (1624); Hohenberg: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1623)
9 Streit um die Hälfte des stotzingischen Eigenguts Geislingen (Zollernalbkreis) nach dem Tod deren Inhabers Hans Sigmund von Stotzingen
11 Ladung an Hohenberg mit Verweis auf die Stotzinger Erbverträge, die den Übergang von stotzingischen Gütern in fremde Hände verbieten, 1623 02 23 (Konz.), fol. 1r–4v; Ladung zur Wiederaufnahme des Prozesses an die Erben des Beklagten, 1629 01 30 (Konz.), fol. 165r–166v.
12 Stotzinger Erbverträge: 1524 07 08 (Abschr.), fol. 155r–157v; 1601 05 11 (Abschr.), fol. 126r–129r.
13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 12
14 Fol. 1–325

## *406*

1 Antiqua
2 K. 880, Nr. 18
4 Stotzingen, Hans Martin, Hans Ulrich und Hans Sigmund von
5 Geislingen, Dotternhausen und Roßwangen, Gemeinden, Untertanen
6 1606–1611
9 Streit um Frondienste, Waidgang, Allmende u. a. sowie Appellation gegen einen 1605 07 29 von einer Kommission gestifteten Vergleich
11 Befehl an die 1605 in diesem Streit eingesetzten Kommissare Graf Rudolf III. von Helfenstein (zuvor: Frobenius von Helfenstein) und Hans Heinrich von Neuhausen, sich auf der Grundlage der eingeschickten Akten gutachterlich dazu zu äußern, ob eine weitere Ladung an die Untertanen ergehen soll und welche einstweiligen Anordnungen getroffen werden sollen, 1607 01 16 (Konz.), fol. 5r–6v; Befehl an den Kommission, Protokoll und Gutachten zu schicken, 1610 07 07 (Konz.), fol. 138r–139r.
12 Fürbittschreiben der Schwäbischen Reichsritterschaft für die Gebrüder von Stotzingen: 1606 01 30 (Ausf.), fol. 1r–2v; 1607 04 16/26 (Ausf.), fol. 36r–37v; die (namentlich aufgeführten) Untertanen bevollmächtigen drei von ihnen zur Vertretung ihrer Sache am Kaiserhof, 1607 04 25 (Ausf.), fol. 15r–19v; die Untertanen von Dotternhausen versetzen Hans Jakob von Stotzingen eine Viehwiese ebd. für 1.600 Gulden, 1567 03 10 (Abschr.), fol. 30r–31v; Hans Martin von Stotzingen setzt den württembergischen und reichsritterschaftlich schwäbischen Agenten Christoph Günther als seinen Vertreter in seiner Appellation gegen den von der Kommission gestifteten Vergleich von 1605 ein, 1609 03 15 (Ausf.), fol. 40r; ders. beauftragt Johann Löw mit seiner Vertretung, 1609 04 03 (Ausf.), fol. 45rv; artikulierte Appellationsklage, fol. 48r–60v; die Untertanen bevollmächtigen Johann Leonhard Klein mit der ihrer Vertretung im Appellationsprozess, 1609 02 01 (Abschr.), fol. 111r–113v; Kommissionsbericht, 1610 12 20 (Ausf.), fol. 156r–551v, darin: Protokoll über die Verhandlungen in Riedlingen 1605–1606, fol. 160r–209v; Kommissionsauftrag, 1605 03 24, fol. 218r–220v; Gravamina der Untertanen, undat. [1605], fol. 222r–233r; artikulierte Klage ders., fol. 276r–295r; Hans Jakob von

Stotzingen bekundet die Ablösung der Frondienste der Untertanen zu Geislingen durch Geld, 1573 01 13 (Abschr.), fol. 300r–304r; Vergleich der Parteien, mit Additionen, 1605 07 29 (Abschr.), fol. 352r–370r; Gravamina der Untertanen zu Dotternhausen und Roßwangen, 1605 12 06, fol. 441r–446r; Beschwerden des Hans Martin von Stotzingen über den Bruch des Vergleichs von 1605 durch Untertanen in Dotternhausen und Roßwangen, 1606 06 19, fol. 485r–496v; Kommissionsbericht, 1606 06 22, fol. 543r–550r.

13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 14. Teil 1 der Akte (fol. 1–155) wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.

14 Fol. 1–551

## *407*

1 Antiqua

2 K. 881, Nr. 1

4 Stotzingen, Ulrich von, Reichshofrat

6 1633

9 Gesuch um Beförderung und Entscheidung der laufenden Prozesse (contra Hohenberg und contra Stauffenberg) mit Verweis auf das hohe Lebensalter

13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 12

14 Fol. 1–2

## *408*

1 Antiqua

2 K. 881, Nr. 2

4 Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von

6 1617

9 Gesuch um nochmalige Expedition eines bereits 1616 10 22 ausgestellten Interventionsschreibens an die Markgrafen Christian von Brandenburg-Bayreuth und Joachim Ernst von Brandenburg-Ansbach betr. die Übertragung der brandenburgischen Lehen in Seefeld und Groß-Schweinbarth

13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 15

14 Fol. 1–2

## *409*

1 Antiqua

2 K. 881, Nr. 3

4 Stotzingen, Ulrich von; Freyberg, Marquard von, Domherr, Vormünder der Witwe und Kinder des verstorbenen Hans Martin von Stotzingen

5 Seyblin, Elisabeth, geb. von Laubenberg, Erbin ihres früheren Ehemanns Hans Wilhelm Fauber von Randegg

6 1618–1620

9 Gesuche um Kommissionsaufträge zur Einsetzung in das von Hans Ulrich von Stotzingen Hans Wilhelm Fauber von Randegg verkaufte Gut Bronnhaupten (Balingen-Erzingen) auf der Grundlage der vom Verkäufer abgetretenen Forderungen betr. die rückständige Bezahlung des Kaufpreises
11 Kommissionsauftrag an Herzog Johann Friedrich von Württemberg, die Parteien in Güte zu vergleichen und gegebenfalls die Kläger in das Gut einzusetzen, 1619 02 08 (Abschr.), fol. 27v–30v.
12 Vergleich zwischen Hans Ulrich von Stotzingen und Hans Wilhelm Fauber von Randegg über die Bezahlung des Kaufpreises für das Gut, 1615 10 28 (Abschr.), fol. 8r–12v; Vergleich der Kläger mit Hans Ulrich von Stotzingen über den Verkauf des halben Guts Geislingen, in dem Letzerer seine Forderungen gegenüber von Randegg an die Kläger abtritt, 1615 11 02 (Abschr.), fol. 14r–22v.
13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 16
14 Fol. 1–36

## *410*

1 Antiqua
2 K. 881, Nr. 4
4 Stotzingen, Ulrich von
5 Hohenberg, Karl von, Ehemann der Maria Jakobe von Stotzingen
6 1623
9 Gesuch um ein Interventionsschreiben an Erzherzog Leopold V. von Tirol zur Belehnung mit obrigkeitlichen Rechten über das vom Beklagten entgegen den stotzingischen Erbverträgen besessene Gut Bronnhaupten (Balingen-Erzingen) sowie um Einsetzung in dieses Gut und den halben Teil des Guts Geislingen
11 Interventionsschreiben an den Erzherzog im Sinne des Gesuchs, 1623 02 07 (Konz.), fol. 3r–4v.
13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 17
14 Fol. 1–9

## *411*

1 Antiqua
2 K. 881, Nr. 5
4 Stotzingen, Ulrich von
6 1622
9 Gesuch um Bestätigung der Erbverträge
13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 18
14 Fol. 1–4

## *412*

1 Antiqua
2 K. 881, Nr. 6

4 Stotzingen, Ulrich von, Reichshofrat
6 1628
9 Gesuche um eine Salvaguardia
13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 19
14 Fol. 1–4

## 413

1 Antiqua
2 K. 881, Nr. 7
4 Stotzingen, Johann Wilhelm von
6 1636
9 Gesuch um den Reichshofratstitel sowie um ein Mandat an die Stadt Ulm zur Herausgabe einer bereits vollständig erfüllten Schuldverschreibung
13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 20
14 Fol. 1–2

## 414

1 Antiqua
2 K. 881, Nr. 8
4 Stotzingen, Johann Wilhelm von
6 1635
9 Gesuch um Einsetzung in das württembergische Gut Pflummern oder um eine andere Versorgung
11 „Recommendetur regi“, 1635 05 10 (Verm.), fol. 4v.
13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 21
14 Fol. 1–4

## 415

1 Antiqua
2 K. 881, Nr. 9
4 Satzinger, Hans Georg, zu Wengen
5 Weißenburg in Bayern, Stadt
6 1673–1676
7 Satzinger: Johann Bernhard Hauser (1673); Weißenburg: Jonas Schrimpf (1673)
9 Streit um die Erhöhung des Umgelds für eine geerbte „Tafern“ (Gastwirtschaft) in Wengen (Nennslingen)
11 Befehl an die Stadt Weißenburg um Bericht, 1673 11 28 (Konz.), fol. 12r–13r.
12 Die Stadt Weißenburg verkauft Michael Satzinger, Bürger zu Nennslingen, die leerstehende „Tafern“ samt Zubehör, 1649 04 15 (Abschr.), fol. 6r–8v.
13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 23
14 Fol. 1–53

## 416

1 Antiqua
2 K. 881, Nr. 10
4 Schönwetter, Johann Baptist, Verleger und Buchhändler, seine hinterlassenen Kinder bzw. Dr. Johann Breving, Scholaster des Frankfurter Bartholomäusstifts, und Vinzenz Martinengo, deren Vormünder
5 Herssen, Jakob, Bürger und Handelsmann zu Frankfurt am Main
6 1683–1684
7 Simon Lorenz Leutner (1684)
9 Appellation gegen ein Urteil der Stadt Frankfurt vom 1683 09 07 im Streit um die Wiederherausgabe der wegen einer unerfüllten Schuldforderung verpfändeten Druckwerke
10 Frankfurt am Main, Stadt, Gericht
11 An die Stadt Frankfurt: das Appellationsgesuch wird nicht bewilligt; allerdings sollen die Appellanten nicht über Gebühr durch Pfändungen beschwert werden, 1684 01 21 (Konz.), fol. 36r–37r.
12 Appellationsinstrument, 1683 09 15 (Ausf.), fol. 3r–26v, darin: vorinstanzliches Urteil, 1683 09 07, fol. 4v; fünf Probedrucke (Titelblätter) aus von Schönwetter verlegten Büchern, fol. 6r–19v.
13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 24
14 Fol. 1–37

## 417

1 Antiqua
2 K. 881, Nr. 11
4 Stralendorf, Vicke von
5 Sachsen-Lauenburg, Herzog Franz II. von
6 1598–1603
9 Streit um Klage wegen Verfehlungen im militärischen Dienst, Führung eines Prozesses nach Reiterrecht, Diffamation und Entschädigung für mehrjährige Haft in Ratzeburg
11 Befehl an den Beklagten, den wegen der Anschuldigungen an den Kaiserhof zitierten Kläger gegen einen Revers unverzüglich aus der Haft zu entlassen, 1601 09 04 (Konz.), fol. 34r–37v; Ladung an den Kläger, 1601 09 04 (Ausf.), 129r–130v; Befehl an den Reichshofrat, die Klage des Herzogs betr. die Dienstvergehen des Klägers, die, weil sie nicht „bey noch fliegender, sonder erst nach abgerißner Fahnen“ geschehen seien, nicht vor dem Kriegsrat verhandelt werde, ebenso wie die Klage des Klägers wegen Diffamation zu untersuchen und zu entscheiden, 1603 04 18 (Ausf.), fol. 44r–45v.
12 Befehl des Reichskammergerichts an den Beklagten, den 1595 05 18 in Ratzeburg verhafteten Kläger gegen Kaution freizulassen, 1595 11 06 (Abschr.), fol. 1r–6v; Interventionsschreiben des Herzogs Ulrich von Mecklenburg-Güstrow an den Beklagten zur Freilassung des Klägers, 1595 05 24 (Abschr.), fol. 18r–19v; Fürbitt-

schreiben dess. für den Kläger, 1602 03 21 (Ausf.), fol. 84r–87r; der Beklagte, Obrist, bestätigt, dass dem Kläger und dessen Bruder Ulrich für deren militärischen Dienste für den Kaiser noch zwei Monatsbesoldungen zustehen, 1594 10 15 (Abschr.), fol. 20rv; Gesuch des Beklagten an den Kaiser, gegen den verhafteten Kläger, der während des Ungarnfeldzugs 1594 den Kläger als Obrist diffamiert, Befehle missachtet und Aufruhr angestiftet habe, nach Reiterrecht (Reuterrecht) mit einem peinlichen Prozess vorzugehen, 1595 12 03 (Abschr.), fol. 23r–27r; Revers des Klägers, nach seiner Entlassung aus der Haft der kaiserlichen Ladung zu folgen, undat. (Konz.), fol. 131r–132v; Vicke von Bülow, Hans von Bülow und Hardenack von Wackerbarth leisten Bürgschaft für alle Forderungen des Herzogs an den Kläger, 1595 10 01 (Abschr.), fol. 179r–180r.

13 Altsignatur: Fasz. 939, Nr. 1; Akte unvollständig und in schlechter Ordnung.

14 Fol. 1–184

## *418*

1 Antiqua

2 K. 881, Nr. 12

4 Stralsund, Stadt

5 Pommern-Wolgast, Herzog Philipp Julius von

6 1612

9 Streit um Wegnahme von Getreide, Geld und Hausgerät sowie um die Entlassung von Stadträten

11 Befehl an den Herzog, zu berichten und sich aller Tätlichkeiten zu enthalten, 1612 06 27 (Konz.), fol. 1rv, ferner (Ausf.)),, fol. 7r–12v, darin: „Naratio facti von den stralsündischen Beschwärungen und allerundterthenigste Statt pro impetranda inibitione et commissione“, fol. 8r–10v.

13 Altsignatur: Fasz. 939, Nr. 2

14 Fol. 1–14

## *419*

1 Antiqua

2 K. 881, Nr. 13

4 Stralendorf, Peter Heinrich von, Reichsvizekanzler

6 1632–1634

9 Rückkehr an den Kaiserhof

12 Rückkehrbefehle (Konzz.) von 1632 09 03, 1633 08 09, 1634 10 20, 1634 10 28.

13 Altsignatur: Fasz. 939, Nr. 5

14 Fol. 1–8

## 420

1 Antiqua
2 K. 881, Nr. 14
4 Stralendorf, Leopold von, ehemals Reichsvizekanzler
6 1618–1619
9 Gesuch um Entlassung des Sohnes Peter Heinrich aus dem Reichshofratsdienst mit Verweis auf den eigenen altersbedingten Bedarf von dessen Unterstützung
11 An den Supplikanten: der Sohn wird als Reichshofrat gebraucht und entprechend seinen großen Qualitäten gefördert, 1618 11 14 (Konz.), fol. 3r–4r; Aufforderung an dens., diese Pläne über die Verwendung seines Sohnes nicht in Frage zu stellen, sondern zu fördern, Verweis auf dessen bereits erfolgte Beförderung zum Reichshofratsvizepräsidenten und Versprechen, seine und seines Sohnes Forderungen hinsichtlich rückständiger Gehälter erfüllen zu wollen, 1619 09 16 (Konz.), fol. 5rv.
13 Altsignatur: Fasz. 939, Nr. 6
14 Fol. 1–6

## 421

1 Antiqua
2 K. 881, Nr. 15
4 Kolowrat, Wilhelm Albrecht Krakowsky von
5 Hessen-Darmstadt, Landgraf Georg II. von
6 1653
7 Daniel Johann Butzer (1653)
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Bischof Lothar Friedrich von Speyer und Ludwig Philipp von Pfalz-Simmern zur Regelung von geerbten Forderungen betr. die rückständige Bezahlung des Kaufgelds für das Gut Habitzheim
11 „Ist die Commission als dem Friedensschlus zuwider abgeschlagen“, 1653 08 07 (Verm.), fol. 4v.
12 Peter Heinrich von Stralendorf verkauft das von den Grafen von Löwenstein konfiszierte und anschließend ihm übertragene Gut Habitzheim Landgraf Ludwig V. von Hessen Darmstadt, wobei Teile des Kaufgelds in eine Schuldverschreibung umgewandelt werden, 1623 02 (Abschr.), fol. 5r–7r; hessen-darmstädtische Auskunft an den Kläger, dass das Gut nach dem Friedensschluss den Grafen von Löwenstein ohne jedwede Kompensation zurückgegeben werden musste, 1653 07 01 (Abschr.), fol. 8rv.
13 Altsignatur: Fasz. 939, Nr. 7
14 Fol. 1–9

## 422

1 Antiqua
2 K. 881, Nr. 16
4 Stralendorf, Adolf Joachim von

5 Sachsen-Lauenburg, Herzog August von
6 1635
9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an Herzog August von Sachsen-Lauenburg zur Erfüllung der Forderungen einer Schuldverschreibung des Herzogs Moritz von Sachsen-Lauenburg gegenüber Joachim von Stralendorf über 1.000 Reichstaler
11 Promotorialschreiben an den Herzog im Sinne des Gesuchs, 1635 12 18 (Konz.), fol. 3rv.
13 Altsignatur: Fasz. 939, Nr. 8
14 Fol. 1–4

## *423*

1 Antiqua
2 K. 881, Nr. 17
4 Stralendorf, Adolf Joachim von; Stralendorf, Leopold von
6 1625
9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an das Reichskammergericht zur Anfertigung einer Relation und eines Urteils in einem langwierigen Prozess um einen innerfamiliären Streit
11 Promotorialschreiben an das Reichskammergericht im Sinne des Gesuchs, 1625 09 09 (Konz.), fol. 3rv.
13 Altsignatur: Fasz. 939, Nr. 9
14 Fol. 1–4

## *424*

1 Antiqua
2 K. 881, Nr. 18
4 Stralendorf, Joachim Dietrich von
5 Mecklenburg-Schwerin, Herzog Adolf Friedrich I. von
6 1635
9 Gesuch um ein Mandat zur Rückzahlung eines anstelle einer auf Fürbitte der Herzogin Sophia von Mecklenburg rückgängig gemachten Güterkonfiskation verhängten Strafgelds von 4.000 Reichstalern
11 „Fiat mandatum sine clausula [...]“, 1635 10 26 (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 939, Nr. 10
14 Fol. 1–2

## *425*

1 Antiqua
2 K. 881, Nr. 19
4 Stralendorf, Peter Heinrich von
6 1625

9 Gesuch um eine Salvaguardia für die böhmischen Güter Chlumec (Kulm) und Klise (Kleischa)
11 „Fiat petita salvaguardia in bona forma“, 1625 06 13 (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 939, Nr. 11
14 Fol. 1–2

## *426*

1 Antiqua
2 K. 881, Nr. 20
4 Stralendorf, Adolf Joachim von
6 1635
9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium für fünf Jahre mit Verweis auf die zeitweilige Konfiskation der Güter durch den mecklenburgischen Herzog
11 Schuldenmoratorium für vier Jahre, 1635 11 03 (Konz.), fol. 3r–4r (Randbemerkung fol. 3r: „In simili mutatis mutandis scribantur 2 moratoria, welche den 25. Octobris nechsthin verwilliget worden, ainß für Albrecht Dietrich von Plessen, das andere für Gebharden von Moltken“).
13 Altsignatur: Fasz. 939, Nr. 12
14 Fol. 1–4

## *427*

1 Antiqua
2 K. 881, Nr. 21
4 Stralendorf, Hans Albrecht und Ferdinand Heinrich von, Brüder
6 1663
7 Johann Graas (1663)
9 Gesuch um Einrichtung einer Schuldenkommission
11 Die Supplikanten sollen ihre Gläubiger benennen, 1663 05 18 (Verm.), fol. 3v.
12 Anweisung der Petenten an den Reichshofratsagenten, beim Kaiser um ein Schuldenmoratorium für acht oder angemessen erscheinende Jahre zu bitten, 1663 04 23 (Ausf.), fol. 2rv, dazu Beilage: Schuldenmoratorum Ferdinand II. für Adolf Joachim von Stralendorf für vier Jahre, 1635 11 03 (Abschr.), fol. 1v, 3r.
13 Altsignatur: Fasz. 939, Nr. 13
14 Fol. 1–3

## *428*

1 Antiqua
2 K. 881, Nr. 22
4 Stralendorf, Leopold von
6 1620
9 Gesuch um die erneute Erteilung des Titels Geheimer Rat

11 Dekret über die Erteilung des Titels und Expeditionsauftrag an die Reichshofkanzlei (desgl. an die Hofkammer und Kriegskanzlei), 1620 01 04 (Konz.), fol. 3r.
13 Altsignatur: Fasz. 939, Nr. 14
14 Fol. 1–3

## 429

1 Antiqua
2 K. 881, Nr. 23
4 Stralendorf
6 s. d. (sine dato)
9 Stammbaum
13 Altsignatur: Fasz. 939, Nr. 15
14 Fol. 1–5

## 430

1 Antiqua
2 K. 881, Nr. 24
4 Stralendorf, Adolf Joachim von; Stralendorf, Hans Albrecht von
5 Mecklenburg-Güstrow, Herzog Johann Albrecht II. von; Mecklenburg-Schwerin, Herzog Adolf Friedrich I. von, später Herzog Christian Ludwig I. von; Gölderer, Bernhard, Bürger zu Lübeck, später: Margaretha, seine Witwe
6 1635–1666
7 Stralendorf: Jonas Schrimpf (1641), Ehrenreich Harrer (1652), Johann Graas (1652); Mecklenburg-Schwerin: Georg Melchior von Gans (1653)
9 Streit um die Restitution der durch Mecklenburg 1632 konfiszierten stralendorfischen Güter, insbesondere in Neuenhagen (Kalkhorst)
11 Befehl an Herzog Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow, die stralendorfischen Güter und Rechte in Prensberg (?), Neuenhagen (Kalkhorst), Badow (Schildetal) und Wustrow (?) sowie ein Haus in Wismar zu restutuieren, 1635 09 27 (Konz.), fol. 11r–12r, ferner (rev. Reinschr.), fol. 13r–14v; Befehl an die Stadt Lübeck, ihren Bürger Bernhard Gölderer, der das von Herzog Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow widerrechtlich konfiszierte Gut Neuenhagen (Kalkhorst) erworben habe, anzuhalten, die Erträge des Guts Adolf Joachim von Stralendorf zukommen zu lassen, 1635 10 26 (Konz.), fol. 3rv, ferner (rev. Reinschr.), fol. 5r–6v; desgl.: 1636 03 04 (Abschr.), fol. 17r–18v; 1641 05 16 (Konz.), fol. 23r–24v; Befehl an Herzog Adolf Friedrich I. von Mecklenburg-Schwerin zur Restitution des Guts Neuenhagen, 1652 01 27 (Konz.), fol. 36r–38r; desgl.: 1653 03 19 (Konz.), fol. 56rv; 1653 09 06 (Konz.), fol. 67rv; Paritionsdekret, 1653 10 25 (Konz.), fol. 71rv; Kommissionsauftrag an König Friedrich III. von Dänemark und Herzog Friedrich III. von Schleswig-Holstein-Gottorf, dem Mecklenburger Herzog nochmals eine Frist von einem Monat zur Restitution zu setzen und bei Nichtbefolgung die Restitution zu vollziehen, 1654 01 31 (Verm.), fol. 102r; Ladung an Herzog Christian Ludwig I. von

Mecklenburg-Schwerin zur Wiederaufnahme des Prozesses, 1659 08 29 (Konz.), fol. 104r–105v; Erneuerung des Kommissionsauftrags von 1654 an Herzog August von Braunschweig-Wolfenbüttel und Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg, 1660 04 23 (Konz.), fol. 113r–118v; Befehl an diese Herzöge, die Kommission durchzuführen, 1661 04 07 (Konz.), fol. 126r–127r; desgl.: 1661 09 02 (Konz.), fol. 135r–136r; 1662 03 16 (Konz.), fol. 148rv; Befehl an die Kommission, mit dem Herzog über die Übertragung des Guts Welmansdorf (?) an die Kläger zu verhandeln, die zwar in das Gut Neuenhagen eingesetzt worden seien, das aber wegen seiner Verödung keinen Ersatz für den Nutzungsentzug darstelle, 1663 02 22 (Konz.), fol. 155r–156r; Befehl an die Stadt Lübeck, die Aufteilung des Erbes Gölderers solange auszusetzen, bis die Kommission den Streit über die Forderungen der Kläger daran entschieden hat, 1666 08 05 (Konz.), fol. 183r–184r.

12 Fürbittschreiben des Königs Christian IV. von Dänemark an Herzog Adolf Friedrich I. von Mecklenburg-Schwerin zugunsten der Kläger: 1640 07 03 (Abschr.), fol. 44rv; 1643 06 28 (Abschr.), fol. 45rv; desgl. des Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen, 1636 04 20 (Abschr.), fol. 46r; die Herzöge August von Braunschweig-Wolfenbüttel und Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg bitten um Enthebung von dem ihnen 1660 erteilten Kommissionsauftrag, 1660 12 15 (Ausf.), fol. 119r–120v.

13 Altsignatur: Fasz. 939, Nr. 3

14 Fol. 1–184

## *431*

1 Antiqua

2 K. 882, Nr. 1; K. 883, Nr. 1; K. 884, Nr. 1

4 Stralendorf, Adolf Joachim und Hans Albrecht von, Brüder, später: Venediger, Wolf Heinrich Karl von, Ehemann der Maria Ursula, einer Tochter des Adolf Joachim von Stralendorf, und Pflug, Gräfin Maria Hedwig von, Witwe, geb. Gräfin von Gersdorff, Universalerbin des von Venediger

5 Kolowrat-Krakowsky, Anna Katharina von, geb. Gräfin von Roßdraschow, Witwe des Wolfgang Leopold von Stralendorf, des Bruders des Erblassers, für sie: Wilhelm Albrecht von Kolowrat-Krakowsky, ihr Ehemann, später: Kolowrat, Graf Johann Franz von, sein Sohn

6 1649–1720

7 Kolowrat: Daniel Johann Butzer (1649), Johann Franz de Bernardi (1669), Sebastian Valentini (1669), Konrad Hermann Osterholz (1698); Stralendorf/Venediger: Jonas Schrimpf (1650), Matthias Ignaz Nypho (1668), Johann Jakob Joannelli (1698)

9 Streit um die Hinterlassenschaft des 1637 verstorbenen Peter Heinrich von Stralendorf, insbesondere um die Güter im kurmainzischen Eichsfeld

11 Dekret an den Obersthofmarschall, dem Reichshofrat das Testament des Peter Heinrich von Stralendorf zukommen zu lassen, um das ihn die Brüder Adolf Joachim und Hans Albrecht von Stralendorf gebeten hätten, 1649 05 31 (Konz.), 882/1 fol. 7r; Promotorialschreiben an den Kurfürsten von Mainz zugunsten der Brüder betr. die Erlangung des stralendorfischen Erbes im Eichsfeld, 1650 09 13 (Konz.), 882/1 fol. 31rv; dergl. Promotorialschreiben zugunsten der Kläger, 1651 01 30 (Konz.),

882/1 fol. 41rv; Appellation der Beklagten betr. den kurmainzischen Immissionsbefehl von 1651 05 04 „abgeschlagen“, 1651 10 30 (Verm.), 882/1 fol. 63v; Befehl an den Kurfüsten um Bericht, 1651 10 07 (Konz.), 882/1 fol. 77rv; erneutes Promotorialschreiben den den Kurfürsten von Mainz betr. die eichsfeldischen Güter zugunsten der stralendorfischen Kläger, 1668 01 19 (Konz.), 882/1 fol. 151r–152v; Befehl an den Kurfürsten, die Immission der Partei Kolowrat in die stralendorfischen Güter im Eichsfeld rückgängig zu machen und die Gegenseite einzusetzen, 1668 01 26 (Konz.), 882/1 fol. 170r–171v; Mitteilung des zugunsten von Kolowrat und seines Anspruchs auf Einsetzung in die böhmischen Güter aus dem stralendorfischen Erbe ausgefallenen Revisionsuteils der königlichen böhmischen Hofkanzlei an den Kurfürsten von Mainz und Aufforderung zur Beachtung beim Streit der Parteien um die eichsfeldischen Güter, 1673 05 04 (Konz.), 882/1fol. 359r–360r; betr. Venedigers Appellation gegen das kurmainzische Dekret von 1672 07 30: „hat die Appellatio nit statt“, 1673 06 20 (Verm.), 882/1 fol. 426v; Urteil, dass Kolowrat den Besitz der außerhalb Böhmens gelegenen Güter Venediger einräumen muss u. a., 1706 02 12 (Konz.), 884/1 fol. 24r, ferner (Abschr.), fol. 27rv; Befehl an den Kurfüsten von Mainz, das Urteil zu vollstrecken, 1706 10 01 (Konz.), 884/1 fol. 57r; Befehl an dens., dem Vollstreckungsbefehl auszuführen (damit nicht der Bitte Venedigers um Umschreibung des Befehls auf Kursachsen entsprochen werden müsse), 1708 07 20 (Konz.), 884/1 fol. 321rv.

12 Testament des Peter Heinrich von Stralendorf, 1637 10 18 (Abschr.), 882/1 fol. 9r–16v (mehrfach enthalten, z. B. auch 882/1 fol. 458r–462v); Notariatsinstrument über die Inbesitznahme der von den 1649 verstorbenen Brüdern Ferdinand Lepold und Peter Ulrich von Stralendorf, Söhne der Anna Katharina von Kolowrat-Krakowsky, besessenen Güter in Heiligenstadt und im Eichsfeld durch Letzere, 1649 06 27 (Abschr.), 882/1 fol. 33r–37r; Apppellationsinstrument über die Appellation der Kläger gegen einen die eichsfeldischen Güter betr. Immissionsbefehl des Kurfürsten Johann Peter von Mainz von 1651 05 04 (882/1 fol. 55rv) zugunsten der stralendorfischen Brüder, 1651 06 17 (Ausf.), 882/1 fol. 56r; Bericht des Kurfürsten Johann Peter von Mainz, 1652 03 04 (Ausf.), 882/1 fol. 95r–98v; Dokument über den 1659 06 27 erfolgten Tod des Adolf Joachim von Stralendorf und dessen Begräbnis in Ústí nad Labem (Aussig an der Elbe), 1659 11 14 (Ausf.), 882/1 fol. 105r; Lehensbrief Lepolds I. für Hans Albrecht von Stralendorf betr. das Gut Dornheim (Groß-Gerau), 1660 05 31 (Abschr.), 882/1 fol. 107r–110r; Hans Albrecht von Stralendorf überträgt die Prozessführung an seinen Schwiegersohn Wolf Heinrich Karl von Venediger, 1667 11 05 (Ausf.), 882/1 fol. 121rv; stralendorfische Rechnung (mit Quittungen) der Stralendorfer Kosten des Prozesses zur Wiederlangung der eichsfeldischen Güter, 882/1 fol. 194r–203v; desgl. 882/1 fol. 927r–938v; Urteil der böhmischen Hofkanzlei betr. die Revision eines Urteils des großen böhmischen Landgerichts zugunsten des von Kolowrat, 1672 07 06 (Abschr.), 882/1 fol. 317r; Appellationsinstrument über die Appellation Venedigers gegen einen Bescheid des Kurfürsten Johann Philipp von Mainz an die Oberamtmänner und Landrichter im Eichsfeld von 1672 07 30, die Einsetzung Venedigers in die eichsfeldischen Güter unter Verweis auf das böhmische Revisionsurteil auszusetzen, 1673 03 11 (Ausf.),

882/1 fol. 370r–373v; Supplik der Maria Ursula von Venediger, geb. von Stralendorf, an die Kaiserin Eleonora um Empfehlung ihrer Erbsache an Fürst Johann Adolf von Schwarzenberg, undat. [1673] (Ausf.), 882/1 fol. 436r–438v; kurmainzischer Bericht, 1675 08 14 (Ausf.), 882/1 fol. 643r–645v; genealogische Tafel zu den von Stralendorf im 16. und 17. Jahrhundert, 882/1 fol. 656v–657r (auch 882/1 fol. 674v–675r); großformatige (DinA2) ausführliche stralendorfische Stammtafel, 882/1 fol. 790; Testament des Hans Albrecht von Stralendorf, 1667 09 15 (Abschr.), 882/1 fol. 791rv; Fürbittschreiben der Eleonore von Österreich, verwitwete König von Polen, für Venediger, 1673 07 20 (Abschr.), 882/1 fol. 866rv; desgl.: an die Kaiserin Eleonora, ihre Mutter, 1675 07 20 (Abschr.), 882/1 fol. 866v–867r; an den kaiserlichen Halbbruder Leopold I., 1674 11 09 (Abschr.), 882/1 fol. 867rv; an einen Grafen (von Schwarzenberg?), 1674 11 09 (Abschr.), 882/1 fol. 867v–868r; Fürbittschreiben ders., 1675 08 12 (Abschr.), 882/1 fol. 943rv; weitere Fürbittschreiben zugunsten Venedigers: des Franziskus Schütz, Prior des Jesuitenklosters in Krupka (Graupen), mit Verweis auf ein im Testament Stralendorfs von 1637 verfügtes Legat von 10.000 Gulden, undat. (Abschr.), 882/1 fol. 669rv, mit der Notiz: „praes. 16 Junii 1673, P. Müller hat dieses Memorial dem Kaßser früh in der Meß in die Hände gegeben“ (fol. 869v); des Bischofs Peter Philipp von Würzburg, 1676 06 23 (Ausf.), 882/1 fol. 1073r–1074v; das Wiener Franziskanerkloster trifft Bestimmungen über das Legat des Hans Matthiesen von Glockau und dessen Ehefrau Eva Matthiesen (u. a. Begräbnis und Memoria für die Familie des Reichshofrats Johann von Walderode), 1640 05 09 (Abschr.), 883/1 fol. 88r–89v; Johann von Walderode überträgt diesem Kloster eine Schuldverschreibung zur Erfüllung einer Verpflichtung aus dem Testament der Metta Clara Anna von Baldiron, geb. von Stralendorf, einer Schwester des Peter Heinrich von Stralendorf, 1666 04 15 (Abschr.), 883/1 fol. 90r–91r; deren Testament, 1667 10 06 (Abschr.), 883/1 fol. 101r–104v; Wilhelm Albrecht von Kolowrath übeträgt mit Zustimmung seiner beiden Söhne zur Erfüllung von Schuldforderungen Johann von Walderode die Güter in Dřínov (Drinow) und „Wrhostawitz“, 1652 11 22 (Abschr.), 883/1 fol. 461r–462v; stralendorfischer Stammbaum, 883/1 fol. 587; Verzeichnis von Aktenschriften und Verfügungen betr. den Streit um die eichsfeldischen Güter, 1649–1698, 883/1 fol. 834r–849v; drei Wappen, abgezeichnet von dem Maler Johannes Nieberlin, Leopoldstadt, in der Wiener Franziskanerkirche (Minoritenkirche), 1682 09 01, 884/1 fol. 235r–237r, siehe auch 884/1 fol. 288r–289r; stralendorfischer Stammbaum, 884/1 fol. 269r; Testament des Wolf Heinrich Karl von Venediger, 1713 01 23 (Abschr.), 884/1 fol. 397v–403v; „Species facti in Sachen zwischen Venedigen c. Collowrath in specie die stralendorffischen in den churmayntzische Landten des Eichsfeldts gelegene Güther et particulariter, ob jurisdictio eines löbl. Reichshoffrhats intuitiu sententiae ibidem, die 12t. Febr. 1706 latae, darüber fundiret, betreffendt“, 884/1 fol. 478r–537r;
Druckschriften:
1) Die Röm. Kayserl. [...] Mayestät allerunterthänigst und umb Gottes und der hochheiligen Justiz willen höchst-flöhentliches, aus eussester Noth angedrungenes fußfälliges Suppliciren und Repraesentation Wolff Henrich Carls von Venedigen uxorio nomine in der Peter-Heinrich Stralendorffischen Testaments-Sache contra Wilhelm Albrecht Krakowsky, Grafen von Kollovrath, pro Cassatione per varias insanabiles

nullitates sententiae in Revisorio putative latae in eventum restitutione in integrum mediante impartiali Judicio delegato. Mit Beylagen a lit. A usque ad lit. RR inclusive sambt einem Directorio über die Beylagen. Exhibirt in duplo Ihro Kays. Mayest. zu Wien in der Audienz den 18. Junii 1673 abends umb 8 Uhr, o. O. 1673, 123 S., 882/1 fol. 519r–581v, darin: Inventar des Schlosses Chlumec (Kulm), 1650 02 10, S. 37–44; desgl., 1652 05 10, S. 45–53; stralendorfische Hauptverzeichnisse (Besitz- und Einkünfteverzeichisse): S. 55–64; S. 65–69; S. 69–70; S. 71 (Mühlhausen); S. 72f. (Mühlhausen); Inventar des stralendorfisches Hauses in Hradčany (Hradschin)/Prag, 1638 09 07, S. 81–89; weiteres Inventar des Schlosses Chlumec (Kulm), 1638 09 03, S. 89–100;
2) dass., 882/1 fol. 803r–863v;
3) Responsa trium Collegiorum Juridicorum oder dreyer berühmter Juristen Facultäten, als der Präger, Ingolstädter und Löwner Universität, eingeholte rechtliche Meynungen in schwebender Strittigkeit eines vermeinten Testaments und darinnen auffgerichteten Fideicommisi familae perpetui, welche zwischen dem hoch- und wohlgebornen Herrn Herrn Wilhelmb Albrecht Krakowsky von Kolowrath [...] an einem und denen wohledlen und gestrengen Herren Adolph Joachim und Johann Albrechten, Gebrüdern von Strallendorff (titul), am andern Theil bey dem hochlöbl. königl. grössern Landrecht im Königreich Böheimb ex L. diffamari anhängig gemacht, vollführet und für gedachten Herrn von Klowarth (titul) entschieden, aber davon Revision begehret und angenommen worden, und uber solche Strittigkeit nach allbereits verstorbenen Strallendorffern und deren männlichen Erben annoch von strallendorffischen hinterlassenen weiblichen Erbin und gedachten Herrn von Kolowrath der endliche Sententz erwartet wirdt, Prag (Johann Arnold von Dobrostawina) 1672, 76 S., 883/1 fol. 116r–152r;
4) An die Röm. Kays. auch zu Hungarn und Böheimb Königl. Mayestät. Allerunterthänig- gehorsamster kurtzer Auszug beygehender mit mehrerem ausgeführter Deduction-Schrifft Wolff Heinrich Carls von Venedigen uxorio nomine contra Wilhelm Albrecht Krakowsky, Graffen von Kollowrath, in puncto nullitatis sententiae. Exhibirt Ihro Kays. Mayest. zu Wien in der Audientz den 18. Juni 1673 abends umb 8 Uhr, o. O. 1673, 12 S., 883/1 fol. 173a–173f;
5) Die Röm. Kayserl. [...] Mayestät allerunterthänigst und umb Gottes und der hochheiligen Justiz willen höchst-flöhentliches, aus eussester Noth angedrungenes fußfälliges Suppliciren und Repraesentation Wolff Henrich Carls von Venedigen uxorio nomine in der Peter-Heinrich Stralendorffischen Testaments-Sache contra Wilhelm Albrecht Krakowsky, Grafen von Kollovrath, pro Cassatione per varias insanabiles nullitates sententiae in Revisorio putative latae in eventum restitutione in integrum mediante impartiali Judicio delegato. Mit Beylagen a lit. A usque ad lit. RR inclusive sambt einem Directorio über die Beylagen. Exhibirt in duplo Ihro Kays. Mayest. zu Wien in der Audienz den 18. Junii 1673 abends umb 8 Uhr, o. O. 1673, 123 S., 883/1 fol. 512r–574v, darin: Inventar des Schlosses Chlumec (Kulm), 1650 02 10, S. 37–44; desgl., 1652 05 10, S. 45–53; stralendorfische Hauptverzeichnisse (Besitz- und Einkünfteverzeichisse): S. 55–64; S. 65–69; S. 69–70; S. 71 (Mühlhausen); S. 72f. (Mühlhausen); Inventar des stralendorfisches Hauses in Hradčany (Hrad-

schin)/Prag, 1638 09 07, S. 81–89; weiteres Inventar des Schlosses Chlumec (Kulm), 1638 09 03, S. 89–100.
13 Altsignatur: Fasz. 939, Nr. 4; Faszikel 940, Nr. 1; Faszikel 941, Nr. 1
14 K. 882, Nr. 1: Fol. 1–1111
K. 883, Nr. 1: Fol. 1–953
K. 884, Nr. 1: Fol. 1–675

## 432

1 Antiqua
2 K. 884, Nr. 2
4 Straßburg, Stadt
6 1576
9 Gesuch um einen Befehl an Bischof Johann IV. von Straßburg, einen bereits ergangenen Reichstagsbeschluss zur Ableistung des üblichen Eides gegenüber der Stadt zu befolgen
13 Altsignatur: Fasz. 942, Nr. 2
14 Fol. 1–4

## 433

1 Antiqua
2 K. 884, Nr. 3
4 Kartäuser
5 Straßburg, Stadt
6 1596–1599
9 Entschädigung für eingezogenen Güter und Mobilien der aus der Stadt vertriebenen Kartäuser
12 Aufforderung des Papstes Clemens VIII. an Rudolf II., der Stadt nochmals zu befehlen, die Entschädigungsforderungen der Kartäuser zu erfüllen, 1596 03 15 (Ausf.), fol. 1rv; zahlreiche Schreiben des Johann, Generalminister des Kartäuserordens, u. a. Kredentialschreiben für Hugo, Prior des Kartäuserkosters in Regensburg und Spezialprokurator des Kartäuserordens, an den Kaiser, 1599 05 15 (Ausf.), fol. 26r–27v; Empfehlungsschreiben für Hugo von Herzog Maximilian I. von Bayern, 1599 06 08 (Ausf.), fol. 30r–31v; Gesuch Hugos um Bestätigung eines zwischen dem Kartäuserorden und dem König von Frankreich geschlossenen Vertrags, undat. [1599] (Ausf.), fol. 16r–17v; Notariatsinstrument über Entschädigungsverträge, 1599 07 12 (Ausf.), fol. 42r–47r.
13 Altsignatur: Fasz. 942, Nr. 2
14 Fol. 1–48

## 434

1 Antiqua
2 K. 884, Nr. 4

4 Straßburg, Bischof Leopold von, Erzherzog von Österreich
5 Straßburg, Stadt
6 1616–1618
9 Streit um das bischöfliche Juridiktionsrecht über die Straßburger Petersstifte (Alt-Sankt-Peter und Jung-Sankt-Peter)
11 Ladung an die Stadt, 1617 03 17 (Abschr.), fol. 56r–57v.
12 Vertrag zwischen den Straßburger Stiften St. Thomas, Jung-Sankt-Peter und Alt-Sankt-Peter auf der einen und der Stadt Straßburg auf der anderen Seite, 1529 01 21 (Abschr.), fol. 5r–14r; Revers des Bischofs Leopold gegenüber der Stadt, 1608 01 17 (Abschr.), fol. 41r–42v; ders. bekennt, den 1604 11 30 in Hagenau zwischen Bischof, Domkapitel und Stadt geschlossenenen Friedensvertrag beachten zu wollen, 1608 01 17 (Abschr.), fol. 45r–46v.
13 Altsignatur: Fasz. 942, Nr. 4
14 Fol. 1–58

## *435*

1 Antiqua
2 K. 884, Nr. 5
4 Straßburg, Hochstift
5 Voltz von Altenau, Hans
6 1628–1630
9 Gesuche um Verhängung der in einem Mandat von 1627 angedrohten Strafe und schärferes Vorgehen zur Restitution einiger Lehensstücke
11 Befehl an den Beklagten, die Lehensstücke zurückzugeben oder zu berichten, 1630 01 03 (Konz.), fol. 36r–37r.
12 Mandat Ferdinands III. (in Fortsetzung von Mandaten Rudolfs II.) an alle Inhaber Straßburger domkapitularischer Güter, die schuldigen Gefälle nicht dem bruderhofischen Teil, sondern dem alten katholischen Teil des Kapitels zu entrichten; alle von den Bruderhofern vorgenommenen Verpfändungen und Belehnungen sind nichtig und werden aufgehoben, die Güter sind dem Hochstift zu restituieren, 1627 04 13 (Druck), fol. 27r–31r; klägerische Forderung mit Beschreibung der Lehensstücke (unter anderem Zubehör der Ullenburg bei Tiergarten/Oberkirch), 1628 10 07 (Abschr.), fol. 5r–8r.
13 Altsignatur: Fasz. 942, Nr. 5
14 Fol. 1–37

## *436*

1 Antiqua
2 K. 884, Nr. 6
4 Straßburg, Bischof Leopold von, Erzherzog von Österreich
6 1638

9 Dank für Ausnahme des Amts Oberkirch aus den Restitutionsverhandlungen mit Herzog Eberhard III. von Württemberg und Bitte um diesbezüglichen Besitzschutz
13 Altsignatur: Fasz. 942, Nr. 6
14 Fol. 1–2

## *437*

1 Antiqua
2 K. 885, Nr. 1
4 Straßburg, Domkapitel, katholischer Teil; Straßburg, Bischöfe: Leopold (Leopold V. von Tirol) und Leopold Wilhelm, Erzherzöge von Österreich
5 Straßburg, Domkapitel, evangelischer Teil (sog. Bruderhofer); Straßburg, Stadt
6 1612–1632
9 Kapitelsstreit, insbesondere betr. die Verlängerungen des 1604 in Hagenau geschlossenen Vergleichs, ferner Streit um die Restitution des Münsters sowie der angeschlossenen Nebenstifte Alt-Sankt-Peter und Jung-Sank-Peter und die Wiedereinführung katholischer Gottesdienste
11 Befehl an Bischof Leopold von Straßburg (desgl. an das Domkapitel, desgl. an den Bischof von Speyer), ein Gutachten darüber vorzulegen, ob der zum Jahr 1619 auslaufende Vergleich von 1604 erneuert oder was sonst zur Stabilisierung der Lage getan werden soll, 1618 10 18 (Konz.), fol. 129r–130r; Mitteilung darüber an Erzherzog Maximilian II. von Tirol (der auf die Gefahren des Konflikts für die vorderösterreichischen Lande hingewiesen hatte) und Aufforderung, ebenfalls Vorschläge einzubringen, 1618 10 18 (Konz.), fol. 131rv; Befehl an den Herzog von Lothringen um ein Gutachten, 1619 03 04 (Konz.), fol. 151rv; Gutachten des Reichshofrats zur Frage des 1619 auslaufenden Vergleichs von 1604, 1619 03 11, fol. 143r–144v; Gutachten der Reichshofräte und niederösterreichischen Regimentsräte Peter Heinrich von Stralendorf, Johann Jakob Kurz von Senftenau, Johann Ruprecht Hegenmüller, Hieronymus Elffern und Christian Schäffler zur Vorlage für die Kurfürsten beim Wahltag in Frankfurt gemäß Befehl von 1619 05 20 (fol. 151r–152v), undat., fol. 153r–156v (Verm. fol. 156v: „den 25. Julii zu Wien concipirt undt den 11. Sept. zu Franckfurt ihrer Röm. Kaiserl. Majest. übergeben“); Kommissionsauftrag an die Kurfürsten Johann Schweikhard von Mainz, Johann Georg I. von Sachsen, Pfalzgraf Maximilian bei Rhein (Maximilian I. von Bayern) und Landgraf Ludwig V. von Hessen-Darmstadt, die Parteien in Güte zu vergleichen oder sich um eine Verlängerung des Vergleichs von 1604 zu bemühen, 1619 10 17 (Konz.), fol. 162r–163v; Votum ad imperatorem: nachdem der zunächst fünfzehn Jahre geltende und 1620 02 22 auf weitere sieben Jahre verlängerte Vergleich von 1604 ausgelaufen ist, dürfe das katholische Kapitel wieder der Mandate Rudolfs II. verwenden, die erneuert werden sollen, 1627 03 28, fol. 356r–357v, fol. 700r–702r; Mandat an die Amtleute, Schultheißen usw. des Hochstifts Straßburg, Friedrich Kasimir von Pfalz-Zweibrücken-Landsberg nicht als Statthalter des Straßburger Dekanats anzuerkennen; alle diesem geleisteten Eide sind nichtig, 1627 04 13 (Konz.), fol. 360r–371v; Mandat an Friedrich Kasimir, die von ihm vereinnahmten domkapitularischen Güter zu restituieren, 1627 04 13 (Konz.), fol. 372r–379v; Mandat an alle Stände, Gemeinden

und Untertanen, Abgaben aus domkapitularischen Gütern nur dem katholischen Teil des Kapitels zu entrichten, 1627 04 13 (Konz.), fol. 380r–387v; Befehl an den Kurfürst von Mainz (desgl. an die Kurfürsten von Trier, Köln und Kurfürst Maximilian I. von Bayern) um ein Gutachten zum Gesuch der Kläger um ein Mandat an die Stadt zur Wiedereinführung des katholischen Gottesdienstes im Straßburger Münster (Domkirche), 1627 04 28 (Konz.), fol. 390r–393r; Votum ad imperatorem dazu, 1627 12 07, fol. 437r–438v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1627 12 15 (Verm.), fol. 438v; Mandat cum clausula an die Stadt Straßburg, alle nach dem Religionsfrieden von 1555 eingezogenen Güter und Mobilien der Domkirche sowie der beiden Pfarreien Alt-Sankt-Peter und Jung-Sankt-Peter zu restituieren, Schäden zu ersetzen und die Ausübung des katholischen Gottesdienstes nicht zu behindern, 1627 12 15 (Konz.), fol. 439r–444r; Votum ad imperatorem zum Schriftsatz der Stadt betr. die Restitution der Domkirche, 1628 06 09, fol. 524r–531v; Aufforderung an Leopold V. von Tirol, zur Überlegung Stellung zu nehmen, ein Paritionsurteil betr. die Restitution der Domkirche und der zugehörigen Pfarreien an die Stadt und einen Vollstreckungsbefehl wegen der Gefahr, dass die Stadt Rückhalt bei Frankreich suchen könnte, zurückzustellen, erst noch das katholische Domkapitel dazu zu vernehmen und eine Gütekommission einzusetzen, 1628 06 12 (Konz.), fol. 532r–535r; Auszug aus dem Reichhofratsprotokoll mit einem Eintrag über ein Votum ad imperatorem, 1628 07 20, fol. 536r–537v; Kommissionsauftrag an Leopold V. von Tirol, die Stadt zur Restitution der Domkirche und der beiden Nebenstifte zu bewegen, 1628 07 21 (Konz.), fol. 538r–541r; Befehl an die Stadt, sich auf die Kommission einzulassen und dem Restitutionsmandat nachzugeben, 1628 07 21 (Konz.), fol. 542r–544r; weiteres Votum ad imperatorem zur Restitution, 1630 05 23, fol.634r–635v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1630 05 23 (Verm.), fol. 635v, Bescheid an die Kläger, dass Paritionsurteil und Vollstreckung zur Zeit noch zurückgestellt seien, 1630 05 25 (Konz.), fol. 636r–637v; Bescheid darüber an die Kurfürsten, 1630 07 31 (Konz.), fol. 638r–639v; Votum ad imperatorem, 1630 10 25, fol. 654r–655v; Eventual-Paritoria, 1630 11 02 (Konz.), fol. 656rv; Ermahnung an die Stadt, der Paritoria zu gehorchen, 1630 11 02 (Konz.), fol. 658rv; Votum ad imperatorem, 1631 03 10/20, fol. 689r–690v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1631 03 31 (Verm.), fol. 690v; zweite Paritoria, 1631 03 31 (Konz.), fol. 691rv; Votum ad imperatorem, 1631 08/09 29/09, fol. 877r–880v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1631 09 10 (Verm.), fol. 880v; dritte Paritoria, 1631 09 10 (Konz.), fol. 881r–882r.

12 Eingabe der zu Frankfurt am Main versammelten Kurfürsten, weiterhin für die Befriedung des Straßburger Kapitelsstreits zu sorgen, 1612 06 22 (Ausf.), fol. 5r–24v, darin: „Summarischer Begriff und Erzehlung deß Ursprungs und gantzen Verlauffs der Statt Straßburg Stifftssachen biß nach dem zue Haganaw anno 1604 gemachen Anstandt“ (evangelische Perspektive), fol. 11r–24v; Antwort des Bischofs Leopold von Straßburg, 1614 04 17 (Ausf.), fol. 29r–74v, darin: „Kurtze wahrhaffte Beschraibung unnd Narration, waß in deß Stiffts Straßburg streittig Sachen von anno 1584 bitz 1604 sich nach und nach zugetragen und verloffen und wer an derselben endtstandenen Unrhuw, auch darauß erfolgten Krieg und Landtsver-

derben schuldig seye“ (katholische Pespektive); Hagenauer Vergleich, 1604 11 30 (Abschr.), fol. 65r–74v, ferner fol. 756r–770r; „Propositio, waß eines hochwürdigen Thumcapituls hoher Stiifft Straßburch Abgeordnete bey Chur Meintz 30. May a. 1617 underthenigst vorgetragen“ (katholische Perpektive), fol. 77r–124v, darin: Notariatsinstrument über die Wahl des Johann von Manderscheid-Blankenheim als Johann IV. zum Bischof von Straßburg, 1568 (Abschr.), fol. 91r–93v; Rudolf II. ermächtigt den katholischen Teil des Domkapitels gegen den evangelischen vorzugehen, 1589 01 30 (Abschr.), fol. 94r–98v; „Gravamina deß bruderhoffischen Capituls gegen iren Bischoff, Herrn Marggraven [Johann Georg] zue Brandenburg“, undat., fol. 105r–112v; Antwort Rudolfs II. an die kurfürstlich-pfalzgräflichen und brandenburgischen Gesandten betr. die Doppelwahl zum Bischof von Straßburg (Johann Georg von Brandenburg und Karl von Lothringen), 1600 07 04 (Abschr.), fol. 114r–120v; Gutachten des Bischofs Philipp Christoph von Speyer, 1619 02 18 (Ausf.), fol. 145r–146v; Gutachten, 1603 04/05, fol. 165r–179v; Gutachten des Straßburger Domkapitels, katholischer Teil, 1618 07 25 (Abschr.), fol. 185r–189v; desgl. 1619 02 23 (Abschr.), fol. 190r–193v; Gutachten an Erzherzog Leopold V. von Tirol: 1619 03 17 (Abschr.), fol. 196r–201v; desgl. von Konrad von Bemmelberg, 1619 03 19 (Abschr.), fol. 202r–205v; desgl. von Christoph Keller und Leonhard (?) Bernhard, 1619 03 29 (Abschr.), fol. 206r–213v; Instruktion für die Abgesandten des katholischen Domkapitels für den Gütetag in Straßburg von 1603 03 03, fol. 214r–217v; desgl., 1603 03 13 (Abschr.), fol. 231r–236v; Bericht über die dort von 1603 03 03 bis 1603 03 05 erfolgten Verhandlungen, fol. 223r–228v; Verzeichnis strittiger Vergleichspunkte, 1603, fol. 229r–230v (folgen weitere Dokumente zur Vorgeschichte des Vergleichs von 1604); Antworten der katholischen Kurfürsten auf den Befehl um ein Gutachten betr. die Wiedereinführung des katholischen Gottesdienstes im Straßburger Münster von: Maximilian I. von Bayern, 1627 06 10 (Ausf.), fol. 394r–395v; Kurfürst Georg Friedrich von Mainz, 1627 09 16 (Ausf.), fol. 418r–420v; Kurfürst Ferdinand von Köln, 1627 09 26 (Ausf.), fol. 422r–424v; desgl., 1627 09 05 (Ausf.), fol. 425r–428r; Kurfürst Georg Friedrich von Mainz und der zu Mühlhausen versammelten Gesandten der drei anderen katholischen Kurfürsten, 1627 11 13 (Ausf.), fol. 434r–436v; Revers des Bischofs Leopold gegenüber der Stadt, 1608 01 17 (Abschr.), fol. 514r–515r; ders. bekennt, den 1604 11 30 in Hagenau zwischen Bischof, Domkapitel und Stadt geschlossenenen Friedensvertrag beachten zu wollen, 1608 01 17 (Abschr.), fol. 512rv; Fürbittschreiben zugunsten der Stadt von: Herzog Johann Philipp von Sachsen-Altenburg, 1628 05 28 (Ausf.), fol. 516r–519r; Landgraf Georg II. von Hessen-Darmstadt, 1628 06 26 (Ausf.), fol. 548r–549v; Kommissionsberichte Leopolds V. von Tirol: 1629 05 28 (Ausf.), fol. 574r–620r, darin: Bericht der Subdelegierten, 1629 02 16, fol. 577r–595v; 1629 05 28 (Ausf.), fol. 623r–625v; Gesuch des Mainzer Kurfürsten Anselm Kasimir um die Durchsetzung der Restitution, 1629 09 18 (Ausf.), fol. 629r–631v; weiteres Schreiben der katholischen Kurfürsten, 1630 09 30 (Ausf.), fol. 643r–645v; Vertrag über die Verlängerung des Hagenauer Vergleichs, 1620 02 22 (Abschr.), fol. 769–771r; Urkunden Fedinands I. betr. die Schlichtung eines Streits zwischen Stadt und Bischof von Straßburg, 1560, fol. 800r–810v; „Erzehellung, wie die wiederige Religion zue Straßburg eingeführet, was zwischen dem Bischoff unnd der

Statt beym Interim vorgangen und wie der catholische Gottesdienst underlaseen werden müessen“, undat., fol. 830r–835v.

13 Altsignatur: Fasz. 942, Nr. 3. Auf dem zeitgenössischen Aktentitel ist als Laufzeit 1604–1632 angegeben; tatsächlich enthält die Akte aber nur in den Jahren 1612, 1614, 1617–1619 und 1627–1632 entstandene Schriftstücke.

14 Fol. 1–952

## *438*

1 Antiqua

2 K. 886, Nr. 1

4 Straßburg, Domkapitel (Hochstift)

5 Vorderösterreich, Regierung, bzw. Erzherzog Lepold V. von Tirol

6 1626–1630

9 Gesuch um Einrichtung einer Kommission und Befehle zur Aufhebung von Arresten im Streit um obrigkeitliche Rechte in Herlisheim (Herrlisheim-prés-Colmar), Hattstatt, Hausen (Houssen) (?) und über den Adel im Oberen Mundat sowie um die Besetzung der Klöster Ettenheimmünster und Lautenbach

11 Votum ad imperatorem, 1626 12 09, fol. 9r–10v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1626 12 18 (Verm.), fol. 10v; Aufforderung an Erzherzog Leopold V. von Tirol, zu berichten und einstweilen alle Arreste aufzuheben, 1626 10 18 (Konz.), fol. 11r–12r; Votum ad imperatorem, 1627 12 16, fol. 21r–22v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1627 12 29 (Verm.), fol. 22v; Befehl an das Domkapitel, einen bevollmächtigten Abgesandten für Vergleichsverhandlungen an den Kaiserhof zu schicken, 1627 12 29 (Konz.), fol. 23r–24r; Erzherzog Leopold soll ermahnt werden, die Arreste aufzuheben und jemanden zu Vergleichsverhandlungen zu bevollmächtigen, 1629 10 09 (Verm.), fol. 41v; desgl., 1630 01 17 (Konz.), fol. 42r–43r.

12 Mandat Rudolfs II. gegen die Bruderhofer, 1602 08 15 (Abschr.), fol. 5r–8v.

13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 1

14 Fol. 1–43

## *439*

1 Antiqua

2 K. 886, Nr. 2

4 Straßburg, Bischof Leopold Wilhelm von

5 Straßburg, Stadt

6 1641

9 Gesuch um einen Befehl zur Restitution der in Kriegszeiten entzogenen Einkünfte

12 Verzeichnis der entzogenen Einkünfte, fol. 5rv.

13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 2

14 Fol. 1–6

## 440

1 Antiqua
2 K. 886, Nr. 3
4 Straßburg, Hochstift
5 Württemberg, Herzog Eberhard III. von
6 1652–1654
9 Gesuch um Erneuerung eines Kommissionsauftrag an den Bischof von Speyer und Ludwig Philipp von Pfalz-Simmern zur Schlichtung des Streits um die Beteiligung an den hochstiftischen Matrikularbeiträgen unter Verweis auf die Minderung der hochstiftischen Einkünfte aufgrund der Verpfändungen des Amts Oberkirch an das Herzogtum Württemberg sowie von Zoll und Gütern in und bei Straßburg an die Stadt
11 „Fiat“, 1653 09 06 (Verm.), fol. 6v.
13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 5
14 Fol. 1–8

## 441

1 Antiqua
2 K. 886, Nr. 4
4 Straßburg, Hochstift
6 1630
9 Gesuch um Herabsetzung der monatlichen Matrikularbeiträge von 616 um 205,5 Gulden unter Verweis auf die Minderung der hochstiftischen Einkünfte aufgrund der Verpfändungen des Amts Oberkirch an das Herzogtum Württemberg sowie von Zoll und Gütern in und bei Straßburg an die Stadt
11 Verschlossener Kommissionsauftrag an Markgraf Wilhelm von Baden-Baden, den Herzog von Württemberg und die Stadt Straßburg dazu zu bringen, die vom Hochstift erbetene Minderung zu übernehmen, und zu berichten, falls das scheitern sollte, 1630 11 15 (Konz.), fol. 3r–4r.
13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 6
14 Fol. 1–4

## 442

1 Antiqua
2 K. 886, Nr. 5
4 Straßburg, Bischof Franz Egon von
5 Straßburg, Stadt
6 1663–1664
7 Straßburg, Bischof: Franz Mayer (1663); Straßburg, Stadt: Tobias Sebastian Praun (1664)
9 Streit um die Durchsetzung des hochstiftischen Vorkaufsrechts (jus retractus) bei dem von der Stadt getätigten Verkauf der ihr vom Hochstift verpfändeten Dörfer

Niederhausen, Allmannsweier, Nonnenweier und Wittenweier an Johann Christoph von der Grün

11 Kommissionsauftrag an den Bischof von Speyer und Graf Friedrich Kasimir von Hanau, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall zu berichten, 1664 04 03 (Konz.), fol. 15r–16v.

13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 7

14 Fol. 1–19

## 443

1 Antiqua

2 K. 886, Nr. 6

4 Straßburg, Domkapitel und Bischof von

6 1662–1665

9 Kredential- und Dankschreiben sowie Instruktionen insbesondere die Wahl von Franz Egon von Fürstenberg zum Bischof von Straßburg betr.

12 Kredentialschreiben an das Domkapitel für den Reichshofrat Leopold Wilhelm von Königsegg (Johann Heinrich Notthafft von Wernberg), 1662 11 26 (Konz.), fol. 4r, ferner (rev. Ausf.), fol. 7r–8v; desgl. an den Domdekan, 1662 11 26 (Konz.), fol. 5r; desgl. an das Domkapitel für von Königsegg und den Passauer Offizial Jodokus Höpfner, 1662 11 26 (Konz.), fol. 9rv; desgl. an den Domdekan für Höpfner, 1662 11 28 (Konz.), fol. 11r; „Instruction, was der Graf von Königsegg und Jodocus Höpffner beym Thumbcapitul zu Straßburg bey bevorstehender bischoflicher Wahl zu negotioren haben“, 1662 11 26 (Konz.), fol. 12r–17r; Geheiminstruktion für Höpfner, 1662 11 28 (rev. Ausf.), fol. 20r–25r; Dankschreiben des Bischofs Franz Egon von Straßburg für die kaiserliche Unterstützung bei seiner Wahl, Versicherung der Gefolgschaft mit Verweis auf benötigte kaiserliche Hilfe im Streit mit dem Herzog von Württemberg und der Stadt Straßburg um Übernahme von Teilen der Straßburger Reichsabgaben, 1663 06 10 (Ausf.), fol. 26r–27v; Kredentialschreiben des Bischofs für seinen Generalvikar Dr. theol. Dr. jur. Johann Pleister, 1665 10 12 (Ausf.), fol. 28rv.

13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 8

14 Fol. 1–29

## 444

1 Antiqua

2 K. 886, Nr. 7

4 Straßburg, Domkapitel

5 Österreich-Tirol, Erherzog Leopold V. von; vorderösterreichische Regierung und Prälatenstand

6 1626–1628

9 Gesuch um Befehle zu Beachtung von domkapitularischen Rechten betr. den Streit um Hattstatt, Vœgtlinshoffen, Hausen (Houssen) (?) und Herlisheim (Herrlis-

heim-prés-Colmar), den Adel in der Oberen Mundat sowie um die Klöster/Kirchen St. Valentin zu Rouffach (Rufach), Ettenheimmünster und Lautenbach

12 Befehl Rudolfs II. an Bischof Karl von Metz (katholischer Straßburger Gegenbischof zu Johann Georg von Brandenburg), die Vorderöstrerreich unterstehenden Adeligen in der Oberen Mundat nicht mit Abgaben zu beschweren, 1597 04 07 (Abschr.), fol. 12r–13v.

13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 9–10

14 Fol. 1–14

## *445*

1 Antiqua

2 K. 886, Nr. 8

4 Straßburg

6 1674

9 Sperrung der bischöflichen Temporalien wegen Hinwendung zu Frankreich

11 Befehl an das Domkapitel, dem Bischof keine hochstiftischen Einkünfte mehr zukommen zu lassen, 1674 10 27 (Konz.), fol. 3r–4r.

13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 11

14 Fol. 1–4

## *446*

1 Antiqua

2 K. 886, Nr. 9

4 Straßburg, Domkapitel; Unterelsass, vereinigte Stände (Grafschaft Hanau, Stadt Straßburg, Reichsritterschaft Unterelsass)

5 Straßburg, Bischof Franz Egon von

6 1667–1668

9 Gesuch um Befehl zur Abführung der im Gebiet des Hochstift Straßburg einquartierten (kurkölnischen) Soldaten

11 Votum ad imperatorem, 1668 02 14, fol. 18r–21v; Befehl an den Bischof, die entgegen der Wahlkapitulation ohne Zustimmung des Domkapitels einquartierten Soldaten aus dem Gebiet des Hochstifts wegzuführen und dieses zu belegen, 1668 02 21 (Konz.), fol. 22r–23r.

12 Memorial der vereinigten unterelsässischen Stände an den Reichtstag, undat. (Abschr.), fol. 11r–13v.

13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 12

14 Fol. 1–23

## *447*

1 Antiqua

2 K. 886, Nr. 10

4 Straßburg, Domkapitel

5 Straßburg, Bischof Franz Egon von
6 1673
9 Bericht über einen vom Bischof verschleppten Vergleich über anläßlich der Dekanatswahl entstandenen Streitigkeiten sowie über dessen gefährliche außenpolitischen Verbindungen und Versicherung der Reichstreue
11 Die Angelegenheit soll dem Kaiser vorgetragen werden (Votum ad imperatorem), 1673 08 25 (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 13
14 Fol. 1–11

## *448*

1 Antiqua
2 K. 886, Nr. 11
4 Straßburg, Domkapitel
6 1673–1674
9 Gesuche um Bestätigung der Privilegien
11 Die Pivilegien sollen entweder im Original oder in einer von einem Reichsstand vidimierten Form vorgelegt werden, 1674 04 24 (Verm.), fol. 30v; das (nicht beiliegende) Privileg Friedrich III. soll bestätigt werden „cum clausulis consuetis et quatenus sunt in possessione“, 1674 07 09 (Verm.), fol. 34v.
12 Privlegien für Bischof, Domkapitel und Hochstift Straßburg von: Sigismund, 1418 10 21 (Abschr.), fol. 2rv und 31rv; Karl IV., 1355 12 17 (Abschr.), fol. 3r–4r; Karl IV., 1358 03 01 (Abschr.), fol. 4r–5r; Wenzel, 1380 10 26 (Abschr.), fol. 5rv; Wenzel, 1388 10 30 (Abschr.), fol. 8r; Maximilian I., 1494 06 10 (Abschr.), fol. 9r–10v; Maximilian I., 1504 09 13 (Abschr.), fol. 12rv; Karl V., 1521 04 02 (Abschr.), fol. 13rv; Karl V., 1521 04 02 (Abschr.), fol. 14rv; Karl V., 1521 04 04 (Abschr.), fol. 15r–17v; Ferdinand I, 1559 06 13 (Abschr.), fol. 22rv; Rudolf II., 1582 09 17 (Abschr.), fol. 23rv; Rudolf II., 1583 09 17 (Abschr.), fol. 24r–26v; Kredentialschreiben des Domkapitels für den Straßburger Domkanoniker Ignaz Eusebius Franz von Königsegg für eine Audienz am Kaiserhof, 1673 08 07 (Ausf.), fol. 38r–39v.
13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 14
14 Fol. 1–40

## *449*

1 Antiqua
2 K. 886, Nr. 12
4 Straßburg, Domkapitel
5 Rosheim, Stadt
6 1630
9 Gesuch um einen Befehl zur vollständigen Ablieferung des Rosheimer Frucht- und Weinzehnten

11 Befehl an die Stadt (auch auf Gesuch der Herren von Landsberg) im Sinne des Gesuchs, 1630 10 28 (Konz.), fol. 6rv.
12 Verzeichnis der säumigen Zehntzahler und der entgangenen Zehnteinkünfte, fol. 2r–4r.
13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 17
14 Fol. 1–6

## *450*

1 Antiqua
2 K. 886, Nr. 13
4 Straßburg, Domkapitel
5 Hanau-Lichtenberg, Graf Philipp Wolfgang von
6 1630
9 Gesuch um einen Befehl zur vollständigen Ablieferung des Zehnten zu Westhoffen (Westhofen im Elsass)
11 Befehl an den Grafen im Sinne des Gesuchs, 1630 10 28 (Konz.), fol. 3rv.
13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 15
14 Fol. 1–3

## *451*

1 Antiqua
2 K. 886, Nr. 14
4 Straßburg, Domkapitel
6 s. d. (sine dato)
9 Gesuch um einen Befehl an Kurmainz zur Verschonung mit der Einquartierung von Truppen unter Verweis auf die erheblichen Belastungen durch Zahlungen für die Erzherzog Leopold V. von Tirol anvertraute Verteidigung des Unterelsass sowie für die Katholische Liga
13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 16
14 Fol. 1–2

## *452*

1 Antiqua
2 K. 886, Nr. 15
4 Straßburg, Bischof Leopold Wilhelm von, Erzherzog von Österreich
6 1630
9 Gesuch um einen Befehl an Philipp Jakob von Seebach und die anderen Inhaber des Tals Harmersbach (Reichstal Harmersbach) zur Abtretung des Tals gegen Bezahlung des Pfandgelds und nötigenfalls um einen Kommissionsauftrag an Markgraf Wilhelm von Baden-Baden zur Vermittlung dieser Transaktion unter Verweis auf die beabsichtigte Wiedereinführung der katholischen Religion
11 „Fiat commissio petito modo“, 1630 11 12 (Verm.), fol. 2v.

12 Bischof Wilhelm II. von Straßburg verpfändet das Tal Harmersbach an Johann Bock von Boecklinsau für 3.100 Gulden, 1401 02 01 (Abschr.), fol. 3r–8v.
13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 4
14 Fol. 1–8

## *453*

1 Antiqua
2 K. 886, Nr. 16
4 Straßburg, Hochstift
6 1662–1663
9 Diplomatische Schreiben und Korrespondenzen zur Straßburger Bischofswahl, insbesondere mit den Gesandten Leopold Wilhelm von Königsegg, Reichshofrat, und Jodokus Höpfner, Offizial des Bistums Passau
11 Außer mehreren Anweisungen an die Gesandten: Votum deputatorium betr. die Unterstützung der Wahl der Erzherzöge Sigmund Franz von Tirol oder Karl Joseph als Bischof von Straßburg und Abt der Fürstabtei Murbach und Lure (Luders), 1662 11 24–26, fol. 2r–15v; Instruktion für von Königssegg, 1662 11 26 (Konz.), fol. 16r–17v; Handbrief an Kurfürst Maximilian Heinrich von Köln, die Wahl des Erzherzogs Sigmund Franz mit seinem Votum zu unterstützen, 1662 11 26 (Konz.), fol. 20r–21v; Befehl an die Hofkammer, von Königsegg unverzüglich die Kosten für die Reise zu dem Ort, an dem sich das Straßburger Domkapitel befinden werde, zu bezahlen, 1662 11 27 (Konz.), fol. 26r; desgl. betr Höpfner, 1662 11 27 (rev. Ausf.), fol. 27r–28v; Kredentialschreiben für Höpfner für den Kardinal Friedrich von Hessen-Darmstadt, 1662 11 28 (Konz.), fol. 33r; desgl. für Höpfner für den bischöflich-straßburgischen Rat Franz Christoph von Wangen, 1662 11 28 (rev. Ausf.), fol. 35r–36v; Votum deputatorium, 1662 12 30, fol. 69r–72r; „Recreditiv" an Bischof Franz Egon von Straßburg, 1663 04 24 (Konz.), fol. 128rv.
12 Außer mehreren Berichten von Königseggs und Höpfners an den Kaiser und den Reichsvizekanler Wilderich von Walderdorff: Indult des Papstes Urban VIII. für Erzherzog Sigmund Franz betr. die Inhaberschaft mehrerer Bischofsämter, 1662 12 10 (Abschr.), fol. 41r–43v; Schreiben der Reichsritterschaft Unterelsass an den Kaiser, Versicherung der Kooperation, 1662 12 20/30 (Ausf.), fol. 91r–83v; desgl. der Stadt Straßburg, 1662 12 21 (Ausf.), fol. 116r–117v; Kredentialschreiben des gewählten Straßburger Bischofs Franz Egon von Fürstenberg für seinen Rat von Wangen für eine Audienz am Kaiserhof, 1663 01 30 (Ausf.), fol. 126r–127v; Bericht über die personellen Verhältnisse des Straßburger Domkapitels, undat. [1662], fol. 131r–132v.
13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 3
14 Fol. 1–132

## *454*

1 Antiqua
2 K. 886, Nr. 17

4 Straßburg, Domkapitel und Bischof Leopold von, bzw.
5 Offenburg, Stadt
6 1618–1624
7 Straßburg, Domkapitel: Hartmann Drache (1618); Offenburg: Jeremias Pistorius (1619)
9 Streit um die städtische Erhebung von Zoll (Weinzoll) und Ungeld sowie insbesondere um geistliche Jurisdiktionsrechte
11 Befehl an die Stadt Offenburg, den Pfarrer der Hauptkirche in der Ausübung seines Amtes nicht zu stören und dessen Einkünfte nicht anzutasten, 1623 11 03 (Konz.), fol. 31r–33v; Befehl an den Kurfürst von Mainz, die Stadt anläßlich der Behandlung der von ihr gegen den Straßburger Bischof am geistlichen Konsistorium eingelegten Appellation zur Beachtung der geistlichen Jurisdiktionsrechte des Straßburger Bischofs anzuhalten, 1623 11 03 (Konz.), fol. 35r–37v.
12 Gerichtsprivileg Maximilians I. für die Stadt Offenburg, 1424 [1494] 06 10, (Abschr.), fol. 22r–26r; Bericht des Kurfürsten Johann Schweikhard von Mainz, 1624 01 23 (Ausf.), fol. 39r–60v, darin: Protokoll des Offenburger Appellationsprozesses gegen Straßburg, fol. 46r–47v.
13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 4
14 Fol. 1–84

## *455*

1 Antiqua
2 K. 886, Nr. 18
4 Straßburg, Domkapitel
5 Straßburg, Stadt
6 1627
9 Gesuch um einen Befehl zur Restitution des Straßburger Münsters
12 „Informatio juris et facti in nachfolgender Sachen“, undat., fol. 3r–228v, darin: Vergleich des Balthasar Merklin, Reichsvizekanzler, im Streit zwischen dem Domkapitel und der Stadt über das Münster und die Nebenstifte Alt-Sankt-Peter und Jung-Sankt-Peter, 1529 01 21 (Abschr.), fol. 51r–55r; Instruktion für städtische Gesandte, 1559 11 13 (Abschr.), fol. 75r–86v; Bischof Wilhelm II. von Straßburg überträgt die Michaeliskirche in Rhinau (Rheinau) dem Stift Alt-Sank-Peter in Straßburg, 1398 05 21 (Abschr.), fol. 109r–115v; mehrere Urkunden Ferdinands I., 1560–1561 insbesondere betr. die Kommission des Nikolaus von Bollweiler, Landvogt im Elsass; Notariatsinstrument über Protestationen des Bischofs und des Domkapitels, 1578 11 10 (Abschr.), fol. 146r–166r; Hagenauer Vergleich, 1604 11 12/22 (Abschr.), fol. 218r–228v.
13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 18
14 Fol. 1–228

## 456

1 Antiqua
2 K. 886, Nr. 19
4 Straßburg, Kollegiatstift St. Thomas
5 Landsberg, Johann Samuel, Johann Christoph und Johann Georg von, später: Landsberg, Georg Ludwig und Johann Jakob von, Brüder
6 1669–1671
7 Straßburg: Tobias Sebastian Praun (1669); Landsberg: Johann Georg Büsselius (1669)
9 Streit um die wegen eines Konflikts der Beklagten mit der Stadt Straßburg mit Arrest belegten Einkünfte von St. Thomas aus Meistratzheim
11 Mandat sine clausula an die Beklagten, die Abgaben zu entrichten und den Arrest darauf unverzüglich aufzuheben, 1669 04 15 (Konz.), fol. 17r–22v; Vollstreckungsbefehl an die Stadt Straßburg für den Fall der nicht fristgerechten Befolgung des Mandats, 1669 04 15 (Konz.), fol. 23r–24r.
13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 19
14 Fol. 1–61

## 457

1 Antiqua
2 K. 886, Nr. 20
4 Straßburg, Stadt
6 1673
7 Tobias Sebastian Praun (1673)
9 Gesuch um Erteilung eines Generalpasses für Reisen nach Straßburg zur Verbesserung des Postwesens
12 Generalpass des Statthalters der Spanischen Niederlande Juan Domingo de Zúñiga y Fonseca, undat. (Druck), fol. 2v–3r.
13 Altsignatur: Fasz. 944, Nr. 1
14 Fol. 1–4

## 458

1 Antiqua
2 K. 886, Nr. 21
4 Straßburg, Stadt
6 1621–1671
9 Gesuche um Bestätigung von Privilegien
11 „Fiat confirmatio petita in priori forma“, 1671 08 07 (Verm.) fol. 6v, betr. das Gesuch um Bestätigung eines Privilegs des Kaisers Sigismund über die „Befreyungen“ von Straßburger Bürgern und deren Güter, „auch de non arrestando“.

13 Altsignatur: Fasz. 944, Nr. 3. Die auf und in den beiden Schriftsätzen als Beilagen vermerkten Privilegienabschriften liegen nicht bei.
14 Fol. 1–6

## 459

1 Antiqua
2 K. 886, Nr. 22
4 Straßburg, Stadt
6 1637
9 Gesuch um einen Befehl an das Reichskammergericht zur Verschonung mit Vollstreckungen sowie um einen Befehl an den Reichskammergerichtsfiskal zur Rücknahme von verhängten Strafgeldern mit Verweis auf kriegsbedingte finanzielle Nöte
13 Altsignatur: Fasz. 944, Nr. 3
14 Fol. 1–3

## 460

1 Antiqua
2 K. 886, Nr. 23
4 Straßburg, Stadt
6 1639–1640
9 Gesuch, Peter von Schwarzenberg mit seiner Forderung gegen den Ratsmann Klaus von Schalenburg betr. die Rückgabe der ihm von dem schwedischen Obristleutnant Georg Friedrich Kanovsky weggenommenen Dokumente und Mobilien ab- und an die Stadt als zuständigen Richter zu verweisen
13 Altsignatur: Fasz. 944, Nr. 3
14 Fol. 1–4

## 461

1 Antiqua
2 K. 886, Nr. 24
4 Straßburg, Kaufleute mit Handel Richtung Mainz und Frankfurt am Main, namentlich Daniel Hegel d. Ä., Daniel Fischer, Andreas Moldt und Philipp Sandrock
5 Speyer, Bischof von
6 1670
7 Speyer: Tobias Sebastian Praun (1670)
9 Gesuch um ein Mandat zur Erstattung von 2.000 für die Wiedereinlösung der auf dem Messeweg bei Philippsburg mit Verweis auf unerfüllte Forderungen gegen die Stadt beschlagnahmten Waren bezahlte Gulden
11 Mandat sine clausula an den Beklagten im Sinne des Gesuchs, 1670 03 04 (Konz.), fol. 21r–23v.
13 Altsignatur: Fasz. 944, Nr. 6
14 Fol. 1–28

## 462

1 Antiqua
2 K. 886, Nr. 25
4 Straßburg, Stadt
5 Straßburg, Bischof Franz Egon von
6 1667–1668
7 Straßburg, Stadt: Tobias Sebastian Praun (1667)
9 Streit um den von den Bischöfen von Straßburg nach ihrem Amtsantritt seit 1395 der Stadt auszustellenden Revers
11 Befehl an den Bischof, entweder den Revers auszustellen oder zu berichten, 1667 10 31 (Konz.), fol. 19r–20; Befehl an dens., den Revers zu geben oder „ernsterer Process gewertig“ zu sein, 1668 03 26 (Konz.), fol. 25rv.
12 Vertrag zwischen der Stadt und Bischof Johann IV. von Straßburg über den bischöflichen Revers, 1578 09 08 (Abschr.), fol. 6r–9v; Revers des Bischofs Johann IV., 1578 11 10 (Abschr.), fol. 10r–11v; desgl. des Bischofs Leopold, Erzherzog von Österreich, 1608 01 17 (Abschr.), fol. 16r–18v.
13 Altsignatur: Fasz. 944, Nr. 7
14 Fol. 1–35

## 463

1 Antiqua
2 K. 886, Nr. 26
4 Straßburg, Stadt
6 1680
9 Gesuch um Hilfe gegen die die Reichsstandsschaft gefährdende französische „oberlandtsfürstliche Bottmäßigkeit“ im Elsass und eine darauf gründende Steuerforderung
11 Votum ad imperatorem, 1680 02 06, fol. 9r–12v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1680 02 26 (Verm.), fol. 12v; Befehl an die kaiserlichen Kommissare zu Regensburg, den Straßburger Fall zusammen mit einem Reichsgutachten von 1680 02 10 über französische Übertretungen des Friedens von Nimwegen dem französischen Reichstagsgesandten Louis Verjus vorzustellen, wobei das Ganze auch von einem nach Paris zu entsendenden Gesandten beim französischen König selbst vorgebracht werden soll, 1680 02 26 (Konz.), fol. 13r–15v.
13 Altsignatur: Fasz. 944, Nr. 9
14 Fol. 1–16

## 464

1 Antiqua
2 K. 886, Nr. 27
4 Straßburg, Stadt; Straßburg, Universität

6 1621
9 Erweiterung des Universitätsprivilegs um das Promotionsrecht der theologischen Fakultät und Dank für die Erteilung des Privilegs
12 Befehl des Kurfürsten und Reichserzkanzlers Johann Schweikhard von Mainz an den Reichsvizekanzler Hans Ludwig von Ulm, beim Kaiser dafür zu sorgen, dass das ihm, dem Kurfürsten, vorliegende Straßburger Privileg nach dem Vorbild der Privilegien für andere protestantische Universitäten, namentlich Gießen, um das darin fehlende Promotionsrecht der theologischen Fakultät ergänzt werde, ihm, dem Kurfürsten, das umgefertigte Privileg anschließend wieder zuzuschicken, der es dann „nach Befindung der strasburgischen ervolgenden Resolution" Stadt und Universität zustellen werde, 1621 03 12 (Ausf.), fol. 1r–2v; Dankschreiben der Stadt, 1621 04 21 (Ausf.), fol. 3r–4v; desgl. der Universität, 1621 04 21 (Ausf.), fol. 5r–8v.
13 Altsignatur: Fasz. 944, Nr. 10
14 Fol. 1–8

## *465*

1 Antiqua
2 K. 886, Nr. 28
4 Straßburg, Domkapitel, katholischer Teil
5 Straßburg, Domkapitel, evangelischer Teil (sog. Bruderhofer)
6 s. d. (sine dato)
9 Gesuch um Befehl zur Befolgung der kaiserlichen Strafmandate mit Verweis auf die noch nicht erfolgte Rückgabe der Dörfer Geispitzen und „Bärs"
13 Altsignatur: Fasz. 942, Nr. 1
14 Fol. 1–2

## *466*

1 Antiqua
2 K. 886, Nr. 29
4 Straßburg, Bischof Leopold Wilhelm von, Erzherzog von Österreich
6 s. d. (sine dato)
9 Gesuch um einige von Graf Hermann Adolf von Salm-Reifferscheidt, Generaladministrator des Bistums Straßburg, für seinen Prozess mit „Moriekhen und Gerstorff" benötige Abschriften gegnerischer Schriftsätze
13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 8
14 Fol. 1–4

## *467*

1 Antiqua
2 K. 886, Nr. 30
4 Landsberg, Johann Samuel und Johann David von
5 Straßburg, Stift St. Thomas

6 1670–1671
7 Landsberg: Andreas Neumann (1670)
9 Appellation
11 Urteil, dass „wohl appellirt und übel geurtheilt“ worden sei und die Appellaten an das Straßburger Stadtgericht als erste Instanz zu verweisen seien, 1671 02 13 (Konz.), fol. 5r.
13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 19; Aktenfragment.
14 Fol. 1–6

## 468

1 Antiqua
2 K. 887, Nr. 1
4 (1) Straßburg, Stadt; (2) Straßburg, Domkapitel
6 1662–1680
7 Straßburg, Stadt: Johann Graas (1662), Tobias Sebastian Praun (1665); Straßburg, Domkapitel: Johann Bermhard Hauser (1677)
9 (1) Gesuche um Verschonung mit reichskammergerichtlichen Zahlungsmandaten und Vollstreckungen in Schuldsachen sowie um Verrechnung vor Ort aufgewendeter Mittel zur Sicherung der Reichsgrenze mit Reichsabgaben, ferner (1) (2) Gesuche um ein Schuldenmoratorium und (1) um Verlängerung eines solchen Moratoriums
11 Befehl an den Reichskammergerichtsfiskal, einstweilen die Stadt mit strafbewehrten Mandaten und Paritoria zu verschonen, 1664 06 09 (rev. Ausf.), fol. 40r–41v; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit einem Votum ad imperatorem, 1665 09 14, fol. 53r–56v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1665 10 09 (Verm.), fol. 56v; dergl. Votum ad imperatorem, 1668 01 13, fol. 68r–71r, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1668 01 30 (Verm.), fol. 71v; Aufforderung an den Kammerrichter zu Speyer, auf die Schonung der Stadt in Schuldsachen zu achten, 1668 01 30 (Konz.), fol. 72r–73r; Befehl an den Reichskammergerichtsfiskal zu berichten, warum er weiterhin gegen die Stadt vorgeht, 1668 01 30 (Konz.), fol. 74rv; Aufforderung an das Reichskammergericht, sich auch der städtischen Forderungen gegen Schuldner anzunehmen, 1668 01 30 (Konz.), fol. 76r–77r; Votum ad imperatorem zum Reichstagsgutachten, 1668 05 17, fol. 99r–103v; Schuldenmoratorium für die Stadt Straßburg für acht Jahre, 1668 06 17 (Abschr.), fol. 217r–218v; Mitteilung des beigelegten Moratoriums an das Reichskammergericht, 1668 06 25 (Konz.), fol. 112rv; Aufforderung an das Reichskammergericht, das Moratorium zu beachten, 1669 03 07 (Konz.), fol. 126r–127r; Verlängerung des Moratoriums um vier Jahren, 1671 07 23 (Abschr.), fol. 219rv; Mitteilung darüber an das Reichskammergericht, 1671 08 03 (Konz.), fol. 158rv; Votum ad imperatorem zum Gesuch des Domkapitels um ein Moratorium, 1677 10 26, fol. 166r–169v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1677 11 11 (Verm.), fol. 169v; Votum ad imperatorem, 1680 04 26, fol. 239r–242v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1680 05 15 (Verm.), fol. 242v; Verlängerung des Moratoriums um sechs Jahre, 1680 05 15 (Konz.), fol. 243r–245v; Mitteilung darüber an das Reichskammergericht, 1680 10 30 (Konz.), fol. 250r–251r.

12 Gesuch des Bischofs von Straßburg um einen Befehl an das Reichskammergericht um Schonung in Schuldsachen, undat. [1663] (Ausf.), fol. 20r–27v; Antworten des Reichskammergerichts bzw. Reichskammergerichtsfiskals auf kaiserliche Interventionen für die Stadt: 1664 09/10 27/07 (Ausf.), fol. 42r–45v; 1668 04 14/24 (Ausf.), fol. 78r–81v; 1668 04 24 (Ausf.), fol. 82r–83v; 1669 02 09/19 (Ausf.), fol. 122r–125v; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit einem Votum ad imperatorem, 1665 09 14, fol. 53r–56v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1665 10 09 (Verm.), fol. 56v; Urteil des Reichskammergerichts zugunsten von Johann Samuel von Landsberg in dem von ihm geführten Schuldprozess gegen die Stadt, 1665 11 96 (Abschr.), fol. 60r–61v; Reichstagsgutachten u. a. zugunsten der Erteilung eines Moratoriums, 1668 04 09 (Abschr.), fol. 91r–94v; Gesuche um Ausnahme von dem Straßburger Moratorium von: Kurfürst Karl I. Ludwig von der Pfalz, undat. [1668] (Ausf.), fol. 95r–98v; Kurfürst Karl Kaspar von Trier zugunsten des Hochstifts Speyer, 1668 11 28 (Ausf.), fol. 117r–121v; Verzeichnisse Straßburger Schulden und Schuldzinsen, fol. 140r–142v, 151r–154v; Ferdinand II. bestätigt eine umfassende (darin inserierte) Privilegienerteilung Sigismunds für die Stadt, 1621 06 25 (zugleich Vorlage für das Bestätigungsdiplom Leopolds I. von 1671 08 07, dessen Druck: fol. 199r–204v) (Abschr.), fol. 177r–183v; Rudolf II. (Ferdinand II.) bestätigt die (darin inserierte) Verleihung eines Privilegiums de non appellando für die Stadt 1566 06 01 durch Maximilian II., 1582 08 20 (1621 06 25) (Abschr.), fol. 185r–193v; Privileg des Reichsvikars Johann II. von Pfalz-Zweibrücken für die Stadt über das Brückengeld (Rheinbrücke), 1612 03 28 (Absachr.), fol. 194r–198v.
13 Altsignatur: Fasz. 944, Nr. 2
14 Fol. 1–251

## *469*

1 Antiqua
2 K. 887, Nr. 2
4 Straßburg, Stadt
5 Speyer, Bischof Lothar Friedrich von; Reichskammergericht
6 1668–1680
7 Straßburg: Tobias Sebastian Praun (1668); Speyer: Franz von Mayersheim (1669)
9 Streit um die Befolgung eines der Stadt für acht Jahre erteilten Schuldenmoratoriums durch Speyerer Gläubiger
11 Befehl an den Bischof, das Straßburger Moratorium zu beachten, 1668 01 24 (Konz.), fol. 7rv; Mandat sine clausula an dens., die Straßburger Schiffsleuten mit der Begründung abgenommenen 2.000 Gulden, dass Zinsen für bei der Stadt angelegtes Kapital nicht bezahlt würden, zurückzuzahlen, nicht mit Arresten gegen die Stadt vorzugehen und vermeintliche Forderungen auf dem Rechtsweg vorzubringen, 1668 12 20 (Konz.), fol. 38r–39v; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll von 1669 03 07 mit Vermerk über einen dem Reichskammergericht erteilten Befehl zur Beachtung des Straßburger Moratoriums, fol. 87r–88v.

12 Antwort der Stadt an den Reichstag über eine ebd. eingebrachte Klageschrift des Reichskammergerichts über säumige Erfüllung von Schuldforderungen, 1669 04 14/24 (Abschr.), fol. 81r–86v.
13 Altsignatur: Fasz. 944, Nr. 5
14 Fol. 1–124

## *470*

1 Antiqua
2 K. 887, Nr. 3
4 Straßburg, Stadt
6 1623–1631
7 Johann Löw (1629)
9 Gesuche um Erhöhung des bereits 1570 und 1612 angehobenen Rheinbrückenzolls
11 Votum ad imperatorem, 1625 12 18, fol. 167r–168v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1626 09 12 (Verm.), fol. 168v; Aufforderung an die Kurfüsten, ein Gutachten anzufertigen, 1626 09 12 (Konz.), fol. 170r–172r; Votum ad imperatorem, 1631 02 31, fol. 286r–303v; dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1631 03 06 (Verm.), fol. 303v; Mitteilung an die Kurfürsten über die Exemtion der Fürstenberger Untertanen im Kinzigtal von dem in einem Privileg nach Maßgabe der im kurfürstlichen Gutachten bestimmten Tariferhöhungen zu fassenden neuen Brückenzolls, wobei die Stadt in einem Revers die Exemtion weiterer Personen (z. B. der kaiserlichen Diener und Beamten) zusichern muss, 1631 03 16 (Konz.), fol. 304r–306r.
12 Gutachten betr. die Erhöhung von: Markgraf Wilhelm von Baden-Baden, 1623 03 18 (Ausf.), fol. 3r–4v; Eberhard von Rappoltstein, 1623 03 18 (Ausf.), fol. 4r–28v, darin: „Betrachtung, warümb die Statt Straßburg die Erhöhung deß Rheinbrückhen- oder Weggelts zu suchen verursachet seye“, fol. 10r–13v; Kostenrechnung für den Brückenerhalt (alte Brücke), fol. 14r–15v; desgl., fol. 16r–17v (neue Brücke); desgl. für die Brücke, „Bernhardts Joch“ genannt, fol. 18r–19v; desgl. für die „kleine Reinbrückh“, fol. 20r–21v; Namen der Zeugen, Fragen und Aussagen betr. die Erhöhung, fol. 24r–28v; Stellungnahmen von: Jakob von Hohengeroldseck, 1623 03 28 (Ausf.), fol. 29r–51v; Graf Johann Reinhard I. von Hanau-Lichtenberg, 1623 07 06 (Ausf.), fol. 80r–95r; Herzog Johann Friedrich von Württemberg, 1623 03 04 (Ausf.), fol. 96r–131v; Graf Wratislaw I. von Fürstenberg, 1625 04 18 (Ausf.), fol. 132r–166v; positives Gutachten der Kurfürsten, 1627 11 06 (Ausf.), fol. 186r–190v; Maximilian I. befreit auf Bitten des Grafen Wolfgang von Fürstenberg die armen Leute im Kinzigtal u. a. von der Hälfte der Zollzahlungen in Biberach, 1504 08 07 (Abschr.), fol. 196r–197v; Rudolf I. befiehlt den Zöllnern zu Frankfurt, von Straßburgern keinen Zoll zu erheben, da gewohnheitsrechtlich weder die Frankfurter Bürger in Straßburg noch die Straßburger in Frankfurt Zölle bezahlen, 1280 03 15 (Abschr.), fol. 241r; Bischof Konrad III. von Straßburg und die Stadt versprechen, keine Zölle von Frankfurtern zu erheben, 1284 06 01 (Abschr.), fol. 243r; Notariatsinstrument mit Abschrift einer von Rudolf II. 1582 09 17 erfolgten Bestätigung der von Friedrich III. 1471 06 21 und Maximilian I. 1494 06 10

dem Straßburger Domkapitel erteilten bzw. bestätigten Privilegien, u. a. Zollfreiheit, 1617 02 04 (Ausf.), fol. 314r–318v.
13 Altsignatur: Fasz. 944, Nr. 4
14 Fol. 1–318

## 471

1 Antiqua
2 K. 887, Nr. 4
4 Straßburg, Stadt
5 Speyer, Stadt
6 1668–1681
7 Straßburg: Tobias Sebastian Praun (1668), Ferdinand Persius (1673); Speyer: Johann Graas (1669), Simon Lorenz Leutner (1670)
9 Streit um das Speyerer Stapelrecht
11 Mandat sine clausula an die Stadt Speyer, die in dem Stapelrechtsprivileg erteilten Rechte (z. B. Stapelrecht nur für rheinabwärts transportierte Waren) nicht zu überschreiten und das den Straßburger Schiffsleuten ohne rechtliche Grundlage abgenommene Geld zu erstatten, 1668 09 20 (Konz.), fol. 21r–32v, ferner (Abschr.), fol. 54r–62v; Befehl an die Stadt Speyer, Güteverhandlungen aufzunehmen und innerhalb von zwei Monaten abzuschließen, 1671 07 04 (Konz.), fol. 181rv.
12 Privileg Maximilians I. für die Stadt Speyer betr. das Stapelrecht für rheinabwärts transportierte gesalzte Ware, 1517 12 10 (Abschr.), fol. 7r–9v; erweitert durch Karl V. auf genannte andere Waren, 1551 03 03 (Auszug), fol. 10r; Verzeichnis der Stapelwaren und der dafür zu erlegenden Gelder, 1602, fol. 11r–12v; Dokument über die Litispendenz des Streits am Reichskammergericht, 1668 11 23 (Ausf.), fol. 41rv; Mandat des Reichskammergerichts an die Stadt Straßburg zur Beachtung des Speyerer Stapelrechts, 1642 07 05 (Abschr.), fol. 42r–44v; Rechnung über Straßburger Stapelgelder in Speyer für Schiffsfahrten zur Frankfurter Herbstmesse 1602, fol. 105r–107v; Zeugenaussagen über die Frage, ob das Speyerer Stapelrecht auch bei „Thalfahrthen“ gilt, 1642, fol. 112r–113v; Verzeichnis der Straßburger Schiffsleuten in Speyer wegen Missachtung des Stapelrechts auferlegten Strafgelder, 1668, fol. 114r–115v; Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör zugunsten der Speyerer Stapelrechte, 1671 08 29 (Ausf.), fol. 265r–269v.
13 Altsignatur: Fasz. 944, Nr. 8
14 Fol. 1–381

## 472

1 Antiqua
2 K. 888, Nr. 1
4 Strecker, Liborius, Bürger und Rat der Stadt Mühlhausen
5 Mühlhausen/Thüringen, Stadt
6 1608–1611

9 Streit um die Entsetzung von der Ratsstelle und die Entlassung aus städtischen Ämtern (Inspektion über die Apotheken und Landwehr, Legemeisteramt in der Kämmerei; Baumeisteramt) während eines laufenden Kriminalprozesses wegen außerehelicher Schwängerung von Anna Blankenberg
11 Befehl an die Stadt Mühlhausen um Bericht, 1608 03 17 (Konz.), fol. 26r; Befehl an dies., Strecker wieder in alle Ämter einzusetzen und darin zu belassen, solange er keines Verbrechens überführt ist, 1610 09 03 (Konz.), fol. 291rv.
12 Notariatsinstrument über die Befragung der nach Buttstädt geflüchteten Anna Blankenberg, 1607 12 03 (Abschr.), fol. 16r–20r; Rechtsgutachten: des Jenaer Schöppenstuhls, undat. (Abschr.), fol. 223–23v; der Marburger Juristenfakultät, 1606 02 07 (Abschr.), fol. 24r–25v; Bericht der Stadt, 1608 05 30 (Ausf.), fol. 28r–141r, darin: Mühlhäuser Inquisitionsakten (Zeugenbefragungen), fol. 38r–141r; Vollmacht Streckers zur anwaltlichen Vertretung für den kaiserlichen Leibtrabanten Hans König, 1608 (Ausf.), fol. 146r–147r; Schuldschein des Andreas Hopf und seiner Ehefrau Anna gegenüber Strecker über sechs Reichstaler, 1607 11 07 (Abschr.), fol. 280rv; Gesuch des Hugo Strecker, Sohn des Klägers, um einen Kommissionsauftrag an die Kurfürsten von Mainz und Sachsen, undat. [1610] (Ausf.), fol. 287r–289v; Gesuch dess. an den Reichvizekanzler Leopold von Stralendorf um Beförderung seiner Angelegenheit beim als Referent dafür zuständigen Reichshofrat Johann Matthäus Wacker von Wackenfels, undat. [1610] (Ausf.), fol. 289r–290v, dazu zustimmender Vermerk von Stralendorfs, 1610 08 30, fol. 290v.
13 Altsignatur: Fasz. 945, Nr. 1
14 Fol. 1–324

## *473*

1 Antiqua
2 K. 888, Nr. 2
4 Strasser, Georg; für seine Ehefrau Magdalena und Cordula Kuras, Schwestern, beide geb. Fleiner, später: letztere für sich und ihre Schwester
5 Esslingen am Neckar, Stadt
6 1651–1652
7 Esslingen: Andreas Neumann (1651); Kuras: Franz Mayer (1651)
9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer geerbten Schuldverschreibung von 1620 über 1.000 Gulden
11 Zahlungsmandat sine clausula an die Stadt, 1651 06 16 (Konz.), fol. 18r–20v; Befehl, das Mandat zu befolgen, 1651 11 23 (Konz.), fol. 69rv; Strafverhängung gegen die Stadt und Eröffnung eines schäferen Prozesses, 1652 03 21 (Konz.), fol. 81r–84v; Zahlungsbefehl an die Stadt, 1652 08 16 (Konz.), fol. 123rv.
12 Schuldverschreibung der Stadt Esslingen gegenüber ihrem Syndikus Dr. jur. Johann Leonhard Fleiner über 1.000 Gulden, 1620 04 24 (Abschr.), fol. 34r–35v; desgl., 1620 04 24 (Abschr.), fol. 36r–37v; Dokumente über die Abtretung von zwei Schuldverschreibungen der Stadt Esslingen gegen Fleiner über jeweils 1.000 Gulden durch dessen Erben an Nikolaus Waldamer, 1650, fol. 32r–33v.

13 Altsignatur: Fasz. 945, Nr. 3
14 Fol. 1–124

## 474

1 Antiqua
2 K. 888, Nr. 3
4 Stepper, Wolfgang, Bürger, Verleger und Messerschmiedmeister zu Nürnberg
5 Heß, Hans Georg, Messerschmied zu Schmalkalden
6 1670–1674
7 Stepper: Georg Fabricius (1672), Tobias Sebastian Praun (1673); Heß: Franz Wienand Bertram (1673)
9 Gesuch um ein Privileg für die Messerschmiede und Streit um die Verwendung von Handwerkszeichen
11 Privileg für Stepper und seine Handwerkszeichen auf Messern, 1670 11 14 (Konz.), fol. 14r–15v, ferner (Abschr.), fol. 28r–30v; Befehl an Hessen-Darmstadt, dem Beklagten das Nachschlagen des stepperschen Handwerkszeichens zu verbieten, 1674 03 15 (zuvor an Hessen-Kassel, 1673 10 24) (Konz.), fol. 76r–77v; Befehl an die Stadt Nürnberg, die eingezogenen Messer des Beklagten dem Kläger zum Ausgleich für seinen Schaden auszuhändigen, 1674 03 15 (Konz.), fol. 78r–79v.
12 Abbildung von Steppers Handwerkszeichen auf Messern („Der wetschke Ring“ und ein „Beutelring“), fol. 4r, dass., fol. 7r; Berichte der Stadt Nürnberg: 1670 10 10 (Ausf.), fol. 12r–13v; 1672 12 12 (Ausf.), fol. 47r–48v; Bericht des Landgrafen Karl von Hessen-Kassel, 1674 08 21 (Ausf.), fol. 80r–81v; desgl. der Landgräfin, Hedwig Sophie von Hessen-Kassel, 1674 08 21 (Ausf.), fol. 82r–83v.
13 Altsignatur: Fasz. 945, Nr. 4
14 Fol. 1–83

## 475

1 Antiqua
2 K. 888, Nr. 4
4 Sengel, Johann Adam, Dr. jur., gräflich schwarzenbergischer Rat
5 Schenk von Limpurg, Georg Friedrich
6 1647–1651
7 Sengel: Georg Friedrich Lindenspühr (1647), Johann Franz von Immendorf (1649); Limpurg: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1648)
9 Streit um eine Klage wegen Injurien im Zusammenhang mit Auseinandersetzungen über die Verteilung der Einquartierungslasten für die schwedischen Armee 1647 in Franken
11 Ladung an den Beklagten, 1647 10 03 (Konz.), fol. 9r–11v.
12 Bischof Melchior Otto von Bamberg bevollmächtigt den Kläger für die Teilnahme am Nürnberger Exekutionstag, 1649 11 23 (Abschr.), fol. 100r; Species facti des Beklagten, fol. 105r–107v; Zeugenaussagen über die Einziehung von Vieh und Getreide in Speckfeld und dessen Transport nach Schwarzenberg 1647, fol. 108r–110v.

13 Altsignatur: Fasz. 945, Nr. 6
14 Fol. 1–150

## 476

1 Antiqua
2 K. 888, Nr. 5
4 Sengel, Johann Adam, Dr. jur., gräflich schwarzenbergischer Rat; Merklein, Johann Georg, Rat zu Windsheim, beide über ihre Ehefrauen Erben Kechets
5 Nürnberg, Stadt
6 1653–1655
7 Sengel/Merklein: Johann Franz von Immendorf (1652), Ehrenreich Harrer (1653); Nürnberg: Heinrich Steiger (1653)
9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer 1634 ausgestellten Schuldverschreibung der Stadt Nürnberg gegenüber dem Windsheimer Rat Andreas Kechet
11 Gesuch um Zahlungsmandat „abgeschlagen“, 1652 10 19 (Verm.), fol. 9v; Befehl an die Stadt um Bericht, 1653 10 06 (Konz.), fol. 24rv.
12 Schuldverschreibung der Stadt Nürnberg gegenüber Johann Georg Merklein, Rat zu Windsheim, über 6.000 Gulden für zwei Jahre, 1651 02 01 (Abschr.), fol. 10r–11v, Karls V. verleiht der Stadt Nürnberg das Recht, in Kommunalsachen in erster Instanz nur vor den Gerichten der Städte Windsheim und Weißenburg in Bayern beklagt werden zu dürfen, 1540 07 06 (Abschr.), fol. 54r–58r.
13 Altsignatur: Fasz. 945, Nr. 7
14 Fol. 1–72

## 477

1 Antiqua
2 K. 888, Nr. 6
4 Stengel, Adam, gebürtig aus Bamberg, Goldschmied
5 Schönkappe, Bartholomäus, würzburgischer Schultheiß zu Dettelbach
6 1614–1616
9 Gesuch um einen Befehl an Bischof Julius von Würzburg zur Erteilung von freiem Geleit für rechtliches Vorgehen zur Wiederlangung von Besitz und Ehre
11 Befehl an den Bischof von Würzburg im Sinne des Gesuchs, 1614 03 21 (Konz.), fol. 35r–36r.
12 Artikulierte Klage, fol. 3r–13v; Abschied der Stadt Dettelbach für den wegen seiner Heirat mit der einzigen Tochter des Dettelbacher Bürgers Hans Sandruck nach Dettelbach gekommenen, aber aus wirtschaftlichen Gründen wegziehen wollenden Kläger, 1612 03 16 (Abschr.), fol. 31r–32v; desgl., 1612 12 29 (Abschr.), fol. 33r–34v; umfangreicher Bericht des Bischofs Julius von Würzburg, 1616 05 04 (Ausf.), fol. 37r–154v, darin (neben Berichten Schönkappes und der Stadt Dettelbach an den Bischof und dessen Antworten/Verfügungen): Zeugenaussagen betr. den Verdacht des Kindsmordes und des Betrugs bei Schmiedearbeiten gegen den Kläger,

1614, fol. 69r–70v; Gesuche der Dettelbacher Goldschmiede Georg Binz und Gregorius Vogel an Bischof Julius, Stengel wegen der Anfertigung und des Verkaufs minderwertiger Waren die Ausübung des Handwerks in Dettelbach zu verbieten: 1614 07 25 (Abschr.), fol. 79r; 1615 01 30 (Abschr.), fol. 81r; Urfehde der Ursula Sandruck, Stengels Schwiegermutter, und der Margarethe, seiner Ehefrau, dass sie Stengel zu Injurien gegen Schönkappe aufgehetzt hätten und samt Stengel zu Recht vom Bischof nach dem Verkauf ihrer Güter des Landes verwiesen worden seien, 1616 03 15 (Abschr.), fol. 148r–149r; desgl. betr. den Verkauf ihrer Güter durch einen Kommissar und der nach Abzug ihrer Schulden empfangenen Verkaufssumme, 1616 03 15 (Abschr.), fol. 150r; Rechnung über Güterverkauf und Schuldenabtrag, 1616 03 17 (Abschr.), fol. 152r–154r.

13 Altsignatur: Fasz. 945, Nr. 13

14 Fol. 1–154

## *478*

1 Antiqua

2 K. 888, Nr. 7

4 Strohecker, Anton, Buchdrucker zu Mainz

6 1637

9 Schuldenmoratorium

11 Schuldenmoratorium für drei Jahre, 1637 11 13 (Konz.), fol. 1r–2v.

13 Altsignatur: Fasz. 945, Nr. 2

14 Fol. 1–2

## *479*

1 Antiqua

2 K. 888, Nr. 8

4 Seeau, Johann Philibert von

5 Schönburg, Emanuel Maximilian Wilhelm von

6 1667–1670

7 Johann Franz de Bernardi (1667)

9 Gesuche um Befehle zur Erfüllung der Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1662 durch Überlassung von einem pfandweise übernommenen „Stüzel“ sowie durch die Rückzahlung des noch rückständigen Geldbetrags

11 Befehl an den Beklagten, die Schuldforderungen zu bezahlen, damit nicht angeordnet werden muss, dem Kläger das Pfand zu überlassen, 1667 03 10 (Konz.), fol. 7rv; der Pfandgegenstand soll geschätzt werden, 1669 06 12 (Verm.), fol. 10v.

12 Schuldverschreibung des von Schönburg gegenüber dem Kläger über 2.000 Gulden, 1662 07 10 (Abschr.), fol. 2r–4v; Schätzung des aus Schmuck und Besteck bestehenden Pfands durch zwei Goldschmiede, fol. 18r; der Kläger zeigt an, dass der Beklagte seine Forderungen erfüllt habe, und nimmt seine Klage zurück, undat. [1670] (Ausf.), fol. 28r–29v.

13 Altsignatur: Fasz. 945, Nr. 5
14 Fol. 1–29

## 480

1 Antiqua
2 K. 888, Nr. 9
4 Sengel, Johann Adam, Dr. jur., gräflich schwarzenbergischer Rat
5 Schenk von Limpurg, Erasmus, für die Schenken von Limpurg, Steckfelder Linie
6 1652–1653
7 Johann Franz von Immendorf (1652)
9 Gesuch um einen weiteren Befehl an den 1645 08 11 als Kommissar beauftragten Bischof von Bamberg zur Erfüllung der in Vergleichen geregelten Forderungen aus einer Schuldverschreibung über 2.000 Gulden durch Einsetzung in Pfandgüter in Winterhausen bei Nichtbeachtung einer erneuten Zahlungsaufforderung
11 Befehl an den Bischof von Bamberg, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall zu berichten, 1653 10 13 (Konz.), fol. 14r–15v.
12 Vergleiche der Parteien: 1646 06/07 21/01 (Abschr.), fol. 8r–9v; 1646 10 05/15 (Abschr.), fol. 10r–11v; Befehl Ferdinands III. an den Bischof von Bamberg, dem Beklagten nochmals einen Zahlungstermin vorzuschreiben und bei dessen Überschreitung den Kläger in die Pfandgüter einzusetzen, 1650 10 17 (Abschr.), fol. 12r–13v.
13 Altsignatur: Fasz. 945, Nr. 8
14 Fol. 1–15

## 481

1 Antiqua
2 K. 888, Nr. 10
4 Stengel, Zacharias, Dr. jur., Gesandter der Stadt Frankfurt am Main am Reichstag in Regensburg
5 Peer, Daniel und Zacharias, dessen Söhne, Augsburger Handelsleute
6 1665
7 Tobias Sebastian Praun (1665)
9 Gesuche um Privilegierung einer geerbten Schuldforderung von 4.500 Gulden
11 Befehl an die Stadt Augsburg, die Forderung des Klägers bei der Regelung des Streits zwischen den Vertretern Daniel Peers und den Söhnen von Zacharias Peer zu beachten, 1665 11 03 (Konz.), fol. 16r–17r.
12 Vergleich zwischen den Beklagten und Anna Maria, Witwe des Christoph Peer, dem zufolge die Beklagte der Witwe 4.500 Gulden schulden, 1636 05 10 (Abschr.), fol. 5r–9v.
13 Altsignatur: Fasz. 945, Nr. 9
14 Fol. 1–17

## 482

1 Antiqua
2 K. 888, Nr. 11
4 Stenglin, Johann, Bürger von Augsburg, Einwohner in Memmingen
6 1669–1673
7 Stenglin: Ehrenreich Harrer (1669); Memmingen: Jonas Schrimpf (1673)
9 Gesuche um Befehle an die Stadt Memmingen zur Verschonung mit Vollstreckungen und Arresten wegen unerfüllter Gläubigerforderungen unter Verweis auf geschlossene Vergleiche sowie Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Albrecht Fugger und die Stadt Kempten
11 Befehl an die Stadt Memmingen, den Supplikanten nicht wider die Vergleiche zu beschweren, 1670 09 05 (Konz.), fol. 10rv; Befehl an dies. um Bericht betr. ihres Vorgehens im Streit um die Forderungen des Ferdinand von Degenfeld an den Petenten, 1672 01 11 (Konz.), fol. 20rv.
13 Altsignatur: Fasz. 945, Nr. 10 und Nr. 11
14 Fol. 1–27

## 483

1 Antiqua
2 K. 888, Nr. 12
4 Stenglin, Johann Baptist, Bürger zu Augsburg, im Namen seine Ehefrau Veronika, Tochter des Nikolaus Wellwein
5 Wellwein, Nikolaus, Bürger und Handelsmann zu Augsburg, seine Testamentsvollstrecker
6 1665
9 Gesuch um einen Befehl zum Schutz der testamentarisch verbrieften Ansprüche am Erbe des Nikolaus Wellwein
11 Befehl an die Stadt Augsburg, die Erbansprüche der Veronika Stenglin, geb. Wellwein, zu berücksichtigen, 1665 12 18 (Konz.), fol. 15rv.
12 Zusätze zum 1643 04 10 aufgesetzen Testament des Nikolaus Wellwein: 1648 05 12 (Abschr.), fol. 6r–7v; 1649 01 18 (Abschr.), fol. 9r–10r; 1648 03 16 (Abschr.), fol. 11r–12r; 1648 03 20 (Abschr.), fol. 13rv.
13 Altsignatur: Fasz. 945, Nr. 12
14 Fol. 1–16

## 484

1 Antiqua
2 K. 889, Nr. 1
4 Schönmann, Valentin; Behaim, Christoph, Hofzahlamtsverwandter zu Wien
5 Pflugk, Kaspar und Damian, Testamentsvollstrecker des zu Wien gestorbenen August Pflugk
6 1588

9 Gesuch um ein Interventionsschreiben an den Kurfüsten von Sachsen sowie um Arrest auf Zahlungen des kaiserlichen Kammergoldschmieds Georg Lenker an Dresdener Bürger bis zur Umsetzung eines vom Kurfürsten erwirkten Zahlungsbefehls zur Erfüllung von Schuldforderungen
11 Gesuch beider Kläger um Intervention beim Kurfüsten „abgeschlagen", 1588 06 04 (Verm.), fol. 3v.
13 Altsignatur: Fasz. 946, Nr. 1
14 Fol. 1–3

## *485*

1 Antiqua
2 K. 889, Nr. 2
4 Schöner, Heinrich, Kaufhändler zu Köln
5 Mecklenburg, Johann Friedrich
6 1677
7 Georg Fabricius (1677)
9 Appellation gegen ein Urteil des Kölner Stadtgerichts von 1677 06 28 im Steit um die Unterschlagung von 1.000 Reichstalern
10 Köln, Stadt, Gericht
11 Appellation „abgeschlagen", 1677 12 02 (Verm.), fol. 20v.
13 Altsignatur: Fasz. 946, Nr. 4
14 Fol. 1–22

## *486*

1 Antiqua
2 K. 889, Nr. 3
4 Söhner, Johann Christoph, zu Wien
5 Söhner, Johann, Schneider in Ulm, Vater des Klägers
6 1712
9 Streit um eine Forderung von 75 Gulden
12 Bericht der Stadt Ulm, 1712 07 22 (Ausf.), fol 1r–4v, darin: Gesuch des Beklagten um Vermittlung beim Kaiser zur Abstellung weiterer Klagen, undat. (Ausf.), fol. 3r–4v.
13 Altsignatur: Fasz. 946, Nr. 6
14 Fol. 1–4

## *487*

1 Antiqua
2 K. 889, Nr. 4
4 Störr, Georg Thomas, brandenburgisch-ansbachischer Untertan
5 Erberts Erben, Stiefsöhne des Klägers

6 1712
9 Gesuch um einen Befehl an den Bischof von Eichstätt zur Durchsetzung der Auszahlung der ihm durch Urteil zugesprochenen Summe von 1.650 Gulden samt Gerichtskosten
13 Altsignatur: Fasz. 946, Nr. 7
14 Fol. 1–10

## 488

1 Antiqua
2 K. 889, Nr. 5
4 Sommerfeld, Andreas von, Obrist
6 1678–1680
7 Ferdinand Persius von Lonsdorf (1678)
9 Gesuche um Einrichtung einer Austrägalkommission zur Erlangung ausstehender Besoldung für militärische Dienste
11 Kommissionsauftrag an den Deutschmeister des Deutschen Ordens und Herzog Friedrich I. von Sachsen-Gotha-Altenburg, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall „nach Außweiß des hl. Reichs Satzung von Austrägen“ zu entscheiden, 1678 07 26, umgeschrieben auf Herzog von Sachsen-Gotha und den Bischof von Bamberg, 1678 09 26, ferner auf diesen und Herzog Albrecht von Sachsen-Coburg, 1680 09 02 (Konz.), fol. 33r–34r.
12 Bestallungsvertrag des Kurfürsten Johann Philipp von Mainz für Sommerfeld als Generalwachtmeister, 1663 12 06 (Abschr.), fol. 5rv; desgl., 1666 07 28 (Abschr.), fol. 13r–14v; militärischer Auftrag des Kurfürsten für von Sommerfeld, 1664 08 30 (Abschr.), fol. 7r–8v.
13 Altsignatur: Fasz. 946, Nr. 3
14 Fol. 1–34

## 489

1 Antiqua
2 K. 889, Nr. 6
4 Sommerfeld, Andreas von, Obrist
5 Erfurt, Stadt
6 1653–1683
7 Sommerfeld: Ferdinand Persius von Lonsdorf (1678)
9 Streit um die Erfüllung von Schuldforderungen und die rückständige Besoldung für militärische Dienste
11 Kommissionsauftrag an den Bischof von Bamberg, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall zu berichten, 1653 10 29 (Konz.), fol. 4r–6v; Befehl an den Kurfürsten von Mainz um Bericht betr. die Klage von Sommerfelds über den Bruch der Vergleiche von 1654 und 1660 durch die Stadt, 1678 09 09 (Konz.), fol. 80r–81r.

12 Protokolle über städtische Versammlungen 1659 02 14 und 1659 03 02 betr. das eigenmächtige Vorgehen des Obervierherrn Mag. Volkmar Limprecht in ökonomischen Belangen (das nach Ansicht der Stadt dazu geführt habe, dass Sommerfelds Forderungen nicht beglichen worden seien), fol. 24r–26 (mit umfangreichen Namenslisten); Edikt der Stadt Erfurt gegen Schmähschriften, 1659 08 26 (Plakatdruck), fol. 29r, ferner 38v–39r; Gesuch des Kurfürsten Johann Philipp von Mainz, u. a. den Rat Michael Silberschlag abzusetzen, die Stadt zur Ruhe zur ermahnen und Limprecht zu stützen, 1659 11 03 (Ausf.), fol. 31r–42v; Vergleiche der Pateien: 1654 04 15/25 (Abschr.), fol. 48r–51v; 1660 09/10 22/02 (Abschr.), fol. 52r–58r; deren kurfürstliche Bestätigung, 1672 91 07/17 (Abschr.), fol. 63r–69v.
13 Altsignatur: Fasz. 946, Nr. 2
14 Fol. 1–83

## 490

1 Antiqua
2 K. 889, Nr. 7
4 Schöner, Heinrich, Kaufhändler zu Köln
5 Portz, Sibylle, Witwe des Andreas Harts
6 1674–1679
7 Schöner: Georg Fabricius (1675); Portz: Johann Karl Eisensämer (1675), Matthias Ignaz Nypho (1675)
9 Appellation gegen ein Urteil des Kölner Stadtgerichts von 1674 12 20 im Streit um Forderungen für eine Seidenlieferung an Andreas Portz
10 Köln, Stadt, Gericht
11 An das Stadtgericht, an Portz: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1675 04 09 (Konz.), fol. 67r–69v; Mandat an dies., alles Vorgehen gegen den Appellanten (Pfandstellung von Seide) einzustellen, den Streit auf dem Stand des Zeitpunkts der Appellation zu bringen und dabei zu belassen, 1675 04 09 (Konz.), fol. 71r–74r.
12 Sigismund befreit die Stadt Köln und ihre Bürger vor Ladungen an auswärtigen Gerichten, 1415 04 06 (Druck), fol. 4rv, 10r; Appellationsinstrument, 1674 12 19/29 (Ausf.), fol. 21r–22v; vorinstanzliches Urteil, 1674 12 20 (Abschr.), fol. 41r; Auszug aus einem Braunschweiger Stadtprotokoll über die von Schöner erbetene Arrestierung von Waren der Portz, 1674 07 08, fol. 107r; Notariatsinstrument über eine Befragung zu den Braunschweiger Arresten, 1676 05 30 (Ausf.), fol. 232r–235v.
13 Altsignatur: Fasz. 946, Nr. 5
14 Fol. 1–632

## 491

1 Antiqua
2 K. 889, Nr. 8
4 Sem, Hans, zu Nenzenheim
5 Hutten, Bernhard von

6 1591–1612
9 Streit um Tätlichkeiten, Entzug der Güter und eine Forderung von 3.000 Gulden
11 Befehl an Johann Eustach von Westernach, Statthalter des Hochmeisters des Deutschen Ordens in Bad Mergentheim, die Parteien zu verhören und dafür zu sorgen, dass Sem klaglos gestellt wird, 1591 11 05 (Konz.), fol. 2r; Kommissionsauftrag an den Statthalter und die Räte in Bad Mergentheim, die Parteien in Güte zu vergleichen und den Streit gegegebenfalls in einem kurzen Prozess zu entscheiden, 1592 10 02 (Abschr.), fol. 43r–44v; Befehl an die Kommission, dem Kläger zur Erlangung seines Rechts beizustehen, 1593 06 18 (Konz.), fol. 8r–9r; dergl. Befehle an die Kommission: 1594 06 28 (Konz.), fol. 10r–11r; 1597 04 22 (Konz.), fol. 12rv; Befehl an die Kommission, trotz der ungebührlichen Beschwerde des Klägers gegen sie mit der Kommissionsarbeit fortzufahren, 1597 08 25 (Konz.), fol. 26rv; Interventionsschreiben an Erzherzog Maximilian, den Deutschmeister, einen gütlichen Vergleich herbeizuführen und dafür zu sorgen, dass Sem ausreichenden Lebensunterhalt erhält, 1610 12 28 (Konz.), fol. 58r; desgl., 1611 10 24 (rev. Ausf.), fol. 68r–69v; Aufforderung an dens., den Räten in Mergentheim zu befehlen, die Sache auf rechtlichem Weg unverzüglich zu beenden, 1612 09 11 (Konz.), fol. 70r–71r.
12 Bericht des Eustach von Westernach, 1592 08 22 (Ausf.), fol. 3r–5v; Kommisionsberichte: 1597 05 16 (Ausf.), fol. 13r–25v; 1607 02 03 (Ausf.), fol. 47r–50v (jeweils mit Gesuch um Entbindung vom Kommissionsauftrag); 1612 11 07 (Ausf.), fol. 86r–99v.
13 Altsignatur: Fasz. 946, Nr. 8
14 Fol. 1–99

## *492*

1 Antiqua
2 K. 890, Nr. 1
4 Ströle, Johann Michael, Senior der Ratsherren zu Rothenburg ob der Tauber
5 Rothenburg ob der Tauber, Stadt; Erhard, Johann Wilhelm, Ratsherr im Reichsrichteramt zu Rothenburg ob der Tauber
6 1698–1701
7 Ströle: Adam Ignaz von Heunisch (1698); Rothenburg: Jobst Heinrich Koch (1698), Tobias Sebstian Praun (1700)
9 Mandatsprozess im Streit um den Rang im Rothenburger Rat (Anciennität versus Amt), Suspension der Ratsstelle und Übergriffe vor dem Hintergrund laufender städtischer Inquisitionsprozesse wegen Steuerhinterziehung, Betrug u. a.
11 Mandat an die Beklagten, Ströles Suspension vom Ratsgang und Arreste aufzuheben, ihm seinen Rang vor Erhard wieder einzuräumen, während des laufenden Appellationsverfahrens nicht gegen Ströle vorzugehen und alle Übergriffe einzustellen, 1698 05 05 (Kon.), fol. 3r–8v, ferner (Abschr.), fol. 25v–30r; wiederholt in schärferer Form, 1698 06 19 (Konz.), fol. 35r–38v; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll von 1698 05 05 über das dem Mandat vom gleichen Tag zugrunde liegende Gesuch Stöles, wonach außer dem Mandat auch der erbetene Appellationsprozess eröffnet werden soll, fol. 10v; Befehl an die Stadt, die wegen anderer Klagen gegen

Ströle angelegten Inquisitionsakten einzuschicken, 1698 06 19 (Konz.), fol. 39r; Paritoria betr. die Wiedereinsetzung Ströles in seine Ratsstelle, 1698 08 21 (Konz.), fol. 171r; der Reichshofrat Michael Achatius Kirchner soll mit einer Kommission beauftragt werden, 1699 01 16 (Verm.), fol. 294v; ders. und der Reichshofrat Heinrich von Heuvel sollen in Wien einen gütlichen Vergleich vermitteln, 1699 10 08 (Verm.), fol. 309v; Kommissionsauftrag an die kreisausschreibenden Fürsten des Fränkischen Kreises, die Paritoria durchzusetzen und Ströle wieder in seine Ratsstelle einzusetzen, 1700 02 25 (Konz.), fol. 329r–330v; Befehl an dies., den Streit gründlich zu untersuchen und zu berichten, 1700 02 25 (Konz.), fol. 331rv; Befehl an dies, schriftliche Einlassungen Ströles zuzulassen, 1700 10 25 (Konz.), fol. 672rv; Urteil: die neue Rangordnung des Rats wird bestätigt, jedoch soll Ströle seinen ursprünglichen Rang behalten, der Stadt bleibt es ferner überlassen, weiter vor der Kommission gegen Ströle wegen dessen Kriminaldelikte vorzugehen, 1701 04 26 (Konz.), fol. 697r.

12 Notariatsinstrument über eine Befragung folgender Rothenburger Bürger: Kronenwirt Michael Henninger, Bierbrauer Johann Schöner, Georg Baißbart; Zimmermeister Hans Hornfeck, Handelsmann Johann Georg Müller, Seifensieder Moritz Haubold, Handelsmann Georg Friedrich Auer, Maurer Hans Keiser und Rotgerber Hans Hailer über Ströles Handelspraktiken, seine Reise an den Wiener Kaiserhof und Aussagen über ähnliche Prozesse u. a. in Dinkelsbühl, 1698 05 06 (Abschr.), fol. 72r–87v; dergl. Notariatsinstrument über Befragungen Rothenburger Bürger im Rahmen eines Inquisitionsprozesses der Stadt gegen Ströle, insbesondere wegen Steuerbetrug, 1698 05 14 (Ausf.), fol. 110r–160v; Schuldverschreibung des Kronenwirts Michael Henninger und seiner Ehefrau Maria Barbara gegenüber Ströle über 1.000 Reichstaler, 1695 09 23 (Abschr.), fol. 91rv; desgl. über 500 Gulden, 1696 11 30 (Abschr.), fol. 91v–92r (folgen weitere Schuldverschreibungen Rothenburger Bürger gegenüber Ströle, Vergleiche über Rückzahlungen u. a.); Ströle bekennt, dasss ihm im Zuge eines Kriminalprozesses zu Recht eine Geldstrafe von 100 Reichstalern auferlegt worden ist, verspricht die Zahlung und dankt für die Wiedereinsetzung in seine Ratsstelle, 1689 06 19 (Abschr.), fo. 198r–199r; Dokumente über den Rothenburger Prozess gegen Ströle wegen Steuerhinterziehung, Eidbruchs, darunter Vermögens- und Besitzverzeichnisse Ströles, Zeugenbefragungen, Schuldverschreibungen, fol. 200r–239v; Verhör des Dinkelsbühler Juden Mosche über einen von Ströle ausgestellten Lieferschein für Munition, 1698 04 03, fol. 245v–246r (folgen weitere Dokumente über Kriminaldelikte Ströles, insbesondere Wucher- und Steuerbetrug); Rechtsgutachten der Tübinger Juristenfakultät betr. den Prozess wegen Steuerhinterziehung, 1699 05 26 (Abschr.), 360r–377r; Gesuch der Rothenburger Bürger Michael Henninger, Hans Hornfeck, Georg Baißbart und Barbara Reinhardt betr. ihre Prozesse gegen Ströle an die Stadt, undat. [1700 06] (Abschr.), fol. 378r–380v; Kommissionsprotokoll, 1700 05 24 bis 1700 06 02, fol. 382r–399r; Gesuch Ströles um Eröffnung eines Appellationsprozesses gegen den Kommissionsentscheid, dass er gegenüber der Kommission nicht schriftlich, sondern nur mündlich vortragen darf, undat. [1700] (Ausf.), fol. 400r–413v; Kommissionsbericht, 1700 09 02 (Ausf.), fol. 414r–646v, darin: Kommissionsprotokoll, 1700 05 24 bis 1700 05 26,

fol. 419r–434v; umfangreiches Material (zumeist wie oben) über die gegen Ströle laufende Prozesse: „1. Circa defraudationem collectae, 2. Circa periurium, 3. Circa periurium aliunde quaesitum, 4. Circa usurarium pravitatem, 5. Circa defraudationem laudemiorum, 6. Circa defraudationem vectigalium, 7. Circa falsum, 8. erschiedentlich anderer ‚Partitereyen'", fol. 435r–593v; Protokoll der Kommissionsverhandlungen über die seitens der Stadt gegen Ströle erhobenen Klagen, 1700 05 26 bis 1700 06 01, fol. 594r–620r; Prozesskostenrechnung Ströles (mit Beilagen), fol. 648r–670v.

13 Altsignatur: Fasz. 947, Nr. 1; Kommissionsakten: Antiqua 892–1.

14 Fol. 1–698

## 493

1 Antiqua

2 K. 891, Nr. 1

4 Ströle, Johann Michael, Senior der Ratsherren zu Rothenburg ob der Tauber, später: Wildeisen, Friedrich Ferdinand; Held, Johann Sebastian, seine Erben

5 Rothenburg ob der Tauber, Stadt; Erhard, Johann Wilhelm, Ratsherr im Reichsrichteramt zu Rothenburg ob der Tauber

6 1697–1708

7 Ströle und Erben: Adam Ignaz Heunisch (1697); Rothenburg: Jobst Heinrich Koch (1697), Tobias Sebastian Praun (1700)

9 Appellation gegen die 1697 05 26 erfolgte Abweisung des alten Ranganspruchs im Rahmen des Protestes gegen die das Reichsrichteramt der Ratsanciennität vorreihende neue Rangordnung der Stadt Rothenburg ob der Tauber von 1695 sowie Streit um die Entsetzung von der Ratsstelle und Strafverfügungen im Zuge der seit 1694 laufenden Inquisitionsprozesse gegen Ströle wegen Steuerhinterziehung, Betrug u. a. und den sich daraus ergebenden städtischen Forderungen

10 Rothenburg ob der Tauber, Stadt

11 Befehl an die Stadt Rothenburg um Bericht, 1697 10 24 (Konz.), fol. 21rv; an die Stadt, an Erhard: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1698 05 05 (Konz.), fol. 64r–66v; der Appellationsprozess ist suspendiert; die Stadt soll in Kriminalsachen gegen Ströle vor einer Kommission klagen und bis dahin nicht mit Strafen gegen ihn vorgehen oder berichten; beide Seiten sollen ihre gegenseitigen Forderungen schleunig mitteinander verrechnen, Ströle den Streit nicht zum Anlass nehmen, die Bezahlung seiner Steuern hinauszuzögern, 1702 10 16 (Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll), fol. 171r; Befehl an die als Kommissare eingesetzen kreisausschreibenden Fürsten des Fränkischen Kreises, Ströle ernstlich zur Einlassung anzumahnen, 1703 06 05 (Konz.), fol. 193r; Befehl an die Kommission, die Akten einzuschicken, 1705 02 09 (Konz.), fol. 490r; Befehl an die Stadt, Ströle nicht gegen die von ihm erwirkten Entscheidungen zu beschweren und ihm die Justiz gegen seine Schuldner nicht zu verweigern, 1705 08 20 (Konz.), fol. 508rv; Befehl an die Stadt, Ströle an der Durchsetzung seiner Forderungen betr. das Erbe seiner Ehefrau Margarethe gegen seinen Stiefsohn (Margarethes Sohn aus erster Ehe) Johann Michael Vogtmann nicht zu hindern, 1705 08 20 (Konz.), fol. 510rv; Urteil in Sachen

Ströles Erben contra Rothenburg: die Erben sind von allen Forderungen der Stadt betr. die nicht erwiesenen Kriminaldelikte Ströles befreit, müssen jedoch für Ströles Steuerschuld aufkommen, 1708 08 09 (Konz.), fol. 690rv; Befehl an die Stadt Dinkelsbühl, der Stadt Rothenburg das Original von Ströles Testament zukommen zu lassen, 1708 10 30 (Konz.), fol. 705r.

12 Rangordnung der Stadt Rothenburg, 1695 11 01 (Abschr.), fol. 37r–39r; Auszug aus dem Rothenburger Ratsprotokoll über die Abweisung der Ranganspruche Ströles und dessen Appellation dagegen, 1697 05 26 und 1697 05 28, fol. 41rv; Verzeichnis der jährlich Einkünfte aus Ströles Ratsstelle, fol. 189r–191r; Gutachten der Rothenburger Bäckermeister Georg Friedrich Foß und Georg Kähnlein über die Minderwertigkeit des von Ströle an die fränkischen Kreistruppen gelieferten Mehls, 1703 04 24, fol. 23r (folgen weitere Dokumente über das Vorgehen gegen Ströle in dieser Sache, ferner auch dazu: Gutachten der Tübinger Juristenfakulät, 1703 07 07, Ausf., fol. 250r–285r); Kommissionsbericht des Markgrafen Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth, 1704 01 13 (Ausf.), fol. 294r–324v; desgl. des Kurfürsten Lothar Friedrich von Mainz als Bischof von Bamberg, 1703 11 13 (Ausf.), fol. 325r–391v, darin: Protokoll über ein Zeugenverhör insbesondere über Ströles Steuerpflicht, undat., fol. 333r–342v; Verzeichnisse von Ströles Besitz und Vermögen für die Steuerberechnung, 1692, 1694, 1696, 1687, fol. 354r–359r, 363r–364r; Verzeichnis der von Ströle vor dem Steueramt verschwiegenen Kapitaleinkünfte, fol. 476v–477r; Testament der 1705 07 13 gestorbenen Margarethe, Ströles Ehefrau, 1698 11 24 (Abschr.), fol. 502r–503v; Attestat des Stadt- und Landarztes Dr. Johann Jakob Knopf, dass er bei der Untersuchung der wegen des Konsums der mit Ströles Mehl gebackenen Brot erkrankten Soldaten allein im Auftrag des Fränkischen Kreises gehandelt habe, 1705 11 18 (Ausf.), fol. 532rv; Testament des 1706 08 07 verstorbenen Ströle, 1706 08 04 (Abschr.), fol. 542r–545r; Kommissionsbericht des Markgrafen Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth, 1707 01 23 (Ausf.), fol. 593r–603v, darin: Bericht der Subdelegierten, undat. (Abschr.), fol. 595r–603v; Gutachten der Altdorfer Juristenfakultät betr. Ströles Testament, 1707 04 28 (Ausf.), fol. 617r–623v; Gesuch der Stadt um Revision des Urteils von 1708 08 09, undat [1708] (Ausf.), fol. 739r–745v.

13 Altsignatur: Fasz. 948, Nr. 1 und Nr. 3; Kommissionsakten: Antiqua 892–1.

14 Fol. 1–750

## *494*

1 Antiqua

2 K. 891, Nr. 2

4 Ströle, Johann Michael, Senior der Ratsherren zu Rothenburg ob der Tauber

5 Rothenburg ob der Tauber, Stadt

6 1698

7 Ströle: Adam Ignaz Heunisch (1698); Rothenburg: Jobst Heinrich Koch (1698)

9 Appellation gegen einen Ratsbeschluß der Stadt Rothenburg ob der Tauber von 1698 05 20 im Streit um Steuerhinterziehung und andere Kriminalsachen vor dem

Hintergrund eines laufenden Appellations- und Mandatsprozesse um Rang im Rat und Wiedereinsetzung in die Ratsstelle
10 Rothenburg ob der Tauber, Stadt
11 An die Stadt: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1698 08 21 (Konz.), fol. 11r–12v.
12 Appellationsinstrument, 1698 05 27 (Ausf.), fol. 4r–8r.
13 Altsignatur: Fasz. 948, Nr. 2; Kommissionsakten: Antiqua 892–1.
14 Fol. 1–21

## *495*

1 Antiqua
2 K. 891, Nr. 3
4 Ströle, Johann Michael, Senior der Ratsherren zu Rothenburg ob der Tauber
5 Rothenburg ob der Tauber, Stadt; Sendner, Wendel, Langmüller zu Rothenburg
6 1703–1706
7 Ströle: Adam Ignaz von Heunisch (1703); Rothenburg/Sendner: Tobias Sebastian Praun (1703)
9 Appellation gegen einen Ratsbeschluss der Stadt Rothenburg ob der Tauber von 1703 07 20 im Streit um die Verantwortung für die schlechte Qualität des an die Truppen des Fränkischen Kreises gelieferten Mehls
10 Rothenburg ob der Tauber, Stadt
11 An die Stadt, an Sendner: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1704 01 15 (Konz.), fol. 66r–68r; zur Beschleunigung der Sache soll zugleich ein Kommissionsauftrag an die kreissausschreibenden Fürsten des Fränkischen Kreises ergehen, die untersuchen sollen, wer von den Vertragspartnern für die minderwertige Qualität des Mehls verantwortlich ist, 1704 01 15 (Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll), fol. 85v–86r.
12 Appellationsinstrument, 1703 07 22 (Ausf.), fol. 7v; Vertrag zwischen Georg Peter Lutz, Amtmann zu Gebsattel, und Ströle auf der einen sowie Sendner auf der anderen Seite über dessen Mehllieferung an den Admodiator des Fränkischen Kreises, 1703 02 21 (Abschr.), fol. 15r; der Fränkische Kreis bekennt, dass die Untersuchung des gelieferten Mehls nicht von dem Rothenburger Stadtsyndikus Johann Balthasar Staude, sondern von dem Feldarzt Knopf ausgegangen sei, der befürchtet habe, dass kranke Soldaten nicht genesen würden, wenn sie mit minderwertigem Brot verpflegt würden, 1703 12 20 (Ausf.), fol. 64r; Rechtsgutachten der Tübinger Juristenfakultät, 1703 07 07 (Abschr.), fol. 138r–148v; Eid des Rothenburger Mehlwaageschreibers, undat. (Abschr.), fol. 152r; desgl. des Mehlbeschauers, undat. (Abschr.), fol. 154r.
13 Altsignatur: Fasz. 949, Nr. 1; Kommissionsakten: Antiqua 892–1, darin vorinstanzliche Akten: fol. 672r–740v.
14 Fol. 1–200

## *496*

1 Antiqua
2 K. 892, Nr. 1

4 Ströle, Johann Michael, Senior der Ratsherren zu Rothenburg ob der Tauber
5 Rothenburg ob der Tauber, Stadt
6 1700–1706
9 Akten der 1700 02 25 beauftragten Kommission zur Untersuchung des Streits um die Enthebung Ströles von der Ratsstelle, der gegen ihn laufenden städtischen Inquisitionsprozesse (Antiqua 890–1, 891–2) sowie der Appellation im Streit um die Mehllieferung an den Fränkischen Kreis (Antiqua 891–3)
12 Kommissionsbericht der Kurfürsten Lothar Franz von Mainz als Bischof von Bamberg und des Markgrafen Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth als kreisausschreibende Fürsten des Fränkischen Kreises, 1706 03 27 (Ausf.), fol. 1r–898v, darin: Verzeichnis der Beilagen (Nr. 1–195), fol. 11r–15v; Kommissionsauftrag, Mandate und Paritoria zugunsten von Ströles Wiedereinsetzung als Rat von 1700 02 25 und 1700 03 30 (3) (Abschrr.), fol. 16r–32v; Kommissionsprotokoll über die Verhandlungen zu Rothenburg, 1700 05 24 bis 1700 05 26 (Konz.), fol. 61r–81v; Verzeichnis der Ströle aufgrund der Suspensation von der Ratsstelle entgangenen bzw. zu ersetzenden Einkünfte, fol. 88r–89v; Protokoll über die von der Stadt gegen Ströle geführten Prozesse, fol. 90r–115v; Verzeichnisse und Rechnungen über die Kommissionskosten, fol. 205v–216r; 15 Ratsherren bekunden, dass die Inquisitionsprozesse gegen Ströle nicht auf Aversionen einzelner Ratsherren gegen Ströle („Privathaß“), sondern auf Kollegialentscheidungen beruhen, 1703 09 14 (Abschr.), fol. 412r–413r; Kommissionsbericht, 1703 11 13 (Konz.), fol. 424r–431v; Rechtsgutachten der Tübinger Juristenfakultät im 1704 01 15 eröffneten Appellationsprozess (Antiqua 891–3) zwischen Ströle und Rothenburg bzw. Wendel Sendner um die Qualität der Mehllieferung an den Fränkischen Kreis 1703 07 07 (Abschr.), fol. 637r–668v; vorinstanzliche Akten zu diesem Appellationsprozess, fol. 672r–740v, darin: Protokoll über das Verhör Sendners, 1703 05 31, fol. 723r–734r; Notariatsinstrument über eine umfangreiches Zeugenverhör Rothenburger Bürger im Zuge der Inquisitionsprozesse gegen Ströle, insbesondere wegen Steuerbetrug, 1698 05 14 (Abschr.), fol. 867r–898v.
13 Altsignatur: Fasz. 949, Nr. 1
14 Fol. 1–898

## *497*

1 Antiqua
2 K. 893, Nr. 1
4 Streitberg, Dietrich von
5 Afterlehensvasallen (Gerhard von Lüschwitz; Jakob von Aufseß; Zöllner von Kirschletten, Brüder, u. a.)
6 1602–1616
9 Streit um die Entrichtung der Türkensteuer von den als Afterlehen ausgegebenen streitbergischen Reichslehen
11 Mandat sine clausula und Ladung an die Afterlehensleute, Streitberg die Türkensteuer zu bezahlen, 1603 10 30 (Konz.), fol. 18r–21r.

12 Bitte der Hofkammer an den Geheimen Rat, dafür zu sorgen, dass die beim Reichshofrat in Verzug geratene streitbergische Steuersache (wie auch ähnliche Fälle: Stadt Straßburg, Grafen von Sulz, Graf Christoph von Hohenzollern-Haigerloch, Erbtruchsessen von Waldburg) befördert wird, 1602 09 27 (Ausf.), fol. 1r–2v; Rudolfs II. bestätigt ein darin inseriertes Privileg Karls V. von 1541 07 20 u. a. über das Recht zur Besteuerung von Untertanen und erweitertet es um das Recht zur Besteuerung der Afterlehensinhaber streitbergischer Reichslehen, 1595 07 17 (Abschr.), fol. 8r–13v; Verzeichnis der sich der Besteuerung widersetzenden Afterlehensinhaber (zu Glashütten, Nürnberg, Hollfeld, Bad Staffelstein, „Bodenstein" und Waischenfeld), fol. 14r–15v; deren Lehenseid, fol. 16r–17v; Philipp von Streitberg belehnt Gerhard von Lüschwitz mit dem Gut Streit (Mistelgau), 1548 03 18 (Abschr.), fol. 33r–34r; Quitttung des Pankratz Holzschuh, Dr. jur., Syndikus der Reichsritterschaft Franken, Kanton Gebürg, für die Zahlung von 150 Gulden Türkensteuer durch von Lüschwitz, 1603 08 24 (Abschr.), fol. 35r; Privileg Karls V. für die Stadt Nürnberg (u. a. Befreiung von fremden Steuern), 1545 05 22 (Abschr.), fol. 79r–82v; Auszug aus einem dergl., Privileg Friedrichs II. in deutscher Sprache (?) von 1219 09 06, fol. 84rv; Ladung des Reichskammergerichts an den Kläger, Nürnberger Bürger nicht im Zuge seiner Steuerforderungen zu diffamieren und diese zu unterlassen, 1601 07 28 (Abschr.), fol. 86r–89v.
13 Altsignatur: Fasz. 950, Nr. 1
14 Fol. 1–197

## *498*

1 Antiqua
2 K. 893, Nr. 2
4 Streitberg, Wilhelm von, später: Streitberg, Johann Wilhelm von, sowie Schaumberg, Eva Sophia von, dessen Erbin
5 Stiebar, Wolf Ludwig von, später: Stiebar, Christoph Ludwig von, sein Sohn bzw. dessen Vormünder
6 1671–1698
7 Streitberg/Schaumberg: Tobias Sebastian Praun (1671), Johann Dummer (1682), Johann Moritz von Hörnigk (1694); Stiebar: Jonas Schrimpf (1672), Georg Fabricius (1695)
9 Steit um die Erfüllung einer Forderung aus einer Schuldverschreibung von 1625
11 Zahlungsmandat an den Beklagten, 1671 04 23 (Konz.), fol. 16r–18v; es soll eine Paritoria erteilt werden, 1681 12 23 (Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll), fol. 73v; Befehl an die Reichsritterschaft Franken, Kanton Gebürg, Vormünder für Christoph Ludwig von Stiebar zu benennen und sie wegen der Bestätigung an den Kaiserhof zu verweisen, 1682 04 03 (Konz..), fol. 57rv; Paritoria betr. die Erfüllung der Schuldforderung, 1694 06 03 (Konz.), fol. 75rv; desgl.: 1695 08 25 (Konz.), fol. 101r; 1696 09 25 (Konz.), fol. 131rv; Befehl an den Bischof von Bamberg, die Klägerforderungen zu vollstrecken, falls der 3. Paritoria nicht gefolgt werde, 1696 09 25 (Konz.), fol. 133rv.

12 Schuldverschreibung des Wolf Christoph von Stiebar gegenüber Dorothea Emilia von Streitberg über 1.000 Gulden, 1626 02 22 (Abschr.), fol. 5r–10r; Testament des Johann Wilhelm von Streitberg, 1690 08 13 (Abschr.), fol. 70r–71v; Befehl Ferdinands III. an die Reichsritterschaft Franken, Kanton Rhön-Werra, zu einer Schuldenkommission für Hans Albrecht von Stiebar, 1650 08 23 (Abschr.), fol. 119r–120v, Kommissionsbericht des Bischofs Johann Gottfried von Würzburg, 1697 01 29 (Ausf.), fol. 145r–148v.
13 Altsignatur: Fasz. 950, Nr. 2
14 Fol. 1–148

## *499*

1 Antiqua
2 K. 893, Nr. 3
4 Streitberg, Johann Wilhelm von, später: Schaumberg, Eva Sophia von, seine Erbin
5 Zollner vom Brand, Gerhard Christoph und Johann Franz, Brüder
6 1674–1700
7 Streitberg/Schaumberg: Ferdinand Persius von Lonsdorf (1674), Johann Dummer (1686), Johann Moritz von Hörnigk (1692), Johann Franz de Bernardi (1694), Friedrich von Klerff (1699); Zollner: Johann Adam Dietrich (1688), Jobst Heinrich Koch (1694)
9 Streit um die Erfüllung der Forderung aus Schuldverschreibungen von 1628/1629
11 Vollstreckungsauftrag an die Fränkische Reichsritterschaft, Kanton Gebirg, 1681 10 07 (Konz.), fol. 14r–15v; Befehl an dies. um Bericht über den Zustand Hauses in Bischberg, 1683 05 21 (Konz.), fol. 22rv; Befehl an dies., den Kläger in das ganze Haus zu Bischberg einzusetzen, 1684 07 09 (Konz.), fol. 32rv; Befehl an die Kommission um Bericht, 1687 02 25 (Konz.), fol. 42rv; Befehl an die Kommission, angesichts des schlechten Zustands des Hauses in Bischberg den Kläger bis zur Erfüllung seiner Forderungen darüber hinaus auch in Lehensgüter der Beklagten einzusetzen, 1687 12 01 (Konz.), fol. 52rv; desgl. ermahnend, 1689 01 08 (Konz.), fol. 101rv; Befehl an den Bischof von Bamberg, die Vollstreckungen nicht zu behindern, 1689 01 08 (Konz.), fol. 103r–104r; Befehl an den Bischof von Bamberg, nach Prüfung des Originals des Testaments von Johann Wilhelm von Streitberg der Klägerin durch Vollstreckung zur Erfüllung ihrer Forderung zu verhelfen, 1691 05 21 (Konz.), fol. 118rv; desgl., 1694 11 03 (Konz.), fol. 159rv; Befehl an den Kurfürsten von Mainz als Bischof von Bamberg, dem Beklagten die beiden Schuldverschreibungen auszuhändigen, falls dessen Nachricht über seine durch Vergleich erfolgte Erfüllung der Forderung zutreffend ist, 1700 10 01 (Konz.), fol. 255rv.
12 Urteil der Reichsritterschaft Franken, Kanon Gebirg, auf der Grundlage eines Rechtsgutachtens der Juristenfakultät zu Altdorf; die Beklagten müssen dem Kläger die geforderten 300 Reichstaler samt Zinsen bezahlen oder das als Pfand gesetzes Haus in Bischberg abtreten, es sei denn, sie könnten nachweisen, dass Sigmund Zollner vom Brand damals nur die Hälfte des Hauses als Eigentum besessen habe, in welchem Fall sie nur die Hälfte des Hauses zu übertragen hätten, 1674 07 25 (Abschr.),

fol. 5rv; Kommissionsberichte: 1683 11 29 (Ausf.), fol. 24r–29v; 1687 05 02 (Ausf.), fol. 46r–49v; 1695 02 08 (Ausf.), fol. 191r–183v; Stammbaum der Zollner vom Brand, 15. bis 17. Jahrhundert, fol. 61v–62r (dass., fol. 220r–221r; Testament des Johann Wilhelm von Streitberg, 1690 08 13 (Abschr.), fol. 106r–108v; Schuldverschreibung des Sigmund Zollner vom Brand gegenüber Veit Hektor von Streitberg über 200 Reichstaler, 1629 11 11 (Abschr.), fol. 112r–113v; desgl. über 100 Reichstaler, 1628 11 11 (Abschr.), fol. 124r–125v; Vergleich der Parteien, 1692 11 29 (Abschr.), fol. 146r–147r; Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör zur Frage, ob der Beklagte zu dem Vergleich gedrängt bzw. gezungen worden sei, 1694 11 22 (Ausf.), fol. 165r–175r; Erbvertrag von Friedrich, Martin, Phiipp Albrecht, Christoph, Michael und Gerhard Zollner vom Brand insbesondere über die Häuser zu Bischberg, 1580 06 03 (Abschr.), fol. 226r.

13 Altsignatur: Fasz. 950, Nr. 3

14 Fol. 1–256

## *500*

1 Antiqua

2 K. 893, Nr. 4

4 Schaumberg, Eva Sophia von, Alleinerbin des Johann Wilhelm von Streitberg

6 1691–1692

7 Schaumberg: Johann Dummer (1691), Johann Moritz von Hörnigk (1692); Nürnberg: Jonas Schrimpf (1692)

9 Streit um die Erfüllung geerbter Forderungen

11 Befehl an die Stadt Nürnberg, die Forderung zur Bezahlung von Kapitalzinsen zu erfüllen oder zu berichten, 1691 09 04 (Konz.), fol. 19rv; Zahlungsbefehl an dies., 1692 07 04 (Konz.), fol. 31rv.

12 Testament des Johann Wilhelm von Streitberg, 1690 08 13 (Abschr.), fol. 5r–8r; Schreiben der im Streit um das Erbe von Streitbergs eingesetzten Subdelegierten des Herzogs Ernst von Sachsen-Hildburghausen an die Stadt Nürnberg über die noch nicht erfolgte Einigung, 1601 06 11 (abschr.), fol. 23r–24v; von Schaumberg quittiert den Empfang der geforderten Zinszahlungen, 1692 09 22 (Ausf.), fol. 40r–41v.

13 Altsignatur: Fasz. 950, Nr. 4

14 Fol. 1–41

## *501*

1 Antiqua

2 K. 893, Nr. 5

4 Streitberg, Karl von, später: Streitberg, Johann Wilhelm von

5 Nürnberg, Stadt

6 1645–1671

7 Streitberg: Matthias Franzin (1645), Andreas Neumann (1646), Ferdinand Persius (1670); Nürnberg: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1646), Jonas Schrimpf (1671)

9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1631

11 Zahlungsmandat sine clausula an die Stadt, 1645 11 23 (Konz.), fol. 8r–11v; 1. und 2. Paritoria, 1646 09 28 und 1647 10 14 (Konz.), fol. 39r–40v; 3. Paritoria, 1648 02 07 (Konz.), fol. 47rv.
12 Schuldverschreibung der Stadt Nürnberg gegenüber Karl und Julius von Streitberg, Brüder, sowie Heinrich Gerhard von Lüschwitz, den Vormündern der Kinder des verstorbenen Veit Hektor von Streitberg, über 6.000 Reichstaler, 1631 05 01 (Abschr.), fol. 4r–5r; Ferdinand II. bestätigt der Stadt Nürnberg ein (darin inseriertes) Privileg Karls V. von 1540 07 06, wonach Klagen gegen die Stadt Nürnberg nicht an den Reichsgerichten, sondern den Gerichten der Städte Windsheim und Weißenburg in Bayern zu erheben sind, 1620 03 26 (Abschr.), fol. 19r–24v; Anzeige des impetrantischen Anwalts über die Renuntiation des Streits mit Verweis auf einen Vergleich, undat. [1671] (Ausf.), fol. 71r–73v.
13 Altsignatur: Fasz. 950, Nr. 5
14 Fol. 1–98

## *502*

1 Antiqua
2 K. 893, Nr. 6
4 Streitberg, Johann Wilhelm von
5 Künsberg, Valentin Georg und Hektor Alexander von, Söhne des Bürgen, u. a.
6 1656–1674
7 Streitberg: Johann Graas (1656); Künsberg: Tobias Sebastian Praun (1658)
9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Bürgschaftsschuld von 1621
11 Zahlungsmandat sine clausula an die Beklagten, 1656 12 15 (Konz.), fol. 14r–17r; Paritoria, 1668 07 16 (Konz.), fol. 154rv; Befehl an die Fränkische Reichritterschaft, Kanton Gebirg, zu vermitteln, dass der Kläger durch Übertragung der von den Impetraten angebotenen Güter oder auf andere Weise befriedigt werde, oder dessen Forderungen notfalls durch Vollstreckung zu erfüllen, 1669 04 30 (Konz.), fol. 273rv; Zahlungsmandat sine clausula an die Beklagten betr. die Vergleichssumme, 1672 07 20 (Konz.), fol. 208r–211v; Befehl an die Fränkische Reichsritterschaft, Kanton Gebirg, dem Kläger durch Vollstreckung zu der im Vergleich ausgehandelten Summe zu verhelfen, 1672 07 20 (Konz.), fol. 212rv; Paritoria betr. das Zahlungsmandat, 1673 03 24 (Konz.), fol. 237rv; 2. Paritoria, 1673 11 14 (Konz.), fol. 260rv.
12 Schuldverschreibung des Hans Christoph von Giech gegenüber Veit Hektor von Streitberg über 3.000 Gulden, unter den Bürgen: Georg Wilhelm von Künsberg, Vater der Beklagten, 1621 02 12 (Abschr.), fol. 6r–9v; Kommissionsberichte: 1669 12 03/13 (Ausf.), fol. 175r–177v (Bericht über einen Vergleich); die Impetraten verpflichten sich zur Zahlung von 1.100 Reichstalern an den Kläger, 1670 01 27 (Abschr.), fol. 196rv; der Kläger quittiert die Bezahlung der im Vergleich ausgehandelten Summe, 1674 10 17 (Abschr.), fol. 263r–264v.
13 Altsignatur: Fasz. 950, Nr. 6
14 Fol. 1–273

## 503

1 Antiqua
2 K. 893, Nr. 7
4 Streitberg, Christoph Sigmund von
5 Künsberg, Adolf August von
6 1681–1685
7 Streitberg: Johann Matthias von Sterlegg (1681); Künsberg: Johann Jakob Plöckner (1683)
9 Appellation gegen ein Urteil des kaiserlichen Landgerichts des Burgrafentums Nürnberg von 1681 07 06 im Streit um das Pferchrecht der zum Gut Schmeilsdorf gehörenden Schäferei
10 1. Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft, Regierung
2. Nürnberg, Burggrafentum, kaiserliches Landgericht
11 Befehl an den Markgrafen von Brandenburg-Ansbach zu berichten, ob der Appellant um die vorinstanzlichen Akten gebeten und ihm über dieses Gesuch ein Bescheinigung ausgestellt worden sei, 1684 08 04 (Konz.), fol. 78rv.
12 Appellationsinstrument, 1681 07 14 (Ausf.), fol. 4r–12v; Bericht des Landgerichts, 1684 12 31 (Ausf.), fol. 85r–97v, darin: Appellationsprivileg, 1516 10 13 (Abschr.), fol. 90r–93v; Urteil des Landgerichts über die Nichtigkeit der Appellation aus formalen Gründen, 1683 05 21 (Abschr.), fo. 96v (dazu: Rationes decidendi, fol. 94r–95r).
13 Altsignatur: Fasz. 950, Nr. 7
14 Fol. 1–106

## 504

1 Antiqua
2 K. 894, Nr. 1
4 Streitberg, Johann Wilhelm von
5 Bamberg, Bischof Philipp Valentin von; Zinckheln, Hans, sein Vogt zu Weismain
6 1656–1659
7 Streitberg: Johann Graas (1656)
9 Streit um die Pfändung von Ochsen und Getreide im Zuge der Auseinandersetzung um den Erbzins aus Trebitzmühle (Strössendorf) sowie Zehntrechten in Strössendorf
11 Gesuch um ein Mandat gegen die Beklagten „abgeschlagen“, 1659 08 18 (Verm.), fol. 39v.
12 Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör zur Frage der Zehntrechte des Klosters Langheim in Strössendorf, 1654 10 11 (Ausf.), fol. 22r–31v.
13 Altsignatur: Fasz. 951, Nr. 1
14 Fol. 1–58

## 505

1 Antiqua
2 K. 894, Nr. 2

4 Streitberg, Johann Wilhelm von
5 Bamberg, Bischof Philipp Valentin von, später: Bischof Peter Philipp von
6 1669–1672
7 Streitberg: Johann Graas (1669), Tobias Sebastian Praun (1670); Bamberg: Johann Bernhard Hauser (1670)
9 Erneuter Streit um die Pfändung von Pferden und Getreide im Zuge der Auseinandersetzung um den Erbzins aus Trebitzmühle (Strössendorf), den Zehntrechten in Strössendorf sowie die Bezahlung von Bewirtungskosten in Weismain
11 Befehl an den Bischof, einen Bericht zu senden und die dem Beklagten angedrohte Vollstreckung seiner Forderungen auszusetzen, 1669 11 12 (Konz.), fol. 16r.
12 Notariatsinstrument über Zeugenaussagen über bambergische Pfändungen Streitberger Getreides in Weismain, 1671 05 15 (Ausf.), fol. 62r–67v; Verzeichnis der von Johann Reichard Krüger zu Weismain von dem Kläger geforderten Bewirtungskosten, 96r–97r.
13 Altsignatur: Fasz. 951, Nr. 2
14 Fol. 1–114

## 506

1 Antiqua
2 K. 894, Nr. 3
4 Streitberg, Margaretha Rosina von, geb. von Waldenfels, Witwe des Karl von Streitberg; Aufses, Hans Wilhelm von; Waldenfels, Philipp von, alle Vormünder der hinterlassenen Kinder des Karl von Streitberg
5 Streitberg, Dietrich und Hans Wolf von, Brüder, ferner Streitberg, Hans Wilhelm von
6 1654–1660
7 Streitberg, Appellanten: Heinrich Steiger (1655), Johann Bernhard Hauser (1656); Streitberg, Appellaten: Johann Graas (1656); Brandenburg-Bayreuth: Andreas Neumann (1656)
9 Appellation gegen ein Zwischenurteil der brandenburgisch-bayreuthischen Regierung von 1654 10 07 im Streit um die Vormundschaft über die Witwe und die Kinder des verstorbenen Karl von Streitberg und um das von der brandenburgisch-bayreuthischen Regierung beanspruchte Recht zur Bestätigung der Vormundschaft
10 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft, Regierung
11 An Markgraf Christian von Brandenburg-Bayreuth (an dessen Regierung), an die Beklagten: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1655 05 26 (1655 10 22) (Konz.), fol. 17r–20r;
12 Appellationsinstrument, 1654 11 13 (Ausf.), fol. 5r–14r, darin: vorinstanzliche Zwischenurteil, 1654 10 07 (Abschr.), fol 9rv; Ferdinand III. erteilt den Appellanten die Vormundschaft, 1651 06 01 (Abschr.), fol. 53r–54v; Befehl der brandenburgisch-bayreuthischen Regierung an die Appellanten, ungeachtet ihrer Appellation dem vorinstanzlichen Urteil nachzukommen, 1655 01 13 (Abschr.), fol. 138r (folgen weitere derartige Entscheidungen gegen die Appellanten); vorinstanzliche Akten, fol. 145r–215v.

13 Altsignatur: Fasz. 951, Nr. 3 und Nr. 8. Kladde mit vorinstanzliche Akten ist eingebunden mit Fragmenten einer spätmittelalterlichen Hymnenhandschrift.
14 Fol. 1–215

## 507

1 Antiqua
2 K. 894, Nr. 4
4 Streitberg, Margaretha Rosina von, geb. von Waldenfels, Witwe des Karl von Streitberg; Aufses, Hans Wilhelm von; Waldenfels, Philipp von, alle Vormünder der hinterlassenen Kinder des Karl von Streitberg
5 Streitberg, Dietrich und Hans Wolf von, Brüder, ferner Streitberg, Hans Wilhelm von
6 1650–1657
7 Streitberg/Witwe: Heinrich Steiger (1650), Johann Bernard Hauser (1657); Groß von Trockau: Andreas Neumann (1650); Waldenfels: Martin Hegelin (1650); Beklagte: Johann Graas (1655)
9 Einrichtung der Vormundschaft für Christoph Sigmund und Eva Maria, Kinder des 1649 09 23 verstorbenen Karl von Streitberg, sowie Streit um die Anerkennung der Vormünder Hans Wilhelm von Aufses und Philipp von Waldenfels
11 Befehl an Philipp von Waldenfels und Friedrich Philipp Groß von Trockau, die Vormundschaft zu übernehmen und Vertreter für die Ableistung der Eide zu beauftragen, 1650 08 05 (Konz.), fol. 8rv; desgl. an Margaretha Rosina von Streitberg, 1650 08 05 (Konz.), fol. 10rv; Vormundschaftseid des Reichshofratsagenten Heinrich Steiger in Vertretung von Margaretha Rosina von Streitberg und Hans Wilhelm von Aufses, 1651 02 10 (Konz.), fol. 42rv; desgl. für Philipp von Waldenfels, 1651 06 01 (Konz.), fol. 43rv; Mandat sine clausula an Dietrich und Hans Wolf von Streitberg, Hans Wilhelm von Aufses und Philipp von Waldenfels als Vormünder anzuerkennen und in ihrer Tätigkeit nicht zu behindern, 1654 08 17 (Konz.), fol. 56r–57v; Paritoria, 1659 01 14 (Konz.), fol. 94rv.
13 Altsignatur: Fasz. 951, Nr. 4
14 Fol. 1–97

## 508

1 Antiqua
2 K. 894, Nr. 5
4 Streitberg, Johann Wilhelm und Christoph Sigmund von
6 1677–1682
7 Ferdinand Persius von Lonsdorf (1677), Tobias Sebastian Praun (1682)
9 Gesuch um einen Schutzbrief
11 Das Protectorium (für Johann Wilhelm von Streitberg) soll erteilt werden, 1682 01 19 (Verm.), fol. 20v.
13 Altsignatur: Fasz. 951, Nr. 5.
14 Fol. 1–20

## 509

1 Antiqua
2 K. 894, Nr. 6
4 Streitberg, Johann Wilhelm von, Senior der Adelsfamilie von Streitberg
5 Streitberg, Maria Amalia von, geb. von Guttenberg, Witwe des Dietrich von Streitberg, ehemals Senior der Adelsfamilie von Streitberg, später: Streitberg, Wolf Christoph von, ihr Sohn
6 1675–1678
7 Streitberg, Kläger: Tobias Sebastian Praun (1675); Streitberg, Beklagte: Ferdinand Persius (1677)
9 Streit um den Kirchweihschutz in Heiligenstadt in Oberfranken (und Brunn) mit Verweis auf dessen Zugehörigkeit zu den Streitberger Senioratsrechten
11 Mandat „abgeschlagen“, 1675 10 22 (Verm.), fol. 24v.
12 Notariatsinstrument über eine Zeugenbefragung zum Kirchweihschutz in Heiligenstadt in Oberfranken, 1675 08 11 (Ausf.), fol. 13r–23v; Anzeige des impetrantischen Anwalts, dass der Impetrat verstorben sei, der Kirchweihschutz als Lehen auf dessen Agnaten, nämlich auf den Impetranten sowie auf Christoph Sigmund von Streitberg, übergegangen sei und der Streit somit nicht mehr bestehe, undat. (1678) (Ausf.), fol. 34r–35v.
13 Altsignatur: Fasz. 951, Nr. 6
14 Fol. 1–35

## 510

1 Antiqua
2 K. 894, Nr. 7
4 Streitberg, Margarethe Sophia von, geb. von Würzburg, Witwe des 1663 04 16 verstorbenen Hans Wolf von Streitberg, Bruder des Beklagten, später verheiratete von Wolfsthal
5 Streitberg, Dietrich von, später: seine Witwe Maria Amalia und seine Erben
6 1670–1676
7 Streitberg, Klägerin: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1670); Streitberg, Beklagter: Ferdinand Persius (1670)
9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einem Heiratsvertrag von 1663 und einer Schenkung von 1670
11 Befehl an den Beklagten, die Klägerin hinsichtlich beider Forderungen klaglos zu stellen, 1670 07 28 (Konz.), fol. 22r–23v; Befehl an die Fränkische Reichsritterschaft, Kanton Gebirg, Vormünder für die Kinder des verstorbenen Dietrich von Streitberg zu benennen, 1674 06 26 (Konz.), fol. 144r–145v; Befehl an dies., von Maria Amalia und Wolf Christoph von Streitberg eine Strafe wegen Überschreitung der Frist für die Vormundschaftseinrichtung einzuziehen, ihnen aufzuerlegen, innerhalb von zwei Monaten um die Ernennung zu Vormündern zu bitten, und über das Alter des Mündels zu berichten, 1676 04 09 (Konz.), fol. 181r–182r.

12 Heiratsvertrag über die Ehe zwischen der Klägerin und Hans Wolf von Streitberg, 1663 04 16 (Abschr.), fol. 6r–8v; ders. schenkt der Klägerin sein Bargeld, Schmuck sowie alle seine Einkünfte aus gemeinschaftlichen Streitberger Gütern in Sachsen und Franken, 1670 01 14/24 (Abschr.), fol. 9r–10v;
13 Altsignatur: Fasz. 951, Nr. 7
14 Fol. 1–187

## *511*

1 Antiqua
2 K. 894, Nr. 8
4 Streitberg, Johann Wilhelm von
5 Stiebar, Georg Pankratz von, später: Stiebar, Hans Wilhelm von
6 1669–1684
7 Streitberg: Johann Graas (1669), Tobias Sebastian Praun (1671); Stiebar: Ferdinand Persius (1669), Johann Dummer (1683)
9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1621
11 Zahlungsmandat sine clausula an den Beklagten betr. die Schuldverschreibung von 1621, 1669 08 12 (Konz.), fol. 17r–20v; Paritoria, 1676 10 02 (Konz.), fol. 114rv; Befehl an den Bischof von Bamberg, dem Kläger durch Vollstreckung zur Erfüllung seiner Forderungen zu verhelfen, 1677 12 27 (Konz.), fol. 140r–141r; Befehl an die fränkische Reichsritterschaft, Kanton Steigerwald, einen Kurator ad actum immissionis zu bestellen, da für die Kinder des verstorbenen Beklagten noch keine Vormünder eingesetzt worden seien, 1677 12 17 (Konz.), fol. 142r–143r; Befehl an den Bischof, die Vollstreckung durch Einsetzung in die dafür benannten Güter (Rüssenbach) zu vollziehen, auch wenn schon Teile der Güter durch Vollstreckung älterer Forderungen der Tucherischen Stiftung zu Bamberg übertragen worden seien, 1681 10 07 (Konz.), fol. 167r–168r; Befehl an dens., auf den Zehnten zu Ebermannstadt als Vollstreckungsobjekt auszuweichen, da die Einkünfte des bereits der Tucherischen Stiftung übertragenen Guts Rüssenbach nicht ausreichten, um die Forderungen zu erfüllen, 1682 09 03 (Konz.), fol. 173r–174r; Befehl an die Fränkische Reichsritterschaft, Kanton Gebirg, die bereits benannten Vormünder für Hans Wilhelm von Stiebar zur Bestätigung ihrer Vormundschaft an den Kaiserhof zu verweisen, 1683 04 09 (Konz.), fol. 195rv; wiederholt, 1684 10 02 (Konz.), fol. 214r; Befehl an den Bischof, die Parteien in Güte zu vergleichen, im Misserfolgsfall aber zu vollstrecken, 1683 03 15 (Konz.), fol. 202r–203r; umgeschrieben auf Bischof Marquard Sebastian von Bamberg, 1684 01 11 (Konz.), fol. 204rv.
12 Schuldverschreibung des Georg Sebastian Stiebar gegenüber Sabina von Streitberg, geb. von Lichtenstein, Witwe, über 1.000 Gulden, 1617 02 22 (Abschr.), fol. 4r–8r; desgl. dess. gegenüber Veit Hektor von Streitberg über 500 Reichstaler, 1621 02 22 (Abschr.), fol. 9r–15r; Bericht des mit der Vollstreckung beauftragten Bischofs Peter Philipp von Bamberg, 1678 04 29 (Ausf.), fol. 148r–150v; desgl. der Fränkischen Reichsritterschaft, Kanton Steigerwald, 1678 04 04/14 (Ausf.), fol. 151r–158r, darin: dies. ernennt Johann Geisler, Sydikus der Fränkischen Reichsritterschaft, Kanton

Baunach, zum Kurator der Beklagten für die Vollstreckung, 1678 07 15/25 (Abschr.), fol. 157r.
13 Altsignatur: Fasz. 951, Nr. 10
14 Fol. 1–215

## 512

1 Antiqua
2 K. 895, Nr. 1
4 Streitberg, Margarethe Rosina von, Witwe des Karl von Streitberg; Aufses, Wilhelm von; Waldenfels, Philipp von, alle Vormünder der hinterlassenen Kinder des Karl von Streitberg
5 Stiebar, Joachim Ludwig von
6 1653–1665
7 Streitberg: Heinrich Steiger (1653), Johann Bernhard Hauser (1657); Stiebar: Georg Karl Rhedari von Rendefeld (1653), Jonas Schrimpf (1659)
9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer durch Abtretung erlangten Schuldverschreibung von 1623
11 Zahlungsmandat an den Beklagten, 1653 02 17 (Konz.), fol. 15r–17v.
12 Schuldverschreibung des Hans Veit von Stiebar gegenüber Heinrich Gerhard von Lüschwitz über 1.000 Reichstaler, 1623 09 29 (Abschr.), fol.7r–9r; Gerhard Christoph von Lüschwitz, Bruder und Erbe von Heinrich Gerhard, bekennt, die Schuldverschreibung zur Erfüllung von Streitberger Forderungen 1645 an den nunmehr verstorbenen Karl von Streitberg abgetreten zu haben und erneuert die Abtretung zugunsten von Karl von Streitbergs Ehefrau Margarethe Rosina und dessen Erben, 1650 09 24 (Abschr.), fol. 11r–12r.
13 Altsignatur: Fasz. 951, Nr. 9
14 Fol. 1–72

## 513

1 Antiqua
2 K. 895, Nr. 2
4 Streitberg, Maria Eleonora von, geb. von Künsberg, Witwe
5 Brandenburg-Bayreuth, Markgraf Christian Ernst von; Schoch, Engelhard Friedrich, Stadtvogt zu Kulmbach
6 1680–1688
7 Streitberg: Johann Matthias von Sterlegg (1680)
9 Streit um obrigkeitliche Rechte und Besteuerung in den künsbergischen Orten Schmeilsdorf, Schwarzach bei Kulmbach, Mainleus und Willmersreuth
11 Mandat sine clausula an Markgraf Christian Ernst und Engelhard Friedrich Schoch, Stadtvogt zu Kulmbach, Schäden zu ersetzen und sämtliche Übergriffe einzustellen, (1680 05 31) 1682 04 22 (Konz.), fol. 41r–45v.

12 Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör zu den Übergriffen des brandenburgisch-bayreuthischen Stadtvogts zu Kulmbach in Schmeilsdorf, Schwarzach bei Kulmbach, Mainleus und Willmersreuth, 1680 03 03/13 (Ausf.), fol. 7r–14r; Schutzbrief Leopolds I. für Anna Rosina von Künsberg und deren minderjährige Töchter, 1669 05 24 (Abschr.), fol. 15r–16v.
13 Altsignatur: Fasz. 952, Nr. 1
14 Fol. 1–60

## *514*

1 Antiqua
2 K. 895, Nr. 3
4 Streitberg, Johann Wilhelm von
5 Brandenburg-Bayreuth, Markgraf Christian Ernst von; Lüschwitz, Wolf Gerhard von
6 1685–1688
7 Brandenburg-Bayreuth/Lüschwitz: Ernst Julius Persius (1685); Streitberg: Johann Dummer (1686)
9 Streit um die Pertinentien des adeligen Guts Streit (Mistelgau)
11 Befehl an von Streitberg, die zu den brandenburg-bayreuthischen Lehengütern Frankenhaag und Glashütten gehörenden Dokumente vorzulegen, 1686 11 18 (Konz.), fol. 180rv.
12 Martha von Troschwitz verkauft Gerhard von Lüschwitz das Gut, 1578 01 13 (Abschr.), fol. 37r–39v; Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör über dem Lüschwitzer Rittergut in Frankenhaag zu leistende Dienste und Abgaben aus Streit, 1682 10 24 (Ausf.), fol. 42r–58v; desgl. über Abgabenverhältnisse und Zugehörigkeiten der Güter Streit, Frankenhaag und Glashütten, 1685 01 19 (Ausf.), fol. 60r–77v; desgl. betr. Viehtrieb, Schäferei u. a., 1683 05 03 (Ausf.), fol. 80r–91v.
13 Altsignatur: Fasz. 952, Nr. 1. Akte unvollständig und wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.
14 Fol. 1–474

## *515*

1 Antiqua
2 K. 895, Nr. 4
4 Streitberg, Maria Eleonora von, geb. von Künsberg, Witwe
5 Bamberg, Bischof Peter Philipp von, später: Bischof Marquard Sebastian von
6 1680–1685
7 Streitberg: Johann Matthias von Sterlegg (1680); Bamberg: Johann Adam Dietrich (1680)
9 Streit um Jurisdiktionsrechte über das Rittergut Schmeilsdorf
11 Mandat sine clausula an den Beklagten, Gefangene freizulassen, eingezogenes Vieh zurückzugeben, alle Schäden zu ersetzen und weitere Eingriffe in die Jurisdiktionsrechte der Klägerin zu unterlassen, 1680 05 31 (Konz.), fol. 31r–36v; Kommissionsauftrag zur Zeugenbefragung an den Schweinfurter Advokaten Dr. jur. Johann

David Schamroth, 1682 10 16 (Konz.), fol. 147r–148r; Befehl an dens., das Verhörprotokoll einzuschicken, 1684 10 20 (Konz.), fol. 176r.

12 Die Fränkische Reichritterschaft, Kanton Gebirg, bekundet, dass das Rittergut Schmeilsdorf seit jeher ein adeliges zur Reichsritterschaft gehörendes Gut sei und dass deren jeweiligen Inhaber ebenfalls Mitglieder der Reichsritterschaft gewesen seien, bei denen das Jurisdiktions- und Besteuerungsrecht liege, 1680 02 26 (Abschr.), fol. 6r–7r; Schutzbrief Leopolds I. für Anna Rosina von Künsberg und deren minderjährige Töchter, 1669 05 24 (Abschr.), fol. 19r–22r; Protokoll über ein Zeugenverhör betr. die körperliche Auseinandersetzung zwischen Mag. Ambrosius Sartorius, Pfarrer von Mainroth, und Johann Veit Fischer, Schulmeister von Mainroth, auf der einen und Untertanen von Schmeilsdorf auf der anderen Seite sowie betr. den Einfall des bambergischen Vogts zu Weismain in Schmeilsdorf zur gerichtlichen Verfolgung der beklagten Schmeilsdorfer Untertanen, 1676 11 12 (Abschr.), fol. 46r–53v; desgl. 1681 11 07/17 (Abschr.), fol. 100r–127v; Kommissionsbericht mit umfangreichem Zeugenverhör, 1683 03 09 19 (Ausf.), fol. 193r–371v.

13 Altsignatur: Fasz. 952, Nr. 2

14 Fol. 1–381

## *516*

1 Antiqua

2 K. 895, Nr. 5

4 Worms, Stadt

6 s. d. (sine dato)

9 Reichsgutachten betr. das Gesuch der Stadt Worms um eine Usuristitio (Zinsaufschub) oder sonstige Hilfe gegen Gläubigerforderungen und Verweis auf kriegsbedingte finanzielle Notstände

12 Umfangreiches Gesuch der Stadt an den Reichstag, undat. (Abschr.), fol. 1r–14v, darin: Verzeichnis der von Worms getragenen Kriegslasten 1620–1652 (2.613.782 Gulden), undat. [Druck), fol. 11r–14v; Reichsgutachten, 1670 07 11 (Abschr.), fol. 15r–16v.

13 Altsignatur: Fasz. 951, Nr. 7; Aktenfragment.

14 Fol. 1–16

## *517*

1 Antiqua

2 K. 895, Nr. 6

4 Steiger, Martha, Witwe des Reichshofratsagenten Heinrich Steiger

5 Streitberg, Margarethe Rosina von, Witwe

6 1656

9 Erstattung von Prozesskosten

12 Gesuch der Supplikantin an Dr. jur. Magnus Hetzer, Syndikus der Stadt Nürnberg und der Fränkischen Reichsritterschaft, um Intervention bei der Streitberger Wit-

we wegen der Erstattung des von dem verstorbenen Reichshofratsagenten Heinrich Steiger für diese ausgelegten Prozesskosten, 1656 02 10 (Ausf.), fol. 1r–2v.
13 Altsignatur: Fasz. 951, Nr. 8; Aktenfragment.
14 Fol. 1–2

## *518*

1 Antiqua
2 K. 895, Nr. 7
4 Streitberg, Johann Wilhelm von
5 Meusebach, Liebmann von
6 1668
9 Streit um die Vormundschaft für den Nachkommen von Ernst von Wildenstein
12 Bericht der Fränkischen Reichsritterschaft, Kanton Gebirg, 1666 06 16 (Ausf.), fol. 1r–2v.
13 Altsignatur: Fasz. 950, Nr. 6; Aktenfragment.
14 Fol. 1–4

## *519*

1 Antiqua
2 K. 895, Nr. 8
4 Streitberg, Margarethe Rosina von, Witwe
5 Marschall von Ebneth, Hans Eitel
6 1655–1659
9 Vormundschaft über die unmündigen Kinder des Hans Eitel Marschall von Ebneth
11 Den denomminierten Vormündern (Georg Christoph von Künsberg und Liebmann von Meusebach) soll befohlen werden, den Vormundschaftseid abzulegen, 1655 06 08 (Verm.), fol. 4v; Befehl an die Fränkisches Reichsritterschaft, Kanton Gebirg, Wilhelm Heinrich Marschall von Ebneth anzuhalten, die Vormundschaft über seinen jüngeren Bruder zu übernehmen sowie einen weiteren Vormund vorzuschlagen, 1659 09 18 (Konz.), fol. 7rv.
13 Altsignatur: Fasz. 951, Nr. 8; Aktenfragment.
14 Fol. 1–10

## *520*

1 Antiqua
2 K. 895, Nr. 9
4 Streitberg, Rosina von
5 Marschall von Ebneth, Eitel
6 1671
7 Ebneth: Ferdinand Persius von Lonsdorf (1671)
9 Streit um die Erfüllung einer Schuldforderung

12 Vollmacht des Hans Hiernoymus Marschall von Ebneth für den Reichshofratsagenten Ferdinand Persius von Lonsdorf, 1671 01 17/27 (Ausf.), fol. 2r–3r.
13 Altsignatur: Fasz. 951, Nr. 7; Aktenfragment.
14 Fol. 1–6

## *521*

1 Antiqua
2 K. 896, Nr. 1
4 Sulz, Gräfin Anna Katharina von, geb. Gräfin von Hohenems, Witwe des Grafen Ulrich II. von Sulz; Hohenems, Graf Karl Friedrich von
5 Sulz, Graf Johann Ludwig II. von
6 1651–1660
7 Sulz, Gräfin Anna Katharina, und Erben: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1651), Martin Hegelin (1652); Sulz, Graf Johann Ludwig II.: Franz Mayer (1651); Hohenems: Johann Graas (1656)
9 Streit um die kaiserliche Bestätigung des Testaments des 1650 gestorbenen Grafen Ulrich II. von Sulz
11 Urteil: die erbetene Bestätigung des Testaments wird im Hinblick auf die Herrschaften Wutental und Münzenberg abgelehnt, das Testament davon abgesehen aber bestätigt, 1659 10 10 (Konz.), fol. 406rv.
12 Gesuche um Bestätigung des Testaments des Grafen Ulrich II. aufgrund der darin verfügten Stiftungen von: dem Kloster Rheinau, 1651 01 05 (Ausf.), fol. 6r–7v; der Priesterschaft der Landgrafschaft Klettgau, 1651 01 06 (Ausf.), fol. 8r–9v; der Priesterschaft der Pfarrkirche in Hohenems, 1651 01 16 (Ausf.), fol. 10r–11v; Erbvereinigung der Grafen von Sulz, 1561 07 16 (Abschr.), fol. 30r–33v; Rudolf II. bestätigt den Erbvergleich zwischen den Brüdern Rudolf V. und Karl Ludwig von Sulz, 1602 11 23 (Abschr.), fol. 34r–37v; Testament des Grafen Karl Ludwig von Sulz, 1616 08 08 (Abschr.), fol. 38r–46v; Ferdinand II. bestätigt den darin inserierten Vergleich zwischen den Brüdern Alwig X. und Karl Ludwig Ernst von Sulz von 1628 05 19 u. a. über die Abtretung der Rechte Alwigs an der Landgrafschaft Klettgau, 1628 08 25 (Abschr.), fol. 47r–61r; desgl. Ferdinand III., 1649 05 28 (Auszug), fol. 61v–62v; Testament des Grafen Ulrich II. von Sulz, 1650 10 20 (Abschr.), fol. 67r–74r; Matthias bestätigt die darin inserierte Urkunde des Grafen Rudolf V. von Sulz von 1613 02 07 über dessen Verkauf der Herrschaft Blumenegg an das Kloster Weingarten, 1613 12 20 (Abschr.), fol. 145r–149r; Ulrich II. von Sulz verkauft die im Wutental liegenden drei Dörfer Wutöschingen, Schwerzen und Willmendingen an Graf Friedrich Rudolf von Fürstenberg-Stühlingen für 35.000 Gulden, 1649 04 08 (Abschr.), fol. 260r–262r; Nebenabrede dazu vom gleichen Tag, fol. 256v–258v; Schuldverschreibung dieses Grafen gegenüber Ulrich II. über 6.000 Gulden, 1649 05 01 (Abschr.), fol. 259r.
13 Altsignatur: Fasz. 953, Nr. 1; Faszikel 954, Nr. 17
14 Fol. 1–416

## 522

1 Antiqua
2 K. 896, Nr. 2
4 (1) Sulz, Graf Johann Ludwig II. von; (2) Sulz, Gräfin Anna Katharina von, geb. Gräfin von Hohenems, Witwe des Grafen Ulrich II. von Sulz
5 (1) Fürstenberg-Stühlingen, Graf Friedrich Rudolf von, später: (1) (2) Graf Maximilian Franz von, sein Sohn
6 1650–1682
7 Sulz: Franz Mayer (1650); Fürstenberg: Georg Melchior Gans (1651), Petrus Viso von Moilenau (1659)
9 Streit (1) um die Gültigkeit des Verkaufs der drei im Wutental gelegenen Dörfer Wutöschingen, Schwerzen und Willmendingen durch Graf Ulrich II. von Sulz an Graf Friedrich Rudolf von Fürstenberg-Stühlingen sowie (2) um die Zahlung von Witwengelder aus den Einkünften dieser Dörfer
11 Befehl an von Fürstenberg betr. die Zahlung von Unterhaltsgeldern an die Witwe, 1653 03 20 (Abschr.), fol. 496r–497v; Ladung an Maximilian Franz von Fürstenberg-Stühlingen zur Wiederaufnahme des Prozesses, 1656 03 31 (Konz.), fol. 385r–386r; Befehl an dens., Anna Katharina von Sulz, geb. Gräfin von Hohenems, Witwe des Grafen Ulrich II. von Sulz, Unterhaltsgelder zu bezahlen, 1659 03 03 (Konz.), fol. 409rv; Befehl an den Bischof von Konstanz als den in diesem Streit zuvor eingesetzen Kommissar, der Gräfin gegebenenfalls durch Vollstreckung zu ihren Unterhaltsgeldern zu verhelfen, 1659 03 03 (Konz.), fol. 410rv; Befehl an dens., dieses ungeachtet der Fürstenberger Einwände auf Bitten der Gräfin zu tun, 1659 08 13 (Konz.), fol. 437rv; Urteil: der 1649 erfolgte Verkauf der drei Dörfer ist nichtig; von Fürstenberg muss für die Zeit seit seiner Inbesitznahme Entschädigung für die Nutzung der Einkünfte der drei Dörfer leisten, von Sulz geleistete Kaufzahlungen erstatten, 1660 08 16 (Konz.), fol. 475rv, ferner (Konz.), fol. 476rv, ferner (Abschr.), fol. 494rv; Bestätigung des Urteils nach Revisionsverfahren, 1661 09 16 (Konz.), fol. 490r.
12 Die Pfalzräte des Klosters St. Gallen bestätigen den 1650 11 09 im fürstäbtlichen Tafernhaus zu St. Fiden (bei St. Gallen) erfolgten Tod des Grafen Ulrich II. von Sulz, 1650 12 15 (Ausf.), fol. 15r–16v; Verzeichnis der Einkünfte der drei Wutentaler Dörfer 1649–1653, fol. 344v–352v; Rechnung des Beklagten über die vollständige Bezahlung des Kaufgelds für die drei Dörfer in Höhe von 35.000 Gulden 1649–1657, fol. 429r–430v; Kaufbrief, 1649 04 08 (Abschr.), fol. 431r–432v; von Fürstenberg quittiert den Empfang von 11.500 Gulden vom Grafen von Sulz, 1662 06 07 (Abschr.), fol. 495rv.
13 Altsignatur: Fasz. 953, Nr. 2
14 Fol. 1–501

## 523

1 Antiqua
2 K. 896, Nr. 3

4 Sulz, Graf Johann Ludwig II. von
5 Fürstenberg-Stühlingen, Graf Maximilian Franz von
6 1664–1675
9 Streit um das Recht zur Einziehung der Reichsabgaben der drei im Wutental gelegenen Dörfer Wutöschingen, Schwerzen und Willmendingen
11 Kommissionsauftrag an Bischof Franz Johann von Konstanz, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall den Streit in einem kurzen summarischen Prozess zu entscheiden, 1664 09 25 (Konz.), fol. 6r–27r; Befehl an dens,. von Fürstenberg zur Einlassung anzuhalten, 1669 11 21 (1671 02 12) (Konz.), fol. 30rv.
12 Maximilian von Pappenheim kauft von Joachim Christoph von Mersburg dessen Güter in den Landgrafschaften Stühlingen und Klettgau und tritt dabei die drei Dörfer im Wutental Graf Karl Ludwig von Sulz für 35.000 Gulden ab, wobei von Pappenheim noch die anstehenden Reichssteuern einziehen darf, 1603 11 17 (Abschr.), fol. 5r–6v; Verzeichnis der auf die einzelnen Stände des Schwäbischen Kreises fallenden Anteile zur Türkenhilfe des Schwäbischen Kreises, 1664, fol. 12r–13v; Kommissionsbericht, 1675 04 27 (Ausf.), fol. 44r–47v, darin: Kommissionsurteil zugunsten des Grafen von Sulz, 1675 04 27 (Abschr.), fol. 46r–47v, Kommissionsakten, fol. 48r–310v, darin: Maximilian von Pappenheim verkauft Graf Karl Ludwig von Sulz die drei Dörfer, 1603 1603 11 18 (Abschr.), fol. 80v–84v; Ferdinand II. bestätigt einen Vergleich zwischen dem Kloster St. Blasien und Maximilian von Pappenheim von 1613 über den Reichssteueranteil der ehedem zur Grafschaft Lupfen gehörenden Herrschaften Bonndorf und Wutental, 1636 11 24 (Abschr.), fol. 89r–93r; Rechtsgutachten: der Stadt Augsburg, undat. (Abschr.), fol. 250r–284v; der Ingolstädter Juristenfakultät, 1674 10 23 (Abschr.), fol. 289r–304r.
13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 8
14 Fol. 1–310

## *524*

1 Antiqua
2 K. 897, Nr. 1
4 Sulzer, Peter und Adolf von, Brüder, Deputierte der Gemeinde von St. Petri zu Köln
5 Köln, Kloster St. Caecilien; Köln, Erzstift
6 1671–1672
7 Sulzer: Johann Christoph Arnstein (1671); Köln: Franz von Mayersheim (1671)
9 Appellation gegen ein Dekret der Stadt Köln von 1670 11 24 im Streit um das Präsentationsrecht für die Pfarrkirche St. Petri zu Köln nach dem Tod des Pfarrers Arnold Meshovius
10 1. Köln, Erzstift, Offizialatsgericht
2. Köln, Stadt, Gericht
12 Appellationsinstrument, 1670 12 02 (Ausf.), fol. 4r–5v, darin: vorinstanzliches Urteil, 1670 11 24 (Abschr.), fol. 4v; Urteil des delegierten päpstlichen Richters zugunsten der Appellanten, 1667 12 29 (Druck), fol. 14r.

13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 1
14 Fol. 1–79

## 525

1 Antiqua
2 K. 897, Nr. 2
4 Sulz, Graf Johann Ludwig II. von, älterer Bruder des Beklagten
5 Sulz, Graf Christoph Alwig von, Domkanoniker zu Köln und Straßburg
6 1656–1659
7 Sulz, Johann Ludwig von: Franz Mayer (1656)
9 Streit um den Vorrang des ältesten Agnaten vor dem jüngeren bzw. vor dem im geistlichen Stand lebenden bei der Belehnung mit der Landgrafschaft Klettgau
11 Komissionsauftrag an die Grafen Hugo von Montfort und Hugo von Königsegg, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall den Streit zu entscheiden, 1656 08 18 (Konz.), fol. 21r–22r.
12 Notariatsinstrument über ein Kompromissverfahren (Johann Ludwig: Graf Johann Georg von Königsegg, Graf Johann von Montfort; Christoph Alwig: Abt von St. Blasein, Christoph Karl Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg), 1656 04 21 (Ausf.), fol. 12r–20r; Kommissionsbericht über die Vereinbarung eines gütlichen Vergleichs, 1657 02 26 (Ausf.), fol. 25r–26v.
13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 2
14 Fol. 1–31

## 526

1 Antiqua
2 K. 897, Nr. 3
4 Sulz, Gräfin Anna Katharina von, geb. Gräfin von Hohenems, Witwe des Grafen Ulrich II. von Sulz
5 Sulz, Graf Johann Ludwig II. von
6 1660
7 Sulz, Gräfin: Martin Hegelin (1660)
9 Gesuch um einen Befehl zur besseren Versicherung des Witwenunterhalts von 600 Gulden jährlich (nämlich mit den sulzischen Güter in der Landgrafschaft Klettgau) unter Verweis auf die Notwendigkeit einer solchen Versicherung als Bedingung für die Aufnahme in ein Kloster
11 „Fiat“, 1660 05 20 (Verm.), fol. 2v.
12 Auszug aus dem Vertrag über die Ehe zwischen Katharina und Ulrich II. von Sulz, 1644 11, fol. 3r–4v.
13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 3
14 Fol. 1–7

## 527

1 Antiqua
2 K. 897, Nr. 4
4 Sulz, Graf Johann Ludwig II. von
6 1650–1653
7 Franz Mayer (1650)
9 Gesuche um ein Schuldenmoratorium für sechs Jahre bzw. um die Verlängerung des 1650 gewährten Moratoriums um fünf Jahre
11 Schuldenmoratorium für drei Jahre, 1650 10 29 (Konz.), fol. 4r–5v; desgl. für 2 Jahre, 1653 09 19 (Konz.), fol. 10r–11r; Mitteilung darüber an das Reichskammergericht, 1653 09 19 (Konz.), fol. 12r.
13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 4
14 Fol. 1–13

## 528

1 Antiqua
2 K. 897, Nr. 5
4 Sulz, Mündel, für sie: Bischof Leonhard II. von Lavant
6 1620–1633
9 Vormundschaft für die beiden Töchter des 1620 verstorbenen Grafen Rudolf IV. von Sulz aus erster Ehe und Schutz von deren Erbrechten
11 Befehl an Graf Frobenius von Helfenstein und Marquard von Königsegg, die Vormundschaft zu übernehmen, 1620 07 23 (Konz.), fol. 8r; Befehl an Graf Frobenius, ein Inventar des von Graf Rudolf hinterlassenen Besitzes und der Vermögenswerte anzufertigen, 1621 11 22 (Konz.), fol. 12rv; Vormundschaftseid des Dr. jur. Christoph Chemnitius für Graf Wratislaw I. von Fürstenberg als Vormund für Maria Elisabeth, Tochter des Grafen Rudolf von Sulz, 1623 11 24 (Konz.), fol. 16r–17v.
13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 5
14 Fol. 1–17

## 529

1 Antiqua
2 K. 897, Nr. 6
4 Sulz, Graf Karl Ludwig Ernst von, Bruder des Grafen Alwig X.
6 1632
9 Vormundschaft für Ulrich II. von Sulz, Sohn des 1632 verstorbenen Grafen Alwig X. von Sulz
11 Kommissionsauftrag an den Bischof von Konstanz, den zu Vormündern ernannten Grafen Karl Ludwig Ernst von Sulz und Wratislaw I. von Fürstenberg den Vormundschaftseid abzunehmen, 1632 06 11 (Konz.), fol. 3rv.

13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 5
14 Fol. 1–8

## 530

1 Antiqua
2 K. 897, Nr. 7
4 Sulz, Gräfin Veronika von, Witwe des Grafen Alwig X. von Sulz aus zweiter Ehe, geb. Gräfin von Spaur
5 Sulz, Graf Karl Ludwig Ernst von; Fürstenberg, Graf Wratislaw I. von, beide Vormünder des Grafen Ulrich II. von Sulz
6 1633
9 Gesuch um einen Befehl zur Gewährung des Witwenunterhalts
12 Heiratsvertrag über die Ehe zwischen Graf Alwig X. von Sulz und Veronika von Spaur, 1629 08 06 (Abschr.), fol. 3r–7v; Schuldverschreibung des Grafen Alwig X. von Sulz über die aus Morgengabe und Heiratsgeld bestehende Summe von insgesamt 12.000 Gulden gegenüber der Klägerin, 1629 08 06 (Abschr.), fol. 8r–9v.
13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 5
14 Fol. 1–9

## 531

1 Antiqua
2 K. 897, Nr. 8
4 Sulz, Graf Alwig X. von
6 1627
9 Gesuch um kaiserliche Zustimmung zur Übertragung der Hälfte der Landgrafschaft Klettgau an den Bruder Karl Ludwig Ernst von Sulz für 50.000 Gulden (mit Ausnahme des Wutentals mit den Dörfern Wutöschingen und Schwerzen)
11 An Graf Alwig von Sulz: er dürfe über die Übertragung seiner Hälfte der Landgrafschaft Klettgau an seinen Bruder Karl Ludwig Ernst für 50.000 Gulden verhandeln (die er für die Auslösung des mütterlichen lothringischen Guts „Mayersburg“ verwenden wolle), soll aber Verträge nur in Rücksprache mit dem Kaiserhof abschließen, 1627 04 06 (Konz.), fol. 3rv.
13 Altsignatur: Fasz. 953, Nr. 1
14 Fol. 1–4

## 532

1 Antiqua
2 K. 897, Nr. 9
4 Sulz, Gräfin Anna Katharina von, geb. Gräfin von Hohenems, Witwe des Grafen Ulrich II. von Sulz, für sie auch: Hohenems, Grafen Karl Friedrich und Franz Wilhelm von
5 Sulz, Graf Johann Ludwig II. von

6 1651–1656

7 Sulz, Gräfin: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1651), Jonas Schrimpf (1651), Martin Hegelin (1652); Sulz, Graf: Franz Mayer (1651)

9 Streit um das Nutzungsrecht des Schlosses Jestetten und die Erstattung der Kosten für die 1650–1652 der Klägerin entzogenen Nutzung

11 Mandat sine clausua an Graf Johann Ludwig, das Schloss Jestetten wieder zu räumen, alles in den vorherigen Stand zu bringen, die weggeschaften Dokumente und Mobilien dorthin zurückzubringen und die Witwe unter Wiedergutmachung aller Schäden und Kosten wieder in den Besitz des Schlosses zu setzen und sie solange darin zu belassen, bis ihre sowohl auf dem Heiratsvertrag als auch auf dem Testament Ulrichs II. beruhenden Forderungen erfüllt sind, 1651 02 13 (Konz.), fol. 19r–28v, ferner (Ausf.), fol. 56r–63v; Paritoria, 1652 05 07 (Konz.), fol. 151r–152r; Befehl an den Bischof von Konstanz, die Paritoria zu insinuieren und auf deren Befolgung zu dringen, im Misserfolgsfall aber die Parteien in Güte zu vergleichen und dabei dafür zu sorgen, dass die Klägerin hinsichtlich ihrer Witwenversorgung ausreichende Sicherheit erhält, 1652 05 07 (Konz.), fol. 153r–154v; Dekret, dass Graf Friedrich Rudolf von Fürstenberg (gegen den noch sulzische Forderungen betr. den Kauf der Wutentaler Dörfer bestehen) der Witwe zur Notversorgung 600 Reichstaler zukommen lassen soll, die später mit ihren Forderungen verrechnet werden sollen, 1652 07 11 (Konz.), fol. 159rv; Mitteilung darüber an: Graf Johann Ludwig, 1652 07 11 (Konz.), fol. 160rv; den Bischof von Konstanz, 1652 07 11 (Konz.), fol. 161rv; Wiederholung des Dekrets mit dem Zusatz, dass dessen Befolgung für von Fürstenberg im Prozess um die Gültigkeit des Fürstenberger Kaufs der drei Wutentaler Dörfer nicht nachteilig sein soll, 1652 07 27 (Konz.), fol. 173rv; Befehl an den Bischof von Konstanz, die Witwe wieder in den Besitz des Schlosses Jestetten zu setzen und sie darin zu schützen, falls Graf Johann Ludwig nicht bald einen Vorschlag für einen angemessenen Witwensitz mache und ihr für die Witwenversorgung genügende Sicherheit leiste, 1652 08 29 (Konz.), fol, 181r–182r; wiederholt, 1652 09 06 (Konz.), fol. 198rv; nochmaliges Dekret, dass Graf Friedrich Rudolf von Fürstenberg der Witwe 600 Gulden sowie 1.000 Gulden für die Morgengabe aus den Wutentaler Kaufgeldern bezahlen soll mit dem Zusatz, dass er, sollte der Prozess um die Wutentaler Dörfer zu seinen Ungunsten ausgehen, die Dörfer nicht räumen werde müssen, solange ihm das für die Witwe ausgelegte Geld nicht ersetzt werden würde, 1653 02 14 (Konz.), fol. 284rv, ferner (Ausf.), fol. 286r–287v; weitere dergl. Dekrete: 1653 03 20 (Konz.), fol. 326r–327v; 1653 04 25 (Konz.), fol. 346rv; 1653 06 07 (Konz.), fol. 378r–379v; Befehl an die Stadt Schaffhausen, den Arrest auf den von der Klägerin deponierten Geldern aufzuheben und diese der Gräfin unverzüglich ausfolgen zu lassen, 1653 07 09 (Konz.), fol. 430rv; Urteil: der Beklagte muss der Klägerin Kosten in Höhe von 1.318 Gulden ersetzen, 1653 09 19 (Konz.), fol. 517r; Befehl an den Bischof von Konstanz, das Urteil dem Beklagten zu insinuieren, ihn zur Zahlung der Kosten sowie zu der jährlich für den Witwensitz veranschlagten 200 Gulden anzuhalten und im Weigerungsfall die Witwe in den Besitz des Dorfes Lottstetten zu setzen, bis deren Forderung durch dessen Abgaben abgegolten ist,

1653 09 19 (Konz.), fol. 518rv; weiteres Urteil zur Bezahlung von 60 Gulden an die Klägerin, 1656 03 06 (Konz.), fol. 615r.

12 Fürbittschreiben für die Klägerin von: der Kurfürstin Maria Anna von Bayern 1652 03 29 (Ausf.), fol. 148r–150v; dem Kurfürsten Johann Philipp von Mainz, 1652 12 16 (Ausf.), fol. 216r–237v; Schuldverschreibung des Grafen Ulrich II. von Sulz gegenüber Hans Felix Ziegler, Bürger zu Schaffhausen, über 800 Gulden, 1646 03 01/10 (Abschr.), fol. 205rv; Inventar des Schlosses Jettingen 1652 09 13 (Abschr.), fol. 244r–249v; Verzeichnis der der Klägerin von ihrer Vertreibung aus dem Schloss 1650 12 17 bis zur Wiederinbesitznahme 1652 09 30 entstandenen Kosten (mit Quittungen und Spezialrechnungen), fol. 267r–283v; dergl. Verzeichnis, fol. 578r–590v (Akte enthält ferner zahlreiche kleinere Kostenrechnungen, auch Gegenrechnungen des Beklagten); der Subdelegierte des Konstanzer Bischof bestätigt die Wiedereinsetzung der Klägerin in den Besitz des Schlosses Jestetten und damit die Befolgung des Paritionsurteils von 1652 05 07 durch den Beklagten, 1652 11 07 (Ausf.), fol. 293r–294v; Johann Kürscher, Leibarzt des Markgrafen Wilhelm von Baden-Baden, bekundet, dass er Graf Ulrich II. von Sulz die Kosten für eine Sauerbrunnenkur in Bad Schwalbach gegen Zins vorgestreckt und dafür den Schmuck der Klägerin als Pfand genommen habe, 1653 02 20 (Ausf.), fol. 315r; Protokoll über ein Zeugenverhör über den Zeitpunkt des Besitzentzugs der Gräfin (1650 12 17), 1651 10 13 (Auszug), fol. 370rv; desgl. über Verhältnisse im Schloss in der Zeit nach dem Besitzentzug, 1653 03 28 u. a., fol. 469r–476v.

13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 6

14 Fol. 1–617

## *533*

1 Antiqua

2 K. 897, Nr. 10

4 Sulz, Gräfin Maria Theresia von, Tochter der Maria Elisabeth, geb. Gräfin von Hohenzollern-Sigmaringen, verheiratete Gräfin von Hohenzollern-Haigerloch, Witwe des Grafen Karl Ludwig Ernst von Sulz, für sie: Sulz, Graf Johann Ludwig II. von, ihr Bruder; Sulz, Gräfin Maria Katharina von, ebenfalls Tochter der Maria Elisabeth, für sie: Montfort, Graf Johann von, ihr Ehemann

5 Hohenzollern-Sigmaringen, Fürst Meinrad I. von

6 1664–1667

7 Sulz/Montfort: Franz Mayer (1664); Hohenzollern: Johann Bernhard Hauser (1665)

9 Streit um die Erfüllung einer geerbten Forderung über 4.000 Gulden

11 Zahlungsmandat sine clausula an den Beklagten, 1664 09 25 (Konz.), fol. 23r–25v; Paritoria, 1666 10 30 (Konz.), fol. 73rv.

12 Schuldverschreibung der Grafen Johann und Ernst Georg von Hohenzollern-Sigmaringen, Brüder, gegenüber Graf Johann Christoph von Hohenzollern-Haigerloch über 3.000 Gulden, 1608 09 29 (Abschr.), fol. 5r–8v; Vergleich über die Witwenversorgung von Maria Elisabeth von Hohenzollern-Haigerloch, Witwe des Johann Christoph, die u. a. die als Heiratsgeld deklarierte Schuldverschreibung sowie eine als Morgengabe bezeichnete Summe von 1.000 Gulden erhält, 1621 02 25 (Abschr.),

fol. 9r–14v; Vergleich zwischen Maria Elisabeth und dem Beklagten über die Abgeltung der Forderungen der Witwe durch eine jährliche Zahlung, 1656 04 04 (Abschr.), fol. 15r–16r; Auszug aus dem Testament der Maria Elisabeth, die ihre Forderungen gegenüber dem Beklagten zu gleichen Teilen ihren beiden Töchtern, den Klägerinnen, vermacht, fol. 17r–18v; Paritionsanziege des Beklagten, undat. [1667] (Ausf.), fol. 77r–80v.

13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 7

14 Fol. 1–80

## *534*

1 Antiqua

2 K. 897, Nr. 11

4 Sulz, Graf Johann Ludwig II. von, für seine Ehefrau Eugenia Maria Franziska, geb. Gräfin von Manderscheid-Kail

5 Manderscheid-Kail, Graf Hermann Franz von

6 1685

7 Johann Dummer (1685)

9 Gesuch um einen Befehl zur Erfüllung einer auf Erbverzicht und Ausstattung beruhenden Forderung über 4.000 Gulden

11 Mandat sine clausula an den Beklagten, entweder die Forderung durch eine Zahlung zu erfüllen oder die Kläger so lange in die im Vergleich von 1671 als Pfand genannten Güter einzusetzen, bis die Forderung abgetragen ist, 1685 07 06 (Konz.), fol. 9r–11v.

12 Vergleich zwischen Manderscheid und Sulz, in dem Eugenia Maria Franziska für ihren Verzicht auf das elterliche Erbe sowie als Ausstattung insgesamt 4.000 Gulden zugesprochen werden, 1671 09 15 (Abschr.), fol. 4r–6v.

13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 9

14 Fol. 1–12

## *535*

1 Antiqua

2 K. 897, Nr. 12

4 Sulz, Graf Karl Ludwig Ernst von, für sich und seinen Bruder Alwig X., beide Inhaber der Landgrafschaft Klettgau

5 Zürich, Stadt; Schaffhausen, Stadt; Rheinau, Kloster

6 1623–1624

9 Gesuche um Einrichtung einer Kommission wegen Verletzung der Rechte und Regalien der Landgrafschaft Klettgau

11 Kommissionsauftrag an Graf Wratislaw II. von Fürstenberg und Hans Wilhelm von Königsegg (Wilhelm Heinrich Truchsess von Waldburg und Maximilian Erbmarschall von Pappenheim), die Parteien in Güte zu vergleichen und dabei die landgrafschaftlichen Rechte zu schützen, 1624 04 11 (1623 09 11) (Konz.), fol. 17r–18v.

13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 10
14 Fol. 1–19

## 536

1 Antiqua
2 K. 897, Nr. 13
4 Juden der Landgrafschaft Stühlingen und benachbarter Orte
5 Sulz, Graf Johann Ludwig II. von
6 1656
9 Streit um erhöhte Zollforderungen und Geleitgelder
11 Befehl an den Graf, die Zollerhöhung und Geleitforderungen rückgängig zu machen und die erhöhten Beträge sowie Strafgelder zu erstatten oder zu berichten, 1656 09 09 (Konz.), fol. 1rv.
13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 11
14 Fol. 1–2

## 537

1 Antiqua
2 K. 897, Nr. 14
4 Sulz, Graf Johann Ludwig II. von
5 Schaffhausen, Stadt
6 1656
7 Franz Mayer (1656)
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Erzherzog Ferdinand Karl von Tirol zur Schlichtung des Streits um die Erfüllung von auch mit dem sulzischen Verkauf von Gütern an die Stadt 1611 nicht abgedeckten städtischen Forderungen
11 Aufforderung an den Erzherzog, die Parteien in Güte zu vergleichen, 1656 08 14 (Konz.), fol. 12r–13r.
12 Graf Karl Ludwig von Sulz (Großvater des Supplikanten) verkauft der Stadt Schaffhausen den großen und kleinen Zehnt in Detzeln und Horheim sowie das Haus „Zur Tanne“ in Schaffhausen für 30.000 Gulden, 1611 11 12 (Abschr.), fol. 7r–10v.
13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 12
14 Fol. 1–13

## 538

1 Antiqua
2 K. 897, Nr. 15
4 Sulz, Graf Johann Ludwig II. von
5 Fürstenberg, Graf Maximilian Franz von, Inhaber der Landgrafschaft Stühlingen
6 1677–1678
7 Franz von Mayersheim (1678)

9 Gesuch um ein Mandat zur Beachtung der Sulzer Jurisdiktionsrechte über die in der Landgrafschaft Stühlingen gelegene Stadt Tiengen (Waldshut-Tiengen)
11 Der Supplikant soll seine Jurisdiktionsrechte nachweisen, 1678 01 24 (Verm.), fol. 4v.
12 Nortariatsinstrument über ein ausführliches Zeugenverhör Tiengener Bürger über die Sulzer Jurisdiktionsrechte und deren Verletzung, 1677 09 24 (Ausf.), fol. 5r–13r.
13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 13
14 Fol. 1–16

## 539

1 Antiqua
2 K. 897, Nr. 16
4 Sulz und Schwarzenberg
6 1688–1689
9 Übertragung der Rangrechte des verstorbenen Grafen Johann Ludwig II. von Sulz bei Reichs- und Kreistagen auf dessen Schwiegersohn und Lehensnachfolger in der Landgrafschaft Klettgau Graf Ferdinand von Schwarzenberg
11 Befehl an das Grafenkolleg des Schwäbischen Kreistags, sich zur geplanten Übertragung zu äußern, 1689 04 28 (Konz.), fol. 10r–11r.
12 Bericht der kreisausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises, 1688 10 05/15 (Ausf.), fol. 1r–9v, darin: Protestschreiben des Grafen Wolfgang IV. von Oettingen-Wallerstein an diese beiden Fürsten, 1688 08 29 (Abschr.), fol. 7r-v.
13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 14
14 Fol. 1–11

## 540

1 Antiqua
2 K. 897, Nr. 17
4 Sulz, Graf Johann Ludwig II. von
5 Fürstenberg, Graf Maximilian Franz von, Inhaber der Landgrafschaft Stühlingen
6 1678
7 Franz von Mayersheim (1678)
9 Gesuch um ein Mandat zur Beachtung der Sulzer Besitz- und Jurisdiktionsrechte in Unterlauchringen (Lauchringen)
11 Der Supplikant soll seine Jurisdiktionsrechte nachweisen, 1678 01 24 (Verm.), fol. 8v.
13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 15
14 Fol. 1–8

## *541*

1 Antiqua
2 K. 897, Nr. 18
4 Sulz, Graf Johann Ludwig II. von
5 Sulz, Graf Christoph Alwig von, Domherr in Straßburg, Bruder des Supplikanten
6 1659–1660
9 Gesuch um Bestätigung eines Vergleichs von 1657 02 21 im Streit um Deputatgelder sowie um Festsetzung einer Strafe bei Übertretung
11 Ladung an den Beklagten, sich zur geplanten kaiserlichen Bestätigung des von den Grafen Hugo von Montfort und Hugo von Königsegg als Kommissare ausgehandelten Vergleichs zu äußern, 1659 02 03 (Konz-), fol. 1r–2v, ferner (Abschr.), fol. 5r; „Fiat“ (zum Gesuch), 1660 01 17 (Verm.), fol. 4v.
13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 16
14 Fol. 1–7

## *542*

1 Antiqua
2 K. 897, Nr. 19
4 Sulz, Graf Ulrich II. von
6 1640
9 Gesuche um Befehle an den Bischof von Würzburg zur Übertragung der dem Vater, Alwig X. von Sulz, angewiesenen seckendorffischen Güter in Franken oder um andere Rekompensation für die diesem 1631 für militärische Verdienste von der Hofkammer per Dekret bewilligten 60.000 Gulden
11 Der Bischof von Würzburg soll berichten, 1640 04 02 (Verm.), fol. 4v; folgen weitere Vermerke über Einbeziehung der Hofkammer und Befehle um Bericht an den Bischof von 1640 05 12 und 1640 08 04, fol. 6v.
13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 18
14 Fol. 1–6

## *543*

1 Antiqua
2 K. 897, Nr. 20
4 Sulz, Gräfin Maria Elisabeth von, Witwe des Grafen Karl Ludwig Ernst von Sulz, geb. Gräfin von Hohenzollern-Sigmaringen, für sich und ihre Schwester Arschot, Gräfin Maria Cleopha von, Witwe des Grafen Philipp Karl von Arschot, geb. Gräfin von Hohenzoller-Sigmaringen
5 Marck, Graf Ernst von der, Graf von Schleiden
6 1653
7 Franz Mayer (1653)
9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an das Reichskammergericht zur Beförderung des Prozesses um die Herrschaften Kerpen und Kasselburg

11 Promotorialschreiben im Sinne des Gesuchs, 1653 10 18 (Konz.), fol. 4rv.
13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 19
14 Fol. 1–5

## 544

1 Antiqua
2 K. 897, Nr. 21
4 Sulz, Graf Alwig X. von
6 1619–1621
9 Gesuch um ein Interventionsschreiben an den Schwäbischen Kreis oder eine andere Stelle zur Übertragung des Kommandos über ein Regiment
12 Fürbittschreiben für Graf Alwig und seine Ambitionen im kaiserlichen Militärdienst von Erzherzog Leopld V. von Tirol, 1619 02 10 (Ausf.), fol. 1r–2v.
13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 20
14 Fol. 1–4

## 545

1 Antiqua
2 K. 897, Nr. 22
4 Sulz, Graf Alwig X. von
6 1618–1620
9 Gesuche um Schutz vor Gläubigern mit Verweis auf die Verdienste der Sulzer Grafen um Kaiser und Reich
11 Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit einem Votum ad imperatorem, 1620 08 26, fol. 19r–20v; Dekret an die Hofkammer, die Hofschulden gegenüber dem Grafen zu begleichen, 1620 09 11 (Konz.), fol. 21rv; Aufforderung an den Kammerrichter zu Speyer, mit Verweis auf dieses Dekret und die Verdienste des Grafen „ohne Verhinderung der heilsamen Justiz“ zu verfügen, den Graf insoweit zu schützen, dass „er mit kurzen Terminen, zumal in solchen Sachen, da vielleicht alberait comminationes banni ergangen sein möchten, nicht übereylet und beschwäret werde“ (fol. 26r), 1620 09 11 (Konz.), fol. 23r–24r, ferner (Abschr.), fol. 25r–26v.
12 Bericht über die militärischen und sonstigen Verdienste der Grafen Karl Ludwig, Karl Ludwig Ernst, Johann und Alwig X. von Sulz, fol. 12r–16v; Verzeichnis der mit scharfen Prozessen gegen Graf Alwig X. agierenden Gläubigern, fol. 17r–18v.
13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 21
14 Fol. 1–26

## 546

1 Antiqua
2 K. 897, Nr. 23

4 Sulz, Gräfin Anna Katharina von, geb. Gräfin von Hohenems, Witwe des Grafen Ulrich II. von Sulz
5 Schaffhausen, Stadt
6 1653
9 Gesuche um Befehle zur Herausgabe des von Graf Ulrich II. von Sulz in Schaffhausen versetzten, dann von der Supplikantin ausgelösten, aber von der Stadt wegen dessen Schulden mit Arrest belegten Silbergeschirrs
11 Kommissionsauftag an Sebastian Peregrin Zwyer von Evenbach, die Stadt anzuhalten, der Supplikantin das Silbergeschirr herauszugeben, da sie nicht für die Schulden ihre verstorbenen Ehemannes, zumal nicht für die aus Heiratsgeldverpflichtungen, haftbar gemacht werden dürfe, 1653 09 22 (Konz.), fol. 9r–10r.
13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 22
14 Fol. 1–10

## *547*

1 Antiqua
2 K. 897, Nr. 24
4 Sulz, Graf Johann Ludwig II. von
6 1657
7 Franz Mayer (1657)
9 Gesuch um Umschreibung eines für die Veräußerung der Forst- und Jurisdiktionsrechte über die bei Zürich und Schaffhausen gelegenen Dörfer 1650 erteilten kaiserlichen oberlehensherrlichen Konsenses auf die Stadt Schaffhausen
11 „Fiat“, 1657 01 19 (Verm.), fol. 2v.
12 Kaiserlicher Konsens, 1650 11 08 (Abschr.), fol. 3r–4v.
13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 23
14 Fol. 1–4

## *548*

1 Antiqua
2 K. 897, Nr. 25
4 Zwyer von Evenbach, Sebastian Peregrin, für die Stadt Schaffhausen
6 1659
9 Gesuch um einen Befehl an Graf Maximilian Franz von Fürstenberg zur Erfüllung von Gläubigerforderungen an die Grafen von Sulz mit dem Kaufgeld für die Wutentaler Dörfer
13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 24
14 Fol. 1–2

## *549*

1 Antiqua
2 K. 897, Nr. 26

4 Sulz, Grafen Alwig X. und Karl Ludwig Ernst von, Brüder
5 Trier, Kurfürsten
6 1619–1630
9 Gesuche betr. die Belehnung mit der kurtrierischen Hälfte der Herrschaft Montclair
11 Interventionsschreiben an den Kurfürsten von Trier zugunsten der Belehnung: 1619 09 16 (Konz.), fol. 5rv; undat. (Konz.), fol. 10r–11r; 1630 10 24 (Konz.), fol. 17r–19v.
13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 25
14 Fol. 1–19

## *550*

1 Antiqua
2 K. 897, Nr. 27
4 Sulz, Grafen Alwig X. und Karl Ludwig Ernst von, Präsident des Reichskammergerichts, Brüder
5 St. Blasien, Kloster
6 1619
9 Gesuch um nochmalige Erteilung eines Kommissionsauftrags an Maximilian von Pappenheim zur Regelung der klösterlichen Schuldforderungen, ferner um Visitation des Hofgerichts zu Rottweil
11 Kommissionsauftrag an Graf Frobenius von Helfenstein, das Hofgericht zu Rottweil zu visitieren und zu berichten, 1619 09 16 (Konz.), fol. 10rv.
12 Kommissionsauftrag an Maximilian von Pappenheim, die klösterlichen Schuldforderungen genau zu berechnen, die Parteien in Güte zu vergleichen und zu berichten, 1618 12 10 (Abschr.), fol. 8r–9v.
13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 26
14 Fol. 1–11

## *551*

1 Antiqua
2 K. 897, Nr. 28
4 Sulz, Graf Karl Ludwig Ernst von
6 1631
9 Gesuch um den oberlehensherrlichen Konsens zum Verkauf der obrigkeitlichen Geleit- und Forstrechte der bei Schaffhausen gelegenen Dörfer an die Stadt mit Verweis auf die hohe Schuldenlast und die noch unerfüllten Forderungen an den Kaiser in Höhe von 47.000 Gulden
11 Votum ad imperatorem, 1631 03 10, fol. 4r–6v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1631 03 31 (Verm.), fol. 6v; Befehl zur Durchführung einer Schuldenkommission an den Abt von St. Blasien, 1631 03 31 (Konz.), fol. 8r–9v; Aufforderung an das Reichskammergericht, die Arbeit der Schuldenkommission nicht nicht mit Prozessen

gegen den Grafen zu erschweren und die Gläubiger an diese Kommission zu verweisen, 1631 03 31 (Konz.), fol. 10r–11r.
12 Liste der Dörfer (Trasadingen, Wilchingen, Osterfingen, Gächlingen, Guntmadingen, Neuhausen am Rheinfall, Rüdlingen, Buchberg, Löhningen, Beringen), fol. 7r.
13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 26
14 Fol. 1–11

## 552

1 Antiqua
2 K. 897, Nr. 29
4 Sulz, Graf Johann Ludwig II. von
5 Fürstenberg, Maximilian Ernst von, als Pappenheimer Erbe der Landgrafschaft Stühlingen
6 1673
7 Franz von Mayersheim (1673)
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Bischof von Konstanz zur Regelung einer Restforderung betr. eine Schuldverschreibung von 1610
11 Kommissionsauftrag im Sinne des Gesuchs, 1673 05 04 (Konz.), fol.7r–9v.
12 Schuldverschreibung des Maximilian von Pappenheim gegenüber Graf Karl Ludwig von Sulz über 20.700 Gulden (Restkaufgeld für den Kauf der Herrschaft Mettingen), 1610 07 25 (Abschr.), fol. 4r–6v.
13 Altsignatur: Fasz. 953, Nr. 2
14 Fol. 1–10

## 553

1 Antiqua
2 K. 897, Nr. 30
4 Sulz, Graf Johann Ludwig II. von
5 Konstanz, Hochstift
6 1686
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag zur Regelung des Streits um die Hochgerichtsbarkeit über das Schloss Rötteln mit den zugehörigen Orten Hohentengen am Hochrhein, Herdern und Lienheim
11 Kommissionsauftrag an den Fürstpropst von Ellwangen und Graf Frobenius Ferdinand von Fürstenberg-Mößkirch im Sinne des Gesuchs, 1686 11 23 (Konz.), fol. 5r–6r.
13 Altsignatur: Fasz. 953, Nr. 2
14 Fol. 1–6

## 554

1 Antiqua
2 K. 898, Nr. 1

4 Tucher, Michael, Bürger und Schwarzfärber zu Rothenburg ob der Tauber
5 Auer, Hans Georg; Renger, Niklas; Treubler, Georg, alle Bürger und Schwarzfärber zu Rothenburg ob der Tauber; Rothenburg ob der Tauber, Stadt
6 1665–1668
7 Rothenburg: Johann Graas (1665); Tucher: Ehrenreich Harrer (1667)
9 Streit um die Gewährung eines Schutzprivilegs vor dem Hintergrund der Auseinandersetzung um die zünftische Anerkennung der durch Tucher erfolgten Aufnahme von Heinrich Venter als Lehrjungen und dessen Lossprechung sowie damit einhergehender gegenseitiger Schmähungen
11 Schutzbrief für Tucher und seine Familie, 1665 11 27 (Konz.), fol. 6r–8v (auf der Grundlage der Abschrift eines Schutzbriefes für Tucher von 1653 07 23); Befehl an die Stadt um Bericht betr. die Klage Tuchers, die Stadt habe den Färbergesellen Philipp von der Lippstadt für Botendienste und Reisen in Sachen Tucher contra Auer eingesetzt, aber die dafür von seiner, Tuchers, Ehefrau als Kostenerstattung abgepressten 20 Reichstaler nicht ersetzt, 1665 12 15 (Konz.), fol. 59rv; desgl. betr. die Klage dess., die Stadt schütze ihn, Tucher, nicht genügend gegen die lebensbedrohlichen Angriffe Auers, 1665 12 15 (Konz.), fol. 61r–62r; Aussagen Rothenburger Bürger über den Streit zwischen Tucher und Auer, 1666 05 02, fol. 117r–119v; Tuchers Gesuch um Erstattung der 20 Reichsthaler ist abgelehnt, Tucher soll der Stadt als seiner Obrigkeit Respekt und Gehorsam erweisen sowie seinen Schutzbrief nicht missbrauchen, 1666 10 08 (Verm.), fol. 219v; Befehl an die Stadt, Tucher und Auer in der Güte zu vergleichen, im Misserfolgsfall aber Tucher unparteiische Justiz zu gewähren und Auer zu ermahnen, Tuchers kaiserlichen Schutzbrief zu beachten, 1666 10 08 (Konz.), fol. 235r–236r; Befehl an die Stadt, über Tuchers Streit mit Auer, Renger und Treubler zu berichten, 1666 10 11 (Konz.), fol. 319rv; Befehl an die Stadt Rothenburg, die von Auer über die Unterlassung weiterer Drohungen und Tätlichkeiten gegen Tucher hinterlegte Kaution Tucher zu dessen besserer Versicherung ausfolgen zu lassen, 1668 01 16 (Konz.), fol. 688r–689r; Urteil: Tuchers Prozessgesuch wird abgeschlagen, das missbräuchlich verwendete Protectorium kassiert; Tucher soll sich sofort aus Wien nach Rothenburg begeben, Ruhe halten und den Reichshofrat mit unnötigem Zank nicht mehr behelligen; widrigenfalls werde der Profos (Hofprofos) einschreiten, 1668 11 19 (Konz.), fol. 872rv.
12 Die Stadt Rothenburg bekundet, dass sie die gegen sie am Reichshofrat prozessierenden Bürger nicht nachteilig behandeln, sondern ihnen den gleichen Schutz wie anderen Bürgern gewähren werde, 1658 11 02 (Auszug aus einem Rezess), fol. 9r–10v; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll über die Klage Tuchers gegen den Handwerksmeister Georg Bubeleben und die Stadt, 1653 03 04, fol. 12v; desgl. über die Beauftragung der Stadt Schweinfurt mit einer Schlichtungskommission, 1656 11 14, fol. 12v–13r; Attestat der Schwarzfärber zu Hannover, dass Facius Venter ein vertriebener unehrlicher Handwerker sei und dass deshalb dessen Sohn Heinrich Venter, obwohl tüchtig, als ein Fremder gelten und das Handwerk drei Jahre lang erlernen müsse, 1665 10 14 (Abschr.), fol. 21r–22v; dergl. Attestate über Facius und Heinrich Venter von den Schwarzfärbern: des Füstentums Calenberg, 1665 02 10 (Abschr.), fol. 100rv; der Städte: Nürnberg, 1665 12 07 (Abschr.), fol. 101rv; Straßburg,

1666 01 02 (Abschr.), fol. 102r–104v; Ulm, 1665 12 29 (Abschr.), fol. 105rv; Nördlingen, 1665 10 20 (Abschr.), fol. 106r–107v; Augsburg, 1666 02 20/30 (Abschr.), fol. 108rv; Vergleich zwischen Tucher und den anderen Schwarzfärbermeistern, 1665 07 03 (Abschr.), fol. 133r–134v; Aussagen des Gesellen Philipp von der Lippstadt über Venter, 1665 09 18 (Abschr.), fol. 135rv; dergl. Aussage des Schwarzfärbergesellen Sebastian Reher aus Ulm, 1666 01 16 (Abschr.), fol. 146rv; Auszug aus der Ordnung der Schwarzfärber zu Rothenburg ob der Tauber (über die Aufnahme von Lehrjungen), 1589, fol. 284r–285r; die Schwarzfärber von Schaumburg-Lippe zu Stadthagen bestätigen, dass Heinrich Venter in Sachsenhagen das Handwerk erlernt habe und 1639 von seinem inzwischen verstorbenen Meister losgesprochen worden sei, 1648 10 07 (Abschr.), fol. 291r–292v; Gerichtsprivileg Maximilians II. für die Stadt Rothenburg ob der Tauber, 1576 06 28 (Abschr.), fol. 452r–455v; Ratsdekret der Stadt Rothenburg ob der Tauber: Trotz der mehrfachen Verletzung des Friedensgebots des Vergleichs von 1665 durch Tucher und Auer wird die darin vorgesehene Strafe von 40 Reichstalern nicht verhängt; beide Seiten sollen sich aber künftig bei Geld- und anderen Strafen bis hin zur Aberkennung des Bürgerrechts aller Schmähungen enthalten, 1667 06 21 (Abschr.), fol. 431r–432v; Appellationsinstrument über die Appellation Tuchers gegen dieses Dekret, 1667 06 27 (Abschr.), fol. 571r–576v; Ratsdekret: da Tucher weder die vorgeschriebene Kaution gestellt noch den geforderten Eid geleistet habe, wird seine Appellation gegen das Ratsdrekret von 1667 06 21 abgelehnt, welches er beachten oder mit der Vollstreckung rechnen müsse, 1667 09 09 (Abschr.), fol. 480r–481v; Protokoll über die Befragung des Schwarzfärbergesellen Hans Belzner aus Schwäbisch Hall über Tucher, seiner, Belzners, Reise nach Hameln und Hannover, Meistergeld, Philipp von der Lippstadt und dessen Wechsel vom Handwerk in den Soldatendienst, 1668 08 31 (Ausf.), fol. 822r–824r.

13 Altsignatur: Fasz. 955, Nr. 1

14 Fol. 1–878

## 555

1 Antiqua

2 K. 899, Nr. 1

4 Tegeder, Arnold, Lic. jur.; Tegeder, Anna Maria; Tegeder, Marie Christina, später: deren Erben

5 Torck, Anna, Matersche (Oberin, Priorin) des Schwesternhauses Rosental zu Münster; Torck, Johann Wilhelm, Kinder und Erben des Dr. jur. Goddert Torck; Beke, Anna zur, dessen Witwe und Erbin, später: deren Erben

6 1655–1716

7 Tegeder: Johann Graas (1655), Simon Lorenz Leutner (1669); Torck: Heinrich Deighoff (1655), Matthias Ignaz Nypho (1668), Johann Moritz von Hörnigk (1701)

9 Appellation gegen ein Urteil des Münsterschen Hofgerichts von 1655 05 04/14 im Streit um Heiratsvereinbarungen zwischen dem 1560 verstorbenen Dr. jur. Dietrich Torck und Anna Clort, später verheiratete Schaden, über die Versorgung der Kinder erster Ehe sowie um die Abrechnung der Vormundschaft

10 Münster, Fürstbistum, Hofgericht
11 An den Bischof von Münster, das Hofgericht und die Appellaten: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1655 06 15 (Konz), fol. 21r–24v.
12 Appellationsinstrument, 1655 05 10/20 (Ausf.), fol. 5r–8v; Vergleich, 1664 03 07 (Abschr.), fol. 146r–147v; Rationes decidendi des Hofgerichts, undat., fol. 227r–233v; vorinstanzliche Akten, fol. 234r–546v, darin: Vertrag über die Ehe zwischen Dietrich Torck und Anna Clort, 1549 11 12 (Abschr.), fol. 243v–244v; vorinstanzliches Urteil über die Klage der Partei Tork gegen die Partei Tegeder, 1655 05 04/14, fol. 534r–535r; Besitz- bzw. Nachlassinventare und zahlreiche Rechnungen.
13 Altsignatur: Fasz. 956, Nr. 1. Vorinstanzliche Akten sind gebunden mit Fragmenten einer liturgischen Handschrift des Spätmittelalters.
14 Fol. 1–546

## *556*

1 Antiqua
2 K. 899, Nr. 2
4 Partt, Oswald, Bruder der Witwe Tanners
6 1595
9 Gesuch um Hilfe bei der Einforderung von Rückzahlungen des von dem gefallenen Obristleutnant Christoph Tanner in militärische Unternehmen investierten Geldes mit Verweis auf dessen militärische Verdienste und die Bedürftigkeit der Witwe
13 Altsignatur: Fasz. 956, Nr. 2
14 Fol. 1–3

## *557*

1 Antiqua
2 K. 899, Nr. 3
4 Teichmeyer, Joachim, Erben, insbesondere Johann Teichmeyer
5 Körner, Georg, seine Tochter Elisabeth und deren Ehemann Thomas Schütz
6 1699–1701
7 Teichmeyer: Jobst Heinrich Koch (1699); Körner: Philipp Jakob Khistler (1700)
9 Appellation gegen ein Urteil des Hofgerichts des Hochstifts Hildesheim von 1699 03 17 im Streit um eine Schuldforderung in Höhe von 600 Reichstalern
10 Hildesheim, Fürstbistum, Hofgericht
11 An den Bischof von Hildesheim, sein Hofgericht und die Partei Körner: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1699 10 12 (Konz.), fol. 34r–36r.
12 Attestat der fürstlichen calenbergischen Regierungskanzlei zu Hannover, dass laut einem Urteil von 1639 die Erben von Joachim Teichmeyer die Forderungen des Georg Körner, Zessionar von Andeas Beckmann und Franz Hohenstein, nicht erfüllen müssen und ihnen die Schuldverschreibung übergeben worden ist, 1643 03 16 (Abschr.), fol. 4rv; Urteil des Hildesheimer Hofgerichts, dass wiederum die teichmeyerschen Erben von der Klage der Elisabeth Körner, Tochter Georg Körners, bzw.

deren Ehemanns Thomas Schütz auf Erfüllung der Schuldforderung frei spricht und der Klägerseite die Gerichtskosten auferlegt, 1695 12 12 (Abschr.), fol. 6r; Leuterungsurteil des Hofgerichts: das Urteil von 1695 12 12 ist suspendiert; die Partei Teichmeyer muss innerhalb von vier Wochen die Originale der Abtretung, des zu ihren Gunsten ausgefallenen Urteils von 1639 und der darüber von der Calenberger Regierungskanzlei ausgestellten Bestätigung vorlegen, 1697 09 16 (Abschr.), fol. 8rv; Bestätigung dieses Leuterungsurteils (=vorinstanzliches Urteil), 1699 03 17 (Abschr.), fol. 18rv; vorinstanzliche Akten, fol. 95r–421v, darin: Prozessprotokoll, fol. 111r–131v; Schuldverschreibung des Joachim Teichmeyer aus Klein Döhren (Döhren, Liebenburg) gegenüber Georg Körner, dem fürstlich braunschweigischen Oberverwalter der Klöster und Propst zu Heiningen, über 600 Reichstaler, 1622 05 12 (Abschr.), fol. 135r–138v; Zahlungsmandat des Kurfürsten Maximilian Heinrich von Köln, Bischof von Hildesheim, an Joachim Philipp Teichmeyer zu Klein Döhren, 1662 06 16 (Abschr.), fol. 139r–142v; Akten zum Prozess Körner contra Teichmeyer am Amt Liebenburg, 1662–1669, fol. 200r–329v, darin: Urteil über die Pflicht der beklagten Partei Teichmeyer zur Vorlage originaler Dokumente auf der Grundlage eines Rechtsgutachtens der Rintelner Juristenfakultät, 1669 03 07 (Abschr.), fol. 301r–302v.

13 Altsignatur: Fasz. 956, Nr. 3

14 Fol. 1–421

## 558

1 Antiqua

2 K. 900, Nr. 1

4 Tattenbach, Wolf Dietrich und Georg Sigmund von, Brüder

5 Tattenbach, Sigmund Friedrich von, Vater der Kläger

6 1677–1679

7 Tattenbach, Vater: Tobias Sebastian Praun (1678)

9 Streit um Unterhaltszahlungen und das väterliche Erbe

11 Kommissionsauftrag an den Bischof von Eichstätt und die Stadt Regensburg, dafür zu sorgen, dass die Brüder angemessene Unterhaltsgelder erhalten und hinsichtlich ihres Erbes hinreichend versichert werden, 1677 11 24 (Konz.), fol. 17r–18r; Befehl an die Kommission, über die Bestrebungen der Brüder zu berichten, den Vater in Arrest nehmen und sein Vermögen unter eine Sequestralverwaltung stellen zu lassen, 1678 02 26 (Konz.), fol. 25rv; desgl., 1678 03 23 (Konz.), fol. 30rv; Befehl an dies., den gegen den Vater verhängten Arrest aufzuheben und sich weiterhin um einen gütlichen Vergleich zu bemühen, 1678 04 21 (Konz.), fol. 149r–152r; an dies.: trotz des Gesuch des Vaters um Aufhebung der Kommission, soll es dabei bleiben, 1678 06 20 (Konz.), fol. 162r.

12 Vertrag der beiden Brüder, die u. a. festlegen, dass sie das väterliche Erbe ohne Rücksicht auf eventuell anders lautenden testamentarischen Verfügungen teilen werden, ferner, dass Georg Sigmund die Prozessführung übernimmt, 1677 09 02 12 (Ausf.), fol. 7r–8v; Fürbittschreiben des Bischofs Marquard II. von Eichstätt zugunsten des impetrantischen Gesuchs um Einrichtung einer Kommission, 1677 09 12 (Ausf.),

fol. 9r–10v; desgl. 1677 08 15 (Ausf.), fol. 13r–16v; Kommissionsschreiben und -berichte: 1678 03 20 (Ausf.), fol. 32r–47r; 1678 03 10/20 (Ausf.), fol. 55r–141v, darin: ausführlicher Bericht der Subdelegierten, 1678 02 14 (Ausf.), fol. 58r–86v; Protokoll über die Kommissionssitzungen von 1678 01 07/17, 1678 01 17/26 und 1678 18/28, fol. 97r–124v; Vergleich, 1676 05 05 (Abschr.), fol. 130r–133v; 1678 04 06 (Ausf.), fol. 142r–148v; 1678 05 15 (Ausf.), fol. 153r–156v; 1678 05 31 (Ausf.), fol. 159rv; 1678 05 21/31 (Ausf.), fol. 160r–161v; 1679 05 02/12 (Ausf.), fol. 167r–184v, darin: Protokoll über die Kommissionssitzungen von 1678 09 06/16 und 1678 09 07/17, fol. 175r–186v; Vergleich, 1678 09 07/17 (Ausf.), fol. 188r–192r.

13 Altsignatur: Fasz. 957, Nr. 1

14 Fol. 1–194

## 559

1 Antiqua

2 K. 900, Nr. 2

4 Tattenbach, Regierung der Grafschaft Reinstein

5 Thal, Anna Margarethe von, geb. von Knigge; Knigge, Jobst Hilmar von, Obrist; Brandenburg, kurfürstliche Regierung zu Halberstadt

6 1662–1663

7 Tattenbach: Johann Bernhard Hauser (1662), Petrus Viso von Moilenau (1663); Thal: Heinrich Deighoff (1662)

9 Appellationen gegen Mandate der kurbrandenburgischen Regierung zu Halberstadt von 1662 01 30 und 1662 04 29 im Streit um die von der Reinsteiner Regierung wegen Missachtung ihrer Jurisdiktionsrechte im Amt Westerhausen (Thale) verhängte Strafzahlung bzw. Pfändung von 60 Schafen wegen Zahlungsverweigerung

10 Brandenburg, Kurfürstentum, Regierung zu Halberstadt

11 An von Thal, an die Halberstädter Regierung: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1662 08 21 (Konz.), fol. 42r–44v; Befehl an die Halberstädter Regierung, die Akten einzuschicken, 1663 01 24 (Konz.), fol. 62r–63r; Mandat sine clausula an die Halberstädter Regierung, die nach der Insinuation des Appellationsprozesse erfolgten Handlungen gegen die Appellanten (Vollstreckung einer Geldstrafe wegen Missachtung der Halberstädter Mandate) zurückzunehmen, 1663 08 07 (Konz.), fol. 130r–134v; strafbewehrte Compulsoriales arctiores, 1663 08 07 (Konz.), fol. 136r–138v.

12 1. Appellationsinstrument, 1662 02 06 (Ausf.), fol. 4r–9v, darin: vorinstanzliches Mandat an die Tattenbacher Regierung, der Appellatin die Schafe zu restituieren, 1662 01 30 (Abschr.), fol. 6r–7v; 2. Appellationsinstrument, 1662 05 04 (Ausf.), fol. 10r–13v, darin: vorinstanzliches Mandat zur Restituierung der Schafe, 1662 04 29 (Abschr.), fol. 12r; Ferdinand III. bestätigt die Belehnung des Grafen Wilhelm Leopold mit der Grafschaft Reinstein durch Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich als Bischof von Halberstadt und bestätigt die Reichsunmittelbarkeit und die Regalien der Grafschaft, 1644 05 24 (Abschr.), fol. 30r–31v.

13 Altsignatur: Fasz. 957, Nr. 2
14 Fol. 1–141

## 560

1 Antiqua
2 K. 900, Nr. 3
4 Tattenbach, Graf Wilhelm Leopold von, Graf von Reinstein
5 Brandenburg, kurfürstliche Regierung
6 1650
9 Belehnung mit der Grafschaft Reinstein
11 Interventionsschreiben an die kurbrandenburgische Regierung, den Gesandten des Grafen von Tattenbach stellvertretend für diesen mit der Grafschaft Reinstein zu belehnen, 1650 09 28 (rev. Ausf.), fol. 1r–2v.
13 Altsignatur: Fasz. 957, Nr. 3
14 Fol. 1–2

## 561

1 Antiqua
2 K. 900, Nr. 4
4 Tattenbach, Graf Wilhelm Leopold von, Graf von Reinstein
5 Niedersächsischer Kreis
6 1653–1654
9 Gesuch um einen Befehl zur Beachtung des Sitz- und Stimmrechts als Inhaber der Grafschaft Reinstein
11 Befehl an die Königin von Schweden und Herzog August II. von Braunschweig-Wolfenbüttel als ausschreibende Fürsten des Niedersächsischen Kreises im Sinne des Gesuchs, 1653 08 25 (Kon.), fol. 16r–17r; desgl., 1654 01 14 (Konz.), fol. 18r–19v; desgl. an den Administrator des Erzstifts Magdeburg und Herzog August II. von Braunschweig-Wolfenbüttel, 1654 01 19 (Konz.), fol. 20rv; Befehl an den kaiserlichen Gesandten beim Niedersächsischen Kreis Kurt von Lützow, bei den kreisausschreibenden Fürsten auf die Umsetzung des Befehls zu pochen, 1654 11 26 (Konz.), fol. 21r–22r.
12 Ferdinand III. bestätigt die Belehnung des Grafen Wilhelm Leopold mit der Grafschaft Reinstein durch Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich als Bischof von Halberstadt und bestätigt die Reichsunmittelbarkeit und die Regalien der Grafschaft, 1644 05 24 (Abschr.), fol. 8r–12r; August, Administrator des Hochstifts Magdeburg, und August II. von Brauschweig-Wolfenbüttel, ausschreibende Fürsten des Niedersächsischen Kreises, kündigen ein Antwortschreiben der Kreisversammlung zur Sache an, 1654 11 30 (Ausf.), fol. 25r–26v.
13 Altsignatur: Fasz. 957, Nr. 3
14 Fol. 1–26

## 562

1 Antiqua
2 K. 900, Nr. 5
4 Tattenbach, Graf Wilhelm Leopold von, Graf von Reinstein
5 Brandenburg, Regierung zu Halberstadt
6 1653–1655
9 Streit um kurbrandenburgische Besteuerungen in der Grafschaft Reinstein
11 Befehl an den Kurfürsten von Brandenburg, seine Halberstädter Regierung anzuweisen, die in der Grafschaft Reinstein eingezogenen Steuern zu restituieren und künftig alle Steuerforderungen zu unterlassen, 1653 08 25 (Konz.), fol. 25rv; desgl., 1654 03 20 (Konz.), fol. 39r–40v.
12 Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich, Bischof von Halberstadt, belehnt Graf Wilhelm Leopold von Tattenbach mit der Grafschaft Reinstein, 1643 06 24 (Abschr.), fol. 6r–14v; Quittungen über die Bezahlung der auf die Reichsstände umgelegten und auf die Grafschaft Reinstein fallenden: Friedensgelder, 1650 07 31 (Abschr.), fol. 17r; Frankenthalische Evakuationsgelder, 1652 11 26 (Abschr.), fol. 18r; Fürbittschreiben des Erzherzogs Leopold Wilhelm von Österreich, Statthalter der Spanischen Niederlande, für den Kläger, 1653 03 22 (Ausf.), fol. 19r–20v.
13 Altsignatur: Fasz. 957, Nr. 3
14 Fol. 1–64

## 563

1 Antiqua
2 K. 900, Nr. 6
4 Tattenbach, Regierung der Grafschaft Reinstein
5 Halberstadt, Stadt; Ascherleben, Stadt; Osterwiek, Stadt
6 1663–1664
7 Tattenbach: Petrus Viso von Moilenau (1663)
9 Appellation gegen ein Mandat der kurbrandenburgischen Regierung zu Halberstadt von 1663 02 07/17 im Streit um das Monopol des Bierverkaufs in der Grafschaft Reinstein im Speziellen und die Geltung kurbrandenburgischer Mandate in dieser Grafschaft im Allgemeinen
10 Brandenburg, Kurfürstentum, Regierung zu Halberstadt
11 An die Regierung zu Halberstadt, an die drei Städte: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1663 08 03 (Konz.), fol. 158r–161r.
12 Appellationsinstrument, 1663 02 23 (Ausf.), fol. 4r–7r, darin: vorinstanzliches Mandat der Halberstädter Regierung an die Regierung der Grafschaft Tattenbach, die Rechtsgrundlage ihres Monopols nachzuweisen, 1663 02 07 (Abschr.), fol. 5v–6r; Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich, Bischof von Halberstadt, belehnt Graf Wilhelm Leopold von Tattenbach mit der Grafschaft Reinstein, 1643 06 24 (Abschr.), fol. 38r–45r; Vertrag zwischen dem Domkapitel Halberstadt und der Grafschadt Reinstein, 06/07 20/10 (Abschr.), fol. 45r–47v; Befehl der Reinsteiner Regie-

rung an Johann Benedikt Vorbrot, Pfarrer zu Westerhausen, und sämtliche Pfarrer der Grafschaft Reinstein, sich vierzehntägig bei Vorbrot zu versammeln, dem die Inspektion der Kirchen aufgetragen wird, und Probleme der Kirchendisziplin im Sinne der Augsburger Konfession miteinander abzustimmen, 1646 12 18 (Abschr.), fol. 78r–79r; Bitte der Reinsteiner Regierung an die theologische Fakultät der Universität Helmstedt, den Studenten Christian Matthias Brosenius, Sohn des Henning Brosenius, auf Gesuch der Gemeinde Warnstedt mit Blick auf Assistenz und Nachfolge für Johann Prätorius, den altersschwachen Pfarrer der Gemeinde Warnstedt, zu examinieren und zu ordinieren, 1660 04 30 (Abschr.), fol. 79v–80r; Vollzugsmitteilung der theologischen Fakultät, 1660 06 22 (Abschr.), fol. 80rv; Attestat des Konsistoriums zu Leipzig über die Ordination des auf die Kirche in Westerhausen (Thale) berufenen Anton Gerke aus Quedlinburg, undat. (Abschr.), fol. 80v–81r.

13 Altsignatur: Fasz. 957, Nr. 4

14 Fol. 1–165

## 564

1 Antiqua

2 K. 900, Nr. 7

4 Tattenbach, Graf Wilhelm Leopold von, Graf zu Reinstein

5 (1) Oettingen, Johann Martin von, Pfandinhaber des Guts Stecklenberg; (2) Brandenburg, Regierung zu Halberstadt; (3) Neinstedt, Gemeinde

6 1655–1656

7 Tattenbach: Georg Melchior Gans (1656)

9 (1) Appellation gegen ein Mandat der kurbrandenburgischen Regierung zu Halberstadt von 1655 10 02 im Streit um Nutzungsrechte des Guts Stecklenberg, (2) Klage gegen die Halberstädter Verletzung der Tattenbacher Kirchenhoheit über die Pfarrei Neinstedt sowie (3) Appellation gegen ein Dekret der kurbrandenburgischen Regierung zu Halberstadt von 1656 05 13 im Streit um die Holznutzung bei Neinstedt

10 Brandenburg, Kurfürstentum, Regierung zu Halberstadt

11 Gesuch um Apppellationsprozess „abgeschlagen„, 1656 08 09 (Verm.), fol. 6v.

12 (1) Appellationsinstrument, 1655 10 13 (Ausf.), fol. 7r–10r, darin: Mandat der kurfürstlichen Regierung an die Regierung der Grafschaft Tattenbach, von Oettingen nicht in seinem Besitz zu stören, 1655 10 02 (Abschr.), fol. 8v–9v; (2) Notariatsinstrument über den Tattenbacher Protest gegen die Visitation der Pfarrkirche zu Neinstedt durch den Halberstädter Superintendenten Dr. theol. Johann Lattermann und gegen andere Missachtungen der Tattenbacher landesherrlichen Kirchenhoheit in der Grafschaft Reinstein, 1656 01 15 (Ausf.), fol. 12r–26r; (3) Appellationsinstrument, 1656 05 31 (Ausf.), fol. 28r–45v.

13 Altsignatur: Fasz. 957, Nr. 6

14 Fol. 1–54

## 565

1 Antiqua
2 K. 900, Nr. 8
4 Tattenbach, Graf Hans Erasmus von
5 Brandenburg, kurfürstliche Regierung
6 1662
9 Gesuch um einen Befehl zur Belehnung mit der Grafschaft Reinstein und Appellation gegen einen kurbrandenburgischen Befehl zur sofortigen Inbesitznahme der Grafschaft von 1661 12 24 nach dem Tod des Grafen Wilhelm Leopold von Tattenbach
10 Brandenburg, Kurfürstentum, Regierung
11 Gesuch um Appellationsprozess abgelehnt, 1662 05 03 (Verm.), fol. 6v; Interventionsschreiben an den Kurfürsten von Brandenburg, den Supplikanten mit der Grafschaft zu belehnen und die mit dieser verbundenen Reichsunmittelbarkeit zu achten, 1662 06 02 (Konz.), fol. 14rv; Befehl an die ausschreibenden Fürsten des Niedersächsischen Kreises, dem Supplikanten Sitz und Stimme auf dem Kreistag zu gewähren, 1662 06 11 (Konz.), fol. 22rv.
12 Appellationsinstrument, 1662 01 03 (Ausf.), fol. 10r–13r, darin: kurfürstlicher Befehl zur Inbesitznahme der Grafschaft, 1661 12 24 (Abschr.), fol. 11rv.
13 Altsignatur: Fasz. 957, Nr. 5
14 Fol. 1–25

## 566

1 Antiqua
2 K. 900, Nr. 9
4 Tattenbach, Hans Ardolph von; Tattenbach Hans Christoph von
5 Tattenbach, Hans Ardolph von
6 1621–1623
9 Gesuche um Gewährung von Freiherrenstand und Wappenverbesserung für den bei der Tattenbachischen Standeserhöhung versehentlich übergangenen Hans Christoph von Tattenbach
12 Hans Ardolph von Tattenbach schickt dem Kaiser als Weidmannsgeschenk vier junge Leitwölfe, 1623 12 10 (Abschr.), fol. 10r.
13 Altsignatur: Fasz. 957, Nr. 7
14 Fol. 1–11

## 567

1 Antiqua
2 K. 900, Nr. 10
4 Tattenbach, Hans Ardolph von
6 1625

9 Gesuch um Kassation einer von Hans Gottfried von Tattenbach mit Zufügung seiner selbst erschlichenen Umschreibung eines Freiherrenprivilegs und Gewährung eines solchen Privilegs für Hans Ardolph, Hans Christoph, Wolf Friedrich und Gotthard von Tattenbach
11 Dekret an Kurbayern, den neuen Titel von Hans Ardolph, Hans Christoph, Wolf Friedrich und Gotthard von Tattenbach künftig zu berücksichtigen, 1625 07 05 (Konz.), fol. 20rv; desgl an die Hofkammer sowie an die Böhmische Hofkanzlei, an die Kriegs- und die österreichische Expedition, 1625 07 05 (Konz.), fol. 22rv; Befehl an Hans Gottfried von Tattenbach zum Vorwurf der Erschleichung der Umschreibung Stellung zu nehmen, 1625 07 17 (Konz.), fol. 26r, ferner (rev. Ausf., Freiherrentitel in der Adresse vom Reichvizekanzler Stralendorf gestrichen), fol. 27r–28v.
12 Freiherrenprivileg und Wappenverbeserung für Hans Ardolph, Wolf Friedrich und Gotthard von Tattenbach, 1623 02 10 (Abschr.), fol. 5r–9v; desgl. umgeschrieben auf Hans Ardolph, Wolf Friedrich, Gotthard und Hans Gottfried von Tattenbach, 1623 02 10 (Abschr.), fol. 10r–14v.
13 Altsignatur: Fasz. 957, Nr. 7
14 Fol. 1–27

## *568*

1 Antiqua
2 K. 900, Nr. 11
4 Tattenbach, Graf Wilhelm von, Sohn von Gotthard von Tattenbach
5 Ulm, Stadt
6 1657
9 Gesuch um ein Zahlungsmandat zur Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1630
11 „Fiat“, 1657 03 28 (Verm.), fol. 3v.
12 Schuldverschreibung der Stadt Ulm gegenüber Graf Gotthard von Tattenbach über 4.000 Reichstaler, 1630 05 10 (Abschr.), fol. 4r–6v.
13 Altsignatur: Fasz. 957, Nr. 8
14 Fol. 1–10

## *569*

1 Antiqua
2 K. 900, Nr. 12
4 Tattenbach, Wilhelm Leopold von
6 1654
7 Georg Melchior Gans (1654)
9 Gesuch um die Erlaubnis zur Prägung Reinsteiner Münzen in den erbländischen und kaiserlichen Münzstätten mit Verweis auf das Münzrecht der Grafschaft Reinstein und die Approbation Reinsteiner Münzen in der Münzordnung von 1559
12 Abbildungen von Reinsteiner Münzen (Avers, Revers) des 16. Jahrhunderts, fol. 3r.

13 Altsignatur: Fasz. 957, Nr. 9
14 Fol. 1–6

## 570

1 Antiqua
2 K. 900, Nr. 13
4 Tattenbach, Graf Hans Erasmus von
6 1662
9 Gesuch um Bestätigung der Regalien und Reichsunmittelbarkeit der Grafschaft Reinstein sowie um ein erneutes Reskript an die ausschreibenden Fürsten des Niedersächsischen Kreises zur Gewährung von Sitz und Stimme auf den Kreistagen
11 Der Supplikant soll seine Belehnung mit der Grafschaft Reinstein durch Kurbrandenburg nachweisen; das Reskript an die ausschreibenden Fürsten soll erneuert werden, 1662 03 26 (Verm.), fol. 2v.
12 Ferdinand III. bestätigt die Belehnung des Grafen Wilhelm Leopold mit der Grafschaft Reinstein durch Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich als Bischof von Halberstadt und bestätigt die Reichsunmittelbarkeit und die Regalien der Grafschaft, 1644 05 24 (Abschr.), fol. 3r–4v; Belehnung des Grafen Wilhelm Leopold von Tattenbach mit der Grafschaft Reinstein durch Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg, 1659 09 28 (Abschr.), fol. 9r–18r.
13 Altsignatur: Fasz. 957, Nr. 10
14 Fol. 1–18

## 571

1 Antiqua
2 K. 901, Nr. 1; K. 902, Nr. 1
4 Tetzel von Kirchensittenbach, Gustav Philipp, Kriegsrat des Fränkischen Kreises, Ratsherr der Stadt Nürnberg; Tetzel, Gustav Georg, sein Sohn
5 Nürnberg, Stadt; Gläubiger Tezels
6 1691–1696
7 Tetzel: Johann Adam Dietrich (1691), Johann Moritz von Hörnigk (1692), Georg Fabricius (1693); Nürnberg: Jonas Schrimpf (1691)
9 Streit um die Abwehr der stadtgerichtlichen Verfolgung in Schuldsachen durch Gesuche um Moratorien und Schutzbriefe und Flucht in das Hochstift Bamberg sowie Einrichtung, Verhandlungen und Berichte einer 1692 beauftragten Schulden- und Gütekommission
11 Ermahnung an Bischof Marquard Sebastian von Bamberg, Tetzel nicht länger zu schützen, dessen dem Nürnberger Privileg Karls V. entsprechende Auslieferung an die Stadt zu unterstützen und zu berichten, 1692 01 21 (Konz.), 901/1 fol. 97r–98r; Befehl an die Stadt Nürnberg, gegen Tetzel unparteiische Justiz zu üben, 1692 01 21 (Konz.), 901/1 fol. 99r; Befehl an die Stadt Nürnberg, Tetzel aus dessen Vermögen einen zum Leben nötigen Betrag von 600 Gulden zukommen zu lassen, ferner dem

für die Erfassung des Tetzelsche Vermögens bestellten curator bonorum anzuhalten, Verzeichnisse und Rechnungen einzuschicken, u. a., 1693 04 23 (Konz.), 901/1 fol. 213rv.

12 Fürbittschreiben des Bischofs Marquard Sebastian von Bamberg zugunsten von Tetzels Gesuch um ein Schuldenmoratorium, 1691 08 22 (Ausf.), 901/1 fol. 3r–5v; desgl., 1691 11 13 (Ausf.), 901/1 fol. 10r–14v; Leopold I. bestätigt ein 1521 05 21 der Stadt Nürnberg ausgestelltes (und darin inseriertes) Privileg Karls V., 1659 05 08 (Abschr.), 901/1 fol. 23r–29r; Rechtsgutachten der Leipziger Juristenfakultät, 1691 11 (Abschr.), 901/1 fol. 84r–92r; Verzeichnis der jährlichen Einkünfte der tetzelschen Güter: Artelshofen, 901/1 fol. 93rv (siehe ferner 901/1 fol. 356r–365r); Vorra, 901/1 fol. 95r–96r; Verzeichnis der gegen Tetzel beim Nürnberger Stadtgericht angemeldeten Gläubigerforderungen (211.121 Gulden), 901/1 fol. 127r–128v; Gustav Philipp Tetzel verkauft seinem Sohn Gustav Georg das Gut Vorra, 1689 02 02 (Abschr.), 901/1 fol. 302r–303v; Notariatsinstrument über eine Zeugenbefragung zu diesem Geschäft, 1693 07 12 (Ausf.), 901/1 fol. 304r–311r; desgl., 1693 07 07 (Ausf.), 901/1 fol. 312r–322r; Revers des Mag. Johann Andreas Vollandt als von Gustav Philipp nach Vorra berufenen Pfarrers, 1685 02 24 (Abschr.), 901/1 fol. 323r–324r; das Stift St. Jakob zu Bamberg überträgt Gustav Georg Tetzel gegen Zins den Zehnten zu Vorra, 1691 09 15 (Abschr.), 901/1 fol. 325r–326r; Erbvergleich der Brüder Hans Bernhard und Hans Jakob Tetzel, 1616 02 02 (Abschr.), 901/1 fol. 327r–332r; Auszug aus dem Kaufbrief des von Hans Jakob Tetzel 1626 erworbenen Guts Artelshofen, 901/1 fol. 353v–356r; Gustav Philipp Tetzel verkauft seinem Sohn Gustav Georg das Gut Artelshofen, 1691 04 06 (Abschr.), 901/1 fol. 369r–371v; Verzeichnis tetzelscher Untertanen und deren Abgaben zu Großmeinfeld, Stöppach, Raitenberg, Düsselbach, Höflas (Hartenstein), Enzendorf und Kersbach, 901/1 fol. 546v–547; Aufzeichnungen und gesammelte Dokumente des reichshofrätlichen Referenten Franz Anton von Nicolai, 902/1 fol. 1r–316v, darunter vornehmlich Entwürfe für Reskripte, Relationen, ferner: Umfangreicher Bericht über die vom Reichshofrat 1694 08 13 getroffenen Entscheidungen in 20 (!) Punkten (Approbation eines zwischen Tetzel und seinen Gläubigern geschlossenen Vergleichs, Rückkauf des Guts Artelshofen, Tetzelsche Stiftung, Reskripte an den curator bonorum, die Stadt Nürnberg u. a.), 902/1 fol. 3r–27v; Briefe Gustav Philipp Tetzels an den Referenten, u. a.: 1694 08 21 (Abschr.), 902/1 fol. 70r–71v; 1694 10 21 (Ausf.), 902/1 fol. 83r–84v; 1696 01 23 (Ausf.), 902/1 fol. 85r–86v; 1696 03 24 (Ausf.), 902/1 fol. 87r–88v; undat. (08 26) (Ausf.), 902/1 fol. 89rv; Fürbittschreiben des Reichshofrats Johann Hermann Maystetter an den Referenten betr. die vorrangige Behandlung der Schuldforderungen des Ferdinand Pernauer von Perny gegen Tetzel, 1694 06 20 (Ausf.), 902/1 fol. 94r–95r; Beschlüsse des Nürnberger Rats zum Schuldenwesen, 902/1 fol. 182r–196v, darunter: „Falliment Sachen, daß in solchen Fällen der weniger Theil der Gläubiger dem meisten Theil in der Veraccordirung der Schulden zu folgen schuldig seyn sollen“, 1634 11 27 (Abschr.), 902/1 fol. 187r–190v; dazu Senatsdekret, 1669 02 18 (Abschr.), 902/1 fol. 191r–193v; Nürnberger Schriftsatz gegen die Rückreise Tetzels nach Nürnberg und die Wiedereinsetzung in seine Ämter, undat. (Abschr.), 902/1 fol. 197r–205v; Kommissionsakten, 1691–1694, 902/1 fol. 317r–944v, darin: Verzeichnis der Gläubiger und deren Forderungen (Erben von Tobias Tucher, Georg

Andreas Garsdörfer, Esaias Pfinzing, Johannes Peyer, Zacharias Krüner, Balthasar Krauser, Mag. Johannes Stoy und Johann Christoph Strobel als Vormünder der Tochter des Dr. Johann Nikolaus Pfizer, Erben von Anna Katharina Bühler, Georg Wilhelm Pfundt, Johann Wilhelm Haller, Erben von Konrad Schmied, Erben von Johann Ernst, Peter Lochner, Sabina Schlicht und Margarethe Barbara Krabler, Johann Georg König, Dorothea Sabina von Bünau, geb. von Schaumberg, Dorothea Maria Stauffler, Hans Sigmund Muffel von Eschenau, Johann Jakob Tetzel, Johann Paul Fetzer, Johann Keil, Andreas Bergenthaler, Christoph Führer, Johann Jakob Voigt, Johann Leonhard Stöberlein, Gustav Georg) mit Abschriften der jeweiligen Schuldverschreibungen oder dergl. Dokumente, darunter: Rechnung des Apothekers Johann Leonhard Stöberlein (Apotheke „Zur goldenen Kanne“) über die von Tetzel 1687–1691 bezogenen Arzneimittel (ca. 400 Einträge), 902/1 fol. 391r–395v; weitere Dokumente über Gläubigerforderungen von: Johann Adam Permayr, Generalfeldmeister von Thüngen, Isaak Jesselin, Jude zu Ansbach, Kraft von Crailsheim, Johann Adam von Völderndorff, Pfalzgraf bei Rhein, Ferdinand Pernauer von Perny, Freifrau von Baumgarten, Freiherr von Egk, Johann Jakob Öxle von Friedenburg, Maria Juliana Christina von Lichtenau, Wolfgang Leopold, Karl Sigmund von Kronegk, Matthäus Müller, Johann Kasimir Stein zum Altenstein, Maria Sidonia von Semenitsch, Erben des Johann Adam Hilling, Graf Wolfgang Julius von Hohenlohe-Neuenstein; Bericht über den Zustand der tetzelschen Landgüter Artelshofen und Vorra, undat., 902/1 fol. 688r–769v.

13 Altsignatur: Fasz. 958, Nr. 1; Faszikel 959, Nr. 1. Die umfangreiche Akte besteht aus drei Teilen. Den ersten (Antiqua 901–1) bilden die Parteienschriftsätze 1691–1693, wobei zahlreiche Schriftsätze aus dem Jahr 1692 fehlen. Der zweite Teil (Antiqua 902–1, fol. 1–316) besteht aus Aufzeichnungen des reichshofrätlichen Referenten Franz Anton von Nicolai. Der dritte Teil (Antiqua 902–1, fol. 317–944) umfaßt Kommissionsakten 1691–1694.

14 K. 901, Nr. 1: Fol. 1–670
K. 902, Nr. 1: Fol. 1–944

## *572*

1 Antiqua
2 K. 903, Nr.1
4 Deutscher Orden, Ballei Westfalen, Landkomtur Rab Luther Schiller, Komtur der Ballei Mülheim
5 Michels, Dietmar, Bürgermeister zu Soest, Erben, vor alle Goswin Michels, sein Sohn
6 1646–1652
7 Deutscher Orden: Heinrich Krane (1646), Johann Sternberg (1646), Johann Jakob Kellner (1647); Michels: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1647)
9 Appellation gegen ein Urteil der Stadt Soest von 1646 01 20 im Streit um die 1637 07 15 aufgrund unerfüllter Forderungen aus einer Schuldverschreibung erfolgte Einsetzung von Dietmar Michels in den Besitz eines dem Orden gehörenden Lohofs in Bad Sassendorf

10 1. Soest, Stadt, weltlicher Richter; 2. Soest, Stadt, Gericht
11 Inhibition und Compulsoriales, 1646 10 01 (Konz.), fol. 17r–18v; Zitation, 1648 10 01 (Konz.), fol. 19r–20v; Zwischenurteil: Michels muss alle während des laufenden Appellationsverfahrens eingezogenen Einkünfte der Deutschordensballei erstatten, 1648 01 28 (Konz.), fol. 149r–150v; 1. Paritoria, 1648 09 24 (Konz.), fol. 157rv; Executoriales an die Appellanten, 1649 02 25 (Konz.), fol. 163r–164v; 2. Paritoria, 1651 05 09 (Konz.), fol. 213rv; an die Appellanten; Ladung zur Wiederaufnahme des Prozesses, 1652 01 21 (Konz.), fol. 230r–231v.
12 Appellationsinstrument, 1646 01 27 (Ausf.), fol. 4rv; Fürbittschreiben des Kurfürsten Ferdinand von Köln zugunsten des Ordens, 1646 09 25 (Ausf.), fol. 11r–16v; vorinstanzliches Urteil der Stadt Soest, 1648 01 20 (Abschr.), fol. 16r; vorinstanzliche Akten, fol. 31r–75v; erstinstanzliche Akten, fol. 76r–131v, darin: Schuldverschreibung des Dietrich von Heiden, Landkomtur der Deutschordensballei Westfalen und Komtur der Kommende Mülheim, gegenüber Sebastian Michels, Bürgermeister zu Soest, über 1.000 Reichstaler, 1555 05 04 (Abschr.), fol. 82v–86r.
13 Altsignatur: Fasz. 960a, Nr. 1
14 Fol. 1–231

## *573*

1 Antiqua
2 K. 903, Nr.2
4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion
6 1635–1638
7 Deutschmeister: Johann Jakob Kellner (1635)
9 Gesuche betr. die Entschädigung für die unter schwedischer Herrschaft dem Orden von den Städten Nördlingen, Dinkelsbühl, Rothenburg ob der Tauber und Windsheim entzogenen Einkünfte sowie das Vorgehen gegen säumige Schuldner aus dem ehemals schwedisch besetzten Gebieten
11 Votum ad imperatorem betr. die Entschädigung durch die Städte, 1635 05 02, fol. 6r–8v; Bescheid an den Hochmeister, 1635 03 15 (Konz.), fol. 11r–112v; Befehl an die württembergische Regierung zu Stuttgart, dafür zu sorgen, dass die Städte den Hochmeister abfinden, 1635 03 15 (Konz.) fol. 13r–14r; Befehl an dies., über den aus den Ordenskellern in Neckarsulm und Erlenbach stammenden und von dem Heilbronner Bürger Hans Bernhard Trappe verkauften Wein zu berichten, 1635 04 30 (Konz.), fol. 15rv; Votum ad imperatorem betr. das Vorgehen gegen die säumigen Schuldner des Ordens, 1635 05 08, fol. 18r–19v; diesbezüglicher Kommissionsauftrag an den Regierung in Stuttart, 1635 05 15 (Konz.), fol. 22r–24r; Befehl an dies., auch Windsheim zu ermahnen, den Orden zu entschädigen, 1635 08 13 (Konz.), fol. 28r–29r.
12 Kommissionsbericht, 1637 12 04 (Ausf.), fol 30r–111v, darin: zwei Schuldverschreibungen der Vormünder der hohlenlohe-waldenburgischen Vormundschaft gegenüber der Deutschordenskommende Heilbronn, 1609 (Abschrr.), fol. 42r–52v.
13 Altsignatur: Fasz. 960a, Nr. 2
14 Fol. 1–111

## 574

1 Antiqua
2 K. 903, Nr.3
4 Deutscher Orden, Hochmeister Wolfgang Schutzbar
5 Oettingen, Graf Ludwig XVI. von
6 1560
9 Gesuch um Erneuerung eines Mandats und ein Promotorialschreiben an das Reichskammergericht betr. den Entzug von Zehnteinkünften zu Möttingen, Appetshofen, Enkingen und Schrattenhoven
13 Altsignatur: Fasz. 960a, Nr. 3
14 Fol. 1–6

## 575

1 Antiqua
2 K. 903, Nr.4
4 Baden-Durlach, Markgraf Ernst Friedrich von
6 1600
9 Beschwerde über das Vorgehen des Reichshofrats (in Sachen der Vormundschaft über die Kinder des verstorbenen Markgrafen Jakob III. von Baden-Durlach, im Streit mit dem Bischof von Speyer um das Kloster Frauenalb u. a.)
13 Altsignatur: Fasz. 960a, Nr. 3
14 Fol. 1–6

## 576

1 Antiqua
2 K. 903, Nr.5
4 Deutscher Orden, Hochmeister
5 Oettingen-Baldern, Graf Martin Franz von; Oettingen-Oettingen, Graf Joachim Ernst von
6 1639
7 Deutscher Orden: Johann Jakob Kellner (1639); Oettingen: Matthias Franzin (1639)
9 Streit um die Erhebung von Zöllen von den im Ries lebenden Untertanen des Deutschen Ordens
11 Mandat sine clausula an die Grafen, die Zollerhebung einzustellen und bisher eingezogene Zölle zu erstatten, 1639 01 13 (Konz.), fol. 3r–6v.
13 Altsignatur: Fasz. 960a, Nr. 4
14 Fol. 1–23

## 577

1 Antiqua
2 K. 903, Nr.6
4 Reimlingen, Gemeinde, Untertanen des Kastenamts Nördlingen des Deutschen Ordens
5 Oettingen-Oettingen, Graf Joachim Ernst von
6 1653–1654
9 Streit um den Schaftrieb des Oettinger Schäfers in Reimlingen
11 Befehl an die Stadt Nördlingen zu einer Kommission ad perpetuam rei memoriam, 1653 11 20 (Konz.), fol. 5r–7v.
12 Namensverzeichnis möglicher Zeugen bzw. Auskunftgeber über Gewohnheitsrechte aus Reimlingen, Herkheim, Holheim, Nördlingen, Zipplingen u. a., 1653, fol. 3r–4v; Mandat sine clausula des Reichskammergerichts an den Grafen auf Gesuch des Hochmeisters Leopold Ernst von Österreich, die im Zusammenhang mit dem Streit um den Schaftrieb verhafteten Untertanen des Deutschen Ordens freizulassen, 1651 06 06 (Abschr.), fol. 10r–12v.
13 Altsignatur: Fasz. 960a, Nr. 5
14 Fol. 1–21

## 578

1 Antiqua
2 K. 903, Nr.7
4 Deutscher Orden, Hochmeister
5 (1) Oettingen-Oettingen, Graf Gottfried von; Oettingen-Oettingen, Graf Ludwig Eberhard von; Oettingen-Oettingen, Graf Joachim Ernst von; (2) Brandenburg-Ansbach, Markgraf Georg Friedrich I. von; (3) Nördlingen, Stadt
6 1601–1644
9 Streit um (1) das Präsentationsrecht für die Pfarrkirche zu Möttingen, (2) das Wildbret im Amt Eschenbach und (3) die Besetzung der Kaplanei zu Herkheim
11 Mandat sine clausula an den Grafen von Oettingen, den vom Orden präsentierten Pfarrer Mag. Matthäus Röttinger wieder einzusetzen, eingezogene Pfarreinkünfte zu erstatten und Übergriffe gegen die Ordensuntertanen zu Möttingen zu unterlassen, 1601 02 04 (Konz.), fol. 10r–14v; Votum ad imperatorem betr. Möttingen, 1603 09 25, fol. 41r–43r, ferner fol. 44r–50v; an den Grafen: wenn er dem Mandat nicht nachkommt, wird die darin genannte Strafe verhängt, 1603 11 08 (Konz.), fol. 51r–52v; Mandat sine clausula an dens., Übergriffe auf Kirchen des Ordens einzustellen, 1606 02 17 (Konz.), fol. 57r–61v; Befehl an Graf Eberhard, das Mandat betr. Möttingen zu befolgen, 1631 03 21 (Konz.), fol. 63r–64r; Paritoria an Graf Joachim Ernst, 1644 09 13 (Konz.), fol. 72r–73v.
13 Altsignatur: Fasz. 960a, Nr. 3
14 Fol. 1–73

## 579

1 Antiqua
2 K. 903, Nr.8
4 Deutscher Orden, Hochmeister; Johanniterorden, Großprior Johann Friedrich Hund von Saulheim; Kaisheim, Kloster
5 Oettingen-Oettingen, Graf Ludwig Eberhard von
6 1628–1630
7 Oettingen: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1628)
9 Streit um die Restitution des vom Grafen eingezogenen Zehnten in Appetshofen
11 Mandat sine clausula an den Grafen, die eingezogenen Zehneinkünfte zu restituieren und künftig keine Arreste mehr auf die Zehnteinkünfte zu verhängen, 1628 04 18 (Abschr.), fol. 34v–37v.
13 Altsignatur: Fasz. 960a, Nr. 6
14 Fol. 1–43

## 580

1 Antiqua
2 K. 903, Nr.9
4 Deutscher Orden, Hochmeister
5 Oettingen-Oettingen, Grafen von
6 1635
9 Gesuch um Aufhebung der vom Grafen beanspruchten Schutzrechte über die Deutschordenskommende in Oettingen
13 Altsignatur: Fasz. 960a, Nr. 8
14 Fol. 1–4

## 581

1 Antiqua
2 K. 903, Nr.10
4 Deutscher Orden, Kommende Oettingen, Komtur Georg Wilhelm von Elkershausen genannt Klüppel
5 Oettingen-Oettingen, Grafen von
6 1628
9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an das Reichskammergericht betr. die Prozesse über die Restitution der dem Orden entzogenen Kirchen
11 Promotoriales im Sinne des Gesuchs, 1628 02 14 (Konz.), fol. 4r–5v.
13 Altsignatur: Fasz. 960a, Nr. 9
14 Fol. 1–5

## 582

1 Antiqua
2 K. 903, Nr.11
4 Deutscher Orden, Hochmeister; Deutschordenskommende Oettingen, Komtur Georg Wilhelm von Elkershausen genannt Klüppel
5 Oettingen-Oettingen, Graf Ludwig Eberhard von
6 1628–1630
7 Deutscher Orden: Hartmann Drache (1628), Johann Jakob Kellner (1630)
9 Streit um die Restitution der durch Graf Ludwig XVI. von Oettingen erfolgten Vereinnahmung der Deutschordenskommende Oettingen und der dazu gehörigen Kirchen, die Erstattung aller seitdem daraus für evangelische und Schulzwecke verwendeten Gelder sowie die Wiedereinführung von katholischen Gottesdiensten
11 Restitutionsmandat an den Grafen, 1628 07 21 (Konz.), fol. 13r–16v; Votum ad imperatorem, 1630 03 26, fol. 95r–98v; Zwischenurteil: der Graf muss Auskunft darüber geben, ob die Einziehung der Kommende und der zugehörigen Kirchen vor oder nach dem Passauer Vertrag (von 1552) erfolgt ist, 1630 04 11 (Konz.), fol. 99rv; Befehl an die Exekutionskommission des Schwäbischen Kreises, die Restitution zu vollziehen, 1630 11 09 (Konz.), fol. 111r–116v.
12 Restitutionsmandat des Reichskammergericht an Graf Ludwig XVI. von Oettingen, 1665 08 13 (Abschr.), fol. 5r–8v.
13 Altsignatur: Fasz. 960a, Nr. 7
14 Fol. 1–121

## 583

1 Antiqua
2 K. 904, Nr.1
4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Eustach von Westernach, für ihn: Johann Kaspar von Stadion, Landkomtur der Ballei Elsass-Burgund, sein Nachfolger
6 1627–1631
9 Gesuche und Berichte zur Übernahme der Festung Komárno/Komárom („Comorra“) vom Deutschen Orden zur Grenzverteidigung sowie zur Finanzierung der dafür vom Orden geforderten Gelder insbesondere aus Mitteln zu restituierender geistlicher Güter
11 Bescheide an den Orden: 1627 08 03 (Konz.), fol. 37r–47r; 1628 02 12 (Konz.). fol. 83r–86v; 1629 06 04 (Konz.), fol. 91rv; Befehl an die (kreisweise eingerichteten) Kommissionen zur Restitution der nach dem Passauer Vertrag konfiszierten geistlichen Güter zu prüfen, ob jährlich eine gewisse Summe Geldes aus den Restitutionen für die Grenzverteidigung abgeführt werden kann, und darüber zu berichten, 1629 08 23 (Konz.), fol. 93r–95v; weitere Befehle an die Kommissare bzw. einzelnen Kommissionen: 1630 10 22 (Konz.), fol. 105r–107v; 1630 (Konz.), fol. 108r–109v; 1630 09 25 (Konz.), fol. 227rv; desgl. (Konz.), fol. 229rv; 1631 01 21 (Konz.), fol. 237r–238v; 1631 03 11 (Konz.), fol. 239rv; Gutachten der deputierten Räte, gebilligt im Geheimen Rat, 1630 09 30, fol. 97r–101v; weiteres Gutachten,

undat., fol. 166r–117v; Befehl an den Reichskammergerichtsfiskal zu prüfen, welche Mittel aus weltlichen Gütern, „so unns etwan bey diesen jetzigen Kriegsenpörungen anhaim gefallen“, für den Orden abgezweigt werden können, 1630 10 22 (Konz.), fol. 112rv.

12 „Ungvarliche Bedenckhen, wie auf der Frontier zu Ungarn wider den Turkhen ain Ritter Ordnung angestellt und den Teutschorden dahin transferiret werden möcht,“ 1576 09 18 (Abschr.), fol. 9r–15v; Instruktion für die an den Hochmeister zur Verhandlung über die Besetzung ungarischer Festungen mit Ordensrittern gesandten Kommissare Joachim von Fürstenberg-Heiligenberg, Eitel Friedrich IV. von Hohenzollern-Hechingen, Georg Ludwig von Gansheim und Dr. Timotheus Jung, 1577 01 15 (Abschr.), fol. 16r–21v; „Motiven und Ursachen, warumb dem Ritt. Teutschen Orden das Grentzhaus Comorra zum bequembsten sein möchte“, fol. 67r–68v; Verzeichnis von Stiften und Klöstern, die nach ihrer Restitution dem Orden übertragen werden könnten, undat. [1630], fol. 161r–167v.

13 Altsignatur: Fasz. 960b, Nr. 1

14 Fol. 1–240

## *584*

1 Antiqua

2 K. 904, Nr.2

4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion, für ihn: Georg Wilhelm von Elkershausen genannt Klüppel

6 1638–1675

9 Gesuche um Moderation der dem Fränkischen Kreis zu entrichtenden Kriegssteuern sowie um Verschonung mit Einquartierungen und Kriegskontributionen

11 Kommissionsauftrag an Graf Ludwig Ernst von Sulz und den Kriegskommissar Höfel, den ausschreibenden Fürsten die Beschwerde des Ordens vorzutragen und dafür zu sorgen, dass die Ballei Franken nicht mit der ganzen in der Reichsmatrikel veranschlagten Reichsteuer des Ordens, sondern nur entsprechend der im Kreis liegenden Güter belastet wird, 1638 09 14 (Konz.), fol. 11r–13v; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit einer Notiz über ein Votum ad imperatorum, 1675 01 17, fol. 17r–18v, dazu Beschluss des Geheimen Rats, 1675 02 08 (Verm.), fol. 18v; Befehl an die kreisausschreibenden Fürsten in Franken, den Orden nicht über Gebühr zu beschweren, 1675 02 08 (Konz.), fol. 19rv.

12 Memorial über die Beiträge für die Reichsteuern des Frankischen Kreises aus Ordensgütern, 1638 07 11 (Abschr.), fol. 4r–7v.

13 Altsignatur: Fasz. 960b, Nr. 2

14 Fol. 1–20

## *585*

1 Antiqua

2 K. 904, Nr.3

4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Eustach von Westernach
5 Rechberg, Veit Ernst I. von
6 1625–1627
9 Gesuch um ein Interventionsschreiben an Erzherzog Leopold V. von Tirol zur Abweisung der gegnerischen Revision gegen ein Innsbrucker Urteil im Streit um die Teilung der Herrschaft Kronburg
11 Interventionsschreiben im Sinne des Gesuchs, 1625 05 31 (Konz.), fol. 5r–6r; ein weiteres Interventionsschreiben soll ausgefertigt werden 1627 08 26 (Verm.), fol. 12v.
13 Altsignatur: Fasz. 960b, Nr. 3
14 Fol. 1–12

## *586*

1 Antiqua
2 K. 904, Nr.4
4 Deutscher Orden, Hochmeister
6 1630
7 Hartmann Drache (1630)
9 Gesuch um einen Befehl an die Konfiskationskommissare des Schwäbischen Kreises zur Übertragung der Einkünfte des ehedem von den Herren von Rechberg eingezogenen Einkünfte eines Kollegiatstifts in Schwaigern an den Orden
13 Altsignatur: Fasz. 960b, Nr. 3
14 Fol. 1–4

## *587*

1 Antiqua
2 K. 904, Nr.5
4 Deutscher Orden, Hochmeister
6 1628
7 Hartmann Drache (1628)
9 Gesuch um einen Befehl zur Einsetzung eines katholischen Komturs in die Ordenskommende Ober-Flörsheim
11 Befehl an den Hochmeister im Sinne des Gesuchs, 1628 08 17 (Konz.), fol. 5r–6r.
13 Altsignatur: Fasz. 960b, Nr. 4
14 Fol. 1–6

## *588*

1 Antiqua
2 K. 904, Nr.6
4 Deutscher Orden, Hochmeister
6 1629–1631
7 Hartmann Drache (1629)

9 Gesuch um einen Befehl an die unterpfälzische Regierung in Bad Kreuznach zur Abstellung der Atzung in der Kommende Ober-Flörsheim
11 Aufforderung an die Infantin von Spanien, der Regierung in Bad Kreuznach die Atzung zu untersagen, 1630 04 22 (Konz.), fol. 12r–13v; desgl., 1631 03 21 (Konz.), fol. 14r–15v.
13 Altsignatur: Fasz. 960b, Nr. 4
14 Fol. 1–15

## 589

1 Antiqua
2 K. 904, Nr.7
4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Ampringen
6 1680
9 Gesuch um einen Befehl an den kaiserlichen Gesandten in Den Haag zur Einstellung von Steuerforderungen der Generalstaaten an die Kommende Alden Biesen
11 Votum ad imperatorem, 1680 04 30, fol. 6r–8v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1680 05 15 (Verm.), fol. 8v; Befehl an den Gesandten Krampricht, die Regierung in Den Haag zum Verzicht auf die Forderungen zu bewegen und im Misserfolgsfall über die Gegenargumente zu berichten, 1680 05 15 (Konz.), fol. 9r–10v.
13 Altsignatur: Fasz. 960b, Nr. 6
14 Fol. 1–10

## 590

1 Antiqua
2 K. 904, Nr.8
4 Deutscher Orden, Rat und Anwalt August Maximilian Mairhofer
6 1675–1676
7 Orden: Johann Theodor von Tollet (1676); Köln: Matthias Ignaz Nypho (1676)
9 Streit um die vom Orden erbetene Bestätigung eines Vertrags zwischen der Ballei Koblenz und der Stadt Köln über die Befreiung der dortigen Kommende St. Katharina von der Mahl- und Weinsteuer sowie der Einfuhrsteuer für Holz und Viktualien
11 Befehl an die Stadt Köln um Bericht, 1675 02 04 (Konz.), fol. 7r–8r.
12 Vertrag (Erneuerung eines bereits 1533 08 20 geschlossenen Vertrags), 1600 03 20 (Abschr.), fol. 4r–6v.
13 Altsignatur: Fasz. 960b, Nr. 7
14 Fol. 1–22

## 591

1 Antiqua
2 K. 904, Nr.9

4 Deutscher Orden, Ballei Westfalen, Syndikus Dr. Wilbrand Stael und Landkomtur Franz Wilhelm von Fürstenberg
5 Bevern, Johann Gottfried von
6 1677–1679
7 Orden: Johann Theodor von Tollet (1677)
9 Appellation gegen ein Urteil des weltlichen Gerichts des Fürstbistums Münster von 1677 02 26 im Streit um Diffamationen betr. die Auseinandersetzung um die Verlassenschaft des Gisbert up dem Berge, Komtur der Ordensballei Ottmarsheim
10 Münster, Fürstbistum, weltliches Gericht
11 Befehl an den Bischof von Münster, einen Bericht einzuschicken und einstweilen Klagen von Beverns gegen Stael abzuweisen, 1677 08 17 (Konz.), fol. 8r–9v; desgl. 1678 05 29 (Konz.), fol. 15rv; 1679 05 27 (Konz.), fol. 25r–26v.
12 Vorinstanzliches Urteil, 1677 02 26 (Abschr.), fol. 3r; Urteil des Reichshofrats im Diffamationsprozess zwischen Franz Wilhelm von Fürstenberg, Landkomtur der Ballei Westfalen, und u. a. von Bevern, das Letzterem ewiges Stillschweigen auferlegt, 1673 07 13 (Abschr.), fol. 2rv.
13 Altsignatur: Fasz. 960b, Nr. 8
14 Fol. 1–26

## *592*

1 Antiqua
2 K. 904, Nr.10
4 Deutscher Orden, Ballei Elsass-Burgund, Landkomtur Philipp Albrecht von Berndorf
5 Waldburg-Scheer, Truchsessen Christoph Karl und Otto von, später anstelle von diesem: Truchsess Johann Ernst I. von Waldburg-Trauchburg
6 1663–1670
7 Orden: Johann Jakob Kellner (1663)
9 Streit um die Erfüllungen von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1576 über 4.000 Gulden
11 Zahlungsreskript, 1663 05 21 (Konz.), fol. 13rv; 1. Paritoria, 1668 06 27 (Konz.), fol. 72rv; 2. Paritoria, 1669 05 17 (Konz.), fol. 80rv; Kommissionsauftrag zur Vollstreckung der Forderungen an die ausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises, 1669 03 28 (Konz.), fol. 87r–88r.
12 Schuldverschreibung der Brüder und Truchsessen Gebhard, Karl und Christoph von Waldburg-Scheer gegenüber Sigmund von Hornstein, Landkomtur der Deutschordensballei Elsass-Burgund, über 4.000 Gulden, 1576 05 26 (Abschr.), fol. 4r–11v.
13 Altsignatur: Fasz. 960b, Nr. 5
14 Fol. 1–90

## *593*

1 Antiqua
2 K. 904, Nr.11

4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Ampringen; Ballei Koblenz, Landkomtur
5 Köln, Kurfürstentum und Landstände
6 1675
7 Orden: Johann Theodor von Tollet (1675)
9 Streit um die Besteuerung der im Erzstift Köln gelegenen Ordensgüter zur Bezahlung von Reichssteuern für Einquartierungen und Kontributionen
12 Kommissionsbericht des Reichshofrats Johann Fischer, 1675 09 19 (Ausf.), fol. 1r–111v, darin: Verzeichnis der Beilagen (Nr. 1–30), fol. 4r–5v; Kommissionsauftrag, 1674 12 27 (Abschr.), fol. 6r–7v; Mandat sine clausula des Reichskammergerichts an Kurköln, die Besteuerung zu unterlassen, 1670 04 28 (Plakatdruck), fol. 63rv; desgl., 1671 06 07 (Plakatdruck), fol. 64rv; Kommissionsprotokoll über die Verhandlungen in Köln 1675, fol. 102r–109v.
13 Altsignatur: Fasz. 960b, Nr. 9
14 Fol. 1–111

## *594*

1 Antiqua
2 K. 904, Nr.12
4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Ampringen
5 Ulm, Stadt
6 1676–1679
7 Orden: Johann Theodor von Tollet (1676); Ulm: Tobias Sebastian Praun (1677)
9 Streit um die Belegung der zur Deutschordenskommende Ulm gehörenden Güter und Untertanen in Bermaringen, Temmenhausen, Setzingen, Jungingen und Göggglingen mit Diensten und Abgaben
11 Mandat cum clausula an die Stadt Ulm, den Vergleich von 1642 einzuhalten, 1676 10 12 (Konz.), fol. 11r–18v; Mandat sine clausula an dies., Übergriffe einzustellen und alles in den vorherigen Stand zu versetzen, 1677 08 23 (Konz.), fol. 47r–50v.
12 König Ruprecht befreit die Güter des Deutschen Ordens von fremden Abgaben und Diensten, 1403 08 19 (Abschr.), fol. 3r–5r; Patent Maximilians II. an alle Reichstände, die Güter des Ordens nicht zu besteuern, 1567 11 01 (Plakatdruck), fol. 6r; Vergleich zwischen den Parteien über die ulmischen Einquartierungen in Bermaringen, Temmenhausen und Setzingen, 1642 03/04 28/07 (Abschr.), fol. 7r–8v.
13 Altsignatur: Fasz. 960b, Nr. 10
14 Fol. 1–93

## *595*

1 Antiqua
2 K. 904, Nr.13
4 Deutscher Orden, Hochmeister

5 Hohenlohe-Langenburg, Graf Joachim Albrecht von
6 1637–1639
7 Johann Jakob Kellner (1639)
9 Gesuche um Befehle gegen den Entzug der Zehnteinkünfte in Raboldshausen und Billingsbach
11 Befehl an den Grafen, den Orden im Besitz der Zehnten nicht zu stören, 1637 08 03 (Konz.), fol. 3r–4v; desgl. sowie Befehl zur Rückgabe der eingezogenen Zehnteinkünfte, 1639 08 30 (Konz.), fol. 9r–10v.
13 Altsignatur: Fasz. 960b, Nr. 11
14 Fol. 1–10

## *596*

1 Antiqua
2 K. 904, Nr.14
4 Deutscher Orden, Hochmeister
5 Hohenlohe-Langenburg, Hofmeister und Räte
6 1630
9 Gesuch um einen Befehl zur Aufhebung des unter dem Vorwand der Baufälligkeit verhängten Verbots des Besuchs der dem Orden zugehörigen Kirche in Obersteinach (Ilshofen)
13 Altsignatur: Fasz. 960b, Nr. 12
14 Fol. 1–2

## *597*

1 Antiqua
2 K. 904, Nr.15
4 Deutscher Orden, Landkomtur der Ballei Franken, Johann Adolf Loesch von Hilkerthausen
6 1658–1659
7 Johann Jakob Kellner (1658)
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Bayern zur Durchsetzung von Forderungen gegen säumige Gläubiger
11 Kommissionsauftrag an den Kurfürsten im Sinne des Gesuchs, 1659 01 03 (Konz.), fol. 7r–8v (anstelle des vom Reichsvikar 1658 12 07 bewilligten Kommissionsauftrags an den Bischof von Eichstätt und die Stadt Regensburg).
13 Altsignatur: Fasz. 960b, Nr. 13
14 Fol. 1–8

## *598*

1 Antiqua
2 K. 904, Nr.16
4 Deutscher Orden, Hochmeister

5 Pappenheim, Erbmarschall Maximilian von, später: Kaspar Gottfried von
6 1638–1640
7 Orden: Johann Jakob Kellner (1638); Pappenheim: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1640)
9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus Schuldverschreibungen über 3.000 und 2.500 Reichstaler
11 Paritoria betr. die Forderung aus der Schuldverschreibung über 2.500 Reichstaler, 1639 09 14 (Konz.), fol. 7r–8v.
12 Zahlungsdmandate Ferdinands III. an Maximilian von Pappenheim betr. die Forderungen aus der Schuldverschreibung über 3.000 Reichstaler: 1637 10 01 (Abschr.), fol. 2v–3v; über 2.500 Reichstaler: 1637 10 01 (Abschr.), fol. 3v–4v.
13 Altsignatur: Fasz. 960b, Nr. 14
14 Fol. 1–34

## *599*

1 Antiqua
2 K. 905, Nr.1
4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion
5 Hohenlohe-Neuenstein-Weikersheim, Graf Georg Friedrich von; Würzburg, Bischof Franz von; Regensburg, Bischof Albert IV. von; Augsburg, Bischof Heinrich V. von; Mainz, Kurfürst Anselm Kasimir von; Brandenburg-Bayreuth, Markgraf Christian von; Hohenlohe-Waldenburg-Pfedelbach, Graf Ludwig Eberhard von; Hohenlohe-Waldenburg-Waldenburg, Graf Philipp Heinrich von; Hohenlohe-Neuenstein-Langenburg, Graf Joachim Albrecht von; Hohenlohe-Neuenstein-Neuenstein, Graf Kraft VII. von, später: Hohenlohe-Neuenstein-Neuenstein, Gräfin Sophia von, Witwe, geb. Pfalzgräfin von Zweibrücken-Birkenfeld; Hohenlohe-Neuenstein-Neuenstein, Graf Kraft Magnus von; Hohenlohe-Neuenstein-Langenburg, Graf Heinrich Friedrich von
6 1637–1646
7 Orden: Johann Jakob Kellner (1638); Hohenlohe: Andreas Neumann (1642)
9 Streit um die 1637 02 12 erfolgte Einsetzung des Deutschen Ordens in die wegen Hochverrat konfiszierte Herrschaft des Grafen Georg Friedrich von Hohenlohe-Neuenstein-Weikersheim, insbesondere auch um die Belehnung des Ordens mit Verweis auf den dadurch nicht mehr möglichen Rückfall des Lehens beim Aussterben der Linie des Lehensinhabers
11 Kommissionsauftrag an den Grafen von Karl Ludwig Ernst von Sulz, den Hochmeister in den Besitz der von Georg Friedrich von Hohenlohe-Neuenstein-Weikersheim konfiszierten Herrschaft Weikersheim zu setzen, 1637 01 16 (Konz.), fol. 3r–4v; Befehl an den Bischof von Würzburg (desgl. an den Bischof Regensburg), den Orden mit den hochstiftischen Lehen der Herrschaft Weikersheim zu belehnen, 1637 07 16 (Konz.), fol. 99r–102v; desgl. an den Kurfürsten von Mainz (sowie den Bischof von Augsburg und den Markgrafen von Brandenburg), 1637 07 16 (Konz.), fol. 103r–104v; die kaiserliche Schenkung der Herrschaft an den Orden soll bestä-

tigt werden, 1637 09 01 (Verm.), fol. 114v; Votum ad imperatorem betr. die Gesuche des an den Kaiserhof gereisten Grafen Georg Friedrich um Wiedereinsetzung in die Herrschaft Weikersheim, 1639 01 31, fol. 237r–240v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1639 02 05 (Verm.), fol. 240v; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll über ein Votum ad imperatorem, 1640 11 26, fol. 285r–286v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1640 12 01 (Verm.), fol. 286v; Bescheid an Graf Kraft VII., dass dem Hochmeister befohlen werde, den auf Weikersheim fallenden Teil der hohenlohischen Reichsabgaben zu bezahlen, 1640 12 01 (Konz.), fol. 286r–287r; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit einem Votum ad imperatorem, welches die unverzügliche Restitution der Herrschaft Weilkersheim an die Grafen von Hohenlohe empfiehlt, 1646 05 24, fol. 348r–349v, zustimmender Beschluss im Geheimen Rat, 1646 05 28 (Verm.), fol. 349v.

12 Verzeichnis der von Georg Friedrich von Hohenlohe-Neuenstein-Weikersheim besessenen Lehen (vom Reich, den Markgrafen von Brandenburg sowie den Hochstiften Würzburg, Regensburg und Augsburg), fol. 32r–33v; Fürbittschreiben zugunsten des Bischofs von Würzburg von: Erzbischof Paris von Salzburg, 1637 03 16 (Ausf.), fol. 34r–35v; Herzog Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg, 1637 05 17 (Ausf.), fol. 97r–98v; Kurfürst Ferdinand von Köln, 1637 10 25 (Ausf.), fol. 158r–159v; Bischof Franz Wilhelm von Osnabrück, 1637 11 09 (Ausf.), fol. 160r–161v; Kurfürst Maximilian I. von Bayern, 1637 11 11 (Ausf.), fol. 162r–163v; Bischof Johann von Konstanz, 1637 12 02 (Ausf.), fol. 164r–165v; Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen, 1637 12 18 (Ausf.), fol. 166r–167v; Kurfürst Georg Wilhelm von Brandenburg, 1638 01 04 (Ausf.), fol. 168r–169v; kaiserliche Exspektanz auf die Herrschaft Weikersheim für den Hochmeister, 1635 05 21 (Abschr.), fol. 90r–91v; das Stift Fulda verkauft Bischof Gerhard von Würzburg das Lehen über die Stadt Weikersheim, 1392 01 31 (Abschr.), fol. 139r–140v; Befehl an den Hochmeister um Stellungsnahme zu der von Georg Friedrich erbetenen Restitution seiner Herrschaft, 1639 02 05 (Konz.), fol. 241rv; Fürbittschreiben für den Orden von Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich, 1640 11 04 (Ausf.), fol. 275r–276v.

13 Altsignatur: Fasz. 961, Nr. 1

14 Fol. 1–354

## *600*

1 Antiqua

2 K. 905, Nr.2

4 Würzburg, Bischof Philipp Adolf von

5 (1) Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion; (2) Brandenburg-Bayreuth, Markgraf Christian von

6 1628–1630

7 Würzburg: Michael Sartorius (1629)

9 Gesuch (1) um einen Befehl zur Ausweisung des von Markgraf Christian von Brandenburg-Bayreuth in die zur Deutschordenskommende Virnsberg gehörigen Pfarrei Ickelheim eingesetzen evangelischen Predigers und zur Präsentation eines katholi-

schen Pfarrers, sowie (2) um einen Befehl zur Unterlassung von dagegen gerichteten Maßnahmen

12 Konrad II., Burggraf zu Nürnberg überträgt u. a. seine Güter zu Ickelheim mit allem Zubehör dem Deutschen Orden, 1294 06 16 (Abschr.), fol. 22r–24v; Dienstrevers des Georg Harscher, Pfarrer zu Ickelheim, gegenüber dem Komtur der Deutschordenskommende Virnsberg, 1569 04 29 (Abschr.), fol. 25r–27v.

13 Altsignatur: Fasz. 961, Nr. 2

14 Fol. 1–29

## *601*

1 Antiqua

2 K. 905, Nr.3

4 Deutscher Orden, Hochmeister Leopold Wilhelm von Österreich

5 Nördlingen, Stadt

6 1643–1645

7 Orden: Johann Jakob Kellner (1643); Nördlingen: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1643)

9 Streit um die Verhaftung des Nördlinger Ordenskastners Gebhard Winnecker im Zuge der Auseinandersetzung um Jurisdiktionsrechte über Untertanen in Reimlingen

11 Mandat sine clausula an die Stadt, den inhaftierten Rentmeister freizulassen, 1643 05 21 (Konz.), fol. 5r–8v; Befehl an den fürstlich augsburgischen Rat Lic. jur. Johann Schraller, ein Zeugenverhör auf der Grundlage der vom Orden eingereichten Fragen und Zeugenbenennungen durchzuführen und das Verhörprotokoll einzuschicken, 1645 01 17 (Konz.), fol. 35r–36v.

12 Notariatsinstrument über ein städtische Zeugenverhör zur Verhaftung Winneckers, 1643 08 21 (Ausf.), fol. 14r–20v; vom Orden eingereichte Fragen und Namen für eine erbetene Kommission zur Vernehmung von Zeugen, fol. 29r–33r.

13 Altsignatur: Fasz. 961, Nr. 3

14 Fol. 1–36

## *602*

1 Antiqua

2 K. 905, Nr.4

4 Deutscher Orden

5 Hohenlohe-Waldenburg-Pfedelbach, Graf Friedrich Kraft von

6 1652

7 Orden: Johann Jakob Kellner (1652); Hohenlohe: Jonas Schrimpf (1652)

9 Streit um einen erneuten Befehl zur Einsetzung eines Vormunds für Graf Hiskias von Hohenlohe-Waldenburg-Pfedelbach

11 Erneuter Befehl an den Beklagten, sich unverzüglich um die Vormundschaft für seinen Bruder Hiskias zu kümmern, 1652 07 18 (Konz.), fol. 5rv; Graf Georg Heinrich

von Castell soll die Übernahme der Vormundschaft befohlen werden, 1652 07 29 (Verm.), fol. 9v.
12 Ablehnung der ihm von Friedrich Kraft angetragenen Vormundschaft durch Graf Joachim Ernst von Oettingen-Oettingen, 1652 04 01 (Ausf.), fol. 12rv.
13 Altsignatur: Fasz. 961, Nr. 4
14 Fol. 1–13

## 603

1 Antiqua
2 K. 905, Nr.5
4 Deutscher Orden, Hochmeister Leopold Wilhelm von Österreich
5 Hohenlohe-Neuenstein-Kirchberg, Graf Joachim Albrecht von; Hohenlohe-Neuenstein-Langenburg, Graf Heinrich Friedrich von
6 1659–1661
7 Orden: Johann Jakob Kellner (1659); Hohenlohe: Jonas Schrimpf (1659)
9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1616 über 18.000 Gulden
11 Zahlungsmandat sine clausula an die Beklagten, 1659 02 28 (Konz.), fol. 18r–21r; 1. Paritoria, 1659 08 13 (Konz.), fol. 22rv; 2. Paritoria, 1660 02 13 (Konz.), fol. 46rv.
12 Schuldverschreibung des Grafen Philipp Ernst von Hohenlohe-Neuenstein-Langenburg gegenüber dem Hochmeister Maximilian von Österreich, 1616 04 23 (Abschr.), fol. 6r–9v; Konsens des Grafen Georg Heinrich von Hohenlohe-Neuenstein-Weikersheim, insbesondere zur Pfandsetzung der Dörfer Herbsthausen und Hollenbach (Mulfingen), 1616 04 23 (Abschr.), fol. 10r–11v; dergl. Konsense von: Graf Kraft VII. von Hohenlohe Neuenstein-Neuenstein, 1616 04 16 (Abschr.), fol. 12r–13v; Graf Philipp Heinrich von Hohenlohe-Waldenburg-Waldenburg, 1616 04 23 (Abschr.), fol. 14r–16v; Graf Ludwig Eberhard von Hohenlohe-Waldenburg-Pfedelbach, 1616 04 23 (Abschr.), fol. 16r–17v; Mitteilung des Agenten Kellner über den Abschluss eines Vergleichs zur Einstellung des Prozesses, undat. [1661] (Ausf.), fol. 60r–61v.
13 Altsignatur: Fasz. 961, Nr. 5
14 Fol. 1–61

## 604

1 Antiqua
2 K. 905, Nr.6
4 Deutscher Orden, Kommende Heilbronn, Komtur Adam von Wolkenstein
5 Hohlenlohe-Neuenstein-Weikersheim, Graf Georg Friedrich von, für sich und als Vormund der hinterlassenen Kinder des Grafen Philipp Ernst von Hohenlohe-Neuenstein-Langenburg; Hohenlohe-Neuenstein-Neuenstein, Graf Kraft VII. von, später: Hohenlohe-Waldenburg-Pfedelbach, Graf Ludwig Eberhard von; Hohenlohe-Neuenstein-Neuenstein, Gräfin Sophia von, Witwe des Grafen Kraft VII., geb. Gräfin von Pfalz-Zweibrücken; Hohenlohe-Neuenstein-Neuenstein, Graf Johann Friedrich

von; Hohenlohe-Neuenstein-Langenburg, Grafen Joachim Albrecht sowie Heinrich Friedrich von
6 1639–1651
7 Orden: Johann Jakob Kellner (1639); Hohenlohe: Johann Löw (1639), Jeremias Pistorius von Burgdorf (1647), Heinrich Steiger (1648), Andreas Neumann (1651)
9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung über 28.000 Gulden
11 Zahlungsmandat sine clausula, 1639 04 09 (Konz.), fol. 4r–7v; Ladung an die Beklagten zur Wiederaufnahme des Prozesses, 1650 11 23 (Konz.), fol. 69r–70v.
12 Auszug aus dem 1615 geschlossenen Vergleich der Brüder Ludwig Eberhard von Hohenlohe-Waldenburg-Pfedelbach, Georg Friedrich II. von Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, Philipp Heinrich von Hohenlohe-Waldenburg-Waldenburg über die gemeinsame Verwaltung der Schulden, fol. 53r–54v; Schuldverschreibung der Vormünder dieser Brüder (Graf Gottfried von Oettingen-Oettingen, Eberhard Schenk von Limpurg-Speckfeld) gegenüber Karl von Wolkenstein, Komtur der Deutschordenskommende Heilbronn, über 19.000 Gulden, 1609 (Abschr.), fol. 49r–52v.
13 Altsignatur: Fasz. 961, Nr. 6
14 Fol. 1–75

## *605*

1 Antiqua
2 K. 905, Nr.7
4 Hohenlohe, Neuenstein-Langenburg, Grafen Joachim Albrecht und Heinrich Friedrich von
6 1662
7 Ferdinand Persius (1662)
9 Gesuch um Befehle gegen die Ladung einer vom Kurfürsten von Bayern und der Stadt Regensburg geführten Kommission zur Regelung der Schuldforderungen der Deutschordensballei Franken (Forderungen der Kommende Kapfenburg betr. Schuldverschreibung über 15.000 Gulden) mit Verweis auf die Zuständigkeit der Kurpfalz und Brandenburg-Ansbach übertragenen hohenlohischen Schuldenkommission
13 Altsignatur: Fasz. 961, Nr. 9
14 Fol. 1–2

## *606*

1 Antiqua
2 K. 905, Nr.8
4 Deutscher Orden, Kommende Heilbronn, Komtur Adam von Wolkenstein
5 Hohenlohe-Waldenburg-Pfedelbach, Graf Ludwig Eberhard von; Hohlenlohe-Waldenburg-Waldenburg, Graf Philipp Heinrich von; Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, Gräfin Dorothea Sophia von, als Vormund ihrer mit Georg Fried-

rich II. von Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst gezeugten Kinder, später: Hohenlohe-Waldenburg-Pfedelbach, Graf Friedrich Kraft von
6 1639–1653
7 Orden: Johann Jakob Kellner (1639); Hohenlohe: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1640), Heinrich Steiger (1648), Andreas Neumann (1651)
9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus zwei Schuldverschreibungen von 1609 über insgesamt 23.500 Gulden
11 Zahlungsmandat sine clausula, 1639 04 09 (Konz.), fol. 13r–16v; 1. Paritoria, 1642 10 16 (Konz.), fol. 36r–37v; 2. Paritoria, 1643 06 16 (Konz.), fol. 55r–56v; 3. Paritoria, 1646 10 02 (Konz.), fol. 67r–38v, 4. Paritoria 1647 03 01 (umgeschrieben nach Tod Philipp Heinrichs 1647 11 12) (Konz.), fol. 88r–89v; 5. Paritoria, 1648 09 22 (Konz.), fol. 96r–97v; 6. Paritoria, 1649 10 22 (Konz.), fol. 115rv; 7. Paritoria, 1650 11 23 (Konz.), fol. 138rv; Befehl an Graf Friedrich Kraft, einen Vormund für seinen Bruder Hiskias zu bestellen, 1651 09 19 (Konz.), fol. 168rv; wiederholt, 1652 02 22 (Konz.), fol. 178rv.
12 Schuldverschreibung der Vormünder (Graf Gottfried von Oettingen-Oettingen, Eberhard Schenk von Limpurg-Speckfeld) von Ludwig Eberhard von Hohenlohe-Waldenburg-Pfedelbach, Philipp Heinrich von Hohenlohe-Waldenburg-Waldenburg und Georg Friedrich II. von Hohenlohe-Waldenburg-Schullingsfürst gegenüber Karl von Wolkenstein, Komtur der Deutschordenskommende Heilbronn, über 19.000 Gulden, 1609 (Abschr.), fol. 4r–8v; desgl. ders. über 4.500 Gulden, 1609 (Abschr.), fol. 9r–12v; Kommissionsauftrag Ferdinands II. an seinen Sohn Ferdinand (III.) zur Regelung der Schuldforderungen des Hochmeisters und der Ballei Franken gegenüber ihren Gläubigern, 1635 05 15 (Abschr.), fol. 21r–22v.
13 Altsignatur: Fasz. 961, Nr. 7
14 Fol. 1–197

## *607*

1 Antiqua
2 K. 905, Nr.9
4 Deutscher Orden, Hochmeister Leopold Wilhelm von Österreich
5 Hohenlohe-Neuenstein-Neuenstein, Grafen Johann Friedrich und Kraft Magnus von, u. a.; Hohenlohe-Neuenstein-Weikersheim, Graf Siegfried von; Hohenlohe-Neuenstein-Langenburg, Grafen Joachim Albrecht und Heinrich Friedrich von
6 1659–1662
7 Orden: Johann Jakob Kellner (1659); Hohenlohe: Andreas Neumann (1659), Jonas Schrimpf (1659)
9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus zwei Schuldverschreibungen über insgesamt 14.000 Gulden
11 Zahlungsmandat sine clausula, 1659 03 01 (Konz.), fol. 14r–17v; 1. Paritoria, 1659 08 13 (Konz.), fol. 27rv; 2. Paritoria, 1660 03 15 (Konz.), fol. 77rv; 3. Paritoria, 1660 09 02 (Konz.), fol. 92r–93r; 4. Paritoria, 1661 07 04 (Konz.), fol. 121r–122r; Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Mainz und Herzog Eberhard III. von Württemberg, die 4. Paritoria zu insinuieren und die Beklagten zur Befolgung zu

ermahnen, im Misserfolgsfall aber den Orden in die als Pfand gestellten Güter zu Hollenbach (Mulfingen), Herbsthausen und Neureuth (Schillingsfürst) einzusetzen, 1661 07 04 (Konz.), fol. 103r–106v.

12 Schuldverschreibung der Grafen Georg Friedrich von Hohenlohe-Neuenstein-Weikersheim, Kraft VII. von Hohenlohe-Neuenstein-Neuenstein und Philipp Ernst von Hohenlohe-Neuenstein-Langenburg gegenüber dem Hochmeister Maximilian von Österreich über 12.000 Gulden, 1614 05 01 (Abschr.), fol. 4r–7v; desgl. ders. gegenüber Gebhard von Nenningen, Komtur der Deutschordenskommende zu Oettingen über 2.000 Gulden, 1613 02 02 (Abschr.), fol. 8r–11v; Vergleich der Parteien, 1661 12 09/19 (Abschr.), fol. 113r–116v.

13 Altsignatur: Fasz. 961, Nr. 8

14 Fol. 1–120

## *608*

1 Antiqua

2 K. 906, Nr.1

4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Ampringen

5 Hohenlohe-Neuenstein-Langenburg, Graf Heinrich Friedrich von; Lichtenstein, Maria Helena von, geb. von Stetten, Witwe

6 1664–1670

7 Orden: Johann Jakob Kellner (1664); Hohenlohe/Lichtenstein: Ferdinand Persius von Lönsdorf (1665)

9 Streit um das Patronatsrecht für die Kirche zu Obersteinach (Ilshofen) und die Ersetzung des vom Orden installierten Pfarrers Joseph Müntz durch Johann Joseph Eberhard

11 Befehl an die Beklagten, den in Langenburg inhaftierten Müntz freizulassen und ihn künftig in seinen Verrichtungen nicht zu stören, 1664 12 11 (Konz.), fol. 18r–23r, ferner (Ausf.), fol. 32r–36v; Befehl an dies., innerhalb von zwei Monaten auf die Klage der Gegenseite, dass sie den Pfarrer nur gegen ein Revers entlassen, einen anderen Pfarrer eingesetzt und dem vorigen Pfarrer den Kleinzehnt entzogen hätten, zu antworten und sich einstweilen aller Tätlichkeiten zu enthalten, 1665 08 21 (Konz.), fol. 146rv.

12 Examenszeugnis des Konsistoriums zu Schwäbisch Hall für Müntz, Pfarrer zu Obersteinach, 1664 02 18 (Abschr.), fol. 14r–15v; Berichte über die Visitation der Kirche zu Obersteinach, 1664, fol. 109r–115r; Protokoll über die Befragung des Pfarrers Müntz in Langenburg, 1664 03 02 (Abschr.), fol. 119r–121v; Aussagen von Untertanen über dessen Probepredigt, 1664 03 04, fol. 407r–408v; Aussage über dessen Versäumnisse in der Krankenseelsorge, 1667 09 04, fol. 547r–548v; Zeugenaussagen über dessen Gefangennahme, 1667 12 04, fol. 540r–541v; Revers Obersteinacher Pfarrer gegenüber dem Orden von: Alexander Krattenmacher, 1533 (Abschr.), fol. 273v–275r; Georg Herboltzhaimer, 1558 08 13 (Abschr.), fol. 280r–282r; Michael Körth, 1577 02 22 (Abschr.), fol. 282v–284r; Andreas Königspach, 1594 05 13 (Abschr.), fol. 302r–303v; Eingabe der Gemeinde Obersteinach an den Hochmeister

betr. Mängel der Seelsorge, 1543 (Abschr.), fol. 275v–276v; Gegenbericht des Pfarrers Eustach Müller, 1557 (Abschr.), fol. 277rv; Bestallungsbrief des Stifts Comburg (Schwäbisch Hall) für den Pfarrer zu Eutendorf Abraham Pirckhardt, 1596 (Abschr.), fol. 381r–382v; Auskunft des Müntz über seinen akademischen Werdegang (Studium in Straßburg, u. a. bei Isaak Faust), 1664 02 24 (Abschr.), fol. 469r–470v, dazu auch fol. 543r–546v; Kraft I. von Hohenlohe u. a. bestätigen die Übertragung des Patronatsrechts der Kirche zu Obersteinach durch ihren Vasallen Zurch an die Deutschordenskommende Bad Mergentheim, 1290 12 07 (Abschr.), fol. 479r–480v; Attestate von hohenlohischen und wolfskeelischen Untertanen zu Obersteinach, Sandelsbronn u. a. über den Lebenswandel und die Amtsausübung des Obersteinacher Pfarrers Eberhard, 1668 05 14 (Ausf.), fol. 569rv, 572v; 1668 05 18 (Ausf.), fol. 570r–571v; desgl. über Müntz, 1668 10 10 (Ausf.), fol. 577r–578v.

13 Altsignatur: Fasz. 962, Nr. 1

14 Fol. 1–599

## *609*

1 Antiqua

2 K. 906, Nr.2

4 Deutscher Orden, Hochmeister Ludwig Anton von der Pfalz

5 Brandenburg-Ansbach, vormundschaftliche Regierung, sowie deren Vogt zu Weimersheim

6 1689–1690

7 Orden: Johann Dummer (1689)

9 Streit um die Jursidiktionsrechte in Höttingen, Weiboldshausen („Hausen“) und Hagenbuch anläßlich des Vorgehens des brandenburg-ansbachischen Vogts gegen die von Barbara Brückner zu „Hausen“ begangene Unzucht

11 Ladung an die Beklagten, 1689 11 19 (Konz.), fol. 13r–19r; Mandat sine clausula an dies., die von den gefangenen Ordensuntertanen eingezogenen Strafgelder zurückzahlen und künftig derartige Übergriffe zu unterlassen, 1689 11 19 (Konz.), fol. 21r–28r.

13 Altsignatur: Fasz. 962, Nr. 2

14 Fol. 1–55

## *610*

1 Antiqua

2 K. 906, Nr.3

4 Deutscher Orden

5 Frankfurt am Main, Stadt

6 1684–1686

7 Orden: Johann Dummer (1684); Frankfurt: Georg Fabricius (1685)

9 Streit um die städtische Besteuerung des Ordensguts in Frankfurt-Bornheim

11 Mandat sine clausula an die Stadt Frankfurt, das Abgenomme zu erstatten und künftig alle Übergriffe einzustellen, 1684 11 29 (Konz.), fol. 13r–17v.

12 Schutzbrief und Privilegienbestätigung Friedrichs II. für den Deutschen Orden, 1221 04 (Abschr.), fol. 5r–6r; die Stadt Frankfurt befreit den Besitz der Deutschordenskommende Sachsenhausen von Abgaben und Diensten gegen eine jährliche Zahlung von zwei Mark, 1291 08 02 (Abschr.), fol. 7r–8v; Richter des Mainzer Erzstifts bestätigen die Schenkung des Guts in Bornheim durch die Herren von Heusenstamm an die Deutschordenskommende Sachsenhausen, 1282 04 11 (Abschr.), fol. 9rv.
13 Altsignatur: Fasz. 962, Nr. 3
14 Fol. 1–149

## *611*

1 Antiqua
2 K. 906, Nr.4
4 Deutscher Orden, Hochmeister Ludwig Anton von der Pfalz
5 Köln, Stadt
6 1692–1696
7 Orden: Franz Anton Dummer (1693), Adam Ignaz von Heunisch (1696); Köln: Johann Moritz von Hörnigk (1693)
9 Streit um die Verletzung der Immunität der Deutschordensballei Köln im Zuge der gerichtlichen Verfolgung des wegen der im Duell erfolgten Tötung des Freiherrn von der Leyen dorthin geflüchteten Freiherrn von Hochkirchen
11 Es sollen weder Ladung noch Mandat an die Stadt ergehen, 1692 10 16 (Verm.), fol. 20v; Ladung an die Stadt, 1693 01 23 (Konz.), fol. 44r–47r, ferner (Ausf.), fol. 59r–63r.
12 Bestätigung der Privilegien des Deutschen Ordens von: Karl IV., 1355 12 13 (Abschr.), fol. 4rv; dems., 1376 09 01 (Abschr.), fol. 4v–5v; Ruprecht, 1403 08 19 (Abschr.), fol. 5v–6v.
13 Altsignatur: Fasz. 962, Nr. 5
14 Fol. 1–134

## *612*

1 Antiqua
2 K. 906, Nr.5
4 Deutscher Orden, Ballei Elsass-Burgund, Landkomtur Franz Benedikt von Baaden, Komtur der Kommende Altshausen
5 Montfort, Graf Anton von
6 1695
7 Orden: Franz Anton Dummer (1695)
9 Gesuch um ein Mandat sine clausula zur Freilassung der wegen ihrer Weigerung der Beteiligung an einer gräflichen Jagd inhaftierten Untertanen von Achberg
11 Das erbetene Mandat soll nicht ausgestellt werden, 1695 02 25 (Verm.), fol. 17v.

13 Altsignatur: Fasz. 962, Nr. 4
14 Fol. 1–17

## 613

1 Antiqua
2 K. 906, Nr.6
4 Deutscher Orden, Ballei Elsass-Burgund, Landkomtur Philipp Albrecht von Berndorf
5 Wettenhausen, Kloster
6 1663
9 Gesuch um einen Zahlungsbefehl zur Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1577 über 1.500 Gulden
11 Zahlungsbefehl an das Kloster im Sinne des Gesuchs, 1663 05 21 (Konz.), fol. 11rv.
12 Schuldverschreibung des Klosters Wettenhausen gegenüber dem Landkomtur der Ballei Elsass-Burgund, 1577 07 05 (Abschr.), fol. 3r–10v.
13 Altsignatur: Fasz. 962, Nr. 6
14 Fol. 1–12

## 614

1 Antiqua
2 K. 906, Nr.7
4 Deutscher Orden, Ballei Elsass-Burgund, Landkomtur Philipp Albrecht von Berndorf
5 Wattenweiler und Höselhurst, Gemeinden
6 1663
9 Gesuch um einen Zahlungsbefehl zur Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1577 über 1.500 Gulden
11 Zahlungsbefehl an die beklagten Gemeinden im Sinne des Gesuchs, 1663 05 21 (Konz.), fol. 15rv.
12 Schuldverschreibung der beiden Gemeinden gegenüber dem Landkomtur der Ballei Elsass-Burgund über 2.000 Gulden, 1577 08 26 (Abschr.), fol. 3r–12v.
13 Altsignatur: Fasz. 962, Nr. 7
14 Fol. 1–16

## 615

1 Antiqua
2 K. 907, Nr.1
4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Eustach von Westernach; Ballei Elsass-Burgund, Landkomtur Johann Kaspar von Stadion, Komtur der Kommenden Altshausen und Mainau, später Hochmeister
6 1627–1654
9 Gesuche um Restitution des Preußenlandes
11 Mitteilung an von Stadion, dass die Angelegenheit ihrer großen Bedeutung für das gesamte Reich wegen nicht vom Kaiser allein entschieden, sondern auf einem

Reichstag verhandelt werden müsse, 1627 08 23 (Konz.), fol. 41r–42r; Gutachten der deputierten Räte, undat. (Konz.), fol. 65r–66v; Gutachten der vier katholischen Kurfürsten (auch zum Gesuch des Ordens um höhere finanzielle Unterstützung für den Kriegsdienst des Ordens in Ungarn), 1630 10 22 (Ausf.), fol. 69r–71v; Bescheid an den Hochmeister, dass das Gesuch zwar legitim sei, die Zeitumstände jedoch keinen endgültigen Beschluss zuließen, 1631 04 25 (Konz.), fol. 72rv.

12 „Motiven und Ursachen, warum die Röm. Kay. May. sambt Churfürsten und der gantzen teutschen adelichen Ritterschaft bewogen sollen werden, den ritterlichen Teutschen Orden alß ein sonderbare Zier und Kleinoth der gantzen teutschen Nation in gueter Obacht und Aestimation zuhalten, auch weiters zuvermehren unndt zuverhöhen“, 169, fol. 43r–50v; Druckschrift
Exemplar pacis perpetuae [...], Augsburg (Philipp Ulhart) 1548, fol. 16r–38v (Friede von Brest, Vertrag zwischen dem Orden, König Wladislaus III. von Polen und Großherzog Sigismund I. von Litauen, 1435 12 31).

13 Altsignatur: Fasz. 963, Nr. 1

14 Fol. 1–81

## 616

1 Antiqua

2 K. 907, Nr.2

4 Deutscher Orden, Hochmeister Leopold Wilhelm von Österreich

5 Brandenburg-Ansbach, Markgraf Albrecht II. von, sowie dessen Stadtvogt zu Gunzenhausen

6 1653–1655

7 Orden: Johann Jakob Kellner (1653); Brandenburg-Ansbach: Andreas Neumann (1653)

9 Streit um die Verhaftung des Ordensvogts zu Absberg Arnold Dreitler und Übergriffe des markgräflichen Amtmanns zu Gunzenhausen auf Absberger Jagdgerechtigkeiten

11 Mandat sine clausula an die Beklagten, den Ordensvogt freizulassen, 1653 08 25 (Konz.), fol. 5r–10v; Befehl an dies., Übergriffe auf Absberger Jagdgerechtigkeiten einzustellen oder zu berichten, 1654 08 20 (Konz.), fol. 30rv.

13 Altsignatur: Fasz. 963, Nr. 2

14 Fol. 1–35

## 617

1 Antiqua

2 K. 907, Nr.3

4 Deutscher Orden, Hochmeister Leopold Wilhelm von Österreich

5 Bayern, kurfürstliche vormundschaftliche Regierung; Regierung ders. zu Amberg

6 1653–1665

7 Orden: Johann Jakob Kellner (1653); Bayern: Georg Melchior Gans (1654)

9 Streit um die obrigkeitlichen Rechte über die der Kommende Nürnberg und dessen Amt Postbauer zugehörigen Ordensuntertanen im bayerischen Amt Neumark (u. a. in Hausheim) im Zuge der wegen verweigerter Landeshuldigung gegen sie unternommenen Maßnahmen (Inhaftierungen, Pfändungen)

11 1. Mandat sine clausula an die Beklagten, die Inhaftierten freizulassen und künftig alle Übergriffe zu unterlassen, 1653 02 06 (Konz.), fol. 7r–12r; 1. Paritoria, 1653 04 23 (Konz.), fol. 35rv; 2. Paritioria, 1653 12 24 (Konz.), fol. 168rv; 2. Mandat sine clausula an dies., Übergriffe gegen die Ordensuntertanen und deren Häuser einzustellen, 1653 04 23 (Konz.), fol. 77r–80v; Paritoria, 1653 12 24 (Konz.), fol. 169r–170r; Paritoria betr. das 1. und 2. Mandat, 1656 05 12 (Konz.), fol. 239rv; 3. Mandat an dies., gepfändetes Getreide und Vieh zurückzugeben, 1653 12 04 (Konz.), fol. 106r–109v, ferner (Ausf.), fol. 174rv.

12 Vertrag zwischen dem Orden und Herzog Friedrich II., Pfalzgraf bei Rhein, über obrigkeitliche Rechte über die Untertanen im Schultheißenamt Neumark in der Oberpfalz, nämlich in Schwarzach (Pyrbaum), Postbauer-Heng, Möning, Kemnath u. a., 1535 08 16 (Abschr.), fol. 51r–52v; Urteil des Reichskammergerichts zugunstens des Ordens im Streit dess. mit dem Pfalzgrafen um die Besteuerung von Ordensuntertanen, 1558 09 06 (Abschr.), fol. 87rv; Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör der Ordensuntertanen, 1653 11 24 (Ausf.), fol. 136r–163v; Verzeichnisse der durch die kurbayerischen Übergriffe verursachten Kosten und Schäden, fol. 206r–214v; desgl., fol. 270r–279v.

13 Altsignatur: Fasz. 963, Nr. 3

14 Fol. 1–290

## *618*

1 Antiqua

2 K. 907, Nr.4

4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion

5 Brandenburg-Ansbach, vormundschaftliche Regierung

6 1631

9 Streit um die Hinderung der zur Kommende Virnsberg gehörenden Ordensuntertanen an der Teilnahme an katholischen Gottesdiensten

11 Votum ad imperatorem, 1631 02 14, fol. 31r–32v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1631 03 06 (Verm.), fol. 32v; Mandat sine clausula an die Regierung, die beklagten Behinderungen einzustellen, 1631 03 06 (Konz.), fol. 33r–38v; Paritoria, 1631 09 22 (Konz.), fol. 69rv.

12 Burggraf Konrad IV. von Nürnberg überträgt dem Deutschen Orden das Gut Virnsberg, 1294 06 15 (Abschr.), fol. 7r–10v; desgl. 1294 06 16 (Abschr.), fol. 11r–12v; Verzeichnis markgräflicher Übergriffe 1630–1631, fol. 13r–18v; Patent der markgräflichen Regierung, dass die Ordensuntertanen zu Buch, Fröschendorf, „Oesersbach“ (Esbach?), Obernbibert, Fladengreuth, Hainklingen, Mitteldachstetten und Flachslanden sich nicht zwingen lassen sollen, den Gottesdienst in den Ordenskirchen zu besuchen, sondern weiterhin ihre evangelischen Kirchen frequentieren sollen, 1631 01 12 (Plakatdruck), fol. 49r (und 62r).

13 Altsignatur: Fasz. 963, Nr. 4
14 Fol. 1–70

## 619

1 Antiqua
2 K. 907, Nr.5
4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion
5 Brandenburg-Ansbach, vormundschaftliche Regierung
6 1628–1630
7 Orden: Hartmann Drache (1628)
9 Streit um die Ausübung des Patronatsrechts für die Kirche zu Weidelbach (Dinkelsbühl) anläßlich der Wiederbesetzung der Pfarrstelle mit einem katholischen Geistlichen nach dem Tod des evangelischen Pfarrers Mag. Matthäus Herder
11 Mandat cum clausula an die Regierung, den Arrest auf die Zehneinkünfte in Rauenstadt, „Etscha“ und Ketschenweiler aufzuheben und den katholischen Pfarrer in Weidelbach nicht in seiner Amtsausübung zu behindern, 1628 02 17 Konz.), fol. 21r–25v.
13 Altsignatur: Fasz. 963, Nr. 5
14 Fol. 1–70

## 620

1 Antiqua
2 K. 907, Nr.6
4 Reichsritterschaft Schwaben
5 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion
6 1630
9 Streit um den Beitrag der aus reichsritterschaftlichen Besitz erworbenen Ordensgüter in Mähringen (Ulm), Wiesenstetten (Empfingen) und Talheim (Landkreis Heilbronn) zu den reichsritterschaftlichen Reichssteuern
11 Befehl an den Hochmeister, sich mit der Reichsritterschaft zu vergleichen und dieses nachzuweisen, 1630 01 07 (Konz.), fol. 8rv.
12 Maximilian II. bestätigt dem Deutschen Orden das (darin inserierte) Privileg Friedrichs II. von 1221 04 10, 1570 08 11 (Abschr.), fol. 21r–26v.
13 Altsignatur: Fasz. 963, Nr. 6
14 Fol. 1–26

## 621

1 Antiqua
2 K. 907, Nr.7
4 Deutscher Orden, Inhaber von zwei Dritteln des Orts Talheim

5 Sperberseck, Hans Ludwig von, fürstlich württembergischer Obervogt zu Lauffen am Neckar; Vohenstein, Hans Philipp und Hans Albrecht von, zusammen Inhaber (Ganerben) von einem Drittel des Orts Talheim
6 1651–1658
7 Deutscher Orden: Johann Jakob Kellner (1651)
9 Streit um die Teilung von Talheim (Landkreis Heilbronn)
11 Kommissionsauftrag an Johann Jakob, Probst zu Ellwangen, und Graf (Erasmus Schenk von Limpurg) Siegfried von Hohenlohe-Neuenstein-Neuenstein, die Teilung nach den Regeln der Austräge vorzunehmen und im Falle des Widerspruchs der Ganerben zu berichten, (1651 05 09) 1651 10 24 (Konz.), fol. 10r–13r; Befehl an die Kommissare, die Kommission trotz der Weigerung der Ganerben zur Teilung fortzusetzen und als austragende Richter zu entscheiden, 1653 03 05 (Konz.), fol. 143rv.
12 1. Kommissionsbericht, 1652 05 21/31 (Ausf.), fol. 16r–140v, darin: Teilungsrezess, 1628 09 28 (Abschr.), fol. 71r–77v; Vergleich zwischen den Talheimer Ganerben, 1649 10 02/12 (Abschr.), fol. 80r–85v; Graf Eberhard III. von Württemberg belehnt Schweikhard Sturmfeder von Oppenheim mit seinen Gütern in Talheim, 1417 02 17 (Abschr.), fol. 113rv; Auszug aus der Dorfordnung von Talheim, 1599, fol. 114rv, Vergleich der Untertanen zu Talheim mit dem Orden über die Konfession (mit Namensliste der Untertanen), 1652 04 07 (Abschr.), fol. 125r–126v; 2. Kommissionsbericht, 1654 01 05 (Ausf.), fol. 162r–220v, darin: Valentin Lemlin von Horckheim zu Talheim verkauft der Deutschordenskommende Heilbronn seine Güter in Tahleim, 1606 06 24 (Abschr.), fol. 210r–211v; desgl.: Philipp Burkhard Lyher zu Talheim, 1614 11 14 (Abschr.), fol. 212r–215v; Hans Ludwig von Grawenberg zu Talheim, 1587 08 16 (Abschr.), fol. 216r–218r; Gesuch der katholischen Ordensuntertanen zu Talheim an die Kommision betr. konfessionsbedingte Benachteiligungen, 1653 (Abschr.), fol. 219r–220v.
13 Altsignatur: Fasz. 963, Nr. 6
14 Fol. 1–223

## *622*

1 Antiqua
2 K. 908, Nr.1
4 Deutscher Orden, Hochmeister Leopold Wilhelm von Österreich
6 1660
7 Johann Jakob Kellner (1660)
9 Gesuch um die Bestätigung des Münzprägerechts in der zur Ballei Alden Biesen gehörenden Kommende und Herrschaft Gruitrode
11 „Fiat petita confirmatio, iedoch cum clausula, wie solches bei der Commend von alters hergebracht“, 1660 01 30 (Verm.), fol. 2v.
12 Johann von Lone und seine Angehörigen verkaufen dem Landkumtur der Ballei Alden Biesen Ivan van Cortenbach die Güter in Gruitrode, 1416 12 18 (Abschr.), fol. 5r–6r, ferner (Abschr., deutsche Übersetzung aus dem Flämischen), fol. 3r–4r.
13 Altsignatur: Fasz. 964, Nr. 1
14 Fol. 1–6

## 623

1 Antiqua
2 K. 908, Nr.2
4 Deutscher Orden
5 Brandenburg-Ansbach, Markgraf Albrecht II. von; Mußloch, Johann Georg, sein Amtmann zu Cadolzburg; Strobel, Hans Ernst, dessen Vogt
6 1653–1654
7 Orden: Johann Jakob Kellner (1653); Brandenburg-Ansbach: Andreas Neumann (1654)
9 Streit um die Niedergerichtsbarkeit in Leitelshof nach Verhaftung des dort ansässigen und zur Kommende Nürnberg gehörenden Ordensuntertans Hans Müller
11 Mandat sine clausula an die Beklagten, Müller freizulassen, die von diesem bezahlten Strafgelder zu erstatten und künftig derartige Übergriffe zu unterlassen, 1653 10 17 (Konz.), fol. 6r–11v.
13 Altsignatur: Fasz. 964, Nr. 4
14 Fol. 1–48

## 624

1 Antiqua
2 K. 908, Nr.3
4 Deutscher Orden, Hochmeister Leopold Wilhelm von Österreich
5 Brandenburg-Ansbach, Markgraf Albrecht II. von; Crailsheim, Wolfgang von, sein Amtmann zu Gunzenhausen; Strobel, Jobst Friedrich, dessen Vogt
6 1654–1655
9 Gesuch um ein Mandat sine clausula gegen die Pfändung von Vieh des Ordensuntertans Sebastian Wolf zu Thannhausen im Streit um niedergerichtliche Befugnisse
11 Mandat im Sinne des Gesuchs, 1654 08 20 (Konz.), fol. 6r–11v.
13 Altsignatur: Fasz. 964, Nr. 5
14 Fol. 1–19

## 625

1 Antiqua
2 K. 908, Nr.4
4 Johanniterorden, Kommende Eger, Komtur Wilhelm Leopold von Tattenbach
5 Brandenburg-Bayreuth, Markgraf Christian von
6 1642
9 Gesuch um ein Mandat sine clausula gegen die Besteuerung von Ordensuntertanen durch brandenburgische Beamte zu Wunsiedel und Arzberg
12 Befehl Ferdinands II. an den Markgrafen von Brandenburg-Bayreuth, seine Beamten anzuweisen, die Besteuerung von Ordensuntertanen der Kommende Eger einzustellen, 1628 10 11 (Abschr.), fol. 6r.

13 Altsignatur: Fasz. 964, Nr. 7
14 Fol. 1–12

## 626

1 Antiqua
2 K. 908, Nr.5
4 Deutscher Orden, Hochmeister Leopold Wilhelm von Österreich
5 Brandenburg-Ansbach, Markgraf Albrecht II. von
6 1654
7 Johann Jakob Kellner (1654)
9 Gesuche um (1) einen strafbewehrten Befehl an den Markgrafen zur Unterlassung von Übergriffen auf Ordensgüter und Untertanen der Ballei Franken, (2) einen Schutzbrief für diese sowie (3) um Entbindung des Landkomturs sowie des Komturs der Kommende Virnsberg vom Beisitz im kaiserlichen Landgericht des Burggrafentums Nürnberg unter Verweis auf daraus ableitbare Hoheitsansprüche des Markgrafen über die Ballei
13 Altsignatur: Fasz. 964, Nr. 8
14 Fol. 1–2

## 627

1 Antiqua
2 K. 908, Nr.6
4 Deutscher Orden
5 Brandenburg-Ansbach, vormundschaftliche Regierung
6 1630–1631
7 Johann Jakob Kellner (1630)
9 Gesuche um ein Mandat sine clausula gegen die gewaltsame Einsetzung eines nichtkatholischen Pfarrers bzw. die Behinderung der Amtsführung der katholischen Pfarrer von Oberzenn und Berglein
13 Altsignatur: Fasz. 964, Nr. 9
14 Fol. 1–29

## 628

1 Antiqua
2 K. 908, Nr.7
4 Deutscher Orden, Hochmeister Leopold Wilhelm von Österreich
5 Brandenburg-Ansbach, Markgraf Albrecht II. von
6 1655–1656
7 Orden: Johann Jakob Kellner (1655)
9 Gesuch um Beauftragung einer Kommission zur Zeugenbefragung (ad perpetuum rei memoriam) im Streit um die Jagdrechte des im Ordensbesitz befindlichen Guts Absberg

11 Kommissionsauftrag an die Stadt Weißenburg in Bayern im Sinne des Gesuchs, 1655 04 05 (Konz.), fol. 6r–9r; Befehl an die Stadt, die Kommission ungeachtet der markgräflichen Einreden auf Bitten des Hochmeisters fortzusetzen und den Markgrafen zu laden, 1656 07 25 (Konz.), fol. 45rv.
12 Kommissionsbericht, 1655 10 06 (Ausf.), fol. 31r–44r.
13 Altsignatur: Fasz. 964, Nr. 10
14 Fol. 1–46

## 629

1 Antiqua
2 K. 908, Nr.8
4 Deutscher Orden, Hochmeister Leopold Wilhelm von Österreich
5 Goll, Georg, Dr. jur., Pfalzgraf, Senior und Prokurator des Reichskammergerichts zu Speyer
6 1656–1661
7 Orden: Johann Jakob Kellner (1656); Goll: Jonas Schrimpf (1659)
9 Streit um den von Goll der Gemeinde Althausen (Bad Mergentheim) 1652 09 14 erteilten Wappenbrief und der darin gewährten Siegelführung vor dem Hintergrund eines reichskammergerichtlichen Appellationsprozesses der Gemeinde gegen den Orden im Streit um dessen obrigkeitlichen Rechte über Althausen
11 Befehl an Goll, entweder den Wappenbrief wieder einzufordern und zu kassieren oder Stellung zu nehmen, 1656 03 27 (Konz.), fol. 19rv; Urteil: Goll muss dem Befehl von 1656 03 27 nachkommen und dessen Befolgung innerhalb von zwei Monaten nachweisen, 1659 07 15 (Konz.), fol. 54rv; Befehl an Goll, dem Urteil nachzukommen und sich mit dem Orden wegen der von diesem geforderten Erstattung der Gerichtskosten zu verständigen, 1660 04 05 (Konz.), fol. 63r–64r.
12 Auszug aus dem Wappenbrief, fol. 7r–10v; Vertrag zwischen dem Deutschen Orden und der Gemeinde Althausen über die obrigkeitlichen Rechte des Ordens, 1545 01 18 (Abschr.), fol. 12r–15v; Verzeichnis der Prozesskosten des Ordens, [1659], fol. 62rv; der Komtur der Deutschordenskommende Speyer bestätigt, dass Goll dem Urteil gemäß Wappenbrief und Siegel eingeliefert habe, 1660 07 26 (Abschr.), fol. 67rv.
13 Altsignatur: Fasz. 964, Nr. 6
14 Fol. 1–78

## 630

1 Antiqua
2 K. 908, Nr.9
4 Deutscher Orden
5 Brandenburg-Ansbach, Markgraf Albrecht II. von
6 1654–1656
7 Orden: Johann Jakob Kellner (1654)

9 Streit um die Verhaftung des Johann Friedrich von Weingarten, Komtur der Deutschordenskommende Ellingen
11 Mandat sine clausula an den Beklagten, den Inhaftierten unverzüglich freizulassen und alle diesem entstandenen Schäden zu ersetzen, 1654 02 27 (Konz.), fol. 7r–14r.
13 Altsignatur: Fasz. 964, Nr. 2
14 Fol. 1–54

## *631*

1 Antiqua
2 K. 908, Nr.10
4 Deutscher Orden
6 1539–1545
9 Privilegierung durch Karl V.
11 Privileg für den Deutschen Orden, 1541 05 17 (Konz.), fol. 2r–6v.
12 Landgraf Georg III. von Leuchtenberg publiziert auf Bitte des Hochmeisters Walter von Cronberg ein von Karl V. 1530 07 17 augestelltes Privileg für den Deutschen Orden, 1539 08 06 (Plakatdruck), fol. 1rv.
13 Altsignatur: Fasz. 964, Nr. 3
14 Fol. 1–6

## *632*

1 Antiqua
2 K. 908, Nr.11
4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion
5 Brandenburg-Ansbach, vormundschaftliche Regierung; Württemberg, Herzogtum, Regierung
6 1635–1638
7 Orden: Johann Jakob Kellner (1638)
9 Streit um landesherrliche Schutzanspüche gegenüber den Kommenden Ellingen, Nürnberg, Virnsberg, Winnenden und Oettingen sowie um Atzung
11 Befehl an die württembergische Regierung zu Stuttgart um Bericht, 1635 09 10 (Konz.), fol. 12r–13v; Befehl an die brandenburg-ansbachische Regierung, Stellung zu nehmen und einstweilen die Kommenden nicht zu beschweren, 1637 08 03 (Konz.), fol. 55r–56v.
12 Burggraf Konrad IV. von Nürnberg überträgt dem Deutschen Orden das Gut Virnsberg, 1294 06 15 (Abschr.), fol. 17r–18v; Verzeichnis der Atzung für brandenburg-ansbachische Jäger (jeweils über 80 Personen) in Virnsberg, 1620–1623, fol. 19r–22v; Schutzbrief der Burgrafen Johannes II. und Konrad II. von Nürnberg für die Kommenden Ellingen, Nürnberg und Virnsberg, 1333 12 06 (Abschr.), fol. 23r–24v; König Wenzel befreit die Kommenden des Deutschen Ordens von Gastungen und Diensten, 1389 05 07 (Abschr.), fol. 25r–26v.
13 Altsignatur: Fasz. 964, Nr. 3
14 Fol. 1–66

## 633

1 Antiqua
2 K. 908, Nr.12
4 Deutscher Orden, Kommende Münster, Verwalter Friedrich Arndt
5 Münster, St. Aegidii, Benediktinerinnenkloster
6 1653–1667
7 Orden: Johann Jakob Kellner (1653); Kloster: Johann Graas (1654)
9 Appellation gegen ein Urteil des Offizialatsgerichts zu Köln von 1653 02 14 im Streit um das Weiderecht in der Kannenheide (Mohrheide)
10 1. Münster, Fürstbistum, Offizialatsgericht
2. Köln, Erzstift, Offizialatsgericht
11 An das Kloster: Compulsoriales (1653 07 19), fol. 7r–8v, ferner Zitation, 1653 07 19 (Konz.), fol. 9r–10v; an den kurkölnischen Offizial und das Kloster: Inhibition, 1653 12 16 (Konz.), fol. 28r–29v; Urteil: die vorinstanzlichen Urteile sind nichtig, das Kloster muss die Weiderechte der Kommende beachten, 1663 05 08 (Konz.), fol. 307r; desgl.: das Kloster ist von der dem Urteil von 1663 enthaltenen Strafe befreit u. a., 1667 07 29 (Konz.), fol. 370r.
12 Erklärung des münsterschen Offizialatsgerichts über seine Zuständigkeit auch für weltliche Zivilsachen sowie über den Instanzenzug (Appellation gegen seine Urteil am Offizialatsgericht Köln), 1653 07 31 (Ausf.), fol. 21r–22v; erstinstanzliche Akten (Münster), fol. 42r–80v; vorinstanzliche Akten (Köln), fol. 81r–168v, darin: Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör zum Weiderecht in den Kannenheide, 1650 07 05 (Abschr.), fol. 129r–133r; Urteil von 1653 02 14, welches das erstinstanzliche Urteil zugunsten des Klosters bestätigt, fol. 165v–166v; Auszüge aus dem Viehschätzungsbuch der Kommende Münster, 1573–1659, fol. 252r–257v; Notariatsinstrument über des an den Komtur der Kommende gerichteten Gesuchs des Bernhard Timmermann, Pächter des dem Kloster zugehörigen Hofs Kannenbaum, gegen eine Zahlung sein Vieh auf der Kannen- oder Mohrheide weiden lassen zu dürfen, 1661 07 13 (Ausf.), fol. 287rv; Fürbittschreiben des Bischofs Christoph Bernhard von Münster für das Kloster, undat. [1664], fol. 313r–314v.
13 Altsignatur: Fasz. 964, Nr. 11
14 Fol. 1–373

## 634

1 Antiqua
2 K. 908, Nr.13
4 Deutscher Orden
6 1655
9 Gesuch um einen Befehl an die für Oettingen-Wallerstein eingesetzte kaiserliche Sequestrationskommission zur Bedienung der von den Kommenden der Ballei Franken geforderten Zinsen aus Wallersteiner Schuldverschreibungen

12 Verzeichnis der Schuldverschreibungen der Grafen von Oettingen-Wallerstein gegenüber Kommenden der Ordensballei Franken, fol. 3r–4v.
13 Altsignatur: Fasz. 965, Nr. 1
14 Fol. 1–4

## *635*

1 Antiqua
2 K. 908, Nr.14
4 Deutscher Orden
5 Aachen, Stadt
6 1690–1697
9 Streit um die Biersteuer
13 Altsignatur: Fasz. 965, Nr. 3; Aktenfragment, enthält nur Notizen des reichshofrätlichen Referenten (?).
14 Fol. 1–12

## *636*

1 Antiqua
2 K. 908, Nr.15
4 Deutscher Orden
5 Aachen, Stadt
6 1683–1684
7 Orden: Johann Dummer (1683); Aachen: Jakob Ernst Plöckner (1683)
9 Streit um die Besteuerung eines Ordenshofs in Verlautenheide bei Aachen
13 Altsignatur: Fasz. 965, Nr. 5; Aktenfragment.
14 Fol. 1–28

## *637*

1 Antiqua
2 K. 909, Nr.1
4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion; Johann Kaspar von Ampringen
5 Aachen, Stadt
6 1638–1679
7 Orden: Johann Jakob Kellner (1638)
9 Streit um die Besteuerung von Ordensgütern der Kommende St. Aegidius zu Aachen (I.)
11 Befehl an die Stadt, sich innerhalb von sechs Wochen einzulassen und bis auf weiteres die Einziehung von Steuern und damit einhergehende Übergriffe zu unterlassen, 1639 07 26 (Konz.), fol. 25r–26v; Befehl an die Stadt um Bericht, 1676 03 23 (Konz.), fol. 56r–57r; Befehl an dies., sich aller Steuereinziehungen zu enthalten und bereits eingenommene Steuern zurückzuzahlen, 1677 03 26 (Konz.), fol. 148rv; des-

gl. 1678 08 04 (Konz.), fol. 313rv; Kommissionsauftrag an Herzog Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg, die Kommende in ihren Rechten zu schützen und für die Restitution der eingezogenen Steuern zu sorgen, 1679 04 07 (Konz.), fol. 352r–354v, umgeschrieben auf Herzog Johann Wilhelm von Pfalz-Neuburg, 1679 12 15 (Konz.), fol. 364r–365v.

12 „Summarium privilegiorum ab imperatoribus et regibus Romanorum ordini Teutonico concessorum", enthält ausführliche Regesten und teilweise auch Abschriften der dem Orden erteilten Privilegien von: Friedrich II., 1221 04; Heinrich VII., 1227 03 26; Richard von Cornwall, 1273 11 14; Rudolf von Habsburg, 1273 11 14; Alfons von Castilien, 1293 05 27; Albrecht I., 1298 09 22; Heinrich VII., 1309 03 06; Ludwig dem Bayern, 1323 04 17; dems., 1331 12 20; Karl IV., 1354 01 02 (!); dems., 1355 12 17; dems., 1376; Wenzel, 1383 10 31; dems., 1383; dems., 1380; Ruprecht, 1403; Sigismund, 1414; Karl V., 1522 04 28; dems., 1530 07 17; Maximilian I., 1567 11 01; Ferdinand II., 1625 05 12 (erwähnt werden ferner Privilegien von Ferdinand III., 1637 09 01, und Leopold I., 1665 03 09), fol. 85r–95v; Attestat des Aachener Marienstifts über gewaltsame Steuereintreibungen der Stadt, 1677 03 20 (Abschr.), fol. 161r–162v; Erzherzog Albrecht VII. von Österreich, Herzog von Burgund, und Isabella Clara Eugenia, Infantin von Spanien, Regenten der Spanischen Niederlande, setzen fest, dass Bauern auf Ordensgütern nicht zu besteuern sind, 1607 01 30 (Abschr.), fol. 163r–164v; Vertrag über den Verkauf eines Hofs zu Verlautenheide durch das Kloster Kornelimünster an die Ordensballei Alden Biesen, 1664 11 08 (Abschr.), fol. 177r–178v; Schöffen und Gemeinde zu Siersdorf bekennen, dass die zur gleichnamigen Ordenskommende gehörigen Güter stets steuerfrei geblieben sind, mit 55 Unterschriften, 1673 07 31 (Abschr.), fol. 206r–207v.

13 Altsignatur: Fasz. 965, Nr. 2

14 Fol. 1–365

## *638*

1 Antiqua

2 K. 909, Nr.2

4 Deutscher Orden, Hochmeister Ludwig Anton von der Pfalz

5 Aachen, Stadt

6 1689–1696

7 Orden: Johann Dummer (1689), Franz Anton Dummer (1696); Aachen: Jakob Ernst Plöckner (1690), Georg Fabricius (1696)

9 Streit um die Besteuerung von Ordensgütern der Kommende St. Aegidius zu Aachen (II.)

11 Mandat sine clausula, die widerrechtlich eingezogenen Steuern auf Ordensgüter zu ersetzen und sich künftig dergleichen Steuererhebungen zu enthalten, 1689 12 05 (Konz.), fol. 22r–25v; dazu Ladung an dies., 1689 12 05 (Konz.), fol. 26r–28v.

12 Privilegien für den Deutsche Orden von: Friedrich II., 1221 04 (Abschr.), fol. 6r–7v; Notariatsinstrument über die Beglaubigung, 1334 05 23 (Abschr.), fol. 145r–146v; Ruprecht, 1403 08 19 (Abschr.), fol. 149r–150v; Notariatsistrument, Beglaubigung

des Privileg Wenzels von 1383 10 17, 1384 01 30 (Abschr.), fol. 147r–149v; Graf Ludwig Kasimir von Hohenlohe-Neuenstein vidimiert das Privileg Maximilians II. von 1566 05 18 (Bestätigung des Privilegs Karls V. von 1530 07 17), 1568 06 10 (Abschr.), fol. 150v–155r; Leopold I. 1665 03 09 (Abschr.), fol. 155r–157v; Karl IV., 1376 09 01 (Abschr.), fol. 158r–159v; Privileg Karls IV. für die Stadt Aachen, 1349 07 25 (Abschr.), fol. 57r–60v; Mandat sine clausula gegen die städtische Steuererhebung betr. Ordensgüter, 1660 08 22 (Abschr.), fol. 42r–45v.

13 Altsignatur: Fasz. 965, Nr. 4

14 Fol. 1–247

## 639

1 Antiqua

2 K. 909, Nr.3

4 Deutscher Orden, Hochmeister Maximilian von Österreich, Karl von Österreich sowie Johann Kaspar von Stadion

5 Würzburg, Bischof Julius von, später: Bischof Johann Gottfried I. von

6 1613–1628

7 Würzburg: Michael Sartorius (1628)

9 Appellation gegen ein Urteil des Hofgerichts Würzburg von 1613 02 03/13 im Streit über die Gerichtshoheit des kaiserlichen Landgerichts in Franken über die im Bistum Würzburg bzw. im Herzogtum Franken lebenden Ordensuntertanen

10 Würzburg, Fürstbistum, Hofgericht

11 Ladung an Bischof Julius, 1613 09 06 (Abschr.), fol. 28r; Votum ad imperatorem, 1627 (?) 08 23, fol. 144r–147v; Aufforderung an den Bischof von Würzburg, der geringen Bedeutung des Streitgegenstands wegen und zur Erhaltung guter Nachbarschaft auf eine landgerichtliche Jurisdiktion über die Ordensuntertanen zu verzichten, 1627 08 28 (Konz.), fol. 148r–149v, ferner (Abschr.), fol. 152r–153v.

12 Appellationsinstrument, 1613 09/19 (Ausf.), fol. 12r–15v, darin: vorinstanzliches Urteil zugunsten des Bischofs von Würzburg und der Zuständigkeit des Landgerichts, 1613 02 03/13, fol. 13r; Privileg Ferdinands II. für den Deutschen Orden, 1622 12 24 (Abschr.), fol. 18r–25v; Pfalzgraf Ludwig III. bei Rhein vidimiert die dem Orden ausgestellten Privilegien Karls IV. von 1355 04 28 sowie Ruprechts von 1402 11 03 und 1403 08 19, 1428 03 21 (Abschr.), fol. 101r–112v.

13 Altsignatur: Fasz. 965, Nr. 6

14 Fol. 1–153

## 640

1 Antiqua

2 K. 909, Nr.4

4 Deutscher Orden, Hochmeister Leopold Wilhelm von Österreich

5 Hanau, Graf Friedrich Kasimir von

6 1650–1667

7 Orden: Johann Jakob Kellner (1650); Hanau: Petrus Viso von Moilenau (1654), Heinrich Steiger (1655)
9 Streit um die Besteuerung der zur Ordenskommende Sachsenhausen gehörenden Güter in Frankfurt-Eckenheim
11 Mandat sine clausula an den Grafen und dessen Schultheiß zu Bergen (Bergen-Enkheim), die eingezogene Steuer zurückzuzahlen und künftige Erhebungen zu unterlassen, 1651 01 19 (Konz.), fol. 13r–16v; 1. Paritoria, 1651 06 16 (Konz.), fol. 23rv; 2. Paritoria, 1651 11 21 (Konz.), fol. 29rv; Kommissionsauftag an den Bischof von Worms und die Stadt Frankfurt, ein Zeugenverhör vorzunehmen und das Protokoll darüber einzuschicken, 1659 09 16 (1660 10 07) (Konz.), fol. 109r–113v; Befehl an die Kommissare, die Arbeit fortzusetzen und zu beschleunigen, 1662 02 01 (Konz.), fol. 147r; erneuter Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Mainz als Bischof von Worms und die Stadt Frankfurt, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall zu berichten, 1667 05 12 (Konz.), fol. 305r–306r.
12 Verzeichnis der Steuern und Schäden des von den Hanauer Erhebungen betroffenen Eckenheimer Ordensuntertans Leonhard Krempel, 1648–1650, fol. 71r–72v; Kommissionsbericht, 1662 06 10/20 (Auf.), fol. 149r–156v, 168r–237r, darin: Bericht der Subdelegierten, 1662 04 29 (Ausf.), fol. 151r–156v; Frageartikel und Zeugenliste, fol. 177v–179v; 191r–192v; 195r–196r; Verhörprotokolle, fol. 197r–211v; Werner von Münzenberg überträgt der Deutschordenskommende Sachsenhausen Besitz und Einkünfte in Eckenheim, 1287 03 11 (Abschr.), fol. 246r–247v; Privileg Friedrichs II. für den Deutschen Orden, 1221 04 (Abschr.), fol. 277r–278v.
13 Altsignatur: Fasz. 965, Nr. 7
14 Fol. 1–306

## *641*

1 Antiqua
2 K. 910, Nr.1
4 Deutscher Orden, Ballei Westfalen, Landkomtur Franz Wilhelm von Fürstenberg
5 Ostfriesland, Fürstentum, Landstände
6 1673
7 Johann Jakob Kellner (1673)
9 Gesuch um ein Zahlungsmandat sowie um ein Mandat über die Vollstreckung im Verzugsfall zur Erfüllung von 1671 verglichenen Forderungen aus Schuldverschreibungen von 1617 und 1619
11 Mandat an die Stände, der Ballei Westfalen die im Vergleich festgesetzten Pfandgüter solange zu überlassen, bis die Forderungen erfüllt sind, 1673 10 19 (Konz.), fol. 11r–13r.
12 Leopold I. bestätigt den 1671 08 29 zwischen den Parteien über die Erfüllung der Schuldforderungen geschlossenen Vergleich, 1671 10 09 (Abschr.), fol. 2r–9v.
13 Altsignatur: Fasz. 966, Nr. 1
14 Fol. 1–13

## *642*

1 Antiqua
2 K. 910, Nr.2
4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Ampringen
5 Köln, Kurfürst Maximilian Heinrich von; Lützerodt, Maria Adolpha von, Witwe des Johann Reinhard von Lützerodt, geb. von der Reck
6 1670–1671
7 Orden: Johann Jakob Kellner (1670); Köln: Franz von Mayersheim (1671)
9 Streit um die kurkölnische Einsetzung der Klägerin in Güter der Kommende Jungen-Biesen zu Köln wegen Missachtung Kurkölner Entscheidungen zur Herausgabe von Mobilien und Dokumenten des verstorbenen Johann Franz von Lützerodt, Komtur der Kommende Jungen-Biesen
11 Befehl an den Kurfürsten um Bericht, 1670 11 07 (Konz.), fol. 8rv.
13 Altsignatur: Fasz. 966, Nr. 3
14 Fol. 1–36

## *643*

1 Antiqua
2 K. 910, Nr.3
4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Ampringen
5 Wolkenstein, Maximilian Felix von
6 1665–1668
7 Orden: Johann Jakob Kellner (1665), Wolkenstein: Karl Rudolf von Aachen (1665)
9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1626
11 Mandat sine clausula an den Beklagten, die Forderungen durch Zahlung der rückständigen Zinsen oder die Einsetzung des Ordens in die Pfandgüter zu erfüllen, 1665 02 26 (Konz.), fol. 14r–17r.
12 Schuldverschreibung des Paul Andreas von Wolkenstein gegenüber dem Orden über 4.000 Gulden, 1626 02 13 (Abschr.), fol. 4r–6v; Hochmeister Leopold Wilhelm quittiert den Empfang einer ihm vom Beklagten zur Rekompensation der umstrittenen Schuldverschreibung übergebenen Schuldforderung an das erzherzoglich Salzmeieramt zu Hall in Tirol aus dem Jahr 1599, 1660 07 12 (Abschr.), fol. 31r–32v.
13 Altsignatur: Fasz. 966, Nr. 2
14 Fol. 1–86

## *644*

1 Antiqua
2 K. 910, Nr.4
4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Ampringen
5 Solms-Greifenstein, Graf Wilhelm II. von
6 1665–1674

7 Orden: Johann Jakob Kellner (1665), Solms: Johann Graas (1665), Ferdinand Persius (1671)
9 Streit um die Besteuerung von der Kommende Schiffenberg zugehörigen Gütern in Obbornhofen und um die Verhaftung des dortigen Ordenshofmanns Kaspar Kammer
11 Mandat sine clausula an den Beklagten, die erhobenen Abgaben zu erstatten und weitere Besteuerung zu unterlassen, 1665 03 09 (Konz.), fol. 11r–15r; Paritoria, 1665 07 21 (Konz.), fol. 23rv; die ausschreibenden Fürsten des Oberrheinischen Kreises sollen mit einer Vollstreckungskommission beauftragt werden, 1666 03 23 (Verm.), fol. 29v; Rücknahme dieser Entscheidung, 1666 04 09 (Verm.), fol. 50v; Urteil: der Beklagte muss die Restitution leisten u. a., 1669 09 06 (Konz.), fol. 152r–153r; Urteil: der Beklagte muss dem Orden die Prozesskosten von 114 Reichstalern ersetzen, 1671 11 10 (Konz.), fol. 351r; Befehl an den Landgrafen von Hessen-Darmstadt, dem Orden auf dessen Anrufen durch Vollstreckung zu dieser Summe zu verhelfen, 1671 11 10 (Konz.), fol. 353rv; Mandat sine clausula an den Beklagten, den wegen Verweigerung eines Gehorsamseides u. a. verhafteten Ordenshofmann zu Obbornhofen unverzüglich freizulassen und dieses nachzuweisen, 1672 06 15 (Konz.), fol. 379r–381v; desgl., 1672 10 25 (Konz.), fol. 400r–402r; Paritoria, 1672 10 25 (Konz.), fol. 404rv; Befehl an den Grafen, über die Verhaftung des Ordenshofmanns zu berichten und sich einstweilen aller Tätlichkeiten diesem gegenüber zu enthalten, 1673 03 27 (Konz.), fol. 420r–421r.
12 Die Grafen Bernhard II. und Johannes von Solms, Brüder, übertragen dem Kloster Zelle Güter zu +Bergheim, Wohnbach und Obbornhofen im Tausch gegen Güter in Inheiden, 1420 05 27 (Abschr.), fol. 6r–7r; Bekenntnisse/Schreiben der Gemeinde zu Obbornhofen zu ihrem Streit mit den Ordensuntertanen über die Nutzung der Gemeindewiese, Prozesskosten u. a.: 1669 06 08 (Ausf. mit 17 Unterschriften), fol. 150r; 1669 05 18 (Ausf.), fol. 315r; undat. [1671] (Abschr.), fol. 363r–364r; 1672 08 20 (Ausf.), fol. 413r–414r; Schadens- und Prozesskostenverzeichnisse des Ordens, fol. 178r–183v; Gutachten der Marburger Juristenfakultät, 1670 10 05 (Ausf.), fol. 290r–303r; desgl., 1670 10 05 (Ausf.), fol. 304r–312r.
13 Altsignatur: Fasz. 966, Nr. 4
14 Fol. 1–491

## *645*

1 Antiqua
2 K. 910, Nr.5
4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Ampringen
5 Rüdt von Collenberg, Johann Heinrich; Leublfing, Johann August von, beide Besitzer des Guts Erkenbrechtshausen
6 1666–1671
7 Orden: Johann Jakob Kellner (1666); Rüdt von Collenberg/Leublfing: Matthias Ignaz Nypho (1667)
9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1567
11 Ladung an die Beklagten, 166 10 21 (Konz.), fol. 13r–17v.

12 Schuldverschreibung der Brüder Sebastian, Johann und Albrecht von Crailsheim gegenüber dem Hochmeister Georg Hund von Wenkheim über 2.000 Gulden mit Pfandstellung des Guts Erkenbrechtshausen, 1567 02 18 (Abschr.), fol. 9r–12v; die Brüder Julius und Wolf von Crailsheim verkaufen Hans Philipp von Crailsheim das Gut Erkenbrechtshausen mit allen daran haftenden Belastungen, 1601 04 07 (Abschr.), fol. 87r–91v; Attestat der Reichsritterschaft Franken, Kanton Odenwald, dass Maria Helena von Lichtenstein, geb. von Stetten, die Universalerbin der Brüder Julius und Wolf von Crailsheim sei, 1671 06 17 (Ausf.), fol. 92r–93v.
13 Altsignatur: Fasz. 966, Nr. 5
14 Fol. 1–93

## 646

1 Antiqua
2 K. 910, Nr.6
4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Ampringen
5 Hessen-Kassel, Landgräfin Hedwig Sophie von
6 1664–1669
7 Orden: Johann Jakob Kellner (1664); Hessen-Kassel: Jonas Schrimpf (1666)
9 Streit um die im Zuge konfessioneller Streitigkeiten erfolgte Inhaftierung des in die Kommende Marburg delegierten katholischen Ordensritters Nikolaus von Sparr vor dem Hintergrund des im Westfälischen Frieden festgelegten Normaljahrs 1624
11 Befehl an die Beklagte, Sparr freizulassen, da er an dem konfessionellen Streit zwischen der Regierung und dem Orden keine Schuld trage, 1664 03 24 (Konz.), fol. 13r–14v; Befehl an die Beklagte, die vom Geschädigten eingezogenen Haftkosten zu restituieren, 1666 06 17 (Konz.), fol. 52rv.
12 Vertrag zwischen dem Hochmeister Heinrich von Bobenhausen und den Landgrafen Wilhelm IV. von Hessen-Kassel, Ludwig IV. von Hessen-Marburg und Georg I. von Hessen-Darmstadt über die Elisabethkrone, Präsenz des Landkomturs der Ballei Hessen auf den Landtagen, Pflicht der Ordensballei zur Mitwirkung an der Landesverteidigung, Steuerpflicht der Ordensuntertanen, Jurisdiktionsrechte, Marburger Hospital u. a., 1584 03 18 (Abschr.), fol. 39v–51r; Auskunft des Franz Gundelach, Wirt Zum Weißen Ross in Marburg, über die Übernachtungs- und Bewirtungskosten für Sparr, 1666 10 23 (Abschr.), fol. 70r–71v.
13 Altsignatur: Fasz. 966, Nr. 6
14 Fol. 1–84

## 647

1 Antiqua
2 K. 910, Nr.7
4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Ampringen
5 Pappenheim, Graf Wolf Wilhelm von
6 1667–1668
7 Orden: Johann Jakob Kellner (1667); Pappenheim: Johann Bernhard Hauser (1667)

9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus Schuldverschreibungen von 1565 und 1616 über insgesamt 17.000 Gulden
11 Mandat sine clausula an den Beklagten, die Forderungen durch Zahlung der rückständigen Zinsen oder die Einsetzung der Kommende Kapfenburg in die Pfandgüter (zu Bieswang) zu erfüllen, 1667 06 10 (Konz.), fol. 26r–29v.
12 Pappenheimer Schuldverschreibungen gegenüber der Kommende Kapfenburg über: 14.000 Gulden, 1585 06 16 (Abschr.), fol. 6r–8v; 3.000 Gulden, 1616 12 25 (Abschr.), fol. 12r–14v.
13 Altsignatur: Fasz. 966, Nr. 7
14 Fol. 1–46

## *648*

1 Antiqua
2 K. 911, Nr. 1
4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Eustach von Westernach
5 Nürnberg, Stadt
6 1624–1631
7 Orden: Hartmann Drache (1627)
9 Streit um die Rekatholisierung der Ordenskirchen in Nürnberg
11 Befehl an Johann Eustach von Westernach, Landkomtur der Ordensballei Franken, zu berichten, ob die katholische Religion in den Nürnberger Kirchen des Ordens und in anderen dortigen Kirchen wieder eingeführt werden könne, 1624 06 15 (Konz.), fol. 3r–4v; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit Notiz über ein Votum ad imperatorem, 1628 07 28, fol. 289r–290v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1628 08 01 (Verm.), fol. 290v; Befehl an die Stadt Nürnberg, den Handwerkern und anderen Personen den Besuch der Messe im Deutschordenshaus nicht zu verbieten, 1628 08 01 (Konz.), fol. 291r–292r; desgl. 1629 01 19 (Konz.). fol. 329r–333v; Kommissionsauftrag an den Bischof von Freising und Graf Wolfgang II. von Castell-Remlingen, Zeugen zu verhören und das Protokoll darüber einzuschicken, 1628 08 01 (Konz.), fol. 295r–298v; Votum ad imperatorem, 1631 03 14/17, fol. 384r–387v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1631 03 31 (Verm.), fol. 387v.
12 Befehl des Hochmeisters Maximilian von Österreich an den Ordenspriester Georg Sprenger zu Ellingen, nach Nürnberg zu ziehen und den katholischen Gottesdienst wieder in die dortige Ordenskirchen einzuführen, 1601 03 15 (Abschr.), fol. 10r–11v; Bericht Sprengers, 1601 (Abschr.), fol. 20r–25v; Ladung des Reichskammergerichts an den Hochmeister aufgrund einer Diffamationsklage der Stadt, 1601 08 12 (Abschr.), fol. 39r–43v (weitere Aktenstücke zu diesem Prozess, fol. 72r–114v); Graf Ludwig Kasimir von Hohenlohe-Neuenstein vidimiert das Privileg Maximilians II. von 1566 05 18 für den Deutschen Orden (Bestätigung des Privilegs Karls V. von 1530 07 17), 1568 06 10 (Plakatdruck), fol. 127rv; Fürbittschreiben des Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen für die Stadt, 1626 12 21 (Ausf.), fol. 154r–157v; desgl. für dies. und die Anerkennung der Listispendenz des Streits am Reichskammergericht, 1628 01 29 (Ausf.), fol. 218r–219v; Vertrag zwischen dem Deutschmeister

Reinhard von Neipperg u. a. Ordenvertretern mit der Stadt Nürnberg über Zinshäuser beim Elisabethspital, 1487 08 13 (Abschr.), fol. 317r–318v;
Druckschrift:
Memorial, das ist kurtzer, aber doch beständiger und wolgegründter Bericht in Sachen des hochlöblichen ritterlichen Teutschen Ordens contra Burgermeister und Raht des H. Reichs Stadt Nürnberg, das Exercitium Religionis inn der Capellen zu S. Elisabeth und dem Teutschen Hauß zu bemeltem Nürnberg betreffendt, ohne Ort und Jahr, 68 S., fol. 391r–427v.

13 Altsignatur: Fasz. 967, Nr. 1
14 Fol. 1–448

## *649*

1 Antiqua
2 K. 911, Nr.2
4 Deutscher Orden, Hochmeister Karl von Österreich
5 Nürnberg, Stadt
6 1620
9 Gesuch um einen Befehl zur Entbindung des Michael von Dankenschweil, Komtur der Ordenskommende Nürnberg, von den ihm bei der stadtgerichtlichen Verfolgung von dessen Erdolchung des Triseleischreibers Jakob Hess abgeforderten Eiden und zur Respektierung der hochmeisterlichen Jurisdiktionsrechte
11 Befehl an die Stadt im Sinne des Gesuchs, 1620 10 23 (Konz.), fol. 5r–8r.
13 Altsignatur: Fasz. 967, Nr. 1
14 Fol. 1–32

## *650*

1 Antiqua
2 K. 911, Nr.3
4 Woellwarth, Agnaten der Fachsenfelder und Lauterburger Linie
5 Deutscher Orden
6 1637
9 Gesuche zur Rücknahme der Übertragung des vom Reichsfiskal von Kasper Heinrich von Woellwarth eingezogenen Anteils am Gut Fachsenfeld an den Deutschen Orden
12 Ferdinand II. bestätigt einen 1622 06 12 geschlossenen Vergleich der Gebrüder von Woellwarth über das Erbe des Hans Sigmund von Woellwarth, 1623 10 17 (Abschr.), fol. 9r–16v.
13 Altsignatur: Fasz. 967, Nr. 2
14 Fol. 1–28

## *651*

1 Antiqua
2 K. 911, Nr.4

4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion, Landkomtur der Ballei Franken Georg Wilhelm von Elkershausen, gen. Klüppel
5 Pappenheim, Gottfried Heinrich von; Pappenheim, Wolf Adam von
6 1637–1638
9 Gesuche um ein Zahlungsmandat zur Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung über 5.000 Gulden
12 Schuldverschreibung des Gottfried Heinrich von Pappenheim gegenüber Johann Eustach von Westernach, Landkomtur der Deutschordensballei Franken, über 5.000 Gulden, 1618 04 23 (Abschr.), fol. 9r–11v.
13 Altsignatur: Fasz. 967, Nr. 3
14 Fol. 1–11

## *652*

1 Antiqua
2 K. 911, Nr.5
4 Deutscher Orden
5 Pappenheim, Wolf Adam von
6 1639
7 Johann Jakon Kellner (1639)
9 Gesuch um einen „Processus arctior“ betr. die Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung über 7.000 Gulden
13 Altsignatur: Fasz. 967, Nr. 3
14 Fol. 1–2

## *653*

1 Antiqua
2 K. 911, Nr.6
4 Deutscher Orden, Hochmeister Leopold Wilhelm von Österreich
5 Heilbronn, Stadt
6 1653
7 Johann Jakob Kellner (1653)
9 Gesuch um Aufhebung eines Kommissionsbeschlusses zur Annullierung einer von der Stadt zur Entschädigung für die kriegsbedingte Einziehung von Einkünften der Ordenskommende Heilbronn ausgestellten Schuldverschreibung
12 Schuldverschreibung der Stadt Heilbronn gegenüber Adam von Wolkenstein, Komtur der Ordenskommende Heilbronn, über 8.000 Gulden, 1635 09 29 (Abschr.), fol. 5r–6v; Beschluss einer aus den ausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises gebildeten Kommission über die Nichtigkeit der Schuldforderung aufgrund der Friedensbeschlüsse und Anordnung an den Orden, die Schuldverschreibung der Stadt auszuhändigen, 1650 09 03/13 (Abschr.), fol. 7r–8v.
13 Altsignatur: Fasz. 967, Nr. 4
14 Fol. 1–13

## 654

1 Antiqua
2 K. 911, Nr.7
4 Deutscher Orden, Hochmeister und Ballei Hessen
5 Göltzhäuser, Kaspar, ehemaliger Trappaneischreiber der Ordenskommende Marburg
6 1675
7 Orden: Augustin Maximilian Mayerhofer (1675)
9 Appellation gegen ein Urteil des Hessen-Kasseler Oberappellationsgerichts zu Kassel von 1675 02 10 im Streit um die Rechnungsführung
10 Hessen-Kassel, Fürstentum, Oberappellationsgericht zu Kassel
12 Rechtsgutachten der Altdorfer Juristenfakultät, undat., (Abschr.), fol. 5r–22v; Appellationsinstrument, 1675 02 17 (Abschr.), fol. 36r–42v.
13 Altsignatur: Fasz. 967, Nr. 5
14 Fol. 1–42

## 655

1 Antiqua
2 K. 911, Nr.8
4 Deutscher Orden, Hochmeister
5 Nordeck zu Rabenau, Moritz von; Neuhoff, Stefan Franz von, Ordensritter, Administratoren der Deutschordensballei Hessen
6 1677
7 Augustin Maximilian Mayerhofer (1677)
9 Gesuch um ein Mandat zur Ermahnung zum Gehorsam gegenüber dem Hochmeister
11 Mandat an die Beklagten im Sinne des Gesuchs, 1677 08 17 (Konz.), fol. 6r–13v.
12 Graf Eberhard von Hohlenlohe-Waldenburg vidimiert das Mandat Maximilians II. von 1566 05 18 an alle Ordenspersonen, die Privilegien des Ordens zu schützen und dem Hochmeister zu gehorchen, 1568 06 11 (Plakatdruck), fol. 3r.
13 Altsignatur: Fasz. 967, Nr. 6
14 Fol. 1–15

## 656

1 Antiqua
2 K. 911, Nr.9
4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Ampringen
6 1682–1683
7 Johann Dummer (1682)
9 Bitte um Entscheidung zu einem Gesuch um Anrechnung der Matrikularbeiträge der im Kurrheinischen Reichskreis liegenden Ordensballei Koblenz auf den Anteil des Deutschen Ordens
11 Der Supplikant soll darlegen, wem die Ordensballei Koblenz bislang ihre Beiträge entrichtet habe, 1683 04 09 (Verm.), fol. 4v.

13 Altsignatur: Fasz. 967, Nr. 7
14 Fol. 1–4

## 657

1 Antiqua
2 K. 911, Nr. 10
4 Deutscher Orden
6 1625
9 Nachfolge des Grafen Johann T'Serclaes von Tilly auf das Amt des Hochmeisters nach dem Tod des Hochmeisters Karl von Österreich
11 An Maximilian I. von Bayern: Tilly werde bei der zuständiger Stelle empfohlen, 1625 03 05 (Konz.), fol. 5rv; Empfehlung für Tilly an Johann Eustach von Westernach, Landkomtur der Ordensballei Franken und Interimsdirektor des Deutschen Ordens, 1625 03 05 (Konz.), fol. 7r–8r; an Tilly: sowohl aufgrund seiner Verdienste als auch aufgrund des bayerischen Fürbittschreibens sei er der zuständigen Stelle empfohlen worden, 1625 03 25 (Konz.), fol. 9r–10r.
12 Gesuch Tillys um ein Empfehlungsschreiben, 1625 02 06 (Ausf.), fol. 1r–2v; Fürbittschreiben des Kurfürsten Maximilian I. von Bayern zugunstens Tillys, 1625 02 18 (Ausf.), fol. 3r–4v.
13 Altsignatur: Fasz. 967, Nr. 10
14 Fol. 1–10

## 658

1 Antiqua
2 K. 911, Nr. 11
4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion
6 1636
9 Gesuch um eine Exspektanz auf die Belehnung mit dem Frauenberger Anteil des Halsgerichts und Blutbanns zu Talheim
12 Ferdinand II. belehnt die Ganerben von Talheim (Deutscher Orden, Johann Ludwig von Frauenberg und Anna Rosina von Venningen) mit dem Halsgericht und Blutbann zu Talheim, 1621 06 25 (Abschr.), fol. 3r–4v.
13 Altsignatur: Fasz. 967, Nr. 8
14 Fol. 1–4

## 659

1 Antiqua
2 K. 911, Nr. 12
4 Deutscher Orden, Hochmeister

5 Betr. Edelfingen: Rosenberg, Adolf Christoph und Georg Sigmund von; Adelsheim, Johann Christoph und Konrad Albrecht von; betr. Talheim: Frauenberg, Hans Ludwig von; Venningen Regina von
6 1624–1630
9 Streit um die Teilung der beiden Ganerbenorte Edelfingen und Talheim (Landkreis Heilbronn)
11 Kommissionsauftrag an Kurfürst Maximilian I. von Bayern, Bischof Johann Georg II. von Bamberg und Bischof Philipp Adolf von Würzburg, die Parteien zu laden und die Teilung der beiden Ganerbenorte durchzuführen, 1624 11 22 (Abschr.), fol. 9r–11v; Dankschreiben an Maximilian I. von Bayern für die geleistete Kommissionsarbeit, 1630 04 22 (Konz.), fol. 98rv.
12 Einrede des Herzogs Ludwig Friedrich von Württemberg-Mömpelgard betr. die Teilung von Talheim mit Verweis auf seine Rechte als Lehnsherr, 1629 10 25 (Ausf.), fol. 12r–15v; Kommissionsbericht des Kurfürsten Maximilian I. von Bayern, 1629 05 17 (Ausf.), fol. 17r–95v, darin: Kommissionprotokoll betr. Edelfingen mit Namenslisten der 105 Ordensuntertanen, der 45 Rosenberger sowie der 19 Adelsheimer Untertanen fol. 22r–47v; desgl. betr. Talheim mit Namenslisten der 96 Untertanen des Ordens, der 26 Frauenberger sowie der 23 Venninger Untertanen, fol. 48r–81v.
13 Altsignatur: Fasz. 967, Nr. 8
14 Fol. 1–99

## *660*

1 Antiqua
2 K. 911, Nr.13
4 Deutscher Orden
6 1615–1664
9 Wahl des Hochmeisters
11 Kaiserlicher Vorschlag und Empfehlung an das Ordenskapitel betr. die Wahl des Erzherzogs Karl Joseph zum Hochmeister, undat. [1662] (Konz.), fol. 103r–106v, ferner (Abschr.), fol. 107r–111v; Credentialschreiben an den Orden für den Reichsvizekanzler Wilderich von Walderdorff und den Reichshofratsvizepräsidenten Graf Georg Ulrich von Wolkenstein, 1662 04 21 (Konz.), fol. 125r; dergl. Credentialschreiben für den Reichshofrat Karl Ferdinand von Waldstein, 1664 03 04 (Konz.), fol. 137r, dessen Instruktion, 1664 03 04 (Konz.), fol. 139r–145v; Aufforderung an die Landkomture des Deutschen Ordens, bei der Wahl oder Postulation eines neuen Hochmeisters den Bischof (Bernhard) von Münster zu berücksichtigen, 1664 03 04 (Konz.), fol. 151r–152r; desgl. an das Großkapitel des Ordens betr. Herzog Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg, 1664 03 04 (Konz.), fol. 153r–154r; desgl. an dass., Empfehlung für die Wahl des Herzogs Johann Friedrich von Braunschweig-Calenberg, 1664 03 04 (Konz.), fol. 157r–158r (nach Fürbittschreiben des Königs von Dänemark), auf der Grundlage eines Votums ad imperatorem, undat., fol. 155r–156v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1664 02 22 (Verm.), fol. 156v; weitere Empfehlungsschreiben an den Orden betr. die Wahl eines Hochmeisters für: Herzog Ludwig

Anton von Pfalz-Neuburg, 1664 03 04 (Konz.), fol. 159rv; Graf Johann Jakob von Thun, 1664 03 04 (Konz.), fol. 161rv; Kardinal Friedrich von Hessen-Darmstadt, 1664 03 09 (Konz.), fol. 164rv; Maximilian Philipp Hieronymus von Bayern-Leuchtenberg, 1664 03 09 (Konz.), fol. 166rv.

12 Rudolf II. und die Erzherzöge Ferdinand (II. von Tirol), Karl (II. von Innerösterreich) und Maximilian (III., der Deutschmeister) bekunden die Pflichten des in den Deutschen Orden aufgenommenen Maximilian, 1585 05 01 (Abschr.), fol. 13r–15v; Gesuch des Erzherzogs Karl an den Hochmeister Maximilian von Österreich um Aufnahme in den Orden (mit päpstlichem Dispens), 1618 06 15 (Ausf.), fol. 16r–23r; Anzeige des Ordenskapitels über die Wahl des Karl von Österreich zum Hochmeister, 1618 09 12 (Ausf.), fol. 26r–29v; desgl. betr. die Wahl von Johann Eustach von Westernach zum Hochmeister, 1625 03 19 (Abschr.), fol. 34r–40v; das Ordenskapitel bekundet, Erzherzog Lepold Wilhelm von Österreich zum Koadjutor des Hochmeisteramts bestellt zu haben und ihn zum Hochmeister wählen zu wollen, wenn er das 20. Lebensjahr erreicht haben werde, 1625 03 18 (Ausf.), fol. 47r–49v; Anzeige des Ordenskapitels über die Wahl von Johann Kaspar von Stadion zum Hochmeister, 1627 12 31 (Ausf.), fol. 65r–66v; dieser berichtet über die Einkleidung des Erzherzogs Leopold Wilhelm von Österreich, 1639 03 21 (Ausf.), fol. 72r–75v; Instruktion für die Statthalter von Mergentheim, die nach dem Tod des Hochmeister Leopold Wilhelm und bis zum Erreichen des 20. Lebensjahrs von dessen postuliertem Nachfolger Karl Joseph von Österreich das Hochmeisteramt verwalten sollen, 1663 02 19 (Abschr.), fol. 88r–93v; Anzeige des Ordenskapitels über die Wahl des Erzherzogs Karl Joseph zum Koadjutor und künftigen Hochmeister des Ordens, 1662 05 15 (Ausf.), fol. 129r–134v; Johann Kaspar von Ampringen zeigt seine Wahl zum Hochmeister an, 1664 03 21 (Ausf.), fol. 172r–173v.

13 Altsignatur: Fasz. 967, Nr. 9

14 Fol. 1–190

## *661*

1 Antiqua

2 K. 912, Nr.1

4 Deutscher Orden; Heinrich von Reuschenberg, Landkomtur der Ballei Koblenz; Johann Kaspar von Ampringen, Hochmeister

5 Köln, Kurfürstentum

6 1674

9 Gesuch um einen Befehl an den kaiserlichen Gesandten zu Köln betr. die Unterlassung der Besteuerung von Gütern der Ballei Koblenz zur Abgeltung Kurkölner Reichsabgaben und zur Rückgabe der eingezogenen Steuern

11 Votum ad imperatorem, 1674 10 26, fol. 11r–12, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1674 12 27 (Verm.), fol. 12v; Befehl an den kaiserlichen Gesandten [Dr. Johann] Fischer zu Köln im Sinne des Gesuchs, wobei Fischer betr. die Forderung nach Rückgabe von bereits eingezogenen Steuern behutsam vorgehen soll, 1674 12 27 (Konz.), fol. 13r–14r.

13 Altsignatur: Fasz. 968, Nr. 1
14 Fol. 1–14

## *662*

1 Antiqua
2 K. 912, Nr.2
4 Deutscher Orden
6 1672
7 Johann Jakob Kellner (1672)
9 Gesuche um eine Salvaguardia für die Ballei Koblenz
11 Zustimmendes Votum ad imperatorem, 1672 03 08, fol. 1r–2v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1672 04 11 (Verm.), fol. 2v.
12 Salvaguadia für die Ballei Alden Biesen, 1671 01 07 (Abschr.), fol. 5rv.
13 Altsignatur: Fasz. 968, Nr. 2
14 Fol. 1–8

## *663*

1 Antiqua
2 K. 912, Nr.3
4 Deutscher Orden, Hochmeister Ludwig Anton von der Pfalz
5 Brandenburg, Kurfürst
6 1690
9 Gesuch um einen Befehl gegen die Belastung der Ballei Koblenz mit Einquartierungen und die Erhebung von Kriegskontributionen
11 „Befohlen, liegen zulassen“ (Verm. auf aufgeklebtem Zettel), undat., fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 968, Nr. 3
14 Fol. 1–4

## *664*

1 Antiqua
2 K. 912, Nr.4
4 Deutscher Orden, Heinrich von Reuschenberg, Landkomtur der Ballei Koblenz
6 1672
7 Johann Jakob Kellner (1672)
9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an das Reichskammergericht betr. den Prozess mit Kurköln um die Besteuerung der Balleigüter zur Abgeltung Kurkölner Reichsabgaben
11 Der Supplikant soll sich an das Reichskammergericht wenden, 1672 05 17 (Verm.), fol. 8v.
12 Kurköln bekundet, im Gegenzug zur Beendigung eines entsprechenden Reichskammergerichtsprozesses auf die Besteuerung der Ordensgüter verzichten zu wollen, 1596 05 24 (Abschr.), fol. 3rv; Erzbischof Konrad I. von Köln bekundet, dass die

Deutschordenskommende in Köln ihre Güter in Erp (Erftstadt) gegen solche in Hermülheim (Hürth) getauscht hat, 1256 (Abschr.), fol. 4r–5r; Erzbischof Engelbert II. von Köln befiehlt seinem Schultheiß in Lechenich, die Jurisdiktionsrechte der Kölner Deutschordenskommende nicht zu verletzen und sich auf die Ausübung der Blutgerichtsbarkeit zu beschränken, 1265 04 16 (Abschr.), fol. 5v.
13 Altsignatur: Fasz. 968, Nr. 4
14 Fol. 1–8

## 665

1 Antiqua
2 K. 912, Nr.5
4 Deutscher Orden, Rab Luther Schiller, Landkomtur der Ballei Westfalen
5 (1) Münster, Stadt; (2) Münster, Stift Überwasser
6 1648
7 Johann Jakob Kellner (1648)
9 Gesuch um ein Mandat (1) gegen die Verletzung der gerichtlichen Immunität und Steuerfreiheit von Ordensangehörigen sowie (2) die Behinderung der freien Wahl des münsterschen Ordensfriedhofs als Begräbnisstätte
13 Altsignatur: Fasz. 968, Nr. 7
14 Fol. 1–3

## 666

1 Antiqua
2 K. 912, Nr.6
4 Deutscher Orden, Rab Luther Schiller, Landkomtur der Ballei Westfalen, Komtur der Deutschordenskommende St. Georg zu Münster
5 Vehlen, Gräfin Alexandrine Maria von
6 1648–1651
7 Orden: Johann Jakob Kellner (1648)
9 Appellation gegen ein Urteil der Regierung des Fürstbistums Münster von 1648 01 21 im Streit um die Erfüllung appellatischer Schuldforderungen mit den dem Landkomtur von der Pfennigkammer als Entschädigung für den Abriss einer Mühle zugesprochenen 1.010 Reichstalern
10 Münster, Fürstbistum, Regierung
11 An die Regierung: Compulsoriales, 1648 03 26 (Konz.), fol. 6r–9v; an dies., Inhibition, 1648 06 25 (Konz.), fol. 10r–11r; an dies., Zitation, 1648 09 24 (Konz.), fol. 33r–34v.
12 Appellationsinstrument, 1648 02 19 (Ausf.), fol. 4r–5v; vorinstanzliche Akten, fol. 59r–144v, darin: vorinstanzliches Urteil, mit welchem die Auszahlung der arrestierten Summe an die klagende Gräfin anordnet, 1648 01 21, fol. 118v–119r.
13 Altsignatur: Fasz. 968, Nr. 5
14 Fol. 1–183

## *667*

1 Antiqua
2 K. 912, Nr.7
4 Deutscher Orden, Johann Winold von Westrem, Landkomtur der Ballei Westfalen, später, Franz Wilhelm von Fürstenberg, sein Nachfolger
5 Dortmund, Stadt
6 1670–1679
7 Orden: Johann Jakob Kellner (1670), Johann Theodor von Tollet (1674), Augustin Maximilian Mayerhofer (1675); Dortmund: Tobias Sebastian Praun (1674)
9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1493
12 Schuldverschreibung der Stadt Dortmund gegenüber Adrian von Dort, Landkomtur der Ballei Westfalen, über 300 Gulden, 1493 01 09 (Abschr.), fol. 5rv; der Richter von Dortmund bekundet, dass Adrian von Dort seine Forderungen gegenüber der Stadt Dortmund seiner Tochter Elisabeth zur Nutzung auf Lebenszeit übertragen hat, 1493 01 24 (Abschr.), fol. 7r–8r; Heinrich von Bodelschwing, Landkomtur der Ballei Westfalen, bekundet, dass die Forderung bzw. die Schuldverschreibung nach dem Tod der Elisabeth an die Ordensballei Westfalen fallen soll, 1493 10 22 (Abschr.), fol. 9r–10v; Sigismund bestätigt ein inseriertes Privieg Karls IV. für Dortmund von 1377 11 23, 1414 09 16 (Abschr.), fol. 89r–91r.
13 Altsignatur: Fasz. 968, Nr. 6
14 Fol. 1–135

## *668*

1 Antiqua
2 K. 912, Nr.8
4 Deutscher Orden, Philipp Albrecht von Berndorf, Landkomtur der Ballei Elsass-Burgund
5 Fürstenberg-Stühlingen, Graf Maximilian Franz von
6 1663–1667
7 Orden: Johann Jakob Kellner (1663); Fürstenberg-Stühlingen: Karl Rudolf von Aachen (1667)
9 Streit um die Erfüllung einer Forderung aus einer Schuldverschreibung über 4.000 Gulden
11 Zahlungsbefehl an den Beklagten, 1663 05 21 (Konz.), fol. 10rv; Zahlungsmandat 1666 10 29 (Konz.), fol. 45r–48v.
12 Schuldverschreibung des Landgrafen Maximilian von Stühlingen gegenüber Christoph Thumb von Neuburg, Landkomtur der Ordensballei Elsass-Burgund, über 4.000 Gulden, 1623 06 02 (Abschr.), fol. 4r–9v.
13 Altsignatur: Fasz. 968, Nr. 8
14 Fol. 1–74

## 669

1 Antiqua
2 K. 912, Nr.9
4 Deutscher Orden, Johann Werner Hundbiss von Waltrams, Landkomtur der Ballei Elsass-Burgund
6 1655
9 Gesuch zum Erlass der Römermonate mit Verweis auf nicht entgoltene Kommissionsarbeit und Kriegsschäden
13 Altsignatur: Fasz. 968, Nr. 9
14 Fol. 1–2

## 670

1 Antiqua
2 K. 912, Nr.10
4 Deutscher Orden, Johann Hartmann von Roggenbach, Landkomtur der Ballei Elsass-Burgund, später: Johann Friedrich von Baaden, sein Nachfolger
6 1683–1686
7 Franz von Mayersheim (1683), Johann Dummer (1685)
9 Gesuch um Privileg zur Einführung der Zunftgerechtigkeit in Waldstetten (Günz)
11 Befehl an den Bischof von Konstanz um Bericht, 1686 02 12 (Konz.), fol. 11r–12r.
13 Altsignatur: Fasz. 968, Nr. 10
14 Fol. 1–12

## 671

1 Antiqua
2 K. 912, Nr.11
4 Deutscher Orden, Johann Hartmann von Roggenbach, Landkomtur der Ballei Elsass-Burgund
5 Freiberg, Johann Dietrich von
6 1674–1675
7 Orden: Augustin Maximilian Mayerhofer (1674), Johann Theodor von Tollet (1675); Freiberg: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1674)
9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung
11 Zahlungsmandat sine clausula an den Beklagten als Besitzer der verschriebenen Pfandgüter, 1674 06 21 (Konz.), fol. 15r–20r.
12 Schuldverschreibung von Hans Christoph von Schellenberg als Hauptschuldner („Haubtgült“) und Georg Christoph von Rietheim als Mitschuldner („Müttgült“) gegenüber Peter Heckler, Pfleger der Pfarrkirche zu Altshausen, über 2.000 Gulden mit Pfandsetzung der Mühle zu Offingen (Günzburg) u. a. Güter, 1615 01 06 (Abschr.), fol. 3r–12v; Bericht des Simon de Thomasis, dass die Pfandgüter oberösterreichisches (vorderösterreichisch-Tiroler) Lehen seien und der Kläger deshalb sei-

ne Forderung vor dem oberösterreichischen (vorderösterreichisch-Tiroler) Lehnshof vorbringen müsse, undat. [1675] (Ausf.), fol. 34r–43v.
13 Altsignatur: Fasz. 968, Nr. 11
14 Fol. 1–57

## 672

1 Antiqua
2 K. 912, Nr.12
4 Deutscher Orden, Hochmeister Ludwig Anton von der Pfalz; Franz Benedikt von Baaden, Landkomtur der Ballei Elsass-Burgund
6 1688–1689
7 Johann Dummer (1688)
9 Gesuche um Intimationsschreiben an das Reichskammergericht und die ausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Reichskreises über die der Ballei Elsass-Burgund gewährte Matrikelmoderation
12 Mitteilung des Reichstagsdirektoriums an die kaiserliche Prinzipalkommission, dass der Reichstag die Moderation der C der Ballei Elsass-Burgund von 160 auf 60 Gulden beschlossen habe, 1682 03 23 (Abschr.), fol. 6r–7r.
13 Altsignatur: Fasz. 968, Nr. 12
14 Fol. 1–12

## 673

1 Antiqua
2 K. 912, Nr.13
4 Deutscher Orden, Hochmeister Ludwig Anton von der Pfalz
5 Wolkenstein, Graf Anton von; Fürstenberg-Stühlingen, Gräfin, Witwe
6 1692–1693
7 Johann Dummer (1692), Franz Anton Dummer (1692)
9 Gesuch um Ladung wegen Verletzung der Ordensprivilegien durch die in der Kommende Mainau 1691 verübten Tätlichkeiten
11 Ladung an die Beklagten im Sinne des Gesuchs, 1692 01 14 (Konz.), fol. 16r–18v.
12 Ruprecht bestätigt ein in deutscher Sprache inserriertes Privileg Friedrichs II. für den Deutschen Orden von 1221, 1404 02 25 (Abschr.), fol. 3r–5v; Leopold I. bestätigt die Generalpriviegien des Ordens, 1665 03 09 (Abschr.), fol. 6r–9v; Bericht über die 1691 05 in Mainau von den Beklagten begangenen Untaten, undat. (Abschr.), fol. 10r–13v.
13 Altsignatur: Fasz. 968, Nr. 13
14 Fol. 1–48

## 674

1 Antiqua
2 K. 912, Nr.14

4 Deutscher Orden, Hochmeister Maximilian von Österreich; Johann Eustach von Westernach, Komtur von Ellingen; Johann Konrad Schutzbar gen. Milchling, Landkomtur der Ballei Franken
5 Nördlingen, Stadt
6 1604–1605
9 Streit um die Einsetzung eines evangelisch-lutherischen Pfarrers in Herkheim (Nördlingen) sowie um Jurisdiktionsrechte in Reimlingen
11 Nochmalige Paritoria betr. die Befolgung des Mandats zur Absetzung des evangelischen Priesters in Herkheim und zur Restitution der Kaplanei, 1605 10 03 (Konz.), fol. 105rv.
12 Revers des Priesters Konrad Regel betr. die Kaplanei zu Herkheim gegenüber Melchior von Neuneck, Komtur von Ellingen und Landkomtur der Ballei Franken, 1468 09 05 (Abschr.), fol. 4r–5r; Johann von Gumppenberg, Komtur von Ellingen und Landkomtur der Ballei Franken, bestätigt die Errichtung einer von Reimlingen abhängigen Kaplanei in Herkheim durch die dortige Gemeinde, 1423 08 28 (Abschr.), fol. 10r–17r; anwaltlich Vollmacht der Stadt Nördlingen für den pfalzgräflichen Rat und Agenten am Kaiserhof David Gering von Berndorf, 1604 07 06/16 (Ausf.), fol. 36rv; Notariatsistrument über die Befolgung des 1604 05 25 gegen die Stadt in Sachen Herkheim erlassenen Mandats, 1605 04 05 (Ausf.), fol. 93r–98v; weiteres Notariatsinstrument über erfolgte Parition, 1605 11 15 (Ausf.), fol. 111r–118v.
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 1
14 Fol. 1–118

## *675*

1 Antiqua
2 K. 912, Nr.15
4 Deutscher Orden, Hochmeister Maximilian von Österreich; Johann Eustach von Westernach, Komtur der Kommende Kapfenburg
5 Nördlingen, Stadt
6 1604–1606
9 Streit um die Verhaftung von Ordens- und Gemeindeangehörigen von Reimlingen im Zusammenhang mit einem gegen die zwischen der Gemeinde und der Stadt geschlossenen Verträge verstoßenden Kauf eines Ackers in Reimlingen durch den Nördlinger Schreiner Hans Stenglein
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 2
14 Fol. 1–61

## *676*

1 Antiqua
2 K. 912, Nr.16
4 Deutscher Orden, Johann Werner Hundbiss von Waltrams, Komtur der Kommende Mainau

5 Kempten, Stift
6 1646
9 Streit um die Erfüllung einer Forderung
11 Paritoria betr. ein Zahlungsmandat an das Stift, 1646 03 15 (Konz.), fol. 1rv.
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 3
14 Fol. 1

## *677*

1 Antiqua
2 K. 912, Nr.17
4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion
6 1633
9 Gesuch um Einweisung in den Besitz der von säumigen Schuldnern der Ballei Franken als Pfand gestellten Güter sowie um Übertragung der von Reichsfeinden konfiszierten Güter mit Verweis auf enorme Kriegsschäden in den Balleien Elsass-Burgund, Koblenz, Hessen, Sachsen und Westfalen, ferner auf geleistete Kommissionsarbeit in Frankfurt am Main und erwiesene Kaisertreue
11 Votum ad imperatorem, 1633 09 27, fol. 13r–14v; Bescheid an den Hochmeister: sein Gesuch werde in Evidenz gehalten und er für seine Treue und Dienste entsprechend entschädigt, „wenn es sich im Reich pesser anlassen würdt“, 1633 09 10 (Konz.), fol. 15r–16v.
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 4
14 Fol. 1–16

## *678*

1 Antiqua
2 K. 912, Nr.18
4 Deutscher Orden, Hochmeister Leopold Wilhelm von Österreich
5 Friedberg, Burggrafschaft
6 1646
9 Gesuch um ein Mandat gegen Pfändungen zur Durchsetzung von Jurisdiktionsrechten über Untertanen des zur Kommende Sachsenhausen gehörenden Ordensguts Kloppenheim (Karben)
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 5
14 Fol. 1–2

## *679*

1 Antiqua
2 K. 912, Nr.19
4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion; Gottfried Huyn von Geleen, Landkomtur der Ballei Alden Biesen
6 1638

9 Gesuch um einen Befehl an den Kardinalinfant Ferdinand von Spanien, Statthalter der Spanischen Niederlande, zur Verschonung der Kommende Siersdorf mit Kontributionsforderungen der Gemeinde Welz (Linnich)
11 Befehl an den Kardinalinfant im Sinne des Gesuchs, 1638 08 05 (Konz.), fol. 7r–8v.
12 Verzeichnis der Privilegien des Deutschen Ordens, fol. 3r–6v.
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 6
14 Fol. 1–8

## *680*

1 Antiqua
2 K. 912, Nr.20
4 Deutscher Orden, Johann Jakob von Stain, Landkomtur der Ballei Elsass-Burgund
6 1641–1642
7 Johann Jakob Kellner (1641)
9 Gesuch um die Gewährung von Zunftrechten für die Handwerker zu Altshausen und um ein Privileg zur dortigen Einrichtung eines Wochenmarkts an Donnerstagen sowie zweier Jahrmärkte (am Sonntag nach Johannes des Täufers und am Tag des Apostels Thomas)
11 Betr. des Gesuchs um Zunftrechte wie gebeten, 1642 03 24 (Verm.), fol. 2v; Kommissionsauftrag an den Bischof von Konstanz, im regionalen Umfeld von Altshausen Befragungen über mögliche Einwände gegen die Marktprivilegien durchzuführen und zu berichten, 1642 03 24 (Konz.), fol. 3r–4v; umzuschreiben auf den Abt von Weißenau, 1642 07 29 (Verm.), fol. 6v.
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 7
14 Fol. 1–8

## *681*

1 Antiqua
2 K. 912, Nr.21
4 Deutscher Orden
5 Österreich-Tirol, Erzherzogin Claudia, Witwe
6 s. d. (sine dato)
7 Johann Jakob Kellner
9 Gesuch um einen Befehl gegen die Besteuerung der zur Kommende Ulm gehörenden Ordensuntertanen in Wippingen (Blaustein)
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 8
14 Fol. 1–2

## *682*

1 Antiqua
2 K. 912, Nr.22

4 Deutscher Orden, Christoph von Lutzerode, Komtur der Kommende Pitsenburg (Mechelen), für den Landkomtur der Ballei Koblenz
6 1653
9 Gesuch um ein Jahrmarktprivileg für die der Ordensballei Koblenz zugehörige Herrschaft Elsen (Grevenbroich) für jeweils den Folgetag nach Maria Lichtmess (25. Februar) und nach Maria Himmelfahrt (15. August)
11 Es soll ein Kommissionsauftrag an Kurtrier ergehen, von Kurköln und anderen benachbarten Ständen Stellungnahmen zu dem Gesuch einzuholen und zu berichten, 1653 08 28 (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 9
14 Fol. 1–2

## *683*

1 Antiqua
2 K. 912, Nr.23
4 Deutscher Orden, Christoph von Lutzerode, Komtur der Kommende Pitsenburg (Mechelen), für den Landkomtur der Ballei Koblenz
6 1653
9 Gesuch um ein Generalmandat zur Arrestierung von Schuldnern, die den Wert ihrer in den Schuldverträgen als Pfand eingesetzten Güter mindern
11 „Abgeschlagen“, 1653 08 29 (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 9
14 Fol. 1–2

## *684*

1 Antiqua
2 K. 912, Nr.24
4 Fürstenberg, Wilhelm von, fürstlich münsterscher Gesandter in Wien
6 1651
9 Gesuch um ein Empfehlungsschreiben an Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich als Hochmeister des Deutschen Ordens für den Bruder Franz Wilhelm von Fürstenberg als Nachfolger des verstorbenen Rab Luther Schiller im Amt des Landkomturs der Deutschordensballei Westfalen und Komturs der Kommende Münster
11 Empfehlungsschreiben im Sinne des Gesuchs, 1651 09 06 (Konz.), fol. 3rv.
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 10
14 Fol. 1–4

## *685*

1 Antiqua
2 K. 912, Nr.25
4 Westrem, Johann Winold von, Obrist des Leibregiments des Hochmeisters Leopold Wilhelm von Österreich, Komtur der Deutschordenskommende Duisburg

6 1649–1650
7 Heinrich Steiger (1650)
9 Gesuch um ein Interventionsschreiben an den Kurfürsten von Brandenburg zur Verschonung mit städtischen Abgaben und Diensten in Duisburg unter Berufung auf die Privilegien des Deutschen Ordens
11 Interventionsschreiben im Sinne des Gesuchs, 1650 01 13 (Konz.), fol. 11r–12r.
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 11
14 Fol. 1–12

## *686*

1 Antiqua
2 K. 912, Nr.26
4 Deutscher Orden, Gottfried Huyn von Geleen, Landkomtur der Ballei Alden Biesen
5 Generalstaaten, niederländische
6 1648
9 Streit um die Vertreibung der katholischen Priester in der Ordensherrschaft Gemert und deren Ersetzung durch reformierte Pfarrer
11 Befehl an Georg von Plettenberg, den kaiserlichen Gesandten in Den Haag, nach Erkundigungen und Absprachen mit dem dortigen Gesandten des Deutschen Ordens darauf hinzuwirken, dass alles in den vorherigen Stand versetzt wird, 1648 10 01 (Konz.), fol. 1r–2v.
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 12
14 Fol. 1–2

## *687*

1 Antiqua
2 K. 912, Nr.27
4 Deutscher Orden, Hochmeister Leopold Wilhelm von Österreich
6 1640
9 Aufnahme des Barons Montmorency in den Deutschen Orden
12 Schreiben des Hochmeisters an die Kaiserin Eleonora, die die Aufnahme empfohlen habe, deren Empfehlung aber nicht entsprochen werden könne, da Montmorency offensichtlich die statutenmäßig vorgeschriebene deutsche Abstammung fehle, 1640 10 01 (Ausf.), fol. 1r–2v.
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 13
14 Fol. 1–2

## *688*

1 Antiqua
2 K. 912, Nr.28
4 Deutscher Orden, Johann Eustach von Westernach

6 1589
9 Gesuche um Interventionsschreiben an den Kurfürsten von Köln und den Bischof von Lüttich zur Verschonung der Güter der Balleien Koblenz und Alden Biesen mit Steuern
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 14
14 Fol. 1–10

## 689

1 Antiqua
2 K. 912, Nr.29
4 Deutscher Orden, Hochmeister Maximilian von Österreich
6 1596
9 Interventionsschreiben an Erzherzog Albrecht VII., Statthalter der Spanischen Niederlande, zum Schutz der Balleien Koblenz und Alden Biesen, insbesondere der Kommenden Pitsenburg (Mechelen) und Gemert
11 Interventionsschreiben, 1596 06 03 (Konz.), fol. 2r–4r.
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 14
14 Fol. 1–4

## 690

1 Antiqua
2 K. 912, Nr.30
4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion
6 1628–1629
9 Gesuche um Schutz und Abgabenfreiheit für die in den Spanischen Niederlanden und Spanien gelegenen Balleien und Kommenden
11 Befehl an den kaiserlichen Gesandten Franz Christoph von Khevenhüller-Frankenburg, am spanischen Hof auf die Befreiung von Gütern der Balleien Koblenz, Alden Biesen und Lothringen sowie vor allem der Kommenden Pitsenburg (Mechelen), Neuen Biesen (Maastricht) und Luxemburg von Landessteuern hinzuwirken, 1628 0212 (Konz.), fol. 3r–4v.
12 Detaillierter Bericht des Dr. Konrad Hecken aus Riga über die Lage der Kommenden in Toro und Saragossa und deren Vereinahmung durch den Johanniterorden, Madrid 1614 (Abschr.), fol. 7r–10v; dergl. Bericht, 1618 10 12 (Abschr.), fol. 11r–12v; desgl. zudem über die Kommende in Palermo, 1629 09 26 (Ausf.), fol. 13r–14v.
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 14
14 Fol. 1–16

## 691

1 Antiqua
2 K. 913, Nr.1

4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion, später: Hochmeister Leopold Wilhelm von Österreich; Johann Kaspar von Ampringen, vor allem: Rab Luther Schiller, Landkomtur der Ballei Westfalen, später Franz Wilhelm von Fürstenberg, dessen Nachfolger

5 Schungel, Anna; Up dem Berge, Balthasar, später: seine Erben; Ostfriesland, Graf Ulrich II. von, später: Fürst Edzard Ferdinand von; Fürstin Christine Charlotte von und die vormundschaftliche Regierung; Ostfriesland, Landstände

6 1629–1674

7 Orden: Hartmann Drache (1630), Johann Jakob Kellner (1631); Ballei Westfalen: Heinrich Krane (1645); Ostfriesland: Franz Mayer bzw. Franz von Mayersheim (1666); up dem Berge, Erben: Johann Christoph Arnstein (1673)

9 Streit um das von Gisbert up dem Berge, Komtur der Kommende Ootmarsum („Ottmarsheim"), entgegen den Ordensregeln seiner Konkubine Anna Schungel und seinem unehelichen Sohn Balthasar testamentarisch vererbten Vermögens

11 Befehl an Graf Ulrich II. von Ostfriesland (desgl. an Graf Arnold Jobst von Bentheim-Steinfurt), dafür zu sorgen, dass dem Orden Vermögenswerte des Erblasser, auf die er, der Graf, obrigkeitlichen Zugriff habe, dem Orden zugeführt werden, 1630 07 03 (Konz.), fol. 18r–19r; desgl.: 1631 06 16 (Konz.), fol. 33r–34v; 1631 08 29 (Konz.), fol. 37r–38v; desgl. an den Grafen von Ostfriesland, 1639 07 12 (Konz.), fol. 45r–46r; Befehl an den Ordensanwalt Drach, die übrigen Territorien zu nennen, in denen Vermögenswerte des Erblassers zu vermuten seien, damit entsprechende Befehle erteilt werden können, 1630 07 03 (Konz.), fol. 20rv; Dekret über die Kassation (Annullierung) des Testaments des Erblassers, welches den Ordensregeln „zuwider" ist (laut denen allein der Orden erbberechtigt ist), 1631 06 16 (Konz.), fol. 35r–36v; Befehl an den Kufürst von Köln als Bischof von Münster, dafür zu sorgen, dass der Orden weiterhin die Renten von den im Hochstift Münster gelegenen Gütern des Erblassers bezieht und die auf Veranlassung von Balthasar up dem Berge durch die Generalstaaten (in denen das Testament anerkannt werde) gegen münstersche Untertanen verhängten Arreste aufgehoben werden, 1641 01 28 (Konz.), fol. 53r–54v; Inhibitio gegen Graf Ulrich II. von Ostfriesland nach Appellation des Landkomturs Rab Luther Schiller gegen ein Urteil des ostfriesischen Hofgerichts von 1645 05 24 (fol. 114r) zugunsten von Balthasar up dem Berge im Streit um die aus dem Erbe des Gisbert up dem Berge stammenden Zinszahlungen der ostfriesischen Landschaft, 1645 09 23 (Konz.), fol. 117r–118v; dazu Zitation, 1645 09 23 (Konz.), fol. 119r–120v; Ladung an alle Landstände und Beamten in Ostfriesland wegen der trotz eindeutig bestehender Listispendenz am Reichshofrat erfolgten Auszahlung der strittigen Zinsgelder an up dem Berge, 1647 02 12 (Konz.), fol. 349r–350v; Paritoria, 1647 08 19 (Konz.), fol. 357rv; Urteil im Appellationsprozess: Aufhebung des vorinstanzlichen Urteils, dem Appellanten sind die Gerichtskosten zu erstatten, 1647 02 24 (Konz.), fol. 362r–363v; Votum ad imperatorem betr. die Missachtung des Urteils durch die Generalstaaten und deren Vorgehen gegen Ostfriesland zur Einziehung der Gelder, 1650 09 06, fol. 370r–373v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1650 09 17 (Verm.), fol. 373v; Ladung an die Kinder des verstorbenen Grafen Ulrich II. von Ostfriesland bzw. an deren Vormünder zur Wiederaufnahme des

Prozesses, 1651 06 16 (Konz.), fol. 394r–396v; Ladung an Fürst Edzard Ferdinand von Ostfriesland, das Hofgericht und die Landstände zur Wiederaufnahme des Prozesses, 1665 07 31 (Konz.), fol. 402r–403v; Befehl an die ostfriesischen Beklagten, dem Urteil von 1647 innerhalb von drei Monaten nachzukommen und dieses nachzuweisen, 1666 02 11 (Konz.), fol. 415r–416r; Kommissionsauftrag an die Bischöfe von Osnabrück und Paderborn, die Parteien in Güte zu vergleichen und zu berichten, 1669 11 08 (Konz.), fol. 707r–710v; Aufforderung, dem Kommissionsauftrag nachzukommen, 1670 07 15 (Konz.), fol. 750r–752v; Befehl an den kasierlichen Gesandten Daniel Johann Kramprich, bei den Generalstaaten darauf zu drängen, dass der Orden zu seinem Recht kommt, 1669 11 08 (Konz.), fol. 711r–712v; desgl., 1670 07 15 (Konz.), fol. 754r–755v; Befehl an dens., in Den Haag darauf zu drängen, dass gegen Balthasar up dem Berge mit Vollstreckung vorgegangen werde, 1670 07 26 (Konz.), fol. 760rv; Mitteilung darüber an die Kommission, 1670 07 26 (Konz.), fol. 762rv; Bestätigung eines 1671 09 zwischen dem Landkomtur von Westfalen und der ostfriesischen Landschaft geschlossenen Vergleichs, 1671 10 09 (Abschr.), fol. 838r–847r;

1. Ladung an die Erben des Balthasar up dem Berge wegen Diffamation über unberechtigte Forderungen des Ordens, 1672 04 23 (Konz.), fol. 851r–854r; 2. Ladung, 1672 10 31 (Konz.), fol. 865r–866v; Urteil: den Beklagten wird ewiges Stillschweigen auferlegt, 1673 07 13 (Konz.), fol. 889r; Aufforderung an die Generalstaaten, dem Orden zu seinem Recht zu verhelfen, 1674 11 23 (Konz.), fol. 893rv.

12 Vorinstanzliche Akten des ostfriesischen Hofgerichts zum Appellationsprozesse zwischen Rab Luther Schiller und Anna Schungel bzw. Balthasar up dem Berge (1646), fol. 138r–341v, darin: Prozessprotokoll, fol. 138r–145v; Auszug aus einem Gutachten der Marburger Juristenfakultät, undat., fol. 254r–266v; Urteile des ostfriesischen Hofgerichts und der Generalstaaten, 1629–1651, fol. 438r–453v; Auszüge aus ostfriesischen Landrechnungsprotokollen 1649–1653, fol. 562r–658v; desgl., fol. 666r–692v; Bericht des kaiserlichen Gesandten für die Generalstaaten Daniel Johann Kramprich, 1670 03 31 (Ausf.), fol. 717r–721v (folgen weitere Berichte, 1670–1671).

13 Altsignatur: Fasz. 969, Nr. 1

14 Fol. 1–984

## *692*

1 Antiqua

2 K. 914, Nr.1

4 Deutscher Orden

6 1560–1578

9 Korrespondenzen und Instruktionen betr. Verhandlungen mit Schweden, Dänemark und Russland über Litauen

12 49 nummerierte Dokumente, darunter: Instruktion des Kaisers und des Speyerer Deputiertentags für die an das Zarenreich Rußland abgeordneten Gesandten, [1560] (Abschr.), fol. 6r–9v; Bedenken der auf dem Reichstag zu Speyer versammelten Stände, 1570 (Abschr.), fol. 12r–19v; Antwort des Kaisers darauf, 1570 (Konz.),

fol. 22r–23r; Kredentialschreiben des Hochmeisters Georg Hund von Wenkheim für seine Gesandtendelegation an den Kaiserhof, bestehend aus den Ordensmitgliedern Sigmund von Hornstein, Landkomtur der Ballei Elsass-Burgund, Volprecht von Schwalbach, Landkomtur der Ballei Franken, Heinrich von Bobenhausen, Franz von Hatzfeld, Johann Cobenzl von Prossegg sowie die juristischen Doktoren Thomas Mayerhofer, Paul Nachtrabe und Wilhelm Keller, 1571 04 10 (Ausf.), fol. 37r–39v; Erklärung dieser Gesandten, 1571 04 28 (Abschr.), fol. 41r–47v; Erklärung der Kurfürsten von Mainz, Köln, Trier und der Pfalz zum schwedisch-dänischen Vertrag, 1571 05 16 (Abschr.), fol. 51r–53v; Schreiben des Kaisers an die Stände dazu, 1571 06 12 (Abschr.), fol. 56r–63v; Reichsabschied zu Frankfurt betr. Livland, 1571 10 01 (Abschr.), fol. 69r–71v; Bericht des Georg von Fahrensbach über die mögliche Rückgewinnung von Teilen Livlands, 1574 (Abschr.), fol. 95r–101v; Schreiben des Großfürsten Johannes Basilius von Moskau an den Kaiser, 1575 (Abschr.), fol. 104r–108v; Instruktion der Städte Lübeck, Hamburg, Rostock, Stralsund, Wismar und Lüneburg für ihre an den Kaiserhof gesandten Doktoren Calixtus Schein, Syndikus zu Lübeck, und Heinrich Husanus, Syndikus zu Lüneburg, 1575 09 15 (Abschr.), fol., 112r–117v; Bericht des Friedrich Romer zu Dobele an den Reichsvizekanzler Johann Baptist Weber über den Zustand Livlands, 1576 01 09 (Ausf.), fol. 145r–150v; Verzeichnis (der Stadt Riga?) über die Geschichte der Herrschaftsverhältnisse in Livland, undat. (Abschr.), fol. 162r–165v.

13 Altsignatur: Fasz. 970, Nr. 1

14 Fol. 1–165

## 693

1 Antiqua

2 K. 914, Nr.2

4 Deutscher Orden, Hochmeister Georg Hund von Wenkheim; Heinrich von Bobenhausen

6 1569–1580

9 Gesuche, Korrespondenzen und Gesandtschaftssachen betr. das Herzogtum Preußen und Livland

12 Dokumente über die Verhandlungen mit dem Hochmeister über die Überlassung der von dem verstorbenen Gabriel Kreuzer, Landkomtur der Ballei Österreich, hinterlassenen Geldsumme in Höhe von ca. 9.000 Gulden als Darlehen an den Kaiser, 1569, fol. 2r–8r, 15r–16v; Memorial über die Gesuche des Hochmeisters an den Kaiser (1. Erwähnung der preußischen Angelegenheiten in der Ausschreibung zum Reichstag, 2. Ballei Sachsen, 3. Bestätigung der Privilegien), 1569 (Abschr.), fol. 12r–14v; Kredentialschreiben des Hochmeisters für Leonhard Formentin, Landkomtur der Ballei Österreich, Johann von Hoerdt, Komtur zu Kapfenburg, sowie Dr. jur. Leonhard Kirchheimer als Gesandte zum Kaiserhof, 1576 01 26 (Ausf.), fol. 53rv; „Ungeverlicher Discurs und Verzaichnus, welcher gestalt und us was Verursachung es zu dem Krieg in Liefflandt zwischen dem Meister und Ritterlichen Teutschen Orden derselben Landt und dem Moscovitter kommen unnd zu dieser hochbeschwerli-

chen und deren landtverderblichen Verenderung unnd jetzigen Standt gerathen", undat., fol. 62r–81v; Instruktion des Jan Hieronim Chodkiewicz, Starost des Großfürstentums Litauen, für Johann Taube und Eilert Kruse sowie für seinen Sekretär als Gesandte an den Hochmeister, 1579 01 20 (Abschr.), fol. 92r–95v; Instruktion des Hochmeisters für Hugo Dietrich von Hohenlandenberg, Landkomtur der Ballei Elsass-Burgund, Volprecht von Schwalbach, Landkomtur der Ballei Franken, sowie für Georg von Gemmingen, Komtur zu Freiburg, und Wilhelm von Dernbach, Komtur zu Oettingen, als Gesandte an den Starost von Litauen, 1579 05 21 (Abschr.), fol. 111r–119v; Instruktion dess. für dies. als Gesandte an König Stephan Báthory, König von Polen, 1579 05 21 (Abschr.), fol. 121r–129v. Druckschrift: Karl V. erklärt den zwischen dem König Sigismund I. von Polen und Markgraf Albrecht von Brandenburg als Hochmeister des Deutschen Ordens 1525 04 08 über das Herzogtum Preußen geschlossenen Vertrag für ungültig, o. O. und Jahr, 15 S., fol. 41r–48v.

13 Altsignatur: Fasz. 970, Nr. 2

14 Fol. 1–153

## *694*

1 Antiqua

2 K. 914, Nr.3

4 Deutscher Orden, Hochmeister Maximilian von Österreich

5 Sachsen, Kurfürst Christian I. von, später: Kurfürst Christian II. von, bzw. dessen vormundschaftliche Regierung

6 1587–1596

9 Streit um obrigkeitliche Rechte, Besteuerung und Einsetzung des Landkomturs der Ballei Thüringen

11 Befehl an den Kurfüsten, sich gütlich mit dem Orden zu einigen oder Stellung zu beziehen, 1587 04 11 (rev. Ausf.), fol. 14r–15v; Kommissionsauftrag an die Kurfürsten von Mainz und Brandenburg, die Parteien gütlich zu vergleichen, 1587 09 03 (Konz.), fol. 25r; Ermahnung an Kursachsen, dafür zu sorgen, dass Bernhard von Anhalt die Statthalterschaft über die Ballei niederlegt, und gemäß des Vergleichs von 1593 die Ballei an den Orden abzutreten, 1596 01 07 (Konz.), fol. 143r–145v.

12 Erfurter Vertrag betr. die Ballei Thüringen, 1583 08 20 (Abschr.), fol. 2r–5v; Kommissionsbericht, 1589 07 10 (Ausf.), fol. 28r–78r, darin: Kommissionsprotokoll, fol. 33r–78r; Vergleich der Parteien, 1593 01 25 (Abschr.), fol. 126r–129v.

13 Altsignatur: Fasz. 970, Nr. 3

14 Fol. 1–148

## *695*

1 Antiqua

2 K. 914, Nr.4

4 Deutscher Orden, Hochmeister Heinrich von Bobenhausen

5 Hessen-Marburg, Landgraf Ludwig IV. von

6 1578–1583
9 Streit um Jurisdiktionsrechte, Übergriffe gegen Ordensuntertanen in den zur Kommende Marburg gehörenden Orten Großseelheim und Goßfelden sowie um die Verhaftung des Ordensvogts Georg von Hanxler
11 Befehl an den Beklagten, die Ordensuntertanen in Großseelheim und Goßfelden nicht im Besitz ihrer Güter zu stören, 1578 05 31 (1580 01 15) (Konz.), fol. 7rv; Befehl an dens., dem Mandat des Reichskammergerichts Folge zu leisten, die Ordensprivilegien zu achten und Hanxler zu entlassen, 1582 01 26 (Konz.), fol. 29r–32r; Befehl an das Reichskammergericht zur Einstellung des Prozesses, 1582 09 14 (Ausf.), fol. 43r–44v.
12 Ladung des Reichskammergerichts an den Beklagten, 1581 10 27 (Abschr.), fol. 16r–19v; Graf Ludwig Kasimir von Hohenlohe-Neuenstein vidimiert das Privileg Maximilians II. von 1566 05 18 für den Deutschen Orden (Bestätigung des Privilegs Karls V. von 1541 05 17), 1568 06 10 (besiegelter Plakatdruck), fol. 20r; Mandat sine clausula des Reichskammergerichts an den Beklagten, Georg von Hanxler aus der Haft zu entlassen, 1581 12 09 (Abschr.), fol. 22r–26v; Vergleich des Hochmeisters mit den Landgrafen von Hessen, 1583 04 29 (Abschr.), fol. 47r–58v.
13 Altsignatur: Fasz. 970, Nr. 4
14 Fol. 1–58

## 696

1 Antiqua
2 K. 914, Nr.5
4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion; Johann Jakob vom Stein, Landkomtur der Ballei Elsass-Burgund
6 1630
9 Gesuch um Übertragung eines baufälligen Hauses in Lindau (Bodensee) zur Nutzung durch die Ballei Elsass-Burgund
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 15
14 Fol. 1–4

## 697

1 Antiqua
2 K. 914, Nr.6
4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion
6 1636
9 Gesuch um Übereignung der mit weggenommenem Ordensholz erbauten Mühle des verstorbenen reichsfeindlichen „Licentiat Mühlers“ in Oettingen zur Nutzung durch die dortigen Kommende
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 16
14 Fol. 1–2

## 698

1 Antiqua
2 K. 914, Nr.7
4 Deutscher Orden, Hochmeister
6 1636
9 Mitteilung des Ordensvotums auf dem Fränkischen Kreistag, beim Vorgehen gegen rottierende Soldaten zwischen den zu ihren Regimentern zu schickenden „würklich dienenden Soldatten“ und dem „herrnlosen Gesindt“ zu unterscheiden
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 17
14 Fol. 1–2

## 699

1 Antiqua
2 K. 914, Nr.8
4 Deutscher Orden, Hochmeister
5 Pfalz-Neuburg, Herzog Wolfgang Wilhelm von
6 1635
7 Orden: Johann Jakob Kellner (1635)
9 Klage wegen unzulässiger Besteuerung von Gütern der Kommende Ramersdorf (Bonn)
11 Die Klage soll per Reskript der Düsseldorfer Regierung kommuniziert werden, 1635 09 28 (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 18
14 Fol. 1–2

## 700

1 Antiqua
2 K. 914, Nr.9
4 Deutscher Orden; Burggrafentum Friedberg
6 1659
7 Orden: Johann Jakob Kellner (1659)
9 Gesuche um Bestätigung eines Vertrags über den Verzicht auf obrigkeitliche Abgaben durch das Burggrafentum Friedberg für die wegen Abwanderung der Hofleute verödeten Ordenshöfe in Kloppenheim (Karben)
11 Bestätigung des Vetrags, 1659 12 04 (Konz.), fol. 9r–10v.
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 19
14 Fol. 1–10

## 701

1 Antiqua
2 K. 914, Nr.10

4 Deutscher Orden, Wilbrand Stael, Dr. jur., Syndikus der Ballei Westfalen
5 Münster, Fürstbischof von; Münster Stadt
6 1661
9 Gesuch um Befehle zur Unterlassung entgegen der Ordensexemtion erfolgter Belastung mit Einquartierungen und Kriegskontributionen sowie zur Erstattung dadurch entstandener Verluste
11 Der Supplikant soll sein Gesuch „beym gehörigen Orth“ anbringen, 1661 07 12 (Verm.), fol. 2v.
12 Hochmeister Leopold Wilhelm von Österreich ernennt Stael zum Rat, 1655 07 31 (Abschr.), fol. 3r–4r.
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 20
14 Fol. 1–6

## 702

1 Antiqua
2 K. 914, Nr.11
4 Deutscher Orden, Hochmeister Leopold Wilhelm von Österreich
5 Helmstatt, Adam Christoph, Eberhard Pleichard und Johann Konrad von
6 1661
7 Johann Jakob Kellner (1661)
9 Gesuch um ein Mandat zur Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1625
11 Mandat an die Beklagten im Sinne des Gesuchs, 1661 02 23 (Konz.), fol. 7r–9r.
12 Schuldverschreibung des Peter von Helmstatt gegenüber Augustin Oswald von Lichtenstein, Komtur der Kommende Horneck, über 350 Reichstaler, 1625 12 25 (Abschr.), fol. 3r–6v; der Agent des Ordens zeigt den Abschluss eines Vergleichs an, 1661 (Ausf.), fol. 10r–11v.
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 21
14 Fol. 1–11

## 703

1 Antiqua
2 K. 914, Nr.12
4 Deutscher Orden, Heinrich von Reuschenberg, Landkomtur der Ballei Koblenz
6 1664
9 Gesuch um ein Schreiben an den Gubernator der Spanischen Niederlande zur Abweisung der Evokation an den Hof in Brabant im Streit mit dem ehemaligen Trapier der Kommende Pitsenburg (Mechelen)
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 22
14 Fol. 1–2

## 704

1 Antiqua
2 K. 914, Nr.13
4 Deutscher Orden, Georg Niklas Vintler von Platsch, Landkomtur der Ballei An der Etsch und im Gebirge (Tirol)
5 Brixen, Hochstift
6 1652
9 Gesuch um einen Befehl zur Erfüllung von dem Orden gestifteter Forderungen aus seit 1624 rückständigem Kammerdienerlohn in Höhe von 1.200 Gulden
11 Befehl an das Hochstift um Bericht, 1652 04 12 (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 23
14 Fol. 1–6

## 705

1 Antiqua
2 K. 914, Nr.14
4 Deutscher Orden, Hochmeister Leopold Wilhelm von Österreich
5 Rodenhausen, Rudolf Wilhelm und Konrad Adolf von
6 1652
7 Johann Jakob Kellner (1652)
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an von Bicken, Kurmainzer Oberamtmann zu Bad Orb, und den Burggrafen von Friedberg zur Teilung des gemeinsam besessenen Gerichts Großseelheim
11 Kommissionsauftrag im Sinne des Gesuchs, 1652 08 29 (Konz.), fol. 3r–5v.
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 24
14 Fol. 1–6

## 706

1 Antiqua
2 K. 914, Nr.15
4 Deutscher Orden
5 Liechtenstein, Fürst Karl Eusebius von
6 1634
9 Streit um das Patronatrecht der Hauptkirche zu Troppau (Opava)
11 Befehl an den Reichsvizekanzler Peter Heinrich von Stralendorf, den böhmischen Kammerpräsidenten Georg Adam Borsita von Martinitz, den böhmischen Hauptmann und Reichshofrat Wolf Wilhelm Lamminger von Albenreuth sowie an die Reichshofräte Ferdinand Kurz von Senftenau, Tobias von Haubitz, Otto Melander, Konrad Hildebrand, ferner an den Juristen Georg Pacher, sich am nächsten Tag im Haus den Reichsvizelanzlers zu versammeln und auf der Grundlage der bereits inrotulierten Akten ein Gutachten zu erstellen, 1634 03 12 (Ausf.), fol. 1r–2v.

13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 25
14 Fol. 1–2

## 707

1 Antiqua
2 K. 914, Nr.16
4 Deutscher Orden, Gesandte des Hochmeisters am Reichstag
6 1653
9 Gesuch um kaiserliche Intervention bei den Generalstaaten zur Wiedererlangung der dem Orden entzogenen Kommenden Utrecht und Gemert
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 26
14 Fol. 1–2

## 708

1 Antiqua
2 K. 914, Nr.17
4 Deutscher Orden, Augustin Oswald von Lichtenstein, Landkomtur der Ballei Westfalen
6 1654
7 Johann Jakob Kellner (1654)
9 Gesuch um ein Interventionsschreiben an die kurbrandenburgische Regierung zu Kleve gegen die Belastung der Kommende Duisburg mit Wachdiensten und Einquartierungen
11 Interventionsschreiben im Sinne des Gesuchs, 1654 06 13 (Konz.), fol. 3rv.
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 26
14 Fol. 1–4

## 709

1 Antiqua
2 K. 914, Nr.18
4 Deutscher Orden, Johann Werner Hundbiss von Waltrams, Landkomtur der Ballei Elsass-Burgund
6 1655
9 Gesuch um einen Befehl zur Abweisung von Schuldklagen gegen die Ballei an eidgenössischen Gerichten und zur Verweisung der Kläger an die Reichsgerichte
11 Aufforderung an die Eidgenossen im Sinne des Gesuchs mit Verweis auf den Friedensschluss, 1655 05 10 (Konz.), fol. 3r–4v, ferner (Ausf.), fol. 5r–6v.
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 27
14 Fol. 1–6

## 710

1 Antiqua
2 K. 914, Nr.19
4 Deutscher Orden, Kommende Virnsberg; Windsheim, Stadt
5 Brandenburg-Ansbach, Markgraf Albrecht II. von, und seine Beamten zu Uffenheim
6 1645–1651
7 Orden: Johann Jakob Kellner (1645)
9 Streit um die brandenburgisch-ansbachische Einziehung von Schutzgeldern von Untertanen des Ordens und der Stadt Windsheim in Ergersheim
11 Befehl an den Markgrafen um Bericht, 1645 01 17 (Konz.), fol. 14rv.
12 Allbrecht II. nimmt die Untertanen in Ergersheim gegen jährlich seinem Kastenamt zu Uffenheim zu liefernde 50 Malter Hafer für zehn Jahre in seinen und seiner Erben Schutz auf, 1641 08 28 (Abschr.), fol. 8r–9v; Burggraf Konrad IV. von Nürnberg überträgt dem Deutschen Orden das Gut Virnsberg, 1294 06 15 (Abschr.), fol. 38r–39v; summarisches Verzeichnis der herrschaftlichen Zugehörigkeit der 103 Untertanen zu Ergersheim, fol. 72r.
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 28
14 Fol. 1–80

## 711

1 Antiqua
2 K. 914, Nr.20
4 Deutscher Orden
5 Brandenburg-Ansbach, Markgraf Albrecht II. von
6 1651–1653
7 Johann Jakob Kellner (1651)
9 Gesuch um ein Mandat sine clausula zur Freilassung im Zuge eines Streits um obrigkeitliche Rechte verhafteter Untertanen der Kommende Ellingen aus Alesheim, Dornhausen, Wachstein und Theilenhofen
11 Mandat sine clausula an den Markgrafen im Sinne des Gesuchs, 1651 11 12 (Konz.), fol. 3r–5v.
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 28
14 Fol. 1–8

## 712

1 Antiqua
2 K. 914, Nr.21
4 Deutscher Orden, Hendrik van Wassenaer, Landkomtur der Ballei Alden Biesen
6 1698–1700
9 Gesuche betr. die Ausfolgung der von dem in Ungarn verstorbenen Obristleutnand und Ordensritter von Kesselstatt beim Taxator Christoph Gudenus hinterlegten 10.000 Gulden unter Berufung auf das Erbrecht des Ordens bzw. Landkomturs

11 Gudenus soll befohlen werden, das Geld niemandem zu übergeben, bevor die Ansprüche des Regiments und des Ordens geklärt seien, 1698 01 24 (Verm.), fol. 2v; Schreiben des Hofkriegsrats an den Reichsvizekanzler, dass die hinterlegten 10.000 Gulden Regimentsgelder seien und dem Regiment auszufolgen seien, 1698 05 31 (Ausf.), fol. 8r–9v; Mitteilung der Reichshofkanzlei an den Reichshofrat, dass zwischen den Erben des von Kesselstatt und dem Regiment ein vom Hofkriegsrat approbierter Vergleich geschlossen worden sei, demzufolge das Regiment 5.796 Gulden und die Erben den Rest erhalten sollen, 1700 05 10 (Ausf.), fol. 13r–14v, dazu reichshofrätlicher Befehl an Gudenus, dem Regiment die Vergleichssumme auszuzahlen, den Rest aber solange zurückzuhalten, bis der Orden seine Ansprüche mit einem neuen Schriftsatz begründet haben werde, 1700 05 13 (Verm.), fol. 14v.
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 29
14 Fol. 1–16

## *713*

1 Antiqua
2 K. 914, Nr.22
4 Deutscher Orden, Johann Adolf Lösch, Landkomtur der Ballei Franken
6 1659
9 Gesuch um Umschreibung eines zur Zeit des Reichsvikariats auf den Bischof von Eichstätt und die Stadt Regensburg ausgestellten, aber nicht zur Anwendung gebrachten Kommissionsauftrags zur Regelung der Schulden des Ordens auf den Kurfürsten von Bayern
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 30
14 Fol. 1–2

## *714*

1 Antiqua
2 K. 914, Nr.23
4 Deutscher Orden, Georg Wilhelm von Elkershausen, gen. Klüppel
6 1637
9 Gesuch um Bestätigung der von Ferdinand II. erteilten Privilegien (1. Privilegium fori, 2. Bestätigung der von Matthias erteilten Exspektanz auf das Gut Absberg, 3. Bestätigung des Rechts des Fischens im Bodensee bei der Kommende Mainau, 4. Generalprivilegien)
11 „Fiat confirmatio privilegiorum in priori forma“, 1637 08 25 (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 31
14 Fol. 1–2

## 715

1 Antiqua
2 K. 914, Nr.24
4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Ampringen
6 1665
9 Gesuch um Bestätigung der Generalprivilegien
11 „Fiat petita confirmatio“, 1665 03 09 (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 32
14 Fol. 1–2

## 716

1 Antiqua
2 K. 914, Nr.25
4 Deutscher Orden, Hochmeister Leopold Wilhelm von Österreich
6 1657–1665
9 Gesuche zur Erlangung des Erbes des 1656 verstorbenen Rats und Statthalters zu Bad Mergentheim August Adolf von Drandorf
11 Aufforderung an den König von Dänemark, dafür zu sorgen, dass der Orden freien Zugriff auf die aus dem Erbe stammende und in Kiel liegende Summe von 80.000 Gulden erhält, 1665 07 20 (Konz.), fol. 5r–6r.
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 33
14 Fol. 1–8

## 717

1 Antiqua
2 K. 914, Nr.26
4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Eustach von Westernach, Gesandte
6 s.d. (sine dato)
9 Gesuch um einen Passbrief für den Transport der geerbten Mobilien des verstorbenen Hochmeisters Karl von Österreich von Neisse (Nysa) nach Bad Mergentheim
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 34
14 Fol. 1–2

## 718

1 Antiqua
2 K. 914, Nr.27
4 Deutscher Orden, Hochmeister Karl von Österreich, später: Hochmeister Johann Eustach von Westernach
6 1625
9 Gesuche um Reskripte an den Bischof von Würzburg, den Markgrafen von Brandenburg-Ansbach und die Grafen von Oettingen zur Beachtung der Zivil- und Kri-

minalgerichtbarkeit des Ordens über Ordensangehörige sowie um Erweiterung des Privilegium fori um eine Passage über die Exemtion von den Landgerichten dieser Stände
12 Graf Eberhard von Hohlenlohe-Waldenburg vidimiert das Exemtionsprivileg Maximilians II. für den Deutschen Orden von 1567 11 01, 1568 06 11 (Plakatdruck), fol. 9rv.
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 34
14 Fol. 1–9

## *719*

1 Antiqua
2 K. 914, Nr.28
4 Deutscher Orden
5 Sachsen, Kurfürst Friedrich August I. von
6 1696
9 Streit um die Einquartierung von August zu Lippe-Brake, Landkomtur der Ballei Hessen, in der Kommende Griefstedt
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 35; Aktenfragment.
14 Fol. 1–8

## *720*

1 Antiqua
2 K. 914, Nr.29
4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion
6 1628–1638
9 Gesuche zur Verbesserung der Lage der Kommenden in der Ballei Sachsen sowie Streit um die Weigerung des Herzogs Albrecht von Sachsen-Eisenach zur Aufgabe des Amts des Landkomturs der Ballei Thüringen
11 Befehl an die Kommissare zur Durchführung des Restitutionsedikts im Niedersächsischen Kreis (Johann von Aldringen, Dr. Johann Wenzel, Reinhard von Walmerode, Dr. Johann von Oberkamp), zu ermitteln und zu berichten, welche Güter der Orden im Kreis einst besessen hat und wie diese an den Orden gelangt sind, 1628 (Konz.), fol. 4r–5v; dergl. Befehl an Herzog Albrecht VIII. von Mecklenburg (Wallenstein), 1629 03 19 (Konz.), fol. 6r–8v; Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Mainz und den Landgrafen von Hessen-Darmstadt, in Güte zwischen dem Orden und Herzog Albrecht zu vermitteln, der sich zwar verpflichtet habe, nach seiner Eheschließung das Amt des Landkomturs der Ballei Thüringen zu resignieren, dieses jedoch nach seiner 1633 erfolgten Heirat nicht getan habe, 1638 10 12 (Konz.), fol. 12r–13v.
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 36
14 Fol. 1–13

## 721

1 Antiqua
2 K. 914, Nr.30
4 Deutscher Orden, Hochmeister Leopold Wilhelm von Österreich; Gottfried Huyn von Geleen, Landkomtur der Ballei Alden Biesen
6 1648
7 Hochmeister: Johann Jakob Kellner (1648)
9 Gesuche zur Berücksichtigung der Interessen der Ballei Alden Biesen bei den Friedensverhandlungen sowie Klage über den Entzug von Gütern und Einkünften durch die Generalstaaten
11 Votum ad imperatorem, 1648 10 12, fol. 20r–21v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1648 10 19 (Verm.), fol. 21v.
12 Verzeichnis der zehn Kommenden der Ordensballei Utrecht und deren Jahreseinkünfte, fol. 17r–18v.
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 37
14 Fol. 1–21

## 722

1 Antiqua
2 K. 914, Nr.31
4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion
5 Ulm, Stadt
6 1631
9 Gesuch um Bestrafung der Stadt Ulm wegen unbegründeter Bezichtigungen des Komturs Johann Wolf von Partenheim sowie der gewaltsamen Durchsuchung der Kommende Ulm im Zusammenhang mit dem Diebstahl von Pulver aus dem hinter der Kommende befindlichen Pulverturm
11 Befehl an die Stadt, Stellung zum Gesuch des Hochmeisters zu beziehen, 1631 08 01 (Konz.), fol. 9rv.
12 Bericht des Komturs an den Hochmeister, 1631 06 15/25 (Abschr.), fol. 3r–8v.
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 38
14 Fol. 1–9

## 723

1 Antiqua
2 K. 914, Nr.32
4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion
5 Straßburg, Stadt
6 1630
9 Gesuch um einen Befehl an die Stadt Straßburg, Übergriffe auf die dortige Kommende einzustellen
11 Befehl an die Stadt im Sinne des Gesuchs, 1630 10 15 (Konz.), fol. 3r–4r.

13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 39
14 Fol. 1–4

## 724

1 Antiqua
2 K. 914, Nr.33
4 Deutscher Orden, Johann Werner Hundbiss von Waltrams, Komtur der Kommende Straßburg; Hochmeister Johann Kaspar von Stadion
5 Straßburg, Stadt
6 1636
9 Gesuch um einen Befehl an die Stadt zur Wiederherstellung des abgebrochenen Ordenshauses und der Kirche, zur Entschädigung für abgenommene Viktualien sowie zur Rückgabe der eingezogenen Urkunden und Akten unter Berufung auf den Prager Friedensschluss
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 39
14 Fol. 1–10

## 725

1 Antiqua
2 K. 914, Nr.34
4 Deutscher Orden
6 1619–1694
9 Varia, insbesondere Kredentialschreiben und Agentensachen
11 Empfehlungsschreiben an den Kurfürsten von Brandenburg auf Ersuchen des Deutschordensritters Augustin Oswald von Liechtenstein, dem reformierten Rittmeister Hektor von Losch Zugang zu seinem väterlichen Erbe in Preußen zu verschaffen, 1650 07 05 (Konz.), fol. 11rv.
12 Kredentialschreiben des Hochmeisters Karl von Österreich für den Vizestatthalter zu Mergentheim Karl von Wolkenstein, 1619 01 26 (Ausf.), fol. 23–3v; Generalvollmacht des Hochmeisters Leopold Wilhelm von Österreich für den Reichshofratsagenten Johann Jakob Kellner für alle Ordensangelegenheiten, 1653 11 25 (Ausf.), fol. 15r; Kongratulation des Johann Adolf Lösch, Landkomtur der Ballei Franken, zur Wahl des Erzherzogs Karl Joseph zum Hochmeister, 1662 05 25 (Ausf.), fol. 16r–17v; Kondolenzschreiben des Ordens betr. den Tod des Hochmeisters Karl Joseph von Österreich, gleichzeitig Kredentialschreiben für die zum Reichstag gesandten Johann Philipp von Kaltenthal, Komtur der Kommende Blumenthal, Johann Ludwig von Roggenbach, Komtur der Kommende Regensburg, sowie Dr. Georg Mayr, 1664 02 08 (Ausf.), fol. 18r–19v; Gesuch des Hochmeisters Johann Kaspar von Ampringen um Zulassung seines Hofrats Maximilian Augustin Mayrhofer als Nachfolger des verstorbenen Reichshofratsagenten Johann Jakob Kellner, 1674 01 25 (Ausf.), fol. 19r–20v; Gesuch des Reichshofratsagent Johann Jakob Kellner um Referierung von listenförmig benannten 13 Sachen, 1659 (Ausf.),

fol. 27r–28v; Vollmacht des Hochmeisters Ludwig Anton von der Pfalz für Franz Anton Dummer, 1692 05 26 (Ausf.), fol. 30r–31v.
13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 40
14 Fol. 1–34

## *726*

1 Antiqua
2 K. 915, Nr.1
4 Wenkheim, Georg Hund von, Hochmeister des Deutschen Ordens
5 Würzburg, Hochstift, Domkapitel, für dieses: Würzburg, Bischof Friedrich von
6 1570
9 Streit um den Zehnten zu Steinbach (Altertheim) bei Wenkheim (Werbach)
11 Befehl an das Domkapitel, alles beim Einfall in Steinbach Entzogene zurückzugeben bzw. zu ersetzen und die Rechte des Hochmeisters bzw. seiner Schwester in Steinach zu achten, 1570 09 24 (Konz.), fol. 5r–6r.
12 Kaspar von Post überträgt im Namen des Grafen Michael von Hardegg, Burggraf von Maidberg, Hans Hund das Dorf Steinbach mit allen Rechten, 1414 08 15 (Abschr.), fol. 3rv; Hans Hund bekennt, die Zehnten zu Wenkheim und Steinbach vom Domkapitel Würzburg für 500 Gulden gekauft zu haben und den Rückkauf (Wiederkauf) jederzeit gestatten zu wollen, 1429 02 28 (Abschr.), fol. 21r (dazu Notiz über den erfolgten Wiederkauf 1486 07 16).
13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 1
14 Fol. 1–45

## *727*

1 Antiqua
2 K. 915, Nr.2
4 Deutscher Orden
5 Frankfurt am Main, Stadt
6 1594–1603
9 Streit um dem gewaltsamen Einfall in die Kommende Sachsenhausen und die Verschleppung eines darin befindlichen Bürgers zum Zwecke seiner gerichtlichen Verfolgung
12 Kommissionsbericht des Kurfürsten Wolfgang von Mainz, 1594 09 10 (Ausf.), fol. 15r–56v, darin: Protokoll über die Kommissionsverhandlungen in Frankfurt, 25r–38r.
13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 5
14 Fol. 1–77

## *728*

1 Antiqua
2 K. 915, Nr.3

4 Deutscher Orden, Hochmeister Maximilian von Österreich
6 1587
9 Gesuch um einen Befehl an den Reichskammergerichtsfiskal, wegen der rückständiger Bezahlung der Reichssteuern einstweilen nicht gegen den Orden vorzugehen
11 Befehl an den Reichskammergerichtsfiskal um Bericht, 1567 04 08 (Konz.), fol. 3rv; der eingelangte Bericht soll der Hofkammer überstellt werden und diese ihn dem Hochmeister mit der Aufforderung schicken, seine Räte anzuweisen, wenigstens einen Teil der seit langem rückständigen Summe von 10.976 Gulden zu bezahlen, Dekret des Geheimen Rats, 1587 05 25 (Konz.), fol. 4r.
13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 2
14 Fol. 1–5

## *729*

1 Antiqua
2 K. 915, Nr.4
4 Deutscher Orden, Hochmeister Maximilian von Österreich
5 Brandenburg-Ansbach, Georg Friedrich I. von
6 1591
9 Gesuch um einen Befehl zur Einstellung von Übergriffen auf das Personal der Kommenden Ellingen, Virnsberg und Nürnberg vor dem Hintergrund eines Streits um obrigkeitliche Rechte, insbesondere um Jagdrechte
11 Befehl an den Markgrafen im Sinne des Gesuchs, 1591 09 10 (Konz.), fol. 3rv.
13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 3
14 Fol. 1–3

## *730*

1 Antiqua
2 K. 915, Nr.5
4 Deutscher Orden, Johann Eustach von Westernach
6 1588
9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an das Reichskammergericht
11 Promotorialschreiben im Sinne des Gesuchs, 1588 09 05 (Konz.), fol. 3r.
13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 4
14 Fol. 1–3

## *731*

1 Antiqua
2 K. 915, Nr.6
4 Deutscher Orden, Hochmeister Maximilian von Österreich
5 Ostfriesland, Grafen Edzard II. und Johann II. von
6 1590

9 Gesuch um Restitution der von den Grafen Edzard II. und Johann II. von Ostfriesland eingezogenen Güter und Einkünfte von aufgehobenen Klöstern und Stiften und Zuweisung an den Deutschen Orden
13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 6
14 Fol. 1–4

## *732*

1 Antiqua
2 K. 915, Nr.7
4 Deutscher Orden, Hochmeister Heinrich von Bobenhausen
5 Oettingen-Wallerstein, Graf Wilhelm II. von; Oettingen-Oettingen, Graf Gottfried von
6 1583
9 Gesuch um einen strafbewehrten Befehl zur Unterlassung von Übergiffen gegen Angehörige des Ordens
13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 7
14 Fol. 1–4

## *733*

1 Antiqua
2 K. 915, Nr.8
4 Deutscher Orden
5 Deutscher Orden, Heinrich von Reuschenberg, Landkomtur der Ballei Alden Biesen
6 1576
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Bischof Marquard von Speyer zu Güte und Recht im Streit um das statutengemäß dem Hochmeister zukommende Erbe des verstorbenen Jan van Goer, Landkomtur der Ballei Alden Biesen
11 „Fiat zur Guet allein“, undat. (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 8
14 Fol. 1–2

## *734*

1 Antiqua
2 K. 915, Nr.9
4 Deutscher Orden, Hochmeister Heinrich von Bobenhausen
6 1573
9 Gesuch um pfandweise Übertragung der Reichspflege Weißenburg nach Ablauf von deren befristeten Verpfändung an die Stadt Weißenburg in Bayern
11 Abschlägiger Bescheid an den Hochmeister, 1573 03 28 (Konz.), fol. 3rv.
13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 9
14 Fol. 1–3

## 735

1 Antiqua
2 K. 915, Nr.10
4 Deutscher Orden, Hochmeister
5 Deutscher Orden, Ballei Koblenz, Landkomtur Otto von Gunß
6 1576
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Kurfürst Daniel von Mainz zu Güte und Recht betr. die rückständigen bezw. verweigerten Kammerzinsen der Ballei Koblenz
11 „Fiat“, undat. (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 10
14 Fol. 1–2

## 736

1 Antiqua
2 K. 915, Nr.11
4 Deutscher Orden, Hochmeister Maximilian von Österreich
5 Heilbronn, Stadt
6 1606–1608
9 Gesuch um ein Mandat gegen die Störung des katholischen Gottesdienstes
11 Befehl an die Stadt, die Bürgerschaft zu disziplinieren, 1607 10 23 (Konz.), fol. 6rv.
13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 11
14 Fol. 1–10

## 737

1 Antiqua
2 K. 915, Nr.12
4 Deutscher Orden, Hochmeister Heinrich von Bobenhausen
6 1577
9 Gesandtschaft an den Kaiserhof
12 Kredentialschreiben für Leonhard Formentin, Landkomtur der Ballei Österreich, Volprecht von Schwalbach, Landkomtur der Ballei Franken, Johann von Gleichen, Komtur der Kommende Rothenburg ob der Tauber, sowie Dr. jur. Leonhard Kirchheimer, 1577 12 30 (Ausf.), fol. 1rv.
13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 15
14 Fol. 1

## 738

1 Antiqua
2 K. 915, Nr.13
4 Deutscher Orden

6 1572
9 Wahl, Präsentation und Eid des Hochmeisters Heinrich von Bobenhausen
12 Kredentialschreiben des Hochmeisters für Leonhard Formentin, Landkomtur der Ballei Österreich, für die Komture Johann Cobenzl zu Proessegg, Melchior von Dermo, Georg Zebinger sowie für den Lic. jur. Christoph Denner, 1572 09 09 (Ausf.), fol. 13r–14v; Leonhard Formentin, Volprecht von Schwalbach, Landkomtur der Ballei Franken, Johann von Gleichen, Komtur der Kommende Rothenburg ob der Tauber, sowie Dr. jur. Leonhard Kirchheimer legen anstelle des Hochmeisters den Gehorsamseid gegenüber dem Kaiser ab, undat. (Abschr.), fol. 16r–17v.
13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 15
14 Fol. 1–17

## *739*

1 Antiqua
2 K. 915, Nr.14
4 Deutscher Orden, Hochmeister Maximilian von Österreich
5 Heilbronn, Stadt
6 1592
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Johann Landschad von Steinach und Konrad Greck zu Kochersdorf im Streit um einen Neckarwerder („Commenthurs Werth“)
11 Befehl an die als Kommissare Erbetenen, die Parteien unter Hinzuziehung von Sachverständigen gütlich zu vergleichen und im Misserfolgsfall gutachterlich zu berichten, 1592 02 03 (Abschr.), fol. 5r–6v; Befehl an die Stadt, sich auf die Kommission einzulassen und gute Nachbarschaft zur Deutschordenskommende zu pflegen, 1592 02 03 (Konz.), fol. 7r.
13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 16
14 Fol. 1–7

## *740*

1 Antiqua
2 K. 915, Nr.15
4 Deutscher Orden, Hochmeister Maximilian von Österreich
5 Stetten, Wolf und Kaspar von
6 1603
9 Gesuch um Ladung und Bestrafung wegen Einfall in das dem Orden unterstehende Dorf Nitzenhausen und der Pfändung von Getreide und Vieh
11 Befehl an Graf Wolfgang II. von Hohenlohe-Weikersheim um Bericht, 1603 09 25 (Konz.), fol. 7rv; Mitteilung darüber an den Hochmeister, 603 09 25 (Konz.), fol. 9r–10r.
13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 17
14 Fol. 1–10

## 741

1 Antiqua
2 K. 915, Nr.16
4 Deutscher Orden, Hochmeister Maximilian von Österreich
5 Oettingen-Oettingen, Graf Gottfried von
6 1596
9 Gesuch um Beauftragung einer Kommmission im Streit um das Weiderecht in Reimlingen (Unter- und Oberreimlingen) sowie um einen Befehl zur Unterlassung von Übergriffen
13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 18
14 Fol. 1–4

## 742

1 Antiqua
2 K. 915, Nr.17
4 Deutscher Orden, Hochmeister Maximilian von Österreich
5 Würzburg, Bischof Julius von; Brandenburg-Ansbach, Markgraf Georg Friedrich I. von
6 1598
9 Gesuch um die Bestätigung des Privilegium fori und dessen Erweiterung um einen Passus über die Exemtion vom Landgericht des Herzogtums Franken und des Burggrafentums Nürnberg
11 Das Privilegium fori soll in der gewöhnlichen Form und ohne die erbetenen Erweiterungen ausgefertigt werden; im Übertretungsfall steht der Klageweg offen, 1598 05 13 (Konz.), fol. 5r.
13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 19
14 Fol. 1–6

## 743

1 Antiqua
2 K. 915, Nr.18
4 Deutscher Orden, Statthalter und Räte
5 Fränkische Reichsritterschaft, Kanton Rhön-Werra
6 1592–1593
9 Gesuch um einen Befehl gegen die versuchte Eingliederung der Fuldaer Ritterschaft in die Fränkische Reichsritterschaft, Kanton Rhön-Werra
11 Befehl an die beklagte Ritterschaft um Bericht, 1593 01 09 (Konz.), fol. 5r.
13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 20
14 Fol. 1–7

## *744*

1 Antiqua
2 K. 915, Nr.19
4 Deutscher Orden, Hochmeister Maximilian von Österreich; Sachsen-Weimar, Herzöge Friedrich Wilhelm I. und Johann III. von, Brüder
6 1594
9 Gesuche um Bestätigung eines Vergleichs über ein jährlich vom Amt Altenburg für die Überlassung des Komturhofs in Altenburg an den Orden zu leistende Zahlung von 500 Gulden
11 „Fiat", undat. (Verm.), fol. 4v.
13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 22
14 Fol. 1–6

## *745*

1 Antiqua
2 K. 915, Nr.20
4 Deutscher Orden; Johann Eustach von Westernach, Statthalter in Bad Mergentheim
6 1589
9 Gesuche um Interventionsschreiben an den König von Spanien zum Schutz der Ordensgüter in den Niederlanden, insbesondere durch den Herzog von Parma, General der Spanischen Niederlande
11 Interventionsschreiben im Sinne des Gesuchs, 1589 05 13 (Konz.), fol. 9r–10v; Befehl an Johann Khevenhüller, kaiserlicher Gesandter am spanischen Hof, das Schreiben persönlich an König Philipp II. zu übergeben und die Sache auch mündlich zu befördern, 1589 05 13 (Konz.), fol. 11rv.
13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 24
14 Fol. 1–11

## *746*

1 Antiqua
2 K. 915, Nr.21
4 Deutscher Orden, Hochmeister Maximilian von Österreich
6 1602–1605
9 Gesuche betr. die Ebrhuldigung des Gebhard von Hanrodt, Komtur der Kommende zu Weddingen (Goslar), gegenüber Herzog Heinrich Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel sowie die Weigerung des Hans von Schlieben, Komtur der Kommende zu Dommitzsch, zur Rechnungslegung
11 Interventionsschreiben an Kurfürst Christian II. von Sachsen betr. die Kommende Dommitzsch zugunsten des Ordens (desgl. an Herzog Heinrich Julius betr. die Kommenden Weddingen und Lucklum), 1605 09 13 (Konz.), fol. 34rv.

12 Eid des Gebhard von Hanrodt als Ordensritter, undat. (Abschr.), fol. 24r–25v; Herzog Heinrich Julius bekundet die Ableistung des Huldigungseids durch Gebhard von Hanrodt, 1594 01 21 (Abschr.), fol. 27rv.
13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 25
14 Fol. 1–39

## *747*

1 Antiqua
2 K. 915, Nr.22
4 Deutscher Orden, Hochmeister Maximilian von Österreich
5 Andlau, Damenstift; Andlau, Herren von; Andlau, Stadt, evangelische Bürger
6 1602
9 Gesuch um einen Befehl zur Verlegung des unmittelbar an die Kommende angrenzenden neuen evangelischen Friedhofs
11 Befehl an die Beklagten, die Errichtung des Friedhofs bis auf Weiteres auszusetzen, 1602 03 05 (Konz.), fol. 5r–6r.
13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 26
14 Fol. 1–6

## *748*

1 Antiqua
2 K. 915, Nr.23
4 Deutscher Orden
5 Nördlingen, Stadt
6 1604–1606
9 Streit um obrigkeitliche Rechte in Reimlingen, städtische Übergriffe auf das Personal der Kommende Nördlingen sowie um die Nutzung von Einkünften der Kaplanei in Herkheim (Nördlingen)
11 Befehl an die Stadt, bereits ergangenen Mandaten über Restitutionen betr. Herkheim nachzukommen, 1606 05 18 (Konz.), fol. 86rv.
12 Vertrag zwischen der Stadt Nördlingen und dem Orden über verschiedene Begünstigungen für die Kommende Nördlingen zur Rekompensation der von der Stadt den Kommenden Oettingen und Ellingen zugefügten Schäden, 1392 12 05 (Abschr.), fol. 47r–50v; Sigismund verleiht dem Orden die ehedem von der Stadt Nördlingen ausgeübten Jurisdiktionsrechte in Reimlingen, 1431 04 22 (Abschr.), fol. 53r–54v; die Herren vom Stein zu Diemantstein verkaufen dem Spital zu Nördlingen Güter und Jurisdiktionsrechte in Herkheim, 1443 11 15 (Abschr.), fol. 1r–4v; Johann von Gumppenberg, Komtur der Deutschordenskommende Ellingen und Landkomtur der Ballei Franken, bestätigt die Gründung und Dotation einer von der Pfarrei Remlingen abhängigen Kaplanei in Herkheim, 1423 08 28 (Abschr.), fol. 5r–10v.
13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 13
14 Fol. 1–144

## *749*

1 Antiqua
2 K. 915, Nr.24
4 Deutscher Orden, Hochmeister Maximilian von Österreich; Würzburg, Bischof Julius von, als Vormund für die Söhne des verstorbenen Heinrich von Ehrenberg; Ehrenberg, Johann Dietrich, Domherr zu Mainz und Würzburg; Ehrenberg, Wolf Albrecht von
5 Ehrenberg, Georg Christoph von; Gemmingen, Eberhard von; Helmstatt, Valentin und Karl von
6 1603–1609
9 Streit um das Präsentationsrecht und die Besetzung der Pfarrei Heinsheim (Bad Rappenau) mit einem katholischen Pfarrer
11 Votum ad imperatorem, 1603 09 25, fol. 15r–19v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1603 11 08 (Verm), fol. 19v; Mandat sine clausua an die Beklagten, alle Übergriffe gegen den von den Klägern eingesetzten katholischen Priester einzustelllen und Forderungen auf dem Rechtsweg geltend zu machen, 1603 09 25 (Konz.), fol. 20r–25v; desgl., 1604 04 27 (Konz.), fol. 26r–31v; Befehl an den Kurfürsten von der Pfalz, in dieser Sache die kaiserliche Jurisdiktion zu respektieren, 1603 10 08 (Konz.), fol. 33r–35v; Befehl an das Stift Wimpfen, die Pfarrgefälle so lange einzuziehen und zu bewahren, bis der Streit entschieden ist, 1604 11 10 (Konz.), fol. 38r–39v.
12 Fürbittschreiben der Schwäbischen Reichsritterschaft, Kanton Kraichgau, zugunsten der Beklagten und der Litispendenz des Streits am Reichskammergericht, 1604 12 30 (Ausf.), fol. 60r–93v.
13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 14
14 Fol. 1–99

## *750*

1 Antiqua
2 K. 915, Nr.25
4 Deutscher Orden, Hochmeister Heinrich von Bobenhausen
5 Deutscher Orden, Johann Eustach von Westernach, Statthalter in Bad Mergentheim, ferner: Hugo Dietrich von Hohenlandenberg, Landkomtur der Ballei Elsass-Burgund; Volprecht von Schwalbach, Landkomtur der Ballei Franken
6 1588
9 Streit um die Beteiligung des 1585 aus dem aktiven Dienst ausgeschiedenen Hochmeisters Heinrich von Bobenhausen an der von seinem Koadjutor Maximilian von Österreich eingesetzen Statthalterregierung in Bad Mergendheim bez. an den Ordensgeschäften
12 Bericht über das Generalkapitel des Deutschen Ordens von 1585 05 20 (über die Bedingungen des Rückzugs von Heinrich von Bobenhausen aus dem Hochmeisteramt und die Einsetzung Maximilians von Österreich als Koadjutor), fol. 7r–17v; Revers Maximilians betr. seine Wahl zum Koadjutor, 1585 10 12 (Abschr.), fol. 18r–19v.

13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 21
14 Fol. 1–53

## 751

1 Antiqua
2 K. 915, Nr.26
4 Deutscher Orden
6 1585–1588
9 Einsetzung des Erzherzogs Maximilian von Österreich als Koadjutor des Hochmeisters und des Johann Eustach von Westernach als Statthalter in Bad Mergentheim
12 Diplomatischer Bericht des von Westernach (u. a. über die Administration des Stifts Fulda, die Ballei Thüringen) an den Reichsvizekanzler Jakob Kurtz von Senftenau, undat., fol. 14r–18v; ferner auch Bericht des kaiserlichen Gesandten Johann Archilles Ilsung über die Kritik Heinrichs von Bobenhausen an der Ordensregierung und der Zurücksetzung seiner Person, 1588 08 14 (Ausf.), fol. 23r–52v, darin: kaiserliche Bestätigung der Einsetzung des von Westernach als Statthalter, 1588 02 22 (Abschr.), fol. 48r–50v.
13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 23
14 Fol. 1–52

## 752

1 Antiqua
2 K. 915, Nr.27
4 Deutscher Orden, Hochmeister Maximilian von Österreich
5 Deutscher Orden, Christoph Thumb von Neuburg, Landkomtur der Ballei Elsass-Burgund
6 1601
9 Streit um die Wahl des Christoph Thumb von Neuburg zum Landkomtur der Ballei Elsass-Burgund und die daraufhin vom Hochmeister angeordnete Visitation
12 Hochmeister Walter von Cronberg bestätigt die Wahl des Philipp von Ehingen zum Landkomtur der Ballei Elsass-Burgund, 1537 07 04 (Abschr.), fol. 13r–16v; desgl. betr. die Wahl des Johann Werner von Reischach, 1540 08 23 (Abschr.), fol. 17r–20v (folgen weitere Wahlbestätigungen der Hochmeister für Landkomture dieser Ballei aus dem 15. und 16. Jahrhundert); Schutzbrief des Erzherzogs Ferdinand (Ferdinand I.) für die Ballei Elsass-Burgund, 1523 10 01 (Abschr.), fol. 105r–110v.
13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 27; Aktenfragment.
14 Fol. 1–110

## 753

1 Antiqua
2 K. 915, Nr.28

4 Deutscher Orden
6 1593
9 Gesuch um die Bestätigung und Erneuerung eines Privilegs Ruprechts von der Pfalz von 1406 über die jährliche Durchführung von drei Jahrmärkten in Gelchsheim („Gailßheim", „Gailingsheim")
11 Die Bestätigung soll erfolgen, falls sich der Orden in ruhigem Besitz des Ortes befindet, 1593 02 01 (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 965, Nr. 6
14 Fol. 1–5

## *754*

1 Antiqua
2 K. 915, Nr.29
4 Deutscher Orden, Joachim von Hopkorff, Landkomtur der Ballei Sachsen
6 1622
9 Gesuch um eine Salvaguardia
13 Altsignatur: Fasz. 965, Nr. 6
14 Fol. 1–6

## *755*

1 Antiqua
2 K. 915, Nr.30
4 Deutscher Orden
5 Aachen, Stadt
6 1683
7 Aachen: Johann Jakob Plöckner (1683)
9 Streit um einen Hof in Verlautenheide (Aachen)
13 Altsignatur: Fasz. 965, Nr. 4; Aktenfragment.
14 Fol. 1–39

## *756*

1 Antiqua
2 K. 915, Nr.31
4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion
5 Nürnberg, Stadt
6 1636–1637
7 Orden: Johann Jakob Kellner (1636)
9 Streit um Geldzahlungen und Kornlieferungen als Zins einer Schuldverschreibung über 3.200 Gulden
11 Befehl an die Stadt, den Zins zu entrichten und dieses nachzuweisen, 1637 06 30 (Konz.), fol. 4r–5v.

13 Altsignatur: Fasz. 974, Nr. 1
14 Fol. 1–10

## 757

1 Antiqua
2 K. 915, Nr.32
4 Deutscher Orden, Johann Adolf Lösch von Hilkerthausen, Komtur der Kommende Nürnberg
5 Nürnberg, Stadt
6 1632
9 Klage wegen städtischer Gewalthandlungen und Injurien sowie wegen der Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldforderung über 2.000 Gulden
11 Votum ad imperatorem, 1632 05 11, fol. 1r–4v.
13 Altsignatur: Fasz. 974, Nr. 2
14 Fol. 1–4

## 758

1 Antiqua
2 K. 916, Nr.1
4 Deutscher Orden, Hochmeister Maximilian von Österreich; Johann Eustach von Westernach, Statthalter des Hochmeisters in Bad Mergentheim; Volprecht von Schwalbach, Landkomtur der Ballei Franken
5 Knipping, Konrad, Komtur der Kommende Heilbronn
6 1588–1595
9 Streit um den Widerstand gegen eine Versetzung aus Heilbronn, gewaltsame Beschlagnahmung von Viktualien und Geld der Kommende Heilbronn und des Deutschordenshauses Kirchhausen, Rechungsführung und -prüfung sowie Verhängung der Reichsacht
11 Befehl an Herzog Johann Kasimir von Pfalz-Simmern als Administrator der Kurpfalz, den nach Heidelberg geflüchteten Knipping keinen weiteren Schutz zu bieten und ihn samt aller mitgeführten Dokumente und der dorthin verbrachten Sach- und Vermögenswerte dem Orden zu überstellen ö, 1588 09 04 (Konz.), fol. 2r–3v (Antwort fol. 86r–93v, u. a.); dergl. Befehl an dens., 1589 03 23 (Konz.), fol. 9r–10r; Befehl an Markgraf Georg Friedrich von Brandenburg (desgl. an den Herzog von Württemberg) als Kreisobristen die Ordensgüter vor Knipping zu schützen und ihn auf Verlangen des Ordens zu ergreifen, 1588 09 04 (Konz.), fol. 6r–7r; Mandat an Knipping, das vom Orden Beschlagnahmte bei Strafe der Reichsacht zu restituieren und ihm den schuldigen Gehorsam zu leisten, 1589 07 03 (Konz.), fol. 12r–15r, ferner (Abschr.), fol. 17r–19v; desgl., 1590 05 19 (Konz.), fol. 72r–74v; Verhängung der Reichsacht über Knipping, 1591 12 20 (Konz.), fol. 113r–118r, ferner (Ausf.), fol. 125rv, ferner (Abschr.), fol. 152r–156v; Verkündigung der Achterklärung, 1592 01 03 (Konz.), fol. 126r–128v, ferner (Abschr.), fol. 158r–160v; Prima rela-

tio, vorgetragen 1590 10 22, fol. 373r–383v; Altera relatio, undat., fol. 384r–394r (Votum: 389r–394r); weiteres Votum ad imperatorem, undat., unvollständig, fol. 398r–399v, gebilligt im Geheimem Rat 1590 10 29 (Verm.), fol. 398r; weitere Relation, undat., fol. 517r–522v; kurzes Votum des Reichshofrats zur Achterklärung, 1591 05 06, fol. 614r–615r; Resolution betr. die Annullierung der von Knipping beschlagnahmten Schuldverschreibungen gegenüber der Kommende Heilbronn, 1595 01 16 (Konz.), fol. 736r–738v.

12 Vergleich zwischen dem Hochmeister Maximilian, dem Administrator Heinrich von Gleichen, Hugo Dietrich von Hohenlandenberg, Landkomtur der Ballei Elsass-Burgund, und Volpert von Schwalbach, Landkomtur der Ballei Franken, 1590 08 13 (Abschr.), fol. 103r–105r; Bericht des Reichsfiskals Johann Vest über die Publikation der Achterklärung, 1591 04 19 (Ausf.), fol. 144r–170v; Bericht einer an den Herzog von Württemberg betr. die Kommende Heilbronn delegierten Gesandtschaft des Deutschen Ordens, 1589 11 07 (Abschr.), fol. 234r–240v; Knippings Appellation gegen die kaiserlichen Mandate an die Reichsstände, 1590 06 28 (Abschr.), fol. 327r–329v; Appellationsinstrument, 1590 06 28 (Ausf.), fol. 254rv; reichshofrätliche Relationen: Kurzer Bericht, „worauff [...] des Conradt Knippings Sachen beruhen“, undat., fol. 352r–357v; Bericht der aus Johann Michael von Obentraut, Komtur der Kommende Speyer, und Dr. Maximilian Ayner bestehenden Gesandtschaft an den Hof zu Heidelberg, undat. (Abschr.), fol. 624r–630v; Bericht des Johann Hutzler für den Reichsvizekanzler Jakob Kurz von Senftenau über Knippings Einnahme der Kommende Heilbronn und des Ordenshauses Kirchhausen, 1589 03 25 (Abschr.), fol. 691r–717v; Gesuch des Ordens betr. die von Knipping der Kommende Heilbronn beschlagnahmte Schuldverscheibung des Grafen Ludwig Kasimir von Hohenlohe-Neuenstein von 1563 über 5.000 Gulden, 1595 (Ausf.), fol. 740r–742v.

13 Altsignatur: Fasz. 973, Nr. 1–2; Akte in schlechter Ordnung.

14 Fol. 1–742

## 759

1 Antiqua

2 K. 917, Nr.1

4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion; Johann Adolf Lösch von Hilkerthausen, Komtur der Kommende Nürnberg

5 Nürnberg, Stadt

6 1629–1662

7 Orden: Johann Jakob Kellner (1630), Hartmann Drache (1630); Nürnberg: Johann Löw (1630)

9 Streit um die Ausübung des katholischen Gottesdienstes in der Spitalskapelle St. Elisabeth und in der Jakobskirche der Nürnberger Kommende

11 (Zentrales) Votum ad imperatorem (Schilderung des Prozessverlaufs 1625–1630), 1630 10 17, fol. 69r–78v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1630 10 22 (Verm.), fol. 78v; Urteil: Der Orden ist befugt, den katholischen Gottesdienst in seinen beiden Kirchen abzuhalten; die Stadt darf dieses nicht behindern und muss darüber eine

Kaution leisten, 1630 10 22 (Konz.), fol. 79r–80r; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit Eintrag über ein Votum ad imperatorem, 1631 02 06, fol. 96r–97v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1631 02 23 (Verm.), fol. 97v; Befehl an die Stadt, die einen Schriftsatz mit 360 Probationsartikel und Gesuch um Restitutio in integrum eingereicht hat (fol. 100r–135v), die kaiserliche Jurisdiktion nicht mehr in Zweifel zu ziehen und das Urteil von 1630 10 22 zu respektieren, 1631 03 31 (Konz.), fol. 136r–137r; Strafbewehrter Befehl an die Stadt, dem Urteil zu folgen und Ladung zum Nachweis innerhalb von zwei Monaten, 1631 03 31 (Konz.), fol. 138r–141v; Votum ad imperatorem, 1631 08 08, fol. 164r–167v; Eventualparitoria: die Stadt muss innerhalb von 14 Tagen die Befolgung des Urteils nachweisen, andernfalls verfällt sie der 1631 03 31 festgesetzten Strafe, 1631 08 18 (Konz.), fol. 168r–169r; Votum ad imperatorem, 1631 10 01, fol. 181r–185v (Ablehnung der für unzureichend befundenen städtischen Parition).

12 Vollmacht des Hochmeisters für den Agenten Johann Jakob Kellner, 1630 06 22 (Ausf.), fol. 20rv; desgl. für Hartmann Drache, 1630 08 19 (Ausf.), fol. 21rv; Vollmacht der Stadt für den Agenten Johann Löw, 1630 09 06 (Ausf.), fol. 68rv; Schreiben des Markgrafen Christian von Brandenburg-Bayreuth an den Hochmeister, vorerst nicht mit Vollstreckung gegen die Stadt vorzugehen, sondern auf eine gütliche Einigung zu setzen, 1631 05 10 (Abschr.), fol. 147r–149v; Vergleich zwischen Orden und Stadt, 1649 03 09 (Abschr.), fol. 200r–205v; mit Schreiben von 1629 05 04 (fol. 222r–223v) eingeschickte Akten der 1628 08 01 ex officio beauftragten und von Bischof Philipp Adolf von Würzburg und Graf Wolfgang II. von Castell-Remlingen geleiteten und 1629 tätigen Kommission (Subdelegierte des Bischofs von Würzburg: Johann Philipp von Vorburg, Dr. jur. Kaspar Leipolt, des Grafen von Castell-Remlingen: Dr. jur. Friedrich Fabricius, genannt Schmidt, Dr. jur. Peter Mülich, Adjunkt: Johann Stellwaag), bestehend aus drei (1–3) in Pergament eingeschlagenen Bänden: 1) „Rotulus attestationem et recessum“ (Kommissionsprotokoll), fol. 216r–604v, darin: Kommissionsauftrag an die genannten Kommissare, die Parteien zu vernehmen, Zeugen zu verhören, vorgelegte Dokumente zu prüfen und zu berichten, 1628 08 01, fol. 227r–230v; Zwischenurteil: die beklagte Stadt muss sich einlassen; der von ihr dagegen vorgebrachte Einwand der Litispendenz des Streits am Reichskammergericht wird verworfen, 1627 08 30, fol. 231rv; Frageartikel, Zeugenlisten und Zeugenverhöre, fol. 285r–288r, 374r–378r, 389r–460v, 491r–512v; Notiz betr. die Nürnberger Feuerordnung, fol. 480rv; 2) „Rotulus documentorum“, fol. 605r–867v, darin: Wappendarstellung, kopiert von dem Nürnberger Maler Johann Ulrich Bühler aus einer handschriftlichen Nürnberger Chronik, mit Jahreszahl 1564 und dem Namen des Deutschordensritters Wilhelm von Dernbach, fol. 610r (siehe fol. 358r–359r); Nürnberger Wappendreipass (Wappendreiheit), abgezeichnet von dems. Maler aus ders. Handschrift, fol. 613r (siehe fol. 359rv); kolorierte Federzeichnung der Deutschordenskommende Nürnberg und der St. Jakobskirche (mit Innensichten aufgrund aufklappbarer Dachzeichnungen), auf der Grundlage eines Entwurfs von Hans Bien 1629 ausgeführt von dem Nürnberger Maler Georg Gertner, fol. 616r (siehe fol. 482r–485r); kaiserliche Privilegien und Urkunden für den Orden von: Sigismund, 1428 03 21, fol. 617r–619r; Karl IV. (mehrere), Wenzel

(mehrere), Ruprecht, Ferdinand II.; Befehl des Hochmeisters Wolfgang Schutzbar genannt Milchling an Meinhard von Wallbronn, Komtur von Nürnberg, das Interim zu beachten, 1548 12 24, fol. 672rv (folgen weitere Schreiben von 1549 in dieser Sache auch an Wilhelm von Lochinger, Landkomtur der Ballei Franken); Bestätigung der Ordensprivilegien durch Papst Urban VIII., 1624 01 09, fol. 678r–681v; der Schwäbische Bund bekundet einen Vergleich zwischen dem Orden und der Stadt Nürnberg über die Restitution der Kommende Nürnberg, 1529 02 02, fol. 682r–683v; Vergleich zwischen dem Orden und der Stadt über das Ordensspital, 1487 08 13, fol. 707r–710v; kaiserliche Privilegien und Urkunden für die Stadt Nürnberg von: Albrecht I., 1300 05 15, fol. 792v–793v; Karl IV., 1355 04 05, fol. 711r–712v; dems., 1376 10 28, fol. 784r–789v; Wenzel, 1379 01 30, fol. 713r–715v; Ruprecht, 1401 01 06, fol. 716r–717v; dems., 1401 01 06, fol. 718r–719v; Sigismund, 1433 05 31, fol. 720r–727v; Friedrich III., 1464 06 23, fol. 728r–730v; dems., 1480 12 04, fol. 805r–809v; Ferdinand II., 1620 03 26, fol. 731r–734v; folgen zahlreiche Ratsverlasse insbesondere von 1541–1542 das Ordensspital betr.; Bericht über das Spital (Ichform), undat. [frühes 14. Jahrhundert?], fol. 798r–801v; 3) umfangreicher, in zahlreichen Kapiteln gegliederter Schriftsatz der Stadt, darunter neben einer Diskussion der von Orden und Stadt vorgelegten kaiserlichen Privilegien: „Ob personae laicae des Juris episcopalis und der Disposition in Religions-Sachen fähig?“ (fol. 927r), „Ob in den Reichstätten das Exercitium catholischer Religion ohne Unterschied verstattet werden müeße?“ (fol. 932r), „Vom Gang aus dem Teutschen Hauß in St. Jacobs Kirchen“ (fol. 1033r), 1629, fol. 868r–1062v.

13 Altsignatur: Fasz. 974, Nr. 2

14 Fol. 1–1062

## 760

1 Antiqua

2 K. 918, Nr. 1

4 Terhell, Georg, Dr. jur., hessen-darmstädtischer Rat und Kanzler, für seine Ehefrau, die spätere Witwe Margarethe, geb. Gwend, und Kons., sämtlich gwendische Erben

5 Kellenbach, Konrad Nikolaus von, und seine Ehefrau Anna Elisabeth, geb. Eisenberger

6 1615–1655

7 Terhell: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1643), Johann Löw (1646), Andreas Neumann (1653)

9 Streit um das Erbe des Ludwig Eisenberger

11 Kommissionsauftrag an die Stadt Frankfurt am Main, die Parteien in Güte zu vergleichen und Misserfolgsfall einen kurzen summarischen Prozess durchzuführen, 1616 05 29 (Abschr.), fol. 15r–16r; Erneuerung dieser Kommission mit dem Befehl, mit Votum zu berichten und die Akten einzuschicken, 1619 09 16 (Konz.), fol. 17rv; Befehl an die Kommission, die Akten einzusenden, 1625 09 04 (Konz.), fol. 31r; desgl., 1626 02 12 (Konz.), fol. 32rv; Urteil zugunsten der Kläger, die in den Besitz detailliert beschriebener Güter einzusetzen und für die seit dem Tod des Erblassers

entgangenen Einkünfte zu entschädigen sind, 1647 09 19 (Konz.), fol. 46r–47v, ferner (Abschr.), fol. 50r–51v.

12 Vollmacht der Partei Terhell für den fürstlich-hessischen Rat und Agenten David Fleischmann, 1615 10 31 (Ausf.), fol. 8r–9v; Kommissionsbericht, 1625 06 23 (Ausf.), fol. 19r–30v, darin: Kommissionsgutachten, undat. (1625), fol. 25r–30v; Fürbittschreiben des Johann Schweikhard Kurfürsten von Mainz für Dr. jur. Martin Leuth, hessen-darmstädtischer Rat und Kammermeister, Schwiegersohn des verstorbenen Georg Therell, 1626 01 19 (Ausf.), fol. 36r–38v; Kommissionsakten (1625 überschickt, siehe fol. 34r–35v), fol. 64r–1031v, darin: Kommissionsprotokoll über die 1617 02 03 bis 1618 12 03 in Frankfurt (Ratsstube) erfolgten Kommissionsverhandlungen (gebunden mit Fragmenten einer Handschrift der Sermonen des Augustinus aus dem späten Mittelalter), fol. 64r–107v; Testament des 1591 verstorbenen Ludwig Eisenberger, gräflich-nassauischer Amtmann zu Ortenberg und Wehrheim, in dem u. a. die Klägerin Margarethe zur Universalerbin eingesetzt wird, 1582, 03 15, fol. 140r–45v; Verzeichnis der Erbgüter und Einkünfte, u. a. in Ranstadt, Butzbach, Ortenberg (Hessen), Bleichenbach, Ober-Seemen, „Dürrenstein“, Schwalheim, Rodheim vor der Höhe, Massenheim, Bad Orb und Gedern, fol. 157r–178v; Dokumente zur Besitzgeschichte der Güter in den genannten Orten, fol. 186r–292r, darunter: Inventar der Mobilien im Haus der Witwe Maria von Riedt zu Gedern, 1584 07 31, fol. 278r–283v; Vergleich zwischen den Brüdern Ludwig und Philipp Eisenberger über die Lehen, 1577 03 10, fol. 395r–397r; Graf Ludwig von Stolberg-Königstein belehnt seinen Kellner zu Ortenberg Philipp Eisenberger mit einem Burglehen in Ortenberg, 1569 06 11, fol. 402r–403r; Mandat sine clausula des Reichskammergerichts an die Grafen Ludwig Georg von Stolberg-Ortenberg und Christoph von Stolberg-Wernigerode und Kons. zur Restitution von Gütern in Ortenberg an Philipp Eisenberger, 1596 07 03, fol. 525r–529v; Zeichnung des Grabsteins von Ludwig Eisenberger zu Wehrheim (gest. 1591 01 30), fol. 531r.

13 Altsignatur: Fasz. 975, Nr. 1

14 Fol. 1–1031

## *761*

1 Antiqua

2 K. 919, Nr. 1

4 Thumb von Neuburg, Friedrich Albrecht

5 Späth, Adam

6 1674

7 Thumb von Neuburg: Jakob Ernst Plöckner (1674)

9 Gesuch um einen strafbewehrten Zahlungsbefehl zur Erfüllung einer 1660 erworbenen Schuldforderung von 1622 über 5.000 Gulden

11 Kommissionsauftrag an den Bischof von Eichstätt, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall den Streit in einem kurzen Prozess zu entscheiden, 1674 05 01 (Konz.), fol. 44r–46r.

12 Johann Reinhard Späth von Schulenburg verpflichtet sich zur Bezahlung einer an dem von ihm 1622 07 26 gekauften Gut Gamerschwang (Ehingen, Donau) haftenden Schuld von 5.000 Gulden gegenüber Johann Sixt von Lamersheim, 1622 07 27 (Abschr.), fol. 6r–7v; Johann Friedrich Thumb von Neuburg überträgt seine Rechte an der gemeinsam geerbten Schuldforderung an den Kläger, 1660 04 15 (Abschr.), fol. 8r–9v.
13 Altsignatur: Fasz. 976, Nr. 1
14 Fol. 1–47

## *762*

1 Antiqua
2 K. 919, Nr. 2
4 Thumb von Neuburg, Maria Philippine, Witwe von Johann Friedrich Thum von Neuburg dem Jüngeren, Mutter des Beklagten
5 Thumb von Neuburg, Ludwig Friedrich
6 1667–1668
7 Maria Philippine: Johann Wilhelm Hallmann (1667); Ludwig Friedrich: Ehrenreich Harrer (1668)
9 Streit um Witwenversorgung und Übergriffe
11 Kommissionsauftrag an die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Neckar-Schwarzwald-Ortenau, die Parteien in Güte zu vergleichen, im Misserfolgsfall aber die Akten einzuschicken, die Klägerin vor dem Beklagten zu schützen und ihr auf Wunsch von diesem vorenthaltene Unterhalts- sowie Gerichtskosten vorzustrecken, 1668 02 13 (Konz.), fol. 32r–33r.
12 Vertrag über die Witwenversorgung der Klägerin aus Heiratsgut und Widerlage, 1635 04 02 (Abschr.), fol. 6r–9v; Kommissionsbericht, 1668 10 11/21 (Ausf.), fol. 48r–51v (u. a. Mitteilung über den Tod der Klägerin).
13 Altsignatur: Fasz. 976, Nr. 2
14 Fol. 1–51

## *763*

1 Antiqua
2 K. 919, Nr. 3
4 Thumb von Neuburg, Johann Friedrich
5 Nippenburg, Johann Philipp, der Ältere, Ehemann der Ursula, geb. Thumb von Neuburg, Schwester und Eigentumserbin des verstorbenen Lehensinhabers Gottfried Thumb von Neuburg
6 1620–1623
9 Streit um die Belehnung mit dem Reichslehen Mühlhausen an der Enz nach dem 1620 ohne Kindeserben erfolgten Tod des Gottfried Thumb von Neuburg
11 Befehl an den Kläger, dass eingezogene, aber zum Eigentumserbe gehörige Brennholz zu restituieren, 1622 01 03 (Konz.), fol. 177r–178r; Befehl an die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Neckar-Schwarzwald-Ortenau, alle zu dem trotz der

Einreden des Beklagten dem Kläger übrtragenen Reichslehens Mühlhausen an der Enz gehörigen Rechte und Einkünfte aus alten Urbaren zu ermitteln und zu berichten, 1622 10 04 (Konz.), fol. 278r–279v; Kommissionsauftrag an die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Neckar-Schwarzwald-Ortenau und Kanton Kocher, die Parteien gütlich zu vergleichen, 1623 (Konz.), fol. 372r–373v.

12 Maximilian I. belehnt Konrad Thum von Neuburg mit Mühlhausen an der Enz, 1508 04 26 (Abschr.), fol. 7r–8v; dergl. Belehnung von Matthias für Gottfried Thumb von Neuburg, 1614 04 29 (Abschr.), fol. 15r–18v (weitere Belehnungsbriefe, auch zu Stetten im Remsthal, von Maximilian I., Karl V., Ferdinand I., Maximilian II. und Rudolf II., fol. 218r–247v, passim); genealogische Skizze über die Verwandtschaft zwischen dem Kläger und dem verstorbenen Lehensinhaber, fol. 19r; desgl., fol. 49rv; Vollmacht des Klägers insbesondere für den Belehnungsakt für Johann Leonhard Fleiner, Sekretär des Obersthofmarschalls, 1620 05 15 (Ausf.), fol. 20rv; Schultheiß und Gericht zu Mühlhausen an der Enz bestätigen, dass Dietrich Thumb von Neuburg 1618 11 04 und Gottfried Thum von Neuburg 1620 04 11 gestorben seien, 1620 08 04 (Ausf.), fol. 21r–22v; dergl. Bestätigung von Jakob Haystung, Pfarrer von Mühlhausen an der Enz, 1620 08 04 (Ausf.), fol. 23r–24v; Vergleich der Parteien, mit dem die Ansprüche des Klägers als Lehensnachfolger der mit dem Lehen verbundenen obrigkeitlichen Rechte (Gerichtsrechte, Blutbann) anerkannt werden, 1620 05 20 (Abschr.), fol. 27r–30r; Vollmacht des Beklagten für den Belehnungsakt für den kaiserlichen Rat Lazarus Henckel den Älteren, 1620 05 16 (Ausf.), fol. 44r; Rechtsgutachten des Juristen Kaspar Heuchlin, pfälzischer Rat und Anwalt der Stadt Heilbronn, 1620 10 06 (Ausf.), fol. 56r–107v; Gutachten des Reichshoffiskals Bartholomäus Immendorf, undat. (1622), fol. 182r–189v; Rechtsgutachten der Tübinger Juristenfakultät, 1620 05 18 (Ausf.), fol. 300r–339v (gebunden mit Fragmenten einer spätmittelalterlichen liturgischen Handschrift); Kommissionsbericht der Schwäbischen Reichsritterschaft, Kanton Neckar-Schwarzwald-Ortenau und Kanton Kocher, 1623 07/08 28/07 (Ausf.), fol. 374r–388v, darin: Belehnung des Klägers mit dem Reichslehen Mühlhausen an der Enz, 1620 09 27 (Abschr.), fol. 380r–381v; Vergleich der Parteien, 1623 07 18/28 (Abschr.), fol. 385r–388v; umfangreiches Rechtsgutachten des Juristen Veit Breitschwert, württembergischer, der Schwäbischen Reichsritterschaft sowie des Schwäbischen Kreises Rat, 1620 06 18 (Ausf.), fol. 389r–657v.

13 Altsignatur: Fasz. 976, Nr. 3

14 Fol. 1–657

## *764*

1 Antiqua

2 K. 919, Nr. 4

4 Tübingen, Universität

5 Biberach an der Riß, Stadt

6 1616–1628

9 Streit um die Erfüllung von Forderungen einer von dem ehemaligen Biberacher Bürgermeister Gottschalk Klock 1593 testmentarisch zum Zweck einer Stipendienstiftung der Universität vererbten Schuldverschreibung der Stadt über 5.000 Gulden
11 Befehl an die Stadt, den seit sechzehn Jahren rückständigen Zins zu entrichten und ihn künftig regelmäßig zu zahlen, 1616 01 07 (Konz.), fol. 3r–4v; desgl., 1618 06 17 (Konz.), fol. 20r–21v
12 Schuldverschreibung der Stadt gegenüber Gottschalk Klock über 5.000 Gulden, 1582 03 01 (Abschr.), fol. 12r–15v; Rudolf II. bedauert, die von der Stadt für ihn von Klock aufgenommenen 5.000 Gulden noch nicht zurückzahlen zu können, verspricht aber die Übernahme der Zinszahlungen sowie die künftige Bezahlung der Schuldsumme durch den Reichspfennigmeister, 1592 01 10 (Abschr.), fol. 32r–33v; kaiserliche Schadloshaltung für die Stadt, 1592 03 25 (Abschr.), fol. 36r–37v (folgen weitere Dokumente dazu, auch von den Reichspfennigmeistern Zacharias Geizkofler und Johann Achilles Ilsung); Kommissionsbericht der Stadt Reutlingen, 1625 08 09 (Ausf.), fol. 236r–305v, darin: Kommissionsauftrag an die Städte Esslingen und Reutlingen, die von den Parteien eingebrachten Originaldokumente zu prüfen, Abschriften anzulegen und in Form eines Abschriftenbandes einzuschicken, 1624 07 19 (Abschr.), fol. 236v–239v; Testament des Gottschak Klock, 1593 08 09 (Abschr.), fol. 254r–284r, darin: Heiratsvertrag über die Ehe zwischen Gottschalk Klock und der Witwe Appolonia Grapp, 1572 02 12, fol. 254v–258r.
13 Altsignatur: Fasz. 976, Nr. 4
14 Fol. 1–324

## *765*

1 Antiqua
2 K. 920, Nr. 1
4 Thun und Hohenstein, Graf Johann Ernst von
5 Pötting, Graf Franz Eusebius von; Passau, Bischof Sebastian von (Pötting)
6 1674–1676
7 Thun und Hohenstein: Johann Anton Lessenich (1674); Passau: Johann Christoph Koch (1675)
9 Appellationen gegen Urteile und Bescheide der Regierung des Fürstbistums Passau von 1674 im Streit um das Schloss Eggendobl
10 Passau, Fürstbistum, Regierung
11 An den Bischof von Passau: Zitation, Inhibition, Compusoriales (betr. das Urteil von 1674 05 25), 1674 08 09 (Konz.), fol. 37r–39v, ferner (Ausf.), fol. 58rv; an dies.: Zitation, Inhibition, Compulsoriales (betr. das Urteil von 1674 09 20), 1674 12 14 (Konz.), fol. 77r–79v; Mandat an dies., alle nach 1674 09 20 vorgenommene Rechtshandlungen zurückzunehmen, insbesondere das Schloss zu räumen und die weggeschafften Mobilien dorthin zurückzubringen, 1674 12 14 (Konz.), fol. 81r–87v; desgl., 1675 05 24 (Konz.), fol. 140r–143r; desgl., 1675 11 29 (Konz.), fol. 186r–188r; 1. Paritoria, 1676 06 09 (Konz.), fol. 274rv; 2. Paritoria, 1676 11 12 (Konz.), fol. 288rv.

13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 1; Akte unvollständig.
14 Fol. 1–289

## 766

1 Antiqua
2 K. 920, Nr. 2
4 Terentius, Jakob, alias Schröck, Dr. jur.
5 Buchhorn (Friedrichshafen), Stadt
6 1613
9 Gesuch um einen Befehl zur Aufhebung des städtischen Arrestes auf zwei Reisetruhen und Dokumente
11 Befehl an die Stadt im Sinne des Gesuchs, 1613 10 22 (Konz.), fol. 5r–6v, ferner (rev. Reinschr.), fol. 7r–8v.
13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 2
14 Fol. 1–8

## 767

1 Antiqua
2 K. 920, Nr. 3
4 Thun, Matthäus von, Hauptmann zu Wesenberg
5 Mecklenburg-Güstrow, Herzog Johann Albrecht II. von
6 1627–1635
9 Gesuch um Befehle zur Einstellung eines Hochverratsprozesses sowie gegen die Besitzstörung betr. das Amt Wesenberg
11 Die von Thun erbetene Bestätigung der herzoglichen Verpfändung des Amts Wesenberg an ihn gegen eine Zahlung von 30.000 Gulden soll ausgestellt werden, 1627 03 16 (Verm.), fol. 4v; Befehl an den Herzog, den Prozess einzustellen, da solche Prozesse den Zielen des (Prager) Friedensschlusses widersprechen würden, oder zu berichten, wenn der Fall anders gelagert sein sollte, bis dahin aber in keiner Weise gegen von Thun vorzugehen und ihn nicht im Besitz des Amts Wesenberg zu stören, 1635 10 31 (Konz.), fol. 19rv.
12 Umfangreiche artikulierte fiskalische Anklageschrift gegen von Thun, undat. [1632], fol. 8r–18v.
13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 2a
14 Fol. 1–20

## 768

1 Antiqua
2 K. 920, Nr. 4
4 Tübingen, Gräfin Anastasia von, für sich und ihre Tochter Bernhardina, Gräfin von Salm, geb. Gräfin von Tübingen

6 1650
9 Schuldenmoratorium
11 Schuldenmoratorium für drei Jahre, 1650 08 25 (Konz.), fol. 1r–2r.
13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 3
14 Fol. 1–2

## *769*

1 Antiqua
2 K. 920, Nr. 5
4 Thun, Otto, verstorbener fürstlich pommerscher Landrat, Witwe und Erben
6 1692–1693
9 Gesuch um Bestätigung einer herzoglich-mecklenburgischen Verpfändung der Höfe Sanitz und Groß Freienholz
11 Das Gesuch soll dem Herzog von Mecklenburg-Schwerin „zu seiner erclärung“ mitgeteilt werden, 1683 04 06 (Verm.), fol. 18v.
12 Schuldverschreibung des Herzogs Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow gegenüber Otto Thun, Landrat zu Schlemmin, über 18.100 Gulden, 1633 01 17 (Abschr.), fol. 3r–4v; Herzog Adolf Friedrich I. von Mecklenburg-Schwerin verpfändet den Söhnen und Erben des Otto Thun die Höfe Sanitz und Groß Freienholz zur Erfüllung der Forderungen aus der Schuldverschreibung von 1633, 1642 03 22 (Abschr.), fol. 5r–10v; Bestätigung dieser Verpfändung durch Herzog Gustav Adolf von Mecklenburg-Güstrow, 1692 02 08 (Abschr.), fol. 11r–14r.
13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 4
14 Fol. 1–18

## *770*

1 Antiqua
2 K. 920, Nr. 6
4 Thun und Hohenstein, Christoph Simon von
6 1629
9 Erhebung von Christoph Simon von Thun und Hohenstein in den Reichsgrafenstand
11 Mitteilung über die Erhebung von Thuns in den Reichsgrafenstand mit dem Titel „Wolgeborn“ an Erzherzog Leopold V. von Tirol, 1629 10 20 (Konz.), fol. 10rv, desgl. (rev. Reinschr.), fol. 12r–13v; dergl. Intimationsschreiben an den Bischof von Trient, 1629 11 12 (rev. Reinschr.), fol. 14r–15v.
12 Erzherzog Leopold V. von Tirol bekundet, dass die Familie von Thun seit 383 in Tirol ansässig sei, 1629 05 16 (Abschr.), fol. 1r–2v; dergl. Bestätigung von Bischof Karl Emanuel von Trient, 1629 06 13 (Abschr.), fol. 5r.
13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 5 und Nr. 8
14 Fol. 1–15

## 771

1 Antiqua
2 K. 920, Nr. 7
4 Thun und Hohenstein, Grafen Johann Sigmund und Christoph Reinhard sowie Gräfin Margaretha Katharina von, für sich und ihre unmündigen Söhne
5 Thun und Hohenstein, Graf Georg Sigismund von
6 1643
9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an das Reichskammergericht zur Beförderung des Appellationsprozesses im Streit der Thuner Linien um die Trienter Lehen nach dem Tod des Grafen Johann Arbogast von Thun und Hohenstein
11 Promotorialschreiben im Sinne des Gesuchs, 1643 06 09 (Konz.), fol. 6r–7v.
13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 6
14 Fol. 1–7

## 772

1 Antiqua
2 K. 920, Nr. 8
4 Johann Jakob von Thun und Hohenstein, Landkomtur der Deutschordensballei an der Etsch und im Gebirge
5 Trient, Domkapitel
6 1663
9 Gesuch um einen Befehl zur Freilassung des in der Kommende Trient ergriffenen und strafrechtlich verfolgten Franziskus Floriani sowie um Verhängung der in den Ordensprivilegien bei Verstössen festgesetzten Strafe
11 „Abgeschlagen, und wird Supplicant gehörigen Orthen sich zu melden wissen“, 1663 03 09 (Verm.), fol. 2v.
12 Privileg Ruprechts für den Deutschen Orden, 1403 08 19 (Abschr.), fol. 4r–5v.
13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 7
14 Fol. 1–6

## 773

1 Antiqua
2 K. 920, Nr. 9
4 Thun und Hohenstein, Guidobald von, Erzbischof von Salzburg; Thun und Hohenstein, Gräfin Margaretha Anna, seine Mutter
6 1655
7 Petrus Viso von Moilenau (1655)
9 Gesuch um Erteilung der Vormundschaft über die unmündigen Brüder bzw. Söhne Maximilian, Franz Sigmund, Romedius Konstantin, Johann Ernst und Rudolf von Thun und Hohenstein zur Fortsetzung des Streits mit den Erben von Georg Sigmund

von Thun und Hohenstein um die Trienter Lehen des verstorbenen Grafen Arbogast von Thun und Hohenstein am Reichskammergericht
11 Der Agent soll zur Ablegung des Vormundschaftseids zugelassen werden, 1655 02 11 (Verm.), fol. 10v.
13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 9
14 Fol. 1–14

## 774

1 Antiqua
2 K. 920, Nr. 10
4 Thun und Hohenstein, Graf Johann Sigmund und seine Ehefrau Margaretha Anna von, geb. Gräfin von Oettingen-Baldern
5 Oettingen-Baldern, Graf Martin Franz von
6 1643–1645
7 Thun und Hohenstein: Johann Löw (1643); Oettingen-Baldern: Georg Melchior Gans (1645)
9 Streit um die Bezahlung des Heiratsguts von 6.000 Gulden
11 Zahlungsbefehl an den Beklagten, 1643 04 20 (Konz.), fol. 6rv; Paritoria, 1644 09 15 (Konz.), fol. 23r–24v.
13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 10
14 Fol. 1–34

## 775

1 Antiqua
2 K. 920, Nr. 11
4 Thun und Hohenstein, Graf Johann Sigmund von; Poppen, Johann Anton von, Reichshofrat
6 1633–1642
9 Gesuche zur Beförderung des trautmansdorffischen Inquisitionsprozesses bzw. der mit der Untersuchung des 1627 12 19 in Bozen an Karl von Trautmansdorff begangenen Totschlags beauftragten Kommission
13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 11; Aktenfragmente.
14 Fol. 1–20

## 776

1 Antiqua
2 K. 920, Nr. 12
4 Thun und Hohenstein, Graf Franz Augustin von
6 1661
9 Gesuch um ein Empfehlungsschreiben an Erzherzog Ferdinand Karl von Tirol betr. die Beschleunigung von Prozessen um das väterliche und mütterliche Erbe
11 Das erbetene Empfehlungsschreiben soll erteilt werden, 1661 05 12 (Verm.), fol. 2v.

13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 12
14 Fol. 1–2

## 777

1 Antiqua
2 K. 920, Nr. 13
4 Trauttmansdorff, Maximilian von
6 s. d. (sine dato)
9 Gesuch um eine Reichshofratsstelle
13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 13
14 Fol. 1–2

## 778

1 Antiqua
2 K. 920, Nr. 14
4 Trauttmansdorff, Gräfin Regina von, Witwe, geb. von Windischgrätz
6 1671–1672
9 Gesuche um Empfehlungsschreiben zur Verleihung eines Kanonikats im Regensburger und Passauer Domstift an den Sohn Adam Karl
11 Empfehlungsschreiben an das Regensburger (Passauer) Domkapitel, 1671 03 11 (Konz.), fol. 3r–4r; desgl. an den Kardinal Friedrich von Hessen-Darmstadt, 1671 03 11 (Konz.), fol. 5r–6r; desgl. an das Regensburger Domstift zur Verleihung des durch den Tod von Johann Baptist Sigismund von Thun und Hohenstein vakanten Kanonikats, 1672 08 16 (Konz.), fol. 11r–12r.
13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 14
14 Fol. 1–12

## 779

1 Antiqua
2 K. 920, Nr. 15
4 Trauttmansdorff
6 1651
9 Übertragung des ehemals im Besitz der ausgestorbenen Landgrafen von Leuchtenberg befindlichen würzburgischen Lehens Grünsfeld an die Erben des Grafen Maximilian von Trauttmansdorff
11 Befehl an den kaiserlichen Gesandte Isaak Volmar, beim Kurfürsten von Mainz wie auch beim Würzburger Domkapitel darauf zu drängen, dass die Maximilian von Trauttmansdorf zu Lebzeiten versprochene, aber wegen der Kriegsumstände zurückgestellte Lehensübertragung an dessen Erben vollzogen wird, 1651 04 22 (Konz.), fol. 1r–3v.

13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 16
14 Fol. 1–3

## *780*

1 Antiqua
2 K. 920, Nr. 16
4 Trauttmansdorff, Graf Johann Friedrich von
6 1650
9 Gesuch um einen Befehl an die kaiserlichen Gesandten auf dem Nürnberger Exekutionstag zur Erfüllung einer 1648 07 04 durch Schenkung erworbenen und mit dem Amt Klempenow versicherten Schuldforderung des verstorbenen Generalfeldzeugmeisters von der Goltz
13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 17
14 Fol. 1–2

## *781*

1 Antiqua
2 K. 920, Nr. 17
4 Meyer, Valentin, schwedischer Obrist
6 1650
9 Dokumente betr. die Restitution eines wegen schwedischer Dienste konfiszierten, zum väterlichen Erbe der verstorbenen Ehefrau Justina Ebe gehörenden Hauses in Breslau
13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 17; Aktenfragment.
14 Fol. 1–5

## *782*

1 Antiqua
2 K. 920, Nr. 18
4 Trauttmansdorff, Graf Maximilian von
6 1643–1644
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an die Schwäbische Reichsritterschaft zu Führung eines Prozesses wegen des von Konrad Philipp von Liebenstein an den trauttmandorfischen Verwalter zu Liebenstein (bei Neckarwestheim) Georg Nesser 1643 11 18 begangenen Totschlags
11 Kommissionsauftrag im Sinne des Gesuchs, 1643 12 17 (Konz.), fol. 3r–4v.
13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 18
14 Fol. 1–6

## 783

1 Antiqua
2 K. 920, Nr. 19
4 Tilemann, Sara Elisabeth
5 Hempeln, Jakob, kaiserlicher Notar zu Tennstedt
6 1702
9 Gesuch um einen Befehl zur Herausgabe eines Inventars über die Verlassenschaft der 1695/96 gestorbenen Eltern Christian Friedrich Meurer, thüringisch-sächsischer Kreisamtmann in Thüringen und zu Tennstedt, und Maria Justina, geb. Pfretzschner
11 Der König von Polen als Kurfürst von Sachsen soll aufgefordert werden, dem Notar die Herausgabe des Inventars zu befehlen, 1702 04 10 (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 20
14 Fol. 1–2

## 784

1 Antiqua
2 K. 920, Nr. 20
4 Thiel, Christian, Hartschier
6 1616
9 Gesuch um ein erneutes Promotialschreiben an Markgraf Christian von Brandenburg-Bayreuth zur exekutiven Durchsetzung von Erbschaftsforderungen an die Freiherren von Zedlitz zu Troppau
11 Promotorialschreiben im Sinne des Gesuchs, 1616 01 14 (Konz.), fol. 12r–13v.
13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 21
14 Fol. 1–13

## 785

1 Antiqua
2 K. 920, Nr. 21
4 Schlick, Graf Heinrich von
6 1635
9 Übertragung der von Württemberg konfiszierten Ämter Balingen, Tuttlingen und Rosenfeld
11 Befehl an die Untertanen der übertragenen Ämter zum Gehorsam gegenüber Schlick, 1635 06 30 (Konz.), fol. 1r–3r.
13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 15
14 Fol. 1–4

## 786

1 Antiqua
2 K. 920, Nr. 22
4 Trauttmansdorff, Graf Maximilian von
6 1635–1639
9 Übertragung der von Württemberg konfiszierten Güter Weinsberg und Neuenstadt am Kocher durch Ferdinand II. sowie Gesuch um Bestätigung und Erweiterung des Adelstitels
11 Übertragung (Schenkung) der beiden Güter, 1635 07 16 (Konz.), fol. 4r–55, ferner (Abschr.), fol. 28r–29v; Auftrag an den König Ferdinand von Ungarn (den späteren Ferdinand III.), von Trauttmansdorff in den Besitz der Güter zu setzen, 1635 07 16 (Konz.), fol. 6r–7v, ferner (Abschr.), fol. 30r–31v; desgl. an die Regierung in Stuttgart, 1635 10 16 (Abschr.), fol. 32r–33v; kaiserlicher Gehorsamsbrief an die Untertanen der beiden Ämter zugunsten des von Trauttmansdorff, 1635 07 16 (Abschr.), fol. 34r–35v; Befehl an den Bischof von Konstanz, die Reichssteueranteile der anderen Ständen und Personen übertragenen ehemaligen württembergischen Güter/Ämter (Heidenheim, Oberkirch, Wildeck, Abstatt, Möckmühl, Weinsberg, Neustadt am Kocher, Balingen, Tuttlingen, Rosenfeld) vom künftigen Reichsteuersatz des Herzogtums Württemberg abzuziehen, 1638 10 10 (rev. Reinschr.), fol. 8r–9v, ferner (Abschr.), fol. 46rv; Bestätigung der Übertragung für Trauttmansdorff, 1639 07 15 (Konz.), fol. 14r–23r; Bescheid an die Kurfürsten zu deren Gutachten über die Amnestie des Herzogs Eberhard III. von Württemberg (es bleibt bei den Restitutionen und Güterabtretungen), 1636 12 09 (Abschr.), fol. 38r–41v; Auszug aus dem mit Eintrag über ein Votum ad imperatorem, 1639 07 15, fol. 58r–59v, dazu zustimmender Beschluss im Geheimen Rat, 1639 07 16 (Verm.), fol. 59v: die erbetene Bestätigung soll erteilt und die Reichshofkanzlei über die gleichfalls gebilligte Erweiterung des Adelstitels (Trauttmandorff und Weinsberg) informiert werden.
12 Herzog Eberhard III. von Württemberg akzeptiert den Friedensschluss (und die Restitutionen und Güterabtretungen), 1637 10 27 (Abschr.), fol. 42r–45v.
13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 15
14 Fol. 1–59

## 787

1 Antiqua
2 K. 920, Nr. 23
4 Timmermann, Joachim, Bürger in Hamburg
5 Everwahn, Benck, und Kons., zu Billwerder (Hamburg-Billwerder)
6 1680–1682
7 Timmermann: Arnold Knoop (1680)
9 Appellation gegen ein Urteil der Stadt Hamburg von 1679 11 24 im Streit um den Kauf einer Immobilie in Hamburg-Billwerder
10 Hamburg, Stadt, Gericht

11 Befehl an die Stadt Hamburg um Bericht insbesondere über die Appellationssumme, 1680 04 02 (Konz.), fol. 24rv.
12 Appellationsinstrument, 1679 12 01 (Ausf.), fol. 4r–7v, darin: vorinstanzliches Urteil, 1679 11 24, fol. 4v; Appellationsprivileg für die Stadt Hamburg, 1554 04 06 (Abschr.), fol. 30r–31v; Kaufvertrag zwischen Benck Eberwahn und Hans Graumann, Erben des Schierholz des Älteren, als Verkäufer und dem Appellanten als Käufer über ein in Hamburg-Billwerder „zwischen Ihr Magnif. H. Burgermeister Jahrn und Peter Junckers Erb belegenes Erb sampt fünf und zwantzig Morgen Landes“, 1675 12 21 (Abschr.), fol. 14r–15v.
13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 19
14 Fol. 1–74

## *788*

1 Antiqua
2 K. 920, Nr. 24
4 Thiele, Johann, Bürger zu Zerbst
5 Pültz, Georg Michael, Bürger zu Zerbst
6 1651–1653
7 Thiele: Ehrenreich Harrer (1651); Pültz: Melchior Gerdessen von Mondenburg (1652)
9 Appellation gegen ein Urteil der Regierung von Anhalt-Zerbst von 1651 07 01 im Streit über den Verkauf eines Gasthauses in Zerbst
10 1. Zerbst, Stadt, Gericht; 2. Anhalt-Zerbst, Fürstentum, Regierung
11 An Pültz: Zitation, 1651 11 20 (Konz.), fol. 7r–8r; an die Regierung: Inhibition, 1651 11 20 (Konz.), fol. 9r–10r; an dies.: Compulsoriales, 1651 11 10 (Konz.), fol. 11r–12r;
12 Appellationsinstrument, 1651 07 03 (Ausf.), fol., 3r–6v; vorinstanzliche Akten, fol. 65r–459v, darin: Auszug aus dem Ratsprotokoll der Stadt Zerbst über den Verkauf eines am Fischmarkt gelegenen Brauhauses (Gasthofes) von Thiele an Pültz für 800 Gulden, 1650 01 19, fol. 67r–69r; Bescheid der Stadt zugunsten des Appellaten, 1650 05 02, fol. 102rv; Bestätigung dieses Bescheids nach Leuterung des Appellanten auf der Grundlage eines Gutachtens der Leipziger Juristenfakultät, 1650 10 28, fol. 206r–207r; Bartholomäus Heise bekundet, dass ihm Thiele das Haus ebenfalls angeboten habe, er aber abgelehnt habe, als er erfahren habe, dass Thiele das Haus bereits Pültz verkauft habe, 1651 04 22, fol. 379rv; darin: vorinstanzliches Urteil der Zerbster Regierung auf der Grundlage eines Rechtsgutachtens der Jenaer Juristenfakultät, dass die Appellation Thieles gegen das Leuterationsurteil der Stadt von 1650 10 28 „in materialibus“ abweist, 1651 07 01, fol. 404v–405v.
13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 22; Paket der 1652 08 14 präsentierten voristanzlichen Akten war zum Zeitpunkt der Neuverzeichnung (2024 11) noch verschnürrt und ungeöffnet.
14 Fol. 1–459

## *789*

1 Antiqua
2 K. 921, Nr. 1
4 Tresckow, Joachim Arnd von
5 Möller, Mag. Johann Eustach, Pfarrer zu Biederitz; Biederitz, Gemeinde; ferner Magdeburg, Erzstift, Administrator als Mitinteressierter
6 1674–1678
7 Tresckow: Johann Christoph Arnstein (1674), Jakob Ernst Plöckner (1676); Möller, Biederitz: Georg Fabricius (1675); Magdeburg, Erzstift, Administrator: Ferdinand Persius von Lönsdorf (1676)
9 Appellation gegen eine Ladung der Regierung des Erzstifts Magdeburg von 1674 05 07 im Streit um das Patronatsrecht der Kirche zu Menz (Gommern) nach der tresckowschen Präsentation des Studenten Johann Kessenius
10 Magdeburg, Erzstift, Regierung
11 An den Administrator des Erzstifts Magdeburg, an Möller und die Gemeinde von Biederitz: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1674 11 20 (Konz.), fol. 53r–56r, ferner (Ausf.), fol. 72rv.
12 Appellationsinstrument, 1674 05 16 (Ausf.), fol. 6r–8r; Auszug aus dem Visitationsregister des Erzstifts Magedeburg über die Filialzugehörigkeit der Kirche von Menz zur Kirche von Biederitz, 1583, fol. 204rv.
13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 23
14 Fol. 1–258

## *790*

1 Antiqua
2 K. 921, Nr. 2
4 Tressal, Peter Anton, Handelsmann zu Nürnberg
6 1628–1630
9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium
11 Befehl an die Stadt Nürnberg, sich dafür einzusetzen, dass auch Gläubiger Tressals, die sich bislang einem Schuldennachlass versperrt haben, einem Vergleich zustimmen, 1629 02 19 (Konz.), fol. 17rv; Schuldenmoratorium für zwei Jahre betreffend die Forderungen der Gläubiger Hans Rudolf Wertmüller und Wilhelm Wachtenbruck, die sich einem Vergleich widersetzt hätten, 1630 08 08 (Konz.), fol. 29r–31v; Befehl an die Stadt Nürnberg, das Moratorium dem Supplikanten zuzustellen, sofern keine erheblichen Bedenken dagegen bestehen, 1630 08 08 (Konz.), fol. 33r–34v.
12 Vergleich Tressals mit einigen Gläubigern über einen Schuldennachlass, undat. (Abschr.), fol. 6r–10v; desgl., 1628 08 28 (Ausf.), fol. 20r–24r.
13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 24
14 Fol. 1–34

## 791

1 Antiqua
2 K. 921, Nr. 3
4 Trammel, Hans, Handelsmann zu Nürnberg, Erben
5 Nürnberg, Stadt
6 1654–1655
7 Nürnberg: Heinrich Steiger (1654); Trammels Erben: Matthias Wolsching (1654)
9 Streit um die Einziehung der Handelsbücher des 1632 verstorbenen Nürnberger Kaufmanns Hans Trammel wegen des Verdachts auf Hinterziehung der Bürgersteuern (Losung)
11 Befehl an die Stadt Nürnberg zu berichten, einstweilen die eingezogenen Handelsbücher zurückzugeben und die Kläger nicht in ihren geschäftlichen Tätigkeiten zu stören, 1654 01 05 (Konz.), fol. 8rv; wiederholt, 1654 06 24 (Konz.), fol. 15rv; weiterer Befehl an die Stadt zur Herausgabe der Bücher, 1654 10 08 (Konz.), fol. 55r.
12 Auszug aus dem Losungszettel der Stadt Nürnberg (Aufruf zur Entrichtung der Steuer zur öffentlichen Verlesung), 1624, fol. 63r–67v.
13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 25
14 Fol. 1–71

## 792

1 Antiqua
2 K. 921, Nr. 4
4 Tann, Heinrich von der, fuldischer Geheimer Rat und Obermarschall
5 Tann, Adolf Melchior und Christoph Kaspar von der, Brüder; Tann, Johann Friedrich von der, u. a. tannsche Erben; Tann, Bürgerschaft
6 1704–1706
7 Tann, Kläger: Johann Moritz von Hörnigk; Tann, Beklagte: Georg Fabricius (1704), Tobias Sebastian Praun (1704); Tann, Bürger: Johann Heinrich Pommeresche (1705)
9 Streit unter den Ganerben über die Ganherrschaft über Tann (Rhön), insbesondere über die Kommission des Abts von Fulda und deren Wiedereinsetzung des Schultheißens Johann Christian Franz
11 Kommissionsauftrag an den Abt von Fulda, über die vom Kläger angeführten Bedrohungen zu berichten, eine diesbezüglich Inhibition im Namen des Kaisers ergehen zu lassen und auf deren Einhaltung zu achten, 1704 01 11 (Konz.), fol. 17rv; Befehl an dens., die Kommission fortzusetzen, die Wiedereinsetzung des Schultheißens zu verfügen, die Tumulte zu untersuchen und gutachterlich zu berichten, 1706 06 01 (Konz.) fol. 137rv; Kommissionsauftrag an die „thannische Geschlechtserkorne“, dafür zu sorgen, dass ein gemeinsam bestellter Amtmann eingesetzt wird, den Streit der Ganerben untereinander wie auch den der Untertanen mit dem Schultheißen zu untersuchen und zu berichten, 1706 09 17 (Konz.), fol. 315rv; Befehl an die Untertanen, den von der fuldischen Kommission getroffenen Anordnungen zu fol-

gen und Klagen gegen den Schultheißen bei der neuen Kommission vorzubringen, 1706 09 17 (Konz.), fol. 317rv.

12 Protokoll eines Zeugenverhörs mit Löw Ochs über Bedrohungen des Klägers durch Melchior Adolf von der Tann, 1705 02 03 (Ausf.), fol. 44r–46r; Bericht über Drohungen und Tumulte in Tann, 1706 05 04 (Abschr.), fol, 128r–133v; Vergleich der tannschen Ganerben, 1705 08 16 (Abschr.), fol. 158r–161v; Gutachten der Marburger Juristenfakultät über die Wiedereinsetzung des Schultheißens, 1705 04 15 (Abschr.), fol. 237r–239r; Appellationsinstrument der Bürger von Tann (mit einer Liste von 66 Namen) gegen die Wiedereinsetzung des Schultheißens, 1705 09 01 (Abschr.), fol. 241r–248v; Gesuch der Beklagten um Einsetzung eines Korreferenten, 1706 07 13 (Ausf.), fol. 259r–260v; Fürbittschreiben des Herzogs Ernst Ludwig I. von Sachsen-Meiningen für die Beklagten, 1706 01 30 (Ausf.), fol. 261r–262v; Kommissionsbericht, 1706 08 25 (Ausf.), fol. 203r–268v, darin: Kommissionsprotokoll, 218r–239v; Notariatsinstrument über den Protest der Beklagten gegen die mit fuldischen Soldaten erzwungene Wiedereinsetzung des Schultheißens, 1706 08 10 (Ausf.), fol. 271r–292r.

13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 1

14 Fol. 1–337

## *793*

1 Antiqua

2 K. 921, Nr. 5

4 Tann, von der, Ganerben zu Tann

5 Fulda, Fürstabtei, Abt

6 1628–1643

7 Tann: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1640); Fulda: Lukas Stupan (1642)

9 Streit um die Abforderung von landesherrlichen Steuern und Frondiensten von tannschen Untertanen, Einsetzung eines katholischen Priesters und gewaltsame Übergriffe zur Durchsetzung fuldischer Landeshoheit in Ergänzung eines Reichskammergerichtsprozesses um die Landsässigkeit bzw. Reichsunmittelbarkeit der fuldischen Ritterschaft

11 Befehl an Abt Johann Bernhard von Fulda um Bericht, 1628 10 17 (Konz.), fol. 45r–46r; Mandat sine clausula an den Abt Hermann Georg von Fulda, genannte Übergriffe abzustellen und Schäden zu ersetzen, 1641 08 06 (Konz.), fol. 70r–76v.

12 Auszug aus einem kaiserlichen Dekret über vorläufige Regelungen im Streit zwischen Abt Balthasar von Fulda und der Ritterschaft, 1605 01 05, fol. 9r–10v; kaiserliches Promotorialschreiben an das Reichskammergericht nach nunmehr erfolgter Beendigung der Sequestralverwaltung des Stifts Fulda und Wiedereinsetzung des Abtes betr. dessen Prozess mit der fuldischen Ritterschaft, 1605 01 05 (Abschr.), fol. 33r–34v; Vergleich dieser Parteien, 1607 12 15 (Abschr.), fol. 37r–44v; Verzeichnis fuldischer Übergriffe 1634–1640, fol. 64r–66v.

13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 2

14 Fol. 1–91

## 794

1 Antiqua
2 K. 921, Nr. 6
4 Tann, Friedrich von der
5 Geroda, Untertanen zu
6 1662
7 Jonas Schrimpf (1662)
9 Gesuch um ein Mandat zur Leistung von Abgaben und Frondiensten
11 Mandat sine clausula an die Untertanen im Sinne des Gesuchs, 1662 01 16 (Konz.), fol. 6r–9v.
13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 3
14 Fol. 1–9

## 795

1 Antiqua
2 K. 921, Nr. 7
4 Tann, von der, Ganerben zu Tann
6 1665
7 Jonas Schrimpf (1665)
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Kurfürst Johann Georg II. von Sachsen zur Durchsetzung von Forderungen gegen tannsche Schuldner, insbesondere zur Bezahlung von Kapital und Zinsen der 1594 getätigten testamentarischen Stiftung des Melchior von der Tann
13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 4
14 Fol. 1–2

## 796

1 Antiqua
2 K. 921, Nr. 8
4 Tann, Otto Hermann von der, Vormund der Kinder des verstorbenen Otto Wilhelm von Diemar; Marschall von Ostheim, Johann Friedrich; Schauroth, Friedrich Heinrich von, im Namen seiner Ehefrau, alle Erben der Maria Marschall von Ostheim, geb. von Stein zum Altenstein
5 Stein zum Altenstein, Johann Kaspar Wilhelm
6 1673–1678
7 Tann und Kons.: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1673)
9 Streit um Erbanteile (Ditterswind) und Bezahlung des Heiratsgelds
11 Zahlungsmandat sine clausula an den Beklagten, 1674 05 02 (Konz.), fol. 33r–39v; 1. Paritoria, 1675 11 14 (Konz.), fol. 55rv; 2. Paritoria, 1678 03 11 (Konz.), fol. 82rv; 3. Paritoria, 1678 10 21 (Konz.), fol. 98rv; Kommissionsauftrag an die ausschreibenden Fürsten des Fränkischen Reichskreises, die Forderungen der Kläger auf deren

Anrufen zu vollstrecken, falls der Beklagte dem 3. Paritionsurteil nicht nachkommen werde, 1678 10 21 (Konz.), fol. 100r–101r.

12 Erbvertrag der Herren von Stein zum Altenstein, 1609 09 20 (Abschr.), fol. 7r–10v; Vergleich der Erben des Wolf Dietrich von Stein um Altenstein über die Kosten der Bestattung, der Heiratsgeldforderungen dreier noch unverheirateter Töchter sowie über die Schulden, 1673 09 12/22 (Abschr.), fol. 11r–14v; Testament der Maria Marschall von Ostheim, geb. Stein zum Altenstein, 1633 09 10 (Abschr.), fol. 15r–19v; Klage des Reichshoffiskals Franz Karl Sartorius von Schwanenfeld gegen den Beklagten wegen dessen Verhalten bei der Insinuation des Mandats von 1674, 1676 (Ausf.), fol. 57r–60v.

13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 5

14 Fol. 1–101

## *797*

1 Antiqua

2 K. 921, Nr. 9

4 Tann, von der, Ganerben zu Tann

6 1661

9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an das Reichskammergericht betr. Prozesse mit der Regierung von Sachsen-Henneberg

11 Promotorialschreiben im Sinne des Gesuchs, 1661 11 10 (Konz.), fol. 10rv.

12 Mandat des Reichskammergerichts an die Sachsen-Henneberger Regierung zu Meiningen, das Pfarrgefälle von Unterweid (Kaltennordheim) wieder freizugeben und den Pfarrer in seinen Verrichtungen nicht zu stören, 1618 08 25 (Abschr.), fol. 3r–6v; desgl., das abgepfändete Garn zurückzugeben und den in Haft genommenen Hans Hohmann aus Unterweid freilzulassen, 1650 07 19 (Abschr.), fol. 7r–9v.

13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 8

14 Fol. 1–11

## *798*

1 Antiqua

2 K. 921, Nr. 10

4 Tann, Friedrich, Martin, Otto Hermann und Kaspar Adam von der

5 Tann, Kaspar Adolf von der

6 1654

9 Gesuch um Beschleunigung und Abschluss der im innerfamiliären Streit um die Ganherrschaft eingesetzen kaiserlichen Kommission

11 Urteil einer kaiserlichen Kommission gegen den Beklagten, dem es pendente lite nicht erlaubt wird, Kredite beim Stift Fulda unter Verpfändung seiner Güter aufzunehmen, 1653 02 04/14 (Abschr.), fol. 6r.

12 Gesuch der Kommissare (Hartmann Wolf von Karpach, Georg Sigmund von Erffa, Adam Albrecht von Erthal) die Kommission zu beenden und den Prozess am Kaiserhof fortzuführen, undat [1654] (Ausf.), fol. 19r–20v.

13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 10
14 Fol. 1–20

## 799

1 Antiqua
2 K. 921, Nr. 11
4 Tann, Kaspar von der, fürstlich würzburgischer Rat und Amtmann zu Arnstein
5 Tann, Georg Friedrich, Konrad u. a. von der
6 1629–1630
7 Tann, Beklagte: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1630)
9 Streit um die Rekatholisierung der Pfarrkirche zu Tann, das Patronatsrecht und die Herausgabe von Dokumenten über die ökonomischen Verhältnisse von Pfarrei, Spital und Schule
11 Mandat sine clausula an die Beklagten, die Dokumente dem Kläger herauszugeben, 1629 07 09 (Abschr.), fol. 16r–19v.
12 Melchior von der Tann als Senior und die Ganerben von der Tann beschließen, dass künftig nicht mehr der Senior des Geschlechts, sondern die Gesamtheit der Ganerben das Patronatrecht über die Kirche von Tann ausübt, undat. [1584] (Abschr.), fol. 37r–38v.
13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 11
14 Fol. 1–40

## 800

1 Antiqua
2 K. 921, Nr. 12
4 Tann, Joasua von der
5 Marschall von Ostheim, Adam Melchior von
6 s. d. (sine dato)
9 Gesuch um ein Zahlungsmandat sine clausula betr. Forderungen aus der Bürgschaft für ein 1614 von Konrad von der Tann der Reichsritterschaft Franken, Kanton Rhön-Werra, gewährtes Darlehen über 3.000 Gulden
12 Bürgschaft für das Darlehen von Veit Ulrich von Schaumburg, Neidhard von Thüngen und dem Beklagten, 1614 02 22 (Abschr.), fol. 5r–6v.
13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 12
14 Fol. 1–6

## 801

1 Antiqua
2 K. 921, Nr. 13
4 Tann, Martin, Otto Hermann, Kaspar Adam und Friedrich von der
5 Tann, Kaspar Adolf von der, und Kons.

6 1650–1654
7 Tann, Kläger: Andreas Neumann (1650)
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag zur Verhinderung weiterer Verschuldung zu Lasten des Gesamthauses, zur Bestrafung von Schmähungen und Übergriffen sowie zur Rechungslegung des Schulheißens
11 Kommissionsauftrag an Hartmann Wolf von Karsbach, Georg Sigmund von Erffe, sachsen-altenburgischer Hofrat zu Coburg, und Wilhelm Oppe, sachsen-hennebergischer Rat und Oberamtmann zu Meiningen und Maßfeld, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall den Streit richterlich zu entscheiden, 1651 03 15 (Konz.), fol. 9r–11v; Erneuerung des Kommissionsauftrags (und Ersetzung des verstorbenen Oppe durch Adam Albrecht von Erthal) und Befehl, den Diener Johann Reinhard Schupprius wegen schlechter Amtsführung und Schmähungen ebenfalls vorzuladen, 1652 08 26 (Konz.), fol. 28r–30v; Befehl an die Beklagten, der Kommission mir Respekt zu begegnen und sich ihr zu stellen sowie einstweilen keinerlei Veränderungen am Güterbestand vorzunehmen, 1652 08 26 (Konz.), fol. 32r–33v; Kommissionsbescheid: der Beklagte muss die Verpfändung seiner Güter an das Stift Fulda durch Rückgabe des dafür erhaltenen Geldes rückgängig machen, 1653 02 14/24 (Abschr.), fol. 38rv; Ladung an den Beklagten mit Befehl, dem Kommissionsbescheid Folge zu leisten, 1653 07 05 (Konz.), fol. 39r–42v; Befehl an die um den Reichshoffiskal Philipp Werner von Emerich erweiterte Kommission, das Urteil zu vollstrecken, die noch ausstehenden Klagpunkte zu verhandeln, Urteile zu fällen und die Akten einzuschicken, 1654 04 18 (Konz.), fol. 43r–44r.
13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 13
14 Fol. 1–44

## *802*

1 Antiqua
2 K. 922, Nr. 1
4 Tann, Friedrich von der
5 Fulda, Stift
6 1652
9 Gesuch um einen Befehl an den Kurfürsten von Mainz und den Herzog von Sachsen-Gotha zur Vollstreckung des von diesen gefällten Kommissionsbeschlusses über die Restitution des von Fulda während des Krieges besetzten Gerichts Neukirchen (Haunetal)
13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 13
14 Fol. 1–2

## *803*

1 Antiqua
2 K. 922, Nr. 2
4 Reichsritterschaft in Franken
5 Pfalz, Kurfürst Karl I. Ludwig von der

6 1652
9 Gesuch um einen Befehl an Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich als Hochmeister des Deutschen Ordens und Herzog Eberhard III. von Württemberg zur Vollstreckung ihres Kommissionsbeschlusses über die Rückgabe der von Kurpfalz während des Krieges besetzten Burg Zwingenberg an Engelbrecht Göler von Ravensburg als Lehenserbe des Friedrich von Hirschhorn
12 Kommissionsurteil, 1651 02 11/21 (Abschr.), fol. 3r–4r.
13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 13
14 Fol. 1–5

## *804*

1 Antiqua
2 K. 922, Nr. 3
4 Tann, Ottilia von der, Witwe, geb. Keudel, Mutter der verstorbenen Mechthild von Thüngen, für sie: Friedrich und Martin von der Tann
6 1640
7 Jeremias Pistorius von Burgdorf (1640)
9 Gesuch um einen Befehl an die Fränkische Reichsritterschaft zur Bestimmung von Vormündern aus dem Kanton Rhön-Werra für die sechs von Albrecht von Thüngen und seiner Ehefrau Mechthild, geb. von der Tann, hinterlassenen Kinder
11 Der Ritterschaft soll vorgeschrieben werden, geeignete Personen vorzuschlagen, die jemanden zu bevollmächtigen haben, der an ihrer Stelle den Vormunschaftseid ablegt, 1640 05 14 (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 14
14 Fol. 1–2

## *805*

1 Antiqua
2 K. 922, Nr. 4
4 Tann, Konrad von der
6 s. d. (sine dato)
9 Gesuch um eine Salvaguardia
11 „Expediatur“, undat. (Verm. des Reichvizekanzler Peter Heinrich von Stralendorf), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 15
14 Fol. 1–2

## *806*

1 Antiqua
2 K. 922, Nr. 5
4 Tann, Josua von der

6 1628
9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an das Hofgericht Rottweil zur erneuten Ladung und schleunigen Bestrafung des Juweliers Kaspar Hepp wegen dessen durch erschlichene, mittlerweile aber wieder annullierte Urteile erreichten Übertragung von Pertinenzen des Konrad von der Tann gehörenden Guts Höllrich
11 Promotorialschreiben im Sinne des Gesuchs, 1628 08 31 (Konz.), fol. 11r–12r.
12 Ladung des Hofgerichts an Kaspar Hepp, 1627 11 16 (Abschr.), fol. 7r–10v.
13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 16
14 Fol. 1–12

## *807*

1 Antiqua
2 K. 922, Nr. 6
4 Tann, Ganerben von der
5 Wildungen, Christoph, Georg Wilhelm und Johann Adolf von
6 1626–1628
7 Michael Sartorius (1628)
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Kurfürst Johann Schweikhard von Mainz zur Schlichtung des Streits um die wegen des gewaltsamen Vorgehen der Beklagten gegen ihren Schuldner und tannschen Untertan Martin Gilbert zu Wendershausen (Tann) erfolgte Verhaftung Christophs von Wildungen und die daraufhin erfolgten Übergriffe und Schmähungen
11 Kommissionsauftrag an den Kurfürsten, die Parteien in Güte zu vergleichen, im Misserfolgsfall aber einen summarischen Prozess durchzuführen und die Akten mit Votum einzuschicken, 1626 06 16 (Abschr.), fol. 16r–20v, ferner (Ausf.), fol. 28rv; der Kommissionsauftrag soll erneuert und der Bitte entsprechend Landgraf Georg II. von Hessen-Darmstadt erteilt werden, 1628 08 26 (Verm.), fol. 27v.
13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 17
14 Fol. 1–28

## *808*

1 Antiqua
2 K. 922, Nr. 7
4 Tann, Adam von der
6 1627
9 Gesuch um ein Interventionsschreiben an den Kurfürsten von Sachsen betr. Schuldforderungen von 3.500 Gulden an die Erben des Konrad von Marenholtz
11 Interventionsschreiben an den Kurfürsten, dem Oberaufseher der Grafschaft Mansfeld entsprechende Befehle zu erteilen, damit die Forderungen des Supplikanten erfüllt werden, 1627 07 19 (Konz.), fol. 5r–6v.
13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 18
14 Fol. 1–7

## 809

1 Antiqua
2 K. 922, Nr. 8
4 Tann
5 Buttler
6 1676
7 Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1676)
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Herzog „Johann Friedrich“ (Friedrich I.?) von Sachsen-Gotha
13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 18; Aktenfragment.
14 Fol. 1–2

## 810

1 Antiqua
2 K. 922, Nr. 9
4 Tann, Kaspar, von der; Tann, Hartmann von der, Großprior des Johanniterordens, später: seine Erben: Maria Amalia von Volckershausen, geb. Forstmeister von Lebenhan, Witwe; Margaretha Anna von Gemmingen, geb. von Knöringen; Georg Wolf von Rotenhan, für seine Ehefrau; Anna Magdalena Voit von Salzburg, geb. Fuchs von Dornheim, Witwe
5 Tannsche Schuldner, insbesondere: Otto Philipp von Bastheim; Wilhelm Rudolf von der Tann, später: dessen Erben Otto Hermann und Kaspar Adam von der Tann; Erben des Melchior Rudolf von Boyneburg; Philipp von Heßberg; Erben des Julius Gottfried Fuchs von Dornheim; Eberhard von Buchenau
6 1635–1678
7 Tann, Kläger: Lukas Stupan (1646), Franz Mayer (1660); Rottenhan: Johann Christoph Arnstein (1672); Tann, Beklagte: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1676)
9 Kommissionen zur Ermittlung der Schuldner und zur Neuausstellung im Krieg verlorener Schuldverschreibungen sowie zur Vollstreckung der Schuldforderungen
11 Der erbetene Kommissionsauftrag an Bischof Franz von Würzburg und Bamberg, die tannschen Schuldner vorzuladen und zur Ausstellung im Krieg verlorener Schuldverschreibungen anzuhalten, soll erteilt werden, 1635 05 31 (Verm.), fol. 3v; Erneuerung dieses nicht zur Ausführung gelangten Kommissionsauftrags an den Bischof von Würzburg, 1642 01 14 (Konz.), fol. 6r–7v; desgl., 1646 07 19 (Konz.), fol. 10r–11v; Kommissionsauftrag an Kurfürst Johann Philipp von Mainz, die bei der letzten Kommission ermittelten widersetzlichen Schuldner vorzuladen, ihnen aufzuerlegen, innerhalb von zwei Monaten neue Schuldverschreibungen auszustellen, im Weigerungsfall die Schuldforderungen zu vollstrecken und die tannschen Erben in den Besitz von Gütern der Schuldner zu setzen, 1660 10 29 (Konz.), fol. 69r–70r; Befehl an den Kurfürst von Mainz, die Forderung des Georg von Rottenhan gegen Wilhelm Rudolf von der Tann, die Rottenhan bei der 1670 erfolgten Güterteilung unter den tannschen Erben zugefallen sei, zu vollstrecken, 1672 11 07

(Konz.), fol. 95r–96r; Umschreibung dieser Kommission auf Bischof Johann Hartmann von Würzburg, 1673 07 17 (Konz.), fol. 105r–106r; desgl., 1674 05 22 (Konz.), fol. 108rv; Umschreibung auf Bischof Peter Philipp von Würzburg, 1675 07 12 (Konz.), fol. 113r–114r, ferner (Ausf.), fol. 115r–116r; Kommissionsbefehl an Herzog Ernst I. von Sachsen Gotha, die Forderung des Georg Wolf von Rotenhan gegen den widersetzlichen Schuldner Philipp von Heßberg (der keine Güter im Hochstift Würzburg besitze) zu vollstrecken, 1672 11 07 (Konz.), fol. 97r–99v; Befehl an den Bischof von Würzburg, die Vollstreckung gegen Otto Hermann und Kaspar Adam von der Tann rückgängig zu machen, sofern von Rotenhan nicht nachweisen könne, dass diese die Erben des Wilhelm Rudolf von der Tann seien, 1677 10 15 (Konz.), fol. 206r–207r; desgl., 1678 06 06 (Konz.), fol. 220rv.

12 Kommissionsbericht des Bischofs Johann Philipp I. von Würzburg (Kurfürst Johann Philipp von Mainz), 1659 08 01 (Ausf.), fol. 12r–66v; Kommissionsbericht des Bischof Peter Philipp von Würzburg, 1677 04 28 (Ausf.), fol. 157r–171v.

13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 6

14 Fol. 1–236

## *811*

1 Antiqua

2 K. 922, Nr. 10

4 Tann, Friedrich von der, später: Susanne Barbara von der Tann, seine Witwe, als Vormund für seinen Sohn

5 Schlitz gennant von Görtz, Johann Volprecht von

6 1666–1672

7 Tann: Tobias Sebastian Praun (1666); Schlitz: Ehrenreich Harrer (1667)

9 Streit um die Rückzahlung eines 1649 gewährten Darlehens über 1.000 Reichstaler

11 Zahlungsbefehl an den Beklagten, 1666 11 26 (Konz.), fol. 10r–11r; Paritoria, 1667 03 21 (Konz.), fol. 24rv; Urteil: der Beklagte muss die Darlehenssumme samt einem Zins von fünf Prozent seit Fälligkeit zahlen, 1672 02 24 (Konz.), fol. 137r.

12 Der Beklagte erklärt, vom Kläger ein innerhalb eines Jahres fälliges Darlehen über 1.000 Reichstaler erhalten zu haben, 1649 12 09 (Abschr.), fol. 6r–7v; die fränkische Reichritterschaft, Kanton Rhön-Werra, bestätigt, Susanne Barbara von der Tann als Vormund für den Sohn ihres verstorbenen Ehemanns Friedrich bestimmt zu haben, 1668 05 28 (Ausf.), fol. 69r–70v.

13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 7

14 Fol. 1–138

## *812*

1 Antiqua

2 K. 922, Nr. 11

4 Tann, Hartmann von der, Großprior des Johanniterorden, Erben: Bischof Melchior Otto von Bamberg; Adolf Georg Voit von Salzburg, dessen Bruder; Margaretha Anna von Gemmingen, Witwe; Maria Amalia von Volkershausen, Witwe

5 Tann, Friedrich von der
6 1650–1661
7 Bamberg: Georg Melchior Gans (1650); Tann: Andreas Neumann (1650)
9 Appellation gegen ein schiedsgerichtliches Urteil von 1650 04/05 26/06 im Streit um die Abfindung für Ansprüche am Erbe des Hartmann von der Tann, insbesondere am Burggut Tann als fuldisches Sohn- und Tochterlehen
11 An Tann: Zitation, 1650 08 08 (Konz.), fol. 5r–6v; an Reinhard von Eschwege, Hans Wilhelm Opp und Hartmann Wolf von Karsbach als tannsche Schiedsricher („Erkorene"): Inhibition, 1650 08 08 (Konz.), fol. 7r–8v, ferner (Ausf.), fol. 15r; Zwischenurteil: der Appellant muss sich trotz seiner Rüge betr. der formalen Mängel der Appellation und der Anhängigkeit des Streits am Reichskammergerichts einlassen, 1652 02 27 (Konz.), fol. 66rv; Urteil: Appellation abgewiesen, 1654 05 09 (Konz.), fol. 109r; Dekret, das beiden Teilen auferlegt, die Sache erneut den Schiedsrichtern vorzulegen, 1660 11 04 (Konz.), fol. 115r.
12 Vorinstanzliches Urteil, mit dem die zwischen den Erben und Kaspar Adolf von der Tann ausgehandelte Vereinbarung über eine Abfindung in Höhe von 25.000 Gulden aufgehoben wird, 1650 04/05 26/06 (Abschr.), fol. 16r; Ladung des Reichskammergerichts an den Bischof von Bamberg und seine Miterben wegen einer von Friedrich von der Tann eingebrachten Diffamationsklage, 1648 04 28 (Abschr.), fol. 22r–26v; Mandat sine clausula des Reichskammergerichts gegen dies. wegen Bruchs der Familienverträge, 1650 06 11 (Abschr.), fol. 27r–30v.
13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 9
14 Fol. 1–123

## *813*

1 Antiqua
2 K. 922, Nr. 12
4 Teuffenbach, Johann Friedrich von; Ayermann, Georg
6 1639–1641
9 Verhaftung in Nürnberg wegen Hochverrat und Einziehung von Besitz und Vermögen
11 Gutachten deputierter Räte über die Schreiben Teuffenbachs an den Herzog von Sachsen-Weimar und an den Generalauditor, 1639 06 27 (Konz.), fol. 10r–14r; Kredentialschreiben für den kaiserlichen Hofdiener Johann Christoph Papenberger an die Stadt Nürnberg, 1639 07 08 (Abschr.), fol. 16r–17v, ferner (rev. Reinschrif.), fol. 30rv; Instruktion für Papenberger (bzw. den Obristproviantkommissar Gegenhändler Hans Hackenberger), 1639 07 08 (rev. Reinschr.), fol. 25r–26v; Befehl an Dr. Gabler, Hans Hackenberger bei den Ermittlungen über Teuffenbach zu unterstützen, 1639 08 10 (Konz.), fol. 40r; Votum ad imperatorem dazu, 1639 08 09, fol. 44rv; Befehl an die kaiserlichen Räte Tobias von Haubitz, Justus von Gebhardt, Johann Bartholomäus Schelhard und den Reichshoffiskal Bartholomäus Imendorff, auf der Grundlage des Berichts von Hackenberger das weitere Vorgehen vorzuschlagen, 1640 10 18 (Ausf,), fol. 158r–159v; zustimmendes Votum ad imperatorem zu Gesu-

chen um Amnestie für Ayermann, 1641 05 10, fol. 169r–172v, gebilligt im Geheimen Rat, 1641 05 31 (Verm.), fol. 172v; entsprechendes Schreiben an die kurfürstlichen Gesandten, 1641 05 31 (Konz.), fol. 173rv.

12 Schreiben Teuffenbachs an Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar, 1639 05 27 (Abschr.), fol. 6r–7r; desgl. an den Generalauditor, 1639 05 28 (Abschr.), fol. 8r–9v; Schreiben des Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen an den Kaiser betr. die Lübecker Friedensverhandlungen, 1639 08 12 (Ausf.), fol. 32r–34r; Schreiben von Georg Ayermann an den Herzog von Sachsen-Weimar, 1639 06 11 (Abschr.), fol. 35r–36v; Mitteilung der Stadt Nürnberg über die Verhaftung Teuffenbachs und Ayermanns, 1639 07 08 (Ausf.), fol. 39r–40v; weitere Schreiben und Berichte der Stadt Nürnberg: 1639 08 24 (Ausf.), fol. 65r–66v; 1639 09 05 (Ausf.), fol. 77r–78v, u. a.; Berichte Hackenbergers aus Nürnberg: 1639 07 28 (Ausf.), fol. 46r–47v; 1639 08 27 (Ausf.), fol. 50r–53v, u. a., ferner umfassender Bericht, undat. [1640 03], darin: Notariatsinstrument über den Besitz Teuffenbachs und Ayermanns (Inventar), 1639 07 31 (Ausf.), fol. 131r–139v; die Stadt Bamberg bekundet, dass Ayermann sie durch Fürbitte beim Herzog von Sachsen-Weimar 1633 vor einer Brandschatzung bewahrt habe, 1638 09 13 (Ausf.), fol. 76r; Fürbittschreiben der kurfürstlich mainzischen, brandenburgischen und sächsischen Gesandten für Ayermann, 1641 02 14 (Ausf.), fol. 166r–168v.

13 Altsignatur: Fasz. 979a, Nr. 1

14 Fol. 1–176

## *814*

1 Antiqua

2 K. 922, Nr. 13

4 Trapp, Johann Bernhard

5 Heilbronn, Stadt

6 1656–1657

7 Trapp: Martin Hegelin (1656); Heilbronn: Jonas Schrimpf (1656)

9 Streit um die Entsetzung von den Ämtern des Gerichts- und Schultheißenanwalts

11 Gesuch um ein Mandat zur Wiedereinsetzung in die Stellen abgeschlagen, 1656 05 16 (Verm.), fol. 32v; Mandat sine clausula an die Stadt, das Deket über die Entsetzung von den beiden Stellen zu kassieren, Trapp wieder aufzunehmen und ihm die Klage beim Reichshofrat nicht übel anzurechnen, 1656 05 22 (Konz.), fol. 36r–39v; 1. Paritoria, 1656 08 22 (Konz.), fol. 58rv; 2. Paritoria, 1656 10 16 (Konz.), fol. 88rv; Befehl an die Stadt, Hans Jakob Hauck und Hans Georg Schorl vorzuladen und ihnen zu untersagen, weiterhin Klagpunkte gegen Trapp vorzubringen, die durch die kaiserliche Kommission im Streit zwischen Ludwig Trapp und der Stadt längst entschieden worden seien, 1657 01 09 (Konz.), fol. 90r–91r; Befehl an dies., wegen der Anrufung des Reichshofrats weder gegen Trapp noch gegen seine Familie und Angehörigen, auch nicht gegen Johann Ludwig Eisenmenger, vorzugehen, 1657 01 16 (Konz.), fol. 98rv.

12 Dekret der Stadt über Trapps Entsetzung von der Stelle des Schultheißenanwalts, 1655 11 26 (Abschr.), fol. 7r–8v; Ferdinand III. spricht den Bürgermeister Ludwig

Trapp (Bruder des Klägers) von der Klage der Veruntreuung von 800 Gulden der städtischen Proviantkasse frei, 1654 03 30 (Abschr.), fol. 15r–16r; Mandat des Reichskammergerichts an die Stadt Heilbronn, Ludwig Trapp wieder in das Amt des Bürgermeisters einzusetzen, 1654 11 09 (Abschr.), fol. 19r–23v; Paritoria, 1655 07 06 (Abschr.), fol. 24r; Steuerrechnungen für Johann Bernhard Trapp, 1655, fol. 25r–28v; Verzeichnis der Namen der von Johann Bernhard Trapp beklagten Personen: Bürgermeister (2), Steuerherren (2), Mitglieder des kleinen Rats (8), des Stadtgerichts (5) und des großen Rats (11), fol. 31rv; Auszug aus dem Steuereid der Heilbronner Bürger, fol. 78rv; Zitation, Inhibition und Compulsoriales des Reichskammergerichts betr. Trapps ebendort vorgebrachter Appellation gegen das städtische Entlassungsdekret von 1655 11 26, 1655 12 01 (Abschr.), fol. 79r–80v; Druckschrift:
Copia deren Decision und Urtheln, welche die Röm. Kayserl. Majestät [...] in Sachen [...] deren in [...] Heiylbronn [...] zusammen getrettener Burger an einem entgegen und wider Burgermeister und Rath daselbst [...] durch die churfürstl. pfälzische und fürstl. württembergisches [...] Subdelegirte alda zu Heylbronn offentlich haben publiziren lassen. So geschehen den 1. Juni An. MDCLIV, fol. 111r–116v.

13 Altsignatur: Fasz. 979a, Nr. 2
14 Fol. 1–129

## *815*

1 Antiqua
2 K. 922, Nr. 14
4 Trümpling, Georg Friedrich von
5 Graeve, Johann Friedrich, Reichshofratsagent
6 1723
9 Streit um Diffamtion betr. die Konspiration des Klägers mit den Magdeburger Landständen (insbesondere mit von Krosigk) bei deren Lehnsstreit mit dem preußischen König
11 Graeve soll sich binnen acht Tagen zur Sache äußern, 1723 05 11 (Verm.), fol. 5v.
12 Notariatsinstrument über ein vom Kläger in Auftrag gegebenes Verhör Graeves, 1723 04 14 (Ausf.). fol. 2r–3v.
13 Altsignatur: Fasz. 979a, Nr. 4
14 Fol. 1–5

## *816*

1 Antiqua
2 K. 922, Nr. 15
4 Tiechler, Matthias, der Ältere, Bürger und Handelsmann zu Regensburg
6 1661
7 Jonas Schrimpf (1661)
9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium für drei oder vier Jahre

11 Befehl an die Stadt Regensburg, nach Maßgabe des Jüngsten Reichsabschieds Tiechler nicht über Gebühr zu beschweren und Verhandlungen mit den Gläubigern zu befördern, 1661 10 03 (Konz.), fol. 11r–12r.
12 Verzeichnis der Forderungen des Supplikanten an die böhmische und mährische Kammer, fol. 3r–4v.
13 Altsignatur: Fasz. 979a, Nr. 5
14 Fol. 1–12

## *817*

1 Antiqua
2 K. 922, Nr. 16
4 Thurn und Taxis, Graf Lamoral Claudius von
5 Schwanenfeld, Franz Karl von, Reichshoffiskal, Sohn des Veit Sartorius von Schwanenfeld, für sich und dessen anderen Erben
6 1670–1671
7 Thurn und Taxis: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1670)
9 Streit um die Herausgabe von Thurn und Taxis betr. Akten aus dem Erbe des Reichshoffiskals Veit Sartorius von Schwanenfeld
11 Der Belagte muss ungeachtet seiner Einwände die Akten innerhalb von drei Wochen herausgeben und dieses nachweisen, 1671 05 06 (Verm.), fol. 16v.
13 Altsignatur: Fasz. 979a, Nr. 6
14 Fol. 1–16

## *818*

1 Antiqua
2 K. 922, Nr. 17
4 Thurn und Taxis, Fürst Eugen Alexander von, Generalpostmeister
5 Apremont-Reckheim, Graf Ferdiand Gobert von
6 1704
7 Philipp Jakob Khistler (1704)
9 Gesuch um einen Befehl zur Erfüllung von Forderungen aus einem Darlehen über 3.000 Gulden
12 Schuldverschreibung des Beklagten gegenüber dem Kläger über 3.000 Gulden, rückzahlbar innerhalb von drei Monaten, 1702 10 27 (Abschr.), fol. 2rv.
13 Altsignatur: Fasz. 979a, Nr. 7
14 Fol. 1–7

## *819*

1 Antiqua
2 K. 923, Nr. 1
4 Trotha, Elisabeth Magdalena, Georg Rudolf und Moritz Christoph von
5 Tettau, Hans Appel, Hans Christoph und Christoph Friedrich von

6 1653–1656
7 Trotha: Franz Mayer (1653); Tettau: Jonas Schrimpf (1654)
9 Appellation gegen die 1653 10 01 erfolgte Vollstreckung einer Forderung aus einer 1606 geleisteten Bürgschaft durch den Entzug von Einkünften der Güter Teutschenthal und Bennstedt
11 An die Appellaten: Zitation, 1653 12 02 (Konz.), fol. 21r–22v; an Herzog August von Sachsen-Weißenfels als Adminstrator des Erzstifts Madgeburg sowie dessen Amtsverwalter in der Grafschaft Mansfeld Dr. jur. Adam Timaeus als Exekutor: Inhibition, 1653 12 02 (Konz.), fol. 23r–24v; an dies.: Compulsoriales, 1653 12 02 (Konz.), fol. 25r–26v.
12 Appellationsinstrument, 1653 10 10 (Ausf.), fol. 6r–8r; vorinstanzliche Akten (in drei Bänden), fol. 117r–589v, darin: Auszug aus der Bürgschaft des Friedrich von Trotha für seine Schwägerin Katharina, geb. von Breitenbach, Witwe des Hans Appel von Tettau, gegenüber dessen Erben über 12.000 Gulden, 1606 08 12, fol. 339r–343r; Bestätigung der Bürgschaft durch Graf David von Mansfeld, 1606 09 02, fol. 402v–416r.
13 Altsignatur: Fasz. 979b, Nr. 1
14 Fol. 1–589

## *820*

1 Antiqua
2 K. 923, Nr. 2
4 Trotha, Anna von, Witwe, geb. von Hackeborn, für sich und als Vormund für ihre unmündigen Söhne
5 Carlowitz, Martha Maria von, geb. von Hünecke; Prenckenhofen, Christian Gottfried, kursächsischer Kammerkonsulent im Herzogtum Magdeburg
6 1687–1688
7 Trotha: Matthias Ignaz Nypho (1688)
9 Appellation gegen ein Leuterationsurteil der Regierung des Herzogtums Sachsen-Merseburg von 1687 12 05 und abgelehnte Oberleuterung von 1687 12 16 im Streit um die Erfüllung einer auf dem trothaischen Gut Schkopau lastenden hüneckeschen Forderung von 5.000 Reichstalern
10 Sachsen-Merseburg, Herzogtum, Regierung
12 Appellationsinstrument, 1687 12 22 (Ausf.), fol. 7r–24r, darin: die Fürsten Viktor I. Amadeus von Anhalt-Bernburg und Wilhem von Anhalt-Bernburg-Harzgerode bestätigen der Appellantin die Vormundschaft über ihre sechs Söhne Friedrich Dietrich, Wolf Friedrich, Christoph Georg, Thilo Leberecht, Franz Kasimir und Hans Rudolf sowie über ihre zwei Töchter Johann Eleonora und Louise Juliane, 1683 04 18, fol. 12rv; vorinstanzliche Urteile: 1687 05 06 (Abschr.), fol. 57rv; 1687 12 05 (Abschr.), fol. 58rv; 1687 12 16 (Abschr.), fol. 59rv; Bericht der Merseburger Regierung, 1688 01 16 (Ausf.), fol. 78r–114r; Druckschrift: Kurtzer Unterricht und Vorstellung in Sachen Naumburg contra Naumburg, Appellationis & Mandatorum, worauß zu ersehen, wie es mit derselben beschaffen seye; auß den

wahrhafften Actis gezogen von E. hochlöbl. Magistrats der Statt Naumburg constituirten Anwalde Johann Georg Dölern, J. U. D., des hochpreisl. Kays. Cammer-Gerichts zu Speyer Advoc. und Procurat., o. O., undat, 12 Seiten, fol. 115r–120v (Streit um die Prüfung der Naumburger Ratsrechnungen).

13 Altsignatur: Fasz. 979b, Nr. 2

14 Fol. 1–120

## *821*

1 Antiqua

2 K. 923, Nr. 3

4 Trümpling, Veit Ludwig von, Witwe und Erben

5 Reuß, jüngere Linie, Heinrich XVIII. von

6 1699–1700

7 Trümpling: Philipp Jakob Khistler (1699); Reuß: Jobst Heinrich Koch (1699)

9 Streit um den Besitz des Guts Kleinaga (Gera)

11 Mandat sine clausula an den Beklagten, das in Besitz genommene Gut wieder zu räumen, die daraus entfernten Mobilien zu restituieren und die Kläger vertragsgemäß solange darin zu belassen, bis der vereinbarte Kaufpreis in Höhe von 32.500 Gulden vollständig bezahlt ist, 1699 02 09 (Konz.), fol. 27r–29v.

12 Vertrag über den Verkauf des Guts Kleinaga durch Veit Ludwig von Trümpling an die darin genannten Reußen von Plauen, 1696 09 24 (Abschr.), fol. 5r–10v; Notariatsinstrument über die Befragung des Johann Christoph Zäncker, Pachtmann auf Kleinaga, 1699 08 23 (Ausf.), fol. 90r–104r; Inventar des Guts Kleinaga, 1696 10 20 (Abschr.), fol. 147v–155r (aufgenommen anläßlich der Verpachtung des Guts an von Trümpling).

13 Altsignatur: Fasz. 979a, Nr. 3

14 Fol. 1–233

## *822*

1 Antiqua

2 K. 924, Nr. 1

4 Trotha, Elisabeth Magdalena von, geb. von Heßler, Witwe des Rudolf von Trotha

5 Marschall von Bieberstein, Johann Wilhelm, sächsisch-merseburgischer Hof- und Justizrat

6 1669–1684

7 Marschall: Matthias Ignaz Nypho (1669); Trotha: Johann Matthias von Sterlegg (1669)

9 Appellation gegen ein Urteil der Regierung des Erzstifts Magdeburg von 1668 10 29 im Streit um drei Hufen und einen „Ellerbusch“ in Bennstedt

10 Magdeburg, Erzstift, Regierung in Halle, später: Magdeburg, Herzogtum, brandenburgische Regierung in Halle

11 An den Administrator des Erstifts Magdeburg, dessen Regierung sowie Marschall: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1669 08 20 (konz.), fol. 53r–55v; Urteil:

Bestätigung des vorinstanzlichen Urteils, 1682 04 23 (Konz.), fol. 388r; Befehl und Ladung an die Regierung in Halle, nach Ablehnung der Appellation von 1683 das Urteil von 1682 zu vollstrecken, 1684 03 09 (Konz.), fol. 320r–321v.

12 Appellationsinstrument, 1668 11 07 (Ausf.), fol. 16r–18v, 30r–32v; Appellationsinstrument zur Appellation der Appellantin sowie Anna Maria von Marschall, geb. von Trotha, und Georg Friedrich von Burkersroda für seine mit Hippolyta Magdalena von Trotha gezeugten Kinder gegen die Ladung der Hallenser Regierung von 1683 11 07 u. a. zur Vergleichung der Gerichtskosten, 1683 11 28 (Ausf.), fol. 302r–311r; vorinstanzliche Akten, fol. 322r–1072v (laut Schreiben vom 1670 08 08, fol. 115r–116v, wurden vier Bände eingeschickt; vorhanden sind jedoch nur der unvollständige erste Band für 1661–1662 und der vierte Band für 1667–1670), darin: Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör zu den umstrittenen Besitzverhältnissen, 1661 07 07, fol. 412r–434r; Verzeichnis der Ackerstücke zu Bennstedt und deren Besitzer, 1657 06 05, fol. 508r–515r; Graf Friedrich Christoph von Mansfeld bestätigt einen 1617 zwischen Melchior Andreas von Trotha und den Untertanen zu Bennstedt geschlossenen Vergleich über Dienste und Abgaben, 1619 05 21, fol. 610r–624r; Urteil der Hallenser Regierung zugusten der Appellantin auf der Grundlage eines Gutachtens des Magdeburger Schöppenstuhls, 1661 04 19, fol. 638r–640r; Bestätigung dieses Urteils nach Leuteration des Appellaten auf der Grundlage eines Rechtsgutachtens der Helmstedter Juristenfakultät, 1662 08 06, fol. 747r–748v (Urteil zur Abtretung aller strittigen Güter an den Appellaten, 1667 07 03, fol. 3v; dieses Urteil in Sachen des Ellerbusches, nicht aber betr. die drei Hufen bestätigendes Leuterungsurteil, 1667 11 21, fol. 4r); Leuterungs- und Oberleuterungsurteil auf der Grundlage eines Rechtsgutachtens der Rostocker Juristenfakultät, das das Urteil von 1667 06 03 zugunsten des Appellaten bestätigt, 1668 10 29, fol. 923v–926r.

13 Altsignatur: Fasz. 980, Nr. 1

14 Fol. 1–1072

## *823*

1 Antiqua

2 K. 925, Nr. 1

4 Töckh, Paul, Hofhandelsmann zu Wien, später: seine Gläubiger

5 Tecking, Melchior; Nürnberg, Stadt

6 1645–1687

7 Töckh: Veit Sartorius (1645), Andreas Neumann (1653), Johann Franz de Bernardi (1676); Nürnberg: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1646), Heinrich Steiger (1653), Jonas Schrimpf (1661)

9 Streit um die Bezahlung für die im Auftrag des schwedischen Kaufmanns Melchior Tecking in das Feldlager des schwedischen Generals Lennart Torstensson zu Brünn zu transportierenden, jedoch 1645 durch Straßenraub verloren gegangenen Waren mit den bei den Nürnberger Kaufleuten Nikolaus und Zacharis Dessler stehenden und zu arrestierenden Geldern Teckings

11 Von Töckh erbetenes Reskript an die Stadt Nürnberg „abgeschlagen“, 1645 12 19 (Verm.), fol. 4v; Befehl an die Stadt Nürnberg, die bei den Desslers stehenden Gelder Teckings einzuziehen und sie bis zur rechtlichen Entscheidung niemanden auszubezahlen, 1646 03 12 (Konz.), fol. 21rv; Befehl an dies., die Gelder nicht nur einzuziehen und bis auf Weiteres zu bewahren, sondern auch Töckh zu dem Seinen zu verhelfen, 1646 04 13 (Konz.), fol. 25r–26v; wiederholt, 1647 02 11 (Konz.), fol. 68rv; strafbewehrter Befehl und Ladung, Töckh zu dem Seinigen zu verhelfen, 1647 06 17 (Konz.), fol. 100r–101v; Paritoria, 1647 12 07 (Konz.), fol. 130rv; Paritoria ulterior, 1652 08 16 (Konz.), fol. 254rv; Zwischenurteil: es bleibt bei dem Paritionsbefehl, 1653 09 24 (Konz.), fol. 269r; erneuter Befehl an die Stadt Nürnberg, die Akten einzuschicken, 1673 11 04 (Konz.), fol. 555rv; Befehl an die Gläubiger Töckhs, einen Bevollmächtigten für Vergleichsverhandlungen nach Wien zu entsenden (nachdem ein Urteil zwar gefällt, aber noch zurückgehalten worden sei), 1686 10 25 (Konz.), fol, 709r–710r, ferner (Ausf.), fol. 713rv; Vergleich, 1687 09 10 (Ausf.), fol. 770r–773v.

12 Liste der von Tecking für Töckh in Auftrag gegebenen Waren und Dienstleistungen, fol. 6v–7r; desgl., fol. 272rv; Schreiben von Nikolaus und Zacharias Dessler an den Nürnberger Rat betr. die Gelder Teckings, undat. [1646] (Abschr.), fol. 28r–41v; Schreiben des schwedischen Generals Lennart Torstensson an die Stadt Nürnberg zugunsten Teckings, 1646 01 14 (Abschr.), fol. 134rv; Rechtsgutachten der Kölner Juistenfakultät, 1648 05 11 (Ausf.), fol. 192r–197r; Verzeichnisse und Quittungen über die Gerichtskosten des Klägers, fol. 273r–285r; fol. 311r–330r; König Karl XI. von Schweden bezeugt, dass sein Vater Karl Gustv von Schweden der Stadt Nürnberg folgendes Atttestat ausgestellt habe: Die bei den Desslers stehenden Gelder seien nicht Eigentum Teckings, sondern der schwedischen Krone; den von Töckh erwirkten Arrest auf diese Gelder habe die Stadt Nürnberg wieder aufheben müssen, weil Schweden im Gegenzug Arreste auf Waren Nürnberger Kaufleute in Leipzig gelegt habe; Privatforderungen gegen Tecking sollten bei den zuständigen schwedischen Gerichten vorgebracht werden und würden dort zügig behandelt, 1660 12 13 (Abschr.), fol. 388r–389v; Nürnberger Species facti, 1667, fol. 444r–451v; Nürnberger Akten, fol. 560r–615v, darin: Urteil der Stadt Nürnberg über die Aufhebung des Arrestes, 1672 08 26, fol. 610v–611r; die Stadt Kiel bestätigt, dass Katharina Töckh, die Mutter des 1654 10 08/18 ohne Hinterlassung eines Testaments in Wien verstorbenen Beklagten, auf dessen Erbe verzichtet, 1655 04 06/16 (Abschr.), fol. 653r–654v.

13 Altsignatur: Fasz. 981, Nr. 1

14 Fol. 1–773

## *824*

1 Antiqua

2 K. 925, Nr. 2

4 Trost, Johann, zu Nürnberg, und seine Ehefrau Dorothea, ehemals verheiratet mit Hans Schober, Bürger und Rotgerber zu Dettelbach, sowie Schober, Anna Maria, deren Tochter aus erster Ehe

5 Schönkappe, Bartholomäus, fürstlich würzburgischer Schultheiß zu Dettelbach; Würzburg, Fürstbischof
6 1630
9 Streit und Appellationsprozess um Unterschlagung bei der Aufteilung des Vermögens des geschiedenen und später verstorbenen ersten Ehemanns Hans Schober
12 Die Akte besteht zur Gänze aus der Relation des in dem Verfahren als Referent eingesetzten Reichshofrats Wolf Niklas von Grünthal, darin: Species facti des seit 1614 anhängigen Streits, Zeugenaussagen und Votum (fol. 69r–85v).
13 Altsignatur: Fasz. 981, Nr. 2
14 Fol. 1–86

## 825

1 Antiqua
2 K. 925, Nr. 3
4 Trost, Sigmund Christian, ehemals herzoglicher Amtsschreiber und Forstwerkverwalter zu Weimar
5 Sachsen-Weimar, Herzog Johann Ernst III.
6 1701–1702
7 Trost: Johann Adam Unrath (1702)
9 Rückgabe des wegen falscher Rechnungsführung eingezogenen Vermögens und Wiedergutmachung für die verweigerte Justiz und den daraufhin erfolgten Verlust von Amt, Ehre und bürgerlicher Existenz
11 Befehl an den Herzog um Bericht, 1701 06 14 (Konz.), fol. 6r; Befehl an dens., die zu diesem Streit vorhandenen Akten vollständig einzuschicken, 1701 11 24 (Konz.), fol. 123r; Kommissionsbefehl an Herzog Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar, in Weimar eine gütliche Lösung zu erreichen, im Misserfolgsfall aber über die Sachlage und des Ausmaß der Schäden des Klägers gutachterlich zu berichten, 1702 04 17 (Konz.), fol. 167rv.
12 Verzeichnis der vom Kläger eingezogenen Gelder, des Getreides und der Mobilien im Gesamtwert von 1.583 Gulden, fol. 3r–4r; herzoglicher Bericht, 1701 07 29 (Ausf.), fol. 12r–107v, darin: Monita zu Forstwerksrechnungen; Zeugenverhör u. a. über Drohungen des Trost gegen die Rechnungsprüfer; Verzeichnis der Forderungen gegen Trost.
13 Altsignatur: Fasz. 981, Nr. 3
14 Fol. 1–170

## 826

1 Antiqua
2 K. 925, Nr. 4
4 Taxis-Bordogna, Anna Maria von, Witwe, geb. Schiller von Herdern
6 1619

9 Gesuch um Übertragung der von dem verstorbenen Markgrafen Karl von Burgau besessenen Hälfte des Dorfes „Bichel“ in der Grafschaft Hohenberg
13 Altsignatur: Fasz. 981, Nr. 4
14 Fol. 1–2

## *827*

1 Antiqua
2 K. 925, Nr. 5
4 Taxis-Bordogna, Anna Maria von, Witwe, geb. Schiller von Herdern
6 1617–1619
9 Gewährung eines Gnadengelds von 4.000 Gulden aus dem Überschuss des böhmenkirchischen (Böhmenkirch) Reichslehens
11 Befehl zur Gewährung des Geldes, 1619 03 04 (Konz.), fol. 5rv.
12 Schreiben des Markgrafen Karl von Burgau an Anna Maria über die Beendigung von Unterhaltszahlungen, 1617 01 03 (Ausf.), fol. 1r–2v.
13 Altsignatur: Fasz. 981, Nr. 5
14 Fol. 1–8

## *828*

1 Antiqua
2 K. 925, Nr. 6
4 Taxis, Graf Leonhard von, kaiserlicher Kämmerer
6 s. d. (sine dato)
9 Gesuch um das Prädikat „Wohlgeboren“
13 Altsignatur: Fasz. 981, Nr. 6
14 Fol. 1–2

## *829*

1 Antiqua
2 K. 925, Nr. 7
4 Taxis, Lamoral und Leonhard von, Vater und Sohn
6 1624
9 Erhebung in den Grafenstand
11 Mitteilung über die Erhebung und Empfehlungschreiben für Leonhard an die Infantin von Spanien (die für ihn gebeten hatte), 1624 06 23 (Konz.), fol. 1r–3r; Mitteilung über die Standeserhebung beider an den Kurfürst von Mainz (desgl. an die Kurfürsten von Köln, Trier, Bayern sowie an das Reichskammergericht), 1624 06 23 (Konz.), fol. 3rv.
13 Altsignatur: Fasz. 981, Nr. 7
14 Fol. 1–4

## 830

1 Antiqua
2 K. 925, Nr. 8
4 Taxis, Ferdinand von
6 s. d. (sine dato)
9 Erhebung in den Freiherrenstand
11 Befehl zur Beachtung der 1608 05 16 erfolgten Erhebung Ferdinands und seiner leiblichen Erben an die Hofkammer (desgl. an die Ungarische Hofkanzlei u. a.), Datum nur unvollständig erhalten (14. Oktober) (Konz.), fol. 1r.
13 Altsignatur: Fasz. 981, Nr. 7
14 Fol. 1–2

## 831

1 Antiqua
2 K. 925, Nr. 9
4 Taxis, Alexandrine von, geb. von Rye
5 Barnabiten, Wien, Universalerben des Bonzon
6 1641
9 Gesuch um einen Befehl zur Herausgabe der im Erbe des Agenten Dr. von Bonzon befindlichen taxischen Akten
13 Altsignatur: Fasz. 981, Nr. 8
14 Fol. 1–2

## 832

1 Antiqua
2 K. 925, Nr. 10
4 Taxis, Graf Lamoral Claudius Franz von
6 1649
9 Gesuch um Konsens zur Ehe mit der ältesten Tochter des Grafen von Horn (Anna Franziska)
11 Konsens im Sinne des Gesuchs, 1649 11 20 (Konz.), fol. 6r.
13 Altsignatur: Fasz. 981, Nr. 9
14 Fol. 1–7

## 833

1 Antiqua
2 K. 925, Nr. 11
4 Taxis, Elisabeth und Anna Prudentia von
5 Hueter, Julius, und Kons., zu Nürnberg
6 1631–1632

9 Gesuch um einen Vollstreckungsbefehl an die Stadt Nürnberg zur Erfüllung von Forderungen aus einer durch Abtretung erworbenen Schuldverschreibung über 3.000 Gulden und einer geerbten Schuldfordderung über 2.750 Gulden
11 Befehl an die Stadt Nürnberg, Hueter anzuhalten, die Forderungen der Klägerinnen zu erfüllen, 1631 08 11 (Konz.), fol. 27r–28r.
12 Schuldverschreibung des Dionysius Rogatzi und seiner Ehefrau Sabina, geb. Hueter, gegenüber Adam Cramer über 3.000 Gulden, 1607 03 01 (Abschr.), fol. 11r–14v; desgl. ders. gegenüber Dona Prudentia von Taxis über 2.750 Gulden, 1610 01 11 (Abschr.), fol. 15r–17v.
13 Altsignatur: Fasz. 981, Nr. 10
14 Fol. 1–29

## *834*

1 Antiqua
2 K. 926, Nr. 1
4 Thurn und Taxis,
5 Thurn und Taxis, Sebastian Franz von, Postmeister zu Augsburg
6 1674–1678
9 Streit um den mit Verweis auf testamentarisch verfügte Erbrechte erfolgten Einspruch gegen den beabsichtigten Verkauf des Guts Unterdiessen („Schwabdiessen“)
11 Befehl an die Reichsritterschaft Schwaben, die Parteien gütlich zu vergleichen und im Misserfolgsfall zu berichten, 1674 05 23 (Konz.), fol. 15rv.
12 Auszug aus dem Testament des Johann Baptist von Thurn und Taxis, kaiserlicher Postmeister zu Augsburg, mit dem der Testator seinen beiden Söhnen, den Streitparteien, jeweils ein Gut vererbt (Kläger: Unterdiessen, Beklagter: Rohrenfels) mit dem Zusatz, dass, falls einer der beiden Brüder im ledigen Stand und ohne leibliche Erben sterben würde, dessen Gut an den jeweils anderen fallen soll, 1672 12 23, fol. 9r–14v; Bericht der Schwäbischen Reichsritterschaft, Kanton Donau, 1677 10 25 (Ausf.), fol. 17r–62v, darin: Einkünfteverzeichnisse des Guts Unterdiessen, fol. 33r–36v.
13 Altsignatur: Fasz. 979a, Nr. 8
14 Fol. 1–62

## *835*

1 Antiqua
2 K. 926, Nr. 2
4 Thurn und Taxis, Fürst Eugen Alexander von, Generalpostmeister, Ehemann der Anna Adelheid, geb. von Fürstenberg
5 Fürstenberg-Heiligenberg, Fürst Anton Egon von, Bruder der Anna Adelheid von Thurn und Taxis und regierender Fürst
6 1689–1696
7 Thurn und Taxis: Johann Jakob Albrecht von Lauterbach (1689); Fürstenberg: Jakob Ernst Plöckner (1690), Adam Ignaz Heunisch (1695)

9 Streit um die Erfüllung von Forderungen betr. das fürstenbergische Heiratsgeld für Anna Adelheid von Thurn und Taxis in Höhe von 5.000 Gulden sowie eine Abfindung für Ansprüche an das Erbe von deren Mutter Maria Franziska von Fürstenberg-Heiligenberg von 600 Gulden
11 Zahlungsbefehl an den Beklagten, 1689 11 24 (Konz.), fol. 10r–11r; wiederholt, 1690 05 20(Konz.), fol. 16r; Paritionsbefehl, 1696 04 13 (Konz.), fol. 129rv; Vollstreckungsauftrag an die ausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises, 1696 09 27 (Konz.), fol. 137rv.
12 Auszug aus dem Testament der Maria Franziska von Fürstenberg-Heiligenberg, 1680 09 15, fol. 5r–6r; Verzeichnis von Schäden und Zahlungen des Beklagten infolge des im Oktober und November 1690 erfolgten Einrückens der kaiserlichen Truppen in die Landgrafschaft Baar, fol. 41r–44v; Fürstenberger Erbeinigungen: 1562 06 31 (Abschr.), fol. 77r–79v; 1576 (Abschr.), fol. 80r–84v; Anna Adelheid erklärt ihren Verzicht auf das fürstenbergische Erbe, 1678 05 24 (Abschr.), fol. 90r–93r.
13 Altsignatur: Fasz. 979a, Nr. 9
14 Fol. 1–138

## *836*

1 Antiqua
2 K. 926, Nr. 3; K. 927, Nr. 1; K. 928, Nr.1; K. 929, K.1
4 Trier
6 1631–1649
9 Berichte, Korrespondenzen, Gutachten und Befehle betr. die Konspiration des Bischofs von Speyer und Kurfürsten von Trier Philipp Christoph von Sötern mit Frankreich bzw. dessen „Neutralität“, ferner dessen Gefangenschaft in Linz und Wien und die Verwaltung des Erzbistums bzw. dessen Ausgleich mit dem Domkapitel sowie Verhandlungen über die Bedingungen seiner Amnestie
11 Vota ad imperatorem: 1634 08 17, 926/3 fol. 41r–45v; 1640 05 18, 926/3 fol. 782r–783v; Gutachten des Reichsvizekanzlers über den Transport des Trierer Kurfürsten nach Linz, 1636 03 26, 926/3 fol. 173r–175r; 1637 12 24 28 29 31, 926/3 fol. 282r–290v; zahlreiche Vota deputierter Räte, etwa: 1636 05 08 (Abschr.), 926/3 fol. 364r–365v; 1636 11 18, 926/3 fol. 223r–224v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1636 11 19 (Verm.), 926/3 fol. 224v; 1637, 926/3 fol. 456r–460v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1638 01 29 (Verm.), 926/3 fol. 456r; 1638 06 17 (Bischof von Wien, von Trauttmansdorff, Reichsvizekanzler), 926/3 fol. 471r–474r; 1639 10 13, 926/3 fol. 597r–626v; 1639 10 17, 926/3 fol. 632r–643v; 1639 05 11, 926/3 fol. 652r–658r; Befehl an das Trierer Domkapitel, die Reise- und Logiskosten für den gefangenen Bischof aus dessen erzbischöflichen Renten und notfalls auch durch kurzfristige Verpfändung erzbischöflicher Güter zu erheben, 1636 04 02 (Abschr.), 926/3 fol. 189rv; Befehl an Ludwig von Gonzaga, den in Speyer angelangten Kurfürst in aller Stille über Regensburg nach Linz zu verfrachten und dem dortigen Landeshauptmann zu übergeben, 1636 10 23 (Ausf.), 926/3 fol. 213r–214v;

Kommissionsauftrag an den Reichsvizekanzler Ferdinand Sigismund Kurtz von Senftenau sowie den Reichshofrat Konrad Hildbrandt, mit von Sötern in dessen Quartier zu verhandeln und darüber gutachterlich zu berichten, 1639 10 10 (Ausf.), 926/3 fol. 630r–631v; Befehl an den Reichshofrat, unter Berücksichtigung aller Akten ein Gutachten über die Bedingungen der Restitution von Söterns zu verfassen, 1640 05 10 (Ausf.), 926/3 fol. 778r–779v; Gutachten der Reichshofräte Georg Ulrich von Wolkenstein und Johann Kaltschmid u. a. betr. die fehlende Beteiligung von Söterns an der Wahl Ferdinands III., 1640 06 01 (Ausf.), 926/3 fol. 809r–849v; Weitere Gutachten, vor allem deputierter Räte, etwa: 1641 02 19 und 26, über die Frage der persönlichen Teilnahme von Söterns am Reichstag in Regensburg zur Rechtfertigung und die Erteilung eines Geleitbriefs sowie über dessen Amnestie, 927/1 fol. 14r–31v, darin: Bedingungen für eine Versöhnung, seitens des Kurfürsten, 927/1 fol. 26r–27v; seitens des Kaisers, 927/1 fol. 27v–29v; Instruktion für den geheimen Rat Maximilian von Wolkenstein und den Reichshofrat Georg Ulrich von Wolkenstein für Verhandlungen mit von Sötern, 1641 03 09 (Konz.), 927/1 fol. 49r–50v; Votum des Reichsvizekanzlers über deren Bericht (von 1641 04 10, 927/1 fol. 83r–84v, weiterer Bericht: 1641 04 13, fol. 85r–86v), 1641 04 10, fol. 65r–66v; Information für die Kurfürsten, 1641 03 09 (Konz.), 927/1 fol. 51r–52v; Gutachten der Deputierten (Reichsvizekanzler, Reichshofratspräsident und der Reichhofrat Johann Hildbrandt sowie der Sekretär Wilhelm Schröder) über die Verwaltung des Erzstifts Trier durch das Domkapitel und die Bezahlung der Reichssteuern, 1642 08 11, 927/1 fol. 262r–265v; Befehl an den Offizial des Erzbistums Trier, die ihm anbefohlene Ankündigung der Exkommunikation des mit von Sötern im Streit liegenden Domkapitels nicht auszuführen, dem vom Kaiser bereits 1635 die Verwaltung des Erzstifts übertragen worden sei, 1642 08 12 (Konz.), 927/1 fol. 270r–271r; Deputationsgutachten über die Wiederaufnahme der Verhandlungen mit von Sötern über dessen Restitution, 1643 01 10, 927/1 fol. 435r–440v; desgl., 1643 01 24, 927/1 fol. 444r–451v; Kommissionsauftrag an den Reichvizekanzler Ferdinand Sigmund Kurtz von Senftenau sowie an die Reichshofräte Johann Adolf von Schawrzenberg, Konrad Hildbrandt und Johann Ludwig Lindenspür, die interessierten Parteien zu vernehmen, auf eine gütliche Beendigung des Streits hinzuwirken und periodisch zu berichten, 1643 01 29 (Ausf.), 927/1 fol. 456r–457v; öffentliche Verkündigung dieser Kommission, 1643 01 29 (Ausf.), 927/1 fol. 459r; Gutachten/Berichte dieser Kommission (zu der später auch der Reichshofrat Justus Gebhardt gehört): 1643 02 21, 927/1 fol. 514r–520v; 1643 03 04, 927/1 fol. 521r–524v; 1643 06 06, 927/1 fol. 634r–655v; 1643 07 09, 927/1 fol. 680r–683v; 1643 12 22, über einen zwischen Kapitel und Kurfürst geschlossenen Vergleich, 1643 12 22, 927/1 fol. 848r–863v; dazu ferner Vota des Reichshofrats, insbesondere zu den Verhandlungen zwischen Kurfürst und Kapitel: 1643 07 20, 927/1 fol. 694r–697v; 1643 08 03, 927/1 fol. 726r–743v; 1643 08 18, 927/1 fol. 754r–755v; Gutachten der deputierten Räte über den vom Kurfürsten von Trier vorgelegten Vergleich zwischen ihm und dem Domkapitel, 1644 04 08, 929/1 fol. 14r–25v; weiteres Gutachten ders., darin: Bedingungen für die Amnestie des Kurfüsten (u. a. Nutzung der Festungen Ehrenbreitstein und Philippsburg durch den Kaiser bis Friedensschluss), 1644 10 28, 929/1 fol. 103r–120r; Gutachten des Reichsvizekanzlers über das Verhalten der Stadt

und des Domkapitels angesichts drohender französischer Invasion, undat. [1644], 929/1 fol. 175r–177v; Schreiben an den Obristen Wilhelm von Lamboy, vollständig durch Zahlen verschlüsselt, 1648 01 14 (Ausf.), 929/1 fol. 340r–343v (desgl. u. a. Schreiben des Erzherzogs Leopold Wilhelm von Österreich, Statthalter der Spanischen Niederlande, an den Kaiser, 1648 02 28, Ausf., durch Zahlen und Buchstaben verschlüsselt, 929/1 fol. 369r–372v); Schutzbrief für das Trierer Domkapitel, insbesondere für Mitglieder der Familien Metternich von den drei Muscheln, von Eltz und von der Leyen, 1648 01 13 (Konz.), 929/1 fol. 347r–349r; Votum ad imperatorem zur neuerlichen Klage des Domkapitels gegen den Kurfürsten, 1648 09 22, 929/1 fol. 428r–429r; desgl., 1648 11 24, 929/1 fol. 434r–437v.

12 Bericht des Augustus Fischer an den Reichshofratspräsidenten Johann von der Reck, 1632 12 26 (Abschr.), 926/3 fol. 29r–30v; Exkommunikaton gegen die „Invasores" des Erzbistums Trier, 1635 04 04 (Abschr.), 926/3 fol. 54r–55v; Fürbittschreiben des Kurfürsten Anselm Kasimir von Mainz für das Domkapitel von Trier betr. die von dessen Verwalter Hieronymus von Cherfontaine verübten Übergriffe, 1636 01 07 (Ausf.), 926/3 fol. 72r–74v; zahlreiche Berichte und Schreiben: des Trierer Kurfürsten, des kaiserlichen Residenten in Brüssel Huprecht Dhaem, des kaiserlichen Obristen Ludwig von Gonzaga, des Generals Matthias Gallas; Inventar der Mobilien des von Sötern, 1637, 926/3 fol. 247r–248v; Bericht über Verhandlungen mit von Sötern, 1637 11 17 (Abschr.), 926/3 fol. 261r–265v; desgl. 1637 12, 926/3 fol. 320r–325v; von Söterns Zustimmung zur Wahl Ferdinands III., 1636 (Konz.), 926/3 fol. 313rv; Bericht des für den Fall von Sötern abgeordneten reichshofrätlichen Kommissars Johann Krane, 1636 06 23, 926/3 fol. 385r–405v; Schreiben der Kurfürsten über Bedingungen für von Söterns Freilassung und Rückkehr in sein Amt (Restitution) von: Georg Wilhelm von Brandenburg, 1638 07 02 (Ausf.), 926/3 fol. 482r–483v; Anselm Kasimir von Mainz, 1638 07 12 (Ausf.), 926/3 fol. 484r–485v; desgl., 1638 08 09 (Ausf.), 926/3 fol. 490r–491v; Ferdinand von Köln, 1638 07 18 (Ausf.), 926/3 fol. 486r–487v; Maximilian von Bayern, 1638 07 22 (Ausf.), 926/3 fol. 488r–489v; ferner dazu auch Schreiben der Stände des Kurfürstentums Trier, 1638 09 08 (Ausf.), 926/3 fol. 492r–496r; ferner der Kurfürsten Anselm Kasimir von Mainz, Ferdinand von Köln und Maximilian I. von Bayern, 1639 02 05 (Ausf.), 926/3 fol. 531r–533v; der zu Nürnberg versammelten kurfürstlichen Räte, 1640 04 24 (Ausf.), 926/3 fol. 751r–758v; Entwurf eines Vergleichs zwischen von Sötern und dem Kaiser, undat. [1641], 927/1 fol. 146r–148v; Entwurf für einen Revers des von Sötern, undat. [1641], 927/1 fol. 192rv; von Sötern trifft Verfügungen zur Verwaltung des Erzstifts durch das Domkapitel, 1642 06 23 (Abschr.), 927/1 fol. 248r–249r; desgl. betr. die Verwaltung der Spiritualien durch einen Vikar (Stellvertreter), 1642 06 25 (Abschr.), 927/1 fol. 250r–251r; Kommissionsprotokoll (Kurz von Senfenau, Schwarzenberg, Hildbrandt, Lindenspür) über die Verhandlungen mit Bevollmächtigten des Kurfürsten von Sötern, der Domkapitel von Trier und Speyer sowie der trierischen Landstände, 1643 02 10, 927/1 fol. 501r–505v; Extrajudizialinformation über den Streit zwischen dem Kurfürst, dem Trierer Dompropst Johann Wilhelm Husmann von Namedy und den Gebrüdern Metternich, 1643, 927/1 fol. 866r–956r; Revers des Kurfürsten von Trier gegen-

über seinem Domkapitel, 1644 03 04 (Ausf.), 929/1 fol. 12r–13v; mehrere Berichte des Gesandten Lothar von Metternich über das Domkapitel, u. a. undat. [1647 12] (Ausf.), 929/1 fol. 312r–318v; Verzeichnis der Prälaten und Domherren des Trierer Domkapitels, undat. [1647], 929/1 fol. 338r; Kardinal Martius Ginetti, Generalvikar von Rom, ordnet eine generelle Residenzpflicht für Kanoniker und Benefiziaten an Domstiften an, 1647 12 20, ferner Kurfürst Philipp Christoph von Trier befiehlt allen Amtleuten und Offizieren, für ein sicheres Geleit derjenigen zu sorgen, die sich wegen des Residenzbefehls auf Reisen begeben müssen, 1647 (!) 01 11 (Plakatdruck), 929/1 fol. 346rv; Verzeichnis der Reichstände, die bis 1647 zum Unterhalt der Festung Lindau beigetragen haben, 929/1 fol. 379r–380v; das Trierer Domkapitel bedankt sich beim Kaiser für die Unterstützung gegen den Kurfürsten und verspricht, alles zu tun, damit das Erzstift beim Reich „ohne frembder Cronen und Potentaten Ansprach erhalten werden möge," 1648 05 06 (Ausf.), 929/1 fol. 402r–405v, Zitat 402v; „Kurtz- und summarische Relation über das churtrierische Wesen", thesenartig, ursprünglich mit nahezu 200 jetzt fehlende Beilagen versehen, undat., 929/1 fol. 465r–476r.

Druckschriften:

1) Copia Protectorii & Cassae Restitutorii, so die Kayserl. Herrn Commissarii, Chur Meyntz und Chur Bayern, den beyden geist- und weltlichen Landtständen des Erzt Stiffts und Churfürstenthumbs Trier als Klägern mitgetheilet, gegen Herrn Philips Christophen Ertzbischoffen und Churfürsten zu Trier ec. als Beklagten, de dato 2. Augusti Anno 1631, o. O. 1631, 927/1 fol. 368r–371v;

2) dass., 927/1 fol. 811r–814v.

13 Altsignatur: Fasz. 982, Nr. 1; Fasz. 983, Nr. 1, Fasz. 984, Nr. 1; Fasz. 985, Nr. 1; Akte stark beschädigt, Schimmelbefall, nicht benutzbar.

14 K. 926, Nr. 3: Fol. 1–874
K. 927, Nr. 1: Fol. 1–982
K. 928, Nr. 1: o.A.
K. 929, Nr. 1: Fol. 1–535

## *837*

1 Antiqua

2 K. 929, Nr. 2

4 Trier, Kurfürst Johann VII. von

6 1585–1591

9 Gesuche um Schutz gegen die erfolgten Einquartierungen und Plünderungen von Truppen der Spanischen Niederlande in der Eifel, insbesondere in den kurtrierischen Ämtern Schönecken und Schönberg sowie auf Gütern des Klosters Prüm und um Befehle zur Erstattung für erlittene Schäden

11 Kredentialschreiben für Graf Hermann von Manderscheid-Blankenheim an Alexander Farnese, Herzog von Parma und Piacenza, Statthalter der Spanischen Niederlande, 1589 04 22 (Konz.), fol. 9r; desgl., 1589 05 15 (Konz.), fol. 21r; Befehl an Graf Hermann, den Statthalter zur Wegführung der Truppen aus kurtrierischen Gebieten und zu Ausgleichszahlungen für Kosten und Schäden zu bewegen, 1589 04 22

(Konz.), fol. 10rv; desgl. ausführlicher, 1589 05 14 (Konz.), fol. 19r–20r; Kredentialschreiben für den Graf von Manderscheid-Blankenheim an Graf Peter Ernst I. von Mansfeld und Befehl, dessen Aufforderungen zu entsprechen, 1589 05 14 (Konz.), fol. 22rv; Mitteilung über diese Maßnahmen und den Sachstand an die Kurfürsten, 1589 06 25 (Konz.), fol. 62rv; Befehl an den kaiserlichen Gesandten Hans von Khevenhüller, am spanischen Hof ebenfalls im Sinne der kurtrierischen Gesuche zu wirken, 1589 07 29 (Konz.), fol. 63rv; desgl. 1589 04 16 (Konz.), fol. 131r–132v; Aufforderung an den Herzog von Parma, die Truppen aus dem Reichsgebiet abzuführen, 1591 02 22 (Konz.), fol. 94rv.

12 Fürbittschreiben des Kurfürsten Wolfgang von Mainz zugunsten des Kurfürsten von Trier, 1589 04 07 (Ausf.), fol. 5r–8r; 1591 04 15 (Ausf.), fol. 113r–121r; desgl. der Kurfürsten von Mainz, Köln, Pfalz, Sachsen und Brandenburg, 1589 04 28 (Ausf.), fol. 45r–52r; desgl. von: Herzog Wilhelm V. von Bayern, 1591 04 03 (Ausf.), fol. 77r–78v; 1591 05 22 (Ausf.), fol. 79r–80v; Erzherzog Ferdinand II. von Tirol, 1591 04 30 (Ausf.), fol. 81r–85r; Berichte des Grafen von Manderscheid-Blankenheim, u. a. 1589 06 09 (Ausf.), fol. 53r–58v.

13 Altsignatur: Fasz. 986a, Nr. 1

14 Fol. 1–151

## *838*

1 Antiqua

2 K. 929, Nr. 3

4 Trier

6 1645–1647

9 Gesuche, Korrepondenzen, Gutachten betr. die Restitution der Festung Ehrenbreitstein an Kurfürst Philipp Christoph von Trier

11 An das Domkapitel Trier: die Erwiderung auf die vom Kurfürsten vorgebrachte Bezichtigung reichsfeindlichen Verhaltens werde anerkannt; das Kapitel soll weiterhin reichstreu bleiben und auch die anderen Stände des Erzstifts, namentlich die Stadt Trier, dazu ermahnen, 1645 01 17 (rev. Reinschr.), fol. 1r–2v; Votum ad imperatorem betr. u. a. die vom Kurfürst beabsichtigte Residenz auf Ehrenbreitstein, 1645 10 06, fol 25r–28v, desgl., 1645 11 13, fol. 37r–38v; ferner auch die Abtretung der Festung an den Kurfürsten von Trier, 1645 11 16, fol. 48r–49r; desgl. betr. auch die Burg Hammerstein, 1646 03 27, fol. 120r–123r; 1646 1646 03/04 26/16, fol. 140r–141v; an Kurfürst Ferdinand von Köln: der Bitte des Trierer Kurfürsten, Kommandant und Garnison auf Ehrenbreitstein vom Eid auf das Domkapitel zu entbinden und sie zur Eidesleistung ihm, dem Kurfürsten von Trier, zu verpflichten, sei unter der Voraussetzung der Reichstreue des Kurfürsten entsprochen worden; die von diesem erbetene Abführung der Truppen aus den Haus Schönberg sowie dessen Residenz in Ehrenbreitstein kann nicht zugestimmt werden, 1645 10 09 (Konz.), fol. 29r–30r; Instruktion für den kaiserlichen Generalkommissar Johann Friedrich von Blumenthal sowie den Grafen Peter Melander von Holzappel betr. ihre Kommission zu Verhandlungen mit den Kurfürst von Trier und Köln betr. Ehrenbreitstein

sowie u. a. auch die Einsetzung des Grafen von Trauttmansdorff als Festungskommandant, 1645 12 02 (Konz.), fol. 75r–81v; weiteren Befehl an die Kommissare betr. die Besetzung der Kommandantenstelle, 1645 12 18 (Konz.), fol. 97r–98r; Befehl an den Kurfürsten von Trier, den von Festungssoldaten von Feinden bei Oberfell eroberten Wein, der von Trierer Soldaten diesen bei einem Überfall wiederum geraubt worden sei, zurückzugeben und dergleichen gegen die Restituitionsbestimmungen verstoßende Feindseligkeiten zu unterlassen, 1646 05 02 (Konz.), fol. 118r–119v; an dens., es bleibt bei der Amnestievereinbarung, dass die Festung Ehrenbreitstein (und die Burg Hammerstein) bis zu einem Friedensschluss zum Zwecke der Reichsverteidigung unter kaiserlicher Obhut stehen soll, 1646 03 28 (Konz.), fol. 130r–131v.

12 Druckschrift: Instrumentum eductionis, protestationis [...] defensionis iurium Electoratus Trevirensis contra quoscumq. violentos [...] respective eventualis resolutionis super punctis pacificationis Monasteriensis a Caesarea Maiestate propositis [...], o. Ort und Jahr, fol. 178r–197v.

13 Altsignatur: Fasz. 986a, Nr. 5

14 Fol. 1–204

## *839*

1 Antiqua

2 K. 929, Nr. 4

4 Trier, Erzstift, Stände; Trier, Kurfürst Lothar von

5 Trier, Erzstift, Ritterschaft

6 1615

9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an das Reichskammergericht zur Beförderung eines Prozesses der kurtrierischen Stände gegen die von der Ritterschaft beanspruchte Exemtion von den kurtrierischen Reichssteuern

13 Altsignatur: Fasz. 986a, Nr. 2

14 Fol. 1–6

## *840*

1 Antiqua

2 K. 929, Nr. 5

4 Trier, Kurfürst Philipp Christoph von, als Bischof von Speyer

6 1630

9 Gesuch um Bestätigung des Heimfalls der von Pfalzgraf Friedrich V. besessenen unterpfälzischen Lehen des Hochstifts Speyer wegen dessen Felonie

12 Karl IV. bestätigt die mit einer (darin inserierten) Urkunde Heinrichs IV. von 1065 08 30 erfolgte Übertragung der Abtei Limburg an das Hochstift Speyer, 1349 04 02 (Abschr.), fol. 5r–6v; Lehensrevers des Pfalzgrafen Friedrich V. für den Kurfürsten von Trier und Bischof von Speyer betr. die Stadt Neustadt an der Weinstraße, die dort gelegene Wolfsburg und die Vogtei zu Mußbach an der Weinstraße, 1615 12 01 (Abschr.), fol. 7r–8v; Heinrich IV. überträgt dem Hochstift Speyer das Kloster St. Lambrecht (Pfalz), 1065 08 30 (Abschr.), fol. 9r–10v; Bischof Heinrich II.

von Speyer gewährt die Umsiedlung des Klosters Heilsbruck von Harthausen nach Edenkoben, 1262 05 03 (Abschr.), fol. 10r–12v.
13 Altsignatur: Fasz. 986a, Nr. 3
14 Fol. 1–13

## *841*

1 Antiqua
2 K. 929, Nr. 6
4 Trier, Kurfürst Philipp Christoph von
6 1625
9 Mitteilung über die Einführung einer Steuer in Höhe von 4% auf alle Weinverkäufe im Erzstift Trier für drei Jahre zum Ausgleich für die Bezahlung von Einquartierungskosten und Reichsabgaben zur Information für den Fall dagegen erhobener Klagen
11 Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit Eintrag über ein Votum ad imperatorem, 1615 09 11, fol. 3r–4v (Schreiben soll unbeantwortet bleiben und ein die Sache berührender fiskalischer Prozess beschleunigt werden).
13 Altsignatur: Fasz. 986a, Nr. 4
14 Fol. 1–4

## *842*

1 Antiqua
2 K. 929, Nr. 7
4 Bayern, Kurfürst Maximilian I. von
6 1638
9 Vorschlag zur Heranziehung der Zoll- und Mauteinkünfte in Boppard, Engers (Neuwied) und Hammerstein am Rhein für die Versorgung der Festung Ehrenbreitstein
11 Befehl an das Domkapitel Trier im Sinne des Vorschlags, 1638 03 18 (Konz.), fol. 3r–4r.
13 Altsignatur: Fasz. 986a, Nr. 5
14 Fol. 1–4

## *843*

1 Antiqua
2 K. 929, Nr. 8
4 Trier, Kurfürst Philipp Christoph von
6 1645
9 Gesuch um den Abzug von Truppen des Kaisers und der Spanischen Niederlande aus dem Erzstift sowie um die Restitution der Festung Ehrenbreitstein
11 Votum ad imperatorem zum Truppenabzug, 1646 10 10, fol. 16r–21v; an den Kurfürsten: der Abzug der Truppen könne erst nach dem Friedensschluss erfolgen, er

könne dieses befördern, indem er als Kurfürst selbst nach Kräften an dem Friedensschluss mitwirke, 1645 10 16 (Konz.), fol. 22r–23r; Auszüge aus Gutachten der deputierten Räte und des Reichshofrats von 1645 08 22 bis 1645 11 u. a. zur Rückgabe der Festung an den Kurfürsten, von der vorerst abgeraten wird, 1645 12 01, fol. 30r–38r.
13 Altsignatur: Fasz. 986a, Nr. 6
14 Fol. 1–39

## *844*

1 Antiqua
2 K. 929, Nr. 9
4 Bayern, Kurfürst Maximilian I. von
6 1645
9 Gesuch um Konsens zur Übertragung der pfälzischen Burg Wersau und die Dörfer „Tauwenberg", Hackenheim und Weingarten (Pfalz) an Kurfürst Philipp Christoph von Trier
11 Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit einem Votum ad imperatorem, nichts zu entscheiden, bis der Kurfürst von Trier selbst darum bittet, 1645 12 19, fol. 3r–4v.
13 Altsignatur: Fasz. 986a, Nr. 7
14 Fol. 1–4

## *845*

1 Antiqua
2 K. 929, Nr. 10
4 Trier
6 1646
9 Bezahlung des Anteils an 120 Römermonaten zur Versorgung der Truppen des Feldmarschalls Peter Melander von Holzappel
11 Zahlungsbefehl an den Kurfürsten, 1646 03 06 (Konz.), fol. 2r–3r; Befehl an von Holzappel, den Zahlungsbefehl zuzustellen, 1646 03 06 (Konz.), fol. 1rv.
13 Altsignatur: Fasz. 986a, Nr. 8
14 Fol. 1–3

## *846*

1 Antiqua
2 K. 930, Nr. 1
4 Trier, Kurfürst Jakob III. von
5 Luxemburg, Herzogtum, Regierung der Spanischen Niederlande
6 1574
9 Klage wegen tätlicher Eingriffe in die kurtrierische Landeshoheit
13 Altsignatur: Fasz. 986b, Nr. 1; Akte nicht benutzbar.

## 847

1 Antiqua
2 K. 930, Nr. 2
4 Trier, Kurfürst Karl Kaspar von
5 Luxemburg, Herzogtum, Regierung der Spanischen Niederlande
6 1653
9 Streit um Grenzen u. a.
13 Altsignatur: Fasz. 986b, Nr. 2; Akte nicht benutzbar.

## 848

1 Antiqua
2 K. 930, Nr. 3
4 Trier, Kurfürst Karl Kaspar von
6 1652
9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an Erzherzog Leopold Wilhelm als Statthalter der Spanischen Niederlande betr. die Soeterschen Mobilien in Luxemburg
13 Altsignatur: Fasz. 986b, Nr. 3; Akte nicht benutzbar.

## 849

1 Antiqua
2 K. 930, Nr. 4
4 Trier, Kurfürst Karl Kaspar von
6 1655
9 Beschwerden über den Generalprokurator in Luxemburg
13 Altsignatur: Fasz. 986b, Nr. 4; Akte nicht benutzbar.

## 850

1 Antiqua
2 K. 930, Nr. 5
4 Trier, Kurfürst Johann VII. von
6 1589
9 Gesuch betr. das Kirchspiel Heimbach und die Popstei zu Wetzlar
13 Altsignatur: Fasz. 986b, Nr. 5; Akte nicht benutzbar.

## 851

1 Antiqua
2 K. 930, Nr. 6
4 Trier, Kurfürst Lothar von
5 St. Maximin, Kloster

6 1622
9 Landesteuer
13 Altsignatur: Fasz. 986b, Nr. 6; Akte nicht benutzbar.

## *852*

1 Antiqua
2 K. 930, Nr. 7
4 Trier, Erzstift
5 Pfalz-Zweibrücken, Herzogtum; Baden, Markgrafen von
6 1629–1642
9 Unterschiedliche Eingriffe zu Kövenig wegen der Kollektionen betr.
13 Altsignatur: Fasz. 986b, Nr. 7; Akte nicht benutzbar.

## *853*

1 Antiqua
2 K. 930, Nr. 8
4 Trier, Kurfürst Philipp Christoph von
6 1646–1647
9 Festungsbau in Trier und Ehrenbreitstein betr.
13 Altsignatur: Fasz. 986b, Nr. 8; Akte nicht benutzbar.

## *854*

1 Antiqua
2 K. 930, Nr. 9
4 Trier, Kurfürst Karl Kaspar von
6 1652
9 Restitution der von dem Obrist Longueval eingezogenen Weine betr.
13 Altsignatur: Fasz. 986b, Nr. 9; Akte nicht benutzbar.

## *855*

1 Antiqua
2 K. 930, Nr. 10
4 Trier, Kurfürst Johann VI. von
6 1564
9 Empfehlung für Herzog Erich II. von Braunschweig-Calenberg-Göttingen vor dem Hintergrund von dessen Feindseligkeiten gegenüber dem Kaiser
13 Altsignatur: Fasz. 986b, Nr. 10; Akte nicht benutzbar.

## 856

1 Antiqua
2 K. 930, Nr. 11
4 Trier, Kurfürst Karl Kaspar von
6 1655
9 Erfüllung der Forderungen des Obristen Ratschin durch die auf die Stadt Bremen angewiesenen 20.000 Reichstaler betr.
13 Altsignatur: Fasz. 986b, Nr. 11; Akte nicht benutzbar.

## 857

1 Antiqua
2 K. 930, Nr. 12
4 Trier, Kurfürst Johann V. von; Trier, Stadt
6 1552–1554
9 Kommission zur Untersuchung des Verdachts der Konspiration mit Markgraf Albrecht II. Alcibiades von Brandenburg-Bayreuth und den Franzosen (Kommissionsakten)
13 Altsignatur: Fasz. 986b, Nr. 12; Akte nicht benutzbar.

## 858

1 Antiqua
2 K. 931, Nr. 1
4 Trier, Domkapitel
5 Geleen, Gottfried Huyn von; Blumenthal, Joachim Friedrich von, Generalkriegskommissar
6 1644–1651
7 Trier: Matthias Franzin (1644)
9 Gesuch um einen Befehl zur Restitution eingezogener Reichssteuern für die zum Erzstift Trier gehörende Herrschaft Freusberg
11 Ein „rescriptum inhibitorium et de non amplius turbando“ soll erteilt werden, 1644 09 01 (Verm.), fol.
13 Altsignatur: Fasz. 987, Nr. 1; Akte nicht benutzbar.
14 Fol. 1–4

## 859

1 Antiqua
2 K. 931, Nr. 2
4 Trier, Domkapitel
5 Hatzfeld und Gleichen, Graf Hermann von
6 1644

9 Gesuch um vorherige Anhörung bei eventueller Entscheidung über die Exemtion des Grafen Hermann von Hatzfeld und Geichen von den Reichssteuern mit Verweis auf den damit gegebenen Verstoß gegen einen Vertrag betr. das zum Amt Freusberg gehörende Kirchspiel Niederfischbach (Kirchen)
13 Altsignatur: Fasz. 987, Nr. 1; Akte nicht benutzbar.
14 Fol. 1–2

## *860*

1 Antiqua
2 K. 931, Nr. 3
4 Trier, Domkapitel
5 Sayn-Wittgenstein, Gräfin Luise Juliane von, Witwe
6 1651
9 Freusberg betr.
13 Altsignatur: Fasz. 987, Nr. 1; Akte nicht benutzbar.
14 Fol. 1–4

## *861*

1 Antiqua
2 K. 931, Nr. 4
4 Trier, Domkapitel
6 s. d. (sine dato)
9 betr. den ausgewiesenen Generaleinnehmer Johann Krug
13 Altsignatur: Fasz. 987, Nr. 2; Akte nicht benutzbar.
14 Fol. 1–2

## *862*

1 Antiqua
2 K. 931, Nr. 5
4 Trier, Domkapitel
5 Trier, Kurfürst Philipp Christoph von
6 1648
9 Gesuche um einen Befehl an die Stadt Köln zur Aufolgung von 30 Fuder Wein aus den arrestierten Einkünften des Kurfürsten von Trier
11 Befehl an die Stadt Köln im Sinne des Gesuchs, 1648 02 17 (Konz.), fol. 5r–6r.
13 Altsignatur: Fasz. 987, Nr. 3; Akte nicht benutzbar.
14 Fol. 1–6

## *863*

1 Antiqua
2 K. 931, Nr. 6

4 Trier, Domkapitel
6 1644
9 Gesuch um Verschonung mit weiteren Kriegskontributionen
13 Altsignatur: Fasz. 987, Nr. 4; Akte nicht benutzbar.
14 Fol. 1–2

## 864

1 Antiqua
2 K. 931, Nr. 7
4 Trier, Domkapitel
6 1646
9 Blockierung der Festung Ehrenbreitstein, Austausch der spanischen Garnison und Restitution des Schlosses Hammerstein
13 Altsignatur: Fasz. 987, Nr. 5; Akte nicht benutzbar.
14 Fol. 1–3

## 865

1 Antiqua
2 K. 931, Nr. 8
4 Trier, Domkapitel
6 s. d. (sine dato)
9 Gesuch um Hinzuziehung und Anhörung bei allen die Belastungen des Erzstifts mit Kriegskontributionenen betr. Angelegenheiten
13 Altsignatur: Fasz. 987, Nr. 6
14 Fol. 1–2

## 866

1 Antiqua
2 K. 931, Nr. 9
4 Trier, Domkapitel
6 1642
9 Gesuch um Restitution der von den spanischen Truppen besetzten Orte im Erzstift Trier
13 Altsignatur: Fasz. 987, Nr. 7; Akte nicht benutzbar.
14 Fol. 1–6

## 867

1 Antiqua
2 K. 931, Nr. 10
4 Trier, Domkapitel

5 Trier, Erzstift (Stadt), Klerus
6 1640–1643
9 Streit um die Beteiligung an Einquartierungen in Trier
11 Votum ad imeratorem, 1640 03 01, fol. 28r–31v; Befehl an den Klerus, den beim pästlichen Nuntius gegen das Kapitel geführten Prozess sofort einzustellen und sich in angemessener Weise an den Kriegslasten zu beteiligen, 1641 12 16 (Konz.), fol. 49r–50v.
13 Altsignatur: Fasz. 987, Nr. 8; Akte nicht benutzbar.
14 Fol. 1–75

## *868*

1 Antiqua
2 K. 931, Nr. 11
4 Trier, Domkapitel
5 Trier, Kurfürst
6 1646–1672
9 Streit um die Wahl des erzbischöflichen Koadjutors, inbesondere um die von Kurfürst Philipp Christoph favorisierten Kandidaten Louis II. de Bourbon, prince de Condé („Duc d'Anguin"), Philipp Ludwig von Reiffenberg, ferner die Wahl des Johann Hugo von Orsbeck betr.
12 Instruktion für den Reichshofrat Dr. jur. Johann Anethan [kurtrierischer Kanzler] im Sinne einer Beeinflussung der Wahl nach dem Tod von Philipp Christoph zugunsten des Erzherzogs Leopold Wilhelm von Österreich, 1649 02 17 (Abschr.), fol. 44r–47v; dergl. Instruktion für Graf Ferdinand Friedrich von Fürstenberg, 1649 12 08 (Konz.), fol. 86r–88v.
13 Altsignatur: Fasz. 987, Nr. 9; Akte nicht benutzbar.
14 Fol. 1–155

## *869*

1 Antiqua
2 K. 931, Nr. 12
4 Trier, Domkapitel; Trier, Erzstift, Stände
5 Trier, Kurfürst Philipp Christoph von
6 1630–1651
9 Streit bzw. Kommission betr. die „Evacuation" der Festung Ehrenbreitstein „und andere differentiarum wegen erlegung quintae portionis, quotationis et peraequationis et paresidii militaris"
12 Protokoll der von den Kurfürsten von Köln und Bayern geleiteten Kommission zur Schlichtung des Streits zwischen dem Kurfürsten von Trier und den den geistlichen und weltlichen Ständen des Erzstifts Trier, Verhandlungen in Bingen, 1630 05 05 bis 1630 07 19.
13 Altsignatur: Fasz. 987, Nr. 10; Akte nicht benutzbar.

## 870

1 Antiqua
2 K. 932, Nr. 1
4 Trier, Kloster St. Maximin
5 Trier, Kurfürst Philipp Christoph von
6 1627–1646
7 St. Maximin: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1635)
9 Streit um kurfürstliche Administrationsrechte über das Kloster
11 Votum ad imperatorenm, 1646 09 06, fol. 38r–41v; Mandat sine clausula an den Kurfürsten, alle Übergriffe gegen das Kloster einzustellen und sich insbesondene des angemassten Kommendatorentitels zu enthalten, 1646 10 09 (Konz.), fol. 14r–19v; Befehl an das geistliche Konsistorium und die kurfürstlichen Räte zu Trier, die vom Kurfürst gegen das Kloster erwirkten Urteile nicht zu vollstrecken, Relegationen gegen Mönche zurückzunehmen, Privilegien und kaiserlichen Schutz des Klosters zu achten und zu helfen, alles wieder in den vorherigen Stand zu versetzen, 1646 10 22 (Konz.), fol. 21r–22v.
12 Patent des Kurfürsten über die Exkommunikation einiger Mönche von St. Maximin, 1625 (Plakatdruck), fol. 3rv.
13 Altsignatur: Fasz. 988, Nr. 1; Akte nicht benutzbar.
14 Fol. 1–46

## 871

1 Antiqua
2 K. 932, Nr. 2
4 Trier, Kloster St. Maximin
5 Salm, Graf Otto von, Wild- und Rheingraf
6 1630
9 Gesuch um Erlaubnis zur Wiederausübung des Präsentationsrechts in der von lutherischen Priestern versorgten Pfarrkirche zu Thalfang sowie um Befehle an die Regierung der Unterpfalz und den König von Spanien zur Hilfe bei der Durchsetzung
12 Kommissionsauftrag Ferdinands II. an den Kurfürsten von Mainz, das Gesuch des Abts um Ausübung des Präsentationsrechts zu prüfen und zu berichten, 1626 11 07 (Abschr.), fol. 9r–10v; Bericht über die Kirche zu Thalfang, 1630 (Abschr.), fol. 20r–35v, darin: Auszug aus einer Schenkungsurkunde des Königs Dagobert von 643 für St. Maximin u. a. Thalfang betr., fol. 22r–23v; Auszug aus einem dergl. Privileg von Innozenz II. von 1140, fol. 24r–25v; Abt Vinzenz von St. Maximin präsentiert nach dem Tod des Pfarrers Dr. Johannes von Sirckse den Dr. Petrus Olichkrach als Pfarrer in Thalfang, 1515 02 07 (Abschr.), fol. 26rv (folgen weitere derartige Präsentationen des 16. Jahrhunderts).
13 Altsignatur: Fasz. 988, Nr. 2; Akte nicht benutzbar.
14 Fol. 1–35

## *872*

1 Antiqua
2 K. 932, Nr. 3
4 Trier, Kurfürst Jakob III. von
6 1575
9 Fürbitte für das Gesuch des Klosters St. Maximin beim Papst um Bestätigung der Privilegien vor dem Hintergrund zunehmender päpstlicher Provisionen
11 Promotorialschreiben an Papst Gregor XIII. im Sinne des Gesuchs, 1575 12 20 (Konz.), fol. 11rv.
12 Friedrich I. bestätigt dem Erzbischof Hillin von Trier die Abtei St. Maximin, 1157 01 06 (Abschr.), fol. 4r–6v; Konrad III. unterstellt St. Maximin dem Erzbischof Albero von Trier, 1139 (Abschr.), fol. 7r–8v; dergl. Urkunde Konrads II. zugunsten Alberos, 1146 01 04 (Abschr.), fol. 9r–10v.
13 Altsignatur: Fasz. 988, Nr. 3; Akte nicht benutzbar.
14 Fol. 1–11

## *873*

1 Antiqua
2 K. 932, Nr. 4
4 Trier, Kartäuserkloster St. Alban
6 1626–1627
9 Gesuch um Bestätigung der Privilegien bzw. um Streichung der Worte „Sovil sie deren in posses oder besitz haben“ aus den Bestätigungen
11 Die Privilegien sollen bestätigt werden, 1626 08 14 (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 988, Nr. 4; Akte nicht benutzbar.
14 Fol. 1–4

## *874*

1 Antiqua
2 K. 932, Nr. 5
4 Trier, Kurfürst Philipp Christoph von, später: Kurfürst Karl Kaspar von
5 Trier, Kloster St. Maximin
6 1651–1670
7 Kurfürst: Franz Mayer (1653); St. Maximin: Petrus Viso von Moilenau (1662)
9 Streit um die Reichsunmittelbarkeit des Klosters St. Maximin bei Trier, dessen Reichsacht und Zwangsverwaltung
11 Befehl an die Hofkammer, die dem Resteau erteilte Anweisung auf Reichssteuern von St. Maximin aufzuheben, da das Kloster nicht reichsunmittelbar sei und deshalb seine Reichssteuern nicht direkt an das Reich abführe; es unterstehe dem Erzstift Trier, weshalb die Anweisung auf dieses ausgestellt werden soll, 1652 10 25 (rev. Reinschr.), fol. 39r–40v; Befehl an den Kurfürst von Mainz als Direktor des Reichstags, Gewaltinhabern von St. Maximin von den Reichstagssitzungen auszuschließen,

1582 10 25 (Konz.), fol. 43rv; Mandat sine clausula an das Kloster, sich auswärtigen Schutzes zu enthalten, 1653 02 21 (Konz.), fol. 69r–74v; Votum ad imperatorem, 1653 05 09, fol. 138r–161v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1653 05 10 (Verm.), fol. 161v; Ermahnung/Befehl an das Kloster, den kaiserlichen Befehlen hinsichtlich der Bezahlung von Reichsabgaben an den Kurfürst (für das Kontingent des Erzstifts) und Belehnung von demselben sowie des Verbots, fremden Schutz zu suchen, sowie den Anordnungen der Reichskommission unbedingt Folge zu leisten, 1653 05 10 (Konz.), fol. 167r–170r; Verhängung von Strafe und Reichsacht gegen St. Maximin wegen Missachtung der kaiserlichen Befehle, 1653 05 10 (Konz.), fol. 179rv; Verkündigung dessen (Denunciatoriales), 1653 07 30, Patent (Plakatdruck), fol. 447r; Votum ad imperatorem, 1653 05 10, fol. 187rv; Votum ad imperatorem, 1653 07 29, fol. 227r–232v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1653 07 30 (Verm.), fol. 232v; Befehl an Johann Dietrich Bruerius, Kanoniker des Stifts St. Simeon zu Trier, die Administration von St. Maximin zu übernehmen, 1654 01 05 (Konz.), fol. 521r–522r; Dekret an den Reichshofrat, die Vertreter des Klosters wegen der Einreichung und Verbreitung „ärgerliche[r] Lasterschrifften“ vorzuladen, die Schriften zurückzugeben und sie aus der Stadt zu verweisen, 1654 02 03 (Ausf.), fol. 543r–544v; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit Eintrag über ein Votum ad imperatorem betr. die Ausweisung des klösterlichen Anwalts Dr. Jakob Magnericus Broquart, luxemburgischer Rat (Vollmacht, 1655 08 22, fol. 619r–620v) aus Wien, 1655 08 05, fol. 584r–585v; desgl. 1656 01 27, fol. 609r–610v; Votum ad imperatorem betr. Beschwerden des Kurfürsten über das Kloster, 1654 01 29, fol. 590r–608v; Befehl an Kasimir Wilhelm von Wildberg, Domkanoniker zu Trier, zur Übernahme der Administration über St. Maximin, 1661 05 03 (Konz.), fol. 625r–626v; Dekret an den Kurfürst, die Ableistung des ihm schuldigen Lehenseids durch den Abt notfalls per Vollstreckung durchzusetzen, 1661 05 31 (Konz.), fol. 644r–645r; Dekret: die Zwangsverwaltung wird fortgesetzt, das Kloster muss den ergangenen Urteilen und Befehlen gehorchen, 1662 12 07 (Konz.), fol. 717rv; Dekret an den Reichshofratspräsidenten, dafür zu sorgen, dass in Angelegenheiten des Kurfürsten von Trier referiert werde, 1669 12 09 (Konz.), fol. 741rv; Dekret über die Aufhebung der Zwangsverwaltung, 1670 01 20 (Konz.), fol. 745r–746r.

12 Urteil der zur Regelung des Streits zwischen dem Kloster und dem Trierer Kurfürsten eingesetzten und von den Kurfürsten von Mainz und Köln sowie vom Bischof von Bamberg geleiteten Reichskommission, dem zufolge alles in den Stand vor dem Krieg versetzt werden muss, insbesondere dem Kloster alle entzogenen Einkünfte und Güter – die Herrschaft Freudenberg, Propstei „Taborn“, Hof „Zum grünen Haus“, Höfe in Ürzig, „Kämich“, Simmern/Hunsrück (Simmern/Westerwald?), Daun, Detzem, Mandern, Emmel (Niederemmel), Güter in Trier – zurückzugeben sowie alle übergriffigen Maßnahmen und Handlungen aufgehoben werden müssen, 1650 08 23 (Abschr.), fol. 24r–25v; Auszug aus den Huldigungsbüchern der Trierer Kurfürsten: Philipp Christoph, 1623, fol. 104r–107v; Lothar, 1599, fol. 108r–109v; Jakob III., 1571, fol. 110r–113v; Johann VII., 1580, fol. 114r–116v; Konrad III. unterstellt St. Maximin dem Erzbischof Albero von Trier, 1139 (Abschr.), fol. 215r–216r; Inventar des Klosters, 1653, fol. 454v–460; Druckschrift:

Defensio Könnte bitte jemand die Post übernehmen? abbatiae imperialis S. Maximini per Nicolaum Zyllesium, sacrosanctae theologiae baccalaureum & eiusdem abbatiae officiorum praefectum supremum, qua respondetur libello contra praefatam abbatiam ab authore anonymo anno MDCXXXIII Treviris edito, Editio secunda, Köln (Urban Kraft) 1648, 207+177 S., fol. 296r–431v, darin: Anhang mit 89 Urkunden, ferner Liste der Einladungen des Klosters zu Reichstagen, 1475–1607, S. 136f.

13 Altsignatur: Fasz. 988, Nr. 5; Akte nicht benutzbar.

14 Fol. 1–754

## *875*

1 Antiqua

2 K. 933, Nr. 1; K. 934, Nr. 1; K. 935, Nr. 1; K. 936, Nr. 1; K. 937, Nr. 1; K. 938, Nr. 1, K. 939, Nr. 1; K. 940, Nr. 1; K. 941, Nr. 1; K. 942, Nr. 1; K. 943, Nr. 1; K. 944, Nr. 1; K. 945, Nr. 1

4 Trier, Stadt, vice versa

5 Trier, Kurfürst Jakob III. von, vice versa

6 1556–1576

9 Streit um die Reichsunmittelbarkeit der Stadt Trier

Der sehr alte Konflikt zwischen der Stadt Trier und den Trierer Kurfürsten um die Stadtherrschaft und die städtische Reichsunmittelbarkeit eskalierte 1568 in kriegerischen Auseinandersetzungen (Bohnenkrieg), die immer weitere Kreise zogen, weil beide Seiten ihre Verbündeten mobilisierten. Nicht zuletzt wegen der Grenzlage Triers bestand im Reich ein starkes Interesse an einer friedlichen Beilegung des Streits, für die insbesondere die drei rheinischen Kurfürsten (Mainz, Köln, Pfalz) sorgen sollten. Intensive diplomatische Bemühungen führten dazu, dass sich die Parteien 1568 07 22 zunächst verglichen haben. 1580 entschied Rudolf II. den Streit zugunsten des Trierer Kurfürsten. Schriftsätze der Parteien sowie vor allem die umfassenden Berichte und Protokolle der eingesetzten Kommissionen über Zeugenverhöre und die vorgelegten Beweisdokumente liefen zunächst in der kurfürstlichen Kanzlei in Mainz ein. Im Zuge des allmählich auf den kaiserlichen Urteilsspruch von 1580 hinauslaufenden Streits dürften die Kommissionsakten von Mainz an den kaiserlichen Hof und somit in das kaiserliche Reichsarchiv gelangt sein.

Zum Zeitpunkt der Neuverzeichnung (2025-02/03) befand sich das in 14 Altkartons verwahrte Aktenmaterial in einem äußerst schlechten Ordnungszustand. Zudem konnten Teile der Akte, vor allem Parteienschriftsätze, wegen Schimmelbefall und entsprechender Beeinträchtigung des Papiers gar nicht oder nur sporadisch durchgesehen werden. Auch ist zu vermuten, dass die Akte trotz ihres beachtlichen Umfangs keineswegs vollständig ist und also Schriftstücke in unbekannter Zahl zu einem unbekannten Zeitpunkt daraus entnommen oder ausgeschieden worden sind. Auf der anderen Seite sind in diese Akte versehentlich Aktenschriftstücke über den späteren Streit des Kurfürsten mit den Landständen sowie einige ebenfalls sachlich-chronologisch nicht hineingehörende Schriftstücke verschiedenen Inhalts geraten, die im Zuge der Neuverzeichnung entsprechend umgelegt worden sind (in Antiqua 946–1 bis 949–1 und in Antiqua 950–8).

Unter diesen Umständen konnte die Akte nur teilweise in eine detailscharfe Ordnung gebracht werden. Insbesondere ihr erster Teil (Antiqua 933–1 bis Antiqua 937–1), der im Wesentlichen aus Parteienschriftsätzen und Berichten der von Helmann geführten Kommission besteht, ließ sich chronologisch nicht ordnen, zumal in diesem Teil über 50% des Materials wegen der genannten Beschädigungen mehr oder weniger unzugänglich war. Das betrifft vor allem die Aktenschriftstücke der Kartons Antiqua 933–1, 934–1 und 937–1, die sämtlich bis zu ihrer Restaurierung für die Benutzung gesperrt bleiben müssen.

Besser erhalten ist das Material im größeren zweiten Teil der Akte (Antiqua 938–1 bis 945–1). Dieser ist im Zuge der Neuverzeichnung aus 30 von der Kommission unter Federführung Erdlins produzierten Protokollbänden gebildet worden, die sich ohne Ordnung und verstreut in der Gesamtakte befanden. Lediglich vier dieser Bände sind aus besagten Gründen unzugänglich: „Tomus primus“ [blaues A] = Antiqua 938–1, Nr. 3; „Tomus decimus sextus“ [rot-grün-blaues Q] = Antiqua 944–1, Nr. 2; „Tomus decimus septimus“ [rot-grün-blaues R] = Antiqua 944–1, Nr. 3, und „Tomus vicesimus secundus“ [rot-grün-blaues X] = Antiqua 945–1, Nr. 3. Wie erkennbar ist, weisen die Bände selbst sowohl eine lateinische Ordinalzählung (1–24) als auch farbige Großbuchstaben (A–X) als Ordnungsangabe auf. Bei beidem kann ein und dieselbe Angabe mehrfach vorkommen (es gibt dreimal einen „Tomus primus“, dreimal den Großbuchstaben A usw.). Die Unterscheidung erfolgt in diesen Fällen entsprechend der Auffächerung des Streits in drei Causen. Dabei stehen rote Großbuchstaben für den Streit „in causa turbatae possessionis“, grüne für den „in causa reintegrandae possessionis“ und blaue für den „in puncto peremtorialium et elisivorum“. Bände, deren Inhalt diese drei Streitsachen zugleich betrifft, z. B. die Bände über die von der Stadt vorgelegten 766 Beweisdokumente, sind dementsprechend fortlaufend mit einem dreifarbigen Großbuchstaben bezeichnet worden. Ferner unterschieden die Titelblätter der Bände Ritte (nach Trier) und dabei vorgenommene Akte sowie die Zahl der Gesamtakte (im Sinne von Kommissionshandlungen).

Bei der Neuverzeichnung wurden die 30 Bände gemäß diesen zeitgenössischen Angaben chronologisch-systematisch geordnet. Aufgrund dieses mehrgliedrigen Ordnungsschemas lässt sich auch der Überlieferungsstand der Protokolle der von Erndlin geführten Kommission beurteilen. Es dürfte lediglich ein ursprünglich vorhandener Band 20 (U/V) mit Material zum 3. Ritt, 3. Akt (Gesamtakt 12) fehlen. Unvollständig überliefert scheint Band 23 [rot-grün-blaues Y] = Antiqua 944, Nr. 3, zu sein, denn die auf dem Titelblatt angekündigten Zeichnungen über die Augenscheinnahme der Stadt und ihrer Umgebung sind darin nicht enthalten.

12 „Exceptionsschrift wider die vermeinte churfl. Trierische Clag Articull darüber verhörte Zeugen und einbrachte brieffliche Scheine“ (präs. Mainz 1574 07 01); „Probationsschrift, [...] der Statt Trier, Clegern, c. denn Ertzbischoven zu Trier p. Churfursten, Beclagtenn, in Sachen turbatae possessionis vel quasi“, präsentiert Mainz 1574 07 01, 934/1; „Probationsschrift [...] der Statt Trier, Cläger, c. denn Ertzbischoven zu Trier, Churfurstenn, Beclagtenn, in Sachen redintegrandae possessionis vel quasi“; „Replick und Conclusionsschrift dess Herrn Ertzbischoffenn zu Trier unnd Churfurstenn, Clagers, contra gemaine Burgerschafft zu Trier, Beclagtenn, in puncto

articulirter Clagen", 934/1; „Conclusionsschrift, Bürgermeister, Scheffen, Rath und gantzer Gemeinden der Statt Trier, Clägern, contra den [...] Ertzbischoven zu Trier, Churfürsten, Beclagten, in Sachen turbatae possessionis vel quasi", präsentiert Mainz 1576 02 27, 935/1 fol. 1r–142v; „Commentarium de origine & statu civitatis Trevirorum Auguste. Lateinischer Bericht vom Herkommen und Wesen der Statt Trier", präsentiert Mainz 1576 02 27, 935/1 fol. 143r–447v (frühe handschriftliche Version des später unter variierenden Titeln mehrfach gedruckten Werks des Trierer Stadtsyndikus Wilhelm Kyriander); Bericht des kaiserlichen Kommissars Dr. jur. Hilger Helmann über die Aufnahme der von den Parteien als Beweismittel vorgelegten Dokumente, 1571 03 08 (Ausf.), 935/1 935/1 fol. 448r–892v (Compulsoriales, 1571 02 10, 935/1 935/1 fol. 749r–750v), darin: 1) Abschriften von 59 Dokumenten der kurfürstlichen Partei, 935/1 fol. 505r–748v, darunter: Privilegien für die Kurfürsten von Trier von: Ludwig dem Bayern, 1332 09 22, 935/1 fol. 507r–412v; Wenzel, 1376 07 08, 935/1 fol. 529r–531r; Friedrich III., 1455 04 25, 935/1 fol. 531v–538v; Heinrich VII., 1310 06 26, 935/1 fol. 539rv; Karl IV., 1376 05 31, 935/1 fol. 541v–548r; dess., 1356 12 13, 935/1 fol. 548r–549v; Maximilian I., 1512 08 12, fol. 549v–553r; Ferdinand I., 1558 03 15, 935/1 fol. 558r–562r; Maximilian II., 1570 09 25, 935/1 fol. 562r–566r; Auszüge aus dem Trierer Exemplar der Goldenen Bulle Karls IV. (die im Original vorgelegt wurde, siehe 935/1 fol. 454v), 935/1 fol. 513r–514v; Urteil Karls IV. zugunsten der Herrschaftsansprüche der Trierer Kurfürsten über die Stadt Trier, 1364 12 22, 935/1 fol. 514v–523v; Kurfürst, Domkapitel und Stadt legen städtische Steuern und Abgaben (Ungeld, Sextarium) fest, 1247 01 06, 935/1 fol. 568v–570r; Vergleich zwischen Kurfürst Kuno II. von Trier und Herzog Wenzel I. von Luxemburg über die in Trier und Luxemburg zu prägenden Münzen, 1371 08 10, 935/1 fol. 571v–573v; Vergleiche zwischen Kurfürsten und Stadt über Geleit, Jurisdiktionsrechte, Zölle, Schutzgeld u. a.: 1442 01 02, 935/1 fol. 574r–576v; 1469 04 13, 935/1 fol. 576v–582r; 1478 12 01, 935/1 fol. 582v–584r; 1506 06 03, 935/1 fol. 588v–592r; 1506 06 03, 935/1 fol. 592v–595r; 1512 12 30, 935/1 fol. 595v–596v; die Stadt bekundet den kurfürstlichen Revers für die Einstellung der tätlichen Auseinandersetzungen und für die von den drei anderen rheinischen Kurfürsten zu organisierenden Vergleichsverhandlungen, 1568 07 22, 935/1 fol. 625r–627r; dazu Vertrag der Parteien, 1568 07 22, 935/1 fol. 627v–630v; Gesuch des Stadtgerichts Trier betr. Appellationen gegen seine Entscheidungen bei der kurfürstlichen Kanzlei, undat., 935/1 fol. 676r–677v; Gesuch des Trierer Domkapitels und der Stadt an den Kurfürsten um Schutz vor Markgraf Albrecht Alcibiades von Brandenburg-Bayreuth, 1552 08 17, 935/1 fol. 705v–710r; Gesuch der Stadt an den Kurfürsten betr. ihre Forderung nach Bezahlung von Wachtgeldern durch die Geistlichkeit, die Ausweisung der Juden aus der Stadt und die Einrichtung einer Kommission zur Lösung des Konflikts zwischen der Stadt und dem Kloster St. Martin, 1518 03 02, 935/1 fol. 721v–722v; zahlreiche weitere städtische Gesuche an den Kurfürsten betr. Jurisdiktionssachen, Reichssteuern, Zollangelegenheiten; Revers des Schultheißen Ordolphus Schuler über seine von Kurfürst Balduin von Trier erhaltenen Lehen, 1337 12 16, 935/1 fol. 736r–739r; Gütertausch zwischen diesen, 1335 01 23, 935/1 fol. 739r–741v; desgl., 1335 01 23, 935/1 fol. 741v–743v; die Stadt bekundet, dass die Mauer des jüdischen Friedhofs

den Juden gehöre, 1312 04 07, 935/1 fol. 743v–744r; 2) Abschriften von Dokumenten der städtischen Partei, 935/1 fol. 750v–890v, darunter: Auszüge aus den Annales Trevirenses, insbesondere die städtische Gerichtsverfassung und -praxis des 16. Jahrhunderts betr., 935/1 fol. 754v–766v; Libellus criminalis über die artikulierte Kriminalklage des Kurtrierer Syndikus gegen die Ratsmänner Johann Steuß u. a. wegen Verletzung des Religionsfriedens sowie weitere Schriftstücke dazu, 1559, 935/1 fol. 767r–808r; „Rotulus dero briefflich Urkunden, Schrifften, Documenten und Bewehrungen in Sachen und von wegen des [...] Churfürsten c. [...] Statt Trier in crafft vierter Dilation exhibirt, edirtt und ververtigtt", Kommissionsbericht des Hilger Helmann, 1572 05 06 (Ausf.), präsentiert Mainz 1572 07 09, 936/1 fol. 1r–246v, darin: Kommissionsauftrag an Konrad Fürstenberg, Helmann und Gottfried Salzfaß, im Rahmen einer von den Parteien verabredeten „vierten Dilation" innerhalb von drei Monaten die eingebrachten Dokumente aufzunehmen, 1571 10 29 (Abschr.), 936/1 fol. 8r–10r; abschriftliche Dokumente u. a.: Maximilian II. vidimiert einen 1302 geschlossenen Vertrag zwischen Graf Heinrich VII. von Luxemburg und der Stadt Trier, 936/1 fol. 1571 08 04, 936/1 fol. 41r–46r; umfassendes Privileg Karls IV. für Kurfürst Kuno II. von Trier, 1376 05 31, 936/1 fol. 135r–161v; Erzbischof Heinrich von Trier trifft Bestimmungen zur Münzprägung, 1274 01 06, 936/1 fol. 164v–165v; Philipp von Sierck, Dompropst zu Trier, bekundet einen Vergleich zwischen Kurfürst und Stadt über das Geleitrecht, die Ratsmitgliedschaft der Schöffen, das Siegelgeld, die Behandlung von Fremden, das Justizwesen, die drei Ämter Metzlermeister (Metzgermeister), Bauermeister und Pelzermeister, das Zollwesen u. a., 1469 04 13, 936/1 fol. 165v–173v; Kurfürst Richard von Trier bekundet einen Vergleich zwischen ihm und der Stadt u. a. über die Kriminalgerichtsbarkeit bei Totschlag sowie den Wein- und Schweinezoll, 1512 12 29, 936/1 fol. 174r–178r; Kommissionsbericht des Konrad Fürstenberg betr. den Streit Kurfürst contra Stadt Trier, „erste dilation", 1570 10 14 (Ausf.), 936/1 fol. 247r–480v, darin: Kommissionsauftrag an Fürstenberg, Hilgerus Hemann und Konrad Salzfaß, innerhalb von sechs Monaten Zeugen zu vernehmen, für die Augenscheinnahme einen Maler zu beauftragen, Dokumente als Beweismittel der Parteien aufzunehmen und alles an die kurfürstliche Kanzlei in Mainz zu schicken, 1570 07 03, fol. 250v–254r; kurfürstliche Positionalartikel (199), 936/1 fol. 254r–289r; Verzeichnis der kurfürstlichen Zeugen (u. a. Bischof Marquard von Speyer), 936/1 fol. 295rv; Frageartikel, 936/1 fol. 323r–324v, Protokoll des Zeugenverhörs, 936/1 fol. 324v–356v; Frageartikel und Protokoll u. a. zum Verhör der städtischen Zeugen, 936/1 fol. 356v–464v; Kommissonsbericht des Hilger Helmann über umfassende Zeugenverhöre im Rahmen der „zweiten Dilation", 1572 03 06 (Ausf.), 936/1 fol. 481r–1048v, darin: umfangreiche Liste der Zeugen (ca. 70), 936/1 fol. 540r–541v; „Protokollum der trierischen Veranlaßhandlung" – Protokoll über Verhandlungen in Mainz, 1569 03 07 bis 1576; „Conclusionsschrifft [...] Statt Trier, Clegern c. [...] Jacoben [...] Churfürsten, Beclagten in puncto pretensorum articulorum peremptoralium"; artikulierte Klageschrift des Kurfürsten von Trier (199 Artikel) mit umfangreichen Beilagen, undat. [1569], darin: Vergleich über die interimistische (bis zur Lösung des Streits) Verwaltung der Stadt Trier, 1568 10 11; Urteil Karls IV. zugunsten

ten der Herrschaftsansprüche der Trierer Kurfürsten über die Stadt Trier, 1364 12 22; Libellus criminalis über die artikulierte Kriminalklage des Kurtrierer Syndikus gegen die Ratsmänner Johann Steuß u. a. wegen Verletzung des Religionsfriedens sowie weitere Schriftstücke dazu, 1559; Artikulierte Klageschrift der Stadt in „puncto turbatae possessionis" (181 Artikel); weitere umfangreiche Schriftsätze 937/1; Protokolle/Berichte der Kommission Erndlin: 1) „Tomus primus [rotes A] seu in causae turbatae possessionis rotulus examinis testium et cetera pro parte [...] Statt Trier, Clegere, gegen [...] Herrn Jakoben [...] Churfürsten, Beklagten, inhalltet die speierischen ersten und zwaitten Actus oder Zeugenverhör in noch wehrendem Reichstag, den 29. Augusti und 19. Septembris anno 1570 angestellet und gehallten", präsentiert Mainz 1572 08 04, 938/1 fol. 1r–236v, darin: Kommissionsauftrag an Germanus Erndlin, Oswald Lersching und Johann Brenzlin, innerhalb von sechs Monaten in „erster dilation" von den Parteien zu benennende Zeugen zu verhören, Dokumente als Beweismittel aufzunehmen und die darüber anzulegenden Verzeichnisse und Protokolle der Kanzlei des Mainzer Kurfürsten einzuschicken, 1570 07 03, 938/1 fol. 13r–17v; artikulierte städtische Klageschrift (181 Artikel), 938/1 fol. 18r–64v; Zeugenlisten, Protolle der Befragungen, die im wesentlichen über den rechtlichen Status der Stadt Trier handeln. 2) „Tomus primus [grünes A] sive der erste Ritt nach Trier der weltlichen und geistlichen Zeugen Verhör, daselbst den 28. Septembris und 19. Octobris anno 1570 angestelt und verricht; in ordine generali der erste Actus, auch zweyte in causa reintegrandae possessionis [...] Statt Trier, Clägere, wider [...] Hern Jacoben [...] Churfürsten, Beclagten", präsentiert Mainz 1572 08 04, 938/1 fol. 237r–447v, darin: artikulierte städtische Klage (25 Artikel) insbesondere den Zoll zu Pfalzel (Trier-Pfalzel) betr., Zeugenlisten, Verhörprotokolle. 3) „Tomus primus [blaues A] seu in puncto peremptorialium & elisivorum rotulus examinis testium et caetera pro parte [...] Statt Trier, Beclagte, gegen [...] Jacoben [...] Churfürsten, Clägern, inhaltet die speierischren ersten und zwaiten actus oder Zeugenverhör in noch wehrendem Reichstag den 29. Augusti und 19. Septembrius anno 1570 angestelt und gehaltten" (stark beschädigt, nicht benutzbar) 938/1; Protokolle/Berichte der Kommission Erndlin: 1) „Tomus secundus [rotes B] sive der erst Ritt nach Trier, der weltlichen Zeugen Verhör daselbst den 28. September anno 1570 angestelt und verricht, in ordine generali der dritte Actus in causa turbatae possessionis [...] der Statt Trier, Clägere, wider den [...] Herrn Jacoben [...] Ertzcantzlern und Churfürsten, Beclagten", präsentiert Mainz 1572 08 04, 939/1 fol. 13–433v, darin: Liste der 39 Zeugen aus Bad Kreuznach, Zweibrücken, Saarbrücken, Meisenheim, Brauneberg („Dosemont"), Igel (Mosel), Wiltingen, Freudenburg, Sierck-les-Bains, Reinig, Trier u. a., 939/1 fol. 19r–20v, Frageartikel, umfangreiches Verhörprotokoll; 2) „Tomus secundus [grünes B] oder der zwaite Ritt nach Trier, darinnen begriffen sindt der erst und zwaite Actus deren daselbst uff 19. und 23. Decembris anno 1570 eingezogener lebendiger Khundschafft, ist in ordine generali der dritte und vierte Actus, in causa reintegrandae possessionis [...] der Statt Trier, Clägere, wider [...] Herrn Jacoben [...] Churfürsten, Beclagten", präsentiert Mainz 1572 08 04, 939/1 fol. 434r–658v, darin: Zeugenverhörprotokoll; 3) „Tomus secundus [blaues B] sive der erste Ritt nach Trier, der weltlichen Zeugen Verhör, daselbst den 28. Septembris anno 1570 angestelt und verrichtet, in ordine generalis der dritte Actus, in puncto peremptoralium

et elisivorum [...] der Statt Trier, Beclagten, contra [...] Herrn Jacoben [...] Churfürsten, Clägern", präsentiert Mainz 1572 08 04, 939/1 fol. 659r–1003v, darin: Zeugenverhörprotokoll; Protokolle/Berichte der Kommission Erndlin: 1) „Tomus tertius [rotes C] sive der geistlichen Getzeugen Aussag und Deposition, auch im nechstvorbemeltem ersten Ritt nach Trier und uff denselben Termin des 19. Octobris eingetzogen, in ordine generali der vierte Actus, in causa turbatae possessionis [...] der Statt Trier, Clägere, contra [...] Herrn Jacoben [...] Churfürsten, Beclagten", präsentiert Mainz 1572 08 04, 940/1 fol. 1r–79v, darin: Zeugenverhörprotokoll, Zeugen: Bernhard von Kilburg, Dekan des Stifts St. Simeon zu Trier; Johann Pelzer, Kanoniker des Stifts St. Paul zu Trier; Jakob von Kues, Prior des Karmeliterklosters zu Trier; Philipp Wehr, Kanoniker zu St. Maria und St. Martin zu Trier-Pfalzel; Johann von der Neuenburg, Pfarrer zu Kues (Bernkastel-Kues); 2) „Tomus tertius (blaues C) sive der geistlichen Getzeugen Aussag und Deposition, auch im nechstvorbemelten ersten Ritt nach Trier und uff denselben Termin des 19. Octobris eingetzogen, in ordine generali der vierte Actus, in puncto peremptoralium et elisivorum [...] der Statt Trier, Beclagten, contra [...] Herrn Jacoben [...] Churfürsten, Clägern", präsentiert Mainz 1572 08 04, 940/1 fol. 80r–150v, darin: Zeugenverhörprotokoll; 3) „Tomus quartus [rotes D] sive der zwaite Ritt nach Trier, darinnen begriffen sind der erst und zwaite Actus deren daselbst uff 19. und 23. Decembris anno 1570 eingezogener lebendiger Kundschafft, in ordine generalis der fünfft und sechste Actus, in causa turbatae possessionis [...]der Statt Trier, Clägere, wider [...] Herrn Jacoben [...] Churfürsten, Clägern [!]", präsentiert Mainz 1572 08 04, 940/1 fol. 151r–791v, darin: Zeugenverhörprotokoll; Protokolle/Berichte der Kommission Erndlin: 1) „Tomus quartus [blaues D] sive der zwaite Ritt nach Trier, darin begriffen sind der der erst und zwaite Actus deren daselbst uff 19. und 23. Decembris anno 1570 eingetzogener lebendiger Kundschafft, als in ordine generali der fünnft und sechste Actus, in puncto peremptoralium et elisivorum [...] der Statt Trier, Beclagten, wider [...] Herrn Jacoben [...] Churfürsten, Clägern", präsentiert Mainz 1572 08 04, 941/1 fol. 1r–578v, darin: umfangreiches Zeugenverhörprotokoll; Befehl an die Kommission, aufgrund der Bewilligung der von der Stadt erbetenen zweiten „dilation" noch eine Frist von drei Monaten zur weiteren Vorlage von Beweismitteln einzuräumen, 1570 12 02 (Abschr.), 941/1 fol. 569v–571v; 2) „Tomus quartus [rot-grün-blaues E] sive inchoata productio documentorum, ist in nachstvorbestimpten zwaiten Ritt nach Trier der dritt besonder gehaltene Actus unnd in generali ordine der sibende Actus in Sachen [...] der Statt Trier, Cläger, wider [...] Herrn Jakoben [...] Churfürsten, Beclagten", präsentiert 1572 08 04, 941/1 fol. 579r–792v, darin: Listen und Abschriften von 31 „zu allen zweien oder dreien Sachen gehörige oder dienende" (941/1 fol. 579r), der Kommission 1571 01 05 (941/1 fol. 604r) und 1571 01 08 (941/1 fol. 728v) von der Stadt übergebenen Dokumenten, darunter: Schutzbriefe für die Stadt Trier von: Otto IV., 1212 04 18, 941/1 fol. 616r–617v, und 1212 04 18, fol. 618r–619v; Konrad IV., 1242 07 14, 941/1 fol. 620r–621r; Privilegien und Privilegienbestätigungen für die Stadt Trier von: Karl IV., 1354 02 14, 941/1 fol. 621v–624r; dens., 1355 12 09, 941/1 fol. 624v–628v; Ruprecht, 1403 07 30, 941/1 fol. 629r–633r; Sigismund, 1417 05 01, 941/1 fol. 633v–637r; Karl V., 1556 07 28, 941/1 fol. 637v–646v; dens.

(betr. Erbfälle, Testamente), 1556 08 19, 941/1 fol. 647r–652r; Vertrag zwischen Herzog Wenzel I. von Luxemburg und der Stadt Trier, 1354 05 13, 941/1 fol. 652v–654r; desgl. zwischen ders. und Ludwig I. von Anjou, 1403 03 19, 941/1 fol. 654v–661v; desgl. zwischen ders. und Herzog Johann I. von Lothringen, 1364 10 28 , 941/1 fol. 728v–740v; 3) „Tomus sextus [rotes F] sive Processus und Verhör der lützemburgischen angegebnen zu Getzeugen, ist in erstangemeltem zweiten Ritt nach Trier der vierdte besonder Actus, in ordine generali der achte Actus in causa turbatae possessionis [...] der Statt Trier, Clägere, contra [...] Herrn Jacoben [...] Churfürsten, Beclagten", päsentiert Mainz 1572 08 04, 941/1 fol. 793r–900v, darin: Zeugenverhörprotokoll; 4) „Tomus sextus [blaues F] sive Processus und Verhör der lützemburgischen angegebenen zu Getzeugen, ist in erstangemeltem zweiten Ritt nach Trier der vierte besonder Actus, in ordine generali der achte Actus in puncto peremptoralium et elisivorum [...] der Statt Trier, Beclagten, contra [...] Herrn Jacoben [...] Churfürsten, Cläger", päsentiert Mainz 1572 08 04, 941/1 fol. 901r–1016v, darin: Zeugenverhörprotokoll; Protokolle/Berichte der Kommission Erndlin: 1) „Tomus septimus [rotes G] sive quocatio rotuli, hievor den 13. Novembris anno 1566 verschlossen an dem kay. Cammergericht zu Speier einbracht, ytem auch des Originals einverleibt, in ordine generali der neunde Actus", präsentiert Mainz 1572 08 04, 942/1 fol. 1r–456v; Titel des reichskammergerichtlichen Kommissionsprotokolls: „Rotulus examinis ad perpetuam rei memoriam Herren Bürgermaistern, Schöffen und Rath zu Trier contra [...] Herrn Johansen [...] Churfürsten, darin: Kommissionsaufträge an Germanus Erndlin, Oswald Lersching und Johann Brenzlin: erste „Dilation" (sechs Monate), 1570 07 03, 942/1 fol. 22r–30v; zweite „Dilation" (drei Monate), 1570 12 02, 942/1 fol. 31r–34r; dritte „Dilation" (drei Monate), 1571 04 21, fol. 34v–38r; Zeugenverhörprotokoll (38 Zeugen); 2) Tomus octavus [rot-grün-baues H] oder der dritte Ritt nach Trier und in demselben der erste Actus, darinnen begriffen seindt fünff Coblentzer Zeugen Aussag und Depositiones in allen dreien Sachen und Puncten, ye nach Inhalt directorii eingenommen, ist in ordine generali der zehende Actus in Sachen [...] Trier contra [...] Herrn Jacoben [...] Churfürsten", präsentiert Mainz 1572 08 04, 942/1 fol. 457r–537v, darin: Zeugenverhörprotokoll, Zeugen: Dietrich Flachsweiler, Stadtschreiber zu Koblenz; Adam Merl, Schultheiß zu Koblenz; Johann Fallender, Schiffmann zu Koblenz; Hans von Dietenhove, Schiffmann zu Koblenz; Scheuren Theiß zu Briedern („Predern"); 3) „Tomus nonus [rot-grün-blaues I] oder der zwaite Actus bey disem dritten Ritt, intitulirt: Generale protocollum documentorum, und verlaufft diß Protocollum hinauß, ob multiplicitatem et varietatem der edirten schrifflicher probatorial Materien in vil besonder eingebunden Bücher, darein dieselben außgetheilt, deren jedes Gemerck von den auffbeschribenen Capital Numeris antzusehen und zunhemen ist; und würdt der Anfang genommen bey dem Numero 32 biß uff hundert inclusive; ist in ordine generali der ailffte Actus in Sachen [...] Trier contra Hern Jacoben [...] Churfürsten", präsentiert Mainz 1572 08 04, 942/1 fol. 540r–651v, darin: Verzeichnis der von der Stadt 1571 07 01 bis 1571 07 05 der Kommission als Beweismittel vorgelegten Dokumente Nr. 32 bis 718 (Dokumente 1–31 in: Antiqua 941–1, Nr. 2); 4) „Tomus decimus [rot-grün-blaues K] sive documenta literaria ab N. 32 usque ad N. 100 inclusive in Sachen [...] Trier gegen [...]

Herrn Jacoben [...] Churfürsten", präsentiert Mainz 1572 08 04, 942/1 fol. 652r–812v, darin: insbesondere zahlreiche Befehle der Herrscher Wenzel, Ruprecht, Sigismund, Friedrich III., Maximilian I. und Karl V. an die Stadt Trier, darunter z. B. Kredentialschreiben Karls V. an die Stadt Trier für den Rat Karl von Quarre und den Sekretär Christoph Kegel betr. die Stationierung von kaiserlichen Soldaten in Trier, 1554 05 14, 942/1 fol. 666r–667r (folgen weitere Befehle usw. Karls V. dazu); Einladung Karls V. an die Stadt Trier zu einem 1523 03 08 zu eröffnenden Reichstag in Nürnberg, 1522 02 12, 942/1 fol. 671r–674v; desgl. von Maximilian I. betr. den Reichstag zu Frankfurt am Main von 1489, 1488 10 18, 942/1 fol. 677r–679r; Befehl Friedrichs III. an die Stadt Trier zur Teilnahme an den in Metz geplanten Beratungen über Strafmaßnahmen gegen König Karl VII. von Frankreich, 1422 06 04, 942/1 fol. 680v–683v; Geleitbrief Sigismunds für Trierer Gesandte, 1433 12 09, 942/1 fol. 782r–783v; Protokolle/Berichte der Kommission Erndlin: 1) „Tomus undecimus [rot-grün-blaues L] sive documenta literaria ab N. 101 ad N. 200 inclusive in Sachen [...] Trier gegen [...] Hern Jacoben [...] Churfürsten", präsentiert Mainz 1572 08 04, 943/1 fol. 1r–234v, darin: Fortsetzung städtischer Beweisdokumente, darunter: Bischof Friedrich III. von Utrecht verspricht, sich während seines anläßlich des kaiserlichen Einzugs in Trier geplanten dortigen Aufenthalts der Stadt gegenüber friedlich zu verhalten, 1403 07 29, 943/1 fol. 20r–21r; zahlreiche weitere Missiven des 15. und 16. Jahrhunders an den Trierer Rat (zum Teil mit Antwortschreiben) etwa von Herzog Robert I. von Bar, Heinrich Kettwich zu Koblenz, dem Dompropst von Würzburg und Utrecht Jakob von Sierck, Hans Erhard von Staufenberg, Albrecht von Werwangen, Simon von Vinstingen, dem Trierer Dompropst Philipp von Sierck, Graf Vinzenz von Sarwerd, Johann von Kriechingen, Markgraf Jakob II. von Baden, der Stadt Luxemburg, Abt Wilhelm von Prüm, Herzog Wenzel I. von Luxemburg, Erzherzog Maximilian III. von Österreich, Herzogin Margarethe von Parma als Statthalterin der Spanischen Niederlande, Fernando Álvarez de Toledo, Herzog von Alba, Statthalter der Spanischen Niederlande, Herzog René II. von Lothringen, Markgraf Ludwig von Pont-á-Mousson, ferner etwa Mandat Karls V. an die Stadt, Dietrich von Nassau, Landkomtur der Deutschordensballei Lothringen und Komtur der Kommende in Trier, in Schutz zu nehmen, 1532 03 20, 943/1 fol. 116r–117v; Vergleich zwischen der Stadt und Herzog Johann I. von Lothringen, 1366 03 08, 943/1 fol. 192v–194v; 2) „Tomus duodecimus [rot-grün-blaues M] sive documenta literaria ab N. 201 ad N. 300 inclusive in Sachen [...] Trier gegen [...] Hern Jacoben [...] Churfürsten", präsentiert Mainz 1572 08 04, 943/1 fol. 235r–368v, darin: Fortsetzung städtischer Beweisdokumente, darunter: Quittungen kurtrierischer Rentmeister über die Bezahlung von städtischen Schutzgeldern, weitere Missiven an die Stadt von den Trierer Kurfürsten Jakob II. und Werner, Graf Ruprecht von Virneburg, Erhard von Gymnich, dem Trierer Domdekan Edmund von Malberg, der Stadt Aachen, dem kurtrierischen Kanzler Johann von Enschringen, Jakob Friedrich von Hagen, Gerlach von Isenburg, ferner etwa Vertrag zwischen Kurfürst Dieter von Trier und der Stadt über militärischen Beistand, 1304 06 27, 943/1 fol. 326v–331r; 3) „Tomus decimus tertius [rot-grün-blaues N] sive documenta literaria ab N. 301 ad N. 400 inclusive in Sachen [...] Trier gegen [...] Hern Jacoben [...] Churfürsten", prä-

sentiert Mainz 1572 08 04, 943/1 fol. 369r–732v, darin: Fortsetzung städtischer Beweisdokumente, darunter: weitere Missiven und Fürbittschreiben an die Stadt, insbesondere von den Trierer Kurfürsten sowie von Markgraf Abrecht Alcibiades von Brandenburg-Bayreuth, Korrespondenzen zwischen Kaiser, Kurfürst und Stadt aus der Mitte des 16. Jahrhunderts, ferner Vertrag zwischen der Stadt und dem Kloster St. Martin zu Trier, 1322 01 18, 943/1 fol. 387v–389r; desgl., 1525 04 04, 943/1 fol. 393v–397v; das Trierer Johanniterkloster bekundet, einen ihm von der Stadt überlassenen Schlüssel jeder Zeit auf Verlangen zurückzugeben, 1328 07 08, 943/1 fol. 389v–390r; kurfürstliche Münzordnung, 1560 10 20, 943/1 fol. 483v–488r; Aufzeichnungen über städtische Münzordnungen 1364–1559, 943/1 fol. 488r–514r; Landtagsprotokoll des Kurfürstentums Trier 1547 und 1548, 943/1 fol. 538r–564v; Landsteuerverzeichnis, 943/1 fol. 565r–569v; Verbundbrief der Stadt Trier, 1466 04 09, 943/1 fol. 675r–680v; 4) „Tomus decimus quartus [rot-grün-blaues O] sive documenta literaria ab N. 401 ad N. 477 inclusive in Sachen [...] Trier gegen [...] Hern Jacoben [...] Churfürsten“, präsentiert Mainz 1572 08 04, 943/1 fol. 733r–982v, darin: Fortsetzung städtischer Beweisdokumente, darunter: weitere Missiven und Fürbittschreiben an die Stadt; Kurfürst Balduin von Trier bekundet eine Einigung mit der Stadt Trier u. a. betr. das Justizwesen und die kurfüstliche Wahl eines Ratsherrn, 1353 11 15, 943/1 fol. 750v–755r; Bestätigung durch Kurfürst Boemund II., 1354 05 07, 943/1 fol. 755v–756r; Vertrag zwischen Kurfürst Balduin von Trier und der Stadt, 1338 05 05, 943/1 fol. 756r–762r; Dienstrevers des Trierer Schultheißen Nikolaus von Hagen („de Indagine“), 1301 02 22, 943/1 fol. 768v–770r; weitere Verträge der Stadt mit: Richard de Duna, 1304 10 10, 943/1 fol. 770r–773v; Graf Johann II. von Sponheim-Kreuznach, 1305 11 18, 943/1 fol. 773v–777v; Wiricus Landir, 1327 04 02, 943/1 fol. 778v–781r; zahlreiche weitere Verträge mit bzw. Bestallungsreverse von städtischen Waffenträgern, Mannbriefe u. a. aus dem 14. und 15. Jahrhundert; Protokolle/Berichte der Kommission Erndlin: 1) „Tomus decimus quintus [rot-grün-blaues P] sive documenta literaria ab N. 478 ad N. 619 inclusive in Sachen [...] Trier gegen [...] Hern Jacoben [...] Churfürsten“, präsentiert Mainz 1572 08 04, 944/1 fol. 1r–352v, darin: Fortsetzung städtischer Beweisdokumente, darunter: weitere Mannbriefe (chronologische Tafel der Stücke, 1301–1483, 944/1 fol. 17v); zahlreiche Urfehden 1302–1566; 2) „Tomus decimus sextus [rot-grün-blaues Q] sive documenta literaria ab N. 620 ad N. 700 inclusive in Sachen [...] Trier gegen [...] Hern Jacoben [...] Churfürsten“, 944/1 fol. 353r–466v, darin: Fortsetzung städtischer Beweisdokumente, darunter: weitere Urfehden, (chronologische Tafel der Stücke, 1267–1566, 944/1 fol. 359v); 3) „Tomus decimus septimus [rot-grün-blaues R] sive documenta literaria ab N. 701 ad N. 713 inclusive in Sachen [...] Trier gegen [...] Hern Jacoben [...] Churfürsten“, 944/1 fol. 467r–818v, darin: Fortsetzung städtischer Beweisdokumente, darunter: Auszüge aus der Chronik der Stadt Köln, 479r–504r (u. a. Liste der Reichsstädte, darunter Trier, Bau der Kölner Stadtmauer, Übergabe der Stadtschlüssel an Kurfürst Engelbert II. von Köln, Kurfürst Friedrich III. von Köln und die Verhängung der Reichsacht über Köln, Konflikt zwischen Stadt und Kurfürst Dietrich II. von Köln); Auszüge aus dem Trierer Rentmeisterbuch, 1339–1492, 944/1 fol. 504r–551v; Bericht über die Belagerung der Stadt Trier durch Franz von Sickingen 1522, 944/1 fol. 552r–589v; Bericht über den Einzug des Kur-

fürsten Johann II. von Trier in die Stadt 1460 05 12, 944/1 fol. 601r–611r; Verzeichnis von Totschlagsfällen in Trier im 14. und 15. Jahrhundert, 944/1 fol. 611r–643v; Vergleich zwischen Kurfürst Kuno II. von Trier und der Stadt, 1364, 944/1 fol. 643r–645v; Vertrag zwischen den Trierer Geistlichen und Kurfürst Jakob I. von Trier, 1440 07 11, 944/1 fol. 652v–654v, ferner Auzüge aus Trierer Chroniken; 4) „Tomus decimus octavus [rot-grün-blaues S] sive documenta literaria ab N. 714 ad N. 738 inclusive in Sachen [...] Trier gegen [...] Hern Jacoben [...] Churfürsten", 944/1 fol. 819r–1033v, darin: Fortsetzung städtischer Beweisdokumente, darunter: Fass- und Weinzettel der Trierer Geistlichen und damit verwandte Dokumente, 1533–1568, Rentmeister- und andere Trierer Rechnungen des 16. Jahrhunderts; Protokolle/Berichte der Kommission Erndlin: 1) „Tomus decimus nonus [rot-grün-blaues T] sive documenta literaria ab N. 739 ad N. 741 inclusive in Sachen [...] Trier gegen [...] Hern Jacoben [...] Churfürsten", präsentiert Mainz 1572 08 04, 945/1 fol. 1r–195v, darin: Fortsetzung städtischer Beweisdokumente, darunter: Auszüge aus städtischen Registern, Rechnungs- und Statutenbüchern sowie Ratsprotokollen zu Gerichtssachen (Strafgelder), Rechnungen, insbesondere zu Bausachen, und Stadtordnungen des 15. und 16. Jahrhunderts; 2) „Tomus Vicesimus primus [rot-grün-blaues W] sive der vierdt und fünffte Actus bey disem dritten Ritt, helt in sich [...] Nr. 742 [...] item numerus 747 und 748 in Sachen Trier contra Trier", präsentiert Mainz 1572 08 04, 945/1 fol. 197r–412v, Fortsetzung städtischer Beweisdokumente, darunter: Auszüge aus städtischen Gerichtsbüchern des 16. Jahrhunderts; Schöffeneid, 1466, 945/1 fol. 312v–314r; dergl. Eid, 945/1 fol. 361v–362r; Bericht über Verhandlungen Luxemburger Gesandter mit der Stadt Trier, 1552 04 27, 945/1 fol. 370r–374r; 3) „Tomus vicesimus secundus [rot-grün-blaues X] [...]", genauer Titel und Inhalt können aufgrund starker Beschädigung nicht verzeichnet werden, nicht foliierbar; 4) „Tomus vicesimus tertius [rot-grün-blaues Y] sive bei disem dritten Ritt der sibende actus ocularis inspectionis und eingenomenen Augenscheins; dem ist angehengt oder zugehörig des Malers besonder Abcontrafähung, in ordine generali der sechstzende Actus in Sachen [...] Trier wider [...] Herrn Jacoben [...] Churfürsten", präsentiert, Mainz 1572 08 04, 945/1 fol. 413r–516v, darin: Kommissionsberichte über Ortsbegehungen; erster Gang, 1571 07 05: Gefängnisse, Stadtmauer, Türme, Brücken, 945/1 fol. 425v–434v; zweiter Gang, 1571 07 06: Marksteine, Wappen, 945/1 fol. 435r–440r; dritter Gang, 1571 07 06: Stadtmauer, Kriegsverläufe vor der Stadt, Steinkreuze, 945/1 fol. 440r–444v; vierter Gang, 1571 07 12: Mühlen, Schiffsanlegeplätze an der Mosel, 945/1 fol. 445r–447r; fünfter Gang, 1571 07 14: Beschädigungen der Stadtmauer durch Geschosse, Marktplatz, Fleischgasse, Pranger, Rathaus, Geschütze, Rüstkammer, Maße und Gewichte, Ratsgefängnis, 945/1 fol. 447v–453v; weitere Augenscheinberichte des Kommissars (Erndlin), sieben Gänge, sehr detailliert, 1571 08 06 bis 1571 08 09, 945/1 fol. 454r–505v; Eid des Malers Gerhard Nauen, 1571 06 30, 945/1 fol. 511r–512r (die auf dem Titelblatt dieses 23. Kommissionsprotokolls angekündigten Zeichnungen sind nicht vorhanden); 5) „Tomus vicesimus quartus [rot-grün-blaues Z] sive acta et regesta infra tempus quartae decretae dilationis, videlicet Actus 17 [... bis] Actus 21 [...], item Eröffnung eines Beschaidts uff zu Trier gethane Submission in Sachen Trier contra Trier", prä-

sentiert Mainz 1572 08 04, 945/1 fol. 517r–743v, darin: Kommissionsauftrag über eine vierte „Dilation“ für drei Monate, 1571 09 06, 945/1 fol. 528r–530r; Fortsetzung städtischer Beweisdokumente (Nr. 749–766), darunter: kurfürstliche Schreiben an die Stadt sowie Schreiben ders. an den Kaiser aus dem 16. Jahrhundert; Verzeichnisse des Anschlags der städtischen Reichsabgaben der Reichstage zu: Nürnberg, 1467, 945/1 fol. 701r–703r; Regensburg, 1471, 945/1 fol. 704v–706v; Regensburg 1487, 945/1 fol. 707v–709r; Frankfurt am Main, 1489, 945/1 fol. 710r–711r.

13 Altsignatur: Fasz. 989, Nr. 1; Fasz. Fasz. 990, Nr. 1; Fasz. 991, Nr. 1; Fasz. 992, Nr. 1; Fasz. 993, Nr. 1; Fasz. 994, Nr. 1; Fasz. 995, Nr. 1; Fasz. 996, Nr. 1; Fasz. 997, Nr. 1; Fasz. 998, Nr. 1; Fasz. 999, Nr. 1; Fasz. 1000, Nr. 1; Fasz. 1001, Nr. 1; Fasz. 1002, Nr. 1; Akte nur teilweise benutzbar.

14 K. 933, Nr. 1: o.A.
K. 934, Nr. 1: o.A.
K. 935, Nr. 1: Fol. 1–892
K. 936, Nr. 1: Fol. 1–1048
K. 937, Nr. 1: o.A.
K. 938, Nr. 1: Fol. 1–447
K. 939, Nr. 1: Fol. 1–1003
K. 940. Nr. 1: Fol. 1–791
K. 941, Nr. 1: Fol. 1–1016
K. 942, Nr. 1: Fol. 1–812
K. 943, Nr. 1: Fol. 1–892
K. 944, Nr. 1: Fol. 1–1033
K. 945, Nr. 1: Fol. 1–743

## *876*

1 Antiqua

2 K. 946, Nr. 1; K. 947, Nr. 1; K. 948, Nr. 1; K. 949, Nr. 1

4 (1) Trier, Kurfürstentum, weltliche Stände; (2) Trier, Stadt; Trier, Hochstift, Domkapitel; Trier, Kurfürstentum, Stände

5 (1) Trier, Kurfürst Philipp Christoph von; Trier, Kurfürstentum, geistliche Stände; (2) Trier, Kurfürst Philipp Christoph von

6 1627–1641

7 Weltliche Stände: Jodokus Tillmann (1627), Johann Raesfeldt (1627); Kurfürst: Hartmann Drache (1627), Lukas Stupan (1631); weltliche und geistliche Stände: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1630)

9 Streit (1) um die Quoten der Stände an der Bezahlung der kurtrierischen Reichs-, Landes- und Kammersteuern sowie (2) um kurfürstliche Steuerforderungen insbesondere für die Stationierung von Soldaten in Trier

11 Kommissionsauftrag ex officio an den Reichshofrat Hermann von Questenberg, die Parteien gütlich zu vergleichen und im Misserfolgsfall mit Einschluss der Akten gutachterlich zu berichten, 1628 01 28 (Abschr.) 946/1 fol. 180r–181v; Aufforderung an den Kurfürsten, sich der Kommission zu stellen, 1628 01 21 (Konz.), 946/1 fol. 139r–140r; an dens., seiner Bitte um Abweisung der Appellation der weltli-

chen Stände werde in der Zuversicht entsprochen, er werde sich den von der Kommission zu erarbeitenden Moderationen nicht verschließen, 1628 02 03 (Konz.), 946/1 fol. 149rv, 152rv; Befehl an Questenberg zur Übernahme der Kommission, 1628 02 11 (Konz.), 946/1 fol. 157rv; Mitteilung an die Stände, dass der für andere Dienste vorgesehene Questenberg durch den Hochmeister des Deutschen Ordens als Kommissar ersetzt werde, und Befehl, einstweilen Steuerzahlung in üblicher Höhe zu leisten, 1628 03 28 (Konz.), 946/1 fol. 163rv; umgeschriebener Kommissionsauftrag an den Hochmeister, 1628 04 29 (Konz.), 946/1 fol. 165r–168r; an den Kurfürsten und die geistlichen Stände: Inhibition (betr. die Appellation der weltlichen Stände von 1627 02 24), 1629 04 27 (Konz.), 946/1 fol. 354rv, 359rv; ferner: Compulsoriales, 1629 04 27 (Konz.), fol. 360rv, 363rv; Zitation, 1627 04 27 (Konz.), 946/1 fol. 364rv, 367rv; Mitteilung der Eröffnung des Appellationsprozesses an die Infantin von Spanien und Aufforderung zur Abführung der in Trier stationierten Soldaten, 1629 04 29 (Konz.), 946/1 fol. 368rv, 371r; Befehl an die weltlichen Stände, während des laufenden Appellationsprozesses ihr Vierfünftel der Steuern zu entrichten, 1629 08 29 (Konz.), 946/1 fol. 447r–448v; Befehl an die geistlichen Stände betr. die Bezahlung ihres Fünftels, 1629 08 29 (Konz.), fol. 449r–450r; reichshofrätliche Relation, 946/1 fol. 512r–517r; Votum ad imperatorem, undat., 946/1 fol. 518r–529r, dazu Beschluss im Geheimen Rat, Verm., undat, 946/1 fol. 529r; desgl., undat., 946/1 fol. 534r–538v; Kommissionsauftrag an Kurfürst Anselm Kasimir von Mainz (und Maximilian I. von Bayern) zur Schlichtung des Streits zwischen dem Kurfürsten und der Stadt Trier um die Stationierung kurfürstlicher Truppen in Trier, 1630 02 20 (Konz.), 946/1 fol. 539r–545v; Votum ad imperatorem, 1630 03 29, 946/1 fol. 629r–633v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1630 03 27 (Verm.), 946/1 fol. 633v; Kommissionsaufrag an die Kurfürsten von Mainz und der Pfalz (Bayern) zur Schlichtung des Steuerstreits, 1630 03 07 (Konz.), 946/1 fol. 640r–642r; Befehl an den Kurfürsten von Trier, die Blockade der Stadt Trier aufzugeben und sich der Kommission zu stellen, 1630 03 27 (Konz.), 946/1 fol. 644r–645v; Votum ad imperatorem, 1631 04 14, 946/1 fol. 894r–898v; nochmalige Aufforderung an die Infantin von Spanien, ihre Soldaten aus Trier abzuziehen, 1631 05 05 (Konz.), 946/1 fol. 899r–900r; desgl. 1631 06 04 (Konz.), 946/1 fol. 934r–935v; Befehl an die Stadt Trier, die Abführung der spanischen Soldaten zu unterstützen, 1631 06 04 (Konz.), 946/1 fol. 940r–941r; Votum ad imperatorem, 1631 06 02, 946/1 fol. 932r–933v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1631 06 04 (Verm.), 946/1 fol. 933v; Befehl an den Kurfürsten, innerhalb von drei Wochen seine „Finalschrifft" einzureichen, 1631 09 12 (Konz.), 946/1 fol. 1137rv; Befehl an den Kurfürsten, den auf die Einkünfte der geistlichen Stände verhängten Arrest aufzuheben, 1631 10 01 (Konz.), 946/1 fol. 1164rv.

12 Akten Reichshofrat 1627–1631: Abkommen zwischen den weltlichen und geistlichen Ständen: solange der am Reichskammergericht geführte Streit der Ritterschaft um ihre Exemtion von der Entrichtung der kurtrierischen Reichs-, Landes- und Kammersteuern noch nicht entschieden ist, bezahlen die weltlichen Stände von der nach Abzug des für die Ritterschaft veranschlagten Drittels verbleibenden Steuerlast vier und die geistlichen ein Fünftel, 1603 09 02 (Abschr.), 946/1 fol. 10rv; Appella-

tionsinstrument über die Appellation der weltlichen Stände gegen ein kurfürstliches Dekret über die Erhöhung ihrer Steuerlast gegenüber den geistlichen Ständen von 1627 02 17, 1627 02 24 (Ausf.), 946/1 fol. 18rv; Liste der Vertreter der weltlichen Stände auf dem Rechnungs- und Ausschußtag zu Koblenz von 1627 01 27: Trier (5), Koblenz (4), Boppard (2), Oberwesel (2), Zell (2), Cochem (2), Montabaur (2), Limburg an der Lahn (1), Bernkastel (1), Müstermaifeld (1), Mayen (1), Saarburg (1), Pfalzel (1), St. Wendel (1), 946/1 fol. 68rv; „Churlandtsfürstliche Ordnung und Direction, nach welcher die [...] durch die Landschafft vorgenomme unnd vollendte Quotation, eingewilligte unnd ietzlauffende Steuern unnd Anlagen erhoben und sich menniglich darnach ritten solle“, 1627 09 01 (Ausf.), 946/1 fol. 133r–136v (anbei Stellungnahmen der weltlichen Stände dazu); Urteil Karls IV. zugunsten der Herrschaftsansprüche der Trierer Kurfürsten über die Stadt Trier, 1364 12 22 (Abschr.), 946/1 fol. 233r–242v; Urteil Rudolfs II. zugunsten des Kurfürsten im Streit um die Reichsunmittelbarkeit der Stadt Trier, 1580 03 18 (Abschr.), 946/1 fol. 243r–248v; Gehorsamserklärungen der weltlichen Stände (Städte) Zell, Montabaur, Wittlich, Bernkastel, Cochem, Boppard, Oberwesel, und Limburg an der Lahn gegenüber dem Kurfürsten, 1628 (Ausff.), 946/1 fol. 263r–282v (folgen weitere derartige Erklärungen); Stellungnahme der Stände zu den kurfürstlichen Forderungen anläßlich des Rechnungstags von 1629 01 22, 946/1 fol. 336r–352r; Ordnung des Kurfürsten Johann VI. von Trier für die Stadt Koblenz, 1562 04 11 (Abschr.), 946/1 fol. 386r–399v; desgl. der Kurfürsten: Richard, 1527 08 29 (Abschr.), 946/1 fol. 400r–403v (bestätigt durch die Stadt Koblenz, 1562 04 11, 946/1 fol. 403r); Philipp Christoph, 1628 11 09 (Abschr.), fol. 404r–416v; Trierer Stadtordnung des Kurfürsten Jakob III., 1580 06 13 (Abschr.), fol. 421r–435v; Reformation ders. durch Kurfürst Philipp Christoph, 1628 10 21 (Abschr.), 946/1 fol. 436r–441v; Appellationsinstrument über die Appellation der Stadt Trier gegen ein Urteil des kurfürstlichen Schultheißens zur Trier von 1629 01 08, 1629 01 14 (Ausf.), 946/1 fol. 617rv; Mahnung des Kurfürsten an das Domkapitel zu Trier, sich nicht den städtischen Protesten anzuschließen, 1629 01 03 (Abschr.), 946/1 fol. 764r–769v, darin: Urteil des kurfürstlichen weltlichen Gerichts gegen Peter Hahne und Franz Paccius wegen Rädelsführerschaft bei der „Rebellion“ der Stadt gegen die Stationierung kurfürstlicher Soldaten in Trier, 1629 12 31 (Abschr.), 946/1 fol. 765r–766v; Befehl des Papstes Urban an das Domkapitel zum Gehorsam gegenüber dem als Trierer Erzbischof eingesetzen Kurfürsten Philipp Christoph, 1623 (Abschr.), 946/1 fol. 767r; „Deductio“ der Korrespondenz zwischen dem Kurfürsten und dem Domkapitel, 1629–1630, 946/1 fol. 770r–775v; Kommissionsbericht der Kurfürsten Anselm Kasimir von Mainz und Maximilian I. von Bayern, 1631 08 02 (Ausf.), 946/1 fol. 975r–1134v, darin: kurfürstliches Strafdekret gegen säumige Stände, 1631 06 03 (Abschr.), 946/1 fol. 996r–999v; Akten der 1630 05 05 bis 1630 07 19 in Bingen am Rhein tätigen Kommission der Kurfürsten Anselm Kasimir von Mainz und Maximilian I. von Bayern, mit ausführlichem Inhaltsverzeichnis der darin als Nr. 1–113 enthaltenen Dokumente, 947/1 fol. 7r–19r, darunter: Kommissionsauftrag, 1630 02 20 (Abschr.), fol. 20r–27r; Empfehlungsschreiben des Domkapitels zu Trier an die Kommission für die Stadt Trier und die Stände, 1630 05 07 (Ausf.), 947/1 fol. 35r–37v; Salvus conductus der Subdelegierten für die Vertreter der weltlichen Stände, 1630 05 06

(Ausf.), 947/1 fol. 42rv; kurfürstliche Steuerordnung, 1627 09 01 (Ausf.), 947/1 fol. 81r–84v; Verträge/Vergleiche der Stadt Trier mit Herzog Wenzel I. von Luxemburg, 1364 09 23 (Abschr.), 947/1 fol. 222r–225v; König Philipp I. von Kastilien, 1497 01 02 (Abschr.), 947/1 fol. 226r–233v; Karl V., 1553 11 30 (Abschr.), 947/1 fol. 234r–239v; Bericht (Abrechnung) des Kurtrierischen Rentmeisters für 1624 bis 1630, 947/1 fol. 352r–356r; Bericht des kurfürstlichen Obristen Karl Friedrich Waldecker von Kempten betr. seine Verhandlungen mit der Stadt Trier über die Stationierung von (kurfürstlichen) Unionstruppen in Trier, 1629 (Ausf.), 947/1 fol. 383r–386v; Patent des Kurfürsten Philipp Christoph an sein Amtleute etc., die wegen der Angriffe von Truppen der Generalstaaten angeworbenen Unionstruppen einzuquartieren, 1629 09 20 (Plakatdruck), 947/1 fol. 447rv; „Kurze Deductio status deß Erzstiffts Trier respective facti species uber die vorgefallenen Strittigkeitten zwischen beyden geist- und weltlichen Ständen des Erzstiffts Trier ahn einem undt ihre churf. Gn. zu Trier amdern Theilß“, 1630 06, 947/1 fol. 643r–654v; „Verzeichnuß deßjenigen, waß beyde geist- und weldtlichen Stöände vermögh Landt- und Rechnungstagh Abschiedten ihrer churfürstl. Gnaden bewiliget“, 1623–1629, 947/1 fol. 655r–657v; Mandat des Reichskammergerichts an die Städte Trier und Koblenz, die geforderten Steuern zu entrichten, 1627 07 13 (Abschr.), 947/1 fol. 802r–805v; Gravamina der geistlichen Stände, undat., 947/1 fol. 825r–831v; „Gründtliche Information undt Berciht, wie eß mit den à parte ihre churf. Gn. zu Trier ubergebenen Rechnungen weltlichen Theills eigentlich beschaffen“, undat., fol. 834r–845r, ferner: Korrespondenzen betr. die Stationierung spanischen Soldaten in Trier sowie zahlreiche Auszüge aus kurtrierischen Landtagsabschieden; 1) Akten der 1631 03 09 bis 1631 03 31 in Mainz tätigen Kommission der Kurfürsten Anselm Kasimir von Mainz und Maximilian I. von Bayern, 948/1 fol. 1r–276v, darin: Kommissionsprotokoll, 948/1 fol. 5r–56v; Vollmachten der Stände für ihre zu den Kommissionsverhandlungen entsandten Vertreter (geistliche Stände, Städte Trier, Saarburg, Cochem, Berncastel-Kues, Wittlich, Koblenz, Boppard, Oberwesel, Montabaur, Münstermaifeld, Mayen, ferner Amt Zell), 1631 (Ausff.), 948/1 fol. 104r–132v; Schutzbrief der Subdelegierten (Rudolf Sparr von Greifenberg, Heinrich von Metternich, Johann Peter Molstetter und Johann Ulrich Wolff von Todtenwarth) für die klagenden Stände (ausführliche Darstellung des Streitverlaufs), 1631 03 29 (Konz.), 948/1 fol. 224r–233v; Bericht ders. mit Voten, 1631 03 29 (Abschr.), 948/1 fol. 235r–272v; 2) Kladde mit 10 Beilagen zu einem unbekannten, bei der Kommission eingebrachten Schriftsatz, 948/1 fol. 277r–325v, darunter: Schutzvertrag zwischen Graf Heinrich VII. von Luxemburg und der Stadt Trier, 1302 04 02 (Abschr.), 948/1 fol. 284r–286v; 3) Akten Reichshofrat, 1627–1641, darin: Abschriften von einschlägigen Einträgen aus den reichshofrätlichen Resolutionsprotokollen 1627–1631, 948/1 fol. 326r–354v; „Succincta informatio in causa der gaist- und welltlichen Ständt deß Ertzstiffts Trier, Appellanten, contra ihr churf. Gd. zue Trier, Appellaten, undat., 948/1 fol. 355r–378v; Patent der Subdelegierten zu Bingen am Rhein zur Rückgabe der vom Kurfürsten eingezogenen landständischen Kasse, 1630 07 19 (Abschr.), 948/1 fol. 404r–406v; Schutzbrief ders. für die Stände, 1630 05 07 (Plakatdruck), 948/1 fol. 455r; desgl. kaiserlicher Schutzbrief, 1631 10 01 (Abschr.),

948/1 fol. 456r–457v; Fürbittschreiben der Stände für den vom Kurfürsten verfolgten ehemaligen kurfürstlichen Kanzler Kuno von Grävenstein und Gesuch um Schutz gegen kurfürstliche Pfändungen und Konfiskationen von Gütern, 1635 (Ausf.), 948/1 fol. 478r–481v; Relation der Kommission zu Bingen, darin: „Deductio status deß hochlöblichen Ertzstieffts Trier", Erörterung des ständischen Gravamina mit Voten, undat. [1630], 948/1 fol. 505r–617v; Vier kurfürstliche Schriftsätze, präsentiert am Reichshofrat 1631 11 04, und zwar, Pars prima, in Sachen des Besteuerungsrechts; Pars secunda, „in puncto computus, solutionis et executionis; Pars tertia, „in puncto rebellionis"; Pars quarta, „in puncto prasesidii militaris; Beilagen zu von den Parteien bei der Kommission eingereichten Schriftsätze: 949/1 Beilagen 1–48, 949/1 Beilagen 1–49, 949/1 Beilagen 1–49, 949/1 Beilagen 1–10, 949/1 Beilagen 1–130;
Druckschriften:
1) Ius superioreitatis [!] merum et mixtum imperium necnon omnimoda iurisdictio et proprietas sanctae sedis Trevirensis in circa et super archiepiscopali et electorali civitate Treverensi. Landsfürstliche Obrigkeit, hohe, mittelbare, niedere, auch alle andere Ober-Pottmessig- und Grundgerechtigkeit sampt dem Aigenthumb des heyligen Stuhlß zu Trier in, umb und uber die ertzbischoff- und churfürstliche Statt Trier, Trier (Egidius Immendorff) 1628, 25 S., 946/1 fol. 198r–210v;
2) Copiae der Römischen Kayserlichen Mayestat ertheilten Rescripti provisionalis & approbatorii die Continuation der lauffenden Unions-, Cammer- und anderer Steuren nach Ausweissung der ahngeordneter und publicirter Schatzungs Ordnung wie auch deß [...] Fürsten [...] Philips Christophen [...] ertheilten Decreti, Trier (Egidius Immendorff) 1631, 14 S., 946/1 fol. 906r–921v;
3) Copia protectorii & ratione Expensarum provisorii, so die kayser. Herrn Subelegirte dem geist- und weltlichen Ständen [...] alß Clägern mitgetheylt, gegen den [...] Fürsten [..] Philips Christophen [...] als Beclagten, de dato Meyntz den 29. Martii anno 1631, 1631, o. Ort, 14 S., 946/1 fol. 1004r–1011v (konzise Darstellung des Streitverlaufs 1627–1631);
4) dass., 946/1 fol. 1082r–1089v;
5) Gründlicher Bericht uber die jenige Streittigkeiten, so sich verhalten zwischen den betrangten geist- und weltlichen Ständen [...] alß Appellanten unnd Klägern eins, so dann dem [...] Fürsten [...] Philps Christophen [...] Appellaten und Beklagten andern Theils, und was sich deßwegen so woll bey dem hochlöblichsten kayserl. Reichs-Hoffrath als auch bey der woll-verordneter kayserl. Herrn Commissariorum [...] Subdelegatis zu Bingen zugetragen, 1630, o. Ort, 93S., 946/1 fol. 1034r–1081v;
6) Ius superioreitatis [!] merum et mixtum imperium necnon omnimoda iurisdictio et proprietas sanctae sedis Trevirensis in circa et super archiepiscopali et electorali civitate Treverensi. Landsfürstliche Obrigkeit, hohe, mittelbare, niedere, auch alle andere Ober-Pottmessig- und Grundgerechtigkeit sampt dem Aigenthumb des heyligen Stuhlß zu Trier in, umb und uber die ertzbischoff- und churfürstliche Statt Trier, Trier (Egidius Immendorff) 1628, 25 S., 947/1 fol. 97r–110v.

13 Altsignatur: Fasz. 1003, Nr. 1; Fasz. 1004, Nr. 1; Fasz. 1005, Nr. 1; Fasz. 1006, Nr. 1; Akte nicht benutzbar.
14 K. 946, Nr. 1: Fol. 1–1171
K. 947, Nr. 1: Fol. 1–887
K. 948, Nr. 1: Fol. 1–617
K. 949, Nr. 1: o.A.

## *877*

1 Antiqua
2 K. 950, Nr. 1
4 Trier; geist- und weltliche Stände, insbesondere Trier, Erzstift, Domkapitel
6 1638–1639
9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium für fünf Jahre bzw. um Einrichtung einer Schuldenkommission
11 Auftrag zur Durchführung einer Schuldenkommission an den Kurfürsten von Mainz, 1638 11 16 (Konz.), fol. 32r–35v; Befehl an die Kommission, das (beiliegende) Gesuch des Kölner Jesuitenkollegs um Schutz vor Benachteiligung als Gläubiger zu beachten, 1639 11 18 (Konz.), fol. 38r–39v.
12 Verzeichnisse der von den Ständen ihren Gläubigern entrichteten Schuldzinsen, fol. 15r–28v.
13 Altsignatur: Fasz. 1006, Nr. 1
14 Fol. 1–39

## *878*

1 Antiqua
2 K. 950, Nr. 2
4 Trier, Kurfürstentum, geistlicher Stand
5 Trier, Kurfürstentum, weltlicher Stand
6 1629
9 Gesuch um Abweisung einer Appellation von 1627 02 24 im Streit um die Quote des geistlichen Standes bei der Entrichtung der Landessteuern
12 Zitation des geistlichen Standes betr. die Appellation des weltlichen Standes gegen einen kurfürstlichen Rezess von 1627 02 17 über das vom geistlichen Stand beizutragende Fünftel der Steuern, 1629 04 27 (Abschr.), fol. 4r–5v.
13 Altsignatur: Fasz. 1006, Nr. 3
14 Fol. 1–6

## *879*

1 Antiqua
2 K. 950, Nr. 3
4 Trier, Kurfürstentum, geist- und weltliche Stände

6 1663
7 Martin Hegelin (1663)
9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an das Reichskammergericht zur Entscheidung des von Kurfürst Jakob III. von Trier begonnenen Prozesses gegen die kurtrierische Ritterschaft wegen deren Anschluss an die rheinische Ritterschaft und der dadurch beanspruchten Exemtion von der landständischen Steuerpflicht
11 Die Supplikanten soll sich selbst an das Reichskammergericht wenden, 1663 03 02 (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 1006, Nr. 4
14 Fol. 1–4

## *880*

1 Antiqua
2 K. 950, Nr. 4
4 Trier, Kurfürstentum, Ritterschaft
5 Trier, Kurfürst Jakob III. von, später: Kurfürsten Lothar und Philipp Christoph von
6 1575–1629
9 Streit um die Zugehörigkeit der Trierer Ritterschaft zur Rheinischen Ritterschaft und die dadurch beanspruchte Exemtion von der Bezahlung landständischer Steuern bzw. Gesuche um Einflußnahme auf den darüber am Reichskammergericht geführten Prozess
11 Bescheid an die Kurtrierer Ritterschaft, dass eine Intervention des Kaisers beim Reichskammergericht nicht nötig sei, da darauf vertraut werden könne, dass der Reichskammergerichtsfiskal nach Prüfung der ritterschaftlichen Argumente seines Amtes walten werde, 1578 04 23 (Konz.), fol. 44r–45r,
12 Ladung des Reichskammergerichts an die kurtrierische Ritterschaft, 1577 07 03 (Abschr.), fol. 23r–26v; Fürbittschreiben der Reichsritterschaften zugunsten der Trierer Ritterschaft, undat. (Ausf.), fol. 27r–30v; Kommissionsauftrag des Reichskammergerichts an die Reichskammergerichtsadvokaten Johann Ulrich Buris und Jakob Streit, Zeugen zu verhören, von den Parteien vorgelegte Dokumente aufzunehmen und alles dem Reichskammergericht vorzulegen, 1580 07 05 (Abschr.), fol. 51r–53v.
13 Altsignatur: Fasz. 1006, Nr. 5
14 Fol. 1–61

## *881*

1 Antiqua
2 K. 950, Nr. 5
4 (1) Kurfürst Johann VI. von; (2) Trier, Stadt
5 (2) Trier, Kurfürst Johann VI. von, später: Johann VII. von
6 1554–1556
9 (1) Befehle an den Kurfürsten zur Übergabe der Stadtschlüssel an den kaiserlichen Obristen Hans Georg von Gumppenberg zur Erhöhung der Verteidigungsfähigkeit

gegen französische Angriffe sowie (2) Gesuche der Stadt um Rückgabe der Stadtschlüssel

11 Befehl an den Kurfürst, seine Stadtschlüssel dem kaiserlichen Obristen der in Trier stationierten Soldaten auszuhändigen, 1554 02 03 (Konz.), fol. 4rv; wiederholt mit der Versicherung, dass die Schlüssel nach Abzug der kaiserlichen Soldaten aus Trier zurückgegeben würden, 1554 04 20 (Konz.), fol. 11r–12r; an dens., er darf die Schlüssel einstweilen bei sich behalten, 1554 06 04 (Konz.), fol. 17rv; Instruktion für Christoph Kegel und Paul de Borja für Verhandlungen mit dem kaiserlichen Obristen und der Stadt über den Abzug der kaiserlichen Soldaten aus Trier, 1556 05 26 (Konz.), fol. 25r–28v; Befehl an den Obristen, die sich in seinen Händen befindenden Schlüssel dem Kurfürsten abzuliefern, 1556 05 28 (Konz.), fol. 34rv; Befehl an den Kurfürsten, die vom Obristen empfangenen Schlüssel der Stadt zurückzugeben, 1556 05 28 (Konz.), fol. 36r–37v.

13 Altsignatur: Fasz. 1006, Nr. 6

14 Fol. 1–37

## *882*

1 Antiqua

2 K. 950, Nr. 6

4 Trier, Stadt

5 Luxemburg, Herzogtum

6 1553

9 Vergleich über verschiedene Gravamina insbesondere die Bezahlung des Schutzgelds

12 Vergleich, 1553 09 17 (Abschr.), fol. 29r–32v.

13 Altsignatur: Fasz. 1006, Nr. 7

14 Fol. 1–32

## *883*

1 Antiqua

2 K. 950, Nr. 7

4 Trier, Kurfürstentum, weltliche Stände

5 Trier, Kurfürstentum, geistliche Stände

6 1704–1715

7 Weltliche Stände: Tobias Sebastian Praun (1704), Johann Albert Schumm (1713); Geistliche Stände: Philipp Jakob Khistler (1706)

9 Streit über die Steuerquote des geistlichen Stands

11 Mandat sine clausula an die geistlichen Stände, den Vergleich von 1630 zu beachten, den „semisext“ beizutragen und die Appellation gegen dieses befehlende kurfürstliche Dekrete an der Curia romana nicht länger zu verfolgen, 1704 07 23 (Konz.), fol. 19r–22v, ferner (Ausf.), fol. 24r–27r; Paritoria, 1705 12 15 (Konz.), fol. 36r.

12 „Gründtlicher Bericht“ über die Quoten der Stände an den Landessteuern, undat., fol. 3r–8v; Vergleich der Parteien über die Steuerquote: der geistliche Stand soll statt dem zuvor üblichen fünften Teil den „semisext“, zwei Elftel, beitragen, 1630 05 10 (Abschr.), fol. 12rv; Mitteilung des implorantischen Anwalts über den Abschluss eines (nicht beiligenden) Vergleichs, 1715 (Ausf.), fol. 282r–283v.
13 Altsignatur: Fasz. 1006, Nr. 2
14 Fol. 1–283

## *884*

1 Antiqua
2 K. 950, Nr. 8
4 Trier
6 1522–1637
9 Varia
12 Schriftstücke betr.: Supplikation der evangelische Bürger von Trier (1569), kaiserliches Friedensgebot an die Kurfürsten von Trier, Pfalz sowie an Markgraf Philibert von Baden-Baden (1567), Karthäuserkloster St. Alban bei Trier (Privilegien: Friedrich III., 1473, Maximilian I., 1512, Karl V. 1545); die Städte und Orte Cambrai, Koblenz, Bleidenstadt u. a., den Streit zwischen Kurfürst Philipp Christoph und den kurtrierischen Ständen, ferner Auszüge über Deputionssitzungen (?) im Haus des Reichvizekanzlers Peter Heinrich von Stralendorf über den Streit zwischen dem Kurfürst und der Stadt Trier über die Stationierung von Soldaten in Trier, 1629 04 26 bis 1630 04 30; Gesuch der Stadt Münster in Westfalen um Schutz und Salvaguardia (1637–1638);
Druckschriften:
1) Mandatum poenale manutenentiae rei judicatae & constitutionum imperii nec non inhibitorium de non amplius turbando vel molestando sine clausula, fiscalis et consortes contra Chur-Brandenburg & cons., ohne Ort und Jahr (Mandat des Reichskammergerichts von 1643 03 04 im Streit um die Reichsunmittelbarkeit der Stadt Herford);
2) Trawr-Spiegel des Heiligen Römischen Reichs, gegen bevorstehenden Reichstag uberschickt an die Röm. Keyserl. Majest., alle Churfürsten, Fürsten, Grafen [...] von dem erschräcklichen und von Tag zu Tag uberhandnehmenden betrüglichen Wucher [...], 1617, 51 Seiten.
13 Akte nicht benutzbar

## *885*

1 Antiqua
2 K. 951, Nr. 1
4 Waldburg, Erbtruchsessen von
5 Montfort, Grafen von, Erben des Grafen Ulrich von Montfort
6 1578

9 Gesuch um einen Befehl zur Befriedigung der Gläubiger bzw. Beachtung der Montforter Schadloshaltungen betr. Waldburger Bürgschaften für Schuldverschreibungen des verstorbenen Grafen Ulrich von Montfort
11 Befehl an die Grafen von Montfort um Bericht, 1578 (Konz.), fol. 3rv.
13 Altsignatur: Fasz. 1007, Nr. 1; Akte nicht benutzbar.
14 Fol. 1–3

## *886*

1 Antiqua
2 K. 951, Nr. 2
4 Höfingen, Truchsess Heinrich von, Bürge des David von Paumgartner
5 Bicken, Philipp von, Inhaber des Marktes Thannhausen
6 1585–1586
9 Gesuche um Befehle zur Erfüllung der mit dem Markt Thannhausen (Schwaben) versicherten Gläubigerforderungen (resultierend aus Schuldverschreibung von David von Paumgartner und Oswald von Eck gegenüber den Brüdern Hans und Paul Furtenbach über 49.554 Gulden)
11 Von Höfingen soll seine Klage beim zuständige Gericht (Reichskammergericht) vorbringen, 1596 03 11 (Konz.), fol. 71r.
12 Heinrich von Höfingen verkauft seine Rechte am Markt Thannhausen dem Beklagten, 1576 03 28 (Abschr.), fol. 13r–18v; Fürbittschreiben des Erzherzogs Ferdinand II. von Tirol für von Höfingen, 1585 07 20 (Ausf.), fol. 41r–42v.
13 Altsignatur: Fasz. 1007, Nr. 2; Akte nicht benutzbar.
14 Fol. 1–71

## *887*

1 Antiqua
2 K. 951, Nr. 3
4 Höfingen, Truchsess Heinrich von
5 Furtenbach, Paul und Hans, Brüder
6 1584–1585
9 Streit um landesbrüchige Übergriffe bei Markt Thannhausen (Schwaben)
11 Befehl an die Beklagten um Bericht, 1584 12 29 (Konz.), fol. 6rv, ferner (Ausf.), fol. 7r–8v.
12 Kommissionsauftrag Maximilians II. an Jakob Villinger von Schönenberg und Dr. jur. Timotheus Jung im Streit der Parteien um die von von Höfingen beklagten Übergriffe, 1570 (Abschr.), fol. 13r–14v.
13 Altsignatur: Fasz. 1007, Nr. 3; Akte nicht benutzbar.
14 Fol. 1–36

## *888*

1 Antiqua
2 K. 951, Nr. 4
4 Wetzhausen, Truchsessen Wolf Dietrich und Joachim Ernst von
5 Jöbstelberg, Wolf Ferdinand von, Ehemann der Veronika Magdalena, geb. Truchsess von Wetzhausen
6 1672–1677
7 Wetzhausen: Johann Dummer (1672); Jöbstelberg: Johann Bernhard Hauser (1673)
9 Streit um die anteilige Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1626 über 2.000 Reichstaler
11 Zahlungsbefehl an den Beklagten, 1672 11 16 (Konz.), fol. 20r–21v.
12 Schuldverschreibung des Wolf Dietrich Truchsess von Wetzhausen mit Bürgschaft von Hans Eitel und Philipp Albrecht Truchsessen von Wetzhausen gegenüber Lorenz von Münster über 2.000 Reichstaler, 1626 02 22 (Abschr.), fol. 6r–9v; Vertrag der Kläger mit Erhard Christoph und Lorenz Ludwig von Münster über die aus der Schuldverschreibung resultierenden Forderungen, 1672 01 05/15 (Abschr.), fol. 10r–12v; Urteil des kaiserlichen Hofgerichts zu Rottweil zugunsten der Forderungen der von Münster, 1665 06 20 (Abschr.), fol. 14rv; Bestätigung des Urteils durch den Reichshofrat nach vorheriger Appellation der Kläger, 1669 08 08 (Abschr.), fol. 15rv; Verzeichnis der Prozess- und Gerichtskosten der Kläger 1664–1672, fol. 16r–19r.
13 Altsignatur: Fasz. 1007, Nr. 4
14 Fol. 1–84

## *889*

1 Antiqua
2 K. 951, Nr. 5
4 Mauchenheim, Reichard Philipp von
5 Wetzhausen, Truchsessin von
6 1710
7 Georg Ferdinand Maul (1710)
9 Gesuch um Kommunikation der von der Gegenseite eingebrachten Schriftsätze
13 Altsignatur: Fasz. 1007, Nr. 5; Aktenfragment.
14 Fol. 1–4

## *890*

1 Antiqua
2 K. 951, Nr. 6
4 Wetzhausen, Truchsesse Wolf Dietrich und Joachim Ernst von
5 Schaumberg, sämtliche Ganerben
6 1665–1666
7 Johann Dummer (1665)

9 Appellation gegen ein Urteil des kaiserlichen Hofgerichts zu Rottweil von 1665 08 22 im Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer 1628 von Wolf Christoph von Schaumberg gegenüber Philipp Albrecht Truchsess von Wetzhausen ausgestellten Schuldverschreibung über 500 Dukaten
11 Appellation „abgeschlagen", 1666 02 06 (Verm.). fol. 2v; Ladung an die Beklagten betr. die restitutio in integrum für die Fristversäumnis der Appellation der Kläger, 1666 11 18 (Konz.), fol. 18r–20v.
13 Altsignatur: Fasz. 1007, Nr. 6
14 Fol. 1–21

## *891*

1 Antiqua
2 K. 951, Nr. 7
4 Wetzhausen, Truchsess Hans Philipp von
5 Schaumberg, Georg Dietrich und Wilhelm Ludwig von; Rosenbach, Franz Christoph von, Dekan des Würzburger Domkapitels
6 1676
7 Simon Lorenz Leutner (1676)
9 Gesuch um ein Arrestmandat an den Würzburger Domdekan Franz Christoph von Rosenbach betr. das von Georg Dietrich und Wilhelm Ludwig von Schaumberg für deren Verkauf des Guts Thundorf in Unterfranken zu erhaltende Kaufgeld zur Erfüllung der an diese gerichteten Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1656 über 3.000 Gulden
12 Arrestmandat des Reichskammergerichts an von Rosenbach betr. eine Schuldforderung von Dietrich Eitel und Johann Gottfried, Truchsessen von Wetzhausen, gegen die beklagten Schaumberger über 11.500 Gulden, 1675 12 23 (Abschr.), fol. 10r–13v.
13 Altsignatur: Fasz. 1007, Nr. 7
14 Fol. 1–14

## *892*

1 Antiqua
2 K. 951, Nr. 8
4 Wetzhausen, Truchsesse von, Vormünder
5 Münster, Erhard Gustav, Lorenz Ludwig und Hans Eirich von; Schaumberg, Georg Dietrich und Wilhelm Ludwig von, redwitzische Eigentumserben
6 1676
7 Simon Lorenz Leutner (1676)
9 Gesuch um einen Befehl an den Bischof von Bamberg und Würzburg zur Einsetzung in die redwitzischen Güter zu Küps zur Erfüllung einer Schuldforderung über 3.000 Gulden
12 Kommissionsbericht des 1672 beauftragten Bischofs Peter Philipp von Bamberg und Würzburg, 1676 03 18 (Ausf.), fol. 1r–28v, darin: Urteil des kaiserlichen Hofgerichts

zu Rottweil zugunsten der Kläger, 1670 05 17 (Abschr.), fol. 20r; Verzeichnis des Theophil Köhler, Diakon der Kirche zu Neustadt bei Coburg, über die in Wildenheit 1644–1650 getauften Nachkommen des Joachim Ulrich Truchsess von Wetzhausen, 1663 08 20 (Abschr.), fol. 24rv.
13 Altsignatur: Fasz. 1007, Nr. 8
14 Fol. 1–31

## 893

1 Antiqua
2 K. 951, Nr. 9
4 Wetzhausen, Veit Heinrich, Hans Eitel, Hans Philipp und Hans Georg Truchsessen von; Sulz, Graf Johann Ludwig von, Erbhofrichter des kaiserlichen Hofgerichts zu Rottweil
5 Schaumberg, Hans Sigmund, Hans Philipp, Dorothea und Georg Wilhelm von
6 1680–1686
7 Tobias Sebastian Praun (1680)
9 Gesuche um einen Befehl an den Bischof von Bamberg und Würzburg zur Einsetzung in die redwitzischen Güter in Küps und Kleinziegenfeld zur Erfüllung der vom kaiserlichen Hofgericht zu Rottweil 1670 durch Urteil anerkannten Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1656 09 30 über 3.000 Gulden
11 Vollstreckungsbefehl an den Bischof von Bamberg und Münster im Sinne des Gesuchs, 1681 12 15 (Konz.), fol. 34r–39v; Komissionsauftrag an dens., den Supplikanten zur Erfüllung ihrer Forderungen aus den 1682 übertragenen Gütern zu verhelfen, 1685 01 30 (Konz.), fol. 43r–44r.
12 Kommissionsbericht des Bischofs Marquard von Bamberg, 1686 07 27 (Ausf.), fol. 46r–48v.
13 Altsignatur: Fasz. 1007, Nr. 9
14 Fol. 1–48

## 894

1 Antiqua
2 K. 951, Nr. 10
4 Wetzhausen, Truchsess Hans Gottfried von, und Bibra, Hans von, beide Vormünden der Truchsessen von Wetrzhausen
5 Münster, Erhard Gustav, Lorenz und Hans Eirich von; Schaumberg, Wilhelm Ludwig von, u. a.
6 1671–1672
7 Simon Lorenz Leutner (1671)
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Bischof von Bamberg zur Durchsetzung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1656 09 30 über 3.000 Gulden
11 Kommissionsauftrag an Bischof Philipp Valentin von Bamberg, die Parteien in Güte zu vergleichen, im Misserfolgsfall aber die von den Schaumbergern geerbten red-

witzischen Eigentümergüter von den schaumbergischen Gütern zu trennen und zu berichten, 1671 10 02 (Konz.), ferner (Ausf.), fol. 11r–14v (umgeschrieben auf Bischof Peter Philipp von Bamberg, 1672 08 16).
13 Altsignatur: Fasz. 1007, Nr. 10
14 Fol. 1–14

## 895

1 Antiqua
2 K. 951, Nr. 11
4 Wetzhausen, Wolf Dietrich und Joachim Ernst, Truchsessen von
5 Münster, Erhard von
6 1665–1671
7 Wetzhausen: Johann Dummer (1665); Münster: Tobias Sebastian Praun (1666)
9 Appellation gegen ein Urteil des kaiserlichen Hofgerichts zu Rottweil von 1665 06 20 im Streit um Forderungen aus einer Bürgschaft des Philipp Albrecht Truchsess von Wetzhausen für die 1626 von dessen Bruder Wolf Dietrich gegenüber Lorenz von Münster ausgetellte Schuldverschreibung über 2.000 Reichstaler
10 Hofgericht zu Rottweil, kaiserliches
11 An das Hofgericht, an den Appellaten: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1665 11 09 (Konz.), fol. 23r–25v; Urteil: das vorinstanzliche Urteil bleibt bestehen, die Appellanten müssen die Gerichtskosten tragen, 1669 08 08 (Konz.), fol. 135r.
12 Appellationsinstrument, 1665 06 27 (Ausf.), fol. 6rv, darin: vorinstanzliches Urteil zugunsten der Appellaten, deren Forderungen erfüllt werden müssen; Rechtsgutachten des Coburger Schöppenstuhls über die Frage, „ob der Wildzeug, welchen der Herr Obrist Truchseß seelig. nicht ohne ziemlichen Costen machen laßen, damit er die Jachten, zum Rittermanlehengut Weissendorff [Weisendorf] gehörig, üben und besuchen können, dem Lehensfolger zu laßen oder der Eigenserben zustendig seye," 1639 08 05 (Abschr.), fol. 13r–20v; Schuldverschreibung, 1626 02 22 (Abschr.), fol. 55r–58v; Zahlungsmandat Ferdinands III. sine clausula an Wolf Dietrich Truchsess von Wetzhausen, 1639 01 18 (Abschr.), fol. 59r; Verzeichnis der appellatischen Prozesskosten, fol. 142r–143v; vorinstanzliche Akten, fol. 170r–264v, darin: Rationes decidendi oder „Urtheil-Brieff" des kaiserlichen Hofgerichts in Rottweil, 1666 02 27 (Ausf.), fol. 259r–260r.
13 Altsignatur: Fasz. 1007, Nr. 11; Akte nicht benutzbar.
14 Fol. 1–264

## 896

1 Antiqua
2 K. 951, Nr. 12
4 Wetzhausen, Philipp Albrecht Truchsess von
5 Bamberg, Bischof Melchior Otto von
6 1648–1653

7 Wetzhausen: Johann Sternberg (1648), Jonas Schrimpf (1651)
9 Streit um Zuständigkeit des fürstlichen Centgerichts in Bamberg im Falle des von Wetzhausen und seinem Sohn Wolf Dietrich an Johann Leonhard Schultheiß 1642 in Weisendorf 1642 begangenen Totschlags
11 Befehl an den Bischof, den Prozess gegen den Kläger und seinen Sohn zu stoppen und gefällte Urteile nicht zu vollstrecken, 1648 10 22 (Konz.), fol. 5r–6v; desgl.: 1649 07 09 (Konz.), fol. 10r–11r; 1650 01 08 (Konz.), fol. 19rv; Befehl an dens., innerhalb von zwei Monaten einen Gegenschriftsatz einzureichen und bis dahin das gerichtliche Vorgehen gegen von Wetzhausen auszusetzen, 1651 06 23 (Konz.), fol. 43rv.
12 Fürbittschreiben der Reichsritterschaft Franken für Wetzhausen, 1649 02 22 (Ausf.), fol. 7r–8v; Ladung des Centgerichts an von Wetzhausen zur Anhörung des von der Witwe Anna Barbara Schultheiß aus Nürnberg erwirkten Urteils, 1651 05 08 (Ausf.), fol. 29rv.
13 Altsignatur: Fasz. 1007, Nr. 12
14 Fol. 1–55

## *897*

1 Antiqua
2 K. 951, Nr. 13
4 Wetzhausen, Philipp Albrecht Truchsess von
5 Tann, Friedrich und Martin von der
6 1649–1650
7 Johann Sternberg (1650)
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Herzog Wilhelm von Sachsen-Weimar zur Einsetzung in den von den Beklagten in Besitz genommenen Hof in Ostheim vor der Rhön zwecks Erfüllung der Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1626
12 Schultverschreibung von Adam Melchior Marschall von Ostheim gegenüber dem Kläger über 2.000 Reichstaler mit Pfandstellung u. a. eines Hofes in Ostheim vor der Rhön, 1626 02 22 (Abschr.), fol. 3r–4r.
13 Altsignatur: Fasz. 1007, Nr. 12
14 Fol. 1–4

## *898*

1 Antiqua
2 K. 951, Nr. 14
4 Wetzhausen, Philipp Albrecht Truchsess von
5 Hutten, Veit Ludwig von
6 1653–1654
7 Wetzhausen: Jonas Schrimpf (1653); Hutten: Heinrich Steiger (1654)
9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung und einem Darlehen von 1626
11 Zahlungsmandat sine clausula an den Beklagten, 1653 08 12 (Konz.), fol. 14r–19v.

12 Schuldverschreibung von Philipp von Hutten gegenüber dem Kläger über 5.000 Reichstaler, 1629 02 22 (Abschr.), fol. 12r–13v; Konsens des Herzogs Johann Ernst von Sachsen-Eisenach (Regent von Sachsen-Coburg) als Lehnsherr zur Pfandstellung von Gütern und Einkünften in Ermershausen, 1636 04 12 (Abschr.), fol. 8r–9v; desgl. betr. ein Darlehen des Klägers an Phillip von Hutten in Höhe von 2.000 Gulden, 1636 07 18 (Abschr.), fol. 10r–11v; Gesuch des Herzogs Friedrich Wilhelm II. von Sachsen-Altenburg um Rücknahme des erschlichenen („per falsa narrata") erlangten Mandats, 1653 11 09 (Ausf.), fol. 20r–21v.
13 Altsignatur: Fasz. 1007, Nr. 14
14 Fol. 1–33

## 899

1 Antiqua
2 K. 951, Nr. 15
4 Wetzhausen, Hans Eitel Truchsess von; Lichtenstein, Veit Ulrich von
5 Stein zum Altenstein, Veit vom
6 1622
9 Gesuch um ein Zahlungsmandat zur Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1615 sowie gegebenenfalls um ein Befehl an Bischof Johann Gottfried von Würzburg zur Einsetzung in die Pfandgüter u. a. in Marbach (Maroldsweisach) und Hellingen (Heldburg)
12 Schuldverschreibung von Wolf Dietrich Stein zum Altenstein gegenüber Veit von Lichtenstein und Hans Eitel Truchsess von Wetzhausen über 833 Reichstaler, 1615 12 21 (Abschr.), fol. 7r–12v.
13 Altsignatur: Fasz. 1007, Nr. 15
14 Fol. 1–22

## 900

1 Antiqua
2 K. 951, Nr. 16
4 Wetzhausen, Maria Magdalena Truchsessin von
5 Streitberg, Maria Amalia von, Witwe des Julius von Streitberg, und dessen Testamentserben
6 1641–1646
7 Wetzhausen: Johann Sternberg (1646)
9 Streit um die Erfüllung der aus dem Kauf des Guts Taschendorf herrührenden Forderungen über die Erfüllung verglichener Forderungen aus einer Schuldverschreibung
11 Zahlungsbefehl an die Beklagten, 1641 12 07 (Konz.), fol. 13r–14v; die Beklagten sollen den Vertrag über den Kauf des Lichtensteiner Guts Taschendorf vorlegen (aus dem nach Ansicht der Klägerin hervorgehe, dass der Käufer, Julius von Streitberg, die Erfüllung der an dem Gut haftenden Forderungen zugestimmt habe), 1643 08 25 (Verm.), fol. 22v.

12 Bischof Johann Georg II. von Bamberg reduziert durch Schiedsspruch die aus einer Schuldverschreibung von Hans Ludwig von Lichtenstein gegenüber Wolf Dietrich Truchsess von Wetzhausen herrührenden Forderungen auf 3.150 mit dem Gut Taschendorf versicherte Gulden, 1625 06 30 (Abschr.), fol. 5r–7v.
13 Altsignatur: Fasz. 1007, Nr. 16
14 Fol. 1–26

## *901*

1 Antiqua
2 K. 951, Nr. 17
4 Wetzhausen, Veit Heinrich, Hans Eitel, Hans Philipp und Hans Georg, Truchsessen von
5 Würzburg, Bischof Johann Gottfried von, sowie seine Beamten Hans Adam Trenner zu Stadtlauringen und Peter Maushammer zu Gemeinfeld
6 1687–1695
7 Wetzhausen: Simon Lorenz Leutner (1687), Johann Adam Dietrich (1695); Würzburg: Johann Dummer (1688), Johann Baptist Romanini (1695)
9 Streit um obrigkeitliche Rechte über Wetzhäuser Untertanen insbesondere in Hofheim in Unterfranken, der Wüstung Neuses bei Wetzhausen, in Manau sowie in dem angenzenden Ort „Rabelt“
11 Mandat sine clausula an die Beklagten, die obrigkeitlichen Rechte der Truchsessen zu achten, Übergriffe einzustellen, deren Untertanen nicht länger zu beschweren und eingezogenen Steuern, Strafgelder u. a. zu restituieren, 1687 08 13 (Konz.), fol. 57r–66r; Paritoria in contumaciam, 1690 02 17 (Konz.), fol. 95rv; Paritoria ulterior, 1690 11 20 (Konz.), fol. 112rv; 3. Paritoria, 1695 04 19 (Konz.), fol. 146rv; Befehl an die ausschreibenden Fürsten des Fränkischen Kreises, das Mandat auf Ansuchen der Kläger zu vollstrecken, falls die Beklagten nicht Folge leisten, 1695 04 19 (Konz.), fol. 148rv.
12 Namentliches Verzeichnis Wetzhäuser u. a. (Würzburger) Untertanen in Hofheim in Unterfranken, Bundorf, Neuses bei Bundorf, Kerbfeld, Aidhausen, Sulzdorf, und Fuchsstadt, 1588, fol. 12r–21v; Karte der Wüstung Neuses bei Wetzhausen und angrenzender Orte, ca. 1686, fol. 31rv; Karte der Gehölzer und Fluren bei Goßmannsdorf am Main, 1686 05 01, fol. 33rv.
13 Altsignatur: Fasz. 1007, Nr. 13; Akte nicht benutzbar.
14 Fol. 1–153

## *902*

1 Antiqua
2 K. 952, Nr. 1
4 Pommersfelden, Philipp Ernst Truchsess von
5 Jöbstelberg, Wolf Ferdinand von, Ehemann der Gräfin Amalia Katharina von Pappenheim
6 1672–1674

7 Pommersfelden: Andreas Neumann (1672), Johann Christoph Arnstein (1673); Jöbstelberg: Johann Bernhard Hauser (1672)

9 Appellation gegen das Urteil einer von Bischof Peter Philipp von Bamberg und Graf Heinrich Friedrich von Hohenlohe-Langenburg geleiteten kaiserlichen Kommission von 1671 12 15 im Streit um die auf Erbrecht und Verträgen beruhende Forderung nach Restitution von Gütern und Einkünften in Pommersfelden, Weiher, Wingersdorf, Schweinbach u. a.

11 An Bischof Peter Philipp von Bamberg, Graf Heinrich Friedrich von Hohenlohe-Langenburg sowie Jöbstelberg: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1672 05 16 (Konz.), fol. 36r–39r; Befehl an den Bischof, die Kosten für die Abschriften der vorinstanzlichen Akten zu mäßigen, 1673 04 17 (Konz.), fol. 94rv; desgl., 1673 08 28 (Konz.), fol. 112rv.

12 Appellationsinstrument, 1672 02 05 (Ausf.), fol. 9r–11r; Kommissionsbescheid, 1664 07 18 (Abschr.), fol. 6r–8v; Markgraf Georg Friedrich I. von Brandenburg-Ansbach belehnt Philipp Truchsess von Pommersfelden mit dem halben Schloss und anderen Gütern in Pommersfelden, 1557 04 28 (Ausf.), fol. 30rv; Vergleich über eine Forderung des Appellaten gegen den Appellant, wonach von Pommersfelden dem von Jöbstelberg einen Hof in Röttenbach übertragen muss u. a., 1669 06 07 (Abschr.), fol. 31r–34v; vorinstanzliche Akten, fol. 134r–879v, darin: Rationes decidendi, fol. 135r–137r; Kommissionsauftrag Ferdinands III., 1652 07 16, fol. 140r–141r; erneuert von Leopold I., 1663 02 27, fol. 138r–139r; detailliertes Verzeichnis der Güter und Einkünfte, die Philipp Ernst nach Ansicht des Appellaten als Vormund des von ihm und Gräfin Amalia Katharina von Pappenheim gezeugten Sohns diesem entzogen haben soll, fol. 244r–254v; Markgraf Christian von Brandenburg-Bayreuth bezeugt als Lehensherr einen Vergleich zwischen den Brüdern Philipp Hektor und Wolf Christoph,Truchsessen von Pommersfelden, wonach die Ehefrau und Tochter Philipp Hektors in die Lehensnachfolge des halben Schlosses zu Pommersfelden treten sollen, bis dieses Besitzrecht von den agnatischen Erben für 5.500 Gulden abgelöst wird, 1616 12 19, fol. 444r–445v; Zeugenaussagen des Stephan Meyer, Bürger und Amtsbote zu Neuhaus an der Pegnitz über die Flucht des Wolf Christoph Truchsess von Pommersfelden aus dem Schloss Pommersfelden vor den Schweden und dessen Besetzung durch den Grafen von Pappenheim, 1668 01 23, fol. 655r–660r; Hans Erich und Peter Erich, Truchsessen von Pommerfelden, tragen das halbe Schloss zu Pommerfelden und dortige Güter Markgraf Albrecht I. Achilles von Brandenburg-Ansbach zu Lehen auf, 1471 01 26, fol. 750r–751v; Belehnung ders., 1471 01 26, fol. 752v–753v; Heiratsvertrag über die Ehe zwischen Philipp Hektor Truchsess von Pommersfelden und Barbara von Redwitz, 1598 04 27, fol. 769r–772v; vorinstanzliches Kommissionsurteil (weitgehende Restitutionen zugunsten des von Jöbstelberg), 1671 12 15, fol. 872r–873v; ferner zahlreiche Auszüge aus Rechtsgutachten der Juristenfakuläten, Marburg, Ingolstadt, Leipzig u. a.

13 Altsignatur: Fasz. 1008, Nr. 1

14 Fol. 1–879

## 903

1 Antiqua
2 K. 953, Nr. 1
4 Pommersfelden, Philipp Ernst Truchsess von, für ihn: Reichsritterschaft in Franken
5 Brandenburg-Bayreuth, Markgraf Christian Ernst von, bzw. dessen Vormünder: Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg und Markgraf Georg Albrecht von Brandenburg-Bayreuth; Schmidt, Leonhard, brandenburg-bayreuthischer Kastner zu Dachsbach
6 1660–1661
7 Pommersfelden: Tobias Sebastian Praun (1660)
9 Streit um brandenburg-bayreutische Pfändungen zur Durchsetzung obrigkeitlicher Maßnahmen gegen die von pommersfeldischen Untertanen in Stöppach (Kirchensittenbach) ausgeübten Brau- und Schankrechte sowie um die Zuständigkeit für die gerichtliche Verfolgung der im Zuge des Streits 1659 07 31 erfolgten Tötung des markgräflichen Untertans Hans Senner aus Liebenau (Gößweinstein)
11 Kommissionsauftrag an die Fränkische Reichsritterschaft, Kanton Baunach, den vermeintlich brandenburg-bayreuthischen Korporal Friedrich Lechner wegen des bei einem Schusswechsel in Stöppach getöteten Senner zu verhaften, peinlich zu verhören und zu berichten, 1660 02 06 (Konz.), fol. 12rv; desgl. an die Fränkische Ritterschaft, Kanton Steigerwald, 1661 01 13 (konz.), fol. 120rv; Mandat sine clausula an die brandenburg-bayreuthische Regierung sowie an Leonhard Schmidt, das in Stöppach Gepfändete (Bier, Ochsen, Pfeifen der Spielleute) zu restituieren, 1660 08 30 (Konz.), fol. 102r–105r, ferner (Ausf.), fol. 138r–141v; Befehl an die brandenburgisch-bayreuthischen Regierung, den Prozess gegen von Pommersfelden unverzüglich einzustellen und den gegen ihn wegen Säumnis bereits verhängten Arrest aufzuheben, 1661 01 13 (Konz.), fol. 122r–123r.
12 Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör betreffend die Brau- und Schankrechte der jesuitischen und pommersfeldischen Untertanen zu Stöppach, 1658 10 24 (Abschr.), fol. 25r–36v; desgl. über die Tötung Senners, 1660 04 24 (Abschr.), fol. 37r–50v; Ladung des brandenburgisch-bayreuthischen Gerichts zu Neustadt an der Aisch an von Pommerfelden wegen der Erschießung Senners, 1660 05 17 (Ausf.), fol. 59r–60v.
13 Altsignatur: Fasz. 1009, Nr. 1
14 Fol. 1–141

## 904

1 Antiqua
2 K. 953, Nr. 2
4 Pommersfelden, Eva Cordula Truchsessin von, Schwester des 1627 verstorbenen Philipp Hektor
5 Pommersfelden, Barbara Truchsessin von, geb. von Redwitz; Laineck, Ursula Amalia von, geb. Truchsessin von Pommersfelden, später verheiratete von Pappenheim: Witwe bzw. Tochter und beide Erben des Philipp Hektor

6 1628–1639
7 Jeremias Pistorius von Burgdorf (1628)
9 Gesuche um Befehle zur Übertragung des ehedem von Philipp Hektor Truchsess von Pommersfelden verwalteten Anteils am elterlichen Erbe
11 Befehl an den Kommissar von Stein, die von den Beklagten angekündigte Rückzahlung von Schulden Philipp Hektors an Wolf Christoph Truchsess von Pommersfelden, Wolf Christoph und Joachim Pankraz Stiebar von Buttenheim, Georg Wolf von Laineck und anderen Gläubigern zu stoppen, solange der Erbststreit herrscht, 1629 01 19 (Konz), fol. 153r–154r, 1630 08 27 (Konz.), fol. 155r–156r.
12 Verzeichnis der klägerischen Forderungen, fol. 7r–8v; Ursula Amalia von Laineck kündigt dem Gläubiger Wolf Christoph Truchsess von Pommersfelden die Rückzahlung einer Kapitalschuld Philipp Hekors von 24.000 Gulden an, 1628 07 25 (Abschr.), fol. 9r–10v; Kommissionsbericht, 1630 05 21, fol. 13r–151v, darin: Kommissionsauftrag an Kaspar von Stein zu Nord- und Ostheim, die Parteien gütlich zu vergleichen, im Misserfolgsfall einen kurzen summarischen Prozess durchzuführen und mit Votum zu berichten, 1629 01 19, fol. 15r–18r; Verzeichnis der Eigengüter und Einkünfte (mit Namen der Untertanen) Philipp Hektors zu Röttenbach (bei Erlangen), Hemhofen, Hofstetten (?), Nainsdorf, „Moxach“, Schweinbach und Pommersfelden, fol. 100r–126v; dergl. Verzeichnis der Bamberger Lehensgüter Philipp Hektors zu Treppendorf (Burgebrach), Weiher, Röttenbach, Herzogenaurach, „Reuchendorff“, Hesselberg (Heßdorf), Buchfeld (Wachenroth), Schnaid, Schirnsdorf, Trailsdorf, fol. 127r–130v; desgl. in Hirschbrunn (Burgebrach), fol. 131r–134v; desgl. der brandenburgischen Lehen und Einkünfte in Pommersfelden und Horbach (Wachenroth), fol. 135r–137v; Votum: die Beklagten müssen ein Inventar der von Christoph Truchsess von Pommerfelden (Vater der Klägerin) vererbten Güter vorlegen und der Klägerin ein Sechstel des Erbes zukommen lassen, fol. 143r–150v; Vergleich zwischen Philipp von Pappenheim als Ehemann der Ursula Amalia und der Klägerin, 1638 12 20 , fol. 160r–162r.
13 Altsignatur: Fasz. 1009, Nr. 2
14 Fol. 1–162

## *905*

1 Antiqua
2 K. 953, Nr. 3
4 Melsendorf (=Untermelsendorf, Gemeinde?)
5 Würzburg, Hochstift
6 s. d. (sine dato)
9 Mandat betr. die agepfändeten Salzscheuben
12 Große Einigung des Würzburger Stiftsadels, 1402 11 08 (Abschr.), fol. 1r–6v.
13 Altsignatur: Fasz. 1009, Nr. 3. Aktenfragment, besteht nur aus der Abschrift der Einigung, die laut Rückvermerk als Beilage XX zunächst 1615 04 12 in einem Streit zwischen den Truchsessen von Wetzhausen und (dem Hochstift?) Würzburg um die „Pfandung 100 f. straff“ vorgelegt wurde. Parteien und Gegenstand des vor dem

Reichshofrat ausgetragenen Streits ergeben sich lediglich aus einem weiteren Rückvermerk.
14 Fol. 1–6

## 906

1 Antiqua
2 K. 953, Nr. 4
4 Wetzhausen, Philipp Albrecht Truchsess von
5 Tann, Kaspar von der, zu Ostheim
6 1641
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Herzog Albrecht von Sachsen-Eisenach zur Übertragung der durch den Beklagten vereinahmten Güter in Ostheim vor der Rhön zwecks Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1626
12 Schuldverschreibung des Melchior Marschall von Ostheim gegenüber dem Kläger über 2.000 Reichstaler mit Pfandstellung von Gütern in Ostheim vor der Rhön, 1626 02 22 (Abschr.), fol. 7r–8r.
13 Altsignatur: Fasz. 1009, Nr. 4
14 Fol. 1–8

## 907

1 Antiqua
2 K. 953, Nr. 5
4 Wetzhausen, Wolf Dietrich Truchsess von, für seinen Vater Philipp Albrecht Truchsess von Wetzhausen
5 Nürnberg, Stadt
6 1654–1660
9 Gesuche um Kommissionsaufträge zur Regelung des Streits um die Bezahlung des Kaufgelds für 2.000 der Stadt Nürnberg nach Bad Königshofen im Grabfeld 1634 gelieferte Malter Getreide
11 Kommissionsauftrag im Sinne des Gesuchs an den Kurfürsten von Mainz und Markgraf Christian von Brandenburg-Bayreuth, 1654 04 13 (Konz.), fol. 3r–6r, ferner (Abschr.), fol. 9r–10v; erneuert auf Kurmainz und Herzog Ernst I. von Sachsen-Gotha, 1660 12 03 (Konz.), fol. 11r–12r.
13 Altsignatur: Fasz. 1009, Nr. 5
14 Fol. 1–12

## 908

1 Antiqua
2 K. 953, Nr. 6
4 Wetzhausen, Philipp Albrecht Truchsess von
5 Wetzhausen, Wolf Dietrich Truchsess von, dessen Witwe (Maria Magdalena) und unmündigen Töchter

6 1641
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Herzog Friedrich Wilhelm II. von Sachsen-Altenburg zu Bevormundung der Nichten des verstorbenen Bruders Wolf Dietrich, Anfertigung eines Inventars über dessen Allodial- und Lehengüter und zur Inhibition von Veräußerungen vor dem Hintergrund von dessen Forderungen als Gläubiger und agnatischer Lehensnachfolger
13 Altsignatur: Fasz. 1009, Nr. 6
14 Fol. 1–4

## *909*

1 Antiqua
2 K. 953, Nr. 7
4 Wetzhausen, Maria Magdalena Truchsessin von, Witwe des Wolf Dietrich Truchsess von Wetzhausen, für sie: Ludwig Ernst Marschall, ihr Vater
6 1641–1650
9 Gesuche um Bevormundung der Töchter mit Hans Heinrich von Künsberg und Veit Ulrich Truchsess von Wetzhausen vor dem Hintergrund des Streits mit dem Schwager Philipp Albrecht Truchsess von Wetzhausen um dessen Foderungen betr. die Allodial- und Lehensgüter des verstorbenen Ehemannes Wolf Dietrich Truchsess von Wetzhausen
12 Fürbittschreiben des Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen zugunsten des Gesuchs von Ludwig Ernst Marschall um Erteilung der Vormundschaft an Johann Christoph von Rabenstein, 1647 03 23 (Ausf.), fol. 3r–4v.
13 Altsignatur: Fasz. 1009, Nr. 7
14 Fol. 1–4

## *910*

1 Antiqua
2 K. 953, Nr. 8
4 Rheinfelden, Christoph Truchsess von
6 1625
9 Gesuch um Bestätigung eines von Rudolf II. den Truchsessen von Rheinfelden erteilten Privilegs
11 Die Bestätigung soll nach vorherigem Abgleich der mitgeschickten (aber nicht beiligenden) Abschrift mit der Abschrift in der Kanzlei unter Verwendung der üblichen Klauseln geschehen, 1625 09 18 (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 1009, Nr. 8
14 Fol. 1–2

## *911*

1 Antiqua
2 K. 953, Nr. 9
4 Rheinfelden, Hans Adalbert Truchsess von, seine Erben, u. a. Johann Werner Hundbiß von Waltrams, Komtur der Deutschordenskommende zu Straßburg
5 Mitschelius, Philipp, seine Erben; Straßburg, Stadt
6 1630–1631
9 Gesuche um Annullierung eines Straßburger Urteils im Streit um ein Gut in Niederfessenheim (Fessenheim-le-Bas)
12 Beschränktes Appellationsprivileg der Stadt Straßburg, 1582 08 20 (Abschr.), fol. 24r–31r.
13 Altsignatur: Fasz. 1009, Nr. 9
14 Fol. 1–42

## *912*

1 Antiqua
2 K. 953, Nr. 10
4 Rheinfelden, Heinrich Christoph Truchsess von, als Geschlechtsältester für Hanmann Truchsess von Reichsfelden zu Schlettstadt
5 Schlettstadt (Sélestat), Stadt
6 1628
9 Gesuch um fiskalische Bestrafung wegen der durch Zoll- und Steuererhebungen erfolgten Verletzung der zuletzt 1625 bestätigten rheinfeldischen Privilegien
12 Notariatsinstrument über die Insinuation der (darin inserierten) Pivilegenbestätigung Ferdinands II. von 1625 09 18 für die Truchsessen von Rheinfelden in Schlettstadt, 1627 (Abschr.), fol. 7r–12v.
13 Altsignatur: Fasz. 1009, Nr. 10
14 Fol. 1–12

## *913*

1 Antiqua
2 K. 953, Nr. 11
4 Waldburg-Zeil, Frobenius Erbtruchsess von
5 Memmingen, Stadt
6 1606–1609
9 Streit um die Einsetzung einer Kommission zur gerichtlichen Verfolgung des wegen Anstiftung zur Wilderer und zur Erschießung des Truchsessen sowie wegen Hehlerei (Kauf und Verkauf des widerrechtlich geschossenen Wilds) in Memmingen angeklagten und inhaftierten Bürgers Hans Paab
11 Befehl an die Stadt Memmingen um Bericht, 1606 09 04 (Konz.), fol. 125rv; Kommissionsauftrag an den Bischof von Konstanz und die Stadt Überlingen, einen Kri-

minalprozess gegen Paab zu führen und mit Einsendung der Akten zu berichten, 1609 11 (Konz.), fol. 356r–357r.

12 Urgichten der in Zeil wegen Diebstahl und Wilderer (Verkauf des geschossenen Wildes an Paab) Angeklagten, und zwar des: 1592 01 15 im Gefängnis nach Selbstmord gestorbenen Hans Niesche, fol. 65r–68v, ferner fol. 244r–247v; 1598 hingerichteten Peter Pappelau, fol. 69r–74v, ferner fol. 258r–263v; 1602 06 28 hingerichteten Jakob Dorn, fol. 75r–77v, ferner fol. 264r–269v; 1505 12 17 hingerichteten Georg Streel, fol. 78r–81v, ferner fol. 254r–257v; 1609 noch in Haft befindlichen Martin Esser, fol. 82r–88v, ferner fol. 248r–253v; 1609 verhafteten Hans Kirchmayer, fol. 89r–84v, ferner fol. 95r–101v und fol. 270r–274v; Urfehde des Hans Paab, Kürschner und Bürger zu Memmingen, 1608 1010 (Abschr.), fol. 155r–158v.

13 Altsignatur: Fasz. 1009, Nr. 11. Nicht benutzbar. Zeitgenössischer Vermerk auf dem vorderen Aktenumschlag: „Dieser Process hat cessirt, als Memmingenses den per 34 Monat inhafftirten Hanns Pabet erga urphedam dimittiret."

14 Fol. 1–357

## *914*

1 Antiqua

2 K. 953, Nr. 12

4 Waldburg-Zeil, Frobenius Erbtruchsess von; Waldburg-Trauchburg, Christoph Erbtruchsess von

5 Landvogtei in Schwaben, Landvogt Georg Fugger und seine Beamten zu Weingarten; Österreich-Tirol, Erzherzog Maximilian III. von

6 1600–1610

9 Streit über obrigkeitliche Rechte (Gerichtsrechte, Wildbann) auf österreichischen Pfandgütern der Waldburger

11 Kommissionsauftrag an den Fürstabt Johann Adam von Kempten sowie an Christoph Thumb von Neuburg, Landkomtur der Deutschordensballei Elsass und Burgund, die Parteien in Güte zu vergleichen, gegebenenfalls eine Augenscheinnahme durchzuführen, Dokumente zu erheben, das Protokoll über ein bereits 1571 erfolgtes Zeugenverhör einzufordern, Zeugen zu vernehmen, im Misserfolgsfall aber einen kurzen Prozess zu veranstalten und die Akten einzuschicken, 1601 02 13 (Abschr.), fol. 65r–67v; Votum ad imperatorem, 1604 02 23, fol. 54r–59v; Kommissionsauftrag an den Fürstabt von Kempten, die Parteien nach Anhörung und Augenscheinnahme gütlich zu vergleichen, 1607 06 12 (Abschr.), fol. 119r–120v.

12 „Vermerckung des Bezürcks der Obrigkaitten halben zwischen der Herrschafft Zeyl und der Landtvogtey Schwaben", fol. 14r–17v; Konsens der Kurfürsten über die Umwandlung der Herrschaft Zeil von einem Pfandgut in ein Reichslehen für Georg III. Erbtruchsess von Waldburg, 1526 08 04 (Abschr.), fol. 18r–20v; Befehl Rudolfs II. an die Erbtruchsesse Christoph von Waldburg-Trauchburg und Heinrich von Waldburg-Wolfegg, genannte landesfürstlichen Rechte Österreichs zu achten und dieses innerhalb von drei Monaten nachzuweisen, 1600 10 07 (Abschr.), fol. 73r–81v; die Erherzöge Leopold IV. und Friedrich IV. von Österreich verpfänden

Johann II. Erbtruchsess von Waldburg die Städte Mengen, Munderkingen, Riedlingen, Bad Saulgau und Bad Waldsee, 1406 03 20 (Abschr.), fol. 90r–91v (folgen weitere Pfandverschreibungen des Erzherzogs Siegmund von Österreich-Tirol).
13 Altsignatur: Fasz. 1009, Nr. 12
14 Fol. 1–129

## *915*

1 Antiqua
2 K. 954, Nr. 1
4 Waldburg-Trauchburg, Christoph Erbtruchsess von
6 1584
9 Gesuch, Graf Rudolf II. von Helfenstein-Wiesensteig in der von Ferdinand II. von Österreich-Tirol im Streit um den Besuch der Märkte in der Stadt Mengen eingesetzen Kommission als Beistand zu verordnen
11 Abschlägige Antwort an den Supplikanten, 1584 09 24 (Konz.), fol. 3r.
13 Altsignatur: Fasz. 1009, Nr. 12
14 Fol. 1–3

## *916*

1 Antiqua
2 K. 954, Nr. 2
4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Gräfin Maria Sidonia Erbtruchsessin von, geb. Gräfin von Schlick
5 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Otto Erbtruchsess von
6 1662
9 Streit um die Herausgabe von Heiratsgut und Morgengabe nach Ehescheidung
11 Mandat sine clausula an den Beklagten, die Forderungen der Klägerin zu erfüllen oder ihr dementsprechende Güter zu übertragen bzw. Einkünfte zu gewähren, 1662 08 28 (Konz.), fol. 27r–29r; Gesuch der Klägerin um Schutz für die Insinuation des Mandats wird abgelehnt, da sie zunächst das Ergebnis des Appellation abwarten soll, 1662 10 03 (Verm.), fol. 40v.
12 Urteil des Erzbischofs Ernst Adalbert von Prag zugunsten der Klägerin, 1662 03 08 (Abschr.), fol. 4rv; Quittung des Beklagten über den Empfang von 10.000 Gulden Heiratsgut, 1653 09 01 (Abschr.), fol. 8rv; Notariatsinstrument über die Übertragung der Herrschaft „Polickh“ als Heiratsgut durch Graf Heinrich von Schlick, den Vater der Klägerin, an den Beklagten, 1656 03 02 (Abschr.), fol. 10r–12v; Auszug aus dem Heiratsvertrag von 1642 05 06, dem zufolge der Beklagte sich verpflichtet, der Klägerin 10.000 Gulden als Morgengabe zukommen zu lassen, fol. 14r; Mitteilung des Beklagten über seine Appellation gegen das Prager Urteil an der Kurie, 1662 (Ausf.), fol. 31r–37v.
13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 1 und 2
14 Fol. 1–42

## 917

1 Antiqua
2 K. 954, Nr. 3
4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Grafen und Erbtruchsesse Christoph Karl und Otto von, Brüder
6 1659–1660
7 Matthias Wolsching (1659)
9 Gesuche um Beauftragung der Grafen Hugo von Montfort und Hugo von Königsegg mit einer Schuldenkommission
11 Kommissionsauftrag im Sinne der Gesuche, 1659 07 10 (Konz.), fol. 11r–12r; desgl., 1660 03 01 (Konz.), fol. 17r–18v.
12 Kommissionsbericht des Grafen Hugo von Königsegg, 1662 09 30 (Ausf.), fol. 29r–61v, darin: Verzeichnis der Gläubiger (49) und deren Forderungen (170.395 Gulden), fol. 32r–35v; Verzeichnis der Einnahmen und Ausgaben in den Herrschaften Friedberg, Scheer und Kallenberg für das Jahr 1659, fol. 38r–59v.
13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 3
14 Fol. 1–61

## 918

1 Antiqua
2 K. 954, Nr. 4
4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Otto Erbtruchsess von
6 1652
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an die Grafen Hugo von Montfort und Maximilian Willibald Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg mit einer Kommission zur Teilung des väterlichen Erbes mit dem Bruder Christoph Karl
11 Kommissionsauftrag im Sinne des Gesuchs, 1652 10 25 (Konz.), fol. 3r–4v.
13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 4
14 Fol. 1–4

## 919

1 Antiqua
2 K. 954, Nr. 5
4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Otto Erbtruchsess von
6 1651–1653
9 Erteilung eines Schuldenmoratorium für zwei Jahre und Ausnahme einer Forderung des Konstanzer Domkapitels von dessen Wirkung
11 Schuldenmoratorium für zwei Jahre, 1652 10 07 (Konz.), fol. 5r–6r; Befehl an den Supplikanten, das Konstanzer Domkapitel, welches 1642 für dessen Heirat 4.300 Gulden bei den Schweizer Eidgenossen aufgenommen habe, schadlos zu halten, 1653 09 22 (Konz.), fol. 10r–11r; Erklärung, dass die Forderung des Konstanzer

Domkapitels nicht von dem Moratorium erfasst werden soll, 1653 09 22 (Konz.), fol. 12rv.
13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 5
14 Fol. 1–13

## *920*

1 Antiqua
2 K. 954, Nr. 6
4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Otto Erbtruchsess von
6 1650
9 Gesuch um den Reichshofratstitel
13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 6
14 Fol. 1–2

## *921*

1 Antiqua
2 K. 954, Nr. 7
4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Wilhelm Heinrich Erbtruchsess von
6 1647
9 Gesuch um Empfehlungsschreiben an den Erzbischof sowie an das Domkapitel von Salzburg zur Übertragung eines Kanonikats an den Sohn Wilhelm Heinrich Eusebius
11 Ausfertigungsbefehl an den Reichsvizekanzler für ein Empfehlungsschreiben an den Erzbischof, undat., fol. 3rv.
13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 7
14 Fol. 1–3

## *922*

1 Antiqua
2 K. 954, Nr. 8
4 Waldburg-Trauchburg
6 1663
9 Mitteilung seiner anwaltlichen Vollmacht durch den Reichshofratsagenten Franz Mayer für den Prozess von Graf Hans Ernst I. Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg „gegen Hern Graffen von Zeil und Herren von Stotzingen“ (Niederstotzingen)
11 „Ad acta et fiat publicatio sententiae“, 1663 04 22 (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 8; Aktenfragment.
14 Fol. 1–6

## *923*

1 Antiqua
2 K. 954, Nr. 9

4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Wilhelm Heinrich Erbtruchsess von
6 1636
9 Gesuch um Befehl an die Hofkammer zur Erfüllung einer durch Kommissionskosten entstandenen Forderung von 8.252 Gulden
13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 9; „Ad cameram aulicam“, undat. (Verm.), fol. 2v.
14 Fol. 1–2

## 924

1 Antiqua
2 K. 954, Nr. 10
4 Waldburg, Erbtruchsesse von
6 1627–1628
9 Erteilung der Reichsgrafenwürde mit dem Titel „Hoch- und Wohlgeboren“
11 Intimationsdekret über die Erteilung der Grafenwürde an die kaiserlichen Kanzleien betr. Heinrich Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg, ferner betr. Johann Jakob I. Erbtruchsess von Waldburg-Zeil sowie Paul Andreas von Wolkenstein, 1628 06 06 (Konz.), fol. 9r–10r; Intimationsschreiben an die ausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises (desgl. an die schwäbischen Grafen, das Reichskammergericht, Erzherzog Leopold V. von Österreich-Tirol sowie an Kurmainz und Kurbayern) betr. die Reichsgrafenwürde des Erbtruchsesses Heinrich, 1628 07 06 (Konz.), fol. 17r–18r (desgl. betr. Erbtruchsess Johann Jakob I., 1628 09 11).
12 Fürbittschreiben des Kurfürsten Maximilian I. von Bayern betr. die Reichsgrafenwürde für Heinrich Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg, 1627 07 20 (Ausf.), fol. 1r–2v; desgl. betr. dessen Bitte um Befreiung von der Bezahlung der Taxgebühren, 1627 11 20 (Ausf.), fol. 3r–4v; desgl., fol. 5r–6v; Fürbittschreiben des Kurfürsten Maximilian I. von Bayern betr. die Reichsgrafenwürde für Johann Jakob I. Erbtruchsess von Waldburg-Zeil, 1628 07 19 (Ausf.), fol. 12r–14v.
13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 10
14 Fol. 1–18

## 925

1 Antiqua
2 K. 954, Nr. 11
4 Waldburg-Wolfegg, Heinrich Erbtruchsess von
6 1627
9 Gesuch um das Palatinat (Holzpfalzgrafschaft)
11 Nach Vortrag beim Kaiser im Geheimen Rat bewilligt, undat. (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 11
14 Fol. 1–2

## 926

1 Antiqua
2 K. 954, Nr. 12
4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Wilhelm Heinrich Erbtruchsess von
5 Salem, Kloster, Abt Thomas von
6 1625
9 Gesuch um einen Befehl, die erbtruchsessischen Reichsunmittelbarkeit zu beachten und Klagen wegen Einquartierungen und Übergriffen gegen Untertanen im Salemer Amt Bachhaupten nicht bei Erzherzog Leopold V. von Österreich Tirol, sondern an den Reichsgerichten zu erheben
11 Befehl an den Abt um Bericht, 1625 10 07 (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 12
14 Fol. 1–4

## 927

1 Antiqua
2 K. 954, Nr. 13
4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Wilhelm Heinrich Erbtruchsess von
5 Fürstenberg-Heiligenberg, Graf Egon VIII. von
6 1623
9 Gesuch, die interne Zuständigkeit für den Prozess um das Erbe von Heinrich X. von Fürstenberg und dessen Ehefrau Amalia, geb. Gräfin von Solms-Lich, dem Reichshofratspräsidenten Wratislaw von Fürstenberg wegen dessen verwandtschaftlicher Nähe zur Gegenpartei zu entziehen und auf den Reichshofratsvizepräsidenten Peter Heinrich von Stralendorf zu übertragen, ferner den Streit unter Ausschluß des Reichshofratspräsidenten sowie des Reichshofrats Friedrich von Fürstenberg zügig zu behandeln
11 Das Gesuch soll auf Befehl des Kaisers dem Reichshofratsvizepräsidenten von Stralendorff zugestellt werden, undat. (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 13
14 Fol. 1–2

## 928

1 Antiqua
2 K. 954, Nr. 14
4 Waldburg-Zeil, Johann Jakob I. Erbtruchsess von
6 1623
9 Gesuch um den Reichshofratstitel
13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 14
14 Fol. 1–2

## 929

1 Antiqua
2 K. 954, Nr. 15
4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Grafen Christoph Karl und Otto Erbtruchsesse von, Brüder
5 Waldburg-Trauchburg, Grafen Christoph und Hans Ernst I. Erbtruchsesse von, Brüder
6 1653
9 Gesuch um ein Mandat sine clausula zur Aufhebung des Arrestes auf Getreide in Scheer
11 „Wie gebeten abgeschlagen", 1653 08 22 (Verm.), fol. 2v; die Beklagten sollen den Arrest gegen ausreichende Kautionsleistung der Kläger aufheben, 1653 09 01 (Verm.), fol. 4v.
13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 15 und 16
14 Fol. 1–8

## 930

1 Antiqua
2 K. 954, Nr. 16
4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von; Waldburg-Wolfegg, Graf Maximilian Willibald Erbtruchsess von
6 1653
9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium für fünf Jahre
11 „Detur moratorium ad triennium", 1653 03 24 (Verm.), fol. 3v.
13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 17
14 Fol. 1–3

## 931

1 Antiqua
2 K. 954, Nr. 17
4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Otto Erbtruchsess von
5 Zimmern, Grafen, Erben
6 1651
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Graf Hugo von Montfort und die Stadt Biberach zur Regelung der Auslösung der von Christoph Erbtruchsess von Waldburg an die Erben der Grafen von Zimmern verpfändeten Ämter Tissen und Bierstetten
11 Supplikant soll die Pfandverschreibung einreichen, 1651 08 18 (Verm.), fol. 2v; es bleibt bei diesem Beschluss, 1651 10 23 (Verm.), fol. 4v.
13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 18
14 Fol. 1–6

## 932

1 Antiqua
2 K. 954, Nr. 18
4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Wilhelm Heinrich Erbtruchsess von
5 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von; Augsburg, Stadt
6 1644
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Kurfürst Maximilian I. von Bayern zur Regelung seines Belehnungsrechts als Ältester des Geschlechts der Erbtruchsesse von Waldburg
11 Es soll ein Befehl an die Beklagten um Bericht ergehen, 1644 02 16 (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 19
14 Fol. 1–6

## 933

1 Antiqua
2 K. 954, Nr. 19
4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Wilhelm Heinrich Erbtruchsess von; Waldburg-Wolfegg, Graf Maximilian Willibald Erbtruchsess von, beide Vormünder der gräflichen Brüder (Söhne des Grafen Friedrich Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg)
6 1649
7 Johann Jakob Kellner (1649)
9 Gesuch um die Venia aetatis für die gräflichen Brüder Christoph und Hans Ernst I. Erbtruchsesse von Waldburg-Trauchburg
11 Das Gesuch soll dem Kaiser vorgetragen werden, 1649 08 17 (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 20
14 Fol. 1–4

## 934

1 Antiqua
2 K. 954, Nr. 20
4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Wilhelm Heinrich Erbtruchsess von, Sohn des Christoph Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg, eines Bruders der Erbtruchsesse Gebhard und Karl
5 Pfalz-Zweibrücken, Herzog Johann Kasimir von
6 s. d. (sine dato)
9 Streit um die Schadloshaltung für eine Bürgschaft
12 Bürgschaft des Herzogs Johann Kasimir von Pfalz-Zweibrücken für Gebhard Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg, vertriebener Kurfürst von Köln, betr. dessen Schuldverschreibung gegenüber den niederländischen Generalstaaten in Höhe von 30.000 Gulden, 1588 04 23 (Abschr.), fol. 5r–6v; Schadloshaltung des Karl Erb-

truchsess von Waldburg-Trauchburg, Bruder des Gebhard, für Pfalzgraf Johann Kasimir betr. dessen Bürgschaft für Gebhard, 1588 04 23 (Abschr.), fol. 7r–9v.
13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 21; Aktenfragment.
14 Fol. 1–12

## 935

1 Antiqua
2 K. 954, Nr. 21
4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Grafen Christoph Karl und Otto Erbruchsesse von, Brüder
6 1662
9 Gesuch um Befehl zur Aussetzung einer vom Reichskammmergericht wegen Nichterfüllung verglichener Forderungen in Höhe von 1.200 Reichstalern verfügten Vollstreckung
11 Gesuch abgelehnt, 1662 03 07 (Verm.) fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 22
14 Fol. 1–2

## 936

1 Antiqua
2 K. 954, Nr. 22
4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Christoph Karl Erbtruchsess von; Waldburg-Trauchburg, Graf Hans Ernst I. Erbtruchsess von
6 1664
7 Franz Mayer (1664)
9 Gesuch um Bestätigung der Vormundschaft über Maximilian Wunibald, Maria Juliana und Maria Claudia, Kinder des 1663 verstorbenen Grafen Otto Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg-Scheer
11 Der Reichshofratsgent Mayer soll für den nächsten Tag zur stellvertretenden Ableistung des Vormundschaftseids geladen werden, 1666 07 19 (Verm.), fol. 4v.
13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 23 und Nr. 28
14 Fol. 1–6

## 937

1 Antiqua
2 K. 954, Nr. 23
4 Waldburg-Wolfegg, Heinrich Erbtruchsess von; Waldburg-Trauchburg, Christoph Erbtruchsess von
6 1596–1597
9 Diverse Streitsachen mit oder bei dem Haus Österreich betr. die Vogtei über das zum Kloster St. Georgen gehörende Dorf Ingoldingen, ein Grundstück beim Schloss

Waldsee, Streit mit der Stadt Riedlingen um Juridiktionsrechte, mit den Grafen von Fürstenberg um das Lehenserbe des Grafen Heinrich X. von Fürstenberg, insbesondere mit den fünf vom Haus Österreich an die Erbtruchsesse von Waldburg verpfändeten Städte Mengen, Munderkingen, Riedlingen, Bad Saulgau und Bad Waldsee um die Erbhuldigung

12 Umfangreiche Klageschrift der fünf Städte mit Bitte um ihre Unterstellung unter österreichische Jurisdiktion und Obrigkeit, undat. [1596], mit 34 Beilagen, fol. 85r–223v, darunter: Bestätigung von Privilegien und Freiheitsrechten der Stadt Riedlingen von: Herzog Leopold IV. von Österreich, 1397 02 19 (Abschr.), fol. 121r–122v; Herzog Friedrich IV. von Österreich, 1412 06 02 (Abschr.), fol. 123r–124v; den Königen/Kaisern Sigismund, 1434 03 19 (Abschr.), fol. 145r–146v; Wenzel, 1379 11 01 (Abschr.), fol. 152r–154v; Ludwig dem Bayer, 1334 06 10 (Abschr.), fol. 155rv; Ferdinand I. bekundet einen zwischen den Erbtruchsessen von Waldburg und den fünf Städten abgeschlossenen Vertrag, 1526 09 02 (Abschr.), fol. 185r–189v; dess. Deklaration zu diesem Vertrag, 1532 12 02 (Abschr.), fol. 190r–193v; Herzog Leopold III. von Österreich gewährt dem Spital zu Riedlingen Abgabenfreiheit, 1377 09 08 (Abschr.), fol. 218r–219v; Herzog Leopold IV. von Österreich bekundet, die Stadt Riedlingen für ihre Treue in ewiger Gunst halten zu wollen, 1418 05 13 (Abschr.), fol. 238r–239v; Urfehde des Riedlinger Bürger Jakob Weinschenk gegenüber der Stadt, 1595 04 05 (Abschr.), fol. 240r–247v; Urteilsbrief Maximilians I. im Streit zwischen Stadt und Kloster (Bad) Waldsee, 1500 07 22 (Abschr.), fol. 278r–283v.

13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 24. Die Akte stammt aus der Kanzlei des Erzherzogs Matthias von Österreich.

14 Fol. 1–283

## *938*

1 Antiqua

2 K. 954, Nr. 24

4 Waldburg-Wolfegg, Johann Erbtruchsess von, erwählter Bischof von Konstanz

6 1628

9 Gesuch um eine Salvaguardia für den Vater Heinrich Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg

11 „Detur in optima forma“, 1628 06 06 (Verm.), fol. 2v.

13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 25

14 Fol. 1–2

## *939*

1 Antiqua

2 K. 954, Nr. 25

4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Grafen und Erbtruchsesse Christoph Karl und Otto von, Brüder

5 Konstanz, Domkapitel

6 1663

9 Gesuch um einen Befehl, die zur Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung des Vaters Wilhelm Heinrich Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg-Scheer gegenüber dem Konstanzer Domkapitel über 4.500 Gulden übertragenen acht Höfe in „Holtingen“ und „Rentingen“ sowie der Weingüter in Sipplingen und Hödingen am Bodensee, die bei einer Erbteilung 1658 Graf Hans Ernst I. Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg zugefallen seien, zurückzuübertragen und stattdessen Einkünfte in Mengen oder die Erträge der Herrschaft Kallenberg anzunehmen
13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 26
14 Fol. 1–3

## *940*

1 Antiqua
2 K. 954, Nr. 26
4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Grafen Leopold Friedrich und Wilhelm Wunibald Erbtruchsesse von
5 Sulz, Graf Johann Ludwig von
6 1660–1664
7 Johann Dummer (1664)
9 Gesuch um Erneuerung eines Kommissionsauftrags an die ausschreibenden Grafen des Schwäbischen Kreises zur Regelung der Forderungen betr. die Bezahlung des mütterlichen Heiratsgelds
11 Kommissionsauftrag an die Grafen Hugo von Montfort und Hugo von Königsegg im Sinne des Gesuchs, 1660 03 01 (Konz.), fol. 1r–2v; desgl. an die Grafen Hugo von Königsegg und Franz Christoph von Fürstenberg-Meßkirch-Wildenstein, 1664 03 01 (Konz.), fol. 7r–8r.
13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 27
14 Fol. 1–8

## *941*

1 Antiqua
2 K. 954, Nr. 27
4 Waldburg-Wolfegg, Heinrich Erbtruchsess von
6 1614–1617
9 Gesuch um einen Befehl zur Aussetzung eines vom Reichskammergerichtsfiskal wiederaufgenommenen Prozesses wegen säumiger Bezahlung der auf dem Regensburger Reichstag von 1603 festgelegten Türkenhilfe unter Verweis auf den Streit mit der Landvogtei in Schwaben um deren Steuerforderungen betr. die Stadt und die Herrschaft Waldsee
11 Bescheid an den den Erbtruchsess, er soll seine Argumente beim Reichskammergericht vortragen, 1617 02 23 (Konz.), fol. 13r–14v.

13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 29
14 Fol. 1–14

## 942

1 Antiqua
2 K. 954, Nr. 28
4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Wilhelm Heinrich Erbtruchsess von
6 1623
9 Gesuch um den Reichshofratstitel
11 Bewilligungs- und Expeditionsvermerk (undat.), fol. 2v.
12 Dekret Rudolfs II. über die Aufnahme des Supplikanten als Reichshofrat, 1606 08 18 (Abschr.), fol. 3r–4v.
13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 30
14 Fol. 1–4

## 943

1 Antiqua
2 K. 954, Nr. 29
4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Otto Erbtruchsess von
5 Waitz, Julius, Obrist
6 1649–1650
7 Johann Jakob Kellner (1649)
9 Gesuch um Ladung wegen in Innsbruck erfolgter Diffamation als Rebell und ehrloser Mann
11 „Ist auf vorgebrachte narrata abgeschlagen“, 1649 01 12 (Verm.), fol. 5v; Ladung des Waitz wegen Diffamation, 1649 04 13 (Konz.), fol. 14r–15v, ferner (Ausf.), fol. 18rv, wiederholt 1650 08 05 (Konz.), fol. 23r–24r.
12 Zeugenaussage des Georg Wilhelm von Neuenstein, 1648 05 01 (Abschr.), fol. 8rv; Dokument über die Entlassung des Waitz als Rittmeister und Verhängung einer Geldstrafe durch die Stadt Straßburg, 1632 04 26 (Abschr.), fol. 10v–11r; Urfehde des Waitz gegenüber der Stadt Straßburg, 1632 05 21 (Abschr.), fol. 11r–12v.
13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 31
14 Fol. 1–24

## 944

1 Antiqua
2 K. 954, Nr. 30
4 Waldburg, Jakob, Johann und Karl Erbtruchsesse von
5 Landvogtei in Schwaben bzw. Österreich, Erzherzogtum, oberösterreichische Regierung
6 1576–1579
9 Streit um Forstrechte im Altdorfer Wald (bei Weingarten)

11 Befehl an Erzherzog Ferdinand II., sich mit den Waldburgern gütlich zu einigen und bis dahin seine Amtleute anzuweisen, Übergriffe zu unterlassen, 1578 05 19 (Konz.), fol. 28rv, ferner (Ausf.), fol. 46r–47v (Verm.: nicht bezahlt und aus der Reichskanzlei abgeholt worden); desgl., 1579 06 16 (Konz.), fol. 56r–57r.
12 Maximilian II. belehnt die Erbtruchsessen von Waldburg u. a. mit dem Forstrecht im Altdorfer Wald, 1571 08 30 (Abschr.), fol. 9r–11r; dergl. Lehensbrief Rudolfs II., 1577 10 20 (Abschr.), fol. 49r–51v; Fürbittschreiben der Grafen des Schwäbischen Kreises für die Erbtruchsesse, 1578 01 09 (Ausf,), fol. 29r–30v; desgl. des Herzogs Ludwig von Württemberg, 1579 05 28 (Ausf.), fol. 36r–37v.
13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 32
14 Fol. 1–57

## *945*

1 Antiqua
2 K. 954, Nr. 31
4 Waldburg, Erbtruchsesse von, insbesondere Heinrich Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg, später: Graf Joseph Franz Erbtruchsess von Walburg-Wolfegg-Wolfegg; Ravensburg, Stadt
5 Landvogtei in Schwaben bzw. Österreich, Erzherzogtum, oberösterreichische Regierung
6 1587–1773
7 Waldburg: Augustin Lucam (1773)
9 Streit um Forstrechte im Altdorfer Wald (bei Weingarten)
11 Befehl an die oberösterreichische Regierung, der von Hugo Dietrich von Hohenlandenberg, Landkomtur der Deutschordensballei Elsass-Burgund, Graf Joachim von Fürstenberg-Heiligenberg, Abt Christoph von Ochsenhausen sowie Dr. jur. Gall Hager bestehenden Kommission zu folgen und einstweilen alle Tätlichkeiten einzustellen, 1597 11 13 (Konz.), fol. 19r–20v; Erneuerung des Kommissionsauftrags an Christoph Thumb von Neuburg, Landkomtur der Deutschordensballei Elsass-Burgund, Graf Johann von Montfort, Abt Christoph von Ochsenhausen und Dr. jur. Gall Hager, 1600 12 04 (Abschr.), fol. 84r–85v; desgl. an Christoph Thumb von Neuburg und Graf Johann von Montfort, 1613 08 22 (Konz.), fol. 71r–73v; desgl. an Christoph Thumb von Neuburg, Georg von Königsegg, Abt Bartholomäus von Ochsenhausen ud Dr. jur. Hektor Dornsperger, 1620 06 10 (Abschr.), fol. 121r–122v; Ersetzung von Dornsperger durch
Dr. jur. Diethelm Ulin, 1621 10 25 (Konz.), fol. 114r–115r.
12 Kommissionsabschied, 1599 11 12 (Abschr.), fol. 27r–38v; Ergänzungen dazu, 1603 07 01 (Abschr.), fol. 45r–47v.
13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 33
14 Fol. 1–179

## *946*

1 Antiqua
2 K. 955, Nr. 1
4 Ravensburg, Stadt
5 Landvogtei in Schwaben bzw. Österreich, Erzherzogtum, oberösterreichische Regierung
6 1587–1597
9 Streit um Forstrechte im Altdorfer Wald (bei Weingarten)
11 Votum ad imperatorem, 1593 09 13, fol. 179r–184v, ferner fol. 185r–190v; Mitteilung an die Parteien über die Beauftragung von Georg von Königsegg, Hugo Dietrich von Hohenlandenberg, Landkomtur der Deutschordensballei Elsass-Burgund, Graf Joachim von Fürstenberg-Heiligenberg, Christoph Abt von Ochsenhausen und Dr. jur. Gall Hager mit einer Kommission und Verbot aller Tätlichkeiten, 1597 11 13 (Konz.), fol. 233r–234v.
12 Rudolf II. belehnt stellvertretend für die Stadt Ravensburg den Bürgermeister Philipp Schindelin und den Ratsmann Leyfried Voland mit dem Forstrecht im Altdorfer Wald, 1577 11 13 (Abschr.), fol. 35r–36r; Maximilian I. bestätigt einen 1478 09 26 geschlossenen Vergleich zwischen den Erbtruchsessen von Waldburg und der Stadt Ravensburg über die Aufteilung von Nutzungsrechten im Altdorfer Wald, 1495 97 28 (Abschr.), fol. 80r–87v; dess. Bestätigung eines weiteren Vertrags, 1518 08 04 (Abschr.), fol. 104r–107v; Privileg des Königs Wenzel für die Stadt Ravensburg, 1406 07 24 (Abschr.), fol. 89r–93v; Leonrad Wolfegger, Bürger zu Waldsee, und sein Sohn Wölfli verkaufen der Stadt Ravensburg das oberste Forstamt im Altdorfer Wald, 1368 07 13 (Abschr.), fol. 94r–97v; Michel Ranz und Kons. verkaufen der Stadt Ravensburg ihre Forstrechte im Altdorfer Wald, 1412 03 21 (Abschr.), fol. 98r–103v; Übereinkunft zwischen dem Kloster Weingarten, den Erbtruchsessen von Waldburg und der Stadt Ravensburg, 1522 08 11 (Abschr.), fol. 109r–115v; Johann, Abt des Klosters Schussenried, und Adam, Propst des Stifts Waldsee, bekunden einen Vergleich zwischen der Äbtissin von Baindt auf der einen und den Erbtruchsessen von Waldburg und der Stadt Ravensburg auf der anderen Seite, 1522 08 06 (Abschr.), fol. 116r–119v; Verträge der Erbtruchsessen und der Stadt betr. die Nutzungsrechte am Altdorfer Wald mit: Ferdinand I., 1529 04 09 (Abschr.), fol. 120r–123v; Bauern aus Gambach, Engenreute, Kümmerazhofen u. a., 1521 04 27 (Abschr.), fol. 124r–127v; dem Kloster Weißenau, 1579 02 05 (Abschr.), fol. 129r–133v; Fürbittschreiben der Fürsten und Stände des Schwäbischen Kreises für Ravensburg, 1596 03 16/26 (Ausf.), fol. 191r–192v; Beschreibung der fünf Ravensburger Forsten im Altdorfer Wald, fol. 248r–249v; Vertrag zwischen der Stadt Ravensburg und dem Kloster Baindt, 1579 09 24 (Abschr.), fol. 250r–251v; Verzeichnis von Untertanen, die im oberen Tannwald des Altdorfer Waldes Holz schlagen, undat., fol. 272r–273v; weitere dergl. Namensverzeichnisse aus den 1580er Jahren von Holzberechtigten und deren Zahlungen, fol. 275r–306v; Privileg Friedrichs III. für Ravensburg betr. das Waldgericht, 1478 10 21 (Abschr.), fol. 329r–330v; Karl IV. befielt dem Landvogt in Schwaben die Freiheiten der Stadt Ravensburg zu schützen, 1355 12 09 (Abschr.), fol. 331r–332v; Friedrich III. gebie-

tet den Städten Konstanz, Überlingen, Lindau, St. Gallen, Wangen und Buchhorn (Friedrichshafen), die Stadt Ravensburg in der Nutzung ihrer Rechte am Altdorfer Wald zu unterstützen, 1478 10 28 (Abschr.), fol. 333r–334v.

13 Altsignatur: Fasz. 1011, Nr. 1

14 Fol. 1–394

## *947*

1 Antiqua

2 K. 955, Nr. 2

4 Waldburg-Trauchburg, Christoph Erbtruchsess von; Waldburg-Trauchburg-Scheer, Wilhelm Heinrich Erbtruchsess von; Waldburg-Trauchburg, Friedrich Erbtruchsess von; Waldburg-Wolfegg, Heinrich Erbtruchsess von; Waldburg-Zeil, Frobenius Erbtruchsess von

5 Landvogtei in Schwaben bzw. Österreich, Erzherzogtum, oberösterreichische Regierung, Erzherzog Maximilian III. von

6 1606–1619

7 Truchsesse: Johann Löw (1616)

9 Diverse Gravamina, hauptsächlich über die Besteuerung waldburgischer Untertanen

11 Kommissionsauftrag an Abt Johann Adam von Kempten, 1607 06 12 (Abschr.), fol. 33r–34v; Befehl an die reichshofrätlichen Referendare Ehrenfried von Minckwitz und Johann Matthäus Wacker, als Kommissare die landvogteilichen Beamten zur Einhaltung guter Nachbarschaften anzuhalten, insbesondere auch den Beschwerden gegen den Landvogt Georg Fugger nachzugehen und dem Geheimen Rat zu berichten, 1610 09 20 (Ausf.), fol. 21r–22v; Votum ad imperatorem zur Frage, warum Erzherzog Maximilian III. bzw. die oberöstereichische Regierung trotz mehrfacher Ermahnungen weiterhin Übergriffe verübt und insbesondere auch Reichssteuern von waldburgischen Untertanen erhebt, 1614 08 14/22, fol. 112r–117v; Kommissionsauftrag an den Reichsvizekanzler Hans Ludwig von Ulm und den Reichshofrat Peter Heinrich von Stralendorf für Verhandlungen mit Erzherzog Maximilian III., 1614 08 30 (Konz.), fol. 128r–129v; Dekret an den Erzherzog betr. die Bennennung eigener Vertreter für die beabsichtigte und dem Bischof von Konstanz und dem Abt von Kempten aufzutragende Kommission zur Unterscheidung der waldburgischen Güter zwischen österreichischen Pfandgütern und Eigengütern, 1614 08 31 (Konz.), fol. 130r–133v; Aufforderung an den Erzherzog, alle Übergriffe abzustellen, 1614 09 01 (Konz.), fol. 138r–139v; Votum ad imperatorem, 1616 03 17, fol. 272r–282v; Ermahnung an den Erzherzog, gegen die Erbtruchsessen verhängte Arreste aufzuheben, 1616 04 08 (rev. Reinschr.), fol. 284r–286v; Kommissionsauftrag an den Bischof von Konstanz und den Abt von Kempten, an der Kommission als Vertreter der Reichsinteressen mitzuwirken, 1616 04 08 (Abschr.), fol. 327r–329v.

12 Fürbittschreiben des Johann II. Pfalzgraf bei Rhein, Administrator der Kurpfalz, für Erbtruchsess Frobenius und die Einrichtung einer unparteiischen Kommission, 1612 10 24 (Ausf.), fol. 25r–27v; dergl. Fürbittschreiben der Kurfürsten, 1612 06 16 (Abschr.), fol. 170r–172v; desgl. von Kurfürst Friedrich V. von der Pfalz, 1615 11 09

(Ausf.), fol. 239r–242v; das Stift Waldsee bekundet, Reichsabgaben stets den Erbtruchsessen geleistet zu haben, 1605 03 16 (Abschr.), fol. 61r–62v; desgl. die Gemeinden zu: Winterstetten, 1605 03 09 (Abschr.), fol.63rv; Essendorf (Unteressendorf/Oberessendorf) und Haisterkirch, 1605 03 19 (Abschr.), fol. 64rv; landvogteiliches Patent an die Amtmänner im Flecken Braunenweiler, die auf dem Konstanzer Reichstag beschlossene Reichshilfe einzuziehen und bei der Legestatt Ehingen abzuliefern, 1614 04 09 (Abschr.), fol. 97r–98v; waldburgisches Verzeichnis der Dörfer und Flecken, die den Waldburgern von der Landvogtei bzw. der oberösterreichischen Regierung streitig gemacht werden (28), fol. 192r–194v; Matthias bestätigt ein von Friedrich III. 1464 02 19 den Erbtruchsessen erteiltes Privileg, dass deren Untertanen nicht vor fremde Gerichte gezogen werden dürfen, 1613 02 14 (Abschr.), fol. 213r–220v; Ladung des Erzherzogs Maximilian III. an die Erben des Christoph Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg zur Befolgung eines Urteils von 1614 09 05, 1615 09 10 (Ausf.), fol. 246rv; desgl. betr. rückständige (Steuer-?)Forderungen, 1615 09 10 (Ausf.), fol. 247rv.

13 Altsignatur: Fasz. 1011, Nr. 3

14 Fol. 1–450

## *948*

1 Antiqua

2 K. 955, Nr. 3

4 Waldburg-Wolfegg-Zeil, Vormünder der Söhne des Erbtruchsessen Jakob V. von: Graf Wilhelm von Zimmern und Georg von Königsegg

5 Freyberg, Helena von, Erben; Schellenberg, Hans Ulrich von

6 1589–1590

9 Gesuch um Bestätigung eines 1583 zwischen Jakob V. Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg-Zeil sowie Hans Ulrich von Schellenberg und Helena von Freyberg als Inhaber je einer Hälfte der Herrschaft Kissleg geschlossenen Vertrags vor dem Hintergrund eines wegen Verstöße gegen diese Vereinbarung bestehenden Streits

11 Kommissionsauftrag an Georg von Ratzenried, die Parteien in Güte zu vergleichen, 1590 11 14 (Konz.), fol. 5r–6v.

12 Vertrag, 1583 08 03 (Ausf.), fol. 11r–27v, ferner zwei Abschr., fol. 27r–83v.

13 Altsignatur: Fasz. 1011, Nr. 4

14 Fol. 1–83

## *949*

1 Antiqua

2 K. 955, Nr. 4

4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Wilhelm Heinrich Erbtruchsess von; Waldburg-Wolfegg, Graf Maximilian Willibald Erbtruchsess von

5 Österreich-Tirol, Erzherzogin Claudia von

6 1638–1641

9 Streit um den von den Erbtruchsessen geführten Titel eines Grafen von Friedberg

11 Dekret an die Ebtruchsessen, sich des Titels „Grafen von Friedberg“ solange zu enthalten, bis der über diese Grafschaft mit Österreich-Tirol geführte Streit entschieden sei, 1639 01 03 (konz.), fol. 13r–14r; Mitteilung darüber an die Erzherzogin; ferner seien entsprechende Anweisung an die Kanzlei ergangen und der Titel im Diplom gelöscht worden, 1639 01 03 (Konz.), fol. 15rv.
12 Bericht des Registrators der Reichshofkanzlei Georg Dieterlin an den Reichshofratspräsidenten über die mit einem Diplom von 1628 06 01 erfolgte Standeserhebung der Erbtruchsessen Wilhelm Heinrich von Waldburg-Trauchburg-Scheer und Friedrich von Waldburg-Trauchburg; die Erbtruchsesse hätten allerdings erst ca. 400 Gulden der Taxgebühren erlegt, weshalb sich das Diplom noch im Taxamt der Reichshofkanzlei befände und für die Herausgabe gesperrt werden könne, undat. (Konz. mit Verm. über die Übergabe 1638 10 09), fol. 5r–6v, ferner (Ausf.), fol. 7r–8v; Beispielliste von Grafen, deren aktuelle Titel auf nicht mehr besessene Herrschafen zurückgehen, fol. 27rv; Herzog Siegmund von Österreich verkauft den Erbtruchsessen von Waldburg die Grafschaft Friedberg, 1452 04 23 (Abschr.), fol. 19r–20v.
13 Altsignatur: Fasz. 1011, Nr. 5
14 Fol. 1–35

## *950*

1 Antiqua
2 K. 955, Nr. 5
4 Waldburg Trauchburg, Christoph Markus und Friedrich Erbtruchsesse von, für sie: Wilhelm Heinrich Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg-Scheer und Graf Gottfried von Oettingen-Oettingen, ihre Vormünder
5 Landvogtei in Schwaben bzw. Österreich, Erzherzogtum, oberösterreichische Regierung, Erzherzog Maximilian III. von
6 1605–1616
9 Streit um die Zulässigkeit eines landgerichtlichen Prozesses um die Erfüllung von Forderungen der Helena von Gaisberg betr. die Schulden des verstorbenen Onkels Karl von Waldburg-Trauchburg
11 Votum ad imperatorem, 1616 02 01, fol. 18r–24v; Befehl an den Erzherzog Maximilian III. um Bericht, 1616 04 08 (Konz.), fol. 25r–26r, ferner (rev. Reinschr.), fol. 27r–28v; Votum ad imperatorem, 1616 05 13, fol. 43r–44r; Aufforderung an Maximilian III., die Einstellung des Prozesses anzuordnen, 1616 05 16 (Konz.), fol. 47r–48v.
12 Urteil des Landgerichts zu Wangen, das die Kläger zur Zahlung von 4.840 Gulden an von Gausberg verpflichtet, 1615 11 09 (Abschr.), fol. 10r–11v; Urteil des Reichskammergerichts, dass den Gläubigern des Karl Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg, die ihre Forderungen nicht geltend gemacht haben, ewiges Stillschweigen auferlegt, 1613 12 04 (Ausf.), fol. 13rv.
13 Altsignatur: Fasz. 1011, Nr. 6
14 Fol. 1–66

## *951*

1 Antiqua
2 K. 955, Nr. 6
4 Waldburg-Trauchburg, Christoph Erbtruchsess von
5 Österreich, Erzherzogtum, oberösterreichische Regierung, Erzherzog Maximilian III. von
6 1610
9 Gesuch um einen Befehl zur Einstellung des von dem waldburgischen Untertanen Christoph Eggen, Bürger zu Riedlingen, wegen Verhaftung, peinlicher Befragung und Beschlagnahmung seiner Mühle in Dürmentingen gegen den Erbtruchsessen bei der oberösterreichischen Regierung geführten Prozesses und Verweisung auf den Reichshofrat oder das Reichskammergerichts als zuständige Instanz
13 Altsignatur: Fasz. 1011, Nr. 7
14 Fol. 1–45

## *952*

1 Antiqua
2 K. 955, Nr. 7
4 Waldburg-Trauchburg, Graf Hans Ernst I. Erbtruchsess von
5 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
6 1662
9 Gesuch um Rücknahme des einer von Erzherzog Ferdinand Karl von Österreich-Tirol geleitetet Kommission verordneten Befehls, Schuldforderungen zu erfüllen oder Pfandgüter zu überlassen
13 Altsignatur: Fasz. 1011, Nr. 2
14 Fol. 1–2

## *953*

1 Antiqua
2 K. 956, Nr. 1
4 Waldburg-Trauchburg, Christoph Erbtruchsess von, für seine Ehefrau Maria Anna, geb. Gräfin von Fürstenberg, einziges Kind des Grafen Heinrich X. von Fürstenberg, später: Waldburg-Trauchburg-Scheer, Wilhelm Heinrich Erbtruchsess von, sein Sohn bzw. ders. und Graf Gottfried von Oettingen-Oettingen als Vormünder seiner Erben, ferner Waldburg-Trauchburg, Christoph Markus Erbtruchsess von, sein Sohn
5 Fürstenberg-Heiligenberg, Graf Joachim von, Bruder des Grafen Heinrich X. von Fürstenberg; Fürstenberg, Graf Albrecht von, Neffe des Grafen Heinrich X. von Fürstenberg, später: Fürstenberg-Heiligenberg, Graf Friedrich III. von, Sohn des Grafen Joachim; Gräfin Eisabeth von Füstenberg, Witwe des Grafen Albrecht
6 1595–1625

9 Streit um den Anspruch der Maria Anna Erbtruchsessin von Waldburg-Trauchburg auf das Allodialerbe ihres Vaters Heinrich X. von Fürstenberg sowie um die Bezahlung ihres Heiratsgelds

11 Kommissionsauftrag an die ausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises (Herzog von Württemberg, Bischof von Konstanz), die Beklagten im Erbe und in der Herrschaftsnachfolge Heinrichs X. von Fürstenberg zu schützen, hinsichtlich der Forderungen der Kläger die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall mit Votum zu berichten, 1596 11 06 (Konz.), fol. 19r–20v; Aufforderung an die Kommissare, ihren Kommissionsauftrag zu erfüllen, dafür zu sorgen, dass der Streit nicht ekaliert und zu berichten, 1597 10 13 (Konz.), fol. 175rv; Emahnung an die Grafen von Fürstenberg, sich aller Tätlichkeiten zu enthalten, 1597 10 13 (Konz.), fol. 177rv; desgl. an den Erbtruchsess, 1597 10 13 (Konz.), fol. 179rv; Kommissionsauftrag zu Güte und Recht an Herzog Maximilian I. von Bayern, 1601 12 13 (Konz.), fol. 304r–307r; Befehl des Kaisers an den Reichshofrat, eine (nicht?) beiliegende Supplik des Erbtruchsessen im Erbstreit unverzüglich zu bescheiden, 1605 05 20 (Konz.), fol. 386r, ferner (Ausf.), fol. 388r–389v; Relation und Votum ad imperatorem, 1605 11 28, fol. 739r–751v; Ladung an die Beklagten, 1606 01 30 (Abschr.), fol. 511r–515v.

12 Heinrich X. von Fürstenberg bekundet, dass die Beklagten seine Allodial- und Lehensgüter erben sollen, 1596 09 20 (Abschr.), fol. 15r–18v; Fürbittschreiben für Erbtruchsess Christoph von: Kurfürst Pfalzgraf Friedrich V. bei Rhein, 1596 11 12 (Ausf.), fol. 22r–27r; Erzherzog Matthias von Österreich, 1596 11 23 (Ausf.), fol. 49r–50v; Erzherzog Maximilian III. von Österreich, 1596 11 29 (Ausf.), fol. 79r–81v; Herzog Friedrich Wilhelm von Sachsen-Weimar als kursächsischer Vormund, 1596 11 20 (Ausf.), fol. 135r–140r; Herzog Maximilian I. von Bayern, 1596 12 30 (Ausf.), fol. 143r–144v; der herzoglich-württembergischen Gesandten, 1600 01 15/25 (Ausf.), fol. 205r–206v; Testament der Amalia von Fürstenberg-Heilgenberg, Ehefrau Heinrichs X. von Fürstenberg, geb. Gräfin von Solms-Lich, 1593 04 24 (Abschr.), fol. 103r–110v; Auszug aus dem Heiratsbrief über die Ehe zwischen Christoph Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg und Gräfin Anna Maria von Fürstenberg, 1576 11 12, fol. 111r–112v; Heinrich X. von Fürstenberg schenkt seiner Tochter Anna Maria ein Weingut vor Freiburg im Breisgau (genannt „St. Anthonius Garten"), 1571 05 01 (Abschr.), fol. 113r–116v; desgl. eine Mühle in Geisingen (genannt die „Weyler Mühle"), 1589 06 03 (Abschr.), fol. 117r–122v; desgl. die Mühle in Pfohren, 1583 11 11 (Anschr.), fol. 123r–128v; Ladung des Reichskammergerichts an Erbtruchsess Christoph wegen der Diffamation der Beklagten als Rechtsnachfolger Heinrichs X. trotz eindeutiger Rechtslage aufgrund der Fürstenberger Erbeinigung und der Verfügungen Heinrichs X., 1596 11 16 (Abschr.), fol. 130r–134v; desgl. zur Auferlegung ewigen Stillschweigens, 1598 03 23 (Abschr.), fol. 267r–274v; Gesuch des Herzogs Friedrich I. von Württemberg um Entbindung vom Kommissionsauftrag, 1596 12 13 (Ausf.), fol. 141r–142v; dergl. Gesuch von Bischof und Kardinal Andreas von Konstanz, 1597 01 22 (Ausf.), fol. 160r–162v; Auszug aus der alten fürstenbergischen Erbeinigung, fol. 292r–293v; desgl. aus der neuen Erbeinigung, fol. 294r–295v; Kommissionsbericht, 1603 12 29

(Ausf.), fol. 312r–385v, darin: Verzeichnis der erbtruchsessischen Forderungen (473.463 Gulden), fol. 363r–369v (auch: fol. 618r–639v); Schuldverschreibung des Grafen Heinrich X. von Fürstenberg gegenüber dem Kläger über 13.000 Gulden, 1583 10 20 (Abschr.), fol. 408r–412v; Gräfin Amalia von Fürstenberg-Heiigenberg schenkt ihrem Schwiegersohn, Erbtruchsess Christoph, den halben Hof zu Hubertshofen, genannt der „Grosshoff" (?), 1583 09 30 (Abschr.), fol. 695r–698v; Designatio actorum, 1585–1625, fol. 766–791.
13 Altsignatur: Fasz. 1012, Nr. 1
14 Fol. 1–793

## 954

1 Antiqua
2 K. 956, Nr. 2
4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Wilhelm Heinrich Erbtruchsess von
5 Oberstenfeld, Damenstift
6 s. d. (sine dato)
9 Gesuch um das Aufsuchen zweier beim Reichshofrat eingereichter anwaltlicher Schriftsätze im Streit um eine Schuldforderung sowie um eine Bescheinigung über die daraus resultierende Anhängigkeit des Streits beim Reichshofrat zur Vorlage beim Reichskammergericht
11 „Nachzusehen, ob in hac causa etwas einkommen", undat. (Verm.), fol. 2v.
12 Vollmacht des Klägers zur Vertretung im Prozess wegen der Schuldforderung des Stifts Oberstenfeld am Reichshofrat für den Anwalt und kaiserlichen Rat Christoph Chemnitius, 1626 04 02 (Abschr.), fol. 3r–4v; desgl. der Gemeinde Dürmentingen, 1626 04 02 (Abschr.), fol. 5r–6v; Mandat sine clausula des Reichskammergerichts an den Kläger, die Forderungen des Stifts Oberstenfeld betr. eine Schldverschreibung von 1616 über 7.100 Gulden samt rückständiger Zinsen entweder durch Zahlung oder durch Überlassung der als Pfand gesetzen Güter Altheim (bei Riedlingen), Unlingen und Dürmentingen zu erfüllen, 1626 07 07 (Abschr.), fol. 9r–12v.
13 Altsignatur: Fasz. 1012, Nr. 2
14 Fol. 1–14

## 955

1 Antiqua
2 K. 956, Nr. 3
4 Waldburg-Trauchburg, Graf Hans Ernst I. Erbtruchsess von
5 Marbach (Herbertingen) Tissen (Großtissen/Kleintissen) und Braunenweiler, Untertanen zu
6 1675
7 Tobias Sebastian Praun (1675)
9 Gesuch um einen strafbewehrten Gehorsamsbefehl und um einen Kommissionsauftrag an Johann Hartmann von Roggenbach, Landkomtur der Deutschordensballei

Franken, Abt Anton von Salem sowie Graf Anton Eusebius von Königsegg-Aulendorf zur Leistung von militärischem Beistand im Weigerungsfall

11 Votum ad imperatorem, 1675 07 29, fol. 20r–22r, dazu Beschluss im Geheimen Rat, zunächst den in der Österreichischen Hofkanzlei dazu vorhandenen Bericht der oberösterreichischen Regierung in Innsbruck einzusehen, 1675 08 19 (Verm.), fol. 20r.

12 Erklärung der Gemeinde Marbach betr. ihres Widerstands, 1675 03 01 (Abschr.), fol. 8rv.

13 Altsignatur: Fasz. 1012, Nr. 3

14 Fol. 1–22

## *956*

1 Antiqua

2 K. 956, Nr. 4

4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Maximilian Wunibald Erbtruchsess von; Waldburg-Trauchburg, Graf Hans Ernst I. Erbtruchsess von; Sulz, Graf Johann Ludwig von; Montfort, Graf Johann von

6 1672–1674

7 Tobias Sebastian Praun (1672)

9 Gesuche betr. die Vormundschaft für Franz Eusebius, Erbe der Grafen Christoph Karl und Otto Erbtruchsesse von Waldburg-Trauchburg-Scheer, sowie die Beauftragung einer Kommission zur Regelung der gegen diese bestehenden Schuldforderungen (Schuldenkommission)

11 Das mit Verweis auf die Güterentfremdungen des Erbtruchsesses Maximilian Wunibald vorgebrachte Gesuch der Grafen von Sulz und Montfort um Entbindung von der Vormundschaft wird abgelehnt; sie sollen gegebenenfalls gerichtlich gegen den Erbtruchsess vorgehen, 1674 06 27 (Verm.), fol. 17v.

12 Verzeichnis der von Erbtruchsess Maximilian Wunibald veräußerten Güter und Einkünfte, die zum Erbe des Mündels gehören, fol. 22rv.

13 Altsignatur: Fasz. 1012, Nr. 4

14 Fol. 1–20

## *957*

1 Antiqua

2 K. 956, Nr. 5

4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Franz Eusebius Erbtruchsess von

5 Schellenberg, Johann Jakob und Franz Christoph von

6 1691–1692

7 Waldburg: Johann Adam Dietrich (1691)

9 Gesuch um Kassation eines von den Beklagten wegen Aufnahme eines Gerbers in dem zur gemeinsamen Herrschaft Kißlegg gehörenden Ort Immenried am Landge-

richt in Schwaben geführten Prozesses sowie um Deklaration des erbtruchsessischen Rechts zur Handwerkeraufnahme in seinem Herrschaftsteil

12 Strafbewehrtes Mandat des Landgerichts in Schwaben an den vom Kläger angesiedelten Gerber zu Immenried, seine Gerberei aufzugeben, 1691 08 20 (Abschr.), fol. 25r–26v; zahlreiche Auszüge aus Verträgen über die Herrschaft Kißlegg, ferner: Bischof Balthasar von Konstanz und seine Mitadministratoren des Klosters Petershausen bestätigen den Verkauf der zum Klostergut gehörenden Propstei Rötsee samt dem See und weiteren Besitz bei Übendorf (Kißlegg) an Hans Ulrich von Schellenberg, 1580 04 06 (Abschr.), fol. 98r–104v.

13 Altsignatur: Fasz. 1012, Nr. 5

14 Fol. 1–106

## *958*

1 Antiqua

2 K. 957, Nr. 1

4 Arenberg, Herzog Karl Eugen von

6 1678

7 Franz von Mayersheim (1678)

9 Gesuch um Teilhabe an der Vormundschaft für Graf Johann Maria Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg-Waldsee gemäß testamentarischer Verfügung von dessen Vater Graf Maximilian Willibald Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg zu besserer Erziehung des Mündels und Aufsicht über dessen Vermögen

11 Befehl an die Vormünder Graf Johann von Montfort und Graf Maximilian Franz Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg-Wolfegg um Bericht, 1678 12 01 (Konz.), fol. 9rv.

12 Auszüge aus dem Testament des Grafen Maximilian Willibald von Waldburg-Wolfegg, undat., fol. 3r–6v.

13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 1

14 Fol. 1–10

## *959*

1 Antiqua

2 K. 957, Nr. 2

4 Waldburg-Wolfegg-Wolfegg, Gräfin Maria Enestina, geb. Gräfin von Salm-Reifferscheidt, Witwe des Grafen Maximilian Franz; Graf Hans Ernst I. Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg; Waldburg-Wolfegg-Waldsee, Graf Johann Maria Erbtruchsess von; Montfort, Graf Johann von

6 1682

7 Johann Anton Lessenich (1682)

9 Gesuch um Erteilung der Vormundschaft über Ferdinand Ludwig, Anton Eusebius, Anna Luisa Antonia Eusebia und Maria Jakoba Antonia Eusebia, unmündige Kinder des Grafen Maximilian Franz Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg-Wolfegg

11 Der Reichshofratsagent Lessenich soll zur Ableistung des Vormundschaftseides in Vertretung der Witwe, des Grafen von Montfort und des Erbtruchsessen von Waldburg-Trauchburg zugelassen werden, 1682 05 11 (Verm.), fol. 6v.
12 Testamentarische Verfügung des Grafen Maximilian Franz Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg-Wolfegg, 1681 08 21 (Abschr.), fol. 2r–3v.
13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 1
14 Fol. 1–11

## *960*

1 Antiqua
2 K. 957, Nr. 3
4 Waldburg-Wolfegg-Waldsee, Graf Johann Maria Erbtruchsess von
6 1682
9 Gesuch um die Venia aetatis
11 Votum ad imperatorem zugunsten des Petenten, 1682 03 10, fol. 19r–20v, gebilligt im Geheimen Rat, 1682 04 24 (Verm.), fol. 20v; Votum ad imperatorem, 1682 04 22, fol. 23r–24v.
12 Attestat über die Taufe des Grafen Johann Maria 1661 10 13, 1681 10 28 (Ausf.), fol. 4r; Empfehlungsschreiben zugunsten des Petenten von: Graf Paris Jakob Erbtruchsess von Waldburg-Zeil-Zeil, 1681 10 23 (Ausf.), fol. 5rv; Graf Johann von Montfort, 161 10 23 (Ausf.), fol. 7r–8r; Graf Hans Ernst I. von Waldburg-Trauchburg, 1681 10 24 (Ausf.), fol. 9rv.
13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 2
14 Fol. 1–24

## *961*

1 Antiqua
2 K. 957, Nr. 4
4 Waldburg-Wolfegg-Wolfegg, Graf Maximilian Franz Erbtruchsess von
6 1679
9 Gesuch um Matrikelmoderation
11 Votum ad imperatorem, 1679 08 22, fol. 5r–8v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1679 12 07 (Verm.), fol. 8v; Dekret an die oberösterreichische Hofkanzlei, ihrer Gesandtschaft für den Regensburger Reichstag aufzutragen, ein eventuell dort vom Grafen vorgebrachtes Gesuch zu unterstützen, 1679 12 07 (Konz.), fol. 9r–10r.
13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 3
14 Fol. 1–10

## *962*

1 Antiqua
2 K. 957, Nr. 5

4 Waldburg-Wolfegg-Wolfegg, Graf Maximilian Franz Erbtruchsess von, für seine Schwester Maria Jakoba Eusebia, Ehefrau des Beklagten
5 Hohenems, Graf Ferdinand Karl von
6 1678
9 Gesuch um Bestätigung von Schadloshaltungen des Beklagten betr. die Erfüllung einer Schuldverschreibung sowie die Versorgung auf der Basis von Heiratsgeld und Morgengabe gegenüber dessen Ehefrau Maria Jakoba Eusebia, geb. Gräfin von Waldburg-Wolfegg, sowie um die Beauftragung des Grafen Johann von Montfort mit einer Kommission
11 Kommissionsauftrag an Graf Johann von Montfort, den Baklagten zur Erfüllung der Forderungen anzuhalten, im Misserfolgsfall aber die Parteien zu vernehmen und zu berichten, 1678 08 29 (Konz.), fol. 12r–13v.
12 Schadloshaltungen des Beklagten: 1675 11 27 (Abschr.), fol. 5r–7v; 16777 11 08 (Abschr.), fol. 8r–10r.
13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 4
14 Fol. 1–13

## *963*

1 Antiqua
2 K. 957, Nr. 6
4 Waldburg-Wolfegg, Isabella Clara Erbtruchsessin von, Witwe des Grafen Maximilian Willibald Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg, geb. Herzogin von Arenberg, Mutter von Johann Maria und Stiefmutter von Maximilian Franz; Arenberg, Herzog Philipp Franz von, ihr Bruder; Fürstenberg-Meßkirch-Wildenstein, Graf Franz Christoph von, alle per Testament verordnete Vormünder für Johann Maria
5 Walburg-Wolfegg-Wolfegg, Graf Maximilian Franz Erbtruchsess von
6 1668–1672
7 Vormünder: Karl Rudolf von Aachen (1668), Ehrenreich Harrer (1670); Arenberg: Matthias Ignaz Nypho (1671), Johann Christoph Koch (1671)
9 (1) Streit um die Teilung der Herrschaft des 1667 verstorbenen Grafen Maximilian Willibald Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg unter seine beiden Söhne Maximilian Franz (mündiger Sohn aus erster Ehe) und Johann Maria (unmündiger Sohn aus zweiter Ehe) sowie (2) Neuregelung der Vormundschaft für Letzteren
11 Kommissionsauftrag an Graf Johann von Montfort und Jakob Christoph Raßler von Gamerschwang, Landvogteiverwalter zu Günzburg, die Teilung in gütlicher Abstimmung durchzuführen, im Misserfolgsfalll aber zu berichten, 1668 08 09 (Konz.), fol. 6r–7v; Befehl an die Kommission, wegen der Verzögerung der Teilung durch den Beklagten zu berichten, 1670 12 18 (Konz.), fol. 12rv; desgl. Berichtsbefehl, 1671 06 05 (Konz.), fol. 26rv; degl. 1671 11 19 (Konz.), fol. 28rv; Dekret an die Vormundschaft betr. die Huldigung der Beamten und Untertanen der Vormundschaftsgüter, die Anfertigung eines Inventars und die Erziehung des Mündels bei seinem Bruder Maximilian Franz, 1672 02 11 (Konz.), fol. 120rv; Dekret auf der Grundlage eines Berichts des wolfeggischen Oberamtmanns Johann Heinrich Maul, dass Maximilian Franz zur Koadministration der Vormundschaftsgüter mit Ausnahme

des Amts Schwarzach und dieses betr. Streits zugelassen ist, 1672 06 02 (Konz.), fol. 136r.

12 Auszug aus dem Testament des Grafen Maximilian Wilibald Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg, undat., fol. 48r–49v; Vollmacht des Erbtruchesses Maximilian Franz zur stellvertetenden Ableistung des Vormundschaftseides für ihn sowie für den Grafen Johann Jakob I. Erbtruchsess von Waldburg-Zeil für den kurbayerischen Residenten in Wien Johann Ferdinand Stoiber, 1671 11 06 (Ausf.), fol. 109r–111v.

13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 5

14 Fol. 1–139

## *964*

1 Antiqua

2 K. 957, Nr. 7

4 Waldburg-Wolfegg, Isabella Clara Erbtruchsessin von, Witwe des Grafen Maximilian Willibald Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg, geb. Herzogin von Arenberg, Stiefmutter des Beklagten

5 Walburg-Wolfegg-Wolfegg, Graf Maximilian Franz Erbtruchsess von

6 1669–1670

7 Isabella Clara: Ehrenreich Harrer (1669)

9 Streit um die Witwenversorgung

11 Befehl an Maximilian Franz, seine Stiefmutter hinsichtlich ihrer Forderung, ihr gemäß der Erbteilung zwischen ihm und seinem Bruder die Hälfte der Witwenversorgung zukommen zu lassen, klaglos zu stelllen, 1669 11 22 (Konz.), fol. 11rv.

12 Auszug aus dem Heiratsvertrag über die Ehe zwischen Graf Maximilian Willibald Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg und der Klägerin, 1648 03 13, fol. 4r–6v; Rechnung über die Einkünfte- und Schuldverhältnisse der Herrschaften Wolfegg, Waldsee und Waldburg, 1668 01 03, fol. 27r–30v; Verzeichnis der Einnahmen und Ausgaben des wolfeggischen Herrschaftsteils, 1669 06, fol. 32r–38v; desgl. des waldseeischen Herrschaftsteils, 1669 06, fol. 40r–46v.

13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 6

14 Fol. 1–92

## *965*

1 Antiqua

2 K. 957, Nr. 8

4 Waldburg-Wolfegg-Waldsee, Graf Johann Maria Erbtruchsess von, bzw. dessen Räte und Oberamtmänner

5 Schad von Mittelbiberach, Leopold von

6 1682

7 Johann Anton Lessenich (1682)

9 Gesuch um Ladung wegen Diffamation vor die oberösterreichischen Regierung im Zuge eines Streits um Jagdrechte bei Eberhardzell

11 „Wie gebeten abgeschlagen“, 1682 05 05 (Verm.), fol. 7v; desgl., 1682 07 01 (Verm.), fol. 13v.
13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 7
14 Fol. 1–17

## *966*

1 Antiqua
2 K. 957, Nr. 9
4 Waldburg-Wolfegg-Waldsee, Graf Johann Maria Erbtruchsess von, Halbbruder des verstorbenen Grafen
6 1686–1688
9 Gesuch um die Erteilung der Mitvormundschaft für Ferdinand Ludwig, Anton Eusebius, Anna Luisa Antonia Eusebia und Maria Jakoba Antonia Eusebia, die unmündigen Kinder des 1681 08 21 verstorbenen Grafen Maximilian Franz Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg-Wolfegg
12 Venia aetatis für den Supplikant, 1682 04 24 (Abschr.), fol. 5r–6v; Vormundschaftseid des Lessenich in Stellvertretung des Supplikanten, 1688 01 23 (Konz.), fol. 29rv.
13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 8
14 Fol. 1–31

## *967*

1 Antiqua
2 K. 957, Nr. 10
4 Waldburg-Wolfegg, Graf Maximilian Willibald Erbtruchsess von
6 1641–1644
9 Gesuche um ein Schuldenmoratorium sowie um Sicherung des nötigen Unterhalts gegen Gläubigerforderungen
11 Schuldenmoratorium für fünf Jahre, 1641 10 12 (Konz.), fol. 5r–6v; Mitteilung über das Moratorium an Erzherzogin Claudia von Österreich-Tirol und Ermahnung zur Beachtung, 1641 10 12 (Konz.), fol. 7r–8v; Kommissionsauftrag an den Abt von Weingarten und die Stadt Ravensburg, über Einkünfte und Schulden der Grafschaft zu berichten, 1643 01 15 (Verm.), fol. 10v; Auftrag zur einer Schuldenkommission an den Abt von Weingarten und Johann Jakob von Stain, Landkomtur der Deutschordensballei Elsass-Burgund, 1644 01 14 (Konz.), fol. 16r–17v.
13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 9 und 10a
14 Fol. 1–17

## *968*

1 Antiqua
2 K. 957, Nr. 11
4 Waldburg-Wolfegg, Graf Maximilian Willibald Erbtruchsess von
6 1650

9 Gesuch um Konsens zum Wechsel in den kurbayerischen Dienst als Statthalter der Oberpfalz
11 Konsens im Sinne des Gesuchs, 1650 10 06 (Konz.), fol. 3r.
13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 10
14 Fol. 1–4

## *969*

1 Antiqua
2 K. 957, Nr. 12
4 Waldburg-Wolfegg, Graf Maximilian Willibald Erbtruchsess von
6 1654
9 Gesuch um Entbindung von der Mitvormundschaft über Graf Ferdinand Maximilian von Oettingen-Baldern
13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 11
14 Fol. 1–2

## *970*

1 Antiqua
2 K. 957, Nr. 13
4 Waldburg-Wolfegg, Graf Maximilian Willibald Erbtruchsess von
6 1660
9 Gesuch um Bestätigung des Verkaufs des Schlosses Neutann (Wolfegg-Neutann) an den Rat und Obervoigt der Grafschaft Wolfegg Johann Ernst von Altmannshausen
11 Das Gesuch soll den Agnaten mitgeteilt werden, 1660 08 05 (Verm.), fol. 4v.
12 Kaufvertrag, 1653 05 24 (Abschr.), fol. 5r–8r.
13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 12
14 Fol. 1–8

## *971*

1 Antiqua
2 K. 957, Nr. 14
4 Waldburg-Wolfegg, Graf Maximilian Willibald Erbtruchsess von; Ravensburg, Stadt
5 Landvogtei in Schwaben bzw. Österreich, Erzherzogtum, oberösterreichische Regierung
6 1637
9 Gesuch um Erneuerung des 1628 zur Schlichtung des Streits um die Forstrechte im Altdorfer Wald (bei Weingarten) erteilten Kommissionsauftrags und Ersetzung des darin als Kommissar benannten Dr. Georg Witweiler durch Dr. Diethelm Ulin oder Dr. Johann Dietrich
11 Vorbehaltlich einer Prüfung der Sachlage in der Kanzlei soll der Kommissionsauftrag an die drei im Kommissionsauftrag von 1628 erstgenannten Personen mit der

Aufforderung erteilt werden, einen der beiden vorgeschlagenen Doktoren aufzunehmen, 1637 11 27 (Verm.), fol. 2v.
12 Umgeschriebener Kommissionsauftrag Ferdinands II. an den Landkomtur der Deutschordensballei Elsass-Burgund, den Abt von Ochsenhausen, Maximilian von Pappenheim sowie Dr. Georg Witweiler, 128 03 15 (Abschr.), fol. 3r.
13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 13
14 Fol. 1–5

## *972*

1 Antiqua
2 K. 957, Nr. 15
4 Waldburg-Wolfegg, Graf Maximilian Willibald Erbtruchsess von, vizthumischer Nebenvormund
6 1647–1648
9 Gesuch um Rücknahme eines Befehls zur Erstattung von 3.000 von Georg Melchior von Menzingen für Stipendienzwecke der Gemeinde Menzingen (Kanton Zug) gestifteten, in Lindau hinterlegten und vom Obrist August Vizthum von Eckstädt eingezogenen Gulden
11 „Aufzuheben, bis es sollicirt wird, hernach zu comuniciren“, 1648 01 14 (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 14
14 Fol. 1–2

## *973*

1 Antiqua
2 K. 957, Nr. 16
4 Waldburg-Wolfegg, Graf Heinrich Erbtruchsess von
6 1635
9 Gesuch um Annullierung der gegenüber den Städten Ulm, Biberach, Ravensburg, Memmingen, Leutkirch im Allgäu und Isny im Allgäu ausgestellten Schuldverschreibungen wegen deren Kooperation mit den Schweden sowie um Bevorzugung des Sohns Maximilian Willibald bei der eventuellen Besetzung der Statthalter oder Reichsvogteistelle in diesen Städten
13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 15
14 Fol. 1–20

## *974*

1 Antiqua
2 K. 957, Nr. 17
4 Waldburg-Wolfegg, Graf Heinrich Erbtruchsess von
6 1635
9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium für zehn oder fünf Jahre

13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 15
14 Fol. 1–7

## 975

1 Antiqua
2 K. 957, Nr. 18
4 Waldburg-Wolfegg, Graf Heinrich Erbtruchsess von
6 1635
9 Gesuch um Übertragung der Statthalterstelle in Biberach an den Petenten sowie um diejenige in Memmingen an dessen Sohn Maximilian Willibald
12 Dank Ferdinands II. an Graf Maximilian Willibald Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg-Wolfegg für dessen Einsatz bei der Vertreibung der Schweden aus Konstanz und Versicherung künftiger Versorgung, 1633 10 14 (Abschr.), fol. 6rv.
13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 15
14 Fol. 1–9

## 976

1 Antiqua
2 K. 957, Nr. 19
4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Wilhelm Heinrich Erbtruchsess von; Waldburg-Wolfegg, Graf Maximilian Willibald Erbtruchsess von, beide als Vormünder
5 Isny, Kloster St. Georg
6 1645
9 Gesuch um Schutz der Vogteirechte über das Kloster als Mediatstand der Grafschaft Trauchburg gemäß einem 1591 gefällten Urteil des Reichskammergerichts
13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 16
14 Fol. 1–2

## 977

1 Antiqua
2 K. 957, Nr. 20
4 Waldburg-Zeil-Wurzach, Graf Sebastian Wunibald Erbtruchsess von, für seine Ehefrau Maria Katharina, geb. Gräfin von Salm-Reifferscheidt
5 Hassel, Joist Wilhelm Friedrich von
6 1687–1690
7 Waldburg: Arnold Knoop (1687)
9 Appellation gegen ein Urteil der jülich-bergischen Hofkanzlei zu Düsseldorf von 1686 12 04 im Streit um konkurrierende Forderungen nach der Übertragung von Einkünften des Guts Bongard (bei Rommerskirchen) zur Erfüllung von Schuldverschreibungen des Johann Wilhelm von Hassel und dessen Sohns Johann Degenhard Heinrich von Hassel

10 Pfalz-Neuburg, Herzogtum, jülich-bergische Hofkanzlei zu Düsseldorf
12 Vorinstanzliches Urteil, 1686 12 04, fol. 15r; Schuldverschreibung des Johann Wilhelm von Hassel über 1.500 Reichstaler gegenüber Gräfin Magdalena von Salm-Reifferscheidt, 1659 02 15 (Abschr.), fol. 31r–33v; desgl. des Johann Degenhard Heinrich von Hassel gegenüber ders. über 500 Reichstaler, 1659 07 09 (Abschr.), fol. 34rv; desgl. beider von Hassel gegenüber ders. über 1.000 Reichstaler, 1661 08 16 (Abschr.), fol. 35r–38v; desgl. des Johann Degenhard Heinrich von Hassel gegenüber ders. über 600 Reichstaler, 1670 05 14 (Abschr.), fol. 39r–40v; Auszug aus dem Abschied der Schuldenkommission für die Freiherren von Hassel (Reihung der Gläubigerforderungen), 1683 05 07, fol. 41r–42v.
13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 17, und 1014, Nr. 8
14 Fol. 1–89

## *978*

1 Antiqua
2 K. 957, Nr. 21
4 Waldburg-Zeil-Zeil, Graf Johann Christoph Erbtruchsess von
6 1686
7 Johann Christoph Koch (1686)
9 Gesuch um Bestätigung einer „Dispositio“ über die Erbfolge der zukünftigen Kinder
11 Der Petent soll die waldburgischen Erbeinigungen von 1463, 1595 umd 1675 (auf die er sich in seinem Gesuch bezieht) in beglaubigter Form vorlegen, 1686 10 03 (Verm.), fol. 12v.
12 Dispositio „wegen der Succession inter futuros liberos in der reichs-erbtruchsess. gräfl. zeyll-zeiyllischen Lini“, 1686 06 26 (Abschr.), fol. 4r–8v.
13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 19
14 Fol. 1–12

## *979*

1 Antiqua
2 K. 957, Nr. 22
4 Waldburg-Zeil-Wurzach, Graf Sebastian Wunibald Erbtruchsess von
6 1687
9 Gesuch um Aufhebung der Sperrung der Verlassenschaft der verstorbenen Ehefrau Maria Katharina, geb. Gräfin von Salm-Reifferscheidt
11 „Fiat statim per secretarium“, 1687 05 24 (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 20
14 Fol. 1–2

## *980*

1 Antiqua
2 K. 957, Nr. 23

4 Waldburg-Zeil-Wurzach, Graf Sebastian Wunibald Erbtruchsess von
6 1685
9 Gesuch um einen Befehl an den Neffen Johann Christoph von Waldburg-Zeil-Zeil zur Bemühung um die Venia aetatis und um zwischenzeitliche Aussetzung der gemeinsamen geführten Stimme auf Kreistagen zugunsten der Alleinvertretung für die zeilische Linie
13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 21
14 Fol. 1–2

## *981*

1 Antiqua
2 K. 957, Nr. 24
4 Waldburg-Zeil-Wurzach, Graf Sebastian Wunibald Erbtruchsess von, für seine Ehefrau Maria Katharina, geb. Gräfin von Salm-Reifferscheidt, und Anna Ernestina von Salm-Reifferscheidt, Dekanin des Damenstifts Essen
5 Schenk von Nideggen, Kaspar, Komtur der Deutschordenskommnde Siersdorf, als Vormund der minderjährigen Kinder des Christoph Schenk von Hellenrath
6 1686
7 Waldburg: Andreas Knoop (1686)
9 Appellation gegen ein Urteil der jülich-bergischen Hofkanzlei zu Düsseldorfer von 1686 06 06 im Streit um Schuldforderungen
10 Pfalz-Neuburg, Herzogtum, jülich-bergische Hofkanzlei zu Düsseldorf
11 An den Herzog von Pfalz-Neuburg und die Hofkanzlei, an den Schenk von Nideggen: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1686 07 27 (Konz.), fol. 12r–14r, ferner (Ausf.), fol. 16rv.
12 Appellationsinstrument, 1686 05/06 29/08 (Ausf.), fol. 4r–6v, darin: vorinstanzliches Urteil, 1686 06 06, fol. 5rv.
13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 22
14 Fol. 1–17

## *982*

1 Antiqua
2 K. 957, Nr. 25
4 Waldburg-Zeil-Wurzach, Graf Sebastian Wunibald Erbtruchsess von, für seine Ehefrau Maria Katharina, geb. Gräfin von Salm-Reifferscheidt
5 Hassel, Joist Wilhelm Friedrich von; Ketzgen, Eberhard Franz von
6 1681–1685
7 Waldburg: Arnold Knoop (1681); Ketzgen: Jakob Ernst Plöckner (1682); Hassel: Ferdinand Persius (1682), Ernst Julius Persius (1685)
9 Appellation gegen ein Urteil der jülich-bergischen Hofkanzlei zu Düsseldorf von 1681 06 16 im Streit um konkurrierende Forderungen nach der Übertragung von Einkünften des Guts Bongard (bei Rommerskirchen) zur Erfüllung von Schuldver-

schreibungen des Johann Wilhelm von Hassel und dessen Sohns Johann Degenhard Heinrich von Hassel

11 Befehl an die pfalz-neburgische Regierung um Bericht, 1681 08 19 (Konz.), fol. 13rv; an den Herzog von Pfalz-Neuburg, dessen Kanzler und von Hassel: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1681 10 29 (Konz.), fol. 18r–20v; Mandat sine clausula an Pfalz-Neuburg, die Besitzverhältnisse des umstrittenen Pfandguts wieder in den vorherigen Stand zu bringen und weitere Eingriffe während des laufenden Appellationsprozesses zu unterlassen, 1681 12 05 (Konz.), fol. 27r–30v; Documentum litispendentiae, 1685 11 03 (Konz.), fol. 122r–124v.

12 Appellationsinstrument, 1681 06/07 27/97 (Ausf.), fol. 7r–8v.

13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 18

14 Fol. 1–125

## *983*

1 Antiqua

2 K. 957, Nr. 26

4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von

5 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Otto Erbtruchsess von, später: sein Sohn Graf Maximilian Wunibald Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg-Scheer bzw. dessen Vormünder Graf Johann Christoph Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg-Scheer und Graf Hans Ernst I. Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg

6 1660–1674

7 Waldburg-Zeil: Johann Bernhard Hauser (1662); Beklagte: Franz Mayer (1665)

9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1642 über 3.000 Gulden

11 Befehl an Graf Otto, den Kläger klaglos zu stellen oder zu berichten, 1660 12 21 (Konz.), fol. 8r–9r; schärferer Befehl an Graf Otto, den Kläger durch Erfüllung der fuggerschen Foderungen gegen den Grafen Johann Jakob I. klaglos zu stellen, 1661 11 03 (Konz.), fol. 20r–21r; desgl., 1662 05 09 (Konz.), fol. 27r–28r; desgl. an die Grafen Christoph Karl und Hans Ernst I., 1664 04 23 (Konz.), fol. 48r–49r; Kommissionsauftrag an den Bischof von Konstanz, die Parteien in Güte zu vergleichen, im Misserfolgsfall aber mit Vollstreckung gegen die Beklagten vorzugehen, 1672 06 30 (Konz.), fol. 97r–98v.

12 Schuldverschreibung des Grafen Otto gegenüber Graf Johann Jakob I. über 3.000 Gulden, 1642 04 14 (Abschr.), fol. 4rv; Vertrag zwischen diesen, dass Graf Otto zur Erfüllung der Schuldverschreibung eine Schuldverschreibung des Grafen Johann Jakob I. gegenüber Johann Eusebius Fugger übernimmt und bedient, 1642 03 15 (Abschr.), fol. 6r–7r; Schadloshaltung der Beklagten für den Kläger, 1666 07 15 (Abschr.), fol. 92r–95v.

13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 23

14 Fol. 1–108

## 984

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 1
4 Waldburg-Zeil-Wurzach, Graf Sebastian Wunibald Erbtruchsess von
6 1635
9 Gesuch um Bestätigung der Privilegien der Stadt Wurzach
11 Die Bewilligung erfolgt, wenn der Supplikant nachweist, dass ihm die Stadt bei der Erbteilung zugefallen ist, 1685 04 06 (Verm.), fol. 6; Privileg über die Betreibung von Zollstätten in Aichstetten und Wurzach für den Supplikanten, 1685 12 14 (Konz.), fol. 8r–10v.
12 Leopold I. bestätigt die Privlegien der Stadt Wurzach, 1660 06 11 (Abschr.), fol. 4r–5v; Graf Johann Christoph von Waldburg-Zeil-Zeil bestätigt, dass der Supplikant als Senior der zeilischen Linie die Gesuche um die Reichslehen und Privilegienbestätigungen vorzubringen hat, 1685 (Ausf.), fol. 11r–12v.
13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 1
14 Fol. 1–12

## 985

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 2
4 Waldburg-Zeil-Wurzach, Graf Sebastian Wunibald Erbtruchsess von, für seine Ehefrau Maria Katharina, geb. Gräfin von Salm-Reifferscheidt
5 Schneller, Heinrich, Lic. jur. seine Erben
6 1683–1685
7 Waldburg: Arnold Knoop (1683)
9 Appellation gegen ein Urteil der jülich-bergischen Hofkanzlei zu Düsseldorf von 1683 05 07 im Streit um konkurrierende Forderungen nach der Übertragung von Einkünften des Guts Bongard (bei Rommerskirchen) zur Erfüllung von Schuldverschreibungen des Johann Wilhelm von Hassel und dessen Sohns Johann Degenhard Heinrich von Hassel
11 Befehl an die Hofkanzlei, ein 1684 08 18 zugunsten der Vorrangigkeit der Forderungen der Appellanten gefälltes Urteil durch Übertragung von Einkünften des Guts Bongard zu vollstrecken, 1685 04 06 (Konz.), fol. 21r–22v; Documentum status causae (Streit ist anhängig am Reichshofrat) für die Appellanten, 1685 11 03 (Konz.), fol. 41r–44r.
12 Appellationsinstrument, 1683 06 05 (Ausf.), fol. 3r–8v, darin: vorinstanzliches Urteil, 1683 05 07, fol. 6r–7r; Urteil der Hofkanzlei, 1684 08 18 (Abschr.), fol. 20r; Zitation, Inhibition und Compulsoriales des Reichskammergerichts an den Herzog von Pfalz-Neuburg, die Hofkanzlei und Maria Katharina Erbtruchsession von Waldburg-Zeil-Wurzach nach Appellation der Appellaten gegen dieses Urteil, 1685 04 29 (Abschr.), fol. 25r–28v.

13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 2
14 Fol. 1–44

## 986

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 3
4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
5 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Maximilian Wunibald Erbtruchsess von bzw. dessen Vormünder Graf Johann Christoph Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg-Scheer und Graf Hans Ernst I. Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg
6 1664
9 Gesuch um einen Befehl zur vertraglich vereinbarten Übernahme der Erfüllung einer Forderungen des Grafen Johann Eusebius von Fugger gegenüber dem verstorbenen Grafen Otto Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg-Scheer über 3.000 Gulden und Aushändigung der Schuldverschreibung zur Vernichtung
13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 3
14 Fol. 1–6

## 987

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 4
4 Waldburg-Zeil-Zeil, Graf Johann Christoph Erbtruchsess von; Waldburg-Wolfegg-Waldsee, Graf Johann Maria Erbruchsess von; Waldburg-Trauchburg, Graf Christoph Franz Erbtruchsess von; Waldburg-Zeil-Wurzach, Graf Ernst Jakob Erbtruchsess von, Waldburg-Wolfegg-Wolfegg, Graf Ferdinand Ludwig Erbtruchsess von; Schwäbischer Kreis
5 Winterstetten, Untertanen
6 1711
9 Gesuch um einen Befehl zur weiteren Entrichtung der Reichssteuern für das erbtruchsässische Kontingent des Schwäbischen Kreises
13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 4
14 Fol. 1–10

## 988

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 5
4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
5 Konstanz, Kloster St. Katharina; Rorschach, Kloster St. Scholastika
6 1659
7 Johann Bernhard Hauser (1659)
9 Gesuch um Ergänzung der allein aus dem Bischof von Konstanz bestehenden Kommission zur Schlichtung des Streits um die Erfüllung von Forderungen aus

einer Schuldverschreibung des Supplikanten von 1624 06 05 mit Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg oder mit dem Grafen von Montfort oder von Königsegg
11 Umschreibung des auf den Bischof von Konstanz 1659 05 23 ausgestellten Kommissionsauftrags auf diesen und den Graf von Montfort, 1659 12 23 (Konz.), fol. 5r–7v.
13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 5
14 Fol. 1–7

## *989*

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 6
4 Waldburg-Zeil-Wurzach, Graf Sebastian Wunibald Erbtruchsess von
6 1681
9 Anweisung auf einige vom Reichskammergericht verhängte Strafgelder
11 Assignationsdekret betr. die Stafgelder im Falle der Stadt Lübeck, von Hermann Möller und Christoph Klinisch zu Hamburg und dessen Anwalt, Philipp Cambion zu Köln und dessen Anwalt Hermann Gesselmann, ferner Peter Hasenklever, 1681 04 02 (Konz.), fol. 1rv.
13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 7
14 Fol. 1–2

## *990*

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 7
4 (1) Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von; Waldburg-Wolfegg, Graf Maximilian Willibald Erbtruchsess von; (2) Waldburg-Zeil-Zeil, Graf Paris Jakob Erbtruchsess von; Waldburg-Zeil-Wurzach, Graf Sebastian Wunibald Erbtruchsess von; Waldburg-Wolfegg-Wolfegg, Graf Maximilian Franz Erbtruchsess von; Waldburg-Wolfegg-Waldsee, Graf Johann Maria Erbtruchsess von
6 1661–1682
7 Franz Mayer (1663), Johann Christoph Koch (1680)
9 Gesuche um Bestätigung der jeweils von den Supplikanten geschlossenen Erbeinigungen (1) von 1661 02 03 sowie (2) von 1679 05 10
11 Befehl an die Grafen und Erbtruchsesse Christoph Karl von Waldburg-Trauchburg-Scheer, Otto von Waldburg-Trauchburg-Scheer und Hans Ernst I. von Waldburg-Trauchburg, innerhalb von sechs Wochen zur der Erbeinigung von 1661 Stellung zu nehmen, 1663 06 26 (Konz.), fol. 36r.
12 Erbeinigung der Supplikanten (1), 1661 02 03 (Abschr.), fol. 38r–48v; Konsense zu Erbeinigung von 1661 von: Graf Paris Jakob von Waldburg-Zeil-Zeil, 1664 05 18 (Ausf.), fol. 87r–88v; Graf Johann Frobenius Ignaz von Waldburg-Zeil, 1664 06 01 (Ausf.), fol. 89r–90v; Graf Sebastian Wunibald von Waldburg-Zeil-Wurzach, 1664 05 06 (Ausf.), fol. 91r–92v; Ferdinand II. bestätigt die zwischen den Erbtruchsessen Eberhard, Georg und Johann von Waldburg 1463 12 19 geschlossene Erbei-

nigung, 1621 11 16 (Konz. auf der Basis einer Abschrift der von Matthias 1613 10 17 erfolgten Bestätigung), fol. 52r–56v; Erbeinigung der Supplikanten (2), 1679 05 10 (Abschr.), fol. 99r–104v, 116r–122r; Erbeinigung zwischen den Erbtruchsessen Heinrich von Waldburg-Wolfegg, Frobenius von Waldburg-Zeil und Gebhard von Waldburg-Zeil, 1595 09 30 (Abschr.), fol. 107r–112v.

13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 6. Die ursprünglich in dieser Akte befindliche besiegelte Ausfertigung der Erbeinigung zwischen Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von Waldburg-Zeil und Graf Maximilian Willibald Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg von 1661 02 03 im Umfang von 8 Bl. ist laut einer Bemerkung des Archivars Lacroix von 1943 02 02 (fol. 2r) in den Bestand OeStA HHStA UR AUR (Allgemeine Urkundenreihe) umgelegt worden.

14 Fol. 1–129

## *991*

1 Antiqua

2 K. 958, Nr. 8

4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von

6 1664

9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an die Grafen Hugo von Königsegg und Franz Christoph von Fürstenberg zur Durchführung einer Erbteilung zwischen den Söhnen Sebastian Wunibald (von Waldburg-Zeil-Wurzach) und Paris Jakob (von Waldburg-Zeil-Zeil)

11 Kommissionsauftrag im Sinne des Gesuchs, 1664 09 16 (Konz.), fol. 13r–14r, ferner (Ausf.), fol. 15r–16v.

13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 9

14 Fol. 1–16

## *992*

1 Antiqua

2 K. 958, Nr. 9

4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von

5 Memmingen, Stadt

6 1661

9 Gesuch um einen Befehl an die Stadt zur Aushändigung einer Schuldverschreibung über 1.600 Gulden

11 Befehl an die Stadt, dem Erbtruchsess die Schuldverschreibung auszuhändigen, sofern es sich, wie vom ihm vorgetragen, verhält, nämlich dass ihm die Stadt versichert habe, wegen seiner Fürsprache für sie im Zuge ihrer Bestrafung für die Konspiration mit den Schweden keine Forderungen aus der Schuldverschreibung zu erheben, andernfalls aber zu berichten, 1661 09 22 (Konz.), fol. 3rv.

13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 10

14 Fol. 1–4

## 993

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 10
4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
6 s. d. (sine dato)
9 Gesuch um die Übertragung der Statthalterstelle in Biberach an der Riß mit einem aus deren Reichsabgaben zu bestreitenden Monatsgehalt von 200 Gulden
12 Kaiserliches Dekret, dass der Supplikant bei nächsten Vakanzen mit einer Stelle versehen werden soll und dazu auch selbst Vorschläge machen darf, 1642 05 29 (Abschr.), fol. 3r.
13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 11
14 Fol. 1–3

## 994

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 11
4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
5 Waldburg-Trauchburg, Grafen und Erbtruchsesse von
6 1661
9 Schuldforderungen betr.
13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 12; Aktenfragment.
14 Fol. 1–2

## 995

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 12
4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
6 1653
9 Gesuch um Bestätigung eines mit Erzherzog Leopold V. von Österreich-Tirol geschlossenen Vergleichs über die Grenze zwischen der Grafschaft Zeil und der Landvogtei Schwaben sowie um das Mitgeleitsrecht am Gut Altmannshofen
12 Farbige Karte über die Grafschaft Zeil und ihre Grenzen, insbesondere zur Landvogtei Schwaben, undat., fol. 3r; Karl V. belehnt Georg III. von Waldburg mit dem bisher von dem Haus Österreich pfandweise besessenen Schloss Zeil samt Zubehör, 1525 11 03 (Abschr.), fol. 6r–7v.
13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 13
14 Fol. 1–12

## 996

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 13
4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
6 1655
9 Vorschlag betr. den Anteil des Schwäbischen Kreises an den bewilligten 60 Römermonaten
13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 14 und Nr. 19
14 Fol. 1–10

## 997

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 14
4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
5 Memmingen, Stadt, Bürger und Kaufleute
6 s. d. (sine dato)
9 Gesuch um Bestätigung des Zollprivilegs sowie um ein Mandat gegen die Benutzung neuer Wege zur Umgehung der Zollstelle an der Illerbrücke in der zeilischen Herrschaft Marstetten (Aitrach)
13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 15
14 Fol. 1–2

## 998

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 15
4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
6 1656
9 Gesuch um Verminderung der für den Schwäbischen Kreis zu entrichtenden Reichsabgaben von 62 auf 30 Gulden
13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 16
14 Fol. 1–6

## 999

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 16
4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
6 1654–1657
9 Gesuch um Referierung und Entscheidung der Gesuche um Belehnung mit der Waldburg sowie betr. den Streit mit dem Abt von Kempten wegen des Illerzolls und mit den Freiherren von Muggenthal wegen des Kaufs des Guts Altmannshofen

13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 17 und Nr. 21
14 Fol. 1–4

## *1000*

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 17
4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
6 1654
9 Ernennung zum wirklichen Hofkriegsrat
11 Mitteilung des Hofkriegsrats an den Reichsvizekanzler über die 1654 05 18 erfolgte Ernenung und Aufforderung zu künftiger Beachtung, 1654 10 19 (Ausf.), fol. 1r–2v.
13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 18
14 Fol. 1–2

## *1001*

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 18
4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
6 1655
9 Beförderung zum Feldmarschall Leutnant
11 Mitteilung des Hofkriegsrats an den Reichsvizekanzler über die Beförderung und Aufforderung zur künftigen Beachtung, 1655 08 10 (Ausf.), fol. 1r–2v.
13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 18
14 Fol. 1–2

## *1002*

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 19
4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
6 1655
9 Gesuche um Begünstigungen
13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 18
14 Fol. 1–4

## *1003*

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 20
4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von; Waldburg-Wolfegg, Graf Maximilian Willibald Erbtruchsess von
5 Kempten, Kloster

6 1655–1659
9 Gesuch um Entzug des Lehens Marstetten (Aitracht) und Entbindung von allen Lehenspflichten unter Verweis auf die anhaltende kemptische Weigerung der Belehnung sowie um weitere Verhandlung des Streits beim Reichshofrat
13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 20
14 Fol. 1–4

## *1004*

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 21
4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
6 1652
7 Matthias Wolsching (1652)
9 Gesuch um einen Befehl das Kloster Rot an der Rot und die Stadt Leutkirch als Kommissare im Streit mit den Freiherren von Muggenthal um den Kauf des Guts Altmannshofen, eine Entscheidung zu fällen oder die Kommissionsakten mit Votum einzuschicken
13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 22
14 Fol. 1–2

## *1005*

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 22
4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
6 1654
9 Gesuch um eine Fristverlängerung von drei Monaten für eine Replik auf die Klage des Johann Kottmann betr. die Erfüllung einer Schuldforderung
13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 23
14 Fol. 1–2

## *1006*

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 23
4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von, Inhaber des Reichslehens Burg Waldburg als Nachfolger des verstorbenen Grafen Wilhelm Heinrich Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg-Scheer
5 Waldburg, mehrheitlich in Augsburg sesshafte Afterlehensleute des Reichslehens Burg Waldburg
6 1656–1657
9 Gesuche um Unterstützung des Reichshoffiskals beim Vorgehen wegen Weigerung der Lehensmutung im Herrenfall

11 Attestat über die Anhängigkeit des Streits am Reichshofrat (zur Vorlage beim Reichskammergericht, bei dem die Afterlehensinhaber gegen ein Urteil des Waldburger Lehenshofs appelliert haben), 1657 01 16 (Konz.), fol. 15r–16v.
12 Verzeichnis der 13 zur Burg Waldburg gehörenden Afterlehen, fol. 8r–9v.
13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 24
14 Fol. 1–20

## *1007*

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 24
4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
5 Landgericht in Schwaben
6 1653
9 Gesuch um einen Befehl zur Einstellung eines Schuldprozesses gegen den bereits mit Ächtung bestraften Alban von Tannenberg als stellvertretender Aussteller einer Schuldverschreibung gegenüber Johann Jakob Sandholzer über 1.000 Gulden
11 Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll über ein Votum ad imperatorem, 1653 11 26, fol. 3r–4v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1653 12 03 (Verm.), fol. 4v; Aufforderung an Erzherzog Ferinand Karl von Österreich-Tirol, angesichts der erlittenen Kriegsschäden des Supplikanten dem Landgericht zu verordnen, den Prozess gegen Tannenberg einzustellen, 1653 12 03 (Konz.), fol. 5r–6r.
13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 25
14 Fol. 1–6

## *1008*

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 25
4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
6 1647
9 Gesuch um Befreiung von weiteren Kriegskontributionen
13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 26
14 Fol. 1–2

## *1009*

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 26
4 Österreich-Tirol, Erzherzog Sigismund Franz von
6 1665
9 Erklärung der Bereitschaft zur Übernahme einer Kommission betr. die Forderung des Grafen Johann Jakob I. Erbtruchsess von Waldburg-Zeil von 1.847 Gulden gegen Graf Hans Ernst I. Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg

13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 27
14 Fol. 1–2

## *1010*

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 27
4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
6 1660
9 Gesuch um Aufschub eines von der 1659 05 23 erneuerten und von den Grafen von Montfort und Königsegg geleiteten Schuldenkommission für 1661 01 18 festgesetzen Vergleichstermins um vier Monate mit Verweis auf erfolgreich verlaufende Verhandlungen mit einzelnen Gläubigern
13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 28
14 Fol. 1–2

## *1011*

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 28
4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
6 1660
9 Gesuch um die Bestätigung von Privilegien
11 „Fiat“, 1660 06 11 (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 29. Die im Gesuch als A und B bezeichneten Beilagen mit näheren Informationen über die zu bestätigenden Privilegien fehlen.
14 Fol. 1–2

## *1012*

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 29
4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
6 1660
9 Gesuch um ein Patent zur Auslieferung des ohne Erlaubnis und unter Mitnahme von Akten in die Dienste des Johann Franz Fugger gewechselten Sekretärs Georg Ulrich Helmling
13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 30
14 Fol. 1–2

## *1013*

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 30
4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von

5 Wolkenstein, Graf Marx Felix von, Sohn des verstorbenen Grafens Paul Andreas von Wolkenstein, eines Schwagers des Supplikanten
6 1654
9 Gesuch um Einsetzung in die wolkensteinischen Güter zu Poltringen und Oberstdorf aufgrund von unerfüllten Forderungen der Ehefrau
12 Schenkung der Johanna von Königsegg, geb. Gräfin von Eberstein, von 4.000 Gulden, fällig nach ihrem Tod, für Johanna Erbtruchsessin von Waldburg-Zeil, geb. Gräfin von Wolkenstein, Ehefrau des Klägers, 1627 09 28 (Abschr.), fol. 3r–4v.
13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 31
14 Fol. 1–10

## *1014*

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 31
4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
6 1659–1661
7 Johann Bernhard Hauser (1659)
9 Gesuch um Bestätigung eines mit Erzherzog Ferdiand Karl von Österreich-Tirol geschlossenen Vergleichs über die Grenzen und obrigkeitlichen Rechte zwischen der waldburgischen Herrschaft und der Landvogtei Schwaben
11 Befehl an Erzherzog Ferdinand Karl um Stellungnahme, 1659 11 26 (Konz.), fol. 17rv; „Fiat confirmatio“, 1661 03 03 (Verm.), fol. 20v.
12 Hauptvergleich, 1656 06 03 (Abschr.), fol. 3r–10v; Beschreibung der Grenzmarken, 1659 11 05 (Abschr.), fol. 11r–14v.
13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 32
14 Fol. 1–20

## *1015*

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 32
4 Kempten, Stift
5 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
6 1662–1663
7 Franz Mayer (1662)
9 Gesuch um vorherigen Anhörung im Falle einer gegnerischen Bitte um ein Mandat zum Bau eines den Lauf der Aach als Grenze zwischen der erbtruchsessichen und kemptischen Jurisdiktionalgewalt verändernden neuen Wehrs
12 Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör zum Lauf der Aach, 1662 11 09 (Ausf.), fol. 5r–8v.
13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 33
14 Fol. 1–9

## *1016*

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 33
4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
6 1641
9 Gesuch um Verrechnung einer bewilligten, aber noch ausstehenden Zuwendung von 2.000 Gulden mit den zu leistenden Reichsabgaben sowie um eine Salvaguardia
13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 34
14 Fol. 1–4

## *1017*

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 34
4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
6 1640–1641
9 Gesuche um Rücknahme eines Zahlungsmandats und Verschonung mit Prozessen der Gläubiger beim Landgericht in Schwaben unter Verweis auf ein Gerichtsprivileg, laufenden Verhandlungen mit Gläubigern und den ruinösen Zustand der Herrschaft
11 Interventionsschreiben an die Erzherzoginn Claudia von Österreich-Tirol, zu verfügen, dass Vollstreckungen gegen den Supplikanten eingestellt und er gemäß seinen Privilegien mit Prozessen beim Landgericht Schwaben verschont werde, 1641 07 09 (Konz.), fol. 25r–26v.
12 Verschärftes Zahlungsmandat sine clausula des Landgerichts Schwaben an den Erbtruchsess betr. die Forderungen des oberösterreichischen Regimentskanzlers Johann Andreas Pappus, 1640 08 06 (Abschr.), fol. 3r–10v; Gerichtsprivileg von Matthias für Heinrich Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg und dessen Erben, 1613 10 17 (Abschr.), fol. 13r–14v.
13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 35
14 Fol. 1–26

## *1018*

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 35
4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
5 Fugger, Gräfin Anna Maria, geb. von Törringen-Jettenbach, ehemals verheiratet mit dem verstorbenen Frobenius Erbtruchsess von Waldburg-Zeil, Mutter und ehemalige Vormündin des Supplikanten
6 1632
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Erzherzog Leopold V. von Österreich-Tirol zur Regelung von Forderungen wegen der Zweckentfremdung von Geldern zur Zeit der Vormundschaftsverwaltung

13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 36
14 Fol. 1–4

## *1019*

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 36
4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
6 1636
9 Gesuch um Übereignung der von den Reichsfeinden Kaspar Heinrich, Friedrich und Karl von Woellwarth besessenen Güter inklusive des Amts Heubach oder von den künftig in Böhmen und Schlesien zu konfiszierenden Gütern
13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 37
14 Fol. 1–2

## *1020*

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 37
4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
6 1667
9 Verleihung des Titels Geheimer Rat
12 Mitteilung an die Reichshofskanzlei über die Verleihung des Titels eines Geheimen Rats an den Erbtruchsess und Befehl zur künftigen Beachtung, 1667 09 03 (Ausf.), fol. 1r–2v.
13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 38
14 Fol. 1–2

## *1021*

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 38
4 Waldburg-Zeil-Wurzach, Graf Sebastian Wunibald Erbtruchsess von
6 1680
7 Johann Dummer (1680)
9 Gesuch um Aushändigung der in der Verlassenschaft des verstorbenen Reichshofratsagenten Johann Wilhelm Hallmann befindlichen 944 Gulden reichshofrätlicher Quartalsbesoldung und Quartiergelder
11 Bewilligungsvermerk, 1680 03 15 (Verm.), fol. 2v; Vollzugsvermerk, 1680 03 26 (Verm.), fol. 4v.
13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 40
14 Fol. 1–5

## 1022

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 39
4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
6 1661
9 Gesuche um Interventionsschreiben zur Besetzung des Kanonikats des verstorbenen Jakob Karl Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg am Konstanzer Domkapitel mit dem Sohn Frobenius
11 Interventionschreiben an das Konstanzer Domkapitel im Sinne des Gesuchs, 1661 10 15 (Konz.), fol. 4r–5r; desgl. an den Bischof von Konstanz, 1661 10 15 (Konz.), fol. 6r–7r.
12 Antwort des Bischofs Franz Johann von Konstanz, dass das Kanonikat im päpstlichen Monat vakant geworden sei und deshalb dem Interventionsschreiben nicht entsprochen werden könne, 1661 11 12 (Ausf.), fol. 8r–9v; desgl. des Domkapitels, 1661 11 19 (Ausf.), fol. 10r–11v.
13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 42
14 Fol. 1–11

## 1023

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 40
4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
5 Waldburg-Wolfegg, Graf Maximilian Willibald Erbtruchsess von
6 1642–1650
7 Waldburg-Zeil: Matthias Wolsching (1650); Waldburg-Wolfegg: Georg Melchior Gans (1650)
9 Streit um die Aufteilung der waldburg-wolfegg-zeilischen Reichsabgaben
11 Kommissionsauftrag an den Abt zu Rot an der Rot und (Dr. jur. Thomas Schaupp) den Abt zu Weingarten, die Parteien in Güte zu vergleichen, im Misserfolgsfall eine kurzen summarischen Prozess durchzuführen und die Akten einzuschicken, 1642 07 15 (1642 06 13) (Konz.), fol. 7r–10v; desgl. an den Abt von Rot an der Rot und die Stadt Ulm, 1650 05 05 (Konz.), fol. 13r–16v; der Kommissionsauftrag soll auf die Grafen Hugo von Königsegg und Kaspar Bernhard von Rechberg umgeschrieben werden, 1650 11 03 (Verm.), fol. 28v.
13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 43
14 Fol. 1–30

## 1024

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 41
4 Waldburg-Wolfegg, Graf Maximilian Willibald Erbtruchsess von
6 1657–1659

9 Gesuche um Beauftragung der Grafen Hugo von Montfort und Hugo von Königsegg mit einer Schuldenkommission
11 Kommissionsauftrag im Sinne des Gesuchs, 1659 01 24 (Konz.), fol. 10r–11v; Mitteilung darüber an das kaiserliche Hofgericht zu Rottweil und Aufforderung, den Supplikanten nicht mit Prozessen und Vollstreckungen zu beschweren, 1659 01 24 (Konz.), fol. 12rv; desgl. an: das Reichskammergericht, 1659 01 24 (Konz.), fol. 14rv; Erzherzog Ferdinand Karl von Österreich-Tirol, 1659 04 21 (Konz.), fol. 17rv.
13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 44
14 Fol. 1–18

## *1025*

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 42
4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
6 1655–1660
9 Gesuche um Einrichtung einer Schuldenkommission
11 Kommissionsauftrag zur Durchführung einer Schuldenkommission an Graf Hugo von Montfort (den Abt von Rot an der Rot) und Graf Hugo von Königsegg, (1655 08 26) 1656 01 08 (Konz.), fol. 4r–5v, ferner (Ausf. von 1655 08 26), fol. 23rv; Mitteilung darüber an Erzherzog Ferdinand Karl von Tirol sowie Aufforderung, den Supplikanten nicht mit Prozessen und Vollstreckungen zu beschweren und klagende Gläubiger an die Kommission zu verweisen, 1655 08 26 (Konz.), fol. 8rv; Befehl an die Kommissare, die Kommissionarbeit wieder aufzunehmen, 1659 05 23 (Konz.), fol. 15r–16r.
13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 45
14 Fol. 1–23

## *1026*

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 43
4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Wilhelm Heinrich Erbtruchsess von
6 1626
9 Gesuch um einen Befehl an das Reichskammergericht zur Einstellung eines Prozesses um eine kurpfälzische Forderung um 27.000 Gulden sowie um Aushändigung der entsprechenden Dokumente (über die Schuld des Kurfürsten Gebhard von Köln, Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg, gegenüber Pfalzgraf Johann Kasimir bei Rhein) unter Verweis auf die Reichsacht des Klägers (Pfalzgraf Friedrich V. bei Rhein)
13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 46
14 Fol. 1–2

## 1027

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 44
4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Otto Erbtruchsess von
6 1652
7 Daniel Johann Butzer (1652)
9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium für vier Jahre
11 Es soll ein Schuldenmoratoium für zwei Jahre gewährt werden, 1652 10 07 (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 1015, Nr. 2
14 Fol. 1–2

## 1028

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 45
4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Grafen und Erbtruchsessen von
6 1663
7 Franz Mayer (1663)
9 Gesuch, eine eventuelle Bitte der Untertanen der Stadt Scheer um die Bestätigung von Privilegien nicht ohne vorherige Anhörung der Erbtruchsessen zu entscheiden
13 Altsignatur: Fasz. 1015, Nr. 3
14 Fol. 1–2

## 1029

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 46
4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Maximilian Wunibald Erbtruchsess von; Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Franz Eusebius Erbtruchsess von, seine Vormünder
5 Oberösterreich, Hofkammerprokurator Franz Rudolf von der Halden
6 1673–1675
7 Waldburg-Trauchburg-Scheer: Tobias Sebastian Praun (1673)
9 Streit um das erbtruchsessische Eigentumsrecht am Dorf Ennetach und die gerichtliche Zuständigkeit für dieses Recht anfechtende Klagen
11 Votum ad imperatorem (zugunsten der Zuständigkeit der Reichsgerichte für Klagen gegen die Erbtruchsesse), 1674 02 08, fol. 21r–25r; desgl., 1675 07 24, fol. 51rv, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1675 08 19 (Verm.), fol. 51r.
12 Herzog Siegmund von Österreich verkauft Erbtruchsess Eberhard von Waldburg die Grafschaft Friedberg mit der Herrschaft Scheer, 1452 04 23 (Abschr.), fol. 19r–20v.
13 Altsignatur: Fasz. 1015, Nr. 5
14 Fol. 1–52

## 1030

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 47
4 Waldburg, Erbtruchsessen von
5 Österreich-Tirol, Erzherzog Ferdinand II.
6 1577
9 Gesuch um die Einrichtung einer Kommission im Streit um die Berechtigung der Erhebung von Reichsabgaben von den fünf Städten Waldsee, Riedlingen, Saulgau, Mengen und Munderkingen
12 Vertrag zwischen Erzherzog Ferdinand I. von Österreich und den Reichserbtruchsessen Wilhelm und Georg III. von Waldburg über die Rechte an den fünf Städten, 1526 09 02 (Abschr.), fol. 9r–14v; dergl. Vertrag, 1532 12 02 (Abschr.), fol. 15r–18v.
13 Altsignatur: Fasz. 1015, Nr. 6
14 Fol. 1–20

## 1031

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 48
4 Waldburg-Trauchburg, Karl Erbtruchsess von, für sich und seine Brüder
5 Reichskammergericht, Fiskal
6 1578
9 Gesuch um ein Interventionsschreiben an das Reichskammergericht zur Einstellung eines fiskalischen Prozesses gegen die Untertanen des Klosters St. Georg zu Isny wegen deren Reichsteuerverweigerung unter Verweis auf die Mittelbarkeit des Klosters und die vogteilichen und landesherrlichen Rechte der Erbtruchsessen
11 Interventionsschreiben im Sinne des Gesuchs, 1578 09 17 (Konz.), fol. 6rv.
13 Altsignatur: Fasz. 1015, Nr. 7
14 Fol. 1–7

## 1032

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 49
4 Waldburg-Trauchburg, Christoph Erbtruchsess von
6 1601
9 Gesuche um eine Audienz zur Unterstützung der Bitte um Befehle an den Geheimen Rat und den Reichshofrat zur Beratung und Entscheidung eingebrachter Angelegenheiten
13 Altsignatur: Fasz. 1015, Nr. 7
14 Fol. 1–2

## *1033*

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 50
4 Waldburg-Trauchburg, Christoph Erbtruchsess von, Bruder des Schuldners
6 s. d. (sine dato)
9 Die Haftung für die Schulden des verstorbenen Erbtruchsessen Karl von Waldburg-Trauchburg betr.
12 Ladung des Reichskammergericht an die Gläubiger des Erbtruchsessen Karl wegen Diffamierung des Supplikanten als Selbstschuldner, 1594 08 07 (Abschr.), fol. 1r–3v.
13 Altsignatur: Fasz. 1015, Nr. 7. Aktenfragment bzw. vagabundierende Beilage
14 Fol. 1–3

## *1034*

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 51
4 Waldburg-Wolfegg-Zeil, Jakob V. Erbtruchsess von; Waldburg, Johann Erbtruchsess von
5 Landvogtei in Schwaben
6 1576
9 Gesuch um ein Interventionsschreiben an Erzherzog Ferdinand II. von Österreich-Tirol zur interimistischen Überlassung von Forstrechten in der Herrschaft Waldsee bis zur Revision eines 1511 mit der Landvogtei u. a. darüber geschlossenen Vertrags
12 Vertrag zwischen Georg III. Erbtruchsess von Waldburg und Jakob von Landau, Landvogt in Ober- und Niederschwaben, 1511 12 08 (Abschr.), fol. 10r–12r.
13 Altsignatur: Fasz. 1015, Nr. 8
14 Fol. 1–16

## *1035*

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 52
4 Waldburg-Trauchburg, Karl Erbtruchsess von
5 Österreich-Tirol, Erzherzog Ferdinand II. von
6 1581–1582
9 Gesuch um ein Interventionsschreiben zur Einstellung eines Innsbrucker Prozesses und zur Rückgabe eines eingezogenen Geschützes mit Verweis auf die Reichsunmittelbarkeit sowie um Minderung des Anteils an der auf dem Reichstag in Regensburg beschlossenen Türkensteuer wegen Ausgaben für die Visitation des Reichskammergerichts
11 Interventionsschreiben im Sinne des Gesuchs, 1582 01 03 (Konz.), fol. 6rv.
13 Altsignatur: Fasz. 1015, Nr. 9
14 Fol. 1–9

## 1036

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 53
4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Maximilian Wunibald Erbtruchsess vor, für sich und als Vormund für Graf Franz Eusebius Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg-Scheer sowie die beiden anderen Vormünder Graf Johann Ludwig von Sulz und Graf Johann von Montfort
6 1675
7 Tobias Sebastian Praun (1675)
9 Gesuch um Zustimmung zur Abtretung der Gerichts- und Forstrechte in Jettkofen an das Kloster Salem gegen Erfüllung von würtembergischen Forderungen von 12.000 Gulden
11 Befehl an die erbtruchsessischen Agnaten um Stellungnahme, 1675 01 15 (Konz.), fol. 6r–7v.
13 Altsignatur: Fasz. 1015, Nr. 10
14 Fol. 1–10

## 1037

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 54
4 Henneberg, Anna Constantina Truchsessin von, Witwe, geb. von Bellinghoven
5 Castell, Graf Wolfgang Georg von
6 1663–1665
7 Henneberg: Johann Wilhelm Hallmann (1663); Castell: Jonas Schrimpf (1663)
9 Streit um die Erfüllung der Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1643 über 250 Dukaten
11 Zahlungsbefehl an den Beklagten, 1663 06 14 (Konz.), fol. 10rv; Kommissionsauftrag an die kreisausschreibenden Fürsten des Fränkischen Kreises, die Parteien in Güte zu vergleichen, im Misserfolgsfall aber den Zahlungsbefehl zu vollstrecken, 1665 03 10 (Konz.), fol. 32r–33r; Vollstreckungsbefehl an dies., 1665 07 24 (Konz.), fol. 40rv.
12 Schuldverschreibung des Beklagten gegenüber der Klägerin über 250 Dukaten, 1643 05 13 (Abschr.), fol. 4r–5v.
13 Altsignatur: Fasz. 1015, Nr. 11
14 Fol. 1–41

## 1038

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 55
4 Waldburg-Trauchburg, Graf Friedrich Erbtruchsess von
6 s. d. (sine dato)

9 Teilnahme an den Kommissionsverhandlungen über die Separation der Eigen- von den Lehensgütern des paumgartischen Teils der Herrschaft Kißlegg
13 Altsignatur: Fasz. 1015, Nr. 12; Aktenfragment, vagabundierende Beilagen.
14 Fol. 1–4

## *1039*

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 56
4 Waldburg-Zeil, Frobenius Erbtruchses von
6 1603
9 Rückabwicklung des ohne Zustimmung der Agnaten von den Erbtruchsessen Jakob V. von Waldburg-Wolfegg-Zeil und Johann vorgenommenen Verkaufs von Zoll und Brücke zu Egelsee (Tannheim) an die Stadt Memmingen
11 Befehl an den Abt von Kempten, als Lehnsherr der strittigen Verkaufsobjekte zu berichten, 1603 07 17 (Konz.), fol. 1r–2r.
13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 33
14 Fol. 1–2

## *1040*

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 57
4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
5 Waldburg-Trauchburg, Graf Hans Ernst I. Erbtruchsess von
6 1656–1665
7 Waldburg-Zeil: Johann Bernhard Hauser (1663)
9 Streit um die Erfüllung einer Schuldforderung des Erbtruchsessen Christoph von Waldburg-Trauchburg gegen den Erbtruchsess Frobenius von Waldburg-Zeil über 23.700 Gulden
11 Kommissionsauftrag an Erzherzog Ferdinand Karl von Österreich-Tirol, die Parteien in Güte zu vergleichen und mit Votum zu berichten, 1656 07 11 (Konz.), fol. 9r–10v; Befehl an den Kommissar, nochmals Vergleichsverhandlungen zu führen, im Misserfolgsfall aber dem Beklagten einen Termin zu setzen, den Kläger klaglos zu stellen oder dessen Einsetzung in die Pfandgüter gewahr zu sein, 1661 05 13 (Konz.), fol. 68rv; Dank an den Kommissar für die Erfüllung des Kommissionsauftrags, 1663 07 16 (Konz.), fol. 111rv; Befehl an Erzherzog Sigismund Franz von Österreich-Tirol, den Vergleich durchzusetzen, 1663 09 03 (Konz.), fol. 115rv; desgl.: 1664 04 23 (Konz.), fol. 119r–120r; 1664 12 09 (Konz.), fol. 123r–124r; Befehl an den Bischof von Konstanz und den Herzog von Württemberg, die Bestimmungen des Vergleichs zu vollstrecken, 1665 08 06 (Konz.), fol. 117r–118r.
12 Vergleich zwischen dem Kläger und Graf Friedrich Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg, vermittelt von einer von Erzherzog Lepold V. von Österreich-Tirol geleiteten Kommission von den Subdelegierten Konrad von Bemelberg und Dr. jur. Johann Lintner, 1630 08 28 (Abschr.), fol. 4r–6v; 1. Kommissionsbericht, 1661 03 21

(Ausf.), fol. 15r–67v, darin: Schuldverschreibung der Erbtruchsessen Wilhelm Heinrich von Waldburg-Trauchburg-Scheer und Friedrich von Waldburg-Trauchburg, Brüder, gegenüber den Vormündern der Erben des verstorbenen Erbtruchsessen Frobenius von Waldburg-Zeil über 1.185 Gulden, 1617 12 25 (Abschr.), fol. 59r–62v; 2. Kommissionsbericht, 1663 05 23 (Ausf.), fol. 72r–110v, darin: Vergleich der Parteien, 1662 09 27 (Abschr.), fol. 84r–104v.
13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 39
14 Fol. 1–118

## *1041*

1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 58
4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von; Waldburg-Wolfegg-Wolfegg; Graf Maximilian Willibald Erbtruchsess von
5 Kempten, Kloster, Abt Romanus
6 1640–1658
7 Kempten: Georg Melchior Gans (1651), Franz Mayer (1655)
9 Streit um die vom Abt mit dem Heimfall wegen ungenügender Wertsicherung u. a. begründete Verweigerung der Belehnung mit der Herrschaft Marstetten (Aitracht)
11 Befehl an den Abt von Kempten um Bericht, 1641 04 27 (Konz.), fol. 10rv; dem Abt soll befohlen werden, die Investitur zu erteilen, 1642 08 28 (Verm.), fol. 16v; Befehl an dens., die Kläger zu belehnen oder zu berichten, 1651 04 29 (Konz.), fol. 23r.
13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 41
14 Fol. 1–60

## *1042*

1 Antiqua
2 K. 959, Nr. 1
4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Vormünder für Graf Franz Eusebius Erbtruchsess von; Waldburg-Trauchburg-Scheer; Graf Maximilian Wunibald Erbtruchsess von; Waldburg-Trauchburg, Graf Hans Ernst I. Erbtruchses von
5 Scheer, Stadt; Friedberg, Grafschaft, Untertanen
6 1672–1686
7 Waldburg-Trauchburg-Scheer: Tobias Sebastian Praun (1675); Waldburg-Trauchburg: Franz von Mayersheim (1680), Arnold Knoop (1686)
9 Streit um Huldigung, Frondienste und Abgaben (Reichssteuern)
11 Votum ad imperatorem, 1674 02 08, fol. 26r–46r (detaillierte Konflikbeschreibung); Zusatz dazu, 1674 05 17. fol. 50r–51v; Votum ad imperatorem, 1675 07 29, fol. 71r–74v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1675 08 11 (Verm.), fol. 71r; Kommissionsauftrag an den Bischof von Konstanz sowie Johann Hartmann von Roggenbach, Landkomtur der Deutschordensballei Elsass-Burgund, die Parteien in Güte zu vergleichen und über den Verlauf zu berichten, 1678 09 05 (Konz.), fol. 79r–80v;

Befehl an die Kommissare, die Untertanen zu Scheer zur Steuerzahlung anzuhalten, die der renitenten Dorfschaften Ennetach und Beizkofen zu vernehmen und gegebenenfalls zum Gehorsam zu bringen, 1678 09 09 (Konz.), fol. 93r–94r; Aufforderung der Oberösterreichischen Hofkanzlei an die Reichshofkanzlei, die kaiserlichen Interessen zu wahren und der Kommission weiteres Wirken zu untersagen, 1679 10 30 (Ausf.), fol. 113r–114v; Votum ad imperatoren, 1681 04 17, fol. 142r–149v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1681 05 04 (Verm.), fol. 149v (Konflikte in den österreichischen Lehensherrschaften gehören vor den dortigen Gerichten); Votum ad imperatorem, 1681 10 29, fol. 154r–161v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1681 12 13 (Verm.), fol. 161v; nochmaliger Befehl an die Kommission, die Untertanen in Güte zum Gehorsam anzuhalten, im Misserfolgsfall aber die Hilfe der kreisausschreibenden Fürsten in Anspruch zu nehmen, um den Gehorsam durchzusetzen, 1682 01 15 (Konz.), fol. 165r–166r; Befehl an die kreisausschreibenden Fürsten, die Kommissare gegebenenfalls laut Exekutionsordnung zur Seite zu stehen, 1682 01 15 (Konz.), fol. 167r–168r.

12 Vergleich zwischen den Grafen Christoph Karl und Otto Erbtruchsessen von Waldburg-Trauchburg-Scheer auf der einen und der Stadt Scheer auf der anderen Seite, 1661 05 02 (Abschr.), fol. 9r–15v; desgl.1655 09 27 (Abschr.), fol. 241r–250v; Fürbittschreiben der kreisausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises, die Reichsunmittelbarkeit der Erbtruchsessen zu beachten und dafür zu sorgen, dass sie mit Prozessen und Kommissionen der oberösterreichischen Regierung verschont werden, 1673 03 14/24 (Ausf.), fol. 19r–25v; Bericht ders., dass die renitenten Untertanen ohne militärische Gewalt nicht zum Gehorsam zu bringen seien, 1680 09 20/30 (Ausf.), fol. 124r–128v; Kommissionsbericht, 1682 01 07 (Ausf.), fol. 177r–181v; Union der Untertanen (Schuldenaufnahme von 1.500 Gulden zur Finanzierung des Prozesses), 1683 07 02 (Abschr.), fol. 195r–197v; Vergleich betr. die Reichssteuern der Untertanen zu Hohentengen, 1611 07 11 (Abschr.), fol. 251r–261v.

13 Altsignatur: Fasz. 1015, Nr. 4

14 Fol. 1–271

## *1043*

1 Antiqua

2 K. 959, Nr. 2

4 Waldburg-Trauchburg-Scheer

6 1672–1706

7 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Vormünder: Tobias Sebastian Praun (1672); Waldburg-Trauchburg, Graf Hans Ernst I: Franz von Mayersheim (1679); Waldburg-Trauchburg, Graf Christoph Franz Eusebius: Johann Adam Dietrich (1695); Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Maximilian Wunibald: Johann Franz de Bernardi (1683)

9 Schulden- und Erbteilungskommission sowie Sequestralverwaltung der Herrschaft Scheer und der Grafschaft Friedberg (Waldburg-Trauchburg-Scheer)

11 Komissionsauftrag an den Bischof von Konstanz und Johann Hartmann von Roggenbach, Landkomtur der Deutschordensballei Elsass-Burgund, die Vormünder von

Franz Eusebius, hinterlassener Sohn des Grafen Christoph Karl Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg Scheer, sowie Graf Maximilian Wunibald Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg-Scheer hinsichtlich der grafschaftlichen Vermögensverhältnisse zu vernehmen und zu berichten, 1673 05 19 (Kon.), fol. 25rv; Befehl an die Kommission, eine Erbteilung zwischen dem Mündel Franz Eusebius und Graf Maximilian Wunibald Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg-Scheer vorzunehmen, 1674 05 17 (Konz.), fol. 33r–34r; Befehl an die Kommission, Erbtruchsess Maximilian Wunibald anzuhalten, alle Tätlichkeiten gegen vormundschaftliche Bediente zu unterlassen und dessen beklagte Inbesitznahme gemeinschaftlicher Güter zu untersuchen, 1674 12 10 (Konz.), fol. 57r–58r; Befehl an die Kommission, angesichts der zunehmend rebellierenden Untertanen die Kommissionsarbeit zu beschleunigen, 1675 03 04 (Konz.), fol. 95rv; Befehl an den Erbtruchsess Maximilian Wunibald, beklagte Übergriffe (Konfiskationen im Schloss Scheer) sofort einzustellen, 1675 10 08 (Konz.), fol. 101r–102r; Befehl an dens., Übergriffe einzustellen, unberechtigter Weise in Besitz Genommenes zurückzugeben, Schäden zu ersetzen und der Kommission Respekt zu erweisen, 1675 11 28 (Konz.), fol. 146r–147v; desgl., 1676 04 22 (Konz.), fol. 158r–160v; Befehl an die Kommission, dafür zu sorgen, dass Maximilian Wunibald den an ihn ergangenen Befehlen gehorcht, die Schuldenkommission fortzusetzen und gutachterlich zu berichten, 1676 04 22 (Konz.), fol. 165r–166r; Befehl an die Kommission, Maximilian Wunibald über das mit dessen fortgesetzten Übergriffen begründete Gesuch der Vormundschaft zu vernehmen, einen unparteischen Sequester einzusetzen, der aus den Einkünften den Lebensunterhalt für ihr Mündel und für Maximilian Wunibald bestreitet sowie Gläubigerforderungen bedient, und darüber zu berichten, 1676 07 16 (Konz.), fol. 175r–176v; Befehl an die Vormünder, über das Gesuch des Vormunds Graf Johann Ludwig von Sulz um Entbindung von der Vormundschaft sowie dessen Nachfolgervorschlag – Graf Sebastian Wunibald Erbtruchsess von Waldburg-Zeil-Wurzach – zu berichten, 1676 10 22 (Konz.), fol. 183rv; Befehl an Graf Hans Ernst I. Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg, eine Abrechnung über die von ihm genutzen drei Höfe zu Herbertingen und die Herrschaft Kallenberg vorzulegen, 1678 05 18 (Konz.), fol. 338rv; Befehl an Maximilian Wunibald, das Schloss Scheer zu räumen, Übergriffe einzustellen, sich der Sequestration zu fügen; andernfalls werde der ihm vom Sequester bestimmte Unterhalt gesperrt, 1678 05 18 (Konz.), fol. 342r–343r; Mitteilung darüber und detaillierte Anweisungen an die Kommission, 1678 05 18 (Konz.), fol. 344r–347r; weiterer scharfer Befehl an Maximilian Wunibald, Übergriffe gegen die Sequestrationsbeamten zu unterlassen, 1678 05 24 (Konz.), fol. 358rv; Befehl an die Kommission, Maximilian Wunibald in Haft zu nehmen und zu berichten, 1679 01 10 (Konz.), fol. 409r–410v; desgl., 1679 02 20 (Konz.), fol. 418rv; weitere Anweisungen an die Kommission betr. die Haft des Maximilian Wunibald im Schloss Hohenzollern und die Ableistung der Huldigungseide der Untertanen gegenüber dem Sequester, 1679 07 17 (Konz.), fol. 448r–449v; Befehl an die ausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises, die Ableistung der Huldigungseide zu befördern, 1679 08 21 (Konz.), fol. 486r–487r; Befehl an die Kommission, die Erbteilung zu forcieren, damit Graf Hans Ernst I. gegebenfalls sein Erbe antreten könne,

1679 08 21 (Konz.), fol. 488rv; Votum ad imperatorem, 1679 08 21, fol. 492r–497v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1679 08 21 (Verm.), fol. 497v; Befehl an die Kommission, zu der von Maximilian Wunibald selbst und dessen Mutter Maria Sidonia Erbtruchsessin von Waldburg-Trauchburg Scheer erbetenen Entlassung aus der Haft Stellung zu nehmen, 1683 01 12 (Konz.), fol. 539r; desgl. an die waldburgischen Agnaten, 1683 01 12 (Konz.), fol. 541r; Befehl an die Kommission, Maximilian Wunibald aus seiner numehr zweijährigen Haft zu entlassen, 1684 03 16 (Konz.), fol. 604r–605r; Befehl an diesen, vor der Haftentlassung eine Urfehde und einen Revers auszustellen, sich nach Konstanz zu begeben und sich dort mit seinem vom Sequester ihm zugewiesenen Unterhalt zufrieden zu geben, 1684 03 16 (Konz.), fol. 606r–607r; Kommissionsauftrag an die ausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises, die „hohendeigischen" (Hohentengen?) Untertanen von Friedberg und Scheer notfalls mit Gewalt zur Bezahlung der Reichssteuern zu bringen, 1687 03 21 (Konz.), fol. 636rv; Befehl an Erbtruchsess Hans Ernst I., seine Rechnung als Sequester vorzulegen, 1685 04 17 (Konz.), fol. 643r; Befehl an Maximilian Wunibald, keine über seinen Anteil hinausgehenden Einkünfte zu usurpieren, 1687 01 16 (Konz.), fol. 671r–672r; Graf Sebastian Wunibald Erbtruchsess von Waldburg-Zeil-Wurzach soll als ältester Agnat mit der Sequestralverwaltung betraut werden, 1687 05 20 (Verm.), fol. 683v; Befehl an den Bischof von Konstanz, den noch in Überlingen in Arrest befindlichen Grafen Maximilian Wunibald gegen Ausstellung eines beiligenden Reverses (fol. 708r–718v) zu entlassen, 1689 07 12 (Konz.), fol. 706rv; Befehl an die Grafen Sebastian Wunibald von Waldburg-Zeil-Wurzach sowie Christoph Franz von Waldburg-Trauchburg, gemeinsam die Sequestralverwaltung zu führen, 1695 10 28 (Konz.), fol. 736rv; weiterer Befehl an Maximilian Wunibald, sich mit seinem Anteil an den Einkünften der sequestrierten Herrschaft zufrieden zu geben, 1699 09 15 (Konz.), fol. 753rv; Patent an dens., dass es ihm nicht gestattet ist, Schulden zu machen, die nicht durch seinen Anteil gedeckt sind, 1699 09 15 (Abschr.), fol. 763v–764r; Befehl an Christoph Franz, die Sequestralverwaltung nach dem Tod von Sebastian Wunibald allein weiterzuführen, 1700 07 08 (Konz.), fol. 770rv; Befehl an den nach Frankfurt am Main gereisten Maximilian Wunibald, unverzüglich zurückzukehren, 1700 09 17 (Konz.), fol. 793r; Befehl an die Stadt Frankfurt, diesen zur Rückkehr nach Scheer anzuhalten, 1700 09 17 (Konz.), fol. 795r; Befehl an Christoph Franz, die Sequestralverwaltung fortzuführen, 1706 06 18 (Konz.), fol. 815rv.

12 Klagen des Pelagius Hemmerlin, Pfarrer zu Scheer, gegen den dortigen Schulmeister Vitus Hanhöffer, 1674 96 04 (Abschr.), fol. 48r–51v; Verzeichnis der von Maximilian Wunibald in Besitz genommenen gemeinschaftlichen Güter, fol. 54rv; Kommissionsbericht, 1675 09 08 (Ausf.), fol. 106r–140v, darin: Verzeichnis des Oberamtmanns Johann Heinrich Godron über Übergriffe des Erbtruchsessen Maximilian Wunibald, 1675 07 19, fol. 137r–138r; medizinisches Gutachten von Dr. med. Johann Jakob Wepfer und Dr. med. Emmanuel Hunter über den Gesundheitszustand des Vormunds Graf Johann Ludwig von Sulz, 1676 09 22 (Ausf.), fol. 181rv; Kommissionsbericht, 1677 08 31 (Ausf.), fol. 189r–300v, darin: Erbteilung zwischen den Grafen und Erbtruchsessen Christoph Karl und Otto von Waldburg-Trauchburg-Scheer auf der einen und Christoph und Hans Ernst I. von Waldburg-Trauch-

burg auf der anderen Seite, 1658 11 17 (Abschr.), fol. 212r–228r; Tabelle über die Einkünfte der Grafschaft Friedberg und der Herrschaft Scheer, fol. 242rv; desgl. für 1671, fol. 294r–296v; desgl., 1679 05 31 (Ausf.), fol. 424r–441v; Testament des 1679 verstorbenen Mündels Franz Eusebius Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg-Scheer (zugunsten von Graf Hans Ernst I. von Waldburg-Trauchburg), 1679 01 10 (Abschr.), fol. 456r–461v; Gesuch der Erbtruchsessin Maria Katharina von Waldburg-Trauchburg-Scheer, geb. Gräfin von Hohenems, Ehefrau des Maximilian Wunibald, an die Kommission, ihren Ehemann in der Haft zu belassen, 1680 02 17 (Abschr.), fol. 501r–502v; desgl. Gesuch der Vormünder des verstorbenen Franz Eusebius, 1680 03 02 (Abschr.), fol. 503r–504v; dergl. Gesuch der gesamten waldburgischen Agnaten mit dem Anhang, für Maximilian Wunibald einen Kurator bestimmen, 1681 (Ausf.), fol. 521r–526v; Kommissonsbericht, 1683 12 02 (Ausf.), fol. 576r–592v, darin Revers des Maximilian Wunibald gegenüber sämtlichen Erbtruchsessen von Waldburg, 1683 08 27 (Abschr.), fol. 590r–592v.

13 Altsignatur: Fasz. 1015, Nr. 1

14 Fol. 1–816

## *1044*

1 Antiqua

2 K. 960, Nr. 1

4 Theiß, Johann, Bürger zu Leer

5 Hillwerts, Ebel, Witwe des Abraham Jakobs zu Leer

6 1675–1679

7 Theiß: Franz von Mayersheim (1675); Hillwerts: Johann Anton Lessenich (1675)

9 Appellation gegen ein Urteil des ostfriesischen Hofgerichts zu Aurich von 1675 01 16 im Streit um eine Schuldforderung in Höhe von 900 Gulden

10 Ostfriesland, Fürstentum: 1. Amtsgericht zu Leer; 2. Hofgericht zu Aurich

11 An die Fürstin, an das Hofgericht und die Appellatin: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1675 04 08 (Konz.), fol. 22r–24v.

12 Appellationsinstrument, 1675 01 23 (Ausf.), fol. 20r–21v.

13 Altsignatur: Fasz. 1016, Nr. 1

14 Fol. 1–72

## *1045*

1 Antiqua

2 K. 960, Nr. 2

4 Theiß, Johann; Decke, Johann Wichmann, beide im Namen ihrer Ehefrauen, Töchter von Cornelis und Sarah Jansen; Cornelis, Johann, Sohn von Cornelis und Sarah Jansen, später: deren Erben

5 Hölscher, Margarethe, Witwe des Claes Cornelis, jüngster Sohn von Cornelis und Sarah Jansen, später für sie: Luppo Turnus, ihr Ehemann

6 1675–1698

7 Hölscher: Jonas Schrimpf (1675), Frierich von Klerff (1697); Theiß und Kons.: Franz von Mayersheim (1675), Johann Dummer (1681), Simon Lorenz Leutner (1694)
9 Appellation gegen ein Mandat des ostfriesischen Hofgerichts zu Aurich von 1675 05 04 im Streit um ein Haus in der Pfefferstraße (heute: Rathausstraße) zu Leer
10 Ostfriesland, Fürstentum: 1. Amtsgericht zu Leer; 2. Hofgericht zu Aurich
11 Befehl an die Fürstin von Ostfriesland, zu berichten und die Appellation Hölschers gegen die vom Amtsgerichts Leer verfügte Übertragung des Hauses an die Appellanten zu belegen, 1675 07 21 (Konz.), fol. 44r–45r; an die Fürstin von Ostfriesland, das Hofgericht und Hölscher: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1679 04 07 (Konz.), fol. 79r–82r, ferner (Ausf.), fol. 118r; Compulsoriales arctiores, 1686 07 10 (Konz.), fol. 339rv, ferner (Ausf.), fol. 437r; Befehl an das Hofgericht, schriftlich zu bestätigen, dass weder die Akten noch die rationes decidendi aufgefunden werden können und alles in den Stand vor der von dem Amtsgericht zu Leer verfügten Einsetzung der Appellanten in den Besitz des Hauses und der von diesen daraufhin „ergriffenen possession“ zu versetzen, 1687 09 01 (Konz.), fol. 464rv.
12 Vertrag über die Ehe zwischen Claes Cornelis und Margarethe Hölscher, 1667 12 06 (Abschr.), fol. 5r–6v; gemeinschaftliches gegenseitiges Testament („Berliner Testament“) dieser Eheleute, 1670 06 11 (Abschr.), fol. 12r–13v; testamentarische Verfügung der Eheleute Cornelis und Sarah Jansen, dem zufolge deren jüngster Sohn Claes Cornelis gegen Bezahlung von 5.000 Gulden an die anderen Erben das erste Zugriffsrecht auf das Haus in Pfefferstraße haben soll, welches aber nur innerhalb des Familienverbands weitergegeben werden dürfe, 1654 01 18, fol. 32rv; ders. Eheleute Testament, 1635 07 31 (Abschr.), fol. 271r–274v; Appellationsinstrument, 1675 05 04 (Ausf.), fol. 41r–43v; Bericht des ostfriesischen Hofgerichts, 1675 (Ausf.), fol. 46r–53v; Dekret des Amtsgerichts zu Leer über die Einsetzung der Appellanten in den Besitz des Hauses gemäß der testamentarischen Verfügung von 1654 über die Wahrung der Eigentumsrechte am Haus durch den Familienverband, 1675 04 23 (Abschr.), fol. 63r–64v; vorinstanzliche Akten, fol. 517r–601v, darin: Befehl des ostfriesischen Hofgerichts an das Amtsgericht Leer und die Appellanten, die Vollstreckung der Übertragung des Hauses an diese bis auf weiteres auszusetzen, 1675 04 26, fol. 523rv; Mandat sine clausula an dies., Hölscher im Besitz des Hauses zu schützen, 1675 05 04, fol. 546r–547v; dergl. Mandat, Hölscher nicht im Besitz des Hauses zu stören, 1675 04 27, fol. 582r–583v; Prozessprotokoll, fol. 558r–561r, ferner fol. 590rv, 601r.
13 Altsignatur: Fasz. 1016, Nr. 2
14 Fol. 1–763

## *1046*

1 Antiqua
2 K. 960, Nr. 3
4 Thulemar, Heinrich Günter von, Geheimer Rat
5 Hessen-Homburg, Landgräfin Sophie Sybille von
6 1705–1707

7 Thulemar: Friedrich von Klerff (1705); Hessen-Homburg: Philipp Wilhelm von Würtz (1706)
9 Streit um die Rückzahlung eines Darlehens von 1.000 Gulden
11 Zahlungsbefehl an die Beklagte, 1705 05 22 (Konz.), fol. 4r; desgl., 1705 10 02 (Konz.), fol. 11r.
12 Empfangs- und Rückzahlungsrevers der Beklagten, 1702 04 22 (Abschr.), fol. 2r; Prozesskostenrechnung von Thulemars, fol. 36rv.
13 Altsignatur: Fasz. 1016, Nr. 3
14 Fol. 1–46

## *1047*

1 Antiqua
2 K. 960, Nr. 4
4 Thulemar, Heinrich Günter von, Geheimer Rat
5 Hessen-Homburg, Landgraf Friedrich II. von
6 1707–1708
7 Thulemar: Friedrich von Klerff (1707); Hessen-Homburg: Philipp Wilhelm von Würtz (1707)
9 Streit um die Bezahlung von Vergütungen für geleistete Dienste (Finanztransaktionen) in Höhe von 4.036 Gulden
11 Zahlungsbefehl an den Beklagten, 1707 05 09 (Konz.), fol. 11r; Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Mainz, die Parteien anzuhören und den Streit zu entscheiden, 1707 11 18 (1708 03 20) (Konz.), fol. 27r.
13 Altsignatur: Fasz. 1016, Nr. 4
14 Fol. 1–28

## *1048*

1 Antiqua
2 K. 960, Nr. 5
4 Thulemar, Heinrich Günter von, Geheimer Rat, später: Charlotte von Thulemar, seine Tochter
5 Solms-Rödelheim, Grafen Ludwig und Ludwig Heinrich von
6 1707–1725
7 Thulemar: Friedrich von Klerff (1707); Solms-Rödelheim: Philipp Wilhelm von Würtz (1707)
9 Streit um die Vergütung für Ratsdienste in Höhe von 2.125 Gulden
11 Zahlungsbefehl an die Beklagten, 1707 08 25 (Konz.), fol. 10r.
12 Attestat des Dr. med. Johann Helfrich Jüngken (Stadtphysikus von Frankfurt am Main), dass Thulemar aus Krankheitsgründen ein halbes Jahr arbeitsunfähig war, 1709 12 30 (Ausf.), fol. 99r.
13 Altsignatur: Fasz. 1016, Nr. 5
14 Fol. 1–138

## 1049

1 Antiqua
2 K. 961, Nr. 1
4 Thulemar, Heinrich Günter von, Geheimer Rat
5 Lippe-Detmold, Graf Friedrich Adolf von
6 1710–1713
7 Thulemar: Friedrich von Klerff (1710); Lippe-Detmold: Wilhelm von Immessen (1710)
9 Streit um die Belegung der in Horn gelegenen thulemarschen Güter mit Arrest
11 Befehl an den Beklagten, den unangemessenen Arrest aufzuheben, 1713 05 16 (Konz.), fol. 67rv.
12 Journal, Num. 15, 1709 02 19 (Druck), enthält Beschwerde Thulemars über den ohne seine Erlaubnis durch die lippische Kanzlei zu Detmold in Regensburg unternommenen Nachdruck seines Werks „De illicita appellatione in causis ecclesiasticis ab evangelicis imperii statibus“, fol. 27r–28v; Protokoll über die Befragung des Frankfurter Druckersohns Johann Bernhard Bader über Thulemars Rolle bei der Aufnahme der Beschwerde in das Journal, 1709 07 11, fol. 29r–30v.
13 Altsignatur: Fasz. 1016, Nr. 6
14 Fol. 1–68

## 1050

1 Antiqua
2 K. 961, Nr. 2
4 Thulemar, Heinrich Günter von, Geheimer Rat
5 Wied-Runkel, Gräfin Dorothea Amalia von
6 1706
7 Thulemar: Friedrich von Klerff (1706)
9 Gesuche betr. die Erfüllung von Forderungen aus Darlehen in Höhe von 304 Reichstalern
11 Befehl an Graf Maximilian Heinrich von Wied-Runkel, die Beklagte anzuweisen, die Forderung Thulemars zu erfüllen, bis dahin deren Deputatgelder in Höhe der geforderten Summe nicht auszuzahlen und zu berichten, 1706 01 14 (Konz.), fol. 8r; Befehl an dens., die Forderungen des Klägers aus den Deputatgeldern der Beklagten zu erfüllen, 1706 04 20 (Konz.), fol. 16r.
13 Altsignatur: Fasz. 1016, Nr. 7
14 Fol. 1–17

## 1051

1 Antiqua
2 K. 961, Nr. 3
4 Thulemar, Heinrich Günter von, Geheimer Rat
6 1714–1716

9 Untersuchungen wegen Hochverrat, Betrug mit gefälschten Schuldscheinen, Nachlassverwaltung und Schuldenwesen
11 Befehl an den Reichvizekanzler und den Reichshofrat, die Untersuchungen gegen den verstorbenen Geheimen Rat Heinrich Günter von Thulemar auf der Grundlage der zugestellten (nicht beiliegenden) Kommissionsakten unter Berücksichtigung des Anspruchs von dessen Tochter Charlotte auf den mütterlichen Erbteil fortzusetzen, 1714 08 16 (Ausf.), fol. 1r–2v; desgl. mit Verweis auf die Unruhe unter den Gläubigern Thulemars, 1714 10 08 (Ausf.), fol. 3r–4v; Votum ad imperatorem, 1714 10 31, fol. 5r–12v; Übertragung der Zuständigkeit für das thulemarsche Kredit- und Schuldenwesen an die Stadt Frankfurt mit Verweis auf die Beachtung der Ansprüche von Thulemars Tochter Charlotte auf das von der übrigen thulemarsche Verlassenschaft zu separierende Erbe von deren Mutter, 1715 02 07 (Konz.), fol. 17r–18r.
12 Bericht der Stadt Frankfurt am Main, 1715 (Ausf.), fol. 23r–26v.
13 Altsignatur: Fasz. 1016, Nr. 8
14 Fol. 1–33

## *1052*

1 Antiqua
2 K. 961, Nr. 4
4 Thulemar, Charlotte von, Tochter des 1714 verstorbenen Geheimen Rats Heinrich Günter von Thulemar
5 Frankfurt am Main, Stadt
6 1717
7 Johann Albert Schumm (1715)
9 Gesuch um ein Mandat zur Befolgung der schon mit einem Mandat von 1715 02 07 befohlenen Separierung und Aushändigung des mütterlichen Erbes aus der thulemarschen Verlassenschaft
11 Befehl an die Stadt Frankfurt im Sinne des Gesuchs, 1717 11 29 (Konz.), fol. 9rv.
12 Bericht der Stadt Frankfurt u. a. über Fristversäumnisse der Klägerin und Maßnahmen gegen den Verfall des thulemarschen Hauses, 1718 02 01 (Ausf.), fol. 11r–36v.
13 Altsignatur: Fasz. 1016, Nr. 9
14 Fol. 1–36

## *1053*

1 Antiqua
2 K. 961, Nr. 5
4 Thulemar, Charlotte von, Tochter des Geheimen Rats Heinrich Günter von Thulemar
5 Hessen-Homburg, Landgraf Friedrich III. Jakob von
6 1722–1724
7 Thulemar: Johann Albert Schumm (1722); Hessen-Homburg: Philipp Wilhelm von Würtz (1722)

9 Streit um die Erfüllung der bereits 1707 vorgetragenen Forderungen von 4.036 Gulden für geleistete Dienste
11 Befehl an den Kurfürsten von Mainz, als Kommissar (gemäß seines 1707 erhaltenen Kommissionsauftrags) über die Forderungen der Klägerin zu entscheiden, 1722 06 12 (Konz.), fol. 13r; die Appellation des Beklagten gegen das 1723 05 08 von der Kommission zugunsten der Klägerin gefällte Urteil wird zurückgewiesen, 1723 12 02 (Verm.), fol. 30v; Befehl an den Kurfürst zu Mainz, das Urteil zu vollstrecken, 1724 01 24 (Konz.), fol. 39rv; Kommissionsurteil, dass der Klägerin 1.000 Gulden zuspricht, 1723 05 08 (Abschr.), fol. 47v–48r.
12 Protokoll der 1707 11 18 eingesetzen Kurmainzer Kommission, 1708–1713, fol. 4r–9v; Kommissionsbericht betr. Vollstreckung des Kommissionsurteils von 1723 05 08 (Einsetzung der Klägerin in hessen-homburgische Äcker in Kirdorf, Bad Homburg vor der Höhe), 1724 05 20 (Ausf.), fol. 51r–56v.
13 Altsignatur: Fasz. 1016, Nr. 10
14 Fol. 1–56

## *1054*

1 Antiqua
2 K. 961, Nr. 6
4 Tilly, Graf Johann T'Serclaes von, später: Tilly, Graf Werner T'Serclaes von, sein Erbe; Tilly, Graf Ernst Emmerich T'Serclaes von, dessen Erbe
5 Braunschweig-Wolfenbüttel, Herzog Friedrich Ulrich von, später u. a.: Braunschweig-Wolfenbüttel, Herzog August II. von; Braunschweig-Lüneburg, Herzog Friedrich von; Braunschweig-Calenberg, Herzog Georg von
6 1628–1664
7 Braunschweig-Wolfenbüttel: Andreas Neumann (1646); Tilly: Johann Löw (1647)
9 Zahlung einer Zuwendung von 400.000 Reichstalern an Tilly aus kaiserlichen Forderungen gegen das Haus Braunschweig-Lüneburg
11 Befehl an Albrecht Eusebius Wenzel von Waldstein (Wallenstein), dafür zu sorgen, dass Tilly die diesem bewilligte, von 400.000 Gulden auf 400.000 Reichstaler erhöhte Zuwendung entweder aus von ihm selbst vorgeschlagenen Mitteln oder aus kaiserlichen Einkünften im Niedersächsischen Kreis erhält, 1628 02 23 (Konz.), fol. 6rv; Informationsschreiben darüber an Tilly, 1628 02 23 (Konz.), fol. 8r; gebilligte Empfehlung des Geheimen Rats, die Zuwendung, von der die Hofkammer allerdings keine Kenntnis habe, von 400.000 Gulden auf 400.000 Reichstaler zu erhöhen, 1628 02 12 (Konz.), fol. 9rv; Votum ad imperatorem, 1629 06 15, fol. 17r–20v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1629 06 22 (Verm.), fol. 20v; Kommissionsauftrag an Wallenstein, Tilly das zuvor dem dänischen König verpfändete Amt Syke sowie aus den erworbenen Forderungen des dänischen Königs im Niedersächsischen Kreis soviele Einkünfte zu übertragen, bis dessen Forderung von 400.000 Reichstalern bezahlt ist, 1629 06 22 (Konz.), fol. 21r–26r; Bescheid darüber an Adrian von Fléron, Domherr in Lüttich, Gesandter Tillys, 1629 06 22 (Konz.), fol. 27r–28v; Votum ad imperatorem, 1629 07 16, fol. 33r–34v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1629 07 20 (Verm.), fol. 34v; Befehl an Wallenstein, die Voll-

streckung zu stoppen, da Herzog Friedrich Ulrich, den sie am meisten betreffen würde, seinerseits mit dem König von Dänemark in Verhandlungen über dessen Forderungen stehe, 1629 07 20 (Konz.), fol. 35r–37v; Mitteilung darüber an Tilly, 1629 07 20 (Konz.), fol. 39r–41r; Votum ad imperatorem, 1629 09 14, fol. 79r–99v (sehr detaillierte Einschätzung des Verhältnisses von Braunschweig-Lüneburg zum Reich); desgl., 1629 09 19, fol. 117r–124v (zur Übertragung nicht nur des Amts Syke, sonder auch der Ämter Stolzenau, Steyerberg, Ehrenburg, Barenburg, Siedenburg und Diepenau, sodann der Ämter Calenberg, Neustadt am Rübenberge, Wölpe, Blumenau, ferner der Vogteien Langenhagen und Hannover), dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1629 09 22 (Verm.), fol. 124v; Schreiben der Hofkammer an den Reichshofrat, 1630 09 13 (Ausf.), fol. 125r–127v; Dekret an Tilly, dass die Zulässigkeit der Übertragung genannter Ämter an ihn noch gepüft werden müsse, er bis dahin aber alles, was ihm von der Kommission übertragen worden sei, einstweilen behalten dürfe, 1630 09 11 (Konz.), fol. 128r–132v; Befehl an Braunschweig-Lüneburg, die Einkünfte- und Schuldenverhältnisse der Ämter darzulegen und Tilly Einkünfte in Höhe von 400.000 zuzuweisen sowie ihn bezüglich dessen, was ihm bisher übertragen worden ist, zu versichern, 1630 10 05 (Konz.), fol. 134r–137r; Votum ad imperatorem, 1629 10 08, fol. 149r–159v; Kommissionsauftrag an den Hofkammerrat Reinhard von Walmerode und Valentin Möring, Vogt von Rusteberg, die Ämter zu begehen, deren Werte zu ermitteln und zu berichten, 1630 10 05 (Konz.), fol. 179r–184v; Befehl an die Herzöge, die Forderungen Tillys wirklich zu erfüllen, 1638 02 12 (Konz.), fol. 397r–399v; Fristverlängerung um vier Monate, 1638 12 16 (Konz.), fol. 404r–405v; Aufforderung der Hofkammer an den Reichshofrat um Beförderung der Sache, 1639 01 17 (Ausf.), fol. 406r–407v; Fristverlängerung um drei Monate, 1639 02 15 (Konz.), fol. 415r;
Kommissionsauftrag an den Hofkammervizepräsidenten David Ungnad sowie an die Reichshofräte Justus von Gebthard und Georg Ludwig Lindenspür, Graf von Tilly vorzuladen, dessen Vorschläge über die Erfüllung seiner Forderungen aufzunehmen und zu berichten, 1646 01 27 (Konz.), fol. 585r–586r, ferner (Ausf.), fol. 587r–588v; Votum ad imperatorem, 1646 02 10, fol. 589r–602v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1646 03 10 (Verm.), fol. 602v; Befehl an die kaiserlichen Gesandten bei den Friedensverhandlungen in Münster und Osnabrück zu verhindern, dass die braunschweig-lüneburgischen Gesandten eine Befreiung von den tillyschen Forderungen erreichen „und dardurch den onus evictionis auf uns kommen lassen wolten“ (fol. 604r), aber mögliche Vergleichsbemühungen zu unterstützen, 1646 03 10 (Konz.), fol. 603r–604v; Bescheid an die tillyschen Erben, dass der Kaiser die Behandlung ihrer Forderungen dem Reichstag empfehlen werde, 1654 04 13 (Konz.), fol. 717rv.

12 Fürbittschreiben für Tilly von: Kurfürst Maximilian I. von Bayern, 1629 06 22 (Ausf.), fol. 43r–44v; Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich, 1639 12 10 (Ausf.), fol. 452r–453v; dems., 1641 03 09 (Ausf.), fol. 476r–477v; Noratiatsinstrument über die Einlegung des Rechtsmittels der Supplikation durch Herzog Friedrich Ulrich gegen genannte kaiserliche Befehle zur Übertragung von Gütern an Tilly, 1630 10 18 (Ausf.), fol. 206r–208v; Schuldverschreibung des Herzogs Fried-

rich Ulrich gegenüber König Christian IV. von Dänemark über 100.000 Reichstaler, 1616 01 06 (Abschr.), fol. 351r–354v; ders. tritt diese Schuldverschreibung und eine weitere Schuldverschreibung des Herzogs ihm gegenüber vom gleichen Tag und ebenfalls über 100.000 Reichstaler, ferner die Pfandverschreibung des Amts Syke für gleichfalls 100.000 Reichstaler von 1624 01 06 an Ferdinand II. ab, 1629 06 05 (Abschr.), fol. 543r–544v; Fürbittschreiben der Stände des Niedersächsischen Kreises für die braunschweig-lüneburgischen Herzöge, 1639 02 19 (Ausf.), fol. 450r–451v; Species facti und Responsa gegen die Argumente der Herzöge, 458r–467r; „Unvorgreifliche Gedenckhen, wie unnd was gestalten die jenige 400.000 Reichstaler, welche weillandt Khayser Ferdinandus secundus [...] dero gewesten General Leutnandt [...] Tilli auf etlichen braunschweigischen Ämbtern allergnädigst angewisen, derzeit zu bezahlen und die tillischen Erben zu befridigen sein mechten," undat. [1646], fol. 522r–582v; Wallenstein überträgt Tilly zur Absicherung von dessen Forderungen das Fürstentum Calenberg, 1629 06 30 (Ausf.), fol. 662r.

13 Altsignatur: Fasz. 1017, Nr. 1

14 Fol. 1–720

## *1055*

1 Antiqua

2 K. 961, Nr. 7

4 Tilly, Graf Ernst Emmerich T'Serclaes von

5 Bayern, Kurfürst Ferdinand Maria von

6 1661–1666

7 Tilly: Petrus Viso von Moilenau (1662)

9 Streit um die Zuständigkeit des kaiserlichen Landgerichts Hirschberg für die Reichsgrafschaft Breitenegg

11 Befehl an den Kurfürst um Bericht, 1661 08 11 (Konz.), fol. 25r–26v.

12 Ferdinand II. bestätigt Graf Werner T'Serclaes von Tilly, dass Kurfürst Maximilian I. von Bayern Johann T'Serclaes von Tilly die Herrschaft Breitenegg mit allen Rechten geschenkt habe, und erhebt sie zur Reichsgrafschaft, 1635 02 12 (Abschr.), fol. 6r–9v; Intimation über die Grenzen der Gerichtsbarkeit des kaiserlichen Landgerichts Hischberg, undat. (Plakatdruck, Formular), fol. 45r; Schenkung Maximilians I. von Bayern, 1631 04 25 (Abschr.), fol. 58r–59v; Friedrich III. bestimmt, dass Appellationen gegen Urteile dieses Landgerichts bei Herzog Albrecht III. von Bayern-München erfolgen sollen, 1447 11 16 (Druck), fol. 46r.

13 Altsignatur: Fasz. 1017, Nr. 2

14 Fol. 1–65

## *1056*

1 Antiqua

2 K. 961, Nr. 8

4 Tilly, Graf Werner T'Serclaes von

6 1926

9 Gesuch um Belehnung mit der Grafschaft Hohnstein
13 Altsignatur: Fasz. 1017, Nr. 3
14 Fol. 1–2

## 1057

1 Antiqua
2 K. 961, Nr. 9
4 Tilly, Werner T'Serclaes von; Tilly, Jakob T'Serclaes von, und ihre Erben
6 1622
9 Erhebung in den Grafenstand mit dem Prädikat „Wohlgeboren"
12 Dekret über die Erhebung, 1622 03 05 (Konz.), fol. 1rv; Intimation an die Hofkammer und die Kanzleien, 1622 10 04 (Konz.), fol. 3rv.
13 Altsignatur: Fasz. 1017, Nr. 4
14 Fol. 1–3

## 1058

1 Antiqua
2 K. 961, Nr. 10
4 Tilly, Graf Johann T'Serclaes von
6 1627
9 Erhebung in den Fürstenstand
12 Empfehlung der in Mühlhausen versammelten Kurfürsten bzw. deren Vertreter, Tilly proprio motu in den Fürstenstand zu erheben, 1627 11 09 (Ausf.), fol. 1r–2v.
13 Altsignatur: Fasz. 1017, Nr. 4
14 Fol. 1–2

## 1059

1 Antiqua
2 K. 961, Nr. 11
4 Tilly, Graf Werner T'Serclaes von
6 1634–1635
9 Gesuch um Erhebung der von Maximilian I. von Bayern Graf Johann T'Serclaes von Tilly geschenkten Herrschaft Breitenegg zur Reichsgrafschaft und Belehnung mit dem Blutbann
11 Bescheid an den Supplikanten über die Erfüllung seines Gesuchs, doch dürfe er die sich daraus ergebenden Berechtigungen erst nach Ablegung des Lehenseids nutzen, 1635 02 12 (Konz.), fol. 9r–10r.
12 Schenkung Maximilians I. von Bayern, 1631 04 25 (Abschr.), fol. 4r–5r.
13 Altsignatur: Fasz. 1017, Nr. 5
14 Fol. 1–10

## 1060

1 Antiqua
2 K. 961, Nr. 12
4 Tilly, Graf Werner T'Serclaes von
6 1636–1638
9 Gesuche um Mandate zur Einsetzung in das Fuldaer Lehensgut Braunfels sowie in die Bamberger Lehensgüter Pommersfelden und Röttenbach (bei Erlangen)
11 Befehl an den Bischof Franz von Bamberg und Würzburg, den Supplikant mit den Rittergütern Pommersfelden und Röttenbach zu belehnen und ihn darin wirklich einzusetzen, 1636 03 03 (Konz.), fol. 7r–8v; Befehl an den Generalleutnant Matthias Gallas, dem Bischof bei der Einsetzung des Supplikanten in die Lehensgüter militärisch zu unterstützen, 1636 03 03 (Konz.), fol. 7r–8v; Interventionsschreiben an den Bischof von Bamberg und Würzburg zugusten des Supplikanten, 1638 11 28 (Abschr.), fol. 20r–21v; Befehl an den Abt von Fulda, den Supplikanten mit dem Gut Braunfels zu belehnen, in darin einzusetzen und in diesem Besitz zu schützen, 1636 06 01 (Konz.), fol. 15r–16v; dem Supplikant soll angezeigt werden, dass der Kaiser wegen des Prager Friedensschlusse Bedenken habe, weiterere Interventionen zu seinen Gunsten beim Bischof von Bamberg und Würzburg ergehen zu lassen, 1638 04 29 (Verm.), fol. 18v.
12 Abt Johann Bernhard von Fulda belehnt Johann T'Serclaes von Tilly und als dessen Nachfolger den Supplikant mit dem Schloss Braunfels, nachdem dieses Lehen infolge der über Graf Johann Albrecht von Solms-Braunfels verhängten Reichsacht vakant geworden war, 1630 11 26 (Abschr.), fol. 3r–4r; Bischof Johann Georg II. von Bamberg belehnt dies. mit den Rittergütern Pommersfelden und Röttenbach, nachdem diese Lehen Truchsess Wolf Christoph von Pommersfelden infolge seiner Konspiration mit den Reichsfeinden entzogen worden sind, 1632 03 24 (Abschr.), fol. 5r.
13 Altsignatur: Fasz. 1017, Nr. 6
14 Fol. 1–23

## 1061

1 Antiqua
2 K. 961, Nr. 13
4 Tilly, Graf Werner T'Serclaes von
6 1641
9 Gesuch um Verrechnung der ausstehenden Besoldung als Kriegsrat in Höhe von 4.000 Gulden mit geforderten Tranksteuern
12 Fürbittschreiben des Erzherzogs von Österreich, den Supplikanten anstelle der ausstehenden Besoldung eine Anweisung auf oberösterreichische Gelder zu erteilen, 1640 04 15 (Abschr.), fol. 4rv; desgl., 1640 10 05 (Abschr.), fol. 5rv.
13 Altsignatur: Fasz. 1017, Nr. 7
14 Fol. 1–5

## 1062

1 Antiqua
2 K. 961, Nr. 14
4 Tilly, Graf Werner T'Serclaes von
6 1638
9 Sitz und Stimme auf dem bayerischen Kreistag
12 Schreiben der ausschreibenden Fürsten des Bayerischen Kreises, Kurfürst Maximilian I. von Bayern und Erzbischof Paris von Salzburg, dass sie der kaiserlichen Aufforderung, Tilly Sitz und Stimme auf dem Kreistag zu erteilen, sofort nachkommen werden, wenn sich dieser zu einem Kreistag anmelden werde, 1638 12 17 (Ausf.), fol. 1r–2v.
13 Altsignatur: Fasz. 1017, Nr. 8
14 Fol. 1–2

## 1063

1 Antiqua
2 K. 961, Nr. 15
4 Tilly, Graf Johann T'Serclaes von
6 1627
9 Gesuch um Übertragung des eingenommenen, dem König von Dänemark für 100.000 Reichstaler verpfändeten Schlosses Syke in der Grafschaft Hoya (Erfüllung etwaiger dänischer oder braunschweig-lüneburgischer Rückgabeforderungen in Friedenszeiten nur gegen Bezahlung der Pfandsumme)
11 „Dicatur loco voti: Reichshoffrath hat kein Bedenckhen", 1627 09 13 (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 1017, Nr. 9
14 Fol. 1–2

## 1064

1 Antiqua
2 K. 962, Nr. 1
4 Tilly, Graf Damian Hellfried T'Serclaes von, Bruder des verstorbenen Grafen Ernst Emmerich; Tilly, Maria Anna Theresia T'Serclaes von, geb. von Haslang, dessen Witwe, später; Maximilian Emanuel Hyazinth von T'Serclaes
5 Tilly, Graf Anton Ferdinand T'Serclaes von, ältester Sohn des verstorbenen Grafen Ernst Emmerich aus erster Ehe, und seine Halbgeschwister, für sie: ihre Vormünder Graf Christoph Lepold von Thürheim und Graf Franz Joseph von Lamberg, später: Tilly, Graf Ferdinand Lorenz T'Serclaes von, Sohn Ernst Emmerichs aus zweiter Ehe, und dessen Geschwister, für sie: ihre Vormünder Gräfin Maria Anna Theresia T'Serclaes von, ihre Mutter, sowie Graf Christoph Lepold von Thürheim und Graf Franz Joseph von Lamberg
6 1675–1806

7 Lamberg/Vormünder: Konrad Oswald Garbi (1675), Johann Bernhard Hauser (1676), Johann Christoph Arnstein (1678); Tilly, Damian Hellfried: Franz von Mayersheim (1677), Peter Heinrich Boville (1678), Johann Anton Lessenich (1681), Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1689); Tilly, Maria Anna Theresia: Johann Theodor von Tollet (1677), Johann Moritz von Hörnigk (1685); T'Serclaes, Maximilian Emanuel Hyazinth: Josef von Erstenberg

9 Bevormundung der Kinder des 1675 04 22 ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Grafen Ernst Emmerich T'Serclaes von Tilly aus erster Ehe mit Klara Katharina von Lamberg (Anton Ferdinand) und aus zweiter Ehe mit Maria Anna Theresia von Haslang (Ferdinand Lorenz, Maria Judith Monika, Anna Katharina und Maria Elisabeth) sowie Streit um die Versorgung seiner Witwe Maria Anna Theresia sowie insbesondere der Alimentation seines Bruders Damian Hellfried aus den Einkünften der Grafschaft Breitenegg

11 Dekret zur Übernahme der Vormundschaft über Anton Ferdinand durch Graf Christoph Lepold von Thürheim und Graf Franz Joseph von Lamberg, 1676 02 21 (Konz.), fol. 8rv; Vormundschaftseid Hausers, 1676 11 16 (Konz.), fol. 26rv; Befehl an die Vormünder, Graf Damian Hellfried T'Serclaes von Tilly gemäß den Verträgen, die er mit seinem Bruder, dem verstorbenen Grafen Ernst Emmerich, geschlossen habe, Erb- und Unterhaltsgelder zu zahlen, 1677 03 08 (Konz.), fol. 45r–47v; Kommissionsauftrag an Herzog Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg, die Vormünder in die Grafschaft Breitenegg einzusetzen und die Witwe mit ihren etwaigen Forderungen „an gehörigen Orth" zu verweisen, 1677 05 31 (Konz.), fol. 174r–177r; Befehl an die Vormünder, Damian Hellfried hinsichtlich seiner Alimentationsforderungen klaglos zu stellen, 1678 12 05 (Konz.), fol. 237r–238r; Urteil im Streit um die Alimentationsforderungen des Grafen Damian Hellfried, die die Vormünder teilweise erfüllen müssen, 1681 10 27 (Konz.), fol. 425rv; Gesuch der Beklagten um Restitution abgeschlagen, dem Urteil muss innerhalb von zwei Monaten entsprochen werden, 1682 12 17 (Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll), fol. 551r; Revision bewilligt, die Beklagten müssen 300 Reichstaler Revisonssporteln bezahlen, wonach deren Agent zur Ablegung des Revisionseides zugelassen werden soll, 1683 03 08 (Verm.), fol. 660v; Revisionseid, 1683 12 24 (Konz.), fol. 675rv; Befehl an die Witwe Maria Anna Theresia, zu der infolge des Todes des Mündels Anton Ferdinand nötigen Neuordnung der Vormundschaft über ihren Sohn Ferdinand Lorenz betr. die Grafschaft Breitenegg Stellung zu nehmen, 1685 05 30 (Konz.), fol. 734rv; Befehl an die Vormünder um Bericht, 1685 07 13 (Konz.), fol. 745r; Befehl an die Witwe, durch einen Bevollmächtigten den Vormundschaftseid ablegen zu lassen, 1685 12 17 (Konz,), fol. 782rv; desgl. an die bisherigen Vormünder Christoph Lepold von Thürheim und Graf Franz Joseph von Lamberg, 1685 12 17 (Konz.), fol. 784rv; Vormundschaftseide der Agenten, 1686 03 18 (Konzz.), fol. 827r und 828r; Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Bayern, zwischen den nunmehr drei Vormündern und dem Grafen Damian Hellfried im Streit um dessen Alimentationsansprüche einen gütlichen Vergleich zu stiften und gegebenenfalls nach Prüfung aller Dokumente gutachtlich zu berichten, 1687 02 20 (Konz.), fol. 867rv; Befehl an den Kommissar, Graf Damian Hellfried ex officio anzuweisen, sich mit einer jährlichen Alimentenzahlung

von 3.000 Gulden und einer Einmalzahlung von 15.000 Gulden zufrieden zu geben, 1688 09 14 (Konz.), fol. 956r–957r.

12 Erbeinigung der drei Brüder Ernst Emmerich, Damian Hellfried und Ferdinand Paul T'Serclaes von Tilly, 1661 10 21 (Abschr.), fol. 89r–121r, darin: Testamente: des Grafen Johann T'Serclaes von Tilly, 1625 03 08, fol. 90v–99v; des Grafen Werner T'Serclaes von Tilly, Vater der drei Brüder, 1650 03 25, fol. 99v–103v; der Gräfin Franziska Barbara T'Serclaes von Tilly, Mutter der drei Brüder, 1650 03 25, fol. 104r–107v, ferner Vergleich der drei Brüder, 1657 11 24, fol. 108r–115v; Heiratsvertrag über die Ehe zwischen Ernst Emmerich und Anna Theresia, 1664 09 17 (Abschr.), fol. 188r–203v; Kommissionsbericht, 1677 10 22 (Ausf.), fol. 213r–225r, darin, Protokoll über die 1677 10 07 erfolgte Immission der Vormünder in den Besitz der Grafschaft Breitenegg, fol. 219r–222r; Inventar der von Ernst Emmerich im Schloss Tillysburg hinterlassenen Mobilien, 1675 10 10 (Abschr.), fol. 474r–490v (auch fol. 614r–630v); desgl. der im Schloss Weißenberg (Neuhofen) hinterlassenen Immobilien, 1675 10 11 (Abschr.), fol. 495r–519r (auch fol. 589r–612v); Fürbittschreiben des Kurfürsten Maximilian II. Emanuel von Bayern zugunsten des Grafen Damian Hellfried, 1682 05 12 (Ausf.), fol. 532r–535v; desgl., 1685 01 02 (Ausf.), fol. 726r–729v; Vergleich zwischen den Klägern, 1678 04 05 (Abschr.), fol. 582r–583v; Kommissionsbericht, 1688 06 09 (Ausf.), fol. 922r–927v; Table généalogique de l'illustre famille de T'Serclaes (im 18. Jahrhundert) (Druck), fol. 1096r.

13 Altsignatur: Fasz. 1018, Nr. 1

14 Fol. 1–1224

## *1065*

1 Antiqua

2 K. 963, Nr. 1

4 Terz, Kaspar, Dr. jur.

6 1607

9 Gesuch um Rehabilitation und Entschädigung für 39 Wochen Haft in Graz nach erwiesener Unschuld an Schmähreden über den Geisteszustand des Kaisers

13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 1

14 Fol. 1–10

## *1066*

1 Antiqua

2 K. 963, Nr. 2

4 Trezi, Simon, Hofkramer und Kammerperfumero

6 1603

9 Bestrafung für verschiedene Krimaldelikte

12 Erklärung des Geheimen Rats zu einem Gutachten des Reichshofrats, 1603 05 10, fol. 1r–2v.

13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 2
14 Fol. 1–2

## 1067

1 Antiqua
2 K. 963, Nr. 3
4 Trott, Heinrich Ludwig, kursächsischer Rittmeister
6 1612
9 Gesuch um ein Interventionsschreiben an Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen zur Nachsicht bei der gerichtlich Verfolgung des von Hans Burchard von Schönberg an Heinrich von Bünau 1612 11 29 im Haus des Peter Ernst von Zschieren zu Leubnitz (Dresden) begangenen Totschlags
11 Interventionsschreiben im Sinne des Gesuchs, 1612 12 24 (Konz.), fol. 5rv.
13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 3
14 Fol. 1–5

## 1068

1 Antiqua
2 K. 963, Nr. 4
4 Thenn, Hans Heinrich und Andreas; Buroner, Hans Christoph, alle Bürger zu Augsburg, Bergwerksunternehmer in Tirol und Salzburg
6 1635
9 Schuldenmoratorium für drei Jahre
11 Schuldenmoratorium, 1635 07 05 (Konz.), fol. 1r–2r.
13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 4
14 Fol. 1–2

## 1069

1 Antiqua
2 K. 963, Nr. 5
4 Thenen, Johann Heinrich von, Tuchfärber zu Aachen
5 Werden, Johann, Schöffe der Stadt Maastricht, Erben
6 1705–1706
7 Thenen: Johann Adam Unrath (1705)
9 Appellation gegen ein Urteil des Aachener Schöffengerichts von 1705 08 10 im Streit um den Bau einer „Erk“ („Erck“, „Ärk“) am Aachener Stadtbach Pau
10 Aachen, Aachener Reich, Schöffengericht
11 An das Schöffengericht, an die Erben: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1706 03 31 (Konz.), fol. 19r–20v.
12 Vorinstanzliches Urteil zugunsten der Appellaten („Erk“ ist abzubauen), 1705 08 10 (Abschr.), fol. 2r; desgl.erstinstanzliches Urteil, 1701 09 13 (Abschr.), fol. 12r; Gutachten der Bächer- und Mühlenmeister sowie der jülichen Wasserwieger, dass der

strittige Bau der „Erck“ an der Pau die Funktionsweise der bachabwärts liegenden „Schaur“-Mühle nicht beinträchtigt, 1703 07 28 (Abschr.), fol. 13r.
13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 6
14 Fol. 1–20

## *1070*

1 Antiqua
2 K. 963, Nr. 6
4 Thenen, Johann Heinrich von; Chorus, Kornelius, Egidius und Gerhard, alle Bürger zu Aachen
5 Merken, Johann von
6 1705–1706
7 Thenen und Kons.: Johann Heinrich Pommeresche (1705)
9 Appellation gegen eine Ladung des pfalz-neuburgisch-jülichen Obervogts zu Schönforst von 1705 10 23 im Streit um die Einsetzung des Appellaten in appellantische Güter wegen dessen unerfüllter Forderung von 900 Gulden gegen die Stadt Aachen
10 Pfalz-Neuburg, Herzogtum, Obervogt zu Schönforst
11 Befehl an den kurpfälzischen Herzog von Pfalz-Neuburg, zur Vermeidung eines unnötigen Appellationsprozesses die Appellanten klaglos zu stellen, 1706 06 01 (Konz.), fol. 9r.
12 Appellationsinstrument, 1705 10 30 (Ausf.), fol. 4r–5r, darin: Ladung des Obervogts an die Appellanten zur Einsetzung des Appellaten in deren in der jülichen Herrschaft Schönforst gelegenen Güter, 1705 10 23, fol. 4v–5r.
13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 6
14 Fol. 1–14

## *1071*

1 Antiqua
2 K. 963, Nr. 7
4 Toerring, Graf Adam Lorenz von, Dompropst zu Salzburg und Regensburg
6 1630
9 Aufnahme in den Grafenstand und Gesuch, den 1630 darüber erteilten Adelsbrief um ein Dekret zur Wappenführung zu ergänzen
12 Fürbittschreiben des Kurfürsten Maximilian I. von Bayern zugunsten der Erteilung des Grafentitels, 1630 09 19 (Ausf.), fol. 3r–4v.
13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 8
14 Fol. 1–6

## *1072*

1 Antiqua
2 K. 963, Nr. 8

4 Toerring, Graf Johann Albrecht von, zum Stein
6 1666
9 Gesuch um Transferierung des 1653 09 16 dem Bruder und erwählten Bischof von Regensburg Adam Lorenz von Toerring erteilten Palatinats und Hinzufügung des Rats- und Kammerherrentitels sowie eines Jahrmarktprivilegs
11 Der Supplikant soll das Privileg von 1653 dem Reichshofrat vorlegen, 1666 11 02 (Verm.), fol. 6v.
13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 9
14 Fol. 1–6

## *1073*

1 Antiqua
2 K. 963, Nr. 9
4 Toering, Ferdinand von
6 1633
9 Gesuch um einen Befehl an den Passauer Domherrn Johann Sigmund von Lamberg, im Falle der Geburt eines Sohnes als kaiserlicher Taufpate zu wirken
11 Befehl an von Lamberg im Sinne des Gesuchs, 1633 10 11 (Konz.), fol. 3rv; Mitteilung darüber und Dank an den Supplikanten, 1633 10 11 (Konz.), fol. 5rv.
13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 10
14 Fol. 1–6

## *1074*

1 Antiqua
2 K. 963, Nr. 10
4 Diepenbrock, Heinrich Werner von
5 Mühlrodt, Wilhelmine von, Witwe des Hermann von Twickel; Twickel, Anna Wilhelmine von, deren Tochter
6 1699
7 Johann Moritz von Hörnigk (1699)
9 Bitte um Abweisung eines zu erwartenden Gesuchs um Eröffnung eines Appellationsprozesses gegen das Urteil der Lehenskammer des Fürstbistums Münster von 1699 01 21 im Streit um die Rechtmäßigkeit des Kaufs von Gütern in Senden
12 Die Beklagten verkaufen von Diepenbrock „die zum Haus Rorup zu Senden gehörige Furstmans und Brüggmans Erbe und Güther“, 1697 06 27 (Abschr.), fol. 2r–3v (fol. 1r: „Brüggeman und Fürsting“); Quittung des müsterschen Lehenssekretärs über von Diepenbrocks Bezahlung der Lehenstaxe für die Neubelehnung mit diesen Gütern, 1697 08 08 (Abschr.), fol. 4rv; Urteil der Lehenskammer, dass die erkannte Einsetzung von Diepenbrocks in die Güter rechtmäßig ist, 1699 01 21 (Abschr.), fol. 5rv.
13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 11
14 Fol. 1–6

## 1075

1 Antiqua
2 K. 963, Nr. 11
4 Lang, Anna Rosina, vormals verheiratete Tabor; Tabor, Gerhard, ihr Sohn
5 Hessen-Homburg, Landgraf Friedrich II. von, später: Landgraf Friedrich III. Jakob von
6 1707–1709
7 Tabor: Johann Adam Unrath (1707); Hessen-Homburg: Philipp Wilhelm von Wirtz (1707)
9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus Holzlieferungen
11 Befehl an den Landgafen, die Forderungen zu erfüllen und dieses nachzuweisen, 1707 02 22 (Konz.), fol. 7r; Kommissionsauftrag an Landgraf Ernst Ludwig von Hessen-Darmstadt, die Forderungen der Klägerin zu vollstrecken, falls sie der Beklagte nicht innerhalb von zwei Monate erfüllte, 1708 07 28 (Konz.), fol. 40r, ferner (Ausf.), fol. 48r–59v; Ermahnung an dens. zur Erfüllung dieses Kommissionsauftrags, 1709 08 12 (Konz.), fol. 55r.
12 Rechnungen über die Forderung, 1700–1704 (Abschr.), fol. 2rv.
13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 7
14 Fol. 1–56

## 1076

1 Antiqua
2 K. 963, Nr. 12
4 Thorn, Reichsstift
5 Thorn, Reichstift, Untertanen
6 1698–1700
7 Adam Ignaz von Heunisch (1698)
9 Gesuche um Befehle zur Disziplinierung von Untertanen im Streit um die diesen abgeforderten Logisgelder für die zum Schutz der Reichszugehörigkeit herbeigerufenen Soldaten aus der Festung Maastricht
11 Kommissionsauftrag an Graf Franz Ernst von Salm-Reifferscheidt-Dyck, die beklagten Gewalthandlungen der rebellischen Untertanen zu untersuchen, die Missstände zu beseitigen und gutachtlich zu berichten, 1698 04 11 (Konz.), fol. 16r; Befehl an die kreisausschreibenden Fürsten des westfälischen Kreises, die Äbtissin gegebenenfalls militärisch zu unterstützen, 1698 04 11 (Konz.), fol. 18rv; Befehl an den Kommissar, die Kommissionsakten an eine unparteiische Juristenfakultät zu senden und das Responsum mit einem Gutachten einzuschicken, 1698 10 09 (Konz.), fol. 59r; Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Brandenburg und den Herzog von Pfalz-Neuburg zur Durchführung eines Inquisitionsprozesses gegen die Rädelsführer, 1700 10 18 (Konz.), fol. 74r; Dank an den bisherigen Kommissar und Befehl, die Akten an die neue Kommission zu schicken, 1700 10 18 (Konz.), fol. 76r.

12 Gesuch von ca. 60 namentlich genannten Thorner Untertanen an die Äbtissin um Vorgehen gegen die Rebellen, undat. (Abschr.), fol. 12rv, 14rv; Kommissionsbericht, 1698 09 25 (Ausf.), fol. 31r–58v, darin: Protokoll über eine Zeugenbefragung zu Thorn, 1798 06 18, fol. 39r–48v; Rechtsgutachten der Juritenfakultät der Universität Köln, 1700 06 26 (Ausf.), fol. 66r–71v.
13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 5
14 Fol. 1–85

## *1077*

1 Antiqua
2 K. 963, Nr. 13
4 Thüngen, Adam Hermann von
5 Thüngen, Philipp Reinhard, Adam Adolf und Karl Gustav von, Söhne des Wolf Heinrich von Thüngen
6 1691
7 Johann Dummer (1691)
9 Gesuch um einen Auftrag zur einer Austrägalkommission an den Bischof von Würzburg zur Regelung einer Forderung von 1.000 Gulden
11 Kommissionsauftrag im Sinne des Gesuchs, 1691 05 10 (Konz.), fol. 15r–16r.
12 Schuldverschreibung des Wolf Heinrich von Thüngen gegenüber Johann Georg von Thüngen (nach zuvor verglichene Heiratsgeldforderungen) in Höhe von 1.000 Gulden, 1659 02 22 (Abschr.), fol. 3r–6v; Auszug aus dem Testament des Johann Georg von Thüngen, 1667 02 17/27, fol. 7r–8v.
13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 12
14 Fol. 1–16

## *1078*

1 Antiqua
2 K. 963, Nr. 14
4 Thüngen, Anna Christina von, geb. von Wildungen, Witwe des Johann Georg von Thüngen, für sich und als Vormund für ihre beiden Söhne
6 1681
7 Georg Fabricius (1681)
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an die Fränkische Reichsritterschaft, Kanton Rhön-Werra, zur Regelung von Gläubigerforderungen (Schuldenkommission)
11 Kommissionsauftrag im Sinne des Gesuchs, 1681 11 07 (Konz.), fol. 3rv.
13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 13
14 Fol. 1–4

## *1079*

1 Antiqua
2 K. 963, Nr. 15

4 Thüngen, Anna Agathe von, geb. von Mörlau
5 Schönstatt, Georg Wilhelm von, fürstlich hessischer Hofgerichtsassessor zu Marburg; Schalley, Otto von, beide lautersche Erben
6 1669–1670
7 Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1669)
9 Gesuche um einen Kommissionsauftrag an Graf Johann Ernst von Isenburg-Büdingen zur Erfüllung von Forderungen über 2.600 Gulden
11 Kommissionsauftrag im Sinne des Gesuchs, 1670 02 10 (Konz.), fol. 14r–15v.
12 Samuel von Lauter anerkennt für sich und seinen Bruder David, dass er Balthars Philipp von Mörlau 1.600 Gulden schuldig ist, 1630 05 04 (Abschr.), fol. 5r–6v; Schuldverschreibung der Elisabeth von Lauter gegenüber Elisabeth von Mörlau über 1.000 Gulden, 1605 11 30 (Abschr.), fol. 7r–9v.
13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 15
14 Fol. 1–15

## *1080*

1 Antiqua
2 K. 963, Nr. 16
4 Thüngen, Adam Adolf von
5 Thüngen Karl Gustav von
6 1694
7 Jakob Ernst Plöckner (1694)
9 Gesuch um ein Mandat sine clausula gegen die Vereinnahmung der je zur Hälfte zugeordneten Untertanen des gemeinsam besessenen Guts Thüngen
11 Befehl an den Beklagten, alles in den vorherigen Stand zu setzen und Neuerungen zu unterlassen, 1694 03 18 (Konz.), fol. 8rv.
13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 16
14 Fol. 1–9

## *1081*

1 Antiqua
2 K. 963, Nr. 17
4 Thüngen, Adam Adolf von, Kanoniker am Domstift Bamberg und am Stift St. Burkhard in Würzburg
5 Thüngen, Philipp Reinhard und Karl Gustav von, Brüder des Klägers
6 1695
7 Matthias Ignaz Nypho (1695)
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Reichshofrat Maximilian Karl von Löwenstein-Wertheim zur Einhaltung des Erbvergleichs von 1690 und der darin festgelegten Zuweisung von Gütern in Detter (Zeitlofs) an den Supplikanten
11 Kommissionsauftrag im Sinne des Gesuchs, 1695 08 30 (Konz.), fol. 10rv; Befehl an Vollrath Schenk von Limpurg, der Kommission beizutreten, da die Kommission ent-

sprechend dem konfessionellen Zuschnitt der Parteien aus einem katholischen und einem evangelisch-lutherischen Kommissar bestehen müsse, 1695 12 10 (Konz.), fol. 18r.

12 Vertrag über die Teilung des Erbes von Wolf Heinrich von Thüngen unten den drei Söhnen (Erbteilung), 1690 05/06 27/06 (Abschr.), fol. 2r–5v.

13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 17

14 Fol. 1–17

## *1082*

1 Antiqua

2 K. 963, Nr. 18

4 Thüngen, Wolf Heinrich von, Lehensnachfolger des Albrecht von Thüngen

5 Thüngen, Johanetta, Magdalena, Eva, Helena und Christina von, Töchter des verstorbenen Albrecht von Thüngen

6 1653–1666

7 Thüngen, Schwestern: Andreas Neumann (1654), Johann Dummer (1665); Thüngen, Wolf Heinrich: Jonas Schrimpf (1662)

9 Streit um Unterhaltsforderungen aus dem unbezahlten Heiratsgeld der verstorbenen Mutter und anderen in den thüngischen Grundbesitz mütterlicherseits eingebrachten Gütern

11 Kommissionsauftrag an Ferdinand Karl von Löwenstein-Wertheim, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall gutachtlich zu berichten, 1654 01 09 (Konz.), fol. 6r–8v; umgeschrieben auf Christoph Kaspar Speßhardt, 1654 03 04 (Ausf.), fol. 18r; Erneuerung der Kommission durch den Reichsvikar Kurfürst Ferdinand Maria von Bayern, 1657 12 19 (Konz.), fol. 21r–22r, ferner (Ausf,), fol. 25r–27v; Befehl an die Fränkische Reichsritterschaft Kanton Rhön-Werra, aus eigenen Mitteln einen unparteiischen Kommissar beizuordnen, 1654 03 04 (Konz.), fol. 12rv, ferner (Ausf.), fol. 19r–20v; erneuert durch den Reichsvikar, 1657 12 19 (Konz.), fol. 22rv, ferner (Ausf.), fol. 29r–30v; Befehl an die Schwestern, alle Übergriffe auf nach Lehensrecht an den Kläger gefallenen Güter, insbesondere auf den „Alter Stock“ genannten Teil des Schlosses Thüngen, zu unterlassen und das bereits eingefahrene Heu zu restituieren, 1658 08 12 (Konz.), fol. 47rv; Umschreibung der Kommussion auf die Fränkische Reichsritterschaft, Kanton Rhön-Werra, (1661 12 09) 1665 06 26 (Konz.), fol. 87r–88r.

12 Matthias belehnt als König von Böhmen Neidhard von Thüngen mit dem Schloss zu Thüngen, 1612 08 24 (Abschr.), fol. 33r–35r; die Böhmische Hofkanzlei fordert die Reichshofkanzlei auf, alle Verfügungen in diesem Streit aufzuheben und ihn an das königliche Appellationsgericht in Prag als zuständiges Lehensgericht zu verweisen, 1658 08 13 (Ausf.), fol. 31r–32v; Kommissionsbericht, 1658 11 18 (Ausf.), fol. 49r–53v.

13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 14

14 Fol. 1–99

## 1083

1 Antiqua
2 K. 963, Nr. 19
4 (1) Thüngen, Adam Adolf, Adam Gottlieb, Gustav Emanuel, Sophia Eva Salome und Charlotte Helena, unmündige Kinder des verstorbenen Wolf Heinrich von Thüngen aus zweiter Ehe mit Sophia Eleonora, geb. Voit von Rieneck, für sie: Karl Friedrich Voit von Rieneck, ihr Onkel bzw. Bruder; (2) Reichsritterschaft in Franken, Kanton Rhön-Werra
5 (1) Thüngen, Philipp Reinhard von, mündiger Sohn des verstorbenen Wolf Heinrich von Thüngen aus erster Ehe mit einer Freifrau von Karsbach; (2) Würzburg, Bischof Johann Gottfried II. von
6 1684–1690
7 Voit von Rieneck: Johann Adam Dietrich (1684); Thüngen, Philipp Reinhard: Johann Dummer (1686); Würzburg: Johann Dummer (1686); Reichsritterschaft: Arnold Knoop (1686), Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1687)
9 Streit 1) um die Versorgung der Kinder des verstorbenen Wolf Heinrich von Thüngen aus zweiter Ehe sowie (2) um die Vormundschaft
11 Befehl an die Fränkische Reichsritterschaft, Kanton Rhön-Werra, den unmündigen Kindern aus zweiter Ehe Vormünder zu bestimmen, diese zur Eidesleistung an das Reichskammergericht oder den Reichshofrat zu verweisen und den bisherigen Beschützern sowie dem Beklagten aufzufordern, alles zu unterlassen, was zum Nachteil der Mündel gereicht, 1685 06 13 (Konz.), fol. 14r–15r; Befehl an den Bischof von Würzburg, sich zur Vormundschaftsfrage zu äußern und einstweilen zu verhindern, dass den Mündeln etwas widerrechtlich entzogen wird, 1686 06 08 (Konz.), fol. 20rv; Erteilung der Vormundschaft an den Bischof von Würzburg, 1688 07 15 (Konz.), fol. 80r–82v; Vormundschaftseid des würzburgischen Agenten Johann Dummer, 1688 08 26 (Konz.), fol. 84rv.
12 Gesuch der vormundschaftlichen Regierung von Brandenburg-Ansbach, den Bischof von Würzburg wegen der zahlreichen Interessenskonflikte mit den Freiherren von Thüngen nicht mit der Vormundschaft zu versehen, 1686 09 08 (Ausf.), fol. 46r–49v; desgl. der Fränkischen Reichsritterschaft, Kanton Rhön-Werra, 1687 (Ausf.), fol. 50r–53v; desgl. des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg und des Markgrafen Friedrich VII. Magnus von Baden-Durlach, 1687 12 26 (Ausf.), fol. 69r–73v; Auzüge aus der Vormundschaftsrechnung über die Einkünfte der thüngischen Güter: Roßbach 1673–1696, fol. 109r–110v; Detter 1659–1685, fol. 111r–112r.
13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 18
14 Fol. 1–143

## 1084

1 Antiqua
2 K. 963, Nr. 20

4 Thüngen, Johann Samuel von
5 Fulda, Kloster, Fürstabt Joachim von; Schreiber, Erben, Gläubiger des Klägers
6 1668–1670
7 Thüngen: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1668); Schreiber, Erben: Matthias Ignaz Nypho (1669)
9 Streit um die Rechtmäßigkeit der von Fulda verhängten Arreste und Pfändungen zur Vollstreckung von schreiberischen Schuldforderungen gegen von Thüngen
11 Kommissionsauftrag an Bischof Philipp Valentin von Bamberg, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall den Streit in einem kurzen Prozess zu entscheiden, 1668 04 06 (Konz.), fol. 20r–21v.
12 Vergleich zwischen dem Kloster Fulda und der Fränkischen Reichsritterschaft, Kanton Rhön-Werra, 1656 05 15 (Abschr.), fol. 6r–11v; Protokoll über ein Zeugenverhör zum Jagdrecht in Sarrod und Rabenstein, 1668 05 13 (Abschr.), fol. 48r–50v; Kommissionsbericht, 1670 01 09 (Ausf.), fol. 72r–103v.
13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 19
14 Fol. 1–105

## *1085*

1 Antiqua
2 K. 963, Nr. 21
4 Thüngen, Johann Georg und Johanna Juliana von
5 Lautter, Hans Ernst von
6 1664–1665
7 Johann Dummer (1664)
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Mainz zur Regelung des Streits um die Verlassenschaft der 1662 08 zu Hammelburg verstorbenen Philippina Katharina von Seckendorff, geb. von Thüngen, insbesondere um darin befindliche Wechselbriefe
11 Kommissionsauftrag im Sinne des Gesuchs, 1665 01 09 (Konz.), fol. 19r–20r.
12 Testamentarische Verfügung der Witwe Philippina Katharina von Seckendorff, 1662 08 20 (Abschr.), fol. 7r–8r.
13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 20
14 Fol. 1–20

## *1086*

1 Antiqua
2 K. 963, Nr. 22
4 Thüngen, Kunigunde von, geb. Speth von Zwiefalten, Witwe
5 Buttlar, Johann Melchior von, Erben, thüngische Gläubiger
6 1661
7 Johann Dummer (1661)
9 Gesuch um eine Kommissionsauftrag an Kurfürst Johann Philipp von Mainz zwecks Einsetzung in das thüngische Gut Reußenberg (Hammelburg-Lager) zur Erfüllung

von Forderungen aus dem 1620 mit Julius Albrecht von Thüngen geschlossenen Heiratsvertrag in Höhe von 7.980 Gulden
11 Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Mainz, die Parteien in Güte zu vergleichen, im Misserfolgsfall aber den Streit in einem kurzen Prozess zu entscheiden, 1661 08 26 (Konz.), fol. 12r–14r.
13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 21
14 Fol. 1–14

## *1087*

1 Antiqua
2 K. 963, Nr. 23
4 Thüngen, Johann Georg von
5 Hildebrand, Sebastian
6 1662–1663
7 Jonas Schrimpf (1662)
9 Gesuch um Ladung des Beklagten oder Befehle an den von der Fränkischen Reichsritterschaft, Kanton Rhön-Werra, eingesetzten Kommissar zur Abwendung der auf einem vermeintlich gefälschten Schuldschein beruhenden Forderungen
12 Schuldschein des Julius Christoph von Thüngen, 1653 verstorbener Bruder des Klägers, gegenüber dem Beklagten über 700 Reichstaler, 1650 04 17 (Ausf.), fol. 5rv.
13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 22
14 Fol. 1–21

## *1088*

1 Antiqua
2 K. 963, Nr. 24
4 Thüngen, Neidhard, Philipp Kaspar und Albrecht von, Brüder
6 1623–1629
9 Gesuche um Erlass der in verschiedenen Prozessen vom Reichskammergericht verhängten Geldstrafen und Banne
11 Mitteilung an das Reichskammergericht über den Erlass von Strafen und die Lösung vom Bann für: Neidhard von Thüngen betr. dessen Streit mit Hans Konrad von Thüngen, 1623 08 02 (Konz.), fol. 11rv;Philipp Kaspar von Thüngen betr. dessen Streit mit Georg Friedrich von Thüngen, 1624 09 17 (Konz.), fol. 17r–18r; Neidhard, Philipp Kaspar und Albrecht von Thüngen betr. den Streit mit den Untertanen von Burgsinn, 1625 12 23 (Konz.), fol. 23r–24r; für Neidhard von Thüngen, 1627 09 02 (Konz.), fol. 33rv; Befehl an das Reichskammergericht um Bericht betr. das Gesuch des Philipp Kaspar von Thüngen um Erlass der im Streit mit den Untertanen von Burgsinn verhängten Strafe, 1627 04 20 (Konz.), fol. 29rv.
12 Fürbittschreiben des Bischofs Philipp Adolf von Würzburg zugunsten des Erlasses der vom Reichskammergericht gegen Neidhard von Thüngen wegen versäumter Parition im Streit mit Hans Konrad von Thüngen verhängten Geldstrafe und des-

sen Lösung vom Bann, 1623 06 14 (Ausf.), fol. 2r–6v; desgl. des Bischofs Johann Georg II. von Bamberg, 1623 07 02 (Ausf.), fol. 7r–8v.
13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 23
14 Fol. 1–48

## *1089*

1 Antiqua
2 K. 963, Nr. 25
4 Thüngen, Neidhard Albrecht von
5 Untertanen, thüngische
6 1664
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Mainz und Bischof von Würzburg zur Regelung des Streits mit den Untertanen
13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 24
14 Fol. 1–2

## *1090*

1 Antiqua
2 K. 963, Nr. 26
4 Thüngen, Neidhard, Philipp Kaspar und Albrecht von, für diesen: Christoph Albrecht Voit von Rieneck und Konrad von Breitenbach, seine Vormünder
5 Burgsinn, Untertanen
6 1619–1621
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Bischof Johann Gottfried I. von Bamberg und Würzburg sowie an den Abt von Fulda zur Regelung des Streits mit den Untertanen
11 Der 1619 02 26 erteilte (und nach Angaben der Supplikanten verloren gegangene) Kommissionsauftrag soll erneut ausgestellt werden, 1621 04 02 (Verm.), fol. 5v.
13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 25
14 Fol. 1–5

## *1091*

1 Antiqua
2 K. 963, Nr. 27
4 Thüngen, Neidhard von, würzburgischer Rittmeister
5 Thüngen, Georg Friedrich von
6 1621
9 Gesuch um Befehle an das Reichskammergericht zur Einstellung einer Vollstreckung und Zulassung einer Revision im Streit um das jeweils durch Kauf erworbene Schloss Thüngen
12 Fürbittschreiben des Bischofs Johann Gottfried I. von Würzburg zugunsten des Klägers, 1621 05 14 (Ausf.), fol. 1r–2v.

13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 26 und Nr. 27
14 Fol. 1–10

## *1092*

1 Antiqua
2 K. 963, Nr. 28
4 Thüngen, Neidhard Albrecht von
5 Gebsattel, Adam von; Schütz von Holzhausen, Johann Friedrich, für ihre Ehefrauen, geb. von Thüngen, und Konsorten (thüngische und windsheimische Töchtermänner)
6 1665–1666
7 Thüngen, Appellant: Johann Dummer (1665); Lautter: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1666)
9 Appellation gegen ein Urteil des fürstlich-fuldaischen Lehenshofs von 1665 01 29 über die Einsetzung der Appellaten in den von Fulda zu Lehen gehenden Teil des Dorfs Morlesau (Hammelburg)
11 Gesuch um Appellationsprozess wegen Fristversäumung abgelehnt, 1665 06 22 (Verm.), fol. 2v.
12 Vorinstanzliches Urteil, 1665 01 29 (Ausf.), fol. 3rv; Appellationsinstrument, 1665 02 06 (Ausf.), fol. 5r–7r;Gesuch der Appellaten um Einstellung eines von Hans Ernst von Lautter als Interessent erwirkten Appellationsprozesses gegen das Urteil von 1665 01 29, 1666 (Ausf.), fol. 29r–32v.
13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 14 und Nr. 28
14 Fol. 1–32

## *1093*

1 Antiqua
2 K. 963, Nr. 29
4 Thüngen, Anna Maria von, geb. von Herbilstadt, Witwe des Karl von Thüngen
5 Thüngen, Neidhard Wilhelm und Wolf Albrecht, Söhne der Supplikantin
6 1613
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Bischof Julius von Würzburg und Abt Johann Friedrich von Fulda zur Sicherung einer uneingeschränkten Verfügung über das anstelle der vertraglich vereinbarten Witweneinkünfte zugewiesene Rittergut Wüstensachsen
13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 30
14 Fol. 1–6

## *1094*

1 Antiqua
2 K. 963, Nr. 30
4 Thimar, Anna, Witwe

5 Oettingen-Wallerstein, Graf Wilhelm II. von
6 1594–1595
9 Gesuch um einen Befehl an Markgraf Georg Friedrich I. von Brandenburg-Ansbach zur Einsetzung in verschriebene Pfandgüter in Marktoffingen und Schopfloch (Mittelfranken) aufgrund offener Schuldforderungen
13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 29
14 Fol. 1–2

## *1095*

1 Antiqua
2 K. 963, Nr. 31
4 Turckheim, Stadt
6 1615–1616
9 Gesuch um eine Verordnung an das Reichskammergerichts zur Verschonung mit Vollstreckungen bei Schuldklagen unter Verweis auf kaiserliche Bürgschaften
11 Verordnung an den Kammerrichter im Sinne des Gesuchs, 1616 06 13 (Konz.), fol. 5r–6r.
13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 31
14 Fol. 1–6

## *1096*

1 Antiqua
2 K. 963, Nr. 32
4 Turckheim, Stadt
6 1653
9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium für fünf Jahre
11 Schuldenmoratorium für drei Jahre, 1653 02 12 (Konz.), fol. 3r–4v.
13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 34
14 Fol. 1–4

## *1097*

1 Antiqua
2 K. 963, Nr. 33
4 Tobler, Johann, Bürger zu Wien, für seine Ehefrau Sophia, geb. Kürschner, Teilerbin Anton Kürschners
5 Regensburg, Stadt
6 1616
9 Streit um die Wertminderung der Hinterlassenschaft des Regensburger Handelsmanns Anton Kürschner um eine städtische Steuerschuld
11 Interventionsschreiben an die Stadt Regensburg, die Steuerschuld zu erlassen oder zu mindern, 1616 02 05 (Konz.), fol 5rv.

13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 32
14 Fol. 1–8

## 1098

1 Antiqua
2 K. 964, Nr. 1
4 Thenen, Johann von, katholischer, herzoglich-jülischer Stadvogt in Aachen; Jülich-Kleve-Berg, Herzog Wilhelm V. von, später: Herzog Johann Wilhelm von
5 Aachen, Stadt
6 1590–1594
9 Streit um die Befolgung der im Konflikt um die Eignung Johanns von Thenen als Aachener Stadtvogt zu dessen Gunsten ergangenen Mandate
11 Mandat an die Stadt Aachen, von Thenen nicht in seiner Amtsführung zu behindern und dessen Prozesskosten zu ersetzen, 1590 01 12 (Abschr.), fol. 34r–35v; desgl., 1593 09 22 (Abschr.), fol. 78r–79v.
12 Prozessprotokoll, 1585–1593, fol. 14r–19v; Mandat des Reichskammergerichts an Herzog Wilhelm, die untaugliche Präsentation von Thenens zurückzunehmen, 1585 03 27 (Abschrift), fol. 20r–23r; Prozesskostenverzeichnisse von Thenens: 1594 06 17, fol. 32r–33v; 1590 02 14, 52r–57v; Verzeichnis der jülich-kleve-bergischen Prozesskosten betr. den Streit zwischen dem katholischen und dem evangelischen Rat, 1580–1594, fol. 62r–67v; Sigismund gewährt der Stadt Aachen, bei längerer Abwesenheit des Stadtrichters (Vogts) einen neuen einzusetzen, 1417 08 05 (Abschr.), fol. 38r–39v.
13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 33; Akte unvollständig und in schlechter Ordnung.
14 Fol. 1–138

## 1099

1 Antiqua
2 K. 964, Nr. 2
4 Ulm, Stadt
6 1620–1665
7 Johann Graas (1660)
9 Gesuche um Bestätigung der Privilegien
11 Die Stadt soll ihre Privilegien abschriftlich vorlegen, 1662 09 18 (Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll), fol. 8v; die Privilegien sollen „in consueta forma“ bestätigt werden, 1665 11 24 (Verm.), fol. 15v.
12 Kladde mit 37 beglaubigten Abschriften Ulmer Privilegien und Urkunden von Ferdinand II. (1621) Ferdinand I. (1561), Karl V. (1541, 1552, 1555), Maximilian I. (1493, 1498, 1498, 1499, 1499, 1499, 1503), Friedrich III. (1446, 1471, 1479, 1487, 1484, 1485, 1493), Sigismund (1429, 1433, 1433), Ruprecht (1401, 1401); Wenzel (1397), Karl IV. (1347, 1347, 1348, 1348, 1350, 1359, 1359, 1366, 1372), Ludwig dem

Bayern (1346) und Albrecht I. (1300), von dem Agenten der Stadt Ulm vorgelegt 1665 11 20, fol. 18r–152v.
13 Altsignatur: Fasz. 1023, Nr. 1; Urkundenkladde der Stadt Ulm ist gebunden mit Fragmenten einer spätmittelalterlichen Handschrift.
14 Fol. 1–152

## *1100*

1 Antiqua
2 K. 964, Nr. 3
4 Ulm, Patrizier
6 1659
9 Gesuch der drei verbliebenen katholischen Patriziergeschlechter in Ulm (Roth von Ruetti, Krafft von Dellmensingen, Ehinger von Balzheim) um Einrichtung kaiserlicher Stipendiatenstellen an katholischen Seminarien und Kollegien für ihre Söhne zur Erhaltung der katholischen Religion in Ulm sowie um einen Schutzbrief für katholischen Bürger in Ulm
11 Votum ad imperatorem, undat., fol. 1r–2v, gebilligt im Geheimen Rat, 1659 03 12 (Verm.), fol. 2v, mit dem Zusatz, dass die Bewilligung der Böhmischen und der Österreichischen Hofkanzlei mitgeteilt werden soll.
13 Altsignatur: Fasz. 1023, Nr. 2
14 Fol. 1–2

## *1101*

1 Antiqua
2 K. 964, Nr. 4
4 Ulm, Stadt
6 1688
9 Aufnahme der Neubronner in das ratsfähige Ulmer Patriziat
11 Aufforderung an die Stadt Ulm, die Nachkommen des Stadtamtmanns Markus Tobias Neubronner in das Ulmer Patriziat aufzunehmen und bei der künftigen Vergabe städtischer Amts- und Ehrenstellen zu berücksichtigen, 1688 09 01 (Konz.), fol. 1r–2v.
13 Altsignatur: Fasz. 1023, Nr. 3
14 Fol. 1–2

## *1102*

1 Antiqua
2 K. 964, Nr. 5
4 Ulm, Stadt
6 1620–1621
9 Gesuch um ein auf einen Streitwert bis 600 Gulden beschränktes Appellationsprivileg

11 „Reichshofraht umb Guttachten“, undat. (Verm.), fol. 2v; Ausfertigungsbefehl der bereits entschiedenen Sachen durch den Kaiser nach Vortrag durch den Reichsvizekanzler Hans Ludwig von Ulm (betr. auch die Bestätigung eines Vergleichs und die Einstellung eines fiskalischen Prozesses gegen den Ulmer Bürger Niclas), 1621 11 12 (Verm.), fol. 10v.
12 Privileg Maximilians I. über die Eidespflichten der Appellanten bei Appellationen gegen Urteile des Ulmer Stadtgerichts, 1499 04 21 (?) (Abschr.), fol. 4r–8v.
13 Altsignatur: Fasz. 1023, Nr. 4
14 Fol. 1–10

## *1103*

1 Antiqua
2 K. 964, Nr. 6
4 Ulm, Stadt
6 1558
9 Neue Ratsordnung
12 Bericht aus München an Karl V. über dessen unter Federführung des späteren Reichsvizekanzlers Georg Sigismund Seld 1548 vorgenommenen Veränderungen der Ratsverfassung, überreicht (von Seld?) 1558 10 25, fol. 3r–18r, darin: Namenslisten, Eidsformeln.
13 Altsignatur: Fasz. 1023, Nr. 5
14 Fol. 1–19

## *1104*

1 Antiqua
2 K. 964, Nr. 7
4 Salem, Kloster
5 Ulm, Stadt
6 1629–1630
9 Gesuche um Einsicht in den vollständigen Text der Urkunde über den Ulmer Kauf der Herrschaft Albeck (Langenau) vor dem Hintergrund eines Streits um die Einrichtung eines Gerichts in „Unterekhingen“ (Eggingen, Ulm)
11 Befehl an die Stadt Ulm, eine vollständige Abschrift des Kaufbriefs einzuschicken, 1629 03 16 (Konz.), fol. 6r–7r; desgl. 1630 03 25 (Konz.), fol. 12rv.
12 Graf Konrad von Werdenberg verkauft der Stadt Ulm die Herrschaft Albeck (Langenau), 1383 02 06 (Abschr.), fol. 15r–21v.
13 Altsignatur: Fasz. 1023, Nr. 7
14 Fol. 1–23

## 1105

1 Antiqua
2 K. 964, Nr. 8
4 Ulm, Stadt
6 1628
9 Gesuch um Abzug der in Ulm stationierten kaiserlichen Truppen sowie um temporäres Münzrecht
11 Votum ad imperatorem, 1628 11 17, fol. 1r–4v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1628 12 11 (Verm.), fol. 4v; Bescheid an die Stadt: wegen der Einquartierungen sei ein entsprechendes Schreiben an Kurfürst Maximilian I. von Bayern ergangen, die Prägung von Münzen unter Beachtung der Münzgesetze werde ihnen für zwei Jahre gestattet, 1628 12 11 (Konz.), fol. 5r–8v; Mitteilung über Letzteres an die ausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises, 1628 12 11 (Konz.), fol. 9r–10v.
13 Altsignatur: Fasz. 1023, Nr. 8
14 Fol. 1–10

## 1106

1 Antiqua
2 K. 964, Nr. 9
4 Ulm, Stadt
6 1637–1643
9 Befehl, in Abschlag des dem Schwäbischen Kreis zu leistenden Quantums der auf dem Kurfürstentag zu Regensburg bewilligten 120 Römermonate dem Büchsenmacher Georg Klett aus Suhl 500 Zentner Schießpulver zu liefern
11 Befehl, 1637 03 22 (Konz.), fol. 1r–2r.
13 Altsignatur: Fasz. 1023, Nr. 9
14 Fol. 1–2

## 1107

1 Antiqua
2 K. 964, Nr. 10
4 Ulm, Stadt
6 1643
9 Gesuch um Verschonung mit weiteren Einquartierungen sowie mit Prozessen der Gläubiger
13 Altsignatur: Fasz. 1023, Nr. 9
14 Fol. 1–4

## 1108

1 Antiqua
2 K. 964, Nr. 11

4 Ulm, Stadt
6 1644–1668
9 Kredentialschreiben für Gesandte
12 Kredentialschreiben der Stadt für die juristischen Doktoren Albrecht Stammler und Sebastian Otto, 1644 10 28 (Ausf.), fol. 1r–2v; desgl. für dies. an den Reichsvizekanzler Ferdinand Sigismund Kurtz von Senftenau, 1644 10 28 (Ausf.), fol. 3r–4v; desgl. für Dr. jur. Markus Tobias Neubronner, 1668 12 02 (Ausf.), fol. 5r–6v.
13 Altsignatur: Fasz. 1023, Nr. 10
14 Fol. 1–6

## *1109*

1 Antiqua
2 K. 964, Nr. 12
4 Ulm, Stadt
6 1644
9 Gesuch um Verschonung mit der Auszahlung einer von Graf Gotthard von Tattenbach zur Übertragung an den Kaiser in Ulm hinterlegten Summe von 7.000 Reichstalern mit Verweis auf geleistete Quatiergelder oder um Aufschub für Beratungen über die Zahlungsbedingungen im Rahmen des zuvor erteilten Schuldenmoratoriums
13 Altsignatur: Fasz. 1023, Nr. 10
14 Fol. 1–2

## *1110*

1 Antiqua
2 K. 964, Nr. 13
4 Ulm, Stift zu den Wengen
6 1661
7 Martin Hegelin (1661)
9 Gesuch um einen Schutzbrief für die Angehörigen des Stifts sowie für alle katholischen Bürger zu Ulm nach dem Vorbild des von Ferdinand III. gewährten Protectoriums
11 Bewilligungsvermerk, 1661 10 25, fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 1023, Nr. 11
14 Fol. 1–2

## *1111*

1 Antiqua
2 K. 964, Nr. 14
4 Franziskanerorden, Wolfgang Molitor, Provinzial der observanten Franziskanerprovinz Straßburg
6 1627–1629

7 Ulm: Johann Löw (1628)
9 Gesuche um Restitution des Franziskanerklosters in Ulm
11 Befehl an die Stadt um Bericht zu der beklagten Vereinahmung des Klosters durch die Stadt, 1627 12 03 (Konz.), fol. 8rv.
12 Ulmer Ratsbeschlüsse über die Umwandlung des Klostergebäudes in eine Lateinschule, 1531 (Abschr.), fol. 12rv; Gesuch des Bischofs Johann von Konstanz, kaiserlicher Kommissar, an den Kaiser, die befohlene Restitution auf die Einrichtung eines Jesuitenkollegs zu beschränken, 1629 08 18 (Ausf.), fol. 35r–36v.
13 Altsignatur: Fasz. 1023, Nr. 12
14 Fol. 1–39

## *1112*

1 Antiqua
2 K. 964, Nr. 15
4 Ulm, Stadt, für acht ihrer Bürger
6 1612
9 Gesuch um einen Befehl zur Restitution der vom Oberst Rami bei Passau konfiszierten Schiffswaren im Wert von 7.000 Gulden
11 Die Supplikanten soll sich dorthin wenden, wo sich der beklagte Oberst aufhält, 1612 10 19 (Verm., aufgeklebter Zettel), fol. 4v.
13 Altsignatur: Fasz. 1023, Nr. 17
14 Fol. 1–12

## *1113*

1 Antiqua
2 K. 964, Nr. 16
4 Ulm, Stadt
6 1634
9 Gesuch um Schutz vor Kriegshandlungen
13 Altsignatur: Fasz. 1023, Nr. 6
14 Fol. 1–2

## *1114*

1 Antiqua
2 K. 964, Nr. 17
4 Ulm, Stadt
6 1533–1571
9 Religionssachen, Ratsordnung, Privilegien, Varia
11 Strafbewehrter Befehl an die Stadt, den Propst des Augustinerstifts St. Michael zu den Wengen wieder einzusetzen, eingezogene Einkünfte zu restituieren und die Ausübung der katholische Religion nicht zu behindern, 1533 11 15 (Abschr.), fol. 1r–3v; Privilegien bzw. Verordnungen für die Stadt Ulm von Karl V. von:

1548 08 18 (Abschr.), fol. 28r–33r; 1556 08 25 (Abschr.), fol. 34r–37r; undat. (Abschr.), fol. 38r–39r.
12 Gesuch der Stadt Ulm um Straferlass für den Lic. Theol. Martin Frecht u. a., 1555 03 12 (Ausf.), fol. 8rv.
13 Altsignatur: Fasz. 1023, Nr. 6
14 Fol. 1–60

## *1115*

1 Antiqua
2 K. 964, Nr. 18
4 Ulm, Stadt
5 Rechberg, Graf Johann von
6 1664–1669
7 Johann Graas (1664)
9 Gesuche um ein Mandat zur Erfüllung eines 1614 zwischen der Stadt und Kaspar Bernhard II. von Rechberg für 35 Jahre abgeschlossenen Vertrags über jährliche Holzlieferungen zum Gesamtpreis von 51.500 Gulden
11 Befehl an den Beklagten, den Vertrag zu erfüllen, 1664 09 23 (Konz.), fol. 13rv.
12 Vertrag, 1614 10 06 (Abschr.), fol. 5r–10r; Vergleich über die Verlängerung des in den Kriegszeiten mehrere Jahre nicht erfüllten Vertrags um 20 Jahre, 1650 05/06 24/03 (Abschr.), fol. 10r–11v.
13 Altsignatur: Fasz. 1023, Nr. 13
14 Fol. 1–55

## *1116*

1 Antiqua
2 K. 964, Nr. 19
4 Ulm, Kloster Sammlung, für dieses: Ulm, Stadt
5 Lapierre, Johann Heinrich Philipp Leopold von
6 1672–1678
7 Ulm: Tobias Sebastian Praun (1672); Lapierre: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1677)
9 Streit um Besitzrechte und Einkünfte eines Hofes in Anhofen (Bibertal)
11 Befehl an den Beklagten um Stellungnahme, 1677 01 07 (Konz.), fol. 40r–41r.
12 Kuni Hunkfuß der Ältere, Bürger zu Ulm, überträgt den Sammmlungsschwestern zu Ulm für die Aufnahme und Versorgung seiner Tochter Katharina seinen Hof in Anhofen (Bibertal), 1347 10 16 (Abschr.), fol. 4r–7r; Bischof Sigismund Franz von Augsburg verkauft das Dorf Anhofen Johann Heinrich von Lapierre, dem Vater des Beklagten, 1649 08 29 (Abschr.), fol. 49r–52v; der impetrantische Anwalt teilt mit, dass sich die Parteien verglichen haben, 1678 (Ausf.), fol. 73r–78v.
13 Altsignatur: Fasz. 1023, Nr. 14
14 Fol. 1–78

## *1117*

1 Antiqua
2 K. 964, Nr. 20
4 Ulm, Stadt
5 Fugger, Christoph, zu Dietenheim-Brandenburg, später: Fugger, Anton
6 1576–1582
9 Streit um die Sperrung eines Weges bei Dietenheim für den Transport von Ulmer Holz aus Wain zur Holzflößung auf der Iller
11 Kommissionsauftrag an Sigmund von Hornstein, Landkomtur der Deutschordensballei Elsass-Burgund, Heinrich Schenk von Limpurg, die örtlichen Gegebenheiten in Augenschein zu nehmen und Fugger zu bewegen, den (durch seine Herrschaft Brandenburg verlaufenden) Weg freizugeben, 1576 07 24 (Konz.), fol. 6rv, umgeschrieben auf Heinrich Schenk von Limpurg und Jakob Riether von Bocksberg, 1578 03 07 (Konz.), fol. 8r–9r; erneuert, 1581 05 06 (Konz.), fol. 76r–77r.
12 1. Kommissionsbericht, 1579 02 25 (Ausf.), fol. 25r–64v, darin: Vergleich, 1578 08 19 (Abschr.), fol. 43r–46v; 2. Kommissionsbericht, 1582 07 23 (Ausf.), fol. 79r–119v.
13 Altsignatur: Fasz. 1023, Nr. 15
14 Fol. 1–119

## *1118*

1 Antiqua
2 K. 964, Nr. 21
4 Ulm, Stadt
5 Fugger, Octavus
6 1591–1592
9 Streit um die von der Stadt geforderte neue Eidesformel („zu Gott und auf das heilige Evangelium“ statt „zu Gott und den Heiligen“) bei der Belehnung der Stadt Ulm und Ulmer Bürger mit Teilen der fuggerischen Grafschaft Kirchberg
12 Gesuch der Stadt Ulm an die Gesandten der Reichstädte auf dem Regenburger Reichstag von 1576 um Unterstützung ihrer Forderung auf Abänderung der Eidesformel im Sinne der ihr durch den Religionsfrieden zugesicherten Rechte, undat. (Abschr.), fol. 21r–23v.
13 Altsignatur: Fasz. 1023, Nr. 16
14 Fol. 1–49

## *1119*

1 Antiqua
2 K. 965, Nr. 1
4 Ulm, Lindfried von
5 Hohenems, Graf Franz Wilhelm von, für seine Ehefrau Susanna Hedwig Franziska
6 1649–1661

7 Ulm: Martin Hegelin (1649), Georg Melchior Gans (1653)
9 Streit um die Bezahlung von Widerlage und Morgengabe in Höhe von 7.000 Gulden betr. die 1641 zwischen Susanna Hedwig Franziska Ramung von Rameck, Ehefrau des Klägers, und Graf Franz Maria von Hohenems geschlossene Ehe
11 Befehl des Kurfürsten Ferdinand Maria von Bayern als Reichsvikar an den Beklagten, sich einzulassen, 1657 06 20 (Konz.), fol. 14rv; desgl. mit Androhung der Vollstreckung, 1657 12 04 (Konz.), fol. 18r–20v; Kommissionsauftrag an den Bischof von Konstanz und Graf Hugo von Montfort, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall gutachtlich zu berichten, 1653 03 08 (Konz.), fol. 41r–45r; Befehl an den Bischof von Konstanz, dem Kläger auf der Grundlage des 1654 geschlossenen Vergleichs notfalls durch Vollstreckung zum Seinen zu verhelfen, 1661 12 07 (Konz.), fol. 60rv.
12 Heiratsvertrag, 1641 05 12 (Abschr.), fol. 34r–40v; Vergleich der Parteien, 1654 04 17 (Abschr.), fol. 58r–59v.
13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 1
14 Fol. 1–61

## *1120*

1 Antiqua
2 K. 965, Nr. 2
4 Ulm, Freiherren von
6 1637- 1777
7 Johann Michael Stubenrauch (1776), Franz Josef Negelin von Blumenfeld (1777)
9 Erbteilungen, Erbstreit
11 Kommissionsauftrag an Heinrich von Stain und Ernst Ludwig von Welden, die brüderliche Erbteilung durchzuführen und dabei auch auf die Versorgung der unverheirateten Töchter zu achten, 1637 01 20 (Konz.), fol. 3r–4v; dergl. Kommissionsauftrag betr. die Erbteilung zwischen den Brüdern Heinrich, Lindfried und Gall an den Landkomtur der Deutschordensballei Elsass-Burgund (Komtur zu Altshausen) sowie Kaspar von Freyberg, 1642 09 22 (Konz.), fol. 7r–8v; Befehl an die Kommissare (Komtur zu Altshausen sowie Hans Jakob und Heinrich von Stain), auf der Grundlage der Klage von Lindfried die Erbteilung zu revidieren und zu berichten, 1648 09 28 (Konz.), fol. 27r–28v; dergl. Kommissionsauftrag an die oberösterreichische Regierung, 1666 12 23 (Konz.), fol. 33r–34r.
13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 2
14 Fol. 1–56

## *1121*

1 Antiqua
2 K. 965, Nr. 3
4 Ulm, Euphrosina von, Witwe des Reichsvizekanzlers Hans Ludwig von Ulm
5 Biberach an der Riß, Stadt

6 1629
9 Gesuch um Bestätigung der bereits erteilten Salvaguardia, um einen Schutzbefehl an die Obristen von Ossa und Anhalt-Bernburg für sich und ihre Schwester Dorothea von Neuhausen sowie um einen strafbewehrten Befehl an die Stadt zur Verschonung mit Einquartierungen in der ulmischen Herrschaft Mittelbiberach
13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 3
14 Fol. 1–2

## *1122*

1 Antiqua
2 K. 965, Nr. 4
4 Ulm, Hans Ludwig von, Reichsvizekanzler
5 Biberach an der Riß, Stadt
6 1620–1621
9 Streit um Einquartierungen in der ulmischen Herrschaft Mittelbiberach
11 Befehl an Erzherzog Leopold V. von Österreich-Tirol, Ulms Güter mit Einquartierungen zu verschonen, 1620 07 29 (Konz.), fol. 9r–10v; Ladung an die Stadt und Befehl, Übergriffe einzustellen, Einquartierungslasten nicht auf ulmische Güter abzuwälzen und dadurch verursachte Schäden zu ersetzen, 1620 10 01 (Konz.), fol. 11r–18v.
13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 4
14 Fol. 1–22

## *1123*

1 Antiqua
2 K. 965, Nr. 5
4 Ulm, Hans Ludwig von, Reichsvizekanzler
6 1621–1625
9 Gesuche um Verlängerung von Kuraufenthalten zur Behandlung der Gicht bzw. um Entlassung aus dem Dienst aus Krankheitsgründen sowie um eine Empfehlung an den päpstlichen Gesandten für die Übertragung der Dompropstei in Konstanz an den Sohn u. a.
11 An von Ulm: Bewilligung der Verlängerung des bis 1621 06 24 bewilligten Badekuraufenthalts bis 1621 08 30, 1621 07 02 (Konz.), fol. 4rv; Befehl an dens., sich unverzüglich am Kaiserhof einzufinden, 1623 09 24 (Konz.), fol. 6r; Bewilligung von Aufschub wegen einer Gichtkur im Schloss Marbach (Öhningen), 1623 11 29 (Konz.), fol. 9r.
12 Korrespondenz von Ulms mit dem württembergischen Rat Benjamin von Bouwinghausen-Wallmerode über Gichtkuren, kurpfälzische Angelegenheiten, schwäbische Kreissachen, den Obrist Bernhard Schaffalitzky von Muckadell u. a., 1625, fol. 15r–22v.
13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 5
14 Fol. 1–22

## 1124

1 Antiqua
2 K. 965, Nr. 6
4 Ulm, Euphrosina von, Witwe des Reichsvizekanzlers
6 1629–1630
9 Gesuch um Promotorialschreiben für die Söhne Heinrich Bernhard (Präsidentenstelle am Reichskammergericht), Karl Philipp (Kanonikat im Domstift Passau) und Paul Matthias (Aufnahme in den Deutschen Orden, Ballei Elsass-Burgund)
11 Die erbetenen Promotorialschreiben sollen ausgestellt werden, undat. (Verm.), fol. 2v; Promotorialschreiben an den Deutschmeister des Deutschen Ordens zugunsten der Aufnahme von Paul Matthias von Ulm, 1630 01 134 (Konz.), fol. 3r–4v (desgl. an Johann Jakob von Stain, Landkomtur der Deutschordensballei Elsass-Burgund); desgl. an den Administrator des Bistums Passau betr. ein Kanonikat für Karl Philipp von Ulm, 1630 01 18 (Konz.), fol. 5r–6v.
13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 6
14 Fol. 1–8

## 1125

1 Antiqua
2 K. 965, Nr. 7
4 Ulm, Hans Ludwig von, Reichsvizekanzler
6 1619–1621
9 Aufforderungen zur Wiederaufnahme des Dienstes und zur Rückkehr an den Kaiserhof
11 Drei entsprechende Schreiben von 1619 12 18, 1620 01 05 und 1621 06 02 (Konzz.), fol. 1r–3r.
13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 7
14 Fol. 1–3

## 1126

1 Antiqua
2 K. 965, Nr. 8
4 Ulm, Hans Ludwig von, Reichsvizekanzler
6 1620
9 Übergabe der in Bayern angelegten 20.000 Gulden an den Kaiser
13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 7
14 Fol. 1–2

## 1127

1 Antiqua
2 K. 965, Nr. 9
4 Ulm, Hans Ludwig von, Reichsvizekanzler
6 1622
9 Verleihung des Titels „Freiherr und edler Herr auf Erbach“ mit dem Prädikat „Wohlgeboren“
11 Befehl an die Hofkammer (desgl. an den Hofkriegsrat, die ungarische und böhmische Hofkanzlei sowie an die niederösterreichische Regierung) zur künftigen Beachtung des per Diplom verliehenen Titels und Prädikats, 1622 10 22 (Konz.), fol. 1rv.
13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 8
14 Fol. 1–2

## 1128

1 Antiqua
2 K. 965, Nr. 10
4 Ulm, Hans Ludwig von, Reichsvizekanzler
5 Salem, Kloster
6 1619
9 Rückzahlung eines verzinslichen Darlehens von 17.000 Gulden
11 Befehl an den Abt von Salem, die ihm schon vor langer Zeit auferlegte Rückzahlung zu leisten, 1619 09 13 (Konz.), fol. 1rv.
13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 9
14 Fol. 1–2

## 1129

1 Antiqua
2 K. 965, Nr. 11
4 Ulm, Hans Ludwig von, Reichsvizekanzler
6 1619
9 Empfehlungsschreiben für die Überlassung von Pfandgütern
11 Empfehlungsschreiben an Erzherzog Leopold V. von Österreich-Tirol, von Ulm bei der Verpfändung von Gütern vorrangig zu berücksichtigen, 1619 04 10 (Konz.), fol. 1rv.
13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 10
14 Fol. 1–2

## 1130

1 Antiqua
2 K. 965, Nr. 12
4 Ulm, Hans Ludwig von, Reichsvizekanzler

6 1617
9 Interventionsschreiben an die Fürstabtei Kempten zur Belehnung mit der Herrschaft Angelberg (Tussenhausen)
11 Interventionsschreiben des Kaisers Matthias mit Verweis auf die Verdienste von Ulms als Reichsvizekanzler und den nicht mehr vollzogenen Willen von dessen Bruder, dem verstorbenen Fürstabt Heinrich VIII., von Ulm und dessen Kinder mit seinem Erbe zu begünstigen, 1617 02 06 (Konz.), fol. 1r–2v, ferner (rev. Ausf.), fol. 3r–6v; desgl. der Kaiserin Anna, 1617 02 06 (Konz.), fol. 7r–8v, ferner (rev. Reinschr.), fol. 10r–11v.
13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 11
14 Fol. 1–12

## *1131*

1 Antiqua
2 K. 965, Nr. 13
4 Ulm, Hans Ludwig von, Reichsvizekanzler
6 1624
9 Rekognition der vom Reichshofrat 1608 05 03 beschlossenen, aber nicht zur Ausfertigung gelangten Bestätigung eines zwischen von Ulm und Hans Heinrich von Neuhausen auf der einen und dem Stift Buchau auf der anderen Seite geschlossenen Vertrags
11 Rekognitionsschreiben, 1624 04 03 (Konz.), fol. 1rv.
13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 12
14 Fol. 1–2

## *1132*

1 Antiqua
2 K. 965, Nr. 14
4 Ulm, Hans Ludwig von, Reichsvizekanzler; Neuhausen, Georg und Isaak von, nachgelassene Söhne des Hans Heinrich von Neuhausen
6 1622
9 Konsens zum Verkauf ihrer hessischen Reichslehen
11 Konsensbrief, 1622 08 01 (Abschr.), fol. 1r–4v.
13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 13
14 Fol. 1–4

## *1133*

1 Antiqua
2 K. 965, Nr. 15
4 Ulm, Euphrosina von, Witwe des Reichsvizekanzler Hans Ludwig von Ulm
6 1628

9 Verschonung mit Einquartierungen
11 Schreiben an Graf Wolf von Mansfeld, die Güter der von Ulm und ihrer Schwester Dorothea von Neuhausen, nämlich Erbach (Donau), Marbach (Öhningen), Mittelbiberach, Zweifelsberg und Obersulmetingen, mit Durchzügen und Einquartierungen zu verschonen, 1628 03 17 (1628 07 11) (Konz.), fol. 1r–2r, ferner (Abschr.), fol. 3r–4v; Nebenschreiben dazu an den Obrist von Ossa, 1628 03 17 (Konz.), fol. 5rv, ferner (Abschr.), fol. 7r–8v.
13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr.
14 Fol. 1–8

## *1134*

1 Antiqua
2 K. 965, Nr. 16
4 Ulm, Karl von
6 1644
9 Gesuch um ein Interventionsschreiben an Erzbischof Paris von Salzburg zur Erlangung eines Domkanonikats
11 Interventionsschreiben im Sinne des Gesuchs, 1644 07 26 (Konz.), fol. 5r–6r.
12 Bittschreiben von Ulms an den Reichsvizekanzler Ferdinand Sigismund Kurtz von Senftenau zur Eingabe und Unterstützung des Gesuchs beim Kaiser, 1644 06 11 (Ausf.), fol. 3r–4v.
13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 16
14 Fol. 1–6

## *1135*

1 Antiqua
2 K. 965, Nr. 17
4 Ulm, Heinrich, Lindfried und Gall von
5 Lindau (Bodensee), Stadt
6 1640
9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1625 über 8.000 Gulden
11 Zahlungsbefehl an die Stadt, 1640 01 10 (Konz.), fol. 7r–10v.
12 Schuldverschreibung der Stadt Ulm gegenüber Dorothea von Neuhausen über 8.000 Gulden, 1625 07 11 (Abschr.), fol. 3r–6v.
13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 17
14 Fol. 1–12

## *1136*

1 Antiqua
2 K. 965, Nr. 18
4 Ulm, Lindfried und Gall von

6 1641
9 Gesuch um Übertragung des bereits 1623 07 06 dem Vater Hans Ludwig von Ulm zugesicherten und durch den Tod des Grafen Johann Karl von Schönburg vakant gewordenen Besitzes der von der Propstei Limburg zu Lehen gehenden Dörfer Altheim und Neualtheim (Pinningen)
13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 18
14 Fol. 1–2

## *1137*

1 Antiqua
2 K. 965, Nr. 19
4 Ulm, Lindfried, Gall und Karl von
6 1642
9 Gesuch um Rekompensation für den durch feindliche Handlungen versperrten Zugriff auf die Erträge der elsässischen Güter Stutzheim-Offenheim (Stützheim) und Traenheim
11 „Ponatur ad acta“, 1642 09 23 (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 19
14 Fol. 1–2

## *1138*

1 Antiqua
2 K. 965, Nr. 20
4 Ulm, Freiherren von, Brüder
6 1643–1648
7 Veit Sartorius (1643)
9 Gesuch um Expedition bereits bezahlter Privilegien und Lehensbriefe
11 Die Expeditionen sollen erfolgen, 1648 02 07 (Verm.), fol. 2v.
12 Konsens zum Verkauf hessischer Lehensgüter für Hans Ludwig von Ulm sowie Georg und Isaak von Neuhausen, 1622 08 01 (Abschr.), fol. 3r–4v; Belehnung von Euphrosina von Ulm und Dorothea von Neuhausen mit der Vogtei Mittelbiberach, 1628 05 28 (Abschr.), fol. 5r–9v.
13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 20
14 Fol. 1–9

## *1139*

1 Antiqua
2 K. 965, Nr. 21
4 Ulm, Paul Matthias von, und Kons., für: Anastasia von Enzberg, Witwe
6 1652
7 Johann Jakob Kellner (1652)

9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Bischof von Konstanz zur Regelung des Streits zwischen Johann Friedrich und Anastasia von Enzberg um Güterteilung und Witwenversorgung
11 Die Supplikanten sollen sich an den „gehörigen Orth“ wenden, 1652 08 12 (Verm.), fol. 5v.
13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 21
14 Fol. 1–7

## *1140*

1 Antiqua
2 K. 965, Nr. 22
4 Ulm, Hans Ludwig von, Reichsvizekanzler, für seine Ehefrau Euphrosina und deren Schwester Dorothea
6 1616
9 Interventionen an den Herzog von Bayern zur Vollstreckung des Testaments der Euphrosina Schad von Mittelbiberach zugunsten der Schwestern Euphrosina von Ulm und Dorothea von Neuhausen
11 Interventionsschreiben an Herzog Maximilian I. von Bayern, als oberster Vollstrecker des Testaments zu fungieren und dafür zu sorgen, dass die darin als Universalerben eingesetzten Schwestern in den Besitz der vererbten Güter gelangen, und sie darin zu schützen, 1616 03 05 (Konz.), fol. 3r–6r; desgl. betr. die Ausfolgung des Barvermögens gegen Kaution, 1616 05 06 (Konz.), fol. 8r–10v; desgl. betr. die zügige Einsetzung von Ulms in die geerbten Güter, 1616 10 23 (Konz.), fol. 11r–14v.
13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 22
14 Fol. 1–14

## *1141*

1 Antiqua
2 K. 965, Nr. 23
4 Ulm, Heinrich, Lindfried und Gall von
5 Ulm, Stadt
6 1640
9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1624 über 13.000 Gulden
11 Zahlungsbefehl an die Stadt, 1640 01 10 (Konz.), fol. 7r–8v.
12 Schuldverschreibung der Stadt Ulm gegenüber Hans Ludwig von Ulm über 13.000 Gulden, 1624 01 06 (Abschr.), fol. 3r–6v.
13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 23
14 Fol. 1–16

## 1142

1 Antiqua
2 K. 965, Nr. 24
4 Ulm, Hans Ludwig von, Reichsvizekanzler, seine Witwe Euphrosina und seine Söhne
6 1627–1634
9 Verschiedene Dekrete und Interventionsschreiben
11 An Euphrosina von Ulm: Zusicherung des kaiserlichen Schutzes für sich und ihre sieben unmündigen Kinder, 1628 01 17 (Konz.), fol. 5rv; Interventionsschreiben an Erzherzog Leopold V. von Österreich-Tirol, sich den Angelegenheiten der Witwe anzunehmen, 1628 01 17 (Konz.), fol. 7r–8r; Interventionsschreiben an den Kurfürsten von Mainz, der Witwe (des ehemaligen Reichsvizekanzlers) aus den Einkünften des Taxamts der Reichshofkanzlei eine Gnadenabfertigung zukommen zu lassen, 1628 03 17 (Konz.), fol. 13r–14r; Aufforderung an den Komtur zu Altshausen und Landkomtur der Deutschordensballei Elsass-Burgund Johann Jakob von Stain, der Witwe mit Rat und Tat beizustehen, 1628 03 17 (Konz.), fol. 17r–18r; desgl., 1630 01 14 (rev. Ausf.), fol. 19r–20v; Bestätigung der ulmischen Privilegien für Euphrosina und ihre Kinder, 1628 03 28 (Abschr.), fol. 24r–28v; Belehnung von Euphrosina von Ulm und Dorothea von Neuhausen mit der Vogtei Mittelbiberach, 1628 05 28 (Abschr.), fol. 29r–33v; Empfehlungsschreiben an Graf Rambold XIII. von Collalto für Bernhard Heinrich von Ulm für den Kriegsdienst, 1630 01 18 (Konz.), fol. 110r–111r; Dekret über die Bevorzugung Lindfrieds von Ulm bei der künftigen Vergabe eine Reichshofratsstelle, 1630 11 11 (Konz.), fol. 114r–115r; ferner Dekret, Bescheide betr. die Bevormundung der Kinder des Hans Ludwig von Ulm, der Erneuerung der Lehen, insbesondere auch der pfälzischen Lehen.
12 Ferdinand II. bestätigt Hans Ludwig von Ulm als Ehemann der Euphrosina, geb. Schad von Mittelbiberach, und für seine Schwägerin, Dorothea von Neuhausen, ebenfalls geb. Schad von Mittelbiberach, eine Erklärung Karls V. von 1556 08 05, der zufolge das schadische Lehen zu Mittelbiberach auch nach weiblicher Erbfolge weitergegeben werden darf, 1620 02 27 (Abschr.), fol. 34r–39v; ders. bestätigt ein 1609 11 10 von Rudolf II. für den Reichshofrat Hans Heinrich von Neuhausen ausgestelltes umfangreiches Privileg, 1620 02 17 (Abschr.), fol. 41r–108r.
13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 24
14 Fol. 1–125

## 1143

1 Antiqua
2 K. 965, Nr. 25
4 Ulm, Hans Ludwig von, Reichsvizekanzler, später: Ulm, Euphrosina von, seine Witwe; Imendorff, Bartholomäus, Reichshoffiskal
5 Buchau, Stift, Äbtissin Katharina
6 1620–1629

9 Streit über den Umfang der mit der ulmischen Vogtei (Reichslehen) über die Herrschaft Mittelbiberach verbundenen Rechte und Einkünfte, insbesondere um die Abgaben der „Cornelierleute“, und über das forum competens

11 Befehl an den Bischof von Konstanz, das Vorgehen seines nicht zuständigen geistlichen Gerichts gegen ulmische Untertanen des Reichslehens Mittelbiberach („die man Cornelier nennet“, fol. 6r) zu stoppen und dem diesbezüglichen Prozess am Reichskammergericht seinen Lauf zu lassen, 1620 12 15 (Konz.), fol. 6r–8v; Befehl an das Stift Buchau, Übergriffe gegen Untertanen von Mittelbiberach („Cornelierleuth“, fol. 10v) einzustellen, 1620 12 16 (Konz.), fol. 10r–14v; Aufforderung an Erzherzog Leopold V. von Österreich-Tirol, dafür zu sorgen das die Klagen gegen Untertanen von Mittelbiberach bei dem nicht zuständigen Landgericht in Schwaben abgewiesen und derartige Prozesse eingestellt werden, 1620 12 16 (Konz.), fol. 15r–16v; Promotorialschreiben an das Reichskammergericht, den Prozess zwischen Buchau und von Ulm voranzutreiben und dabei u. a. dessen Privilegien zu berücksichtigen, 1620 12 14 (Konz.), fol. 17r–20v; Ladung des Reichshoffiskals an Buchau wegen Verletzung des ulmischen reichsritterschaftlichen Privilegs durch eigenes gerichtliches Vorgehen gegen Mittelbiberacher Untertanen und Klagen gegen diese vor fremden Gerichten, 1620 12 14 (Konz.), fol. 24r–32v; Ladung an Christian Braun wegen Führung eines Prozesses gegen von Ulm am Landgericht Schaben betr. die Bezahlung von Reichssteuern, 1624 11 08 (Konz.), fol. 365r–373v.

12 Gesuch von Ulms um Eröffnung eines Fiskalprozesses gegen Buchau wegen Verletzung seiner Privilegien trotz des laufenden Reichskammergerichtsprozesses mit Verweis darauf, dass „die lites in Camera auch in Mandat Sachen wegen interponirenden Revision noctro saecula immortales werden wöllen“ (fol. 21v), undat. [1620] (Ausf.), fol. 21r–22v; Privilegien und Privilegienbestätigungen des Stifts Buchau von: Maximilian II., 1566 05 06 (Abschr.), fol. 118r–123v; Matthias, 1613 10 18 (Abschr.), fol. 124r–131r; Ferdinand II., 1621 05 05 (Abschr.), fol. 445r–452v; Verträge über Mittelbiberach zwichen den Schad von Mittelbiberach und dem Stift Buchau: 1508 04 08 (Abschr.), fol. 132r–135v; 1582 10 27 (Abschr.), fol. 136r–150v; Vergleich zwischen dem Stift Buchau auf der einen und von Ulm sowie Hans Heinrich von Neuhausen im Namen ihrer Ehefrauen Euphrosina und Dorothea, Schwestern, geb. Schad von Mittelbiberach, auf der anderen Seite über Nutzung des Forstwaldes, Holzlieferungen der „Cornelier- unndt Vogtey Leuthen“ (fol. 156r) an das Stift, Abzugsgelder der Untertanen, Übergabe der zur Herrschaft Mittelbiberach gehörenden Dokumente an die Partei Ulm/Neuhausen, Dienste der Untertanen, Wässerung der Wiesen u. a., 1607 03 16 (Abschr.), fol. 151r–164v; „Freiheit“ des Konzils von Basel betr. die abzustellende Belastung von Buchauer Gütern mit fremden Abgaben, 1434 07 30 (Abschr.), fol. 178r–183v; Mandat des Reichskammergerichts an Buchau, alle an anderen Gerichten betr. die Güter und Abgaben der „Cornelier Leuth“ begonnen Prozesse wegen der Zuständigkeit des Reichskammergerichts sofort einzustellen, 1619 07 23 (Abschr.), fol. 330r–334v.

13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 14

14 Fol. 1–493

## 1144

1 Antiqua
2 K. 966, Nr. 1
4 Velgen, Peter von, Dr. jur., Assessor am ostfriesischen Hofgericht, seine Witwe Anna Katharina Kramer
5 Pollmann, Johann Friedrich
6 1669–1676
7 Velgen: Jonas Schrimpf (1669); Pollmann: Johann Georg Büsselius (1670)
9 Appellation gegen ein Urteil des ostfriesischen Hofgerichts zu Aurich von 1669 03 22 im Streit um die Erfüllung zweier Schuldverschreibungen von 1647 und den gewaltsamen Entzug des Besitzes der gerichtlich zuerkannten Pfandgüter in Rysum, ferner Streit um die Bezahlung der Prozesskosten
10 Ostfriesland, Fürstentum, Hofgericht zu Aurich
11 An den Fürsten von Ostfriesland, das Hofgericht sowie Polmann: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1669 08 14 (Konz.), fol. 21r–23v, ferner (Ausf.), fol. 35rv; Urteil: Bestätigung des vorinstanzlichen Urteils, Appellantin trägt die Gerichtskosten, 1672 09 23 (Konz.), fol. 183r.
12 Urteil des Hofgerichts, mit dem der Appellantin wegen Nichterfüllung ihrer Schuldforderungen Güter in der Herrlichkeit Rysum übertragen werden, 1667 05 25 (Abschr.), fol. 13r–14v; Vorinstanzliches Urteil (im Revisionsverfahren Pollmann contra Velgen betr. ein Urteil von 1667 10 05), 1669 03 22 (Abschr.), fol. 3r–4v; Schuldverschreibung des Foldrich Foldrichs gegenüber Velgen über 550 Gulden, 1647 04 23 (Abschr.), fol. 5r–6v; desgl. der Brüder Sieben Foldrichs und Foldrich Foldrichs gegenüber Velgen über 500 Reichstaler, 1647 04 23 (Abschr.), fol. 7r–8v; verschiedene Verzeichnisse (auch Quittungen) der appellatischen Gerichtskosten, 1674, fol. 223r–246v; vorinstanzliche Akten, fol. 251r–392v, darin: Vertrag zwischen Pollmann und den Foldrichs über die Abtretung der strittigen Güter an Pollmann, 1665 04 01 (Abschr.), fol. 266r–271v; Rechtsgutachten des Dr. jur. Johann Heinrich Sternberg, 1667 (Abschr.), fol. 319r–325v; Rationes decidendi (der Rintelner Juristenfakultät), 1670 02 18 (Abschr.), fol. 380r–382v.
13 Altsignatur: Fasz. 1025, Nr. 1
14 Fol. 1–392

## 1145

1 Antiqua
2 K. 966, Nr. 2
4 (1) Velgen, Peter von, Dr. jur., Assessor am ostfriesischen Hofgericht, seine Witwe Anna Katharina Kramer, deren Erben; (2) Pollmann, Johann Friedrich
5 (1) Pollmann, Johann Friedrich; (2) Velgen, Erben; Ostfriesland, Fürstentum, Hofgericht zu Aurich
6 1682–1685
7 Velgen: Franz von Mayersheim (1683); Pollmann: Johann Anton Lessenich (1682)

9 (1) Appellation gegen ein trotz laufendem Revisionsverfahren erkanntes Dekret zur Besitzbestätigung des ostfriesischen Hofgerichts zu Aurich von 1682 10 13 im Streit um Güter in Rysum sowie (2) Gesuche um ein Mandat an das Hofgericht zur Vollstreckung der zugunsten Pollmanns erfolgten Urteile
10 Ostfriesland, Fürstentum, Hofgericht zu Aurich
12 Appellationsinstrument, 1682 10 29 (Ausf.), fol. 49r–50v;
13 Altsignatur: Fasz. 1025, Nr. 1
14 Fol. 1–139

## *1146*

1 Antiqua
2 K. 966, Nr. 3
4 Venhoven, Hermann, Ehemann der Christina Overkamp, Witwe des Johann Bernhard Wissing
5 Wissing, Heinrich, Sohn der Christina aus der ersten Ehe mit Johann Bernhard Wissing, Stiefsohn des Appellanten
6 1670–1672
7 Venhoven: Ehrenreich Harrer (1670), Johann Christoph Koch (1672); Köln: Johann Jakob Kellner (1670)
9 Appellation gegen ein Urteil der Kölner Appellationskommission von 1670 02 26 im Streit um das Erbe der 1667 06 22 verstorbenen Christina Venhoven
10 1. Köln, Stadt, Hohes weltliches Gericht
2. Köln, Stadt, Jüngeres Bürgermeistergeht
3. Köln, Stadt, Appellationskommission
11 An die Stadt, an Wissing: Zitation, Inhibition, 1670 04 01 (Konz.), fol. 19r–20v; an die Stadt: Compulsoriales, 1670 07 03 (Konz.), fol. 32r–33r.
12 Appellationsinstrument, 1670 03 06 (Abschr.), fol. 3r–7r; Auszug aus dem Heiratsvertrag über die 1647 geschlossene Ehe zwischen dem Appellanten und Christina Overkamp, 1647 02 04, fol. 68r–69v; Testimonium paupertatis (Armutszeugnis) des Pfarrers von St. Kunibert zu Köln Johann Polch für Wissing und dessen Ehefrau Katharina, 1671 04 04 (Abschr.), fol. 97rv; vorinstanzliches Akten, fol. 132r–342v, und zwar Akten 1. zur Appellation Wissings bei der Appellationskommission der Stadt Köln („coram amplissimi senatus Coloniensis ad omnes appellationum causas deputatis dominis commissariis“) gegen ein Urteil des „Jüngeren Bürgermeistergerichts“ von 1668 05 15, fol. 132r–209v, darin: Urteil dieses Gerichts, demzufolge Wissing dem von ihm beklagten Venhoven 689 Gulden bezahlen muss, 1668 05 15 (Abschr.), fol. 137r–138r; Notariatsinstrument mit einem Inventar der Mobilien der Christina Overkamp, 1647 02 05 (Abschr.), fol. 146r–150r; Verzeichnis der Mobilien ders., die ihr Sohn Heinrich Wissing empfangen hat, 1659 08 18 (Abschr.), fol. 174v–176v (folgen weitere derartige Verzeichnisse); Urteil der Appellationskommission (vorinstanzliches Urteil) zugunsten Wissings, 1670 02 26 (Abschr.), fol. 203rv; 2. zur Klage Wissings am Jüngeren Bürgermeistergericht, fol. 210r–308v, darin: weitere Mobilieninventare; 3.zur Auseinandersetzung zwischen Wissing und

Venhoven bzw. dessen Ehefrau am Hohen weltlichen Gericht zu Köln betr. die Verlassenschaft des Johann Bernhard Wissing, fol. 309r–342v.

13 Altsignatur: Fasz. 1025, Nr. 2. Vorinstanzlichen Akten waren zum Zeitpunkt der Neuverzeichnung (2025/09) noch originalverschnürrt und ungeöffnet.

14 Fol. 1–342

## *1147*

1 Antiqua

2 K. 966, Nr. 4

4 Venhoven Hermann, zu Köln

6 1670–1672

7 Ehrenreich Harrer (1670); Johann Christoph Koch (1672)

9 Gesuch um Ladung an seine Gläubiger zur Vorbringung ihrer Forderungen (concursus creditorum) sowie um Befehle an die Stadt Köln zur Rücknahme der gegen ihn trotz laufendem Konkursverfahren gerichteten Zahlungsbefehle

11 Ladung an die Gläubiger (Niclas Borgard, Peter von Litzen, Issak Verhaick, Erben des Johann Sanburg, Erben des Jakob Alckemade, Erben des Christin Godesberg, Witwe des Johann von der Heden, Tobias von Dorn u. a.) im Sinne des Gesuchs, 1670 06 17 (Konz.), fol. 5r–7r.

13 Altsignatur: Fasz. 1025, Nr. 3

14 Fol. 1–40

## *1148*

1 Antiqua

2 K. 967, Nr. 1

4 Villard, Jona de, Bürger zu Bad Neustadt a. d. Saale, für seine Ehefrau Katharina, geb. Seuffert, Tochter der Anna Streck aus zweiter Ehe mit Wilhelm Seuffert

5 Treisch, Valentin, Hans und Margaretha, zu Bischofsheim i.d. Rhön, Geschwister, Kinder der Anna Streck aus erster Ehe mit Ludwig Treisch

6 1666–1684

7 Villard: Johann Georg Büsselius (1666); Treisch: Johann Dummer (1667)

9 Appellation gegen ein Urteil des Hochgerichts des Hochstifts Würzburg von 1666 06 09 im Streit um die Teilung des Erbes der Anna Streck

10 1. Franken, Landgericht
2. Würzburg, Hochstift, Hochgericht

11 An den Kurfürsten von Mainz als Bischof von Würzburg, an Trensch: Ladung und Compulsoriales, 1666 09 20 (Konz.), fol. 23r–25r.

12 Vorinstanzliche Urteil des Würzburger Hochgerichts im Appellationsprozess Villard contra die Geschwister Treisch zugunsten Letzterer, 1666 06 19 (Abschr.), fol. 11r; vorinstanzliche Akten, fol. 152r–413v, darin: erstinstanzliches Urteil zugunsten der Geschwister Treisch, 1661 02 02 (Abschr.), fol. 223rv; Zeugenverhörprotokolle.

13 Altsignatur: Fasz. 1026, Nr. 1; Akte nicht benutzbar.
14 Fol. 1–413

## 1149

1 Antiqua
2 K. 967, Nr. 2
4 Villinger, Johann Georg Regulus, Dr. med., Stadtphysikus zu Ulm, für seine mit Katharina, geb. Küchlin, gezeugte Tochter Katharina, Erbin der Hälfte der Forderungen des Daniel Küchlin
5 Freyberg, Erben des Philipp Adam von: Graf Franz Benedikt von Lodron, für seine Ehefrau Johanna Fabina, geb. von Freyberg; Maximilian Trapp, für seine Ehefrau Maria Magdalena, geb. von Freyberg; Maria Franziska von Freyberg, Priorin des Dominikanerinnenklosters Zoffingen; Frida von Freyberg, Konventualin des Kapuzinerinnenklosters St. Scholastica zu Rorschach
6 1664–1674
7 Villinger: Jonas Schrimpf (1664); Lodron: Karl Rudolf von Aachen (1669), Matthias Ignaz Nypho (1670); Zoffingen: Franz von Mayersheim (1669); Trapp: Johann Christoph Koch (1670)
9 Streit um die Erfüllung einer geerbten Schuldverschreibung von 1625 über 3.000 Gulden
11 Zahlungsmandat sine clausula an die Beklagten, 1666 08 05 (1668 06 15) (Konz.), fol. 21r–25r; 1. Paritoria, 1672 11 18 (Konz.), fol. 296rv; 2. Paritoria, 1673 06 06 (Konz.), fol. 338rv.
12 Schuldverschreibung des Philipp Adam von Freyberg zu Achstetten gegenüber Daniel Küchlin, Bürger und Ratsherr zu Ulm, über 3.000 Gulden, 1625 09 01 (Abschr.), fol. 7r–10v; Vergleich zwischen Villinger und Trapp, 1673 11 25 (Abschr.), fol. 364r–365v.
13 Altsignatur: Fasz. 1026, Nr. 2
14 Fol. 1–370

## 1150

1 Antiqua
2 K. 967, Nr. 3
4 Viermund, Adrian Wilhelm von, zu Neersen, pfalz-neuburgischer Geheimer Rat und Kriegsgeneral
5 Pfalz-Neuburg, Herzog Philipp Wilhelm von
6 1674–1676
7 Viermund: Johann Theodor von Tollet (1674)
9 Appellation gegen ein pfalz-neuburgisches Dekret von 1674 11 05 im Streit um Gegenstand und Umfang der mit einer pfalz-neuburgischen Geldzahlung von 10.000 Reichstalern abgedeckten Forderungen
11 An den Herzog und die pfalz-neuburgischen Räte: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1675 03 29 (Konz.), fol. 36r–38v.

12 Appellationsinstrument, 1674 12 01 (Ausf.), fol. 6r–8v; Herzog Philipp Wilhelm bekennt, Viermund aufgrund von dessen Forderungen 10.000 Gulden angewiesen zu haben und dass die Herrschaft Leuth (Nettetal) nicht Gegenstand einer damit erfüllten Vereinbarung sei, 1669 09 27 (Abschr.), fol. 25r–26v.
13 Altsignatur: Fasz. 1026, Nr. 3
14 Fol. 1–80

## *1151*

1 Antiqua
2 K. 967, Nr. 4
4 Viermund, Adrian Wilhelm von, pfalz-neuburgischer Geheimer Rat
6 s. d. (sine dato)
9 Erneutes Gesuch um Bestätigung des Heiratsvertrags
13 Altsignatur: Fasz. 1026, Nr. 3
14 Fol. 1–2

## *1152*

1 Antiqua
2 K. 967, Nr. 5
4 Viermund, Odilia von, Chorfrau des Klosters Zum Heiligen Grab in Jülich (Sepulchrinerinnen)
6 1653
9 Gesuch um Entschädigung für die vom verstorbenen Vater Johann von Viermund für Ferdinand II. geleisteten Kriegsdienste und vorgeschossenen Werbungsgelder zur Ausstattung eines Sepulchrinerinnenklosters in Jülich sowie Unterstützung des Bruders
12 Schreiben des Hofkriegsrats an den Reichsvizekanzler Ferdinand Sigismund Kurtz von Senftenau mit der Bitte zu prüfen, ob das Gesuch mit einer (beiliegenden) Erklärung der Stadt Bad Langensalza von 1630, Johann von Viermund 6.000 Reichstaler für militärische Zwecke zur Verfügung stellen zu wollen, erfüllt werden könne, 1653 08 03 (Ausf.), fol. 1r–2v.
13 Altsignatur: Fasz. 1026, Nr. 5
14 Fol. 1–6

## *1153*

1 Antiqua
2 K. 967, Nr. 6
4 Viermund, Ambrosius Adrian von, für ihn: Ambroisus von Viermund, Landkomtur der Deutschordensballei Alden Biesen, Komtur zu Gemert; Jobst Maximilian von Reven, seine Vormünder; Sohn des Adrian Wilhelm von Viermund und der Katharina, geb. von Bongart, Schwester des Erblassers

5 Bongart, Johann Bernhard von, zu Paffendorf (Bergheim), Bruder des Erblassers, später: die Vormünder seiner mit Katharina von Reuschenberg gezeugten Söhne: Heinrich von Reuschenberg, Landkomtur der Deutschordensballei Koblenz; Ferdinand von der Leyen
6 1668–1670
7 Viermund: Johann Graas (1668); Bongart: Matthias Ignaz Nypho (1668)
9 Streit um das Testamentum militare des Wilhelm von Bongart und das Eigentumsrecht an der damit seiner Schwester Katharina vererbten Herrschaft Rijckholt (bei Maastricht)
11 Befehl an Herzog Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg, dem Kläger zu seinem Erbe zu verhelfen, 1668 07 09 (Konz.), fol. 17rv; an dens.; das Gesuch um Eröffnung eines Appellationsprozesses gegen Kommissionsbescheide ist zwar abgelehnt, die Kommission jedoch dennoch bis auf Weiteres ausgesetzt, 1669 03 04 (Konz.), fol. 87rv; die Kommission soll kassiert und die Kläger sich an „gehörigen Ortten“ wenden, 1669 09 19 (Verm.), fol. 107r–108v.
12 Testamentum militare des 1631 in der Schlacht bei Leipzig (Breitenfeld) gefallenen Obristen Wilhelm von Bongart, (Abschr.), fol. 4rv; Verlassenschaftsinventar, 1631 10 11 (Abschr.), fol. 6v–8r; Vergleich zwischen Adrian von Viermund und dem Beklagten über die Herrschaft Rijckholt, 1653 01 04 (Abschr.), fol. 23r–25v; Appellationsinstrument über die Appellation von Bongart gegen Vollstreckungsbefehle der pfalz-neuburgischen Kommission von 1668 11 09 und 1668 11 29, 1669 01 19 (Ausf.), fol. 60r–63v.
13 Altsignatur: Fasz. 1026, Nr. 6
14 Fol. 1–171

## *1154*

1 Antiqua
2 K. 967, Nr. 7
4 Viermund, Johann von, zu Neersen, später: Adrian Wilhelm von, sein Sohn, agnatische Nachkommen des Hermann von Viermund zu Nordenbeck
6 1623–1671
9 Gesuche um die Einsetzung von Kommissionen zur Berücksichtigung der agnatischen Erbrechte an den entgegen dem Erbvertrag von 1567 aufgrund von weiblichen Erbfolgen von fremden Familien besessenen viermundschen Güter, insbesondere Nordenbeck (Korbach) und Bladenhorst (Castrop-Rauxel)
11 Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Köln und die Grafen Christian und Wollrad IV. von Waldeck, eine gütliche Einigung herbeizuführen und im Misserfolgsfall den Streit in einem kurzen Prozess zu entscheiden, 1625 05 26 (Konz.), fol. 31r–32v; dergl. Kommissionsaufträge an den Kurfürsten von Köln: 1629 08 06 (Abschr.), fol. 55r–57r, 1647 02 25 (1651 07 07) (Konz.), fol. 59r–66v; 1663 11 08 (Konz.), fol. 71r–72r.
12 Rechtsgutachten der Heidelberg Juristenfakultät (ferner beteiligt Petrus von Baldern, kurfürstlich Kölner Jurist, und Johann Michael Kronenburg, Syndikus der Stadt Köln) über die Erbrechtsfolgen der viermundschen Familienverträge und die dar-

über herrschenden Auseinandersetzungen, 1623 08 28 (Ausf.), fol. 3r–19r; Erbvertrag zwischen den Brüdern Philipp und Arnold Viermund, 1567 08 08 (Abschr.), fol. 22r–28r; Fürbittschreiben des Kurfürsten Ferdinand von Köln für Johann von Viermund, 1628 03 18 (Ausf.), fol. 51r–52v; Aufforderung des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg an den Kaiser, die zur Berücksichtigung der agnatischen Interessen eingesetzten Kommissionen aufzuheben, die Zuständigkeit seine Lehensgerichts zu respektieren und die Kläger dahin zu verweisen, 1671 07 15 (Ausf.), fol. 73r–81v.

13 Altsignatur: Fasz. 1026, Nr. 7

14 Fol. 1–81

## *1155*

1 Antiqua

2 K. 968, Nr. 1

4 Vierzigmann, Christoph Jakob

5 Nürnberg, Stadt

6 1708–1710

7 Philipp Jakob Khistler (1708)

9 Gesuch um eine Paritoria bzw. ein Mandat zur Befolgung bereits ausgegangener Inhibitionen gegen die Störung des Besitzes eines gekauften, im Territorium der Markgrafschaft Brandenburg-Ansbach bei Nürnberg gelegenen Guts

11 Befehl an die Stadt Nünrberg, Vierzigmann im Besitz des strittigen Guts zu belassen und ihn, falls der ihm entzogen worden ist, wieder einzusetzen, 1708 04 19 (Konz.), fol. 1r, ferner (Abschr.), fol. 4rv; ernsthafter Befehl an dies., Vierzigmann im Besitz des Guts nicht zu stören, 1708 09 20 (Abschr.), fol. 5rv; Kommissionsauftrag an den Bischof von Eichstätt, den Ort in Augenschein zu nehmen, eine Karte anfertigen zu lassen, die rechtliche Qualität des Guts (Lehengut, Eigengut) zu klären und gutachtlich zu berichten, 1710 07 15 (Konz.), fol. 7r.

13 Altsignatur: Fasz. 1027, Nr. 1

14 Fol. 1–8

## *1156*

1 Antiqua

2 K. 968, Nr. 2

4 Vierzigmann, Christoph Jakob, Inhaber der Gaststätte Zu den drei Königen in Nürnberg

5 Crailsheim, Hannibald Friedrich und Julius Dietrich von

6 1708

9 Gesuch um einen Befehl an die Fränkische Reichsritterschaft zur Vollstreckung von Forderungen aus einem 1691 geschlossenen Vertrag über den Verkauf eines Pferdes

11 Befehl an die Fränkische Reichsritterschaft im Sinne des Gesuchs, 1708 02 28 (Konz.), fol. 7r.

12 Julius Dietrich von Crailsheim bekundet, von Vierzigmann ein Pferd für 105 Gulden gekauft und 30 Gulden sogleich bezahlt zu haben; die Restsumme verspricht er an bestimmten Terminen zu bezahlen und bei Überschreitung zu verzinsen, 1691 122 24 (Abschr.), fol. 3r.
13 Altsignatur: Fasz. 1027, Nr. 2
14 Fol. 1–8

## *1157*

1 Antiqua
2 K. 968, Nr. 3
4 (1) Vierzigmann, Sara, Wirtin des Gasthofes Zu den drei Königen in Nürnberg, Ehefrau von Johann Christoph Vierzigmann; (2) Dies. und Schleicher, Ursula, Witwe, ihre Mutter
5 (1) Vierzigmann, Johann Christoph, Wirt des Gasthofes Zu den drei Königen in Nürnberg, Ehemann der Sara Vierzigmann; (2) Vierzigmann, Johann, Schwiegervater der Appellantin; Lochner, Michael Friedrich, Dr. med. zu Nürnberg
6 1697–1698
7 Sara Vierzigmann: Johann Adam Dietrich (1697); Johann Christoph Vierzigmann: Jobst Heinrich Koch (1697)
9 (1) Appellation gegen ein Dekret der Stadt Nürnberg von 1696 12 04 im Streit um den Verkauf des Gasthofs Zu den drei Königen sowie (2) Diffamationsklage
10 Nürnberg, Stadt, Gericht
11 An die Stadt, an Vierzigmann: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1697 05 28 (Konz.), fol. 77r–78v; Befehl an die Stadt, die Appellantin klaglos zu stellen oder eine gütliche Einigung herbeizuführen, damit der Appelltionsprozess verkürzt wird, und zu berichten, 1697 05 29 (Konz.), fol. 81rv; Befehl an dies., nochmals einen Vergleichsversuch zu unternehmen, im Misserfolgsfall aber dem Appellaten nach Leistung einer Kaution zur Sicherung der Versorgungsansprüche der Appellantin den Verkauf des von seinem Vater übernommenen Gasthauses zur Befriedigung der Gläubiger zu gestatten, 1697 11 16 (Konz.), fol. 103rv.
12 Urteil der Stadt Nürnberg: Der Appellat darf das Gasthaus zur Schuldentilgung verkaufen; die Appellantin muss ihre per Ehevertrag geregelten und an dem Gasthaus haftenden Versorgungsansprüche auf anderen Wegen durchsetzen, 1696 06 26 (Abschr.), fol. 22rv; Dekret der Stadt Nürnberg, welches die Appellation der Appellantin gegen dieses Urteil zurückweist, 1696 04 12 (Abschr.), fol. 27rv; Appellationsinstrument (1), 1696 12 13 (Abschr.), fol. 28r–29v; Auszug aus dem Vertrag über die Ehe der Streitparteien, mit dem der Appellantin im Todesfall des Appellaten u. a. der Kauf des Gasthofes für 6.000 Gulden zugestanden wird, 1689 04 13, fol. 33r–34v; Verzeichnis der vom Appellaten eingenommenen Schuldbeträge von Gästen, 1693, fol. 39rv, 41r–42v (folgen weitere derartige Verzeichnisse).
13 Altsignatur: Fasz. 1027, Nr. 3
14 Fol. 1–167

## 1158

1 Antiqua
2 K. 968, Nr. 4
4 Visse, Judith de la, geb. Baldenhofer, Witwe des Johann Dietrich Fath, für sie: Johann Gebhard von Soll, ihr Ehemann
5 Fath, Christoph Wilhelm, kurtrierischer Hofgerichtsschöffe zu Trier, Bruder von Johann Dietrich Fath, seine Erben
6 1653–1672
7 Visse/Soll: Johann Jakob Kellner (1653), Karl Rudolf von Aachen (1654), Paul Jakob Niedermayer (1672); Fath: Franz Mayer (1653)
9 Appellation gegen das Urteil einer kurtrierischen Kommission von 1652 06 17 im Streit um Forderungen aus dem 1625 06 04 geschlossenen Heiratsvertrag über die Ehe mit Johann Dietrich Fath
10 Trier, Erzstift, Kommission
11 An die Appellaten: Ladung, 1653 07 11 (Konz.), fol. 16r–17r, ferner (Ausf.), fol. 20rv; an Kurtrier: Compulsoriales, 1655 04 05 (1656 03 14) (Konz.), fol. 36r–37r.
12 Appellationsinstrument, 1652 06 27 (Abschr.), fol. 4r–7v, darin: vorinstanzliches Urteil, 1652 06 17, fol 4v; vorinstanzliche Akten (Ausf.), fol. 51r–131v, darin: Zeugnis der markgräflichen Regierung von Baden-Baden für die Appellantin als Witwe des verstorbenen Oberkammerdieners zu Baden Johann Dietrich Fath, 1636 03 19 (Abschr.), fol. 57r–58v; desgl. der Stadt Baden-Baden, 1636 04 07 (Abschr.), fol. 59r–60v; Heiratsvertrag über die Ehe zwischen Johann Dietrich Fath und der Appellantin, 1625 06 04 (Abschr.), fol. 115r–116v.
13 Altsignatur: Fasz. 1027, Nr. 4
14 Fol. 1–131

## 1159

1 Antiqua
2 K. 968, Nr. 5
4 Uden, Beno
5 Gathena, Tiarcho
6 1669
9 Gesuch um ein Mandat an das ostfriesische Hofgerichts in Aurich zur Vollstreckung eines im Appellationsverfahren um die Erfüllung von Schuldforderungen durch Übertragung von Gütern bei Eilsum 1669 05 29 gefällten Urteils
11 Das Mandat soll ausgestellt werden, 1669 09 19 (Verm.), fol. 13v.
12 Urteil des Amtsgerichts Greetsiel zugunsten Udens, 1668 10 13 (Abschr.), fol. 3rv; desgl. des Hofgerichts zu Aurich, 1669 05 29 (Abschr.), fol. 4rv.
13 Altsignatur: Fasz. 1027, Nr. 5
14 Fol. 1–13

## 1160

1 Antiqua
2 K. 968, Nr. 6
4 Vesenmayr, Hans Christoph, zu Augsburg
5 Bayern, Herzog Maximilian I. von, Inhaber der Grafschaft Schwabegg
6 1615
9 Gesuch um einen Befehl gegen die Abforderungen von Huldigungseiden von den Untertanen des Guts Amberg (Schwaben)
11 Auszug aus dem Reichhofratsprotokoll mit einem Votum ad imperatorem, 1614 12 12, fol. 116rv; Befehl an den Herzog um Bericht, 1615 01 16 (Konz.), fol. 17rv; desgl. an den Markgraf von Burgau, 1615 01 16 (Konz.), fol. 19rv.
12 Befehl Rudolfs I. an Wilhelm von Rechberg als Pfandinhaber der Grafschaft Schwabegg, von Amberger Untertanen keine Huldigungseide zu fordern und alle in diesem Zusammenhang erfolgten Übergriffe zu unterlassen, 1601 12 13 (Abschr.), fol. 11r–12v.
13 Altsignatur: Fasz. 1027, Nr. 10
14 Fol. 1–20

## 1161

1 Antiqua
2 K. 968, Nr. 7
4 Uhden, Onne
5 Remmers, Berend, seine Tochter Swantie Remmers, Witwe des Johann von Sanden, Dr.
6 1676–1677
7 Uhden: Franz von Mayersheim (1676); Remmers: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1676)
9 Appellation gegen ein Urteil der ostfriesischen Hofkanzlei von 1675 11 20 im Streit um die Bezahlung für den 1652 erfolgten Kauf von Land bei Victorbur
10 1. Ostfriesland, Fürstentum, Amtsgericht zu Aurich
2. Ostfriesland, Fürstentum, Hofkanzlei
11 Ladung an die Appellatin betr. die wegen der Fristversäumnis der Appellanten verfügten restitutio in integrum, 1676 04 17 (Konz.), fol. 24r–27v, ferner (Ausf.), fol. 36rv; es soll ein Mandat an die Hofkanzlei ergehen, während des laufenden Prozesses nichts zu verfügen, 1677 11 23 (Verm.), fol. 73v.
12 Vorinstanzliches Urteil, mit welchem das 1674 08 25 am Amtsgericht zu Aurich gegen den Appellanten ergangene Urteil bestätigt wird, 1675 11 20 (Abschr.), fol. 2r–3v.
13 Altsignatur: Fasz. 1027, Nr. 6
14 Fol. 1–73

## 1162

1 Antiqua
2 K. 968, Nr. 8
4 Uhden, Onne
5 Deteleff, Eilhard, Erben
6 1665–1677
7 Deteleff: Jonas Schrimpf (1665); Uhden: Johann Jakob Kellner (1665)
9 Appellation gegen ein Urteil des ostfriesischen Hofgerichts zu Aurich von 1665 03 11 im Streit um Pachtgebühren für Land in Victorbur
10 1. Ostfriesland, Fürstentum, Amtsgericht (?)
2. Ostfriesland, Fürstentum, Hofgericht zu Aurich
11 An das Hofgericht, an die Appellaten: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1665 09 07 (Konz.), fol. 20r, Nr. 22v; Urteil zugunsten der Appellaten, 1670 05 23 (Konz.), fol. 82r.
12 Vorinstanzliches Urteil: Änderung eines erstinstanzlichen Urteils von 1662 10 31 zugunsten des Appellaten, 1665 03 11 (Abschr.), fol. 4r–5v; Appellationsinstrument, 1665 05 19 (Ausf.), fol. 10r–11v.
13 Altsignatur: Fasz. 1027, Nr. 7.
14 Fol. 1–108

## 1163

1 Antiqua
2 K. 968, Nr. 9
4 Unterlinden, Domnikanerinnenkloster in Colmar
5 Andlau, Damenstift
6 1669–1671
7 Unterlinden: Matthias Ignaz Nypho (1669); Andlau: Johann Bernhard Hauser (1670)
9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer erworbenen Schuldverschreibung von 1611
11 Zahlungsmandat sine clausula an das beklagte Stift, 166910 29 (Konz.), fol. 13r–16r; Paritoria, 1670 12 02 (Konz.), fol. 66rv.
12 Schuldverschreibung des Stifts Andlau gegenüber Niklas von Weilersberg über 1.525 Gulden, 1611 10 28 (Abschr.), fol. 3r–7v; Georg von Andlau tritt im Zuge eines Vergleichs u. a. diese Schuldverschreibung zur Erfüllung von Forderungen an das Kloster Unterlinden ab, 1661 12 09 (Abschr.), fol. 8r–10v.
13 Altsignatur: Fasz. 1027, Nr. 8
14 Fol. 1–73

## 1164

1 Antiqua
2 K. 968, Nr. 10

4 Fischbeck, Damenstift
5 Schaumburg, Graf Adolf XI. von
6 1587–1589
9 Streit um die freie Äbtissinnenwahl und die Selbstverwaltung
11 Befehl an den Beklagten, nicht in die durch kaiserliche Privilegien erteilte und bestätigte freie Wahl und Selbstverwaltung einzugreifen, 1567 12 29 (Konz.), fol. 21r–24v; desgl., 1588 08 26 (Konz.), fol. 34r–35r; Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Mainz, vor Ort Erkundigungen über den Streit einzuziehen und gutachtlich zu berichten, 1589 03 24 (Konz.), fol. 48r–49r.
12 Privilegien, Schutzbriefe u. a. für das Stift Fischbeck von: Otto I., 954 01 10 (955 01 10) (Abschr.), fol. 7r–8v; Heinrich II., 1024 07 20 (Abschr.), fol. 9rv; Konrad II., 1025 01 12 (Abschr.), fol. 11rv; Wilhelm von Holland, 1248 11 05 (Abschr.), fol. 13r; Erzbischof Konrad I. von Köln, 1240 02 07 (Abschr.), fol. 15r; Richard Cornwall, 1262 07 13 (Abschr.), fol. 17rv; Friedrich II., 1221 11 24 (Abschr.), fol. 19r; Kommissionsbericht des Kurfürsten Wolfgang von Mainz, 1589 07 14 (Ausf.), fol. 59r–64v, darin: Bericht des Kaspar von Fürstenberg, 1589 07 12 (Abschr.), fol. 62r–64v; Schutzbrief des Herzogs Erich I. von Braunschweig-Lüneburg für Fischbeck, 1519 12 26 (Abschr.), fol. 91r–92r; Notariatsinstrument über die freie Wahl der Agnes von Mandelsloh zur Äbtissin des Stifts, 1587 06 13 (Abschr.), fol. 94r–94r.
13 Altsignatur: Fasz. 1027, Nr. 9
14 Fol. 1–96

## *1165*

1 Antiqua
2 K. 968, Nr. 11
4 Urschenbeck, Gräfin Maria Anna von
5 Fürstenberg, Graf Frobenius Maria von, Reichshofratsvizepäsident; Fürstenberg, Graf Franz Christoph von, seine Witwe Maria Anna
6 1675–1682
7 Urschenbeck: Jakob Ernst Plöckner (1675); Fürstenberg: Franz von Mayersheim (1676)
9 Streit um die Erfüllung einer bereits aufgrund von Mandat und Paritionsurteilen anerkannten Forderung
11 Befehl an die Beklagten, die Klägerin nach Maßgabe des Vergleichs von 1662 klaglos zu stellen, 1675 07 30 (Konz.), fol. 39r–40r; desgl., 1676 01 16 (Konz.), fol. 59r–60v; Kommissionsauftrag an den Bischof von Konstanz, die Parteien vorzuladen, die Zahlungsmodalitäten zu vereinbaren und der Klägerin zum Ihrigen zu verhelfen, 1677 08 31 (Konz.), fol. 99r–102r; Überschickung relevanter Dokumente an dens. und Befehl, die Kommission innerhalb der nächsten zwei Monate durchzuführen und zu berichten, 1678 12 20 (Konz.), fol. 126rv; desgl. 1680 05 27 (rev. Ausf.), fol. 136r–137v.
12 Kommissionsauftrag an Erzherzog Ferdinand Karl von Österreich-Tirol, die Forderungen von Graf Maximilian von Liechtenstein und seinen Schwestern Anna Barba-

ra, verwitwete Freiin von Urschenbeck, und Maria Christina Fugger gegen die Brüder Franz Christoph und Ferdinand Maria von Fürstenberg auf Anrufen der Kläger durch Einsetzung derselben in Güter in Mundelfingen zu vollstrecken, 1660 12 09 (Abschr.), fol. 12r–13v; Vergleich der Parteien, 1662 08 09 (Abschr.), fol. 18r–22v; Kommissionsbericht des Bischofs Franz Johann von Konstanz, 1682 06 25 (Ausf.), fol. 138r–144v, darin: Vergleich, 1682 06 12 (Abscr.), fol. 140r–144r.

13 Altsignatur: Fasz. 1028, Nr. 1

14 Fol. 1–144

## *1166*

1 Antiqua

2 K. 968, Nr. 12

4 Viermund, Johann von, zu Neersen

6 1624–1626

9 Gesuche um Interventionsschreiben an die Infantin von Spanien und Beauftragung des Gesandten Graf Georg Ludwig von Schwarzenberg zur Verhinderung der Konfiskation der Güter des Schwiegervaters von Leudt

11 Interventionsschreiben und Befehl an den Gesandten im Sinne der Gesuche: 1625 05 09 (Konz.), fol. 5r–6r, ferner (Abschr.), fol. 9r–10r; 1626 11 27 (Konz.), fol. 15r–16v; desgl. fol. 17r–18r.

13 Altsignatur: Fasz. 1028, Nr. 4

14 Fol. 1–18

## *1167*

1 Antiqua

2 K. 968, Nr. 13

4 Viermund, Johann von, zu Neersen

6 s. d. (sine dato)

9 Gesuch um das Prädikat Wohlgeboren

12 Karl V. versichert Ambrosius von Viermund hinsichtlich einer diesem jährlich zu zahlenden Pension von 120 Gulden, 1531 01 01 (Abschr.), fol. 3rv; Passbrief Ferdinands II. für Johann von Viermund, 1620 12 10 (Abschr.), fol. 4rv; Adelsbrief, (Reichsfreiherr) für dens., 1621 09 13 (Abschr.), fol. 5r–8r.

13 Altsignatur: Fasz. 1028, Nr. 5

14 Fol. 1–8

## *1168*

1 Antiqua

2 K. 968, Nr. 14

4 Viermund, Elisabeth von, zu Bladenhorst

6 1630

9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an das Reichskammergericht zur Beförderung des Appellationsprozesses mit dem Schwager Kaspar von Romberg um das brüderliche und elterliche Erbe (Bladenhorst)
11 Promotorialschreiben im Sinne des Gesuchs, 1630 08 30 (Konz.), fol. 3rv;
13 Altsignatur: Fasz. 1028, Nr. 6
14 Fol. 1–4

## *1169*

1 Antiqua
2 K. 968, Nr. 15
4 Viermund, Johann von
6 1652
7 Johann Jakob Kellner (1652)
9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an das Reichskammergericht zur Beförderung des Prozesses mit dem Grafen von Isenburg
11 Promotorialschreiben im Sinne des Gesuchs, 1652 10 19 (Konz.), fol. 3rv.
13 Altsignatur: Fasz. 1028, Nr. 7
14 Fol. 1–3

## *1170*

1 Antiqua
2 K. 968, Nr. 16
4 Viermund, Johann von, zu Neersen
6 1621
9 Gesuch um die Erteilung des Reichsfreiherrenstands
11 Befehl an die Reichshofkanzlei zur Ausfertigung eines entsprechenden Adelsbriefs, 1621 12 14 (Konz.), fol. 3r.
13 Altsignatur: Fasz. 1028, Nr. 8
14 Fol. 1–3

## *1171*

1 Antiqua
2 K. 968, Nr. 17
4 Viermund, Johann von, zu Neersen
5 Braunsberg, Dietrich von
6 1625
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Köln und den Grafen von Waldeck zur Durchsetzung von agnatischen Erbansprüchen an dem entgegen den Erbverträgen entfremdeten Gut Nordenbeck
12 Fürbittschreiben des Grafen Johann von Tily, 1626 01 23 (Ausf.), fol. 13–2v.
13 Altsignatur: Fasz. 1028, Nr. 9
14 Fol. 1–14

## 1172

1 Antiqua
2 K. 968, Nr. 18
4 Viermund, Elisabeth von, zu Bladenhorst
6 1630
9 Gesuch um einen Befehl an das Reichskammergericht zum Erlass einer im Erbstreit mit Kaspar von Romberg von diesem erwirkten Geldstrafe von acht Mark lötigen Goldes
11 Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit Vermerk über ein Votum ad imperatorem, 1630 05 14, fol. 5r–6v; Befehl an den Reichskammergerichtsfiskal im Sinne des Gesuchs, 1630 06 08 (Konz.), fol. 10r.
13 Altsignatur: Fasz. 1028, Nr. 10
14 Fol. 1–12

## 1173

1 Antiqua
2 K. 969, Nr. 1
4 Vetter, Hans, gen. Speth von Görlitz, kaiserlicher Hartschier
5 Mecklenburg, Herzog Sigismund August von, später: Mecklenburg-Güstrow, Herzog Ulrich von; Mecklenburg-Güstrow, Herzog Karl I. von; Mecklenburg-Güstrow, Herzog Johann Albrecht II. von; Mecklenburg-Schwerin, Herzog Adolf Friedrich I. von;
6 1596–1621
7 Mecklenburg: Jeremias Pistorius (1616)
9 Streit um die Erfüllung einer geerbten Schuldforderung von 1568 über 2.000 Reichstaler
11 Interventionsschreiben für den Kläger an Herzog Sigismund August von Mecklenburg, 1596 03 23 (Konz.), fol. 75rv, ferner (Abschr.), fol. 3r–4v; Zahlungsbefehle: 1600 09 25 (Konz.), fol. 98r–99r; 1602 06 18 (Konz.), fol. 104r–105r; 1604 02 20 (Konz.), fol. 116rv; Urteil zugunsten des Klägers, 1605 08 06 (rev. Ausf.), fol. 12r–13v; Executoriales, 1606 06 09 (Abschr.), fol. 16r–17v; Abweisung der Restititio in intergrum und nochmaliger Befehl, innerhalb von sechs Wochen die Befolgung des Urteils nachzuweisen, 1697 11 29 (Konz.), fol. 171r–172v, ferner (Abschr.), fol. 17v–18r; Befehl, die Forderungen zu erfüllen, 1615 03 10 (Konz.), fol. 249r–251v, ferner (Abschr.), fol. 18r–19r; Urteil: Beklagte werden von der Klage losgesprochen, der Kläger muss ihnen das Original der Schuldverschreibung aushändigen, die Prozesskosten gelten als gegeneinander kompensiert, 1621 03 02 (Konz.), fol. 403rv, ferner (Ausf.), fol. 406r; Aufforderung an die Herzöge, den wegen der Prozesskosten in Not geratenen Kläger „ausser Rechtens und Schuldigkeit“ mit gutem Willen mit „etwas Steur und Recompens“ zu unterstützen, 1621 08 05 (Konz.), fol. 412r–413r.
12 Schuldverschreibung des Herzogs Johann Albrecht I. von Mecklenburg gegenüber seinem Rat und Ritter Friedrich Speth zu Wismar (Vater des Klägers) über 2.000 Reichstaler, 1568 01 17 (Abschr.), fol. 14r–15v; reichshofrätliche Relation, 1621 (?),

fol. 25r–68v, darin: Votum, fol. 65v–68v; Verzeichnis der Forderungen einschließlich der Zinsen und der Prozesskosten (ca. 7.000 Reichstaler), 1615, fol. 264r–267r.
13 Altsignatur: Fasz. 1027, Nr. 11
14 Fol. 1–415

## *1174*

1 Antiqua
2 K. 969, Nr. 2
4 Uttenholt, Peter, Bürger in Hamburg
5 Steding, Hermann, Bürger in Lübeck
6 1660–1662
7 Uttenholt: Heinrich Deighoff (1660)
9 Appellation gegen Urteile des Stadtgerichts Lübeck von 1659 08 12 und 1659 09 09 im Streit um die Bezahlung einer Anweisung über 1.000 Reichstaler
10 Lübeck, Stadt, Gericht
11 An die Stadt Lübeck, an Steding: Zitation, Inhibition, Compulsoriales (16690 02 09 (Konz.), fol. 28r–29v; Urteil: Betätigung des vorinstanzlichen Urteils, 1662 05 20 (Konz.), fol. 106r.
12 Appellationsinstrument, 1659 08 17 (Ausf.), fol. 4r–5v; Hieronymus Kroger weist Steding an, nach Empfang seiner Eisenwaren aus Stockholm bei Verpfändung aller seiner Güter Uttenholt 1.000 Reichstaler zu bezahlen, 1655 02 28 (Abschr.), fol. 10r; Steding beeidet, dass der Wert der von Kroger empfangenen Eisenwaren nicht einmal seine gegen ihn bestehende Schuldforderung über 300 Reichstaler abdecke, 1659 08 07 (Abschr.), fol. 12r; Dokument, dass die 1655 05 09 von Kroger an Steding per Schiff gelieferten Eisenwaren laut Waagezettel einen Wert von 1.478 Reichstaler hatten, fol. 15r; vorinstanzliche Akten, fol. 108r–282, darin: Rationes decidendi, fol. 109r–112v; vorinstanzliche Urteile: 1659 08 12 (nach abgelegtem Eid Stedings wird die Klage abgewiesen), fol. 246v; 1659 09 09 (Abschlagung der erbetenen Restitutio in intergrum/Appellation betr. das vorherige Urteil), fol. 248v.
13 Altsignatur: Fasz. 1028, Nr. 2
14 Fol. 1–282

## *1175*

1 Antiqua
2 K. 969, Nr. 3
4 (1) Groot, Heinrich und Jakob de, Söhne des Maria de Groot; (2) Volpi, Caesar, Enkel der Maria de Groot
5 (1) Volpi, Caesar, Enkel der Maria de Groot; (2) Groot, Heinrich und Jakob de, Söhne des Maria de Groot
6 1640–1641
7 Groot: Heinrich Krane (1640); Volpi: Johann Franz von Immendorf (1641)
9 (1) Gesuche um Abweisung einer bereits vom Reichskammergericht nicht zugelassenen Appellation gegen ein Urteil der Stadt Köln von 1640 11 19 im Streit um

die stadtgerichtliche Zuständigkeit für die Auseinandersetzung über das Erbe der Maria de Groot sowie (2) Appellation gegen ein Kölner stadtgerichtliches Urteil von 1640 12 14

11 Zulassung der Appellation, 1641 06 21 (Verm.), fol. 185v; der „hievor erkannte" Appellationsprozess ist „wider abgeschlagen", 1641 07 26 (Verm.), fol. 267v.

12 Auszug aus dem Testament der Maria de Groot, 1630 09 03, fol. 7r–9v; Urteil der Stadt Köln, welches Volpi mit Verweis auf das im Testament vorgeschriebene schiedsgerichtliche Verfahren einen stadtgerichtlichen Prozess verwehrt, 1640 11 16 (Abschr.), fol. 18rv; Friedrich III. bestätigt der Stadt Köln ihre alte Freiheit betr. die Appellationen, 1493 04 27 (Abschr.), fol. 21r–22v; vorinstanzliche Akten, fol. 23r–42r; Appellationsinstrument über Volpis Appellation am Reichskammergericht, 1640 11 20 (Abschr.), fol. 46r–50v; Rechtsgutachten der Kölner Juristenfakultät, 1640 08 13 (Abschr.), fol. 158r–174v; Vermerke über die Ablehnung der Gesuche um Eröffnung eines Appellationsprozesses am Reichskammergericht, 1641 02 02 und 1641 02 13 (Abschr.), fol. 176r; Urkunde des Reichskammergerichts darüber, 1641 02 05 (Ausf.), fol. 179r; vorinstanzliches Urteil, 1640 12 14 (Abschr.), fol. 186r; Appellationsinstrument, 1640 12 19 (Ausf.), fol. 187rv.

13 Altsignatur: Fasz. 1028, Nr. 3

14 Fol. 1–269

## *1176*

1 Antiqua

2 K. 970, Nr. 1

4 Verden, Domkapitel, für dieses; Verden, Bischof von

5 Hamburg, Stadt

6 1641–1644

7 Verden, Bischof: Heinrich Krane (1642)

9 Gesuche um Befehle zur Rückführung des 1638 wegen der Kriegsgefahr von Hermann Christian von Mandesloh von Rotenburg (Wümme) nach Hamburg verbrachten Stiftsarchivs

11 Befehl an die Stadt Hamburg, demjenigen Bürger, bei dem sich das Archiv befindet, aufzufordern, es gut zu verwahren und bis auf kaiserlichen Befehl niemandem herauszugeben, 1642 06 20 (Konz.), fol. 9r–10v; Befehl an dies., das Archiv in Verwahrung zu nehmen, 1643 06 01 (Konz.), fol. 15r–16v.

12 Revers des Domkapitels über den Empfang des Archivs, 1642 04 06 (Abschr.), fol. 26rv.

13 Altsignatur: Fasz. 1029, Nr. 1

14 Fol. 1–29

## *1177*

1 Antiqua

2 K. 970, Nr. 2

4 Verden
6 1630–1631
9 Übertragung der Propstei Verden an Karl Aiazza und Restitution des von der Stadt Lüneburg entfremdeten Propsteiguts
11 Befehl an den Bischof von Osnabrück, Aiazza zur Propstei zu verhelfen oder zu berichten, 1630 10 05 (Konz.), fol. 1rv; Kommissionsauftrag an den Hofkammerrat Johann Reinhard von Wallmerode, in Lüneburg dafür zu sorgen, dass die Propstei wieder in den Besitz ihrer Güter gelangt, 1631 02 11 (Konz.), fol. 3r–4r; Befehl an Herzog Christian von Braunschweig-Lüneburg, von Wallmerode bei der Erfüllung seines Kommissionsauftrags auf dessen Bitte hin behilflich zu sein, 1631 02 11 (Konz.), fol. 5r–6r.
13 Altsignatur: Fasz. 1029, Nr. 2
14 Fol. 1–6

## *1178*

1 Antiqua
2 K. 970, Nr. 3
4 Verden, Bischof Friedrich III. von
5 Osnabrück, Bischof Franz Wilhelm von
6 1645
9 Gesuch um Rücknahme der Investitur des Osnabrücker Bischofs als Bischof von Verden
13 Altsignatur: Fasz. 1029, Nr. 3
14 Fol. 1–8

## *1179*

1 Antiqua
2 K. 970, Nr. 4
4 Verden
6 1643
9 Übertragung des Bistums Verden an Friedrich III. von Dänemark, Administrator des Erzstifts Bremen
11 Votum ad imperatorem, 1643 11 19/27, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1643 11 30 (Verm.), fol. 10r.
13 Altsignatur: Fasz. 1029, Nr. 4
14 Fol. 1–10

## *1180*

1 Antiqua
2 K. 970, Nr. 5
4 Verden
6 1629–1630

9 Einsetzung eines katholischen Bischofs in Verden
11 Votum ad imperatorem, undat., fol. 18r–10v (22r–23v); an Graf Adam von Schwarzenberg: bevor die kaiserliche Empfehlung für ihn in Rom eingegangen sei, habe Tilly dort Wartenberg durchgesetzt, 1630 01 09 (Konz.), fol. 26rv.
12 Graf Johann T'Serclaes von Tilly schlägt den Osnabrücker Bischof Franz Wilhelm von Wartenberg vor, 1629 11 23 (Ausf.), fol. 1r–2v; desgl.: 1629 12 06 (Ausf.), fol. 8r–9v; 1629 10 20 (Ausf.), fol. 14r–17v; das Verdener Domkapitel berichtet über seine Wahl des Grafen Berthold von Königsegg, Domscholaster in Köln und Domkanoniker in Konstanz, und bittet um Bestätigung sowie Übertragung der Regalien, 1629 09 30 (Ausf.), fol. 3r–4v; Fürbittschreiben des Erzherzogs Leopold V. von Österreich-Tirol für diesen, 1629 11 13 (Ausf.), fol. 5r–6v.
13 Altsignatur: Fasz. 1029, Nr. 5
14 Fol. 1–27

## *1181*

1 Antiqua
2 K. 970, Nr. 6
4 Verden; nominierter Bischof Franz Wilhelm von
6 1630–1632
7 Johann Krane (1630)
9 Gesuche um Indulte für den Empfang der Regalien mit Verweis auf die Kriegsgefahren
13 Altsignatur: Fasz. 1029, Nr. 6
14 Fol. 1–6

## *1182*

1 Antiqua
2 K. 970, Nr. 7
4 Veltheim, Achatz von
6 1653
9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium
11 Supplikant soll ein obrigkeitliches Attestat vorlegen, 1653 06 20 (Verm.), fol. 3v.
13 Altsignatur: Fasz. 1029, Nr. 8
14 Fol. 1–3

## *1183*

1 Antiqua
2 K. 970, Nr. 8
4 Velburg, Stadt
5 Pfalz-Neuburg, Herzog Philipp Ludwig von
6 1585

9 Gesuche um Inhibitions- und Restitutionsmandate sowie um Aktivierung einer bereits 1573 eingerichteten Kommission betr. den Entzug von Einkünften von Reichslehen und Eigengütern bei Sankt Wolfgang (Velburg)
11 Befehl an Bischof Martin, die Kommission fortzuführen und eine gütliche Einigung herbeizuführen, 1585 09 18 (Konz.), fol. 74r–75r; Befehl an den Beklagten, sich auf die Kommission einzulassen, 1585 09 18 (Konz.), fol. 76r–77r.
12 Kaiserliche Befehle an Pfalz-Neuburg betr. die Bezahlung von Pachtzinsen und die Restitution von Gütern und Einkünften: 1574 06 26 (Abschr.), fol. 1r–12v; 1576 04 30 (Abschr.), fol. 13r–14v; 1582 08 26 (Abschr.), fol. 15r–16v; 1583 07 19 (Abschr.), fol. 17r–18v; Kommissionsbericht des Bischofs Martin von Eichstätt mit Nachricht über die Weigerung des Beklagten, sich einzulassen, und der Bitte um Entbindung vom Kommissionsauftrag, 1585 08 26 (Ausf.), fol. 46r–71v.
13 Altsignatur: Fasz. 1029, Nr. 7
14 Fol. 1–83

## *1184*

1 Antiqua
2 K. 970, Nr. 9; K. 971, Nr. 1
4 Vohenstein, Anna Margaretha von, Witwe des Otto von Vohenstein, geb. von Berlichingen; Vohenstein, Johanna Martha von, Witwe des Johann Jakob von Vohenstein, geb. Schlez; Vohenstein, Johann Albrecht und Johann Philipp von, deren Söhne, Enkel des Ludwig von Vohenstein, und Kons.
5 Limpurg, Georg, Wilhelm, Erasmus, Heinrich und Konrad von, später: Georg Friedrich und Ludwig Kasimir von Limpurg
6 1624–1651
7 Limpurg: Jeremias Pistorius (1625)
9 Streit um die gewaltsame Durchsetzung des Rückkaufsrechts beim 1493 veräußerten Limpurger Gut Adelsmannsfelden nach dem 1623 07 06 erfolgten Tod des Johann Jakob von Vohenstein, des letzten Sohns von Ludwig von Vohenstein
11 Mandat sine clausula an die Beklagten, den Klägern das 1623 gewaltsam in Besitz genommene Gut Adelsmannfelden wieder zu übertragen und alles in den vorherigen Stand zu versetzen, 1624 08 17 (Konz.), 970/9 fol. 345r–368v; 1. Paritoria, 1627 04 12 (Konz.), 970/9 fol. 573r–574r; Kommissionsauftrag an den Propst von Ellwangen, die von den Beklagten durch ihre gewaltsamen Handlungen entzogenen Einkünfte und verursachten Schäden zu berechnen und die Akten darüber einzuschicken, 1627 04 12 (Konz.), 970/9 fol. 579r–580v; Mandat sine clausula an die Beklagten, den inhaftierten vohensteinischen Diener Hans Wilhelm Prost unverzüglich freizulassen und zu entschädigen, 1627 06 18 (Konz.), 970/9 fol. 620r–631r; 2. Paritoria, 1628 04 04 (Konz.), 970/9 fol. 723rv; erweiterter Kommissionsauftrag an den Propst von Ellwangen und Graf Johann Albrecht von Oettingen-Spielberg, die Kommission trotz der von den Beklagten eingebrachten, aber verworfenen und nicht zu den Akten genommenen Supplikation (Revisionsgesuch) fortzusetzen und die Kläger wieder in das Gut einzusetzen, 1628 04 04 (Konz.), 970/9 fol. 727r–728v; Befehl an die Kommission, von den Klägern vor deren Einsetzung in das Gut die von

den Beklagten geforderte Kaution einzuziehen, die Parteien hinsichtlich der Gutseinkünfte zu vergleichen, im Misserfolgsfall jedoch einen summarischen Prozess durchzuführen und die Akten mit Gutachten einzuschicken, 1628 08 18 (Konz.), 971/1 fol. 60r–61r; Eneuerung des Kommissionsauftrags an den Propst von Ellwangen, vor allem sich von den Beklagten Rechnungen vorlegen zu lassen, auf deren Grundlage gegenseitige Forderungen miteinander zu verrechnen und zu berichten, 1641 09 07 (Konz.), 971/1 fol. 512r–515r; Befehl an den Kommissar, die Parteien hinsichtlich der Verrechnung gegenseitiger Forderungen, Kaution und des von den Beklagten angestrebten Rückkaufs des Guts im Rahmen eines kurzen Prozesses zu verhören und die Akten einzuschicken, 1642 07 29 (Konz.), 971/1 fol. 833r–834r.

12 Wilhelm von Limpurg für sich und als Vormund für Georg und Gottfried von Limpurg sowie Friedrich von Limpurg verkaufen das Gut Adelsmannsfelden Georg von Vohenstein für 3.500 Gulden mit der Bedingung des möglichen Rückkaufs nach zehn Jahren, 1493 02 22 (Abschr.), 970/9 fol. 588r–591v; Vergleich zwischen Karl und Erasmus von Limpurg auf der einen und Ludwig von Vohenstein auf der anderen Seite: dieser und seine Kinder dürfen im Besitz von Adelsmannsfelden bleiben; nach dem Tod des letzten Kindes dürfen die Limpurger das Gut für 4.000 Gulden zurückkaufen, 1538 08 26 (Abschr.), 970/9 fol. 295r–297v; Ludwig von Vohensteins Revers darüber, 1538 08 26 (Abschr.), 970/9 fol. 298r–299v; Erbvertrag der Kinder des 1581 gestorbenen Ludwig von Vohenstein, dem zufolge die Schwestern nur bis zum Tod des letzten Bruders Anteile am Besitz von Adelsmannsfelden haben dürfen, 1582 02 08 (Abschr.), 970/9 fol. 280r–294v; Notariatsinstrument über die Einsetzung der Beklagten in den Besitz des Guts, 1623 12 15 (Abschr.), 970/9 fol. 437r–451v; Vollmacht der Kläger für Dr. jur. David Feierabend, Bürger und Advokat zu Schwäbisch Hall, 1626 02 01 (Ausf.), 970/9 fol. 461r–464v; Kommissionsbericht des Propstes Johann Jakob von Ellwangen, 1627 11 09 (Ausf.), 970/9 fol. 638r–722v, darin: Kommissionsprotokoll über Handlungen im Rathaus zu Ellwangen, 1627 09 30 (Beklagte haben sich nicht eingelassen), 970/9 fol. 710r–715v; Rechtsgutachten der Juristenfakultäten: Ingolstadt, 1628 01 24 (Abschr.), 970/9 fol. 15r–89r, darin: Facti species, 970/9 fol. 17v–25v; Altdorf, 1627 09 08 (Abschr.), 970/9 fol. 168r–182r. „Register und Verzaichnuß der jährlichen Gülten, Gueter, Nutzung und Gefäll zum Schloss und Amptt Adelmanßfelden gehörig, so ich Ludwig von Vohenstain uff heutigen Tag innhab und von meinen Altvördern uff mich khommen“, 1538 08 26 (Abschr.), 971/1 fol. 286r–293v; Kommissionsakten, 1642 05 26 (Ausf.), ), 971/1 fol. 582r–818v, darin: ausführliche Rechnungen über die Forderungen der Kläger auf der Grundlage von Rechnungen über das 1623 12 16/26 von den Beklagten besetzte und 1628 08 02/12 restituierte Schloss, Dorf und Amt Adelmannsfelden, Kommissionskosten 1628, Kosten für anwaltliche Vertretung u. a., 971/1 fol. 673r–816v.

13 Altsignatur: Fasz. 1029, Nr. 9; Fasz. 1030, Nr. 1. Band mit Kommissionakten, fol. 582r–818v, ist eingebunden mit Fragmenten einer liturgischen Handschrift aus dem 13./14. Jahrhundert.

14 K. 970, Nr. 9: Fol. 1–728
K. 971, Nr. 1: Fol. 1–874

## 1185

1 Antiqua
2 K. 971, Nr. 2
4 Vohenstein, Anna Margaretha von, geb. von Berlichingen, Witwe; Vohenstein, Johann Albrecht von; Berlichingen, Sabina von
5 Württemberg, Herzog Johann Friedrich von
6 1627–1628
9 Streit um Jagdrechte beim Gut Filseck
12 Mandat sine clausula an den Beklagten, die auf dem Gut Filseck gepfändeten Garne und Stäbe zu restituieren, 1627 04 28 (Konz.), fol. 9r–17v; desgl., zwei verhaftete Diener der Kläger freizulassen und zu entschädigen, 1627 06 28 (Abschr.), fol. 25r–30r.
13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 1
14 Fol. 1–94

## 1186

1 Antiqua
2 K. 971, Nr. 3
4 Vohenstein, Anna Margaretha von, Witwe, geb. von Berlichingen, und Kons.
5 Senft von Sulburg, Agnes; Marschalk von Ostheim, Barbara; Rieter von Kornburg, Martha, Schwestern, Witwen, alle geb. von Vohenstein, Töchter des Ludwig von Vohenstein
6 s. d. (sine dato)
9 Streit um das Gut Adelmannsfelden
13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 2; Aktenfragment.
14 Fol. 1–19

## 1187

1 Antiqua
2 K. 971, Nr. 4
4 Vohenstein, Johann Philipp, Johann Albrecht und Johann Veit von
5 Schwäbisch Hall, Stadt
6 1657
7 Andreas Neumann (1657)
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an die Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Kocher, zur Behauptung des reichsunmittelbaren Gerichtsstands gegen städtische Jurisdiktionsansprüche im Falle der bei einem Tumult um Schankrechte erfolgten Tötungen und zur Verhinderung von Kapitalpfändungen wegen nicht befolgter stadtgerichtlicher Ladungen
11 Kommissionsauftrag an Graf Joachim Ernst von Oettingen-Oettingen, den Tumult zu untersuchen und zu berichten, 1657 01 12 (Konz.), fol. 5r–8r.

13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 2
14 Fol. 1–8

## *1188*

1 Antiqua
2 K. 972, Nr. 1
4 Vorner, Georg Anton, zu Überbach, kaiserlicher Hartschier, Neffe des Basilius Vorner
5 Kempten, Fürstabtei
6 1595–1598
9 Streit um die Belehnung mit dem nach dem Tod von Basilius Vorner wegen Aussterben der agnatischen Lehensinhaber eingezogenen Patronatsrecht in Dietmannsried, der Kaplanei zu Schrattenbach und der Filialen in Überbach und Eichholz
11 Befehl an Abt Johann Adam von Kempten, Vorner mit den eingezogenen Lehen zu belehnen, ihm alle dazu vorhandenen Dokumente wieder auszuhändigen, seine Forderung betr. jährliche Zuwendungen von 160 Gulden aus Schrattenbach gegenüber anderen Gläubigern seines Onkels Basilius als privilegiert anzuerkennen und ihm zur Durchsetzung ders. zu verhelfen, 1595 07 10 (Konz.), fol. 5r–6r; Befehl an dens., alle zum Lehen gehörige Dokumente einzuschicken, 1596 03 26 (Konz.), fol. 73r–76r.
12 Bericht der Abtei über die Beschaffenheit der Lehen, darüber geschlossenen Verträge und Vergleiche (zwischen den Brüdern Basilius und Wolfgang Anton Vorner, dem Vater des Klägers) und dem vertraglich begründeten Lehensheimfall (Protokoll), 1595 10 17 (Ausf.), fol. 12r–50v; Fürstabt Johann Erhard von Kempten belehnt Basilius Vorner nach dem Tod des Abts Adalbert IV. mit dem Lehen, 1588 08 12 (Abschr.), fol. 68rv; Register der Belehnungen und anderer Handlungen das Lehen betr., 1365–1595, fol. 208r–212v.
13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 3
14 Fol. 1–230

## *1189*

1 Antiqua
2 K. 972, Nr. 2
4 Vorburg, Maria Eleonora von
5 Schenk, Franz, kurmainzischer Kammerdirektor, später: seine Witwe
6 1689–1692
7 Vorburg: Matthias Ignaz Nypho (1689)
9 Klage wegen des gewaltsamen Entzugs des Besitzes der als Heiratsgut und zum Unterhalt überragenen Güter in Daxberg (Mömbris) und Johannesberg (Bayern)
11 Befehl an die Reichsritterschaft Franken, Kanton Odenwald, die Supplikantin im Besitz der Güter zu schützen, 1689 08 26 (Konz.), fol. 17rv; Salvus conductus für die Klägerin, 1689 08 26 (Konz.), fol. 19r–20v; Aufforderung an den Kurfürsten

von Mainz, der Klägerin alle rechtliche Hilfe zu gewähren, 1689 09 19 (Konz.), fol. 24r–25r; desgl., 1692 05 16 (Konz.), fol. 37r–38r.
13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 4
14 Fol. 1–36

## *1190*

1 Antiqua
2 K. 972, Nr. 3
4 Vorburg, Johann Wolfgang von, seine Würzburger Gläubiger
5 Vorburg, Johann Wolfgang von, fürstlich würzburgischer Rat und Amtmann zu Hardheim
6 1689
7 Johann Dummer (1689)
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Bischof von Würzburg zur Erfüllung von Schuldforderungen durch Einsetzung in das vorburgische Rittergut Braunsbach
11 Zahlungsbefehl an den den Beklagten, 1689 11 13 (Konz.), fol. 10r.
12 Lister der Würzburger Gläubiger und ihrer Forderungen (7.211 Gulden), fol. 2r–3v.
13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 4
14 Fol. 1–11

## *1191*

1 Antiqua
2 K. 972, Nr. 4
4 Vanino, Johann Baptist
5 Bremen, Stadt
6 1692
9 Verweigerung des Bürgerrechts
11 Befehl an den kaiserlichen Gesandten Theobald von Kurtzrock, ein kaiserliches Reskript an die Stadt Bremen, dem Kläger das Bürgerrecht nicht länger vorzuenthalten, zu insinuieren und auf dessen Umsetzung bedacht zu sein, 1692 02 04 (Konz.), fol. 1r.
13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 7
14 Fol. 1–2

## *1192*

1 Antiqua
2 K. 972, Nr. 5
4 Vanino, Johann Baptist, Handelsmann in Hamburg, ehemals Geheimer Registrator und Hofmeister im Dienst von Christoph Ernst Fuchs von Bimbach
5 Fuchs von Bimbach, Gräfin, Witwe des Christoph Ernst Fuchs von Bimbach, ehemals kaiserlicher Abgesandter für den Niedersächsischen Kreis und Sequestrationskommissar des Landes Hadeln

6 1722
7 Johann Michael Filzhofer (1722)
9 Gesuch um einen Zahlungsbefehl zur Erfüllung Forderungen aus einem Christoph Ernst Fuchs von Bimbach gewährten Darlehen in Höhe von 300 Gulden
11 Beklagte soll in innerhalb von zwei Monaten zur Forderung Stellung nehmen, 1722 07 01 (Verm.), fol. 5v.
12 Dienstvertrag des Klägers als Geheimer Registrator, 1716 09 07 (Ausf.), fol. 2r; Schuldschein des Christoph Ernst Fuchs von Bimbach gegenüber dem Kläger über 300 Gulden, 1718 02 22 (Abschr.), fol. 3r.
13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 8
14 Fol. 1–5

## *1193*

1 Antiqua
2 K. 972, Nr. 6
4 Varlar, Prämonstratenserstift, Propst Christoph Ferdinand von Nagel
5 Schulte, Hagen
6 1708
9 Gesuch um ein Mandat an das Geistliche Gericht des Fürstbistums Münster zur Vollstreckung einer vom apostolischen Nuntius bestätigten Forderung
12 Urteil des geistlichen Gerichts des Fürstbistums Münster zugunsten des Stifts, 1703 12 20 (Abschr.), fol. 2rv; Urteil des Offizialatsgerichts des Kurfürstentums Köln nach eingelegter Appellation des Beklagten zu dessen Gunsten, 1705 07 20 (Abschr.), fol. 3rv; Urteil des apostolischen Nuntius nach wiederum eingelegter Appellation des Klägers zu dessen Gunsten, 1707 12 24 (Abschr.), fol. 4r–5r.
13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 10
14 Fol. 1–9

## *1194*

1 Antiqua
2 K. 972, Nr. 7
4 Hundt, Witwe
5 Voß, Johann Peter, Liz. jur.; Assessor des fürstbischöflichen Offizialatsgerichts Paderborn, sein Erbe Dr. Voß
6 1711
7 Hundt: Peter Friedrich von Klerff (1711)
9 Gesuch um Abweisung einer Appellation gegen ein Reskript des fürstlichen Hofgerichts Paderborn von 1710 07 04 zur gutachlichen Wertschätzung eines nach Klägeransicht 1693 weit unter der Hälfte des Wertes verkauftes Haus in Dringenberg
12 Theodora Beatrix Bäer verkauft Johan Peter Voß das Haus für 700 Reichstaler, 1693 08 19 (Abschr.), fol. 9r–10r; Gutachten der Bürgermeister von Dringenberg

u. a. über den Wert des Guts, 1710 12 12 (Abschr.), fol. 11r–15r (1.971 Reichstaler); vorinstanzliches Reskript, 1710 07 04 (Abschr.), fol. 25r.
13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 11
14 Fol. 1–31

## *1195*

1 Antiqua
2 K. 972, Nr. 8
4 Voß, Johann
6 1697
9 Erneutes Gesuch um ein Schuldenmoratorium
13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 12; Aktenfragment.
14 Fol. 1–2

## *1196*

1 Antiqua
2 K. 972, Nr. 9
4 Vorburg, Franz Johann Wolfgang von, kurmainzischer und fürstlich würzburgischer Hof- und Kanzleirat
5 Hessen-Homburg, Landgraf Wilhelm Christoph von, Verkäufer der Reichslehen; Waldenheim, Johann Adolf von, Käufer der Reichslehen
6 1665–1666
7 Vorburg: Johann Christoph Arnstein (1665)
9 Gesuch um Verweigerung der Zustimmung zum Verkauf der ehemals schwalbachischen Reichslehen Frankfurt-Praunheim und Hasselheck mit Verweis auf einen laufenden Reichskammergerichtsprozess über die Verletzung der von Katharina Elisabeth von Vorburg, geb. von Schwalbach, herrührenden und aufgrund der in den Lehensurkunden gewährten weiblichen Erfolge legitimierten eigenen Lehensansprüche
12 Rudolf II. belehnt Gernand von Schwalbach (Vater der Katharina Elisabeth) mit Praunheim, wobei das Lehen gegebenenfalls auch über dessen Töchter vererbt werden kann, 1587 03 06 (Abschr.), fol. 36r–37v; ders. belehnt dens. zu den gleichen Bedingungen mit Hasselbeck, 1588 10 12 (Abschr.), fol. 38r–40v; Heiratsvertrag über die Ehe zwischen Katharina Elisabeth von Schwalbach und Johann Konrad von Vorburg, 1608 11 11/21 (Abschr.), fol. 25r–28v; Gutachten der Juristenfakultäten über die Lehensfolge: Würzburg, 1634 02 27 (Abschr.), fol. 41r–44v; Basel, 1634 06 04 (Abschr.), fol. 45r–47v; Straßburg, 1634 08 12 (Abschr.), fol. 48r–51v; Köln, 1635 04 23 (Abschr.), fol. 52r–55v; vorburg-schwalbachische Genealogie, fol. 57r–59v.
13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 5
14 Fol. 1–89

## 1197

1 Antiqua
2 K. 972, Nr. 10
4 Vorstadt, Hermann, Handelsmann zu Frankfurt am Main, später: seine Erben
5 Löwenstein-Wertheim-Virneburg, Graf Ludwig Moritz von
6 1717–1722
7 Vorstadt: Johann Adam Unrath (1717); Löwenstein: Wilhelm von Immessen
9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus Warenlieferungen und Darlehen
11 Befehl an den Grafen, Vorstadt klaglos zu stellen oder zu berichten, 1717 07 27 (Konz.), fol. 9r; desgl., 1718 07 29 (Konz.), fol. 30r.
12 Listen der vom Beklagten gekauften Handeslwaren, 1712–1716, fol. 6rv, 8r.
13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 6
14 Fol. 1–55

## 1198

1 Antiqua
2 K. 972, Nr. 11
4 Brandt, Isabella, Tochter des verstorbenen Franziskus von Brandt, ehemals kaiserlicher Rittmeister im Regiment des Ottavio Piccolomini, für sie: Magdalena von Vaude
5 Brackenheim, Stadt
6 1696–1701
7 Brandt: Adam Ignaz Heunisch (1696), Friedrich von Klerff (1697), Tobias Sebastian Praun (1701)
9 Streit um die Erfüllung einer vom Vater geerbten Forderung von 1635 über 1.539 Gulden
11 Befehl an den Herzog von Württemberg, zur Schuldforderung Stellung zu nehmen, 1696 05 24 (Konz.), fol. 10r; desgl., 1696 11 13 (Konz.), fol. 16r; Befehl an dens., der Klägerin schleunige Justiz zu gewähren, 1697 03 26 (Konz.), fol. 38r; weiteres Promotorialschreiben an dens., 1701 08 26 (Konz.), fol. 46r.
12 Schuldverschreibung der Stadt Brackenheim gegenüber Franziskus von Brandt wegen ausstehender Einquartierungsgelder über 1.539 Gulden, 1635 05 31 (Abschr.), fol. 8r–9v; Bericht des Herzogs Eberhard Ludwig von Württemberg (die Forderung verstosse gegen den Friedensvertrag, zuständig sei sein Hofgericht), 1696 12 10 (Ausf.), fol. 22r–29v.
13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 9
14 Fol. 1–47

## 1199

1 Antiqua
2 K. 972, Nr. 12

4 Vizthum von Dornheim, Johann Heinrich
5 Dietmann von Dietmerssen, Peter Albert, und seine Ehefrau Maria Helena, geb. Hundbiss von Waltrams
6 1682
9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an den Kurfürsten von Bayern zur Erfüllung von Schuldforderungen in Höhe von 3.049 Gulden
11 Promotorialschreiben im Sinne des Gesuchs, 1682 05 06 (Konz.), fol. 12r–13r.
12 Schuldverschreibung der Maria Helena Dietmann von Dietmersen gegenüber dem Kläger, Verzeichnisse der vom Kläger ausgelegten Reisekosten (nach München, Regensburg und Straubing) u. a., 1676–1679, fol. 2r–10r.
13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 13
14 Fol. 1–13

## *1200*

1 Antiqua
2 K. 972, Nr. 13
4 Vizthum von Eckstedt, Georg und Christoph
5 Stolberg, Grafen von
6 1593–1594
9 Gesuch um Befehl an den Kurfürsten von Mainz zur Erfüllung von Schuldforderungen von dessen den beklagten Grafen für den Kauf der Grafschaft Königstein noch zu bezahlenden Geldern
12 Fürbittschreiben des Kurfürsten Friedrich Wilhelm I. von Sachsen-Weimar, Administrator von Kursachsen, für die Kläger, 1593 03 30 (Ausf.), fol. 1r–2v; Auszug aus dem Vergleich zwischen dem Kurfürsten von Mainz und den Grafen von Stolberg über die Grafschaft Königstein, 1590 02 03, fol. 19r–20v; Schuldverschreibung der Grafen Ludwig und Albrecht Georg von Stolberg-Königstein gegenüber Anna Vitzthum von Eckstedt über 1.000 Gulden 1554 12 26 (Abschr.), fol. 40r–41r.
13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 14
14 Fol. 1–43

## *1201*

1 Antiqua
2 K. 972, Nr. 14
4 Schellenberg, Johann Jakob von, zu Kißlegg, für seinen Vater Johann Christoph von Schellenberg
5 Vizthum von Eckstedt, Susanna, Tochter und Erbin der Gräfin Maria von Hohenems
6 1653
9 Gesuch um Revision eines Urteils von 1653 01 29 über die Restitution des paumgartischen Teils der Herrschaft Kißlegg an Vizthum sowie um Aussetzung der Vollstreckung
12 Akten zum Streitverlauf 1624–1653, darunter: Ferdinand II. erteilt mit Verweis auf (beiliegende) Fürbittschreiben der Kurfürsten von Mainz und Bayern Johann

Christoph von Schellenberg, Inhaber einer Hälfte der Herrschaft Kißlegg, für den Fall des Todes der Grafin Maria von Hohenems eine Anwartschaft auf die Belehnung mit deren Hälfte, 1624 06 08 (Abschr.), fol. 33r–36v; Quittung der Hofkammer über die durch den schellenbergischen Bevollmächtigten erfolgte Bezahlung des Laudemiums von 9.000 Gulden für diese anwartschaftliche Belehnung, 1624 06 15 (Abschr.), fol. 41rv; Urteil des Reichshofrats, dass es bei dieser Anwartschaft bleiben soll, 1626 06 25 (Abschr.), fol. 46r–47v; Befehl Ferdinands III. an die Kurfürstin Maria Anna von Bayern, von Schellenberg das Restitutionsurteil zu insinuieren, ihm zwei Monate zur Befolgung einzuräumen und im Weigerungsfall das Urteil zu vollstrecken, 1653 02 07 (Abschr.), fol. 88r–89v.

13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 15

14 Fol. 1–90

## *1202*

1 Antiqua

2 K. 972, Nr. 15

4 Venningen, Eberhard Friedrich und Karl Friedrich von

5 Frenz, Franz Winand von

6 1681

7 Ferdinand Persius von Lönsdorf (1681)

9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag auf die Austräge an Kurfürst Karl II. von der Pfalz zur Herstellung eines gütlichen Vergleichs über die aus einem Heiratsvertrag von 1588 resultierenden Venniger Ansprüche auf das Gut Grombach

11 Kommissionsauftrag an den Kurfürsten im Sinne des Gesuchs, 1681 11 20 (Konz.), fol. 12r–13v.

12 Heiratsvertrag über die Ehe zwischen Hans Christoph von Flersheim und Anna Magdalena von Venningen, 1588 09 23 (Abschr.), fol. 2r–6r.

13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 16

14 Fol. 1–13

## *1203*

1 Antiqua

2 K. 972, Nr. 16

4 Venningen, Augusta Eleonora und Johann Lorenz Adam Anton von, für sie: ihr Großvater und Vormund Christoph Wilhelm von Harrant

5 Blarer von Wartensee, Franz

6 1688

7 Johann Dummer (1688)

9 Gesuch um einen Schutzbrief zur Abwehr einer bei der Reichsritterschaft Franken, Kanton Odenwald, gerichtlich eingebrachten Forderung nach einer Kaution für die 1662 von Anna Rosina von Venningen, geb. von Eyb, zugunsten von Guido Anton von Dienheim getätigte Schenkung in Höhe von 2.225 Reichstalern

11 Befehl an den Kurfürsten von Mainz um Bericht, 1688 05 21 (Konz.), fol. 7r–8r.
13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 17
14 Fol. 1–22

## *1204*

1 Antiqua
2 K. 972, Nr. 17
4 Venningen, Johann Lorenz Adam Anton von, für ihn: sein Großvater und Vormund Christoph Wilhelm von Harrant
5 Venningen, Eberhard Friedrich von, und Kons.
6 1690–1691
7 Venningen/Harrant: Johann Dummer (1690); Venningen: Ernst Julius Persius von Lönsdorf (1690)
9 Streit um das Erbe des Georg Friedrich von Venningen
12 Erbvertrag zwischen Georg Bleikard, Georg Hanniball, Philipp Christoph, Philipp Ludwig und Philipp Ernst von Venningen, 1650 02 07 (Abschr.), fol. 3rv.
13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 18
14 Fol. 1–44

## *1205*

1 Antiqua
2 K. 972, Nr. 18
4 Vöhlin von Frickenhausen, Hans Albrecht und Hans Gotthard
5 Rechberg, Hans Wolfgang von
6 1672–1677
7 Vöhlin: Johann Bernhard Hauser (1672); Rechberg: Tobias Sebastian Praun (1673)
9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1616 über 2.000 Gulden
11 Befehl an von Rechberg, die Kläger klaglos zu stellen oder zu berichten, 1672 03 03 (Konz.), fol. 6rv; Befehl, Folge zu leisten, 1672 09 27 (Konz.), fol. 18rv.
12 Schuldverschreibung des Albrecht Ernst von Rechberg gegenüber Maria Vöhlin, geb. von Rath, Witwe, 1616 09 24 (Abschr.), fol. 3r–4v.
13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 19
14 Fol. 1–53

## *1206*

1 Antiqua
2 K. 972, Nr. 19
4 Vöhlin von Frickenhausen, Hans Christoph und Hans Albrecht
5 Welden, Franz und Nikola von, Brüder; Welden, Hans Karl von
6 1659–1661
7 Vöhlin: Ehrenreich Harrer (1659)

9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Donau, zur Erfüllung von Forderungen aus zwei Schuldverschreibungen
11 Kommissionsauftrag im Sinne des Gesuchs, 1660 05 01 (Konz.), fol. 10r–12v.
12 Schuldverschreibung von Karl Philipp von Welden gegenüber Johann Christoph Vöhlin von Frickenhausen über 7.000 Gulden, 1622 02 02 (Abschr.), fol. 4r–5v; degl. von Ernst Ludwig von Welden gegenüber dems über 8.313 Gulden, 1630 11 11 (Abschr.), fol. 6r–7v; Vergleich der Parteien über die Schuldverschreibung von 1630, 1660 12 19 (Ausf.), fol. 16r–19r; desgl. über die Schuldverschreibung von 1622, 1660 12 19 (Ausf.), fol. 23r–24v.
13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 20
14 Fol. 1–25

## *1207*

1 Antiqua
2 K. 972, Nr. 20
4 Vöhlin von Frickenhausen, Maria Jakobe, Tante der Beklagten
5 Vöhlin von Frickenhausen, Johann Christoph und Johann Albrecht, Brüder, Neffen der Klägerin
6 1658–1665
9 Gesuche um Kommissionsaufträge an die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Donau, zur Erlangung einer jährlichen Alimentenzahlung von 300 Gulden
11 Befehl an die Schwäbische Reichritterschaft, Kanton Donau, dafür zu sorgen, dass die Klägerin ihre Alimentenzahlung regelmäßig erhält und die Parteien darüber in Güte zu vergleichen, 1658 12 07 (Abschr.), fol. 16rv; Befehl an dies., der Klägerin zu ihre Alimente zu verhelfen und sie in Güter der Beklagten einzusetzen, 1661 11 09 (Konz.), fol. 25r–26r; desgl., 1665 06 26 (Konz.), fol. 30r–31r.
12 Vergleich der Parteien, 1660 05 13 (Ausf.), fol. 18r–20r.
13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 20
14 Fol. 1–31

## *1208*

1 Antiqua
2 K. 972, Nr. 21
4 Vöhlin von Frickenhausen, Ferdinand und Karl, Söhne des Hans Christoph Vöhlin von Frickenhausen
5 Paumgartner, Anna, Witwe des Hans Georg Paumgartner
6 1586–1588
9 Gesuche betr. einen Kommissionsauftrag an die Städte Memmingen und Biberach zur Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung des Hans Georg Paumgartner gegenüber Hans Christoph Vöhlin von Frickenhausen über 2.000 Gulden
13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 21
14 Fol. 1–6

## 1209

1 Antiqua
2 K. 972, Nr. 22
4 Urspring, Kloster
5 Württemberg, Herzog Eberhard III. von
6 1640–1642
7 Urspring: Johann Franz von Immendorf (1640); Württemberg: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1641)
9 Streit um den Zehnten in Ennabeuren
11 Befehl an den Beklagten, den Zehnt zu restituieren und künftig alle Übergriffe abzustellen, 1649 11 16 (Konz.), fol. 7r–8v; desgl. 1641 08 30 (Konz.), fol. 11r–12v.
13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 22
14 Fol. 1–25

## 1210

1 Antiqua
2 K. 972, Nr. 23
4 Uttrichshausen, Ganerben von (von der Tann, von Hutten)
5 Hanau-Münzenberg, Graf Albrecht von
6 1629–1630
7 Uttrichshausen: Johann Raesfeldt
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Mainz zur gütlichen Regelung des Streits um Übergriffe auf obrigkeitliche Rechte der Ganerben in Uttrichshausen
11 Kommissionsauftrag an den Bischof von Würzburg im Sinne des Gesuchs, 1630 03 14 (Konz.), fol. 29r–32r.
12 Gravamina der Kläger (34), 1629, fol. 7r–14v.
13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 23
14 Fol. 1–32

## 1211

1 Antiqua
2 K. 972, Nr. 24
4 Vitzenhagen, Wolf und Sebastian von, Brüder, für sich und ihre unmündgen Brüder Christoph, Heinrich, Simon, Georg und Albrecht, Söhne des Heinrich von Vitzenhagen
5 Magdeburg, Erzbischof
6 s. d. (sine dato)
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Kurfürst Moritz von Sachsen zur Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung des Erzbischofs Johann Albrecht von Magdeburg gegenüber Heinrich von Vitzenhagen

11 Befehl an Kurfürst Moritz von Sachsen, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall zu berichten, undat. (Verm.), fol. 4v.
13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 24
14 Fol. 1–8

## *1212*

1 Antiqua
2 K. 972, Nr. 25
4 Frenswegen, Kloster
6 1660
9 Gesuch um Bestätigung eines Privilegiums
11 Die Bestätigung soll nach vorheriger Prüfung der (nicht beiliegenden) beglaubigten Abschrift erfolgen, 1660 07 30 (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 25
14 Fol. 1–2

## *1213*

1 Antiqua
2 K. 973, Nr. 1
4 Vogt, Anna Margaretha, Tochter des Eberhard Freyaldenhoven, für sie: Johann Anton Vogt, ihr Ehemann
5 Freyaldenhoven, Eberhard, dessen andere Erben
6 1705
7 Vogt: Johann Baptist Romanini (1705)
9 Appellation gegen ein Reskript des Hohen weltlichen Gerichts des Erzstifts Köln von 1704 03 10 im Streit um das Erbe des Eberhard Freyaldenhoven (Haus und Weingarten in Köln) und Gesuch um die restitutio in integrum wegen der Fristversäumnis mit Verweis auf die fristgerecht eingebrachte, aber unbearbeitet gebliebene Appellation beim Reichkammergericht
10 Köln, Erzstift, Hohes weltliches Gericht
12 Appellationsinstrument, 1704 03 18 (Ausf.), fol. 3r–4v.
13 Altsignatur: Fasz. 1032, Nr. 1
14 Fol. 1–58

## *1214*

1 Antiqua
2 K. 973, Nr. 2
4 Vogt, Johann Werner, kurmainzischer Zollschreiber zu Oberlahnstein
5 Oppenheimer, Gumbrich, kurtrierischer Schutzjude zu Koblenz
6 1682–1684

7 Vogt: Johann Franz de Bernardi (1682); Oppenheimer: Johann Moritz von Hönigk (1682)
9 Appellation gegen ein Urteil des Kurtrierer Hofgerichts von 1682 01 19 im Streit um die Haftung für den Koblenzer Juden Samuel bei der Erfüllung von Schuldforderungen 3.000 Reichstalern
10 1. Trier, Kurfürstentum, Kommission
2. Trier, Kurfürstentum, Hofgericht
11 An das Hofgericht, an Oppenheimer: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1682 05 06 (Konz.), fol. 28r–30r, ferner (Ausf.), fol. 33r–34r.
12 Trierer Kommissionsurteil zugunsten des Appellaten, 1679 06 19 (Abschr.), fol. 21r; Vorinstanzliches Urteil (nach Appellation des Appellanten gegen das Kommissionsurteil) zugunsten des Appellaten, 1682 01 14 (Abschr.), fol. 22r; Parere der Kaufleute der Stadt Dordrecht über die Frage, wer in einer aus zwei Kaufleuten bestehenden Handelsgesellschaft für Wechselbriefe haftet, wenn einer der beiden Kaufleute zahlungsunfähig wird, 1682 (Abschr.), fol. 95v; vorinstanzliche Akten (des Hofgerichtsprozesses), fol. 137r–313v, darin: Relation loco rationes decidendi des Hofgerichts, undat. [1682], fol. 138r–149v; Rechnungen über die Forderungen und Zeugenverhörprotokolle.
13 Altsignatur: Fasz. 1032, Nr. 2
14 Fol. 1–313

## *1215*

1 Antiqua
2 K. 973, Nr. 3
4 Ulfert, Zehnen
5 Tewes, Peters
6 1662–1665
7 Uffert: Franz Mayer (1662); Tewes: Johann Jakob Kellner (1663)
9 Appellation gegen ein Urteil des ostfriesischen Hofgerichts zu Aurich von 1662 05 17 im Streit um den Besitz eines Hauses
10 Ostfriesland, Fürstentum, Hofgericht
11 Befehl an Fürst Georg Christian von Ostfriesland um Bericht, 1662 07 10 (Konz.), fol. 9rv; an den Fürsten, an das Hofgericht und Tewes Peters: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1662 11 04 (Konz.), fol. 15r–17v; Urteil zugunsten des Appellaten, 1665 04 28 (Konz.), fol. 43r.
12 Vorinstanzliches Urteil auf der Grundlage eines Rechtsgutachtens der Heidelberger Juristenfakultät, 1662 05 17 (Abschr.), fol. 5r–6v.
13 Altsignatur: Fasz. 1032, Nr. 3
14 Fol. 1–44

## *1216*

1 Antiqua
2 K. 973, Nr. 4

4 Ulfert, Hieronymus, Ratsherr zu Emden, von der Stadt Emden zur Schuldenregulierung eingesetzte Kuratoren der Güter von dessen Witwe: Gerhard Schoormann, Notar, Isaak Grindet und Hinrich Jakobs, später an deren Stelle: Leonhard von Grinsveen und Johannes von Laher
5 Ulfert, Hieronymus, Ratsherr zu Emden, seine Witwe, später: Ulfert, Johann Hieronymus, deren Sohn
6 1700–1705
7 Ulfert, Appellatin: Philipp Jakob Khistler (1700); Ulfert, Appellanten: Johann Heinrich Pommeresche (1701)
9 Appellationen (I) gegen ein besitzschützendes Mandat des ostfriesischen Hofgerichts zu Aurich von 1700 10 25 im Streit um den von Güterkuratoren zur Erfüllung von Gläubigerforderungen getätigten Verkauf eines Hauses in Terborg (Moormerland) sowie (II) Appellation gegen u. a. ein Mandat des Hofgerichts von 1703 12 20 im Streit um den Zugriff auf die Einkünfte des Hauses
10 1. Emden, Stadt, Gericht
2. Ostfriesland, Fürstentum, Hofgericht
11 Befehl an Fürst Christian Eberhard von Ostfriesland, zur Vermeidung eines kostspieligen Appellationsprozesses sowohl der Witwe einen ausreichend langfristigen Termin für den Verkauf des Hauses zu gewähren als auch den Gläubigern hinreichende Versicherung über die Erfüllung ihrer Forderungen zu geben und zu berichten, 1701 02 03 (Konz.), fol. 70rv; desgl. sowie Befehl, den Gläubigern die Einziehung von Einkünften zu gestatten, bis ihre Forderungen hinreichend abgesichert seien, 1701 07 28 (Konz.), fol. 92r; an das Hofgericht um Bericht betr. Appellation (II), 1704 04 04 (Konz.), fol. 139r; Mitteilung an dass., dass das Appellationsgesuch (II) „abgeschlagen“ worden sei, u. a., 1704 04 26 (Konz.), fol. 148r.
12 Appellationsinstrument (I), 1700 10 28 (Ausf.), fol. 21r–22v; Urteil der Stadt Emden: Die Appelantin muss das Haus innerhalb von vier Wochen verkaufen, der Erlös soll „ad depositum“ (zur Befriedigung der Gläubiger) gebracht werden, andernfalls werden die Gläubiger in den Besitz des Hauses eingewiesen, 1700 05 04 (Abschr.), fol. 55r; Protokolleintrag über die Einsetzung der drei von den Gläubigern gewählten Kuratoren, 1700 07 14 (Abschr.), fol. 56rv; Verzeichnis der Güter, Einkünfte und Schulden der Appellatin, fol. 68rv; Berichte des Hofgerichts: 1701 (Ausf.), fol. 82r–86v, darin: Historia facti (über handgreifliche Auseinandersetzungen zwischen Grindet, der Witwe und deren Sohn Albert Ulfert), 1700 10 04 (Abschr.), fol. 84r–85v; 1701 11 14 (Ausf.), fol. 94r–104v; 1704 06 27 (Ausf.), fol. 144r–147v; Appellationsinstrument (II), 1704 01 09 (Ausf.), fol. 115r–118v, darin: vorinstanzliches Mandat, 1703 12 20, fol. 117v.
13 Altsignatur: Fasz. 1032, Nr. 4
14 Fol. 1–174

## *1217*

1 Antiqua
2 K. 973, Nr. 5

4 Unserhausen, Margaretha von, Witwe, geb. von Völkershausen, Tochter des Adolf Wilhelm von Völkershausen, für sich und ihre Schwester
5 Völkershausen, Emmerich Friedrich von, Sohn des Friedrich Wilhelm von Völkershausen, eines Bruders Adolf Wilhelms, und Kons., insbesondere Adolf Ludwig von Völkershausen,
6 1662–1663
7 Unserhausen: Tobias Sebastian Praun (1662); Völkershausen: Johann Dummer (1662)
9 Appellation gegen ein Urteil der Fränkischen Reichsritterschaft, Kanton Rhön-Werra, von 1661 12 04 im Streit um das Erbe des 1637 verstorbenen Adolf Wilhelm von Volkershausen
10 Fränkische Reichsritterschaft, Kanton Rhön-Werra
11 An den Appellaten: Zitation, 1662 02 21 (Konz.), fol. 32r–34r, ferner (Ausf.), fol. 63rv; Promotorialschreiben an das Reichskammergericht betr. den von Emmerich Friedrich erwirkten Appellationsprozess, 1663 06 04 (Konz.), fol. 104rv.
12 Appellationsinstrument, 1661 12 09 (Abschr.), fol. 4r–7v, darin: vorinstanzliches Urteil, das der appellatischen Seite ein Sechstel des Erbes zuspricht, 1661 12 04, fol. 5rv; Ladung des Reichskammergerichts an die Appellantin nach Appellation des Emmerich Friedrich gegen das Urteil von 1661 12 04, 1662 06 03 (Abschr.), fol. 54r–56v; vorinstanzliche Akten, fol. 106r–172v.
13 Altsignatur: Fasz. 1032, Nr. 5
14 Fol. 1–172

## *1218*

1 Antiqua
2 K. 974, Nr. 1
4 Ungelter von Deissenhausen, Wolf Jakob, pfalz-neuburgischer Rat; Pelckhoven von Hohenbuchbach, Hans Wolf und Hans Sebastian
5 Stadion, Wolf Dietrich von, seine Erben; Heures, Walter de, Inhaber des ihm verpfändeten Guts Magolzheim
6 1661–1674
7 Ungelter: Johann Jakob Kellner (1662), Konrad Oswald Garbi (1669), Johann Christoph Arnstein (1671); Heures: Johann Matthias von Sterlegg (1670)
9 Streit um die Erfüllung eines Vertrags über den Kauf eines Sechstels des Guts Magolzheim (Münsingen) in Form einer Schuldverschreibung von 1598 über 6.300 Gulden
11 Zahlungsmandat sine clausula an die Beklagten, 1661 09 12 (Konz.), fol. 17r–21r; Paritoria, 1663 01 24 (Konz.), fol. 54rv, ferner (Ausf.), fol. 62rv; Befehl an die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Donau, das Paritionsurteil zu insinuieren und bei Nichtbefolgung die Impetranten in den sechsten Teil des Guts Magolsheim einzusetzen, 1663 01 24 (Konz.), fol. 56r–57r, ferner (Ausf.), fol. 60r–61v; Befehl an de Heures, dem Vergleich von 1664 nachzukommen, 1670 02 13 (Konz.), fol. 84r–85r.
12 Wolf Dietrich von Stadion kauft von dem gräflich helfensteinischen Postmeister Johann Pelckhoven von Hohenbuchbach ein Sechstel des Guts Magolzheim und

stellt darüber eine Schuldverschreibung über 6.300 Gulden aus, 1598 11 11 (Abschr.), fol. 6r–10v; Vergleich, 1664 01 29 (Abschr.), fol. 78r–81v.
13 Altsignatur: Fasz. 1033, Nr. 1
14 Fol. 1–143

## *1219*

1 Antiqua
2 K. 974, Nr. 2
4 Rottkirchen, Maria Agnes von, geb. von Velbrück, Ehefrau des Beklagten
5 Rottkirchen, Eduard von, kurkölnischer Obrist, Ehemann der Klägerin
6 1688
9 Gesuch um einen Schutzbrief
11 Der erbetene Schutzbrief (Protectorium) soll erteilt werden, 1688 04 14 (Verm.), fol. 5v.
12 Kurbrandenburgischer Schutzbrief für die Klägerin und ihre Töchter, 1686 05 24 (Abschr.), fol. 11r; Zustimmung des Beklagten zur Ehescheidung und Bekundung, künftig alle Gewalttaten gegen die Klägerin zu unterlassen, 1683 05 07 (Abschr.), fol. 13r–14r.
13 Altsignatur: Fasz. 1033, Nr. 2
14 Fol. 1–24

## *1220*

1 Antiqua
2 K. 974, Nr. 3
4 Velbrück, Bernhard von, erblicher Lehensnachfolger der Anna von Velbrück, später: seine Witwe Sofia; Velbrück, Otto Heinrich von
5 Blankhard, Wilhelm von, Witwer der Anna von Velbrück; Mark, Graf Ernst von der, Lehensherr der strittigen Güter
6 1639–1649
9 Streit um den Besitz von Lehensgütern (die „Blivers Güter“)
11 Befehl an Graf Ernst, dem Kläger Justiz zu gewähren, 1639 07 05 (Konz.), fol. 7r–8v; desgl., 1641 03 11 (Konz.), fol. 14r–15r; es soll ein Kommissionsauftrag (an Bischof Franz von Verdun und Johann Jakob von Konigs?) ergehen, die Akten vom Grafen einzufordern, in der Sache zu verfahren, aber für ein Urteil die Akten mit Votum einzuschicken, 1648 10 06 (Verm.), fol. 19v.
13 Altsignatur: Fasz. 1033, Nr. 4.
14 Fol. 1–39

## *1221*

1 Antiqua
2 K. 974, Nr. 4

4 Rottkirchen, Maria Agnes von, geb. von Velbrück, Ehefrau des Beklagten
5 Rottkirchen, Eduard von, kurkölnischer Obrist, Ehemann der Klägerin
6 1689–1690
7 Rottkirchen, Klägerin: Arnold Knoop (1689); Rottkirchen, Beklagter: Johann Moritz von Hörnigk (1689)
9 Gesuch um Avokation einer am Reichskammergericht im Streit um das Erbe der klägerischen Mutter eingelegten Appellation gegen ein Kommissionsurteil des Hohen weltlichen Gerichts des Kurfürstentums Köln vom 1688 06 21 mit Verweis auf den Ausfall des Reichskammergerichts sowie um Befehle zur Rücknahme eines trotz der eingelegten Appellation 1689 02 04 gegen die Klägerin gefällten Urteils
11 Befehl an den Kurfürsten von Köln, der Klägerin aus einem gegen sie 1689 02 04 trotz laufender Appellation gefällten und und somit nichtigen Urteil keine Nachteile erwachsen zu lassen und alles in den Stand vor der Appellation zu versetzen, 1689 05 16 (Konz.), fol. 27r–28v; Bescheid an den Kurfüsten über die Kassation des Urteils, 1689 07 15 (Konz.), fol. 31r.
12 Appellationsinstrument, 1688 06 29 (Ausf.), fol. 4r–6v; vorinstanzliches Urteil, 1688 06 21 (Abschr.), fol. 7r; Dekret, dass der Streit an das Reichskammergericht zurückverwiesen wird, nachdem dieses seine Arbeit wieder aufgenommen habe, 1690 02 27 (Konz.), fol. 66r–67r.
13 Altsignatur: Fasz. 1033, Nr. 3
14 Fol. 1–71

## *1222*

1 Antiqua
2 K. 974, Nr. 5
4 Velbrück, Wilhelm von, später: seine Witwe und Erben
5 Katterbach, Wilhelm von, später: seine Erben; Buren, Maximilian Pankraz von
6 1649–1666
7 Velbrück: Martin Hegelin (1649), Heinrich Deighoff (1662); Katterbach/Buren: Kohann Jakob Kellner (1650)
9 Appellation gegen ein Urteil des pfalz-neuburgischen Hofgerichts zu Düsseldorf von 1649 10 09 im Streit um die Höhe der auf Gütern in Leimbach (Amt Porz, Kirchspiel Bensberg) lastenden appellantischen Forderungen nach deren Erwerb durch die Appellaten sowie Streit um die Prozesskosten
11 Zitation an Katterbach und Kons., 1649 11 19 (Konz.), fol. 16r–17v; Inhibition an das Hofgericht zu Düsseldorf, 1649 11 19 (Konz.), fol. 18r–20r; Compulsoriales, 1649 11 19 (Konz.), fol. 22r–23v; weitere Appellation in der Sache „abgeschlagen“, 1650 01 14 (Verm.), fol. 26v; arctiores Compulsoriales, 1650 07 12 (Kon.), fol. 86r–87r; Mandat sine clausula an die Appellaten sowie an Adolf von Katterbach, Amtmann zu Porz, und die Schöffen des Kirchspiels Herkenrath, das strittige Gut nicht zu verwüsten, 1650 07 12 (Konz.), fol. 103r–104r; Urteil: Streit wird an die vorherige Instanz zurückverwiesen, die Appellanten tragen die Prozesskosten, 1662 02 09 (Konz.), fol. 173rv; Urteil: die beklagten Appellanten müssen den Appellaten die Prozesskosten in Höhe von 401 Gulden bezahlen, 1665 11 06 (Konz.),

fol. 267r; Befehl an Herzog Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg, den appellatischen Klägern entweder in der Güte oder durch Vollstreckung zu der ihnen per Urteil zugesprochenen Prozesskostenvergütung zu verhelfen, 1666 02 16 (Konz.), fol. 284rv.

12 Schuldverschreibung des Dr. jur. Bernhard Wentzler und Kons. gegenüber Wilhelm von Velbrück über 1.000 Reichstaler mit Pfandsetzung der strittigen Güter, 1619 02 01 (Abschr.), fol. 215r–218v; desgl. über 500 Reichstaler, 1615 06 01 (Abschr.), fol. 219r–222v; Rechnung des Appellanten über die aus diesen beiden Schuldverschreibungen bis 1649 aufgelaufenen Forderungen, fol. 14r–15v; Appellationsinstrument, 1649 10 23 (Ausf.), fol. 10rv; Vergleich des Appellanten mit von Buren, 1650 08 29 (Ausf.), fol. 109r–110v; Verzeichnis der appellatischen Prozesskosten, 1649–1662, fol. 178r–179v; der appellatische Reichshofratsagent Kellner beschwört, dass er von den Appellaten 401 Gulden für die von ihm betrittenen Prozesskosten empfangen hat, 1665 11 13 (Konz.), fol. 269r.

13 Altsignatur: Fasz. 1033, Nr. 5

14 Fol. 1–285

## *1223*

1 Antiqua

2 K. 974, Nr. 6

4 Voit von Rieneck, Karl Friedrich von, Domkanoniker zu Bamberg und Dompropst zu Würzburg

5 Dernbach, Graf Otto von, Witwer der Anna Maria

6 1691–1694

7 Voit: Johann Dummer (1691), Simon Lorenz Leutner (1692), Johann Moritz von Hörnigk (1694)

9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Bischof von Bamberg zur Durchsetzung von Forderungen betr. den Nachlass der Gräfin Anna Maria von Dernbach, geb. Voit von Rieneck

11 Kommissionsauftrag zu Güte und Recht an den Deutschmeister des Deutschen Ordens Ludwig Anton von Pfalz-Neuburg, 1691 08 14 (Konz.), fol. 11r–12r, ferner (Ausf.), fol. 15r–16v; Erweiterung des Kommissionsauftrags auf die Schlichtung des Streit um die Ansprüche des Philipp Heinrich Voit von Rieneck am Erbe der Anna Maria, 1692 07 29 (Konz.), fol. 39rv; Umschreibung des Kommissionsauftrags auf den Deutschmeister Franz Ludwig von Pfalz-Neuburg, 1694 12 14 (Kon.), fol. 43rv.

12 Auszug aus dem Testament des Bischof Philipp Valentin von Bamberg, wonach der Erbanteil der Anna Maria – 10.000 Gulden, ein Haus in der Judengasse zu Bamberg sowie ein Weinberg in Schmachtenberg (Zeil am Main) – im Falle ihres kinderlosen Todes an die Familie Voit von Rieneck zurückfallen soll, 1671 12 31, fol. 5r; Inventar des Nachlasses der Anna Maria von Dernbach, 1691 02 05 (Abschr.), fol. 26r–28v.

13 Altsignatur: Fasz. 1033, Nr. 6

14 Fol. 1–44

## *1224*

1 Antiqua
2 K. 974, Nr. 7
4 Voit von Rieneck, Karl Friedrich von, Domkanoniker zu Bamberg und Dompropst zu Würzburg
5 Bamberg, Bischof Lothar Franz von
6 1693
9 Gesuch um ein Befehl zur Restitution der von voitischen Untertanen in Kleingesee, Buckenreuth und Moggast eingezogenen Gerichtsabgaben
11 Es soll ein Reskript an den Beklagten und seine Vögte zu Pottenstein (Oberfranken) und Ebermannstadt im Sinne des Gesuchs ergehen, 1693 01 09 (Verm.), fol. 9v.
13 Altsignatur: Fasz. 1033, Nr. 7
14 Fol. 1–9

## *1225*

1 Antiqua
2 K. 974, Nr. 8
4 Ubelgun, Leonhard und Tillmann, Brüder, Waisen
5 Bacherach, Peter, Stiefvater der Kläger, zu Düsseldorf
6 1616
9 Gesuch um ein Mandat oder ein Interventionsschreiben an die pfalz-neuburgische Regierung zu Düsseldorf zum Schutz des elterlichen Erbes vor Übergriffen und Entfremdungen
11 Es soll ein Interventionsschreiben im Sinne des Gesuchs erfolgen, 1616 08 12 (Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll), fol. 4r.
13 Altsignatur: Fasz. 1033, Nr. 8
14 Fol. 1–4

## *1226*

1 Antiqua
2 K. 974, Nr. 9
4 Vedig, Thomas de, Seidenhändler zu Halle
6 1626
9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium für sieben Jahre
13 Altsignatur: Fasz. 1033, Nr. 9
14 Fol. 1–2

## *1227*

1 Antiqua
2 K. 974, Nr. 10
4 Voigt, Johanna, Münzmeisterin zu Frankfurt am Main

5 Göterische Erben
6 1616
9 Gesuch um ein Interventionsschreibn an die Stadt Frankfurt am Main zur Erlangung der gerichtlich zugesprochenen Zinsen von zwei Häusern in Frankfurt (Denengasse, „Zum Schluck")
11 Interventionsscheiben im Sinne des Gesuchs, 1616 05 16 (Konz.), fol. 3r–4v.
13 Altsignatur: Fasz. 1033, Nr. 10
14 Fol. 1–4

## *1228*

1 Antiqua
2 K. 974, Nr. 11
4 Voit von Rieneck, Esther
6 1616
9 Beauftragung des Reichshofratsagenten Johann Simmerath mit der Vertretung im Streit mit den Brüdern Wolf und Titus Voit von Rieneck
11 Befehl an Simmerath die anwaltliche Vertretung unter der Bedingung einer nachträglichen Bezahlung im im Erfolgsfall zu übernehmen, 1616 10 12 (Konz.), fol. 1rv.
13 Altsignatur: Fasz. 1033, Nr. 11
14 Fol. 1–2

## *1229*

1 Antiqua
2 K. 974, Nr. 12
4 Überling, Wilhelm
6 1654
9 Schuldenmoratorium für zwei Jahre
11 Schuldenmoratorium, 1654 01 23 (Konz.), fol. 1r–2r.
13 Altsignatur: Fasz. 1033, Nr. 14
14 Fol. 1–2

## *1230*

1 Antiqua
2 K. 974, Nr. 13
4 Feldkirch, Stadt
5 Eichstätt, Bischof Marquard II. von
6 1660–1662
7 Feldkirch: Johann Jakob Kellner (1660); Eichstätt: Franz Mayer (1662)
9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1619 in Höhe von 20.000 Gulden

11 Zahlungsmandat sine clausula an den Bischof, 1660 12 13 (Konz.), fol. 22r–27r; Paritoria, 1661 11 09 (Konz.), fol. 78rv.
12 Schuldverschreibung des Bischofs Johann Christoph von Eichstätt gegenüber der Stadt Feldkirch über 20.000 Gulden, 1619 05 01 (Abschr.), fol. 6r–9v; Mitteilung des eichstättischen Anwalts über den Abschluss eines Vergleichs, 1662 (Ausf.), fol. 88r–91r.
13 Altsignatur: Fasz. 1033, Nr. 12
14 Fol. 1–91

## *1231*

1 Antiqua
2 K. 974, Nr. 14
4 Überlingen, Stadt
5 Dummer, Johann, Reichshofratsagent
6 1687–1689
7 Überlingen: Johann Moritz von Hörnigk (1687)
9 Streit um die Ersetzung des Reichshofratsagenten Johann Dummer durch Johann Moritz Hörnigk und die Herausgabe der Akten zu den laufenden Verfahren an diesen
11 Es soll der Versuch einer gütlichen Einigung unternommen werden, 1688 11 04 (Verm.), fol. 82v; der Reichshofrat Friedrich von Binder soll einen Vergleich herstellen, 1689 02 07 (Verm.), fol. 113v.
12 Dekret Leopolds I. gegen Reichshofratsgenten, die versuchen, „sub dolo“ die Agentenstelle eines anderen Reichshofratsagenten zu übernehmen, 1684 09 20 (Abschr.), fol. 19r; Bericht über die Versäumnisse Dummers als Agent von Überlingen, 1687 12 31 (Abschr.), fol. 31r–35v; zahlreiche Auszüge aus Schreiben der Stadt an Dummer.
13 Altsignatur: Fasz. 1033, Nr. 13
14 Fol. 1–113

## *1232*

1 Antiqua
2 K. 974, Nr. 15
4 Vestenberg, Adam Erhard und Konrad Christoph von, später: Vestenberg, Anna Sabina von; Waldenfels, Christoph Jakob von
5 Aufseß, Gerhard Sigmund von, später: Aufseß, Wolf Albert und Wolf Sigmund von, seine Söhne
6 1662–1667
7 Vestenberg: Johann Dummer (1662); Aufseß: Andreas Neumann (1664)
9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einem Legat der Regina von Guttenberg über 5.000 Gulden
11 Zahlungsmandat an den Beklagten, 1662 12 04 (Konz.), fol. 23r–26v; Urteil: die Beklagten müssen die Forderungen innerhalb von zwei Monaten erfüllen,

1662 12 04 (Konz.), fol. 27rv; Paritoria, 1664 02 27 (Konz.), fol. 47rv; erneuertes Zahlungsmandat, 1664 03 21 (Konz.), fol. 51r–54v; Paritoria, 1665 03 30 (Konz.), fol. 101rv; Befehl an Markgraf Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth, nochmals Güteverhandlungen auftzunehmen, im Misserfolgsfall aber einen kurzen Prozess zu führen und die Akten mit Gutachten einzuschicken, 1667 06 02 (Konz.), fol. 166r–167r; Befehl an die Fränkische Reichsritterschaft, Kanton Gebürg, gegebenenfalls dem Kommissar die Akten über den bereits bei ihr verhandelten Streit zukommen zu lassen, 1667 06 02 (Konz.), fol. 168r–169r.

12 Wolf Wilhelm von Rabenstein bekundet als Vormund der Erben der Regina von Guttenberg, dass die durch deren Legat den Vestenbergern vererbte Summe von 5.000 Gulden in Form zweier Schuldverschreibungen diesen gegenüber beglichen werden soll, 1637 05 13/23 (Abschr.), fol. 4r–6r; Kommissionsbericht des 1666 07 03 mit Güteverhandlungen beauftragten Markgrafen Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth, 1667 03 30 (Ausf.), fol. 130r–165v.

13 Altsignatur: Fasz. 1034, Nr. 1

14 Fol. 1–169

## *1233*

1 Antiqua

2 K. 975, Nr. 1

4 Vestenberg, Adam Erhard von; Schlammersdorf, Amalia Katharina von, geb. von Künsberg, Witwe

6 1676–1677

7 Johann Wilhelm Hallmann (1676)

9 Gesuche um Bestätigung eines Vertrags über den Verkauf eines Teils vom Erbe des Wilhelm Friedrich von Schlammersdorf

11 Die Fränkische Reichsritterschaft soll über den Erbfall berichten und gutachten, ob mit dem Vertrag die Rechte anderer Erben beeinträchtigt werden, 1676 09 25 (Verm.), fol. 8v; wenn die Supplikanten den ritterschaftlichen Bericht einschicken, erfolgt weiterer Bescheid, 1677 08 23 (Verm.), fol. 18v.

12 Von Vestenberg verkauft von Schlammersdorf seinen Teil am Erbe des Wilhelm Friedrich von Schlammersdorf, 1676 05 10 (Abschr.), fol. 2r–4v.

13 Altsignatur: Fasz. 1034, Nr. 2

14 Fol. 1–18

## *1234*

1 Antiqua

2 K. 975, Nr. 2

4 Vestenberg, Adam Erhard von

6 1654

9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Mainz zur Regelung verschiedener Streitigkeiten mit dem Markgrafen von Brandenburg-Ansbach betr.

seine als reichsritterschaftlicher Inhaber von Reichslehen verletzten Rechte auf eine Totfallabgabe, Einkünfte u. a.
13 Altsignatur: Fasz. 1034, Nr. 3
14 Fol. 1–3

## *1235*

1 Antiqua
2 K. 975, Nr. 3
4 Vestenberg, Adam Erhard von
6 1664–1665
9 Gesuch um ein Promotorialschreiben bzw. um ein Interventionsschreiben an den Kurfürsten von Bayern betr. den von den Ganerben der Burg Rothenberg bei der kurbayerischen Regierung geführten Appellationsprozess um seine Erbanteile an dem Gut
11 Interventionsschreiben den Kurfürsten im Sinne des Gesuchs, 1665 04 12 (Konz.), fol. 7r.
13 Altsignatur: Fasz. 1034, Nr. 3
14 Fol. 1–8

## *1236*

1 Antiqua
2 K. 975, Nr. 4
4 Vestenberg, Adam Erhard von
5 Castell, Graf Georg Wolfgang von
6 1660
9 Streit um den Vestenberger Erbvergleich
12 Bericht der Fränkischen Reichsritterschaft, Kanton Steigerwald, über die Erbteilung zwischen den Brüdern von Vestenberg und die Vorbehalte des Grafen von Castell als Lehnsherr gegen die Zuteilung von Erbgütern an Adam Erhard, 1660 09 19/29 (Ausf.), fol. 1r–4v, darin: Erbvergleich zwischen den Brüdern Adam Erhard, Konrad Christoph und Sigmund Ludwig von Vestenberg, 1659 11 02/12 (Abschr.), fol. 3r–4r.
13 Altsignatur: Fasz. 1034, Nr. 4
14 Fol. 1–4

## *1237*

1 Antiqua
2 K. 975, Nr. 5
4 Vestenberg, Adam Erhard von
5 Brandenburg-Ansbach, Markgraf von
6 1660
9 Lehensstreitigkeiten

12 Bericht der Fränkischen Reichsritterschaft, Kanton Steigerwald, 1660 09 19/29 (Ausf.), fol. 1r–2v.
13 Altsignatur: Fasz. 1034, Nr. 5
14 Fol. 1–2

## *1238*

1 Antiqua
2 K. 975, Nr. 6
4 Vestenberg, Adam Erhard von
5 Imhoff, Hieronymus
6 1660
9 Streit um eine Wiese
12 Bericht der Fränkischen Reichsritterschaft, Kanton Steigerwald, 1660 09 19/29 (Ausf.), fol. 1r–2v.
13 Altsignatur: Fasz. 1034, Nr. 6
14 Fol. 1–2

## *1239*

1 Antiqua
2 K. 975, Nr. 7
4 Vestenberg, Adam Erhard von
5 Vestenberg, Sigmund Ludwig und Konrad Christoph von, Brüder des Supplikanten; Münster, Erhard von
6 1654
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Mainz als Herzog von Franken zur Regelung des Streits um Anstiftung der Untertanen zum Ungehorsam, Entzug von Einkünften u. a.
13 Altsignatur: Fasz. 1034, Nr. 7
14 Fol. 1–4

## *1240*

1 Antiqua
2 K. 975, Nr. 8
4 Vestenberg, Adam Erhard von
5 Vestenberg, Sigmund Ludwig und Konrad Christoph von, Brüder des Supplikanten; Castell, Graf Georg Wolfgang von
6 1667
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Kurfürsten Mainz im Streit um die brüderliche Erbteilung, insbesondere um Schloss und Marktflecken Burghaslach
11 Befehl an den Kurfürsten um Bericht, 1667 12 23 (Konz.), fol. 3rv.

13 Altsignatur: Fasz. 1034, Nr. 7
14 Fol. 1–4

## 1241

1 Antiqua
2 K. 975, Nr. 9
4 Vestenberg, Adam Erhard von
6 1663
9 Gesuch um ein Interventionsschreiben an den Kurfürsten von Bayern zur Erlangung des vom Vater geerbten Anteils an der Herrschaft Rothenberg bzw. an dem vom Kurfürsten den Ganerben von Rothenberg für deren Verkauf bezahlten Geldern
11 Interventionsschreiben im Sinne des Gesuchs, 1663 03 31 (Konz.), fol. 3r–4r.
13 Altsignatur: Fasz. 1034, Nr. 8
14 Fol. 1–4

## 1242

1 Antiqua
2 K. 975, Nr. 10
4 Vestenberg, Adam Erhard von
6 1683
9 Gesuch um Konsens zur Verpfändung vestenbergischer Reichslehen an die Fränkische Reichritterschaft, Kanton Altmühl
13 Altsignatur: Fasz. 1034, Nr. 9
14 Fol. 1–2

## 1243

1 Antiqua
2 K. 975, Nr. 11
4 Vernier, Franz von
5 Zwiefalten, Kloster, Abt Christoph, später: Abt Johann Martin
6 1670–1686
7 Vernier: Johann Dummer (1670); Zwiefalten: Johann Bernhard Hauser (1670), Johann Christoph Koch (1678)
9 Streit um die Erfüllung einer auf seit 1635 ausstehenden Kontributionsgeldern gegründeten Forderung von 2.892 Gulden
11 Befehl an das Kloster um Bericht, 1670 01 21 (Konz.), fol. 4r; Kommissionsauftrag an die Stadt Ravensburg, ihren Syndikus Schatz auf der Grundlage des vom Kloster vorgelegten Fragenkatalogs anzuhören, 1673 05 05 (Konz.), fol. 122r–123v; umgeschrieben auf den Abt von Obermarchtal, 1674 02 08 (Konz.), fol. 175r–177r.
12 Vergleich zwischen dem Kloster und dem Obristen Matthäus von Vernier, dem Vater des Klägers, wonach das Kloster 1.500 Gulden des dem Obristen geschuldeten Kontribitionsgelds von 4.390 Gulden bar entrichtet hat, den Rest aber monatsweise

abzutragen verspricht, 1635 03 28 (Abschr.), fol. 3rv; Salvaguardia für Zwiefalten, 1634 10 12 (Abschr.), fol. 9rv; Fragen des Klosters für das von ihm erbetene Zeugenverhör mit dem Syndikus der Stadt Ravensburg Dr. jur. Johann Michael Schatz, 1672, fol. 78r–79r; desgl., 1673, fol. 128rv; Fragen Verniers, 1673, fol. 164r–169r; Kommissionsberichte bzw. Kommissionsschreiben des Abts Nikolaus von Obermarchtal: 1674 03 22 (Ausf.), fol. 210r–211v; 1674 06 06 (Ausf.), fol. 212r–219r; 1674 10 23 (Ausf.), fol. 272r–297v, darin: Protokoll über das Zeugenverhör zu Kettenacker, 1674 10 15 (Ausf.), fol. 281r–295v.

13 Altsignatur: Fasz. 1034, Nr. 11

14 Fol. 1–461

## *1244*

1 Antiqua

2 K. 975, Nr. 12

4 Vernier, Matthäus von, Obrist der kaiserlichen Garnison in Colmar

5 Colmar, Stadt

6 1636–1653

9 Gesuche um Befehle zur Entschädigung für die Zerschlagung der kaiserlichen Garnison in Colmar, für Gefangenschaft, ausstehende Kriegskontributionen sowie für weggenommene Gelder und Mobilien

11 Votum ad imperatorem, 1636 04 04, fol. 26r–27v, dazu Beschluss, 1636 04 16 (Verm.), fol. 27v; Bescheid an Vernier, dass dem General Matthias Gallas befohlen werde, bei künftigen Verhandlungen mit der Stadt Colmar seine, Verniers, Entschädigungsforderungen zu berücksichtigen, 1636 04 04 (Konz.), fol. 28rv; diesbezüglicher Befehl an Gallas, 1636 04 16 (Konz.), fol. 29r–30v; Handbrief an König Ferdinand von Ungarn und Böhmen (den späteren Ferdinand III.), Gallas entsprechend anzuweisen, 1636 05 19 (Konz.), fol. 31rv; der Stadt soll befohlen werden, bei den Bürgern, bei denen noch Mobilien des Supplikanten zu finden sind, deren Herausgabe anzuordnen, 1651 04 28 (Auszug aus dem Reichshofatsprotokoll), fol. 93rv; Supplikant ist auf den Friedensschluss zu verweisen, 1653 (Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll), fol. 94rv.

12 Vernier, „Vera diduttione della ribellione della Cita di Colmar Alsatia contro la S. C. M. del Imperatore“, undat., fol. 7r–17v; deutsche Version: „Wolgegündte unbartheyische Anzaig und Erklerung der Rebellion, so die lutterische Bürgerschaft zu Collmar ein Zeit vorhero durch verdeckten angespunen Anschläg unnd Practicken mit dem Feindt geübt und endtlich den Sohntag vor S. Thomaßtag, als den 10. 10br. [?] A. 1632, zu höchsten Nachtl und Schaden so wol des H. Röm. Reichs als der kaiserischen Garnison (deren ein gueter Theil ermert und erschlagen und der Rest neben Herrn Obr. Verniers gefangen und samentlich den Feindt ubergeben) außgefiret und volbracht haben“, undat., fol. 18r–25v (fol. 42r–45v); Verzeichnis über Entschädigungsforderungen, 1651, fol. 35r–36v; „Aigentlicher Bericht und Erklerung der Rebellion unnd Abfahl der Stat Collmar in Elsaß [...]“, undat. fol. 37r–38v; Verzeichnis der rebellischen Bürger und ihrer Handlungen, undat., fol. 50r–51v;

Schuldverschreibungen der Städte Ehingen (Donau), Meersburg, Gammertingen, des Klosters Zwiefalten, der Grafschaft Hohenzollern u. a. gegenüber Vernier über diesem schuldige Kriegskontribiutionen, 1635–1638 (Abschrr.), fol. 54r–67v.
13 Altsignatur: Fasz. 1034, Nr. 13
14 Fol. 1–94

## *1245*

1 Antiqua
2 K. 975, Nr. 13
4 Vernier, Matthäus von
5 Componius, Johann, Kaufmann zu Frankfurt, später: seine Erben
6 1634–1653
9 Gesuche um Befehl zur Herausgabe der bei dem Frankfurter Kaufmann Johann Componius hinterlegten Gelder
11 Befehl an die Stadt Frankfurt, Componius anzuweisen, dem Supplikanten die deponierten Gelder auszuhändigen, 1634 04 11 (Konz.), fol. 5r–6r; desgl., 1636 04 04 (Konz.), fol. 10r–11r; erneuert, 1637 09 28 (Konz.), fol. 16rv; desgl., 1650 03 14 (Konz.), fol. 29rv; Promotorialschreiben an die Stadt Frankfurt, 1648 07 27 (Konz.), fol. 24r–25v; Befehl an dies., dem Supplikanten „Justiz zu administieren", 1653 10 20 (Konz.), fol. 35rv.
13 Altsignatur: Fasz. 1034, Nr. 12
14 Fol. 1–35

## *1246*

1 Antiqua
2 K. 975, Nr. 14
4 Vernier, Matthäus von, kaiserlicher Obrist
6 1634
9 Promotorialschreiben wegen Wegnahme von Wagen, Pferden, Kleidern und Silberschmuck durch Bauern in Vorderösterreich
11 Aufforderung an die Erzherzogin Claudia von Österreich-Tirol, die vorderösterreichische Regierung in Ensisheim anzuweisen, Verniers Klage gegen die Bauern zügig zu behandeln, 1634 05 12 (Konz.), fol. 1r–2r.
13 Altsignatur: Fasz. 1034, Nr. 14
14 Fol. 1–4

## *1247*

1 Antiqua
2 K. 975, Nr. 15
4 Vernier, Matthäus von, kaiserlicher Obrist
5 Hanau-Münzenberg, Graf Albrecht von, später: Erbach, Graf Georg Albrecht von, als Verwalter der hanau-münzenbergischen Güter

6 1636–1647
9 Gesuch um Einweisung in konfiszierte hanau-münzenbergische Güter zur Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung über 1.000 Reichstaler bzw. um ein Zahlungsmandat sine clausula
11 Befehl an Reinhard von Walmerode, bei den für die Konfiskation der hanau-münzenbergischen Güter zuständigen Kommissaren auf die Erfüllung der Forderungen hinzuwirken oder zu berichten, 1626 04 14 (Konz.), fol. 4r–5v; Zahlungsbefehl an den Beklagten, 1637 09 28 (Konz.), fol. 10rv.
12 Schuldverschreibung des Beklagten über 1.000 Reichtaler gegenüber Vernier, 1631 01 01 (Abschr.), fol. 2r.
13 Altsignatur: Fasz.1034, Nr. 15 und Nr. 19
14 Fol. 1–11

## *1248*

1 Antiqua
2 K. 975, Nr. 16
4 Vernier, Matthäus von, kaiserlicher Obrist
5 Mömpelgard (Montbéliard), Stadt
6 1636
9 Gesuch um Einsetzung in Güter in Horburg (Horbourg-Wihr) und Reichenweier (Riquewihr) zur Erfüllung von Kontributionsforderungen und Schadensersatzforderungen wegen gewaltsamer Verhinderung einer Musterung
11 Der Supplikant soll sich an den Hofkriegsrat wenden, 1636 04 04 (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz. 1034, Nr. 16
14 Fol. 1–2

## *1249*

1 Antiqua
2 K. 975, Nr. 17
4 Vernier, Matthäus von, kaiserlicher Obrist
6 1636
9 Gesuch um einen Zahlungsbefehl wegen ausstehender Kriegskontributionen
11 Der Supplikant soll sich an den Hofkriegsrat wenden, 1636 04 04 (Verm.), fol. 2v.
12 Befehl des Generals Matthias Gallas an die Stadt Villingen, die Forderungen des Supplikanten zu erfüllen oder der militärischen Vollstreckung gewahr zu sein, 1635 03 12 (Abschr.), fol. 4r.
13 Altsignatur: Fasz. 1034, Nr. 17
14 Fol. 1–4

## 1250

1 Antiqua
2 K. 975, Nr. 18
4 Vernier, Matthäus von, kaiserlicher Obrist, Vormund der hinterlassenen Kinder des Generals Matthias Gallas
6 1653
9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an den Herzog von Württemberg zur Erlangung der vom General Matthias Gallas 1637 in Leonberg deponierten Kontributionsgelder
11 „Auf vorbrachte narrata abgeschlagen", 1653 09 15 (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz.1034, Nr. 18
14 Fol. 1–4

## 1251

1 Antiqua
2 K. 975, Nr. 19
4 Vernier, Matthäus von, Gesandter des Herzogs von Lothringen
6 1636
9 Gesuch betr. die Restitution des Herzogtums Lothringen
11 „Per votum ad Caesarem", 1636 06 27 (Verm.), fol. 2v.
13 Altsignatur: Fasz.1034, Nr. 19
14 Fol. 1–2

## 1252

1 Antiqua
2 K. 975, Nr. 20
4 Vermehr, Johann, Bürger und Handelsmann zu Hamburg
5 Bandt, Jost, Bürger und Handelsmann zu Hamburg
6 1663–1669
7 Vermehr: Heinrich Deighoff (1663); Bandt: Tobias Sebstian Praun (1664)
9 Appellation gegen ein Urteil des Hamburger Stadtgerichts von 1663 05 08 im Streit um die Rechtmäßigkeit eines vom Appellaten zur Erfüllung einer Schuldforderung 1659 erwirkten Arrestes auf Gelder des Appellanten in Eisenach und die diesem daraus entstandenen Nachteile sowie um Fristüberschreitungen bei der Insinuation der Appellation
10 Hamburg, Stadt, Gericht
11 Appellation „abgeschlagen", 1664 02 15 (Verm.), fol. 3v; Ladung an die Stadt und Restitutio in integrum betr. die Fristüberschreitungen bei der Insinuation der Appellation, 1664 04 04 (Konz.), fol. 32r–35r; Rücknahme der Restitutio in integrum, 1665 10 26 (Konz.), fol. 95r; Urteil, dass Vermehr Bandt die gerichtlich anerkannten 60 Gulden Gerichtskosten bezahlen muss, 1668 08 08 (Konz.), fol. 149r.

12 Appellationsinstrument, 1663 05 18 (Ausf.), fol. 4rv, darin: vorinstanzliches Urteil, 1663 05 08, fol. 4r; Prozesskostenverzeichnis des Appellaten, 1666 02 03, fol. 100r–101v;
13 Altsignatur: Fasz. 1034, Nr. 20
14 Fol. 1–151

## *1253*

1 Antiqua
2 K. 975, Nr. 21
4 Vermehr, Johann, Bürger und Handelsmann zu Hamburg
6 1664–1668
7 Heinrich Deighoff (1664)
9 Gesuche um einen Salvus conductus zum Schutz vor Verfolgungen durch die Gläubiger
11 Befehl an die Stadt Hamburg um Bericht, 1664 10 06 (Konz.), fol. 10rv; Gesuch „abgeschlagen", 1668 02 23 (Verm.), fol. 40v.
12 Vergleich Vermehrs mit 35 namentlich genannten Gläubigern, 1659 09 17 (Abschr.), fol. 18v–19v.
13 Altsignatur: Fasz. 1034, Nr. 21. Für den Bericht der Stadt Hamburg siehe Antiqua 975–22.
14 Fol. 1–40

## *1254*

1 Antiqua
2 K. 975, Nr. 22
4 Vermehr, Johann, Bürger und Handelsmann zu Hamburg
5 Hasedunck, Arnold, und Kons., Gläubiger Vermehrs
6 1664–1665
7 Vermehr: Heinrich Deighoff (1664)
9 Appellation gegen ein Urteil des Hamburger Stadtgerichts von 1664 04 20 im Streit um Schuldforderungen
10 Hamburg, Stadt, Gericht
11 Befehl an die Stadt Hamburg um Bericht, 1664 10 07 (Konz.), fol. 7rv; wiederholt, 1665 03 03 (Konz.), fol. 14rv.
12 Appellationsinstrument, 1664 05 25 (Ausf.), fol. 5r–6v; Bericht der Stadt Hamburg mit Rat, weder einen Appellationsprozess zu eröffnen noch einen Salvus conductus (siehe Antiqua 975–21) zu erteilen, 1665 02 11 (Ausf.), fol. 16r–19r.
13 Altsignatur: Fasz. 1034, Nr. 22
14 Fol. 1–19

## 1255

1 Antiqua
2 K. 976/979, Nr. 1
4 Völckern, Georg Ludwig von, kaiserlicher Rat und Resident zu Frankfurt am Main, Bruder der Erblasserin
5 Hartleitner, Franz Albrecht, Fähnrich, Ehemann der Erblasserin
6 1707
9 Gesuch um Relation der vorinstanzlichen Akten des bei der Stadt Rothenburg ob der Tauber 1699–1701 geführten Prozesses um die Verlassenschaft der Maria Barbara Hartleitner sowie um ein Urteil
11 Nach Abschluss der Relation soll die Entscheidung lauten, dass das vorinstanzliche Urteil bestätigt wird, 1701 03 14 (Verm.), fol. 4v.
12 Vorinstanzliche Akten, fol. 5r–259v, darin: Inventar der Mobilien in Hartleitners Haus zu Rothenburg und Berichte über die Herausgabe einzelner Stücke, 1699–1700, fol. 6r–9v; weiteres Inventar, 1700 (?), fol. 201r–206v; Protokolle über Zeugenverhöre in Erlangen und Mainbernheim (zu mündlichen Heiratsabreden, gegenseitigen Erbversprechen u. a. betr. die Ehe zwischen Hartleitner und der Erblasserin), 1700, fol. 25r–128v, 133r–136v, 139r–147v; vorinstanzliches Urteil, das von Völckern sowie Johann Adam Karcher, hohenlohischer Stallmeister zu Öhringen, zu den alleinigen Erben erklärt, 1701 09 23, fol. 254r–255v; Appellationsinstrument über die Appellation Hartleitners gegen dieses Urteil, 1701 10 03, fol. 256r–259v.
13 Altsignatur: Fasz. 1035, Nr. 1
14 Fol. 1–259

## 1256

1 Antiqua
2 K. 976/979, Nr. 2
4 (I) Vreden, Damenstift, Äbtissin Maria Franziska; Spithal, Agnes Juliana, Witwe des Heinrich Spithal; (II) Spitahl, Agnes Juliana, Witwe des Heinrich Spitahl
5 (I) Büren, Jodokus von, seine Witwe und Erben; (II) Vreden, Damenstift, Äbtissin Maria Franziska
6 1683–1699
7 Vreden: Johann Christoph Koch (1683), Johann Adam Dietrich (1687); Büren: Johann Anton Lessenich (1685), Johann Moritz von Hörnigk (1694); Spithal: Johann Christoph Koch (1689)
9 (I) Appellation gegen ein Urteil des kurkölnischen Offizialatsgerichts von 1682 09 18 im Streit um den Besitz des Vredener Lehens „Hembsing“ (Vreden, Bauernschaft Großemast) sowie (II) Streit um die Ablösung der auf dem Lehengut lastenden Hypothek
10 1. Münster, Fürstbistum Offizialatsgericht
2. Köln, Kurfürstentum, Offizialatsgericht

11 An das Offizialatsgericht, an die Erben von Bürens: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1683 01 29 (Konz.), fol. 17r–19v; Urteil: Bestätigung des vorinstanzlichen Urteils, die Appellanten tragen die Gerichtskosten, 1698 01 28 (Konz.), fol. 311r.
12 Appellationsinstrument, 1682 09 18 (Ausf.), fol. 7r–10v, darin: vorinstanzliches Urteil, laut welchem die Appellaten in den Besitz des Lehens eingesetzt werden sollen, bis das Stift den Rest der einst vertraglich für den Lehensrückfall zugesicherten Summe von 500 Reichstalern samt Zinsen bezahlt hat, 1682 09 18, fol. 7rv; Äbtissin Maria Sophia von Vreden belehnt ihren Rat Dr. jur. Heinrich Spithal mit dem Lehen, der die auf diesem lastende Hypothek von 960 Reichstaler ablösen muss, 1654 07 03 (Abschr.), fol. 177rv; dies. belehnt dessen Witwe mit dem Gut, 1672 02 05 (Abschr.), fol. 178rv; erstinstanzliche Akten (Offizialatsgericht Münster), fol. 339r–404v.
13 Altsignatur: Fasz. 1035, Nr. 2
14 Fol. 1–404

## *1257*

1 Antiqua
2 K. 976/979, Nr. 3
4 Graz, Ursulinerinnen, Oberin Katharina Lambertina
5 Nürnberg, Stadt
6 1689–1693
7 Ursuliner: Arnold Knoop (1689), Adam Ignaz Heunisch (1691); Nürnberg: Georg Fabricius (1689)
9 Streit um die Rechtmäßigkeit einer geerbten Schuldforderung von 7.000 Gulden aus einer als unecht bestrittenen Schuldverschreibung von 1657
11 Zahlungsreskript an die Stadt Nürnberg, 1689 03 08 (Konz.), fol. 18r–19r; zur Vermittlung eines gütlichen Vergleichs werden die Reichshofräte Johann von Goes und Friedrich von Binder benannt, 1691 09 07 (Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll), fol. 176r.
12 Schuldverschreibung der Stadt Nürnberg gegenüber Graf Adolf Friedrich von Herberstein über 24.000 Gulden, 1657 02 01 (Abschr.), fol. 5r–8r; Auszug aus dem Testament des Grafen, dem zufolge der Graf den Ursulinerinnen seine Restschuldforderung von 7.000 Gulden an die Stadt Nürnberg vererbt hat, 1677 08 24, fol. 9r; Vergleich der Parteien (Nürnberg zahlt 1.500 Gulden), 1693 05 04/14 (Ausf.), fol. 181r–183r.
13 Altsignatur: Fasz. 1035, Nr. 3
14 Fol. 1–188

## *1258*

1 Antiqua
2 K. 976/979, Nr. 4
4 Vercken, Christoph, Bürger zu Aachen
5 Mansfeld, Grafen Volrath, Hans und Karl von, Brüder

6 s. d. (sine dato)
9 Gesuch um ein Interventionsschreiben an Erzbischof Sigismund von Magdeburg zur Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1564
12 Schuldverschreibung der Beklagten gegenüber dem Kläger über 4.575 Gulden, 1564 02 26 (Abschr.), fol. 3r–4r.
13 Altsignatur: Fasz. 1035, Nr. 4
14 Fol. 1–4

## *1259*

1 Antiqua
2 K. 976/979, Nr. 5
4 Vercken, Horst von, zu Hemmersbach
5 Waldbott von Bassenheim, Wilhelm von
6 1650
9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an das Reichskammergericht zur Beschleunigung des Prozesses um das Gut Hemmersbach
13 Altsignatur: Fasz. 1035, Nr. 5
14 Fol. 1–4

# Indices

Bearbeitet von *Stefanie Preisl-Peters*

# 1. Chronologische Konkordanz


1481: 264
1522–1637: 884
1533–1571: 1114
1535: 66
1539–1545: 631
1540: 58
1541: 63, 380
1552–1554: 857
1553: 882
1554–1556: 881
1556–1576: 875
1558: 1103
- 1558–1568: 383
1560: 574
- 1560–1578: 692
1562: 64
1564: 855
1566: 381
- 1566–1570: 384
1568: 61–62
1569–1580: 693
1570: 726
- 1570–1589: 219
1571–1573: 3
1572: 738
1573: 734
- 1573–1578: 386
1574: 846
1575: 872
- 1575–1629: 880
1576: 432, 733, 735, 1034
- 1576–1579: 944
- 1576–1582: 1117
1577: 737, 1030
1578: 885, 1031
- 1578–1583: 695
1581–1582: 1035
1582: 202
1583: 732
1584: 915
- 1584–1585: 887
1585: 1183
- 1585–1586: 886
- 1585–1588: 751
- 1585–1591: 837
1586–1588: 1208
1587: 60, 728
- 1587–1589: 1164
- 1587–1596: 694
- 1587–1597: 946
- 1587–1773: 945
1588: 484, 730, 750
- 1588–1595: 758
1589: 342, 688, 745, 850
- 1589–1590: 948
1590: 731
- 1590–1594: 1098
1591: 729
- 1591–1592: 1118
- 1591–1612: 491
1592: 739
- 1592–1593: 743
1593: 283, 753
- 1593–1594: 1200
1594: 744
- 1594–1595: 1094
- 1594–1603: 727
1595: 556
- 1595–1598: 1188
- 1595–1601: 275
- 1595–1625: 953
1596: 689, 741
- 1596–1597: 937
- 1596–1599: 433
1598: 742
- 1598–1599: 216
- 1598–1603: 417
1600: 575
- 1600–1602: 287
- 1600–1604: 310
- 1600–1610: 914
1601: 752, 1032
- 1601–1644: 578

1602: 290, 747
- 1602–1605: 242, 746
- 1602–1616: 497
1603: 740, 1039, 1066
- 1603–1609: 749
1604–1605: 674
- 1604–1606: 675, 748
1605–1614: 289
- 1605–1616: 950
1606: 288
- 1606–1608: 736
- 1606–1609: 913
- 1606–1611: 406
- 1606–1618: 193
- 1606–1619: 947
1607: 1065
1608–1611: 472
1610: 951
- 1610–1612: 77
1612: 418, 1067, 1112
- 1612–1632: 437
1613: 766, 1093
- 1613–1628: 639
1614–1616: 477
- 1614–1617: 941
1615: 112, 839, 1160
- 1615–1616: 281–282, 1095
- 1615–1617: 262
- 1615–1655: 760
- 1615–1664: 660
1616: 784, 1097, 1140, 1225, 1227–1228
- 1616–1617: 70
- 1616–1618: 434
- 1616–1628: 764
1617: 261, 408, 1130
- 1617–1618: 99
- 1617–1619: 827
- 1617–1626: 113
- 1617–1627: 350
- 1617–1629: 199
1618: 358
- 1618–1619: 109, 420
- 1618–1620: 409, 545
- 1618–1624: 454
1619: 550, 826, 1128–1129
- 1619–1620: 391
- 1619–1621: 106, 544, 1090, 1125
- 1619–1622: 100
- 1619–1624: 97
- 1619–1627: 248
- 1619–1630: 549
- 1619–1694: 725
1620: 53, 428, 649, 1126
- 1620–1621: 1102, 1122
- 1620–1623: 763
- 1620–1627: 117
- 1620–1629: 1143
- 1620–1633: 528
- 1620–1647: 110
- 1620–1665: 1099
1621: 464, 1091, 1170
- 1621–1623: 121, 566
- 1621–1625: 1123
- 1621–1671: 458
1622: 98, 126, 336, 411, 754, 851, 899, 1057, 1127, 1132
- 1622–1623: 122
- 1622–1625: 180
- 1622–1627: 130
- 1622–1628: 351
1623: 118, 265, 410, 927–928, 942
- 1623–1624: 104, 319, 535
- 1623–1626: 119
- 1623–1629: 1088
- 1623–1631: 470
- 1623–1633: 405
- 1623–1671: 1154
1624: 52, 115, 312, 829, 1131
- 1624–1626: 1166
- 1624–1627: 137
- 1624–1630: 659
- 1624–1631: 648
- 1624–1651: 1184
1625: 123, 423, 425, 567, 657, 718, 841, 910, 926, 1171
- 1625–1627: 585
- 1625–1630: 96
- 1625–1631: 103

1626: 68, 120, 356, 1026, 1226
- 1626–1627: 54, 128, 873
- 1626–1628: 444, 807
- 1626–1630: 438
- 1626–1680: 44
1627: 116, 127, 133, 357, 376, 455, 531, 808, 925, 1058, 1063
- 1627–1628: 75, 924, 1185
- 1627–1629: 1111
- 1627–1630: 101
- 1627–1631: 583
- 1627–1634: 1142
- 1627–1635: 767
- 1627–1641: 876
- 1627–1646: 870
- 1627–1654: 615
1628: 108, 111, 124–125, 359, 374, 412, 581, 587, 806, 912, 938, 1105, 1133
- 1628–1629: 71, 107
- 1628–1630: 404, 435, 579, 582, 600, 619, 790
- 1628–1638: 720
- 1628–1639: 904
- 1628–1643: 793
- 1628–1664: 1054
1629: 129, 163, 177, 215, 223, 260, 770, 878, 1121
- 1629–1630: 176, 243, 375, 799, 1104, 1124, 1180, 1210
- 1629–1631: 588
- 1629–1636: 304
- 1629–1642: 852
- 1629–1662: 759
- 1629–1674: 691
1630: 164, 173, 325, 441, 449–450, 452, 586, 596, 620, 696, 723, 824, 840, 871, 1071, 1168, 1172
- 1630–1631: 377, 627, 911, 1177
- 1630–1632: 48, 1181
- 1630–1643: 323
- 1630–1651: 869
1631: 378, 382, 551, 618, 722
- 1631–1632: 833
- 1631–1635: 339
- 1631–1649: 836
1632: 529, 757, 1018
- 1632–1634: 419
1633: 407, 530, 677, 1073
- 1633–1642: 775
1634: 39, 360, 401, 706, 1113, 1246
- 1634–1635: 1059
- 1634–1653: 1245
1635: 36, 40, 182–184, 186–188, 422, 424, 426, 399, 414, 580, 699, 785, 973–975, 984, 1068
- 1635–1636: 307, 400
- 1635–1638: 573, 632
- 1635–1639: 786
- 1635–1666: 430
- 1635–1678: 810
1636: 57, 105, 136, 140, 317, 402–403, 413, 658, 697–698, 724, 923, 1019, 1248–1249, 1251
- 1636–1637: 226, 756
- 1636–1638: 247, 1060
- 1636–1647: 1247
- 1636–1653: 47, 1244
1637: 165, 174, 185, 253–254, 459, 478, 650, 714, 971
- 1637–1638: 181, 651
- 1637–1639: 595
- 1637–1640: 217
- 1637–1641: 296
- 1637–1642: 189
- 1637–1643: 1106
- 1637–1646: 599
- 1637- 1777: 1120
1638: 171–172, 178, 246, 255, 436, 679, 842, 1062
- 1638–1639: 877
- 1638–1640: 598
- 1638–1641: 949
- 1638–1661: 285
- 1638–1675: 584
- 1638–1678: 94
- 1638–1679: 637
- 1638–1687: 233
1639: 576, 652
- 1639–1640: 460
- 1639–1641: 813

- 1639–1649: 1220
- 1639–1651: 604
- 1639–1653: 606
1640: 398, 542, 687, 804, 1135, 1141
- 1640–1641: 1017, 1175
- 1640–1642: 73, 211, 214, 1209
- 1640–1643: 867
- 1640–1658: 1041
1641: 439, 831, 906, 908, 1016, 1061, 1136
- 1641–1642: 74, 212, 680
- 1641–1644: 967, 1176
- 1641–1646: 900
- 1641–1650: 909
- 1641–1660: 237
- 1641–1665: 244
1642: 56, 190, 224–225, 227, 229, 625, 866, 1137
- 1642–1643: 207, 313
- 1642–1644: 322
- 1642–1650: 1023
1643: 309, 311, 771, 1107, 1179
- 1643–1644: 139, 782
- 1643–1645: 601, 774
- 1643–1648: 1138
1644: 161, 859, 863, 932, 1109, 1134
- 1644–1645: 162
- 1626–1627: 55, 397
- 1644–1651: 858
- 1644–1668: 1108
- 1644–1682: 42
1645: 160, 843–844, 976, 1178
- 1645–1647: 838
- 1645–1651: 710
- 1645–1671: 501
- 1645–1687: 823
1646: 158, 368, 396, 676, 678, 845, 864
- 1646–1647: 853
- 1646–1652: 572
- 1646–1672: 868
1647: 157, 159, 921, 1008
- 1647–1648: 972
- 1647–1651: 475
- 1647–1665: 355
1648: 665, 686, 721, 862
- 1648–1651: 666
- 1648–1653: 896
1649: 152, 365, 832, 933
- 1649–1650: 685, 897, 943
- 1649–1654: 2
- 1649–1661: 1119
- 1649–1666: 1222
- 1649–1720: 431
1650: 72, 367, 373, 560, 768, 780–781, 920, 968, 1259
- 1650–1651: 372
- 1650–1653: 527
- 1650–1654: 801
- 1650–1657: 507
- 1650–1661: 812
- 1650–1667: 640
- 1650–1682: 522
1651: 35, 149, 156, 175, 684, 779, 860, 931
- 1651–1652: 238, 473
- 1651–1653: 89, 147, 711, 788, 919
- 1651–1655: 191, 371
- 1651–1656: 532
- 1651–1658: 621
- 1651–1660: 521
- 1651–1670: 874
1652: 153–154, 602, 704–705, 802–803, 848, 854, 918, 1004, 1027, 1139, 1169
- 1652–1653: 321, 480
- 1652–1654: 320, 440
- 1653–1665: 617
- 1652–1676: 204
1653: 155, 179, 421, 543, 546, 653, 682–683, 707, 847, 929–930, 995, 1007, 1096, 1152, 1182, 1201, 1250
- 1653–1654: 235, 561, 577, 623, 898
- 1653–1655: 476, 562, 616
- 1653–1656: 819
- 1653–1659: 151
- 1653–1664: 1
- 1653–1665: 512
- 1653–1666: 278, 1082
- 1653–1667: 633

- 1653–1672: 1158
- 1653–1683: 489
1654: 394, 569, 626, 708, 798, 969, 1000, 1005, 1013, 1229, 1234, 1239
- 1654–1655: 624, 791
- 1654–1656: 630
- 1654–1657: 999
- 1654–1660: 259, 506, 907
1655: 69, 148, 200–201, 303, 315–316, 634, 669, 709, 773, 849, 856, 996, 1001–1002
- 1655–1656: 314, 564, 628
- 1655–1657: 392
- 1655–1659: 519, 1003
- 1655–1660: 1025
- 1655–1716: 555
1656: 46, 169–170, 369, 517, 536–537, 998
- 1656–1657: 814, 1006
- 1656–1659: 504, 525
- 1656–1661: 629
- 1656–1665: 205, 1040
- 1656–1666: 280
- 1656–1668: 146
- 1656–1672: 249
- 1656–1674: 502
1657: 114, 547, 568, 1187
- 1657–1658: 27
- 1657–1659: 1024
- 1657–1665: 716
1658: 59, 276
- 1658–1659: 597
- 1658–1665: 1207
1659: 150, 548, 700, 713, 988, 1100
- 1659–1660: 541, 917
- 1659–1661: 603, 1014, 1206
- 1659–1662: 607
1660: 38, 526, 622, 970, 1010–1012, 1212, 1236–1238
- 1660–1661: 903
- 1660–1662: 1174, 1230
- 1660–1664: 940
- 1660–1674: 983
1661: 166, 324, 393, 701–702, 776, 797, 816, 992, 994, 1022, 1086, 1110
- 1661–1662: 194, 352
- 1661–1666: 1055
- 1661–1674: 1218
- 1661–1682: 990
1662: 565, 570, 605, 794, 916, 935, 952
- 1662–1663: 453, 559, 1015, 1087, 1217
- 1662–1665: 387, 443, 1215
- 1662–1667: 1232
- 1662–1669: 291, 300
- 1662–1675: 301
- 1662–1680: 468
1663: 427, 613–614, 772, 879, 922, 939, 1028, 1241
- 1663–1664: 442, 563
- 1663–1665: 1037
- 1663–1667: 668
- 1663–1669: 1252
- 1663–1670: 592
1664: 135, 209, 318, 703, 936, 986, 991, 1089
- 1664–1665: 361, 390, 1085, 1235, 1254
- 1664–1667: 533
- 1664–1668: 1253
- 1664–1669: 646, 1115
- 1664–1670: 608
- 1664–1674: 1149
- 1664–1675: 523
1665: 206, 481, 483, 715, 795, 1009
- 1665–1666: 15, 142, 890, 1092, 1196
- 1665–1668: 554, 643
- 1665–1671: 895
- 1665–1673: 266
- 1665–1674: 644
- 1665–1677: 1162
- 1665–1680: 95
1666: 26, 213, 286, 302, 1072
- 1666–1667: 308
- 1666–1670: 195
- 1666–1671: 645
- 1666–1672: 811
- 1666–1684: 1148
1667: 21, 25, 230, 1020, 1240
- 1667–1668: 16, 446, 462, 647, 762
- 1667–1670: 479
- 1667–1675: 11, 297

- 1667–1679: 220
- 1667–1683: 250
1668: 168, 231, 370, 518
- 1668–1670: 1084, 1153
- 1668–1672: 963
- 1668–1680: 469
- 1668–1681: 471
1669: 167, 1159
- 1669–1670: 299, 306, 964, 1079
- 1669–1671: 456, 1163
- 1669–1672: 505
- 1669–1673: 482
- 1669–1676: 1144
- 1669–1677: 91
- 1669–1684: 511, 822
1670: 143, 210, 284, 294, 461
- 1670–1671: 467, 642, 817
- 1670–1672: 1146–1147
- 1670–1674: 474
- 1670–1676: 510
- 1670–1678: 354
- 1670–1679: 667
- 1670–1680: 76
- 1670–1686: 1243
1671: 37, 345, 520
- 1671–1672: 145, 524, 778, 894
- 1671–1673: 17
- 1671–1676: 292
- 1671–1698: 498
1672: 19, 662, 664
- 1672–1673: 389
- 1672–1674: 22, 902, 956
- 1672–1676: 83
- 1672–1677: 13, 888, 1205
- 1672–1678: 1116
- 1672–1686: 341, 1042
- 1672–1692: 232
- 1672–1706: 1043
1673: 10, 87, 305, 447, 457, 552, 641
- 1673–1674: 448
- 1673–1675: 1029
- 1673–1676: 415
- 1673–1677: 347
- 1673–1678: 796
- 1673–1683: 14
1674: 20, 445, 661, 761
- 1674–1675: 18, 298, 671
- 1674–1676: 765, 1150
- 1674–1678: 789, 834
- 1674–1679: 490
- 1674–1682: 327
- 1674–1700: 499
1675: 86, 239, 593, 654, 955, 1036
- 1675–1676: 236, 590
- 1675–1678: 509
- 1675–1679: 92, 271, 1044
- 1675–1682: 1165
- 1675–1698: 1045
- 1675–1806: 1064
1676: 93, 277, 809, 891–892
- 1676–1677: 1161, 1233
- 1676–1679: 81, 594
- 1676–1686: 337
1677: 221, 485, 655
- 1677–1678: 78, 538
- 1677–1679: 558, 591
- 1677–1681: 328–329, 340
- 1677–1682: 508
1678: 90, 540, 958, 962
- 1678–1680: 258, 293, 488
- 1678–1691: 363
1679: 234, 961
- 1679–1681: 79
1680: 463, 589, 1021
- 1680–1682: 787
- 1680–1683: 45
- 1680–1685: 82, 515
- 1680–1686: 893
- 1680–1688: 513
1681: 272, 989, 1078, 1202
- 1681–1682: 332
- 1681–1685: 503, 982
- 1681–1686: 335
1682: 80, 252, 353, 959–960, 965, 1199
- 1682–1683: 656
- 1682–1684: 1214
- 1682–1685: 1145
- 1682–1706: 41
1683: 755, 1242
- 1683–1684: 416, 636

- 1683–1685: 985
- 1683–1686: 670
- 1683–1687: 65
- 1683–1691: 279
- 1683–1696: 326
- 1683–1699: 1256
1684–1686: 610
- 1684–1690: 1083
1685: 534, 980
- 1685–1688: 514
- 1685–1689: 362
1686: 6, 8, 553, 978, 981
- 1686–1687: 257
- 1686–1688: 295, 966
- 1686–1691: 330
1687: 979
- 1687–1688: 88, 131, 820
- 1687–1689: 1231
- 1687–1690: 977
- 1687–1695: 901
1688: 5, 1101, 1203, 1219
- 1688–1689: 85, 539, 672
1689: 245, 270, 1190
- 1689–1690: 609, 1221
- 1689–1692: 1189
- 1689–1693: 1257
- 1689–1696: 638, 835
- 1689–1698: 43
1690: 331, 663
- 1690–1691: 1204
- 1690–1697: 635
1691: 1077
- 1691–1692: 500, 957
- 1691–1694: 1223
- 1691–1696: 364, 571
- 1691–1697: 333
- 1691–1699: 334
1692: 4, 23, 1191
- 1692–1693: 673, 769
- 1692–1696: 611
1693: 7, 9, 1224
1694: 144, 1080–1081
- 1694–1695: 141
1695: 612
1696: 719
- 1596–1621: 1173
- 1696–1701: 1198
1697: 1195
- 1697–1698: 1157
- 1697–1708: 493
1698: 84, 494
- 1698–1700: 712, 1076
- 1698–1701: 492
1699: 385, 1074
- 1699–1700: 821
- 1699–1701: 557
1700–1705: 1216
- 1700–1706: 496
1701: 338
- 1701–1702: 825
- 1701–1706: 349
1702: 783
1703–1704: 30
- 1703–1705: 197
- 1703–1706: 495
1704: 818
- 1704–1706: 792
- 1704–1715: 883
1705: 198, 1213
- 1705–1706: 32, 1069–1070
- 1705–1707: 1046
1706: 33, 1050
- 1706–1713: 348
- 1706–1715: 138
- 1706–1718: 274
1707: 29, 1255
- 1707–1708: 24, 196, 1047
- 1707–1709: 1075
- 1707–1710: 34
- 1707–1725: 1048
1708: 256, 1156, 1193
- 1708–1710: 1155
1709: 28
- 1709–1710: 12
1710: 228, 889
- 1710–1713: 1049
1711: 31, 987, 1194
1712: 486–487
- 1712–1713: 273

1714–1716: 1051
1717: 1052
- 1717–1722: 1197
1718: 222
- 1718–1721: 268
- 1718–1725: 267
1719: 240, 346
1720–1721: 269, 343
1721: 344
- 1721–1722: 203
- 1721–1730: 388
1722: 1192
- 1722–1724: 1053
1723: 815
- 1723–1724: 241
1726: 263
1926: 1056
undat.: 49–51, 67, 102, 132, 134, 192, 208, 218, 251, 429, 366, 379, 395, 451, 465–466, 516, 681, 717, 777, 800, 805, 828, 830, 861, 865, 905, 934, 954, 993, 997, 1033, 1038, 1151, 1167, 1186, 1211, 1258

# 2. Register der Reichshofratsagenten


*A*

Aachen, Karl Rudolf von
1654: 1158
1665: 643
1667: 668
1668: 963
1669: 1149

Alberti, Georg
1695: 326

Arnstein, Johann Christoph
1665: 1196
1669: 299
1670: 250, 306
1671: 524, 1218
1672: 13, 341, 389, 810
1673: 11, 691, 902
1674: 789
1677: 340
1678: 1064
1687: 88

*B*

Bernardi, Johann Franz de
1667: 479
1668: 94
1669: 431
1672: 83
1673: 87
1675: 86
1676: 81, 93, 823
1677: 78
1679: 79
1682: 80, 1214
1683: 1043
1684: 41
1694: 499

Bertram, Franz Wienand
1673: 474

Blumenfeld, Franz Josef Negelin von
1777: 1120

Boville, Peter Heinrich
1678: 1064

Büchsenstein, Johann Joseph
1671: 145

Burgdorf, Jeremias Pistorius von
1622: 110
1623: 405
1625: 130
1628: 107, 375, 579, 904
1629: 215
1630: 799, 876
1635: 870
1640: 211, 598, 606, 793, 804
1641: 73, 237, 244, 1209
1643: 601, 760
1645: 55–56
1646: 501, 823
1647: 355, 572, 604
1648: 475
1651: 175, 521, 532

Büsselius, Johann Georg
1665: 15
1666: 26, 1148
1669: 91, 456
1670: 1144
1671: 11
1672: 19, 22
1673: 13–14

Butzer, Daniel Johann
1649: 431
1652: 1027
1653: 421

*D*

Deighoff, Heinrich
1655: 555
1659: 94, 151
1660: 1174
1662: 559, 1222
1663: 1252
1664: 1253

Dietrich, Johann Adam
1680: 515
1684: 1083

1685: 279
1686: 295
1687: 1256
1688: 499
1691: 957
1695: 333, 901, 1043
1697: 1157
1698: 84
1705: 198
1707: 196
1708: 256
1787: 88
Drache, Hartmann
1618: 454
1627: 648, 876
1628: 582, 587, 619
1629: 588
1630: 586, 691, 759
Dummer, Franz Anton
1692: 673
1693: 611
1695: 612
1696: 638
Dummer, Johann
1661: 1086
1662: 1217, 1232
1664: 278, 940, 1085
1665: 890, 895, 1082, 1092
1667: 1148
1670: 1243
1672: 888
1675: 271
1680: 1021
1681: 1045
1682: 498, 656
1683: 511, 636
1684: 610
1685: 534, 670
1686: 326, 499, 514, 1083
1688: 672, 901, 1203
1689: 43, 609, 638
1690: 1204
1691: 500, 1077, 1223
1692: 673

*E*

Eisensämer, Johann Karl
1675: 327, 490
1676: 292
Erstenberg, Josef von

*F*

Fabricius, Georg
1672: 474
1675: 92, 490, 789
1677: 485
1681: 1078
1682: 82
1683: 250
1685: 610
1689: 1257
1690: 232
1691: 364
1695: 498
1696: 638
1704: 792
Facius, Moritz
1721: 267
Filzhofer, Johann Michael
1722: 1192
Franzin, Matthias
1639: 576
1642: 207, 227
1644: 397, 858
1645: 501

*G*

Gans, Georg Melchior
1645: 774
1650: 812, 1023
1651: 522, 1041
1653: 430, 320–321, 1119
1654: 569, 617
1656: 564
Garbi, Konrad Oswald
1669: 266, 1218
1675: 1064
1677: 328
1686: 330
1687: 295

Graas, Johann
1651: 89
1652: 191, 430
1653: 147, 204
1654: 1, 633
1655: 507, 555
1656: 502, 504, 506, 521
1659: 237
1660: 1099
1662: 468
1663: 427
1664: 1115
1665: 554, 644
1666: 278
1668: 1153
1669: 250, 471, 505, 511
Graeve, Johann Friedrich
1721: 267
1723: 388

*H*

Hallmann, Johann Wilhelm
1663: 1037
1667: 762
1676: 81, 337, 347, 1233
1678: 90
Harrer, Ehrenreich
1651: 788
1652: 430
1653: 476
1654: 1–2
1655: 315, 392
1656: 280, 285
1659: 1206
1661: 324
1662: 291, 300–301
1667: 250, 554, 811
1668: 220, 762
1669: 299, 482, 964
1670: 963, 1146–1147
1671: 42, 292
Hauser, Johann Bernhard
1656: 506
1657: 507, 512
1659: 988, 1014
1661: 194
1662: 559, 983
1663: 1040
1665: 280, 533
1667: 647
1669: 42
1670: 505, 1163, 1243
1672: 902, 1205
1673: 415, 888
1676: 337, 1064
1677: 468
Hegelin, Martin
1647: 355
1649: 1119, 1222
1650: 507
1652: 521, 532
1655: 148, 151
1656: 814
1660: 526
1661: 1110
1663: 879
Heunisch, Adam Ignaz
1691: 1257
1695: 835
1696: 611, 1198
1697: 493
1698: 492, 494
1703: 495
Hörnigk, Johann Moritz von
1672: 23
1682: 1214
1685: 1064
1687: 1231
1688: 295, 330
1689: 1221
1691: 500
1692: 499
1693: 611
1694: 498, 1223, 1256
1695: 43, 333
1699: 1074
1701: 555
1706: 138
1707: 274

*I*

Immendorf, Johann Franz von
1640: 1209
1641: 1175
1642: 313
1649: 475
1652: 476, 480
Immessen, Wilhelm von
1706: 348
1710: 1049

*J*

Joannelli, Johann Jakob
1698: 431

*K*

Kellner, Johann Jakob
1630: 582, 627, 759
1631: 691
1635: 573, 699
1636: 756
1638: 598–599, 632, 637
1639: 576, 595, 604, 652
1641: 680
1642: 44
1643: 601
1645: 710
1647: 572
1648: 665–666, 721
1649: 933, 943
1650: 640, 1222
1651: 621, 711
1652: 602, 705, 1139, 1169
1653: 616–617, 623, 633, 653, 1158
1654: 626, 630, 708
1655: 628
1656: 629
1657: 280
1658: 597
1659: 603, 607, 700
1660: 622, 1230
1661: 702
1662: 1218
1663: 592, 668, 1215
1664: 608, 646
1665: 643–644, 1162
1666: 645
1667: 647
1670: 642, 667, 1146
1672: 662, 664
1673: 641
1693: 606
Khistler, Philipp Jakob
1699: 821
1700: 557, 1216
1704: 818
1705: 32
1706: 33, 138, 883
1707: 29, 34, 196
1708: 1155
1709: 12, 28
1711: 31
Kleibert, Christoph Edler von
1721: 388
Klerff, Friedrich von
1697: 1045, 1198
1699: 499
1705: 1046
1706: 1050
1707: 1047–1048
1710: 1049
Klerff, Peter Friedrich von
1711: 1194
Knoop, Andreas
1686: 981
Knoop, Arnold
1679: 258
1680: 787
1681: 982
1682: 337
1683: 41, 985
1684: 65
1685: 335
1686: 1042, 1083
1687: 977
1689: 1221, 1257
Koch, Jobst Heinrich
1692: 41, 232
1694: 141, 499
1695: 326

1697: 493, 1157
1698: 492, 494
1699: 557, 821
1701: 338
1706: 32
1708: 34
Koch, Johann Christoph
1668: 16
1670: 1149
1671: 963
1672: 1146–1147
1673: 10, 341
1675: 765
1678: 1243
1679: 44
1680: 45, 990
1683: 1256
1686: 6, 8, 978
1689: 1256
1692: 329, 333
1693: 4, 7
Krane, Heinrich
1638: 296
1640: 1175
1642: 1176
1643: 139
1645: 691
1646: 572
Krane, Johann
1630: 1181

*L*

Lauterburg, Johann Jakob Albrecht von
1666: 1092
1667: 11
1668: 1084
1669: 1079
1670: 510, 817
1673: 796
1674: 671
1675: 301
1676: 809–810, 1161
1677: 1116
1678: 328
1681: 332
1686: 295, 330
1687: 257, 1083
1688: 85
1689: 835, 1064
1691: 329
Lessenich, Johann Anton
1674: 298, 765
1675: 1044
1681: 1064
1682: 14, 959, 965, 1145
1685: 341, 1256
Leutner, Simon Lorenz
1669: 555
1670: 471
1671: 894
1673: 354
1675: 14
1676: 92, 891–892
1677: 95
1684: 416
1686: 233
1687: 901
1689: 43
1690: 232, 326
1692: 1223
1693: 333
1694: 1045
Lindenspühr, Georg Friedrich
1647: 475
Löw, Johann
1610: 77
1616: 947
1623: 248
1626: 103
1627: 376
1628: 1111
1629: 470
1630: 759
1639: 604
1641: 94
1643: 774
1646: 760
1647: 110, 1054
Lucam, Augustin
1773: 945

*M*

Maul, Georg Ferdinand
1710: 889
1712: 273
1724: 388
Mayer, Franz
1650: 522, 527
1651: 473, 521, 532
1652: 147, 204
1653: 543, 819, 874, 1158
1655: 200–201, 1041
1656: 537
1657: 547
1660: 810
1662: 1015, 1215, 1230
1663: 442, 990, 1028
1664: 533, 936
1665: 983
1666: 213, 691
Mayerhofer, Augustin Maximilian
1674: 671
1675: 654, 667
1677: 655
Mayersheim, Franz von
1666: 691
1667: 220
1669: 469, 1149
1670: 210
1671: 524, 642
1673: 552
1675: 1044–1045
1676: 1161, 1165
1677: 1064
1678: 538, 540, 958
1679: 1043
1680: 1042
1683: 670, 1145
Merck, Johann Jakob
1638: 217
Moilenau, Petrus Viso von
1654: 640
1655: 773
1659: 522
1661: 280
1662: 874, 1055
1663: 559, 563
Mondenburg, Melchior Gerdessen von
1652: 788

*N*

Neumann, Andreas
1642: 599
1646: 94, 501, 1054
1648: 355
1649: 365
1650: 367, 507, 801, 812
1651: 473, 604, 606
1653: 616, 760, 823
1654: 623, 1082
1655: 201
1656: 169, 506
1657: 1187
1659: 607
1664: 1232
1670: 76, 467
1672: 902
Niedermayer, Paul Jakob
1672: 1158
Nypho, Matthias Ignaz
1667: 645
1668: 431, 555, 1153
1669: 822, 1084, 1163
1670: 1149
1671: 963
1672: 389
1675: 490
1676: 590
1679: 258
1683: 337
1688: 820
1689: 1189
1690: 232
1695: 1081

*O*

Osterholz, Konrad Hermann
1698: 431

*P*

Persius, Ernst Julius
1680: 82
1683: 279, 326
1685: 514, 982
1688: 85
1690: 1204
Persius, Ferdinand
1661: 194
1662: 291, 300–301, 605
1665: 608
1669: 511
1670: 501, 510
1671: 520, 644
1673: 471
1674: 499
1675: 94
1676: 789
1677: 76, 341, 508–509
1678: 92, 488–489
1681: 1202
1682: 982
Pistorius, Jeremias
1619: 454
1625: 1184
Plöckner, Jakob Ernst
1674: 761
1675: 1165
1676: 789
1682: 982
1683: 636
1690: 638, 835
1691: 333
1692: 23, 43
1694: 326, 1080
Plöckner, Johann Jakob
1683: 503, 755
Pommeresche, Johann Heinrich
1701: 1216
1705: 792, 1070
Praun, Daniel Hieronymus
1712: 273
1714: 138
Praun, Johann Sebastian
1670: 95
Praun, Tobias Sebastian
1656: 369
1657: 146
1658: 502
1660: 903
1661: 352
1662: 1217
1664: 442, 1252
1665: 468, 481
1666: 811, 895
1667: 462
1668: 370, 469, 471
1669: 456
1670: 145, 354, 461, 505
1671: 266, 498, 511
1672: 250, 956, 1043, 1116
1673: 83, 457, 474, 1029, 1205
1674: 667
1675: 509, 1036, 1042
1676: 204
1677: 347, 594
1678: 293, 558
1680: 893
1681: 332
1682: 508
1700: 492–493
1701: 1198
1703: 495
1704: 792, 883

*R*

Raesfeldt, Johann
1672: 876
Rendefeld, Georg Karl Rhedari von
1653: 512
Romanini, Johann Baptist
1695: 901
1705: 1213

*S*

Sartorius, Michael
1624: 405
1628: 639, 807
1629: 600

Sartorius, Veit
1643: 1138
1645: 823
Schrimpf, Jonas
1641: 430
1646: 110
1650: 431
1651: 532, 896
1652: 602
1653: 898
1654: 204, 819
1656: 146, 814
1659: 512, 603, 607, 629
1661: 816, 823
1662: 794, 1082, 1087
1663: 1037
1664: 1149
1665: 795, 1162
1666: 646
1667: 297
1669: 306, 1144
1670: 294
1671: 76, 292, 345, 501
1672: 498
1673: 415, 482
1674: 292, 327
1675: 1045
1676: 81
1682: 353
1683: 65, 337
1691: 334
1692: 500
Schumm, Johann Albert
1713: 883
1715: 1052
1719: 267–268, 346
1721: 343–344, 388
1722: 1053
Steiger, Heinrich
1641: 237
1648: 604, 606
1649: 94, 152
1650: 507, 685
1651: 191, 238
1652: 89, 154, 244
1653: 476, 512, 823
1654: 791, 898
1655: 506, 640
Sterlegg, Johann Matthias von
1669: 822
1670: 1218
1676: 337
1679: 42
1680: 513, 515
1681: 503
1691: 330, 335
Sternberg, Johann
1646: 572, 900
1648: 896
1650: 897
Stubenrauch, Johann Michael
1776: 1120
Stupan, Lukas
1631: 876
1638: 217
1640: 211
1642: 793
1643: 323
1646: 396, 810
1650: 72

*T*

Tillmann, Jodokus
1627: 876
Tollet, Johann Theodor von
1673: 347
1674: 667, 1150
1675: 593, 671
1676: 271, 590, 594
1677: 591, 1064
1678: 44

*U*

Unrath, Johann Adam
1702: 825
1705: 1069
1707: 24, 1075
1717: 1197
1718: 267

1720: 269
1721: 388

*V*

Valentini, Sebastian
1669: 431

*W*

Wirtz, Philipp Wilhelm von
1707: 1075

Wolsching, Matthias
1650: 1023
1652: 1004
1654: 791
1659: 917

Würtz, Philipp Wilhelm von
1705: 197
1706: 274, 1046
1707: 1047–1048
1722: 1053

# 3. Register der Vorinstanzen, juristischen Fakultäten und Schöppenstühle


*A*

Aachen, Aachener Reich, Schöffengericht 1069
Altdorf, Universität, Juristenfakultät 89, 493, 499, 654
Anhalt-Köthen, Fürstentum, Regierung 28–29
Anhalt-Zerbst, Fürstentum, Regierung 788
Augsburg, Stadt, Gericht 348

*B*

Brandenburg, Kurfürstentum, Regierung zu Halberstadt 559, 563–565
Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft
– Hauptmannschaft Hof 333
– Regierung 503, 506

*C*

Coburg, Schöppenstuhl 895

*E*

Emden, Stadt, Gericht 1216
Erfurt, Universität, Juristenfakultät 28–29, 34, 340–341

*F*

Franken, Landgericht 1148
Frankfurt am Main, Stadt, Gericht 267–268, 416
Frankfurt an der Oder, Universität, Juristenfakultät 90, 341
Fränkische Reichsritterschaft, Kanton Rhön-Werra 1217

*G*

Gießen, Universität, Juristenfakultät 83, 92, 94, 266

*H*

Halberstadt, Fürstentum, Regierung 340–341
Halle, Universiät, Juristenfakultät 34
Hamburg, Stadt, Gericht 343, 345, 787, 1252, 1254
Helmstedt, Universität, Juristenfakultät 90, 822
Hessen-Kassel, Fürstentum, Oberappellationsgericht zu Kassel 654
Hildesheim
- Fürstbistum, Hofgericht 557
- Hochstift, Konsistorium 256

*I*

Ingolstadt, Universität, Juristenfakultät 523, 902

*J*

Jena
- Schöppenstuhl 472
- Universität, Juristenfakultät 338, 788

*K*

Köln
- Erzstift 524, 633, 1213
- Kurfürstentum 1256
- Stadt 485, 490, 524, 1146
- Universität, Juristenfakultät 823

*L*

Leipzig
- Schöppenstuhl 28, 31, 341
- Universität, Juristenfakultät 29, 341, 571, 788, 902
Lübeck, Stadt, Gericht 1174

*M*

Magdeburg
- Erzstift, Regierung 789, 822

- Herzogtum 822
- Schöppenstuhl 29, 822
Mainz, Universität, Juristenfakultät 90, 94
Marburg, Universität, Juristenfakultät 92, 94, 99, 472, 644, 691, 792, 902
Minden, Fürstentum, brandenburgische Regierung 338
Münster, Fürstbistum
- Hofgericht 555
- Offizialatsgericht 633, 1256
- Regierung 666
- weltliches Gericht 591

*N*

Nassau-Siegen, Fürstentum, Regierung 266
Nürnberg
- Burggrafentum, kaiserliches Landgericht, zu Ansbach 333, 503
- Stadt, Gericht 1157

*O*

Ostfriesland, Fürstentum
- Amtsgericht 1162
- Amtsgericht zu Aurich 1161
- Amtsgericht zu Leer 1044–1045
- Hofgericht zu Aurich 1044–1045, 1144–1145, 1162, 1215–1216
- Hofkanzlei 1161

*P*

Passau, Fürstbistum, Regierung 765
Pfalz-Neuburg, Herzogtum
- jülich-bergische Hofkanzlei zu Düsseldorf 977, 981
- Obervogt zu Schönforst 1070

*R*

Rinteln, Universität, Juristenfakultät 340, 557
Rohstock, Universität, Juristenfakultät 822
Rothenburg ob der Tauber, Stadt 493–495
Rottweil, kaiserliches Hofgericht 280, 895

*S*

Sachsen-Merseburg, Herzogtum, Regierung 820
Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Kraichgau, als kaiserliche Kommission 337
Siegen, Stadt 266
Soest, Stadt
- Gericht 572
- weltlicher Richter 572

*T*

Trier
- Erzstift, Kommission 1158
- Trier, Kurfürstentum
- - Hofgericht 1214
- - Kommisison 1214
Tübingen, Universität, Juristenfakultät 249, 492–493, 495–496, 763

*W*

Würzburg
- Fürstbistum, Hofgericht 639
- Hochstift, Hochgericht 1148

*Z*

Zerbst, Stadt, Gericht 788

# 4. Personen- und Ortsregister


*[*

[Franck], Vinzens Macarius 92

*A*

Aach, Fluss 1015
Aachen, Marienstift 637
Aachen, Stadt 21, 635–638, 755, 875, 1069–1070, 1098, 1258
Absberg, Gut 628, 714
Absberg, Ordensvogt, Dreitler, Arnold 616
Abstatt, Gut 786
Achberg, Gemeinde 612
Achberg, Gut 19
Achberg, Herrschaft 15
Achstetten, Ort 1149
Adelmannsfelden, Gut 1186
Adelsheim
- Johann Christoph von 659
- Konrad Albrecht von 659
Adelshofen 355
- s. a. Stiebar
Adelshoven, Johann von 260
Adelsmannsfelden, Gut 1184
Adlerpflicht
- Christophorus von 267
- Sophia Magdalena von 267
Agricola, Johann 347
Aiazza, Karl 1177
Aichstätten, Ort 984
Aidhausen, Ort 901
Alba, Herzöge/Herzoginnen von, Toledo, Fernando Álvarez de 875
Albeck (Langenau), Herrschaft 1104
Albenreuth, Wolf Wilhelm Lamminger von 706
Alckemade, Jakob 1147
Aldringen, Johann von 720
Alesheim, Gemeinde 711
Allersburg, Gut 357
Allertshausen, Rittergut 279
Allmannsweier, Dorf 442
Altdorf, Wald 945, 971
Altenburg, Amt 744
Altenburg, Komturhof 744
Altendorf, Wald 946
Altenkirchen, Stadt 266
Altenthal, Ort 387
Altershamer, Mattheus 250
Althausen (Bad Mergentheim), Gemeinde 629
Altheim, Dorf 1136
Altheim, Gut 954
Altmannshausen, Johann Ernst von 970
Altmannshofen, Gut 995, 999, 1004
Altshausen, Ort 680
Altshausen, Pfarrkirche 671
Amberg, Regierung, kurfürstliche vormundschaftliche 617
Amberg (Schwaben), Gut 1160
Ampringen, Johann Kaspar von 589, 593–594, 608, 637, 642–647, 656, 660–661, 691, 715, 725
Amsterdam, Stadt 268
Andlau, Georg von 1163
Andlau, Damenstift 747, 1163
Andlau, Herren von 747
Andlau, Stadt 747
Andler, Franz Friedrich 25
Anethan, Johann Anethan, Dr. jur. 868
Angelberg (Tussenhausen), Herrschaft 1130
Anhalt, Bernhard von 694
Anhalt-Bernburg, Fürsten/Fürstinnen von, Viktor I. Amadeus 820
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 1121
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Fürsten/Fürstinnen von, Wilhelm 820
Anhalt-Harzgerode, Fürsten/Fürstinnen von
- Elisabeth Albertine, geb. Gräfin von Solms-Laubach 81–82
- Wilhelm 81–82
Anhalt-Köhthen, Fürstentum 28

Anhalt-Köthen, Fürsten/Fürstinnen von
- Emanuel Lebrecht 30
- Gisela Agnes 31
Anhalt-Köthen, Regierung 29, 32–34
Anhalt-Zerbst, Regierung 788
Anhofen, Ort 1116
Anhofen (Bibertal), Hof 1116
Anholt, Grafen/Gräfinnen von 404
Anjou, Ludwig von 875
Ansbach, Regierung 381
Ansbach, Stadt 1, 571
Apfel (Ratsherr) 241
Äpfelbach, Ort 387
Appetshofen, Dorf 574, 579
Apremont-Reckheim, Grafen/Gräfinnen von, Ferdinand Gobert von 818
Arenberg, Herzöge/Herzoginnen von 963
- s. a. Waldburg-Wolfegg, Erbtruchsessen/Erbtruchsessinnen von
- Karl Eugen 958
- Philipp Franz 963
Arnberg, Jesuitenkolleg 377
Arndt, Friedrich 633
Arnegg, Gut 249–250
Arnegg (Blaustein), Gut 389
Arnstein, Stadt 799
Arschot, Grafen/Gräfinnen von, Maria Cleopha, geb. Gräfin von Hohenzollern-Sigmaringen 543
Artelshofen, Gut 571
Arzberg, Stadt 625
Ascherleben, Stadt 563
Asche von Marenholtz, Kurt 205
Aßlar, Gemeinde 96
Attelsdorf, Ort 359
Atzendorf, Gut 279
Auer
- Georg Friedrich 492
- Hans Georg 554
Aufseß
- Friedrich Hektor von 362, 364
- Gerhard Sigmund von 1232
- Hans Wilhelm von 506–507
- Jakob von 497
- Johann Friedrich von 362, 364
- Wilhelm von 512
- Wolf Albert von 1232
- Wolf Sigmund von 1232
Augsburg, Bischöfe von 12, 348
- Franz Philipp 328
- Heinrich 73
- Heinrich V. 275, 288, 322, 599
- Johann Christoph 257, 295, 297, 328
- Marquard II. 275
- Sigismund 285
- Sigismund Franz 1116
Augsburg, Dompröpste von 275
Augsburg, Hochstift 35, 599
Augsburg, St. Afra, Äbte von 388
Augsburg, St. Ulrich, Äbte von 284–285, 388
Augsburg, Stadt 27, 257, 265, 284–285, 307, 317, 330, 348, 388, 481–483, 523, 554, 834, 932, 1006, 1068, 1160
Augsburg, Stadtgericht 27
Augsburg, Zuckerhof 27
Aurich, Hofgericht 1215–1216
Aurich, Stadt 1044–1045
Ayermann, Georg 813
Ayner, Maximilian, Dr. 758

*B*

Baaden
- Franz Benedikt von 672
- Johann Friedrich von 670
Baar, Landgrafschaft 835
Bacherach, Peter 1225
Bachhaupten, Amt 926
Bad Breisig, Gemeinde 194
Baden, Franz Benedikt von 612
Baden, Markgrafen/Markgräfinnen von 852
- Jakob II. 875
Baden-Baden, Markgrafen/Markgräfinnen von
- Eduard Fortunat 281, 323
- Hermann 347
- Philibert 884
- Wilhelm 46–47, 205–206, 323, 441, 452, 470, 532

Baden-Baden, Regierung 1158
Baden-Baden, Stadt 1158
Baden-Durlach, Kardinal von, Bernhard Gustav Adolf 13
Baden-Durlach, Markgrafen/Markgräfinnen von 205
- Ernst Friedrich 575
- Friedrich V. 323
- Friedrich VII. Magnus 1083
- Georg Friedrich 281
- Jakob III. 575
Bader, Bernhard 1049
Bad Homburg vor der Höhe, Stadt 1053
Bad Königshofen im Grabfeld, Stadt 907
Bad Kreuznach, Regierung 588
Bad Kreuznach, Stadt 875
Bad Langensalza, Stadt 1152
Bad Mergendheim, Statthalterregierung 750
Bad Mergentheim, Stadt 491, 716–717
Bad Mergentheim, Statthalter, Westernach, Johann Eustach von 745, 750–751, 758
Bad Neustadt a. d. Saale, Stadt 1148
Bad Orb, Oberamtmann 705
Bad Orb, Stadt 760
Badow (Schildetal), Ort 430
Bad Salgau, Stadt 937
Bad Sassendorf, Gemeinde 572
Bad Saulgau, Stadt 914
Bad Schwalbach, Stadt 532
Bad Staffelstein, Stadt 497
Bad Waldsee, Kloster 937
Bad Waldsee, Stadt 914, 937
Bäer, Theodora Beatrix 1194
Baindt, Äbtissinnen von 946
Baindt, Kloster 946
Baißbart, Georg 492
Balden, Petrus von 1154
Baldenhofer 1158
- s. a. Visse
Baldiron, Metta Clara Anna von, geb. von Stralendorf 431
Balingen, Amt 785
Balingen, Gut 786
Ballhausen
- Hans Georg Albrecht zu 24
- Magdalena zu 24
Bamberg, Bischöfe von 4, 6, 41, 363, 369, 480, 488–489, 498–499, 511, 874
- Franz 140, 810, 1060
- Johann Georg 377
- Johann Georg II. 371, 659, 900, 1088
- Johann Gottfried I. 1090
- Johann Philipp 275, 287
- Lothar Franz 496, 1224
- Lothar Friedrich 493
- Marquard 893
- Marquard Sebastian 8, 511, 515, 571
- Melchior Otto 2, 355, 371, 475, 812, 896
- Peter Philipp 10, 279, 353–354, 505, 511, 515, 892, 894, 902
- Philipp Valentin 2, 278, 371, 504–505, 894, 1084, 1223
- Veit II. 384, 386
Bamberg, Centgericht 896
Bamberg, Domkanonikat 275
Bamberg, Domkanoniker von, Karl Friedrich 1223–1224
Bamberg, Domstift 1081
Bamberg, Hochstift 571
Bamberg, Judengasse, Haus 1223
Bamberg, Stadt 6, 477, 813
Bamberg, Stift St. Jakob 571
Bandt, Jost 1252
Bar, Herzöge/Herzoginnen von, Robert I. 875
Barenburg, Amt 1054
Barnabiten 831
„Bärs“, Dorf 465
Bartels, Heinrich 347
Basel, Universität, Juristenfakultät 1196
Bastard
- Dorothea Katharina 6
- Hans 6
Bastheim
- Adam von 350
- Ottheinrich von 350
- Philipp Otto von 810
Baumgarten, Fraufrau von 571

Baustetten (Laupheim), Hof 42
Bayern, Herzöge/Herzoginnen bzw. Kurfürsten/Kurfürstinnen von 164, 379, 597, 605, 713, 829, 869, 1199, 1235, 1241
- Ferdinand Maria 42, 69, 276, 1055, 1082, 1119
- Maria Anna 69, 532, 1201
- Maximilian 836
- Maximilian I. 42, 249, 288, 433, 339, 377–378, 437, 599, 657, 659, 842, 844, 876, 924, 932, 953, 1054–1055, 1059, 1062, 1071, 1105, 1140, 1160
- Maximilian II. Emanuel 1064
- Wilhelm V. 837
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 69, 377, 476, 567, 628, 734, 1126
Bayern, Kurfürstentum, Regierung 1235
Bayern, Regierung, kurfürstliche vormundschaftliche 617
Bayern-Leuchtenberg, Maximilian Philipp Hieronymus von 660
Bayern-München, Herzöge/Herzoginnen von, Albrecht III. 1055
Bechlingen, Gemeinde 96
Beckmann, Andreas 557
Behaim, Christoph 484
Beizkofen, Dorf 1042
Beke, Anna 555
Bellersheim, Ort 138
Bellinghoven 1037
- s.a. Henneberg, Truchsessen/Truchsessinnen von
Belzner, Hans 554
Bemelberg, Konrad von 437, 1040
Benedikt (Jude) 351
Bengel, Johann Wilhelm 57
Bennstedt, Gut 819
Bennstedt, Ort 822
Bensberg, Kirchspiel 1222
Bentheim, Grafen /Gräfinnen von 78
- s.a. Solms-Laubach, Grafen/Gräfinnen von
Bentheim-Steinfurt, Grafen/Gräfinnen von, Arnold Jobst 691
Berg, Stadt 72
Berge
- Balthasar, up dem 691
- Gisbert up dem 591, 691
Bergen (Bergen-Enkheim), Schultheiß 640
Bergenthaler, Andreas 571
Bergenweiler, Schloss 289
Berghausen, Gemeinde 96
Berghausen, Ort 234
Bergheim, Gut 644
Berglein, Ort 627
Bergrheinfeld, Gemeinde 60–61
Beringen, Dorf 551
Berlepsch, Kaspar von 341
Berlichingen
- Johann Georg von 45
- Sabina von 1185
Bermaringen, Ort 594
Berndorf
- David Gering von 674
- Philipp Albrecht von 592, 613–614
Berndorg, Philipp Albrecht von 668
Bernhard, Leonhard (?) 437
Bernkastel, Stadt 876
Bernkastel-Kues, Stadt 875
Besserer von Thalfingen
- Ferdinand 249
- Marx Konrad 249
- Marx Philipp 249
Bettenhausen, Ort 138
Beulwitz, Christoph von 193
Beverfoerde, Eberhard von 70
Bevern, Johann Gottfried von 591
Biberach, Stadt 42, 470, 931, 973, 975, 1208
Biberach an der Riß, Stadt 764, 993, 1121–1122
Bibra, Hans von 894
„Bichel“, Dorg 826
Bicken, von 705
- Philipp von 886
Bieberbach, Ort 355, 387
Biederitz, Gemeinde 789
Biederitz, Kirche 789
Bien, Hans 759

Bierbergen (Hohenhameln), Gemeinde 256
Bierstetten, Amt 931
Bieswang, Gut 647
Billingsbach, Ort 595
Billwerder (Hamburg-Billwerder), Ort 787
Bimbach, Johann Karl Fuchs von 373
Binder, Friedrich von 1231, 1257
Bingen, Stadt 869
Bingen am Rhein, Stadt 876
Binz, Georg 477
Birklar, Ort 138
Bischberg, Gemeinde 499
Bischberg, Haus 499
Bischofsheim i.d. Rhön, Stadt 1148
Bissingen (Herbrechtingen), Gut 400
Bladenhorst, Ort 1168, 1172
Bladenhorst (Castrop-Rauxel), Gut 1154
Blankenberg, Anna 472
Blankhard, Wilhelm von 1220
Blarer von Wartensee, Franz 1203
Blaubeuren, Stadt 249
Bleichenbach, Ort 760
Bleidenstadt, Stadt 884
Bleikard, Georg 1204
Blomberg, Johann Albrecht von 363
Blumenau, Amt 1054
Blumenegg, Herrschaft 521
Blumenthal 858
- Joachim Friedrich von 858
- Johann Friedrich von 838
Bobenhausen, Heinrich von 646, 692–693, 695, 732, 734, 737–738, 750–751
Böcklin von Böcklinsau, Wolf Dietrich 48
Bodelschwing, Heinrich von 667
Bodenheim, Gut 253
„Bodenstein“, Ort 497
Bodmann 249
- s.a. Stadion
Boecklinsau, Johann Bock von 452
Bogard, Niclas 1147
Böhmen, Gut 431, 1019
Böhmen, Könige/Königinnen von
- Ferdinand 1244
- Matthias 1082
Böhmen, Königreich 92
Böhmenkirch, Lehen 827
Bollweiler, Nikolaus von 3, 455
Bongard (bei Rommerskirchen), Gut 977, 982, 985
Bongart 1153
- s.a. Viermund
- Johann Bernhard von 1153
- Katharina von 1153
- Wilhelm von 1153
Bonndorf, Herrschaft 523
Bonzon, Dr. 831
Boppard, Stadt 842, 876
Borja, Paul de 881
Bornheim, Gericht 106
Bornheim (Bornheimerberg), Stadt 106
Botth, Johannes 146
Bourbon, Louis II. de 868
Boyneburg, Melchior Rudolf von 810
Bozen, Stadt 775
Brabant, Hof 703
Brackenheim, Stadt 1198
Brandenburg, Georg Wilhelm von 836
Brandenburg, Herrschaft 1117
Brandenburg, Markgrafen/Markgräfinnen bzw. Kurfürsten/Kurfürstinnen von 70, 562, 565, 599, 663, 685, 694, 725, 837, 1076
- Albrecht 693
- Friedrich Wilhelm 72, 195, 205, 570, 903, 1083, 1154
- Georg Friedrich 758
- Georg Wilhelm 599
- Joachim I. 66
Brandenburg, Markgrafschaft bzw. Kurfürstentum 71, 205
- Regierung 708
Brandenburg, Regierung 338, 560
Brandenburg-Ansbach, Markgrafen/Markgräfinnen von 503, 718, 1234, 1237
- Albrecht I. Achilles 902

- Albrecht II. 1, 352, 616, 623–624, 626, 628, 630, 710–711
- Georg Friedrich I. 366, 381, 386, 578, 729, 742, 902, 1094
- Joachim Ernst 180, 289, 408
Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft 57, 605, 1155
Brandenburg-Ansbach, Regierung 57, 289
- vormundschaftliche 609, 618–619, 627, 632, 1083
Brandenburg-Ansbach-Bayreuth, Markgrafen/Markgräfinnen von
- Georg Friedrich 62
Brandenburg-Bayreuth, Markgrafen/Markgräfinnen von 7
- Albrecht Alcibiades 50, 875
- Albrecht II. Alcibiades 857
- Christian 366, 408, 506, 599–600, 625, 759, 784, 902, 907
- Christian Ernst 293, 347, 349, 364, 493, 496, 513–514, 903, 1232
- Georg Albrecht 903
- Sophia Maria, geb. von Solms-Laubach 141
Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft 279
Brandenburg-Bayreuth, Regierung 506
Brandt
- Franziskus von 1198
- Isabella von 1198
Braun, Christian 1143
Brauneberg („Dosemont"), Ort 875
Braunenweiler, Ort 947, 955
Braunfels 190
Braunfels, Herrschaft 138, 159–160
Braunfels, Lehensgut 1060
Braunfels, Stadt 121, 123
Braunsbach (Fürth), Ort 349
Braunsberg, Dietrich von 1171
Braunschweig-Calenberg, Herzöge/Herzoginnen von
- Georg 133, 1054
- Johann Friedrich 660
Braunschweig-Calenberg-Göttingen, Herzöge/Herzoginnen von
- Erich I. 66
- Erich II. 855
Braunschweig-Lüneburg, Herzöge/Herzoginnen von 91
- Christian 1177
- Erich I. 1164
- Friedrich 1054
Braunschweig-Wolfenbüttel, Herzöge/Herzoginnen von 91
- August 430
- August II. 72, 561, 1054
- Friedrich Ulrich 1054
- Heinrich Julius 746
- Rudolf August 195
Breitenbach 819
- s. a. Tettau
- Konrad von 1090
Breitenbach (Ehringshausen), Gemeinde 96
Breitenegg, Reichsgrafschaft 1055, 1059, 1064
Breithaupt, Johann Friedrich 181
Breitschwert, Veit 763
Bremen, Erzstift 1179
Bremen, Stadt 856, 1191
Brenzlin, Johann 875
Breslau, Haus 781
Breving, Johann, Dr. 416
Briedern, Ort 875
Brixen, Hochstift 704
Bronnhaupten (Balingen-Erzingen), Gut 409–410
Broquart, Jakob Magnericus, Dr. 874
Brosenius
- Christian Matthias 563
- Henning 563
Bruchsal, Ritterstiftskirche 203
Bruck (Erlangen), Ort 349
Bruckberg, Ort 1
Brückner, Barbara 609
Bruerius, Johann Dietrich 874
Brünn, Stadt 823
Brünn (Ebern), Gut 279

Brünn (Ebern), Ort 326
Brunn (Heiligenstadt in Oberfranken), Ort 509
Brunner
- Georg Julius 65
- Georg Ludwig 65
- Melchior Ludwig 65
Brüssel, Stadt 836
Bubeleben, Georg 554
Buch, Ort 618
Buchau, Äbtissinen von, Katharina 1143
Buchau, Stift 1131, 1143
Buchberg, Dorf 551
Buchenau, Eberhard von 810
Buchfeld (Wachenroth), Ort 904
Buchhorn (Friedrichshafen), Stadt 766, 946
Buchschwabach (?), Ort 349
Buckenreuth, Ort 1224
Bühler
- Anna Katharina 571
- Johann Ulrich 759
Bulisio, Johann Georg 263
Bülow
- Hans von 417
- Vicke von 417
Bünau
- Dorothea Sabina von, geb. von Schaumberg 571
- Heinrich von 1067
Bundorf, Ort 901
Buren, Maximilian Pankraz von 1222
Büren, Jodokos von 1256
Burgau, Markgrafen/Markgräfinnen von 1160
- Karl 826
Burgdorf, Jeremias Pistorius von 238
Burgebrach, Ort 904
Burghaslach, Marktflecken 1240
Burghaslach, Schloss 1240
Burgsinn, Ort 1088, 1090
Burgstall Schönstein, Burg 43
Burgund, Herzöge/Herzoginnen von, Albrecht VII. 637
Buris, Johann Ulrich 880
Burkersroda, Georg Friedrich von 822
Buroner, Hans Christoph 1068
Burtenbach, Schertlin von 346
Burtenbach, Ort 282
Büsselius, Johann Georg, Dr. jur. 16
Buttengeim, Gut 379
Buttenhausen (Münsingen), Gut 337
Buttenheim, Allodialgut 368
Buttenheim, Gut 386
Buttenheim, Ort 904
Buttlar, Johann Melchior von 1086
Buttler (Person) 809
Buttstädt, Gemeinde 472
Butzbach, Gebäude 75
Butzbach, Herrschaft 159, 176–177
Butzbach, Schloss 75
Butzbach, Stadt 75, 140, 760
Butzbach, Amt 176
Buwinghausen von Walmerode, Jakob Friedrich 292

*C*

Cadolzburg, Ort 623
Calen, Johannes, Dr. jur. 75
Calenberg, Amt 1054
Calenberg, Fürstentum 554, 1054
Calle, Lehensgut 70
Calvus, Petrus 243
Cambion, Philipp 989
Cambrai, Stadt 884
Cammer, Johann Heinrich 138
Carlowitz, Martha Maria von, geb. von Hünecke 820
Castell, Grafen/Gräfinnen von 126
- Georg Heinrich 602
- Georg Wolfgang 1236, 1240
- Wolfgang Georg 1037
Castell-Remlingen, Grafen/Gräfinnen von, Wolfgang II. 648, 759
Chemnitius
- Christoph 954
- Christoph, Dr. jur. 528
Cherfontaine, Hieronymus von 836
Chlumec (Kulm), Gut 425
Chodkiewicz, Jan Hieronim 693

Chorus
- Egidius 1070
- Gerhard 1070
- Kornelius 1070
Cleeberg, Amt 155
Clort 555
- s. a. Schaden
Cobenzl, Johann 738
Coburg, Stadt 801
Cochem, Stadt 876
Collato, Grafen/Gräfinnen von, Rambold XIII. 1142
Colmar, Domnikanerinnenkloster Unterlinden 1163
Colmar, Stadt 1244
Comburg (Schwäbisch Hall), Stift 608
Componius, Johann 1245
Cortenbach, Ivan van 622
Crailsheim
- Albrecht von 645
- Hannibald Friedrich von 1156
- Hans Philipp von 645
- Johann von 645
- Julius Dietrich von 1156
- Julius von 645
- Kraft von 571
- Wolfgang von 624
- Wolf Ludwig 193
- Wolf von 645
Cramer, Adam 833
Cronberg, Walter von 631, 752
Curia romana 883

*D*

d'Orville, Samuel 75
Dachröden 1
- s. a. Walz
- Friedrich von 1
- Maria Ursula von 1
Dachsbach, Ort 903
Dänemark, Könige/Königinnen von 660, 716, 1063
- Christian IV. 430, 1054
- Friedrich III. 430, 1179
Dänemark, Königreich 692
Dankenschweil
- Johann Georg von 67
- Michael von 649
Danngries
- Emerentia Magdalena von 41
- Johann Ulrich von 41
Darath, Konrad, Dr. theol. 73–74
Daubhausen, Gemeinde 96
Daun, Stadt 874
Daun und Falkenstein, Grafen/Gräfinnen von 136
- s. a. Solms-Braunfels, Grafen/Gräfinnen von
- Elisabeth 95
David, Cornelius 201
Daxberg (Mömbris), Gut 1189
Decke, Johann Wichmann 1045
Degenfeld, Ferdinand von 482
Deidesheim, Stadt 200
Dellmensingen, Gut 403
Dellmensingen, Ort 391, 394, 397, 404
Den Haag, Regierung 589
Den Haag, Stadt 589, 686, 691
Denner, Christoph, Lic. Jur. 738
Derby, Maria Franziska von, geb. von Wetzel 274
Dermo, Melchior von 738
Dernbach, Wilhelm von 693, 759
Dernbach, Grafen/Gräfinnen von
- Anna Maria, geb. Voit von Rieneck 1223
- Otto 1223
Desenberg, Berg 84
Desideratus, Johann Franz 266
Dessler
- Nikolaus 823
- Zacharias 823
Deteleff, Eilhard 1162
Detmold, Stadt 85, 1049
Dettelbach, Stadt 477, 824
Detter, Gut 1083
Detter (Zeitlofs), Gut 1081
Detzeln, Ort 537, 874

Deutscher Orden 576, 578, 590, 600, 602, 610, 623, 630–631, 634–636, 650, 652, 657, 660, 662, 688, 700, 706, 725, 727, 730, 745, 753, 755
Deutscher Orden, Ballei
- Alden Biesen 622, 637, 662, 686, 688–690, 712, 721, 733, 1153
- An der Etsch und im Gebirge 772
- Burgund 914
- Elsass 914
- Elsass-Burgund 583, 592, 612–615, 668–672, 677, 680, 692–693, 696, 709, 750, 752, 758, 945–946, 967, 971, 1042–1043, 1117, 1120, 1124, 1142
- Franken 584, 597, 605–606, 626, 634, 648, 651, 657, 674, 692–693, 713, 725, 737–738, 748, 750, 758–759, 955
- Hessen 646, 654–655, 677, 719
- Koblenz 590, 593, 656, 661–664, 677, 682–683, 688–690, 703, 735, 1153
- Köln 611
- Lothringen 690, 875
- Müllheim 572
- Österreich 693, 737–738
- Ottmarsheim 591
- Sachsen 677, 693, 720, 754
- Thüringen 694, 720, 751
- Utrecht 721
- Westfalen 572, 591, 641, 665–667, 677, 684, 691, 701, 708
Deutscher Orden, Deutschmeister 488, 491, 1124
- Neipperg, Reinhard von 648
- Pfalz-Neuburg, Franz Ludwig von 1223
- Pfalz-Neuburg, Ludwig Anton von 1223
Deutscher Orden, Generalkapitel 750
Deutscher Orden, Großkapitel 660
Deutscher Orden, Hochmeister 576, 578–580, 582, 586–588, 595–596, 598, 606, 654–655, 659–660, 698–699, 707, 735, 751, 876
- Ampringen, Johann Kaspar von 205, 589, 593–594, 608, 637, 642–647, 656, 660–661, 691, 715, 725
- Bobenhausen, Heinrich von 646, 693, 695, 732, 734, 737–738, 750
- Brandenburg, Albrecht von 693
- Cronberg, Walter von 631, 752
- Heinrich 202, 386
- Österreich, Karl Joseph von 660, 725
- Österreich, Karl von 639, 649, 657, 717–718, 725
- Österreich, Leopold Ernst von 577
- Österreich, Leopold Wilhelm von 601, 603, 607, 616–617, 622, 624, 626, 628–629, 640, 643, 653, 660, 678, 684–685, 687, 691, 701–702, 705, 716, 721, 725, 803
- Österreich, Maximilian von 603, 607, 639, 648, 660, 674–675, 689, 694, 728–729, 731, 736, 739–742, 744, 746–747, 749, 752, 758
- Pfalz, Ludwig Anton von der 609, 611, 638, 663, 672–673, 725
- Schutzbar, Wolfgang 574, 759
- Stadion, Johann Kaspar von 573, 584, 599–600, 615, 618–620, 632, 637, 639, 651, 658, 660, 677, 690–691, 696–697, 720, 722–724, 756, 759
- Wenkheim, Georg Hund von 645, 692–693, 726
- Westernach, Johann Eustach von 583, 585, 615, 648, 660, 717–718
Deutscher Orden, Interimsdirektor
- Westernach, Johann Eustach von 657
Deutscher Orden, Kapitel 660
Deutscher Orden, Kastenamt, Nördlingen 577
Deutscher Orden, Kastner, Winnecker, Gebhard 601
Deutscher Orden, Kommende 634, 644, 664, 690, 720, 723, 747
- Alden Biesen 589
- Altshausen 612, 615, 1120
- Atzung 632
- Bad Mergentheim 608
- Blumenthal 725
- Dommitzsch 746
- Duisburg 685, 708

- Ellingen 630, 632, 674, 711, 729, 748
- Freiburg 693
- Gemert 689, 707, 1153
- Griefstedt 719
- Gruitrode 622
- Heilbronn 573, 604, 606, 621, 653, 758
- Horneck 702
- Jungen-Biesen 642
- Kapfenburg 605, 647, 675, 693
- Lucklum 746
- Luxemburg 690
- Mainau 615, 673, 676, 714
- Marburg 646, 654, 695
- Münster 633, 684
- Neuen Biesen (Maastricht) 690
- Nördlingen 748
- Nürnberg 617, 623, 632, 649, 729, 757, 759
- Ober-Flörsheim 587–588
- Oettingen 580–582, 607, 632, 693, 697, 748
- Ootmarsum („Ottmarsheim“) 691
- Pitsenburg (Mechelen) 682–683, 689–690, 703
- Ramersdorf (Bonn) 699
- Regensburg 725
- Rothenburg ob der Tauber 737–738
- Sachsenhausen 610, 640, 678, 727
- Siersdorf 679, 981
- Speyer 629, 758
- St. Aegidius 637–638
- St. Katharina 590
- St. Georg zu Münster 666
- Straßburg 724, 911
- Trient 772
- Trier 875
- Ulm 594, 681, 722
- Utrecht 707
- Virnsberg 600, 618, 626, 632, 710, 729
- Weddingen 746
- Winnenden 632

Deutscher Orden, Komtur 572, 626, 629, 633, 642, 666, 684–685, 691, 1120, 1153
- Altshausen 1142
- Berge, Gisbert up dem 591
- Cobenzl, Johann 738
- Dankenschweil, Michael von 649
- Dernbach, Wilhelm von 693
- Elkershausen, Georg Wilhelm von, gen. Klüppel 581–582, 714
- Gemmingen, Georg von 693
- Gleichen, Johann von 737–738
- Gumppenberg, Johann von 748
- Hanrodt, Gebhard von 746
- Hilkerthausen, Johann Adolf Lösch von 757, 759
- Hoerdt, Johann von 693
- Kaltenthal, Johann Philipp von 725
- Knipping, Konrad 758
- Lichtenstein, Augustin Oswald von 702
- Lutzerode, Christoph von 682–683
- Nenningen, Gebhard 607
- Obentraut, Johann Michael von 758
- Partenheim, Johann Wolf von 722
- Roggenbach, Johann Ludwig von 725
- Schenk von Nideggen, Kaspar 981
- Schlieben, Hans von 746
- Stadion, Johann Kaspar von 615
- Wallbronn, Meinhard von 759
- Waltrams, Johann Werner Hundbiss von 676, 724, 911
- Weingarten, Johann Friedrich von 630
- Westernach, Johann Eustach von 674–675
- Wolkenstein, Adam von 604, 606, 653

Deutscher Orden, Landkomtur 593, 626, 646, 648, 660, 682–684, 694, 1120
- Baaden
- - Franz Benedikt von 612, 672
- - Johann Friedrich von 670
- Berndorf, Philipp Albrecht von 592, 613–614, 668
- Bodelschwing, Heinrich von 667
- Cortenbach, Ivan van 622
- Dort, Adrian von 667
- Ehingen, Philipp von 752
- Elkershausen, Georg Wilhelm von, gen. Klüppel 651
- Formentin, Leonhard 693, 737–738

- Fürstenberg, Franz Wilhelm von 591, 641, 667, 691
- Geleen, Gottfried Huyn von 686, 721
- Goer, Jan van 733
- Gumppenberg, Johann von 748
- Gunß, Otto von 735
- Hilkerthausen, Johann Adolf Lösch von 597
- Hohenlandenberg, Hugo Dietrich von 693, 750, 758, 945–946
- Hopkorff, Joachim von 754
- Hornstein, Sigmund von 592, 692, 1117
- Kreuzer, Gabriel 693
- Lichtenstein, Augustin Oswald von 708
- Lippe-Brake, August zu 719
- Lochingen, Wilhlem von 759
- Lösch, Johann Adolf 713, 725
- Nassau, Dietrich von 875
- Neuburg, Christoph Thumb von 668, 752
- Neuneck, Melchior von 674
- Pappenheim, Maximilian von 971
- Reuschenberg, Heinrich von 661, 664, 703, 733, 1153
- Roggenbach, Johann Hartmann von 670–671, 955, 1042–1043
- Sachsen-Eisenach, Albrecht von 720
- Schiller, Rab Luther 572, 665–666, 684, 691
- Schutzbar, Johann Konrad gen. Milchling 674
- Schwalbach, Volprecht von 692–693, 737–738, 750, 758
- Stadion, Johann Kaspar von 583, 615
- Stain, Johann Jakob von 680, 696–967, 1124, 1142
- Thumb von Neuburg, Christoph 914, 945
- Thun und Hohenstein, Johann Jakob von 772
- Viermund, Ambrosius von 1153
- Waltrams, Johann Werner Hundebiss von 669, 709
- Wassenaer, Hendrik von 712
- Westernach, Johann Eustach von 651, 657
- Westrem, Johann Winold von 667

Deutscher Orden, Räte 743
Deutscher Orden, Statthalter 743
Deutschland, Land 68
Dhaem, Huprecht 836
Diemantstein, Ort 748
Diemar, Otto Wilhelm von 796
Dienheim, Guido Anton 1203
Diepenau, Amt 1054
Diepenbrock, Heinrich Werner von 1074
Diespeck, Lehen 1
Dietenheim, Stadt 1117
Dietenhove, Hans von 875
Dieterlin, Georg 949
Dietersdorf (Seßlach), Dorf 277
Dietmannsried, Ort 1188
Dietmann von Dietmerssen
- Maria Helena, geb. Hundbiss von Waltrams 1199
- Peter Albert 1199

Dietrich, Johann, Dr. 971
Dill, Fluss 96
Dillheim, Gemeinde 96
Dillingen, Stadt 249
Dinkelsbühl, Stadt 492–493, 573
Dippach, Dorf 43
Ditterswind, Ort 796
Dobele, Friedrich Romer zu 692
Dohna 85
- s. a. Lippe-Detmold, Grafen/Gräfinnen von

Dohndorf (Köthen), Ort 32, 34
Donndorf
- Anna Ursula von, geb. Fuchs von Bimbach 378
- Hans Albrecht von 378
- Johann Albrecht von 377

Donsbach, Gemeinde 96
Dordrecht, Stadt 1214
Dorf-Güll, Dorf 177
Dorn
- Jakob 913
- Tobias von 1147

Dornhausen, Gemeinde 711
Dornheim, Ort 810
Dornheim (Groß-Gerau), Gut 431
Dornsperger, Hektor, Dr. jur. 945
Dort
- Adrian von 667
- Elisabeth von 667
Dortmund, Stadt 667
Dossenheim-Kochersberg, Gemeinde 48
Dotternhausen, Gemeinde 404, 406
Drache, Hartmann 199, 691, 759
Drandorf, August Adolf von 716
Dreitler, Arnold 616
Dresden, Stadt 259, 484
Dringenberg, Haus 1194
Dřínov (Drinow), Gut 431
Dummer
- Franz Anton 725
- Johann 1231
Duna, Richard de 875
Dürmentingen, Gemeinde 954
Dürmentingen, Gut 954
Dürmentingen, Mühle 951
„Dürrenstein" 760
Düsselbach, Ort 571
Düsseldorf, Hofgericht 1222
Düsseldorf, Regierung 699
Düsseldorf, Stadt 977, 985, 1225

*E*

Ebenhausen, Ort 62
Eberhard, Johann Joseph 608
Eberhardzell, Ort 965
Ebermannstadt, Stadt 387, 511, 1224
Ebern, Ort 354
Ebersberg, gen. von Wyhers
- Hans Konrad von 358
- Ottheinrich von 350, 358
Eberstadt (Lich), Dorf 185
Eberstall, Ort 328, 330
Eberstein, Grafen/Gräfinnen von 1013
- s.a. Königsegg, Grafen/Gräfinnen von
Ebneth
- Adam Ernst Marschall von 363
- Christoph Wilhelm Marschall von 376
Echter von Mespelbrunn, Sebastian 360
Eck, Oswald von 886
Eckardt, Christian Wilhelm von 31
Eckenheim, Gut 640
Eckenheim (Frankfurt), Ort 640
Edelfingen, Ort 659
Edenkoben, Stadt 840
Edingen, Gemeinde 96
Edingen (Sinn), Ort 128
Edlinstetten, Abundus von 280
Egelsee (Tannheim), Brücke 1039
Eger, Stadt 193
Egg, Anna Christina von 390
Eggen, Christoph 951
Eggingen (Ulm), Ort 1104
Egk, von 571
Ehingen, Philipp von 752
Ehingen, Stadt 947
Ehingen (Donau), Stadt 761, 1244
Ehinger, Franz von 388
Ehinger von Balzheim (Patrizier) 1100
Ehrenberg
- Georg Christoph von 749
- Heinrich von 749
- Johann Dietrich von 749
- Wolf Albrecht von 749
Ehrenbreitenstein 853
Ehrenbreitstein, Festung 836, 838, 842–843, 864, 869
Ehrenburg, Amt 1054
Ehringshausen, Gemeinde 96
Eichelberg, Ort 354
Eichholz, Ort 1188
Eichsefeld, Gut 431
Eichstätt, Bischöfe von 61, 208, 285, 390, 487, 597, 713, 761, 1155
- Johann Christian 377
- Johann Christoph 1230
- Marquard 14, 20, 322
- Marquard II. 93, 558, 1230
- Martin 60, 1183
Eifel, Gebirge 837
Einhorn, Aaron Beer zum 347
Eisenach, Stadt 1252
Eisenberg, Philipp 760

Eisenberger 760
- s. a. Kellenbach
- Ludwig 760
Eisenlohr 348
- s. a. Schmid
Eisenmenger, Johann Ludwig 814
Elbershofen
- Amalia Eleonora von, geb. von Wenkheim 359
- Hektor Christoph von 359
Elbing, Konrad 27
Elchingen, Äbte von 315
Elchingen, Kloster 315
Elffern, Hieronymus 437
Elkershausen, Georg Wilhelm von, gen. Klüppel 581–582, 584, 651, 714
Ellingen, Stadt 648
Ellwangen, Fürstpröpste von 328, 553
- Johann Jakob 621, 1184
- Johann Rudolf 276
Ellwangen, Rathaus 1184
Elsass 455, 463
Elsen (Grevenbroich), Herrschaft 682
Elspe, Voigt von 213
Eltershofen 1
- s. a. Lentersheim
Eltville am Rhein („Elfeld"), Gut 253
Eltz, von (Familie 836
Embsterrad, Gerhard 243
Emden, Stadt 1216
Emerich, Philipp Werner von 801
Emerkingen, Joseph Ernst 249
Emmel (Niederemmel), Ort 874
Emmerich, Stadt 71
Emreuth, Gut 366
Engelhardsberg, Reuth (Forchheim), Ort 355
Engenreute, Ort 946
Engers (Neuwied), Stadt 842
Enkingen, Dorf 574
Ennabeuren, Ort 1209
Ennetach, Dorf 1029, 1042
Enschringen, Jakob von 875
Ensisheim, Ort 1246
Enzberg
- Anastasia von 1139
- Johann Friedrich von 1139
Enzendorf, Ort 571
Erbach, Grafen/Gräfinnen von
- Friedrich Magnus 141
- Georg Albrecht 141, 1247
- Georg Ludwig 141
- Johanna [Henrietta], geb. Gräfin von Oettingen-Oettingen 141
- Johann Kasimir 141
- Ludwig 141
Erbach (Donau), Gut 1133
Erbert 487
Erffa, Georg Sigmund von 798, 801
Erfurt, Stadt 489, 694
Ergersheim, Gemeinde 710
Erhard, Johann Wilhelm 492–493
Erkenbrechtshausen, Gut 645
Erlangen, Stadt 1255
Erlenbach, Stadt 573
Ermershausen, Ort 898
Ermreuth, Ort 349
Erndlin, Germanus 875
Ernst, Johann 571
Erp (Erftstadt), Gut 664
Erthal
- Adam Albrecht von 798, 801
- Georg Eyrich von 350
Eschenbach, Amt 578
Eschwege, Reinhard von 812
Essen, Damenstift 981
Essen, Stift 194
Essendorf, Gemeinde 947
Esser, Martin 913
Esslingen, Stadt 217, 764
Esslingen am Neckar, Stadt 473
„Etscha", Ort 619
Ettenheimmünster, Kloster 438, 444
Euphemia, Klosterschwester 42
Eutendorf, Ort 608
Everwahn, Benck 787
Eyb 1203
- s. a. Venningen
- Georg Bernhard von 1

- Georg Friedrich von 1
- Johann Christoph von 1
- Maria Christina von 1
- Sybille von, geb. von Karpfen 1

*F*

Fabricius, Friedrich, Dr. jur., gen. Schmidt 759
Fachsenfeld, Gut 650
Fahrensbach, Georg von 692
Fallender, Johann 875
Fath
- Christoph Wilhelm 1158
- Johann Dietrich 1158
Faust, Isaak 608
Feierabend, David. Dr. jur. 1184
Feldkirch, Stadt 1230
Fernsdorf, Gemeinde 28, 30–34
Fernsdorf, Gericht 29
Fernsdorf, Gut 28
Fernsdorf, Ort 29
Fetzer
- Johann Paul 571
- Magnus, Dr. jur. 387
Fetzer von Ockenhausen, Wilhelm 280
Filseck, Gut 1185
Fischbach, von 4
Fischbeck, Damenstift 1164
Fischbeck, Stift 1164
Fischer 187
- August 836
- Daniel 461
- Johann 593
- Johann, Dr. 661
- Johann Veit 515
Flachslanden, Ort 618
Flachsweiler, Dietrich 875
Fladengreuth, Ort 618
Fleiner 473
- s. a. Strasser
- Cordula 473
- Johann Leonhard 763
- Johann Leonhard, Dr. jur. 473
Fleischmann, David 760
Flersheim, Hans Christoph von 1202
Floriani, Franziskus 772
Fölsen, Hans Jakob 262
Forchheim, Hof 380
Formentin, Leonhard 693, 737–738
Forstmeister 810
- s. a. Volckershausen
Foß, Georg Friedrich 493
Franke, Konrad 193
Franken, Deutschordensballei 388
Franken, Herzöge/Herzoginnen von 1239
Franken, Herzogtum 639
- Landgericht 742
Franken, Landgericht, kaiserliches 639
Franken, Region 349, 475, 510, 542
Frankenhaag, Gut 514
Frankfurt, Bartholomäusstift 268, 416
Frankfurt, Haus 347
Frankfurt, Haus Goldenes Lämmchen 267
Frankfurt, Johanniterkommenden 248
Frankfurt, Judengasse 347
Frankfurt, Karmeliterkloster 228
Frankfurt, Stadt 75, 84, 91, 110, 147, 151, 232, 244, 268, 437, 470, 610, 640, 692, 1049, 1051, 1245
Frankfurt am Main, Denengasse, Haus 1227
Frankfurt am Main, Ratsstube 760
Frankfurt am Main, Stadt 94, 96, 139, 248, 267, 270, 274, 347, 416, 437, 461, 481, 610, 677, 727, 760, 1043, 1048, 1052, 1197, 1227, 1255
Frankfurt am Main, „Zum Schluck", Haus 1227
Frankfurt-Bornheim, Ordensgut 610
Frankfurt-Praunheim, Lehen 1196
Frankreich, Könige/Königinnen von 433, 463
- Karl VII. 875
Frankreich, Königreich 437, 445, 836
Franz, Johann Christian 792
Franziskanerorden 1111
Frauenalb, Kloster 575
Frauenberg
- Hans Ludwig von 659
- Johann Ludwig von 658

Frecht, Martin, Lic. Theol. 1114
Freiburg im Breisgau, Weingut 953
Freienseen, Gemeinde 146
Freienseen (Laubach), Dorf 93
Freihalden, Ort 330
Freising, Bischöfe von 648
Freisinger, Georg 54
Frenswegen, Kloster 1212
Frenz, Franz Winand von 1202
Freudenberg, Herrschaft 874
Freudenburg, Ort 875
Freusberg, Amt 859–860
Freusberg, Herrschaft 858
Freyaldenhoven, Eberhard 1213
Freyberg 1149
- s.a. Lodron, Grafen/Gräfinnen von
- s.a. Trapp
- Albrecht Ernst von 249
- Frida von 1149
- Hans Dietrich von 249, 328
- Helena von 948
- Johann Dietrich von 671
- Kaspar von 1120
- Konrad Sigmund von 404
- Maria Franziska von 1149
- Marquard von 409
- Philipp Adam von 289, 1149
Friedberg, Burggrafen/Burggräfinnen von 705, 949
Friedberg, Burggrafschaft 917, 949, 678, 700, 1029, 1042–1043
Friedelsheim, Landstraße 201
Fröschendorf, Ort 618
Fuchs 810
- s.a. Voit
- Hans 279
- Johann Melchior 233
- Julius Gottfried 810
Fuchsstadt, Ort 901
Fuchs von Bimbach 366, 378
- s.a. Stiebar
- s.a. Donndorf
- Barbara Elisabeth, geb. Stiebar 379
- Christoph Ernst 1192
- Hans Karl 352
Fuchs von Dornheim, Vitus Hartmann 377
Fugger
- Albrecht 482
- Anton 1117
- Christoph 1117
- Georg 914, 947
- Hans Eusebius 284
- Johann Eusebius 983, 986
- Johann Franz 1012
- Konstantin 249
- Leopold 284
- Maria Anna 284
- Maria Christina 1165
- Octavus 1118
Fugger, Grafen/Gräfinnen von
- Anna Maria, geb. von Törringen-Jettenbach 1018
- Friedrich 397
- Hans Eusebius 299
- Josef Karl 196
- Leopold 299
- Marquard 196
- Maximilian Josef 196
- Ottheinrich 285
Führer, Christoph 571
Fulda, Äbte von 87, 792, 1060, 1090
- Balthasar 793
- Hermann Georg 793
- Joachim 87
- Johann Bernhard 793
- Johann Friedrich 1093
- Placidus 88
Fulda, Fürstabtei 793
Fulda, Fürstäbte von, Joachim 1084
Fulda, Kloster 1084
Fulda, Ritterschaft 743
Fulda, Stadt 1092
Fulda, Stift 599, 751, 793, 798, 801–802
Fürstenberg
- Franz Wilhelm von 591, 641, 667, 684 691
- Kaspar von 1164
- Konrad von 875
- Wilhelm von 684

Fürstenberg, Fürsten/Fürstinnen von 835
- s. a. Thurn und Taxis, Fürsten/Fürstinnen von
Fürstenberg, Grafen/Gräfinnen von 953
- s. a. Waldburg-Trauchburg, Erbtruchsessen/Erbtruchsessinnen von
- Albrecht 953
- Amalia, geb. Gräfin von Solms-Lich 927
- Elisabeth 953
- Ferdinand Friedrich 868
- Ferdinand Maria 1165
- Franz Christoph 991, 1165
- Franz Egon 443
- Friedrich 927
- Friedrich Rudolf 532
- Frobenius Maria 1165
- Heinrich X. 927, 937, 953
- Maria Anna 1165
- Maximilian Ernst 552
- Maximilian Franz 538, 540, 548
- Wolfgang 470
- Wratislaw 927
- Wratislaw I. 470, 528–530
- Wratislaw II. 535
Fürstenberg-Heiligenberg, Fürsten/Fürstinnen von
- Anton Egon 835
- Maria Franziska 835
Fürstenberg-Heiligenberg, Grafen/Gräfinnen von
- Amalia, geb. Gräfin von Solms-Lich 953
- Egon VIII. 927
- Friedrich III. 953
- Joachim 583, 945–946, 953
Fürstenberg-Meßkirch-Wildenstein, Grafen/Gräfinnen von, Franz Christoph 940, 963
Fürstenberg-Mößkirch, Grafen/Gräfinnen von 42
- Frobenius Ferdinand 553
Fürstenberg-Stühlingen, Grafen/Gräfinnen von 673
- Friedrich Rudolf 521–522
- Maximilian Franz 522–523, 668
Furtenbach
- Hans 886–887
- Paul 886–887

*G*

Gabler, Dr. 813
Gächlingen, Dorf 551
Gail, Andreas, Dr. jur. 219
Gaisberg, Helena von 950
Gallas, Matthias 187, 836, 1060, 1244, 1249–1250
Gambach, Amt 138
Gambach, Dorf 177
Gambach, Ort 946
Gamerschwang, Gut 761
Gammertingen, Stadt 1244
Gansheim, Georg Ludwig von 583
Garsdörfer, Georg Andreas 571
Gathena, Tiarcho 1159
Gebhardt, Justus von 813, 836, 1054
Gebsattel, Adam von 1092
Gebsattel, Gemeinde 495
Gedern, Stadt 760
Geiselwind, Ort 354
Geisingen, Mühle 953
Geisler, Johann 511
Geislingen, Gemeinde 406
Geislingen, Gut 409–410
Geislingen, Stadt 406
Geislingen (Zollernalbkreis), Gut 405
Geislingen (Zollernalbkreis), Stadt 404
Geispitzen, Dorf 465
Geißler, Johann 363
Geizkofler, Zacharias 289, 310, 764
Gelchsheim („Gailßheim", „Gailingsheim"), Ort 753
Geleen, Gottfried Huyn von 686, 721, 858
Gemeinfeld, Ort 901
Gemmingen 337
- s. a. Vestendorf
- s. a. Seckendorff
- Eberhard d. Ä von 337
- Eberhard von 749
- Georg von 693
- Hans Sigmund von 337

- Margaretha Anna von, geb. von Knöringen 810, 812
- Maria Margaretha von, geb. von Gemmingen 337
- Melchior Reinhard von 337
- Orendel von 199
- Philipp von 337
- Reinhard von 199
- Weyrich von 199
- Wilprecht von 337
Generalstaaten 691, 707, 721
Generalstaaten, niederländische 686, 934
Genf, Stadt 268
Geos, Johann von 1257
Gerke, Anton 563
Gernsheim, Stadt 220
Geroda, Ort 794
Gersdorff, Grafen/Gräfinnen von 431
- s.a. Pflug, Grafen/Gräfinnen von
Gertner, Georg 759
Gesselmann, Hermann 989
Geuder von Heroldsberg
- Hans Philipp 372–373
- Johann Philipp 355, 365
Giech
- Achatz von 335
- Christian Karl von 335
- Hans Christoph von 502
Giengen an der Brenz, Heiliggeistspital 297
Giengen an der Brenz, Stadt 289, 297
Gießen, Stadt 93
Gießen, Universität 464
Gilbert, Martin 807
Ginetti, Martius 836
Glashütten, Gut 514
Glashütten, Ort 497
Glatt, Schloss 23
Gläubigerforderung 264
Gleichen
- Heinrich von 758
- Johann von 737–738
Gleismuthhausen, Ort 326
Gmert, Herrschaft 686
Gnieser, Melchior, Dr. jur. 193
Göbel
- Anna Maria, vormals Seidler 348
- Gerhard 146
- Johann 348
Göblin, Dorothea 52
Godesberg, Christin 1147
Godron, Johann Heinrich 1043
Goer, Jan van 733
Goes, Johann von 205
Gögglingen, Ort 594
Gölderer
- Bernhard 430
- Margaretha 430
Goldschmidt, Isaak 232
Goll, Georg, Dr. jur. 629
Goltz, von der 780
Göltzhäuser, Kaspar 654
Gonterskirchen, Gemeinde 146
Gonzaga, Ludwig von 836
Görz, Johann Salentin von, gen. Sinzig 223
Göß, Kloster 295, 300
Goßfelden, Ort 695
Goßmannsdorf am Main, Ort 901
Gottschalk, Karl Friedrich 32–34
Graas, Johann 250
Graeve, Johann Friedrich 815
Grapp, Appolonia 764
Graumann, Hans 787
Grävenstein, Kuno von 876
Grawenberg, Hans Ludwig von 621
Graz, Stadt 1065
Graz, Ursulinerinnen 1257
Greck, Benedikta 199
Greifenberg, Rudolf Sparr 876
Greifenstein, Gemeinde 85, 91, 182
Griedel, Dorf 177
Grindet, Isaak 1216
Grinsveen, Leonhard von 1216
Grombach, Gut 1202
Groot
- Heinrich de 1175
- Jakob de 1175
- Maria de 1175

Groß
- Georg Dietrich, gen. Pfersfelder 360
- Sophia Magdalena 360
Großen Eichen, Ort 146
Groß Freienholz, Hof 769
Großmeinfeld, Ort 571
Groß Salze, Stadt (Bad Salzelmen/Schönebeck) 31
Groß-Schweinbarth, Ort 408
Großseelheim, Gericht 705
Großseelheim, Ort 695
Groß von Trockau, Friedrich Philipp 507
Gruitrode, Gut 622
Grün, Johann Christoph von der 442
Grüningen (Pohlheim), Stadt 92, 94
Grünsfeld, Lehen 779
Grünthal, Wolf Niklas von 824
Gudenus, Christoph 347, 712
Gumppenberg
- Hans Georg von 881
- Johann von 748
Gundelach, Franz 646
Gunß, Otto von 735
Günther, Christoph 406
Guntmadingen, Dorf 551
Günzburg, Stadt 963
Gunzendorf, Allodialgut 368
Gunzenhausen, Amtmann 616
Gunzenhausen, Stadt 624
Gunzenhausen, Stadtvogt 616
Guttenberg 509
- s. a. Streitberg
- Regina von 1232
Gwend 760
- s. a. Terhell
Gymnich, Erhard von 875

*H*

Habitzheim, Gut 421
Hachenbach, Gut 387
Hackeborn 820
- s. a. Trotha
Hackenberger, Hans 813
Hackenheim, Dorf 844
Hadeln, Land 1192
Hafenpreppach, Ort 326
Haffner, Sigismund, Dr. jur. 244
Hagen
- Cosmas, Dr. jur. 341
- Heinrich Richard, Dr. jur. 341
- Jakob Friedrich von 875
- Nikolaus von 875
Hagenau, Gemeinde 434, 437
Hagenau, Stadt 319
Hagenbach (Pretzfeld), Gut 355
Hagenbuch, Gemeinde 609
Hager, Gall, Dr. jur. 945–946
Hahne, Peter 876
Haidt (Markt Erlbach), Ort 349
Hailer, Hans 492
Hainklingen, Ort 618
Haisterkirch, Gemeinde 947
Halberstadt, Bischöfe von 559, 561–563, 570
Halberstadt, brandenburgische Regierung 340–341, 559, 562–564
Halberstadt, Domkapitel 563
Halberstadt, Stadt 341, 559, 562–563
Halden, Franz Rudolf von der 1029
Halden, Gut 338
Hall (Tirol), Stadt 230, 643
Halle, Regierung 822
Halle, Stadt 1226
Haller, Johann Wilhelm 571
Hallmann, Johann Wilhelm 1021
Hamburg, Stadt 195, 259, 343–345, 692, 787, 989, 1174, 1176, 1192, 1252–1254
Hamburg, Stadtgericht 1252, 1254
Hamelburg, Lager 1086
Hameln, Stadt 554
Hammelburg, Stadt 1085
Hammerstein, Burg 838
Hammerstein, Schloss 864
Hammerstein am Rhein, Ort 842
Hanau, Grafen/Gräfinnen von
- Friedrich Kasimir 89, 146, 149, 152, 156, 442, 640
- Reinhard II. 248
- Ulrich I. 248
Hanau, Grafschaft 446

Hanau-Kesselstadt, Ort 351
Hanau-Lichtenberg, Grafen/Gräfinnen von
- Johann Reinhard I. 470
- Philipp Wolfgang 450
Hanau-Münzenberg, Grafen/Gräfinnen von 79, 146
- s.a. Solms-Laubach, Grafen/Gräfinnen von
- s.a. Wied-Runkel, Grafen/Gräfinnen von
- Albrecht 1210, 1247
- Katharina Belgica 248, 351
- Philipp II. 248
- Philipp Moritz 248
- Philipp Reinhard 138
Handschuhsheim (Heidelberg), Gut 254
Hanhöffer, Vitus 1043
Hanniball, Georg 1204
Hannover, Stadt 554, 557
Hannover, Vogtei 1054
Hanrodt, Gebhard von 746
Hanxleden, Reinhard 97
Hanxler, Georg von 695
Hardegg, Grafen/Gräfinnen von, Michael 726
Hardheim, Ort 1190
Harmersbach (Reichstal Harmersbach), Tal 452
Harrant
- Christoph Wilhelm von 1203
- Wilhelm von 1204
Harscher, Georg 600
Hartenreuth, Ort 387
Harthausen, Ort 840
Hartleitner
- Franz Albrecht 1255
- Maria Barbara 1255
Harts, Andreas 490
Hasedunck, Arnold 1254
Haselbach (Rhönblick), Ort 332
Haseleck, Ort 144
Hasenklever, Peter 989
Hassel, Herren von
- Johann Degenhard Heinrich 982, 985
- Johann Wilhelm 977, 982, 985
- Joist Wilhelm Friedrich 977
- Wilhelm Friedrich 982
Hasselheck, Lehen 1196
Hassert, Gottfried 1
Hattstatt, Gemeinde 438, 444
Hatzenbühl, Dorf 205
Hatzfeld, Franz von 692
Hatzfeld und Gleichen, Grafen/Gräfinnen von, Hermann 859
Haubitz, Tobias von 706, 813
Haubold, Moritz 492
Hauck, Hans Jakob 814
Hauenstein, Ort 333
Haunsheim, Ort 24
Hausen, Herrschaft 321
Hausen (Houssen) (?), Gemeinde 438, 444
Hayna, Dorf 205
Haystung, Jakob 763
Hecken, Konrad, Dr. 690
Heckler, Peter 671
Heden, Johann von der 1147
Hegel, Daniel d. Ä. 461
Hegenmüller, Johann Ruprecht 437
Heidelberg, Hof 758
Heidelberg, Regierung 247
Heidelberg, Stadt 758
Heidelberg, Universität, Juristenfakultät 1154, 1215
Heiden, Dietrich von 572
Heidenheim, Gut 786
Heilbronn, Klosterhof 39, 44
Heilbronn, Landkreis 621, 659
Heilbronn, Stadt 39, 337, 573, 653, 736, 739, 763, 814
Heiligenstadt, Gut 431
Heiligenstadt (Oberfranken), Ort 509
Heiligenstein, Ort 234
Heilsbruck, Kloster 840
Heimbach, Kirchspiel 850
Heiningen, Pröpste von 557
Heinsheim (Bad Rappenau), Pfarrei 749
Heise, Bartholomäus 788
Held, Johann Sebastian 493

Helfenstein, Grafen/Gräfinnen von
- Frobenius 406, 528, 550
- Rudolf III. 406
Helfenstein, Grafschaft 42
Helfenstein-Wiesensteig, Grafen/Gräfinnen von, Rudolf II. 915
Hell, Kaspar 377
Hellenrath, Schenk von, Christoph 981
Hellingen, Ort 326
Hellingen (Heldburg), Ort 899
Helmann, Hilger, Dr. jur. 875
Helmling, Georg Ulrich 1012
Helmstatt
- Adam Christoph von 702
- Eberhard Pleichard von 702
- Johann Konrad von 702
- Karl von 749
- Peter von 702
- Valentin von 749
Helmstedt, Universität, theologische Fakultät 563
„Hembsing", Lehen 1256
Hemhofen, Ort 904
Hemmerlin, Pelagius 1043
Hemmersbach, Gut 1259
Hempeln, Jakob 783
Henckel, Lazarus, den Älteren 763
Henneberg, Truchsessen/Truchsessinnen von, Anna Constantina, geb. von Bellinghoven 42, 1037
Henneberg-Schleusingen, Grafen/Gräfinnen von, Wilhelm IV. 58
Henneberg-Schleusingen, Herzöge/Herzoginnen von, Georg Ernst 332
Henning, Sebastian 267
Henninger
- Maria Barbara 492
- Michael 492
Hepp, Kaspar 806
Herálec (Heraletz), Herrschaft 92
Herberstein, Grafen/Gräfinnen von, Adolf Friedrich 1257
Herbilstadt 1093
Herboltzhaimer, Georg 608
Herbsthausen, Dorf 603
Herbsthausen, Gut 607
Herde, Julius 202
Herder, Matthäus, Mag. 619
Herdern, Ort 553
Herkenrath, Kirchspiel 1222
Herkheim, Gut 748
Herkheim, Kaplanei 578, 748
Herkheim, Ort 577
Herkheim (Nördlingen), Kaplanei 748
Herkheim (Nördlingen), Ort 674
Herlisheim (Herrlisheim-prés-Colmar), Gemeinde 438, 444
Hermülheim (Hürth), Gut 664
Herxheim, Dorf 205
Herxheimweyer, Dorf 205
Herzogenaurach, Stadt 904
Heß, Hans Georg 474
Hess, Jakob 649
Heßberg, Philipp von 810
Hesselberg (Heßdorf), Ort 904
Hessen, Jakob 416
Hessen, Landgrafen/Landgräfinnen von 695
Hessen-Butzbach, Landgrafen/Landgräfinnen von, Philipp II. 173
Hessen-Darmstadt, Kardinäle von, Friedrich 453, 660, 778
Hessen-Darmstadt, Landgrafen/Landgräfinnen von 81, 87, 91, 132, 137, 142, 164, 241, 244, 474, 644, 720
- s. a. Solms-Laubach, Grafen/Gräfinnen von
- Elisabeth, geb. von Wied-Runkel 75
- Ernst Ludwig 1075
- Georg I. 646
- Georg II. 75, 108, 129, 133, 139–140, 146, 155, 161–162, 174, 176–178, 189, 421, 437, 807
- Ludwig V. 77, 100, 180, 421, 437
- Ludwig VI. 115, 119
Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft 89, 176, 190
Hessen-Darmstadt, Regierung 93

Hessen-Homburg, Landgrafen/Landgräfinnen von
- Friedrich II. 1047, 1075
- Friedrich III. Jakob 1053, 1075
- Sophie Sybille 1046
- Wilhelm Christoph 1196
Hessen-Kassel, Fürstentum 654
Hessen-Kassel, Landgrafen/Landgräfinnen von 147
- Hedwig Sophia 81, 86
- Hedwig Sophie 474, 646
- Karl 78, 80, 474
- Ludwig V. 180
- Moritz 163
- Wilhelm IV. 646
- Wilhelm V. 129, 163
- Wilhelm VI. 156
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 84, 89
Hessen-Marburg, Landgrafen/Landgräfinnen von, Ludwig IV. 646, 695
Heßler 822
- s. a. Trotha
Hetzer, Magnus, Dr. jur. 517
Heubach, Amt 1019
Heuchlin, Kaspar 763
Heures
- Nicola de 249, 389
- Walter de 1218
Heusenstamm, Herren von 610
Heuvel, Heinrich von 492
Hildbrand
- Konrad 42
- Maria Kunnigunda 42
- Maria Regina, geb. von der Linden 42
Hildbrandt, Konrad 836
Hildebrand
- Konrad 706
- Sebastian 1087
Hildesheim, Bischöfe von 557
Hildesheim, Hochstift (Domkapitel) 256
Hildesheim, Kleine Stift 256
Hilgardt, Johann David 92
Hilkerthausen, Johann Adolf Lösch von 597, 757, 759
Hiller, Magdalena 262
Hilling, Johann Adam 571
Hillwerts
- Abraham Jakob 1044
- Ebel 1044
Hirsch, Johann, Mag. 146
Hirschbrunn (Burgebrach), Ort 904
Hirschhorn, Friedrich von 803
Hischaid, Gemeinde 374
Hitz (Jude) 351
Hochkirchen, Freiherrn von 611
Hödingen am Bodensee, Weingut 939
Hoerdt, Johann von 693
Hof, Hauptmannschaft 333
Hof, spanischer 690, 745, 837
Höfel (Gesandter) 584
Hoffmann 41
- s. a. Stegner
- Adam Heinrich 41
- Eva Charlotte 41
Hoffmann von Münichshofen 354
- s. a. Wolfersdorf
Hofgericht, ostfriesisches 691
Hofheim am Taunus, Gemeinde 45
Hofheim in Unterfranken, Stadt 901
Höfingen, Truchsessen von, Heinrich 886–887
Höflas (Hartenstein), Ort 571
Hofstetten (?), Ort 904
Hof „Zum grünen Haus" 874
Hohenberg 407
- Karl von 405, 410
- Maria Jakobe von, geb. von Stotzingen 405, 410
Hohenberg, Grafschaft 826
Hohenems, Grafen/Gräfinnen von 521, 1043
- s. a. Sulz, Grafen/Gräfinnen von
- s. a. Waldburg-Trauchburg-Scheer, Erbtruchsessen/Erbtruchsessinnen von
- Ferdinand Karl 962
- Franz Wilhelm 532, 1119
- Karl Friedrich 521, 532
- Maria 1201

- Maria Jakoba Eusebia, geb. Gräfin von Waldburg-Wolfegg 962
- Susanna Hedwig Franziska, geb. Ramung von Rameck 1119
Hohenems, Pfarrkirche 521
Hohengeroldseck 134
- s.a. Solms-Rödelheim, Grafen/Gräfinnen von
- Jakob von 470
Hohenlandenberg, Hugo Dietrich von 750, 758, 945–946
Hohenlandenburg, Hugo Dietrich von 693
Hohenlohe
- Kraft I. 608
- Kraft 43
Hohenlohe-Langenburg, Grafen/Gräfinnen von, Joachim Albrecht 595–596
Hohenlohe-Neuenstein, Grafen/Gräfinnen von
- Heinrich Friedrich 902
- Kraft VII. 39–40
- Ludwig Kasimir 638, 648, 695, 758
- Wolfgang Julius 571
Hohenlohe-Neuenstein-Kirchberg, Grafen/Gräfinnen von, Joachim Albrecht 603
Hohenlohe-Neuenstein-Langenburg, Grafen/Gräfinnen von, Philipp Ernst 604
Hohenlohe-Neuenstein-Langenburg, Grafen/Gräfinnen von
- Heinrich Friedrich 599, 603–605, 607–608
- Joachim Albrecht 599, 604–605, 607
- Philipp Ernst 603, 607
Hohenlohe-Neuenstein-Neuenstein, Grafen/Gräfinnen von
- Johann Friedrich 604, 607
- Kraft Magnus 599, 607
- Kraft VII. 599, 603–604, 607
- Siegfried 621
- Sophia, geb. Gräfin von Pfalz-Zweibrücken 604
- Sophia, geb. Pfalzgräfin von Zweibrücken-Birkenfeld 599
Hohenlohe-Neuenstein-Weikersheim, Grafen/Gräfinnen von
- Georg Friedrich 599, 607
- Georg Heinrich 603
- Siegfried 607
Hohenlohe-Waldenburg, Grafen/Gräfinnen von, Eberhard 655, 718
Hohenlohe-Waldenburg-Pfedelbach, Grafen/Gräfinnen von
- Friedrich Kraft 602, 606
- Hiskias 602, 606
- Ludwig Eberhard 599, 603–604, 606
Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, Grafen/Gräfinnen von
- Dorothea Sophia 606
- Georg Friedrich II. 604, 606
Hohenlohe-Waldenburg-Waldenburg, Grafen/Gräfinnen von, Philipp Heinrich 599, 603–604
Hohenlohe-Weikersheim, Grafen/Gräfinnen von
- Siegfried 272
- Wolfgang II. 740
Hohensolms, Amt 176
Hohensolms, Herrschaft 178, 185
Hohensolms, Ort 75
Hohenstein, Franz 557
Hohentengen, Ort 1042
Hohentengen am Hochrhein, Ort 553
Hohenzollern, Grafschaft 1244
Hohenzollern, Schloss 1043
Hohenzollern-Haigerloch, Grafen/Gräfinnen von
- Christoph 497
- Johann Christoph 533
- Maria Elisabeth 533
- sa. Hohenzollern-Sigmaringen, Grafen/Gräfinnen von 533
Hohenzollern-Hechingen, Fürsten/Fürstinnen von 304
- Eitel Friedrich II. 303
- Eitel Friedrich IV. 583
- Johann Georg 302–304

Hohenzollern-Sigmaringen, Grafen/Gräfinnen von 543
- s. a. Arschot, Grafen/Gräfinnen von
- Ernst Georg 533
- Johann 533
- Maria Elisabeth, geb. Gräfin von Hohenzollern-Sigmaringen 533
- Meinrad I. 533
Hohlenlohe-Neuenstein-Weikersheim, Grafen/Gräfinnen von, Georg Friedrich 604
Hohlenlohe-Waldenburg-Waldenburg, Grafen/Gräfinnen von, Philipp Heinrich 606
Hohmann, Hans 797
Hohnstein, Grafschaft 1056
Holenstein, Heinrich 75
Holheim, Ort 577
Holland, Grafen/Gräfinnen von, Wilhelm 1164
Hollenbach (Mulfingen), Dorf 603
Hollenbach (Mulfingen), Gut 607
Hollfeld, Stadt 497
Höllrich, Gut 806
Hölscher, Margarethe 1045
„Holtingen", Hof 939
Holzappel, Peter Melander von 845
Holzappel, Grafen/Gräfinnen von, Peter Melander 838
Holzheim (Pohlheim), Dorf 177
Holzschuh, Pankraz, Dr. jur. 497
Honsolgen (Buchloe), Dorf 35
Hopf
- Andreas 472
- Anna 472
Höpfner, Jodokus 443, 453
Hopkorff, Joachim von 754
Hoppenheim 220
- s. a. Leyen
Horbach (Wachenroth), Ort 904
Horburg (Horbourg-Wihr), Gut 1248
Horckheim, Valentin Lemlin von 621
Horheim, Ort 537
Horn, Grafen/Gräfinnen von, Anna Franziska 832
Horn, Gut 1049
Hornfeck, Hans 492
Hornstein
- Adam Bernhard von 298
- Balthasar von 315
- Christoph Hermann von 298
- Sigmund 592, 692, 1117
Höselhurst, Gemeinde 614
Hößlin, Philipp Albrecht Balthasar von 388
Höttingen, Gemeinde 609
Hoya, Grafschaft 1063
Hubertshofen, Hof 953
Hübner, Johann 57
Hueter 833
- s. a. Rogatzi
- Julius 833
Humpis von Waltrams 284
- s. a. Stain
Humpolec (Humpoletz), Herrschaft 92
Humprechtshausen, Ort 326
Hundbiss von Waltrams 1199
- s. a. Dietmann von Dietmerssen
Hundt (Pers.) 1194
Hünecke 820
- s. a. Carlowitz
Hungen, Amt 138
Hungen, Gemeinde 182
Hungen, Witwensitz 136
Hunkfuß, Kuni der Ältere 1116
Hunolstein, Johann Wilhelm 150
Hunter, Emmanuel, Dr. med. 1043
Husanus, Heinrich, Dr. jur. 692
Hutten
- Bernhard von 62, 491
- Ludwig von 62
- Philipp von 898
- Veit Ludwig von 898
Hutzler, Johann 758

## *I*

Ickelheim, Pfarrei 600
Igel (Mosel), Ort 875
Ilbenstadt, Kloster 137
Ilgen, Stefan 193

Iller, Fluss 997, 999, 1117
Ilsung, Johann Achilles 751, 764
Imendorff, Bartholomäus 813, 1143
Imhof, Peter Ernst 292
Imhoff, Hieronymus 1238
Immendorf, Bartholomäus 763
Immenried, Ort 957
Ingenheim (Billigheim-Ingenheim), Gemeinde 199
Ingoldingen, Dorf 937
Ingolstadt, Universität, Juristenfakultät 1184
Inheiden, Gut 644
Innsbruck, oberösterreichische Regierung 955
Innsbruck, Stadt 42, 585, 1035
Isaar (Töpen), Rittergut 333
Isdenburg, Gerlach von 875
Isenburg, Grafen/Gräfinnen von 1169
Isenburg-Büdingen, Grafen/Gräfinnen von 145
- s. a. Solms-Braunfels, Grafen/Gräfinnen von
- Elisabeth, geb. von Salm-Dhaun 145
- Johann Ernst 1079
- Johann Ernst I. 95
- Johann Ludwig 95
- Maria Charlotte 95
- Philipp Ludwig 145
- Wolfgang Ernst I. 77, 104
Iserlohn, Amt 70
Isny, Ort 976
Isny im Allgäu, Stadt 973

*J*

Jahrsdorf
- Hans Christoph von 297
- Hans Otto von 276
- Ludwig von 297
- Philipp Puppelin von 297
Jakobs, Hinrich 1216
Jansen
- Claes Cornelis 1045
- Cornelis 1045
- Johann 1045
- Sarah 1045
Jena, Universität 788
Jesselin, Isaak 571
Jestetten, Schloss 532
Jettingen, Gemeinde 280, 282, 295, 330
Jettingen, Gut 328
Jettkofen, Ort 1036
Jöbstelberg
- Veronika Magdalena von, geb. Truchsess von Wetzhausen 888
- Wolf Ferdinand von 888, 902
Jodoci 252
Johannesberg (Bayern), Gut 1189
Johannes der Täufer 680
Johanniterorden 690
Johanniterorden, Großprior
- Saulheim, Johann Friedrich Hund von 579
- Tann, Hartmann von der 810, 812
Johanniterorden, Kommende, Eger 625
Johanniterorden, Komtur, Tattenbach, Wilhelm Leopold von 625
Jordis, Daniel 347
Jülich, Kloster Zum Heiligen Grab 1152
Jülich, Stadt 72
Jülich-Kleve-Berg, Herzöge/Herzoginnen von
- Johann Wilhelm 1098
- Wilhelm V. 1098
Jung, Timotheus, Dr. jur. 583, 887
Jungblut
- Barbara Katharina 197
- Maria Barbara 197
Jungingen, Ort 594
Jüngken, Johann Helfrich, Dr. med. 1048
Junkersdorf, Gut 278

*K*

Kähnlein, Georg 493
Kaiser/Kaiserinnen bzw. Könige/Königinnen 9
- Albrecht I. 637, 759, 1099
- Alfons von Castilien 637
- Anna 1130

- Childerichs II. 225
- Cornwall, Richard von 637, 1164
- Dagobert 871
- Eleonora 431, 687
- Eleonore Magdalene Therese 9
- Ferdinand I. 3, 50, 280, 302, 383, 437, 448, 455, 468, 752, 763, 875, 937, 946, 1099
- Ferdinand II. 26, 44, 72, 181, 214, 237, 259, 286, 427, 303, 355, 375, 468, 501, 521, 523, 606, 625, 637, 639, 650, 658, 714, 759, 786, 871, 912, 971, 975, 990, 1054–1055, 1099, 1142–1143, 1152, 1167, 1201
- Ferdinand III. 38, 42, 146, 435, 480, 498, 506, 521, 559, 561, 598, 606, 637, 786, 814, 836, 895, 902, 1110, 1201
- Friedrich I. 45, 248, 872
- Friedrich II. 45, 497, 610, 620, 637–638, 640, 673, 1164
- Friedrich III. 349, 391, 448, 759, 875, 884, 946–947, 1055, 1099, 1175
- Heinrich (VII.) 248
- Heinrich II. 1164
- Heinrich IV. 840
- Heinrich VII. 43–44, 637, 875
- Joseph I. 228
- Karl IV. 43, 207, 214, 448, 611, 637–639, 667, 759, 840, 875–876, 946, 1099
- Karl V. 26, 43, 72, 90, 326, 448, 471, 476, 497, 501, 571, 631, 637–638, 648, 693, 695, 763, 875–876, 884, 995, 1099, 1103, 1114, 1142, 1167
- Konrad II. 872, 1164
- Konrad III. 872, 874
- Konrad IV. 875
- Leopold I. 43, 76, 79, 87, 431, 468, 513, 515, 571, 637–638, 641, 673, 902, 984, 1231
- Leopold III. 937
- Ludwig dem Bayern 235, 637, 875, 937, 1099
- Matthias 26, 391, 521, 714, 763, 990, 1017, 1130, 1143
- Maximilian 217, 947
- Maximilian I. 15, 110, 235, 242, 448, 454, 470–471, 637, 763, 875, 884, 937, 946, 1099, 1102
- Maximilian II. 54, 76, 90, 237, 280, 383, 386, 391, 468, 554, 594, 620, 638, 648, 655, 695, 718, 763, 875, 887, 944, 1143
- Otto I. 1164
- Otto IV. 875
- Philipp von Schwaben 248
- Rudolf I. 248, 470, 637, 1160
- Rudolf II. 27, 43, 88, 90, 279, 326, 355, 435, 437–438, 444, 448, 468, 470, 497, 521, 660, 763–764, 876, 910, 914, 942, 944, 946, 1142, 1196
- Ruprecht 235, 594, 611, 637–639, 673, 759, 772, 875, 1099
- Sigismund 44, 225, 229, 324, 448, 458, 468, 490, 637, 667, 748, 759, 875, 937, 1098–1099
- Wenzel 448, 632, 638, 759, 875, 937, 946, 1099
- Zwentibold 194

Kaiserhof 692–693, 798
Kaisheim, Kloster 309, 388, 579
Kallenberg, Herrschaft 917, 939
Kaltenthal, Johann Philipp von 725
Kaltschmid, Johann 836
„Kämich" 874
Kammer, Kaspar 644
Kämmerer
- s. a. Schneider
- Klaus 273

Kanden, Issak zu 347
Kanndorf, Ort 355
Kannenbaum, Hof 633
Kannenheide (Mohrheide) 633
Kanovsky, Georg Friedrich 460
Kapsweyer, Dorf 205
Karcher, Johann Adam 1255
Karpach, Hartmann Wolf von 798
Karpfen 1
- s. a. Eyb

Karpfen, Herren von 401

Karsbach
- Hans Christoph Wolff von 75
- Hartman Wolf von 801
Karsbach, Freifrauen von 1083
Karsbach, Gemeinde 812
Kartäuser, Generalminister von, Johann 433
Kartäuser, Orden 433
Kassel, Oberappellationsgericht 654
Kasselburg, Herrschaft 543
Kastilien, Könige/Königinnen von, Philipp I. 876
Katterbach
- Adolf von 1222
- Wilhelm von 1222
Kaufbeuren auf den Flecken Weicht (Jengen), Stadt 35
Kaufmann, Bernhard 243
Kegel, Christoph 875, 881
Keil, Johann 571
Keinegg (Neuneck?), Herren von 23
Keiser, Hans 492
Kellenbach
- Anna Elisabeth von, geb. Eisenberger 760
- Konrad Nikolaus von 760
Keller
- Christoph 437
- Wilhelm, Dr. jur. 692
Kellner, Johann Jakob 725, 759, 1222
Kemnath, Ort 617
Kemoten, Fürstäbte von, Johann Erhard 1188
Kempten, Fürstabtei 1130, 1188
Kempten, Fürstäbte von 11, 999, 1039
- Adalbert IV. 1188
- Heinrich VIII. 1130
- Johann Adam 914, 947, 1188
- Romanus 1041
Kempten, Fürststift 13
Kempten, Kloster 1003, 1041
Kempten, Stadt 482, 876
Kempten, Stift 318, 676, 1015
Kerbfeld, Ort 901
Kerpen, Herrschaft 543
Kersbach, Ort 571
Kesselstatt, Grafen/Gräfinnen von 712
Kessenius, Johann 789
Ketschenweiler, Ort 619
Kettenacker, Ort 1243
Kettwich, Heinrich 875
Ketzgen, Eberhard Franz von 982
Keudel 804
- s. a. Tann
Khevenhüller
- Hans von 837
- Johann von 745
Khevenhüller-Frankenburg, Franz Christoph von 690
Kiel, Stadt 716, 823
Kilburg, Bernhard von 875
Kinzigtal, Tal 470
Kirchberg, Grafschaft 1118
Kirchberg, Stadt 397
Kirchentellinsfurth, Gemeinde 292
Kirchhausen, Deutschordenshaus 758
Kirchheimer, Leonhard, Dr. jur. 693, 737–738
Kirchmayer, Hans 913
Kirchner, Michael Achatius 492
Kirdorf, Acker 1053
Kirschletten, Ort 497
Kißlegg, Herrschaft 948, 957, 1038, 1201
Kleinaga (Gera), Gut 821
Klein Döhren (Döhren, Liebenburg), Ort 557
Kleingesee, Ort 1224
Kleinziegenfeld, Gut 893
Klempenow, Amt 780
Klett, Georg 1106
Klettgau, Landgrafschaft 521, 523, 525–526, 531, 535, 539
Kleve, Regierung 71, 708
Klinisch, Christoph 989
Klise (Kleischa), Gut 425
Klock, Gottschalk 764
Kloppenheim (Karben), Gut 678
Kloppenheim (Karben), Ordenshöfe 700
Knebel von Katzenelnbogen 253
- s. a. Sturm

Knechet, Andreas 476
Knigge
- s.a. Thal
- Jobat Hilmar von 559
Knipping, Konrad 758
Knoblach, Stadt 232
Knoop, Arnold 362
Knopf, Johann Jakob, Dr. 493, 495
Knöringen 810
- s.a. Gemmingen
- Hans Heinrich von 22
Kobach, Stadt 193
Koblenz, Stadt 875–876, 884, 1214
Koch, Jobst Heinrich 331, 363
Kochendorf, Gemeinde 199
Kochersdorf, Konrad Greck zu 739
Koefeld, Johann, Dr. jur. 387
Köhler, Theophil 892
Kolb, Andreas 276
Köln, Erzbischöfe bzw. Kurfürsten von 104, 437, 688, 691–692, 829, 837, 869, 874, 934, 1171, 1221
- Dietrich II. 875
- Engelbert II. 664, 875
- Ferdinand 72, 437, 572, 599, 836, 838, 1154
- Friedrich III. 875
- Gebhard 1026
- Heinrich 453
- Konrad I. 664, 1164
- Maximilian Heinrich 72, 258, 557, 642
Köln, Erzstift 258, 524, 593, 1213
Köln, hohes weltliches Gericht 1146
Köln, Haus 1213
Köln, Jesuitenkolleg 877
Köln, Kloster St. Caecilien 524
Köln, Kurfürstentum 593, 661, 664, 682
- hohes weltliches Gericht 1221
- Offizialatsgericht 1193, 1256
Köln, Offizialatsgericht 633
Köln, Pfarrkirche St. Petri 524
Köln, St. Kunibert, Pfarrer von 1146
Köln, Stadt 252, 485, 490, 524, 590, 593, 611, 642, 862, 875, 989, 1146–1147, 1154, 1175
Köln, Stadtmauer 875
Köln, Universität 823
- Juristenfakultät 1076, 1175, 1196
Köln, Weingarten 1213
Kolowrat, Grafen/Gräfinnen von, Johann Franz 431
Kolowrat-Krakowsky
- Anna Katharina von, vormals von Stralendorf, geb. Gräfin von Roßdraschow 431
- Wilhelm Albrecht von 421, 431
Kölschhausen (?), Gemeinde 96
Komárno/Komárom („Comorra"), Festung 583
König
- Hans 472
- Johann Georg 571
Königs (?), Johann Jakob 1220
Königsberg, Wolf Mathessen von 301
Königsberg, Amt 176
Königsegg
- Georg von 945–946, 948
- Ignaz Eusebius Franz von 448
- Leopold Wilhelm von 94, 258, 347, 443, 453
Königsegg, Grafen/Gräfinnen von 988, 1010
- Berthold 1180
- Hans 15
- Hans Wilhelm 535
- Hugo 525, 541, 917, 940, 991, 1023–1025
- Johanna, geb. Gräfin von Eberstein 1013
- Johann Georg 525
- Leopold Wilhelm 205
- Marquard 528
Königsegg-Aulendorf, Grafen/Gräfinnen von, Anton Eusebius 955
Königspach, Andreas 608
Königstein, Grafschaft 1200
Konstanz, Bischöfe von 13, 264, 522, 529, 532, 552, 599, 670, 680, 786, 913,

938, 947, 983, 988, 1040, 1042–1043, 1119, 1139, 1143
- Andreas 953
- Balthasar 957
- Franz Johann 18, 320, 523, 1022, 1165
- Johann 15, 73, 1111
Konstanz, Domkanoniker von 1180
Konstanz, Domkapitel 919, 939, 1022
Konstanz, Dompropstei 1123
Konstanz, Gericht, geistliches 320
Konstanz, Hochstift 553
Konstanz, Kloster St. Katharina 988
Konstanz, Stadt 67, 946, 975, 1043
Kornburg, Hans Georg Rieter von 361
Kornelimünster, Kloster 637
Körner
- s. a. Schütz
- Georg 557
Körth, Michael 608
Kottmann, Johann 1005
Kövenig, Ort 852
Krabler, Margarethe Barbara 571
Krafft von Dellmensingen (Patrizier) 1100
Kraisdorf, Gut 279
Kramer, Anna Katharina 1144–1145
Kramprich, Johann Daniel 691
Krampricht (Gesandter) 589
Kräncher, Jakob 243
Krane, Johann 836
Krattenmacher, Alexander 608
Krauser, Balthasar 571
Krautheim, Amt, Mainzer 45
Krebs
- Johann, Dr. jur. 360, 374–375
- Johann Jakob 243
Krebs zu Thurnau, Johann, Dr. jur. 359
Kreistruppen, Schwäbische 388
Krempel, Leonhard 640
Kreppendorf, Ort 349
Kreuzer, Gabriel 693
Kriechingen, Johann 875
Kroger, Hieronymus 1174
Kronburg, Herrschaft 585
Kronegk, Karl Sigmund von 571
Kronenburg, Johann Michael 1154
Krosigk, von 28, 815
Krug, Johann 861
Krüger, Johann Reichard 505
Krüner, Zacharias 571
Krupka (Graupen), Jesuitenkloster, Prior von, Schütz, Franziskus 431
Kruse, Eilert 693
Küchlin
- s. a. Villinger
- Daniel 1149
- Katharina 1149
Kuder, Johann Adam 388
Kues, Jakob von 875
Kühedorf, Hans von 386
Kulmbach, Stadt 513
Kümmerazhofen, Ort 946
Künsberg 513, 1233
- s. a. Streitberg
- s. a. Schlammersdorf
- Adolf August von 503
- Anna Rosina von 515
- Georg Christoph von 519
- Georg Friedrich von 293
- Georg Wilhelm von 502
- Hans Heinrich von 909
- Hektor Alexander von 502
- Valentin Georg von 502
Küps, Gut 893
Kürscher, Johann 532
Kürschner
- s. a. Tobler
- Anton 1097
Kurtzrock, Theobald von 1191
Kurtz von Senftenau
- Ferdinand Sigismund 836, 1108, 1134, 1152
- Jakob 751
- Johann Jakob 437
Kyriander, Wilhelm 875

## *L*

Ladenburg, Stadt 205–206
Laher, Johannes von 1216
Lahr, Herrschaft 166
Laimbach, Ort 354

Laineck
- Christian Erdmann von 333
- Georg Wolf von 904
- Ursula Amalia von 904
Laineck zu Nemmersdorf, Christiana Sophia von 333
Lamberg, Johann Sigmund von 1073
Lamberg, Grafen/Gräfinnen von
- Anton Ferdinand 1064
- Franz Joseph 1064
- Klara Katharina 1064
Lamboy, Wilhelm von 836
Landau
- Barbara Cordula von 291
- Jakob von 1034
- Maria Christina Elisabeth von, geb. vom Stain 295, 300–301
Landenberg, Johann Kaspar von 315
Landolt, Konrad 44
Landsberg
- Georg Ludwig von 456
- Johann Christoph von 456
- Johann David von 467
- Johann Georg von 456
- Johann Jakob von 456
- Johann Samuel von 456, 467–468
- Pankraz von 48
Landsberg, Herren von 449
Landschad, Johann 739
Landschaft, ostfriesische 691
Landsee, Johann Franz von 234, 258
Landser, Johann Franz von 23
Landstrost, Gut 288, 290, 311
Lang
- Anna Rosina, vormals Tabor 1075
- Friedrich Wilhelm 347
- Gerhard 1075
Langenburg, Stadt 608
Langenhagen, Vogtei 1054
Langsdorf, Ort 138
Lapierre, Johann Heinrich Philipp Leopold von 1116
Latomus, Johann Anton 347
Lattermann, Johann, Dr. theol. 564
Laubach, Amt 81
Laubach, Stadt 81, 146, 149
Lauffen am Neckar, Stadt 621
Lauingen, Stadt 24
Lautenbach, Kloster 438, 444
Lauter
- Davide von 1079
- Elisabeth von 1079
- Samuel von 1079
Lautter, Hans Ernst von 1085, 1092
Lavant, Bischöfe von, Leonhard II. 528
Lebenhan, Ort 810
Lebon, Ferdinand 268
Lechenich, Schultheiß 664
Lechenroth, Ort 326
Lechner, Friedrich 903
Leer, Pfefferstraße (heute: Rathausstraße) 1045
Leer, Stadt 1044
Lehnsstreit 815
Leimbach, Gut 1222
Leiningen-Westerburg, Grafen/Gräfinnen von, Reinhard 101
Leipolt, Kaspar, Dr. jur. 759
Leipzig, Stadt 259, 341, 563, 823
Leipzig, Universität 788
Leipzig (Breitenfeld), Ort 1153
Leitelshof, Ort 623
Lemp, Fluss 96
Lenker, Georg 484
Lentersheim
- Eva Rosina von, geb. von Eltershofen 1
- Georg Wilhelm von 1
- Joachim Christoph von 1
- Johann Friedrich von 1
Leonberg, Stadt 1250
Leonrod 249
- s. a. Stadion
Leopold, Wolfgang 571
Lersching, Oswald 875
Leublfing, Johann August von 645
Leubnitz (Dresden), Ort 1067
Leuchtenberg, Landgrafen/Landgräfinnen von 779
- Georg III. 631
Leudt, Gut 1166

Leuth, Martin Dr. jur. 760
Leuth (Nettetal), Herrschaft 1150
Leutkirch, Stadt 1004
Leutkirch im Allgäu, Stadt 973
Leyen, Freiherrn von der 611, 836
- s. a. Schmidtburg
- Anna, geb. von Hoppenheim 220
- Ferdinand 1153
- Johann Wolf 220
- Philipp Erwein 220
- Philipp 220
„Licentiat Mühlers" 697
Lich, Amt 76, 92
Lich, Schloss 76–77, 92, 94
Lich, Stadt 76, 79, 119
Lichtenau, Maria Juliana Christina von 571
Lichtenstein 376
- s. a. Streitberg
- Anna Rosina, geb. von Stiebar 377
- August Oswald von 702
- Erhard von 350, 358
- Ernst von 377
- Hans Christian von 377
- Hans Georg Sen. von 377
- Hans Georg von 377
- Hans Ludwig von 900
- Johanna Crescentia von 377
- Maria Helena von, geb. von Stetten 608, 645
- Rosina Sibylla von 377
- Susanna Barbara von, geb. von Würzburg 350, 358
- Valentin von 350, 358
- Veit Ulrich von 354, 356, 899
Lichtenstein, Gut 900
Liebenau (Gößweinstein), Ort 903
Liebenburg, Amt 557
Liebenstein, Konrad Philipp von 782
Liebenstein (bei Neckarwestheim), Schloss 782
Liechtenstein, Fürsten/Fürstinnen von
- Augustin Oswald 708, 725
- Karl Eusebius 706
Liechtenstein, Grafen/Gräfinnen von
- Anna Barbara, verw. Freiin von Urschenbeck 1165
- Maximilian 1165
Lienheim, Ort 553
Limburg, Abtei 840
Limburg, Propstei 1136
Limburg an der Lahn, Stadt 876
Limprecht, Volkmar, Mag. 489
Limpurg
- Erasmus von 2, 621, 1184
- Friedrich von 1184
- Georg Friedrich von 2, 1184
- Georg von 1184
- Gottfried von 1184
- Heinrich von 1184
- Johann Wilhelm von 2
- Karl von 1184
- Konrad von 1184
- Ludwig Kasimir von 1184
- Wilhelm von 1184
Limpurg-Speckfeld, Grafen/Gräfinnen von, Eberhard Schenk 604, 606
Lind, Ort 354
Lindau, Festung 836
Lindau, Stadt 14, 946, 972
Lindau (Bodensee), Stadt 696, 1135
Linden
- Christoph von der 42
- s. a. Hildbrand
Lindenspür
- Georg Ludwig 1054
- Johann Ludwig 836
Lindt, Johann 146
Lintner, Johann, Dr. jur. 1040
Linz, Stadt 836
Lippe-Brake, August zu 719
Lippe-Detmold, Grafen/Gräfinnen von
- Amalia, geb. von Dohna 85
- Friedrich Adolf 1049
- Simon Heinrich 85
Lippstadt, Philipp von der 554
Litauen, Großfürstentum 693
Litauen, Land 692–693
Litzen, Peter von 1147

Livland, Landschaft 692–693
Lobloch (Neustadt an der Weinstraße), Dorf 220
Lochinger, Wilhelm von 759
Lochner
- Georg 386
- Michael Friedrich, Dr. med. 1157
- Peter 571
Lodron, Grafen/Gräfinnen von
- Franz Benedikt 1149
- Johanna Fabina, geb. von Freyberg 1149
Löhningen, Dorf 551
Lone, Johann von 622
Longueval (Obrist) 854
Lonsdorf, Ferdinand Persius von 520
Losbergsrereuth, Ort 354
Lösch, Johann Adolf 713, 725
Losch, Hektor von 725
Lothringen, Nikolaus von 3
Lothringen, Herzöge/Herzoginnen von 91, 437, 1251
- Johann I. 875
- Rene II. 875
Lothringen, Herzogtum 1251
Lottstetten, Dorf 532
Löw, Johann 101, 350, 406, 759
Löwen
- Ester Katharina von 67
- Johann Hattung von 67
Löwenheim, Edler zu 5
- s.a. Sengelau
Löwenstein, Grafen/Gräfinnen von 126, 421, 319
Löwenstein-Wertheim, Grafen/Gräfinnen von
- Ferdinand Karl 1082
- Ludwig IV. 126, 169–170
- Maximilian Karl 1081
- Wolfgang Ernst 126
Löwenstein-Wertheim-Virneburg, Grafen/Gräfinnen von
- Friedrich Ludwig 169, 171
- Ludwig Moritz 1197
Lübeck, Stadt 430, 692, 989, 1174
Lüneburg, Stadt 692, 1177
Lupfen, Herrschaft 523
Lure (Luders), Äbte von 453
Lüschwitz
- Gerhard Christoph von 512
- Gerhard von 497
- Heinrich Gerhard von 376, 501, 512
- Wolf Gerhard von 514
Lüttich, Bischöfe von 688
Lüttich, Domherren von, Fléron, Adrian von 1054
Lüttich, Stadt 249, 252
Lutz, Georg Peter 495
Lutzerode, Christoph von 682–683
Lützerodt
- Johann Franz von 642
- Johann Reinhard von 642
- Maria Adolpha von, geb. von der Reck 642
Lutzmannstein, Gut 357, 379, 387
Lützow, Kurt von 195, 561
Luxemburg, Herzöge/Herzoginnen von
- Heinrich VII. 876
- Wenzel I. 875–876
Luxemburg, Herzogtum 846–849, 875, 882
Luxemburg, Stadt 875
Lyher, Philipp Burkhard 621

*M*

Maastricht, Festung 1076
Madenhausen, Dorf 65
Madenhausen, Schloss 65
Madrid, Stadt 690
Maercken
- Christina Anna Margaretha von, geb. von Steinaecker 338
- Ernst Wilhelm von 338
- Ludolf Wilhelm von 338
Magdeburg, Erzbischöfe von
- Johann Albrecht 1211
- Sigismund 1258
Magdeburg, Erzstift 561, 789, 819, 822
Magdeburg, Herzogtum 820
Magdeburg, Stadt 815, 822

Magolzheim (Münsingen), Gut 1218
Mahler
- Franz Xaverin 388
- Michael 243
Mähringen (Ulm), Gut 620
Maidberg, Burggrafen/Burggräfinnen von, Hans Hund 726
Main, Fluss 347
Mainbernheim, Stadt 1255
Mainleus, Ort 513
Mainroth, Ort 515
Mainz, Domherren von
- Christoph Adam 275
- Ehrenberg, Johann Dietrich 749
Mainz, Erzbischöfe bzw. Kurfürsten von 81, 85, 87, 91–92, 110, 114, 138–139, 190, 244, 431, 296, 347, 472, 499, 607, 640, 692, 694, 720, 779, 802, 829, 837, 871, 874, 877, 907, 1047, 1053, 1085, 1089, 1142, 1148, 1189, 1200–1201, 1203, 1234, 1239–1240
- Anselm Franz 45
- Anselm Kasimir 94, 158, 599, 836, 876
- Damian Hartard 82, 347
- Daniel 202, 735
- Georg Friedrich 246, 437
- Johann Adam 275
- Johann Peter 431
- Johann Philipp 1, 76, 94, 205–206, 431, 370, 488–489, 532, 810, 1086
- Johann Schweikhard 437, 454, 464, 760, 807
- Karl Heinrich 76
- Konrad I. 137
- Lothar Franz 496
- Lothar Friedrich 493
- Wolfgang 202, 219, 727, 1164
Mainz, Erzstift 610
Mainz, Hochstift 205
Mainz, Kanzlei 875
Mainz, Klöster und Stifte 205
Mainz, Kurfürstentum 205, 451, 705, 924
Mainz, Stadt 347, 461, 478, 876
Mairhofer, August Maximilian 590
Malcomesius, Johannes 75
Maleberg, Edmund von 875
Manasse zum guldenen Brunnen 347
Manau, Wüstung Neuses bei Wetzhausen 901
Mandelsloh
- Agnes von 1164
- Hermann Christian von 1176
Mandern, Ort 874
Manderscheid, Grafen/Gräfinnen von, Dietrich 169–170
Manderscheid-Blankenheim 437
- s. a. Straßburg, Bischöfe von (Johann IV.)
- Johann von 437
Manderscheid-Blankenheim, Grafen/Gräfinnen von, Hermann 837
Manderscheid-Kail, Grafen/Gräfinnen von 534
- s. a. Sulz, Grafen/Gräfinnen von
- Hermann Franz 534
Mankenbach (Königsee), Ort 273
Mannswörth, Hof 254
Mansfeld, Grafen/Gräfinnen von 139
- s. a. Solms-Hohensolms, Grafen/Gräfinnen von
- David 819
- Friedrich Christoph 822
- Hans 1258
- Karl 1258
- Peter Ernst I. 837
- Volrath 1258
- Wolf 1133
- Wolfgang 100
Mansfeld, Grafschaft 808, 819
Marbach (Herbertingen), Ort 955
Marbach (Maroldsweisach), Ort 899
Marbach (Öhningen), Gut 1133
Marbach (Öhningen), Schloss 1123
Marburg, Hospital 646
Marburg, Stadt 75, 1079
Marburg, Universität 792
Marburg, Wirt Zum Weißen Ross 646
Marck, Grafen/Gräfinnen von der, Ernst 543, 1220
Marenholtz, Konrad von 808

Marktoffingen, Ort 1094
Maroldsweisach, Ort 326
Maroldsweisach, Rittergut 279
Maroldsweisach, Schloss 279
Marschalk von Ostheim
- s. a. Vohenstein
- Barbara, geb. von Vohenstein 1186
Marschall
- Adam Melchior 897
- Ludwig Ernst 909
Marschall von Bieberstein
- Anna Maria, geb. von Trotha 822
- Johann Wilhelm 822
Marschall von Ebneth
- Eitel 520
- Hans Eitel 519
- Hans Hiernoymus 520
- Wilhelm Heinrich 519
Marschall von Ostheim
- Adam Melchior von 800
- Johann Friedrich 796
- Maria, geb. von Stein zum Altenstein 796
Marstetten (Aitrach), Herrschaft 997, 1041
Marstetten (Aitrach), Illerbrücke 997
Marstetten (Aitrach), Lehen 1003
Martinengo, Vinzenz 416
Martinitz, Georg Adam Borsita von 706
Maßbach, Veit Ulrich von 65
Massenheim, Ort 760
Maßfeld, Amt (?) 801
Massstricht, Stadt 1069
Materna von Kwietnitz
- Albrecht Bernhard 92
- Margaratha 92
Matthiesen
- Eva von 431
- Hans von Glockau 431
Mauchenheim, Reichard Philipp von 889
Maul, Johann Heinrich 963
Maushammer, Peter 901
Mayen, Stadt 876
Mayer 5
- Franz 922
- Jakob Leo, Dr. jur. 275
- Leomhard 292
Mayerhofer, Thomas, Dr. jur. 692
„Mayersburg", Gut 531
Mayr, Georg, Dr. 725
Mayrhofer, Maximilian Augustin 725
Maystetter, Johann Hermann 571
Mecklenburg, Johann Friedrich 485
Mecklenburg, Herzöge/Herzoginnen von 426
- Albrecht VII. (Wallenstein) 720
- Johann Albrecht I. 1173
- Sigismund August 1173
- Sophia 424
Mecklenburg-Güstrow, Herzöge/Herzoginnen von
- Gustav Adolf 769
- Johann Albrecht II. 430, 767, 769, 1173
- Karl I. 1173
- Ulrich 417, 1173
Mecklenburg-Schwerin, Herzöge/Herzoginnen von
- Adolf Friedrich I. 424, 430, 769, 1173
- Christian Ludwig I. 430
Meersburg, Stadt 1244
Meiningen, Stadt 797, 801
Meisenheim, Stadt 875
Meistratzheim, Gemeinde 456
Melander, Otto 706
Melsendorf (= Untermelsendorf, Gemeinde?) 905
Memmingen, Stadt 11, 198, 482, 913, 973, 975, 992, 997, 1039, 1208
Mengen, Markt 915
Mengen, Stadt 914, 937, 1030
Mentzingen
- s. a. Stain
- s. a. Gemmingen
- Anna Magdalena von, geb. von Gemmingen 337
Menz (Gommern), Kirche 789
Menzingen
- Anna Barbara von 322
- Bernhard von 322
- Georg Melchior von 972

Menzingen (Kanton Zug), Gemeinde 972
Mergentheim, Statthalter 660
Mergentheim, Vizestatthalter, Wolkenstein, Karl von 725
Merken, Johann von 1070
Merklein, Johann Georg 476
Merklin, Balthasar 455
Merl, Adam 875
Merlach, Ort 326
Merle, Philipp Christoph von 232
Mersburg, Joachim Christoph von 523
Merseburg, Regierung 820
Mertz, Johann 59
Meshovius, Arnold 524
Messenfeld, Gut 279
Messeweg bei Philippsburg 461
Mettenius
- Anna Ursula, geb. Raw 266
- Daniel Ludwig, Dr. med. 266
Metternich
- Heinrich von 313, 876
- Lothar von 836
- Wolf Heinrich von 200–201
Metternich von den drei Muscheln (Familie) 836
Mettingen, Herrschaft 552
Metz, Stadt 875
Meurer
- Christian Friedrich 783
- Maria Justina, geb. Pfretzschner 783
Meusebach
- Katharina von, geb. von Stiebar 386
- Liebmann von 518–519
Meyer
- Justina Ebe 781
- Magdalena 343
- Stephan 902
- Valentin 781
Michels
- Dietmar 572
- Goswin 572
- Sebastian 572
Minckwitz, Ehrenfried von 137, 947
Minden, Regierung 338
Minden, Stadt 66
Mitschelius, Philipp 911
Mittelbiberach, Gut 1133
Mittelbiberach, Herrschaft 1121–1122, 1143
Mittelbiberach, Vogtei 1138, 1142
Mitteldachstetten, Ort 618
Möckmühl, Gut 786
Moggast, Ort 355, 387, 1224
Mohr, Johann Hermann 267
Mohr von Lichtenegg, Ferdinand 205
Mohr von Mohrenfeld, Johann Christoph 388
Moldt, Andreas 461
Molitor, Wolfgang 1111
Möller
- Hermann 989
- Johann Eustach, Mag. 789
Molsberg
- Georg Christoph von 253
- Johann Adolf von 253
Molsberg zu Bodenheim, Johann Wilhelm von 253
Molstetter, Johann Peter 876
Mömpelgard (Montbéliard), Stadt 1248
Möning, Ort 617
Montabaur, Stadt 876
Montclair, Belehnung 549
Montfort, Grafen/Gräfinnen von 15, 19, 988, 1010
- Anton 612
- Hugo 525, 541, 917–918, 931, 940, 1024–1025, 1119
- Johann 525, 533, 945, 956, 958–960, 962–963, 1036
- Ulrich 885
Montmorency, Barone/Baronninen von 687
Möring, Valentin 1054
Mörlau 1079
- s. a. Thüngen
- Baltharss Philipp 1079
- Elisabeth von 1079
Morlesau (Hammelburg), Dorf 1092
Mors, Johann 195
Morschreuth, Gut 353

Morschreuth, Ort 355, 387
Mosche (Jude) 492
Mosel, Fluss 875
Moskau, Großfürsten/Großfürstinnen von, Johannes Basilius 692
Möttingen, Gemeinde 574
Möttingen, Pfarrkirche 578
Moura, Manuel de 160
„Moxach", Ort 904
Muffel von Eschenau, Hans Sigmund 571
Muggenthal, Freiherren von 999, 1004
Mühlberger, Johann 239
Mühlhausen, Stadt 437, 472, 1058
Mühlhausen an der Enz, Gericht 763
Mühlhausen an der Enz, Reichslehen 763
Mühlrodt, Wilhelmine von 1074
Mülich, Peter, Dr. jur. 759
Müller
- Andreas 138
- Eustach 608
- Georg 289
- Hans 623
- Johann David 267
- Johann Georg 492
- Matthäus 571
- Samuel 332
- Vinzenz 259
München, Stadt 1103, 1199
Münchshofen, Ort 41
Mundelfingen, Gut 1165
Munderkingen, Stadt 914, 937, 1030
Münster
- Erhard Christoph von 888
- Erhard Gustav von 892, 894
- Erhard von 360, 895, 1239
- Hans Eirich von 892, 894
- Lorenz Ludwig von 888, 892
- Lorenz von 888, 894–895
Münster, Fürstbischöfe von 91, 555, 591, 691, 701, 893
- Bernhard 660
- Christoph Bernhard 633
Münster, Fürstbistum 591, 1074
- Gericht 1193
- Regierung 666
Münster, Hochstift 691
Münster, Offizialatsgericht 1256
Münster, Ordensfriedhof 665
Münster, Schwesternhaus Rosental 555
Münster, St. Aegidii 633
Münster, Stadt 665, 701, 884, 1054
Münster, Stift Überwasser 665
Münster (Laubach), Dorf 94
Müntz, Joseph 608
Münz, Franz 138
Münzenberg, Werner von 640
Münzenberg, Herrschaft 113, 122, 521
Murbach, Äbte von 453
Muschenheim, Ort 138
Mußloch, Johann Georg 623
Müstermaifeld, Stadt 876

*N*

Nachtrabe, Paul, Dr. jur. 692
Nagel, Christoph Ferdinand von 1193
Nainsdorf, Ort 904
Namedy, Johann Wilhelm Husmann von 836
Nassau, Dietrich von 875
Nassau-Dillenburg, Grafen/Gräfinnen von 85, 92, 125, 145
- s. a. Solms-Braunfels, Grafen/Gräfinnen von
- s. a. Salm-Dhaun, Wild- und Rheingrafen/Wild- und Rheingräfinnen von
- Heinrich 76
- Heinrich Ludwig 128
- Ludwig Heinrich 94, 147
- Wilhelm I. 248
Nassau-Hadamar, Grafen/Gräfinnen von
- Franz Bernhard 142
- Johann Ludwig 187–188, 296
- Moritz Heinrich 168
Nassau-Idstein, Grafen/Gräfinnen von, Johann 166
Nassau-Saarbrücken, Grafen/Gräfinnen von, Ludwig 134
Nassau-Siegen, Fürsten/Fürstinnen von
- Johann Franz Desideratus 132
- Johann Moritz 266

Nassau-Siegen, Grafen/Gräfinnen von, Johann VIII. 296
Nassau-Siegen, Regierung 266
Nassau-Weilburg, Grafen/Gräfinnen von 147
Nauen, Gerhard 875
Naumburg, Stadt 820
Neblich, Jost 219
Neckarhausen (Edingen-Neckarhausen), Gemeinde 205
Neckarsulm, Stadt 573
Neersen, Ort 1150, 1154, 1166–1167, 1170–1171
Nehrhoff von Holderberg
- Johann 259
- Peter 259
Neinstedt, Gemeinde 564
Neipperg, Reinhard von 648
Neisse (Nysa), Stadt 717
Nenningen, Gebhard 607
Nennslingen, Stadt 415
Nenzenheim, Ort 491
Ners, von der 249
Nesselrode, Bertram von 204
Nesser, Georg 782
Neualtheim (Pinningen), Dorf 1136
Neubronner, Markus, Dr. jur. 1101, 1108
Neubrunn, Gut 279
Neubrunner, Magdalena 250
Neuburg, Christoph Thumb von 668, 752
Neuenburg, Johann von der 875
Neuendorf, Ort 31
Neuenhagen (Kalkhorst), Gut 430
Neuenstadt am Kocher, Gut 786
Neuenstein, Georg Wilhelm von 943
Neuhausen
- Dorothea von, geb. Schad von Mittelbach 1121, 1133, 1135, 1138, 1140, 1143
- Georg von 1132, 1138
- Hans Heinrich von 406, 1131–1132, 1142–1143
- Hans von 250
- Isaak von 1132
Neuhausen am Rheinfall, Dorf 551
Neuhoff, Stefan Franz von 655
Neukirchen (Haunetal), Gericht 802
Neumann, Andreas 92, 372
Neumark (u. a in Hausheim), Amt 617
Neumark in der Oberpfalz, Stadt 617
Neuneck 23
- Melchior von 674
Neureuth (Schillingsfürst), Gut 607
Neusaß, Zisterzienserkloster 45
Neuses (Ebermannstadt), Ort 387
Neuses bei Bundorf, Ort 901
Neustadt am Kocher, Gut 786
Neustadt am Rübenberge, Amt 1054
Neustadt an der Aisch, Gericht 903
Neustadt an der Aisch, Stadt 903
Neustadt an der Weinstraße, Stadt 840
Neustadt bei Coburg, Kirche, Diakon 892
Neutann (Wolfegg-Neutann), Neutann (Wolfegg-Neutann), Schloss 970
Niclas (Ulmer Bürger) 1102
Nicolai, Franz Anton von 571
Nideggen, Schenk von, Kaspar 981
Nieberlin, Johannes 431
Nieder-Bessingen, Ort 138
Nieder-Eschbach (Frankfurt am Main), Ort 347
Niederfessenheim (Fessenheim-le-Bas), Gut 911
Niederfischbach (Kirchen), Kirchspiel 859
Niederhausen, Dorf 442
Niederlande 745
Niederlande, Spanische 836–837, 843, 848, 875
- Regierung 846–847
Niederlemp, Gemeinde 96
Niedermirsberg, Ort 387
Niederösterreich, Regierung 254, 388, 1127
Niederstotzingen, Herrschaft 398
Niederstotzingen, Stadt 289, 292, 309–310, 334
Nieder-Weisel, Dorf 185
Niehr
- Anna 259
- Georg 259
- Valentin 259

Niesche, Hans 913
Nimwegen, Gemeinde 463
Nippenburg
- Johann Philipp, der Ältere 763
- Ursula, geb. Thumb von Neuburg 763
Nitzenhausen, Dorf 740
Nonnenroth, Ort 138
Nonnenweier, Dorf 442
Nordeck zu Rabenau, Moritz von 655
Nordenbeck, Gut 1171
Nordenbeck (Korbach), Gut 1154
Nördlinegn, Spital 748
Nördlingen, Haus 289
Nördlingen, Stadt 334, 388, 554, 573, 577–578, 601, 674, 748
Notthafft von Wernberg, Johann Heinrich 443
Nürnberg, Burggrafen/Burggräfinnen von
- Johannes II. 632
- Konrad II. 600, 632
- Konrad IV. 618, 632, 710
Nürnberg, Burggrafentum 333, 503, 626, 742
Nürnberg, Deutschordenshaus 648
Nürnberg, Elisabethspital 648
Nürnberg, Gasthof „Zu den drei Königen" 41, 1156–1157
Nürnberg, Kirchen 648
Nürnberg, Ordenskirche 648
Nürnberg, St. Jakobskirche 759
Nürnberg, Stadt 1, 5, 349, 383, 474, 476, 497, 500–501, 517, 554, 571, 648–649, 756–757, 759, 780, 790–791, 813, 823–824, 833, 875, 896, 907, 1155, 1157, 1257
Nürnberg, Zinshaus 648

*O*

Obbach, Ort 62
Obbornhofen, Gemeinde 644
Obbornhofen, Gut 644
Obentraut, Johann Michael von 758
Ober-Bessingen (Lich), Dorf 94
Oberdeutschland (Straßburg), Franziskanerprovinz, Provinzial von, Marquard Leo 36
Oberen Mundat, Wald 438, 444
Oberfell, Ort 838
Oberhörgern, Dorf 185
Oberkamp
- Dietrich von 254
- Johann von, Dr. 720
- Johann Philipp von 254
- Wilhelm von 254
Oberkirch, Amt 436, 440–441
Oberkirch, Gut 786
Oberlahnstein, Ort 1214
Obermanndorf, Ort 354
Obermarchtal, Äbte von
- Konrad 249
- Nikolaus 1243
Obermarchtal, Kloster 389
Obernbibert, Ort 618
Oberndorf (Schweinfurt), Ort 60–61
Ober-Ohmen, Gericht 146
Ober-Ohmen, Ort 146
Oberösterreich 1029
Oberösterreich, Regierung 965, 1042, 1120
Oberpfalz 968
Ober-Seemen, Ort 760
Oberstdorf, Gut 1013
Obersteinach, Kirche 608
Obersteinach, Ort 608
Obersteinach (Ilshofen), Kirche 596, 608
Oberstenfeld, Damenstift 954
Obersulmetingen, Gut 1133
Oberwaldbach, Ort 330
Oberwesel, Stadt 876
Oberzenn, Ort 627
Ochs
- Franz 792
- Löw 347
Ochsenhausen, Äbte von
- Bartholomäus 945
- Christoph 945–946
- Maximilian 971

Oelhafen von Schöllenbach, Tobias, Dr. jur. 387
„Oesersbach" (Esbach?), Ort 618
Oettingen, Grafen/Gräfinnen von 718
- Johann Martin 564
- Ludwig XV. 17
- Ludwig XVI. 574, 582
Oettingen, Grafschaft 564
Oettingen-Baldern, Grafen/Gräfinnen von 774
- s. a. Thun und Hohenstein, Grafen/Gräfinnen von
- Ferdinand Maximilian 969
- Martin Franz 576, 774
Oettingen-Oettingen, Fürsten/Fürstinnen von, Albrecht Ernst II. 388
Oettingen-Oettingen, Grafen/Gräfinnen von 199, 580–581
- Albrecht Ernst I. 17
- Gottfried 199, 314, 578, 604, 606, 732, 741, 950, 953
- Joachim Ernst 576–578, 602, 1187
- Ludwig Eberhard 314, 578–579, 582
- Wolfgang I. 199
Oettingen-Spielberg, Grafen/Gräfinnen von, Johann Albrecht 1184
Oettingen-Wallerstein, Grafen/Gräfinnen von 634
- Ernst II. 147
- Wilhelm II. 314, 732, 1094
- Wolfgang IV. 539
Offenburg, Hauptkirche 454
Offenburg, Stadt 454
Offingen, Gut 288, 290, 311
Offingen (Günzburg), Mühle 671
Öhninger, Johann 388
Öhringen, Stadt 1255
Olichkrach, Petrus, Dr. 871
Opp, Hans Wilhelm 812
Oppe, Wilhelm 801
Oppenheim, Schweikhard Sturmfeder von 621
Oppenheimer
- Gumbrich 1214
- Johann Jakob, Dr. jur. 244
Orsbeck, Johann Hugo 868
Ortenberg, Burglehen 760
Ortenberg, Stadt 760
Osnabrück, Bischöfe von 691, 1177, 1180
- Franz Wilhelm 599, 1178
Osnabrück, Stadt 70, 1054
Ossa, Stadt 1121, 1133
Osterfingen, Dorf 551
Österreich, Erzherzöge/Erzherzoginnen von 561, 1061
- s. a. Halberstadt, Bischöfe von
- Albrecht VII. 637
- Ferdinand 247
- Ferdinand (II. von Tirol) 660
- Ferdinand I. 1030
- Ferdinand II. 3, 944
- Friedrich IV. 914, 937
- Karl 639, 649, 657, 717–718, 725
- Karl (II. von Innerösterreich) 660
- Karl Joseph 453, 660, 725
- Leopold Ernst 577
- Leopold IV. 914, 937
- Leopold Wilhelm 46, 160, 561–563, 570, 599, 601, 603, 607, 616–617, 622, 624, 626, 628–629, 640, 643, 653, 660, 678, 684–685, 687, 691, 701–702, 705, 716, 721, 725, 803, 836, 848, 868, 1054
- Matthias 953
- Maximilian 603, 607, 639, 648, 660, 674–675, 689, 694, 728–729, 731, 736, 739–742, 744, 746–747, 749–752, 758
- Maximilian (III., der Deutschmeister) 660
- Maximilian III. 491, 875, 947, 950–951, 953
- Sigismund 285, 949, 1029
- Wilhelm Leopold 559
Österreich, Erzherzogtum 205
- oberösterreichische Regierung 944–947, 950–951, 971
Österreich, Land 68
Osterwiek, Stadt 563
Ostfriesland, Beamte 691

Ostfriesland, Fürsten/Fürstinnen von 1045, 1144
- Christian Eberhard 1216
- Christine Charlotte 691
- Edzard Ferdinand 691
- Georg Christian 1215
Ostfriesland, Fürstentum 1145
- Landstände 641
Ostfriesland, Grafen/Gräfinnen von
- Edzard II. 731
- Johann II. 731
- Ulrich II. 691
Ostfriesland, Landstände 691
Ostfriesland, Regierung, vormundschaftliche 691
Ostheim, Marschall von, Melchior 906
Ostheim vor der Rhön, Hof 897
Ostheim vor der Rhön, Stadt 897, 906
Otto, Sebastian, Dr. jur. 1108
Overkamp, Christina 1146
Öxle von Friedenbur, Johann Jakob 571

*P*

Paab, Hans 913
Paccius, Franz 876
Pacher, Georg 706
Paderborn, Bischöfe von 691
- Christoph Bernhard 91
Paderborn, Hofgericht 1194
Paderborn, Offizialatsgericht 1194
Paffendorf (Bergheim), Ort 1153
Palermo, Stadt 690
Papenberger, Johann Christoph 813
Pappelau, Peter 913
Pappenheim
- Gottfried Heinrich 651
- Kaspar Gottfried von 598
- Maximilian von 523, 550, 552, 598
- Wolf Adam von 651–652
Pappenheim, Erbmarschall von, Maximilian 535
Pappenheim, Grafen/Gräfinnen von
- Amalia Katharina 902
- Philipp 904
- Wolf Wilhelm 647
Pappus, Johann Andreas 1017
Papst
- Clemens VII. 248
- Clemens VIII. 433
- Gregor XIII. 872
- Innozenz II. 871
- Urban 876
- Urban VIII. 453, 759
Paris, Erzbischöfe von 1062, 1134
Paris, Stadt 463
Parma, Herzöge/Herzoginnen von 745
- Farnese, Alexander 837
- Margarethe 875
Partenheim, Johann Wolf von 722
Partt, Oswald 556
Passau, Bischöfe von, Sebastian 765
Passau, Bistum 453, 1124
Passau, Domherren von 1073
Passau, Domstift 778, 1124
Passau, Fürstbistum 765
Passau, Schloss Eggendobl 765
Passau, Stadt 1112
Pau, Bach 1069
Paumgartner
- Anna 1208
- David 886
- Hans Georg 1208
Peer
- Anna Maria 481
- Daniel 481
- Zacharias 481
Pelckhoven von Hohenbuchbach
- Hans Sebastian 1218
- Hans Wolf 1218
- Johann 1218
Pelzer, Johann 875
Permayr, Johann Adam 571
Pernauer von Perny, Ferdinand 571
Petershausen, Kloster 957
Peyer, Johannes 571
Pfaffenholz, Ort 333
Pfalz, Ruprecht von der 753

Pfalz, Kurfürsten/Kurfürstinnen bzw. Pfalzgrafen/Pfalzgräfinnen von 147, 193, 219, 225, 692, 749, 837, 884
- Anton Ludwig 611
- Elisabeth Amalia 9
- Friedrich IV. 242
- Friedrich V. 840, 947
- Johann Wilhelm 12, 138
- Karl I. Ludwig 200–201, 205–206, 234, 236, 468, 803
- Karl II. 1202
- Ludwig Anton 609, 638, 663, 672–673, 725
- Ludwig V. 218
Pfalz, Kurfürstentum 347, 605, 758, 947
Pfalzel, Ort 875–876
Pfalz-Neuburg, Herzöge/Herzoginnen bzw. Fürsten/Fürstinnen von 138, 285, 981–982, 985, 1070, 1076
- s. a. Pfalz, Kurfürsten/Kurfürstinnen bzw. Pfalzgrafen/Pfalzgräfinnen von
- Franz Ludwig 1223
- Johann Wilhelm 637
- Ludwig Anton 660, 1223
- Philipp Ludwig 283, 288, 290, 1183
- Philipp Wilhelm 194, 637, 660, 1064, 1150, 1153, 1222
- Wolfgang Wilhelm 72, 177, 357, 373, 387, 599, 699
Pfalz-Neuburg, Regierung 982, 1225
Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp von 421, 440
Pfalz-Simmern, Herzöge/Herzoginnen von, Johann Kasimir 758
Pfalz-Zweibrücken, Grafen/Gräfinnen von 604
- s. a. Hohenlohe-Neuenstein-Neuenstein, Grafen/Gräfinnen von
Pfalz-Zweibrücken, Herzöge/Herzoginnen von
- Johann II. 468
- Johann Kasimir 934
Pfalz-Zweibrücken, Herzogtum 852
Pfalz-Zweibrücken-Landsberg, Friedrich Kasimir von 437
Pfarrweisach, Gut 279
Pfinzing, Esaias 571
Pfizer, Johann Nikolaus, Dr. 571
Pflug, Grafen/Gräfinnen von, Maria Hedwig von, geb. Gräfin von Gersdorff 431
Pflugk
- August 484
- Damian 484
- Kaspar 484
Pflummern, Gut 401, 414
Pfohren, Mühle 953
Pfretzschner 783
- s. a. Meurer
Pfundt, Georg Wilhelm 571
Philippsburg, Festung 212, 836
Piacenza, Herzöge/Herzoginnen von, Farnese, Alexander 837
Piccolomini, Ottavio 1198
Pirckhardt, Abraham 608
Pleister
- Jakob 447
- Johann, Dr. theol. Dr. jur. 443
Plettenberg, Georg von 686
Plieningen, Maria Christina von 306
Polch, Johann 1146
Polen, Könige/Königinnen von 783
- Eleonora von Österreich 431
- Sigismund I. 693
- Stephan Báthory 693
„Polickh", Herrschaft 916
Pollmann, Johann Friedrich 1144–1145
Poltmann, Katharina 31
Poltringen, Gut 1013
Pommern, Region 279
Pommern-Wolgast, Herzöge/Herzoginnen von, Philipp Julius 418
Pommersfelden
- Ernst Dietrich von 7
- Philipp Hektor von 361
Pommersfelden, Gut 902
Pommersfelden, Ort 902, 904
Pommersfelden, Rittergut 1060
Pommersfelden, Schloss 902

Pommersfelden, Truchsessen/Truchsessinnen von
- Barbara, geb. von Redwitz, später Pappenheim, Grafen/Gräfinnen von 904
- Christoph 904
- Eva Cordula 904
- Hans Erich 902
- Peter Erich 902
- Philipp Ernst 902–903
- Philipp Hektor 902, 904
- Wolf Christoph 902, 904
Pont-á-Mousson, Markgrafen/Markgräfinnen von, Ludwig 875
Poppen, Johann Anton von 775
Poppendorf, Ort 355, 387
Portz, Sibylle, vormals Harts 490
Porz, Amt 1222
Pösigk, Ort 31
Post, Kaspar von 726
Postbauer, Amt 617
Postbauer-Heng, Ort 617
Pottenstein, Vögte von 1224
Pötting, Grafen/Gräfinnen von, Franz Eusebius 765
Prag, Erzbischöfe von, Ernst Adalbert 916
Prag, Stadt 70, 193, 1082
Prätorius, Johann 563
Praun 145
Prechter zu Straßburg 382
- s. a. Stiebar zu Nägerschick
Prenckenhofen, Christian Gottfried 820
Prensberg (?), Ort 430
Pretzfeld, Ort 355, 387
Pretzfeld, Rittergut 387
Preußen, Herzogtum 205, 725, 693
Preußen, Könige/Königinnen von 815
Preußenland 615
Proessegg, Gemeinde 738
Prosegg, Johann Cobenzl von 692
Prost, Hans Wilhelm 1184
Prüm, Kloster 837
Prüm, Stadt 875
Puech, Ferdinand von 13
Pültz, Georg Michael 788
Purgold, Valentin 173–174

*Q*

Quarre, Karl 875
Quatzenheim, Gemeinde 48
Quedlinburg, Stadt 563
Questenberh, Hermann von 876

*R*

Raart, Gerd 345
„Rabelt", Ort 901
Rabeneck, Gut 384
Rabeneck, Lehensgut 386
Rabenstein
- Johann Christoph von 909
- Wolf Wilhelm von 1232
Rabenstein, Ort 1084
Raboldshausen, Ort 595
Rad, Christoph von 388
Raesfeld, Johann von 71
Raitenberg, Ort 571
Rammelburg, Amt 341
Rammelburg, Rittergut 341
Rammelburg, Schloss 341
Ramsthal, Gemeinde 62
Ramung von Rameck 1119
- s. a. Hohenems, Grafen/Gräfinnen von
Randegg, Hans Wilhelm Fauber von 409
Ranstadt, Gemeinde 760
Ranz, Michel 946
Rappenau (Bad Rappenau), Gut 337
Rappoltstein, Eberhard von 470
Raschin von Riesenburg 76
- s. a. Solms-Lich, Grafen/Gräfinnen von
Raßler von Gamerschwang, Jakob Christoph 963
Rath 1205
- s. a. Vöhlin
- Wilhelm Heinrich 31
Rathmannsdorf (Staßfurth), Gut 28
Ratschin (Obrist) 856
Ratzeburg, Stadt 417
Ratzenried, Georg von 948
Rau, Heinrich 138
Rauenstadt, Ort 619
Rau von Holzhausen 135

Ravensburg
- Anna Sophia Emilia von, geb. von Warnstett 337
- Engelbrecht Göler von 803
- Göler von 337
Ravensburg, Stadt 262, 945–946, 967, 971, 973, 1243
Raw 266
- s. a. Mettenius
- Eberhard 266
- Johann Eberhard 266
- Margarethe 266
Raysum, Gut 1145
Rechberg
- Albrecht Ernst von 1205
- Hans Wolfgang von 1205
- Kaspar Bernhard von 1023
- Veit Ernst I. von 393, 585
- Wilhelm von 1160
Rechberg, Grafen/Gräfinnen von
- Johann 1115
- Kaspar Bernhard II. 1115
Rechberg, Herren von 586
Reck, Johann von der 171, 189, 836
Reckendorf, Ort 354
Redwitz 7, 904
- s. a. Sengelau
- s. a. Pommersfelden, Truchsessen/Truchsessinnen von
- s. a. Pappenheim, Grafen/Gräfinnen von
- Barbara von 902
Regel, Konrad 674
Regensburg, Bischöfe von 599
- Adam Lorenz von 1072
Regensburg, Domherren von 397
Regensburg, Domkapitel 778
Regensburg, Dompröpste von 1071
Regensburg, Domstift 778
Regensburg, Hochstift 599
Regensburg, Kartäuserkloster 433
Regensburg, Priore von, Hugo 433
Regensburg, Stadt 93, 364, 385, 463, 481, 558, 597, 605, 713, 816, 836, 1049, 1097, 1106, 1118, 1199
Regnitz, Fluss 374
Reher, Sebastian 554
Reichenau, Insel 320
Reichenweier (Riquewihr), Gut 1248
Reichsfelden, Truchsessen/Truchsessinnen von, Hanmann 912
Reichskreis 565
- Bayerischer, ausschreibende Fürsten 1062
- Fränkischer 60, 219, 492–493, 495–496, 571, 584, 796, 901, 1037
- - ausschreibende Fürsten 492–493, 495–496, 584, 796, 901, 1037
- Kurrheinischer 656
- Niedersächsischer 561, 565, 570, 720, 1054, 1192
- - ausschreibende Fürsten 561, 565, 570
- Oberrheinischer 110, 644
- - ausschreibende Fürsten 644
- Sächsischer 259
- Schwäbischer
- - ausschreibende Fürsten 18, 23, 196, 348, 388, 539, 592, 653, 672, 835, 924, 953, 1042–1043, 1105
- - aussschreibende Grafen 940
- - Fürsten und Stände 946
- Westfälischer, ausschreibende Fürsten 1076
Reichsritterschaft
- Fränkische
- - Kanton Altmühl 1, 1242
- - Kanton Baunach 363, 511, 903
- - Kanton Gebirg/Gebürg 41, 355, 361–363, 497–499, 502, 510–511, 515, 518–519, 1232
- - Kanton Odenwald 645, 1189, 1203
- - Kanton Rhön-Werra 332, 367, 372, 498, 743, 800, 804, 811, 1078, 1082–1084, 1087, 1217
- - Kanton Steigerwald 7, 511, 903, 1236–1238
- Rheinische 205, 296, 879–880
- Schwäbische
- - Kanton Allgäu 19
- - Kanton Bodensee 19

- - Kanton Donau 276, 285, 292, 294, 297, 308, 312, 316–318, 321, 327, 329, 834, 1206–1207, 1218
- - Kanton Kocher 12, 763, 1187
- - Kanton Kraichgau 334, 337, 749
- - Kanton Neckar 404
- - Kanton Neckar-Schwarzwald-Ortenau 327, 762–763
- - Kanton Schwarzwald 404
- Unterelsass 446, 453
Reiffenberg, Philipp Ludwig von 868
Reimlingen, Gemeinde 577, 601, 674–675, 748
Reimlingen (Unter- und Oberreimlingen), Gemeinde 741
Reindorf, Gemeinde 276
Reinhardt, Barbara 492
Reinig, Ort 875
Reinkingk, Dietrich, Dr. jur. 75
Reinstein, Grafen/Gräfinnen von 560
- s. a. Tattenbach, Grafen/Gräfinnen von
Reinstein, Grafschaft 559–563, 565, 570
Reinstein, Regierung 559
Reischach, Johann Werner von 752
Remligen, Pfarrei 748
Remlingen, Philipp Julius von 249
Remmers
- Berend 1161
- Swantie 1161
Renger, Niklas 554
„Rentingen", Hof 939
Resen, Otto 109
„Reuchendorff", Ort 904
Reuenburg, Gut 1086
Reuschel, Peter Oswald 333
Reuschenberg
- Heinrich von 661, 664, 703, 733, 1153
- Katharina von 1153
Reuß, jüngere Linie, Fürsten/Fürstinnen von, Heinrich XVIII. 821
Reußen von Plauen 821
Reutlingen, Stadt 261, 764
Reven, Jobst Maximilian von 1153
Rham, Eberhard 70
Rhein, Brücke 468
Rhein, Fluss 471, 876
Rhein, Pfalzgrafen/Pfalzgräfinnen bei
- Friedrich II. 617
- Friedrich V. 953, 1026
- Johann Adam von Völderndorff 571
- Johann II. 947
- Johann Kasimir 1026
- Ludwig III. 639
- Ludwig VI. 386
Rheinau, Kloster 521, 535
Rheineck, Burggrafschaft 194
Rheinfelden, Truchsessen/Truchsessinnen von
- Christoph 910
- Hans Adalbert 911
- Heinrich Chrstoph 912
Rheinzabern, Dorf 205
Rhinau (Rheinau), Michaeliskirche 455
Ried, Ort 330
Riedhausen bei Günzburg, Dorf 294
Riedlingen, Spital 937
Riedlingen, Stadt 406, 914, 937, 1030
Riedt, Maria von 760
Rieppl, Leander 199
Ries, Ort (?) 576
Rieter von Kornburg
- s. a. Vohenstein
- Martha, geb. von Vohenstein 1186
Rietheim, Georg Christoph von 671
Riether von Bocksberg, Jakob 1117
Riga, Stadt 690, 692
Rijckholt (bei Maastricht), Herrschaft 1153
Rinteln, Universität, Juristenfakultät 1144
Ritterschaft
- fuldische 793
- kurtrierische 879–880
Rödelheim, Herrschaft 89
Rödelheim, Stadt 126
Rodenhausen
- Konrad Adolf von 705
- Rudolf Wilhelm von 705
Rodenstein, Johann von 220
Rodheim vor der Höhe, Ort 760

Rogatzi
- Dionysius 833
- Sabina, geb. Hueter 833
Roggenbach
- Hartmann von 955
- Johann Hartmann von 670–671, 1042–1043
- Johann Ludwig von 725
Rohner 348
- s. a. Seidler
Rohrenfels, Gut 834
Rom, Stadt 836, 1180
Romberg, Kaspar von 1168, 1172
Rondeck, Johann Dietrich von 195
Röppel, Linhard 6
Rorschach, Kloster St. Scholastika 988
Rosenbach, Franz Christoph von 891
Rosenberg
- Adolf Christoph von 659
- Georg Sigmund von 659
Rosenfeld, Amt 785
Rosenfeld, Gut 786
Rosheim, Stadt 449
Rossau, Georg von 313
Roßbach, Gut 1083
Roßdraschow, Grafen/Gräfinnen von 431
- s. a. Kolowrat-Krakowsky
Roßwangen, Gemeinde 404, 406
Rostock, Stadt 692
Rot, Fluss 1004
Rot, Kloster 1004
Rot an der Rot, Äbte von 1023, 1025
Rotenburg (Wümme), Stadt 1176
Rotenhan 370, 377
- s. a. Stiebar
- Adam Hermann von 278, 354, 356–357, 369, 376–377
- Amalia Anastasia von 369
- Eva von 278
- Georg Wolf von 810
- Hans Friedrich von 278
- Hans Georg von 278, 354
- Hans Sebastian von 356–357, 375–376
- Johann Sebastian von 366, 369, 371
- Valentin Julius von 278
Rothenberg, Burg 1235
Rothenberg, Herrschaft 1241
Rothenburg ob der Tauber, Haus 1255
Rothenburg ob der Tauber, Stadt 50, 492–496, 554, 573, 1255
Röthges, Ort 138
Roth von Ruetti (Patrizier) 1100
Rötsee, Propstei 957
Rottal 295
- s. a. Stain
- Ehrenreich Ludwig von 300
- Hans Christoph von 295, 301
Rötteln, Schloss 553
Röttenbach, Philipp Hektor 904
Röttenbach, Hof 902
Röttenbach, Ort 904
Röttenbach (bei Erlangen), Rittergut 1060
Röttingen, Stadt 43
Röttinger, Matthäus, Mag. 578
Rottkirchen
- Eduard von 1219, 1221
- Maria Agnes von, geb. von Velbrück 1219, 1221
Rottweil, Hofgericht 806
Rouffach (Rufach), St. Valentin 444
Rüdigheim (Neuberg), Johanniterkommende 248
Rüdigheim (Neuberg), Schäferei 248
Rüdlingen, Dorf 551
Rüdt von Collenberg, Johann Heinrich 645
Rülsheim, Dorf 205
Rumschottel, Anna 66
Rüneck, Reinhard von 23
Ruppers, Gut 332
Ruppertsburg, Gemeinde 146
Rüssenbach, Gut 353, 387, 511
Rüssenbach, Ort 387
Russland, Land 692
Rusteberg, Vögte von 1054
Rye 831
- s. a. Taxis
Rysum, Gut 1144

*S*

Saalfeld, Stadt 269
Saarbrücken, Stadt 875
Saarburg, Stadt 876
Sachsen, Herzöge/Herzoginnen bzw. Kurfürsten/Kurfürstinnen von 472, 484, 783, 808, 837
- Christian I. 694
- Christian II. 694, 746
- Friedrich August I. 719
- Johann Georgens 103
- Johann Georg I. 180, 341, 430, 437, 599, 648, 813, 909, 1067
- Johann Georg II. 81, 795
- Moritz 1211
Sachsen, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 431, 510, 1200
Sachsen, Regierung, vormundschaftliche 694
Sachsen, Region 267
Sachsen-Altenburg, Herzöge/Herzoginnen von
- Friedrich Wilhelm II. 898, 908
- Johann Philipp 437
Sachsen-Coburg, Herzöge/Herzoginnen von, Albrecht 488
Sachsen-Eisenach, Herzöge/Herzoginnen von
- Albrecht 720, 906
- Johann Ernst 898
Sachsen-Gotha, Herzöge/Herzoginnen von 488, 802
- Ernst I. 810, 907
- „Johann Friedrich" (Friedrich I.?) 809
Sachsen-Gotha-Altenburg, Herzöge/Herzoginnen von, Friedrich I. 488
Sachsenhagen, Stadt 554
Sachsen-Henneberg, Regierung 797
Sachsen-Hildburghausen, Herzöge/Herzoginnen von, Ernst 335, 500
Sachsen-Lauenburg, Herzöge/Herzoginnen von
- August 422
- Franz II. 417
- Julius Heinrich 430
- Moritz 422
Sachsen-Meiningen, Herzöge/Herzoginnen von, Ernst Ludwig I. 792
Sachsen-Merseburg, Herzöge/Herzoginnen von, Christian I. 259
Sachsen-Merseburg, Herzogtum 820
Sachsen-Weimar, Herzöge/Herzoginnen von
- Bernhard 813
- Friedrich Wilhelm I. 744, 953, 1200
- Johann Ernst III. 825
- Johann III. 744
- Wilhelm 897
- Wilhelm Ernst 825
Sachsen-Weißenfels, Herzöge/Herzoginnen von, August 819
Salem, Äbte von 264, 1128
- Anton 955
- Thomas 926
Salem, Kloster 926, 1036, 1104, 1128
Salm, Grafen/Gräfinnen von
- Bernhardina, geb. Gräfin von Tübingen 768
- Johann 3
- Philipp 3
Salm, Wild- und Rheingrafen/Wild- und Rheingräfinnen von, Otto 871
Salm-Dhaun, Wild- und Rheingrafen/Wild- und Rheingräfinnen von 145
- s. a. Isenburg-Büdingen Grafen/Gräfinnen von
- s. a. Solms-Braunfels, Grafen/Gräfinnen von
- Adolf Heinrich 145
- Elisabeth 145
- Johann Konrad 145
- Johann Ludwig 145
- Juliana, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 145
- Wolfgang Friedrich 145
Salm-Neufville, Grafen/Gräfinnen von, Friedrich 3

Salm-Reifferscheidt, Grafen/Gräfinnen von 959, 977
- s. a. Waldburg-Trauchburg-Scheer, Erbtruchsessen/Erbtruchsessinnen von
- s. a. Waldburg-Zeil-Wurzach, Erbtruchsessen/Erbtruchsessinnen von
- Anna Ernestina 981
- Hermann Adolf 466
- Magdalena 977
Salm-Reifferscheidt-Dyck, Grafen/Gräfinnen von, Franz Ernst 1076
Salmsdorf, Ort 354
Salzburg 1068
Salzburg, Domkapitel 921
Salzburg, Dompröpste von 1071
Salzburg, Erzbischöfe von 205, 921, 1062, 1134
- Paris 599
- Thun und Hohenstein, Guidobald von 773
Salzburg, Stadt 810, 812
Salzfaß
- Gottfried 875
- Helmann 875
Salzmann 241
Samuel (Jude) 1214
Sanburg, Johann 1147
Sandelsbronn, Ort 608
Sanden, Johann von, Dr. 1161
Sandholzer, Johann Jakob 1007
Sandrock, Philipp 461
Sandruck
- Hans 477
- Margarethe 477
- Ursula 477
Sanitz, Hof 769
Sankt Wolfgang (Velburg), Gut 1183
Saragossa, Stadt 690
Sarrod, Ort 1084
Sartorius, Ambrosius, Mag. 515
Sarwerd, Grafen/Gräfinnen von, Vinzenz 875
Sassanfahrt, Gut 386
Satzinger
- Hans Georg 415
- Michael 415
Saulgau, Stadt 1030
Saulheim, Johann Friedrich Hund von 579
Sayn-Wittgenstein, Grafen/Gräfinnen von, Luise Juliane 860
Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, Grafen/Gräfinnen von, Ludwig Christian 132, 142
Schad, Kaspar 351
Schaden, Anna, geb. Clort 555
Schad von Mittelbiberach 309
- s. a. Stain
- Alfons 249
- Jörg Christoph 391
- Leopold 965
Schaffhausen, Haus „Zur Tanne" 537
Schaffhausen, Stadt 532, 535, 537, 546–548, 551
Schäffler, Christian 437
Schaidt, Dorf 205
Schalenburg, Klaus von 460
Schallenberg 291
- s. a. Stain
- Christina Susanna von, geb. vom Stain 291, 295, 301
- Christoph Dietrich von 291, 300–301
Schalley, Otto 1079
Schammer, Johann Ludwig von 28–34
Schamröth
- Anna 2
- Ulrich 2
Schamroth, Johann David, Dr. jur. 515
Schamröth von Dettelbach 2
- s. a. Sengelau
Schanolitzschki (Obrist) 39
Schatz, Johann Michael, Dr. jur. 1243
Schaumberg 571
- s. a. Bünau
- Achatz Georg Wolf von 52
- Dorothea von 893
- Eva Sophia von 498–500
- Georg Dietrich von 59, 891–892

- Georg Wilhelm von 893
- Hans Ludwig von 59
- Hans Philipp von 893
- Hans Sigmund von 893
- Veit Ulrich von 59, 61
- Wilhelm Ludwig von 891–892, 894
- Wolf Christoph von 890
Schaumburg, Veit Ulrich von 800
Schaumburg, Grafen/Gräfinnen von, Adolf XI. 1164
Schaumburg-Lippe, Grafen/Gräfinnen von 554
- Friedrich Christian 269
Schaupp, Thomas, Dr. jur. 1023
Schauroth, Friedrich Heinrich 796
Scheer, Herrschaft 917, 1029, 1042–1043
Scheer, Schloss 1043
Scheer, Stadt 1028, 1042
Scheiffler, Kaspar 123
Schein, Calixtus, Dr. jur. 692
Schelhard, Johann Bartholomäus 813
Schell, Joachim Philipp von 388
Schellenberg
- Anna von 286
- Arbogast von 290, 311
- Franz Christoph von 957
- Hans Christoph von 671
- Hans Ulrich von 948, 957
- Hans von 11
- Johann Christoph von 1201
- Johann Jakob von 11, 957, 1201
- Johann Ludwig von 286
- Schweikhard von 286
Schellenberg, Ort 15
Schenk
- Franz 1189
- Katharina 292
Schenk von Limpurg
- Erasmus 480
- Georg Friedrich 475
- Heinrich 1117
- Vollrath 1081
Schenk von Stauffenberg 390
- s. a. Stotzingen
- Albrecht 390
- Maria Cordula 390
Schernau, Gut 287, 293
Schertlin von Burtenbach
- Hans Sebastian 282
- Sebastian 282
Schickhardt, Philipp 266
Schierholz des Älteren 787
Schierstedt 28
Schiffenberg 644
Schiller, Rab Luther 665–666, 684, 691
Schiller von Herdern 826
- s. a. Taxis-Bordogna
Schilling
- Johann Christoph 221
- Maximiliana 221
Schindelin, Philipp 946
Schirnsdorf, Ort 904
Schkopau, Gut 820
Schlammersdorf 7
- Amalia Katharina von, geb. von Künsberg 1233
- Friedrich Wilhelm von 1233
- Gottfried von 373
Schlehenmühle, Ort 387
Schleicher
- Marx Albrecht 334
- Ursula 1157
Schleiden, Grafen/Gräfinnen von 543
- s. a. Marck, Grafen/Gräfinnen von
Schlemmin, Gemeinde 769
Schleppegrell, Wilken 66
Schlesien, Gut 1019
Schleswig-Holstein-Gottorf, Herzöge/Heroginnen von, Friedrich III. 430
Schlettstadt (Sélestat), Stadt 912
Schlez 1184
- s. a. Vohenstein
Schlicht, Sabina 571
Schlick, Grafen/Gräfinnen von
- s. a. Waldburg-Trauchburg-Scheer, Erbtruchsessen/Erbtruchsessinnen von
- Friedrich 193
- Heinrich 785, 916
Schlieben, Hans von 746

Schlitz, Johann Volprecht von, gen. von Görtz 811
Schlüderer, von 24
Schmachtenberg (Zeil am Main), Weinberg 1223
Schmalkalden, Stadt 474
Schmeilsdorf, Gut 503
Schmeilsdorf, Ort 513
Schmeilsdorf, Rittergut 515
Schmid, Philippina, geb. Eisenlohr 348
Schmidt, Leonhard 903
Schmidtburg
- Johann Christoph 220
- Maria, geb. von der Leyen 220
Schmied, Konrad 571
Schmuttermeyer, Jörg 331
Schnaid, Ort 904
Schneidau, Franz von 266
Schneider
- (?), geb. Kämmerer 273
- Anna Elisabeth 267
- Anna Maria 274
- Bartholomäus, Dr. jur. 269
- Christian 267
- Georg 261–262
- Johann Balthasar 268
- Johann Hartmann 270, 274
- Margaretha 268
- Martin 263
- Michael 273
Schneller, Heinrich, Lic. jur. 985
Schnetter, Christoph 265
Schnook
- Dietrich 345
- Johann 345
- Sebastian 343–344
Schober
- s. a. Trost
- Anna Maria 824
- Hans 824
- Johann Friedrich, Dr. jur. 363
Schoch, Engelhard Friedrich 513
Schönberg, Hans Burchard von 1067
Schönberg, Amt 837
Schönberg, Haus 838
Schönburg
- Emanuel Maximilian Wilhelm von 479
- Johann Karl von 1136
Schönecken, Amt 837
Schönenberg, Ort 887
Schöner
- Heinrich 485, 490
- Johann 492
Schönforst, Herrschaft 1070
Schönkappe 477
- Bartholomäus 824
Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von 408
Schönmann, Valentin 484
Schönstatt, Georg Wilhelm von 1079
Schöntal, Kloster 39–40, 43–45
Schönwetter, Johann Baptist 416
Schoormann, Gerhard 1216
Schopfloch (Mittelfranken), Ort 1094
Schorer, Eitel Sigmund 138
Schorl, Hans Georg 814
Schraller, Johann, Lic. Jur. 601
Schrattenbach, Kaplanei 1188
Schrattenhoven, Dorf 574
Schreiber
- Johann Konrad 272
- Paul 271
Schreyvogel, Gottfried Chistian von 196
Schröck 766
- s. a. Terentius
Schröder, Wilhelm 836
Schulenburg, Johann Reinhard Späth von 761
Schuler, Ordolphus 875
Schulte, Hagen 1193
Schultheiß
- Anna Barbara 896
- Johann Leonhard 896
Schumarz, Martin 259
Schungel, Anna 691
Schupprius, Johann Reinhard 801
Schurlin, Martin 264
Schussenried, Äbte von, Johann 946
Schuttertal, Gemeinde 67

Schütz
- Elisabeth, geb. Körner 557
- Thomas 557
Schutzbar
- Johann Konrad, gen. Milchling 674
- Wolfgang 574
- Wolfgang, gen. Milchling 759
Schütz von Holzhausen, Johann Friedrich 1092
Schwabach, Stadt 381
Schwabegg, Grafschaft 1160
Schwaben, Landgericht 19, 1007, 1017
Schwaben, Landvogt 946
Schwaben, Landvogtei 914, 941, 944–947, 950, 971, 995, 1014, 1034
Schwaben, Region 262
Schwäbische Bund 759
Schwäbisch Hall, Klosterhof 44
Schwäbisch Hall, Konsistorium 608
Schwäbisch Hall, Stadt 322, 554, 1184, 1187
Schwaigern, Kollegiatstift 586
Schwalbach
- s. a. Vorburg
- Gernand von 1196
- Volprecht von 692–693, 737–738, 750, 758
Schwalheim, Ort 760
Schwanenfeld
- Franz Karl Sartorius von 76, 277, 796
- Franz Karl von 91, 817
- Veit Sartorius von 21, 817
Schwansee (Großrudestedt), Ort 347
Schwarzach, Amt 963
Schwarzach, Kloster 46–48
Schwarzach (Pyrbaum), Ort 617
Schwarzach bei Kulmbach, Ort 513
Schwarzburg-Rudolstadt, Fürsten/Fürstinnen von, Ludwig Friedrich I. 273
Schwarzburg-Rudolstadt, Fürstentum 263
Schwarzenberg, Grafen/Gräfinnen von
- Adam 1180
- Ferdinand 539
- Georg Ludwig 1166
- Johann Adolf 431, 836, 368
- Peter 460
Schwarzenberg, Stadt 475
Schweden, Gericht 823
Schweden, Könige/Königinnen von 561
- Gustav II. Adolf 217
- Karl Gustav 823
- Karl XI. 823
Schweden, Königreich 692, 973, 975, 992
Schweden (Pers.) 902
Schweinbach, Ort 902, 904
Schweinfurt, Haus 52
Schweinfurt, Pfarrkirche 62
Schweinfurt, Stadt 50–65, 387, 515, 554
Schweinthal, Ort 387
Schweizer, katholische 248
Schweizer Eidgenossen 205, 262, 919
Schwerzen, Dorf 521–523, 531
Sebach, Andreas 243
Seckendorff
- Philippina Katharina von 1085
- Philipp Ludwig von 337
Seeau, Johann Philibert von 479
Seebach, Philipp Jakob von 452
Seefeld, Ort 408
Segnitz, Johann Heinrich, Lic. jur. 65
Segnitz, Gemeinde 57
Seidel, Georg Wolf 199
Seidler
- s. a. Göbel
- Anna Maria, geb. Rohner 348
- Johann Georg 348
Seinsheim, Georg Ludwig von 60, 219
Seld, Georg Sigismund 1103
Seligmann (jüdischer Rabbinere) 63
Sem, Hans 491
Semenitsch, Maria Sidonia von 571
Senden, Ort 1074
Sendner, Wendel 495–496
Senftenau, Ferdinand Kurz von 706
Senft von Sulburg
- s. a. Vohenstein
- Agnes, geb. von Vohenstein 1186

Sengelau
- Dorothea Katharina von, geb. von Redwitz 4, 7, 9, 197
- Dorothea von, geb. Schamröth von Dettelbach 2
- Friedrich Sigmund von 5–6, 8, 10
- Heinrich Ludwig von 197
- Johann Adam von, Dr. jur. 1–2, 8, 10, 475–476, 480
Senger 1
Senner, Hans 903
Senones, Äbte von 3
Senones, Kloster 3
Serntein, Maximilian von 301
Serviten, Deutsche Provinzen 69
Serviten, Orden 68
Setzingen, Ort 594
Seuffert 1148
- s.a. Villard
Seutter, Gabriel 272
Sickingen, Franz von 875
Sieber, Friedrich 220
Siedenburg, Amt 1054
Siegen, Grundstücke 266
Siegen, Stadt 266
Siegritz, Ort 387
Sierck
- Philipp von 875
- Utrecht Jakob von 875
Sierck-les-Bains, Stadt 875
Siersdorf, Ort 637
Silbermann, Ignaz 447
Silberschlag, Michael 489
Simmerath, Johann 1228
Simmern/Hunsrück (Simmern/Westerwald?), Ort 874
Simmringen, Dorf 43
Simmringen (Iggersheim), Ort 43
Sinzendorf, Grafen/Gräfinnen von, Rudolf 194
Sipplingen, Weingut 939
Sirckse, Johannes von, Dr. 871
Sixt, Wilhelm 52
Södel, Gut 144
Södel, Pfarrkirche 137
Soest, Stadt 70–72
- Bürgermeister 572
Söflingen, Klarissenkloster 36–38, 42
Söhner
- Johann 486
- Johann Christoph 486
Soll, Johann Gebhard von 1158
Solms, Grafen/Gräfinnen von 85, 89, 92, 114, 133, 137 181, 192
- Bernhard II. 644
- Eberhard 76
- Friedrich Magnus 76, 146
- Johannes 644
- Johann Georg 146
- Otto 76, 146
- Philipp Reinhard I. 127
- Reinhard I. 169–170, 248
- Wilhelm Reinhard von (?) 150
Solms, Grafschaft 113, 122
Solms, Herrschaft 165
Solms-Braunfels, Grafen/Gräfinnen von
- Elisabeth 182
- Elisabeth, geb. von Daun und Falkenstein 136
- Elisabeth, vormals von Isenburg-Büdingen, geb. Gräfin von Salm-Dhaun 145
- Florentina 95
- Heinrich Trajectinus 81–82, 90, 168
- Johann Albrecht I. 76, 99, 121–122
- Johann Albrecht II. 89, 149, 152, 157, 159–161, 165, 190
- Juliana, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 125, 177
- Konrad 76
- Konrad Ludwig 125, 177, 187
- Moritz 95, 145, 166
- Philipp 76
- Reinhard 95, 121, 136–137
- Wilhelm I. 96, 98, 104, 120–124, 128
- Wilhelm Moritz 85, 138
Solms-Greifenstein, Grafen/Gräfinnen von
- Anna Margaretha 139, 155, 162
- Johann Konrad 188

- Wilhelm I. 92, 137
- Wilhelm II. 76, 89, 146, 149–150, 152, 156, 158, 162, 168, 644
Solms-Greifenstein, Grafschaft 96
Solms-Hohensolms, Grafen/Gräfinnen von
- Anna Sophia, geb. von Mansfeld 139
- Dorothea Sophie 140
- Elisabeth 183
- Hermann Adolf 76–77
- Johann Heinrich Christian 91, 132, 142, 168
- Katharina Eleonore 91
- Ludwig 84–85, 91, 143
- Luise, geb. von Dohna 85
- Philipp Reinhard I. 102, 108, 113, 137, 139–140, 176, 185
- Philipp Reinhard II. 114, 148–149, 151, 153, 157, 161, 171–172, 178–179, 189
Solms-Hungen, Grafen/Gräfinnen von, Moritz 83
Solms-Laubach, Grafen/Gräfinnen von 81, 92, 141, 146, 161
- s. a. Anhalt-Harzgerode, Fürsten/Fürstinnen von
- s. a. Brandenburg-Bayreuth, Markgrafen/Markgräfinnen von
- s. a. Wied-Runkel, Grafen/Gräfinnen von
- Albrecht Otto I. 76, 154
- Albrecht Otto II. 76, 79, 82, 89, 94, 129, 163–165, 184, 191
- Amöna Elisabeth, geb. Gräfin von Bentheim 78–82
- Anna, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt 164
- Anna Belgica Florentine 78
- Elisabeth Wilhelmine 78
- Friedrich Ernst 84
- Friedrich Sigismund I. 89, 191
- Johann August 89, 191
- Johann Friedrich 81–82, 88, 90, 131, 141
- Johann Georg I. 76
- Johann Georg II. 89, 100
- Karl Otto 78–83, 86–90, 92–94, 146, 152, 154, 156–157, 168, 191
- Karoline Henriette 78
- Katharina Amalia 78
Solms-Laubach, Grafen/Gräfinnen von, Karl Otto 149, 161
Solms-Laubach, Grafschaft 90
Solms-Laubach, Hof 83
Solms-Laubach, Land 146
Solms-Lich, Grafen/Gräfinnen von 927, 953
- s. a. Fürstenberg, Grafen/Gräfinnen von
- Adam 185
- Albrecht Otto 92
- Amöna Amalia 147, 175
- Ernst I. 76, 99, 101, 111
- Ernst II. 76–77, 100
- Helena Elisabeth, geb. Raschin von Riesenburg 76, 94
- Hermann Adolf Moritz 76, 79, 84, 94, 168
- Johanna Elisabeth 144
- Josephina 76, 92
- Karl Ludwig 76
- Ludwig Christoph 76, 79, 101, 116, 147, 149, 153, 157, 161, 175–176, 185
- Otto Sebastian 101, 115–116, 137, 176
- Philipp 76–77, 97, 99–101, 103, 106–107, 109–113, 115–119, 130, 173
- Philipp Adam 76, 92, 94, 105, 110, 149, 157, 161, 165, 169–170, 174, 181
- Philipp Reinhard 75
Solms-Lich, Grafschaft 174
Solms-Rödelheim, Grafen/Gräfinnen von
- Anna Maria von, geb. von Hohengeroldseck 134, 144
- Friedrich 89, 99–100, 107, 126, 130, 137, 154, 180, 186
- Johann August 81–82, 90, 131, 135, 147, 153, 157, 161, 167–168
- Karl Eberhard 88
- Ludwig 84, 131, 1048
- Ludwig Heinrich 84, 131, 1048
- Wilhelm Friedrich 131

Solms-Sonnenwalde, Grafen/Gräfinnen von
- Georg Friedrich 147, 153
- Heinrich Wilhelm 89, 180
Sommerfeld, Andreas von 488–489
Sonderhofen, Hof 43
Sonnenwalde, Herrschaft 180
Sonner, Johann Michael 16
Sötern
- Johann Reinhard von 204
- Philipp Christoph von 836
- Philipp Franz von 204
Sötern (?), Philipp Christoph von 202
Spanien, Infantin von 588, 829, 876, 1166
- Isabella Clara Eugenia 637
Spanien, Kardinalinfant von 247
- Ferdinand 679
Spanien, Könige/Königinnen von 381, 745, 871
- Philipp II. 745
Spanien, Königreich 690
Spanische Niederlande 637, 690, 703
Spanische Niederlande, General 745
Spanische Niederlande, Gubernator 703
Spanische Niederlande, Statthalter von 160, 562, 679
- Albrecht VII. 689
- Juan Domingo de Zúñiga y Fonseca 457
Sparr, Nikolaus von 646
Späth, Adam 761
Spaur, Grafen/Gräfinnen von 530
- s. a. Sulz, Grafen/Gräfinnen von
Speckfeld, Herrschaft 475
Sperberseck, Hans Ludwig von 621
Speßhardt, Christoph Kaspar 1082
Speth von Schülzburg, Adam 389
Speth von Zwiefalten 23, 1086
- s. a. Thüngen
- Kaspar Bernhard 298
- Ulrich Philipp 298
Speth zu Wismar, Friedrich 1173
Speyer, Ägidienkirche 219
Speyer, Allerheiligenstift 225, 229, 231
Speyer, Bettelordensklöster 228
Speyer, Bischöfe von 208, 212, 303, 437, 440, 442, 575, 836
- Damian Hugo 203
- Damian Hugo Philipp 241
- Eberhard 202, 216, 219
- Heinrich II. 840
- Lothar Friedrich 204–205, 209–210, 213, 231, 421, 469
- Ludwig 199
- Marquard 202, 219, 733, 875
- Philipp Christoph von 199–201, 204, 214, 437, 840
Speyer, Dom 203
Speyer, Domkapitel 207, 210–212, 214–215, 217–218, 220–228
- „Sabathal" 217
Speyer, Domstift 204
Speyer, Franziskanerkirche (Barfüßerkirche) 202
Speyer, Hochstift 199, 204, 209, 468, 840
Speyer, Kirchen und Klöster 219
Speyer, Klöster und Stifte 215
Speyer, Landauer Warte 234
Speyer, Reichskammergericht 629
Speyer, Speyerbach 235
Speyer, St. Georgsspital 235
Speyer, St. German 210, 225
Speyer, St. Guido 225, 229–230
Speyer, St. Klara 202
Speyer, St. Magdalena (Dominikanerinnenkloster) 219
Speyer, St. Moritz 210, 225
Speyer, Stadt 3, 202, 205, 211–212, 214–216, 218–219, 221–222, 228, 232–234, 236–247, 468, 471, 545
Speyer, Stifte 218, 227
Spiegel, Hermann Wilhelm von 84
Spithal
- Agneas Juliana 1256
- Heinrich. Dr. jur. 1256
Spöckl, Johann Michael 197
Spon, Ferdinand 346
Sponheim-Kreuznach, Grafen/Gräfinnen von, Johann II. 875
Spreckelsen, Johann von 195

Sprenger, Georg 648
Sprinzing, Johann 198
St. Alban, Karthäuserkloster 884
St. Blasien, Äbte von 525, 551
St. Blasien, Kloster 523, 550
St. Elisabeth, Spitalskapelle 759
St. Fiden (bei St. Gallen), Tafernhaus 522
St. Gallen, Äbte von, Franz 11
St. Gallen, Kloster 522
St. Gallen, Stadt 262, 946
St. Georg (Isny), Kloster 976, 1031
St. Georgien, Kloster 937
St. Jakob auf der Hülben (zu Wien), Kloster 42
St. Lambrecht (Pfalz), Kloster 840
St. Martin, Kloster 875
St. Maxim, Äbte von, Vinzenz 871
St. Maximin, Kloster 851
St. Michael zu den Wengen, Augustinerstift 1114
St. Patrokli, Kollegiatsstift 70–72
St. Scholastica zu Rorschach, Kapuzinerinnenkloster 1149
St. Wendel, Stadt 876
Stade, Stadt 137
Stadion
- Barbara von, geb. von Leonrod 249
- Eitel Ludwig von 249–250, 389
- Georg Wilhelm von 249
- Hans Jakob von 249–250
- Hans Simon von 249–250, 389
- Johann Kaspar von 573, 583–584, 599–600, 615, 618–620, 632, 637, 651, 658, 660, 677, 690–691, 696–697, 720, 722–724, 756, 759
- Johann von 249
- Klara Christina von 249
- Maria Barbara von 249
- Maria Elisabeth von, geb. von Bodmann 249
- Wolf Dietrich von 249–250, 1218
- Wolf Wilhelm von 249
Stadthagen, Stadt 554
Stadtlauringen, Ort 901
Stadt Straßburg 446
Stael, Wilbrand, Dr. jur. 591, 701
Stain
- s. a. Landau
- Agatha vom 319
- Amalia vom 289
- Anna Barbara vom, geb. von Mentzingen 337
- Anna vom 298
- Berchtold vom 315, 320–321
- Bertold vom 324
- Bruno vom 289
- Christina Franziska Claudia vom 329
- Christina Susanna vom, geb. von Schallenberg 300
- Christoph Adam vom 275
- David, d. Ä. vom 327
- David, d. J. vom 327
- David vom 286, 292, 309, 314
- Diebold vom 275, 288
- Eberhard vom 288, 290
- Eitel Bernhard vom 292, 297
- Eitel Wolfgang vom 311
- Eitel Wolf vom 288, 290
- Ernst Friedrich vom 314
- Ester Eleonora, geb. von Rottal 295
- Franziska Beatrix vom 285, 316
- Franziska vom 300–301
- Franz Philipp vom 284–285, 295, 299–300, 302, 316, 328
- Friedrich Adam vom 276, 292, 306, 327
- Friedrich vom 283, 286, 292, 297, 322
- Georg vom 319, 323
- Gottfried vom 275, 283, 290
- Hans Adam vom 289, 291, 295, 300–301
- Hans Heinrich Albrecht vom 285, 316
- Hans Heinrich vom 289
- Hans Jakob vom 285, 295, 300, 316, 318, 328, 1120
- Hans vom 282
- Heinrich vom 280, 285–286, 289, 291, 295, 301–304, 307, 310, 312, 314, 317, 325, 328, 1120
- Johann Adam vom 398
- Johanna Eleonora vom 285, 316

- Johann Andreas vom 285, 308
- Johann Christoph vom 295
- Johann Franz Ferdinand vom 329
- Johann Friedrich vom 318, 329
- Johann Jakob vom 295, 329–330, 680, 967, 1124, 1142
- Johann Joachim vom 285, 308
- Johann Konrad vom 290
- Karl Ludwig vom 292, 294, 331, 334
- Katharina Franziska vom 295
- Katharina vom 300
- Leopold Karl vom 289
- Maria Anna vom, geb. Humpis von Waltrams 284, 299
- Maria Katharina vom 300
- Maria Magdalena Cecilia vom 285, 316
- Marquard vom 275, 282
- Maximilian Anton vom 295, 328, 330
- Philipp Ernst Joseph vom 295, 328, 330
- Philipp Franz vom 291, 301
- Philipp vom 285, 295, 300, 316, 328
- Puppelin vom 310
- Regina vom, geb. Schad von Mittelbiberach 309
- Roppele vom 289
- Theresia vom 300
- Wolf Ludwig vom 292, 314

Stain zum Reichenstein, Georg vom 281, 313

Stammer
- Adrian Adam von 341
- Adrian Arnd von 341
- Busso von 340
- Eckhard Adam von 340
- Eckhard Friedrich von 340
- Hans Heinrich von 341
- Hieronymus Adrian von 340
- Margaretha Judith von 341

Stammler
- Albrecht 249
- Albrecht, Dr. jur. 1108

Stanner, Philippina von, geb. Seidler 348

Starck, Georg 342

Staude, Johann Balthasar 495

Staufenberg 407
- Albrecht, Schenk von 403
- Hans Erhard von 875
- Johann Jakob, Schenk von 318, 324

Stauffler, Dorothea Maria 571

Stebenhaber, Georg Ludwig 198

Stecklenberg, Gut 564

Steding, Hermann 1174

Stedtlingen, Ort 332

Stegner, Susanna Barbara von, geb. Hoffmann 41

Steiermark 295, 300

Steiger
- Heinrich 238, 507, 517
- Martha 517

Stein
- Dietrich von 332
- Erdmann von 332
- Franz von 336
- Gottfried von 296
- Heinrich Christoph von 332
- Johann Jakob von 696
- Karl Friedrich 31
- Karl von 332
- Lorenz von 332
- Ludwig von 296
- Magdalena Sophia von 332
- Margaretha von 332
- Veit von 335
- Wolf Dietrich von 335

Stein (zu Nord- und Ostheim?), Karl von 305

Steinacker
- Anton 339
- Anton (Jun.) 193
- Anton (Sen.) 193

Steinaecker 338
- s. a. Maercken
- Agnes Margaretha von, geb. Vincke 338
- Anton Christian von 338
- Otto Johann von 338

Steinbach (Altertheim), Dorf 726

Steinfeld (Pfalz), Dorf 205

Steingaden, Kloster 35

Stein zum Altenstein 796
- s. a. Marschall von Ostheim, Herren von

- Alexander von 287
- Friedrich Sebastian von 279, 326
- Hans Kaspar Wilhelm von 277–278, 293, 335
- Johann Kasimir von 279, 293, 326, 571
- Johann Kaspar Wilhelm von 326, 796
- Kaspar Wilhelm von 279, 326
- Seyfried von 287
- Veit von 278, 287, 899
- Wolf Dietrich von 278, 287, 350, 796, 899

Stein zu Nord- und Ostheim
- Erdmann von 333
- Kaspar von 904

Steit, Jakob 880
Stellmacher, Johann Friedrich von 347
Stellmacher von Reichenkron, Konstantin 347
Stellwaag, Johann 759
Stengel
- Adam 477
- Zacharias, Dr. jur. 481

Stenglein, Hans 675
Stenglin
- Johann 482
- Johann Baptist 483
- Veronika, geb. Wellwein 483

Stepper, Wolfgang 474
Sternberg, Johann Heinrich, Dr. jur. 1144
Stetten
- Kaspar von 740
- Wolf von 740

Stetten im Remstal, Pfarrkirche 74
Stetten im Remsthal, Ort 763
Stetten ob Lontal, Rittergut 334
Steuber, Johann Ferdinand, Dr. jur. 42
Steuß, Johann 875
Steyerberg, Amt 1054
Stiebar
- s. a. Lichtenstein
- s. a. Fuchs von Bimbach
- s. a. Meusebach
- Andres von 380
- Anna Barbara von 387
- Anna Maria von, geb. Fuchs von Bimbach 366, 377, 379
- Anna Ursula von, geb. von Rotenhan 377
- Christoph Ludwig von 498
- Christoph von 384, 386
- Daniel von 386
- Endres von 384
- Georg Christoph Ludwig von 362
- Georg Gabriel von 384, 386
- Georg Ludwig Christoph von 364
- Georg Pankraz von 352–354, 361, 363, 372–373, 387
- Georg Sebastian von 355, 357, 359, 376, 511
- Hans Adam von 357, 363, 376
- Hans Albrecht von 361, 364, 367–368, 372, 387, 498
- Hans Christoph von 354–357, 359–360, 365, 372–373, 376, 387
- Hans Joachim von 380
- Hans Philipp von 366
- Hans Veit von 350, 352, 357–358, 369, 371, 373, 376–377, 512
- Hans Wilhelm von 511
- Hieronymus von 380
- Joachim Ludwig von 349, 352, 354, 361, 370, 373, 387, 512
- Joachim Pankraz von 357, 374–376, 378, 904
- Johanna Benigna von 379
- Johann Adam von 349
- Johann Christoph von 387
- Maria Britgitta von, später von Adelshofen 355
- Maria Susanna von 372, 387
- Pankraz von 380
- Philipp Alfons von 357, 377
- Ursula Anastasia, geb. von Würzburg 350, 358, 369, 371
- Wolf Christoph von 354, 357, 364, 367–368, 376, 378, 498
- Wolfgang Endres von 377
- Wolf Ludwig von 352, 354, 362, 364, 498

Stiebar zu Nägerschick
- Hans Friedrich von 382
- Susanna Maria von, geb. Prechter zu Straßburg 382
Stieber, Martin von 383
Stöberlein, Johann Leonhard 571
Stockholm, Stadt 1174
Stoiber, Johann Ferdinand 963
Stolberg, Grafen/Gräfinnen von 92, 1200
- Ludwig Christian 84
Stolberg-Königstein, Grafen/Gräfinnen von
- Albrecht Georg 1200
- Ludwig 760, 1200
Stolberg-Ortenberg, Grafen/Gräfinnen von, Ludwig Georg 77, 760
Stolberg-Wernigerode, Grafen/Gräfinnen von
- Christoph 760
- Heinrich Volrad 101
Stolzenau, Amt 1054
Stomm, Barone/Baronninen von 236
Stöppach, Ort 571
Stöppach (Kirchensittenbach), Ort 903
Störr, Georg Thomas 487
Stotz
- Franz Anton 388
- Johann Gottlieb 385
Stotzingen 405
- s. a. Hohenberg
- Emerentiana Franziska von, geb. Schenk von Stauffenberg 390
- Hans Jakob von 394, 406
- Hans Martin von 406, 409
- Hans Sigmund von 405–406
- Hans Ulrich von 391, 406
- Hans Wilhelm von 398
- Hypolit von 397, 402
- Johann Karl von 396–397, 402
- Johann von 397, 402
- Johann Wilhelm von 400–401, 413–414
- Karl Sigmund von 391
- Karl von 395
- Sigmund Wilhelm von 318, 324, 389–390, 393, 399–400
- Ulrich von 391, 396, 403–405, 407, 409–412
Stotzingen (Niederstotzingen) 922
Stoy
- Johannes, Mag. 571
- Maria 29
Stralendorf 567
- s. a. Venediger
- s. a. Kolowrat-Krakowsky
- s. a. Baldiron
- Adolf Joachim von 422–423, 426, 430–431
- Ferdinand Heinrich von 427
- Ferdinand Leopold von 431
- Hans Albrecht von 427, 430–431
- Joachim Dietrich von 424
- Joachim von 422
- Leopold von 420, 423, 428, 472
- Peter Heinrich von 419–421, 425, 431, 317, 437, 706, 805, 884, 927, 947
- Peter Ulrich von 431
- Vicke von 417
Stralsund, Stadt 418, 692
Straßburg, Alt-Sankt-Peter 434, 437, 455
Straßburg, Bischöfe von 3, 67, 445, 448, 453, 468
- Brandenburg, Johann Georg 444
- Franz Egon 442–443, 446–447, 453, 462
- Johann IV. 432, 437, 462
- Karl von Metz 444
- Konrad III. 470
- Leopold 454
- Leopold Erzherzog von Österreich 434, 436, 462
- Leopold V. 437
- Leopold Wilhelm 46, 437, 439, 452, 466
- Wilhelm II. 452, 455
Straßburg, Bistum 466

Straßburg, Domkapitel 434, 438, 443–451, 453–455, 468, 470, 541
- evangelischer Teil (Bruderhofer) 436–438, 465
- katholischer Teil 436–437, 465
Straßburg, Franziskanerprovinz 1111
Straßburg, Gut 435
Straßburg, Hochstift 435, 437, 440–441, 446, 453
Straßburg, Jung-Sankt-Peter 434, 437, 455
Straßburg, Münster (Domkirche) 437, 455
Straßburg, St. Thomas 434, 456, 467
Straßburg, Stadt 204, 242, 262, 432–434, 382, 437, 439–443, 453, 455–463, 468–471, 497, 554, 723–724, 911, 943
Straßburg, Universität 115, 608
- Juristenfakultät 1196
- theologische Fakultät 464
Strasser
- Georg 473
- Magdalena, geb. von Fleiner 473
Straubing, Stadt 1199
Streck, Anna 1148
Strecker
- Hugo 472
- Liborius 472
Streel, Georg 913
Streit (Mistelgau), Gut 497, 514
Streitberg
- s.a. Wolfsthal
- Christoph Sigmund von 503, 507–508
- Dietrich von 497, 507, 509–510
- Dorothea Emilia von 498
- Eva Maria von 507
- Georg Pankratz von 511
- Hans Wilhelm von 363
- Hans Wolf von 507, 510
- Johann Wilhelm von 353, 498–502, 504–505, 508–509, 511, 514, 518
- Julius von 375, 501, 900
- Karl von 360, 501, 506–507, 512
- Margaretha Rosina von, geb. von Waldenfels 506–507, 512, 517, 519
- Maria Amalia von, geb. von Guttenberg 509–510, 900
- Maria Eleonora von, geb. von Künsberg 513, 515
- Philipp von 497
- Rosina von 520
- Sabina von, geb. von Lichtenstein 376, 511
- Veit Hektor von 499, 501
- Wilhelm von 498
- Wolf Christoph von 509–510
Strevesdorff, Martin Henriquez von 258
Strobel
- Hans Ernst 623
- Jobst Friedrich 624
- Johann Christoph 571
Strohecker, Anton 478
Ströle
- Johann Michael 492–496
- Margarethe, vormals verh. Vogtmann 493
Strössendorf, Kloster Langheim 504
Strössendorf, Ort 504–505
Stuber, Michael 351
Stüber, Konrad 381
Stublang, Ort 354
Stühlingen, Landgrafschaft 523, 536, 538, 540, 552
Stumpen, Hans Baltahsar 67
Stumpf, Wendelin 231
Stupan, Lukas 157
Sturm
- Andreas Johann von 256
- August von 257
- Bertram von 251, 253–255
- Ferdinand von 252, 258
- Ursula, geb. Knebel von Katzenelnbogen 253
Sturmfeder von Oppenheim, Andreas 248
Stuttgart, Regierung 632, 786
- württembergische 573
Stuttgart, Stiftskirche 73–74
Stützer, Christoph 320
Stutzheim-Offenheim (Stützheim), Gut 1137

Suhl, Stadt 1106
Sulz, Grafen/Gräfinnen von 497, 528–529, 548
- Alwig X. 521, 529–531, 535, 542, 544–545, 549–550
- Anna Katharina, geb. Gräfin von Hohenems 521–522, 526, 532, 546
- Christoph Alwig 525, 541
- Eugenia Maria Franziska, geb. Gräfin von Manderscheid-Kail 534
- Johann 545
- Johann Ludwig 893, 940, 956, 1036, 1043
- Johann Ludwig II. 521–523, 525–527, 532–534, 536–541, 547, 552–553
- Karl Ludwig 521, 523, 537, 545, 552
- Karl Ludwig Ernst 521, 529–531, 533, 535, 543, 545, 549–551, 599
- Ludwig Ernst 584
- Maria Elisabeth, geb. Gräfin von Hohenzollern-Sigmaringen 528, 543
- Maria Katharina 533
- Maria Theresia 533
- Rudolf 528
- Rudolf IV. 528
- Rudolf V. 521
- Ulrich II. 521–522, 526, 529–530, 532, 542, 546
- Veronika, geb. Gräfin von Spaur 530
Sulzdorf, Ort 901
Sulzer
- Adolf von 524
- Peter von 524
Syke, Amt 1054
Syke, Schloss 1063
Syrgenstein 346
- Franz Johann Ferdinand von 12, 24, 346
- Hans Jakob von 22
- Hans Ulrich von 11, 14
- Johann Georg von 20
- Johann Gottfried von 11, 13–22, 25–26
- Johann Joachim von 23
- Veit von 14
Syron, Anton 27

*T*

Tabor 1075
- s. a. Lang
„Taborn", Propstei 874
Talheim, Gemeinde 621, 658–659
Talheim, Gut 621
Talheim (Landkreis Heilbronn), Gut 620
Tann 793, 797
- s. a. Thüngen
- Adam von der 808
- Adolf Melchior von der 792
- Christoph Kaspar von der 792
- Friedrich von der 794, 798, 801–802, 804, 811–812, 897
- Georg Friedrich von der 799
- Hartmann von der 810, 812
- Heinrich von der 792
- Johann Friedrich von der 792
- Josua von der 800, 806
- Kaspar Adam von der 798, 801, 810
- Kaspar Adolf von der 798, 801, 812
- Kaspar von der 799, 810, 906
- Konrad von der 799–800, 805–806
- Martin von der 798, 801, 804, 897
- Melchior von der 795, 799
- Ottilia von der, geb. Keudel 804
- Otto Hermann von der 796, 798, 801, 810
- Susanne Barbara von der 811
- von der 277, 807, 809
- Wilhelm Rudolf von der 810
Tann, Bürgerschaft 792
Tann, Burggut 812
Tann, Pfarrkirche 799
Tann, Schule 799
Tann, Spital 799
Tann (Rhön), Stadt 792
Tannenberg, Alban von 1007
Tanner, Christoph 556
Taschendorf, Gut 900
Tattenbach
- Georg Sigmund von 558
- Gotthard von 567–568
- Hans Ardolph von 566–567
- Hans Christoph von 566–567

- Hans Gottfried von 567
- Sigmund Friedrich von 558
- Wilhelm Leopold von 569, 625
- Wolf Dietrich von 558
- Wolf Friedrich von 567
Tattenbach, Grafen/Gräfinnen von
- Gotthard 1109
- Hans Erasmus 565, 570
- Wilhelm 568
- Wilhelm Leopold 560–562, 564–565, 570
Tattenbach, Grafschaft 564
Tattenbach, Regierung 559, 563
Taube, Johann 693
„Tauwenberg", Dorf 844
Taxis
- Alexandrine von, geb. von Rye 831
- Anna Prudentia von 833
- Dona Prudentia von 833
- Elisabeth von 833
- Ferdinand von 830
- Lamoral von 829
- Leonhard von 829
Taxis, Grafen/Gräfinnen von 828
- Lamoral Claudius Franz von 832
Taxis-Bordogna, Anna Maria von, geb. Schiller von Herdern 826–827
Tecking, Melchior 823
Tegeder
- Anna Maria 555
- Arnold, Lic. jur. 555
- Marie Christina 555
Teichmeyer
- Joachim 557
- Johann 557
Temmenhausen, Ort 594
Tennstedt, Gemeinde 783
Terborg (Moormerland), Haus 1216
Terentius, Jakob, alias Schröck, Dr. jur. 766
Terhell
- Georg, Dr. jur. 760
- Margarethe, geb. Gwend 760
Terz, Kaspar, Dr. jur. 1065
Tettau
- Christoph Friedrich von 819
- Hans Appel von 819
- Hans Christoph von 819
- Katharina, geb. von Breitenbach 819
Tetzel
- Gustav Georg 571
- Hans Jakob 571
- Johann Jakob 571
Tetzel von Kirchensittenbach, Gustav Philipp 571
Teuffenbach, Johann Friedrich von 813
Teutschenthal, Gut 819
Teutscher, Jost 76
Tewes, Peters 1215
Thal, Anna Margarethe von, geb. von Knigge 559
Thalfang, Pfarrkirche 871
Thannhausen, Gemeinde 624
Thannhausen, Markt 886–887
Theilenhofen, Gemeinde 711
Theiß
- Johann 1044–1045
- Scheuren 875
Thenen
- Johann Heinrich von 1069–1070
- Johann von 1098
Thenn
- Andreas 1068
- Hans Heinrich 1068
Thiel, Christian 784
Thiele, Johann 788
Thimar, Anna 1094
Thomas (Apostel) 680
Thomasis, Simon de 671
Thorn, Äbtissinnen von 1076
Thorn, Reichsstift 1076
Thosmühle, Ort 387
Thräyner, Valentin 259
Thulemar
- Charlotte von 1048,1051–1053
- Heinrich Günter von 1046, 1048–1053
Thulemat, Heinrich Günter von 1047
Thumb von Neuburg 763
- s. a. Nippenburg

- Christoph 914, 945
- Dietrich 763
- Friedrich Albrecht 761
- Gottfried 763
- Johann Friedrich 761, 763
- Johann Friedrich, dem Jüngeren 762
- Konrad 763
- Ludwig Friedrich 762
- Maria Philippine 762

Thun
- Matthäus von 767
- Otto 769

Thun, Grafen/Gräfinnen von, Johann Jakob 660

Thundorf, Burggrafentum 59

Thundorf (Unterfranken), Gut 891

Thüngen
- Adam Adolf von 1077, 1080–1081, 1083
- Adam Gottlieb von 1083
- Adam Hermann von 1077
- Albrecht von 804, 1082, 1088, 1090
- Anna Agathe von, geb. von Mörlau 1079
- Anna Christina von, geb. von Wildungen 1078
- Anna Maria von, geb. von Herbilstadt 1093
- Charlotte Helena von 1083
- Christina von 1082
- Eva von 1082
- Georg Friedrich von 1088, 1091
- Gustav Emanuel von 1083
- Hans Konrad von 1088
- Helena von 1082
- Johanetta von 1082
- Johanna Juliana von 1085
- Johann Georg von 1077–1078, 1085, 1087
- Johann Samuel von 1084
- Julius Albrecht von 1086
- Julius Christoph von 1087
- Karl Gustav von 1077, 1080–1081
- Karl von 1093
- Kunigunde von, geb. Speth von Zwiefalten 1086
- Magdalena von 1082
- Mechthild von, geb. von der Tann 804
- Neidhard Albrecht von 1089, 1092
- Neidhard von 800, 1082, 1088, 1090–1091
- Neidhard Wilhelm von 1093
- Philipp Kaspar von 1088, 1090
- Philipp Reinhard von 1077, 1081, 1083
- Sophia Eleonora von, geb. Voit von Rieneck 1083
- Sophia Eva Salome von 1083
- Wolf Albrecht von 1093
- Wolf Heinrich von 1077, 1081–1083

Thüngen, Gut 1080

Thüngen, Ort 571

Thüngen, Schloss 1082, 1091

Thun und Hohenstein, Grafen/Gräfinnen von
- Arbogast 773
- Christoph Reinhard 771
- Christoph Simon 770
- Franz Augustin 776
- Franz Sigmund 773
- Georg Sigismund 771, 773
- Guidobald 773
- Johann Arbogast 771
- Johann Ernst 765, 773
- Johann Jakob 772
- Johann Sigmund 771, 774–775
- Margaretha Anna 773
- Margaretha Anna, geb. Gräfin von Oettingen-Baldern 774
- Margaretha Katharina 771
- Maximilian 773
- Romedius Konstantin 773
- Rudolf 773
- Thuner Linien 771

Thürheim, Grafen/Gräfinnen von, Christoph Leopold 1064

Thüringen 783

Thüringen, Stadt 472

Thurn und Taxis, Fürsten/Fürstinnen von
- Anna Adelheid, geb. von Fürstenberg 835
- Eugen Alexander 257, 818, 835

Thurn und Taxis, Grafen/Gräfinnen von
- Johann Baptist 834
- Lamoral Claudius 817
- Philipp Konstantin Wilhelm 834
- Sebastian Franz 834
Tiechler, Matthias, der Ältere 816
Tiengen (Waldshut-Tiengen), Stadt 538
Tilemann, Sara Elisabeth 783
Tillysburg, Schloss 1064
Tily, Grafen/Gräfinnen von, Johann 1171
Timaeus, Adam, Dr. jur. 819
Timmermann
- Bernhard 633
- Joachim 787
Tirol, Erzherzöge/Erzherzoginnen von
- Claudia 42, 226, 681, 949, 967, 1017, 1246
- Ferdinand II. 230, 342, 837, 886, 915, 1030, 1034–1035
- Ferdinand Karl 392, 394, 537, 776, 952, 1007, 1014, 1024–1025, 1040, 1165
- Leopold V. 319, 404, 410, 437–438, 444, 451, 544, 585, 770, 924, 926, 995, 1018, 1040, 1122, 1129, 1142–1143, 1180
- Maximilian II. 437
- Maximilian III. 914
- Siegmund 914
- Sigismund Franz 1009, 1040
- Sigmund Franz 453
Tirol, Erzherzogtum 230, 770, 1068
Tiros (Kapitän) 123
Tirschenreuth, Stadt 193
Tissen, Amt 931
Tissen (Großtissen/Kleintissen), Ort 955
Tobel, Johanniterkommenden 248
Tobler
- Johann 1097
- Sophia, geb. Kürschner 1097
Töckh
- Katharina 823
- Paul 823
Toering, Ferdinand von 1073
Toerring, Adam Lorenz von 1072
Toerring, Grafen/Gräfinnen von 1071
- Johann Albrecht zum Stein 1072
Torck
- Anna 555
- Dietrich, Dr. jur. 555
- Goddert, Dr. jur. 555
- Joahnn Wilhelm 555
Tornau vor der Heide, Gemeinde 28
Toro, Stadt 690
Törringen-Jettenbach 1018
- s. a. Fugger, Grafen/Gräfinnen von
Torstensson, Lennart 823
Traenheim, Gut 1137
Trailsdorf, Ort 904
Trammel, Hans 791
Trapp
- Johann Bernhard 814
- Ludwig 814
- Maria Magdalena, geb. von Freyberg 1149
- Maximilian 1149
Trappe, Hans Bernhard 573
Trasadingen, Dorf 551
Trauchburg, Grafschaft 976
Trauttmansdorff 836
- Karl von 775
- Maximilian von 777
Trauttmansdorff, Grafen/Gräfinnen von 838
- Adam Karl 778
- Johann Baptist Sigismund 778
- Johann Friedrich 780
- Maximilian 779, 782, 786
- Regina, geb. von Windischgrätz 778
Trebitzmühle (Strössendorf), Ort 504–505
Treinfeld, Ort 354
Treisch
- Hans 1148
- Ludwig 1148
- Margaretha 1148
- Valentin 1148
Trenner, Hans Adam 901
Treppendorf, Philipp Hektor 904
Tresckow
- Adam von 340
- Joachim Arnd von 789
Tressal, Peter Anton 790

Treubler, Georg 554
Trezi, Simon 1066
Trient, Bischöfe von, Karl Emanuel 770
Trient, Domkapitel 772
Trient, Lehen 771, 773
Trier, Domdekane von, Edmund von 875
Trier, Domkanoniker von, Kasimir Wilhelm von 874
Trier, Domkapitel 224, 296, 836, 838, 842, 858–869, 875–877
Trier, Dompröpste von
- Namedy, Johann Wilhelm Husmann von 836
- Syrcke, Philipp von 875
Trier, Erzbischöfe bzw. Kurfürsten von 169, 212, 214, 224, 303, 437, 549, 692, 829, 837, 845, 884
- Albero 872
- Balduin 875
- Boemund II. 875
- Dieter 875
- Heinrich 875
- Hillin 872
- Jakob I. 875
- Jakob III. 846, 872, 874–876, 879–880
- Johann II. 875
- Johann V. 857
- Johann VI. 855, 876, 881
- Johann VII. 837, 850, 874, 881
- Karl Kaspar 87, 170, 468, 847–849, 854, 856, 874
- Kuno II. 875
- Lothar 839, 851, 874, 880
- Philipp Christoph 204, 836, 838, 840–841, 843–844, 853, 862, 868–870, 874, 876, 880, 884
- Richard 875–876
- Werner 875
Trier, Erzbistum 836
Trier, Erzstift 838–839, 841, 843, 852, 858, 865–867, 869, 874, 877
Trier, Gut 874
Trier, Hochstift 876
Trier, Hofgericht 1214
Trier, Johanniterkloster 875
Trier, Kameliterkloster, Dekan 875
Trier, Kartäuserkloster St. Alban 873
Trier, Kloster St. Maximin 870–872, 874
Trier, Kurfürstentum 682, 836
- geistliche Stände 876–879, 883
- Ritterschaft 880
- weltliche Stände 876–879, 883
Trier, Stadt 238, 838, 857, 867, 875–876, 881–882, 884, 1158
Trier, Stadtgericht 875
Trier, Stift St. Paul 875
Trier, Stift St. Simeon 874–875
Trier-Pfalzel, St. Maria 875
Trier-Pfalzel, St. Martin 875
Troppau (Opava), Hauptkirche 706
Troschwitz, Martha von 514
Trost
- Dorothea, ehemals verh. Schober 824
- Johann 824
- Sigmund Christian 825
Trotha 822
- s. a. Marschall von Bieberstein
- Anna von, geb. von Hackeborn 820
- Christoph Georg von 820
- Elisabeth Magdalena von, geb. von Heßler 819, 822
- Franz Kasimir von 820
- Friedrich Dietrich von 820
- Friedrich von 819
- Georg Rudolf von 819
- Hans Rudolf von 820
- Hippolyta Magdalena von 822
- Johanna Eleonora von 820
- Louise Juliane von 820
- Melchior Andreas von 822
- Moritz Christoph von 819
- Rudolf von 822
- Thilo Leberecht von 820
- Wolf Friedrich von 820
Trott, Heinrich Ludwig 1067
Trümpling
- Georg Friedrich von 815
- Veit Ludwig von 821
Trümpling, Gut 821

Tübingen, Grafen/Gräfinnen von 768
- s.a. Salm, Grafen/Gräfinnen von
- Anastasia 768
Tübingen, Universität 764
Tucher
- Michael 554
- Tobias 571
Tucher von Simmelsdorf, Johann Christoph 353
Turckheim, Stadt 1095–1096
Turnus, Luppo 1045
Tuttlingen, Amt 785
Tuttlingen, Gut 786
Twickel
- Anna Wilhelmine von 1074
- Hermann von 1074
Tyria, Johann 49
T'Serclaes von Tilly, Grafen/Gräfinnen von 1064
- Anna Katharina 1064
- Anton Ferdinand 1064
- Damian Hellfried 1064
- Ernst Emmerich 1054–1055, 1064
- Ferdinand Lorenz 1064
- Franziska Barbara 1064
- Jakob 1057
- Johann 657, 1054–1055, 1058, 1063, 1180
- Maria Anna Theresia, geb. von Haslang 1064
- Maria Elisabeth 1064
- Maria Judith Monika 1064
- Maximilian Emanuel Hyazinth 1064
- Werner 1054–1057, 1059–1062

*U*

Ubelgun
- Leonhard 1225
- Tillmann 1225
Übendorf, Ort 957
Überbach, Ort 1188
Überling, Wilhelm 1229
Überlingen, Reichsstadt 401
Überlingen, Stadt 264, 913, 946, 1043, 1231
Uden, Beno 1159
Uffenheim, Beamte 710
Uffenheim, Kastenamt 710
Uhden, Onne 1161–1162
Ulfert
- Albert 1216
- Hieronymus 1216
- Johann Hieronymus 1216
- Zehnen 1215
Ulin, Diethelm, Dr. jur. 945, 971
Ullenburg (bei Tiergarten/Oberkirch), Ruine 435
Ulm
- Bernhard Heinrich von 1142
- Euphrosina von, geb. Schad von Mittelbiberach 1121, 1124, 1133, 1138, 1140, 1142–1143
- Gall von 1135–1137, 1141
- Hans Ludwig von 464, 947, 1102, 1121–1123, 1125–1133, 1136, 1138, 1140–1143
- Heinrich Bernhard von 1124
- Heinrich von 1135, 1141
- Isaak von 1138
- Karl Philipp von 1124
- Karl von 1134, 1137
- Lindfried von 1119, 1135–1137, 1141–1142
- Paul Matthias von 1124, 1139
Ulm, Franziskanerkloster 1111
Ulm, Freiherren von 1138
- Gall 1120
- Heinrich 1120
- Lindfried 1120
Ulm, Heiliggeistspital 250
Ulm, Kloster 1116
Ulm, Stadt 14, 36–37, 42, 249–250, 292, 310, 399–401, 403, 413, 486, 554, 568, 594, 722, 973, 1023, 1099–1110, 1112–1118, 1135, 1141, 1149
Ulm, Stift zu den Wengen 1110
Unfinden, Ort 326
Unfried, Barbara 339
Ungand, David 1054

Ungarn, Könige/Königinnen von, Ferdinand 786, 1244
Ungarn, Königreich 260, 388, 615, 712
Ungelter von Deissenhausen, Wolf Jakob 1218
Unlingen, Gut 954
Unserhausen, Margaretha von, geb. von Völkershausen 1217
Unterdiessen („Schwabdiessen"), Gut 834
Unterelldorf, Ort 326
Unterelsass 3, 446, 451
Unterlauchringen (Lauchringen), Ort 540
Unterpfalz, Regierung 871
Unterweid (Kaltennordheim), Ort 797
Unterweilersbach, Gut 41
Urschenbeck, Grafen/Gräfinnen von 1165
- s. a. Liechtenstein, Grafen/Gräfinnen von
- Maria Anna 1165
Urspring, Kloster 1209
Urspring, Ort 387
Ursulinerinnen, Oberin, Katharina Lambertina 1257
Ürzig, Höfe 874
Utphe (Hungen), Amt 89, 191
Utrecht, Bischöfe von, Friedrich III. 875
Uttenholt, Peter 1174
Uttenholt, Gut 1174
Uttenweiler, Gemeinde 298, 318, 324
Uttenweiler, Herrschaft 329
Uttrichshausen (Fam.) 1210

*Ú*

Ústí nad Labem (Aussig an der Elbe), Stadt 431

*V*

Vanino, Johann Baptist 1191–1192
Varlar, Prämonstratenserstift 1193
Varlar, Pröpste von, Christoph Ferdinand 1193
Vaude, Magdalena von 1198
Vaudémont, Grafen/Gräfinnen von 3
- s. a. Lothringen
Vedig, Thomas de 1226
Vehlen, Grafen/Gräfinnen von, Alexandrine Maria 666
Veitriedhausen, Ort 24
Velbrück 1219, 1221
- s. a. Rottkirchen
- Annan von 1220
- Bernhard von 1220
- Otto Heinrich von 1220
- Sofia von 1220
- Wilhelm von 1222
Velburg, Stadt 1183
Velgen
- Assessor 1144
- Peter von, Dr. jur. 1145
Veltheim, Achatz von 1182
Venediger
- Maria Ursula von, geb. von Stralendorf 431
- Wolf Heinrich Karl von 431
Venhoven, Hermann 1146–1147
Venier, Matthäus von 1243
Venningen
- Anna Magdalena von 1202
- Anna Rosina von 658
- Anna Rosina von, geb. von Eyb 1203
- Augusta Eleonora von 1203
- Eberhard Friedrich von 1202, 1204
- Georg Friedrich von 1204
- Johann Lorenz Adam Anton von 1204
- Johann Lorenz Adam von 1203
- Karl Friedrich von 1202
- Philipp Christoph von 1204
- Philipp Ernst von 1204
- Philipp Ludwig von 1204
- Regina von 659
Ventner
- Facius 554
- Heinrich 554
Vercken
- Christoph 1258
- Horst von 1259
Verden, Bischöfe von 1176, 1180
- Franz Wilhelm 1181
- Friedrich III. 1178
Verden, Bistum 1179

Verden, Domkapitel 1176, 1180
Verden, Propstei 1177
Verdun, Bischöfe von, Franz 1220
Verhaick, Issak 1147
Verjus, Louis 463
Verlautenheide, Hof 637, 755
Verlautenheide, Ordenshof 636
Vermehr, Johann 1252–1254
Vernier
- Franz von 1243
- Matthäus von 1244–1251
Vesenmayr, Hans Christoph 1160
Vest, Johann 758
Vestenberg
- Adam Erhard von 1232–1242
- Anna Sabina von 1232
- Konrad Christoph von 1232, 1236, 1239–1240
- Maria Christina von, geb. von Gemmingen 337
- Sigmund Ludwig von 1236, 1239–1240
Vetter, gen. Speth von Görlitz 1173
Victorbur, Ort 1161–1162
Vieheuser, Siegmund 202
Viermund
- Adrian Wilhelm von 1150–1151, 1153
- Ambrosius Adrian von 1153
- Ambrosius von 1153, 1167
- Arnold von 1154
- Elisabeth von 1168, 1172
- Johann von 1152, 1154, 1166–1167, 1169–1171
- Katharina von, geb. von Bongart 1153
- Odilia von 1152
- Philipp von 1154
Viermund zu Nordenbeck, Hermann von 1154
Vierzigmann
- Christoph Jakob von 1155–1156
- Johann Christoph von 1157
- Sara von 1157
Villard
- Jona de 1148
- Katharina de, geb. Seuffert 1148
Villingen, Stadt 138, 1249
Villinger
- Jakob 887
- Johann Georg Regulus, Dr. med. 1149
- Katharina, geb. Küchlin 1149
Vincke 338
- s. a. Steinaecker
Vinstingen, Simon von 875
Violier, Gedeon 268
Virneburg, Grafen/Gräfinnen von
- Kuno 169–170
- Ruprecht 875
Virneburg, Grafschaft 169–171, 189
Virnsberg, Gut 618, 710
Visse, Judith de la, geb. Baldenhofer 1158
Vitzenhagen
- Albrecht von 1211
- Christoph von 1211
- Georg von 1211
- Heinrich von 1211
- Sebastian von 1211
- Simon von 1211
- Wolf von 1211
Vizthum von Dornheim, Johann Heinrich 1199
Vizthum von Eckstedt
- Anna 1200
- August 972
- Christoph 1200
- Georg 1200
- Susanna 1201
Vœgtlinshoffen, Gemeinde 444
Vogel
- Gregorius 477
- Michael 201
Vogt
- Anna Margaretha 1213
- Johann Anton 1213
- Johann Werner 1214
Vogtmann
- s. a. Ströle
- Johann Michael 493
Vohenstein
- Anna Margaretha von, geb. von Berlichingen 1184–1186
- Hans Albrecht von 621

- Hans Philipp von 621
- Johann Albrecht von 1184–1185, 1187
- Johanna Martha von, geb. Schlez 1184
- Johann Philipp von 1184, 1187
- Johann Veit von 1187
- Ludwig von 1184
Vöhlin, Maria, geb. von Rath 1205
Vöhlin von Frickenhausen
- Ferdinand 1208
- Hans Albrecht 1205–1206
- Hans Christoph 1206, 1208
- Hans Gotthard 1205
- Johann Albrecht 1207
- Johann Christoph 1206–1207
- Karl 1208
- Maria Jakobe 1207
Voigt
- Johanna 1227
- Johann Jakob 571
- Katharina Dorothea 31
Voit
- Adolf Georg 812
- Anna Magdalene, geb. Fuchs 810
Voit von Rieneck 1083, 1223
- s. a. Thüngen
- s. a. Dernbach, Grafen/Gräfinnen von
- Christoph Albrecht 1090
- Esther 1228
- Karl Friedrich 1083, 1223–1224
- Philipp Heinrich 1223
- Titus 1228
- Wolf 1228
Voland, Leyfried 946
Völcker, Philipp Friedrich 146
Völckern, Georg Ludwig von 1255
Volckershausen, Maria Amalia von, geb. Forstmeister 810, 812
Völkershausen 1217
- s. a. Unserhausen
- Adolf Ludwig von 1217
- Adolf Wilhelm von 1217
- Emmerich Friedrich von 1217
- Friedrich Wilhelm von 1217
Vollandt, Johann Andreas, Mag. 571
Volmar, Isaak 779
Volpi, Caesar 1175
Voltz von Altenau, Hans 435
Volz, Hans Georg 243
Vorbrot, Johann Benedikt 563
Vorburg
- Franz Johann Wolfgang von 1196
- Johann Konrad von 1196
- Johann Philipp von 759
- Johann Wolfgang von 1190
- Katharina Elisabeth von, geb. von Schwalbach 1196
- Maria Eleonora von 1189
Vorderösterreich 437
- Regierung 438, 444, 1246
Vorner
- Basilius 1188
- Georg Anton 1188
- Wolfgang Anton 1188
Vorra, Gut 571
Vorstadt, Hermann 1197
Voß
- Johann 1195
- Johann Peter, Liz. Jur. 1194
Vreden, Äbtissinen von
- Maria Franziska 1256
- Maria Sophia 1256
Vreden, Bauernschaft Großemast 1256
Vreden, Damenstift 1256

*W*

Wachenheim (Pfrimm), Gut 220
Wachstein, Gemeinde 711
Wachtenbruck, Wilhelm 790
Wacker, Johann Matthäus 947
Wackerbarth, Hardenack von 417
Wacker von Wackenfels, Johann Matthäus 472
Wahren (Leipzig), Rittergut 341
Wain, Ort 1117
Waischenfeld, Stadt 497
Waitz, Julius 943
Waldamer, Nikolaus 473
Waldbott von Bassenheim, Wilhelm von 1259
Waldburg, Burg 999, 1006

Waldburg, Erbtruchsessen/Erbtruchsessinnen von 497, 885, 932, 946, 1030
- Christoph 931
- Eberhard 990, 1029
- Georg 990
- Georg III. 914, 995, 1030, 1034
- Jakob 944
- Johann 990, 944, 1034
- Johann II. 914
- Johann Jakob I. 996
- Karl 944
- Wilhelm 1030
- Wilhelm Heinrich 535
Waldburg, Herrschaft 964, 1014
Waldburg, Lehenshof 1006
Waldburg-Scheer, Truchsessen/Truchsessinnen von
- Christoph 592
- Christoph Karl 592
- Gebhard 592
- Karl 592
- Otto 592
Waldburg-Trauchburg, Erbtruchsessen/Erbtruchsessinnen von 592, 994, 1026
- Christoph 914–915, 929, 933–934, 937, 947, 951, 953, 1032–1033, 1040
- Christoph Franz 987
- Christoph Franz Eusebius 1043
- Christoph Karl 525
- Christoph Markus 950, 953
- Friedrich 933, 947, 950, 1038, 1040
- Gebhard 934
- Hans Ernst I. 922, 929, 933, 936, 939, 952, 955–956, 959–960, 983, 986, 990, 1009, 1040, 1042–1043
- Johann Ernst I. 592
- Karl 934, 950, 1031, 1033, 1035
- Maria Anna, geb. Gräfin von Fürstenberg 953
Waldburg-Trauchburg-Scheer, Erbtruchsessen/Erbtruchsessinnen von 959, 1028
- Christoph Karl 917, 929, 935–936, 939, 956, 990, 1042–1043
- Franz Eusebius 956–957, 1029, 1036, 1042
- Johann Christoph 983, 986
- Karl 936
- Leopold Friedrich 940
- Maria Claudia 936
- Maria Juliana 936
- Maria Katharina, geb. Gräfin von Hohenems 1043
- Maria Sidonia, geb. Gräfin von Schlick 916, 1043
- Maximilian Wunibald 936, 956, 983, 986, 1029, 1036, 1042–1043
- Otto 916–920, 929, 931, 935–936, 939, 943, 956, 983, 986, 990, 1027, 1042–1043
- Wilhelm Heinrich 921, 923, 926–927, 932–934, 939, 942, 947, 949–950, 953–954, 976, 1006, 1026, 1040
- Wilhelm Heinrich Eusebius 921
- Wilhelm Wunibad 940
Waldburg-Wolfegg, Erbtruchsessen/Erbtruchsessinnen von
- Christoph Karl 918
- Frobenius 1022
- Heinrich 914, 924–925, 937–938, 941, 945, 947, 973–975, 990, 1017
- Isabella Clara, geb. Herzogin von Arenberg 963–964
- Jakob Karl 1022
- Johann 938
- Johann Maria 963
- Maximilian Franz 963
- Maximilian Willibald 918, 930, 933, 949, 958, 963–964, 967–973, 975–976, 990, 1003, 1023–1024
Waldburg-Wolfegg-Waldsee, Erbtruchsessen/Erbtruchsessinnen von, Johann Maria 958–960, 965, 987, 990
Waldburg-Wolfegg-Wolfegg, Erbtruchsessen/Erbtruchsessinnen von 962
- s. a. Hohenems, Grafen/Gräfinnen von
- Anna Luisa Antonia Eusebia 959, 966
- Anton Eusebius 959, 966
- Ferdinand Ludwig 959, 966, 987

- Johann Maria 966
- Joseph Franz 945
- Maria Enestina, geb. Gräfin von Salm-Reifferscheidt 959
- Maria Jakoba Antonia Eusebia 959, 966
- Maximilian 959
- Maximilian Franz 958–959, 961–964, 966, 990
- Maximilian Willibald 975, 1041

Waldburg-Wolfegg-Zeil, Erbtruchsessen/Erbtruchsessinnen von, Jakob V. 948, 1034, 1039

Waldburg-Zeil, Erbtruchsessen/Erbtruchsessinnen von
- Frobenius 913–914, 947, 990, 1018, 1039–1040
- Gebhard 990
- Johanna, geb. Gräfin von Wolkenstein 1013
- Johann Frobenius Ignaz 990
- Johann Jakob I. 924, 928, 930, 932, 952, 963, 983, 986, 988, 990–995, 997–1020, 1022–1023, 1025, 1040–1041

Waldburg-Zeil-Wurzach, Erbtruchsessen/Erbtruchsessinnen von
- Ernst Jakob 987
- Maria Katharina, geb. Gräfin von Salm-Reifferscheidt 977, 979, 981–982, 985
- Sebastian Wunibald 977, 979–982, 984–985, 989–991, 1021, 1043

Waldburg-Zeil-Zeil, Erbtruchsessen/Erbtruchsessinnen von
- Johann Christoph 978, 980, 984, 987
- Paris Jakob 960, 990–991

Waldeck, Grafen/Gräfinnen von 1171
- Christian 104, 1154
- Wollrad IV. 1154

Waldecker, Karl Friedrich 876

Waldenfels
- Christoph Jakob von 1232
- Philipp von 506–507, 512
- Streitberg 506

Waldenheim, Johann Adolf von 144, 1196

Walderdorff, Wilderich von 453, 660

Walderode, Johann von 431

Waldsee, Herrschaft 941, 964, 1034

Waldsee, Pröpste von, Adam 946

Waldsee, Schloss 937

Waldsee, Stadt 941, 1030

Waldsee, Stift 947

Waldstein, Karl Ferdinand von 660

Waldstein, Grafen/Gräfinnen von, Helena Elisabeth 92

Waldstein (Wallenstein), Albrecht Eusebius Wenzel 1054

Waldstetten (Günz), Ort 670

Wallbronn, Meinhard von 759

Wallenstein 51, 54

Wallersteiner 634

Wallmerode
- Johann Reinhard von 1177
- Reinhard von 720, 1054, 1247

Waltershofen (Kißlegg), Dorf 11

Waltrams, Johann Werner Hundbiss von 669, 676, 709, 724, 911

Walz
- Dorothea Helena, geb. von Dachröden 1
- Johann 1

Wangen, Franz Christoph von 453

Wangen, Stadt 946

Wannbach, Ort 355, 387

Warnstedt, Gemeinde 563

Warnstett 337
- s. a. Ravensburg

Wartenberg, Franz Wilhelm von 1180

Wassenaer, Hendrik von 712

Wattenweiler, Gemeinde 614

Weber, Johann Baptist 692

Wechmar 305
- Georg Sebastian von 350, 369, 371
- Hans Kaspar von 361
- Susanna Barbara, geb. von Würzburg 371

Wehr, Philipp 875

Wehren, Amalia von 376

Wehrheim, Stadt 760

Weiboldshausen („Hausen"), Ort 609

Weickmann, Philipp Ludwig 249

Weidelbach (Dinkelsbühl), Kirche 619

Weiher, Ort 902, 904
Weikersheim, Herrschaft 599
Weikersheim, Stadt 599
Weiler, Christoph 243
Weilersberg, Niklas von 1163
Weimar, Stadt 825
Weimarer, Lukas 447
Weimersheim, Vogt von 609
Weinar, Stadt 273
Weingarten, Johann Friedrich von 630
Weingarten, Äbte von 967, 1023
Weingarten, Kloster 280, 521, 946
Weingarten, Stadt 914
Weingarten (Pfalz), Dorf 844
Weinsberg, Gut 786
Weinschenk, Jakob 937
Weisendorf, Ort 896
Weismain, Stadt 504–505, 515
Weißdorf, Ort 326
Weißenau, Äbte von 680
Weißenau, Kloster 946
Weißenberg (Neuhofen), Schloss 1064
Weißenburg, Stadt 476, 628, 734
Weißenhorn, Stadt 292
Weißen Lilie, Süßkind zu 347
Welden
- Ernst Ludwig von 1120, 1206
- Franz von 1206
- Hans Karl von 1206
- Johann Nikola von 328
- Karl Philipp von 1206
- Nikola von 1206
Wellwein 483
- s. a. Stemglin
- Nikolaus 483
Welmansdorf (?), Gut 430
Welser, Franz 67
Welver, Kloster 72
Welz (Linnich), Gemeinde 679
Wendenstein, Georg Heinrich von 392
Wendershausen (Tann), Ort 807
Wengen (Nennslingen), Ort 415
Wenkheim 359
- s. a. Elbershofen
- Georg Hund von 645, 692–693, 726
Wenkheim (Werbach), Ort 726
Wentzler, Bernhard, Dr. jur. 1222
Wenzel, Johann, Dr. 720
Wepfer, Johann Jakob, Dr. med. 1043
Werden, Johann 1069
Werdenberg, Grafen/Gräfinnen von, Konrad 1104
Werdorf, Gemeinde 96
Wersau, Burg 844
Wertmüller, Hans Rudolf 790
Werwangen, Albrecht von 875
Wesenberg, Amt 767
Wesenberg, Stadt 767
Westdorf (Aschersleben), Ort 340
Westerhausen (Thale), Amt 559
Westerhausen (Thale), Ort 563
Westernach, Johann Eustach von 491, 583, 585, 615, 648, 651, 657, 660, 674–675, 688, 717–718, 730, 745, 750–751, 758
Westerstetten, Wolf von 17
Westfalen 884
Westhoffen (Westhofen im Elsass), Gemeinde 450
Westrem, Johann Winold von 667, 685
Wettenhausen, Äbte von, Dionysius 328
Wettenhausen, Kloster 613
Wetterau, Grafen/Gräfinnen von 121, 166
Wetterfeld, Gemeinde 146
Wetzel
- s. a. Derby
- Eugen Alexander von 274
- Johann von 274, 347
Wetzhausen, Veit Ulrich von 372, 387
Wetzhausen, Truchsessen/Truchsessinen von
- s. a. Jöbstelberg
- Dietrich Eitel 891
- Hans Eitel 888, 893, 899, 901
- Hans Georg 893, 901
- Hans Gottfried 894
- Hans Philipp 891, 893, 901
- Joachim Ernst 888, 890, 895
- Joachim Ulrich 892
- Johann Gottfried 891

- Maria Magdalena 900, 908–909
- Philipp Albrecht 888, 890, 895–898, 906–909
- Veit Heinrich 893, 901
- Veit Ulrich 909
- Wolf Dietrich 888, 890, 895–896, 900, 907–909
Wetzlar, Propstei 850
Wichsenstein, Ort 355, 387
Wied-Runkel, Grafen/Gräfinnen von 75
- s. a. Hessen-Darmstadt, Landgrafen/Landgräfinnen von
- Dorothea Amalia 1050
- Katharina Juliana, vormals Gräfin von Solms-Laubach, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 79, 82, 89, 94, 146, 149, 152, 154, 156–157, 161, 168, 191
- Maximilian Heinrich 1050
- Wilhelm IV. 77
Wien, Bischöfe von 836
Wien, Franziskanerkirche (Minoritenkirche) 431
Wien, Leopoldstadt 431
Wien, Stadt 42, 138, 205, 267, 272, 326, 336, 347, 484, 486, 492, 554, 684, 823, 831, 836, 874, 963, 1097
Wien, Tuchfabrik 267
Wiesensteig, Herrschaft 42
Wiesenstetten (Empfingen), Gut 620
Wilchingen, Dorf 551
Wildberg, Kasimir Wilhelm von 874
Wildberg (Schwarzwald), Stadt 351
Wildeck, Gut 786
Wildeisen, Friedrich Ferdinand 493
Wildenstein
- Albrecht von 366
- Ernst von 518
Wildungen 1078
- s. a. Thüngen
- Christoph von 807
- Georg Wilhelm von 807
- Johann Adolf von 807
Willer
- Georg Friedrich 232
- Joachim Christoph 243
Willmars, Gemeinde 332
Willmendingen, Dorf 521–523
Willmersreuth, Ort 513
Wiltingen, Ort 875
Wiltkühn, Johann Konrad 347
Wimmer, Johann 220
Wimpfen, Stift 749
Windischgrätz 778
- s. a. Trauttmansdorff, Grafen/Gräfinnen von
Windsheim, Stadt 476, 573, 710
Wingersdorf, Ort 902
Winnecker, Gebhard 601
Winsheim, Valentin 193
Winterhausen, Gemeinde 2
Winterhausen, Gut 480
Winterstetten, Gemeinde 947
Winterstetten, Ort 987
Wippingen (Blaustein), Ort 681
Wiricus, Landir 875
Wirsberg, Gilwoldt (?) 386
Wismar, Haus 430
Wismar, Stadt 692
Wissing
- Heinrich 1146
- Johann Bernhard 1146
Wittenweier, Dorf 442
Wittlich, Stadt 876
Witweiler, Georg, Dr. 971
Woellwarth
- Friedrich von 1019
- Hans Sigmund von 650
- Karl von 1019
- Kaspar Heinrich von 650, 1019
Woellwarth (Fachsenfelder Linie) 650
Woellwarth (Lauterburger Linie) 650
Wohnbach, Gut 644
Wohnbach (Wölfersheim), Ort 94, 112
Wolf
- Hartmann 812
- Sebastian 624
Wolfegg, Grafschaft 970
Wolfegg, Herrschaft 964

Wolfegger
- Leonrad 946
- Wölfli 946
Wolfersdorf, Susanna Barbara von, geb. Hoffmann von Münichshofen 354
Wölfersheim, Amt 138
Wolffersdorff, Johann Christoph von 41
Wolff von Todtenwarth, Johann Ulrich 876
Wolfskehl, Jakob Ernst 271
Wolfsthal
- Hans Wolf von 361
- Margarethe Sophia von, vormals von Streitberg, geb. von Würzburg 510
Wolkenstein, Grafen/Gräfinnen von 1013
- s. a. Waldburg-Zeil, Erbtruchsessen/Erbtruchsessinnen von
- Adam 604, 606, 653
- Anton 673
- Georg Ulrich 660, 836
- Karl 725
- Marx Felix 1013
- Maximilian 836
- Maximilian Felix 643
- Paul Andreas 643, 924, 1013
Wolkenstein (Ebermannstadt), Rittergut 387
Wölpe, Amt 1054
Worms, Bischöfe von 233, 640
- Hugo Friedrich 205
Worms, Stadt 50, 210, 516
„Wrhostawitz", Gut 431
Wulff 138
- Maria Elisabeth von 31
Wunsiedel, Stadt 625
Würth, Hans Adam 138
Württemberg, Grafen/Gräfinnen bzw. Herzöge/Herzoginnen von 205, 441, 443, 758, 1040, 1250
- Eberhard III. 73, 249, 276, 436, 440, 607, 621, 786, 803, 1209
- Eberhard Ludwig 988, 1198
- Friedrich I. 953
- Johann Friedrich 351, 409, 470, 1185
- Ludwig 944
- Wilhelm Ludwig 327
Württemberg, Haus 401
Württemberg, Herzogtum 440–441, 785–786
- Regierung 632
Württemberg, Regierung 573
Württemberg-Mömpelgard, Grafen/Gräfinnen von, Ludwig Friedrich 659
Württemberg-Weiltingen, Herzöge/Herzoginnen von, Manfrad I. 276
Württemberg-Winnental, Herzöge/Herzoginnen von, Friedrich Karl 327
Wurzach, Stadt 984
Würzburg 358, 371, 510
- s. a. Stiebar
- s. a. Lichtenstein
- s. a. Wechmar
- s. a. Wolfsthal
- Johann Gottfried von 498
- Susanna Barbara von 369
Würzburg, Bischöfe von 64, 363, 542, 718, 893, 1077, 1089, 1148, 1210
- Adolf 600
- Albert IV. 599
- Franz 56, 140, 810, 1060
- Friedrich 383–384, 386, 726
- Gerhard 599
- Johann Gottfried I. 43, 639, 899, 901, 1090–1091
- Johann Gottfried II. 364, 1083
- Johann Hartmann 354
- Johann Philipp 370
- Julius 275, 477, 639, 742, 749, 1093
- Melchior 383
- Peter Philipp 326, 353, 810, 892
- Philipp Adolf 659, 759, 1088
Würzburg, Bistum 639
Würzburg, Domherren von, Ehrenberg, Johann Dietrich 749
Würzburg, Domkapitel 726, 779
- Dekan 891
Würzburg, Dompröpste von 875
- Karl Friedrich 1223–1224
Würzburg, Fürstbischof 824

Würzburg, Hochstift 271, 326, 599, 726, 810, 905, 1148
Würzburg, Hofgericht 639
Würzburg, Juliusspital 2
Würzburg, Stadt 56
Würzburg, Stiftsadel 905
Würzburg, Stift St. Burkhard 1081
Würzburg, Universität, Juristenfakultät 1196
Wüstensachsen, Rittergut 1093
Wustrow (?), Ort 430
Wutental, Herrschaft 521–523, 531, 548
Wutöschingen, Dorf 521–523, 531

*Y*

Ypser, Hans 260

*Z*

Zahradetzky, Wenzel 146
Zäncker, Johann Christoph 821
Zarenreich, Russland 692
Zebinger, Georg 738
Zeckern, Ort 359
Zedlitz zu Troppau, Freiherren von 784
Zedwitz
- Christoph von 354
- Veit Ulrich von 354
- Wolf Dietrich von 356, 376
- Wolf Heinrich von 354
Zedwitz, Rittergut 333
Zeil, Grafen/Gräfinnen von 922
Zeil, Grafschaft 995
Zeil, Schloss 995
Zell, Stadt 876
Zelle, Kloster 644
Zenck, Friedrich Wilhelm 241
Zerbst, Stadt 788
Ziegler, Hans Felix 532
Zimmer
- Anton 146
- Johann 146
Zimmern, Grafen/Gräfinnen von 931
- Wilhelm 948
Zinck, Hans Wolf 243
Zinckheln, Hans 504
Zipplingen, Ort 577
Zoffingen, Dominikanerinnenkloster 1149
Zoffingen, Priorinnen von 1149
Zollner vom Brand
- Albrecht 499
- Christoph 499
- Friedrich 499
- Gerhard 499
- Gerhard Christoph 499
- Johann Franz 499
- Martin 499
- Michael 499
- Philipp 499
- Sigmund 499
Zollner von Halberg, Eva Cordula 1
Zschieren, Peter Ernst von 1067
Zurch (Vasall) 608
Zürich, Stadt 535, 547
Zweibrücken, Stadt 875
Zweifelsberg, Gut 1133
Zwiefalten, Äbte von
- Christoph 1243
- Johann Martin 1243
Zwiefalten, Kloster 1243–1244
Zwingenberg, Burg 803
Zwyer von Evenbach, Sebastian Peregrin 546, 548

# 5. Sachregister


*A*

Abfindung bei Erbanprüchen 812
Abforderung von Steuen 793
Abführung
- der feindlichen Garnison 190
- von Soldaten 446
Abgabe 3, 81, 138, 248, 332, 437, 444, 456, 514, 532, 610, 794, 822, 875, 1042, 1143
- erhobene 644
- fremde 594
- für Einquartierungen 244
- obrigkeitliche 700
- städtische 685
Abgabenforderung 244
Abgabenfreiheit 690, 937
Abgabenverhältnis 514
Abgabenverweigerung 28
Abgeltung, von Reichsabgaben 664
Abgenommenes 610
Abgeordnete/Abgesandte 138
- bevollmächtigte 438
- kaiserliche 1192
- kurbrandenburgische 205
Abgeschlagen 683, 772
Abgleich mit einer Abschrift 910
Abkommen 876
Ablehnung 126, 759
- der Appelation 822
- der Leuterung 34
- einer Vormundschaft 602
- eines Gesuchs 210
Ableistung, Huldigungseid 746
Ablösung 1256
Abrechnung, Vormundschaft 555
Abschied der Schuldenkommission 977
Abschlagung der Restitutio in intergrum 1174
Abschluss eines Vergleichs 603
Abschrift 21, 466, 470, 554, 571, 764, 876, 902, 910, 990, 1099, 1104, 1212
- beglaubigte 7, 100, 398
- von Dokumenten 875
- von Privilegien 637
Abschriftenband 764
Absetzung eines Pfarrers 674
Absicherung 366
Absprache 686
- gütliche 213
Abstammung 687
Äbtissinnenwahl 1164
Abtretung 1–2, 557
- einer Festung 838
- einer Grafschaft 169
- einer Schuldverschreibung 833
- Schuldforderung 298
- von Gütern 822, 1144
- von Rechten 1036
Abwanderung der Hofleute 700
Abwehr 1203
Abweisung
- einer Appellation 876, 878, 1175, 1194
- einer Klage 294
- eines Gesuchs 1074
- von Schuldklagen 709
Abzug
- kaiserlicher Truppen 121
- von Soldaten 881
Achterklärung 758
Ächtung 1007
Acker 675, 1053
Ackerstücke, Verzeichnis 822
Addition 406
Adel 438, 444
Adelsbrief 1071, 1167, 1170
Adelsfamilie 509
Adelsprivileg 10
- Erweiterung 130
Adelstitel, Erweiterung 786
Adjunkt 759
Administration 751
- von St. Maximin 874
Administrationsrecht, kurfürstliches 870
Administrator 561, 758, 822, 947, 1124, 1179, 1200

- der Deutschordensballei Hessen 655
- Magdeburg, Erzstift 789, 819
Admodiator, Fränkischer Kreis 495
Adresse 567
Advokat/Anwalt/Rechtsanwalt 18, 77, 138, 199, 263, 293, 333, 340, 501, 509, 515, 590, 814, 954, 989, 1184, 1230
- der Stadt Heilbronn 763
- des Ordens 691
- impetrantischer 1116
- implorantischer 883
- klösterlicher 874
Afterlehen 497, 1006
Afterlehensinhaber 1006
Afterlehensleute 1006
Afterlehensvasallen 497
Agent s. Reichshofratsagent
Agentensachen 725
Agentenstelle 1231
Agnat 509, 525, 970, 1036, 1039, 1043
Akten 16, 42, 91, 94, 193, 243, 273, 275, 347, 387, 406, 493, 496, 503, 532, 557, 559, 724, 759–760, 762, 801, 807, 817, 823–825, 831, 836, 876, 913–914, 1012, 1023, 1045, 1184, 1201, 1220, 1231–1232
- erstinstanzliche 572, 633, 1256
- inrotulierte 706
- vorinstanzliche 28, 198, 266, 280, 333, 338, 341, 496, 506, 555, 557, 572, 666, 691, 788, 819, 822, 895, 902, 1045, 1144, 1146, 1148, 1158, 1174–1175, 1214, 1217, 1255
Aktenstücke 648
Aktivschulden 1
Alimente/Alimentationsgelder/Alimentenzahlung 133, 338, 377, 1064, 1207
Alleinerbin 500
Alleinvertretung 980
Allmende 406
Allodialerbe 953
Allodialgüter 142, 367, 908–909, 953
Altera relatio 758
Amnestie 184, 786, 813, 836
Amnestievereinbarung 838
Amt 492
- Entsetzung 814
- städtisches 195, 472
Amtmann/Amtleute 437, 495, 616, 623–624, 792, 876, 944, 947
- gräflich-nassauischer 760
- kurpfälzischer 193
- zu Arnstein 799
- zu Gernsheim 220
- zu Hardheim 1190
- zu Porz 1222
- zu Segnitz 57
Amtsantritt 462
Amtsausübung 619
- des Pfarrers 608
Amtsbote, zu Neuhaus an der Pegnitz 902
Amtsbuch 217
- Straßburger 204
Amtsführung 627, 1098
- schlechte 801
Amtsgericht
- zu Greetsiel 1159
- zu Leer 1045
Amtsprotokoll, Auszug 351
Amtsrechnung 193
Amtsschreiber, herzoglicher 825
Amtsstellen 1101
Amtsverwalter 819
Anciennität 492
Anerkennung, zünftische 554
Angehörige 622
- des Ordens 732
Anger 34
Angriff 876
- französischer 881
- kurpfälzischer 205
- lebensbedrohlicher 554
Anhörung 859, 1015
- am Kaiserhof 187
Anklageschrift 767
Annales Trevirenses, Auszüge 875
Annullierung 653, 758, 973
- eines Urteils 171, 911
- kaiserliches Privileg 173
Anordnung des Ordens 653

Anrechnung der Matrikularbeiträge 656
Anschlag, öffentlicher 76, 243
Anspruch 1223
- des Regiments 712
Anteil 1043
Antwort des Kaisers 692
Antwortschreiben 875
Anwalt s. Advokat/Anwalt/Rechtsanwalt
Anwaltskosten 1184
Anwartschaft 1201
Anzeige 509, 660
- der Stadt 268
Apotheke/Apotheker 75, 472, 571
- „Zur goldenen Kanne“ 571
Appellation 28–30, 34, 54, 66, 198, 256, 258, 266–268, 275, 280, 431, 333, 337–338, 340–341, 343, 345, 347–348, 355, 406, 416, 454, 467, 485, 490, 493–496, 503, 506, 524, 554–555, 557, 559, 563–565, 572, 591, 633, 639, 654, 666, 691, 758, 765, 787–789, 812, 814, 819–820, 822, 875–876, 883, 888, 890, 895, 902, 916, 977, 981–982, 985, 1044, 1053, 1055, 1069–1070, 1092, 1102, 1144–1146, 1148, 1150, 1157–1158, 1161–1162, 1174–1175, 1193–1194, 1213–1217, 1221–1222, 1252, 1254, 1256
- Abweisung 878
- der Untertanen 138
Appellationsgericht, königliches 1082
Appellationsgesuch 416, 1216
Appellationsinstrument 28, 256, 258, 266–268, 275, 280, 431, 333, 337–338, 340–341, 343, 345, 347–348, 355, 416, 490, 494–495, 503, 506, 524, 554–555, 559, 563–565, 572, 639, 654, 666, 758, 787–789, 792, 819–820, 822, 876, 895, 902, 981–982, 985, 1044–1045, 1070, 1092, 1145–1146, 1150, 1153, 1157–1158, 1162, 1174–1175, 1213, 1216–1217, 1221–1222, 1252, 1254–1256
Appellationsklage 406
Appellationskommission, Kölner 1146
Appellationsprivileg 503, 787, 1102
- beschränktes 911
- Maximilian II. 54
Appellationsprozess/Appellationsverfahren 32–33, 52, 195, 337, 340, 355, 454, 492–494, 496, 559, 564–565, 572, 691, 771, 824, 876, 982, 1070, 1074, 1092, 1148, 1153, 1157, 1159, 1168, 1175, 1216–1217, 1235, 1254
- innerstädtischer 52
- reichskammergerichtlicher 629
Appellationsrat, böhmischer 193
Appellationssumme 787
Approbation, Münzen 569
Arbeitskraft 267
Arbeitsunfähigkeit 1048
Archiv 1176
Armee
- französische 347
- kaiserliche 388
- schwedische 475
Armenstiftung, Schweinfurter 59
Armutsgründe 331
Arrest/Arrestierung 10, 14–15, 25, 30, 45, 55–56, 83, 109, 204–205, 234, 246–247, 254, 262, 309, 320, 347, 388, 403, 438, 456, 469, 482, 484, 490, 492, 532, 546, 558, 579, 619, 683, 691, 766, 823, 876, 903, 929, 947, 1043, 1049, 1084
Arrestmandat 891
Arzneimittel 571
Assessor 205, 233, 1145
Assignationsdekret 989
Assistenz 563
Attestat 12, 76, 138, 267, 332, 493, 554, 557, 563, 608, 637, 645, 823, 960, 1006, 1048, 1182
Atzung 248, 588
Audienz 386, 448, 453, 1032
Aufenthalt in Trier 875
Aufgabe eines Amtes 720
Aufhebung 596
- eines Arrestes 10, 56, 438, 766, 823
- eines Kaufs/Verkaufs 357

- eines Kommissionsbeschlusses 653
- eines Urteils 691
- geschlossener Verträge 171
- Leibeigenschaft 226
- von Schutzrechten 580
Aufnahme
- eines Gerbers 957
- in den Deutschen Orden 687
- in den Grafenstand 1071
- ins Patriziat 1101
Aufruhr 138
Aufschub 1010
Aufteilung
- Erbe 329
- von Reichsabgaben 1023
- von Vermögen 824
Auftrag 1077
- militärischer 488
Augenscheinbericht 875
Augenscheinnahme 60, 334, 914
Augustiner (Orden) 219
Augustinerkloster 219
Auseinandersetzung 241, 591, 601, 875, 1216
Ausfertigungsbefehl 921, 1102
Ausgaben 138, 917, 964, 1035
Ausgleich 836, 841
- für Schäden 40
Ausgleichszahlung 154, 837
Aushändigung von Dokumenten 1026
Auskunftgeber 577
Auslagen 8
Auslieferung 347, 571, 1012
Aussagen von Untertanen 608
Ausschreibung zum Reichstag 693
Ausschußtag 876
Aussetzung
- einer Stimme 980
- einer Vollstreckung 935
Aussöhnung 180
Aussöhnungsdekret („decretum reconciliationis“) 180
Ausstattung 31, 534
Ausstattungsgeld/Aussteuergeld 42, 82
Aussteller 1007
Aussterben 1188
- einer Linie 599
Austausch 864
Austrägalgerichtsbarkeit 88
Austrägalkommission 168, 1077
- Einrichtung 488
Austräge 1202
Ausweisung 600
- von Juden 875
Auszahlung 383, 666
- von Zinsgeld 691
Aversion, „Privathaß“ 496
Avokation 1221

*B*

Bächermeister 1069
Bäckermeister 493
Badekuraufenthalt 1123
Balleigut 664
Band 759
Bankier 388
Bann 1088
Bannwein 79
Bargeld 289, 510
Barvermögen 1140
Bau 1015
- einer „Erk“ 1069
Bauer 6, 138, 637, 946, 1246
Bauermeister 875
Baufälligkeit 596
Baumeisteramt 92, 472
Bausache 875
- städtische 54
Beamte 691, 710, 901, 914, 963
- brandenburgische 625
- kaiserliche 470
- landvogteiliche 947
Beauftragung einer Kommission 741
Bediente 347
- vormundschaftliche 1043
Bedrängung 148
Bedrohung 792
Bedürftigkeit 556
Beedwein 79

Beendigung
- der Sequestralverwaltung 793
- eines Prozesses 664
Befehl 1–3, 7–8, 11, 17–20, 22, 27, 29–32, 35, 39–41, 45, 48, 58, 63, 74, 81, 84, 89, 91–92, 100–101, 104, 110, 115–116, 118–119, 134, 138, 142, 171, 173, 190–191, 193, 195, 204–205, 212–213, 219–220, 228, 232, 234, 236, 242–244, 246–250, 257, 259, 261–262, 264, 266–270, 272, 274–276, 282, 287–289, 291, 417–418, 430, 432, 301, 307, 310, 313, 318–320, 328, 330, 333–334, 343, 348, 351, 353–354, 356–357, 361–362, 364, 368–370, 377, 381, 383–384, 388, 397, 401, 404, 406, 415, 435, 437–439, 444, 446, 449–452, 454, 459, 462, 465, 468–469, 471–474, 476–477, 479–480, 482–483, 489, 491–493, 498–499, 502–503, 505, 510–511, 514–515, 522–523, 528, 532, 534, 539, 546, 548, 554, 558–559, 561, 563, 565, 571, 573, 577, 583, 586–589, 591, 595–596, 599–600, 602, 605, 608, 616, 620–621, 625, 628–629, 632, 634, 637, 640, 642, 646, 648–649, 661, 663, 670, 679, 681, 686, 690–691, 694–695, 701, 704, 706, 709–710, 720, 722–724, 726, 728–729, 736, 739–741, 743, 745, 747–749, 756, 758, 760, 763–764, 766–767, 779–780, 785, 790–793, 802, 804, 808, 813–814, 816, 818, 822–823, 825, 827, 830, 833–834, 836–838, 842, 858, 862, 867, 870, 874, 876–877, 881, 885–886, 892–893, 896, 899, 901, 904, 919, 923, 926, 935, 939, 941, 945, 947, 950–952, 958, 963–964, 972, 980, 982–983, 985–987, 990, 992, 1007, 1026, 1032, 1036, 1040–1043, 1045, 1049–1055, 1060, 1064, 1070, 1073, 1075–1076, 1080–1083, 1087, 1094, 1104, 1106, 1111–1112, 1115, 1119, 1122–1123, 1127–1128, 1143, 1147, 1153, 1155–1157, 1160, 1164–1165, 1170, 1172, 1176–1177, 1184, 1188–1189, 1191, 1197–1198, 1203, 1205, 1209, 1211, 1215, 1218, 1220–1222, 1224, 1232, 1240, 1243–1245, 1247, 1253–1254
- kaiserlicher 258, 347, 874, 1176, 1183
- reichshofrätlicher 712
- strafbewehrter 205, 267, 283, 626, 732, 759, 823, 1114, 1121
Beförderung 407, 775, 1169
- zum Feldmarschall Leutnant 1001
Befragung 472, 554, 1049
- peinliche 29, 951
- von Bürgern 492
Befreiung
- einer Kommende 590
- von Steuern 44
- vom Zoll 470
- von fremden Steuern 497
- von Landessteuern 690
- von Taxgebühren 924
Befugnis 241
- niedergerichtliche 624
Beglaubigung 638
Begleitschreiben 20
Begnadigung 108
Begräbnis 431
Begräbnisstätte 665
Begünstigung 748, 1002
Behandlung 1123
Behinderung 618
- der Amtsführung 627
- der Kommission 76
- der Wahl der Begräbnisstätte 665
- wirtschaftliche 241
Beilagen 75, 875–876
Beistand 915
- militärischer 875, 955
Beitrag 620, 656
Bekenntnisse/Schreiben 644
Belagerung/Besetzung 123, 126, 493, 902
- einer Kaplanei 578
- einer Pfarrei 749
- eines Kanonikats 1022
- personelle 46
- schwedische 573

- Stadt 50
- von Trier 875
Belange, ökonomische 489
Belastung 645, 865
- durch Einquartierungen und Kriegskontributionen 701
- einer Kommende 708
- Einquartierungen 663
- stiftischer Güter 70
Beleg 267
Belehnung 163, 199, 254, 289, 295, 349, 357, 397, 410, 435, 525, 559–560, 565, 599, 658, 763, 874, 902, 999, 1003, 1118, 1138, 1188, 1201
- anwartschaftliche 1201
- mit einem Gut 384, 394
- mit einer Grafschaft 570, 1056
- mit einer Herrschaft 549, 1130
- mit einer Vogtei 1142
Belehnungsakt 763
Belehnungsbrief 763
Belehnungsrecht 932
Benachteiligung 877
- konfessionsbedingte 621
Benediktinerinnenkloster 633
beneficium competentiae 142
Beneficum inventarii 285, 316
Benefiziat 836
Bergwerksunternehmen 1068
Bericht 12, 15, 18, 45, 66, 74–75, 81, 94, 138, 195, 209, 231, 241, 257, 267–268, 275, 289, 431, 347–348, 384, 387, 447, 453, 472, 474, 476, 482, 486, 489, 493, 499, 505, 545, 571, 590–591, 608, 637, 642, 648, 671, 673, 690, 692, 704, 710, 722, 728, 740, 743, 750– 751, 758, 787, 813, 820, 825, 836, 871, 875, 883, 885, 887, 913, 926, 932, 950, 955, 958, 982, 1041, 1045, 1052, 1055, 1111, 1160, 1188, 1203, 1215, 1231, 1233, 1243, 1253–1255
Berichtsbefehl 963
Berücksichtigung von Interessen 721
Berufung
- an den Kaiserhof 179
- auf das Erbrecht 712
Besatzungszeit, schwedische 39
Bescheid 77, 107, 266, 431, 338, 573, 583, 615, 677, 765, 788, 880, 941, 1054, 1059, 1105, 1221, 1233, 1244
- abschlägiger 734
Bescheinigung 503
Beschimpfung 18
Beschlagnahmte 758
Beschlagnahmung 27, 57, 267, 347, 951
- von Viktualien 758
Beschleunigung 9, 798
- eines Prozesses 776, 1259
Beschluss 91, 107, 132, 161, 200–201, 205, 231, 233–234, 236, 247, 296, 317, 347, 437–438, 463, 468, 470, 551, 599, 653, 931, 1244
- im Geheimen Rat 584, 589, 618, 648, 660–662, 691, 721, 749, 759, 786, 836, 874, 876, 955, 961, 1007, 1029, 1042–1043, 1054, 1105, 1179
Beschützer 1083
Beschwerde 166, 406, 575, 584, 947, 1049
Besetzung s. Belagerung/Besetzung
Besitz 477, 528, 532, 620, 753, 767, 813, 1189
Besitzbestätigung 144, 1145
Besitzentzug 532
Besitzer eines Guts 645
Besitzgeschichte 760
Besitznachfolge 279
Besitzrecht 94, 540, 1116
Besitzschutz 436
Besitzstörung 767
Besitzverhältnisse 982
- umstrittene 822
Besoldung 48, 1061
- militärischer Dienste 488
- rückständige 489
Bestallungsbrief 383, 608
Bestallungsrevers 875
Bestallungsvertrag 269, 488

Bestätigung 763, 767, 769, 786, 948, 1131
- des Münzprägerechts 622
- des Privilegium fori 742
- einer Erbeinigung 990
- eines Privilegs 753
- eines Urteils 557, 1256
- eines Vergleichs 744, 1014
- eines Vertrags 590, 700
- erteilter Privilegien 714
- „in antiqua forma“ 219
- kaiserliche 94, 362, 541, 751
- kurfürstliche 489
- von Generalprivilegien 715
- von Ordensprivilgien 759
- von Privilegien 611, 693, 1011, 1028, 1099
- von Rechten 714
Bestätigungsdiplom, Leopold I. 468
Bestattung 796
Bestechlichkeit 25
Besteck 479
Bestellung, Viehhirte 33
Besteuerung s. Steuer/Besteuerung
Besteuerungsrecht 515
Bestimmung, testamentarische 147, 175
Bestrafung 21, 722, 740, 801, 806, 912, 992, 1066
Betrug 492–493
- bei Schmiedearbeiten 477
Betrüger 110
Bevollmächtigte 326, 823, 836, 1201
Bevormundung 908–909, 1064, 1142
Beweisdokument 875
Beweismittel 875
Bewilligungsvermerk 942, 1021, 1110
Bewirtung 646
Bewirtungskosten 505
Bezahlung 12–13, 43, 268, 341, 343, 373, 401, 452, 500, 505, 562, 761, 774, 823, 841, 874–876, 880, 882, 940, 953, 1043, 1045, 1047, 1054, 1063, 1119, 1143–1144, 1161, 1201
- ausbleibende 357
- jährlicher Zins 134
- nachträgliche 1228
- rückständige 421, 409, 728
- säumige 941
- von Heiratsgeld 796
- von Kapital und Zinsen 795
Bezichtigung, unbegründtete 722
Bier 903
Bierbrauer 492
Biersteuer 635
Bierverkauf, Monopol 563
Bierwirt 292
Bilanzrechnung 388
Bischof, gefangener 836
Bischofsämter, Inhaberschaft 453
Bischofswahl 453
Bischofsweihe 203
Bittschreiben 210, 1134
Blockade 864, 876
Blutbann 330, 658, 763
Blutgerichtsbarkeit 664
Bote 138
Botendienst 554
Boykottierung 243
Brandschatzung 813
Brauhaus (Gasthof) 788
Braurecht 903
Brennholz 763
Brief 138, 571
Brot 493
- minderwertiges 495
Bruch
- Vergleich 406, 489
- von Familienverträgen 812
Brücke 875, 997, 1039
- „Bernhardts Joch“ 470
- „kleine Reinbrückh“ 470
- neue 470
Brückenerhalt 470
Brückengeld, Rheinbrücke 468
Brückenzoll 470
Bruder, unmündiger 773
Buch 75, 416
Buchdrucker 257
- zu Mainz 478
Buchhändler 416
Büchsenmacher 123, 1106

Burg 91
Bürge/Bürgschaft 417, 350, 354, 356, 358, 376, 387, 502, 800, 819, 885–886, 888, 895, 934
- der Juden 347
- domkapitularische 217
- einer Schuld 335
- kaiserliche 1095
Bürger 1, 217, 219, 351, 415, 1102, 1244
- Aachen 1258
- Augsburg 27, 257, 265, 346, 482–483, 1068
- Bad Neustadt a. d. Saale 1148
- Dettelbach 477, 824
- Dresden 484
- evangelische 747
- Frankfurt 470
- Frankfurt am Main 267, 270, 416
- Grüningen 92
- Hamburg 787, 1174, 1176, 1252–1254
- Heilbronn 573, 814
- inhaftierter 913
- katholische zu Ulm 1110
- Köln 490
- Konstanz 264
- Leer 1044
- Lübeck 430, 1174
- Marburg 75
- Memmingen 913, 997
- Mühlhausen 472
- Neuhaus an der Pegnitz 902
- Nürnberg 383, 474, 497
- Regensburg 385, 816
- Riedlingen 937, 951
- Rothenburg ob der Tauber 492, 496, 554
- Schaffhausen 532
- Schwäbisch Hall 1184
- Schweinfurt 52, 59
- Speyer 216, 234, 236, 243
- Straßburg 458
- Tann 792
- Tiengen 538
- Tischenreuther 193
- Trier 884
- Ulm 250, 399, 1100, 1112, 1116, 1118
- Waldsee 946
- Wetzlar 138
- Wien 1097
- Zerbst 788
Bürgerin 348
Bürgermeister 764, 814, 875, 946, 1194
Bürgerrecht 1191
- Aberkennung 554
Bürgerschaft 736
Bürgersteuern (Losung) 791
Burglehen 760
Bürgschaftsschuld 360, 502

*C*

Chorfrau 42
Chronik
- Nürnberger 759
- Trierer 875
Circa defraudationem laudemiorum 492
Circa defraudationem vectigalium 492
Circa falsum 492
Circa periurium 492
Circa periurium aliunde quaesitum 492
Circa usurarium pravitatem 492
Citationis ad videndum deduci nullitates 239
Compulsoriales 266, 280, 333, 337–338, 340–341, 345, 490, 493–495, 506, 555, 557, 559, 563, 572, 633, 666, 765, 789, 814, 819, 822, 875–876, 895, 902, 981–982, 985, 1044–1045, 1069, 1144, 1146, 1148, 1150, 1157–1158, 1174, 1214–1215, 1222, 1256
- arctiores 333, 1045, 1222
Conclusionsschrift 875
Concursus creditorum 1147
„Cornelierleute“ 1143
Credentialschreiben 660
Curator ad litem 101
Curator bonorum 571

*D*

Dankschreiben 443, 464, 659
Darlehen 388, 693, 800, 811, 818, 898, 1046, 1050, 1128, 1192, 1197

Darlehenssumme 693, 811
„Deductio“ 876
Dekan 875
Dekanat 437
Dekanatswahl 447
Deklaration 348
Dekret 18, 76, 105, 186, 189, 204, 219, 244, 255–256, 274, 289, 428, 431, 347, 401, 524, 532, 542, 545, 564, 567, 691, 728, 812, 814, 874, 883, 947, 949, 961, 963, 1045, 1054, 1057, 1064, 1071, 1142, 1145, 1150, 1157, 1221, 1231
- „Alterationis Decret“ 208
- kaiserliches 137, 226, 793, 993
- kurfürstliches 876
- Rudolf II. 942
Denunciatoriales 874
Deputatgeld 541, 1050
Deputationsgutachten 836
Deputiertentag, Speyerer 692
Deputionssitzung 884
Designatio actorum 953
Detailverzeichnis, Warenwerte 236
Deutschordensritter 725, 759
Diakon 318
Diebstahl 29, 722, 913
Diener 75, 289, 801, 1184–1185
- kaiserlicher 470
Dienst 8, 28, 81, 514, 594, 610, 822, 876, 1125, 1143
- aktiver 750
- anwaltlicher 16
- geleisteter 399, 1047, 1053
- Holzsparungskunst 383
- kurbayerischer 968
- militärischer 417, 488–489
- schwedischer 781
- soldatischer 381
- städtischer 685
Dienstbezug, ausstehender 73
Dienstgeld 138
Dienstgeldforderung, gräfliche 138
Dienstleistung, Liste 823
Dienstlohn 193
Dienstmagd 29
Dienstrevers 600, 875
Dienstvergehen 417
Dienstvertrag 1192
Dienstverweigerung 28
Diffamant 65
Diffamation 25, 97, 193, 417, 310, 591, 691, 815, 943, 953, 965
Diffamationsklage 65, 648, 812, 1157
Diffamationsprozess 591
Diffamierung 1033
Diözesanbischof 46
Diplom 949, 1127
Direktor/Direktorium
- der Schwäbischen Reichsritterschaft 280
- des Reichstags 874
- Kanton Donau der Schwäbischen Reichsritterschaft 285
- reichstädtische 364
- Schwäbischer Kreis 388
Diskussion 759
Dispens, päpstliches 660
„Dispositio“ 978
Disziplinierung 1076
Documentum litispendentiae 982
Documentum status causae 985
Doktor, juristischer 692, 1108
Dokument 1, 75–76, 96, 137, 267, 294, 388, 437, 460, 473, 492, 514, 532, 571, 642, 692, 758–759, 764, 766, 781, 799, 875, 880, 914, 943, 1026, 1064, 1143, 1165, 1174, 1188
- abschriftliches 875
- Herausgabe 174
- originales 557
- über Verhandlungen 693
- Verzeichnis 875
- zur Besitzgeschichte 760
Domdekan 443
Domherr/Domkanoniker 221, 223, 290, 409
- Bamberg 275, 283
- Eichstätter 386
- Köln 525
- Mainz 275
- Regensburg 397

- Straßburg 448, 525, 541
- Würzburg 275, 283, 386
Dominikanerorden 219
Domkanonikat 1134
Domkurie 221
Domkustus 70
Dompropst 275
Dompropsteikastner 275
Domsänger, Speyer 202
Domscholaster 1180
donatio mortis causa 396
Dorf 547–548
- verpfändetes 442
Dorfordnung 621
Dotation einer Pfarre 748
Drohung 18, 554, 825
Druck/Druckschrift/Druckwerk 18, 90, 93, 103, 110, 137–138, 200, 205, 218, 258, 267, 431, 296, 332, 416, 468, 615, 648, 693, 814, 820, 836, 874–876, 884, 1064
Drucker 1049
Duell 91, 611
Durchsetzung, gewaltsame 1184
Durchsuchung, gewaltsame 722
Durchzug 1133

*E*

Edikt 489
Ehe 95, 249, 291, 299, 337, 528, 555, 764, 832, 953, 1045, 1064, 1119, 1146, 1158, 1196, 1255
Ehebruch 272, 381
Ehesachen 216, 381
Ehevertrag 387, 526, 1157
Ehre 477, 825
Ehrenstellen 1101
Ehrenvormund 377
Ehrenvormundschaft 377
Eid 81, 101, 107, 437, 495, 554, 649, 738, 746, 838, 875, 1174
- Ableistung 432, 507
- Entbindung 279, 326
- geleisteter 296
Eidbruch 492
Eidesformel 1118
Eidesleistung 838, 1083
Eidgenossen 709
Eidsformel 1103
Eigengut/Eigentum 199, 354, 386–387, 405, 499, 894, 904, 947, 1038, 1155, 1183
Eigentumserben, redwitzische 892
Eigentumserbin 763
Eigentumsrecht 217, 1029, 1045, 1153
Einfall 726, 740
- französischer 270
- gewaltsamer 727
- in eine Stadt 200
Einflussnahme 9
Einfuhrsteuer, Holz und Viktualien 590
Eingaben 224
Eingliederung einer Ritterschaft 743
Eingriff 852
- tätlicher 846
Einigung 875
- gütliche 195, 199, 205, 759
Einkünfte 1, 62, 77, 94, 168, 177, 209, 249, 283, 327, 347, 366, 454, 456, 510–511, 522, 573, 586, 640, 721, 748, 760, 763, 862, 874, 876, 904, 916, 939, 956, 964, 967, 977, 985, 1043, 1064, 1083, 1114, 1116, 1142–1143, 1183, 1216, 1234, 1239
- brandenburgische 904
- eingezogene 275, 572, 586
- entgangene 273
- entzogene 439, 1184
- Entzug von 819
- hochstiftische 440–441, 445
- jährliche 493, 571
- kaiserliche 1054
- kriegsbedingte Einziehung 653
- stiftische 73
Einkünfteverzeichnis eines Guts 834
Einkunftsverhältnis 1054
Einladung 875
Einnahmen 758, 917, 964
Einnahmerechnung 275
Einnehmer, bischöflich-konstanzischer 320

Einquartierung 27, 43, 121, 247, 404, 451, 584, 593–594, 663, 701, 708, 719, 837, 867, 926, 1105, 1107, 1121–1122, 1133
Einquartierungsgeld 1198
Einquartierungskosten 244, 841
Einquartierungslasten 475, 1122
- Verminderung 158
Einrede, forideklinatorische 256, 275
Einreden 628
Einsetzung 202
- eines katholischen Komturs 587
- eines Koreferenten 792
- eines Landkomturs 694
- eines nichtkatholischen Pfarrers 627
- eines Pfarrers 674
- eines Priesters 793
- eines Vormunds 89, 602
- in ein Amt 750–751
- in ein Gut 11, 20, 23, 41, 293, 353, 642, 647, 892–893
- in eine Herrschaft 398, 599
- in einen Besitz 303, 572, 897
- in Lehensgüter 1060
- in Pfandgüter 643, 899, 1040
- kurkölnische 642
Einsetzungskommission 353
Einstellung
- eines Prozesses 603, 695, 767, 950, 1035
- von Klagen und Prozessen 173
- von Übergriffen 729
Einweisung in einen Besitz 677
Einziehung/Einzug 582
- gewaltsamer 3
- kaiserlicher 875
- von Besitz und Vermögen 813
- von Einkünften 1216
- von Geldern 691
- von Gütern 193
- von Handelsbüchern 791
- von Lehensgütern 170
- von Schutzgeldern 710
- von Vieh und Getreide 475
Eisenwaren 1174
Elisabethkrone 646
„Ellerbusch“ 822
Empfang 643
Empfangsrevers 1046
Empfehlung 687, 1123
- für eine Stelle 657
- kaiserliche 1180
Empfehlungsschreiben 37, 69, 94, 111, 137, 433, 339, 383, 657, 684, 725, 776, 778, 829, 876, 921, 960, 1129, 1142
Endurteil 94
Engelsmesse 62
Entbindung
- der Vormundschaft 131, 377, 1043
- einer Vormundschaft 956
- eines geschworenen Eides 107
- vom Beisitz bei Gericht 626
- vom Kommissionsauftrag 1183
- von Eiden 649
- von einem Auftrag 13
- von Lehenspflichten 1003
Entfremdung 1225
Enthebung
- aus städtischen Ämtern 195
- Kommissionsauftrag 430
- Ratsstelle 496
Entlassung 16, 347, 943
- aus dem Dienst 269, 1123
- aus städtischen Ämtern 472
- Reichshofratsdienst 420
- von Stadträten 418
Entlassungsdekret, städtisches 814
Entmündigung 85
Entschädigung 12, 19, 27, 29, 417, 433, 344, 522, 573, 653, 1065, 1152, 1244
- für einen Abriss 666
Entschädigungsforderung 1244
Entschädigungsvertrag 433
Entschuldigung 126, 361
Entschuldigungsschreiben 126
Entwurf 759
Entzug
- gewaltsamer 1189
- von Einkünften 819, 1239
- von Gütern 337, 491

- von Gütern und Einkünften 721
- Zehnteinkünfte 574, 595
Erbanspruch 42, 249, 483, 812
- agnatischer 1171
Erbanteil 796, 1223, 1235
Erbe/Erbschaft 1, 12, 42, 169–171, 254, 430, 313, 323, 327–328, 338, 348, 369, 375, 382, 386, 483, 493, 500, 512, 552, 558, 650, 716, 733, 760, 835, 904, 918, 927, 956, 1054, 1084, 1146, 1153, 1158, 1175, 1217, 1223, 1233
- brüderliches 395
- elterliches 283, 534, 1168
- mütterliches 776, 1051–1052
- väterliches 10, 329, 558, 725, 776, 781
Erbeinigung 76, 88, 90, 990, 1064
- Fürstenberger 835, 953
- solmsische 100, 107, 142, 168, 191
- waldburgische 978
Erben 20, 94, 196, 204, 220, 259, 266, 273, 275, 286, 295, 297, 300–301, 306, 311, 313–314, 337, 340–341, 343, 356, 371, 376, 380, 403, 473, 476, 487, 493, 510, 521, 555, 557, 571–572, 691, 710, 769, 773, 779, 787, 791, 796, 808, 810, 812, 817, 821, 885, 911, 948, 985, 1017, 1040, 1045, 1057, 1069, 1079, 1145, 1147, 1149, 1162, 1197, 1213, 1218, 1222, 1232, 1245, 1256
- agnatische 902
- Erbin 141, 498–499, 1201
- gwendische 760
- leibliche 830, 834
- männliche 274
- tannsche 792, 810
Erbenhaftung 285, 316
Erbfall 875
Erbfolge 978, 1142, 1154
- weibliche 1142
Erbgeld 1064
Erbgut 760, 1236
- braunfelsische 125
Erbhofrichter 893
Erbhuldigung 746
Erblasser/Erblasserin 390, 691, 760, 1153, 1255
Erbmarschall von Pappenheim 598
Erbnachfolge 170
Erbobleien 275
Erbrecht 528, 712, 834, 902, 1154
Erbschaftsforderung 784
Erbschaftsverhältnis 1
Erbstreit 337, 904, 953, 1120, 1172
- innerfamilärer 348
Erbstreitprozess 338
Erbteilung 99, 939, 964, 984, 1043, 1081, 1120, 1148, 1236, 1240
Erbteilungskommission 328, 1043
Erbuhldigung 937
Erbvereinigung 77, 89, 521
Erbvergleich 89, 521, 571, 1081, 1236
Erbversprechen 1255
Erbvertrag 90, 127, 154, 389, 405, 410–411, 499, 796, 1154, 1171, 1184, 1204
Erbverzicht 337, 534, 823, 835
Erbzins 504–505
Erdolchung 649
Erfolgsfall 1228
Erfüllung
- von Forderungen 643
- von Schuldforderungen 641
Ergänzung 7, 156
Erhebung 640
- in den Grafenstand 829
- in einen Stand 770
- von Kriegskontributionen 663
- zur Reichshrafschaft 1055
Erhöhung, Zoll 470
„Erk“ 1069
Erkundigung 686
Erlass der Römermonate 669
Erlasser 316
Erlös eines Verkaufes 1216
Ermahnung 694, 874
- zu Gehorsam 655
Ermittlung 813
Ermordung 193
Ernennung zum Hofkriegsrat 1000

Erneuerung
- einer Kommission 1082
- eines Privilegs 753
Errichtung
- einer Kaplanei 674
- eines Friedhofs 747
Erschießung 903, 913
Erschleichung eines Standes 567
Ersetzung 945, 1231
- eines Pfarrers 608, 686
Erstattung 193
- von erlittenen Schäden 837
- von Geldern 582
- von Gerichtskosten 629
- von Gulden 461
- von Verlusten 701
Ersturteil 52
Erteilung eines Titels 428
Ertrag 244, 354, 939
- eines Guts 430
Erweiterung des Privilegium fori 718, 742
Erziehung 958, 963
- evangelisch-lutherische 147, 175
- katholische Religion 115–116
Erziehungsanordnung 116
Estitutio in integrum 1213
Evakuation 205, 869
Evakuationsgeld, Frankenthalisches 562
Eventual-Paritoria 437, 759
Evidenz 677
Evokation 703
Examenszeugnis 608
Exceptionsschrift 875
Executoriales 572, 1173
Exekution 138
Exekutionskommissar 72
Exekutionskommission 76, 354, 582
Exekutionsordnung 1042
Exekutionstag, Nürnberger 475, 780
Exekutor 819
Exemtion 233, 470, 718, 742, 839, 859, 876, 879–880
Exemtionsprivileg, Maximilian II. 718
Exil 138
Existenz, bürgerliche 825
Exkommunikation 15, 320, 836, 870
Expedition 408, 1138
- österreichische 567
- von Mandaten 16
Expeditionsauftrag 428
Expeditionsvermerk 942
Exspektanz 251, 658, 714
- kaiserliche 599
Extrajudizialinformation 836
Exzesse 256

*F*

Facti species 341, 388, 1184
Fähnrich 1255
Fälligkeit eines Darlehens 811
Fälschungsvorwurf 271
Familienfideikommiss 204
Familienfideikommission 297
Familienverband 1045
Familienverhältnis 1
Familienvertrag 812, 1154
Färber 348
Färbergesellen 554
Fass- und Weinzettel 875
Federzeichnung, kolorierte 759
Feiertag
- Maria Himmelfahrt 682
- Maria Lichtmess 682
Feind 838
Feindseligkeiten gegen den Kaiser 855
Feldarzt 495
Feldlager 146, 823
Feldmarschall 845
Feldmarschall Leutnant 1001
Feldproviant-Admodiationssozietät, kaiserlicher 388
Felonie 840
Festung 212
- ungarische 583
Festungsbau 853
Festungskommandant 838
Festungssoldat 838
„feuda antiqua“ 328
Feuerordnung, Nürnberger 759
Filialzugehörigkeit, einer Kirche 789

„Finalschrifft“ 876
Finanzen 193
Finanzierung 583
- eines Prozesses 138, 1042
Finanztransaktion 1047
Fischen 714
Fischereirecht 374
Fischmarkt 788
Fiskalprozess 1143
Fleischgasse 875
Flucht 571, 758, 902
Flüchtiger 243
Folter 29
Forderung 65, 592, 597–598, 641, 676, 1026, 1050, 1053, 1070, 1077, 1079, 1086, 1135, 1141, 1147, 1158, 1163, 1198, 1203, 1205–1206, 1208, 1222, 1230, 1232, 1243, 1247, 1258
- aus einer Schuldverschreibung 603, 607, 645, 647, 651–652, 667–668, 671, 702
- aus rückständigem Lohn 704
- Erfüllung einer 9
- hüneckesche 820
- kaiserliche 1054
- städtische 537
- unerfüllte 572
- ungerechtfertigte 691
- Verzeichnis 816, 825
Formular
- Bürgschaft 387
- Schadloshaltung 387
Forstamt 946
Forstmeister 249
Forstrecht 547, 551, 944–946, 971, 1034, 1036
Forstwerksrechnung 825
Forstwerkverwalter 825
Forum competens 1143
Frageartikel 29, 138, 640, 759, 875
Fragen, eingereichte 601
Fragenkatalog 1243
Fragment
- einer Handschrift 760
- mittelalterliche Handschrift 763
Franziskanerkloster 219
Fräuleinehre 298
Freiheit 1175
Freiheitsrecht 937
Freiherrendiplom 21
Freiherrenprivileg
- „Baronatdiploma“ 14
- Umschreibung 567
Freiherrenstand 566, 830
Freiherrentitel 20–21, 400
Freilassung 24, 200, 205, 222, 417, 612, 646, 711, 772, 836
Fremde 875
Friede/Friedensschluss/Friedensvertrag 1, 72, 111, 148, 186, 189, 200, 421, 434, 437, 463, 709, 786, 838, 843, 1198, 1244
- Prager 1060
Friedensangebot 884
Friedensbeschluss 653
Friedensgebot 554
Friedensgeld 562
Friedensverhandlung 214, 721, 1054
- Lübecker 813
Friedenszahlung 1063
Friedhof
- evangelischer 747
- jüdischer 875
Frist 12, 21, 53, 138, 267, 430, 334
Fristüberschreitung 510, 1252
Fristverlängerung 365, 395, 1005, 1054
Fristversäumnis 890, 1052, 1161, 1213
Frondienst 96, 138, 146, 294, 321, 406, 793–794, 1042
Fruchtzehnt 449
Fuder (Wein) 862
Führung eines Titels 20–21
Fuhrwesen 388
Funktionsträger 75
Fürbitte 180, 424, 813, 872
Fürbittschreiben 1, 9, 12, 14, 72–73, 81, 94, 121, 129, 133, 158, 161, 163, 177, 180, 187–188, 219, 257, 275–276, 288, 293, 417, 430–431, 296, 303, 310, 319, 322, 341, 347, 384, 386, 401, 404, 406, 437, 532, 544, 558, 562, 571–572, 599,

633, 648, 657, 660, 749, 760, 792, 813, 836–837, 876, 880, 886, 896, 909, 924, 944, 946–947, 953, 1042, 1054, 1061, 1064, 1071, 1088, 1091, 1154, 1171, 1180, 1200–1201
Fürsprache 992

*G*

Ganerbe 59–61, 332, 621, 658, 793, 795, 797, 799, 807, 890, 1210, 1235, 1241
Ganerbenorte 659
Ganherrschaft 792, 798
Garn, abgepfändetes 797
Garne und Stäbe 1185
Garnison 838
- feindliche 190
- kaiserliche 1244
- spanische 864
Gasthaus/Gasthof/Gaststätte/Gastwirtschaft 788, 1156–1157
- „Tafern“ 415
Gastungen und Dienste 632
Gebiete, besetzte 573
Gebühr 232, 416, 584, 816
Geburt 76, 1073
Gefangene 515
Gefangennahme 608
Gefangenschaft 836, 1244
- türkische 260
Gefängnis 875, 913
Gefolgschaft 443
Gegenargument 589
Gegenbericht 608
Gegenbischof, katholischer 444
Gegenforderung 65
Gegenhändler 813
Gegenrechnung 532
Gegenschriftsatz 896
Gehalt, rückständiges 420
Geheimer Rat 42, 73, 91, 107, 130, 132, 161, 200–201, 205, 231, 233–234, 236, 247, 296, 317, 347, 437–438, 463, 468, 470, 497, 551, 583–584, 589, 599, 618, 648, 660–662, 691, 721, 728, 749, 758–759, 786, 792, 813, 836, 874, 876, 925, 947, 955, 960–961, 1007, 1020, 1029, 1032, 1042–1043, 1046–1054, 1066, 1100, 1105, 1150–1151, 1179
Geheimer Registrator 1192
Geheiminstruktion 443
Gehölzer und Fluren, Goßmannsdorf am Main 901
Gehorsam 138, 294, 554, 655, 758, 1042
Gehorsamsbefehl, strafbewehrter 955
Gehorsamsbrief 149
- kaiserlicher 786
Gehorsamseid 53, 738
- Verweigerung 644
Gehorsamserklärung 876
Gehorsamspflicht 138
Geisteszustand 1065
Geistliche 72, 397
- Frankfurter 268
- katholischer 619
- Trierer 875
Geistlichkeit 875
Geld 39–40, 92, 110, 146, 174, 193, 234, 418, 347, 406, 471, 532, 556, 582–583, 712, 758, 801, 823, 825, 1061, 1200, 1241, 1244–1245
Geldablöse 207
Geldanlage 204
Geldbetrag 479
Geldfass, beschlagnahmtes 347
Geldmakler 343–344
Geldmünzen, beschlagnahmte 351
Geldstrafe 104, 231, 277, 492, 554, 559, 943, 1088
Geldsumme 110
- geliehene 204
Geldwechselgeschäft 351
Geldwerttabelle, Halberstädter 340
Geldzahlung 94, 376, 756, 1150
Geleit 205, 875
- freies 477
- sicheres 138, 836
Geleitbrief 6, 138, 262, 836, 875
Geleitgeld 536
Geleitrecht 551
Gemarkung 60–61, 64

Gemeindeangehörige 675
Gemeindewiese 644
Genealogie 1064
- vorburg-schwalbachische 1196
Genealogische Tafel 199
General 745, 836, 1244, 1249
- schwedischer 823
Generaladministrator, Bistum Straßburg 466
Generalauditor 813
Generaleinnehmer, ausgewiesener 861
Generalfeldmeister 571
Generalfeldzeugmeister 780
Generalkommissar 838
- kaiserlicher 146
Generalkriegskommissar 858
Generalleutnant 84, 187, 1060
Generalmandat 683
Generalminister, Kartäuserorden 433
Generalpass 457
Generalpostmeister 257, 818, 835
Generalprivileg 673, 714–715
Generalprokurator 849
Generalstaaten 589, 876
Generalsteuereinnehmer, kurkölnischer 258
Generalvikar 443
- Dominikanerorden 219
- von Rom 836
Generalvollmacht 725
Generalwachtmeister 13, 249, 266, 488
Gerber 957
Gerberei 957
Gerechtsame 77
Gericht 705, 1042, 1104
- adeliges 28
- auswärtiges 490
- bischöfliches 216
- eidgenössisches 709
- fremdes 947
- geistliches 264, 1143
- Reichsgericht 26
- weltliches 876
Gerichtsabgaben 1224
Gerichtsbarkeit 332, 1055
- geistliche 320
- hohe 64
Gerichtsbücher
- städtische 875
Gerichtshoheit 639
Gerichtskosten 1, 338, 487, 557, 629, 691, 762, 822, 895, 1144, 1252, 1256
- Verzeichnis 823
Gerichtsprivileg 391, 1017
- Maximilian I. 110, 454
- Maximilian II. 554
Gerichtsrecht 763, 914, 1036
Gerichtssachen 875
Gerichtsstand, reichsunmittelbarer 1187
Gesandte/Gesandter 195, 214, 453, 560, 589, 693, 717, 1054, 1108, 1118, 1166
- angeordnete 692
- bambergischer 8
- brandenburgischer 437, 813
- des Deutschen Ordens 686, 707
- Frankfurt am Main 481
- fürstlich speyerischer 202
- gräflicher 187
- herzoglich-württembergischer 953
- kaiserlicher 137, 195, 205, 561, 589, 661, 686, 690–691, 745, 751, 779–780, 837, 1054, 1191
- kurfürstlicher 813
- kurfürstlich-pfalzgräfliche 437
- Luxemburger 875
- münsterscher 684
- päpstlicher 1123
- Regensburger Reichstag 217
- reichshofrätlicher 205
- sächsischer 813
- Schwäbischer Kreis 393
- städtischer 455
- Trierer 875
Gesandtendelegation 692
Gesandtschaft 737, 758, 961
Gesandtschaftshaus, kaiserliches 344
Gesandtschaftssache 693
Geschichte der Herrschaftsverhältnisse 692

Geschiedener 824
Geschlecht (Familie) 59
Geschlechtsältester 912, 932
Geschosse 875
Geschütz 875, 1035
- solms-sonnenwaldisches 180
Geselle 554
Gesinde 31
Gesuch 633, 693, 838
Gesundheitszustand 1043
Getreide 39, 146, 418, 475, 504–505, 740, 825, 907, 929
- gepfändetes 617
Getreidelieferung 146
Gewährung
- der Justiz 4–5
- von Gnadengeld 827
- von Zunftrechten 680
Gewalt 31, 138, 1043
- militärische 1042
Gewaltandrohung 84
Gewalthandlung 1076
- städtische 757
Gewaltinhaber 874
Gewalttaten 1219
Gewohnheitsrecht 577
Gicht 1123
Gichtkur 1123
Gläubiger 12–13, 50, 55, 213, 231–232, 249–250, 261, 270, 290, 427, 303, 341, 353, 370, 376, 384, 388, 399, 469, 545, 551, 571, 597, 606, 790, 816, 823, 877, 885, 904, 917, 950, 1010, 1017, 1025, 1051, 1107, 1157, 1188, 1190, 1216, 1253–1254
Gläubigerforderung 367, 384, 482, 516, 548, 571, 886, 967, 977, 1043, 1078, 1216
Gnadenabfertigung 1142
Gnadengeld 342, 827
Goldenen Bulle, Karls IV. 875
Goldschmied 477
- zu Nürnburg 383
Goldschmiede 479
- Dettelbacher 477
Gottesdienst 138, 219
- katholischer 44, 437, 582, 618, 648, 736, 759
Grabstein 760
Grafenstand 829
Gravamina 3, 73, 219, 244, 343, 348, 406, 882, 947, 1210
- ständische 876
Grenze 847, 995, 1014
- der Gemarkung 60–61
Grenzmarken 1014
Grenzverteidigung 583
Großprior des deutschen Johanniterordens 233
Gründung einer Pfarre 748
Guardiane 219
Gubernator 703
Gutachten 28, 83, 89–90, 92, 94, 99, 193, 258, 266, 276, 284, 292, 340, 406, 437, 470, 493, 583, 615, 644, 691, 706, 763, 786, 792, 813, 822, 836, 838, 843, 1066, 1069, 1076, 1194, 1196, 1232
- medizinisches 1043
Gütekommission 2, 308, 310, 437, 571
Güter 11–12, 20, 23, 67, 70–71, 75, 83, 94, 193–194, 209, 225, 244, 248, 262, 283, 426, 296, 327, 347, 349, 359, 363, 370, 373, 388, 392, 394, 404–405, 440–441, 458, 477, 491, 502, 510, 523, 526, 534, 542, 584, 594, 600, 644, 661, 671, 677, 683, 688, 690, 695, 699, 721, 748, 760, 874, 916, 956, 1043, 1137, 1140, 1216, 1247
- beschlagnahmte 309
- böhmische 94
- der Schuldner 810
- des Ordens 720
- domkapitularische 226, 437
- eheliche 381
- erzbischöfliche 836
- geistliche 583
- Kommissionsauftrag 1082
- konfiszierte 139, 185, 430, 378, 786
- Schuldverschreibung 1054
- solmsische 105, 107, 187

- väterliche 365
- verpfändete 1218
- waldburgische 947
- weltliche 583
Güterabtretung 786
Güterarrest 254, 320
Güterbestand 801
Güterentfremdung 956
Güterkonfiskation 424
Güterkurator 1216
Güterrestitution 108
Gütertausch 875
Güterteilung 810, 1139
Güterübertragung 375
Güter und Einkünfte 898, 902
- eingezogene 731
- Verzeichnis 902
Güter und Mobilien 10
- eingezogene 433, 437
- Inventar 75
Gütetag 437
Güte und Recht 733, 735
Güteverhandlung 42, 61, 94, 195, 205, 471, 1232
Gutseinkünfte 1184

*H*

Hafer 710
Haft 138, 276, 347, 417, 695, 797, 913, 1043, 1065
Haftentlassung 1043
Haftkosten 646
Haftung 1033, 1214
Halsgericht/Halsgerichtsbarkeit 15, 658
Handbrief 247, 453, 1244
Handdienst 28
Handel 461
Handelsbuch 791
Handelsdienst 336
Handelsgesellschaft 1214
Handelsleute/Handelsmann/Händler 27, 492
- Augsburg 346, 481, 483
- Dresden 259
- Frankfurt am Main 267, 416, 1197
- Genf 268
- Hamburg 1192, 1252–1254
- Leipzig 259
- Mainz 246
- Nürnberg 790–791
- Regensburg 816, 1097
- Reutlingen 261
- Straßburg 204
Handelspraktiken 492
Handelswaren 1197
Handlung
- feindliche 1137
- reichsfeindliche 375
Handschreiben 339
Handschrift
- Sermonen des Augustinus 760
- spätmittelalterliche liturgische 763
Handwerk 477
Handwerker 75, 554, 648, 680
Handwerkeraufnahme 957
Handwerksladen 248
Handwerksmeister 554
Handwerkszeichen
- auf Messern 474
- „Beutelring“ 474
- „Der wetschke Ring“ 474
Hartschier 784
- kaiserlicher 1173, 1188
Hauptbuchhalter 388
Hauptmann 1, 30, 232
- böhmischer 706
- kaiserlicher 382
- Reichsritterschaft Franken, Kanton Gebirg 355, 365
- zu Wesenberg 767
Hauptschuldner 376, 671
Hauptvergleich 1014
Haus 1045, 1067, 1215
- baufälliges 696
- des Reichsvizekanzlers 706
- eines Bürgers 243
- entzogenes 267
- städtisches 244
- von Ordensuntertanen 617
Hausgerät 418

Heimfall 840, 1041
Heimreise 255
Heirat 149, 157, 161, 322, 477, 720, 919
Heiratsabreden, mündliche 1255
Heiratsbrief 953
Heiratsgeld 139–141, 145, 366, 530, 533, 796, 835, 940, 953, 1082
Heiratsgeldforderung 87, 144, 796, 1077
Heiratsgeldverpflichtung 546
Heiratsgeldverschreibung 145
Heiratsgut 322, 337, 762, 774, 916, 1189
Heiratsgutversicherung 253
Heiratsvereinbarung 555
Heiratsvertrag 1, 75, 147, 249, 253, 291, 299, 337, 510, 530, 532, 764, 902, 916, 962, 964, 1064, 1086, 1119, 1146, 1151, 1158, 1196, 1202
Herabsetzung, Matrikularbeiträge 441
Herausgabe 1244
- eines Inventars 783
- von Akten 831, 1231
- von Dokumenten 799
- von Geldern 1245
- von Mobilien und Dokumenten 642
- von Silbergeschirr 546
Herbstmesse, Frankfurter 471
Herbst- und Ostermesse 75
Herkunft, Untersuchung 347
Herrenfall 1006
„herrnlosen Gesindt“ 698
Herrschaft
- gemeinsame 308
- konfiszierte 599
- schwedische 573
- verpfändete 94
Herrschaftsanspruch 875–876
Herrschaftsnachfolge 953
Herrschaftsverhältnis 692
Heu 1082
Heuernte 32
Hexerei 66
Hilfe
- kaiserliche 443
- rechtliche 1189
Hilfeleistung 66
Hinderung 618
Hinrichtung 913
Hinterlassenschaft 253, 300
Hinterziehung der Bürgersteuern (Losung) 791
Hirschgeweih 325
Historia facti 1216
Hochgerichtsbarkeit 553
Hochmeister
- Amt 657
- Deutscher Orden 491
Hochverrat 599, 813, 1051
Hochverratsprozess 767
Hof 42, 205, 309
Hofdiener, kaiserlicher 813
Hofgericht 1198
- Hochstift Hildesheim 557
- kaiserliches 888
- - zu Rottweil 280, 320, 396, 890, 892–893, 895, 1024
- Münster 555
- ostfriesisches
- - zu Aurich 1044–1045, 1144, 1159, 1162
- zu Aurich 1145
- zu Rottweil 67, 550
Hofgerichtsassessor 1079
Hofgerichtsordnung, erneuerte 280
Hofgerichtsprozess 1214
Hofgerichtsschöffe 1158
Hofhandelsmann zu Wien 336, 823
Hofkammer 428, 344, 347, 453, 497, 542, 545, 567, 728, 830, 874, 923, 1054, 1057, 1127, 1201
Hofkammerprokurator 1029
Hofkammerrat 1054, 1177
Hofkammervizepräsident 1054
Hofkanzlei 342
- Böhmische 567, 1082, 1100, 1127
- Düsseldorfer 977, 981–982, 985
- königlich Böhmische 431
- Oberösterreichische 961, 1042
- Österreichische 42, 388, 955, 1100
- Ostfriesische 1161
- Ungarische 830, 1127

Hofkramer 1066
Hofkriegsrat 247, 258, 347, 712, 1000–1001, 1127, 1152, 1248–1249
Hofleute 700
Hofmeister 31, 596, 1192
Hofrat 725, 1196
- sachsen-altenburgischer 801
- sachsen-hennebergischer 801
- sächsisch-merseburgischer 822
Hofschulden 545
Hofzahlamtsverwandter, Wien 484
Hoheitsansprüche 626
Holz 590, 946, 1117
Holzberechtigte 946
Holzflößung 1117
Holzlieferung 1075, 1115
Holznutzung 96, 564
Holzsparungskunst 383
Hörige des Reiches 207
Hufen 822
Huldigung 81, 90, 337, 963, 1042
Huldigungsbuch 874
Huldigungseid 76, 81, 100, 199, 337, 746, 1043, 1160
Hypothek 267, 1256
Hypothekenrecht („Innsatz“) 267
Hypothekenschuld 267

*I*

Immission 254, 373, 1064
Immissionsbefehl 431
Immissionsdekret 293
Immissionskosten 1
Immobilie 254, 787
Immunität 43, 72, 611
- gerichtliche 665
Immunitätsprivileg 225
- Childerichs II. 225
Inbesitznahme
- einer Grafschaft 565
- eines Pfandguts 278
- gewaltsame 249, 279
- von Gütern 249, 1043
- von Lehen 326
Indult 1181
Informationsnotizen 349
Inhaber 621, 886
Inhaftierte 24, 264, 608, 617
Inhaftierung 29–30, 200–201, 214, 617, 646
Inhaltsverzeichnis 876
Inhibition 19, 32–34, 266, 280, 333, 337–338, 340–341, 490, 493–495, 506, 555, 557, 559, 563, 572, 633, 666, 691, 765, 788–789, 792, 814, 819, 822, 876, 895, 902, 908, 981–982, 985, 1044–1045, 1069, 1144, 1146, 1150, 1155, 1157, 1174, 1214–1215, 1222, 1256
Inhibitionsmandat 1183
- päpstliche Kurie 275
Inhibitionsschreiben 211
Injurien 195, 258, 271, 475, 757
Inquisitionsakten 492
- Zeugenbefragung 472
Inquisitionsprozess 138, 492–493, 496, 1076
- städtische 492, 496
- trautmansdorffischer 775
Insinuation 55, 76, 277, 559, 796, 912, 916, 1252
Inspektion 472
- der Kirchen 563
Instanzenzug 633
Instruktion 75, 195, 377, 443, 453, 583, 660, 692–693, 813, 836, 838, 868, 881
- Auszug 217
- der Kommissare 138
- für die Abgesandten 437
- kaiserliche 388
- städtische Gesandte 455
Interessenskonflikt 1083
Interim 759
Interimsdirektor des Deutschen Ordens 657
Intervention 880
- kaiserliche 468, 707
Interventionsschreiben 164, 168, 258, 417, 382, 394, 408, 410, 484, 491, 544, 549, 560, 565, 585, 685, 688–689,

708, 745–746, 808, 1017, 1022, 1031, 1034–1035, 1060, 1067, 1097, 1130, 1134, 1140, 1142, 1166, 1173, 1225, 1227, 1235, 1241, 1258
Intimation 1055, 1057
Intimationsdekret 924
Intimationsschreiben 672, 770, 924
Invasion, französische 836
Inventar 904, 963, 1255
- Allodial- und Lehengüter 908
- Besitz 375, 395, 813
- Besitz und Finanzen 193
- Besitz und Nachlass 555
- Besitz Und Vermögen 528
- Bücher der Kanzlei 75
- Gut 338, 821
- Güter und Einkünfte 283
- Güter und Mobilien 75
- Hinterlassenschaft 300
- Kloster 874
- Mobilien 347, 760, 836, 1146
- Nachlasses 1223
- Schloss 532
- Schloss Butzbach 75
- Verlassenschaft 338, 783
- Vermögen und Güter 347
Inventarisierung 75, 365
Investitur 1041, 1178

*J*

Jagd, gräfliche 612
Jagdgerechtigkeit 616
Jagdrecht 310, 628, 729, 965, 1084, 1185
Jäger 632
Jahreseinkünfte 721
Jahreszahlung 217
Jahreszins 204
Jahrmarkt 680, 753
Jahrmarktprivileg 1072
Jesuitenkolleg 1111
Journal, Num. 15 1049
Jude 5, 232, 492, 536, 571, 875
- Ansiedlung von 324
- Hanauer 351
- zu Frankfurt 109, 347
„Judenfreiheit“ 391
„Jüngeren Bürgermeistergerichts“ 1146
Jüngster Reichsabschied 280
„jure belli“ 217
Jurisdiktion 216
- in Kriminalsachen 243
- in Strafsachen 243
- kaiserliche 749, 759
- landesherrliche 173
- landgerichtliche 639
- über Kinder 244
Jurisdiktionalgewalt 1015
Jurisdiktionsanspruch, städtischer 1187
Jurisdiktionsrecht 128, 515, 538, 540, 547, 601, 609, 646, 649, 664, 674, 678, 695, 748, 875, 937
- bischöfliches 434
- geistliches 454
- Missachtung 559
Jurist 706, 763, 1154
Juristenfakultät, unparteiische 91, 1076
Justiz 4–5, 27, 1198, 1220
- Augsburger 348
- unparteiische 266, 554, 571
- verweigerte 825
Justizrat, sächsisch-merseburgischer 822
Justizwesen 875
Juwelengeschäft, betrügerisches 268
Juwelier 806
- Frankfurt am Main 270, 274
- Frankfurter 268
- Regensburger 385
- Wiener 272

*K*

Kaiserhof 91, 115, 179, 187, 233, 417, 419, 406, 438, 448, 453, 498, 511, 531, 599, 674, 737, 1123, 1125
Kaisertreue 677
Kammer
- böhmische 816
- mährische 816
Kammeralen 244

Kammerdiener
- fürstlich sächsischer 259
- kaiserlicher 339
Kammerdienerlohn 704
Kammerdirektor, kurmainzischer 347, 1189
Kämmerei 472
Kämmerer 12
- kaiserlicher 828
Kammergoldschmied, kaiserlicher 484
Kammerherrentitel 1072
Kammerkonsulent, kursächsischer 820
Kammermeister 760
Kammerperfumero 1066
Kammerpräsident, böhmischer 706
Kammerrat, pfalz-neuburgischer 352
Kammerrichter 303, 545
- zu Speyer 468
Kammersteuer, kurtrierische 876
Kammerzieler 240
Kammerzinsen 735
Kanonikat 921, 1022, 1124
- Passauer Domstift 778
- Regensburg Domstift 778
Kanoniker 836, 875
Kanzlei 75, 875, 910, 949, 971, 1049, 1057
- kaiserliche 924
- kurfürstliche 875
- schwarzburg-rudolstädtische 273
Kanzleidirektor 269
Kanzleirat 1196
Kanzleispesen 16
Kanzleitaxen 400
Kanzler 42, 202, 760, 982
- kurfürstlicher 876
- kurtrierscher 868, 875
Kapelle 44
Kapital 2, 20, 155, 274, 469, 795
Kapitaleinkünfte, verschwiegene 493
Kapitalpfändung 1187
Kapitalschuld 904
Kapitalzins 500
Kapitän 123, 347
Kapitänleutnant 138
Kapitelsstreit 437
Kaplan 266
Kaplanei 674
Kardinalinfant 679
Karmeliterkloster 219
Karriere im Kirchendienst 329
Karte 901, 1155
- farbige 333, 995
- Wüstung Neuses bei Wetzhausen 901
Kassa, landständische 876
Kassation 567, 691, 957, 1221
Kassierung 347
Kastenamt 710
Kastner 388, 903
Katholische Liga 339, 451
Katholizismus 9
Kauf 139, 199, 267, 359, 1200, 1218
- Dorf 532
- Gasthof 1157
- Gut 900, 1074
- Haus 292
- Herrschaft 1104
- Immobilie 787
- Land 1161
- Schloss 1091
- Schmuck 274
- städtisches Haus 244
Kaufbrief 522, 571, 1104
Kauferlös 288
Kaufgeld 83, 421, 311, 522, 548, 891, 907
Kaufgeldzahlung 94
Kaufhändler, Köln 485, 490
Kaufleute 75, 267, 1214
- Memmingen 997
- Merchant Adventurers 137
- Nürnberg 823
- Straßburg 461
- Ulm 399
Kaufmann
- Frankfurt 1245
- Schweden 823
- St. Gallen 262
Kaufpreis 94, 357, 409, 821
Kaufvertrag 787, 970
Kaufzahlung 522

Kaution 76, 83, 94, 204, 417, 347, 388, 554, 759, 1140, 1157, 1184, 1203
Kautionsleistung 929
Kautionsstellung 347
Kellermeister 199
Kellner 75, 760
Kinder 575
- entzogene 114
- hinterlassene 12, 604, 804, 1250
- minderjährige 981
- unmündige 966, 1083, 1142
Kindeserben 763
Kindsmord 477
Kirche 146, 563, 578, 581–582, 724
- evangelische 582, 618
Kirchenchor 219
Kirchendienst 329
Kirchendisziplin 563
Kirchenhoheit 564
Kirchenregiment 332
Kirchweihschutz 509
Kladde 876, 1099
Klage 591, 699, 757, 886, 1043, 1146
- erstinstanzliche 27
- fürstliche 66
Klageschrift 193, 469, 937
- appellatische 29
- artikuklierte 875
Klagpunkte 801, 814
Klausel 910
Kleider/Kleidung 346, 1246
Kleinzehnt 608
Kleriker 214
- Speyerer 219
Klerus
- Speyerer 218
- von Trier 867
Kloster 526
Klostereinnahmen 45
Klostergebäude 1111
Klostergut 957
Klöster und Stifte, aufgehobene 731
Knecht 135
Koadjutor 13, 750–751
- des Hochmeisteramts 660
- erzbischöflicher 868
Koadministration 963
Kollationsvermerk 54
Kollegialentscheidung 496
Kollegien, katholische 1100
Kollektion 852
Kommandant 838
Kommandantenstelle 838
Kommando über ein Regiment 544
Kommendatorentitel 870
Kommissar 2, 61, 76, 94, 138, 142, 195, 205, 219, 283, 289, 370, 387, 477, 480, 541, 583, 621, 640, 720, 739, 759, 798, 876, 904, 947, 953, 971, 1004, 1025, 1040, 1042, 1053, 1064, 1076, 1087, 1111, 1184, 1232, 1247
- evangelisch-lutherischer 1081
- kaiserlicher 206, 463, 875
- katholischer 1081
- reichshofrätlicher 836
- unparteiischer 1082
Kommission 1–2, 7, 50, 60–61, 76, 81, 88, 92, 147, 190, 202, 236, 241, 284–285, 287, 430, 327, 349, 355, 364, 369, 377, 406, 437–438, 447, 455, 491–493, 496, 499, 535, 558, 583, 605, 621, 628, 653, 691, 741, 759–760, 775, 792, 801, 810, 857, 869, 876, 913, 945–946, 952, 956, 962–963, 988, 1009, 1025, 1030, 1043, 1081–1082, 1153–1154, 1165, 1183–1184
- ad perpetuam rei memoriam 577
- kaiserliche 75, 798, 814, 902
- kurmainzische 138, 1053
- kurtrierische 1158
- pfalz-neuburgischen 311
- reichsritterschaftliche 12, 294
- städtische 27
- unparteiische 947
- zu Güte und Recht 77
- zur Güte 352
Kommissionsabschied 3, 945

Kommissionsakten 275–276, 523, 571, 760, 857, 1004, 1051, 1076
Kommissionsarbeit 13, 91, 205, 249, 275, 327, 491, 659, 669, 677, 1025, 1043
Kommissionsauftrag 1, 3, 11–12, 42, 46, 50, 62, 75, 77, 81, 87, 89, 91, 94, 96, 99, 104, 114, 126, 138–140, 142, 147, 151, 162, 174, 193, 196, 244, 249, 252, 278, 288, 290, 292, 296, 321, 327–329, 334–335, 337, 347–348, 352, 355, 359–360, 364, 366–367, 374–375, 377, 379–380, 386–388, 390, 392, 406, 409, 421, 430, 437, 440, 442, 452, 472, 482, 488–489, 491–492, 495–496, 515, 523, 525, 529, 535, 537, 546, 550, 552–553, 558, 573, 584, 592–593, 597, 599, 606–607, 621, 628, 637, 640, 648, 659, 680, 682, 691, 694, 705, 720, 733, 735, 739, 759–764, 782, 792, 795–796, 801, 807, 809–810, 836, 871, 875, 880, 887, 893–894, 897, 903–904, 906–908, 913–914, 917–918, 931–932, 940, 945, 947–948, 953, 955, 962–963, 967, 971, 983, 988, 991, 1018, 1023–1025, 1037, 1040, 1042–1043, 1047, 1053–1054, 1064, 1075–1079, 1081, 1084–1086, 1089–1090, 1093, 1117, 1119–1120, 1139, 1154–1155, 1164–1165, 1171, 1177, 1184, 1187, 1202, 1206–1208, 1210–1211, 1220, 1234, 1239–1240, 1243
- bewilligter 597
- ex officii 876
- kaiserlicher 52
- Leopold I. 87
- Umschreibung 13, 87
- verschlossener 441
- zu Güte und Recht 275, 287, 371, 1223
Kommissionsbefehl 374, 810, 825
Kommissionsbericht 1–3, 13, 42, 75–76, 81, 91, 94, 96, 138, 193, 258, 290, 292, 329, 334, 337, 347, 355, 361, 377, 406, 437, 491, 493, 496, 498–499, 502–503, 515, 523, 525, 573, 593, 621, 628, 640, 659, 694, 727, 760, 762–764, 792, 810, 875–876, 892–893, 904, 917, 953, 1040, 1043, 1053, 1064, 1076, 1082, 1084, 1117, 1165, 1183–1184, 1232, 1243
Kommissionsbescheid 52, 94, 193, 801, 902, 1153
Kommissionsbeschluss 653, 802–803
Kommissionsdekret 138, 355
Kommissionsentscheid 492
Kommissionsgesuch 91
Kommissionsgutachten 760
Kommissionshandlung, Protokoll 76
Kommissionskosten 138, 923, 1184
Kommissionsprotokoll 138, 249, 275, 593, 659, 694, 759–760, 792, 836, 1184
- reichskammergerichtliches 875
- Verhandlungen 337, 496
Kommissionsprozess 96
Kommissionsrezess 22, 96, 289, 292
Kommissionsschreiben 558, 1243
Kommissionssitzung, Protokoll 558
Kommissionsurteil 23, 275, 337, 375, 803, 1053, 1214, 1221
- vorinstanzliches 902
Kommissionsverhandlung 292, 727, 760, 876, 1038
- Protokoll 492
Kommunalsachen 476
Kompanie 150
Kompensation 155, 287, 356
Komplize 76
Kompromissurteil 99
Kompromissverfahren 525
Komtur 572
- Johanniterkommenden 248
- katholischer 587
Kondolenzschreiben 725
Konfessbuch, Stadt Frankfurt 347
Konfession 621
- Augsburger 62, 563
Konfiskation 426, 296, 367, 1043, 1166, 1247
- von Gütern 75, 876
Konfiskationskommissar 586
Konflikt 1098

Konfliktbeschreibung 1042
Kongratulation 725
Konkommissar 347
Konkubine 691
Konkursverfahren 353, 1147
Konsens 603
- kaiserlichen oberlehensherrlichen 547
- oberlehensherrlichen 551
Konsensbrief 1132
Konservator/Konservatorium 80–81, 89, 152, 156
- der Vormundschaft 146
- der Vormundschaftsregelung 149, 152
Konsistorium 256, 381
- geistliches 15, 870
- Hildesheim 256
- Leipzig 563
Konspiration 296, 815, 836, 857, 992
Kontingent 404
Kontribution 404, 593
Kontributionsforderung 404, 679, 1248
Kontributionsgeld 258, 1243, 1250
Kontumazialprozess/Kontumazialverfahren 340, 334
Konventualin 295, 300–301
Konversion zum Katholizismus 9
Konzil von Basel 1143
Konzipist 18
Kooperation 453
Kornlieferung 756
Korporal 903
Korreferent 792
Korrespondenz 3, 453, 692–693, 836, 838, 875–876
Kosten 43, 347, 532, 617, 837, 902
- Bewirtung 646
- Bestattung 796
- Reise 453
- Übernachtung 646
- Unterhalt 97
Kostenerstattung 554
Kostenrechnung 532
- Brückenerhalt 470
Kostgeld 197
Kramerwaren 56
Krankenseelsorge 608
Krankheit 1048
Krankheitsgründe 1123
Kredentialschreiben 223, 233, 433, 443, 448, 453, 692–693, 725, 737–738, 813, 837, 875, 1108
Kredit 217, 259, 798
Kreditsumme 75
Kreditwesen 1051
- fuggersche 284
Kreisabgaben 138
Kreisamtmann, thüringisch-sächsischer 783
Kreisdeputationstag 364
Kreisobrist 758
Kreistag 539, 565, 570, 980
- bayerischer 1062
- schwäbischer, Grafenkolleg 539
Kreistruppen, fränkische 493
Kreisversammlung 561
Krieg 211, 802, 810, 874
Kriegsdienst 97, 615, 1142, 1152
- königlich spanische 314
Kriegsexpedition 317, 567
Kriegsfeldzeugmeister, kaiserlicher 150
Kriegsgefahr 1176, 1181
Kriegsgeneral 1150
Kriegshandlung 1113
Kriegsjustiz, kaiserliche 347
Kriegskanzlei 428
Kriegskommissar 584
Kriegskontribution 56, 65, 70, 118, 247, 252, 258, 317, 584, 663, 701, 863, 865, 1008, 1244, 1249
Kriegskosten 233, 244, 247
Kriegslasten 516, 867
Kriegsrat 417, 1061
- Fränkischer Kreis 571
Kriegsschäden 12, 317, 399, 402, 669, 677, 1007
Kriegssteuer 584
Kriegstruppen 126
Kriegsumstände 334, 779
Kriegsverlauf 875
Kriegszeiten 439, 1115

Kriminaldelikt/Kriminalsache 243, 492–494, 1066
Kriminalgerichtsbarkeit 718, 875
Kriminalklage 875
Kriminalprozess 472, 492, 913
Kritik 751
Krone, schwedische 823
Kronenwirt 492
Kurator 1043, 1216
- ad actum immissionis 511
Kuraufenthalt 1123
Kurfürst 58, 437, 470, 615, 1058
Kürfürstentag zu Regensburg 1106
Kurie 275, 916
Kürschner 913
Kutsche 347
Kutscher 6

*L*

Ladung 29, 65, 79, 81, 89, 106, 109, 173, 191, 194, 273, 277, 289, 417, 430, 434, 349, 369, 403, 405–406, 475, 490, 497, 522, 541, 604–605, 609, 611, 638–639, 645, 648, 673, 695, 740, 759, 789, 801, 806, 812, 822, 880, 890, 896, 903, 943, 947, 953, 965, 1033, 1070, 1087, 1122, 1143, 1147–1148, 1158, 1161, 1217, 1252
- an die Landstände 691
- stadtgerichtliche 1187
- vorinstanzliche 29
- zur Wiederaufnahme des Prozesses 572
Ladungsschreiben 211
Lage, finanzielle 210
Landesfinanzen 173
Landeshauptmann 836
Landesherrn 46
Landeshoheit
- fuldische 793
- kurtrierische 846
Landeshuldigung, verweigerte 617
Landessteuer 690, 851, 883
- kurtrierische 876
- Quote 878
Landesverteidigung 646
Landesverweis 477
Landgericht 718
- Böhmen 431
- kaiserliches 626
- - Burggrafentum Nürnberg 503
- - Schwaben 262
- - zu Ansbach 333
- - zu Hirschberg 1055
- Schwaben 957, 1143
- Wangen 950
Landgraf, ausgestorbener 779
Landkomtur 572, 660
Landrat, zu Schlemmin 769
Landrechnungsprotokoll 691
Landrichter 431
Landsässigkeit 793
Landstände 691
- Magdeburger 815
- triersche 836
Landsteuerverzeichnis 875
Landtag 646
Landtagsabschied, kurtriersche 876
Landtagsprotokoll, des Kurfürstentums Trier 875
Landvogt 3, 947, 1034
- Elsass 455
Landvogteiverwalter 963
Landwehr 472
Langhaus, Dominikanerkirche 219
Langmüller 495
Lateinschule 1111
Laudemium 1201
Lebensalter, hohes 407
Lebensjahr 660
Lebensunterhalt 491, 1043
Lebenswandel 608
Legat 44, 431, 1232
Legemeisteramt 472
Legestatt 947
Lehen/Lehensgut 1, 31, 142, 170, 199, 326, 357, 387, 408, 435, 499, 509, 514, 760, 840, 904, 908–909, 953, 1038, 1136, 1138, 1155
- brandenburgisches 904
- eingezogenes 1188

- hochstiftisches 599
- konfisziertes 342
- oberösterreichisches (vorderösterreichisch-Tiroler) 671
Lehensanspruch 1196
Lehensbrief 279, 431, 326, 349, 944, 1138
- Ferdinand II. 181
- Leopold I. 76
Lehenseid 181, 497, 874, 1059
Lehenserbe 803, 937
Lehensfolge 296
Lehensgericht 1154
Lehensgewohnheiten 279
Lehensheimfall 1188
Lehensherrschaft, österreichische 1042
Lehensinhaber 599, 763, 1188
Lehenskammer 1074
Lehensmutung 1006
Lehensnachfolge/Lehensnachfolger 279, 326, 384, 397, 539, 763, 902, 908, 1220
Lehenspflicht 1003
Lehensrecht 1082
Lehensrevers 326, 397, 840
Lehensrückfall 1256
Lehenssekretär 1074
Lehensstreitigkeit 1237
Lehensträger 15, 296
Lehensübertragung 779
Lehensurkunde 1196
Lehensverzeichnis, Bamberger 279
Lehnsherr 11, 296, 659, 898, 902, 1039, 1220, 1236
Lehnshof 1092
- oberösterreichischer (vorderösterreichisch-Tiroler) 671
Lehrjunge 554
Leibarzt 532
Leibeigenschaft 226
- Aufhebung 207
Leibrecht 205
Leibregiment des Hochmeisters 685
Leibtrabanten, kaiserliche 472
Leinenhändler 351
Leitwölfe 566
Leute, arme 470
Leuteration 822
Leuterationsurteil 340, 788, 820
Leuterung 788
Leuterungsurteil 557, 822
Leutnant 1, 32–33, 201
Libellus criminalis 875
Libellus gravaminum 266–268, 333
Lieferant 388
Lieferschein für Munition 492
Lieferung 351
- Getreide und Schafe 146
- von Korn 756
Linie 599
- Solmser 107
- zeilische 980, 984
Liquidation 82
- der Forderung 94
Liste
- Diffamanten 65
- Dörfer 551
- Gläubiger samt Forderungen 1190
- Handelswaren 1197
- Oberrichter 348
- Reichsstädte 875
- Vertreter der weltlichen Stände 876
- Waren und Dienstleistungen 823
Litispendenz 289, 648, 691, 749, 759
- Dokument 471
Logisgeld 1076
Logiskosten 836
Lohn 8
- rückständiger 307
Loskauf aus einer Gefangenschaft 260
Lossprechung 554
Lösung, gütliche 825
Losungszettel, Auszug 791

*M*

Magd 173
Mahlsteuer 590
Mahnung 205, 876
Maler 431, 875
- Nürnberg 759
Mandat 3, 16, 24, 28, 43, 70, 76, 83–84, 96, 146, 153, 173, 204, 222, 242–243,

268, 280–282, 424, 298, 314–315, 338, 398, 400, 413, 435, 461, 471, 490, 492, 496, 504, 509, 538, 540, 559, 563–564, 611, 641, 655, 665, 674, 678, 695, 702, 736, 748, 758, 765, 794, 796–797, 875–876, 905, 997, 1015, 1045, 1052, 1060, 1098, 1115, 1143, 1145, 1155, 1159, 1161, 1165, 1193, 1216, 1225
- cum clausula 437, 594, 619
- Erneuerung 574
- erschlichenes 898
- kaiserliches 758
- Karl V. 72
- Maximilians II. 655
- Rudolf II. 437–438
- sine clausula 71, 81, 92, 110, 194, 211, 216–217, 234, 242, 248, 279, 306, 309, 320, 326, 337, 356, 376, 456, 461, 469, 471, 497, 507, 513, 515, 532, 534, 559, 576–579, 593–594, 601, 609–610, 612, 616–618, 623–625, 627, 630, 638, 640, 643–644, 647, 695, 711, 749, 760, 793–794, 799, 812, 814, 821, 870, 874, 883, 901, 903, 916, 929, 954, 982, 1045, 1080, 1184–1185, 1222
- strafbewehrtes 169, 468, 957
- vorinstanzliches 28, 559, 563, 1216
Mandatsprozess 217, 337, 492, 494
Mangel, formaler 812
Mann, ehrloser 943
Mannbrief 875
Manngeld 129, 163
Markeiche (Grenzeiche) 334
Marksteine 875
Marktplatz 875
Marktprivilegien 680
Marktrecht 330
Marktschiff, kurmainzisches 347
Marschall 796
Maschine 267
Maßeinheit, Malter 710
Maße und Gewichte 875
Maßnahme 876
Matersche (Oberin, Priorin), Schwesternhaus Rosental zu Münster 555
Matrikel, Reichsritterschaft Franken Kanton Rhön-Werra 332
Matrikelmoderation 240, 672, 961
Matrikularbeitrag 441, 656
- hochstiftische 440
Mauer einer Kirche 248
Maurer 492
Mauteinkünfte 842
Mediatsstand 976
Mehl, minderwertiges 493, 495
Mehlbeschauer 495
Mehllieferung 495–496
Mehlwaageschreiber 495
Meister 554
Meistergeld 554
Memoria 431
Memorial 446, 584, 693
Messe 648
Messer 474
Messerschmied 474
Messerschmiedmeister 474
Messfeiern 44
Metzgermeister 875
Militärdienst, kaiserlicher 544
Minderjährigkeit 157, 249, 295, 301, 513, 515
Mindeststreitwert 54
Missachtung 642
- eines Urteils 691
Misserfolgsfall 3, 96, 138, 193, 195, 219, 278, 284, 292, 327, 329, 335, 337, 352, 374, 390, 442, 480, 488–489, 511, 523, 525, 532, 554, 589, 607, 640, 739, 760–762, 801, 807, 825, 834, 876, 894, 904, 914, 953, 962–963, 983, 1023, 1037, 1040, 1042, 1082, 1084, 1086, 1119, 1154, 1184, 1211, 1232
Missiven 875
Missstände 1076
Mitadministrator 957
Miterben 812
Mitgeleitsrecht 995
Mitglied
- der Reichsritterschaft 41
- des kleinen Rats 814

- Direktoriums der Schwäbischen Reichsritterschaft, Kanton Donau 317
- verstorbene 332
Mitkommissar 91
Mitschuldner 370, 671
Mitteilung 76, 615, 672, 698, 740, 876, 922, 946, 949, 967, 1024, 1054, 1216, 1230
- der Reichshofratskanzlei 712
- über den Sachstand 837
Mittelbarkeit 1031
Mitvormundschaft 78, 966, 969
Mobilien 40, 76, 289, 307, 319, 347, 460, 532, 642, 717, 760, 765, 821, 825, 836, 848, 1146, 1244, 1255
Moderation 584, 876
Monat, päpstliches 1022
Monatsbesoldung/Monatsgehalt 417, 993
Mönch 870
Monita zu Forstwerksrechnungen 825
Monopol, Bierverkauf 563
Moratorium 151, 571
Morgengabe 82, 95, 145, 284, 530, 533, 916, 962, 1119
Mühle 229, 235, 273, 671, 697, 875, 951
- Abriss 666
Mühlenmeister 1069
Mündel 12, 111, 115–116, 119, 176, 343, 361, 375, 377, 387, 510, 528, 958, 1043, 1064, 1083
Munition 492
Münzabbildung 110, 569
Münze 110, 875, 1105
- Reinsteiner 569
- schlechte 351
Münzgesetz 1105
Münz-Mandat 103
Münzmeisterin 1227
Münzordnung 110
- kurfürstliche 875
- städtsiche 875
- von 1559 569
Münzprägerecht 622
Münzprägung 875
Münzprobationstag 364
Münzrecht 569, 1105
Münzstätte, erbländische und kaiserliche 569
Münzverschlechterung 103
Musterung 1248

*N*

Nachbarschaft 639
- gute 739, 947
Nachfolge/Nachfolger 81–82, 87, 90, 199, 203, 386, 563, 660, 667, 670, 684
Nachfolgevorschlag 1043
Nachkommen 110, 518, 892, 1154
- männlicher 337
- weiblicher 76
Nachlass 49, 231, 285, 316, 400, 1223
Nachlassverwaltung 1051
Nachteil 1252
Nachweis 759
Namensliste/Namensverzeichnis 138, 489, 577, 946, 1103
- Bürger von Tann 792
- der Untertanen 621
- von Ordensuntertanen 659
Naturalien 92
Nebenabrede 521
Nebenvormund 972
Neckarwerder („Commenthurs Werth“) 739
Neuausstellung verlorener Schuldverschreibungen 810
Neuerung 1080
Neuordnung der Vormundschaft 1064
Neutralität 236, 836
Neuvermessung, Zehntdistrikt 222
Nichtbefolgung 1218
Nichtzuständigkeit des Kaisers 275
Niedergerichtsbarkeit 623
Niederjagd 333
Normaljahr 1624 646
Notar 30, 76, 138, 193, 243, 263, 271, 273, 1216
- kaiserlicher 783
Notariatsinstrument 1, 12, 28, 43, 70, 76, 90, 92, 123, 138, 193–194, 199, 205,

267, 279, 291, 294, 431, 433, 300, 326, 337, 348, 437, 455, 470–472, 490, 492, 496, 499, 504–505, 509, 513–514, 525, 538, 564, 571, 601, 617, 633, 638, 674, 792, 813, 815, 821–822, 903, 912, 916, 1015, 1054, 1146, 1164, 1184
Notariatsurkunde 14
Notarsdienst 263
Notifikationsschreiben 233
Notstand, finanzieller 213, 334, 459, 516
Notversorgung 532
Nuntius 867, 1193
Nutzung
- auf Lebenszeit 667
- der Gemeindewiese 644
Nutzungsentzug 430
Nutzungsrecht 532, 946
- Bach 229
- Gut 564

*O*

Obberrichter 348
Oberamtmann 193, 431, 965, 1043
- Meiningen und Maßfeld 801
- wolfeggischer 963
Oberappellationsgericht 654
Oberaufseher, Grafschaft Mansfeld 808
Oberhauptmann 31
Oberkammerdiener 1158
Oberkommissar, kaiserlicher 255
Oberkriegskommissar, kaiserlicher 252, 258
Oberleuterung, abgelehnte 820
Oberleuterungsurteil 822
Obermarschall 792
Oberschultheiß 351
Oberst 1112
Obersthofmarschall 25, 103, 431, 763
Oberverwalter, fürstlich braunschweigischer 557
Obervierherrn 489
Obervogt 249, 970, 1070
- fürstlich württembergischer 621
Obhut, kaiserliche 838
Obrigkeit 3
Obrist 266, 289, 417, 347, 488–489, 854, 856, 943, 972, 1121, 1133, 1153, 1243
- Fränkischer Reichskreis 60, 219
- kaiserlichen Garnison 1244
- kaiserlicher 77, 881, 1246–1250
- kurfürstlicher 876
- kurkölnischer 1219, 1221
- Leibregiments des Hochmeisters 685
- schwedischer 781
Obristleutnant 1, 97, 187, 249, 556, 712
- kaiserlicher 260
- schwedischer 460
Obristproviantkommissar 813
Obristwachtmeister 41, 347
Ochse 504, 903
Offizial
- des Bistums Passau 453
- kurkölnischer 633
- Passauer 443
Offizier 836
- kaiserlicher 347
Ordensangehöriger 665, 675, 718
Ordensangelegenheiten 725
Ordensexemtion 701
Ordensfriedhof 665
Ordensgut 593, 626, 637–638, 664, 678, 745, 758
Ordenshaus, abgebrochenes 724
Ordenshofmann 644
Ordensholz 697
Ordenskapitel 660
Ordenskellner 573
Ordenskirche 618
Ordenspriester 648
Ordensprivileg 673, 695, 759, 772
Ordensregeln 691
Ordensregierung 751
Ordensritter 583, 646, 655, 712, 746
Ordensspital 759
Ordensuntertan 609, 617–618, 621, 623–625, 639–640, 646, 659, 681, 695
Ordensvogt 695
Ordensvotum 698
Ordnung 876
- der Schwarzfärber 554

Organist 52
Original/Originaldokument 448, 557, 764
- Testament 493
Ort, besetzter 866
Ortsbegehung 875
Ortsbischof 68

*P*
Pächter 633
Pachtgebühr 1162
Pachtmann 821
Pachtzins 1183
Palatinat 925, 1072
Pardon 180, 189, 375
- kaiserlicher 190
Parere 1214
Parität, konfessionelle 147
Parition 1088
Paritionsanzeige 76, 533
Paritionsbefehl 823, 835
Paritionsdekret 430
Paritionsurteil 1, 437, 532, 796, 1165, 1218
Paritoria 1, 300, 302–303, 322, 492, 496, 498, 501–502, 507, 511, 532–533, 572, 578, 592, 598, 603, 606–607, 617–618, 640, 644, 674, 676, 691, 765, 774, 796, 811, 814, 823, 883, 901, 1149, 1155, 1163, 1184, 1218, 1232
- in contumaciam 901
- sine clausula 1230
- strafbewehrte 468
- ulterior 823, 901
Partei/Parteien 2–3, 20, 22, 41, 74, 76, 81, 83, 92, 94, 96, 138, 145, 193, 197, 249, 278, 284, 289–290, 292, 431, 301, 306, 315, 321, 326–327, 329, 334–335, 337, 347, 352, 357, 390, 406, 409, 437, 442, 447, 480, 488–489, 491, 499, 511, 523, 525, 532, 535, 537, 550, 555, 557, 640–641, 659, 691, 694, 739, 759–764, 801, 807, 834, 875–876, 880, 883, 887, 894, 904, 914, 946, 948, 953, 962, 983, 1023, 1037, 1040, 1042, 1047, 1081–1082, 1084, 1086, 1116, 1119, 1143, 1165, 1184, 1206, 1211, 1257
Parteienschriftsätze 257
Pass 255, 347
Passauer Vertrag 582–583
Passbrief 182, 1167
- für einen Transport 717
- kaiserliche 266
Patent 81, 138, 618, 870, 874, 876, 1012, 1043
- Ferdinand II. 137
- landvogteiliches 947
- Maximilians II. 594
Patriziat, Ulmer 1101
Patriziergeschlechter, katholische 1100
Patronatsrecht 74, 608, 706, 789, 799, 1188
- Ausübung 619
Pelzermeister 875
pendente lite 45, 338
Pension 383, 1167
Pergament 759
Personal 729
- einer Kommende 748
Personalarrest 236
Personenverkehr, freier 236
Pertinenzen 806
Pfalzrat 522
Pfand 303, 479, 499, 532, 534, 607, 677, 683, 954
Pfandgegenstand 479
Pfandgeld 452
Pfandgut 41, 352, 354, 480, 641, 643, 647, 671, 899, 914, 947, 952, 982, 1040, 1094, 1129, 1144
Pfandinhaber 564
Pfandsetzung 603, 671
Pfandstellung 11, 31, 490, 645, 897–898
Pfandsumme 1063
Pfandübertragung 354
Pfändung 138, 416, 559, 617, 678, 876, 903, 1084
- Vieh und/oder Getreide 504–505, 624, 740
Pfandverschreibung 931, 1054

Pfarrdienst 256
Pfarrei 437
Pfarreinkünfte 74, 578
Pfarrer 96, 137–138, 146, 219, 256, 454, 515, 524, 571, 578, 608, 763, 789, 797, 875, 1043
- evangelischer 72, 74, 619
- evangelisch-lutherischer 674
- katholischer 62, 72, 600, 619, 627, 749
- nichtkatholischer 627
- reformierter 686
- Westerhausen 563
Pfarrgefälle 749, 797
Pfarrkirche 564, 671, 799
Pfeifen der Spielleute 903
Pfennigkammer 666
Pferd 205, 248, 505, 1156, 1246
Pfingsten 324
Pfleger der Pfarrkirche 671
Pflicht 660
- zur Landesverteidigung 646
Pfründenverwaltung 217
Pivilegenbestätigung 912
Plakatdruck 137, 593–594, 618, 631, 648, 655, 695, 718, 836, 870, 874, 876
- Münzabbildung 110
Plünderung 12, 837
Positionalartikel, kurfürstliche 875
Postgelder 16
Postmeister 1218
- kaiserlicher 347, 834
- zu Augsburg 834
Postulation eines neuen Hochmeisters 660
Postwesen 457
Prädikat „Wohlgeboren“ 130, 828, 1127, 1167
Prager Frieden/Prager Friedensschluss 188, 724, 767
- Beitritt 186–187
Prägung von Münzen 569, 1105
Präjudiz 203
Praktikant 243
Prälatenstand, Vorderösterreich 444
Prämonstratenserabt 92
Pranger 875
Präsentation
- des Hochmeisters 738
- eines katholischen Pfarrers 600
- tresckowsche 789
Präsentationsrecht 524, 578, 749
- Wiederausübung 871
Präsenzmeister 220
Präsident, Reichskammergericht 233
Präsidentenstelle am Reichskammergericht 1124
Präzedens (Vorrang) 208
Prediger, evangelischer 72, 600
Priester 44, 48
- katholischer 686, 793
- lutherischer 871
Priesterschaft 521
Prima relatio 758
Prinzipalkommissar, kaiserlicher 93
Prinzipalkommission, kaiserliche 672
Prior 219, 875
Privatforderung 823
Privileg 14, 26, 38, 148, 470, 631, 639, 670, 680, 910, 946–947, 1142
- Abhaltung Wochenmarkt 324
- Ferdinand I. 280
- Ferdinand II. 237, 355, 714
- Friedrich II. 497, 620, 640, 673
- Friedrich III. 391, 448
- Innozenz II. 871
- kaiserliches 173, 383
- Karl IV. 667
- Karl V. 497, 571, 648, 695
- Maximilian I. 471, 1102
- Maximilian II. 648, 695
- Messerschmiede 474
- Papst Clemens VII. 248
- Rudolf II. 326
- Ruprecht 772
- Sigismund 225, 324, 458
- solmsisches 106
Privilegien 53, 72, 181, 228, 235, 237, 244, 248, 458, 470, 610, 638, 679, 693,

870, 875, 884, 937, 984, 1011, 1028, 1099, 1114, 1138, 1142–1143, 1164
- Bestätigung 16, 35, 38, 43–44, 248, 620, 448, 611, 872–873, 875, 984, 1143
- des Deutschen Ordens 685
- des Ordens 655
- Erweiterung 44
- kaiserliche 759
- rheinfeldische 912
- solmsische 102
Privilegienabschrift 35
Privilegienerteilung, Sigismunds 468
Privilegierung 11, 481, 631
- für Zeitungsdruck 257
Privilegium 1212
- de non appellando 468
Privilegium fori 714, 718, 742
Probationsartikel 759
Probationsschrift 875
Probe 383
- von Münzen 110
Probedruck 416
Probepredigt 608
„Processus arctior“ 652
Profess, entlassener 318
Profos (Hofprofos) 554
Prokurat 629
Prokurator 244
Promotialschreiben 784
Promotionsrecht, theologischen Fakultät 464
Promotoriales 581
- Ferdinand I. 302
Promotorialschreiben 4, 57, 93, 143, 242, 266, 268, 422–423, 431, 304–305, 373, 543, 574, 581, 664, 730, 771, 797, 806, 839, 848, 872, 879, 1124, 1143, 1168–1169, 1198–1199, 1217, 1235, 1245–1246, 1250, 1259
- Ferdinand II. 303
- kaiserliches 793
Proprio motu 1058
Propst 73–74
Propsteigut 1177
Protectorium 30, 195, 347, 508, 554, 1110
Protest 267, 564, 792
- städtischer 876
Protestationen 455
Protestschreiben 243, 539
Protokoll 91, 406, 727, 869, 914, 1049, 1064, 1188
- Appellationsprozess 454
- der Kurmainzer Kommission 1053
- erstinstanzliche Verfahren 266
- Kommissionssitzung 558
- Kommissionsverhandlung 76, 94, 292, 492
- Prozess 243
- städtische Versammlung 489
- Verhandlung 289, 406
- Verhör 294, 496
- Zeugenbefragung/Zeugenverhör 1, 28, 96, 138, 333, 347, 351, 493, 515, 532, 554, 608, 640, 792, 875, 1084, 1243, 1255
Protokolleintrag 1216
Proviantadmodiator, kaiserlicher 388
Proviantkasse, städtische 814
Proviantkommissar 388
Provinzial 1111
Provision, päpstliche 872
Prozess 797
- fiskalischer 72, 841
- kurzer 390, 491, 761
- kurzer summarischer 760, 1023
- scharfer 473, 545
- summarischer 278, 292, 327, 335, 523, 807, 1184
- vorinstanzlicher 333, 340
- Wiederaufnahme 572
Prozessführung 431, 558
Prozessgesuch 554
Prozesskosten 1, 338, 644, 1098, 1144, 1173, 1222
- Erstattung 517
Prozesskostenrechnung 258, 267, 275, 492, 1046
Prozesskostenvergütung 1222
Prozesskostenverzeichnis 83, 895, 1098

Prozessprotokoll 27, 59, 193, 205, 557, 691, 1045, 1098
Prozess- und Gerichtskosten, Verzeichnis 888
Prozessverlauf 759
Prüfung 971
- Echtheit eines Dokuments 499
Publikation der Achterklärung 758
Pulver 722
Pulvertum 722

*Q*

Qualität, minderwertige 495
Quantum 1106
Quartalsbesoldung, reichshofrätliche 1021
Quartier 836
Quartiergeld 1021, 1109
Quittung 43, 204, 258, 497, 532, 562, 823, 875, 916, 1074, 1144, 1201
Quote der Landessteuer 876, 878

*R*

Rabbiner 63
Rachtung 215, 219, 221
Rädelsführer 321, 1076
Rädelsführerschaft bei einer Rebellion 876
Rang im Rat 492, 494
Ranganspruch 493
Rangordnung 493
Rangrecht 539
Rat 27, 42, 205, 489, 494, 590, 701, 716, 799, 875, 965, 970, 1173, 1256
- Augsburg 307, 601
- bischöflich-straßburgischer 453
- Deutschordensballei Franken 388
- evangelischer 388, 1098
- fürstlich augsburgischer 249
- fürstlich bambergischer 1
- fürstlich-hessischer 760
- gräflich schwarzenbergischer 475–476, 480
- großer 814
- Hamburg 195
- Hardheim 1190
- hessen-darmstädtischer 760
- kaiserlicher 312, 339, 763, 954, 1255
- katholischer 1098
- kleiner 814
- königlich schwedischer 267
- kurmainzischer 220
- kurpfälzischer 199
- kurtrierischer 200–201
- luxemburgischer 874
- markgräflich-bayreuthischer 333
- Mühlhausen 472
- Nürnberg 571, 823
- pfalzgräflicher 674
- pfälzischer 763
- pfalz-neuburgischer 1150, 1218
- Sachsen 199
- schwarzenbergischer 1–2
- Solms-Lich 173–174
- Trier 875
- Windsheim 476
- württembergischer 763
Räte 269, 491, 596, 728
- bambergische 279
- brandenburgische 347
- deputierte 583, 615, 813, 836, 843
- kaiserliche 813
- kurfürstliche 870
Rathaus 195, 875
Rationes decidendi 28–29, 34, 266, 280, 333, 337–338, 503, 555, 895, 902, 1045, 1144, 1174
Ratsältester 249
Ratsanciennität 493
Ratsbeschluss 494–495, 1111
Ratsdekret 554
Ratsdienst 1048
Ratsgang 492
Ratsgefängnis 875
Ratsherr
- Emden 1216
- Nürnburg 571
- Rothenburg ob der Tauber 492–496
- Schweinfurter 57
Ratsherrentitel 1072
Ratskonsulenten 387

Ratsmann 460, 875, 946
Ratsmitgliedschaft von Schöffen 875
Ratsordnung 1103, 1114
Ratsprotokoll 875
- Rothenburg ob der Tauber 493
- Zerbst 788
Ratsrechnung, Naumburger 820
Ratssatzung 214
Ratsstelle 472, 492–493, 496
Ratstitel, kaiserlicher 250
Ratsverfassung 1103
Ratsverlass 759
Ratsverwandte, evangelischer 307
Räuber 347
Reaglien 535
Rebell 31, 81, 943, 1076
Rebellion 138, 876
Rechnung 16, 258, 263, 274, 288, 346, 371, 375, 522, 555, 571, 875, 964, 1043, 1075, 1184, 1214, 1222
- Ausgaben der Kommission 138
- Güterverkauf 477
- Kommissionskosten 496
- mit Quittungen 431
- solms-laubachische 94
- Stapelgelder 471
Rechnungsführung 654, 758
- falsche 825
Rechnungslegung 174, 746, 801
Rechnungsprüfer 825
Rechnungsprüfung 758
Rechnungstag 876
Recht 3, 52, 384, 691
- Abgaben 248
- Bau einer Mühle 235
- Besteuerung 497
- Besteuerung (Umgeld) 292
- Betrieb einer Mühle 229
- Einquartierung und Erhebung von Reichssteuern 43
Rechte 214, 430, 535, 637, 726, 761, 763, 886, 1118, 1143, 1233
- als Lehnsherr 659
- des Fischens 714
- domkapitularische 444
- kaiserliche 42
- landesfürstliche 914
- landesherrliche 1031
- landgrafschaftliche 535
- obrigkeitliche 391, 410, 438, 513, 617, 629, 694, 711, 729, 748, 763, 901, 914, 1014, 1210
- sachsen-meiningischer 332
- vogteiliche 1031
- vormundschaftliche 100
Rechtmäßigkeit 1252, 1257
Rechtsgrundlage 563
Rechtsgutachten 90, 249, 275, 279, 338, 341, 472, 492, 495–496, 499, 523, 557, 571, 654, 763, 788, 822–823, 895, 902, 1076, 1144, 1154, 1175, 1184, 1215
Rechtshandlung 765
Rechtshilfe, kaiserliche 267
Rechtsmittel der Supplikation 1054
Rechtsnachfolger 333, 953
Rechtsweg 3
Recht und Billigkeit 329
Referendar, reichshofrätlicher 947
Referent 25, 472
- reichshofrätliche 571
Referierung 725
Reform, katholische 107
Reformation 876
Regalien 559, 561, 570, 1180–1181
Regelung 793
- gütliche 1210
- von Schulden 713
Regest 199, 637
Regierung 619, 646
- unterpfälzische 118
- vormundschaftliche 28, 32, 57, 691
Regierungskanzlei, fürstliche calenbergische 557
Regierungsrat 266
- ansbachischer 381
Regimekanzler, oberösterreichischer 1017
Regiment 97, 544, 698, 712, 1198
Regimentsgeld 712
Regimentsrat, niederösterreichischer 437

Register 1188
- städtische 875
Registrator 54, 949
Regulierung 392
Rehabilitation 1065
Reichsabgaben 138, 468, 523, 599, 664, 841, 874, 947, 993, 1016, 1023, 1030
- Kurkölner 661
- reichsritterschaftliche 309
- Speyerer 244
- Straßburger 443
- Verminderung 998
- Verzeichnis 875
Reichsabschied 151
- Jüngster 816
- zu Frankfurt 692
Reichsacht 758, 874–875, 1026
Reichsarmee, kurbayerische 146
Reichsdienst 12
Reichserzkanzler 464
Reichsfeind 296, 677, 1019
Reichsfiskal 650, 758
Reichsfreiherrenstand 1170
Reichsgebiet 837
Reichsgericht 241, 266, 501, 709, 926, 1029
Reichsgrafenstand 770
Reichsgrafenwürde 924
Reichsgrenze, Sicherung 468
Reichsgutachten 463, 516
Reichshilfe 245, 312, 947
Reichshoffiskal 21, 72, 76, 91, 185, 277, 763, 796, 801, 813, 817, 1006, 1143
Reichshofkanzlei 18, 42, 54, 428, 347, 712, 786, 949, 1042, 1142, 1170
Reichshofkanzleischreiber 193
Reichshofrat (Inst.) 9, 18, 27, 30, 52, 148, 190, 212, 266, 268, 272, 417, 420, 431, 332, 347, 389, 437, 497, 554, 571, 575, 591, 691, 712, 814, 843, 874, 876, 888, 942, 951, 953–954, 985, 1003, 1006, 1032, 1051, 1054, 1066, 1072, 1083, 1131, 1201
Reichshofrat (Pers.) 16, 25, 42, 205, 219–220, 234, 252, 254, 431, 404, 407, 412, 443, 453, 472, 492, 571, 593, 660, 706, 775, 824, 836, 868, 876, 927, 947, 1054, 1081, 1142, 1231, 1257
Reichshofratsagent 16, 18, 20–21, 49, 70, 92, 101, 145, 157, 193, 238, 427, 331, 350, 362–363, 372, 406, 507, 517, 520, 603, 674, 702, 725, 759–760, 773, 815, 831, 922, 936, 959, 1064, 1083, 1099, 1222, 1228, 1231
Reichshofratsdienst 420
Reichshofratspräsident 147, 171, 189, 836, 874, 927, 949
Reichshofratsprotokoll 1007, 1099, 1160, 1225, 1244
- Auszug 72–73, 161, 180, 192, 200–201, 205, 231, 437, 468–469, 492–493, 495, 498, 545, 554, 584, 599, 648, 759, 786, 841, 844, 874, 1064, 1172, 1257
Reichshofratsstelle 777, 1142
- Verleihung 251
Reichshofratstitel 400, 413, 920, 928, 942
Reichshofratstürhüter 18
Reichshofratsvizepräsident 420, 660, 927, 1165
Reichshofskanzlei 1020
Reichsinteressen 947
Reichskammergericht 23, 45, 55, 66, 96, 104, 110–111, 124, 132, 142–143, 146, 149, 157, 161, 168, 173, 175, 204–205, 211, 231, 233–234, 239, 242–244, 247–248, 259, 268, 278, 289, 417, 423, 302–305, 310, 338, 386, 459, 468–469, 471, 497, 527, 543, 551, 574, 577, 581–582, 593, 617, 648, 664, 672, 695, 730, 749, 759–760, 771, 773, 793, 797, 812, 814, 829, 839, 876, 879–880, 886, 891, 924, 935, 941, 950–951, 953–954, 976, 985, 989, 1006, 1024, 1026, 1031, 1033, 1035, 1083, 1088, 1091, 1095, 1098, 1124, 1143, 1168–1169, 1172, 1175, 1213, 1217, 1221, 1259
Reichskammergerichtsadvokat 880
Reichskammergerichtsassessor 244
Reichskammergerichtsfiskal 3, 231, 243, 459, 468, 583, 728, 880, 1172

Reichskammergerichtspersonal 243–244
Reichskammergerichtspräsident 243
Reichskammergerichtsprozess 234, 239, 278, 1143, 1196
Reichskammergerichtsurteil 169–171
Reichskanzlei 944
Reichskommission 874
Reichslehen 42, 349, 497, 763, 827, 914, 984, 1006, 1132, 1143, 1183, 1196, 1234, 1242
Reichsmatrikel 240, 584
Reichspfennigmeister 764
Reichspflege 734
Reichsrichteramt, Ratsherr 493
Reichsritteramt, Ratsherr 492
Reichsschultheiß 319
Reichsstand/Reichsstände 448, 594, 758
- Verzeichnis 836
Reichsstandsschaft 463
Reichssteuer 43, 317, 523, 584, 728, 836, 859, 874, 947, 987, 1042–1043, 1143
- eingezogene 858
- Erhebung von 43
- für Einquartierungen und Kontributionen 593
- kurtrierische 839, 876
- reichsritterschaftliche 620
Reichssteueranteil 523, 786
Reichssteuersatz 786
Reichssteuerverweigerung 1031
Reichstag 53, 202, 214, 364, 446, 469, 516, 539, 615, 672, 693, 707, 725, 874, 1054
- Frankfurt am Main 1489 875
- Konstanz 947
- Nürnberg 1467 875
- Regensburg 8, 217, 481, 836, 961, 1035
- - 1471 875
- - 1487 875
- - 1576 1118
- - 1603 941
- - 1613 208
- Speyer 692
Reichstagsbeschluss 432
Reichstagsdirektorium 672
Reichstagsgesandte
- französische 463
- kurfürstliche 296
Reichstagsgutachten 468
Reichstagssitzung 874
Reichstreue 447, 838
Reichstruppen, lothringische 244
Reichsunmittelbarkeit 15, 559, 561, 565, 570, 793, 874–876, 926, 1035, 1042
Reichsverteidigung 838
Reichsvikar 273, 276, 468, 597, 1082, 1119
Reichsvikariat 27, 59, 713
- kursächische 273
Reichsvizekanzler 94, 202, 258, 419–420, 317, 347, 453, 455, 472, 567, 660, 692, 706, 712, 751, 805, 836, 884, 921, 947, 1000–1001, 1051, 1102–1103, 1108, 1121–1134, 1140, 1142–1143, 1152
Reichsvogt 307
Reichsvogteistelle 973
Reichszugehörigkeit 1076
Reinschrift 813
Reise 182, 347, 453, 457, 554, 836
- Wiener Kaiserhof 492
Reisekosten 836, 1199
Reisetruhe 766
Reiterrecht 417
Rekatholisierung 648, 799
Rekognition 1131
Rekognitionsschreiben 1131
Rekompensation 542, 643, 748, 1137
Rektor, Jesuitenkolleg Arnberg 377
Relation 423, 758, 824, 876, 953, 1255
- Entwürfe 571
- loco rationes decidendi 1214
- reichshofrätliche 758, 876, 1173
Relegation 870
Religion, katholische 116, 452, 648, 1100, 1114
Religionsabschied 72
Religionsfriede 875, 1118
- von 1555 437
Religionssachen 72–73, 1114
„Religions-Troublen“ 203

Rente 691
- erzbischöfliche 836
Rentmeister 96, 876
- inhaftierter 601
- kurtrierischer 875
Rentmeisterbuch, Trier 875
Renuntiation 501
Replik 21, 1005
Repressalien 55, 247
Reputation 267
Resident
- Frankfurt am Main 1255
- kurbayerischer 963
- Kurmainzer 347
Residenzpflicht für Kanoniker 836
Reskript 108, 138, 236, 267, 570, 699, 718, 823, 1194, 1213, 1224
- Entwüfe 571
- kaiserliches 1191
- vorinstanziches 1194
Resolution
- kaiserliche 193
- schriftliche 219
Respekt 554, 801, 1043
Responsum 1054, 1076
Restituierung 559
Restitutio in integrum 76, 168, 759, 890, 1161, 1173–1174, 1252
Restitution 39–40, 68, 73, 76, 125, 187, 219, 248, 430, 296, 307, 319, 337, 368, 435, 437, 439, 455, 583, 599, 615, 637, 644, 731, 748, 759, 763, 781, 786, 802, 836, 838, 854, 858, 864, 866, 902, 1064, 1111–1112, 1177, 1183, 1201, 1224, 1251
- abgenommer Pferde und Güter 205
- Deutschordenskommende samt Kirchen 582
- entzogener Kirchen 581
- Güter 189, 760
- Güter und Einkünfte 902
- Kaplanei 674
- Schäden 84
- Zehnten 579
Restitutionsbestimmung 838
Restitutionsedikt 720
Restitutionsforderung, Straßburger 242
Restitutionskommission 404
Restitutionsmandat 437, 582, 1183
Restitutionsurteil 1201
Restitutionsverhandlung 436
Restkaufgeld 552
Restriktion 236
Restschuldforderung 1257
Restsumme 95, 1156
Revers 189, 193, 199, 217, 219, 244, 417, 434, 332, 341, 388, 437, 462, 470, 571, 608, 674, 750, 875, 1043, 1176, 1184
Revision 327, 493, 1034, 1091
- eines Urteils 431, 1201
- gegnerische 585
Revisionseid 1064
Revisionsgesuch 1184
Revisionsprozess 103
Revisionssportel 1064
Revisionsverfahren 522, 1144–1145
Rezess 137, 554
- kurfürstlicher 878
Rheinbrückenzolls 470
Richter 460, 610, 621, 667
- päpstlicher 524
Richteramt 195
Ritter 1173
Ritterordnung, Auszug Tit. XIII, P. 5 41
Rittmeister 725, 943, 1198
- kursächsischer 1067
- würzburgischer 1091
Römermonat 669, 845, 996, 1106
- Nachlass 209
Rotgerber 492, 824
„Rotulus attestationem et recessum“, Band 759
„Rotulus documentorum“, Band 759
Rückabwicklung 1039
Rückbau von Gebäuden 205
Rückfall 599
Rückführung 1176
Rückgabe 57
- beschlagnahmter Gelder 110
- Dokumente und Mobilien 460

- einer besetzten Burg 803
- einer Festung 843
- einer Herrschaft 180
- eines Geschützes 1035
- eingezogener Zehnteinkünfte 595
- eingezogener Steuern 661
- eingezogener Urkundenund Akten 724
- entzogener Kinder 114
- erpressten Geldes 84
- Geldmünzen 351
- von Gulden 339
- von Gütern 178
- von Land 127
- von Vermögen 825
Rückgabeforderung 1063
Rückgewinnung von Teilen einer Landschaft 692
Rückkauf 571, 726, 1184
Rückkaufrecht 1184
Rückkehr
- an der Kaiserhof 1125
- in ein Amt 836
Rückkehrbefehl an den Kaiserhof 419
Rücknahme
- der Investitur 1178
- einer Appellation 1221
- einer Gutsübertragung 650
- eines Zahlungsmandats 1017
- Restitutio in integrum 1252
- von Entscheidungen 644
- von Gütern 296
- von Rechtshandlungen 765
- von Strafgeldern 459
Rückreise 571
Rückzahlung 150, 204, 267, 424, 355, 388, 479, 492, 556, 811, 904, 1046, 1128
- der Steuer 640
Rückzahlungsbedingung 213
Rückzahlungsmodalitäten 12
Rückzahlungspflicht 341
Rückzahlungsrevers 1046
Rückzug aus einem Amt 750
Rüge 812
Rüstkammer 875

*S*

Sacharrest 236
Sachstand 837
Sach- und Vermögenswerte 758
Sachverhaltsdarstellung 321
Sachverständige 739
Salineneinkünfte 230
Salvaguardia 3, 51, 54, 117, 120–121, 136, 146, 159–160, 164, 182–183, 187–188, 217, 425, 404, 412, 662, 754, 805, 884, 938, 1016, 1121, 1243
Salvus conductus 876, 1189, 1253–1254
Salzmaier 230
Salzmaieramt 643
Salzscheuben 905
Sammlungsschwester 1116
Satisfaktionsgeld, schwedisches 244
Sauerbrunnenkur 532
Schaden 3, 32, 40, 43, 81, 84, 96, 264, 309, 347, 404, 437, 474, 513, 515, 532, 617, 630, 640, 644, 748, 793, 825, 837, 1043, 1122, 1184
- Verzeichnis 835
Schadensersatz 3, 194, 401
Schadensersatzforderung 347, 1248
Schadensersatzklage 45
Schadloshaltung 193, 335, 356, 360, 885, 934, 962, 983
- kaiserliche 764
Schaf 138, 146, 559
Schäfer 577
Schäferei 248, 503, 514
Schafhut 333
Schaftrieb 577
Schankrecht 903, 1187
Scheidung 916, 1219
Scheitern von Verhandlungen 61
Schenkung 325, 396, 510, 610, 780, 1013, 1055, 1059, 1203
- kaiserliche 155, 599
Schenkungsurkunde, Auszug 871
Schiedsrichter 168
- tannsche 812
Schiedsspruch 900
Schießpulver 1106

Schiffsanlegeplatz 875
Schiffsfahrt 471
Schiffsleute 471
- Straßburger 242, 469
Schiffslieferung 1174
Schiffsmann zu Koblenz 875
Schiffswaren 1112
Schlacht bei Leipzig 1153
Schlichtung 876
- von Streitigkeiten 60, 241
Schlichtungskommission 554
Schloss 91
Schlüssel 875
Schmähgedicht (Pasquill) 76
Schmährede 1065
Schmähschrift 489
Schmähung 18, 554, 801, 807
Schmalzfässer 57
Schmiedearbeit 477
Schmuck 274, 479, 510, 532
Schneider 486
Schöffe 96, 106, 138, 637, 875, 1069
Schöffeneid 875
Schöffengericht zu Aachen 1069
Scholaster 416
Schossgeld, städtisches 244
Schreiben 687, 759, 823
- des Hofkriegsrats 712
- diplomatsiches 453
- verschlossenes 18
Schreiner 675
Schriftsatz 3, 16, 18, 20, 42, 437, 712, 889
- anwaltlicher 954
- gegnerischer 466
- mit 360 Probationsartikeln 759
- Nürnberger 571
- über die Stadt 759
Schuld 268, 335, 341, 761, 1026
Schuldbetrag 1157
Schulden 12–13, 50, 75, 109, 253, 287, 308, 327, 344, 399, 477, 546, 604, 713, 796, 904, 950, 967, 1033, 1043
- geerbte 285
- Straßburger 468
Schuldenabtrag 477
Schuldenaufnahme 1042
Schuldenkommission 11, 13, 46, 50, 132, 142, 151, 233, 285, 427, 367, 387, 393, 498, 551, 571, 877, 917, 956, 967, 977, 1010, 1024–1025, 1043, 1078
- Besetzung 364
- hohenlohische 605
Schuldenlast 12, 287, 384, 551
Schuldenmoratorium 12, 47, 124, 148, 167, 172, 210, 233, 264–265, 426, 336, 344, 385, 402, 468–469, 478, 527, 571, 768, 790, 816, 877, 919, 930, 967, 974, 1027, 1068, 1096, 1109, 1182, 1195, 1226, 1229
Schuldennachlass 790
Schuldenregulierung 1216
Schuldentilgung 107, 1157
Schuldenverhältnis 1054
Schuldenverzeichnis 142
Schuldenwesen 571, 1051
Schuldforderung 11, 14, 57, 84, 95, 132, 145, 197, 213, 249–250, 280, 293, 297–298, 305, 354–355, 370, 386, 392, 400, 416, 469, 479, 484, 489, 498, 520, 557, 605–606, 666, 757, 761, 780, 808, 810, 833, 892, 952, 954, 956, 981, 994, 1005, 1040, 1044, 1084, 1094, 1144, 1159, 1173–1174, 1198–1200, 1214, 1252, 1254, 1257
- geerbte 481
- klösterliche 550
Schuldiener 146
Schuldklagen 709
Schuldner 356, 468, 683
- säumige 573, 677
- tannsche 795, 810
Schuldprozess 111, 361, 468, 1007
Schuldsache 15, 143, 468, 571
Schuldschein/Schuldverschreibung 1–2, 7, 14, 17, 22, 31, 41, 59, 67, 75, 79, 92, 134, 141, 196–197, 204, 212, 217, 220, 230, 250, 259, 266, 278, 280–281, 291, 421–422, 431, 295, 297–298, 301–303, 306, 314–315,

322–323, 335, 340–341, 343, 350, 352, 354, 356, 358, 361, 376, 387–390, 398, 400, 413, 472–473, 476, 479–480, 492, 498–499, 501, 511–512, 521, 530, 532–533, 552, 557, 568, 572–573, 592, 598, 603–604, 606–607, 613–614, 634, 641, 643, 645, 647, 651–652, 667–668, 671, 702, 756, 758, 764, 769, 818, 833, 885–886, 888, 890, 893–895, 897–900, 906, 934, 939, 953–954, 962, 973, 977, 982–983, 985–986, 988, 992, 1007, 1037, 1040, 1077, 1079, 1135, 1141, 1144, 1149, 1163, 1173, 1192, 1198–1199, 1205–1206, 1208, 1211, 1218, 1222, 1230, 1232, 1244, 1247, 1257–1258
- gefälschte 1051, 1087
- städtische 65
- verlorene 810
Schuldsumme 280, 341, 764
Schuldverhältnis 20, 964
Schuldvertrag 683
Schuldwesen 11
Schuldzins 468
- Verzeichnis 877
Schule 799
Schulmeister 96, 515, 1043
Schultheiß 76, 92, 96, 138, 220, 266, 277, 437, 477, 664, 763, 801, 875
- fürstlich würzburgischer 824
- von Trier 875
- zu Koblenz 875
- zu Trier 876
Schultheißenamt 617
Schultheißenanwalt 814
Schulzwecke 582
Schusswechsel 903
Schutz 30, 36–37, 55, 80, 118, 151, 156, 177, 188, 261, 270, 303, 401, 528, 545, 689–690, 710, 758, 837, 874, 884, 916, 976, 1076, 1113, 1225, 1253
- der Kinder 86
- der Ordensgüter 745
- des Reiches 58
- fremder 874
- kaiserlicher 375, 870, 1142
- vor Benachteiligung 877
- vor Übergriffen 93
Schutzanspruch, landesherrlicher 632
Schutzbefehl 1121
Schutzbrief 10, 30, 51, 55, 136, 148, 186, 508, 554, 571, 610, 626, 632, 752, 836, 875–876, 1100, 1110, 1164, 1203, 1219
- Ferdinand II. 45, 72
- kaiserlicher 72, 347, 554, 876
- Karl V. 386
- Leopold I. 513, 515
Schutzgeld 65, 228, 875, 882
- städtisches 875
Schutzherr 58
Schutzherrschaft, fremde 58
Schutzjude 1214
Schutzprivileg 554
Schutzrecht 236, 580
Schutz- und Schirmbrief 3
- Joseph I. 228
Schutz- und Schirmrecht 3
Schutzurkunde, Friedrichs I. 45
Schutzvertrag 876
Schwängerung 173
- außereheliche 472
Schwarzfärber 554
Schwarzfärbergeselle 554
Schwarzfärbermeister 554
Schwedenzeit 307
Schweinemast 96
Schweinezoll 875
Sechspfründner (Sexpraebendar) 220
Seelsorge 332, 608
Seide 490
Seidenhändler 1226
Seidenlieferung 490
Seifensieder 492
Sekretär 272, 693, 836, 875, 1012
- des Obersthofmarschalls 763
Selbstmord 913
Selbstschuldner 1033
Selbstverwaltung 1164
Seminar, katholisches 1100
Senatsdekret 571

Senior 629
Senioratsrecht 509
Separierung/Seperation 1038
- vom mütterlichen Erbe 1052
Sepulchrinerinnenkloster 1152
Sequester, unparteiischer 1043
Sequestralverwaltung 558, 793, 1043
Sequestration/Sequestrierung 108, 171, 205–206
Sequestrationsbeamter 1043
Sequestrationskommissar 1192
Sequestrationskommission, kaiserliche 634
Sequestrator 392
Sermonen des Augustinus, Handschrift 760
Servitenkloster 68
Sextarium 875
Sicherheit 532
Siegel 629
- kaiserliches 243
Siegelführung 629
Siegelgeld 875
Silber 351
Silbergeschirr 39, 546
Silberschmuck 1246
Sittenzeugnis 24, 268
Sitzrecht 561
Sitz und Stimme, Kreistag 565, 570
Skizze, genealogischer 763
Sohn
- unehelicher 691
- unmündiger 771, 773, 820
Sohn- und Tochterlehen, fuldisches 812
Soldat 81, 138, 206, 234, 347, 698, 876, 884, 1076
- erkrankter 493
- fuldischer 792
- kaiserlicher 336, 875
- kranker 495
- kurkölnischer 446
- spanischer 876
- stationierter 881
Soldatendienst 554
Sozietät 388
Species facti 267, 475, 824, 1054
- Nürnberger 823
Sperrung, bischöflicher Temporalien 445
Spezialbefehl 166
Spezialprokurator 433
Spezialrechnung 532
Spiritualien 836
Spital 648, 748, 799
Sprache
- deutsche 497
- hebräische 347
Stadtchronik von Köln 875
Stadtgericht 814
- Frankfurt 267
- Köln 485, 490
- Lübeck 1174
- Nürnberg 571
- Siegen 266
- Straßburg 467
- Trier 875
- Ulm 1102
- Weißenburg 476
- Weißenburg in Bayern 501
- Wien 272
- Windsheim 476, 501
Stadthauptmann 198
Stadtmajor 236
Stadtmauer, Bau 875
Stadtordnung von Trier 875–876
Stadtphysikus 1048
- Ulm 1149
Stadtprotokoll, Braunschweiger 490
Stadtrat 418
Stadtrentbuch, Hamburger 343
Stadtrichter 1098
Stadtschlüssel 881
- von Köln 875
Stadtschöffe 266
Stadtschreiber
- Koblenz 875
- Speyer 233, 243
Stadtsyndikus 65, 495
- Trier 875
Stadt- und Landarzt 493

Stadtvogt 513
- Aachen 1098
Stallmeister, hohenlohischer 1255
Stammbaum 23
- Haus Solms 90
- Stadion 249
- Stein zum Altenstein 279, 326
- Stiebar 349, 386
- Stralendorf 429, 431
- Zollner vom Brand 499
Stammtafel 81
- Stralendorf 431
Stand 81
- geistlicher 525
- lediger 834
- vorheriger 686, 982
Stände 110, 244, 437, 641, 682, 692, 718, 786, 838, 876, 883
- geistliche 869, 876
- kurtrierische 839, 884
- rheinische 270
- Trierer 869
- vereinigte 446
- weltliche 869, 876
Standeserhebung/Standeserhöhung 566, 829, 949
- in den Freiherrenstand 830
- in den Fürstenstand 1058
- in den Grafenstand 1057
- zur Reichsgrafschaft 1059
Standesreduktion 870
Stapeldgeldrechnung, Straßburger 242
Stapelgeld, Straßburger 471
Stapelgeldforderung 242
Stapelrecht 242
- Speyrer 471
Stapelware 471
Starost 693
Stationierung von Soldaten 875–876, 884
Statthalter 319, 437, 491, 660, 716, 848, 875, 968, 973
- Dillingen 249
- Spanische Niederlande 160, 457, 562, 837
Statthalterschaft 694
Statthalterstelle 975, 993
Status, rechtlicher 875
Statut der Stadt 267
Statutenbuch 875
Steinkreuz 875
Stellungnahme 219, 384, 470, 632, 682, 876
Stellvertretung 363, 966
Steuer/Besteuerung 3, 19, 65, 70–71, 205, 225, 244, 259, 332, 493, 497, 562, 593–594, 610, 617, 625, 636–638, 640, 644, 661, 664, 681, 688, 694, 793, 901, 947
- Einführung 841
- fremde 497
- kurbrandenburgische 562
- landestsändische 880
- städtische 44, 211, 875
- unzulässige 699
- widerrechtlich eingezogene 638
Steueranteil 166
Steuerberechnung 493
Steuerbetrug 492, 496
Steuereid, Auszug 814
Steuereintreibung, gewaltsame 637
Steuereinziehung 637
Steuererhebung 638, 912
Steuerforderung 236, 463, 497, 562, 589, 876
Steuerfreiheit 665
Steuerherren 814
Steuerhinterziehung 492–494
Steuerlast 876
Steuerordnung, kurfürstliche 876
Steuerpflicht 3, 244, 493, 646
- landesständische 879
Steuerprivileg, Schöntaler 44
Steuerquote 883
Steuerrechnung 814
Steuerrecht 43
Steuersache 497
Steuerschuld 493
- städtische 1097
Steuerstreit 876
Steuerzahlung 1042

Stiftsarchiv 1176
Stiftung 521, 571
- testamentarische 795
- tucherische 353, 511
Stillschweigen 65, 691, 950, 953
Stimmrecht 561
Stipendiatenstellen, kaiserliche 1100
Stipendienstiftung an der Universität 764
Stipendienzweck 972
Störung
- des Besitzes 1155
- eines Gottesdienstes 736
Strafdekret, kurfürstliches 876
Strafe 18, 70, 76, 510, 541, 554, 578, 759, 874, 1088
- festgesetzte 772
- geistliche 15
Straferlass 1114
Strafgeld 424, 317, 320, 459, 471, 536, 609, 623, 875, 901, 989
- Augsburger 317
Strafmandat, kaiserliches 465
Strafmaßnahme 875
Strafprozess 91
Strafsache 66, 243
Strafverfügung 106, 493
Strafverhängung 76, 473
Strafzahlung 559
Straßenraub 823
Streit/Streitigkeit 241
- innerfamiliäre 798
- konfessionelle 646
Streitschlichtung 52
Streitverlauf 1201
Student 563, 789
Studium in Straßburg 608
„Stüzel“ 479
Subdelegierte 75, 275, 437, 493, 500, 532, 558, 640, 759, 876, 1040
Subdelegiertenbericht 76, 94
Summe, rückständige 728
Superintendente 564
Supplik 24, 431, 953
Supplikation 1054
Suspension einer Ratsstelle 492, 496
Syndikus 193, 259, 363, 517, 692, 701, 1154, 1243
- Reichsritterschaft Franken, Kanton Baunach 511
- Reichsritterschaft Franken, Kanton Gebürg 497

*T*

Tabelle über Einkünfte 1043
Tafel
- chronologische 875
- genalogische 90, 431
Tariferhöhung 470
Tätigkeiten, geschäftliche 791
Tätlichkeit 418, 386, 491, 554, 608, 644, 673, 945–946, 953, 1043
Taufe 76, 960
- in Wildheit 892
Taufpate 1073
Tausch gegen Güter 644
Taxamt 949, 1142
Taxamtsquittung 16
Taxator 712
Taxgebühr 924, 949
Taxgeld 16
Taxordnung 103
Teilnahme an kath. Gottesdiensten 618
Teilung 621, 1081
- einer Grafschaft 88
- einer Herrschaft 585, 963
- eines Erbes 327–328, 918
- eines Gerichts 705
- von Hohensolms 153
- von Orten 659
Teilungsrezess 327, 621
Teilungsvertrag 249
Temporalien, bischöfliche 445
Territorium 691
- der Stadt Speyer 244
- solmsisches 135
Testament 1, 7, 23, 76, 78, 81, 92, 100, 145, 147, 175, 193, 221, 249, 274–275, 289, 291, 431, 299, 338, 341, 348, 386, 389, 483, 493, 498–500, 521, 532–533, 691, 760, 764, 796, 823, 834, 875, 953,

958, 963, 1043, 1045, 1064, 1077, 1085, 1140, 1175
- Auszug 835, 1257
- „Berliner Testament“ 1045
- Eröffnung 81, 86
Testamentserben 65, 900
Testamentsvollstrecker 289, 483–484
Testamentum militare 1153
Testator 289, 834
Testimonium paupertatis (Armutszeugnis) 1146
Titel 949, 1127
- Geheimer Rat 428
- „Hoch- und Wohlgeboren“ 924
- neuer 567
Titelblatt 416
Titelerweiterung 10
Titelverleihung 1127
- Geheimen Rat 1020
Tochter, unmündige 908
Tochter, unverheiratete 796
Tod 80–81, 85, 88, 90, 199, 238, 275, 279, 337, 372, 397, 405, 431, 522, 524, 565, 606, 619, 657, 660, 667, 725, 760, 762–763, 771, 778, 871, 1013, 1043, 1064, 1136, 1184, 1188, 1201, 1223
Totfallabgabe 1234
Totschlag/Tötung 6, 24, 86, 91, 135, 243, 276, 611, 775, 782, 875, 896, 903, 1067, 1157, 1187
Totschlagsfall, Verzeichnis 875
Tranksteuer 1061
Transaktion 452
Transport 347, 475, 836, 1117
- von Maschinen 267
Trapier 703
Trappaneischreiber 654
Treue 937
Treue und Dienste 677
Triseleischreiber 649
Trompeter 201
Truhe 266
Truppen 50, 451, 837, 845
- bischöfliche 279
- Fränkischer Kreis 495
- französische 245
- kaiserliche 121, 146, 244, 835, 1105
- spanische 866
Truppenabzug 843
Tuchfabrik 267
Tuchfärber 1069
Tuchhändler, Frankfurter 75
Tuchwaren 267
Tumult 792, 1187
Türkenhilfe/Türkensteuer 166, 497, 523, 941, 1035
Turm 875

*U*

Übereignung 697, 1019
Übereinkunft 946
Überfall 138
Übergabe einer Herrschaft 1143
Übergriff 30–32, 61, 70, 76, 81, 89, 92–93, 96, 191, 205, 234, 262, 310, 326, 332, 492, 513, 594, 609–610, 616–617, 623, 626, 637, 695, 723, 729, 732, 741, 749, 762, 793, 801, 807, 836, 870, 901, 926, 944, 947, 1043, 1082, 1122, 1143, 1160, 1209–1210, 1225
- auf ein Kloster 3
- des Hochstifts Augsburg 35
- gegen Ordensuntertanen und deren Häuser 617
- gewaltsame 19, 793
- Kirchen 578
- kurbayerische 617
- landesbrüchige 887
- markgräfliche 618
- städtische 748
- Untertanen 578
- Würzburger 43
Überlassung 744
- von Forstrechten 1034
- von Geldern 693
- von Pfandgütern 1129
Übernachtung 646
Übernahme
- der Erfüllung einer Forderung 986
- eigenmächtige 241

- einer Festung 583
- einer Kommission 876, 1009
- einer Vormundschaft 602
- von Schulden 764
Überschreitung des Termins 76
Übersetzung 622
Überstellung eines Mündels 115
Übertragung 734, 786
- des Besitzes 1136
- des Patronatsrechts 608
- einer Abtei 840
- einer Burg 844
- einer Dompropstei 1123
- einer Herrschaft 916
- einer Propstei 1177
- einer Statthalterstelle 993
- einer Zuständigkeit 1051
- eines Amtes 1054
- eines Besitzes 779
- eines Dorfes 826
- eines Erbes 904
- eines Hauses 696, 1045
- eines Kanonikats 921
- eines Schlosses 1063
- einer Landgrafschaft 531
- von Einkünften 586, 977, 982, 985
- von Geldern 1109
- von Gütern 677, 906, 1054, 1159
- von Lehen 408
- von Pertinenzen 806
- von Regalien 1180
Übertretung, französische 463
Übertretungsfall 742
Umfeld, regionales 680
Umgang, gewalttätiger 30
Umgeld 415
Umschreibung 202
- einer Kommission 810
- eines Kommissionsauftrags 713, 988, 1223
- von Rechten 547
Umsiedlung eines Klosters 840
Ungarnfeldzug 1594 417
Ungehorsam 1239
Ungeld 454, 875
Union der Untertanen 1042
Unionstruppen 876
Universalerbe/Universalerbin 285, 431, 645, 760, 831, 1140
Universität, protestantische 464
Universitätsprivileg 464
Unmündigkeit 364, 519
Unschuld 296, 1065
Untaten 673
Unterhalt/Unterhaltsgeld/Unterhaltszahlung 12, 75, 81–82, 97, 133, 150, 347, 377, 522, 558, 827, 836, 967, 1043, 1064, 1189
Unterhaltsforderung 1082
Unterhaltskosten 762
Unterlassung 600
- Belastung 701
- von Besteuerung 661
- von Übergriffen 31, 732, 741
Unternehmen, militärisches 556
Unterpfand 155
Unterschlagung 258, 485
- von Vermögen 824
Unterschrift 637, 644
- von Untertanen 138
Unterstützung
- altersbedingte 420
- finanzielle 615
- kaiserliche 443
Untersuchung, medizinische 493
Untertan 19, 24, 33, 70–71, 76, 81, 83, 89–90, 96, 100, 138, 146, 191, 211, 226, 263, 279, 282, 294, 296, 318, 321, 326, 337, 406, 437, 470, 497, 576–577, 594, 608, 621, 626, 678, 711, 785, 792, 955, 963, 987, 1043, 1080, 1090, 1160, 1239
- brandenburgisch-ansbachischer 487
- des Klosters St. Georg zu Isny 1031
- des Ordens 710
- gefangener 138
- hohenlohischer 608
- inhaftierter 28, 205, 612
- jeduitischer 903
- münsterischer 691

- pommersfeldischer 903
- rebellischer 1076
- Reimlingen 601
- Schmeilsdorfer 515
- Solms-Braunfels 104, 138
- tannscher 793, 807
- tetzelscher 571
- Thorn Reichsstift 1076
- thüngischer 1089
- ulmischer 1143
- voitischer 1224
- von Bennstedt 822
- von Burgsinn 1088
- von Friedberg 1042
- von Geroda 794
- von Hohentengen 1042
- von Scheer 1028, 1042
- waldburgischer 947, 951
- Wetzhauser 901
- wolfskeelischer 608
- zu Möttingen 578

Unzucht 609
Urbar 763
Urfehde 477, 875, 913, 937, 943, 1043
Urgicht 913
Urkunde 45, 82, 195, 217, 242, 292, 396, 521, 724, 1099, 1104, 1175
- Bestätigung 386
- Ferdinand I. 437, 455
- Heinrichs IV. 840
- kaiserliche 759
- Konrad II. 872

Urteil 23, 28–29, 31, 34, 41, 52, 67, 76, 83, 92, 94, 103, 132, 146, 149, 157, 161, 168–170, 193, 198, 212, 239, 266–268, 278, 423, 303, 310, 320, 333, 337–338, 340–341, 343, 345, 389, 416, 468, 485, 487, 490, 492–493, 499, 503, 521–522, 532, 555, 557, 572, 591, 629, 633, 639, 644, 654, 666, 759–760, 765, 787–788, 798, 801, 811, 822, 870, 874–876, 888, 890, 892–893, 895–896, 902, 911, 916, 947, 950, 976–977, 981–982, 985, 1006, 1044, 1053, 1064, 1069, 1074, 1092, 1102, 1144–1146, 1148, 1157–1159, 1161–1162, 1173–1175, 1193, 1201, 1214–1217, 1220–1222, 1252, 1254–1256
- annulliertes 806
- des Reichskammegerichts 617
- erstinstanzliches 1069, 1148
- Innsbrucker 585
- schiedsgerichtliches 812
- stadtgerichtliches 1175
- vorinstanzliches 198, 266–268, 333, 337, 341, 343, 345, 416, 490, 524, 555, 557, 572, 591, 633, 639, 666, 691, 787, 812, 820, 822, 895, 977, 981, 985, 1069, 1092, 1144, 1146, 1148, 1158, 1161–1162, 1174–1175, 1214–1215, 1217, 1221, 1252, 1255–1256

Urteilsbrief 280, 895, 937
Usuristitio (Zinsaufschub) 516

*V*

Vakanz 993
Vasallen 608
Vegleich 298
Venia aetatis 131, 157, 161, 933, 960, 966, 980
Veräußerung 908
Verbesserung der Lage 720
Verbindung, außenpolitische 447
Verbot
- des Besuchs 596
- fremder Schutz 874
- fremder Schutzherrschaft 58
- Verkauf von Gütern 185

Verbrechen 472
Verdienst 342, 1130
- Kaiser und Reich 545
- militärische 542, 545, 556

Verehrung 16
Vereinbarung 267
Vereinnahmung 582, 690, 1111
- eines Guts 1080

Verfahren, erstinstanzliches 266
Verfall eines Hauses 1052
Verfehlung im militärischen Dienst 417

Verfolgung
- durch Gläubiger 1253
- geistliche 19, 903
- gerichtliche 91, 611, 727, 913, 1067
- stadtgerichtliche 571, 649
- von Untertanen 515
Verfügung, testamentarische 286, 299, 558, 959
Vergleich 2, 20, 22, 41–42, 64, 74, 76, 81–83, 178, 189, 197, 217, 249, 266, 295, 300–301, 306, 315, 332, 340, 350, 354–355, 357, 366, 389, 406, 437, 447, 455, 480–482, 499, 501, 523, 525, 533–534, 541, 554–555, 558, 594, 603–604, 607, 621, 641, 650, 695, 702, 744, 758, 760, 790, 792–793, 796, 822–823, 836, 875, 882–883, 902, 904, 946, 995, 1014, 1040, 1042, 1054, 1064, 1102, 1117, 1149, 1153, 1163, 1165, 1188, 1200, 1202, 1206, 1218, 1222, 1230–1231, 1243, 1253, 1257
- approbierter 712
- gütlicher/in Güte 3, 81, 92, 94, 96, 138, 145, 193, 249, 278, 284, 292, 327, 329, 334–335, 337, 352, 390, 409, 437, 442, 480, 488–489, 491–492, 511, 523, 525, 532, 535, 537, 550, 554, 640, 691, 694, 739, 760–763, 801, 807, 834, 876, 894, 904, 914, 948, 953, 983, 1023, 1037, 1040, 1042, 1082, 1084, 1086, 1119, 1207, 1211
- Heilbronner 242
Vergleichssumme 502, 712
Vergleichstermin 1010
Vergleichsverhandlung 170, 250, 326, 438, 823, 875, 1040
Vergleichsvorschlag 447
Vergütung 1047–1048
- jährliche 307
Verhaftung 623, 630, 644, 675, 695, 807, 813, 951
- Kommission 601
Verhalten, reichsfeindliches 838
Verhältnis, personelles 453
Verhandlung 437, 692–693, 816, 838, 869, 875–876, 947, 1003, 1010, 1244
Verhör 138, 492, 815, 903
- Protokoll 294, 496, 515, 601, 640, 875
Verkauf 94, 107, 165, 176, 185, 290, 357, 384, 409, 415, 514, 521–522, 551, 726, 821, 891, 957, 970, 1039, 1138, 1196, 1216, 1233, 1241
- eines alten Hauses 119
- eines Gasthauses 788, 1157
- eines Pferdes 1156
- minderwertiger Ware 477
- von Gütern 366, 477, 537, 834
- von Reichslehen 1132
Verkäufer 787
Verkaufsobjekt 1039
Verkaufssumme 477
Verkündigung
- der Achterklärung 758
- öffentliche 836
Verlängerung, Pfandstellung 31
Verlassenschaft 289, 591, 979, 1051–1052, 1085, 1097, 1146, 1255
- Reichshofratsagent 1021
Verlauf 1042
Verleger 416, 474
Verlegung eines Friedhofs 747
Verleihung eines Kanonikats 778
Verlesung, öffentliche 791
Verletzung 241
- gerichtlicher Immunität 665
- Rechte und Regalien 535
- von Ordensprivilegien 673
Verlust 701
- Amt 825
- Güter und Einkünfte 209
Vermeidung eines Prozesses 1216
Vermietung 267
Vermittlung
- beim Kaiser 486
- gütliche 232
- in Güte 219
Vermögen 347, 558, 571, 813, 824–825, 958
- vererbtes 691

Vermögensverhältnis 1043
Vermögenswerte 528, 691
Vernichtung 986
- Heuernte 32
Verödung 430
Verordnung 41, 601, 1095, 1114
Verpachtung 821
Verpfändung 1, 435, 440–441, 734, 798, 801, 836, 1174, 1242
- herzogliche 767
- herzoglich-mecklenburgische 769
- von Gütern 1129
Verpflegung 388
Verrechnung 468, 1016, 1184
Versammlung, städtische 489
Versäumnis 1231
- der Krankenseelsorge 608
Verschleppung von Bürgern 727
Verschlüsselungscode 836
Verschonung 364, 369, 451, 584, 685, 1017, 1107, 1109, 1121, 1133
- mit Zahlungsmandaten 468
- Vollstreckungen 459, 482
- von Gütern 688
Verschuldung 801
Versetzung 758
Versicherung 388, 526, 554, 1216
Versöhnung 836
Versorgung 414, 842, 975
- standesgemäße 338
- unverheirateter Töchter 1120
- von Kindern 555, 1083
- von Truppen 845
Versorgungsanspruch 1157
Verstorbener 642, 684, 697, 716–717, 733, 760, 763, 1051
Verstoss 772, 948
- gegen einen Vertrag 859
Verteidigung 451
- gegen einen Überfall 6
Verteidigungsfähigkeit 881
Vertrag 176, 217–218, 244, 253, 289, 433–434, 462, 495, 531, 558, 563, 590, 629, 637, 646, 693, 700, 748, 859, 875–876, 888, 900, 902, 937, 948, 957, 983, 1030, 1034, 1045, 1064, 1081, 1115, 1131, 1143–1144, 1156, 1188, 1218, 1233
- Aufhebung 171
- Auszug 267
- Erfurter 694
- Kauf eines Ackers 675
- schwedisch-dänischer 692
- Verkauf 94, 821
- Witwenversorgung 762
Vertragspartner 495
Vertrauensperson 138
Vertreibung
- aus einem Schloss 532
- eines katholischen Priesters 686
Vertreter 947
- beider Parteien 447
- der weltlichen Stände 876
Vertretung 507, 954
- anwaltliche 70, 238, 331, 472, 1184, 1228
Veruntreuung 814
Verwahrung 347
- im Archiv 1176
Verwalter 214, 332, 633, 836, 1247
- Familenfideikommission 297
- trauttmandorfischer 782
Verwaltung 353
- einer Stadt 875
- eines Erzbistums 836
- Grafschaft 174
- hochstiftliche 214
- Landesfinanzen 173
- von Schulden 604
- vormundschaftliche 149
Verwandtschaft 763
Verweigerung
- der Belehnung einer Herrschaft 1041
- des Bürgerrechts 1191
- eines Verkaufs 1196
- Gehorsamseid 644
Verweigerungsfall 150
Verweisung an Reichsgerichte 709
Verwundung 201

Verzeichnis 532, 692, 1144, 1146
- Ackerstücke 822
- Afterlehen 1006
- Akten 49
- Aktenschriften und Verfügungen 431
- Aktiv- und Passivschulden 385
- Appellanten 1157
- Beilagen 496, 593
- Besitzrechte und Einkünfte 94
- Besitz und Vermögen 338, 492–493
- Besteuerung 497
- Bewirtungskosten 505
- Bürger 236
- Dokumenten 875
- Dörfer 947
- Eigengüter und Einkünfte 904
- eingezogener Gelder 825
- Einkünfte 94, 275, 290, 355, 387, 493, 522, 571, 1216
- Einnahmen und Ausgaben 233, 917, 964
- entgangene Einkünfte 496
- Entschädigungsforderung 1244
- entzogenen Einkünfte 439
- Erbgütern und Einkünfte 760
- Erbportionen 327
- Erträge 244
- Forderungen 1, 8, 65, 193, 205, 217, 266–267, 287, 388, 816, 825, 953, 1173
- fuldischer Übergriffe 793
- für Jäger 632
- Gebäude 75
- Gelder und Naturalien 92
- Gerichtskosten 823
- getaufte Nachkommen 892
- Getreide 825
- Gläubiger 75, 545, 917
- Gläubigerforderung 571
- Gläubiger und Forderungen 387, 399, 571
- Güter 1043, 1216
- Güter und Einkünfte 902, 956
- Kapital und Zinsen 20
- klägischer Forderungen 904
- Kommenden von Utrecht 721
- konfiszierter Gelder 351
- Kosten und Schäden 347, 617
- Kriegskosten 233, 244, 247
- Kriegslasten 516
- Lehen 599
- Lehensgüter 904
- Mandate 146
- markgräflicher Übergriffe 618
- Mobilien 319, 825
- Namen 814
- Pfandübertragung 354
- Prälaten und Domherren des Trierer Domkapitels 836
- Pretiosen 387
- Privilegien 679
- Prozesse 242
- Prozesskosten 1, 629, 895, 1252
- Prozess- und Gerichtskosten 888
- rebellischer Bürger 1244
- Rechnungen 496
- Reichsabgaben 875
- Reichsstände 836
- Reisekosten 1199
- säumiger Zehntzahler und entgangene Einkünfte 449
- Schäden 92
- Schaden und Prozesskosten 644
- Schäden und Zahlungen 835
- Schafen 146
- Schiffsleuten 471
- Schulden 1, 1216
- Schulden und Gläubiger 233
- Schulden und Zinsen 468
- Schuldverschreibungen 634
- Schuldzinsen 877
- Servitenklöster 68
- Stapelware 471
- Steuern und Schäden 640
- Stiften und Klöstern 583
- strittiger Vergleichspunkte 437
- summarisches 710
- Totschlagsfälle 875
- Türkenhilfe 523
- Umgeld 292
- Untertanen 205, 571, 901, 946

- verschwiegene Kapitaleinkünfte 493
- Verträgen 388
- Waren 75
- Weinlieferung 244
- Zeugen 875
Verzeichnung 343
Verzicht 700
- Erbe 369
Verzinsung 94
Verzugsfall 641
Vieh 475, 515, 624, 740
- gepfändetes 194, 617
Viehhirte 33
Viehschätzungsbuch, Auszug 633
Viehtrieb 514
Viehwiese 406
Vikar 836
Viktualien 590, 724, 758
Visitation 550, 608, 752, 1035
- von Pfarrkirchen 564
Visitationskommission 244
Visitationsregister, Auszug 789
Vizekanzler, kurbrandenburgischer 341
Vizestatthalter 725
Vogt 106, 249, 504, 623–624
Vogteirecht 3, 194, 976
Vollmacht 42, 70–71, 157, 181, 199, 238, 350, 372, 472, 520, 725, 759–760, 763, 874, 876, 954, 963, 1184
- anwaltliche 674, 922
Vollstreckung 1, 45, 138, 142, 221, 267, 270, 289, 352, 437, 459, 482, 502, 505, 511, 522, 554, 559, 592, 641, 644, 691, 759, 819, 874, 935, 983, 1017, 1024–1025, 1045, 1054, 1084, 1091, 1095, 1119, 1145, 1156, 1159, 1193, 1201, 1222
- Aussetzung 168
- der Schuldsache 41
- eines Urteils 1053
- eines Kommissionsbeschluss 802–803
- eines Testaments 1140
- Güterübertragung 375
- militärische 1249
- von Schuldforderungen 132, 810
Vollstreckungsauftrag/Vollstreckungsbefehl/Vollstreckungsmandat 67, 221, 431, 437, 456, 499, 833, 835, 893, 1037, 1153
Vollstreckungskommission 644
Vollstreckungsobjekt 511
Vollzugsmitteilung 563
Vollzugsnotiz 342
Vollzugsvermerk 1021
Vorakten 42
Vorbehaltsklausel 337
Vorbesitzer 267
Vorgehen
- eigenmächtiges 489
- gerichtliches 66
Vorinstanz 280
Vorkaufsrecht (jus retractus), hochstiftisches 442
Vormund/Vormundschaft 12, 22, 42, 62, 78, 81, 89, 92, 100–101, 131, 146–147, 149, 152–154, 157, 161, 168, 175, 197, 204, 248, 280, 288, 299, 301, 318, 323–324, 327–328, 332, 338, 343, 346, 350, 353, 355, 357, 359–365, 369, 371–373, 375, 377, 386–387, 391, 409, 416, 498, 501, 506–507, 510–512, 518–519, 528–530, 571, 573, 575, 602, 604, 606, 691, 749, 773, 796, 804, 811, 820, 892, 894, 902–903, 909, 933, 936, 948, 953, 956, 958–959, 963, 976, 981, 983, 986, 1018, 1029, 1036, 1040, 1042–1043, 1064, 1078, 1083, 1090, 1153, 1184, 1203–1204, 1232, 1250
- Abrechnung 555
- einer Regierung 694
- Einsetzung 86
- hohlenlohe-waldenburgische 573
Vormundschaftseid 157, 362–363, 372, 507, 519, 528–529, 773, 804, 936, 959, 963, 966, 1064, 1083
Vormundschaftseinrichtung 510
Vormundschaftsgut 963
Vormundschaftsrechnung 288, 355, 369, 377, 1083
Vormundschaftsregelung 149, 152, 156

Vormundschaftsschuld 355
Vormundschaftsverwaltung 156, 375, 1018
Vorschlag, kaiserlicher 660
Vortrag 925
Vota ad imperatorem 836
- mündliches 73
Votenprotokolle 241
Votum 81, 352, 374, 453, 760, 807, 824, 904, 953, 1004, 1040, 1173, 1220
Votum ad imperatorem 42, 54, 91, 107, 132, 161, 171–172, 180, 200–201, 205, 207, 231, 233–234, 236, 244, 247, 296, 317, 347, 404, 437–438, 446–447, 463, 468, 470, 545, 551, 573, 578, 582, 584, 589, 599, 618, 639, 648, 660–662, 677, 691, 721, 749, 757–759, 813, 838, 841, 843–844, 867, 870, 874, 876, 914, 947, 950, 953, 955, 960–961, 1007, 1029, 1042–1043, 1051, 1100, 1105, 1160, 1172, 1179–1180, 1244
Votum deputatorium 453

*W*

Waagezettel 1174
Wachdienst 708
Wachgeld 65
Wachtgeld 875
Waffenschmied 198
Waffenträger, städtische 875
Wagen 1246
„Wagenfurt“ („Wagenfahrt“) 248
Wahl 453, 738, 752
- bestätigte 1164
- des Hochmeisters 660
- eines Ratsherrn 875
- zum Bischof 437, 443
- zum Hochmeister 725
- zum Koadjutor 750
Wahlbeeinflussung 868
Wahlbestätigung 752
Wahlbeteiligung, fehlende 836
Wahlkapitulation 446
Wahltag 437
Währung 983
- Dukaten 25, 890, 1037
- Gulden 1–2, 4, 7, 11, 14, 16–17, 22, 27, 41–42, 54, 59, 65, 67, 75, 81, 92, 94–95, 103, 118, 129, 134, 138, 141–142, 145, 155, 163, 196–197, 212, 217, 220, 230, 233, 244, 247, 250, 259, 266, 280–281, 286, 289–291, 431, 295, 297–298, 300–304, 307, 314–315, 317, 322–323, 327, 335, 337–342, 347, 350, 353–357, 360–361, 366, 376, 378, 388–389, 398–399, 401, 403, 406, 441, 452, 461, 469, 473, 476, 479–481, 486–487, 491–492, 497–498, 502, 511, 516, 521–523, 526, 530–534, 537, 542, 551–552, 571, 592, 603–607, 613–614, 643, 645, 647, 651–653, 667–668, 671, 693, 704, 712, 716, 726, 728, 744, 756–758, 761, 764, 767, 769, 774, 788, 800, 808, 814, 818–819, 821, 825, 827, 833, 835, 886, 891–894, 898, 900, 902, 904, 916, 919, 923, 934, 939, 949–950, 953–954, 972, 986, 992–993, 998, 1007, 1009, 1013, 1016, 1021, 1026, 1036, 1040, 1042, 1044–1048, 1053–1054, 1061, 1064, 1070, 1077, 1079, 1086, 1102, 1112, 1115, 1119, 1126, 1128, 1135, 1141, 1146, 1149, 1156–1157, 1163, 1167, 1184, 1188, 1190, 1192, 1198–1201, 1205–1208, 1218, 1222–1223, 1230, 1232, 1243, 1252, 1257–1258
- Mark 610
- Mark lötigen Goldes 277, 1172
- Reichstaler 8, 31, 57, 79, 150, 204, 220, 252, 260, 266, 274, 278, 422, 424, 319, 338, 341, 352, 373, 472, 485, 492, 499, 501, 511–512, 532, 554, 557, 568, 572, 598, 644, 666, 702, 811, 820, 856, 888, 895, 897–899, 906, 935, 977, 1050, 1054, 1063–1064, 1087, 1109, 1144, 1150, 1152, 1173–1174, 1194, 1203, 1214, 1222, 1247, 1256
Wahrung des Rufs 269
Waidgang 406

Waise 1225
Wald 96
Waldgericht 946
Wald- und Forstordnung 98
Wappen 431, 875
Wappenbrief 629
Wappendarstellung 759
Wappendreipass (Wappendreiheit), Nürnberger 759
Wappenerhöhung 10
Wappenführung 1071
Wappenverbesserung 566
Ware 234, 246, 471, 490, 823
- arrestierte 236
- beschlagnahmte 461
- gesalzte 471
- Liste 823
- minderwertige 477
Warenlieferung 1197
Warenrechnung 346
Warenverkehr, freier 236
Warenwert 236
Wassermühle, Bau 198
Wassernutzungsrecht 194
Wässerung 1143
Wasserwieger 1069
Wasserzufluss, Verbauung 52
Wechsel, Beruf 554
Wechselbrief 84, 268, 345, 1085, 1214
Wechselklage 268
Wechselschuld 268
Wegerecht 282
Wegführung von Kindern 85
Wegnahme 418, 1246
- der Kinder 147, 175
Wehr 1015
Weiderecht 194, 633, 741
Weidgang 194
Weidmannsgeschenk 566
Weigerung 612, 621, 720, 746, 1003, 1006, 1183
Weigerungsfall 532, 955, 1201
Wein 838, 862
- eingezogner 854
- Verkauf 573
Weinernte 15
Weinlieferung 83, 244
Weinsteuer 590
Weinverkauf 841
Weinzehnten 449
Weinzoll 875
Werbung 150
Werbungsgeld 1152
Werdegang, akademischer 608
Werk, „De illicita appellatione in causis ecclesiasticis ab evangelicis imperii statibus“ 1049
Wert 1194
Wertminderung 1097
Wertschätzung, gutachtliche 1194
Wertsicherung 1041
Westfälischer Frieden 646
Widerlage 762, 1119
Widerspruch 621
Widerstand 955
- gegen eine Versetzung 758
Wiederaufbau, Stadt 245
Wiederaufnahme
- des Dienstes 1125
- eines Prozesses 430, 403, 522, 572, 604, 691
- von Verhandlungen 836
Wiederbesetzung einer Pfarrstelle 619
Wiedereinführung
- katholische Religion 452
- von Gottesdiensten 437, 582
Wiedereinsetzung 814
- Besitz eines Hauses 267
- eines Abtes 793
- eines Schuktheißen 792
- in Ämter 241, 571
- in eine Herrschaft 599
- Rat 496
- Ratsstelle 492, 494
- Witwengut 125
Wiedererlangung
- entzogener Kommenden 707
- von Besitz und Ehre 477
Wiedergutmachung 347, 532, 825
Wiederherausgabe von Druckwerken 416

Wiederherstellung
- des Friedens 111
- eines abgebrochenen Ordenshauses 724
Wiederinbesitznahme 532
Wiener Werk 267
Wiese 1143, 1238
Wild 913
Wildbann 914
Wildbret 578
Wilderer 913
Wildfangrecht 205–206
Winterquartier 91
Wirtin/Wirt 646, 1157
Wirtschafterin 31
Witwe 4, 7, 9, 52, 69, 76, 78–82, 94–95, 136, 139–140, 147, 155, 162, 175, 177, 182–183, 191, 198, 220, 250, 266, 274, 430–431, 309, 319, 332–333, 341, 343, 351, 366, 376, 379, 390, 409, 481, 506–507, 510–512, 515, 517, 519, 521–522, 526, 530, 532–533, 555–556, 604, 608, 642, 673, 681, 760, 762, 764, 769, 778, 804, 810–812, 819–822, 826–827, 860, 896, 900, 904, 908, 953, 959, 963–964, 1044–1045, 1064, 1074, 1085–1086, 1094, 1121, 1124, 1139, 1143–1147, 1157–1158, 1161, 1184–1186, 1189, 1192, 1205, 1208, 1216–1217, 1220, 1222, 1233, 1256
Witwenbezug/Witweneinkünfte/Witwengelder 81–82, 162, 177, 522, 1093
Witwengut/Witwensitz 125, 136, 164, 366, 532
Witwengutverschreibung 81
Witwenunterhalt 147, 175, 366, 526, 530
Witwenversorgung 147, 532–533, 762, 964, 1139
Witwer 1220
Wochenmarkt 324, 680
Wohnung eines Bürgers 243
Wucherbetrug 492
Wüstung 43

*Z*

Zahlung 502, 522, 534, 633, 643, 647, 744, 767, 946, 950, 954
- ausstehende 83
- jährliche 533, 610
- Verzeichnis 835
- von Alimenten 133
Zahlungsaufforderung 480
Zahlungsausfall 376
Zahlungsbedingung 1109
Zahlungsbefehl/Zahlungsmandat 14, 17, 79, 141, 196, 259, 263, 277, 280–281, 286, 295, 297, 299–300, 323, 346, 350, 355, 376, 473, 476, 484, 498, 500, 512, 557, 568, 613–614, 641, 651, 668, 676, 774, 811, 835, 845, 888, 899–900, 1017, 1037, 1046–1048, 1135, 1141, 1147, 1173, 1190, 1192, 1230, 1232, 1247, 1249
- Ferdinand III. 598
- kaiserlicher 388
- Leopold I. 79
- reichskammergerichtliche 468
- Rücknahme 358
- sine clausula 1, 95, 145–146, 298, 301–302, 322, 389, 473, 501–502, 511, 533, 603–604, 606–607, 671, 796, 800, 895, 898, 1017, 1149, 1163, 1218, 1247
- strafbewehrter 761
Zahlungsfrist 196, 270, 355
Zahlungsmittel 110
Zahlungsmodalität 1165
Zahlungsreskript 346, 592, 1257
Zahlungstermin 480
- Nichteinhaltung 92
Zahlungsverbot 356
Zahlungsverpflichtung 259
Zahlungsverweigerung 559
Zehent 217, 248, 326, 450, 511, 571, 1209
- eingezogene 579
- Einziehung 48
- kleinen 537
Zehentknecht, domkapitularische 222
Zehentrecht 504–505
Zehentverwaltung 217

Zehentzahler 449
Zehneinkünfte 579, 619
Zehntdistrikt, domkapitularische 222
Zehnteinkünfte 449, 574, 595
Zeichnung 875
- eines Grabsteines 760
Zeitumstände 615
Zeitung, wöchentliche 257
Zentgerichtsbarkeit, Schweinfurter 64
Zerschlagung der kaiserlichen Garnison 1244
Zerstörung, Festung 212
Zessionar 295, 300–301, 557
Zeuge 138, 347, 577, 601, 759, 880
- Namen 470
- Verzeichnis 875
Zeugenaussage 201, 471, 475, 477, 505, 608, 824, 902, 943
Zeugenbefragung/Zeugenverhör 1, 28, 30–31, 92, 123, 194, 243, 326, 333–334, 347, 471, 492, 499, 504, 509, 513–515, 532, 538, 571, 601, 617, 628, 640, 648, 759, 822, 825, 875, 903, 914, 1015, 1084, 1243
- Protokoll 96, 138, 493, 648, 792, 875, 1148, 1214, 1255
Zeugenbenennung 601
Zeugenliste 640, 759, 875
Zeugenverhör
- s. Zeugenbefragung/Zeugenverhör 792
Zeugnis 268, 1158
Zimmermeister 492
Zins 2, 20, 79, 204, 212, 230, 267, 274, 280, 340–341, 398, 469, 499, 532, 571, 634, 756, 795, 811, 1173, 1227, 1256
- jährlicher 129, 134, 163, 230
- rückständiger 643, 647, 764, 954
Zinsgeld 691
Zinshäuser 648
Zinsverschreibung 11
Zinszahlung 155, 204, 217, 500, 691, 764
Zitation 34, 266, 280, 333, 337–338, 340–341, 345, 490, 493–495, 506, 555, 557, 559, 563, 572, 633, 666, 691, 765, 788–789, 812, 814, 819, 822, 876, 878, 895, 902, 981–982, 985, 1044–1045, 1069, 1144, 1146, 1150, 1157, 1174, 1214–1215, 1217, 1222, 1256
Zivilgerichtsbarkeit 718
Zivilsache 15, 320, 633
Zoll 112, 205, 351, 440–441, 576, 875, 999, 1039
- Erhebung 146
- Frankfurter 470
- Weinzoll 454
Zollangelegenheit 875
Zollbefreiungsprivileg 227
Zolleinkünfte 842
Zollerhebung 576, 912
Zollerhöhung 536
Zollforderung 536
Zollfreiheit 470
Zöllner 497
- zu Frankfurt 470
Zollprivileg 102, 997
- kurpfälzisches 227
Zollrechnung, Würzburger 43
Zollschreiber, kurmainzischer 1214
Zollstätte 984
Zollstelle 234, 997
Zollwesen 875
Zollzahlung 470
Zubehör 355, 415, 600
Zuftrecht 680
Zugehörigkeit
- herrschaftliche 710
- von Gütern 514
Zugriff
- freier, auf das Erbe 716
- militärischer 146
- obrigkeitlicher 691
- städtischer 221
Zulassung eines Hofrats 725
Zünfte, Speyrer 244
Zunftgerechtigkeit 670
Zunftmitglied 244
Zurücksetzung einer Person 751
Zustand eines Hauses 499
Zuständigkeit 633, 1175
- gerichtliche 26, 45, 148, 1029

Zustimmung, kaiserliche 531
Zuweisung an den Deutschen Orden 731
Zuwendung 1016, 1054
- jährliche 1188
Zwangsräumung 267
Zwangsverwaltung 874
Zweckentfremdung 1018
Zweifel 759
Zwischenurteil 572, 582, 759, 812, 823
- vorinstanzliches 506

# 6. Signaturenkonkordanz

| Nr. | Altsignatur (Faszikel/Nr.) | Neusignatur (Karton/Nr.) | Nr. | Altsignatur (Faszikel/Nr.) | Neusignatur (Karton/Nr.) |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 902/1 | 851/1 | 40 | 904/11 | 853/13 |
| 2 | 902/3 | 851/2 | 41 | 904/1 | 853/14 |
| 3 | 902/2 | 852/1 | 42 | 904/5 | 853/15 |
| 4 | 902/4 | 852/2 | 43 | 904/7 | 854/1 |
| 5 | 902/5 | 852/3 | 44 | 904/8 | 854/2 |
| 6 | 902/6 | 852/4 | 45 | 904/9 | 854/3 |
| 7 | 902/7 | 852/5 | 46 | 905/1 | 854/4 |
| 8 | 902/9 | 852/6 | 47 | 905/2 | 854/5 |
| 9 | 902/10 | 852/7 | 48 | 905/3 | 854/6 |
| 10 | 902/8 | 852/8 | 49 | 904/5 | 854/7 |
| 11 | 903/1 | 852/9 | 50 | 905/5 | 854/8 |
| 12 | 903/2 | 852/10 | 51 | 905/6 | 854/9 |
| 13 | 903/3 | 852/11 | 52 | 905/7 | 854/10 |
| 14 | 903/4 | 852/12 | 53 | 905/8 | 854/11 |
| 15 | 903/5 | 852/13 | 54 | 905/9 | 854/12 |
| 16 | 903/6 | 852/14 | 55 | 905/10 | 854/13 |
| 17 | 903/7 | 852/15 | 56 | 905/11 | 854/14 |
| 18 | 903/9 | 852/16 | 57 | 905/12 | 854/15 |
| 19 | 903/10 | 852/17 | 58 | 905/13 | 854/16 |
| 20 | 903/11 | 852/18 | 59 | 905/14 | 854/17 |
| 21 | 903/12 | 852/19 | 60 | 905/15 | 854/18 |
| 22 | 903/13 | 852/20 | 61 | 905/16 | 854/19 |
| 23 | 903/14 | 852/21 | 62 | 905/17 | 854/20 |
| 24 | 903/15 | 852/22 | 63 | 905/18 | 854/21 |
| 25 | 903/17 | 852/23 | 64 | 905/19 | 854/22 |
| 26 | 903/18 | 852/24 | 65 | 905/4 | 854/23 |
| 27 | 903/8 | 852/25 | 66 | 905/20 | 854/24 |
| 28 | 903/19 | 853/1 | 67 | 905/21 | 854/25 |
| 29 | 903/20 | 853/2 | 68 | 905/22 | 854/26 |
| 30 | 903/21 | 853/3 | 69 | 905/22 | 854/27 |
| 31 | 903/22 | 853/4 | 70 | 905/23 | 854/28 |
| 32 | 903/23 | 853/5 | 71 | 905/24 | 854/29 |
| 33 | 903/25 | 853/6 | 72 | 905/25 | 855/1 |
| 34 | 903/24 | 853/7 | 73 | 905/26 | 855/2 |
| 35 | 904/2 | 853/8 | 74 | 905/27 | 855/3 |
| 36 | 904/3 | 853/9 | 75 | 906/1 | 855/4 |
| 37 | 904/4 | 853/10 | 76 | 907/1 | 856/1 |
| 38 | 904/6 | 853/11 | 77 | 908/1 | 856/2 |
| 39 | 904/10 | 853/12 | 78 | 908/4 | 856/3 |

| Nr. | Altsignatur (Faszikel/Nr.) | Neusignatur (Karton/Nr.) |
|---|---|---|
| 79 | 908/5 | 856/4 |
| 80 | 908/6 | 856/5 |
| 81 | 908/3 | 856/6 |
| 82 | 908/2 | 856/7 |
| 83 | 909/1 | 857/1 |
| 84 | 909/2 | 857/2 |
| 85 | 909/6 | 857/3 |
| 86 | 909/9 | 857/4 |
| 87 | 909/9 | 857/5 |
| 88 | 909/3 | 857/6 |
| 89 | 909/4 | 857/7 |
| 90 | 909/5 | 857/8 |
| 91 | 909/7 | 857/9 |
| 92 | 909/8 | 857/10 |
| 93 | 909/9 | 857/11 |
| 94 | 910/1, 916/34/39 | 858/1 |
| 95 | 911/1 | 859/1 |
| 96 | 911/2 | 859/2 |
| 97 | 911/3 | 859/3 |
| 98 | 911/4 | 859/4 |
| 99 | 911/5 | 859/5 |
| 100 | 911/6 | 859/6 |
| 101 | 911/7 | 859/7 |
| 102 | 912/1 | 859/8 |
| 103 | 912/2 | 859/9 |
| 104 | 912/3 | 859/10 |
| 105 | 910/1 | 859/11 |
| 106 | 912/5 | 859/12 |
| 107 | 912/6 | 859/13 |
| 108 | 912/7 | 859/14 |
| 109 | 912/8 | 859/15 |
| 110 | 912/9 | 859/16 |
| 111 | 912/10 | 859/17 |
| 112 | 912/11 | 859/18 |
| 113 | 912/12/13 | 859/19 |
| 114 | 912/14 | 859/20 |
| 115 | 912/15 | 859/21 |
| 116 | 912/15 | 859/22 |
| 117 | 912/16 | 859/23 |
| 118 | 912/17 | 859/24 |
| 119 | 912/18 | 859/25 |
| 120 | 912/19 | 859/26 |
| 121 | 912/20 | 859/27 |
| 122 | 912/21 | 859/28 |
| 123 | 912/22 | 859/29 |
| 124 | 912/23 | 859/30 |
| 125 | 912/24 | 859/31 |
| 126 | 912/25 | 859/32 |
| 127 | 912/26 | 859/33 |
| 128 | 912/27 | 859/34 |
| 129 | 912/28 | 859/35 |
| 130 | 912/29 | 859/36 |
| 131 | 912/30 | 859/37 |
| 132 | 912/31 | 859/38 |
| 133 | 912/32 | 859/39 |
| 134 | 912/33 | 859/40 |
| 135 | 912/34 | 859/41 |
| 136 | 912/35 | 859/42 |
| 137 | | 859/43 |
| 138 | 913/1 | 860/1 |
| 139 | 916/1 | 861/1 |
| 140 | 916/1 | 861/2 |
| 141 | 916/2 | 861/3 |
| 142 | 916/3 | 861/4 |
| 143 | 916/3 | 861/5 |
| 144 | 916/6 | 861/6 |
| 145 | 916/4 | 861/7 |
| 146 | 916/5 | 861/8 |
| 147 | 916/7/10 | 861/9 |
| 148 | 916/8 | 861/10 |
| 149 | 916/9 | 861/11 |
| 150 | 916/11 | 861/12 |
| 151 | 916/12 | 861/13 |
| 152 | 916/13 | 861/14 |
| 153 | 916/14 | 861/15 |
| 154 | 916/15 | 861/16 |
| 155 | 916/16 | 861/17 |
| 156 | 916/17 | 861/18 |
| 157 | 916/18 | 861/19 |
| 158 | 916/19 | 861/20 |
| 159 | 916/20 | 861/21 |
| 160 | 916/21 | 861/22 |
| 161 | 916/21 | 861/23 |

| Nr. | Altsignatur (Faszikel/Nr.) | Neusignatur (Karton/Nr.) |
|---|---|---|
| 162 | 916/23 | 861/24 |
| 163 | 916/24 | 861/25 |
| 164 | 916/25 | 861/26 |
| 165 | 916/26 | 861/27 |
| 166 | 916/27 | 861/28 |
| 167 | 916/28 | 861/29 |
| 168 | 916/29 | 861/30 |
| 169 | 916/30 | 861/31 |
| 170 | 916/31 | 861/32 |
| 171 | 916/32 | 861/33 |
| 172 | 916/33 | 861/34 |
| 173 | 916/35 | 861/35 |
| 174 | 916/35 | 861/36 |
| 175 | 916/36 | 861/37 |
| 176 | 916/37 | 861/38 |
| 177 | 916/37 | 861/39 |
| 178 | 916/37 | 861/40 |
| 179 | 916/37 | 861/41 |
| 180 | 916/38 | 861/42 |
| 181 | 916/40 | 861/43 |
| 182 | 916/40 | 861/44 |
| 183 | 916/40 | 861/45 |
| 184 | 916/40 | 861/46 |
| 185 | 916/40 | 861/47 |
| 186 | 916/40 | 861/48 |
| 187 | 916/40 | 861/49 |
| 188 | 916/40 | 861/50 |
| 189 | 916/41 | 861/51 |
| 190 | 916/41 | 861/52 |
| 191 | 916/42 | 861/53 |
| 192 | | 861/54 |
| 193 | 917/1 | 862/1 |
| 194 | 918/1/2 | 862/2 |
| 195 | 922/1/2 | 862/3 |
| 196 | 922/3 | 862/4 |
| 197 | 922/4 | 862/5 |
| 198 | 922/5 | 862/6 |
| 199 | 919/1 | 863/1 |
| 200 | 919/2 | 863/2 |
| 201 | 919/3 | 863/3 |
| 202 | 919/4 | 863/4 |
| 203 | 919/5 | 863/5 |
| 204 | 919/6 | 863/6 |
| 205 | 919/7 | 863/7 |
| 206 | 920/1 | 864/1 |
| 207 | 920/2 | 864/2 |
| 208 | 920/3 | 864/3 |
| 209 | 920/4 | 864/4 |
| 210 | 920/5 | 864/5 |
| 211 | 920/6 | 864/6 |
| 212 | 920/6 | 864/7 |
| 213 | 920/8 | 864/8 |
| 214 | 920/9 | 864/9 |
| 215 | 920/7 | 864/10 |
| 216 | 920/7 | 864/11 |
| 217 | 920/10 | 864/12 |
| 218 | 920/11 | 864/13 |
| 219 | 920/12 | 864/14 |
| 220 | 920/13 | 864/15 |
| 221 | 920/14 | 864/16 |
| 222 | 920/15 | 864/17 |
| 223 | 920/16 | 864/18 |
| 224 | 920/17 | 864/19 |
| 225 | 920/18 | 864/20 |
| 226 | 920/19 | 864/21 |
| 227 | 920/20 | 864/22 |
| 228 | 920/21 | 864/23 |
| 229 | 920/22 | 864/24 |
| 230 | 920/23 | 864/25 |
| 231 | 920/24 | 864/26 |
| 232 | 921/1 | 865/1 |
| 233 | 921/2 | 865/2 |
| 234 | 921/4 | 865/3 |
| 235 | 921/1 | 865/4 |
| 236 | 921/3 | 865/5 |
| 237 | 921/5 | 865/6 |
| 238 | 921/6 | 865/7 |
| 239 | 921/8 | 865/8 |
| 240 | 921/9 | 865/9 |
| 241 | 921/10 | 865/10 |
| 242 | 921/7 | 865/11 |
| 243 | 921/12 | 865/12 |
| 244 | 921/11 | 865/13 |
| 245 | 921/13 | 865/14 |

| Nr. | Altsignatur (Faszikel/Nr.) | Neusignatur (Karton/Nr.) |
|---|---|---|
| 246 | 921/14 | 865/15 |
| 247 | 921/15 | 865/16 |
| 248 | 923/1/2 | 866/1 |
| 249 | 923/3 | 866/2 |
| 250 | 923/4 | 866/3 |
| 251 | 924/1 | 867/1 |
| 252 | 924/2 | 867/2 |
| 253 | 924/3 | 867/3 |
| 254 | 924/4 | 867/4 |
| 255 | 924/5 | 867/5 |
| 256 | 924/7 | 867/6 |
| 257 | 924/8 | 867/7 |
| 258 | 924/6 | 867/8 |
| 259 | 924/9 | 867/9 |
| 260 | | 867/10 |
| 261 | 925/1 | 867/11 |
| 262 | 925/2 | 867/12 |
| 263 | 925/3 | 867/13 |
| 264 | 925/4 | 867/14 |
| 265 | 925/5 | 867/15 |
| 266 | 925/6 | 867/16 |
| 267 | 925/7 | 868/1 |
| 268 | 925/8 | 868/2 |
| 269 | 925/9 | 868/3 |
| 270 | 925/12 | 868/4 |
| 271 | 925/13 | 868/5 |
| 272 | 925/14 | 868/6 |
| 273 | 925/10 | 868/7 |
| 274 | 925/11 | 868/8 |
| 275 | 926/1 | 869/1 |
| 276 | 926/2 | 869/2 |
| 277 | 926/4 | 869/3 |
| 278 | 926/5 | 869/4 |
| 279 | 926/3 | 869/5 |
| 280 | 926/6 | 869/6 |
| 281 | 927/1 | 870/1 |
| 282 | 927/2 | 870/2 |
| 283 | 927/3 | 870/3 |
| 284 | 927/4 | 870/4 |
| 285 | 927/5 | 870/5 |
| 286 | 927/7 | 870/6 |
| 287 | 927/9 | 870/7 |
| 288 | 927/10 | 870/8 |
| 289 | 927/6 | 870/9 |
| 290 | 927/8 | 870/10 |
| 291 | 928/1 | 871/1 |
| 292 | 928/2 | 871/2 |
| 293 | 928/3 | 871/3 |
| 294 | 928/4 | 871/4 |
| 295 | 928/5 | 871/5 |
| 296 | 928/6 | 871/6 |
| 297 | 928/7 | 871/7 |
| 298 | 928/8 | 871/8 |
| 299 | 929/1 | 872/1 |
| 300 | 929/2 | 872/2 |
| 301 | 929/3 | 872/3 |
| 302 | 929/4 | 872/4 |
| 303 | 929/5 | 872/5 |
| 304 | 929/6 | 872/6 |
| 305 | 929/7 | 872/7 |
| 306 | 929/8 | 872/8 |
| 307 | 929/9 | 872/9 |
| 308 | 929/10 | 872/10 |
| 309 | 929/11 | 872/11 |
| 310 | 929/12 | 872/12 |
| 311 | 929/13 | 872/13 |
| 312 | 929/14 | 872/14 |
| 313 | 929/15 | 872/15 |
| 314 | 929/16 | 872/16 |
| 315 | 929/17 | 872/17 |
| 316 | 929/18 | 872/18 |
| 317 | 929/19 | 872/19 |
| 318 | 929/20 | 872/20 |
| 319 | 929/21 | 872/21 |
| 320 | 929/22 | 872/22 |
| 321 | 929/23 | 872/23 |
| 322 | 929/24 | 872/24 |
| 323 | 929/25 | 872/25 |
| 324 | 929/26 | 872/26 |
| 325 | 929/27 | 872/27 |
| 326 | 930/1 | 873/1 |
| 327 | 930/2 | 873/2 |
| 328 | 930/2 | 873/3 |
| 329 | 930/3 | 873/4 |

| Nr. | Altsignatur (Faszikel/Nr.) | Neusignatur (Karton/Nr.) |
|---|---|---|
| 330 | 930/4 | 873/5 |
| 331 | 930/5 | 873/6 |
| 332 | 930/6 | 873/7 |
| 333 | 931/1 | 874/1 |
| 334 | 931/2 | 874/2 |
| 335 | 931/4 | 874/3 |
| 336 | 931/5 | 874/4 |
| 337 | 931/3 | 874/5 |
| 338 | 932/2 | 875/1 |
| 339 | 932/1 | 875/2 |
| 340 | 934/1 | 876/1 |
| 341 | 934/2 | 876/2 |
| 342 | 935/2 | 876/3 |
| 343 | 935/3 | 876/4 |
| 344 | 935/4 | 876/5 |
| 345 | 935/5 | 876/6 |
| 346 | 936/6 | 876/7 |
| 347 | 933/1 | 877/1 |
| 348 | 935/1 | 877/2 |
| 349 | 936/1 | 878/1 |
| 350 | 936/2 | 878/2 |
| 351 | 936/3 | 878/3 |
| 352 | 936/4 | 878/4 |
| 353 | 936/5 | 878/5 |
| 354 | 936/6 | 878/6 |
| 355 | 936/7 | 878/7 |
| 356 | 936/8 | 878/8 |
| 357 | 936/9 | 878/9 |
| 358 | 936/10 | 878/10 |
| 359 | 936/11 | 878/11 |
| 360 | 936/11 | 878/12 |
| 361 | 936/12 | 878/13 |
| 362 | 936/13 | 878/14 |
| 363 | 936/14 | 878/15 |
| 364 | 936/15 | 878/16 |
| 365 | 936/16 | 878/17 |
| 366 | 936/17 | 878/18 |
| 367 | 936/18 | 878/19 |
| 368 | 936/19 | 878/20 |
| 369 | 936/20 | 878/21 |
| 370 | 936/21 | 878/22 |
| 371 | 936/22 | 878/23 |

| Nr. | Altsignatur (Faszikel/Nr.) | Neusignatur (Karton/Nr.) |
|---|---|---|
| 372 | 936/23 | 878/24 |
| 373 | 936/24 | 878/25 |
| 374 | 936/25 | 878/26 |
| 375 | 936/26 | 878/27 |
| 376 | 936/27 | 878/28 |
| 377 | 936/28 | 878/29 |
| 378 | 936/29 | 878/30 |
| 379 | 936/29 | 878/31 |
| 380 | 936/30 | 878/32 |
| 381 | 936/31 | 878/33 |
| 382 | 936/32 | 878/34 |
| 383 | 936/33 | 878/35 |
| 384 | 936/34 | 878/36 |
| 385 | 937/2 | 878/37 |
| 386 | 936/36 | 878/38 |
| 387 | 936/35 | 879/1 |
| 388 | 937/1 | 879/2 |
| 389 | 938/1 | 880/1 |
| 390 | 938/2 | 880/2 |
| 391 | 938/4 | 880/3 |
| 392 | 938/5 | 880/4 |
| 393 | 938/5 | 880/5 |
| 394 | 938/6 | 880/6 |
| 395 | 938/6 | 880/7 |
| 396 | 938/7 | 880/8 |
| 397 | 938/8 | 880/9 |
| 398 | 938/9 | 880/10 |
| 399 | 938/10 | 880/11 |
| 400 | 938/10 | 880/12 |
| 401 | 938/11 | 880/13 |
| 402 | 938/13/22 | 880/14 |
| 403 | 938/3 | 880/15 |
| 404 | 938/3 | 880/16 |
| 405 | 938/12 | 880/17 |
| 406 | 938/14 | 880/18 |
| 407 | 938/12 | 881/1 |
| 408 | 938/15 | 881/2 |
| 409 | 938/16 | 881/3 |
| 410 | 938/17 | 881/4 |
| 411 | 938/18 | 881/5 |
| 412 | 938/19 | 881/6 |
| 413 | 938/20 | 881/7 |

| Nr. | Altsignatur (Faszikel/Nr.) | Neusignatur (Karton/Nr.) |
|---|---|---|
| 414 | 938/21 | 881/8 |
| 415 | 938/23 | 881/9 |
| 416 | 938/24 | 881/10 |
| 417 | 939/1 | 881/11 |
| 418 | 939/2 | 881/12 |
| 419 | 939/5 | 881/13 |
| 420 | 939/6 | 881/14 |
| 421 | 939/7 | 881/15 |
| 422 | 939/8 | 881/16 |
| 423 | 939/9 | 881/17 |
| 424 | 939/10 | 881/18 |
| 425 | 939/11 | 881/19 |
| 426 | 939/12 | 881/20 |
| 427 | 939/13 | 881/21 |
| 428 | 939/14 | 881/22 |
| 429 | 939/15 | 881/23 |
| 430 | 939/3 | 881/24 |
| 431 | 939/4, 940/1, 941/1 | 882/1, 883/1, 884/1 |
| 432 | 942/2 | 884/2 |
| 433 | 942/2 | 884/3 |
| 434 | 942/4 | 884/4 |
| 435 | 942/5 | 884/5 |
| 436 | 942/6 | 884/6 |
| 437 | 942/3 | 885/1 |
| 438 | 943/1 | 886/1 |
| 439 | 943/2 | 886/2 |
| 440 | 943/5 | 886/3 |
| 441 | 943/6 | 886/4 |
| 442 | 943/7 | 886/5 |
| 443 | 943/8 | 886/6 |
| 444 | 943/9-10 | 886/7 |
| 445 | 943/11 | 886/8 |
| 446 | 943/12 | 886/9 |
| 447 | 943/13 | 886/10 |
| 448 | 943/14 | 886/11 |
| 449 | 943/17 | 886/12 |
| 450 | 943/15 | 886/13 |
| 451 | 943/16 | 886/14 |
| 452 | 943/4 | 886/15 |
| 453 | 943/3 | 886/16 |
| 454 | 943/4 | 886/17 |
| 455 | 943/18 | 886/18 |
| 456 | 943/19 | 886/19 |
| 457 | 944/1 | 886/20 |
| 458 | 944/3 | 886/21 |
| 459 | 944/3 | 886/22 |
| 460 | 944/3 | 886/23 |
| 461 | 944/6 | 886/24 |
| 462 | 944/7 | 886/25 |
| 463 | 944/9 | 886/26 |
| 464 | 944/10 | 886/27 |
| 465 | 942/1 | 886/28 |
| 466 | 943/8 | 886/29 |
| 467 | 943/19 | 886/30 |
| 468 | 944/2 | 887/1 |
| 469 | 944/5 | 887/2 |
| 470 | 944/4 | 887/3 |
| 471 | 944/8 | 887/4 |
| 472 | 945/1 | 888/1 |
| 473 | 945/3 | 888/2 |
| 474 | 945/4 | 888/3 |
| 475 | 945/6 | 888/4 |
| 476 | 945/7 | 888/5 |
| 477 | 945/13 | 888/6 |
| 478 | 945/2 | 888/7 |
| 479 | 945/5 | 888/8 |
| 480 | 945/8 | 888/9 |
| 481 | 945/9 | 888/10 |
| 482 | 945/10/11 | 888/11 |
| 483 | 945/12 | 888/12 |
| 484 | 946/1 | 889/1 |
| 485 | 946/4 | 889/2 |
| 486 | 946/6 | 889/3 |
| 487 | 946/7 | 889/4 |
| 488 | 946/3 | 889/5 |
| 489 | 946/2 | 889/6 |
| 490 | 946/5 | 889/7 |
| 491 | 946/8 | 889/8 |
| 492 | 947/1 | 890/1 |
| 493 | 948/1 | 891/1 |
| 494 | 948/2 | 891/2 |
| 495 | 949/1 | 891/3 |
| 496 | 949/1 | 892/1 |

| Nr. | Altsignatur (Faszikel/Nr.) | Neusignatur (Karton/Nr.) |
|---|---|---|
| 497 | 950/1 | 893/1 |
| 498 | 950/2 | 893/2 |
| 499 | 950/3 | 893/3 |
| 500 | 950/4 | 893/4 |
| 501 | 950/5 | 893/5 |
| 502 | 950/6 | 893/6 |
| 503 | 950/7 | 893/7 |
| 504 | 951/1 | 894/1 |
| 505 | 951/2 | 894/2 |
| 506 | 951/3/8 | 894/3 |
| 507 | 951/4 | 894/4 |
| 508 | 951/5 | 894/5 |
| 509 | 951/6 | 894/6 |
| 510 | 951/7 | 894/7 |
| 511 | 951/10 | 894/8 |
| 512 | 951/9 | 895/1 |
| 513 | 952/1 | 895/2 |
| 514 | 952/1 | 895/3 |
| 515 | 952/2 | 895/4 |
| 516 | 951/7 | 895/5 |
| 517 | 951/8 | 895/6 |
| 518 | 950/6 | 895/7 |
| 519 | 951/8 | 895/8 |
| 520 | 951/7 | 895/9 |
| 521 | 953/1, 954/17 | 896/1 |
| 522 | 953/2 | 896/2 |
| 523 | 954/8 | 896/3 |
| 524 | 954/1 | 897/1 |
| 525 | 954/2 | 897/2 |
| 526 | 954/3 | 897/3 |
| 527 | 954/4 | 897/4 |
| 528 | 954/5 | 897/5 |
| 529 | 954/5 | 897/6 |
| 530 | 954/5 | 897/7 |
| 531 | 953/1 | 897/8 |
| 532 | 954/6 | 897/9 |
| 533 | 954/7 | 897/10 |
| 534 | 954/9 | 897/11 |
| 535 | 954/10 | 897/12 |
| 536 | 954/11 | 897/13 |
| 537 | 954/12 | 897/14 |
| 538 | 954/13 | 897/15 |
| 539 | 954/14 | 897/16 |
| 540 | 954/15 | 897/17 |
| 541 | 954/16 | 897/18 |
| 542 | 954/18 | 897/19 |
| 543 | 954/19 | 897/20 |
| 544 | 954/20 | 897/21 |
| 545 | 954/21 | 897/22 |
| 546 | 954/22 | 897/23 |
| 547 | 954/23 | 897/24 |
| 548 | 954/24 | 897/25 |
| 549 | 954/25 | 897/26 |
| 550 | 954/26 | 897/27 |
| 551 | 954/26 | 897/28 |
| 552 | 953/2 | 897/29 |
| 553 | 953/2 | 897/30 |
| 554 | 955/1 | 898/1 |
| 555 | 956/1 | 899/1 |
| 556 | 956/2 | 899/2 |
| 557 | 956/3 | 899/3 |
| 558 | 957/1 | 900/1 |
| 559 | 957/2 | 900/2 |
| 560 | 957/3 | 900/3 |
| 561 | 957/3 | 900/4 |
| 562 | 957/3 | 900/5 |
| 563 | 957/4 | 900/6 |
| 564 | 957/6 | 900/7 |
| 565 | 957/5 | 900/8 |
| 566 | 957/7 | 900/9 |
| 567 | 957/7 | 900/10 |
| 568 | 957/8 | 900/11 |
| 569 | 957/9 | 900/12 |
| 570 | 957/10 | 900/13 |
| 571 | 958/1 | 901/1, 902/1 |
| 572 | 960a/1 | 903/1 |
| 573 | 960a/2 | 903/2 |
| 574 | 960a/3 | 903/3 |
| 575 | 960a/3 | 903/4 |
| 576 | 960a/4 | 903/5 |
| 577 | 960a/5 | 903/6 |
| 578 | 960a/3 | 903/7 |
| 579 | 960a/6 | 903/8 |
| 580 | 960a/8 | 903/9 |

| Nr. | Altsignatur (Faszikel/Nr.) | Neusignatur (Karton/Nr.) |
|---|---|---|
| 581 | 960a/9 | 903/10 |
| 582 | 960a/7 | 903/11 |
| 583 | 960b/1 | 904/1 |
| 584 | 960b/2 | 904/2 |
| 585 | 960b/3 | 904/3 |
| 586 | 960b/3 | 904/4 |
| 587 | 960b/4 | 904/5 |
| 588 | 960b/4 | 904/6 |
| 589 | 960b/6 | 904/7 |
| 590 | 960b/7 | 904/8 |
| 591 | 960b/8 | 904/9 |
| 592 | 960b/5 | 904/10 |
| 593 | 960b/9 | 904/11 |
| 594 | 960b/10 | 904/12 |
| 595 | 960b/11 | 904/13 |
| 596 | 960b/12 | 904/14 |
| 597 | 960b/13 | 904/15 |
| 598 | 960b/14 | 904/16 |
| 599 | 961/1 | 905/1 |
| 600 | 961/2 | 905/2 |
| 601 | 961/3 | 905/3 |
| 602 | 961/4 | 905/4 |
| 603 | 961/5 | 905/5 |
| 604 | 961/6 | 905/6 |
| 605 | 961/9 | 905/7 |
| 606 | 961/7 | 905/8 |
| 607 | 961/8 | 905/9 |
| 608 | 962/1 | 906/1 |
| 609 | 962/2 | 906/2 |
| 610 | 962/3 | 906/3 |
| 611 | 962/5 | 906/4 |
| 612 | 962/4 | 906/5 |
| 613 | 962/6 | 906/6 |
| 614 | 962/7 | 906/7 |
| 615 | 963/1 | 907/1 |
| 616 | 963/2 | 907/2 |
| 617 | 963/3 | 907/3 |
| 618 | 963/4 | 907/4 |
| 619 | 963/5 | 907/5 |
| 620 | 963/6 | 907/6 |
| 621 | 963/6 | 907/7 |
| 622 | 964/1 | 908/1 |
| 623 | 964/4 | 908/2 |
| 624 | 964/5 | 908/3 |
| 625 | 964/7 | 908/4 |
| 626 | 964/8 | 908/5 |
| 627 | 964/9 | 908/6 |
| 628 | 964/10 | 908/7 |
| 629 | 964/6 | 908/8 |
| 630 | 964/2 | 908/9 |
| 631 | 964/3 | 908/10 |
| 632 | 964/3 | 908/11 |
| 633 | 964/11 | 908/12 |
| 634 | 965/1 | 908/13 |
| 635 | 965/3 | 908/14 |
| 636 | 965/5 | 908/15 |
| 637 | 965/2 | 909/1 |
| 638 | 965/4 | 909/2 |
| 639 | 965/6 | 909/3 |
| 640 | 965/7 | 909/4 |
| 641 | 966/1 | 910/1 |
| 642 | 966/3 | 910/2 |
| 643 | 966/2 | 910/3 |
| 644 | 966/4 | 910/4 |
| 645 | 966/5 | 910/5 |
| 646 | 966/6 | 910/6 |
| 647 | 966/7 | 910/7 |
| 648 | 967/1 | 911/1 |
| 649 | 967/1 | 911/2 |
| 650 | 967/2 | 911/3 |
| 651 | 967/3 | 911/4 |
| 652 | 967/3 | 911/5 |
| 653 | 967/4 | 911/6 |
| 654 | 967/5 | 911/7 |
| 655 | 967/6 | 911/8 |
| 656 | 967/7 | 911/9 |
| 657 | 967/10 | 911/10 |
| 658 | 967/8 | 911/11 |
| 659 | 967/8 | 911/12 |
| 660 | 967/9 | 911/13 |
| 661 | 968/1 | 912/1 |
| 662 | 968/2 | 912/2 |
| 663 | 968/3 | 912/3 |
| 664 | 968/4 | 912/4 |

| Nr. | Altsignatur (Faszikel/Nr.) | Neusignatur (Karton/Nr.) |
|---|---|---|
| 665 | 968/7 | 912/5 |
| 666 | 968/5 | 912/6 |
| 667 | 968/6 | 912/7 |
| 668 | 968/8 | 912/8 |
| 669 | 968/9 | 912/9 |
| 670 | 968/10 | 912/10 |
| 671 | 968/11 | 912/11 |
| 672 | 968/12 | 912/12 |
| 673 | 968/13 | 912/13 |
| 674 | 971/1 | 912/14 |
| 675 | 971/2 | 912/15 |
| 676 | 971/3 | 912/16 |
| 677 | 971/4 | 912/17 |
| 678 | 971/5 | 912/18 |
| 679 | 971/6 | 912/19 |
| 680 | 971/7 | 912/20 |
| 681 | 971/8 | 912/21 |
| 682 | 971/9 | 912/22 |
| 683 | 971/9 | 912/23 |
| 684 | 971/10 | 912/24 |
| 685 | 971/11 | 912/25 |
| 686 | 971/12 | 912/26 |
| 687 | 971/13 | 912/27 |
| 688 | 971/14 | 912/28 |
| 689 | 971/14 | 912/29 |
| 690 | 971/14 | 912/30 |
| 691 | 969/1 | 913/1 |
| 692 | 970/1 | 914/1 |
| 693 | 970/2 | 914/2 |
| 694 | 970/3 | 914/3 |
| 695 | 970/4 | 914/4 |
| 696 | 971/15 | 914/5 |
| 697 | 971/16 | 914/6 |
| 698 | 971/17 | 914/7 |
| 699 | 971/18 | 914/8 |
| 700 | 971/19 | 914/9 |
| 701 | 971/20 | 914/10 |
| 702 | 971/21 | 914/11 |
| 703 | 971/22 | 914/12 |
| 704 | 971/23 | 914/13 |
| 705 | 971/24 | 914/14 |
| 706 | 971/25 | 914/15 |
| 707 | 971/26 | 914/16 |
| 708 | 971/26 | 914/17 |
| 709 | 971/27 | 914/18 |
| 710 | 971/28 | 914/19 |
| 711 | 971/28 | 914/20 |
| 712 | 971/29 | 914/21 |
| 713 | 971/30 | 914/22 |
| 714 | 971/31 | 914/23 |
| 715 | 971/32 | 914/24 |
| 716 | 971/33 | 914/25 |
| 717 | 971/34 | 914/26 |
| 718 | 971/34 | 914/27 |
| 719 | 971/35 | 914/28 |
| 720 | 971/36 | 914/29 |
| 721 | 971/37 | 914/30 |
| 722 | 971/38 | 914/31 |
| 723 | 971/39 | 914/32 |
| 724 | 971/39 | 914/33 |
| 725 | 971/40 | 914/34 |
| 726 | 972/1 | 915/1 |
| 727 | 972/5 | 915/2 |
| 728 | 972/2 | 915/3 |
| 729 | 972/3 | 915/4 |
| 730 | 972/4 | 915/5 |
| 731 | 972/6 | 915/6 |
| 732 | 972/7 | 915/7 |
| 733 | 972/8 | 915/8 |
| 734 | 972/9 | 915/9 |
| 735 | 972/10 | 915/10 |
| 736 | 972/11 | 915/11 |
| 737 | 972/15 | 915/12 |
| 738 | 972/15 | 915/13 |
| 739 | 972/16 | 915/14 |
| 740 | 972/17 | 915/15 |
| 741 | 972/18 | 915/16 |
| 742 | 972/19 | 915/17 |
| 743 | 972/20 | 915/18 |
| 744 | 972/22 | 915/19 |
| 745 | 972/24 | 915/20 |
| 746 | 972/25 | 915/21 |
| 747 | 972/26 | 915/22 |
| 748 | 972/13 | 915/23 |

| Nr. | Altsignatur (Faszikel/Nr.) | Neusignatur (Karton/Nr.) |
|---|---|---|
| 749 | 972/14 | 915/24 |
| 750 | 972/21 | 915/25 |
| 751 | 972/23 | 915/26 |
| 752 | 972/27 | 915/27 |
| 753 | 965/6 | 915/28 |
| 754 | 965/6 | 915/29 |
| 755 | 965/4 | 915/30 |
| 756 | 974/1 | 915/31 |
| 757 | 974/2 | 915/32 |
| 758 | 973/1-2 | 916/1 |
| 759 | 974/2 | 917/1 |
| 760 | 975/1 | 918/1 |
| 761 | 976/1 | 919/1 |
| 762 | 976/2 | 919/2 |
| 763 | 976/3 | 919/3 |
| 764 | 976/4 | 919/4 |
| 765 | 977/1 | 920/1 |
| 766 | 977/2 | 920/2 |
| 767 | 977/2 | 920/3 |
| 768 | 977/3 | 920/4 |
| 769 | 977/4 | 920/5 |
| 770 | 977/5/8 | 920/6 |
| 771 | 977/6 | 920/7 |
| 772 | 977/7 | 920/8 |
| 773 | 977/9 | 920/9 |
| 774 | 977/10 | 920/10 |
| 775 | 977/11 | 920/11 |
| 776 | 977/12 | 920/12 |
| 777 | 977/13 | 920/13 |
| 778 | 977/14 | 920/14 |
| 779 | 977/16 | 920/15 |
| 780 | 977/17 | 920/16 |
| 781 | 977/17 | 920/17 |
| 782 | 977/18 | 920/18 |
| 783 | 977/20 | 920/19 |
| 784 | 977/21 | 920/20 |
| 785 | 977/15 | 920/21 |
| 786 | 977/15 | 920/22 |
| 787 | 977/19 | 920/23 |
| 788 | 977/22 | 920/24 |
| 789 | 977/23 | 921/1 |
| 790 | 977/24 | 921/2 |
| 791 | 977/25 | 921/3 |
| 792 | 978/1 | 921/4 |
| 793 | 978/2 | 921/5 |
| 794 | 978/3 | 921/6 |
| 795 | 978/4 | 921/7 |
| 796 | 978/5 | 921/8 |
| 797 | 978/8 | 921/9 |
| 798 | 978/10 | 921/10 |
| 799 | 978/11 | 921/11 |
| 800 | 978/12 | 921/12 |
| 801 | 978/13 | 921/13 |
| 802 | 978/13 | 922/1 |
| 803 | 978/13 | 922/2 |
| 804 | 978/14 | 922/3 |
| 805 | 978/15 | 922/4 |
| 806 | 978/16 | 922/5 |
| 807 | 978/17 | 922/6 |
| 808 | 978/18 | 922/7 |
| 809 | 978/18 | 922/8 |
| 810 | 978/6 | 922/9 |
| 811 | 978/7 | 922/10 |
| 812 | 978/9 | 922/11 |
| 813 | 979a/1 | 922/12 |
| 814 | 979a/2 | 922/13 |
| 815 | 979a/4 | 922/14 |
| 816 | 979a/5 | 922/15 |
| 817 | 979a/6 | 922/16 |
| 818 | 979a/7 | 922/17 |
| 819 | 979b/1 | 923/1 |
| 820 | 979b/2 | 923/2 |
| 821 | 979a/3 | 923/3 |
| 822 | 980/1 | 924/1 |
| 823 | 981/1 | 925/1 |
| 824 | 981/2 | 925/2 |
| 825 | 981/3 | 925/3 |
| 826 | 981/4 | 925/4 |
| 827 | 981/5 | 925/5 |
| 828 | 981/6 | 925/6 |
| 829 | 981/7 | 925/7 |
| 830 | 981/7 | 925/8 |
| 831 | 981/8 | 925/9 |
| 832 | 981/9 | 925/10 |

| Nr. | Altsignatur (Faszikel/Nr.) | Neusignatur (Karton/Nr.) |
|---|---|---|
| 833 | 981/10 | 925/11 |
| 834 | 979a/8 | 926/1 |
| 835 | 979a/9 | 926/2 |
| 836 | 982/1, 983/1, 984/1, 985/1 | 926/3, 927/1, 928/1, 929/1 |
| 837 | 986a/1 | 929/2 |
| 838 | 986a/5 | 929/3 |
| 839 | 986a/2 | 929/4 |
| 840 | 986a/3 | 929/5 |
| 841 | 986a/4 | 929/6 |
| 842 | 986a/5 | 929/7 |
| 843 | 986a/6 | 929/8 |
| 844 | 986a/7 | 929/9 |
| 845 | 986a/8 | 929/10 |
| 846 | 986b/1 | 930/1 |
| 847 | 986b/2 | 930/2 |
| 848 | 986b/3 | 930/3 |
| 849 | 986b/4 | 930/4 |
| 850 | 986b/5 | 930/5 |
| 851 | 986b/6 | 930/6 |
| 852 | 986b/7 | 930/7 |
| 853 | 986b/8 | 930/8 |
| 854 | 986b/9 | 930/9 |
| 855 | 986b/10 | 930/10 |
| 856 | 986b/11 | 930/11 |
| 857 | 986b/12 | 930/12 |
| 858 | 987/1 | 931/1 |
| 859 | 987/1 | 931/2 |
| 860 | 987/1 | 931/3 |
| 861 | 987/2 | 931/4 |
| 862 | 987/3 | 931/5 |
| 863 | 987/4 | 931/6 |
| 864 | 987/5 | 931/7 |
| 865 | 987/6 | 931/8 |
| 866 | 987/7 | 931/9 |
| 867 | 987/8 | 931/10 |
| 868 | 987/9 | 931/11 |
| 869 | 987/10 | 931/12 |
| 870 | 988/1 | 932/1 |
| 871 | 988/2 | 932/2 |
| 872 | 988/3 | 932/3 |
| 873 | 988/4 | 932/4 |
| 874 | 988/5 | 932/5 |
| 875 | 989/1, 990/1, 991/1, 992/1, 993/1, 994/1, 995/1, 996/1, 997/1, 998/1, 999/1, 1000/1, 1001/1, 1002/1 | 933/1, 934/1, 935/1, 936/1, 937/1, 938/1, 939/1, 940/1, 941/1, 942/1, 943/1, 944/1, 945/1 |
| 876 | 1003/1, 1004/1, 1005/1, 1006/1 | 946/1, 947/1, 948/1, 949/1 |
| 877 | 1006/1 | 950/1 |
| 878 | 1006/3 | 950/2 |
| 879 | 1006/4 | 950/3 |
| 880 | 1006/5 | 950/4 |
| 881 | 1006/6 | 950/5 |
| 882 | 1006/7 | 950/6 |
| 883 | 1006/2 | 950/7 |
| 884 | | 950/8 |
| 885 | 1007/1 | 951/1 |
| 886 | 1007/2 | 951/2 |
| 887 | 1007/3 | 951/3 |
| 888 | 1007/4 | 951/4 |
| 889 | 1007/5 | 951/5 |
| 890 | 1007/6 | 951/6 |
| 891 | 1007/7 | 951/7 |
| 892 | 1007/8 | 951/8 |
| 893 | 1007/9 | 951/9 |
| 894 | 1007/10 | 951/10 |
| 895 | 1007/11 | 951/11 |
| 896 | 1007/12 | 951/12 |
| 897 | 1007/12 | 951/13 |
| 898 | 1007/14 | 951/14 |
| 899 | 1007/15 | 951/15 |
| 900 | 1007/16 | 951/16 |
| 901 | 1007/13 | 951/17 |
| 902 | 1008/1 | 952/1 |
| 903 | 1009/1 | 953/1 |
| 904 | 1009/2 | 953/2 |
| 905 | 1009/3 | 953/3 |
| 906 | 1009/4 | 953/4 |
| 907 | 1009/5 | 953/5 |

| Nr. | Altsignatur (Faszikel/Nr.) | Neusignatur (Karton/Nr.) |
|---|---|---|
| 908 | 1009/6 | 953/6 |
| 909 | 1009/7 | 953/7 |
| 910 | 1009/8 | 953/8 |
| 911 | 1009/9 | 953/9 |
| 912 | 1009/10 | 953/10 |
| 913 | 1009/11 | 953/11 |
| 914 | 1009/12 | 953/12 |
| 915 | 1009/12 | 954/1 |
| 916 | 1010/1 | 954/2 |
| 917 | 1010/3 | 954/3 |
| 918 | 1010/4 | 954/4 |
| 919 | 1010/5 | 954/5 |
| 920 | 1010/6 | 954/6 |
| 921 | 1010/7 | 954/7 |
| 922 | 1010/8 | 954/8 |
| 923 | 1010/9 | 954/9 |
| 924 | 1010/10 | 954/10 |
| 925 | 1010/11 | 954/11 |
| 926 | 1010/12 | 954/12 |
| 927 | 1010/13 | 954/13 |
| 928 | 1010/14 | 954/14 |
| 929 | 1010/15/16 | 954/15 |
| 930 | 1010/17 | 954/16 |
| 931 | 1010/18 | 954/17 |
| 932 | 1010/19 | 954/18 |
| 933 | 1010/20 | 954/19 |
| 934 | 1010/21 | 954/20 |
| 935 | 1010/22 | 954/21 |
| 936 | 1010/23/28 | 954/22 |
| 937 | 1010/24 | 954/23 |
| 938 | 1010/25 | 954/24 |
| 939 | 1010/26 | 954/25 |
| 940 | 1010/27 | 954/26 |
| 941 | 1010/29 | 954/27 |
| 942 | 1010/30 | 954/28 |
| 943 | 1010/31 | 954/29 |
| 944 | 1010/32 | 954/30 |
| 945 | 1010/33 | 954/31 |
| 946 | 1011/1 | 955/1 |
| 947 | 1011/3 | 955/2 |
| 948 | 1011/4 | 955/3 |
| 949 | 1011/5 | 955/4 |
| 950 | 1011/6 | 955/5 |
| 951 | 1011/7 | 955/6 |
| 952 | 1011/2 | 955/7 |
| 953 | 1012/1 | 956/1 |
| 954 | 1012/2 | 956/2 |
| 955 | 1012/3 | 956/3 |
| 956 | 1012/4 | 956/4 |
| 957 | 1012/5 | 956/5 |
| 958 | 1013/1 | 957/1 |
| 959 | 1013/1 | 957/2 |
| 960 | 1013/2 | 957/3 |
| 961 | 1013/3 | 957/4 |
| 962 | 1013/4 | 957/5 |
| 963 | 1013/5 | 957/6 |
| 964 | 1013/6 | 957/7 |
| 965 | 1013/7 | 957/8 |
| 966 | 1013/8 | 957/9 |
| 967 | 1013/9/10a | 957/10 |
| 968 | 1013/10 | 957/11 |
| 969 | 1013/11 | 957/12 |
| 970 | 1013/12 | 957/13 |
| 971 | 1013/13 | 957/14 |
| 972 | 1013/14 | 957/15 |
| 973 | 1013/15 | 957/16 |
| 974 | 1013/15 | 957/17 |
| 975 | 1013/15 | 957/18 |
| 976 | 1013/16 | 957/19 |
| 977 | 1013/17, 1014/8 | 957/20 |
| 978 | 1013/19 | 957/21 |
| 979 | 1013/20 | 957/22 |
| 980 | 1013/21 | 957/23 |
| 981 | 1013/22 | 957/24 |
| 982 | 1013/18 | 957/25 |
| 983 | 1013/23 | 957/26 |
| 984 | 1014/1 | 958/1 |
| 985 | 1014/2 | 958/2 |
| 986 | 1014/3 | 958/3 |
| 987 | 1014/4 | 958/4 |
| 988 | 1014/5 | 958/5 |
| 989 | 1014/7 | 958/6 |
| 990 | 1014/6 | 958/7 |

| Nr. | Altsignatur (Faszikel/Nr.) | Neusignatur (Karton/Nr.) |
|---|---|---|
| 991 | 1014/9 | 958/8 |
| 992 | 1014/10 | 958/9 |
| 993 | 1014/11 | 958/10 |
| 994 | 1014/12 | 958/11 |
| 995 | 1014/13 | 958/12 |
| 996 | 1014/14/19 | 958/13 |
| 997 | 1014/15 | 958/14 |
| 998 | 1014/16 | 958/15 |
| 999 | 1014/17/21 | 958/16 |
| 1000 | 1014/18 | 958/17 |
| 1001 | 1014/18 | 958/18 |
| 1002 | 1014/18 | 958/19 |
| 1003 | 1014/20 | 958/20 |
| 1004 | 1014/22 | 958/21 |
| 1005 | 1014/23 | 958/22 |
| 1006 | 1014/24 | 958/23 |
| 1007 | 1014/25 | 958/24 |
| 1008 | 1014/26 | 958/25 |
| 1009 | 1014/27 | 958/26 |
| 1010 | 1014/28 | 958/27 |
| 1011 | 1014/29 | 958/28 |
| 1012 | 1014/30 | 958/29 |
| 1013 | 1014/31 | 958/30 |
| 1014 | 1014/32 | 958/31 |
| 1015 | 1014/33 | 958/32 |
| 1016 | 1014/34 | 958/33 |
| 1017 | 1014/35 | 958/34 |
| 1018 | 1014/36 | 958/35 |
| 1019 | 1014/37 | 958/36 |
| 1020 | 1014/38 | 958/37 |
| 1021 | 1014/40 | 958/38 |
| 1022 | 1014/42 | 958/39 |
| 1023 | 1014/43 | 958/40 |
| 1024 | 1014/44 | 958/41 |
| 1025 | 1014/45 | 958/42 |
| 1026 | 1014/46 | 958/43 |
| 1027 | 1015/2 | 958/44 |
| 1028 | 1015/3 | 958/45 |
| 1029 | 1015/5 | 958/46 |
| 1030 | 1015/6 | 958/47 |
| 1031 | 1015/7 | 958/48 |
| 1032 | 1015/7 | 958/49 |
| 1033 | 1015/7 | 958/50 |
| 1034 | 1015/8 | 958/51 |
| 1035 | 1015/9 | 958/52 |
| 1036 | 1015/10 | 958/53 |
| 1037 | 1015/11 | 958/54 |
| 1038 | 1015/12 | 958/55 |
| 1039 | 1010/33 | 958/56 |
| 1040 | 1014/39 | 958/57 |
| 1041 | 1014/41 | 958/58 |
| 1042 | 1015/4 | 959/1 |
| 1043 | 1015/1 | 959/2 |
| 1044 | 1016/1 | 960/1 |
| 1045 | 1016/2 | 960/2 |
| 1046 | 1016/3 | 960/3 |
| 1047 | 1016/4 | 960/4 |
| 1048 | 1016/5 | 960/5 |
| 1049 | 1016/6 | 961/1 |
| 1050 | 1016/7 | 961/2 |
| 1051 | 1016/8 | 961/3 |
| 1052 | 1016/9 | 961/4 |
| 1053 | 1016/10 | 961/5 |
| 1054 | 1017/1 | 961/6 |
| 1055 | 1017/2 | 961/7 |
| 1056 | 1017/3 | 961/8 |
| 1057 | 1017/4 | 961/9 |
| 1058 | 1017/4 | 961/10 |
| 1059 | 1017/5 | 961/11 |
| 1060 | 1017/6 | 961/12 |
| 1061 | 1017/7 | 961/13 |
| 1062 | 1017/8 | 961/14 |
| 1063 | 1017/9 | 961/15 |
| 1064 | 1018/1 | 962/1 |
| 1065 | 1019/1 | 963/1 |
| 1066 | 1019/2 | 963/2 |
| 1067 | 1019/3 | 963/3 |
| 1068 | 1019/4 | 963/4 |
| 1069 | 1019/6 | 963/5 |
| 1070 | 1019/6 | 963/6 |
| 1071 | 1019/8 | 963/7 |
| 1072 | 1019/9 | 963/8 |
| 1073 | 1019/10 | 963/9 |
| 1074 | 1019/11 | 963/10 |

| Nr. | Altsignatur (Faszikel/Nr.) | Neusignatur (Karton/Nr.) |
|---|---|---|
| 1075 | 1019/7 | 963/11 |
| 1076 | 1019/5 | 963/12 |
| 1077 | 1019/12 | 963/13 |
| 1078 | 1019/13 | 963/14 |
| 1079 | 1019/15 | 963/15 |
| 1080 | 1019/16 | 963/16 |
| 1081 | 1019/17 | 963/17 |
| 1082 | 1019/14 | 963/18 |
| 1083 | 1019/18 | 963/19 |
| 1084 | 1019/19 | 963/20 |
| 1085 | 1019/20 | 963/21 |
| 1086 | 1019/21 | 963/22 |
| 1087 | 1019/22 | 963/23 |
| 1088 | 1019/23 | 963/24 |
| 1089 | 1019/24 | 963/25 |
| 1090 | 1019/25 | 963/26 |
| 1091 | 1019/26/27 | 963/27 |
| 1092 | 1019/14/28 | 963/28 |
| 1093 | 1019/30 | 963/29 |
| 1094 | 1019/29 | 963/30 |
| 1095 | 1019/31 | 963/31 |
| 1096 | 1019/34 | 963/32 |
| 1097 | 1019/32 | 963/33 |
| 1098 | 1019/33 | 964/1 |
| 1099 | 1023/1 | 964/2 |
| 1100 | 1023/2 | 964/3 |
| 1101 | 1023/3 | 964/4 |
| 1102 | 1023/4 | 964/5 |
| 1103 | 1023/5 | 964/6 |
| 1104 | 1023/7 | 964/7 |
| 1105 | 1023/8 | 964/8 |
| 1106 | 1023/9 | 964/9 |
| 1107 | 1023/9 | 964/10 |
| 1108 | 1023/10 | 964/11 |
| 1109 | 1023/10 | 964/12 |
| 1110 | 1023/11 | 964/13 |
| 1111 | 1023/12 | 964/14 |
| 1112 | 1023/17 | 964/15 |
| 1113 | 1023/6 | 964/16 |
| 1114 | 1023/6 | 964/17 |
| 1115 | 1023/13 | 964/18 |
| 1116 | 1023/14 | 964/19 |
| 1117 | 1023/15 | 964/20 |
| 1118 | 1023/16 | 964/21 |
| 1119 | 1024/1 | 965/1 |
| 1120 | 1024/2 | 965/2 |
| 1121 | 1024/3 | 965/3 |
| 1122 | 1024/4 | 965/4 |
| 1123 | 1024/5 | 965/5 |
| 1124 | 1024/6 | 965/6 |
| 1125 | 1024/7 | 965/7 |
| 1126 | 1024/7 | 965/8 |
| 1127 | 1024/8 | 965/9 |
| 1128 | 1024/9 | 965/10 |
| 1129 | 1024/10 | 965/11 |
| 1130 | 1024/11 | 965/12 |
| 1131 | 1024/12 | 965/13 |
| 1132 | 1024/13 | 965/14 |
| 1133 | | 965/15 |
| 1134 | 1024/16 | 965/16 |
| 1135 | 1024/17 | 965/17 |
| 1136 | 1024/18 | 965/18 |
| 1137 | 1024/19 | 965/19 |
| 1138 | 1024/20 | 965/20 |
| 1139 | 1024/21 | 965/21 |
| 1140 | 1024/22 | 965/22 |
| 1141 | 1024/23 | 965/23 |
| 1142 | 1024/24 | 965/24 |
| 1143 | 1024/14 | 965/25 |
| 1144 | 1025/1 | 966/1 |
| 1145 | 1025/1 | 966/2 |
| 1146 | 1025/2 | 966/3 |
| 1147 | 1025/3 | 966/4 |
| 1148 | 1026/1 | 967/1 |
| 1149 | 1026/2 | 967/2 |
| 1150 | 1026/3 | 967/3 |
| 1151 | 1026/3 | 967/4 |
| 1152 | 1026/5 | 967/5 |
| 1153 | 1026/6 | 967/6 |
| 1154 | 1026/7 | 967/7 |
| 1155 | 1027/1 | 968/1 |
| 1156 | 1027/2 | 968/2 |
| 1157 | 1027/3 | 968/3 |
| 1158 | 1027/4 | 968/4 |

| Nr. | Altsignatur (Faszikel/Nr.) | Neusignatur (Karton/Nr.) |
|---|---|---|
| 1159 | 1027/5 | 968/5 |
| 1160 | 1027/10 | 968/6 |
| 1161 | 1027/6 | 968/7 |
| 1162 | 1027/7 | 968/8 |
| 1163 | 1027/8 | 968/9 |
| 1164 | 1027/9 | 968/10 |
| 1165 | 1028/1 | 968/11 |
| 1166 | 1028/4 | 968/12 |
| 1167 | 1028/5 | 968/13 |
| 1168 | 1028/6 | 968/14 |
| 1169 | 1028/7 | 968/15 |
| 1170 | 1028/8 | 968/16 |
| 1171 | 1028/9 | 968/17 |
| 1172 | 1028/10 | 968/18 |
| 1173 | 1027/11 | 969/1 |
| 1174 | 1028/2 | 969/2 |
| 1175 | 1028/3 | 969/3 |
| 1176 | 1029/1 | 970/1 |
| 1177 | 1029/2 | 970/2 |
| 1178 | 1029/3 | 970/3 |
| 1179 | 1029/4 | 970/4 |
| 1180 | 1029/5 | 970/5 |
| 1181 | 1029/6 | 970/6 |
| 1182 | 1029/8 | 970/7 |
| 1183 | 1029/7 | 970/8 |
| 1184 | 1029/9, 1030/1 | 970/9, 971/1 |
| 1185 | 1031/1 | 971/2 |
| 1186 | 1031/2 | 971/3 |
| 1187 | 1031/2 | 971/4 |
| 1188 | 1031/3 | 972/1 |
| 1189 | 1031/4 | 972/2 |
| 1190 | 1031/4 | 972/3 |
| 1191 | 1031/7 | 972/4 |
| 1192 | 1031/8 | 972/5 |
| 1193 | 1031/10 | 972/6 |
| 1194 | 1031/11 | 972/7 |
| 1195 | 1031/12 | 972/8 |
| 1196 | 1031/5 | 972/9 |
| 1197 | 1031/6 | 972/10 |
| 1198 | 1031/9 | 972/11 |
| 1199 | 1031/13 | 972/12 |
| 1200 | 1031/14 | 972/13 |
| 1201 | 1031/15 | 972/14 |
| 1202 | 1031/16 | 972/15 |
| 1203 | 1031/17 | 972/16 |
| 1204 | 1031/18 | 972/17 |
| 1205 | 1031/19 | 972/18 |
| 1206 | 1031/20 | 972/19 |
| 1207 | 1031/20 | 972/20 |
| 1208 | 1031/21 | 972/21 |
| 1209 | 1031/22 | 972/22 |
| 1210 | 1031/23 | 972/23 |
| 1211 | 1031/24 | 972/24 |
| 1212 | 1031/25 | 972/25 |
| 1213 | 1032/1 | 973/1 |
| 1214 | 1032/2 | 973/2 |
| 1215 | 1032/3 | 973/3 |
| 1216 | 1032/4 | 973/4 |
| 1217 | 1032/5 | 973/5 |
| 1218 | 1033/1 | 974/1 |
| 1219 | 1033/2 | 974/2 |
| 1220 | 1033/4 | 974/3 |
| 1221 | 1033/3 | 974/4 |
| 1222 | 1033/5 | 974/5 |
| 1223 | 1033/6 | 974/6 |
| 1224 | 1033/7 | 974/7 |
| 1225 | 1033/8 | 974/8 |
| 1226 | 1033/9 | 974/9 |
| 1227 | 1033/10 | 974/10 |
| 1228 | 1033/11 | 974/11 |
| 1229 | 1033/14 | 974/12 |
| 1230 | 1033/12 | 974/13 |
| 1231 | 1033/13 | 974/14 |
| 1232 | 1034/1 | 974/15 |
| 1233 | 1034/2 | 975/1 |
| 1234 | 1034/3 | 975/2 |
| 1235 | 1034/3 | 975/3 |
| 1236 | 1034/4 | 975/4 |
| 1237 | 1034/5 | 975/5 |
| 1238 | 1034/6 | 975/6 |
| 1239 | 1034/7 | 975/7 |
| 1240 | 1034/7 | 975/8 |
| 1241 | 1034/8 | 975/9 |
| 1242 | 1034/9 | 975/10 |

| Nr. | Altsignatur (Faszikel/Nr.) | Neusignatur (Karton/Nr.) |
|---|---|---|
| 1243 | 1034/11 | 975/11 |
| 1244 | 1034/13 | 975/12 |
| 1245 | 1034/12 | 975/13 |
| 1246 | 1034/14 | 975/14 |
| 1247 | 1034/15/19 | 975/15 |
| 1248 | 1034/16 | 975/16 |
| 1249 | 1034/17 | 975/17 |
| 1250 | 1034/18 | 975/18 |
| 1251 | 1034/19 | 975/19 |
| 1252 | 1034/20 | 975/20 |
| 1253 | 1034/21 | 975/21 |
| 1254 | 1034/22 | 975/22 |
| 1255 | 1035/1 | 976/979/1 |
| 1256 | 1035/2 | 976/979/2 |
| 1257 | 1035/3 | 976/979/3 |
| 1258 | 1035/4 | 976/979/4 |
| 1259 | 1035/5 | 976/979/5 |